

Bildung und Kultur

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen



1980 - 2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19.10.2018
Artikelnummer: 2110431177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© **Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil	Seite
Gebietsstand, Zeichenerklärung	3
Vorbemerkung	4
Erläuterungen	7
Tabellenteil	
Internationale Kennzahlen	
1 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	13
1.2 Land des Studienortes	16
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung	19
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern	22
4 Altersverteilung der Studienanfänger nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil	25
5 Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	27
6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern	50
7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Staaten des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.1 Absolutzahlen	54
7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden	62
8 Internationale Studierende nach Bundesländern und Fields of education	70
9 Frauenanteile bei den Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	94
Nationale Kennzahlen	
10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung	111
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	119
11.2 Land des Studienortes	125
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung	135
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule	140
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	178
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	216
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	242
Hochschulen insgesamt	280
15 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	
15.1 Insgesamt	318
15.2 Nach ausgewählten Hochschulen	398
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter	413
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	509
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	528
Hochschulen insgesamt	547
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere	566
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland	623
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland	630
21 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
21.1 nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart	637
21.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe	640
22 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)	
22.1 nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart	647
22.2 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe	650
Anhang	
Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen	656
Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik	673
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	678
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	679
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	681
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	682

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ***** = Median liegt im 26. oder höheren Semester

Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
H d. Bundes	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

Auskünfte

Hochschulen

Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 40
Internet: www.destatis.de/kontakt

Schulen, Berufsbildung, Weiterbildung, Ausbildungsförderung

Telefon: +49 (0) 611 / 75 28 57
Internet: www.destatis.de/kontakt

Bildungsberichterstattung

Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 35
Internet: www.destatis.de/kontakt

Forschung, Kultur

Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 48
Internet: www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der „Kommission für Statistik (Hochschulbereich)“ der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 „Hochschulstatistische Kennzahlen“ der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ als Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“ veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat sich im Jahr 2005, u. a. auf Anregung der Kultusministerkonferenz, erneut mit der Weiterentwicklung des hochschulstatistischen Kennzahlensystems befasst und hierzu Empfehlungen ausgesprochen, die in der Ausgabe der Fachserie "Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980-2005" erstmals umgesetzt wurden. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

- Einbeziehung von Kennzahlen, die einen internationalen Vergleich ermöglichen. Hierzu wurden die Tabellen 1 bis 9 im Teil „Internationale Kennzahlen“ neu konzipiert. Die Definitionen, Abgrenzungen und Berechnungsmethoden entsprechen den Vorgaben der OECD in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), Ausgabe 2004. Sie weichen zum Teil von den national gebräuchlichen Konventionen ab.
- Neue Kennzahlen, die aktuell relevante Aspekte des deutschen Hochschulsystems beleuchten (z.B. Bildungsausländeranteile, Frauenbeteiligung und regionale Mobilität, Tabellen 17 bis 20).
- Anpassung der Bezugsgrößen an Veränderungen im Hochschulsystem. So werden z.B. bei der Berechnung von Betreuungs- und Personalrelationen nicht mehr die Personalstellen, sondern das Personal in Vollzeitäquivalenten als Bezugsgröße verwendet (Tabelle 14).

Um die methodischen Änderungen der OECD, die in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), bis einschließlich Ausgabe 2008 eingeflossen sind, zu berücksichtigen, wurden die Berechnungsverfahren der Tabellen 2, 3, 6, 7, 8 in der vorliegenden Ausgabe der Fachserie an die aktuelle OECD-Methodik angepasst.

Bedingt durch die Umstellung der gymnasialen Schulausbildung von 13 auf 12 Jahre in einer Vielzahl von Bundesländern kommt es – zeitlich versetzt – zu sogenannten Doppelabiturientenjahren, d.h. Abiturientenjahrgänge mit gleichzeitig Absolventen aus Klassenstufe 12 und 13 (G8-Effekt). Durch diese Umstellung im gymnasialen Schulsystem werden auch die Studienberechtigten- und Studienanfängerquoten beeinflusst. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat am 5. November 2009 beschlossen, ab Berichtszeitraum 2008 in den neuen Tabellen 10.2, 11.3 und 11.4 um den Effekt von G8 bereinigte Quoten zu berechnen. Letztmals gab es im Berichtszeitraum 2013 doppelte Abiturientenjahrgänge. Somit werden diese Tabellen ab dem Berichtszeitraum 2014 nicht mehr berechnet.

Ab 2010 wurde die Fachserie der „Nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen“ mit Tabellen zur Regelstudienzeit (Tabellen 21 und 22) erweitert.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grunddaten müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe hierzu auch den Abschnitt „Erläuterungen“). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Fächerklassifikation und Thesauri“ des Wissenschaftsrates und der Programmarbeitsgruppe des Ausschusses für die Hochschulstatistik geändert. Hierbei handelt es sich unter anderem um textliche Änderungen, aber auch um die Zusammenlegung von Fächergruppen oder einer Verschiebung von Studienbereichen in andere Fächergruppen. So werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (bisher „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die bisher separat nachgewiesene Fächergruppe „Veterinärmedizin“ ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik ab WS 2015/2016 sind für die genannten Fächergruppen daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/KennzahlenNichtmonetaer.html>

verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden 2004 die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Qualitätsberichte zu den Bildungsstatistiken, aus denen die Grunddaten für die Kennzahlenberechnung entnommen werden, stehen im Internet unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

zur Verfügung.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen wird in dieser Publikation bei der Benennung von Personengruppen durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen Frauen mit ein.

Erläuterungen

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

1.1 Internationale Kennzahlen (in Anlehnung an die OECD-Publikation „Education at a Glance“, deutsch: „Bildung auf einen Blick“)

- **Studienanfängeranteil (Tabelle 1)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. Definition der OECD) an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.
- **Absolventenanteil (Tabelle 2)**
Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 3)**
Anzahl der Studierenden je wissenschaftliches und künstlerisches Personal (einschließlich drittmittelfinanziertes Personal) jeweils in Vollzeitäquivalenten.
- **Altersverteilung der Studienanfänger (Tabelle 4)**
Altersverteilung der Studienanfänger (Perzentile).
- **Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“ (Tabelle 5)**
Prozentuale Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.
- **Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern (Tabelle 6)**
Internationale Studierende insgesamt zu Studierende insgesamt.

- **Anteil der internationalen Studierenden je Herkunftsland (Tabelle 7)**

Internationale Studierende je Herkunftsland zu internationalen Studierenden insgesamt.

- **Internationale Studierende nach „Fields of education“ (Tabelle 8)**

Internationale Studierende nach „Fields of education“ zu internationalen Studierenden insgesamt. Die „Fields of education“ weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

- **Frauenanteil bei den Absolventen (Tabelle 9)**

Absolventinnen zu allen Absolventen je „Field of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.

1.2 Nationale Kennzahlen

- **Studienberechtigtenquote (Tabellen 10)**
Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Studienanfängerquote (Tabellen 11)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. nationaler Definition) an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Absolventenquote (Tabelle 12)**
Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung.
- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 13)**
Anteil der erstmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule.
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 14)**
Studierende, Studierende im 1. Fachsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums zu wissenschaftlichem Personal (ohne drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.
- **Personalrelationen (Tabelle 14)**
Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Professoren sowie nichtwissenschaftliches Personal zu wissenschaftliches Personal, jeweils in Vollzeitäquivalenten und ohne drittmittelfinanziertes Personal.

- **Studiendauer (Tabelle 15)**

Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium) insgesamt je Studiengang und nach ausgewählten Hochschulen.

- **Durchschnittsalter (Tabelle 16)**

Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium.

- **Bildungsausländeranteil (Tabelle 17)**

Bildungsausländeranteil bei den Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsesemester und Absolventen nach Geschlecht.

- **Frauenanteile (Tabelle 18)**

Frauenanteile bei Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsesemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums, Promotionen, wissenschaftlichem Personal, Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern.

- **Regionale Mobilität (Tabelle 19, 20)**

Wanderungsbewegungen der Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester (Tabelle 19) und Studierenden (Tabelle 20) nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Land des Studienortes.

- **Regelstudienzeit (Tabelle 21, 22)**

Studierende bzw. Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss) nach Regelstudienzeit, Land (ohne Hamburg) und Hochschulart (Tabelle 21) bzw. nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe (Tabelle 22).

2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

2.1 Nationale Kennzahlen

Altersspezifische Bevölkerung

Für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 10), Studienanfängerquote (Tabelle 11) und Absolventenquote (Tabelle 12) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (Quotensummenverfahren).

Studienberechtigte Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern (Tabelle 10) zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 11), der Übergangsquoten (Tabelle 13), des Bildungsausländeranteils (Tabelle 17), der Frauenanteile (Tabelle 18) und der regionalen Mobilität (Tabelle 19) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulsesemester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt in den Tabellen 11.1 und 13 nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in den Tabellen 11.2, 17, 18 und 19 nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 14) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters (Tabelle 16) werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung.

Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (Tabelle 14, 17, 18 und 20).

Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- sowie Masterabschluss zusammengefasst. Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen ver-

bleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

Absolventen

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums (Tabelle 12, 14, 16, 17 und 18). Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 12) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

Studiendauer

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet (Tabelle 15).

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach, Studiengang, Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach (Tabelle 14, 17 und 18).

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern) (Tabelle 15).

Bildungsausländer, Bildungsinländer, internationale Studierende

Als Bildungsausländer werden die ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einem Studienkolleg erworben haben (Tabelle 17). Nicht enthalten sind Diejenigen, für die von den meldenden Hochschulen als Art der Hochschulzugangsberechtigung „ohne Angabe“ signiert wurde. Das gesetzlich angeordnete Erhebungsverfahren der Prüfungsstatistik lässt eine getrennte Datenlieferung von Studentendaten (durch die Hochschulen) und Prüfungsdaten (z.B. durch externe Prüfungsämter) zu. Für Zwecke der Auswertung und der Darstellung der Prüfungsergebnisse werden die korrespondierenden Datensätze eines Prüfungsteilnehmers in den Statistischen Landesämtern anhand der Matrikel-Nr. zusammengeführt. In den Fällen, in denen eine Zusammenführung nicht möglich ist (z.B. wegen fehlender Matrikel-Nr.) können für die Ergebnisaufbereitung grundsätzlich nur die Angaben aus dem Prüfungsdatensatz (sog. „kurzer Datensatz“) herangezogen werden. Somit ist für ca. 14 % der Absolventen zunächst keine Differenzierung in Bildungsausländer und Bildungsinländer möglich. Diese Datensätze werden daher auf der „untersten“ Darstellungsebene proportional auf die Bildungsausländer und Bildungsinländer aufgeteilt. Bei der Berechnung der Grunddaten, die den Anteilswerten in Tabelle 17 zugrunde liegen, werden alle Zwischen- und Endsummen durch Addition gebildet.

Als Bildungsinländer werden diejenigen ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

Internationale Studierende setzen sich zusammen aus Ausländern und Deutschen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, sowie einer geringen Anzahl von Ausländern ohne Angabe zur Art der Hochschulzugangsberechtigung

Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In die Berechnung der Betreuungs- und Personalrelationen (Tabelle 14) geht das Personal in Vollzeitäquivalenten ohne drittmittelfinanziertes Personal ein. Grundsätzlich wird zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden (Tabelle 14 und 18).

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) (Tabelle 14 und 18) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonal- und Stellenstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur „echte“ Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Die Dozenten und Assistenten, die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal werden in dieser Veröffentlichung zur Kategorie „sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ zusammengefasst (Tabelle 14).

Wissenschaftliche Mitarbeiter (Tabelle 18) sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitglied-

schaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

Vollzeitäquivalente

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen

auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

2.2 Internationale Kennzahlen

Für die Berechnung der internationalen Kennzahlen wird grundsätzlich die gleiche Datenbasis verwendet, wie für die nationalen Kennzahlen (siehe 2.1). Allerdings weichen die Definitionen, Abgrenzungen

und Systematiken z.T. von einander ab. Die Unterschiede sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst, die auch jeweils Hinweise auf die betroffenen Tabellen enthält.

Vergleichende Darstellung der nationalen und internationalen Definitionen und Abgrenzungen				
Sachverhalt	International		National	
	Erläuterung	Tabellen	Erläuterung	Tabellen
Studienjahr	Sommersemester plus <u>vorangegangenes</u> Wintersemester	1.1, 1.2, 4	Sommersemester plus <u>nachfolgendes</u> Wintersemester	11.1, 11.2, 13, 14, 16, 17, 18, 19
Berichtskreis 1)	Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6)	1 bis 9	Hochschulen (= ISCED 5A/6 plus Verwaltungsfachhochschulen = Tertiärbereich A plus Verwaltungsfachhochschulen)	11-20
Fächersystematik 2)	Fields of education	5, 8, 9	Nationale Fächersystematik (Fächergruppen, Studienbereiche, Studienfächer)	14, 15.1, 15.2, 16, 17, 18
Wissenschaftliches Personal	In Vollzeitäquivalenten <u>einschließlich</u> drittmittelfinanziertes Personal (= Lehrkräfte)	3	In Vollzeitäquivalenten <u>ohne</u> drittmittelfinanziertes Personal Fallzahlen (insgesamt)	14 18
Bezugszeitpunkt (Beispiel: 2003)	Studienanfänger: WS 2002/2003 + SS 2003 Studierende: WS 2002/2003 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2002	1 bis 9	Studienanfänger: SS 2003 + WS 2003/2004 Studierende: WS 2003/2004 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2003	11-20

- 1) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6): Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen.
- 2) Zur genauen Zuordnung der Studienfächer zu den „Fields of education“ bzw. zu den Studienbereichen und Fächergruppen siehe Anhang.

3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Übersicht über eingesetzte Daten

Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

Studenten und Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)

Kunstakademie Düsseldorf (2015 aus 2014 eingesetzt)

H für Musik, Nürnberg (2014 aus 2013 eingesetzt)

H Macromedia für angewandte Wissenschaften, München (2014 aus 2013 eingesetzt)

Jacobs University Bremen (2014 aus 2013 eingesetzt)

H für Künste, Bremen (2014 aus 2013 eingesetzt)

H für Politik, München (2013 aus 2012 eingesetzt)

H für Bildende Künste Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Kassel (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Frankfurt a. M. (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Marburg (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Mainz (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)

Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)

FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger * und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Baden-Württemberg	2000	31 028	16 708	14 320	29 186	15 633	13 553	26,2	28,1	24,4	30,8	33,1	28,5
	2005	38 518	20 956	17 562	36 770	20 018	16 752	30,7	33,2	28,4	34,9	37,7	32,1
	2010	52 657	27 354	25 303	50 135	26 032	24 103	40,1	41,1	39,2	44,4	45,4	43,4
	2015	59 554	30 606	28 948	56 391	29 016	27 375	47,0	46,5	47,5	52,7	52,6	52,9
	2016	59 460	30 217	29 243	56 231	28 619	27 612	45,3	43,7	47,1	52,5	51,9	53,3
	2017	59 173	29 775	29 398	55 910	28 165	27 745	44,7	42,6	47,1	52,4	51,3	53,6
Bayern	2000	30 964	16 335	14 629	29 956	15 797	14 159	23,0	24,1	21,9	26,0	27,4	24,6
	2005	38 031	19 875	18 156	36 754	19 228	17 526	26,8	27,7	26,0	29,6	30,6	28,7
	2010	48 493	24 900	23 593	46 732	24 011	22 721	32,2	32,5	31,9	34,9	35,3	34,5
	2015	58 214	29 473	28 741	55 857	28 315	27 542	40,5	39,6	41,4	44,5	43,9	45,1
	2016	57 803	28 948	28 855	55 341	27 732	27 609	39,2	37,4	41,1	44,3	43,3	45,4
	2017	56 689	28 260	28 429	54 040	26 999	27 041	38,0	35,9	40,4	43,6	42,5	44,8
Berlin	2000	11 797	5 870	5 927	11 054	5 469	5 585	28,9	28,6	29,3	32,9	32,8	33,1
	2005	13 504	6 976	6 528	12 653	6 518	6 135	31,6	32,5	30,8	35,5	36,4	34,6
	2010	16 354	8 145	8 209	15 347	7 630	7 717	37,1	37,0	37,1	41,7	41,6	41,9
	2015	17 193	8 486	8 707	15 887	7 863	8 024	48,3	47,7	48,9	56,2	55,7	56,6
	2016	17 071	8 384	8 687	15 851	7 823	8 028	48,0	46,5	49,5	57,6	57,0	58,4
	2017	17 222	8 464	8 758	15 910	7 824	8 086	47,2	45,3	49,2	57,8	57,2	58,5
Brandenburg	2000	7 209	3 430	3 779	7 081	3 369	3 712	21,6	19,6	23,7	22,0	20,3	23,9
	2005	9 257	4 586	4 671	9 038	4 490	4 548	27,6	25,8	29,7	28,1	26,4	29,9
	2010	11 219	5 410	5 809	11 036	5 323	5 713	36,9	33,4	40,9	37,5	33,9	41,5
	2015	7 588	3 756	3 832	7 411	3 679	3 732	42,7	39,9	45,7	44,5	42,1	47,1
	2016	7 615	3 731	3 884	7 456	3 654	3 802	40,3	36,6	44,8	44,2	41,4	47,3
	2017	8 091	3 873	4 218	7 898	3 773	4 125	42,1	37,7	47,2	46,1	42,5	50,1
Bremen	2000	2 587	1 315	1 272	2 365	1 197	1 168	33,6	34,0	33,4	38,3	39,0	37,8
	2005	2 660	1 299	1 361	2 506	1 229	1 277	33,0	32,3	33,7	38,7	38,2	39,2
	2010	3 158	1 576	1 582	2 985	1 506	1 479	37,1	37,1	37,2	41,6	42,3	41,1
	2015	3 819	1 889	1 930	3 580	1 769	1 811	48,4	47,0	49,9	55,5	54,6	56,5
	2016	3 852	1 923	1 929	3 591	1 801	1 790	48,2	46,0	50,5	57,4	56,8	58,2
	2017	3 758	1 835	1 923	3 519	1 723	1 796	44,8	41,3	48,9	56,1	54,5	57,8
Hamburg	2000	6 104	3 177	2 927	5 551	2 878	2 673	30,5	31,4	29,5	36,5	38,6	34,5
	2005	6 780	3 558	3 222	6 228	3 297	2 931	31,6	33,4	30,1	36,1	38,8	33,6
	2010	8 687	4 298	4 389	7 950	3 936	4 014	39,5	39,4	39,8	43,1	43,2	43,1
	2015	9 918	5 152	4 766	9 282	4 834	4 448	50,2	52,0	48,5	56,4	59,3	53,8
	2016	9 926	4 954	4 972	9 279	4 615	4 664	49,1	47,8	50,6	56,6	56,4	57,0
	2017	10 216	5 098	5 118	9 531	4 736	4 795	48,8	47,2	50,6	57,5	57,6	57,5
Hessen	2000	18 759	9 773	8 986	17 378	9 010	8 368	28,3	29,5	27,3	32,3	33,6	31,1
	2005	23 745	12 699	11 046	22 139	11 860	10 279	35,5	37,6	33,5	39,3	41,6	37,2
	2010	28 352	14 376	13 976	26 524	13 490	13 034	40,7	40,9	40,6	44,2	44,6	44,0
	2015	37 213	18 338	18 875	34 802	17 176	17 626	55,3	52,9	57,9	61,9	59,7	64,2
	2016	34 959	17 425	17 534	32 573	16 274	16 299	49,9	47,3	52,9	57,8	56,3	59,3
	2017	33 888	16 708	17 180	31 582	15 622	15 960	47,6	44,5	51,1	56,0	54,2	57,9
Mecklenburg-Vorpommern	2000	5 591	2 624	2 967	5 498	2 556	2 942	22,4	20,1	24,8	22,6	20,1	25,1
	2005	6 108	2 998	3 110	5 935	2 866	3 069	25,4	23,5	27,3	25,5	23,3	27,7
	2010	6 874	3 553	3 321	6 695	3 451	3 244	33,0	31,5	34,6	33,2	31,6	34,7
	2015	4 306	2 095	2 211	4 102	1 986	2 116	35,3	32,8	37,9	35,9	33,5	38,4
	2016	4 509	2 198	2 311	4 318	2 099	2 219	34,7	31,6	38,4	37,5	35,2	39,9
	2017	4 614	2 216	2 398	4 395	2 094	2 301	35,5	32,3	39,0	37,7	35,1	40,5
Niedersachsen	2000	22 461	11 551	10 910	21 840	11 224	10 616	25,8	26,1	25,4	28,1	28,6	27,7
	2005	25 871	13 632	12 239	25 215	13 256	11 959	29,2	30,2	28,1	31,7	32,8	30,7
	2010	30 453	15 423	15 030	29 611	14 981	14 630	33,0	32,7	33,4	35,3	35,0	35,6
	2015	38 491	19 494	18 997	37 363	18 934	18 429	43,5	42,4	44,5	46,4	45,6	47,3
	2016	38 503	19 173	19 330	37 400	18 644	18 756	41,7	39,5	44,3	46,2	44,7	47,8
	2017	37 349	18 136	19 213	36 140	17 537	18 603	40,4	37,4	43,7	44,9	42,4	47,5

* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger * und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Nordrhein-Westfalen	2000	55 195	28 484	26 711	51 826	26 633	25 193	28,1	28,8	27,5	32,4	33,3	31,7
	2005	64 524	34 049	30 475	61 553	32 440	29 113	31,9	33,3	30,6	35,9	37,4	34,5
	2010	79 342	40 956	38 386	75 295	38 936	36 359	37,0	37,7	36,4	40,7	41,4	40,0
	2015	101 934	50 857	51 077	96 758	48 257	48 501	50,4	48,9	52,2	55,4	53,9	56,9
	2016	98 725	49 522	49 203	93 531	46 942	46 589	47,2	45,0	49,6	53,7	52,6	54,9
	2017	97 607	48 435	49 172	92 114	45 723	46 391	46,9	44,4	49,7	53,5	51,8	55,2
Rheinland-Pfalz	2000	10 330	5 419	4 911	9 868	5 155	4 713	23,7	24,6	22,8	25,8	26,8	24,8
	2005	13 465	7 104	6 361	12 949	6 815	6 134	29,5	30,7	28,4	31,6	32,7	30,6
	2010	16 710	8 454	8 256	16 143	8 162	7 981	34,6	34,4	34,9	36,8	36,5	37,3
	2015	18 502	9 375	9 127	17 841	9 051	8 790	40,6	40,0	41,3	44,0	43,6	44,3
	2016	18 632	9 384	9 248	17 922	9 039	8 883	40,1	38,7	41,7	44,8	44,1	45,5
	2017	19 410	9 544	9 866	18 668	9 195	9 473	41,6	39,1	44,2	46,9	45,3	48,5
Saarland	2000	3 011	1 593	1 418	2 932	1 542	1 390	26,8	28,5	25,2	30,3	31,9	28,5
	2005	3 727	1 960	1 767	3 598	1 885	1 713	32,2	33,0	31,5	35,5	36,1	34,9
	2010	5 893	2 802	3 091	5 672	2 687	2 985	49,7	46,0	53,8	53,5	49,3	58,1
	2015	4 936	2 386	2 550	4 727	2 293	2 434	46,7	43,4	50,3	50,3	47,3	53,4
	2016	4 737	2 360	2 377	4 513	2 241	2 272	44,0	41,6	46,8	48,6	46,8	50,5
	2017	4 751	2 338	2 413	4 541	2 243	2 298	44,5	41,2	48,2	50,4	48,2	52,6
Sachsen	2000	13 631	6 690	6 941	13 524	6 630	6 894	23,5	22,0	25,0	24,1	22,7	25,4
	2005	15 784	7 837	7 947	15 553	7 711	7 842	28,3	26,7	29,9	29,0	27,4	30,6
	2010	15 486	7 691	7 795	15 176	7 552	7 624	31,9	29,7	34,2	32,3	30,2	34,6
	2015	11 177	5 461	5 716	10 607	5 163	5 444	36,4	34,1	38,7	37,1	35,2	39,2
	2016	11 419	5 620	5 799	10 774	5 242	5 532	35,1	32,8	37,7	37,1	35,4	38,8
	2017	11 932	5 751	6 181	11 265	5 368	5 897	36,0	33,2	39,1	37,9	35,7	40,2
Sachsen-Anhalt	2000	8 134	3 762	4 372	7 956	3 633	4 323	24,0	21,4	26,9	24,1	21,3	27,0
	2005	9 440	4 722	4 718	9 015	4 443	4 572	29,0	27,4	30,7	28,6	26,8	30,5
	2010	8 703	4 360	4 343	8 325	4 151	4 174	31,2	28,9	33,7	30,8	28,4	33,4
	2015	5 799	2 860	2 939	5 354	2 613	2 741	33,8	31,5	36,3	33,7	31,6	35,8
	2016	6 129	2 983	3 146	5 612	2 674	2 938	34,1	30,5	38,2	35,7	32,9	38,7
	2017	6 325	3 049	3 276	5 770	2 757	3 013	35,0	31,3	39,2	36,6	34,0	39,3
Schleswig-Holstein	2000	7 023	3 854	3 169	6 853	3 762	3 091	23,7	25,3	22,0	25,5	27,3	23,6
	2005	8 199	4 379	3 820	7 941	4 236	3 705	27,8	29,3	26,2	29,4	30,9	27,8
	2010	10 147	5 226	4 921	9 900	5 093	4 807	31,8	32,2	31,3	33,3	33,8	32,8
	2015	12 368	6 453	5 915	12 117	6 314	5 803	40,1	40,6	39,6	42,4	43,1	41,7
	2016	12 655	6 427	6 228	12 404	6 301	6 103	40,2	39,2	41,3	43,6	43,3	44,0
	2017	14 556	7 379	7 177	14 260	7 221	7 039	45,3	43,9	46,9	50,1	49,5	50,8
Thüringen	2000	7 656	3 539	4 117	7 602	3 500	4 102	23,3	20,6	26,0	28,7	26,1	31,3
	2005	9 535	4 534	5 001	9 417	4 472	4 945	29,9	26,8	33,2	30,4	27,4	33,6
	2010	9 464	4 462	5 002	9 247	4 348	4 899	35,6	31,3	40,1	35,8	31,4	40,4
	2015	6 327	3 137	3 190	6 101	3 033	3 068	38,8	36,4	41,5	40,1	38,0	42,3
	2016	6 409	3 115	3 294	6 193	3 005	3 188	36,8	33,6	40,5	40,4	38,2	42,7
	2017	7 289	3 505	3 784	7 075	3 399	3 676	41,6	37,6	46,0	45,8	42,8	48,9

* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger * und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Deutschland ³	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	29,1	29,5	28,7
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2015	491 956	245 575	246 381	383 327	192 750	190 577	55,7	53,8	57,8	50,3	49,3	51,5
	2016	491 054	244 220	246 834	378 402	189 220	189 182	53,9	51,1	57,1	49,8	48,6	51,2
	2017	493 620	244 369	249 251	377 953	186 828	191 125	53,9	50,8	57,4	50,0	48,3	51,8
darunter:													
Stadtstaaten	2000	20 488	10 362	10 126	18 970	9 544	9 426	29,9	30,0	29,8	34,5	35,1	34,0
	2005	22 944	11 833	11 111	21 387	11 044	10 343	31,8	32,8	31,0	36,1	37,3	34,9
	2010	28 199	14 019	14 180	26 282	13 072	13 210	37,8	37,7	37,9	42,1	42,2	42,2
	2015	30 930	15 527	15 403	28 749	14 466	14 283	48,8	48,9	48,8	56,1	56,7	55,6
	2016	30 849	15 261	15 588	28 721	14 239	14 482	48,3	46,8	49,9	57,3	56,8	57,9
	2017	31 196	15 397	15 799	28 960	14 283	14 677	47,3	45,3	49,5	57,5	57,0	58,0
Flächenstaaten	2000	220 992	113 762	107 230	211 500	108 444	103 056	25,5	25,8	25,1	28,3	28,7	27,9
	2005	266 204	139 331	126 873	255 877	133 720	122 157	29,9	30,6	29,2	32,5	33,2	31,8
	2010	323 793	164 967	158 826	310 491	158 217	152 274	35,5	35,3	35,7	38,0	37,8	38,3
	2015	366 409	184 291	182 118	349 431	175 830	173 601	45,2	43,9	46,7	49,2	48,1	50,4
	2016	361 555	181 103	180 452	344 268	172 466	171 802	43,1	41,0	45,4	48,5	47,3	49,8
	2017	361 674	178 969	182 705	343 658	170 096	173 562	42,9	40,3	45,8	48,7	47,0	50,5
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	241 480	124 124	117 356	230 470	117 988	112 482	25,8	26,1	25,5	28,7	29,2	28,3
	2005	289 148	151 164	137 984	277 264	144 764	132 500	30,1	30,8	29,4	32,8	33,6	32,0
	2010	351 992	178 986	173 006	336 773	171 289	165 484	35,7	35,5	36,0	38,4	38,1	38,6
	2015	397 339	199 818	197 521	378 180	190 296	187 884	45,5	44,3	46,9	49,7	48,7	50,8
	2016	392 404	196 364	196 040	372 989	186 705	186 284	43,5	41,4	45,8	49,1	47,9	50,4
	2017	392 870	194 366	198 504	372 618	184 379	188 239	43,2	40,7	46,1	49,3	47,6	51,0

* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger * und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Baden-Württemberg	1995	36 226	20 567	15 659	28 782	16 971	11 811	27,9	30,7	25,0	28,7	32,7	24,5
	2000	38 436	20 423	18 013	29 003	15 815	13 188	32,3	34,1	30,5	30,7	33,6	27,8
	2005	48 911	25 729	23 182	37 195	20 240	16 955	39,0	40,7	37,3	35,3	38,2	32,6
	2010	64 134	33 163	30 971	51 548	27 057	24 491	49,0	49,9	48,1	45,6	47,1	44,1
	2015	73 078	38 103	34 975	55 527	29 373	26 154	57,4	57,7	57,1	52,0	53,3	50,6
	2016	74 102	38 242	35 860	55 936	29 413	26 523	56,2	55,2	57,5	52,4	53,4	51,3
	2017	74 666	38 271	36 395	56 092	29 120	26 972	56,2	54,5	58,1	52,6	53,1	52,2
Bayern	1995	34 117	18 454	15 663	29 445	16 266	13 179	23,7	24,7	22,7	24,6	26,4	22,8
	2000	39 099	20 003	19 096	32 288	17 006	15 282	29,0	29,5	28,5	28,1	29,6	26,7
	2005	48 607	24 023	24 584	39 818	20 253	19 565	34,3	33,5	35,1	32,2	32,3	32,1
	2010	58 466	28 993	29 473	48 900	24 670	24 230	38,8	37,9	39,8	36,5	36,3	36,8
	2015	70 643	35 360	35 283	54 943	27 879	27 064	48,8	47,2	50,5	43,9	43,3	44,6
	2016	72 336	36 089	36 247	55 027	27 728	27 299	48,7	46,3	51,3	44,2	43,4	45,1
	2017	71 937	36 009	35 928	53 989	27 089	26 900	47,9	45,4	50,7	43,7	42,7	44,7
Berlin	1995	15 578	7 613	7 965	12 508	6 147	6 361	37,9	36,9	39,2	38,6	38,1	39,2
	2000	19 466	9 441	10 025	15 169	7 474	7 695	47,5	45,8	49,4	45,4	45,1	45,8
	2005	20 029	10 119	9 910	13 945	7 445	6 500	45,8	46,2	45,5	38,9	41,4	36,5
	2010	26 948	13 213	13 735	18 181	9 342	8 839	60,0	59,0	61,1	49,6	50,9	48,4
	2015	32 263	15 262	17 001	20 459	10 118	10 341	87,4	82,9	91,8	72,6	72,0	73,3
	2016	34 031	16 113	17 918	21 252	10 482	10 770	91,9	85,8	98,0	77,5	76,4	78,7
	2017	34 888	16 722	18 166	21 652	10 542	11 110	91,2	85,2	97,5	78,5	76,8	80,3
Brandenburg	1995	3 360	1 816	1 544	2 956	1 625	1 331	11,4	11,7	11,1	10,4	11,1	9,6
	2000	6 413	3 099	3 314	5 170	2 510	2 660	19,4	17,9	21,1	16,1	15,1	17,1
	2005	7 564	3 644	3 920	5 910	2 934	2 976	23,0	20,8	25,4	18,5	17,4	19,7
	2010	9 878	4 750	5 128	8 004	3 949	4 055	32,7	29,5	36,2	27,2	25,2	29,5
	2015	7 935	3 611	4 324	5 573	2 635	2 938	45,8	38,8	53,7	35,0	31,1	39,3
	2016	7 822	3 659	4 163	5 427	2 585	2 842	42,8	36,6	50,4	33,6	30,3	37,2
	2017	7 691	3 566	4 125	5 193	2 476	2 717	41,6	35,7	48,7	31,5	28,7	34,7
Bremen	1995	3 298	1 872	1 426	2 940	1 670	1 270	37,0	39,9	34,3	42,4	46,2	38,8
	2000	3 767	1 937	1 830	3 234	1 660	1 574	48,2	49,1	47,5	52,0	53,6	50,6
	2005	5 480	2 861	2 619	4 296	2 235	2 061	67,8	71,1	64,8	66,4	69,6	63,5
	2010	5 960	3 052	2 908	4 677	2 400	2 277	69,6	71,2	68,1	65,1	67,2	63,1
	2015	6 623	3 324	3 299	5 144	2 560	2 584	82,8	81,9	83,6	79,7	79,4	80,0
	2016	7 006	3 512	3 494	5 494	2 679	2 815	86,8	83,6	90,5	88,0	84,9	91,2
	2017	6 778	3 358	3 420	5 315	2 563	2 752	80,6	75,6	86,6	85,2	81,9	88,7
Hamburg	1995	8 692	5 336	3 356	7 624	4 750	2 874	40,2	47,8	32,8	48,1	59,7	37,1
	2000	9 920	5 654	4 266	8 206	4 756	3 450	48,4	54,6	42,3	53,2	62,9	44,3
	2005	11 772	6 663	5 109	9 723	5 648	4 075	52,6	59,7	45,8	54,5	64,2	45,4
	2010	15 183	7 595	7 588	12 876	6 507	6 369	67,7	68,5	67,2	69,0	70,8	67,7
	2015	15 954	7 949	8 005	12 985	6 623	6 362	78,1	78,3	77,9	77,5	80,2	75,1
	2016	16 141	7 988	8 153	12 960	6 469	6 491	77,3	75,2	79,6	77,8	78,2	77,7
	2017	16 582	8 130	8 452	13 363	6 577	6 786	77,6	74,2	81,4	80,3	79,9	80,7
Hessen	1995	20 184	11 343	8 841	16 847	9 511	7 336	28,0	30,5	25,5	30,0	33,1	27,0
	2000	21 117	10 511	10 606	17 190	8 591	8 599	31,7	31,4	32,1	32,0	32,1	32,1
	2005	29 040	14 929	14 111	23 673	12 253	11 420	43,1	43,9	42,4	42,0	42,9	41,3
	2010	34 782	17 867	16 915	28 441	14 766	13 675	49,7	50,6	48,9	47,4	48,7	46,1
	2015	40 780	20 112	20 668	32 432	16 030	16 402	59,9	57,4	62,6	57,5	55,6	59,6
	2016	40 186	19 842	20 344	31 167	15 431	15 736	56,7	53,4	60,5	55,1	53,2	57,0
	2017	41 287	20 158	21 129	32 048	15 583	16 465	57,4	53,3	62,0	56,7	54,0	59,5
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	2 030	1 781	3 532	1 870	1 662	18,2	18,0	18,3	17,4	17,4	17,3
	2000	5 562	2 561	3 001	4 932	2 289	2 643	22,5	19,7	25,5	20,1	17,9	22,4
	2005	7 024	3 261	3 763	6 033	2 810	3 223	29,3	25,7	33,2	25,7	22,7	28,9
	2010	7 621	3 786	3 835	6 724	3 385	3 339	36,0	33,3	38,9	32,8	30,7	34,9
	2015	6 124	3 027	3 097	5 060	2 501	2 559	50,2	47,1	53,5	45,3	42,8	47,8
	2016	6 468	3 203	3 265	5 322	2 571	2 751	50,4	46,2	55,1	47,3	44,0	50,8
	2017	6 543	3 322	3 221	5 343	2 596	2 747	50,7	48,4	53,2	46,8	44,2	49,5

* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger * und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Niedersachsen	1995	20 469	11 221	9 248	18 004	9 999	8 005	20,9	22,0	19,8	20,7	22,1	19,3
	2000	22 817	11 218	11 599	18 998	9 355	9 643	26,0	25,2	26,9	24,5	23,9	25,1
	2005	25 984	13 106	12 878	21 130	10 637	10 493	29,2	29,0	29,5	26,6	26,4	26,8
	2010	28 958	14 138	14 820	24 513	11 989	12 524	31,5	30,0	33,0	29,2	28,0	30,5
	2015	37 741	18 714	19 027	31 886	15 801	16 085	42,6	40,7	44,6	39,6	38,1	41,3
	2016	37 988	18 645	19 343	31 724	15 549	16 175	41,2	38,4	44,3	39,2	37,3	41,3
	2017	36 605	17 901	18 704	29 723	14 318	15 405	39,6	36,9	42,6	36,9	34,6	39,4
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	33 163	28 791	53 243	28 687	24 556	28,8	29,7	28,0	31,1	32,3	29,9
	2000	63 429	31 842	31 587	52 840	26 762	26 078	31,9	31,7	32,1	32,8	33,2	32,5
	2005	76 213	39 834	36 379	63 468	33 355	30 113	37,6	38,8	36,4	37,0	38,4	35,7
	2010	87 570	44 492	43 078	72 746	37 410	35 336	40,9	41,0	40,9	39,4	39,8	38,9
	2015	123 643	62 102	61 541	100 040	50 141	49 899	60,5	59,1	62,0	57,0	55,8	58,2
	2016	119 223	59 732	59 491	95 959	47 928	48 031	56,5	53,9	59,3	54,9	53,6	56,4
	2017	118 364	58 566	59 798	94 747	46 687	48 060	56,4	53,3	59,8	54,8	52,8	56,9
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	5 928	5 556	9 710	5 137	4 573	25,1	24,7	25,5	24,6	25,0	24,2
	2000	12 908	6 127	6 781	10 379	5 045	5 334	29,6	27,7	31,5	27,2	26,3	28,1
	2005	17 380	8 610	8 770	14 335	7 252	7 083	38,0	37,1	39,0	35,0	34,7	35,3
	2010	20 764	9 756	11 008	17 634	8 404	9 230	43,0	39,8	46,6	40,2	37,5	43,1
	2015	21 968	10 332	11 636	17 908	8 473	9 435	48,1	44,0	52,6	44,2	40,8	47,7
	2016	21 253	10 100	11 153	16 871	8 063	8 808	45,6	41,4	50,1	42,0	39,3	44,9
	2017	22 079	10 414	11 665	17 551	8 199	9 352	47,3	42,7	52,3	44,1	40,4	47,9
Saarland	1995	3 417	1 831	1 586	2 591	1 450	1 141	29,3	30,1	28,4	26,3	28,3	24,3
	2000	3 042	1 505	1 537	2 201	1 160	1 041	27,2	27,0	27,6	22,9	24,2	21,5
	2005	3 443	1 712	1 731	2 479	1 258	1 221	29,7	28,8	30,7	24,5	24,1	24,9
	2010	5 066	2 325	2 741	4 028	1 825	2 203	42,8	38,3	47,7	38,1	33,7	42,9
	2015	5 710	2 707	3 003	4 384	2 128	2 256	53,4	48,6	58,6	46,6	43,8	49,6
	2016	5 534	2 681	2 853	4 283	2 101	2 182	51,0	46,8	55,8	46,2	43,8	48,7
	2017	5 696	2 752	2 944	4 406	2 159	2 247	52,9	48,1	58,4	48,9	46,5	51,5
Sachsen	1995	13 107	7 177	5 930	11 911	6 563	5 348	25,8	26,4	25,0	24,2	25,1	23,0
	2000	16 863	8 680	8 183	14 727	7 601	7 126	29,4	28,8	29,8	26,3	26,1	26,3
	2005	20 200	10 782	9 418	16 508	8 910	7 598	36,2	36,7	35,6	30,7	31,6	29,6
	2010	21 252	11 007	10 245	17 283	9 095	8 188	42,9	41,8	43,9	36,5	36,1	36,9
	2015	21 035	11 006	10 029	14 813	7 656	7 157	67,1	66,5	67,7	53,6	53,8	53,4
	2016	20 339	10 336	10 003	14 554	7 343	7 211	62,1	59,0	65,5	51,4	50,6	52,2
	2017	19 657	10 101	9 556	14 107	7 074	7 033	59,5	57,7	61,6	48,7	47,8	49,5
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	2 264	2 403	4 365	2 081	2 284	15,3	13,7	17,0	14,7	13,2	16,4
	2000	7 791	3 580	4 211	6 914	3 096	3 818	23,3	20,5	26,3	21,0	18,2	24,0
	2005	10 290	5 221	5 069	8 683	4 372	4 311	32,0	30,6	33,4	27,7	26,5	28,9
	2010	10 094	4 891	5 203	8 397	4 058	4 339	35,6	32,0	39,5	30,6	27,5	34,0
	2015	9 183	4 398	4 785	6 689	3 126	3 563	53,8	48,0	60,1	44,0	39,1	49,0
	2016	9 389	4 551	4 838	7 047	3 285	3 762	52,5	46,6	59,6	46,3	41,8	51,1
	2017	9 596	4 598	4 998	7 207	3 335	3 872	53,5	47,5	60,5	46,9	42,4	51,8
Schleswig-Holstein	1995	6 269	3 585	2 684	5 652	3 299	2 353	18,5	19,6	17,3	18,3	19,8	16,7
	2000	6 181	3 202	2 979	5 339	2 810	2 529	20,8	20,8	20,6	19,8	20,2	19,3
	2005	7 601	3 997	3 604	6 557	3 497	3 060	25,7	26,7	24,7	24,3	25,5	23,0
	2010	9 322	4 862	4 460	8 272	4 336	3 936	29,4	30,3	28,5	28,0	28,9	27,0
	2015	9 790	4 996	4 794	8 554	4 388	4 166	31,7	31,4	32,1	29,9	29,9	29,9
	2016	9 760	4 964	4 796	8 359	4 232	4 127	30,9	30,3	31,7	29,3	29,0	29,6
	2017	10 643	5 351	5 292	9 099	4 538	4 561	33,2	31,9	34,6	31,9	31,1	32,8
Thüringen	1995	5 809	3 256	2 553	5 348	3 009	2 339	20,4	21,4	19,2	19,2	20,3	17,8
	2000	7 532	3 738	3 794	6 752	3 345	3 407	23,0	21,8	24,2	25,5	25,0	25,9
	2005	9 048	4 441	4 607	7 814	3 874	3 940	28,4	26,3	30,7	25,1	23,6	26,7
	2010	11 220	5 433	5 787	9 431	4 606	4 825	41,0	37,3	45,0	35,7	32,7	38,9
	2015	9 486	4 572	4 914	6 930	3 318	3 612	58,4	53,4	63,8	47,6	43,6	51,7
	2016	9 476	4 563	4 913	7 020	3 361	3 659	55,0	49,3	61,5	47,2	43,9	50,7
	2017	10 608	5 150	5 458	8 118	3 972	4 146	61,2	55,8	67,3	53,6	51,0	56,3

* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger * und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						%							
Deutschland	1995	252 442	137 456	114 986	215 458	119 035	96 423	25,8	26,9	24,6	26,2	27,8	24,5
	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	28,9	29,3	28,6
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,1	36,4	35,9	33,3	34,1	32,5
	2010	417 218	209 323	207 895	341 655	173 799	167 856	42,3	41,6	43,2	38,9	38,7	39,2
	2015	491 956	245 575	246 381	383 327	192 750	190 577	55,7	53,8	57,8	50,3	49,3	51,5
	2016	491 054	244 220	246 834	378 402	189 220	189 182	53,9	51,1	57,1	49,8	48,6	51,2
	2017	493 620	244 369	249 251	377 953	186 828	191 125	53,9	50,8	57,4	50,0	48,3	51,8
davon:													
Stadtstaaten	1995	27 568	14 821	12 747	23 072	12 567	10 505	38,5	40,5	36,7	41,8	45,3	38,6
	2000	33 153	17 032	16 121	26 609	13 890	12 719	47,9	48,8	47,2	48,4	51,0	46,0
	2005	37 281	19 643	17 638	27 964	15 328	12 636	50,4	53,1	47,9	46,6	51,1	42,2
	2010	48 091	23 860	24 231	35 734	18 249	17 485	63,4	63,2	63,7	57,2	58,6	55,9
	2015	54 840	26 535	28 305	38 588	19 301	19 287	83,8	81,3	86,4	75,0	75,5	74,6
	2016	57 178	27 613	29 565	39 706	19 630	20 076	86,6	82,2	91,3	78,9	78,1	79,9
	2017	58 248	28 210	30 038	40 330	19 682	20 648	85,6	80,5	91,1	79,9	78,5	81,4
Flächenstaaten	1995	224 874	122 635	102 239	192 386	106 468	85 918	24,8	25,8	23,7	25,1	26,6	23,5
	2000	251 190	126 489	124 701	206 733	105 385	101 348	28,8	28,5	29,2	27,5	27,7	27,2
	2005	311 305	159 289	152 016	253 603	131 645	121 958	34,9	35,0	34,9	32,2	32,7	31,7
	2010	369 127	185 463	183 664	305 921	155 550	150 371	40,5	39,7	41,3	37,5	37,2	37,8
	2015	437 116	219 040	218 076	344 739	173 449	171 290	53,5	51,7	55,4	48,5	47,4	49,7
	2016	433 876	216 607	217 269	338 696	169 590	169 106	51,4	48,7	54,3	47,7	46,5	49,0
	2017	435 372	216 159	219 213	337 623	167 146	170 477	51,3	48,4	54,6	47,8	46,2	49,6

* Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹			Langzeitstudiengänge ²					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Baden-Württemberg	2000	17,3	19,7	14,9	5,7	8,0	3,4	11,6	11,7	11,5	2,7	3,5	1,9
	2005	19,7	20,8	18,6	8,1	10,3	6,0	11,6	10,6	12,6	2,8	3,4	2,1
	2010	33,5	34,5	32,6	19,6	22,1	17,2	13,9	12,4	15,4	3,1	3,4	2,8
	2015	38,3	39,5	37,1	31,4	34,1	28,6	6,9	5,5	8,5	3,6	4,1	3,1
	2016	36,2	36,1	36,4	30,8	32,1	29,3	5,4	3,9	7,0	3,3	3,6	2,9
	2017	36,0	34,7	37,4	30,5	31,0	29,9	5,5	3,7	7,5	3,0	3,3	2,6
Bayern	2000	15,5	16,6	14,5	5,0	6,1	3,9	10,5	10,4	10,6	2,1	2,6	1,5
	2005	19,4	19,6	19,1	7,5	8,6	6,3	11,9	11,0	12,8	2,6	3,1	2,1
	2010	27,8	27,0	28,7	13,9	15,4	12,4	13,9	11,6	16,3	2,7	3,0	2,4
	2015	32,4	30,6	34,2	25,4	26,5	24,3	6,9	4,1	9,9	2,8	3,0	2,6
	2016	30,7	28,3	33,3	24,0	24,2	23,7	6,7	4,1	9,6	2,8	3,1	2,5
	2017	29,9	27,1	32,9	23,8	23,5	24,3	6,0	3,7	8,6	2,6	2,9	2,3
Berlin	2000	21,9	21,8	22,0	6,1	6,8	5,5	15,8	15,0	16,5	3,6	4,3	2,9
	2005	31,3	30,6	31,9	10,2	11,5	8,9	21,1	19,1	23,0	5,9	6,4	5,4
	2010	34,7	32,0	37,3	18,6	18,3	18,9	16,1	13,7	18,4	4,4	4,6	4,2
	2015	34,7	33,5	35,8	27,9	28,2	27,6	6,8	5,3	8,2	4,4	4,6	4,2
	2016	35,9	33,3	38,5	29,8	28,4	31,1	6,1	4,9	7,4	4,3	4,4	4,2
	2017	34,8	31,5	38,1	29,2	27,4	31,0	5,6	4,1	7,1	4,0	4,1	3,9
Brandenburg	2000	6,7	6,1	7,3	3,3	3,0	3,5	3,4	3,1	3,8	0,6	0,8	0,3
	2005	12,9	11,7	14,5	7,2	6,9	7,5	5,8	4,8	7,0	1,1	1,4	0,8
	2010	20,9	17,8	24,4	12,6	11,6	13,7	8,3	6,1	10,7	1,2	1,3	1,1
	2015	24,8	22,0	28,1	20,4	18,6	22,4	4,4	3,4	5,6	1,5	1,7	1,2
	2016	23,8	19,7	28,6	19,9	17,1	23,2	3,9	2,6	5,4	1,4	1,4	1,3
	2017	23,2	18,5	28,7	18,8	15,7	22,5	4,3	2,8	6,1	1,5	1,6	1,4
Bremen	2000	22,8	23,9	21,6	10,1	12,3	7,8	12,7	11,7	13,8	2,5	3,4	1,5
	2005	31,1	29,6	32,6	17,6	19,0	16,1	13,5	10,6	16,6	2,7	3,0	2,4
	2010	56,7	52,9	60,4	37,8	38,2	37,1	19,0	14,7	23,3	3,6	3,7	3,6
	2015	44,3	42,6	46,0	37,9	37,9	37,7	6,4	4,7	8,2	2,5	3,1	2,0
	2016	45,4	42,2	48,7	39,5	38,8	40,3	5,8	3,4	8,4	4,1	4,2	4,0
	2017	41,5	39,3	43,7	36,8	36,3	37,3	4,7	3,0	6,4	4,0	4,3	3,7
Hamburg	2000	21,8	24,7	18,9	5,6	7,5	3,7	16,2	17,2	15,2	2,9	3,3	2,4
	2005	25,4	26,0	24,7	9,7	10,8	8,6	15,7	15,2	16,1	3,3	3,7	2,9
	2010	34,0	34,8	33,3	17,2	18,8	15,7	16,8	16,0	17,6	1,9	2,4	1,4
	2015	39,3	37,5	41,0	32,1	32,3	31,9	7,2	5,2	9,1	3,4	3,6	3,1
	2016	39,6	37,8	41,4	32,7	32,7	32,7	6,9	5,1	8,7	3,7	4,0	3,5
	2017	37,9	35,7	40,3	32,0	30,9	33,1	6,0	4,7	7,2	3,2	3,5	3,0
Hessen	2000	16,5	17,9	15,0	5,2	6,8	3,6	11,3	11,0	11,4	2,1	2,6	1,5
	2005	20,1	20,2	20,0	7,7	9,2	6,2	12,4	11,0	13,8	2,3	2,7	1,8
	2010	32,6	30,4	34,8	17,8	18,4	17,3	14,8	12,0	17,5	2,7	3,1	2,4
	2015	32,2	30,3	34,2	24,3	24,8	23,8	7,9	5,5	10,4	3,1	3,3	2,8
	2016	31,6	28,4	35,1	24,2	23,3	25,2	7,4	5,1	9,9	3,1	3,4	2,9
	2017	32,9	29,4	36,7	26,3	24,8	27,9	6,6	4,6	8,8	3,0	3,1	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	2000	11,2	10,3	12,3	4,1	4,4	3,8	7,1	5,9	8,5	1,6	1,7	1,4
	2005	16,3	14,1	18,9	7,3	7,2	7,4	9,0	6,9	11,5	2,0	2,3	1,8
	2010	20,8	17,6	24,6	11,4	10,6	12,3	9,5	7,0	12,3	2,3	2,3	2,3
	2015	23,7	21,3	26,3	17,1	16,7	17,4	6,6	4,5	8,9	2,6	2,4	2,9
	2016	24,2	20,6	28,2	17,0	15,8	18,3	7,2	4,8	10,0	2,7	2,7	2,7
	2017	27,8	22,6	33,6	20,1	17,7	22,9	7,7	4,9	10,8	2,3	2,2	2,4

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹			Langzeitstudiengänge ²					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Niedersachsen	2000	15,0	15,7	14,2	5,1	6,2	3,9	9,9	9,5	10,2	1,8	2,3	1,4
	2005	19,9	18,7	21,2	8,8	9,7	8,0	11,1	9,0	13,2	2,1	2,4	1,7
	2010	25,5	23,1	28,2	15,6	14,7	16,6	9,9	8,4	11,5	2,3	2,6	2,1
	2015	25,3	23,3	27,5	22,1	20,9	23,4	3,2	2,4	4,2	2,5	2,7	2,3
	2016	24,2	21,6	27,2	21,3	19,7	23,2	2,9	1,9	4,0	2,5	2,7	2,4
	2017	24,6	21,4	28,1	21,8	19,7	24,3	2,8	1,8	3,8	2,4	2,5	2,3
Nordrhein-Westfalen	2000	16,9	17,1	16,7	4,9	5,7	4,1	12,0	11,4	12,6	1,9	2,5	1,3
	2005	19,1	18,7	19,5	7,4	8,1	6,7	11,7	10,7	12,8	2,2	2,7	1,7
	2010	29,4	28,1	30,8	16,8	17,1	16,4	12,6	11,0	14,3	2,3	2,8	1,9
	2015	29,7	27,8	31,7	23,3	23,6	23,0	6,4	4,2	8,7	2,6	3,0	2,3
	2016	30,7	27,6	34,0	24,6	23,8	25,7	6,0	3,9	8,3	2,5	2,8	2,2
	2017	30,9	27,6	34,5	25,3	24,0	26,8	5,6	3,6	7,7	2,6	2,9	2,3
Rheinland-Pfalz	2000	16,9	16,1	17,6	5,9	6,7	4,9	11,0	9,4	12,7	1,7	2,0	1,3
	2005	20,4	18,6	22,3	7,9	8,9	6,9	12,6	9,7	15,4	2,0	2,4	1,6
	2010	26,8	23,7	30,0	12,2	13,1	11,2	14,6	10,5	18,7	2,0	2,2	1,8
	2015	29,5	25,8	33,4	19,4	18,3	20,5	10,2	7,6	12,9	2,2	2,5	2,0
	2016	27,6	23,9	31,5	19,6	18,0	21,4	8,0	6,0	10,2	2,3	2,5	2,1
	2017	26,8	22,9	31,0	19,6	17,8	21,5	7,2	5,1	9,5	2,2	2,3	2,0
Saarland	2000	15,6	17,3	13,9	3,5	4,8	2,2	12,2	12,5	11,8	2,4	3,0	1,9
	2005	14,9	13,9	16,0	4,5	5,6	3,3	10,4	8,3	12,7	2,4	2,6	2,2
	2010	18,4	17,4	19,4	10,3	11,1	9,4	8,1	6,3	10,0	2,1	2,6	1,5
	2015	31,6	28,4	35,0	23,7	22,8	24,7	7,9	5,6	10,3	3,7	4,3	3,0
	2016	30,4	27,3	33,7	22,8	22,4	23,3	7,5	5,0	10,4	3,1	3,3	2,9
	2017	29,5	26,5	32,9	22,4	21,3	23,6	7,2	5,2	9,3	3,3	3,7	2,9
Sachsen	2000	15,4	14,7	16,2	5,8	6,4	5,2	9,6	8,4	11,1	1,6	2,0	1,1
	2005	20,0	19,2	20,9	7,9	8,8	6,8	12,1	10,4	14,1	2,1	2,4	1,7
	2010	30,2	27,5	33,2	14,7	14,5	14,8	15,5	13,0	18,4	2,3	2,4	2,2
	2015	30,2	29,1	31,3	23,0	22,1	24,0	7,2	7,0	7,3	3,0	3,3	2,5
	2016	31,2	28,8	33,9	24,5	23,0	26,2	6,7	5,8	7,7	2,9	3,2	2,7
	2017	34,5	31,2	38,1	25,9	23,7	28,4	8,6	7,5	9,8	2,7	3,0	2,4
Sachsen-Anhalt	2000	10,1	8,4	12,2	5,3	4,5	6,2	4,8	3,9	5,9	1,2	1,5	0,9
	2005	16,0	13,0	19,6	8,9	7,3	10,8	7,1	5,6	8,7	1,8	2,1	1,4
	2010	24,0	18,9	29,8	14,0	11,2	17,1	10,0	7,7	12,7	2,2	2,3	2,1
	2015	26,6	23,1	30,5	22,2	20,3	24,4	4,4	2,8	6,2	2,3	2,3	2,3
	2016	25,8	20,7	31,7	21,3	17,9	25,4	4,4	2,9	6,3	2,2	1,9	2,6
	2017	26,7	21,4	32,9	22,2	18,8	26,1	4,6	2,7	6,8	2,2	2,2	2,2
Schleswig-Holstein	2000	11,4	11,6	11,1	4,0	5,4	2,5	7,4	6,2	8,7	1,7	1,9	1,5
	2005	13,8	14,1	13,5	6,9	8,5	5,3	6,9	5,6	8,2	2,1	2,1	2,0
	2010	18,7	18,5	18,9	11,2	12,4	10,2	7,4	6,1	8,8	1,9	1,9	1,9
	2015	19,8	19,2	20,6	15,7	16,3	15,1	4,2	2,9	5,5	1,7	1,7	1,8
	2016	18,5	16,4	20,9	14,7	14,0	15,4	3,9	2,4	5,5	1,7	1,5	1,9
	2017	19,2	17,6	21,0	15,3	15,0	15,6	3,9	2,6	5,4	1,5	1,4	1,6
Thüringen	2000	10,9	10,8	11,1	3,7	3,8	3,4	7,3	7,0	7,6	1,1	1,3	0,9
	2005	18,4	16,0	21,3	7,3	6,7	7,9	11,2	9,3	13,4	2,0	2,1	1,8
	2010	29,0	25,8	32,4	16,6	15,2	18,0	12,4	10,6	14,5	2,4	2,4	2,4
	2015	30,4	27,2	33,7	26,5	24,3	28,8	3,9	2,9	4,9	3,0	3,1	2,9
	2016	29,0	23,7	34,9	25,0	20,8	29,8	4,0	2,9	5,2	2,7	2,5	2,9
	2017	32,2	27,2	37,8	28,0	24,2	32,3	4,2	3,1	5,5	2,8	2,8	2,8

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹			Langzeitstudiengänge ²					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Deutschland	2000	15,9	16,5	15,3	5,2	6,2	4,0	10,8	10,3	11,3	2,0	2,6	1,5
	2005	19,8	19,4	20,3	8,0	9,0	7,0	11,9	10,4	13,3	2,5	2,9	2,0
	2010	29,1	27,5	30,7	16,0	16,5	15,6	13,0	11,0	15,2	2,6	2,8	2,3
	2015	31,2	29,6	32,8	24,7	25,1	24,4	6,4	4,6	8,4	2,9	3,1	2,6
	2016	30,6	28,1	33,4	24,8	24,1	25,5	5,8	4,0	7,9	2,8	3,0	2,6
	2017	30,7	27,8	34,0	25,2	24,0	26,5	5,6	3,7	7,5	2,7	2,9	2,5
davon:													
Stadtstaaten	2000	22,0	22,9	21,0	6,4	7,6	5,2	15,6	15,3	15,8	3,3	3,9	2,6
	2005	29,5	29,1	29,8	10,9	12,1	9,6	18,6	17,0	20,2	4,7	5,2	4,3
	2010	36,8	35,0	38,5	20,2	20,5	19,9	16,6	14,5	18,6	3,5	3,8	3,2
	2015	37,2	35,8	38,6	30,3	30,6	30,0	6,9	5,2	8,6	3,9	4,1	3,7
	2016	38,2	35,8	40,6	31,8	31,0	32,7	6,4	4,8	7,9	4,1	4,2	4,0
	2017	36,5	33,7	39,4	30,9	29,5	32,3	5,6	4,1	7,1	3,8	3,9	3,6
Flächenstaaten	2000	15,4	16,0	14,8	5,1	6,1	4,0	10,4	9,9	10,9	1,9	2,4	1,4
	2005	19,0	18,5	19,4	7,7	8,7	6,8	11,2	9,8	12,7	2,3	2,7	1,8
	2010	28,3	26,8	30,0	15,6	16,2	15,1	12,7	10,6	14,8	2,5	2,7	2,2
	2015	30,6	29,0	32,2	24,2	24,5	23,9	6,4	4,5	8,4	2,8	3,0	2,5
	2016	29,9	27,4	32,7	24,1	23,4	24,8	5,8	3,9	7,9	2,7	2,9	2,5
	2017	30,2	27,2	33,5	24,6	23,5	25,9	5,6	3,7	7,6	2,6	2,8	2,4

1 Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

2 Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"), ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹				Studierende ³	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) ²		
		vollzeit	teilzeit				
Baden-Württemberg	2000	16 771	5 881	10 267	21 765	181 763	8,4
	2005	17 194	6 594	11 189	22 729	232 114	10,2
	2010	19 941	10 295	23 779	29 844	271 262	9,1
	2014	22 243	13 137	33 175	35 447	328 949	9,3
	2015	22 433	13 589	35 467	36 321	336 367	9,3
	2016	22 375	13 947	34 883	36 325	339 295	9,3
	2017	22 402	14 026	34 575	36 330	342 226	9,4
Bayern	2000	17 409	5 164	7 301	21 451	207 821	9,7
	2005	16 944	7 074	10 899	22 661	245 505	10,8
	2010	19 715	10 134	15 513	27 885	268 413	9,6
	2014	22 485	12 574	21 783	33 129	340 149	10,3
	2015	22 675	12 930	22 954	33 731	351 225	10,4
	2016	22 866	13 036	23 249	34 034	358 275	10,5
	2017	23 195	13 264	21 631	34 153	358 943	10,5
Berlin	2000	8 802	2 898	6 366	11 524	128 966	11,2
	2005	8 252	3 069	7 305	11 248	136 966	12,2
	2010	8 900	4 456	8 799	12 888	138 414	10,7
	2014	9 499	5 483	9 443	14 129	151 239	10,7
	2015	9 405	5 547	9 538	14 086	156 289	11,1
	2016	9 653	5 678	9 728	14 438	160 757	11,1
	2017	9 735	5 664	9 708	14 509	164 741	11,4
Brandenburg	2000	1 938	420	1 009	2 350	28 534	12,1
	2005	1 906	718	1 334	2 532	39 840	15,7
	2010	1 943	1 361	1 845	2 993	48 231	16,1
	2014	2 062	1 837	2 755	3 532	45 753	13,0
	2015	2 049	1 944	2 872	3 595	45 456	12,6
	2016	2 026	1 976	2 802	3 574	45 024	12,6
	2017	2 090	1 956	2 922	3 652	44 799	12,3
Bremen	2000	1 305	666	814	1 801	25 907	14,4
	2005	1 600	750	984	2 172	34 225	15,8
	2010	1 662	956	1 177	2 375	30 497	12,8
	2014	1 817	1 117	1 332	2 642	32 406	12,3
	2015	1 840	1 158	1 380	2 695	32 724	12,1
	2016	1 756	1 150	1 311	2 593	33 211	12,8
	2017	1 786	1 196	1 300	2 644	33 161	12,5
Hamburg	2000	4 068	1 361	2 933	5 335	63 611	11,9
	2005	3 852	1 320	3 188	5 150	65 970	12,8
	2010	4 096	2 197	4 315	6 058	68 760	11,4
	2014	4 814	2 771	5 461	7 292	80 554	11,0
	2015	4 768	2 772	5 431	7 240	82 241	11,4
	2016	4 893	2 932	5 617	7 482	83 493	11,2
	2017	5 121	3 002	5 737	7 769	85 986	11,1

* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1 Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

2 Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3 Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹				Studierende ³	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) ²		
		vollzeit	teilzeit				
Hessen	2000	8 401	2 915	5 537	10 966	145 105	13,2
	2005	8 186	3 938	5 271	11 209	153 508	13,7
	2010	8 970	5 340	6 982	13 036	179 848	13,8
	2014	10 138	6 750	8 383	15 190	215 068	14,2
	2015	10 126	6 521	8 690	15 125	225 368	14,9
	2016	10 324	6 565	8 654	15 337	230 672	15,0
	2017	10 259	6 681	8 547	15 309	236 101	15,4
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 628	658	729	3 103	25 595	8,2
	2005	2 752	768	724	3 281	34 184	10,4
	2010	2 874	1 383	1 061	3 778	37 370	9,9
	2014	3 000	1 662	1 767	4 184	34 747	8,3
	2015	2 973	1 763	1 682	4 191	34 201	8,2
	2016	2 888	1 770	1 644	4 102	33 801	8,2
	2017	2 903	1 848	1 371	4 101	33 364	8,1
Niedersachsen	2000	9 131	3 082	4 549	11 582	140 269	12,1
	2005	8 488	4 195	5 680	11 722	150 737	12,9
	2010	9 911	5 838	6 771	14 184	142 299	10,0
	2014	11 165	7 467	8 834	16 665	163 186	9,8
	2015	11 322	7 409	9 344	16 895	176 526	10,4
	2016	11 357	7 590	9 416	17 035	185 332	10,9
	2017	11 869	7 479	7 971	17 203	189 767	11,0
Nordrhein-Westfalen	2000	23 756	6 907	11 937	29 597	492 262	16,6
	2005	23 471	9 600	11 146	30 500	439 169	14,4
	2010	25 852	13 460	16 459	35 874	470 980	13,1
	2014	30 222	17 858	21 652	43 481	601 530	13,8
	2015	31 424	18 403	25 086	45 643	630 426	13,8
	2016	32 032	18 842	25 872	46 627	652 691	14,0
	2017	32 490	19 226	28 213	47 746	672 466	14,1
Rheinland-Pfalz	2000	4 195	1 852	2 791	5 679	77 452	13,6
	2005	4 453	1 970	2 768	5 992	94 706	15,8
	2010	4 743	2 822	3 391	6 832	104 003	15,2
	2014	5 022	3 587	5 411	7 898	112 638	14,3
	2015	5 018	3 636	5 582	7 952	112 583	14,2
	2016	5 132	3 706	5 902	8 165	111 000	13,6
	2017	5 293	3 840	6 110	8 435	111 472	13,2
Saarland	2000	1 622	496	1 239	2 118	20 166	9,5
	2005	1 672	552	1 505	2 249	18 944	8,4
	2010	1 819	798	1 588	2 536	22 410	8,8
	2014	2 105	1 001	1 232	2 852	26 764	9,4
	2015	2 067	1 060	1 113	2 820	27 696	9,8
	2016	2 031	1 090	1 179	2 812	28 985	10,3
	2017	1 997	1 151	1 074	2 787	29 244	10,5

* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

¹ Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

² Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

³ Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹				Studierende ³	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		nebenberuflich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) ²		
		vollzeit	teilzeit				
Sachsen	2000	7 397	1 826	2 703	8 851	76 935	8,7
	2005	7 269	2 447	3 420	9 177	102 761	11,2
	2010	7 582	4 626	3 341	10 563	104 980	9,9
	2014	8 593	6 245	5 191	12 754	103 024	8,1
	2015	8 758	6 052	5 389	12 862	103 060	8,0
	2016	8 546	6 073	5 039	12 590	103 520	8,2
	2017	8 528	6 283	5 241	12 718	102 047	8,0
Sachsen-Anhalt	2000	3 993	875	986	4 628	33 775	7,3
	2005	3 955	1 069	1 980	4 886	50 734	10,4
	2010	3 665	1 341	1 966	4 729	51 817	11,0
	2014	3 707	1 682	2 711	5 090	51 908	10,2
	2015	3 632	1 709	2 574	5 001	50 995	10,2
	2016	3 652	1 874	2 748	5 139	50 982	9,9
	2017	3 531	1 901	2 463	4 974	50 619	10,2
Schleswig-Holstein	2000	3 140	974	818	3 791	35 289	9,3
	2005	3 015	1 210	922	3 804	43 461	11,4
	2010	3 448	1 575	1 308	4 497	48 067	10,7
	2014	3 180	2 331	2 186	4 783	51 385	10,7
	2015	3 342	2 281	2 351	4 953	52 382	10,6
	2016	3 372	2 376	2 492	5 058	53 651	10,6
	2017	3 485	2 379	2 231	5 121	55 282	10,8
Thüringen	2000	3 444	996	741	4 090	34 998	8,6
	2005	3 225	1 390	1 425	4 205	47 415	11,3
	2010	3 542	2 032	2 476	5 053	51 496	10,2
	2014	3 703	2 398	3 595	5 621	48 521	8,6
	2015	3 629	2 463	3 707	5 602	47 383	8,5
	2016	3 521	2 468	3 731	5 501	46 713	8,5
	2017	3 540	2 501	3 333	5 457	47 026	8,6
Deutschland	2000	118 000	36 971	60 720	148 630	1 718 445	11,6
	2005	116 234	46 664	69 740	153 514	1 890 235	12,3
	2010	128 663	68 614	100 771	183 124	2 038 844	11,1
	2014	143 755	87 900	134 911	214 687	2 387 819	11,1
	2015	145 461	89 237	143 160	218 712	2 464 917	11,3
	2016	146 424	91 073	144 267	220 814	2 517 399	11,4
	2017	148 224	92 397	142 427	222 908	2 557 241	11,5

* Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

¹ Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

² Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

³ Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger * nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Baden-Württemberg	2000	38 436	20,2	21,4	23,8
	2005	48 911	20,1	21,2	23,6
	2010	64 134	19,9	21,0	23,2
	2015	73 078	19,2	20,6	23,1
	2016	74 102	19,2	20,5	23,1
	2017	74 666	19,2	20,5	23,0
Bayern	2000	39 099	20,0	21,2	23,4
	2005	48 607	19,9	21,0	23,3
	2010	58 466	19,8	20,9	23,1
	2015	70 643	19,1	20,4	23,2
	2016	72 336	19,0	20,3	23,2
	2017	71 937	19,0	20,3	23,3
Berlin	2000	19 466	20,2	21,7	24,7
	2005	20 029	20,3	22,1	25,5
	2010	26 948	20,2	22,1	25,9
	2015	32 263	19,5	21,6	25,6
	2016	34 031	19,4	21,4	25,6
	2017	34 888	19,4	21,3	25,7
Brandenburg	2000	6 413	20,0	21,2	23,9
	2005	7 564	20,1	21,4	24,4
	2010	9 878	19,9	21,3	24,3
	2015	7 935	19,4	21,3	24,9
	2016	7 822	19,3	21,0	24,8
	2017	7 691	19,3	20,9	24,8
Bremen	2000	3 767	20,5	22,9	27,6
	2005	5 480	20,1	21,6	24,7
	2010	5 960	20,1	21,5	24,3
	2015	6 623	19,4	21,2	24,9
	2016	7 006	19,2	20,9	24,2
	2017	6 778	19,2	20,8	24,4
Hamburg	2000	9 920	20,6	22,4	26,4
	2005	11 772	20,8	23,0	27,3
	2010	15 183	20,3	22,0	26,7
	2015	15 954	19,6	21,7	25,8
	2016	16 141	19,6	21,5	25,8
	2017	16 582	19,4	21,2	25,4
Hessen	2000	21 117	20,1	21,5	24,2
	2005	29 040	20,0	21,3	24,2
	2010	34 782	20,0	21,3	24,3
	2015	40 780	19,3	20,7	23,8
	2016	40 186	19,2	20,7	24,1
	2017	41 287	19,3	20,7	24,1
Mecklenburg-Vorpommern	2000	5 562	19,4	20,7	23,0
	2005	7 024	19,9	21,0	23,6
	2010	7 621	19,7	21,1	24,3
	2015	6 124	19,3	21,0	24,9
	2016	6 468	19,2	20,7	24,9
	2017	6 543	19,1	20,6	24,7
Niedersachsen	2000	22 817	20,2	21,7	24,6
	2005	25 984	20,2	21,7	24,5
	2010	28 958	20,0	21,3	24,0
	2015	37 741	19,3	20,8	23,7
	2016	37 988	19,2	20,7	23,6
	2017	36 605	19,2	20,7	23,5

* Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (2015 = WS 2014/15 und SS 2015).

Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger * nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Nordrhein-Westfalen	2000	63 429	20,2	21,7	25,0
	2005	76 213	20,1	21,4	24,3
	2010	87 570	20,0	21,3	24,2
	2015	123 643	19,3	21,0	24,9
	2016	119 223	19,2	20,8	24,6
	2017	118 364	19,2	20,7	24,4
Rheinland-Pfalz	2000	12 908	20,1	21,4	23,9
	2005	17 380	19,9	21,2	23,7
	2010	20 764	19,8	21,0	23,4
	2015	21 968	19,5	20,8	23,5
	2016	21 253	19,5	20,7	23,5
	2017	22 079	19,4	20,6	23,3
Saarland	2000	3 042	20,1	21,2	23,5
	2005	3 443	19,8	21,0	23,4
	2010	5 066	19,3	20,6	23,0
	2015	5 710	19,1	20,6	23,5
	2016	5 534	19,0	20,4	23,2
	2017	5 696	19,1	20,4	23,3
Sachsen	2000	16 863	19,4	20,6	23,1
	2005	20 200	19,5	20,8	23,7
	2010	21 252	19,5	20,8	24,0
	2015	21 035	19,2	20,9	24,5
	2016	20 339	19,1	20,7	24,4
	2017	19 657	19,1	20,6	24,2
Sachsen-Anhalt	2000	7 791	19,3	20,6	23,6
	2005	10 290	19,9	21,2	24,2
	2010	10 094	19,5	20,9	23,7
	2015	9 183	19,3	21,0	24,6
	2016	9 389	19,1	20,6	24,3
	2017	9 596	19,1	20,4	23,9
Schleswig-Holstein	2000	6 181	20,3	21,9	25,0
	2005	7 601	20,3	21,8	24,6
	2010	9 322	20,1	21,5	24,1
	2015	9 790	19,7	21,0	23,8
	2016	9 760	19,6	20,9	23,9
	2017	10 643	19,3	20,7	23,5
Thüringen	2000	7 532	19,3	20,5	22,7
	2005	9 048	19,4	20,8	23,5
	2010	11 220	19,5	20,9	23,8
	2015	9 486	19,3	20,9	24,4
	2016	9 476	19,2	20,6	24,2
	2017	10 608	19,2	20,7	24,3
Deutschland	2000	284 343	20,1	21,4	24,2
	2005	348 586	20,0	21,4	24,1
	2010	417 218	19,9	21,2	24,0
	2015	491 956	19,3	20,8	24,1
	2016	491 054	19,2	20,7	24,0
	2017	493 620	19,2	20,6	23,9

* Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (2015 = WS 2014/15 und SS 2015).
Ohne Verwaltungsfachhochschulen. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	1 636	504	1 132	5,8	2,8	11,2
		2000	1 854	633	1 221	6,2	3,6	10,0
		2005	1 410	444	966	4,3	2,5	6,5
		2010	2 872	891	1 981	5,4	3,2	7,8
		2015	4 190	1 186	3 004	5,7	3,0	8,8
		2017	6 634	1 599	5 035	8,8	4,0	14,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 803	1 394	2 409	13,5	7,8	23,7
		2000	4 850	1 565	3 285	16,2	8,8	26,8
		2005	5 411	1 510	3 901	16,7	8,6	26,2
		2010	7 783	2 225	5 558	14,7	8,1	21,8
		2015	7 956	2 399	5 557	10,8	6,0	16,3
		2017	6 389	2 199	4 190	8,5	5,6	11,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	6 218	4 080	2 138	22,1	22,7	21,1
		2000	7 330	4 712	2 618	24,4	26,5	21,4
		2005	8 377	4 623	3 754	25,8	26,4	25,2
		2010	15 786	7 650	8 136	29,8	27,8	32,0
		2015	22 528	10 399	12 129	30,5	26,1	35,6
		2017	23 477	10 618	12 859	31,3	26,8	36,3
	Dienstleistungen	1995	305	63	242	1,1	0,4	2,4
		2000	404	151	253	1,3	0,9	2,1
		2005	326	152	174	1,0	0,9	1,2
		2010	647	276	371	1,2	1,0	1,5
		2015	930	436	494	1,3	1,1	1,4
		2017	795	383	412	1,1	1,0	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	23,9	32,9	8,0
		2000	5 791	4 793	998	19,3	27,0	8,1
		2005	6 234	4 950	1 284	19,2	28,3	8,6
		2010	10 327	8 295	2 032	19,5	30,2	8,0
		2015	17 413	13 814	3 599	23,5	34,7	10,6
		2017	17 739	13 741	3 998	23,7	34,7	11,3
	Agrarwissenschaften	1995	505	351	154	1,8	2,0	1,5
		2000	470	310	160	1,6	1,7	1,3
		2005	595	344	251	1,8	2,0	1,7
		2010	767	409	358	1,4	1,5	1,4
		2015	1 295	728	567	1,8	1,8	1,7
		2017	1 186	625	561	1,6	1,6	1,6
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	10,8	8,8	14,2
		2000	4 050	1 975	2 075	13,5	11,1	16,9
		2005	3 780	1 592	2 188	11,7	9,1	14,7
		2010	4 913	1 619	3 294	9,3	5,9	12,9
		2015	6 029	1 940	4 089	8,2	4,9	12,0
		2017	6 013	1 932	4 081	8,0	4,9	11,5
	Biowissenschaften	1995	1 234	630	604	4,4	3,5	6,0
		2000	1 196	548	648	4,0	3,1	5,3
		2005	1 267	534	733	3,9	3,0	4,9
		2010	2 093	669	1 424	4,0	2,4	5,6
		2015	2 417	876	1 541	3,3	2,2	4,5
		2017	2 449	940	1 509	3,3	2,4	4,3
	Physik	1995	2 501	1 932	569	8,9	10,8	5,6
		2000	2 200	1 739	461	7,3	9,8	3,8
		2005	1 531	1 066	465	4,7	6,1	3,1
		2010	2 749	1 720	1 029	5,2	6,3	4,0
		2015	3 972	2 670	1 302	5,4	6,7	3,8
		2017	3 584	2 382	1 202	4,8	6,0	3,4
	Mathematik und Statistik	1995	873	410	463	3,1	2,3	4,6
		2000	779	374	405	2,6	2,1	3,3
		2005	1 228	405	823	3,8	2,3	5,5
		2010	1 166	516	650	2,2	1,9	2,6
		2015	1 551	827	724	2,1	2,1	2,1
		2017	1 059	690	369	1,4	1,7	1,0

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Baden-Württemberg	Informatik	1995	1 283	1 102	181	4,6	6,1	1,8
		2000	1 089	957	132	3,6	5,4	1,1
		2005	2 270	1 900	370	7,0	10,8	2,5
		2010	3 838	3 219	619	7,2	11,7	2,4
		2015	5 669	4 569	1 100	7,7	11,5	3,2
		2017	5 612	4 457	1 155	7,5	11,3	3,3
	Zusammen ¹	1995	28 119	17 971	10 148	100	100	100
		2000	30 013	17 757	12 256	100	100	100
		2005	32 429	17 520	14 909	100	100	100
		2010	52 941	27 489	25 452	100	100	100
		2015	73 967	39 858	34 109	100	100	100
		2017	74 972	39 588	35 384	100	100	100
	Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	2 967	702	2 265	8,6	3,3	16,8
2000			2 628	686	1 942	9,0	4,2	15,2
2005			2 926	636	2 290	8,3	3,5	13,6
2010			4 530	896	3 634	8,9	3,5	14,2
2015			6 578	1 545	5 033	8,6	4,0	13,3
2017			6 449	1 578	4 871	8,2	4,0	12,6
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	3 812	1 500	2 312	11,0	7,1	17,2
		2000	4 128	1 560	2 568	14,1	9,5	20,1
		2005	4 455	1 487	2 968	12,7	8,1	17,6
		2010	6 954	2 259	4 695	13,6	8,9	18,4
		2015	9 145	2 802	6 343	12,0	7,3	16,8
		2017	8 686	2 723	5 963	11,1	6,8	15,4
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	8 965	5 631	3 334	25,8	26,5	24,8
		2000	7 898	4 663	3 235	27,0	28,4	25,3
		2005	10 359	5 557	4 802	29,5	30,4	28,5
		2010	14 773	7 353	7 420	28,9	28,8	29,0
		2015	22 841	10 197	12 644	30,0	26,6	33,5
		2017	23 970	10 510	13 460	30,5	26,4	34,8
Dienstleistungen		1995	343	121	222	1,0	0,6	1,6
		2000	436	145	291	1,5	0,9	2,3
		2005	784	305	479	2,2	1,7	2,8
		2010	1 007	452	555	2,0	1,8	2,2
		2015	1 595	643	952	2,1	1,7	2,5
		2017	1 629	688	941	2,1	1,7	2,4
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	7 760	6 790	970	22,4	32,0	7,2
		2000	4 977	4 139	838	17,0	25,2	6,5
		2005	5 312	4 339	973	15,1	23,8	5,8
		2010	8 279	6 823	1 456	16,2	26,8	5,7
		2015	16 387	12 831	3 556	21,5	33,4	9,4
		2017	17 254	13 464	3 790	22,0	33,8	9,8
Agrarwissenschaften		1995	840	462	378	2,4	2,2	2,8
		2000	733	370	363	2,5	2,3	2,8
		2005	884	383	501	2,5	2,1	3,0
		2010	867	372	495	1,7	1,5	1,9
		2015	1 183	533	650	1,6	1,4	1,7
		2017	1 261	643	618	1,6	1,6	1,6
Gesundheit und Soziales		1995	4 754	2 206	2 548	13,7	10,4	18,9
		2000	4 550	2 069	2 481	15,6	12,6	19,4
		2005	4 972	1 917	3 055	14,2	10,5	18,1
		2010	5 865	1 851	4 014	11,5	7,3	15,7
		2015	5 864	1 679	4 185	7,7	4,4	11,1
		2017	6 351	1 927	4 424	8,1	4,8	11,4
Biowissenschaften		1995	1 037	507	530	3,0	2,4	3,9
		2000	842	391	451	2,9	2,4	3,5
		2005	1 253	543	710	3,6	3,0	4,2
		2010	2 026	740	1 286	4,0	2,9	5,0
		2015	2 501	951	1 550	3,3	2,5	4,1
		2017	2 535	956	1 579	3,2	2,4	4,1

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Bayern	Physik	1995	2 265	1 816	449	6,5	8,6	3,3
		2000	1 586	1 221	365	5,4	7,4	2,9
		2005	1 617	1 105	512	4,6	6,1	3,0
		2010	2 878	1 880	998	5,6	7,4	3,9
		2015	3 998	2 666	1 332	5,3	6,9	3,5
		2017	4 021	2 673	1 348	5,1	6,7	3,5
	Mathematik und Statistik	1995	783	505	278	2,3	2,4	2,1
		2000	645	451	194	2,2	2,7	1,5
		2005	506	289	217	1,4	1,6	1,3
		2010	1 283	692	591	2,5	2,7	2,3
		2015	1 689	1 004	685	2,2	2,6	1,8
		2017	1 631	935	696	2,1	2,3	1,8
	Informatik	1995	1 172	990	182	3,4	4,7	1,4
		2000	789	720	69	2,7	4,4	0,5
		2005	2 018	1 693	325	5,8	9,3	1,9
		2010	2 585	2 172	413	5,1	8,5	1,6
		2015	4 371	3 542	829	5,7	9,2	2,2
		2017	4 696	3 715	981	6,0	9,3	2,5
	Zusammen ¹	1995	34 698	21 230	13 468	100	100	100
		2000	29 212	16 415	12 797	100	100	100
		2005	35 086	18 254	16 832	100	100	100
2010		51 047	25 490	25 557	100	100	100	
2015		76 152	38 393	37 759	100	100	100	
2017		78 483	39 812	38 671	100	100	100	
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	464	132	332	3,1	1,6	5,1
		2000	502	128	374	3,6	1,7	5,6
		2005	779	261	518	3,9	2,6	5,2
		2010	1 833	539	1 294	7,5	4,7	10,0
		2015	2 269	581	1 688	7,2	3,8	10,5
		2017	2 349	687	1 662	7,4	4,6	10,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 941	731	1 210	13,0	8,6	18,6
		2000	2 094	751	1 343	14,9	10,1	20,2
		2005	3 083	1 153	1 930	15,4	11,5	19,5
		2010	4 252	1 354	2 898	17,5	11,9	22,5
		2015	4 722	1 636	3 086	15,0	10,7	19,2
		2017	4 771	1 613	3 158	15,0	10,7	18,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 424	2 436	1 988	29,6	28,8	30,6
		2000	4 277	2 298	1 979	30,4	31,0	29,7
		2005	6 888	3 418	3 470	34,5	34,0	35,0
		2010	8 064	3 687	4 377	33,2	32,3	34,0
		2015	10 179	4 438	5 741	32,4	28,9	35,7
		2017	10 516	4 231	6 285	33,1	28,1	37,7
	Dienstleistungen	1995	186	151	35	1,2	1,8	0,5
		2000	264	184	80	1,9	2,5	1,2
		2005	390	256	134	2,0	2,6	1,4
		2010	509	328	181	2,1	2,9	1,4
		2015	694	425	269	2,2	2,8	1,7
		2017	740	501	239	2,3	3,3	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	19,6	27,7	9,1
		2000	2 140	1 596	544	15,2	21,6	8,2
		2005	2 374	1 678	696	11,9	16,7	7,0
2010		3 296	2 383	913	13,6	20,9	7,1	
2015		6 214	4 485	1 729	19,8	29,2	10,8	
2017		6 165	4 380	1 785	19,4	29,1	10,7	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Agrarwissenschaften	1995	480	203	277	3,2	2,4	4,3
		2000	339	147	192	2,4	2,0	2,9
		2005	649	229	420	3,3	2,3	4,2
		2010	468	153	315	1,9	1,3	2,4
		2015	542	173	369	1,7	1,1	2,3
		2017	628	209	419	2,0	1,4	2,5
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	16,2	12,4	21,2
		2000	2 785	1 135	1 650	19,8	15,3	24,8
		2005	2 711	1 049	1 662	13,6	10,4	16,8
		2010	2 269	724	1 545	9,3	6,3	12,0
		2015	2 441	782	1 659	7,8	5,1	10,3
		2017	2 408	737	1 671	7,6	4,9	10,0
	Biowissenschaften	1995	380	177	203	2,5	2,1	3,1
		2000	379	170	209	2,7	2,3	3,1
		2005	694	280	414	3,5	2,8	4,2
		2010	796	264	532	3,3	2,3	4,1
		2015	687	231	456	2,2	1,5	2,8
		2017	650	230	420	2,0	1,5	2,5
	Physik	1995	874	596	278	5,8	7,0	4,3
		2000	583	427	156	4,1	5,8	2,3
		2005	888	544	344	4,4	5,4	3,5
		2010	1 215	762	453	5,0	6,7	3,5
		2015	1 454	966	488	4,6	6,3	3,0
		2017	1 332	878	454	4,2	5,8	2,7
	Mathematik und Statistik	1995	220	125	95	1,5	1,5	1,5
		2000	260	187	73	1,8	2,5	1,1
		2005	360	232	128	1,8	2,3	1,3
		2010	408	227	181	1,7	2,0	1,4
		2015	721	458	263	2,3	3,0	1,6
		2017	603	385	218	1,9	2,6	1,3
Informatik	1995	635	515	120	4,2	6,1	1,8	
	2000	436	381	55	3,1	5,1	0,8	
	2005	1 140	939	201	5,7	9,4	2,0	
	2010	1 195	999	196	4,9	8,7	1,5	
	2015	1 475	1 163	312	4,7	7,6	1,9	
	2017	1 588	1 215	373	5,0	8,1	2,2	
Zusammen ¹	1995	14 958	8 454	6 504	100	100	100	
	2000	14 059	7 404	6 655	100	100	100	
	2005	19 956	10 039	9 917	100	100	100	
	2010	24 305	11 420	12 885	100	100	100	
	2015	31 399	15 338	16 061	100	100	100	
	2017	31 750	15 066	16 684	100	100	100	
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	316	49	267	15,2	5,7	21,9
		2000	561	151	410	17,4	10,6	22,8
		2005	510	117	393	11,1	5,3	16,3
		2010	703	203	500	9,4	6,0	12,2
		2015	761	239	522	8,0	5,3	10,5
		2017	828	205	623	9,9	5,6	13,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	350	69	281	16,8	8,0	23,1
		2000	553	116	437	17,2	8,2	24,3
		2005	395	141	254	8,6	6,4	10,6
		2010	1 105	314	791	14,8	9,3	19,3
		2015	1 322	444	878	13,9	9,8	17,6
		2017	1 217	416	801	14,5	11,3	17,1

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	429	212	217	20,6	24,5	17,8
		2000	997	489	508	31,0	34,5	28,2
		2005	1 684	761	923	36,5	34,5	38,3
		2010	2 695	1 185	1 510	36,1	35,1	36,9
		2015	3 420	1 492	1 928	35,9	32,9	38,7
		2017	2 892	1 203	1 689	34,6	32,6	36,1
	Dienstleistungen	1995	117	56	61	5,6	6,5	5,0
		2000	159	71	88	4,9	5,0	4,9
		2005	243	124	119	5,3	5,6	4,9
		2010	311	157	154	4,2	4,6	3,8
		2015	529	269	260	5,6	5,9	5,2
		2017	469	237	232	5,6	6,4	5,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,1	35,2	5,8
		2000	447	317	130	13,9	22,4	7,2
		2005	785	497	288	17,0	22,5	12,0
		2010	991	648	343	13,3	19,2	8,4
		2015	1 538	1 062	476	16,2	23,4	9,6
		2017	1 228	787	441	14,7	21,3	9,4
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	55	48	7	1,7	3,4	0,4
		2005	65	38	27	1,4	1,7	1,1
		2010	115	63	52	1,5	1,9	1,3
		2015	180	79	101	1,9	1,7	2,0
		2017	190	97	93	2,3	2,6	2,0
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	6,1	3,9	7,7
		2000	157	31	126	4,9	2,2	7,0
		2005	217	49	168	4,7	2,2	7,0
		2010	304	48	256	4,1	1,4	6,3
		2015	395	87	308	4,1	1,9	6,2
		2017	397	69	328	4,7	1,9	7,0
	Biowissenschaften	1995	21	9	12	1,0	1,0	1,0
		2000	30	14	16	0,9	1,0	0,9
		2005	142	52	90	3,1	2,4	3,7
		2010	307	95	212	4,1	2,8	5,2
		2015	358	121	237	3,8	2,7	4,8
		2017	293	89	204	3,5	2,4	4,4
	Physik	1995	197	80	117	9,5	9,2	9,6
		2000	122	82	40	3,8	5,8	2,2
		2005	187	105	82	4,1	4,8	3,4
		2010	337	181	156	4,5	5,4	3,8
		2015	396	236	160	4,2	5,2	3,2
		2017	363	218	145	4,3	5,9	3,1
	Mathematik und Statistik	1995	124	28	96	6,0	3,2	7,9
		2000	19	13	6	0,6	0,9	0,3
		2005	27	14	13	0,6	0,6	0,5
		2010	85	32	53	1,1	0,9	1,3
		2015	83	45	38	0,9	1,0	0,8
		2017	95	43	52	1,1	1,2	1,1
	Informatik	1995	25	24	1	1,2	2,8	0,1
		2000	120	86	34	3,7	6,1	1,9
		2005	358	308	50	7,8	14,0	2,1
		2010	520	452	68	7,0	13,4	1,7
		2015	540	464	76	5,7	10,2	1,5
		2017	395	327	68	4,7	8,9	1,5

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Zusammen ¹	1995	2 083	866	1 217	100	100	100
		2000	3 220	1 418	1 802	100	100	100
		2005	4 613	2 206	2 407	100	100	100
		2010	7 473	3 378	4 095	100	100	100
		2015	9 522	4 538	4 984	100	100	100
		2017	8 367	3 691	4 676	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	120	30	90	4,7	1,9	9,2
		2000	283	89	194	11,2	6,4	17,4
		2005	260	69	191	7,7	4,2	10,9
		2010	754	212	542	12,7	7,7	17,1
		2015	450	146	304	7,1	4,7	9,4
		2017	431	109	322	6,8	3,5	10,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	247	87	160	9,6	5,5	16,4
		2000	309	100	209	12,3	7,1	18,7
		2005	388	118	270	11,5	7,3	15,5
		2010	845	202	643	14,2	7,3	20,3
		2015	870	223	647	13,7	7,2	20,1
		2017	685	193	492	10,8	6,1	15,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	791	431	360	30,8	27,0	36,9
		2000	694	382	312	27,6	27,3	28,0
		2005	1 099	533	566	32,6	32,8	32,4
		2010	1 907	918	989	32,1	33,1	31,2
		2015	2 178	938	1 240	34,4	30,2	38,5
		2017	2 079	874	1 205	32,7	27,7	37,7
	Dienstleistungen	1995	9	7	2	0,4	0,4	0,2
		2000	33	23	10	1,3	1,6	0,9
		2005	80	26	54	2,4	1,6	3,1
		2010	218	118	100	3,7	4,3	3,2
		2015	165	75	90	2,6	2,4	2,8
		2017	109	60	49	1,7	1,9	1,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	27,7	40,3	7,0
		2000	486	406	80	19,3	29,0	7,2
		2005	427	344	83	12,7	21,1	4,8
		2010	818	616	202	13,8	22,2	6,4
		2015	1 182	897	285	18,7	28,8	8,9
		2017	1 109	829	280	17,5	26,2	8,8
	Agrarwissenschaften	1995	33	22	11	1,3	1,4	1,1
		2000	14	9	5	0,6	0,6	0,4
		2005	14	8	6	0,4	0,5	0,3
		2010	-	-	-	-	-	-
		2015	-	-	-	-	-	-
		2017	-	-	-	-	-	-
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	6,8	3,1	12,9
		2000	249	73	176	9,9	5,2	15,8
		2005	387	98	289	11,5	6,0	16,6
		2010	100	31	69	1,7	1,1	2,2
		2015	99	26	73	1,6	0,8	2,3
		2017	84	32	52	1,3	1,0	1,6
Biowissenschaften	1995	109	50	59	4,2	3,1	6,0	
	2000	121	56	65	4,8	4,0	5,8	
	2005	200	91	109	5,9	5,6	6,2	
	2010	348	109	239	5,9	3,9	7,6	
	2015	342	135	207	5,4	4,3	6,4	
	2017	344	123	221	5,4	3,9	6,9	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Physik	1995	144	105	39	5,6	6,6	4,0
		2000	164	120	44	6,5	8,6	3,9
		2005	181	91	90	5,4	5,6	5,2
		2010	355	194	161	6,0	7,0	5,1
		2015	383	228	155	6,1	7,3	4,8
		2017	353	218	135	5,6	6,9	4,2
		Mathematik und Statistik	1995	38	26	12	1,5	1,6	1,2
	2000		32	24	8	1,3	1,7	0,7
	2005		68	35	33	2,0	2,2	1,9
	2010		200	66	134	3,4	2,4	4,2
	2015		251	111	140	4,0	3,6	4,3
	2017		166	83	83	2,6	2,6	2,6
	Informatik	1995	134	115	19	5,2	7,2	1,9
		2000	131	119	12	5,2	8,5	1,1
		2005	269	214	55	8,0	13,2	3,2
		2010	391	305	86	6,6	11,0	2,7
		2015	409	331	78	6,5	10,6	2,4
		2017	358	286	72	5,6	9,1	2,3
		Zusammen ¹	1995	2 571	1 595	976	100	100	100
		2000	2 516	1 401	1 115	100	100	100
		2005	3 373	1 627	1 746	100	100	100
	2010	5 936	2 771	3 165	100	100	100	
	2015	6 329	3 110	3 219	100	100	100	
	2017	6 355	3 159	3 196	100	100	100	
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	837	281	556	15,3	8,9	24,1
		2000	909	338	571	12,6	8,1	18,7
		2005	960	329	631	11,6	7,6	16,0
		2010	1 744	656	1 088	16,7	12,4	21,2
		2015	2 641	935	1 706	17,2	12,7	21,4
		2017	2 683	965	1 718	16,6	12,4	20,6
		Geisteswissenschaften und Kunst	1995	422	148	274	7,7	4,7	11,9
	2000		917	347	570	12,7	8,4	18,6
	2005		1 046	389	657	12,6	9,0	16,7
	2010		1 142	404	738	10,9	7,6	14,4
	2015		1 385	452	933	9,0	6,1	11,7
	2017		1 350	454	896	8,4	5,8	10,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	1 442	860	582	26,3	27,1	25,2
		2000	2 089	1 232	857	29,0	29,7	28,0
		2005	2 984	1 637	1 347	36,1	37,7	34,2
		2010	3 665	1 961	1 704	35,1	37,0	33,3
		2015	5 433	2 561	2 872	35,4	34,7	36,1
		2017	6 192	2 948	3 244	38,4	37,8	38,9
		Dienstleistungen	1995	106	31	75	1,9	1,0	3,2
	2000		118	39	79	1,6	0,9	2,6
	2005		124	40	84	1,5	0,9	2,1
	2010		207	68	139	2,0	1,3	2,7
	2015		345	102	243	2,2	1,4	3,1
	2017		276	96	180	1,7	1,2	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	21,2	31,2	7,4
		2000	1 372	1 125	247	19,0	27,1	8,1
		2005	1 188	916	272	14,4	21,1	6,9
		2010	1 498	1 168	330	14,4	22,0	6,4
		2015	2 226	1 701	525	14,5	23,0	6,6
		2017	2 163	1 608	555	13,4	20,6	6,7

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hamburg	Agrarwissenschaften	1995	19	15	4	0,3	0,5	0,2
		2000	45	37	8	0,6	0,9	0,3
		2005	24	19	5	0,3	0,4	0,1
		2010	45	34	11	0,4	0,6	0,2
		2015	43	32	11	0,3	0,4	0,1
		2017	37	29	8	0,2	0,4	0,1
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	16,4	13,1	20,9
		2000	969	442	527	13,4	10,6	17,2
		2005	1 060	388	672	12,8	8,9	17,1
		2010	904	293	611	8,7	5,5	11,9
		2015	1 430	396	1 034	9,3	5,4	13,0
		2017	1 555	463	1 092	9,6	5,9	13,1
	Biowissenschaften	1995	111	56	55	2,0	1,8	2,4
		2000	146	75	71	2,0	1,8	2,3
		2005	212	84	128	2,6	1,9	3,3
		2010	341	103	238	3,3	1,9	4,6
		2015	467	175	292	3,0	2,4	3,7
		2017	401	154	247	2,5	2,0	3,0
	Physik	1995	287	217	70	5,2	6,8	3,0
		2000	386	285	101	5,4	6,9	3,3
		2005	307	217	90	3,7	5,0	2,3
		2010	414	255	159	4,0	4,8	3,1
		2015	737	499	238	4,8	6,8	3,0
		2017	752	475	277	4,7	6,1	3,3
	Mathematik und Statistik	1995	59	42	17	1,1	1,3	0,7
		2000	54	41	13	0,7	1,0	0,4
		2005	46	25	21	0,6	0,6	0,5
		2010	130	77	53	1,2	1,5	1,0
		2015	120	91	29	0,8	1,2	0,4
		2017	130	104	26	0,8	1,3	0,3
	Informatik	1995	137	113	24	2,5	3,6	1,0
		2000	209	192	17	2,9	4,6	0,6
		2005	326	295	31	3,9	6,8	0,8
		2010	340	287	53	3,3	5,4	1,0
		2015	528	447	81	3,4	6,0	1,0
		2017	565	469	96	3,5	6,0	1,2
	Zusammen ¹	1995	5 483	3 172	2 311	100	100	100
		2000	7 214	4 153	3 061	100	100	100
		2005	8 277	4 339	3 938	100	100	100
		2010	10 430	5 306	5 124	100	100	100
		2015	15 355	7 391	7 964	100	100	100
		2017	16 142	7 800	8 342	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	877	328	549	4,4	2,7	6,8
		2000	918	313	605	5,7	3,4	8,8
		2005	933	304	629	5,2	3,3	7,3
		2010	1 975	442	1 533	7,1	3,3	10,6
		2015	2 574	656	1 918	7,0	3,6	10,4
		2017	2 742	729	2 013	6,9	3,7	9,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 693	908	1 785	13,4	7,5	22,3
		2000	2 128	710	1 418	13,3	7,8	20,6
		2005	2 595	735	1 860	14,5	7,9	21,5
		2010	3 550	1 095	2 455	12,8	8,2	17,0
		2015	5 019	1 434	3 585	13,7	7,9	19,5
		2017	4 829	1 437	3 392	12,1	7,4	16,7

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 674	2 997	1 677	23,3	24,9	20,9
		2000	3 723	2 266	1 457	23,3	24,9	21,1
		2005	4 743	2 674	2 069	26,4	28,9	23,9
		2010	7 788	4 035	3 753	28,0	30,2	26,0
		2015	9 945	4 811	5 134	27,2	26,4	27,9
		2017	11 666	5 479	6 187	29,3	28,1	30,4
	Dienstleistungen	1995	350	84	266	1,7	0,7	3,3
		2000	338	94	244	2,1	1,0	3,5
		2005	454	117	337	2,5	1,3	3,9
		2010	785	206	579	2,8	1,5	4,0
		2015	768	277	491	2,1	1,5	2,7
		2017	841	309	532	2,1	1,6	2,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	22,1	31,2	8,5
		2000	3 375	2 756	619	21,1	30,3	9,0
		2005	2 978	2 365	613	16,6	25,5	7,1
		2010	4 133	3 179	954	14,9	23,8	6,6
		2015	7 535	5 817	1 718	20,6	32,0	9,3
		2017	7 768	5 821	1 947	19,5	29,9	9,6
	Agrarwissenschaften	1995	792	421	371	3,9	3,5	4,6
		2000	594	274	320	3,7	3,0	4,6
		2005	596	225	371	3,3	2,4	4,3
		2010	833	324	509	3,0	2,4	3,5
		2015	935	386	549	2,6	2,1	3,0
		2017	1 092	454	638	2,7	2,3	3,1
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	15,4	11,7	20,8
		2000	2 824	1 270	1 554	17,6	13,9	22,5
		2005	2 944	1 084	1 860	16,4	11,7	21,5
		2010	4 155	1 159	2 996	14,9	8,7	20,7
		2015	4 022	1 197	2 825	11,0	6,6	15,4
		2017	4 690	1 329	3 361	11,8	6,8	16,5
	Biowissenschaften	1995	769	343	426	3,8	2,9	5,3
		2000	525	242	283	3,3	2,7	4,1
		2005	556	213	343	3,1	2,3	4,0
		2010	1 269	465	804	4,6	3,5	5,6
		2015	1 410	484	926	3,9	2,7	5,0
		2017	1 355	478	877	3,4	2,5	4,3
	Physik	1995	1 250	953	297	6,2	7,9	3,7
		2000	748	558	190	4,7	6,1	2,8
		2005	631	417	214	3,5	4,5	2,5
		2010	1 227	782	445	4,4	5,9	3,1
		2015	1 967	1 258	709	5,4	6,9	3,9
		2017	1 962	1 259	703	4,9	6,5	3,5
	Mathematik und Statistik	1995	398	201	197	2,0	1,7	2,5
		2000	340	179	161	2,1	2,0	2,3
		2005	344	132	212	1,9	1,4	2,4
		2010	475	265	210	1,7	2,0	1,5
		2015	640	372	268	1,7	2,0	1,5
		2017	684	387	297	1,7	2,0	1,5
	Informatik	1995	736	631	105	3,7	5,2	1,3
		2000	489	444	45	3,1	4,9	0,7
		2005	1 161	1 002	159	6,5	10,8	1,8
		2010	1 617	1 396	221	5,8	10,5	1,5
		2015	1 773	1 504	269	4,8	8,3	1,5
		2017	2 174	1 789	385	5,5	9,2	1,9

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Zusammen ¹	1995	20 053	12 033	8 020	100	100	100
		2000	16 002	9 106	6 896	100	100	100
		2005	17 935	9 268	8 667	100	100	100
		2010	27 807	13 348	14 459	100	100	100
		2015	36 588	18 196	18 392	100	100	100
		2017	39 803	19 471	20 332	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	97	13	84	4,7	1,2	8,8
		2000	136	19	117	5,2	1,4	9,1
		2005	219	43	176	5,3	2,2	8,1
		2010	202	46	156	3,6	1,7	5,2
		2015	178	41	137	2,6	1,2	4,1
		2017	302	87	215	4,4	2,6	6,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	294	74	220	14,1	6,6	23,0
		2000	246	76	170	9,4	5,7	13,2
		2005	450	129	321	11,0	6,6	14,8
		2010	748	208	540	13,2	7,9	17,9
		2015	776	239	537	11,5	7,1	16,0
		2017	717	222	495	10,4	6,8	13,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	183	70	113	8,8	6,2	11,8
		2000	780	360	420	29,8	27,0	32,6
		2005	1 138	482	656	27,7	24,8	30,3
		2010	1 609	715	894	28,5	27,2	29,7
		2015	1 931	861	1 070	28,7	25,6	31,9
		2017	2 167	948	1 219	31,5	28,9	33,9
	Dienstleistungen	1995	82	59	23	3,9	5,2	2,4
		2000	129	74	55	4,9	5,6	4,3
		2005	190	102	88	4,6	5,3	4,1
		2010	169	108	61	3,0	4,1	2,0
		2015	197	133	64	2,9	4,0	1,9
		2017	184	116	68	2,7	3,5	1,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	20,1	31,8	6,4
		2000	397	322	75	15,2	24,2	5,8
		2005	513	384	129	12,5	19,8	6,0
		2010	839	653	186	14,9	24,8	6,2
		2015	1 307	1 022	285	19,4	30,4	8,5
		2017	1 143	840	303	16,6	25,6	8,4
	Agrarwissenschaften	1995	102	56	46	4,9	5,0	4,8
		2000	52	22	30	2,0	1,7	2,3
		2005	124	55	69	3,0	2,8	3,2
		2010	135	80	55	2,4	3,0	1,8
		2015	189	98	91	2,8	2,9	2,7
		2017	161	83	78			
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	24,8	26,3	23,0
		2000	581	262	319	22,2	19,7	24,8
		2005	644	242	402	15,7	12,5	18,6
		2010	963	289	674	17,1	11,0	22,4
		2015	969	320	649	14,4	9,5	19,3
		2017	1 095	358	737	15,9	10,9	20,5
Biowissenschaften	1995	92	37	55	4,4	3,3	5,8	
	2000	113	40	73	4,3	3,0	5,7	
	2005	278	96	182	6,8	4,9	8,4	
	2010	385	111	274	6,8	4,2	9,1	
	2015	506	170	336	7,5	5,1	10,0	
	2017	477	169	308	6,9	5,1	8,6	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Mecklenburg-Vorpommern	Physik	1995	124	84	40	6,0	7,5	4,2
		2000	79	64	15	3,0	4,8	1,2
		2005	145	91	54	3,5	4,7	2,5
		2010	243	159	84	4,3	6,0	2,8
		2015	305	200	105	4,5	5,9	3,1
		2017	277	175	102	4,0	5,3	2,8
	Mathematik und Statistik	1995	137	52	85	6,6	4,6	8,9
		2000	22	13	9	0,8	1,0	0,7
		2005	51	24	27	1,2	1,2	1,2
		2010	103	57	46	1,8	2,2	1,5
		2015	73	30	43	1,1	0,9	1,3
		2017	71	43	28	1,0	1,3	0,8
	Informatik	1995	36	28	8	1,7	2,5	0,8
		2000	83	79	4	3,2	5,9	0,3
		2005	353	293	60	8,6	15,1	2,8
		2010	250	206	44	4,4	7,8	1,5
		2015	289	249	40	4,3	7,4	1,2
		2017	291	244	47	4,2	7,4	1,3
	Zusammen ¹	1995	2 082	1 127	955	100	100	100
		2000	2 618	1 331	1 287	100	100	100
		2005	4 105	1 941	2 164	100	100	100
2010		5 646	2 632	3 014	100	100	100	
2015		6 720	3 363	3 357	100	100	100	
2017		6 885	3 285	3 600	100	100	100	
Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	1 145	291	854	6,3	2,8	11,2
		2000	1 287	386	901	7,0	3,8	11,0
		2005	1 804	480	1 324	8,3	4,5	11,9
		2010	2 490	704	1 786	8,7	5,4	11,4
		2015	3 155	830	2 325	8,8	4,8	12,5
		2017	3 230	853	2 377	8,6	4,8	11,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 446	632	1 814	13,5	6,1	23,8
		2000	2 258	683	1 575	12,3	6,7	19,3
		2005	2 641	687	1 954	12,1	6,4	17,5
		2010	4 471	1 106	3 365	15,5	8,4	21,5
		2015	4 967	1 261	3 706	13,9	7,3	19,9
		2017	5 221	1 337	3 884	13,9	7,5	19,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 383	2 023	1 360	18,7	19,4	17,8
		2000	4 035	2 385	1 650	22,0	23,5	20,2
		2005	5 802	2 947	2 855	26,6	27,6	25,6
		2010	7 444	3 524	3 920	25,9	26,8	25,1
		2015	8 611	3 951	4 660	24,1	23,0	25,0
		2017	9 601	4 287	5 314	25,5	24,2	26,7
	Dienstleistungen	1995	163	101	62	0,9	1,0	0,8
		2000	249	155	94	1,4	1,5	1,2
		2005	354	152	202	1,6	1,4	1,8
		2010	518	235	283	1,8	1,8	1,8
		2015	893	387	506	2,5	2,3	2,7
		2017	942	424	518	2,5	2,4	2,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	25,2	37,5	8,4
		2000	4 328	3 393	935	23,6	33,4	11,5
		2005	3 904	2 989	915	17,9	28,0	8,2
2010		4 293	3 364	929	14,9	25,6	5,9	
2015		7 496	5 861	1 635	20,9	34,1	8,8	
2017		7 748	5 949	1 799	20,6	33,5	9,0	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Niedersachsen	Agrarwissenschaften	1995	950	587	363	5,3	5,6	4,8
		2000	916	453	463	5,0	4,5	5,7
		2005	994	480	514	4,6	4,5	4,6
		2010	1 165	557	608	4,0	4,2	3,9
		2015	1 369	625	744	3,8	3,6	4,0
		2017	1 550	729	821	4,1	4,1	4,1
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	15,0	11,4	19,8
		2000	2 737	1 122	1 615	14,9	11,1	19,8
		2005	3 319	1 117	2 202	15,2	10,5	19,7
		2010	3 228	919	2 309	11,2	7,0	14,8
		2015	3 330	855	2 475	9,3	5,0	13,3
		2017	3 461	848	2 613	9,2	4,8	13,1
	Biowissenschaften	1995	784	380	404	4,3	3,6	5,3
		2000	724	342	382	4,0	3,4	4,7
		2005	861	365	496	3,9	3,4	4,4
		2010	1 596	544	1 052	5,5	4,1	6,7
		2015	1 643	578	1 065	4,6	3,4	5,7
		2017	1 599	543	1 056	4,2	3,1	5,3
	Physik	1995	1 303	958	345	7,2	9,2	4,5
		2000	1 007	716	291	5,5	7,1	3,6
		2005	798	495	303	3,7	4,6	2,7
		2010	1 645	1 012	633	5,7	7,7	4,1
		2015	1 862	1 178	684	5,2	6,9	3,7
		2017	1 834	1 160	674	4,9	6,5	3,4
	Mathematik und Statistik	1995	413	168	245	2,3	1,6	3,2
		2000	404	189	215	2,2	1,9	2,6
		2005	409	167	242	1,9	1,6	2,2
		2010	965	350	615	3,4	2,7	3,9
		2015	946	385	561	2,6	2,2	3,0
		2017	955	353	602	2,5	2,0	3,0
	Informatik	1995	224	194	30	1,2	1,9	0,4
		2000	367	325	42	2,0	3,2	0,5
		2005	942	787	155	4,3	7,4	1,4
		2010	960	841	119	3,3	6,4	0,8
		2015	1 513	1 258	255	4,2	7,3	1,4
		2017	1 501	1 254	247	4,0	7,1	1,2
	Zusammen ¹	1995	18 071	10 439	7 632	100	100	100
		2000	18 312	10 149	8 163	100	100	100
		2005	21 828	10 666	11 162	100	100	100
		2010	28 775	13 156	15 619	100	100	100
		2015	35 789	17 172	18 617	100	100	100
		2017	37 668	17 750	19 918	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	3 701	1 058	2 643	7,2	3,4	12,9
		2000	5 240	1 512	3 728	11,2	5,9	17,6
		2005	4 644	1 333	3 311	9,6	5,5	13,8
		2010	3 474	870	2 604	4,6	2,4	6,6
		2015	6 069	1 370	4 699	6,2	2,9	9,5
		2017	7 190	1 441	5 749	6,5	2,7	10,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	7 371	2 560	4 811	14,4	8,3	23,5
		2000	7 783	2 557	5 226	16,7	10,0	24,7
		2005	8 170	2 509	5 661	16,9	10,3	23,6
		2010	13 332	3 795	9 537	17,5	10,3	24,3
		2015	14 170	4 160	10 010	14,5	8,7	20,2
		2017	15 516	4 551	10 965	14,1	8,5	19,2

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Nordrhein-Westfalen	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	12 343	7 701	4 642	24,0	25,0	22,7
		2000	11 093	6 672	4 421	23,8	26,2	20,9
		2005	13 674	7 311	6 363	28,2	30,0	26,5
		2010	22 751	11 266	11 485	29,8	30,5	29,2
		2015	30 972	14 322	16 650	31,7	29,9	33,5
		2017	36 343	16 212	20 131	32,9	30,4	35,3
	Dienstleistungen	1995	475	136	339	0,9	0,4	1,7
		2000	462	125	337	1,0	0,5	1,6
		2005	434	117	317	0,9	0,5	1,3
		2010	2 617	1 285	1 332	3,4	3,5	3,4
		2015	2 702	1 379	1 323	2,8	2,9	2,7
		2017	2 844	1 417	1 427	2,6	2,7	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	23,3	34,1	7,0
		2000	9 199	7 547	1 652	19,7	29,7	7,8
		2005	7 504	6 007	1 497	15,5	24,6	6,2
		2010	11 502	8 803	2 699	15,1	23,8	6,9
		2015	18 324	14 361	3 963	18,8	29,9	8,0
		2017	20 642	16 082	4 560	18,7	30,1	8,0
	Agrarwissenschaften	1995	373	247	126	0,7	0,8	0,6
		2000	284	183	101	0,6	0,7	0,5
		2005	299	163	136	0,6	0,7	0,6
		2010	306	178	128	0,4	0,5	0,3
		2015	546	262	284	0,6	0,5	0,6
		2017	548	246	302	0,5	0,5	0,5
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	15,3	11,7	20,7
		2000	6 569	2 805	3 764	14,1	11,0	17,8
		2005	6 754	2 495	4 259	13,9	10,2	17,7
		2010	8 329	2 495	5 834	10,9	6,8	14,8
		2015	8 597	2 272	6 325	8,8	4,7	12,7
		2017	9 564	2 594	6 970	9,8	5,4	14,0
	Biowissenschaften	1995	1 475	685	790	2,9	2,2	3,9
		2000	1 207	543	664	2,6	2,1	3,1
		2005	1 438	592	846	3,0	2,4	3,5
		2010	2 965	1 132	1 833	3,9	3,1	4,7
		2015	3 704	1 430	2 274	3,8	3,0	4,6
		2017	3 837	1 451	2 386	3,5	2,7	4,2
	Physik	1995	3 895	2 910	985	7,6	9,4	4,8
		2000	3 069	2 198	871	6,6	8,6	4,1
		2005	2 580	1 683	897	5,3	6,9	3,7
		2010	4 221	2 582	1 639	5,5	7,0	4,2
		2015	5 229	3 349	1 880	5,4	7,0	3,8
		2017	5 775	3 633	2 142	5,2	6,8	3,8
Mathematik und Statistik	1995	961	581	380	1,9	1,9	1,9	
	2000	785	451	334	1,7	1,8	1,6	
	2005	811	413	398	1,7	1,7	1,7	
	2010	2 805	1 115	1 690	3,7	3,0	4,3	
	2015	2 981	1 420	1 561	3,1	3,0	3,1	
	2017	3 042	1 575	1 467	2,8	3,0	2,6	
Informatik	1995	933	831	102	1,8	2,7	0,5	
	2000	927	853	74	2,0	3,4	0,3	
	2005	2 114	1 768	346	4,4	7,2	1,4	
	2010	3 943	3 406	537	5,2	9,2	1,4	
	2015	4 307	3 641	666	4,4	7,6	1,3	
	2017	5 111	4 181	930	4,6	7,8	1,6	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Nordrhein-Westfalen	Zusammen ¹	1995	51 331	30 845	20 486	100	100	100
		2000	46 618	25 446	21 172	100	100	100
		2005	48 422	24 391	24 031	100	100	100
		2010	76 245	36 927	39 318	100	100	100
		2015	97 601	47 966	49 635	100	100	100
		2017	110 412	53 383	57 029	100	100	100
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	601	128	473	6,1	2,3	11,0
		2000	1 049	264	785	10,3	5,1	15,6
		2005	1 689	517	1 172	13,9	9,0	18,3
		2010	1 824	544	1 280	11,8	7,6	15,5
		2015	2 849	893	1 956	12,3	8,5	15,3
		2017	2 603	810	1 793	11,5	7,9	14,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 505	400	1 105	15,2	7,2	25,7
		2000	1 795	445	1 350	17,6	8,6	26,9
		2005	1 845	483	1 362	15,2	8,4	21,2
		2010	2 433	575	1 858	15,8	8,0	22,5
		2015	4 497	1 253	3 244	19,4	12,0	25,4
		2017	3 895	1 045	2 850	17,3	10,2	23,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	2 962	1 790	1 172	30,0	32,0	27,3
		2000	3 075	1 746	1 329	30,2	33,8	26,5
		2005	4 269	2 166	2 103	35,1	37,7	32,8
		2010	5 016	2 462	2 554	32,5	34,4	30,9
		2015	7 618	3 500	4 118	32,8	33,4	32,3
		2017	7 666	3 480	4 186	33,0	33,2	32,8
	Dienstleistungen	1995	147	61	86	1,5	1,1	2,0
		2000	154	65	89	1,5	1,3	1,8
		2005	238	85	153	2,0	1,5	2,4
		2010	380	155	225	2,5	2,2	2,7
		2015	439	186	253	1,9	1,8	2,0
		2017	339	148	191	1,5	1,4	1,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	17,5	25,9	6,6
		2000	1 514	1 155	359	14,9	22,4	7,1
		2005	1 250	937	313	10,3	16,3	4,9
		2010	1 613	1 291	322	10,5	18,1	3,9
		2015	2 592	1 976	616	11,2	18,9	4,8
		2017	2 694	2 031	663	12,0	19,8	5,4
	Agrarwissenschaften	1995	58	34	24	0,6	0,6	0,6
		2000	23	22	1	0,2	0,4	0,0
		2005	34	26	8	0,3	0,5	0,1
		2010	45	19	26	0,3	0,3	0,3
		2015	75	48	27	0,3	0,5	0,2
		2017	77	51	26	0,3	0,5	0,2
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	12,6	11,1	14,5
		2000	1 192	535	657	11,7	10,4	13,1
		2005	1 140	456	684	9,4	7,9	10,7
		2010	1 254	398	856	8,1	5,6	10,4
		2015	1 307	373	934	5,6	3,6	7,3
		2017	1 400	419	981	6,2	4,1	8,0
Biowissenschaften	1995	337	142	195	3,4	2,5	4,5	
	2000	266	116	150	2,6	2,2	3,0	
	2005	307	137	170	2,5	2,4	2,6	
	2010	499	159	340	3,2	2,2	4,1	
	2015	771	287	484	3,3	2,7	3,8	
	2017	791	270	521	3,5	2,6	4,2	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Rheinland-Pfalz	Physik	1995	768	537	231	7,8	9,6	5,4
		2000	694	458	236	6,8	8,9	4,7
		2005	537	294	243	4,4	5,1	3,8
		2010	1 009	548	461	6,5	7,7	5,6
		2015	1 357	766	591	5,8	7,3	4,6
		2017	1 370	805	565	6,1	7,9	4,6
	Mathematik und Statistik	1995	207	138	69	2,1	2,5	1,6
		2000	175	126	49	1,7	2,4	1,0
		2005	254	144	110	2,1	2,5	1,7
		2010	435	213	222	2,8	3,0	2,7
		2015	785	410	375	3,4	3,9	2,9
		2017	649	319	330	2,9	3,1	2,7
	Informatik	1995	323	291	32	3,3	5,2	0,7
		2000	244	228	16	2,4	4,4	0,3
		2005	597	496	101	4,9	8,6	1,6
		2010	911	785	126	5,9	11,0	1,5
		2015	946	776	170	4,1	7,4	1,3
		2017	1 059	860	199	4,7	8,4	1,6
	Zusammen ¹	1995	9 878	5 586	4 292	100	100	100
		2000	10 181	5 160	5 021	100	100	100
		2005	12 160	5 741	6 419	100	100	100
2010		15 419	7 149	8 270	100	100	100	
2015		23 236	10 468	12 768	100	100	100	
2017		22 543	10 238	12 305	100	100	100	
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	61	32	29	2,1	1,8	2,6
		2000	79	41	38	3,1	2,8	3,5
		2005	103	51	52	4,5	4,7	4,4
		2010	150	88	62	5,2	5,8	4,5
		2015	396	174	222	7,3	6,4	8,1
		2017	299	135	164	5,7	5,2	6,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	449	138	311	15,3	7,6	27,7
		2000	460	151	309	18,0	10,4	28,2
		2005	462	126	336	20,3	11,6	28,2
		2010	466	124	342	16,1	8,2	25,0
		2015	778	204	574	14,3	7,6	20,8
		2017	808	256	552	15,3	9,9	20,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 002	598	404	34,2	33,1	36,0
		2000	906	522	384	35,5	35,8	35,1
		2005	799	379	420	35,1	34,8	35,3
		2010	1 144	565	579	39,6	37,2	42,4
		2015	2 505	1 227	1 278	45,9	45,4	46,4
		2017	2 267	1 039	1 228	43,0	40,1	45,8
	Dienstleistungen	1995	3	1	2	0,1	0,1	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	54	21	33	1,9	1,4	2,4
		2015	72	26	46	1,3	1,0	1,7
		2017	100	43	57	1,9	1,7	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	18,2	27,2	3,8
		2000	327	271	56	12,8	18,6	5,1
		2005	203	167	36	8,9	15,3	3,0
2010		335	263	72	11,6	17,3	5,3	
2015		491	381	110	9,0	14,1	4,0	
2017		513	403	110	9,7	15,5	4,1	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Saarland	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	16,0	13,5	19,9
		2000	419	205	214	16,4	14,1	19,6
		2005	438	173	265	19,2	15,9	22,3
		2010	307	122	185	10,6	8,0	13,5
		2015	492	188	304	9,0	7,0	11,0
		2017	539	203	336	10,2	7,8	12,5
	Biowissenschaften	1995	69	35	34	2,4	1,9	3,0
		2000	58	31	27	2,3	2,1	2,5
		2005	41	11	30	1,8	1,0	2,5
		2010	53	20	33	1,8	1,3	2,4
		2015	112	34	78	2,1	1,3	2,8
		2017	135	50	85	2,6	1,9	3,2
	Physik	1995	200	148	52	6,8	8,2	4,6
		2000	150	97	53	5,9	6,7	4,8
		2005	58	39	19	2,5	3,6	1,6
		2010	89	67	22	3,1	4,4	1,6
		2015	161	102	59	3,0	3,8	2,1
		2017	153	102	51	2,9	3,9	1,9
	Mathematik und Statistik	1995	20	10	10	0,7	0,6	0,9
		2000	27	21	6	1,1	1,4	0,5
		2005	23	14	9	1,0	1,3	0,8
		2010	26	20	6	0,9	1,3	0,4
		2015	76	49	27	1,4	1,8	1,0
		2017	104	67	37	2,0	2,6	1,4
	Informatik	1995	122	108	14	4,2	6,0	1,2
		2000	125	118	7	4,9	8,1	0,6
		2005	152	128	24	6,7	11,8	2,0
		2010	263	230	33	9,1	15,1	2,4
		2015	371	315	56	6,8	11,7	2,0
		2017	355	296	59	6,7	11,4	2,2
Zusammen ¹	1995	2 927	1 804	1 123	100	100	100	
	2000	2 551	1 457	1 094	100	100	100	
	2005	2 279	1 088	1 191	100	100	100	
	2010	2 887	1 520	1 367	100	100	100	
	2015	5 454	2 700	2 754	100	100	100	
	2017	5 274	2 594	2 680	100	100	100	
	Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	439	180	259	4,7	3,2	7,1
2000			439	111	328	4,6	2,2	7,4
2005			771	237	534	6,1	3,7	8,8
2010			1 813	499	1 314	9,3	5,2	13,2
2015			2 003	666	1 337	9,1	5,9	12,6
2017			2 381	806	1 575	10,8	7,2	14,7
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	1 146	389	757	12,3	6,8	20,9
		2000	1 337	444	893	14,1	8,9	20,0
		2005	1 967	602	1 365	15,7	9,3	22,4
		2010	3 917	1 286	2 631	20,1	13,4	26,5
		2015	3 513	1 348	2 165	16,0	11,9	20,4
		2017	3 268	1 212	2 056	14,9	10,8	19,2
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	1 619	618	1 001	17,4	10,9	27,6
		2000	2 615	1 189	1 426	27,6	23,7	32,0
		2005	3 088	1 415	1 673	24,6	21,9	27,5
		2010	4 791	2 146	2 645	24,6	22,4	26,6
		2015	5 585	2 368	3 217	25,4	20,8	30,3
		2017	5 786	2 420	3 366	26,3	21,5	31,4

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

¹ Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Sachsen	Dienstleistungen	1995	18	9	9	0,2	0,2	0,2
		2000	248	151	97	2,6	3,0	2,2
		2005	279	119	160	2,2	1,8	2,6
		2010	415	213	202	2,1	2,2	2,0
		2015	559	293	266	2,5	2,6	2,5
		2017	555	276	279	2,5	2,5	2,6
		Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	41,3	56,2	17,9
	2000		2 137	1 670	467	22,6	33,3	10,5
	2005		2 846	2 229	617	22,7	34,5	10,1
	2010		3 732	2 980	752	19,1	31,2	7,6
	2015		5 021	3 971	1 050	22,8	34,9	9,9
	2017		4 819	3 853	966	21,9	34,2	9,0
	Agrarwissenschaften		1995	262	176	86	2,8	3,1
		2000	227	115	112	2,4	2,3	2,5
		2005	261	101	160	2,1	1,6	2,6
		2010	418	162	256	2,1	1,7	2,6
		2015	442	166	276	2,0	1,5	2,6
		2017	424	170	254	1,9	1,5	2,4
		Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	9,2	7,4	12,0
	2000		1 348	541	807	14,2	10,8	18,1
	2005		1 471	544	927	11,7	8,4	15,2
	2010		1 652	532	1 120	8,5	5,6	11,3
	2015		1 741	512	1 229	7,9	4,5	11,6
	2017		1 740	528	1 212	7,9	4,7	11,3
	Biowissenschaften		1995	48	20	28	0,5	0,4	0,8
		2000	148	57	91	1,6	1,1	2,0
		2005	309	115	194	2,5	1,8	3,2
		2010	430	162	268	2,2	1,7	2,7
		2015	533	195	338	2,4	1,7	3,2
		2017	470	165	305	2,1	1,5	2,8
		Physik	1995	422	269	153	4,5	4,7	4,2
	2000		419	291	128	4,4	5,8	2,9
	2005		554	316	238	4,4	4,9	3,9
	2010		1 125	649	476	5,8	6,8	4,8
	2015		1 400	890	510	6,4	7,8	4,8
	2017		1 205	765	440	5,5	6,8	4,1
	Mathematik und Statistik		1995	222	124	98	2,4	2,2
		2000	144	90	54	1,5	1,8	1,2
		2005	200	114	86	1,6	1,8	1,4
		2010	331	198	133	1,7	2,1	1,3
		2015	293	199	94	1,3	1,7	0,9
		2017	219	147	72	1,0	1,3	0,7
		Informatik	1995	437	283	154	4,7	5,0	4,2
	2000		405	349	56	4,3	7,0	1,3
	2005		815	675	140	6,5	10,4	2,3
	2010		883	735	148	4,5	7,7	1,5
	2015		910	764	146	4,1	6,7	1,4
	2017		1 107	915	192	5,0	8,1	1,8
	Zusammen ¹		1995	9 310	5 682	3 628	100	100	100
		2000	9 467	5 008	4 459	100	100	100
		2005	12 561	6 467	6 094	100	100	100
		2010	19 507	9 562	9 945	100	100	100
		2015	22 000	11 372	10 628	100	100	100
		2017	21 974	11 257	10 717	100	100	100

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	198	61	137	5,7	3,4	7,9
		2000	238	41	197	6,3	2,3	9,7
		2005	452	87	365	8,1	3,4	12,0
		2010	653	221	432	7,9	6,1	9,2
		2015	1 146	392	754	11,5	8,2	14,4
		2017	1 154	382	772	12,3	8,6	15,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	537	129	408	15,3	7,3	23,6
		2000	484	143	341	12,7	8,1	16,7
		2005	643	191	452	11,6	7,6	14,8
		2010	1 050	356	694	12,6	9,9	14,7
2015		923	337	586	9,2	7,1	11,2	
2017		887	330	557	9,4	7,5	11,2	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	458	195	263	13,1	11,0	15,2	
	2000	1 118	519	599	29,4	29,5	29,4	
	2005	1 608	715	893	28,9	28,3	29,3	
	2010	2 826	1 068	1 758	34,0	29,6	37,3	
	2015	2 957	1 187	1 770	29,6	25,0	33,8	
	2017	2 976	1 191	1 785	31,7	26,9	35,9	
Dienstleistungen	1995	1	-	1	0,0	-	0,1	
	2000	117	27	90	3,1	1,5	4,4	
	2005	287	68	219	5,2	2,7	7,2	
	2010	310	85	225	3,7	2,4	4,8	
	2015	454	155	299	4,5	3,3	5,7	
	2017	337	92	245	3,6	2,1	4,9	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	22,7	34,3	10,8	
	2000	633	453	180	16,7	25,7	8,8	
	2005	893	677	216	16,0	26,8	7,1	
	2010	1 164	864	300	14,0	24,0	6,4	
	2015	1 900	1 487	413	19,0	31,3	7,9	
	2017	1 748	1 315	433	18,6	29,7	8,7	
Agrarwissenschaften	1995	311	171	140	8,9	9,7	8,1	
	2000	62	39	23	1,6	2,2	1,1	
	2005	110	54	56	2,0	2,1	1,8	
	2010	165	86	79	2,0	2,4	1,7	
	2015	254	130	124	2,5	2,7	2,4	
	2017	261	140	121	2,8	3,2	2,4	
Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	16,5	14,0	19,0	
	2000	746	286	460	19,6	16,2	22,5	
	2005	844	278	566	15,2	11,0	18,6	
	2010	1 002	261	741	12,0	7,2	15,7	
	2015	1 152	320	832	11,5	6,7	15,9	
	2017	984	321	663	10,5	7,2	13,3	
Biowissenschaften	1995	144	53	91	4,1	3,0	5,3	
	2000	130	55	75	3,4	3,1	3,7	
	2005	198	82	116	3,6	3,3	3,8	
	2010	384	129	255	4,6	3,6	5,4	
	2015	369	148	221	3,7	3,1	4,2	
	2017	295	114	181	3,1	2,6	3,6	
Physik	1995	258	166	92	7,4	9,4	5,3	
	2000	138	97	41	3,6	5,5	2,0	
	2005	120	71	49	2,2	2,8	1,6	
	2010	252	150	102	3,0	4,2	2,2	
	2015	280	182	98	2,8	3,8	1,9	
	2017	302	184	118	3,2	4,2	2,4	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Sachsen-Anhalt	Mathematik und Statistik	1995	133	79	54	3,8	4,5	3,1	
		2000	32	12	20	0,8	0,7	1,0	
		2005	57	26	31	1,0	1,0	1,0	
		2010	102	52	50	1,2	1,4	1,1	
		2015	103	61	42	1,0	1,3	0,8	
		2017	68	49	19	0,7	1,1	0,4	
	Informatik	1995	89	62	27	2,5	3,5	1,6	
		2000	103	89	14	2,7	5,1	0,7	
		2005	355	274	81	6,4	10,9	2,7	
		2010	409	335	74	4,9	9,3	1,6	
		2015	453	357	96	4,5	7,5	1,8	
		2017	386	310	76	4,1	7,0	1,5	
	Zusammen ¹	1995	3 499	1 770	1 729	100	100	100	
		2000	3 801	1 761	2 040	100	100	100	
		2005	5 567	2 523	3 044	100	100	100	
		2010	8 317	3 607	4 710	100	100	100	
		2015	9 991	4 756	5 235	100	100	100	
		2017	9 398	4 428	4 970	100	100	100	
	Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	117	46	71	2,0	1,3	3,3
			2000	198	69	129	4,1	2,6	5,9
			2005	350	120	230	6,8	4,5	9,2
2010			541	224	317	7,6	6,5	8,6	
2015			699	234	465	7,2	5,0	9,3	
2017			717	242	475	7,0	5,0	8,8	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	793	260	533	13,9	7,3	25,0	
		2000	863	249	614	17,7	9,3	27,9	
		2005	613	181	432	11,8	6,8	17,3	
		2010	1 160	306	854	16,3	8,9	23,3	
		2015	1 573	430	1 143	16,3	9,2	22,8	
		2017	1 538	400	1 138	15,0	8,2	21,2	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	1 257	802	455	22,0	22,4	21,3	
		2000	1 309	836	473	26,8	31,1	21,5	
		2005	1 398	786	612	27,0	29,4	24,5	
		2010	1 697	919	778	23,9	26,8	21,2	
		2015	2 408	1 219	1 189	24,9	26,2	23,7	
		2017	2 709	1 313	1 396	26,5	27,0	26,0	
Dienstleistungen		1995	93	31	62	1,6	0,9	2,9	
		2000	97	40	57	2,0	1,5	2,6	
		2005	133	34	99	2,6	1,3	4,0	
		2010	305	84	221	4,3	2,4	6,0	
		2015	514	226	288	5,3	4,9	5,8	
		2017	402	178	224	3,9	3,7	4,2	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 450	1 263	187	25,4	35,3	8,8	
		2000	604	498	106	12,4	18,5	4,8	
		2005	591	452	139	11,4	16,9	5,6	
		2010	825	666	159	11,6	19,4	4,3	
		2015	1 322	990	332	13,7	21,3	6,6	
		2017	1 465	1 098	367	14,3	22,6	6,8	
Agrarwissenschaften		1995	233	157	76	4,1	4,4	3,6	
		2000	133	82	51	2,7	3,1	2,3	
		2005	177	89	88	3,4	3,3	3,5	
		2010	259	116	143	3,6	3,4	3,9	
		2015	393	184	209	4,1	4,0	4,2	
		2017	440	199	241	4,3	4,1	4,5	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Schleswig-Holstein	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	15,9	12,1	22,3
		2000	968	478	490	19,8	17,8	22,3
		2005	1 017	430	587	19,6	16,1	23,5
		2010	1 004	342	662	14,1	10,0	18,0
		2015	944	302	642	9,8	6,5	12,8
		2017	979	300	679	9,6	6,2	12,6
	Biowissenschaften	1995	188	92	96	3,3	2,6	4,5
		2000	195	85	110	4,0	3,2	5,0
		2005	170	61	109	3,3	2,3	4,4
		2010	368	114	254	5,2	3,3	6,9
		2015	381	133	248	3,9	2,9	5,0
		2017	402	120	282	3,9	2,5	5,3
	Physik	1995	326	255	71	5,7	7,1	3,3
		2000	270	185	85	5,5	6,9	3,9
		2005	203	126	77	3,9	4,7	3,1
		2010	329	178	151	4,6	5,2	4,1
		2015	537	283	254	5,6	6,1	5,1
		2017	579	312	267	5,7	6,4	5,0
	Mathematik und Statistik	1995	113	50	63	2,0	1,4	3,0
		2000	107	41	66	2,2	1,5	3,0
		2005	93	34	59	1,8	1,3	2,4
		2010	168	76	92	2,4	2,2	2,5
		2015	212	75	137	2,2	1,6	2,7
		2017	226	95	131	2,2	2,0	2,4
	Informatik	1995	230	186	44	4,0	5,2	2,1
		2000	142	125	17	2,9	4,7	0,8
		2005	421	356	65	8,1	13,3	2,6
2010		445	408	37	6,3	11,9	1,0	
2015		677	576	101	7,0	12,4	2,0	
2017		781	612	169	7,6	12,6	3,1	
Zusammen ¹	1995	5 709	3 576	2 133	100	100	100	
	2000	4 886	2 688	2 198	100	100	100	
	2005	5 179	2 678	2 501	100	100	100	
	2010	7 101	3 433	3 668	100	100	100	
	2015	9 660	4 652	5 008	100	100	100	
	2017	10 238	4 869	5 369	100	100	100	
Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	188	80	108	5,8	4,6	7,2
		2000	267	51	216	7,2	2,6	12,4
		2005	673	131	542	10,6	4,4	16,1
		2010	1 161	297	864	11,4	6,2	16,0
		2015	1 575	498	1 077	13,9	8,9	18,7
		2017	1 471	509	962	13,3	9,7	16,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	780	151	629	24,0	8,6	41,9
		2000	479	156	323	12,8	7,9	18,5
		2005	771	259	512	12,2	8,8	15,2
		2010	1 426	537	889	14,0	11,2	16,5
		2015	1 362	523	839	12,0	9,4	14,5
		2017	1 320	479	841	12,0	9,1	14,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	270	114	156	8,3	6,5	10,4
		2000	904	496	408	24,2	25,0	23,4
		2005	1 813	842	971	28,7	28,6	28,8
		2010	2 598	1 011	1 587	25,4	21,0	29,4
		2015	2 799	1 172	1 627	24,6	21,0	28,2
		2017	3 000	1 217	1 783	27,2	23,1	30,9

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Dienstleistungen	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	15	9	6	0,4	0,5	0,3
		2005	90	51	39	1,4	1,7	1,2
		2010	250	144	106	2,4	3,0	2,0
		2015	202	139	63	1,8	2,5	1,1
		2017	139	97	42	1,3	1,8	0,7
		2017	139	97	42	1,3	1,8	0,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	38,3	56,5	17,2
		2000	1 034	733	301	27,7	36,9	17,3
		2005	1 280	885	395	20,2	30,0	11,7
		2010	2 134	1 600	534	20,9	33,2	9,9
		2015	2 661	2 000	661	23,4	35,8	11,5
		2017	2 466	1 813	653	22,4	34,4	11,3
		2017	2 466	1 813	653	22,4	34,4	11,3
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2010	53	33	20	1,6	1,9	1,3
		2015	59	46	13	1,8	2,6	0,9
		2017	65	47	18	2,0	2,7	1,2
		2017	65	47	18	2,0	2,7	1,2
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	10,9	9,8	12,1
		2000	614	244	370	16,5	12,3	21,2
		2005	842	266	576	13,3	9,0	17,1
		2010	1 315	340	975	12,9	7,1	18,1
		2015	1 176	280	896	10,4	5,0	15,5
		2017	1 261	316	945	11,4	6,0	16,4
		2017	1 261	316	945	11,4	6,0	16,4
	Biowissenschaften	1995	35	17	18	1,1	1,0	1,2
		2000	90	38	52	2,4	1,9	3,0
		2005	257	92	165	4,1	3,1	4,9
		2010	316	108	208	3,1	2,2	3,9
		2015	558	196	362	4,9	3,5	6,3
		2017	379	151	228	3,4	2,9	4,0
		2017	379	151	228	3,4	2,9	4,0
	Physik	1995	166	113	53	5,1	6,5	3,5
		2000	145	104	41	3,9	5,2	2,4
		2005	215	129	86	3,4	4,4	2,5
		2010	367	257	110	3,6	5,3	2,0
		2015	468	330	138	4,1	5,9	2,4
		2017	456	290	166	4,1	5,5	2,9
		2017	456	290	166	4,1	5,5	2,9
	Mathematik und Statistik	1995	116	46	70	3,6	2,6	4,7
		2000	33	23	10	0,9	1,2	0,6
		2005	47	23	24	0,7	0,8	0,7
		2010	122	68	54	1,2	1,4	1,0
		2015	109	83	26	1,0	1,5	0,5
		2017	98	62	36	0,9	1,2	0,6
		2017	98	62	36	0,9	1,2	0,6
	Informatik	1995	94	68	26	2,9	3,9	1,7
		2000	147	131	16	3,9	6,6	0,9
		2005	334	269	65	5,3	9,1	1,9
		2010	469	421	48	4,6	8,7	0,9
		2015	387	321	66	3,4	5,7	1,1
		2017	378	289	89	3,4	5,5	1,5
		2017	378	289	89	3,4	5,5	1,5
	Zusammen ¹	1995	3 246	1 746	1 500	100	100	100
		2000	3 728	1 985	1 743	100	100	100
		2005	6 322	2 947	3 375	100	100	100
		2010	10 211	4 816	5 395	100	100	100
		2015		11 356	5 588	5 768	100	100	100
		2017		11 033	5 270	5 763	100	100	100
		2017		11 033	5 270	5 763	100	100	100

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
			Anzahl			%		
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	13 764	3 915	9 849	6,4	3,1	11,4
		2000	16 588	4 832	11 756	8,1	4,3	12,8
		2005	18 483	5 159	13 324	7,7	4,2	11,3
		2010	26 719	7 332	19 387	7,5	4,3	10,6
		2015	37 533	10 386	27 147	8,0	4,4	11,5
		2017	41 463	11 137	30 326	8,4	4,6	12,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	28 589	9 570	19 019	13,4	7,5	22,1
		2000	30 684	10 053	20 631	15,0	8,9	22,5
		2005	34 935	10 700	24 235	14,6	8,8	20,5
		2010	54 634	16 146	38 488	15,4	9,4	21,1
		2015	62 978	19 145	43 833	13,4	8,2	18,6
		2017	61 097	18 867	42 230	12,4	7,8	16,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	50 420	30 558	19 862	23,6	23,9	23,1
		2000	52 843	30 767	22 076	25,9	27,3	24,1
		2005	69 723	36 246	33 477	29,0	29,8	28,3
		2010	104 554	50 465	54 089	29,5	29,3	29,7
		2015	141 910	64 643	77 267	30,1	27,5	32,7
		2017	153 307	67 970	85 337	31,2	28,1	34,2
	Dienstleistungen	1995	2 398	911	1 487	1,1	0,7	1,7
		2000	3 223	1 353	1 870	1,6	1,2	2,0
		2005	4 406	1 748	2 658	1,8	1,4	2,2
		2010	8 702	3 935	4 767	2,5	2,3	2,6
		2015	11 058	5 151	5 907	2,3	2,2	2,5
		2017	10 701	5 065	5 636	2,2	2,1	2,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	23,6	34,0	8,2
		2000	38 761	31 174	7 587	19,0	27,7	8,3
		2005	38 282	29 816	8 466	15,9	24,5	7,2
		2010	55 779	43 596	12 183	15,8	25,3	6,7
		2015	93 609	72 656	20 953	19,9	30,9	8,9
		2017	96 664	74 014	22 650	19,7	30,6	9,1
	Agrarwissenschaften	1995	4 958	2 902	2 056	2,3	2,3	2,4
		2000	3 947	2 111	1 836	1,9	1,9	2,0
		2005	4 826	2 214	2 612	2,0	1,8	2,2
		2010	5 641	2 586	3 055	1,6	1,5	1,7
		2015	7 505	3 490	4 015	1,6	1,5	1,7
		2017	7 920	3 722	4 198	1,6	1,5	1,7
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	14,0	10,9	18,6
		2000	30 758	13 473	17 285	15,0	12,0	18,8
		2005	32 540	12 178	20 362	13,6	10,0	17,2
		2010	37 564	11 423	26 141	10,6	6,6	14,4
		2015	39 988	11 529	28 459	8,5	4,9	12,0
		2017	42 521	12 376	30 145	8,7	5,1	12,1
	Biowissenschaften	1995	6 833	3 233	3 600	3,2	2,5	4,2
		2000	6 170	2 803	3 367	3,0	2,5	3,7
		2005	8 183	3 348	4 835	3,4	2,8	4,1
		2010	14 176	4 924	9 252	4,0	2,9	5,1
		2015	16 759	6 144	10 615	3,6	2,6	4,5
		2017	16 412	6 003	10 409	3,3	2,5	4,2
	Physik	1995	14 980	11 139	3 841	7,0	8,7	4,5
		2000	11 760	8 642	3 118	5,8	7,7	3,4
		2005	10 552	6 789	3 763	4,4	5,6	3,2
		2010	18 455	11 376	7 079	5,2	6,6	3,9
		2015	24 506	15 803	8 703	5,2	6,7	3,7
		2017	24 318	15 529	8 789	4,9	6,4	3,5

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
			Anzahl			%			
noch: Deutschland	Mathematik und Statistik	1995	4 817	2 585	2 232	2,3	2,0	2,6	
		2000	3 858	2 235	1 623	1,9	2,0	1,8	
		2005	4 524	2 091	2 433	1,9	1,7	2,1	
		2010	8 804	4 024	4 780	2,5	2,3	2,6	
		2015	10 633	5 620	5 013	2,3	2,4	2,1	
		2017	9 800	5 337	4 463	2,0	2,2	1,8	
	Informatik	1995	6 610	5 541	1 069	3,1	4,3	1,2	
		2000	5 806	5 196	610	2,8	4,6	0,7	
		2005	13 625	11 397	2 228	5,7	9,4	1,9	
		2010	19 019	16 197	2 822	5,4	9,4	1,6	
		2015	24 618	20 277	4 341	5,2	8,6	1,8	
		2017	26 357	21 219	5 138	5,4	8,8	2,1	
		Zusammen ¹	1995	214 018	127 896	86 122	100	100	100
			2000	204 398	112 639	91 759	100	100	100
		2005	240 092	121 695	118 397	100	100	100	
		2010	354 047	172 004	182 043	100	100	100	
		2015	471 119	234 861	236 258	100	100	100	
		2017	491 297	241 661	249 636	100	100	100	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

1 Einschl. "Nicht bekannt oder keine Angabe".

Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Baden-Württemberg	2000	183 353	104 719	78 634	18 205	9 106	9 099	9,9	8,7	11,6
	2005	234 015	125 030	108 985	30 779	14 722	16 057	13,2	11,8	14,7
	2010	272 806	145 039	127 767	29 391	14 264	15 127	10,8	9,8	11,8
	2015	339 733	181 524	158 209	33 872	17 090	16 782	10,0	9,4	10,6
	2016	342 436	182 146	160 290	36 281	18 397	17 884	10,6	10,1	11,2
	2017	345 598	182 361	163 237	38 314	19 414	18 900	11,1	10,6	11,6
Bayern	2000	207 859	112 125	95 734	14 690	6 908	7 782	7,1	6,2	8,1
	2005	245 635	125 458	120 177	24 776	10 355	14 421	10,1	8,3	12,0
	2010	269 281	137 570	131 711	23 059	10 191	12 868	8,6	7,4	9,8
	2015	353 710	181 742	171 968	31 178	14 924	16 254	8,8	8,2	9,5
	2016	361 265	185 330	175 935	34 302	16 577	17 725	9,5	8,9	10,1
	2017	362 711	185 873	176 838	36 127	17 788	18 339	10,0	9,6	10,4
Berlin	2000	130 168	66 701	63 467	13 028	6 713	6 315	10,0	10,1	10,0
	2005	138 393	69 004	69 389	17 527	8 043	9 484	12,7	11,7	13,7
	2010	139 684	70 859	68 825	19 750	9 183	10 567	14,1	13,0	15,4
	2015	159 056	80 515	78 541	23 260	10 571	12 689	14,6	13,1	16,2
	2016	163 687	82 121	81 566	25 374	11 561	13 813	15,5	14,1	16,9
	2017	168 108	84 316	83 792	27 413	12 781	14 632	16,3	15,2	17,5
Brandenburg	2000	29 575	14 700	14 875	2 733	1 361	1 372	9,2	9,3	9,2
	2005	40 315	20 360	19 955	4 925	2 367	2 558	12,2	11,6	12,8
	2010	48 959	24 116	24 843	5 088	2 261	2 827	10,4	9,4	11,4
	2015	46 157	22 156	24 001	5 707	2 507	3 200	12,4	11,3	13,3
	2016	45 677	21 859	23 818	5 879	2 654	3 225	12,9	12,1	13,5
	2017	45 436	21 680	23 756	6 170	2 780	3 390	13,6	12,8	14,3
Bremen	2000	25 907	13 936	11 971	1 411	715	696	5,4	5,1	5,8
	2005	34 225	17 943	16 282	4 928	2 545	2 383	14,4	14,2	14,6
	2010	30 806	16 158	14 648	4 225	2 209	2 016	13,7	13,7	13,8
	2015	33 775	17 780	15 995	3 574	1 909	1 665	10,6	10,7	10,4
	2016	34 448	18 046	16 402	3 737	2 054	1 683	10,8	11,4	10,3
	2017	34 401	17 940	16 461	3 878	2 176	1 702	11,3	12,1	10,3
Hamburg	2000	64 324	36 981	27 343	4 793	2 508	2 285	7,5	6,8	8,4
	2005	69 156	37 362	31 794	7 095	3 380	3 715	10,3	9,0	11,7
	2010	75 125	39 542	35 583	7 118	3 336	3 782	9,5	8,4	10,6
	2015	90 968	46 619	44 349	8 248	3 934	4 314	9,1	8,4	9,7
	2016	92 342	47 123	45 219	8 478	4 117	4 361	9,2	8,7	9,6
	2017	95 317	48 331	46 986	8 965	4 345	4 620	9,4	9,0	9,8
Hessen	2000	145 669	82 196	63 473	11 584	6 311	5 273	8,0	7,7	8,3
	2005	156 324	83 340	72 984	17 654	8 948	8 706	11,3	10,7	11,9
	2010	182 781	96 868	85 913	17 917	9 133	8 784	9,8	9,4	10,2
	2015	227 603	120 268	107 335	21 255	10 922	10 333	9,3	9,1	9,6
	2016	233 386	122 649	110 737	22 264	11 419	10 845	9,5	9,3	9,8
	2017	239 535	125 160	114 375	23 162	11 941	11 221	9,7	9,5	9,8

* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

¹ Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Mecklenburg-Vorpommern	2000	25 830	12 472	13 358	1 010	546	464	3,9	4,4	3,5
	2005	34 613	16 877	17 736	2 009	1 031	978	5,8	6,1	5,5
	2010	38 490	18 905	19 585	2 139	1 101	1 038	5,6	5,8	5,3
	2015	36 387	18 493	17 894	2 040	1 052	988	5,6	5,7	5,5
	2016	36 052	18 358	17 694	2 312	1 263	1 049	6,4	6,9	5,9
	2017	35 673	18 179	17 494	2 728	1 576	1 152	7,6	8,7	6,6
Niedersachsen	2000	140 439	76 391	64 048	8 809	4 481	4 328	6,3	5,9	6,8
	2005	150 983	76 990	73 993	15 603	7 983	7 620	10,3	10,4	10,3
	2010	143 100	73 664	69 436	13 218	6 702	6 516	9,2	9,1	9,4
	2015	178 186	92 715	85 471	12 624	6 750	5 874	7,1	7,3	6,9
	2016	187 179	97 131	90 048	13 817	7 458	6 359	7,4	7,7	7,1
	2017	191 891	98 895	92 996	15 045	8 286	6 759	7,8	8,4	7,3
Nordrhein-Westfalen	2000	500 525	280 926	219 599	34 783	18 877	15 906	6,9	6,7	7,2
	2005	457 366	247 654	209 712	47 506	24 303	23 203	10,4	9,8	11,1
	2010	500 746	268 958	231 788	45 213	22 867	22 346	9,0	8,5	9,6
	2015	683 723	360 181	323 542	56 175	29 448	26 727	8,2	8,2	8,3
	2016	709 185	372 203	336 982	59 374	31 595	27 779	8,4	8,5	8,2
	2017	732 645	383 348	349 297	63 231	33 874	29 357	8,6	8,8	8,4
Rheinland-Pfalz	2000	78 890	41 165	37 725	6 470	3 032	3 438	8,2	7,4	9,1
	2005	97 170	48 600	48 570	9 688	4 392	5 296	10,0	9,0	10,9
	2010	107 279	52 878	54 401	9 987	4 646	5 341	9,3	8,8	9,8
	2015	116 882	57 692	59 190	9 084	4 294	4 790	7,8	7,4	8,1
	2016	115 573	57 004	58 569	9 590	4 615	4 975	8,3	8,1	8,5
	2017	116 222	56 779	59 443	9 726	4 798	4 928	8,4	8,5	8,3
Saarland	2000	20 166	11 218	8 948	2 255	1 063	1 192	11,2	9,5	13,3
	2005	18 944	10 030	8 914	3 001	1 535	1 466	15,8	15,3	16,4
	2010	22 429	11 207	11 222	3 536	1 785	1 751	15,8	15,9	15,6
	2015	27 742	13 967	13 775	3 299	1 612	1 687	11,9	11,5	12,2
	2016	29 040	14 635	14 405	3 402	1 660	1 742	11,7	11,3	12,1
	2017	29 309	14 712	14 597	3 488	1 686	1 802	11,9	11,5	12,3
Sachsen	2000	79 012	41 265	37 747	4 647	2 465	2 182	5,9	6,0	5,8
	2005	105 445	55 917	49 528	9 053	4 712	4 341	8,6	8,4	8,8
	2010	108 330	58 290	50 040	10 034	5 333	4 701	9,3	9,1	9,4
	2015	106 052	58 058	47 994	13 244	7 457	5 787	12,5	12,8	12,1
	2016	106 828	57 948	48 880	14 313	8 096	6 217	13,4	14,0	12,7
	2017	105 181	56 759	48 422	14 542	8 453	6 089	13,8	14,9	12,6
Sachsen-Anhalt	2000	34 984	16 744	18 240	1 650	1 013	637	4,7	6,0	3,5
	2005	52 117	25 303	26 814	4 195	2 297	1 898	8,0	9,1	7,1
	2010	52 621	26 169	26 452	4 337	2 267	2 070	8,2	8,7	7,8
	2015	52 684	26 648	26 036	5 396	2 862	2 534	10,2	10,7	9,7
	2016	52 667	26 637	26 030	5 823	3 193	2 630	11,1	12,0	10,1
	2017	52 293	26 287	26 006	5 827	3 229	2 598	11,1	12,3	10,0

* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

¹ Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen

6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *

Land		Studierende						Anteil der internationalen Studierenden		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl						%		
Schleswig-Holstein	2000	36 830	20 392	16 438	1 963	1 020	943	5,3	5,0	5,7
	2005	44 597	23 943	20 654	3 170	1 601	1 569	7,1	6,7	7,6
	2010	48 978	25 809	23 169	3 253	1 623	1 630	6,6	6,3	7,0
	2015	52 433	27 174	25 259	3 296	1 617	1 679	6,3	6,0	6,6
	2016	53 708	27 731	25 977	3 423	1 727	1 696	6,4	6,2	6,5
	2017	55 670	28 630	27 040	3 753	1 937	1 816	6,7	6,8	6,7
Thüringen	2000	35 726	18 799	16 927	1 442	836	606	4,0	4,4	3,6
	2005	48 001	24 616	23 385	2 694	1 354	1 340	5,6	5,5	5,7
	2010	51 967	26 261	25 706	3 506	1 672	1 834	6,7	6,4	7,1
	2015	48 044	24 503	23 541	4 765	2 430	2 335	9,9	9,9	9,9
	2016	47 392	23 998	23 394	5 216	2 712	2 504	11,0	11,3	10,7
	2017	47 743	24 096	23 647	5 419	2 706	2 713	11,4	11,2	11,5
Deutschland	2000	1 739 257	950 730	788 527	129 473	66 955	62 518	7,4	7,0	7,9
	2005	1 927 299	1 008 427	918 872	204 603	99 568	105 035	10,6	9,9	11,4
	2010	2 093 382	1 092 293	1 001 089	201 771	98 573	103 198	9,6	9,0	10,3
	2015	2 553 135	1 330 035	1 223 100	237 017	119 379	117 638	9,3	9,0	9,6
	2016	2 610 865	1 354 919	1 255 946	253 585	129 098	124 487	9,7	9,5	9,9
	2017	2 657 733	1 373 346	1 284 387	267 788	137 770	130 018	10,1	10,0	10,1
davon:										
Stadtstaaten	2000	220 399	117 618	102 781	19 232	9 936	9 296	8,7	8,4	9,0
	2005	241 774	124 309	117 465	29 550	13 968	15 582	12,2	11,2	13,3
	2010	245 615	126 559	119 056	31 093	14 728	16 365	12,7	11,6	13,7
	2015	283 799	144 914	138 885	35 082	16 414	18 668	12,4	11,3	13,4
	2016	290 477	147 290	143 187	37 589	17 732	19 857	12,9	12,0	13,9
	2017	297 826	150 587	147 239	40 256	19 302	20 954	13,5	12,8	14,2
Flächenstaaten	2000	1 518 858	833 112	685 746	110 241	57 019	53 222	7,3	6,8	7,8
	2005	1 685 525	884 118	801 407	175 053	85 600	89 453	10,4	9,7	11,2
	2010	1 847 767	965 734	882 033	170 678	83 845	86 833	9,2	8,7	9,8
	2015	2 269 336	1 185 121	1 084 215	201 935	102 965	98 970	8,9	8,7	9,1
	2016	2 320 388	1 207 629	1 112 759	215 996	111 366	104 630	9,3	9,2	9,4
	2017	2 359 907	1 222 759	1 137 148	227 532	118 468	109 064	9,6	9,7	9,6

* Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95. Ab 2011 ohne Promotionsstudenten.

1 Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
China	2000	5 120	1 013	514	400	155	42	204
	2005	23 075	3 919	2 261	1 039	603	707	399
	2010	18 680	2 990	2 073	993	366	303	294
	2015	24 179	4 157	2 880	1 432	269	303	647
	2016	26 039	4 614	3 133	1 503	277	314	697
	2017	28 299	5 216	3 432	1 640	296	310	658
Russische Föderation	2000	6 185	739	653	737	117	72	291
	2005	10 737	1 371	1 264	1 015	204	240	450
	2010	10 482	1 411	1 250	977	300	166	482
	2015	11 122	1 354	1 344	1 198	618	155	511
	2016	10 805	1 245	1 337	1 238	607	151	493
	2017	10 625	1 220	1 292	1 245	587	132	459
Polen	2000	7 423	607	608	729	1 180	98	260
	2005	12 266	1 102	1 381	1 469	1 265	268	331
	2010	8 755	756	858	1 136	996	116	328
	2015	6 493	523	592	891	865	69	239
	2016	6 195	508	553	936	727	66	218
	2017	5 616	460	489	901	648	69	181
Bulgarien	2000	2 737	472	398	360	40	6	84
	2005	11 847	2 000	2 600	1 033	161	305	179
	2010	7 723	1 294	1 452	788	117	178	131
	2015	6 548	1 063	1 018	791	108	54	124
	2016	6 674	1 030	1 049	883	100	73	116
	2017	6 645	1 019	1 079	875	125	67	115
Österreich	2000	3 566	239	760	224	12	6	99
	2005	4 264	284	853	294	32	35	334
	2010	6 554	323	1 075	404	41	29	583
	2015	10 919	645	2 330	865	103	37	692
	2016	11 490	773	2 544	919	150	41	611
	2017	12 127	817	2 671	975	165	38	824
Türkei	2000	4 427	514	364	548	23	158	156
	2005	6 196	1 050	520	659	61	257	223
	2010	5 938	895	594	579	90	150	263
	2015	6 110	819	768	546	130	105	222
	2016	6 319	828	881	626	150	102	230
	2017	6 825	979	1 049	707	150	91	223
Ukraine	2000	2 215	319	332	191	59	42	69
	2005	6 098	964	1 042	387	120	161	197
	2010	5 797	784	853	446	140	104	298
	2015	6 168	744	943	447	178	85	295
	2016	6 397	772	1 070	442	199	78	301
	2017	6 472	767	1 090	452	223	76	296
Frankreich	2000	5 959	1 208	614	626	67	67	115
	2005	5 948	1 307	624	750	161	112	119
	2010	5 868	1 389	718	872	238	66	142
	2015	8 309	1 773	983	1 074	231	66	209
	2016	8 444	1 877	1 143	1 122	226	61	183
	2017	8 580	1 924	1 151	1 131	227	53	193
Kamerun	2000	3 104	353	145	506	130	73	136
	2005	4 805	583	325	411	187	180	205
	2010	5 039	672	268	345	153	216	156
	2015	6 566	947	488	413	115	201	130
	2016	7 010	1 040	569	450	119	206	120
	2017	7 330	1 029	626	487	146	209	107
Spanien	2000	3 955	682	548	389	43	34	111
	2005	4 271	861	625	435	66	77	96
	2010	4 163	695	584	551	98	111	119
	2015	6 040	1 048	1 054	593	112	139	199
	2016	6 236	1 092	1 135	634	105	129	163
	2017	6 523	1 107	1 241	664	119	120	190

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
442	25	431	1 235	257	39	137	97	85	44	
1 556	173	2 743	5 324	1 027	178	1 528	666	308	644	
1 392	147	2 039	4 269	668	142	1 297	807	272	628	
1 950	207	2 463	5 192	502	198	1 958	1 011	307	703	
2 094	212	2 679	5 239	560	198	2 427	1 013	357	722	
2 152	227	2 953	5 866	638	214	2 658	799	407	833	
503	78	602	1 432	242	80	285	191	92	71	
854	99	1 058	2 538	378	143	518	300	182	123	
829	144	753	2 340	495	113	537	260	209	216	
900	121	527	2 622	450	106	534	226	172	284	
901	111	478	2 557	365	124	521	238	157	282	
857	104	509	2 517	311	110	563	266	154	299	
463	63	669	1 698	335	37	484	36	110	46	
864	234	1 077	2 278	657	75	849	126	212	78	
713	162	575	1 762	485	46	503	84	168	67	
480	121	335	1 499	247	42	351	70	113	56	
414	96	311	1 489	253	41	358	68	108	49	
374	106	271	1 367	218	39	304	58	89	42	
184	11	121	584	80	97	147	61	20	72	
981	53	460	2 536	515	202	309	279	112	122	
693	32	201	1 810	385	106	178	198	71	89	
649	22	116	1 772	238	115	197	146	54	81	
640	22	120	1 864	215	107	199	133	46	77	
633	32	120	1 857	194	104	208	106	45	66	
75	7	63	1 910	66	13	53	6	16	17	
182	15	107	1 315	69	11	684	8	17	24	
168	20	95	1 935	116	24	1 651	20	32	38	
281	60	159	3 550	255	65	1 734	40	46	57	
338	75	187	3 537	359	82	1 732	39	52	51	
371	84	197	3 642	477	86	1 625	52	48	55	
544	15	322	1 504	140	23	23	17	60	16	
661	75	434	1 834	150	34	51	54	100	33	
667	70	378	1 714	201	53	94	44	82	64	
599	37	388	1 884	179	62	126	49	76	120	
622	34	406	1 809	175	62	142	58	77	117	
616	40	424	1 912	179	53	141	64	85	112	
117	26	172	492	92	34	139	87	18	26	
492	37	520	1 247	247	63	298	175	99	49	
606	47	354	1 123	403	52	246	144	96	101	
718	47	240	1 266	321	75	313	246	108	142	
709	51	260	1 323	269	67	327	266	98	165	
693	61	296	1 318	253	56	342	269	95	185	
417	39	243	1 380	347	493	205	26	58	54	
365	41	225	980	339	506	263	26	62	68	
336	43	188	820	242	422	251	36	52	53	
416	45	272	1 138	309	598	998	62	50	85	
398	63	271	1 146	335	596	783	69	65	106	
465	58	283	1 188	333	606	747	58	75	88	
336	20	302	703	163	57	68	48	56	8	
725	15	413	1 148	327	88	52	49	68	29	
979	12	292	1 139	511	149	36	32	61	18	
1 276	13	381	1 779	418	193	45	41	86	40	
1 256	16	462	1 918	400	192	66	39	81	76	
1 234	13	523	2 114	389	173	72	41	77	90	
251	22	358	852	294	109	138	33	42	49	
255	40	386	779	237	77	187	43	53	54	
251	56	328	810	152	57	199	47	43	62	
347	46	377	1 345	184	58	272	103	58	105	
363	58	345	1 392	202	56	303	80	78	101	
382	60	361	1 456	195	50	302	79	84	113	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹		Insgesamt	Davon Studien						
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen			Hamburg
Vereinigte Staaten	2000	3 236	791	471	500	42	32	84	
	2005	3 258	824	465	550	56	62	54	
	2010	3 905	834	506	832	86	113	106	
	2015	5 611	1 048	689	1 390	113	89	148	
	2016	6 250	1 161	866	1 485	118	113	165	
	2017	6 932	1 252	959	1 749	112	160	177	
Italien	2000	3 341	591	795	333	52	21	66	
	2005	3 327	559	765	438	75	39	43	
	2010	3 543	596	791	591	74	30	95	
	2015	6 284	912	1 492	916	160	42	183	
	2016	7 131	1 114	1 651	1 049	163	46	185	
	2017	7 732	1 172	1 886	1 127	173	45	230	
Korea, Republik	2000	2 567	330	193	317	5	58	54	
	2005	3 003	436	330	324	29	109	79	
	2010	3 449	641	384	316	34	63	88	
	2015	4 145	707	613	496	41	66	115	
	2016	4 408	750	700	449	50	70	127	
	2017	4 827	817	762	486	55	89	135	
Indien	2000	767	213	50	78	15	7	44	
	2005	3 035	543	192	120	87	139	139	
	2010	2 650	490	325	244	57	93	75	
	2015	10 001	1 383	1 251	423	141	304	346	
	2016	11 857	1 581	1 289	553	137	339	377	
	2017	13 522	1 749	1 484	743	168	373	406	
Rumänien	2000	1 806	403	380	100	15	11	45	
	2005	3 586	913	778	154	44	123	59	
	2010	2 911	611	552	192	41	154	69	
	2015	2 817	513	587	207	39	94	82	
	2016	2 830	522	586	226	36	81	83	
	2017	2 688	501	562	209	39	62	61	
Marokko	2000	2 942	167	170	147	14	23	64	
	2005	4 433	394	257	154	41	105	77	
	2010	3 165	284	173	73	28	54	27	
	2015	2 918	227	178	43	30	14	24	
	2016	3 083	228	256	54	45	22	32	
	2017	3 402	239	305	62	71	25	50	
Luxemburg	2000	1 465	274	69	26	-	-	3	
	2005	2 178	437	110	47	4	3	8	
	2010	2 881	549	200	97	18	4	19	
	2015	3 839	595	376	227	12	13	60	
	2016	4 147	676	411	268	18	12	69	
	2017	4 411	714	451	289	22	14	68	
Tunesien	2000	819	122	158	45	2	15	20	
	2005	1 827	265	257	90	11	52	69	
	2010	2 737	368	304	160	75	45	94	
	2015	3 027	563	447	213	37	19	62	
	2016	3 620	715	563	311	30	22	63	
	2017	4 595	871	717	456	49	25	74	
Iran, Islamische Republik	2000	2 137	177	80	150	6	34	91	
	2005	1 610	164	100	121	15	56	54	
	2010	2 017	213	164	147	24	60	73	
	2015	4 049	541	378	310	75	62	144	
	2016	4 498	600	418	300	90	66	143	
	2017	5 103	651	491	346	106	72	194	
Vereinigtes Königreich	2000	1 980	319	354	204	26	14	46	
	2005	1 804	299	294	227	33	42	58	
	2010	2 434	402	431	334	49	39	103	
	2015	4 069	572	730	632	66	34	141	
	2016	4 452	662	818	669	70	38	154	
	2017	4 622	671	813	712	83	39	165	

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
226	22	246	461	124	26	92	27	45	47	
211	22	262	360	112	24	109	30	51	66	
321	33	250	375	122	25	130	35	62	75	
427	20	403	691	154	44	186	50	80	79	
455	26	359	774	175	47	243	52	108	103	
481	24	428	903	152	49	223	60	113	90	
221	7	137	673	170	85	105	18	18	49	
200	10	134	547	184	80	146	23	21	63	
205	12	129	557	141	55	150	27	24	66	
362	25	211	1 061	247	96	347	63	46	121	
436	30	222	1 269	256	94	372	68	48	128	
460	30	238	1 413	252	94	354	66	60	132	
245	17	151	880	129	34	78	17	24	35	
182	32	136	925	92	46	176	47	19	41	
223	48	218	880	90	71	241	42	26	84	
266	39	232	911	111	83	234	76	60	95	
289	50	270	981	116	70	256	75	49	106	
334	57	257	1 067	118	107	296	77	60	110	
55	3	46	151	36	5	30	11	20	3	
310	48	225	848	62	20	85	136	68	13	
230	38	117	600	96	37	94	72	37	45	
970	53	386	2 374	338	136	964	370	177	385	
1 078	112	443	3 060	441	143	1 106	534	209	455	
1 155	229	515	3 377	611	140	1 163	681	250	478	
157	7	103	397	74	32	46	15	8	13	
284	29	172	640	154	45	104	24	28	35	
259	22	107	544	116	37	110	35	16	46	
260	25	82	626	85	23	100	26	24	44	
256	20	83	639	74	31	97	31	17	48	
256	28	78	623	56	37	82	28	19	47	
383	17	162	1 366	194	29	55	44	94	13	
556	23	314	1 916	236	102	102	54	78	24	
558	60	131	1 256	279	99	71	11	38	23	
508	61	56	1 420	143	111	54	11	21	17	
494	78	62	1 439	126	112	59	19	24	33	
505	73	68	1 548	130	111	79	29	43	64	
49	2	14	358	503	142	15	-	4	6	
44	-	22	482	787	197	24	5	6	2	
77	5	39	716	890	224	13	11	6	13	
152	7	54	1 077	953	237	39	10	7	20	
168	8	43	1 173	973	247	37	9	8	27	
202	9	34	1 266	1 006	256	37	11	8	24	
34	1	152	198	43	6	12	1	8	2	
144	14	327	457	64	17	16	6	33	5	
345	16	390	689	140	28	23	7	42	11	
412	19	344	675	99	28	52	18	25	14	
443	39	447	730	84	26	78	23	23	23	
515	56	644	877	107	22	96	36	26	24	
482	12	209	728	75	33	22	5	26	7	
349	9	133	463	42	22	31	15	26	10	
274	14	186	627	54	29	41	21	46	44	
466	36	307	1 152	92	69	153	98	69	97	
528	48	364	1 269	110	79	167	124	87	105	
584	65	428	1 403	115	80	201	128	114	125	
145	11	145	416	110	43	59	14	37	37	
133	16	116	348	62	28	60	17	36	35	
177	24	105	486	91	20	74	28	38	33	
286	38	213	879	132	30	150	51	70	45	
330	41	211	986	126	24	145	55	71	52	
338	38	227	1 022	120	25	175	62	78	54	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Schweiz	2000	1 405	323	159	236	10	9	30
	2005	1 753	403	163	306	29	23	50
	2010	2 325	542	239	429	39	32	131
	2015	3 775	811	409	667	54	31	180
	2016	4 188	917	446	792	51	30	208
	2017	4 428	991	459	838	58	29	206
Griechenland	2000	3 196	507	553	248	4	12	82
	2005	2 494	398	447	250	12	16	53
	2010	2 062	311	314	298	27	11	64
	2015	3 395	467	660	500	29	24	85
	2016	3 450	498	653	542	29	25	104
	2017	3 526	495	646	591	35	28	84
Brasilien	2000	1 081	244	108	126	12	23	47
	2005	1 341	301	161	161	26	53	33
	2010	1 979	384	263	214	37	56	63
	2015	4 154	664	665	401	64	46	88
	2016	4 275	594	659	455	56	53	92
	2017	3 007	441	497	449	54	37	97
Georgien	2000	999	172	149	135	29	17	23
	2005	3 051	493	510	274	78	79	38
	2010	2 237	384	272	233	69	56	60
	2015	1 875	302	224	159	81	50	43
	2016	1 885	247	209	174	109	46	56
	2017	1 928	239	198	178	137	50	75
Syrien, Arab. Republik	2000	592	53	53	46	9	12	18
	2005	919	75	86	69	12	26	19
	2010	1 394	113	124	103	21	23	26
	2015	2 071	181	171	152	43	21	48
	2016	3 004	264	332	210	49	36	72
	2017	4 612	441	503	381	100	29	105
Ungarn	2000	2 045	360	413	112	20	7	28
	2005	2 258	417	523	138	23	20	32
	2010	1 785	322	335	175	27	12	40
	2015	1 947	367	396	201	40	16	48
	2016	2 039	395	414	221	38	12	43
	2017	2 013	403	369	225	37	11	41
Japan	2000	1 518	322	184	170	2	22	32
	2005	1 831	294	265	197	23	45	35
	2010	1 602	326	197	186	18	30	48
	2015	1 862	312	243	213	20	37	63
	2016	1 903	327	300	211	20	48	58
	2017	1 920	320	297	217	20	49	65
Vietnam	2000	377	35	22	44	11	4	10
	2005	1 252	134	116	127	56	70	16
	2010	1 526	128	120	100	41	52	29
	2015	1 827	163	125	198	29	10	67
	2016	2 267	199	158	260	25	10	83
	2017	2 408	253	181	235	30	10	119
Indonesien	2000	972	143	83	156	6	8	42
	2005	1 551	233	110	185	40	39	71
	2010	1 435	208	88	123	34	37	28
	2015	2 007	304	126	124	29	41	71
	2016	2 254	324	151	149	28	43	124
	2017	2 456	328	164	163	21	33	146
Mexiko	2000	376	85	47	36	3	4	14
	2005	1 064	277	99	81	14	47	63
	2010	1 407	346	183	134	35	44	88
	2015	2 406	495	370	257	37	47	128
	2016	2 537	475	391	304	62	41	128
	2017	2 659	509	407	317	63	49	127

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

ort in ...	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	58	10	37	417	35	16	34	9	11	11
	59	8	57	471	73	11	52	10	17	21
	113	16	60	537	46	32	67	10	17	15
	196	16	149	894	76	59	126	48	27	32
	232	21	175	891	84	82	131	48	25	55
	258	26	193	914	95	84	145	64	25	43
	417	28	150	864	155	55	51	18	22	30
	281	16	122	628	111	39	57	15	20	29
	224	9	83	526	73	34	41	9	10	28
	279	22	130	881	124	41	81	21	26	25
	267	23	114	896	105	38	76	24	26	30
	284	18	125	907	98	42	85	27	28	33
	88	2	54	225	55	9	52	5	10	21
	95	3	66	258	49	13	49	18	15	40
	177	15	142	322	69	27	119	27	18	46
	246	52	225	799	143	38	334	148	31	210
	273	78	237	813	146	38	360	152	29	240
	236	15	184	589	94	32	114	57	30	81
	46	1	148	156	30	49	17	13	5	9
	149	6	318	787	120	51	52	36	35	25
	173	8	132	547	102	47	34	35	41	44
	184	5	77	500	67	33	38	11	24	77
	179	5	92	497	62	29	50	18	24	88
	179	5	92	481	49	23	67	17	26	112
	51	23	53	157	17	13	46	9	15	17
	72	11	98	211	32	18	93	18	47	32
	128	33	104	320	69	37	86	85	69	53
	263	52	175	491	100	27	116	89	55	87
	342	55	290	734	122	31	164	120	72	111
	538	114	417	1 108	166	61	243	156	98	152
	143	12	119	595	60	22	93	18	9	34
	148	19	99	585	83	17	93	21	7	33
	95	23	109	407	71	21	89	23	10	26
	124	4	74	454	57	11	83	29	11	32
	128	11	68	477	60	14	87	31	9	31
	123	11	80	524	44	18	64	26	12	25
	120	10	101	328	65	20	50	20	27	45
	127	29	125	401	60	22	88	36	16	68
	96	31	116	320	59	12	67	18	12	66
	131	23	106	405	70	25	96	43	21	54
	125	21	94	423	55	22	89	36	15	59
	126	23	92	426	44	26	87	34	23	71
	32	3	35	54	18	3	78	13	1	14
	82	10	98	195	12	2	190	78	20	46
	102	28	192	275	65	7	250	66	25	46
	344	16	124	286	45	9	249	47	25	90
	445	14	140	338	104	11	279	53	43	105
	521	17	131	402	58	12	187	57	73	122
	96	2	92	237	46	8	14	22	15	2
	146	11	118	463	28	14	28	31	19	15
	103	23	114	480	36	22	48	36	26	29
	189	111	117	560	51	47	87	52	18	80
	208	143	136	623	50	44	92	55	13	71
	256	174	130	648	54	40	117	60	25	97
	23	13	39	68	21	6	8	3	4	2
	42	27	109	177	21	12	41	25	11	18
	88	7	89	201	29	27	59	24	19	34
	135	14	174	428	50	25	115	38	30	63
	155	11	179	477	53	25	109	42	30	55
	150	12	181	506	60	31	119	44	31	53

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
Weißrussland	2000	487	77	30	45	9	9	13
	2005	1 635	221	172	128	68	53	26
	2010	1 452	192	161	120	40	28	52
	2015	1 194	143	132	99	31	27	53
	2016	1 194	151	117	97	32	28	41
	2017	1 162	142	119	119	38	26	42
Israel	2000	822	108	92	120	4	16	18
	2005	1 050	149	106	155	20	22	14
	2010	1 490	217	193	224	26	11	35
	2015	1 691	246	245	325	42	10	62
	2016	1 695	229	246	365	40	8	61
	2017	1 744	241	258	396	47	8	54
Tschechische Republik	2000	1 003	125	222	61	21	4	29
	2005	1 922	250	474	132	31	12	29
	2010	1 461	191	305	126	28	7	41
	2015	1 572	149	387	136	34	8	46
	2016	1 505	139	387	142	41	8	37
	2017	1 446	152	372	142	45	6	36
Ägypten	2000	942	141	67	109	8	8	18
	2005	754	109	83	64	12	12	18
	2010	815	158	90	76	16	10	10
	2015	1 955	363	270	181	46	37	50
	2016	2 322	438	319	225	46	50	74
	2017	2 734	517	361	293	65	53	86
Belgien	2000	1 353	127	105	216	6	3	10
	2005	1 231	103	99	145	10	4	16
	2010	1 330	107	103	169	20	12	13
	2015	1 998	160	171	206	24	5	53
	2016	2 143	188	174	222	23	6	43
	2017	2 269	188	192	245	20	5	50
Sonstige OECD - Länder ²	2000	21 587	3 011	1 877	1 826	196	116	1 754
	2005	29 836	3 494	2 708	1 941	267	991	3 396
	2010	23 135	2 329	2 241	2 463	398	350	1 471
	2015	28 643	3 350	3 298	3 391	560	361	1 465
	2016	30 262	3 615	3 608	3 639	588	366	1 488
	2017	30 022	3 584	3 319	3 796	613	344	1 443
Sonstige OECD - Partnerländer ³	2000	238	48	42	14	2	3	8
	2005	232	56	37	13	2	4	10
	2010	282	48	44	34	6	3	11
	2015	490	50	65	73	9	7	16
	2016	560	62	76	74	4	8	17
	2017	600	82	76	75	8	10	15
Sonstige Staaten	2000	19 716	2 581	1 729	1 832	210	228	1 024
	2005	25 471	3 887	2 328	2 122	525	771	1 600
	2010	24 593	4 052	2 490	1 983	617	836	800
	2015	34 941	5 211	4 080	2 870	1 092	845	1 109
	2016	38 217	5 431	4 690	3 175	1 221	889	1 219
	2017	41 978	5 813	5 159	3 497	1 215	1 032	1 368
Insgesamt	2000	124 460	17 995	13 591	12 142	2 565	1 318	5 242
	2005	197 213	29 569	23 530	16 205	4 503	5 359	8 692
	2010	181 001	26 555	21 317	17 267	4 524	3 704	6 555
	2015	237 017	33 872	31 178	23 260	5 707	3 574	8 248
	2016	253 585	36 281	34 302	25 374	5 879	3 737	8 478
	2017	267 788	38 314	36 127	27 413	6 170	3 878	8 965

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

² Sonstige OECD Länder = Australien, Chile, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Irland, Island, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien.

³ Sonstige OECD Partnerländer = Südafrika.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.1 Absolutzahlen

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
23	1	70	124	23	6	25	13	7	12	
157	10	218	348	76	20	53	31	41	13	
145	12	105	336	102	15	52	30	34	28	
131	5	57	316	58	13	58	26	24	21	
132	4	53	325	61	12	69	26	25	21	
126	6	51	297	57	10	64	22	24	19	
128	3	55	193	24	11	14	8	19	9	
134	21	94	181	59	11	17	23	32	12	
171	30	110	242	100	19	36	20	44	12	
168	23	99	281	59	5	42	32	37	15	
160	24	103	285	54	5	38	31	30	16	
157	21	88	301	49	5	49	28	30	12	
115	7	45	139	30	15	151	15	3	21	
159	23	108	230	45	16	314	26	15	58	
107	16	50	181	33	23	285	20	4	44	
84	23	44	206	43	13	322	20	13	44	
81	22	39	202	36	15	282	19	14	41	
80	9	48	191	25	11	260	21	10	38	
114	7	90	237	58	7	37	16	17	8	
79	28	59	178	45	5	20	22	15	5	
89	16	47	160	46	7	43	25	13	9	
236	11	81	394	50	22	103	42	25	44	
242	20	110	464	55	26	136	47	26	44	
243	27	150	591	64	25	135	55	27	42	
44	5	43	610	85	31	39	-	20	9	
47	6	28	624	72	29	23	9	6	10	
45	6	45	636	89	22	24	12	10	17	
88	5	53	959	124	31	72	17	16	14	
105	6	56	1 038	130	33	66	14	15	24	
107	8	63	1 106	133	33	72	14	17	16	
2 246	213	1 479	4 925	2 164	197	528	311	530	214	
2 969	288	1 950	6 525	3 114	100	537	811	563	182	
2 796	248	1 208	4 840	1 694	647	599	921	611	319	
3 250	245	1 582	6 671	1 263	101	973	1 130	585	418	
3 362	245	1 743	6 839	1 340	119	1 109	1 125	609	467	
3 312	354	1 792	6 806	1 253	102	1 127	1 081	614	482	
17	1	18	63	8	1	4	4	2	3	
26	4	13	41	16	1	6	-	3	-	
28	2	25	33	18	1	9	7	5	8	
41	60	33	82	7	2	27	9	5	4	
39	55	50	113	9	6	32	10	3	2	
45	49	51	115	10	8	30	8	7	11	
1 744	159	1 316	6 268	813	253	854	212	281	212	
2 350	253	1 881	6 340	981	323	924	467	476	243	
2 406	273	1 596	5 668	1 075	367	997	514	493	426	
3 441	311	1 778	8 655	1 240	428	1 515	827	674	865	
3 577	364	2 115	9 345	1 450	454	1 726	979	652	930	
3 814	445	2 323	10 583	1 519	513	1 909	1 086	723	979	
10 834	905	8 592	33 078	7 181	2 139	4 288	1 463	1 839	1 288	
16 470	1 758	14 825	45 608	10 738	2 662	8 229	3 760	2 937	2 368	
16 389	1 801	11 202	40 483	9 453	3 156	8 844	3 843	2 882	3 026	
21 255	2 040	12 624	56 175	9 084	3 299	13 244	5 396	3 296	4 765	
22 264	2 312	13 817	59 374	9 590	3 402	14 313	5 823	3 423	5 216	
23 162	2 728	15 045	63 231	9 726	3 488	14 542	5 827	3 753	5 419	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
China	2000	4,1	5,6	3,8	3,3	6,0	3,2	3,9
	2005	11,7	13,3	9,6	6,4	13,4	13,2	4,6
	2010	10,3	11,3	9,7	5,8	8,1	8,2	4,5
	2015	10,2	12,3	9,2	6,2	4,7	8,5	7,8
	2016	10,3	12,7	9,1	5,9	4,7	8,4	8,2
	2017	10,6	13,6	9,5	6,0	4,8	8,0	7,3
Russische Föderation	2000	5,0	4,1	4,8	6,1	4,6	5,5	5,6
	2005	5,4	4,6	5,4	6,3	4,5	4,5	5,2
	2010	5,8	5,3	5,9	5,7	6,6	4,5	7,4
	2015	4,7	4,0	4,3	5,2	10,8	4,3	6,2
	2016	4,3	3,4	3,9	4,9	10,3	4,0	5,8
	2017	4,0	3,2	3,6	4,5	9,5	3,4	5,1
Polen	2000	6,0	3,4	4,5	6,0	46,0	7,4	5,0
	2005	6,2	3,7	5,9	9,1	28,1	5,0	3,8
	2010	4,8	2,8	4,0	6,6	22,0	3,1	5,0
	2015	2,7	1,5	1,9	3,8	15,2	1,9	2,9
	2016	2,4	1,4	1,6	3,7	12,4	1,8	2,6
	2017	2,1	1,2	1,4	3,3	10,5	1,8	2,0
Bulgarien	2000	2,2	2,6	2,9	3,0	1,6	0,5	1,6
	2005	6,0	6,8	11,0	6,4	3,6	5,7	2,1
	2010	4,3	4,9	6,8	4,6	2,6	4,8	2,0
	2015	2,8	3,1	3,3	3,4	1,9	1,5	1,5
	2016	2,6	2,8	3,1	3,5	1,7	2,0	1,4
	2017	2,5	2,7	3,0	3,2	2,0	1,7	1,3
Österreich	2000	2,9	1,3	5,6	1,8	0,5	0,5	1,9
	2005	2,2	1,0	3,6	1,8	0,7	0,7	3,8
	2010	3,6	1,2	5,0	2,3	0,9	0,8	8,9
	2015	4,6	1,9	7,5	3,7	1,8	1,0	8,4
	2016	4,5	2,1	7,4	3,6	2,6	1,1	7,2
	2017	4,5	2,1	7,4	3,6	2,7	1,0	9,2
Türkei	2000	3,6	2,9	2,7	4,5	0,9	12,0	3,0
	2005	3,1	3,6	2,2	4,1	1,4	4,8	2,6
	2010	3,3	3,4	2,8	3,4	2,0	4,0	4,0
	2015	2,6	2,4	2,5	2,3	2,3	2,9	2,7
	2016	2,5	2,3	2,6	2,5	2,6	2,7	2,7
	2017	2,5	2,6	2,9	2,6	2,4	2,3	2,5
Ukraine	2000	1,8	1,8	2,4	1,6	2,3	3,2	1,3
	2005	3,1	3,3	4,4	2,4	2,7	3,0	2,3
	2010	3,2	3,0	4,0	2,6	3,1	2,8	4,5
	2015	2,6	2,2	3,0	1,9	3,1	2,4	3,6
	2016	2,5	2,1	3,1	1,7	3,4	2,1	3,6
	2017	2,4	2,0	3,0	1,6	3,6	2,0	3,3
Frankreich	2000	4,8	6,7	4,5	5,2	2,6	5,1	2,2
	2005	3,0	4,4	2,7	4,6	3,6	2,1	1,4
	2010	3,2	5,2	3,4	5,1	5,3	1,8	2,2
	2015	3,5	5,2	3,2	4,6	4,0	1,8	2,5
	2016	3,3	5,2	3,3	4,4	3,8	1,6	2,2
	2017	3,2	5,0	3,2	4,1	3,7	1,4	2,2
Kamerun	2000	2,5	2,0	1,1	4,2	5,1	5,5	2,6
	2005	2,4	2,0	1,4	2,5	4,2	3,4	2,4
	2010	2,8	2,5	1,3	2,0	3,4	5,8	2,4
	2015	2,8	2,8	1,6	1,8	2,0	5,6	1,6
	2016	2,8	2,9	1,7	1,8	2,0	5,5	1,4
	2017	2,7	2,7	1,7	1,8	2,4	5,4	1,2
Spanien	2000	3,2	3,8	4,0	3,2	1,7	2,6	2,1
	2005	2,2	2,9	2,7	2,7	1,5	1,4	1,1
	2010	2,3	2,6	2,7	3,2	2,2	3,0	1,8
	2015	2,5	3,1	3,4	2,5	2,0	3,9	2,4
	2016	2,5	3,0	3,3	2,5	1,8	3,5	1,9
	2017	2,4	2,9	3,4	2,4	1,9	3,1	2,1

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
4,1	2,8	5,0	3,7	3,6	1,8	3,2	6,6	4,6	3,4	
9,4	9,8	18,5	11,7	9,6	6,7	18,6	17,7	10,5	27,2	
8,5	8,2	18,2	10,5	7,1	4,5	14,7	21,0	9,4	20,8	
9,2	10,1	19,5	9,2	5,5	6,0	14,8	18,7	9,3	14,8	
9,4	9,2	19,4	8,8	5,8	5,8	17,0	17,4	10,4	13,8	
9,3	8,3	19,6	9,3	6,6	6,1	18,3	13,7	10,8	15,4	
4,6	8,6	7,0	4,3	3,4	3,7	6,6	13,1	5,0	5,5	
5,2	5,6	7,1	5,6	3,5	5,4	6,3	8,0	6,2	5,2	
5,1	8,0	6,7	5,8	5,2	3,6	6,1	6,8	7,3	7,1	
4,2	5,9	4,2	4,7	5,0	3,2	4,0	4,2	5,2	6,0	
4,0	4,8	3,5	4,3	3,8	3,6	3,6	4,1	4,6	5,4	
3,7	3,8	3,4	4,0	3,2	3,2	3,9	4,6	4,1	5,5	
4,3	7,0	7,8	5,1	4,7	1,7	11,3	2,5	6,0	3,6	
5,2	13,3	7,3	5,0	6,1	2,8	10,3	3,4	7,2	3,3	
4,4	9,0	5,1	4,4	5,1	1,5	5,7	2,2	5,8	2,2	
2,3	5,9	2,7	2,7	2,7	1,3	2,7	1,3	3,4	1,2	
1,9	4,2	2,3	2,5	2,6	1,2	2,5	1,2	3,2	0,9	
1,6	3,9	1,8	2,2	2,2	1,1	2,1	1,0	2,4	0,8	
1,7	1,2	1,4	1,8	1,1	4,5	3,4	4,2	1,1	5,6	
6,0	3,0	3,1	5,6	4,8	7,6	3,8	7,4	3,8	5,2	
4,2	1,8	1,8	4,5	4,1	3,4	2,0	5,2	2,5	2,9	
3,1	1,1	0,9	3,2	2,6	3,5	1,5	2,7	1,6	1,7	
2,9	1,0	0,9	3,1	2,2	3,1	1,4	2,3	1,3	1,5	
2,7	1,2	0,8	2,9	2,0	3,0	1,4	1,8	1,2	1,2	
0,7	0,8	0,7	5,8	0,9	0,6	1,2	0,4	0,9	1,3	
1,1	0,9	0,7	2,9	0,6	0,4	8,3	0,2	0,6	1,0	
1,0	1,1	0,8	4,8	1,2	0,8	18,7	0,5	1,1	1,3	
1,3	2,9	1,3	6,3	2,8	2,0	13,1	0,7	1,4	1,2	
1,5	3,2	1,4	6,0	3,7	2,4	12,1	0,7	1,5	1,0	
1,6	3,1	1,3	5,8	4,9	2,5	11,2	0,9	1,3	1,0	
5,0	1,7	3,7	4,5	1,9	1,1	0,5	1,2	3,3	1,2	
4,0	4,3	2,9	4,0	1,4	1,3	0,6	1,4	3,4	1,4	
4,1	3,9	3,4	4,2	2,1	1,7	1,1	1,1	2,8	2,1	
2,8	1,8	3,1	3,4	2,0	1,9	1,0	0,9	2,3	2,5	
2,8	1,5	2,9	3,0	1,8	1,8	1,0	1,0	2,2	2,2	
2,7	1,5	2,8	3,0	1,8	1,5	1,0	1,1	2,3	2,1	
1,1	2,9	2,0	1,5	1,3	1,6	3,2	5,9	1,0	2,0	
3,0	2,1	3,5	2,7	2,3	2,4	3,6	4,7	3,4	2,1	
3,7	2,6	3,2	2,8	4,3	1,6	2,8	3,7	3,3	3,3	
3,4	2,3	1,9	2,3	3,5	2,3	2,4	4,6	3,3	3,0	
3,2	2,2	1,9	2,2	2,8	2,0	2,3	4,6	2,9	3,2	
3,0	2,2	2,0	2,1	2,6	1,6	2,4	4,6	2,5	3,4	
3,8	4,3	2,8	4,2	4,8	23,0	4,8	1,8	3,2	4,2	
2,2	2,3	1,5	2,1	3,2	19,0	3,2	0,7	2,1	2,9	
2,1	2,4	1,7	2,0	2,6	13,4	2,8	0,9	1,8	1,8	
2,0	2,2	2,2	2,0	3,4	18,1	7,5	1,1	1,5	1,8	
1,8	2,7	2,0	1,9	3,5	17,5	5,5	1,2	1,9	2,0	
2,0	2,1	1,9	1,9	3,4	17,4	5,1	1,0	2,0	1,6	
3,1	2,2	3,5	2,1	2,3	2,7	1,6	3,3	3,0	0,6	
4,4	0,9	2,8	2,5	3,0	3,3	0,6	1,3	2,3	1,2	
6,0	0,7	2,6	2,8	5,4	4,7	0,4	0,8	2,1	0,6	
6,0	0,6	3,0	3,2	4,6	5,9	0,3	0,8	2,6	0,8	
5,6	0,7	3,3	3,2	4,2	5,6	0,5	0,7	2,4	1,5	
5,3	0,5	3,5	3,3	4,0	5,0	0,5	0,7	2,1	1,7	
2,3	2,4	4,2	2,6	4,1	5,1	3,2	2,3	2,3	3,8	
1,5	2,3	2,6	1,7	2,2	2,9	2,3	1,1	1,8	2,3	
1,5	3,1	2,9	2,0	1,6	1,8	2,3	1,2	1,5	2,0	
1,6	2,3	3,0	2,4	2,0	1,8	2,1	1,9	1,8	2,2	
1,6	2,5	2,5	2,3	2,1	1,6	2,1	1,4	2,3	1,9	
1,6	2,2	2,4	2,3	2,0	1,4	2,1	1,4	2,2	2,1	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Vereinigte Staaten	2000	2,6	4,4	3,5	4,1	1,6	2,4	1,6
	2005	1,7	2,8	2,0	3,4	1,2	1,2	0,6
	2010	2,2	3,1	2,4	4,8	1,9	3,1	1,6
	2015	2,4	3,1	2,2	6,0	2,0	2,5	1,8
	2016	2,5	3,2	2,5	5,9	2,0	3,0	1,9
	2017	2,6	3,3	2,7	6,4	1,8	4,1	2,0
Italien	2000	2,7	3,3	5,8	2,7	2,0	1,6	1,3
	2005	1,7	1,9	3,3	2,7	1,7	0,7	0,5
	2010	2,0	2,2	3,7	3,4	1,6	0,8	1,4
	2015	2,7	2,7	4,8	3,9	2,8	1,2	2,2
	2016	2,8	3,1	4,8	4,1	2,8	1,2	2,2
	2017	2,9	3,1	5,2	4,1	2,8	1,2	2,6
Korea, Republik	2000	2,1	1,8	1,4	2,6	0,2	4,4	1,0
	2005	1,5	1,5	1,4	2,0	0,6	2,0	0,9
	2010	1,9	2,4	1,8	1,8	0,8	1,7	1,3
	2015	1,7	2,1	2,0	2,1	0,7	1,8	1,4
	2016	1,7	2,1	2,0	1,8	0,9	1,9	1,5
	2017	1,8	2,1	2,1	1,8	0,9	2,3	1,5
Indien	2000	0,6	1,2	0,4	0,6	0,6	0,5	0,8
	2005	1,5	1,8	0,8	0,7	1,9	2,6	1,6
	2010	1,5	1,8	1,5	1,4	1,3	2,5	1,1
	2015	4,2	4,1	4,0	1,8	2,5	8,5	4,2
	2016	4,7	4,4	3,8	2,2	2,3	9,1	4,4
	2017	5,0	4,6	4,1	2,7	2,7	9,6	4,5
Rumänien	2000	1,5	2,2	2,8	0,8	0,6	0,8	0,9
	2005	1,8	3,1	3,3	1,0	1,0	2,3	0,7
	2010	1,6	2,3	2,6	1,1	0,9	4,2	1,1
	2015	1,2	1,5	1,9	0,9	0,7	2,6	1,0
	2016	1,1	1,4	1,7	0,9	0,6	2,2	1,0
	2017	1,0	1,3	1,6	0,8	0,6	1,6	0,7
Marokko	2000	2,4	0,9	1,3	1,2	0,5	1,7	1,2
	2005	2,2	1,3	1,1	1,0	0,9	2,0	0,9
	2010	1,7	1,1	0,8	0,4	0,6	1,5	0,4
	2015	1,2	0,7	0,6	0,2	0,5	0,4	0,3
	2016	1,2	0,6	0,7	0,2	0,8	0,6	0,4
	2017	1,3	0,6	0,8	0,2	1,2	0,6	0,6
Luxemburg	2000	1,2	1,5	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1
	2005	1,1	1,5	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2010	1,6	2,1	0,9	0,6	0,4	0,1	0,3
	2015	1,6	1,8	1,2	1,0	0,2	0,4	0,7
	2016	1,6	1,9	1,2	1,1	0,3	0,3	0,8
	2017	1,6	1,9	1,2	1,1	0,4	0,4	0,8
Tunesien	2000	0,7	0,7	1,2	0,4	0,1	1,1	0,4
	2005	0,9	0,9	1,1	0,6	0,2	1,0	0,8
	2010	1,5	1,4	1,4	0,9	1,7	1,2	1,4
	2015	1,3	1,7	1,4	0,9	0,6	0,5	0,8
	2016	1,4	2,0	1,6	1,2	0,5	0,6	0,7
	2017	1,7	2,3	2,0	1,7	0,8	0,6	0,8
Iran, Islamische Republik	2000	1,7	1,0	0,6	1,2	0,2	2,6	1,7
	2005	0,8	0,6	0,4	0,7	0,3	1,0	0,6
	2010	1,1	0,8	0,8	0,9	0,5	1,6	1,1
	2015	1,7	1,6	1,2	1,3	1,3	1,7	1,7
	2016	1,8	1,7	1,2	1,2	1,5	1,8	1,7
	2017	1,9	1,7	1,4	1,3	1,7	1,9	2,2
Vereinigtes Königreich	2000	1,6	1,8	2,6	1,7	1,0	1,1	0,9
	2005	0,9	1,0	1,2	1,4	0,7	0,8	0,7
	2010	1,3	1,5	2,0	1,9	1,1	1,1	1,6
	2015	1,7	1,7	2,3	2,7	1,2	1,0	1,7
	2016	1,8	1,8	2,4	2,6	1,2	1,0	1,8
	2017	1,7	1,8	2,3	2,6	1,3	1,0	1,8

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
2,1	2,4	2,9	1,4	1,7	1,2	2,1	1,8	2,4	3,6	
1,3	1,3	1,8	0,8	1,0	0,9	1,3	0,8	1,7	2,8	
2,0	1,8	2,2	0,9	1,3	0,8	1,5	0,9	2,2	2,5	
2,0	1,0	3,2	1,2	1,7	1,3	1,4	0,9	2,4	1,7	
2,0	1,1	2,6	1,3	1,8	1,4	1,7	0,9	3,2	2,0	
2,1	0,9	2,8	1,4	1,6	1,4	1,5	1,0	3,0	1,7	
2,0	0,8	1,6	2,0	2,4	4,0	2,4	1,2	1,0	3,8	
1,2	0,6	0,9	1,2	1,7	3,0	1,8	0,6	0,7	2,7	
1,3	0,7	1,2	1,4	1,5	1,7	1,7	0,7	0,8	2,2	
1,7	1,2	1,7	1,9	2,7	2,9	2,6	1,2	1,4	2,5	
2,0	1,3	1,6	2,1	2,7	2,8	2,6	1,2	1,4	2,5	
2,0	1,1	1,6	2,2	2,6	2,7	2,4	1,1	1,6	2,4	
2,3	1,9	1,8	2,7	1,8	1,6	1,8	1,2	1,3	2,7	
1,1	1,8	0,9	2,0	0,9	1,7	2,1	1,3	0,6	1,7	
1,4	2,7	1,9	2,2	1,0	2,2	2,7	1,1	0,9	2,8	
1,3	1,9	1,8	1,6	1,2	2,5	1,8	1,4	1,8	2,0	
1,3	2,2	2,0	1,7	1,2	2,1	1,8	1,3	1,4	2,0	
1,4	2,1	1,7	1,7	1,2	3,1	2,0	1,3	1,6	2,0	
0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,2	0,7	0,8	1,1	0,2	
1,9	2,7	1,5	1,9	0,6	0,8	1,0	3,6	2,3	0,5	
1,4	2,1	1,0	1,5	1,0	1,2	1,1	1,9	1,3	1,5	
4,6	2,6	3,1	4,2	3,7	4,1	7,3	6,9	5,4	8,1	
4,8	4,8	3,2	5,2	4,6	4,2	7,7	9,2	6,1	8,7	
5,0	8,4	3,4	5,3	6,3	4,0	8,0	11,7	6,7	8,8	
1,4	0,8	1,2	1,2	1,0	1,5	1,1	1,0	0,4	1,0	
1,7	1,6	1,2	1,4	1,4	1,7	1,3	0,6	1,0	1,5	
1,6	1,2	1,0	1,3	1,2	1,2	1,2	0,9	0,6	1,5	
1,2	1,2	0,6	1,1	0,9	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	
1,1	0,9	0,6	1,1	0,8	0,9	0,7	0,5	0,5	0,9	
1,1	1,0	0,5	1,0	0,6	1,1	0,6	0,5	0,5	0,9	
3,5	1,9	1,9	4,1	2,7	1,4	1,3	3,0	5,1	1,0	
3,4	1,3	2,1	4,2	2,2	3,8	1,2	1,4	2,7	1,0	
3,4	3,3	1,2	3,1	3,0	3,1	0,8	0,3	1,3	0,8	
2,4	3,0	0,4	2,5	1,6	3,4	0,4	0,2	0,6	0,4	
2,2	3,4	0,4	2,4	1,3	3,3	0,4	0,3	0,7	0,6	
2,2	2,7	0,5	2,4	1,3	3,2	0,5	0,5	1,1	1,2	
0,5	0,2	0,2	1,1	7,0	6,6	0,3	0,0	0,2	0,5	
0,3	0,0	0,1	1,1	7,3	7,4	0,3	0,1	0,2	0,1	
0,5	0,3	0,3	1,8	9,4	7,1	0,1	0,3	0,2	0,4	
0,7	0,3	0,4	1,9	10,5	7,2	0,3	0,2	0,2	0,4	
0,8	0,3	0,3	2,0	10,1	7,3	0,3	0,2	0,2	0,5	
0,9	0,3	0,2	2,0	10,3	7,3	0,3	0,2	0,2	0,4	
0,3	0,1	1,8	0,6	0,6	0,3	0,3	0,1	0,4	0,2	
0,9	0,8	2,2	1,0	0,6	0,6	0,2	0,2	1,1	0,2	
2,1	0,9	3,5	1,7	1,5	0,9	0,3	0,2	1,5	0,4	
1,9	0,9	2,7	1,2	1,1	0,8	0,4	0,3	0,8	0,3	
2,0	1,7	3,2	1,2	0,9	0,8	0,5	0,4	0,7	0,4	
2,2	2,1	4,3	1,4	1,1	0,6	0,7	0,6	0,7	0,4	
4,4	1,3	2,4	2,2	1,0	1,5	0,5	0,3	1,4	0,5	
2,1	0,5	0,9	1,0	0,4	0,8	0,4	0,4	0,9	0,4	
1,7	0,8	1,7	1,5	0,6	0,9	0,5	0,5	1,6	1,5	
2,2	1,8	2,4	2,1	1,0	2,1	1,2	1,8	2,1	2,0	
2,4	2,1	2,6	2,1	1,1	2,3	1,2	2,1	2,5	2,0	
2,5	2,4	2,8	2,2	1,2	2,3	1,4	2,2	3,0	2,3	
1,3	1,2	1,7	1,3	1,5	2,0	1,4	1,0	2,0	2,9	
0,8	0,9	0,8	0,8	0,6	1,1	0,7	0,5	1,2	1,5	
1,1	1,3	0,9	1,2	1,0	0,6	0,8	0,7	1,3	1,1	
1,3	1,9	1,7	1,6	1,5	0,9	1,1	0,9	2,1	0,9	
1,5	1,8	1,5	1,7	1,3	0,7	1,0	0,9	2,1	1,0	
1,5	1,4	1,5	1,6	1,2	0,7	1,2	1,1	2,1	1,0	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Schweiz	2000	1,1	1,8	1,2	1,9	0,4	0,7	0,6
	2005	0,9	1,4	0,7	1,9	0,6	0,4	0,6
	2010	1,3	2,0	1,1	2,5	0,9	0,9	2,0
	2015	1,6	2,4	1,3	2,9	0,9	0,9	2,2
	2016	1,7	2,5	1,3	3,1	0,9	0,8	2,5
	2017	1,7	2,6	1,3	3,1	0,9	0,7	2,3
Griechenland	2000	2,6	2,8	4,1	2,0	0,2	0,9	1,6
	2005	1,3	1,3	1,9	1,5	0,3	0,3	0,6
	2010	1,1	1,2	1,5	1,7	0,6	0,3	1,0
	2015	1,4	1,4	2,1	2,1	0,5	0,7	1,0
	2016	1,4	1,4	1,9	2,1	0,5	0,7	1,2
	2017	1,3	1,3	1,8	2,2	0,6	0,7	0,9
Brasilien	2000	0,9	1,4	0,8	1,0	0,5	1,7	0,9
	2005	0,7	1,0	0,7	1,0	0,6	1,0	0,4
	2010	1,1	1,4	1,2	1,2	0,8	1,5	1,0
	2015	1,8	2,0	2,1	1,7	1,1	1,3	1,1
	2016	1,7	1,6	1,9	1,8	1,0	1,4	1,1
	2017	1,1	1,2	1,4	1,6	0,9	1,0	1,1
Georgien	2000	0,8	1,0	1,1	1,1	1,1	1,3	0,4
	2005	1,5	1,7	2,2	1,7	1,7	1,5	0,4
	2010	1,2	1,4	1,3	1,3	1,5	1,5	0,9
	2015	0,8	0,9	0,7	0,7	1,4	1,4	0,5
	2016	0,7	0,7	0,6	0,7	1,9	1,2	0,7
	2017	0,7	0,6	0,5	0,6	2,2	1,3	0,8
Syrien, Arab. Republik	2000	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4	0,9	0,3
	2005	0,5	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,2
	2010	0,8	0,4	0,6	0,6	0,5	0,6	0,4
	2015	0,9	0,5	0,5	0,7	0,8	0,6	0,6
	2016	1,2	0,7	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
	2017	1,7	1,2	1,4	1,4	1,6	0,7	1,2
Ungarn	2000	1,6	2,0	3,0	0,9	0,8	0,5	0,5
	2005	1,1	1,4	2,2	0,9	0,5	0,4	0,4
	2010	1,0	1,2	1,6	1,0	0,6	0,3	0,6
	2015	0,8	1,1	1,3	0,9	0,7	0,4	0,6
	2016	0,8	1,1	1,2	0,9	0,6	0,3	0,5
	2017	0,8	1,1	1,0	0,8	0,6	0,3	0,5
Japan	2000	1,2	1,8	1,4	1,4	0,1	1,7	0,6
	2005	0,9	1,0	1,1	1,2	0,5	0,8	0,4
	2010	0,9	1,2	0,9	1,1	0,4	0,8	0,7
	2015	0,8	0,9	0,8	0,9	0,4	1,0	0,8
	2016	0,8	0,9	0,9	0,8	0,3	1,3	0,7
	2017	0,7	0,8	0,8	0,8	0,3	1,3	0,7
Vietnam	2000	0,3	0,2	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2
	2005	0,6	0,5	0,5	0,8	1,2	1,3	0,2
	2010	0,8	0,5	0,6	0,6	0,9	1,4	0,4
	2015	0,8	0,5	0,4	0,9	0,5	0,3	0,8
	2016	0,9	0,5	0,5	1,0	0,4	0,3	1,0
	2017	0,9	0,7	0,5	0,9	0,5	0,3	1,3
Indonesien	2000	0,8	0,8	0,6	1,3	0,2	0,6	0,8
	2005	0,8	0,8	0,5	1,1	0,9	0,7	0,8
	2010	0,8	0,8	0,4	0,7	0,8	1,0	0,4
	2015	0,8	0,9	0,4	0,5	0,5	1,1	0,9
	2016	0,9	0,9	0,4	0,6	0,5	1,2	1,5
	2017	0,9	0,9	0,5	0,6	0,3	0,9	1,6
Mexiko	2000	0,3	0,5	0,3	0,3	0,1	0,3	0,3
	2005	0,5	0,9	0,4	0,5	0,3	0,9	0,7
	2010	0,8	1,3	0,9	0,8	0,8	1,2	1,3
	2015	1,0	1,5	1,2	1,1	0,6	1,3	1,6
	2016	1,0	1,3	1,1	1,2	1,1	1,1	1,5
	2017	1,0	1,3	1,1	1,2	1,0	1,3	1,4

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
0,5	1,1	0,4	1,3	0,5	0,7	0,8	0,6	0,6	0,9	0,9
0,4	0,5	0,4	1,0	0,7	0,4	0,6	0,3	0,6	0,9	0,9
0,7	0,9	0,5	1,3	0,5	1,0	0,8	0,3	0,6	0,5	0,5
0,9	0,8	1,2	1,6	0,8	1,8	1,0	0,9	0,8	0,7	0,7
1,0	0,9	1,3	1,5	0,9	2,4	0,9	0,8	0,7	1,1	1,1
1,1	1,0	1,3	1,4	1,0	2,4	1,0	1,1	0,7	0,8	0,8
3,8	3,1	1,7	2,6	2,2	2,6	1,2	1,2	1,2	2,3	2,3
1,7	0,9	0,8	1,4	1,0	1,5	0,7	0,4	0,7	1,2	1,2
1,4	0,5	0,7	1,3	0,8	1,1	0,5	0,2	0,3	0,9	0,9
1,3	1,1	1,0	1,6	1,4	1,2	0,6	0,4	0,8	0,5	0,5
1,2	1,0	0,8	1,5	1,1	1,1	0,5	0,4	0,8	0,6	0,6
1,2	0,7	0,8	1,4	1,0	1,2	0,6	0,5	0,7	0,6	0,6
0,8	0,2	0,6	0,7	0,8	0,4	1,2	0,3	0,5	1,6	1,6
0,6	0,2	0,4	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	1,7	1,7
1,1	0,8	1,3	0,8	0,7	0,9	1,3	0,7	0,6	1,5	1,5
1,2	2,5	1,8	1,4	1,6	1,2	2,5	2,7	0,9	4,4	4,4
1,2	3,4	1,7	1,4	1,5	1,1	2,5	2,6	0,8	4,6	4,6
1,0	0,5	1,2	0,9	1,0	0,9	0,8	1,0	0,8	1,5	1,5
0,4	0,1	1,7	0,5	0,4	2,3	0,4	0,9	0,3	0,7	0,7
0,9	0,3	2,1	1,7	1,1	1,9	0,6	1,0	1,2	1,1	1,1
1,1	0,4	1,2	1,4	1,1	1,5	0,4	0,9	1,4	1,5	1,5
0,9	0,2	0,6	0,9	0,7	1,0	0,3	0,2	0,7	1,6	1,6
0,8	0,2	0,7	0,8	0,6	0,9	0,3	0,3	0,7	1,7	1,7
0,8	0,2	0,6	0,8	0,5	0,7	0,5	0,3	0,7	2,1	2,1
0,5	2,5	0,6	0,5	0,2	0,6	1,1	0,6	0,8	1,3	1,3
0,4	0,6	0,7	0,5	0,3	0,7	1,1	0,5	1,6	1,4	1,4
0,8	1,8	0,9	0,8	0,7	1,2	1,0	2,2	2,4	1,8	1,8
1,2	2,5	1,4	0,9	1,1	0,8	0,9	1,6	1,7	1,8	1,8
1,5	2,4	2,1	1,2	1,3	0,9	1,1	2,1	2,1	2,1	2,1
2,3	4,2	2,8	1,8	1,7	1,7	1,7	2,7	2,6	2,8	2,8
1,3	1,3	1,4	1,8	0,8	1,0	2,2	1,2	0,5	2,6	2,6
0,9	1,1	0,7	1,3	0,8	0,6	1,1	0,6	0,2	1,4	1,4
0,6	1,3	1,0	1,0	0,8	0,7	1,0	0,6	0,3	0,9	0,9
0,6	0,2	0,6	0,8	0,6	0,3	0,6	0,5	0,3	0,7	0,7
0,6	0,5	0,5	0,8	0,6	0,4	0,6	0,5	0,3	0,6	0,6
0,5	0,4	0,5	0,8	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5
1,1	1,1	1,2	1,0	0,9	0,9	1,2	1,4	1,5	3,5	3,5
0,8	1,6	0,8	0,9	0,6	0,8	1,1	1,0	0,5	2,9	2,9
0,6	1,7	1,0	0,8	0,6	0,4	0,8	0,5	0,4	2,2	2,2
0,6	1,1	0,8	0,7	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	1,1	1,1
0,6	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,4	1,1	1,1
0,5	0,8	0,6	0,7	0,5	0,7	0,6	0,6	0,6	1,3	1,3
0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,1	1,8	0,9	0,1	1,1	1,1
0,5	0,6	0,7	0,4	0,1	0,1	2,3	2,1	0,7	1,9	1,9
0,6	1,6	1,7	0,7	0,7	0,2	2,8	1,7	0,9	1,5	1,5
1,6	0,8	1,0	0,5	0,5	0,3	1,9	0,9	0,8	1,9	1,9
2,0	0,6	1,0	0,6	1,1	0,3	1,9	0,9	1,3	2,0	2,0
2,2	0,6	0,9	0,6	0,6	0,3	1,3	1,0	1,9	2,3	2,3
0,9	0,2	1,1	0,7	0,6	0,4	0,3	1,5	0,8	0,2	0,2
0,9	0,6	0,8	1,0	0,3	0,5	0,3	0,8	0,6	0,6	0,6
0,6	1,3	1,0	1,2	0,4	0,7	0,5	0,9	0,9	1,0	1,0
0,9	5,4	0,9	1,0	0,6	1,4	0,7	1,0	0,5	1,7	1,7
0,9	6,2	1,0	1,0	0,5	1,3	0,6	0,9	0,4	1,4	1,4
1,1	6,4	0,9	1,0	0,6	1,1	0,8	1,0	0,7	1,8	1,8
0,2	1,4	0,5	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,3	1,5	0,7	0,4	0,2	0,5	0,5	0,7	0,4	0,8	0,8
0,5	0,4	0,8	0,5	0,3	0,9	0,7	0,6	0,7	1,1	1,1
0,6	0,7	1,4	0,8	0,6	0,8	0,9	0,7	0,9	1,3	1,3
0,7	0,5	1,3	0,8	0,6	0,7	0,8	0,7	0,9	1,1	1,1
0,6	0,4	1,2	0,8	0,6	0,9	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung ¹	Insgesamt	Davon Studien						
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
Weißrussland	2000	0,4	0,4	0,2	0,4	0,4	0,7	0,2
	2005	0,8	0,7	0,7	0,8	1,5	1,0	0,3
	2010	0,8	0,7	0,8	0,7	0,9	0,8	0,8
	2015	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	0,6
	2016	0,5	0,4	0,3	0,4	0,5	0,7	0,5
	2017	0,4	0,4	0,3	0,4	0,6	0,7	0,5
Israel	2000	0,7	0,6	0,7	1,0	0,2	1,2	0,3
	2005	0,5	0,5	0,5	1,0	0,4	0,4	0,2
	2010	0,8	0,8	0,9	1,3	0,6	0,3	0,5
	2015	0,7	0,7	0,8	1,4	0,7	0,3	0,8
	2016	0,7	0,6	0,7	1,4	0,7	0,2	0,7
	2017	0,7	0,6	0,7	1,4	0,8	0,2	0,6
Tschechische Republik	2000	0,8	0,7	1,6	0,5	0,8	0,3	0,6
	2005	1,0	0,8	2,0	0,8	0,7	0,2	0,3
	2010	0,8	0,7	1,4	0,7	0,6	0,2	0,6
	2015	0,7	0,4	1,2	0,6	0,6	0,2	0,6
	2016	0,6	0,4	1,1	0,6	0,7	0,2	0,4
	2017	0,5	0,4	1,0	0,5	0,7	0,2	0,4
Ägypten	2000	0,8	0,8	0,5	0,9	0,3	0,6	0,3
	2005	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
	2010	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2
	2015	0,8	1,1	0,9	0,8	0,8	1,0	0,6
	2016	0,9	1,2	0,9	0,9	0,8	1,3	0,9
	2017	1,0	1,3	1,0	1,1	1,1	1,4	1,0
Belgien	2000	1,1	0,7	0,8	1,8	0,2	0,2	0,2
	2005	0,6	0,3	0,4	0,9	0,2	0,1	0,2
	2010	0,7	0,4	0,5	1,0	0,4	0,3	0,2
	2015	0,8	0,5	0,5	0,9	0,4	0,1	0,6
	2016	0,8	0,5	0,5	0,9	0,4	0,2	0,5
	2017	0,8	0,5	0,5	0,9	0,3	0,1	0,6
Sonstige OECD - Länder ²	2000	17,3	16,7	13,8	15,0	7,6	8,8	33,5
	2005	15,1	11,8	11,5	12,0	5,9	18,5	39,1
	2010	12,8	8,8	10,5	14,3	8,8	9,4	22,4
	2015	12,1	9,9	10,6	14,6	9,8	10,1	17,8
	2016	11,9	10,0	10,5	14,3	10,0	9,8	17,6
	2017	11,2	9,4	9,2	13,8	9,9	8,9	16,1
Sonstige OECD - Partnerländer ³	2000	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2
	2005	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
	2010	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
	2015	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
	2016	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2
	2017	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2
Sonstige Staaten	2000	15,8	14,3	12,7	15,1	8,2	17,3	19,5
	2005	12,9	13,1	9,9	13,1	11,7	14,4	18,4
	2010	13,6	15,3	11,7	11,5	13,6	22,6	12,2
	2015	14,7	15,4	13,1	12,3	19,1	23,6	13,4
	2016	15,1	15,0	13,7	12,5	20,8	23,8	14,4
	2017	15,7	15,2	14,3	12,8	19,7	26,6	15,3
Insgesamt	2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2016	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2017	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹ Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,70% an allen internationalen Studierenden in 2010.

² Sonstige OECD Länder = Australien, Chile, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Irland, Island, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien.

³ Sonstige OECD Partnerländer = Südafrika.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende (Ohne Promotionen) nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
0,2	0,1	0,8	0,4	0,3	0,3	0,6	0,9	0,4	0,9	
1,0	0,6	1,5	0,8	0,7	0,8	0,6	0,8	1,4	0,5	
0,9	0,7	0,9	0,8	1,1	0,5	0,6	0,8	1,2	0,9	
0,6	0,2	0,5	0,6	0,6	0,4	0,4	0,5	0,7	0,4	
0,6	0,2	0,4	0,5	0,6	0,4	0,5	0,4	0,7	0,4	
0,5	0,2	0,3	0,5	0,6	0,3	0,4	0,4	0,6	0,4	
1,2	0,3	0,6	0,6	0,3	0,5	0,3	0,5	1,0	0,7	
0,8	1,2	0,6	0,4	0,5	0,4	0,2	0,6	1,1	0,5	
1,0	1,7	1,0	0,6	1,1	0,6	0,4	0,5	1,5	0,4	
0,8	1,1	0,8	0,5	0,6	0,2	0,3	0,6	1,1	0,3	
0,7	1,0	0,7	0,5	0,6	0,1	0,3	0,5	0,9	0,3	
0,7	0,8	0,6	0,5	0,5	0,1	0,3	0,5	0,8	0,2	
1,1	0,8	0,5	0,4	0,4	0,7	3,5	1,0	0,2	1,6	
1,0	1,3	0,7	0,5	0,4	0,6	3,8	0,7	0,5	2,4	
0,7	0,9	0,4	0,4	0,3	0,7	3,2	0,5	0,1	1,5	
0,4	1,1	0,3	0,4	0,5	0,4	2,4	0,4	0,4	0,9	
0,4	1,0	0,3	0,3	0,4	0,4	2,0	0,3	0,4	0,8	
0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	1,8	0,4	0,3	0,7	
1,1	0,8	1,0	0,7	0,8	0,3	0,9	1,1	0,9	0,6	
0,5	1,6	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,6	0,5	0,2	
0,5	0,9	0,4	0,4	0,5	0,2	0,5	0,7	0,5	0,3	
1,1	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	
1,1	0,9	0,8	0,8	0,6	0,8	1,0	0,8	0,8	0,8	
1,0	1,0	1,0	0,9	0,7	0,7	0,9	0,9	0,7	0,8	
0,4	0,6	0,5	1,8	1,2	1,4	0,9	0,0	1,1	0,7	
0,3	0,3	0,2	1,4	0,7	1,1	0,3	0,2	0,2	0,4	
0,3	0,3	0,4	1,6	0,9	0,7	0,3	0,3	0,3	0,6	
0,4	0,2	0,4	1,7	1,4	0,9	0,5	0,3	0,5	0,3	
0,5	0,3	0,4	1,7	1,4	1,0	0,5	0,2	0,4	0,5	
0,5	0,3	0,4	1,7	1,4	0,9	0,5	0,2	0,5	0,3	
20,7	23,5	17,2	14,9	30,1	9,2	12,3	21,3	28,8	16,6	
18,0	16,4	13,2	14,3	29,0	3,8	6,5	21,6	19,2	7,7	
17,1	13,8	10,8	12,0	17,9	20,5	6,8	24,0	21,2	10,5	
15,3	12,0	12,5	11,9	13,9	3,1	7,3	20,9	17,7	8,8	
15,1	10,6	12,6	11,5	14,0	3,5	7,7	19,3	17,8	9,0	
14,3	13,0	11,9	10,8	12,9	2,9	7,7	18,6	16,4	8,9	
0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1	0,2	
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	
0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	
0,2	2,9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	
0,2	2,4	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	
0,2	1,8	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	
16,1	17,6	15,3	18,9	11,3	11,8	19,9	14,5	15,3	16,5	
14,3	14,4	12,7	13,9	9,1	12,1	11,2	12,4	16,2	10,3	
14,7	15,2	14,2	14,0	11,4	11,6	11,3	13,4	17,1	14,1	
16,2	15,2	14,1	15,4	13,7	13,0	11,4	15,3	20,4	18,2	
16,1	15,7	15,3	15,7	15,1	13,3	12,1	16,8	19,0	17,8	
16,5	16,3	15,4	16,7	15,6	14,7	13,1	18,6	19,3	18,1	
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	2000	507	225	282	2,8	2,5	3,1
		2005	962	381	581	3,1	2,6	3,6
		2010	952	289	663	3,2	2,0	4,4
		2015	1 637	614	1 023	4,8	3,6	6,1
		2016	1 640	615	1 025	4,5	3,3	5,7
		2017	1 766	677	1 089	4,6	3,5	5,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	5 826	1 861	3 965	32,0	20,4	43,6
		2005	8 009	2 281	5 728	26,0	15,5	35,7
		2010	6 786	1 992	4 794	23,1	14,0	31,7
		2015	6 052	1 903	4 149	17,9	11,1	24,7
		2016	6 016	1 943	4 073	16,6	10,6	22,8
		2017	6 279	2 033	4 246	16,4	10,5	22,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 367	2 045	2 322	24,0	22,5	25,5
		2005	7 449	2 910	4 539	24,2	19,8	28,3
		2010	6 595	2 542	4 053	22,4	17,8	26,8
		2015	7 821	3 121	4 700	23,1	18,3	28,0
		2016	8 150	3 227	4 923	22,5	17,5	27,5
		2017	8 459	3 324	5 135	22,1	17,1	27,2
	Dienstleistungen	2000	151	64	87	0,8	0,7	1,0
		2005	240	103	137	0,8	0,7	0,9
		2010	262	100	162	0,9	0,7	1,1
		2015	324	133	191	1,0	0,8	1,1
		2016	332	124	208	0,9	0,7	1,2
		2017	379	149	230	1,0	0,8	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	3 337	2 612	725	18,3	28,7	8,0
		2005	6 538	4 884	1 654	21,2	33,2	10,3
		2010	6 754	5 059	1 695	23,0	35,5	11,2
		2015	9 503	6 866	2 637	28,1	40,2	15,7
		2016	9 934	7 186	2 748	27,4	39,1	15,4
		2017	10 819	7 761	3 058	28,2	40,0	16,2
	Agrarwissenschaften	2000	271	159	112	1,5	1,7	1,2
		2005	590	332	258	1,9	2,3	1,6
		2010	717	376	341	2,4	2,6	2,3
		2015	840	454	386	2,5	2,7	2,3
		2016	907	488	419	2,5	2,7	2,3
		2017	992	512	480	2,6	2,6	2,5
	Gesundheit und Soziales	2000	1 235	591	644	6,8	6,5	7,1
		2005	1 751	672	1 079	5,7	4,6	6,7
		2010	2 117	868	1 249	7,2	6,1	8,3
		2015	2 159	871	1 288	6,4	5,1	7,7
		2016	2 377	901	1 476	6,6	4,9	8,3
		2017	2 525	948	1 577	6,6	4,9	8,3
Biowissenschaften	2000	485	233	252	2,7	2,6	2,8	
	2005	805	325	480	2,6	2,2	3,0	
	2010	849	357	492	2,9	2,5	3,3	
	2015	558	187	371	1,6	1,1	2,2	
	2016	621	207	414	1,7	1,1	2,3	
	2017	681	226	455	1,8	1,2	2,4	
Physik	2000	718	416	302	3,9	4,6	3,3	
	2005	1 445	826	619	4,7	5,6	3,9	
	2010	1 235	717	518	4,2	5,0	3,4	
	2015	1 259	724	535	3,7	4,2	3,2	
	2016	1 282	732	550	3,5	4,0	3,1	
	2017	1 425	799	626	3,7	4,1	3,3	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Baden-Württemberg	Mathematik und Statistik	2000	241	129	112	1,3	1,4	1,2
		2005	564	300	264	1,8	2,0	1,6
		2010	482	237	245	1,6	1,7	1,6
		2015	509	244	265	1,5	1,4	1,6
		2016	549	272	277	1,5	1,5	1,5
		2017	582	286	296	1,5	1,5	1,6
		Informatik	2000	1 067	771	296	5,9	8,5	3,3
	2005		2 426	1 708	718	7,9	11,6	4,5
	2010		2 110	1 492	618	7,2	10,5	4,1
	2015		2 476	1 648	828	7,3	9,6	4,9
	2016		2 959	1 954	1 005	8,2	10,6	5,6
	2017		3 161	2 088	1 073	8,3	10,8	5,7
	Nicht bekannt oder keine Angabe		2000	-	-	-	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	532	235	297	1,8	1,6	2,0
		2015	734	325	409	2,2	1,9	2,4
		2016	1 514	748	766	4,2	4,1	4,3
		2017	1 246	611	635	3,3	3,1	3,4
		Zusammen	2000	18 205	9 106	9 099	100,0	100,0	100,0
		2005	30 779	14 722	16 057	100,0	100,0	100,0
		2010	29 391	14 264	15 127	100,0	100,0	100,0
	2015	33 872	17 090	16 782	100,0	100,0	100,0	
	2016	36 281	18 397	17 884	100,0	100,0	100,0	
	2017	38 314	19 414	18 900	100,0	100,0	100,0	
Bayern	Erziehungswissenschaften	2000	483	112	371	3,3	1,6	4,8
		2005	1 013	185	828	4,1	1,8	5,7
		2010	826	212	614	3,6	2,1	4,8
		2015	945	282	663	3,0	1,9	4,1
		2016	1 110	366	744	3,2	2,2	4,2
		2017	1 141	392	749	3,2	2,2	4,1
		Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 622	1 443	3 179	31,5	20,9	40,9
	2005		6 592	1 678	4 914	26,6	16,2	34,1
	2010		5 093	1 343	3 750	22,1	13,2	29,1
	2015		5 612	1 582	4 030	18,0	10,6	24,8
	2016		6 039	1 708	4 331	17,6	10,3	24,4
	2017		6 081	1 820	4 261	16,8	10,2	23,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	4 204	1 801	2 403	28,6	26,1	30,9
		2005	7 110	2 466	4 644	28,7	23,8	32,2
		2010	6 690	2 364	4 326	29,0	23,2	33,6
		2015	8 746	3 354	5 392	28,1	22,5	33,2
		2016	9 155	3 521	5 634	26,7	21,2	31,8
		2017	9 504	3 736	5 768	26,3	21,0	31,5
		Dienstleistungen	2000	182	55	127	1,2	0,8	1,6
	2005		384	102	282	1,5	1,0	2,0
	2010		379	119	260	1,6	1,2	2,0
	2015		588	232	356	1,9	1,6	2,2
	2016		627	258	369	1,8	1,6	2,1
	2017		683	257	426	1,9	1,4	2,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	1 907	1 588	319	13,0	23,0	4,1
		2005	3 470	2 653	817	14,0	25,6	5,7
		2010	4 546	3 309	1 237	19,7	32,5	9,6
		2015	7 616	5 476	2 140	24,4	36,7	13,2
		2016	8 537	6 070	2 467	24,9	36,6	13,9
		2017	9 113	6 554	2 559	25,2	36,8	14,0
		Agrarwissenschaften	2000	300	167	133	2,0	2,4	1,7
	2005		525	253	272	2,1	2,4	1,9
	2010		318	132	186	1,4	1,3	1,4
2015	422		200	222	1,4	1,3	1,4	
2016	445		210	235	1,3	1,3	1,3	
2017	505		235	270	1,4	1,3	1,5	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bayern	Gesundheit und Soziales	2000	1 070	507	563	7,3	7,3	7,2
		2005	1 540	598	942	6,2	5,8	6,5
		2010	1 942	793	1 149	8,4	7,8	8,9
		2015	2 770	1 021	1 749	8,9	6,8	10,8
		2016	3 020	1 066	1 954	8,8	6,4	11,0
		2017	3 083	1 052	2 031	8,5	5,9	11,1
	Biowissenschaften	2000	292	117	175	2,0	1,7	2,2
		2005	507	214	293	2,0	2,1	2,0
		2010	475	191	284	2,1	1,9	2,2
		2015	558	223	335	1,8	1,5	2,1
		2016	701	269	432	2,0	1,6	2,4
		2017	805	317	488	2,2	1,8	2,7
	Physik	2000	554	351	203	3,8	5,1	2,6
		2005	1 049	569	480	4,2	5,5	3,3
		2010	939	560	379	4,1	5,5	2,9
		2015	1 016	636	380	3,3	4,3	2,3
		2016	1 212	782	430	3,5	4,7	2,4
		2017	1 307	794	513	3,6	4,5	2,8
	Mathematik und Statistik	2000	190	107	83	1,3	1,5	1,1
		2005	623	295	328	2,5	2,8	2,3
		2010	458	202	256	2,0	2,0	2,0
		2015	494	222	272	1,6	1,5	1,7
		2016	637	340	297	1,9	2,1	1,7
		2017	624	302	322	1,7	1,7	1,8
	Informatik	2000	886	660	226	6,0	9,6	2,9
		2005	1 947	1 331	616	7,9	12,9	4,3
		2010	1 393	966	427	6,0	9,5	3,3
		2015	2 411	1 696	715	7,7	11,4	4,4
		2016	2 819	1 987	832	8,2	12,0	4,7
		2017	3 281	2 329	952	9,1	13,1	5,2
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	16	11	5	0,1	0,1	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2016	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2017	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	14 690	6 908	7 782	100,0	100,0	100,0
		2005	24 776	10 355	14 421	100,0	100,0	100,0
		2010	23 059	10 191	12 868	100,0	100,0	100,0
		2015	31 178	14 924	16 254	100,0	100,0	100,0
		2016	34 302	16 577	17 725	100,0	100,0	100,0
		2017	36 127	17 788	18 339	100,0	100,0	100,0
Berlin	Erziehungswissenschaften	2000	373	111	262	2,9	1,7	4,1
		2005	576	189	387	3,3	2,3	4,1
		2010	1 041	374	667	5,3	4,1	6,3
		2015	1 337	421	916	5,7	4,0	7,2
		2016	1 420	487	933	5,6	4,2	6,8
		2017	1 537	510	1 027	5,6	4,0	7,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 035	1 317	2 718	31,0	19,6	43,0
		2005	5 212	1 607	3 605	29,7	20,0	38,0
		2010	4 805	1 567	3 238	24,3	17,1	30,6
		2015	5 633	1 950	3 683	24,2	18,4	29,0
		2016	5 927	1 998	3 929	23,4	17,3	28,4
		2017	6 340	2 216	4 124	23,1	17,3	28,2

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	3 314	1 631	1 683	25,4	24,3	26,7
		2005	4 946	2 020	2 926	28,2	25,1	30,9
		2010	6 256	2 589	3 667	31,7	28,2	34,7
		2015	7 453	3 021	4 432	32,0	28,6	34,9
		2016	7 983	3 173	4 810	31,5	27,4	34,8
		2017	8 360	3 415	4 945	30,5	26,7	33,8
	Dienstleistungen	2000	257	202	55	2,0	3,0	0,9
		2005	371	261	110	2,1	3,2	1,2
		2010	392	283	109	2,0	3,1	1,0
		2015	209	102	107	0,9	1,0	0,8
		2016	287	143	144	1,1	1,2	1,0
		2017	343	184	159	1,3	1,4	1,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 906	1 524	382	14,6	22,7	6,0
		2005	2 289	1 681	608	13,1	20,9	6,4
		2010	2 683	1 888	795	13,6	20,6	7,5
		2015	4 327	3 023	1 304	18,6	28,6	10,3
		2016	4 888	3 431	1 457	19,3	29,7	10,5
		2017	5 350	3 760	1 590	19,5	29,4	10,9
	Agrarwissenschaften	2000	379	229	150	2,9	3,4	2,4
		2005	427	216	211	2,4	2,7	2,2
		2010	411	219	192	2,1	2,4	1,8
		2015	335	113	222	1,4	1,1	1,7
		2016	345	129	216	1,4	1,1	1,6
		2017	345	129	216	1,3	1,0	1,5
	Gesundheit und Soziales	2000	858	410	448	6,6	6,1	7,1
		2005	1 161	487	674	6,6	6,1	7,1
		2010	1 192	467	725	6,0	5,1	6,9
		2015	1 308	459	849	5,6	4,3	6,7
		2016	1 423	497	926	5,6	4,3	6,7
		2017	1 512	517	995	5,5	4,0	6,8
	Biowissenschaften	2000	209	87	122	1,6	1,3	1,9
		2005	297	106	191	1,7	1,3	2,0
		2010	490	191	299	2,5	2,1	2,8
		2015	202	68	134	0,9	0,6	1,1
		2016	228	66	162	0,9	0,6	1,2
		2017	276	81	195	1,0	0,6	1,3
	Physik	2000	490	318	172	3,8	4,7	2,7
		2005	730	416	314	4,2	5,2	3,3
		2010	782	457	325	4,0	5,0	3,1
		2015	632	340	292	2,7	3,2	2,3
		2016	726	396	330	2,9	3,4	2,4
		2017	760	410	350	2,8	3,2	2,4
	Mathematik und Statistik	2000	234	165	69	1,8	2,5	1,1
		2005	413	249	164	2,4	3,1	1,7
		2010	406	227	179	2,1	2,5	1,7
		2015	544	285	259	2,3	2,7	2,0
		2016	609	331	278	2,4	2,9	2,0
		2017	692	375	317	2,5	2,9	2,2
	Informatik	2000	973	719	254	7,5	10,7	4,0
		2005	1 105	811	294	6,3	10,1	3,1
		2010	1 116	849	267	5,7	9,2	2,5
		2015	1 158	764	394	5,0	7,2	3,1
		2016	1 424	894	530	5,6	7,7	3,8
		2017	1 778	1 161	617	6,5	9,1	4,2

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	176	72	104	0,9	0,8	1,0
		2015	122	25	97	0,5	0,2	0,8
		2016	114	16	98	0,4	0,1	0,7
		2017	120	23	97	0,4	0,2	0,7
		Zusammen	2000	13 028	6 713	6 315	100,0	100,0	100,0
	2005	17 527	8 043	9 484	100,0	100,0	100,0	
	2010	19 750	9 183	10 567	100,0	100,0	100,0	
	2015	23 260	10 571	12 689	100,0	100,0	100,0	
	2016	25 374	11 561	13 813	100,0	100,0	100,0	
	2017	27 413	12 781	14 632	100,0	100,0	100,0	
	Brandenburg	Erziehungswissenschaften	2000	366	124	242	13,4	9,1	17,6
2005			753	251	502	15,3	10,6	19,6
2010			621	216	405	12,2	9,6	14,3
2015			486	135	351	8,5	5,4	11,0
2016			485	135	350	8,2	5,1	10,9
2017			562	176	386	9,1	6,3	11,4
Geisteswissenschaften und Kunst			2000	347	126	221	12,7	9,3	16,1
		2005	596	199	397	12,1	8,4	15,5
		2010	771	227	544	15,2	10,0	19,2
		2015	889	250	639	15,6	10,0	20,0
		2016	891	252	639	15,2	9,5	19,8
		2017	894	239	655	14,5	8,6	19,3
		Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 374	682	692	50,3	50,1	50,4
2005			1 887	821	1 066	38,3	34,7	41,7
2010			1 914	714	1 200	37,6	31,6	42,4
2015			1 862	684	1 178	32,6	27,3	36,8
2016			1 867	669	1 198	31,8	25,2	37,1
2017			1 943	725	1 218	31,5	26,1	35,9
Dienstleistungen			2000	133	87	46	4,9	6,4	3,4
		2005	425	291	134	8,6	12,3	5,2
		2010	269	162	107	5,3	7,2	3,8
		2015	323	204	119	5,7	8,1	3,7
		2016	381	243	138	6,5	9,2	4,3
		2017	423	260	163	6,9	9,4	4,8
		Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	259	178	81	9,5	13,1	5,9
2005			568	370	198	11,5	15,6	7,7
2010			687	465	222	13,5	20,6	7,9
2015			1 450	884	566	25,4	35,3	17,7
2016			1 546	976	570	26,3	36,8	17,7
2017			1 518	945	573	24,6	34,0	16,9
Agrarwissenschaften			2000	9	6	3	0,3	0,4	0,2
		2005	34	26	8	0,7	1,1	0,3
		2010	43	29	14	0,8	1,3	0,5
		2015	98	58	40	1,7	2,3	1,3
		2016	114	72	42	1,9	2,7	1,3
		2017	119	68	51	1,9	2,4	1,5
		Gesundheit und Soziales	2000	13	4	9	0,5	0,3	0,7
2005			25	4	21	0,5	0,2	0,8
2010			75	17	58	1,5	0,8	2,1
2015			93	12	81	1,6	0,5	2,5
2016			99	14	85	1,7	0,5	2,6
2017			150	34	116	2,4	1,2	3,4
Biowissenschaften	2000		20	10	10	0,7	0,7	0,7
	2005	74	35	39	1,5	1,5	1,5	
	2010	126	60	66	2,5	2,7	2,3	
	2015	48	16	32	0,8	0,6	1,0	
	2016	46	18	28	0,8	0,7	0,9	
	2017	72	26	46	1,2	0,9	1,4	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Physik	2000	84	51	33	3,1	3,7	2,4
		2005	189	110	79	3,8	4,6	3,1
		2010	218	127	91	4,3	5,6	3,2
		2015	75	32	43	1,3	1,3	1,3
		2016	69	35	34	1,2	1,3	1,1
		2017	79	42	37	1,3	1,5	1,1
	Mathematik und Statistik	2000	30	20	10	1,1	1,5	0,7
		2005	77	46	31	1,6	1,9	1,2
		2010	44	21	23	0,9	0,9	0,8
		2015	26	10	16	0,5	0,4	0,5
		2016	26	10	16	0,4	0,4	0,5
		2017	22	7	15	0,4	0,3	0,4
	Informatik	2000	98	73	25	3,6	5,4	1,8
		2005	256	201	55	5,2	8,5	2,2
		2010	299	214	85	5,9	9,5	3,0
		2015	306	197	109	5,4	7,9	3,4
		2016	355	230	125	6,0	8,7	3,9
		2017	388	258	130	6,3	9,3	3,8
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	41	13	28	0,8	0,5	1,1
		2010	21	9	12	0,4	0,4	0,4
		2015	51	25	26	0,9	1,0	0,8
		2016	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2017	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	2 733	1 361	1 372	100,0	100,0	100,0
		2005	4 925	2 367	2 558	100,0	100,0	100,0
		2010	5 088	2 261	2 827	100,0	100,0	100,0
		2015	5 707	2 507	3 200	100,0	100,0	100,0
		2016	5 879	2 654	3 225	100,0	100,0	100,0
		2017	6 170	2 780	3 390	100,0	100,0	100,0
Bremen	Erziehungswissenschaften	2000	70	21	49	5,0	2,9	7,0
		2005	205	70	135	4,2	2,8	5,7
		2010	285	108	177	6,7	4,9	8,8
		2015	202	70	132	5,7	3,7	7,9
		2016	184	71	113	4,9	3,5	6,7
		2017	170	60	110	4,4	2,8	6,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	318	96	222	22,5	13,4	31,9
		2005	682	198	484	13,8	7,8	20,3
		2010	497	159	338	11,8	7,2	16,8
		2015	482	158	324	13,5	8,3	19,5
		2016	481	186	295	12,9	9,1	17,5
		2017	467	172	295	12,0	7,9	17,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	517	245	272	36,6	34,3	39,1
		2005	1 719	716	1 003	34,9	28,1	42,1
		2010	1 284	568	716	30,4	25,7	35,5
		2015	994	419	575	27,8	21,9	34,5
		2016	1 073	465	608	28,7	22,6	36,1
		2017	1 084	492	592	28,0	22,6	34,8
	Dienstleistungen	2000	10	9	1	0,7	1,3	0,1
		2005	92	22	70	1,9	0,9	2,9
		2010	117	35	82	2,8	1,6	4,1
		2015	98	48	50	2,7	2,5	3,0
		2016	114	57	57	3,1	2,8	3,4
		2017	121	69	52	3,1	3,2	3,1

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	184	161	23	13,0	22,5	3,3
		2005	789	665	124	16,0	26,1	5,2
		2010	787	615	172	18,6	27,8	8,5
		2015	957	749	208	26,8	39,2	12,5
		2016	1 039	825	214	27,8	40,2	12,7
		2017	1 076	837	239	27,7	38,5	14,0
	Agrarwissenschaften	2000	7	5	2	0,5	0,7	0,3
		2005	23	12	11	0,5	0,5	0,5
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2016	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2017	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Gesundheit und Soziales	2000	48	18	30	3,4	2,5	4,3
		2005	102	31	71	2,1	1,2	3,0
		2010	30	10	20	0,7	0,5	1,0
		2015	28	8	20	0,8	0,4	1,2
		2016	41	13	28	1,1	0,6	1,7
		2017	33	10	23	0,9	0,5	1,4
	Biowissenschaften	2000	39	24	15	2,8	3,4	2,2
		2005	228	114	114	4,6	4,5	4,8
		2010	285	123	162	6,7	5,6	8,0
		2015	216	77	139	6,0	4,0	8,3
		2016	215	69	146	5,8	3,4	8,7
		2017	230	74	156	5,9	3,4	9,2
	Physik	2000	75	37	38	5,3	5,2	5,5
		2005	267	165	102	5,4	6,5	4,3
		2010	342	191	151	8,1	8,6	7,5
		2015	159	95	64	4,4	5,0	3,8
		2016	174	116	58	4,7	5,6	3,4
		2017	215	153	62	5,5	7,0	3,6
	Mathematik und Statistik	2000	18	11	7	1,3	1,5	1,0
		2005	87	53	34	1,8	2,1	1,4
		2010	94	67	27	2,2	3,0	1,3
		2015	57	35	22	1,6	1,8	1,3
		2016	41	19	22	1,1	0,9	1,3
		2017	41	21	20	1,1	1,0	1,2
	Informatik	2000	125	88	37	8,9	12,3	5,3
		2005	717	493	224	14,5	19,4	9,4
		2010	499	333	166	11,8	15,1	8,2
		2015	336	225	111	9,4	11,8	6,7
		2016	330	210	120	8,8	10,2	7,1
		2017	361	245	116	9,3	11,3	6,8
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	17	6	11	0,3	0,2	0,5
		2010	5	-	5	0,1	0,0	0,2
		2015	45	25	20	1,3	1,3	1,2
		2016	45	23	22	1,2	1,1	1,3
		2017	80	43	37	2,1	2,0	2,2
	Zusammen	2000	1 411	715	696	100,0	100,0	100,0
		2005	4 928	2 545	2 383	100,0	100,0	100,0
		2010	4 225	2 209	2 016	100,0	100,0	100,0
		2015	3 574	1 909	1 665	100,0	100,0	100,0
		2016	3 737	2 054	1 683	100,0	100,0	100,0
		2017	3 878	2 176	1 702	100,0	100,0	100,0

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Hamburg	Erziehungswissenschaften	2000	495	212	283	10,3	8,5	12,4
		2005	785	299	486	11,1	8,8	13,1
		2010	811	222	589	11,4	6,7	15,6
		2015	980	305	675	11,9	7,8	15,6
		2016	971	311	660	11,5	7,6	15,1
		2017	1 077	354	723	12,0	8,1	15,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 070	329	741	22,3	13,1	32,4
		2005	1 214	275	939	17,1	8,1	25,3
		2010	1 174	324	850	16,5	9,7	22,5
		2015	1 239	362	877	15,0	9,2	20,3
		2016	1 328	425	903	15,7	10,3	20,7
		2017	1 407	456	951	15,7	10,5	20,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 152	558	594	24,0	22,2	26,0
		2005	1 973	841	1 132	27,8	24,9	30,5
		2010	2 448	1 122	1 326	34,4	33,6	35,1
		2015	2 698	1 202	1 496	32,7	30,6	34,7
		2016	2 680	1 177	1 503	31,6	28,6	34,5
		2017	2 797	1 222	1 575	31,2	28,1	34,1
	Dienstleistungen	2000	55	25	30	1,1	1,0	1,3
		2005	128	66	62	1,8	2,0	1,7
		2010	111	42	69	1,6	1,3	1,8
		2015	143	64	79	1,7	1,6	1,8
		2016	154	72	82	1,8	1,7	1,9
		2017	178	81	97	2,0	1,9	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 032	866	166	21,5	34,5	7,3
		2005	1 549	1 225	324	21,8	36,2	8,7
		2010	1 326	981	345	18,6	29,4	9,1
		2015	1 820	1 346	474	22,1	34,2	11,0
		2016	1 894	1 432	462	22,3	34,8	10,6
		2017	2 027	1 525	502	22,6	35,1	10,9
	Agrarwissenschaften	2000	18	10	8	0,4	0,4	0,4
		2005	10	7	3	0,1	0,2	0,1
		2010	20	16	4	0,3	0,5	0,1
		2015	14	8	6	0,2	0,2	0,1
		2016	17	8	9	0,2	0,2	0,2
		2017	15	7	8	0,2	0,2	0,2
	Gesundheit und Soziales	2000	369	156	213	7,7	6,2	9,3
		2005	507	148	359	7,1	4,4	9,7
		2010	422	178	244	5,9	5,3	6,5
		2015	556	202	354	6,7	5,1	8,2
		2016	594	218	376	7,0	5,3	8,6
		2017	575	219	356	6,4	5,0	7,7
Biowissenschaften	2000	116	44	72	2,4	1,8	3,2	
	2005	179	71	108	2,5	2,1	2,9	
	2010	162	74	88	2,3	2,2	2,3	
	2015	128	45	83	1,6	1,1	1,9	
	2016	129	37	92	1,5	0,9	2,1	
	2017	172	48	124	1,9	1,1	2,7	
Physik	2000	177	102	75	3,7	4,1	3,3	
	2005	234	113	121	3,3	3,3	3,3	
	2010	205	91	114	2,9	2,7	3,0	
	2015	144	61	83	1,7	1,6	1,9	
	2016	147	69	78	1,7	1,7	1,8	
	2017	179	83	96	2,0	1,9	2,1	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Hamburg	Mathematik und Statistik	2000	51	23	28	1,1	0,9	1,2
		2005	43	12	31	0,6	0,4	0,8
		2010	57	33	24	0,8	1,0	0,6
		2015	75	50	25	0,9	1,3	0,6
		2016	82	48	34	1,0	1,2	0,8
		2017	107	58	49	1,2	1,3	1,1
		Informatik	2000	258	183	75	5,4	7,3	3,3
	2005		469	321	148	6,6	9,5	4,0
	2010		333	224	109	4,7	6,7	2,9
	2015		348	226	122	4,2	5,7	2,8
	2016		373	245	128	4,4	6,0	2,9
	2017		409	272	137	4,6	6,3	3,0
	Nicht bekannt oder keine Angabe		2000	-	-	-	0,0	0,0
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2010	49	29	20	0,7	0,9	0,5
		2015	103	63	40	1,2	1,6	0,9
		2016	109	75	34	1,3	1,8	0,8
		2017	22	20	2	0,2	0,5	0,0
		Zusammen	2000	4 793	2 508	2 285	100,0	100,0	100,0
	2005	7 095	3 380	3 715	100,0	100,0	100,0	
	2010	7 118	3 336	3 782	100,0	100,0	100,0	
2015	8 248	3 934	4 314	100,0	100,0	100,0		
2016	8 478	4 117	4 361	100,0	100,0	100,0		
2017	8 965	4 345	4 620	100,0	100,0	100,0		
Hessen	Erziehungswissenschaften	2000	687	369	318	5,9	5,8	6,0
		2005	864	282	582	4,9	3,2	6,7
		2010	855	187	668	4,8	2,0	7,6
		2015	894	211	683	4,2	1,9	6,6
		2016	918	220	698	4,1	1,9	6,4
		2017	943	252	691	4,1	2,1	6,2
		Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 648	868	1 780	22,9	13,8	33,8
	2005		3 156	864	2 292	17,9	9,7	26,3
	2010		2 991	937	2 054	16,7	10,3	23,4
	2015		3 010	932	2 078	14,2	8,5	20,1
	2016		2 999	897	2 102	13,5	7,9	19,4
	2017		3 112	967	2 145	13,4	8,1	19,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	2 908	1 427	1 481	25,1	22,6	28,1
		2005	4 619	1 782	2 837	26,2	19,9	32,6
		2010	4 968	1 945	3 023	27,7	21,3	34,4
		2015	5 500	2 123	3 377	25,9	19,4	32,7
		2016	5 871	2 346	3 525	26,4	20,5	32,5
		2017	6 044	2 472	3 572	26,1	20,7	31,8
		Dienstleistungen	2000	186	97	89	1,6	1,5	1,7
	2005		192	99	93	1,1	1,1	1,1
	2010		168	80	88	0,9	0,9	1,0
	2015		295	116	179	1,4	1,1	1,7
	2016		355	129	226	1,6	1,1	2,1
	2017		339	130	209	1,5	1,1	1,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	2 091	1 717	374	18,1	27,2	7,1
		2005	3 804	3 004	800	21,5	33,6	9,2
		2010	4 007	3 136	871	22,4	34,3	9,9
		2015	5 787	4 369	1 418	27,2	40,0	13,7
		2016	5 906	4 388	1 518	26,5	38,4	14,0
		2017	6 066	4 444	1 622	26,2	37,2	14,5

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	2000	297	197	100	2,6	3,1	1,9	
		2005	307	176	131	1,7	2,0	1,5	
		2010	372	206	166	2,1	2,3	1,9	
		2015	523	276	247	2,5	2,5	2,4	
		2016	633	354	279	2,8	3,1	2,6	
		2017	681	369	312	2,9	3,1	2,8	
	Gesundheit und Soziales	2000	1 006	483	523	8,7	7,7	9,9	
		2005	1 417	629	788	8,0	7,0	9,1	
		2010	1 634	770	864	9,1	8,4	9,8	
		2015	1 937	847	1 090	9,1	7,8	10,5	
		2016	2 000	847	1 153	9,0	7,4	10,6	
		2017	2 094	903	1 191	9,0	7,6	10,6	
	Biowissenschaften	2000	236	107	129	2,0	1,7	2,4	
		2005	376	168	208	2,1	1,9	2,4	
		2010	348	153	195	1,9	1,7	2,2	
		2015	298	111	187	1,4	1,0	1,8	
		2016	311	112	199	1,4	1,0	1,8	
		2017	307	106	201	1,3	0,9	1,8	
	Physik	2000	409	269	140	3,5	4,3	2,7	
		2005	607	357	250	3,4	4,0	2,9	
		2010	639	371	268	3,6	4,1	3,1	
		2015	553	296	257	2,6	2,7	2,5	
		2016	580	303	277	2,6	2,7	2,6	
		2017	692	378	314	3,0	3,2	2,8	
	Mathematik und Statistik	2000	200	120	80	1,7	1,9	1,5	
		2005	515	307	208	2,9	3,4	2,4	
		2010	426	212	214	2,4	2,3	2,4	
		2015	361	167	194	1,7	1,5	1,9	
		2016	370	162	208	1,7	1,4	1,9	
		2017	370	159	211	1,6	1,3	1,9	
	Informatik	2000	916	657	259	7,9	10,4	4,9	
		2005	1 797	1 280	517	10,2	14,3	5,9	
		2010	1 509	1 136	373	8,4	12,4	4,2	
		2015	2 097	1 474	623	9,9	13,5	6,0	
		2016	2 321	1 661	660	10,4	14,5	6,1	
		2017	2 514	1 761	753	10,9	14,7	6,7	
		Zusammen	2000	11 584	6 311	5 273	100,0	100,0	100,0
			2005	17 654	8 948	8 706	100,0	100,0	100,0
			2010	17 917	9 133	8 784	100,0	100,0	100,0
			2015	21 255	10 922	10 333	100,0	100,0	100,0
			2016	22 264	11 419	10 845	100,0	100,0	100,0
			2017	23 162	11 941	11 221	100,0	100,0	100,0
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	2000	20	2	18	2,0	0,4	3,9	
		2005	34	9	25	1,7	0,9	2,6	
		2010	39	13	26	1,8	1,2	2,5	
		2015	24	11	13	1,2	1,0	1,3	
		2016	22	14	8	1,0	1,1	0,8	
		2017	19	8	11	0,7	0,5	1,0	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	235	57	178	23,3	10,4	38,4	
		2005	468	133	335	23,3	12,9	34,3	
		2010	458	141	317	21,4	12,8	30,5	
		2015	357	107	250	17,5	10,2	25,3	
		2016	343	111	232	14,8	8,8	22,1	
		2017	412	151	261	15,1	9,6	22,7	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	153	77	76	15,1	14,1	16,4
		2005	456	193	263	22,7	18,7	26,9
		2010	466	176	290	21,8	16,0	27,9
		2015	444	196	248	21,8	18,6	25,1
		2016	473	206	267	20,5	16,3	25,5
		2017	459	206	253	16,8	13,1	22,0
	Dienstleistungen	2000	21	18	3	2,1	3,3	0,6
		2005	39	24	15	1,9	2,3	1,5
		2010	47	23	24	2,2	2,1	2,3
		2015	82	52	30	4,0	4,9	3,0
		2016	68	45	23	2,9	3,6	2,2
		2017	76	57	19	2,8	3,6	1,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	107	83	24	10,6	15,2	5,2
		2005	321	228	93	16,0	22,1	9,5
		2010	404	310	94	18,9	28,2	9,1
		2015	545	379	166	26,7	36,0	16,8
		2016	747	540	207	32,3	42,8	19,7
		2017	1 013	772	241	37,1	49,0	20,9
	Agrarwissenschaften	2000	15	10	5	1,5	1,8	1,1
		2005	32	19	13	1,6	1,8	1,3
		2010	31	18	13	1,4	1,6	1,3
		2015	30	18	12	1,5	1,7	1,2
		2016	21	12	9	0,9	1,0	0,9
		2017	24	14	10	0,9	0,9	0,9
	Gesundheit und Soziales	2000	251	157	94	24,9	28,8	20,3
		2005	253	156	97	12,6	15,1	9,9
		2010	279	158	121	13,0	14,4	11,7
		2015	292	142	150	14,3	13,5	15,2
		2016	329	158	171	14,2	12,5	16,3
		2017	375	174	201	13,7	11,0	17,4
	Biowissenschaften	2000	38	27	11	3,8	4,9	2,4
		2005	76	37	39	3,8	3,6	4,0
		2010	107	65	42	5,0	5,9	4,0
		2015	83	41	42	4,1	3,9	4,3
		2016	92	45	47	4,0	3,6	4,5
		2017	111	44	67	4,1	2,8	5,8
	Physik	2000	44	29	15	4,4	5,3	3,2
		2005	117	85	32	5,8	8,2	3,3
		2010	134	88	46	6,3	8,0	4,4
		2015	55	37	18	2,7	3,5	1,8
		2016	56	34	22	2,4	2,7	2,1
		2017	65	41	24	2,4	2,6	2,1
Mathematik und Statistik	2000	12	10	2	1,2	1,8	0,4	
	2005	33	24	9	1,6	2,3	0,9	
	2010	36	21	15	1,7	1,9	1,4	
	2015	12	8	4	0,6	0,8	0,4	
	2016	10	6	4	0,4	0,5	0,4	
	2017	18	13	5	0,7	0,8	0,4	
Informatik	2000	53	39	14	5,2	7,1	3,0	
	2005	166	115	51	8,3	11,2	5,2	
	2010	115	77	38	5,4	7,0	3,7	
	2015	77	46	31	3,8	4,4	3,1	
	2016	116	73	43	5,0	5,8	4,1	
	2017	126	82	44	4,6	5,2	3,8	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	61	37	24	6,0	6,8	5,2
		2005	14	8	6	0,7	0,8	0,6
		2010	23	11	12	1,1	1,0	1,2
		2015	39	15	24	1,9	1,4	2,4
		2016	35	19	16	1,5	1,5	1,5
		2017	30	14	16	1,1	0,9	1,4
		Zusammen	2000	1 010	546	464	100,0	100,0	100,0
	2005	2 009	1 031	978	100,0	100,0	100,0	
	2010	2 139	1 101	1 038	100,0	100,0	100,0	
	2015	2 040	1 052	988	100,0	100,0	100,0	
	2016	2 312	1 263	1 049	100,0	100,0	100,0	
	2017	2 728	1 576	1 152	100,0	100,0	100,0	
	Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	2000	307	82	225	3,5	1,8	5,2
2005			733	187	546	4,7	2,3	7,2
2010			667	196	471	5,0	2,9	7,2
2015			675	238	437	5,3	3,5	7,4
2016			701	243	458	5,1	3,3	7,2
2017			757	288	469	5,0	3,5	6,9
Zusammen			2000	2 026	637	1 389	23,0	14,2	32,1
2005		2 486	657	1 829	15,9	8,2	24,0	
2010		1 976	581	1 395	14,9	8,7	21,4	
2015		2 011	660	1 351	15,9	9,8	23,0	
2016		2 154	710	1 444	15,6	9,5	22,7	
2017		2 191	729	1 462	14,6	8,8	21,6	
Zusammen		2000	2 114	906	1 208	24,0	20,2	27,9
2005		3 644	1 413	2 231	23,4	17,7	29,3	
2010		2 766	994	1 772	20,9	14,8	27,2	
2015		2 322	836	1 486	18,4	12,4	25,3	
2016		2 406	890	1 516	17,4	11,9	23,8	
2017		2 522	934	1 588	16,8	11,3	23,5	
Zusammen		2000	35	22	13	0,4	0,5	0,3
2005		183	100	83	1,2	1,3	1,1	
2010		298	165	133	2,3	2,5	2,0	
2015		258	134	124	2,0	2,0	2,1	
2016		236	120	116	1,7	1,6	1,8	
2017		234	124	110	1,6	1,5	1,6	
Zusammen		2000	1 731	1 358	373	19,7	30,3	8,6
2005		3 998	3 010	988	25,6	37,7	13,0	
2010		3 482	2 663	819	26,3	39,7	12,6	
2015		4 194	3 184	1 010	33,2	47,2	17,2	
2016		4 858	3 647	1 211	35,2	48,9	19,0	
2017		5 459	4 104	1 355	36,3	49,5	20,0	
Zusammen		2000	482	316	166	5,5	7,1	3,8
2005		591	362	229	3,8	4,5	3,0	
2010		618	295	323	4,7	4,4	5,0	
2015		480	239	241	3,8	3,5	4,1	
2016		493	228	265	3,6	3,1	4,2	
2017		540	247	293	3,6	3,0	4,3	
Zusammen		2000	556	247	309	6,3	5,5	7,1
2005		811	323	488	5,2	4,0	6,4	
2010		789	313	476	6,0	4,7	7,3	
2015		693	253	440	5,5	3,7	7,5	
2016		734	275	459	5,3	3,7	7,2	
2017		760	271	489	5,1	3,3	7,2	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Niedersachsen	Biowissenschaften	2000	235	99	136	2,7	2,2	3,1	
		2005	531	240	291	3,4	3,0	3,8	
		2010	648	276	372	4,9	4,1	5,7	
		2015	359	133	226	2,8	2,0	3,8	
		2016	393	139	254	2,8	1,9	4,0	
		2017	426	140	286	2,8	1,7	4,2	
		Physik	2000	547	344	203	6,2	7,7	4,7
			2005	957	625	332	6,1	7,8	4,4
			2010	872	510	362	6,6	7,6	5,6
			2015	569	348	221	4,5	5,2	3,8
			2016	619	391	228	4,5	5,2	3,6
			2017	707	466	241	4,7	5,6	3,6
		Mathematik und Statistik	2000	158	90	68	1,8	2,0	1,6
			2005	471	261	210	3,0	3,3	2,8
			2010	274	121	153	2,1	1,8	2,3
			2015	151	72	79	1,2	1,1	1,3
			2016	160	82	78	1,2	1,1	1,2
			2017	181	95	86	1,2	1,1	1,3
	Informatik	2000	385	273	112	4,4	6,1	2,6	
		2005	1 152	783	369	7,4	9,8	4,8	
		2010	828	588	240	6,3	8,8	3,7	
		2015	908	650	258	7,2	9,6	4,4	
		2016	1 058	730	328	7,7	9,8	5,2	
		2017	1 264	885	379	8,4	10,7	5,6	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	233	107	126	2,6	2,4	2,9	
		2005	46	22	24	0,3	0,3	0,3	
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0	
		2015	4	3	1	0,0	0,0	0,0	
		2016	5	3	2	0,0	0,0	0,0	
		2017	4	3	1	0,0	0,0	0,0	
	Zusammen	2000	8 809	4 481	4 328	100,0	100,0	100,0	
		2005	15 603	7 983	7 620	100,0	100,0	100,0	
		2010	13 218	6 702	6 516	100,0	100,0	100,0	
		2015	12 624	6 750	5 874	100,0	100,0	100,0	
		2016	13 817	7 458	6 359	100,0	100,0	100,0	
		2017	15 045	8 286	6 759	100,0	100,0	100,0	
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	2000	1 852	647	1 205	5,3	3,4	7,6	
		2005	1 924	677	1 247	4,1	2,8	5,4	
		2010	1 962	554	1 408	4,3	2,4	6,3	
		2015	2 684	862	1 822	4,8	2,9	6,8	
		2016	2 785	945	1 840	4,7	3,0	6,6	
		2017	2 833	1 020	1 813	4,5	3,0	6,2	
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	9 610	3 292	6 318	27,6	17,4	39,7	
		2005	10 587	3 139	7 448	22,3	12,9	32,1	
		2010	8 067	2 508	5 559	17,8	11,0	24,9	
		2015	8 105	2 523	5 582	14,4	8,6	20,9	
		2016	8 278	2 618	5 660	13,9	8,3	20,4	
		2017	8 508	2 757	5 751	13,5	8,1	19,6	
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	9 416	4 945	4 471	27,1	26,2	28,1	
		2005	12 447	5 167	7 280	26,2	21,3	31,4	
		2010	12 565	4 702	7 863	27,8	20,6	35,2	
		2015	16 363	6 482	9 881	29,1	22,0	37,0	
		2016	16 526	6 616	9 910	27,8	20,9	35,7	
		2017	17 595	7 063	10 532	27,8	20,9	35,9	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Nordrhein-Westfalen	Dienstleistungen	2000	92	25	67	0,3	0,1	0,4	
		2005	166	50	116	0,3	0,2	0,5	
		2010	770	445	325	1,7	1,9	1,5	
		2015	883	480	403	1,6	1,6	1,5	
		2016	1 078	602	476	1,8	1,9	1,7	
		2017	1 218	713	505	1,9	2,1	1,7	
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	6 613	5 653	960	19,0	29,9	6,0	
		2005	10 662	8 557	2 105	22,4	35,2	9,1	
		2010	10 337	8 001	2 336	22,9	35,0	10,5	
		2015	14 927	11 563	3 364	26,6	39,3	12,6	
		2016	16 368	12 656	3 712	27,6	40,1	13,4	
		2017	17 474	13 495	3 979	27,6	39,8	13,6	
	Agrarwissenschaften	2000	195	122	73	0,6	0,6	0,5	
		2005	330	191	139	0,7	0,8	0,6	
		2010	235	142	93	0,5	0,6	0,4	
		2015	285	167	118	0,5	0,6	0,4	
		2016	305	178	127	0,5	0,6	0,5	
		2017	308	178	130	0,5	0,5	0,4	
	Gesundheit und Soziales	2000	2 262	1 018	1 244	6,5	5,4	7,8	
		2005	2 927	1 122	1 805	6,2	4,6	7,8	
		2010	3 149	1 292	1 857	7,0	5,7	8,3	
		2015	3 535	1 401	2 134	6,3	4,8	8,0	
		2016	3 742	1 487	2 255	6,3	4,7	8,1	
		2017	3 983	1 551	2 432	6,3	4,6	8,3	
	Biowissenschaften	2000	531	245	286	1,5	1,3	1,8	
		2005	831	367	464	1,7	1,5	2,0	
		2010	1 049	493	556	2,3	2,2	2,5	
		2015	1 103	497	606	2,0	1,7	2,3	
		2016	1 257	560	697	2,1	1,8	2,5	
		2017	1 429	637	792	2,3	1,9	2,7	
	Physik	2000	1 856	1 174	682	5,3	6,2	4,3	
		2005	2 749	1 588	1 161	5,8	6,5	5,0	
		2010	2 075	1 208	867	4,6	5,3	3,9	
		2015	2 141	1 180	961	3,8	4,0	3,6	
		2016	2 257	1 243	1 014	3,8	3,9	3,7	
		2017	2 444	1 313	1 131	3,9	3,9	3,9	
	Mathematik und Statistik	2000	666	459	207	1,9	2,4	1,3	
		2005	952	560	392	2,0	2,3	1,7	
		2010	1 069	622	447	2,4	2,7	2,0	
		2015	1 143	665	478	2,0	2,3	1,8	
		2016	1 248	716	532	2,1	2,3	1,9	
		2017	1 340	769	571	2,1	2,3	1,9	
	Informatik	2000	1 690	1 297	393	4,9	6,9	2,5	
		2005	3 931	2 885	1 046	8,3	11,9	4,5	
		2010	3 935	2 900	1 035	8,7	12,7	4,6	
		2015	5 006	3 628	1 378	8,9	12,3	5,2	
		2016	5 530	3 974	1 556	9,3	12,6	5,6	
		2017	6 099	4 378	1 721	9,6	12,9	5,9	
		Zusammen	2000	34 783	18 877	15 906	100,0	100,0	100,0
			2005	47 506	24 303	23 203	100,0	100,0	100,0
			2010	45 213	22 867	22 346	100,0	100,0	100,0
			2015	56 175	29 448	26 727	100,0	100,0	100,0
			2016		59 374	31 595	27 779	100,0	100,0	100,0
			2017		63 231	33 874	29 357	100,0	100,0	100,0

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	2000	267	69	198	4,1	2,3	5,8
		2005	356	93	263	3,7	2,1	5,0
		2010	572	196	376	5,7	4,2	7,0
		2015	672	252	420	7,4	5,9	8,8
		2016	676	251	425	7,0	5,4	8,5
		2017	747	303	444	7,7	6,3	9,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 333	744	1 589	36,1	24,5	46,2
		2005	2 949	850	2 099	30,4	19,4	39,6
		2010	2 525	724	1 801	25,3	15,6	33,7
		2015	1 926	496	1 430	21,2	11,6	29,9
		2016	1 899	497	1 402	19,8	10,8	28,2
		2017	1 846	463	1 383	19,0	9,6	28,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 905	923	982	29,4	30,4	28,6
		2005	2 996	1 263	1 733	30,9	28,8	32,7
		2010	2 837	1 083	1 754	28,4	23,3	32,8
		2015	2 645	1 050	1 595	29,1	24,5	33,3
		2016	2 767	1 110	1 657	28,9	24,1	33,3
		2017	2 633	1 045	1 588	27,1	21,8	32,2
	Dienstleistungen	2000	94	30	64	1,5	1,0	1,9
		2005	116	42	74	1,2	1,0	1,4
		2010	153	51	102	1,5	1,1	1,9
		2015	178	70	108	2,0	1,6	2,3
		2016	184	83	101	1,9	1,8	2,0
		2017	149	63	86	1,5	1,3	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	587	449	138	9,1	14,8	4,0
		2005	1 159	855	304	12,0	19,5	5,7
		2010	1 718	1 324	394	17,2	28,5	7,4
		2015	1 681	1 273	408	18,5	29,6	8,5
		2016	1 838	1 387	451	19,2	30,1	9,1
		2017	2 079	1 587	492	21,4	33,1	10,0
	Agrarwissenschaften	2000	21	13	8	0,3	0,4	0,2
		2005	42	23	19	0,4	0,5	0,4
		2010	33	20	13	0,3	0,4	0,2
		2015	42	33	9	0,5	0,8	0,2
		2016	39	30	9	0,4	0,7	0,2
		2017	30	24	6	0,3	0,5	0,1
	Gesundheit und Soziales	2000	270	135	135	4,2	4,5	3,9
		2005	384	185	199	4,0	4,2	3,8
		2010	521	248	273	5,2	5,3	5,1
		2015	521	211	310	5,7	4,9	6,5
		2016	591	237	354	6,2	5,1	7,1
		2017	599	253	346	6,2	5,3	7,0
Biowissenschaften	2000	135	54	81	2,1	1,8	2,4	
	2005	147	60	87	1,5	1,4	1,6	
	2010	144	48	96	1,4	1,0	1,8	
	2015	112	44	68	1,2	1,0	1,4	
	2016	109	44	65	1,1	1,0	1,3	
	2017	101	35	66	1,0	0,7	1,3	
Physik	2000	321	212	109	5,0	7,0	3,2	
	2005	472	268	204	4,9	6,1	3,9	
	2010	401	200	201	4,0	4,3	3,8	
	2015	270	148	122	3,0	3,4	2,5	
	2016	281	159	122	2,9	3,4	2,5	
	2017	281	158	123	2,9	3,3	2,5	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Rheinland-Pfalz	Mathematik und Statistik	2000	226	159	67	3,5	5,2	1,9
		2005	358	219	139	3,7	5,0	2,6
		2010	260	152	108	2,6	3,3	2,0
		2015	143	91	52	1,6	2,1	1,1
		2016	146	78	68	1,5	1,7	1,4
		2017	148	87	61	1,5	1,8	1,2
	Informatik	2000	311	244	67	4,8	8,0	1,9
		2005	709	534	175	7,3	12,2	3,3
		2010	823	600	223	8,2	12,9	4,2
		2015	894	626	268	9,8	14,6	5,6
		2016	1 060	739	321	11,1	16,0	6,5
		2017	1 113	780	333	11,4	16,3	6,8
	Zusammen	2000	6 470	3 032	3 438	100,0	100,0	100,0
		2005	9 688	4 392	5 296	100,0	100,0	100,0
		2010	9 987	4 646	5 341	100,0	100,0	100,0
		2015	9 084	4 294	4 790	100,0	100,0	100,0
		2016	9 590	4 615	4 975	100,0	100,0	100,0
		2017	9 726	4 798	4 928	100,0	100,0	100,0
Saarland	Erziehungswissenschaften	2000	88	62	26	3,9	5,8	2,2
		2005	93	54	39	3,1	3,5	2,7
		2010	66	39	27	1,9	2,2	1,5
		2015	146	72	74	4,4	4,5	4,4
		2016	157	71	86	4,6	4,3	4,9
		2017	161	73	88	4,6	4,3	4,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	852	221	631	37,8	20,8	52,9
		2005	925	282	643	30,8	18,4	43,9
		2010	707	221	486	20,0	12,4	27,8
		2015	745	217	528	22,6	13,5	31,3
		2016	710	224	486	20,9	13,5	27,9
		2017	780	251	529	22,4	14,9	29,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	617	286	331	27,4	26,9	27,8
		2005	734	308	426	24,5	20,1	29,1
		2010	1 386	568	818	39,2	31,8	46,7
		2015	990	400	590	30,0	24,8	35,0
		2016	1 040	402	638	30,6	24,2	36,6
		2017	1 084	420	664	31,1	24,9	36,8
	Dienstleistungen	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2010	38	29	9	1,1	1,6	0,5
		2015	38	27	11	1,2	1,7	0,7
		2016	28	20	8	0,8	1,2	0,5
		2017	26	20	6	0,7	1,2	0,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	236	203	33	10,5	19,1	2,8
		2005	402	339	63	13,4	22,1	4,3
		2010	444	359	85	12,6	20,1	4,9
		2015	445	338	107	13,5	21,0	6,3
		2016	477	360	117	14,0	21,7	6,7
		2017	442	323	119	12,7	19,2	6,6
	Gesundheit und Soziales	2000	196	102	94	8,7	9,6	7,9
		2005	254	127	127	8,5	8,3	8,7
		2010	312	161	151	8,8	9,0	8,6
		2015	297	126	171	9,0	7,8	10,1
		2016	305	124	181	9,0	7,5	10,4
		2017	319	140	179	9,1	8,3	9,9

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Saarland	Biowissenschaften	2000	16	8	8	0,7	0,8	0,7
		2005	40	26	14	1,3	1,7	1,0
		2010	70	29	41	2,0	1,6	2,3
		2015	60	22	38	1,8	1,4	2,3
		2016	58	18	40	1,7	1,1	2,3
		2017	51	13	38	1,5	0,8	2,1
	Physik	2000	92	55	37	4,1	5,2	3,1
		2005	135	76	59	4,5	5,0	4,0
		2010	92	60	32	2,6	3,4	1,8
		2015	49	32	17	1,5	2,0	1,0
		2016	61	38	23	1,8	2,3	1,3
		2017	60	34	26	1,7	2,0	1,4
	Mathematik und Statistik	2000	18	12	6	0,8	1,1	0,5
		2005	18	14	4	0,6	0,9	0,3
		2010	33	20	13	0,9	1,1	0,7
		2015	12	7	5	0,4	0,4	0,3
		2016	15	9	6	0,4	0,5	0,3
		2017	6	4	2	0,2	0,2	0,1
	Informatik	2000	140	114	26	6,2	10,7	2,2
		2005	399	309	90	13,3	20,1	6,1
		2010	388	299	89	11,0	16,8	5,1
		2015	517	371	146	15,7	23,0	8,7
		2016	550	394	156	16,2	23,7	9,0
		2017	559	408	151	16,0	24,2	8,4
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2015	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2016	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2017	-	-	-	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	2 255	1 063	1 192	100,0	100,0	100,0
		2005	3 001	1 535	1 466	100,0	100,0	100,0
		2010	3 536	1 785	1 751	100,0	100,0	100,0
		2015	3 299	1 612	1 687	100,0	100,0	100,0
		2016	3 402	1 660	1 742	100,0	100,0	100,0
		2017	3 488	1 686	1 802	100,0	100,0	100,0
Sachsen	Erziehungswissenschaften	2000	197	125	72	4,2	5,1	3,3
		2005	422	157	265	4,7	3,3	6,1
		2010	556	250	306	5,5	4,7	6,5
		2015	722	295	427	5,5	4,0	7,4
		2016	815	370	445	5,7	4,6	7,2
		2017	872	430	442	6,0	5,1	7,3
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 256	376	880	27,0	15,3	40,3
		2005	2 145	629	1 516	23,7	13,3	34,9
		2010	2 029	602	1 427	20,2	11,3	30,4
		2015	2 128	775	1 353	16,1	10,4	23,4
		2016	2 243	789	1 454	15,7	9,7	23,4
		2017	2 079	703	1 376	14,3	8,3	22,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 099	501	598	23,6	20,3	27,4
		2005	2 181	1 085	1 096	24,1	23,0	25,2
		2010	2 844	1 440	1 404	28,3	27,0	29,9
		2015	2 882	1 441	1 441	21,8	19,3	24,9
		2016	3 084	1 486	1 598	21,5	18,4	25,7
		2017	2 900	1 438	1 462	19,9	17,0	24,0

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Sachsen	Dienstleistungen	2000	114	58	56	2,5	2,4	2,6
		2005	162	67	95	1,8	1,4	2,2
		2010	157	70	87	1,6	1,3	1,9
		2015	271	87	184	2,0	1,2	3,2
		2016	309	89	220	2,2	1,1	3,5
		2017	327	100	227	2,2	1,2	3,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	865	712	153	18,6	28,9	7,0
		2005	1 814	1 371	443	20,0	29,1	10,2
		2010	2 364	1 811	553	23,6	34,0	11,8
		2015	4 206	3 247	959	31,8	43,5	16,6
		2016	4 691	3 616	1 075	32,8	44,7	17,3
		2017	4 989	3 899	1 090	34,3	46,1	17,9
	Agrarwissenschaften	2000	113	67	46	2,4	2,7	2,1
		2005	94	54	40	1,0	1,1	0,9
		2010	105	54	51	1,0	1,0	1,1
		2015	88	48	40	0,7	0,6	0,7
		2016	97	39	58	0,7	0,5	0,9
		2017	86	39	47	0,6	0,5	0,8
	Gesundheit und Soziales	2000	301	151	150	6,5	6,1	6,9
		2005	443	185	258	4,9	3,9	5,9
		2010	517	221	296	5,2	4,1	6,3
		2015	1 352	523	829	10,2	7,0	14,3
		2016	1 200	477	723	8,4	5,9	11,6
		2017	1 174	471	703	8,1	5,6	11,5
	Biowissenschaften	2000	41	21	20	0,9	0,9	0,9
		2005	179	70	109	2,0	1,5	2,5
		2010	246	114	132	2,5	2,1	2,8
		2015	199	94	105	1,5	1,3	1,8
		2016	224	90	134	1,6	1,1	2,2
		2017	246	99	147	1,7	1,2	2,4
	Physik	2000	285	198	87	6,1	8,0	4,0
		2005	462	283	179	5,1	6,0	4,1
		2010	477	282	195	4,8	5,3	4,1
		2015	452	289	163	3,4	3,9	2,8
		2016	537	366	171	3,8	4,5	2,8
		2017	579	379	200	4,0	4,5	3,3
	Mathematik und Statistik	2000	98	63	35	2,1	2,6	1,6
		2005	259	140	119	2,9	3,0	2,7
		2010	201	107	94	2,0	2,0	2,0
		2015	117	68	49	0,9	0,9	0,8
		2016	130	78	52	0,9	1,0	0,8
		2017	160	109	51	1,1	1,3	0,8
	Informatik	2000	278	193	85	6,0	7,8	3,9
		2005	892	671	221	9,9	14,2	5,1
		2010	538	382	156	5,4	7,2	3,3
		2015	750	550	200	5,7	7,4	3,5
		2016	890	648	242	6,2	8,0	3,9
		2017	1 055	748	307	7,3	8,8	5,0
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2015	77	40	37	0,6	0,5	0,6
		2016	93	48	45	0,6	0,6	0,7
		2017	75	38	37	0,5	0,4	0,6

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Zusammen	2000	4 647	2 465	2 182	100,0	100,0	100,0
		2005	9 053	4 712	4 341	100,0	100,0	100,0
		2010	10 034	5 333	4 701	100,0	100,0	100,0
		2015	13 244	7 457	5 787	100,0	100,0	100,0
		2016	14 313	8 096	6 217	100,0	100,0	100,0
		2017	14 542	8 453	6 089	100,0	100,0	100,0
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	2000	13	4	9	0,8	0,4	1,4
		2005	253	129	124	6,0	5,6	6,5
		2010	344	137	207	7,9	6,0	10,0
		2015	456	249	207	8,5	8,7	8,2
		2016	511	301	210	8,8	9,4	8,0
		2017	501	288	213	8,6	8,9	8,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	441	226	215	26,7	22,3	33,8
		2005	763	331	432	18,2	14,4	22,8
		2010	574	225	349	13,2	9,9	16,9
		2015	527	186	341	9,8	6,5	13,5
		2016	553	189	364	9,5	5,9	13,8
		2017	529	209	320	9,1	6,5	12,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	498	290	208	30,2	28,6	32,7
		2005	1 396	657	739	33,3	28,6	38,9
		2010	1 408	574	834	32,5	25,3	40,3
		2015	1 461	609	852	27,1	21,3	33,6
		2016	1 615	711	904	27,7	22,3	34,4
		2017	1 619	707	912	27,8	21,9	35,1
	Dienstleistungen	2000	14	9	5	0,8	0,9	0,8
		2005	85	38	47	2,0	1,7	2,5
		2010	86	35	51	2,0	1,5	2,5
		2015	135	56	79	2,5	2,0	3,1
		2016	76	28	48	1,3	0,9	1,8
		2017	83	36	47	1,4	1,1	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	212	173	39	12,8	17,1	6,1
		2005	828	605	223	19,7	26,3	11,7
		2010	965	688	277	22,3	30,3	13,4
		2015	1 735	1 204	531	32,2	42,1	21,0
		2016	1 849	1 316	533	31,8	41,2	20,3
		2017	1 725	1 226	499	29,6	38,0	19,2
	Agrarwissenschaften	2000	82	61	21	5,0	6,0	3,3
		2005	99	58	41	2,4	2,5	2,2
		2010	104	54	50	2,4	2,4	2,4
		2015	149	65	84	2,8	2,3	3,3
		2016	171	85	86	2,9	2,7	3,3
		2017	173	83	90	3,0	2,6	3,5
	Gesundheit und Soziales	2000	188	112	76	11,4	11,1	11,9
		2005	274	129	145	6,5	5,6	7,6
		2010	355	207	148	8,2	9,1	7,1
		2015	421	198	223	7,8	6,9	8,8
		2016	434	197	237	7,5	6,2	9,0
		2017	443	194	249	7,6	6,0	9,6
	Biowissenschaften	2000	35	16	19	2,1	1,6	3,0
		2005	65	38	27	1,5	1,7	1,4
		2010	89	45	44	2,1	2,0	2,1
		2015	103	49	54	1,9	1,7	2,1
		2016	110	48	62	1,9	1,5	2,4
		2017	99	44	55	1,7	1,4	2,1

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Physik	2000	76	53	23	4,6	5,2	3,6
		2005	93	52	41	2,2	2,3	2,2
		2010	86	66	20	2,0	2,9	1,0
		2015	47	22	25	0,9	0,8	1,0
		2016	34	17	17	0,6	0,5	0,6
		2017	50	20	30	0,9	0,6	1,2
		2017	50	20	30	0,9	0,6	1,2
	Mathematik und Statistik	2000	10	6	4	0,6	0,6	0,6
		2005	26	18	8	0,6	0,8	0,4
		2010	48	31	17	1,1	1,4	0,8
		2015	25	11	14	0,5	0,4	0,6
		2016	23	9	14	0,4	0,3	0,5
		2017	27	12	15	0,5	0,4	0,6
	Informatik	2000	81	63	18	4,9	6,2	2,8
		2005	313	242	71	7,5	10,5	3,7
		2010	278	205	73	6,4	9,0	3,5
		2015	337	213	124	6,2	7,4	4,9
		2016	447	292	155	7,7	9,1	5,9
		2017	578	410	168	9,9	12,7	6,5
		2017	578	410	168	9,9	12,7	6,5
	Zusammen	2000	1 650	1 013	637	100,0	100,0	100,0
		2005	4 195	2 297	1 898	100,0	100,0	100,0
		2010	4 337	2 267	2 070	100,0	100,0	100,0
		2015	5 396	2 862	2 534	100,0	100,0	100,0
		2016	5 823	3 193	2 630	100,0	100,0	100,0
		2017	5 827	3 229	2 598	100,0	100,0	100,0
		2017	5 827	3 229	2 598	100,0	100,0	100,0
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	2000	53	20	33	2,7	2,0	3,5
		2005	171	66	105	5,4	4,1	6,7
		2010	208	84	124	6,4	5,2	7,6
		2015	178	59	119	5,4	3,6	7,1
		2016	136	47	89	4,0	2,7	5,2
		2017	140	59	81	3,7	3,0	4,5
		2017	140	59	81	3,7	3,0	4,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	383	111	272	19,5	10,9	28,8
		2005	468	124	344	14,8	7,7	21,9
		2010	444	117	327	13,6	7,2	20,1
		2015	430	145	285	13,0	9,0	17,0
		2016	438	136	302	12,8	7,9	17,8
		2017	442	140	302	11,8	7,2	16,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	521	251	270	26,5	24,6	28,6
		2005	814	365	449	25,7	22,8	28,6
		2010	779	306	473	23,9	18,9	29,0
		2015	993	411	582	30,1	25,4	34,7
		2016	1 051	477	574	30,7	27,6	33,8
		2017	1 163	539	624	31,0	27,8	34,4
	Dienstleistungen	2000	28	15	13	1,4	1,5	1,4
		2005	60	29	31	1,9	1,8	2,0
		2010	146	70	76	4,5	4,3	4,7
		2015	96	34	62	2,9	2,1	3,7
		2016	66	24	42	1,9	1,4	2,5
		2017	71	33	38	1,9	1,7	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	143	119	24	7,3	11,7	2,5
		2005	406	321	85	12,8	20,0	5,4
		2010	480	387	93	14,8	23,8	5,7
		2015	546	415	131	16,6	25,7	7,8
		2016	545	403	142	15,9	23,3	8,4
2017		603	461	142	16,1	23,8	7,8	

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Agrarwissenschaften	2000	62	46	16	3,2	4,5	1,7
		2005	62	40	22	2,0	2,5	1,4
		2010	65	39	26	2,0	2,4	1,6
		2015	23	13	10	0,7	0,8	0,6
		2016	118	59	59	3,4	3,4	3,5
		2017	112	54	58	3,0	2,8	3,2
	Gesundheit und Soziales	2000	301	168	133	15,3	16,5	14,1
		2005	440	212	228	13,9	13,2	14,5
		2010	480	226	254	14,8	13,9	15,6
		2015	408	152	256	12,4	9,4	15,2
		2016	400	162	238	11,7	9,4	14,0
		2017	410	166	244	10,9	8,6	13,4
	Biowissenschaften	2000	63	38	25	3,2	3,7	2,7
		2005	81	41	40	2,6	2,6	2,5
		2010	107	46	61	3,3	2,8	3,7
		2015	147	72	75	4,5	4,5	4,5
		2016	88	34	54	2,6	2,0	3,2
		2017	104	39	65	2,8	2,0	3,6
	Physik	2000	106	63	43	5,4	6,2	4,6
		2005	172	89	83	5,4	5,6	5,3
		2010	147	76	71	4,5	4,7	4,4
		2015	76	31	45	2,3	1,9	2,7
		2016	110	47	63	3,2	2,7	3,7
		2017	158	69	89	4,2	3,6	4,9
	Mathematik und Statistik	2000	17	10	7	0,9	1,0	0,7
		2005	32	16	16	1,0	1,0	1,0
		2010	30	17	13	0,9	1,0	0,8
		2015	11	4	7	0,3	0,2	0,4
		2016	13	6	7	0,4	0,3	0,4
		2017	16	8	8	0,4	0,4	0,4
	Informatik	2000	112	73	39	5,7	7,2	4,1
		2005	279	208	71	8,8	13,0	4,5
		2010	286	227	59	8,8	14,0	3,6
		2015	322	249	73	9,8	15,4	4,3
		2016	405	309	96	11,8	17,9	5,7
		2017	467	342	125	12,4	17,7	6,9
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	174	106	68	8,9	10,4	7,2
		2005	185	90	95	5,8	5,6	6,1
		2010	81	28	53	2,5	1,7	3,3
		2015	66	32	34	2,0	2,0	2,0
		2016	53	23	30	1,5	1,3	1,8
		2017	67	27	40	1,8	1,4	2,2
	Zusammen	2000	1 963	1 020	943	100,0	100,0	100,0
		2005	3 170	1 601	1 569	100,0	100,0	100,0
		2010	3 253	1 623	1 630	100,0	100,0	100,0
		2015	3 296	1 617	1 679	100,0	100,0	100,0
		2016	3 423	1 727	1 696	100,0	100,0	100,0
		2017	3 753	1 937	1 816	100,0	100,0	100,0
Thüringen	Erziehungswissenschaften	2000	25	13	12	1,7	1,6	2,0
		2005	113	61	52	4,2	4,5	3,9
		2010	161	80	81	4,6	4,8	4,4
		2015	277	139	138	5,8	5,7	5,9
		2016	305	152	153	5,8	5,6	6,1
		2017	304	152	152	5,6	5,6	5,6

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	515	208	307	35,7	24,9	50,7
		2005	729	248	481	27,1	18,3	35,9
		2010	934	317	617	26,6	19,0	33,6
		2015	1 012	312	700	21,2	12,8	30,0
		2016	1 094	360	734	21,0	13,3	29,3
		2017	1 097	358	739	20,2	13,2	27,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	176	88	88	12,2	10,5	14,5
		2005	572	250	322	21,2	18,5	24,0
		2010	734	251	483	20,9	15,0	26,3
		2015	1 189	468	721	25,0	19,3	30,9
		2016	1 262	489	773	24,2	18,0	30,9
		2017	1 309	466	843	24,2	17,2	31,1
	Dienstleistungen	2000	4	2	2	0,3	0,2	0,3
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2010	21	14	7	0,6	0,8	0,4
		2015	12	10	2	0,3	0,4	0,1
		2016	15	9	6	0,3	0,3	0,2
		2017	41	20	21	0,8	0,7	0,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	405	313	92	28,1	37,4	15,2
		2005	698	480	218	25,9	35,5	16,3
		2010	937	629	308	26,7	37,6	16,8
		2015	1 565	1 118	447	32,8	46,0	19,1
		2016	1 764	1 292	472	33,8	47,6	18,8
		2017	1 794	1 280	514	33,1	47,3	18,9
	Agrarwissenschaften	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2015	4	4	-	0,1	0,2	0,0
		2016	4	4	-	0,1	0,1	0,0
		2017	6	6	-	0,1	0,2	0,0
	Gesundheit und Soziales	2000	114	68	46	7,9	8,1	7,6
		2005	122	58	64	4,5	4,3	4,8
		2010	186	65	121	5,3	3,9	6,6
		2015	200	66	134	4,2	2,7	5,7
		2016	197	69	128	3,8	2,5	5,1
		2017	221	82	139	4,1	3,0	5,1
	Biowissenschaften	2000	39	22	17	2,7	2,6	2,8
		2005	76	30	46	2,8	2,2	3,4
		2010	115	58	57	3,3	3,5	3,1
		2015	145	77	68	3,0	3,2	2,9
		2016	185	77	108	3,5	2,8	4,3
		2017	210	82	128	3,9	3,0	4,7
	Physik	2000	60	44	16	4,2	5,3	2,6
		2005	79	49	30	2,9	3,6	2,2
		2010	129	89	40	3,7	5,3	2,2
		2015	163	107	56	3,4	4,4	2,4
		2016	159	105	54	3,0	3,9	2,2
		2017	203	115	88	3,7	4,2	3,2
	Mathematik und Statistik	2000	15	11	4	1,0	1,3	0,7
		2005	32	17	15	1,2	1,3	1,1
		2010	27	14	13	0,8	0,8	0,7
		2015	13	6	7	0,3	0,2	0,3
		2016	14	7	7	0,3	0,3	0,3
		2017	16	7	9	0,3	0,3	0,3

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Informatik	2000	89	67	22	6,2	8,0	3,6
		2005	269	159	110	10,0	11,7	8,2
		2010	142	99	43	4,1	5,9	2,3
		2015	181	120	61	3,8	4,9	2,6
		2016	215	146	69	4,1	5,4	2,8
		2017	217	137	80	4,0	5,1	2,9
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2005	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2010	119	56	63	3,4	3,3	3,4
		2015	4	3	1	0,1	0,1	0,0
		2016	2	2	-	0,0	0,1	0,0
		2017	1	1	-	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	1 442	836	606	100,0	100,0	100,0
		2005	2 694	1 354	1 340	100,0	100,0	100,0
		2010	3 506	1 672	1 834	100,0	100,0	100,0
		2015	4 765	2 430	2 335	100,0	100,0	100,0
		2016	5 216	2 712	2 504	100,0	100,0	100,0
		2017	5 419	2 706	2 713	100,0	100,0	100,0
Deutschland	Erziehungswissenschaften	2000	5 803	2 198	3 605	4,5	3,3	5,8
		2005	9 257	3 090	6 167	4,5	3,1	5,9
		2010	9 966	3 157	6 809	4,9	3,2	6,6
		2015	12 315	4 215	8 100	5,2	3,5	6,9
		2016	12 836	4 599	8 237	5,1	3,6	6,6
		2017	13 530	5 042	8 488	5,1	3,7	6,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	36 517	11 912	24 605	28,2	17,8	39,4
		2005	46 981	13 495	33 486	23,0	13,6	31,9
		2010	39 831	11 985	27 846	19,7	12,2	27,0
		2015	40 158	12 558	27 600	16,9	10,5	23,5
		2016	41 393	13 043	28 350	16,3	10,1	22,8
		2017	42 464	13 664	28 800	15,9	9,9	22,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	34 335	16 656	17 679	26,5	24,9	28,3
		2005	54 943	22 257	32 686	26,9	22,4	31,1
		2010	55 940	21 938	34 002	27,7	22,3	32,9
		2015	64 363	25 817	38 546	27,2	21,6	32,8
		2016	67 003	26 965	40 038	26,4	20,9	32,2
		2017	69 475	28 204	41 271	25,9	20,5	31,7
	Dienstleistungen	2000	1 376	718	658	1,1	1,1	1,1
		2005	2 648	1 296	1 352	1,3	1,3	1,3
		2010	3 414	1 723	1 691	1,7	1,7	1,6
		2015	3 933	1 849	2 084	1,7	1,5	1,8
		2016	4 310	2 046	2 264	1,7	1,6	1,8
		2017	4 691	2 296	2 395	1,8	1,7	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	21 615	17 709	3 906	16,7	26,4	6,2
		2005	39 295	30 248	9 047	19,2	30,4	8,6
		2010	41 921	31 625	10 296	20,8	32,1	10,0
		2015	61 304	45 434	15 870	25,9	38,1	13,5
		2016	66 881	49 525	17 356	26,4	38,4	13,9
		2017	71 547	52 973	18 574	26,7	38,5	14,3
	Agrarwissenschaften	2000	2 251	1 408	843	1,7	2,1	1,3
		2005	3 166	1 769	1 397	1,5	1,8	1,3
		2010	3 073	1 600	1 473	1,5	1,6	1,4
		2015	3 333	1 696	1 637	1,4	1,4	1,4
		2016	3 709	1 896	1 813	1,5	1,5	1,5
		2017	3 936	1 965	1 971	1,5	1,4	1,5

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und

Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Gesundheit und Soziales	2000	9 038	4 327	4 711	7,0	6,5	7,5
		2005	12 411	5 066	7 345	6,1	5,1	7,0
		2010	14 000	5 994	8 006	6,9	6,1	7,8
		2015	16 570	6 492	10 078	7,0	5,4	8,6
		2016	17 486	6 742	10 744	6,9	5,2	8,6
		2017	18 256	6 985	11 271	6,8	5,1	8,7
	Biowissenschaften	2000	2 530	1 152	1 378	2,0	1,7	2,2
		2005	4 492	1 942	2 550	2,2	2,0	2,4
		2010	5 310	2 323	2 987	2,6	2,4	2,9
		2015	4 319	1 756	2 563	1,8	1,5	2,2
		2016	4 767	1 833	2 934	1,9	1,4	2,4
		2017	5 320	2 011	3 309	2,0	1,5	2,5
	Physik	2000	5 894	3 716	2 178	4,6	5,5	3,5
		2005	9 757	5 671	4 086	4,8	5,7	3,9
		2010	8 773	5 093	3 680	4,3	5,2	3,6
		2015	7 660	4 378	3 282	3,2	3,7	2,8
		2016	8 304	4 833	3 471	3,3	3,7	2,8
		2017	9 204	5 254	3 950	3,4	3,8	3,0
	Mathematik und Statistik	2000	2 184	1 395	789	1,7	2,1	1,3
		2005	4 503	2 531	1 972	2,2	2,5	1,9
		2010	3 945	2 104	1 841	2,0	2,1	1,8
		2015	3 693	1 945	1 748	1,6	1,6	1,5
		2016	4 073	2 173	1 900	1,6	1,7	1,5
		2017	4 350	2 312	2 038	1,6	1,7	1,6
	Informatik	2000	7 462	5 514	1 948	5,8	8,2	3,1
		2005	16 827	12 051	4 776	8,2	12,1	4,5
		2010	14 592	10 591	4 001	7,2	10,7	3,9
		2015	18 124	12 683	5 441	7,6	10,6	4,6
		2016	20 852	14 486	6 366	8,2	11,2	5,1
		2017	23 370	16 284	7 086	8,7	11,8	5,5
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	468	250	218	0,4	0,4	0,3
		2005	323	152	171	0,2	0,2	0,2
		2010	1 006	440	566	0,5	0,4	0,5
		2015	1 245	556	689	0,5	0,5	0,6
		2016	1 971	957	1 014	0,8	0,7	0,8
		2017	1 645	780	865	0,6	0,6	0,7
	Zusammen	2000	129 473	66 955	62 518	100,0	100,0	100,0
		2005	204 603	99 568	105 035	100,0	100,0	100,0
		2010	201 771	98 573	103 198	100,0	100,0	100,0
		2015	237 017	119 379	117 638	100,0	100,0	100,0
		2016	253 585	129 098	124 487	100,0	100,0	100,0
		2017	267 788	137 770	130 018	100,0	100,0	100,0

* Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen, ab 2011 ohne Promotionsstudenten.
1 Jahr 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Baden-Württemberg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	5 439	1 898	3 541	65,1
		2000	6 704	2 198	4 506	67,2
		2005	6 821	1 954	4 867	71,4
		2010	10 655	3 116	7 539	70,8
		2015	12 146	3 585	8 561	70,5
		2016	12 632	3 775	8 857	70,1
		2017	13 023	3 798	9 225	70,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	6 523	4 143	2 380	36,5
		2000	7 734	4 863	2 871	37,1
		2005	8 703	4 775	3 928	45,1
		2010	16 433	7 926	8 507	51,8
		2015	23 458	10 835	12 623	53,8
		2016	23 629	10 842	12 787	54,1
		2017	24 272	11 001	13 271	54,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	12,1
		2000	5 791	4 793	998	17,2
		2005	6 234	4 950	1 284	20,6
		2010	10 327	8 295	2 032	19,7
		2015	17 413	13 814	3 599	20,7
		2016	17 704	13 738	3 966	22,4
		2017	17 739	13 741	3 998	22,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 240	2 913	1 327	31,3
		2000	3 866	2 597	1 269	32,8
		2005	3 393	1 944	1 449	42,7
		2010	5 609	2 798	2 811	50,1
		2015	7 684	4 274	3 410	44,4
		2016	7 274	3 862	3 412	46,9
		2017	7 219	3 947	3 272	45,3
Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	47,6	
	2000	4 050	1 975	2 075	51,2	
	2005	3 780	1 592	2 188	57,9	
	2010	4 913	1 619	3 294	67,0	
	2015	6 029	1 940	4 089	67,8	
	2016	6 126	2 034	4 092	66,8	
	2017	6 013	1 932	4 081	67,9	
Mathematik und Informatik	1995	2 156	1 512	644	29,9	
	2000	1 868	1 331	537	28,7	
	2005	3 498	2 305	1 193	34,1	
	2010	5 004	3 735	1 269	25,4	
	2015	7 220	5 396	1 824	25,3	
	2016	6 881	5 284	1 597	23,2	
	2017	6 671	5 147	1 524	22,8	
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	36,1
		2000	30 013	17 757	12 256	40,8
		2005	32 429	17 520	14 909	46,0
		2010	52 941	27 489	25 452	48,1
		2015	73 967	39 858	34 109	46,1
		2016	74 269	39 544	34 725	46,8
		2017	74 972	39 588	35 384	47,2

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bayern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	6 779	2 202	4 577	67,5
		2000	6 756	2 246	4 510	66,8
		2005	7 381	2 123	5 258	71,2
		2010	11 484	3 155	8 329	72,5
		2015	15 723	4 347	11 376	72,4
		2016	15 866	4 514	11 352	71,5
		2017	15 135	4 301	10 834	71,6
		2017	15 135	4 301	10 834	71,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	9 308	5 752	3 556	38,2
		2000	8 334	4 808	3 526	42,3
		2005	11 143	5 862	5 281	47,4
		2010	15 780	7 805	7 975	50,5
		2015	24 436	10 840	13 596	55,6
		2016	25 060	10 997	14 063	56,1
		2017	25 599	11 198	14 401	56,3
		2017	25 599	11 198	14 401	56,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	12,5
		2000	4 977	4 139	838	16,8
		2005	5 312	4 339	973	18,3
		2010	8 279	6 823	1 456	17,6
		2015	16 387	12 831	3 556	21,7
		2016	16 539	13 023	3 516	21,3
		2017	17 254	13 464	3 790	22,0
		2017	17 254	13 464	3 790	22,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 142	2 785	1 357	32,8
		2000	3 161	1 982	1 179	37,3
		2005	3 754	2 031	1 723	45,9
		2010	5 771	2 992	2 779	48,2
		2015	7 682	4 150	3 532	46,0
		2016	7 521	4 008	3 513	46,7
		2017	7 817	4 272	3 545	45,3
		2017	7 817	4 272	3 545	45,3
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	53,6
		2000	4 550	2 069	2 481	54,5
		2005	4 972	1 917	3 055	61,4
		2010	5 865	1 851	4 014	68,4
		2015	5 864	1 679	4 185	71,4
		2016	6 401	1 870	4 531	70,8
		2017	6 351	1 927	4 424	69,7
		2017	6 351	1 927	4 424	69,7
	Mathematik und Informatik	1995	1 955	1 495	460	23,5
		2000	1 434	1 171	263	18,3
		2005	2 524	1 982	542	21,5
		2010	3 868	2 864	1 004	26,0
		2015	6 060	4 546	1 514	25,0
		2016	6 158	4 508	1 650	26,8
		2017	6 327	4 650	1 677	26,5
		2017	6 327	4 650	1 677	26,5
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	38,8
		2000	29 212	16 415	12 797	43,8
		2005	35 086	18 254	16 832	48,0
		2010	51 047	25 490	25 557	50,1
		2015	76 152	38 393	37 759	49,6
		2016	77 545	38 920	38 625	49,8
		2017	78 483	39 812	38 671	49,3
		2017	78 483	39 812	38 671	49,3

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Berlin	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 405	863	1 542	64,1
		2000	2 596	879	1 717	66,1
		2005	3 862	1 414	2 448	63,4
		2010	6 085	1 893	4 192	68,9
		2015	6 991	2 217	4 774	68,3
		2016	7 107	2 268	4 839	68,1
		2017	7 120	2 300	4 820	67,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	4 610	2 587	2 023	43,9
		2000	4 541	2 482	2 059	45,3
		2005	7 278	3 674	3 604	49,5
		2010	8 573	4 015	4 558	53,2
		2015	10 873	4 863	6 010	55,3
		2016	10 858	4 658	6 200	57,1
		2017	11 256	4 732	6 524	58,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	20,1
		2000	2 140	1 596	544	25,4
		2005	2 374	1 678	696	29,3
		2010	3 296	2 383	913	27,7
		2015	6 214	4 485	1 729	27,8
		2016	6 363	4 531	1 832	28,8
		2017	6 165	4 380	1 785	29,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 734	976	758	43,7
		2000	1 301	744	557	42,8
		2005	2 231	1 053	1 178	52,8
		2010	2 479	1 179	1 300	52,4
		2015	2 683	1 370	1 313	48,9
		2016	2 671	1 296	1 375	51,5
		2017	2 610	1 317	1 293	49,5
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	56,7
		2000	2 785	1 135	1 650	59,2
		2005	2 711	1 049	1 662	61,3
		2010	2 269	724	1 545	68,1
		2015	2 441	782	1 659	68,0
		2016	2 540	852	1 688	66,5
		2017	2 408	737	1 671	69,4
	Mathematik und Informatik	1995	855	640	215	25,1
		2000	696	568	128	18,4
		2005	1 500	1 171	329	21,9
		2010	1 603	1 226	377	23,5
		2015	2 196	1 621	575	26,2
		2016	2 111	1 563	548	26,0
		2017	2 191	1 600	591	27,0
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	43,5
		2000	14 059	7 404	6 655	47,3
		2005	19 956	10 039	9 917	49,7
		2010	24 305	11 420	12 885	53,0
		2015	31 399	15 338	16 061	51,2
		2016	31 650	15 168	16 482	52,1
		2017	31 750	15 066	16 684	52,5

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Brandenburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	666	118	548	82,3
		2000	1 114	267	847	76,0
		2005	905	258	647	71,5
		2010	1 808	517	1 291	71,4
		2015	2 083	683	1 400	67,2
		2016	1 877	541	1 336	71,2
		2017	2 045	621	1 424	69,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	546	268	278	50,9
		2000	1 156	560	596	51,6
		2005	1 927	885	1 042	54,1
		2010	3 006	1 342	1 664	55,4
		2015	3 949	1 761	2 188	55,4
		2016	3 818	1 680	2 138	56,0
		2017	3 361	1 440	1 921	57,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,9
		2000	447	317	130	29,1
		2005	785	497	288	36,7
		2010	991	648	343	34,6
		2015	1 538	1 062	476	30,9
		2016	1 409	945	464	32,9
		2017	1 228	787	441	35,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	218	89	129	59,2
		2000	207	144	63	30,4
		2005	394	195	199	50,5
		2010	759	339	420	55,3
		2015	934	436	498	53,3
		2016	840	413	427	50,8
		2017	846	404	442	52,2
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	73,4
		2000	157	31	126	80,3
		2005	217	49	168	77,4
		2010	304	48	256	84,2
		2015	395	87	308	78,0
		2016	380	71	309	81,3
		2017	397	69	328	82,6
	Mathematik und Informatik	1995	149	52	97	65,1
		2000	139	99	40	28,8
		2005	385	322	63	16,4
		2010	605	484	121	20,0
		2015	623	509	114	18,3
		2016	498	403	95	19,1
		2017	490	370	120	24,5
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	58,4
		2000	3 220	1 418	1 802	56,0
		2005	4 613	2 206	2 407	52,2
		2010	7 473	3 378	4 095	54,8
		2015	9 522	4 538	4 984	52,3
		2016	8 822	4 053	4 769	54,1
		2017	8 367	3 691	4 676	55,9

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bremen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	367	117	250	68,1
		2000	592	189	403	68,1
		2005	648	187	461	71,1
		2010	1 599	414	1 185	74,1
		2015	1 320	369	951	72,0
		2016	1 315	363	952	72,4
		2017	1 116	302	814	72,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	800	438	362	45,3
		2000	727	405	322	44,3
		2005	1 179	559	620	52,6
		2010	2 125	1 036	1 089	51,2
		2015	2 343	1 013	1 330	56,8
		2016	2 462	1 046	1 416	57,5
		2017	2 188	934	1 254	57,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	9,6
		2000	486	406	80	16,5
		2005	427	344	83	19,4
		2010	818	616	202	24,7
		2015	1 182	897	285	24,1
		2016	1 362	1 060	302	22,2
		2017	1 109	829	280	25,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	286	177	109	38,1
		2000	299	185	114	38,1
		2005	395	190	205	51,9
		2010	703	303	400	56,9
		2015	725	363	362	49,9
		2016	782	367	415	53,1
		2017	697	341	356	51,1
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	71,6
		2000	249	73	176	70,7
		2005	387	98	289	74,7
		2010	100	31	69	69,0
		2015	99	26	73	73,7
		2016	106	24	82	77,4
		2017	84	32	52	61,9
	Mathematik und Informatik	1995	172	141	31	18,0
		2000	163	143	20	12,3
		2005	337	249	88	26,1
		2010	591	371	220	37,2
		2015	660	442	218	33,0
		2016	575	391	184	32,0
		2017	524	369	155	29,6
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	38,0
		2000	2 516	1 401	1 115	44,3
		2005	3 373	1 627	1 746	51,8
		2010	5 936	2 771	3 165	53,3
		2015	6 329	3 110	3 219	50,9
		2016	6 602	3 251	3 351	50,8
		2017	6 355	3 159	3 196	50,3

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hamburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 259	429	830	65,9
		2000	1 826	685	1 141	62,5
		2005	2 006	718	1 288	64,2
		2010	2 886	1 060	1 826	63,3
		2015	4 026	1 387	2 639	65,5
		2016	4 379	1 577	2 802	64,0
		2017	4 033	1 419	2 614	64,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 548	891	657	42,4
		2000	2 207	1 271	936	42,4
		2005	3 108	1 677	1 431	46,0
		2010	3 872	2 029	1 843	47,6
		2015	5 778	2 663	3 115	53,9
		2016	5 988	2 804	3 184	53,2
		2017	6 468	3 044	3 424	52,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	14,7
		2000	1 372	1 125	247	18,0
		2005	1 188	916	272	22,9
		2010	1 498	1 168	330	22,0
		2015	2 226	1 701	525	23,6
		2016	2 271	1 697	574	25,3
		2017	2 163	1 608	555	25,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	417	288	129	30,9
		2000	577	397	180	31,2
		2005	543	320	223	41,1
		2010	800	392	408	51,0
		2015	1 247	706	541	43,4
		2016	1 238	665	573	46,3
		2017	1 190	658	532	44,7
Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	53,6	
	2000	969	442	527	54,4	
	2005	1 060	388	672	63,4	
	2010	904	293	611	67,6	
	2015	1 430	396	1 034	72,3	
	2016	1 432	463	969	67,7	
	2017	1 555	463	1 092	70,2	
Mathematik und Informatik	1995	196	155	41	20,9	
	2000	263	233	30	11,4	
	2005	372	320	52	14,0	
	2010	470	364	106	22,6	
	2015	648	538	110	17,0	
	2016	666	535	131	19,7	
	2017	695	573	122	17,6	
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	42,1
		2000	7 214	4 153	3 061	42,4
		2005	8 277	4 339	3 938	47,6
		2010	10 430	5 306	5 124	49,1
		2015	15 355	7 391	7 964	51,9
		2016	16 010	7 773	8 237	51,4
		2017	16 142	7 800	8 342	51,7

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hessen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 570	1 236	2 334	65,4
		2000	3 046	1 023	2 023	66,4
		2005	3 528	1 039	2 489	70,5
		2010	5 525	1 537	3 988	72,2
		2015	7 593	2 090	5 503	72,5
		2016	7 703	2 157	5 546	72,0
		2017	7 571	2 166	5 405	71,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	5 024	3 081	1 943	38,7
		2000	4 061	2 360	1 701	41,9
		2005	5 197	2 791	2 406	46,3
		2010	8 573	4 241	4 332	50,5
		2015	10 713	5 088	5 625	52,5
		2016	11 210	5 103	6 107	54,5
		2017	12 507	5 788	6 719	53,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	15,3
		2000	3 375	2 756	619	18,3
		2005	2 978	2 365	613	20,6
		2010	4 133	3 179	954	23,1
		2015	7 535	5 817	1 718	22,8
		2016	7 744	5 793	1 951	25,2
		2017	7 768	5 821	1 947	25,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	2 811	1 717	1 094	38,9
		2000	1 867	1 074	793	42,5
		2005	1 783	855	928	52,0
		2010	3 329	1 571	1 758	52,8
		2015	4 312	2 128	2 184	50,6
		2016	4 147	2 159	1 988	47,9
		2017	4 409	2 191	2 218	50,3
Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	54,2	
	2000	2 824	1 270	1 554	55,0	
	2005	2 944	1 084	1 860	63,2	
	2010	4 155	1 159	2 996	72,1	
	2015	4 022	1 197	2 825	70,2	
	2016	4 561	1 403	3 158	69,2	
	2017	4 690	1 329	3 361	71,7	
Mathematik und Informatik	1995	1 134	832	302	26,6	
	2000	829	623	206	24,8	
	2005	1 505	1 134	371	24,7	
	2010	2 092	1 661	431	20,6	
	2015	2 413	1 876	537	22,3	
	2016	2 604	2 010	594	22,8	
	2017	2 858	2 176	682	23,9	
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	40,0
		2000	16 002	9 106	6 896	43,1
		2005	17 935	9 268	8 667	48,3
		2010	27 807	13 348	14 459	52,0
		2015	36 588	18 196	18 392	50,3
		2016	37 969	18 625	19 344	50,9
		2017	39 803	19 471	20 332	51,1

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Mecklenburg-Vorpommern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	391	87	304	77,7
		2000	382	95	287	75,1
		2005	669	172	497	74,3
		2010	950	254	696	73,3
		2015	954	280	674	70,6
		2016	977	274	703	72,0
		2017	1 019	309	710	69,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	265	129	136	51,3
		2000	909	434	475	52,3
		2005	1 328	584	744	56,0
		2010	1 778	823	955	53,7
		2015	2 128	994	1 134	53,3
		2016	2 179	1 032	1 147	52,6
		2017	2 351	1 064	1 287	54,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	14,6
		2000	397	322	75	18,9
		2005	513	384	129	25,1
		2010	839	653	186	22,2
		2015	1 307	1 022	285	21,8
		2016	1 076	831	245	22,8
		2017	1 143	840	303	26,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	318	177	141	44,3
		2000	244	126	118	48,4
		2005	547	242	305	55,8
		2010	763	350	413	54,1
		2015	1 000	468	532	53,2
		2016	1 011	478	533	52,7
		2017	915	427	488	53,3
Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	42,6	
	2000	581	262	319	54,9	
	2005	644	242	402	62,4	
	2010	963	289	674	70,0	
	2015	969	320	649	67,0	
	2016	1 068	356	712	66,7	
	2017	1 095	358	737	67,3	
Mathematik und Informatik	1995	173	80	93	53,8	
	2000	105	92	13	12,4	
	2005	404	317	87	21,5	
	2010	353	263	90	25,5	
	2015	362	279	83	22,9	
	2016	411	318	93	22,6	
	2017	362	287	75	20,7	
Zusammen	1995	2 082	1 127	955	45,9	
	2000	2 618	1 331	1 287	49,2	
	2005	4 105	1 941	2 164	52,7	
	2010	5 646	2 632	3 014	53,4	
	2015	6 720	3 363	3 357	50,0	
	2016	6 722	3 289	3 433	51,1	
	2017	6 885	3 285	3 600	52,3	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Niedersachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 591	923	2 668	74,3
		2000	3 545	1 069	2 476	69,8
		2005	4 445	1 167	3 278	73,7
		2010	6 961	1 810	5 151	74,0
		2015	8 122	2 091	6 031	74,3
		2016	8 202	2 161	6 041	73,7
		2017	8 451	2 190	6 261	74,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 546	2 124	1 422	40,1
		2000	4 284	2 540	1 744	40,7
		2005	6 156	3 099	3 057	49,7
		2010	7 962	3 759	4 203	52,8
		2015	9 504	4 338	5 166	54,4
		2016	9 874	4 462	5 412	54,8
		2017	10 543	4 711	5 832	55,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	14,1
		2000	4 328	3 393	935	21,6
		2005	3 904	2 989	915	23,4
		2010	4 293	3 364	929	21,6
		2015	7 496	5 861	1 635	21,8
		2016	7 768	6 075	1 693	21,8
		2017	7 748	5 949	1 799	23,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	3 037	1 925	1 112	36,6
		2000	2 647	1 511	1 136	42,9
		2005	2 653	1 340	1 313	49,5
		2010	4 406	2 113	2 293	52,0
		2015	4 874	2 381	2 493	51,1
		2016	4 754	2 391	2 363	49,7
		2017	4 983	2 432	2 551	51,2
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	55,9
		2000	2 737	1 122	1 615	59,0
		2005	3 319	1 117	2 202	66,3
		2010	3 228	919	2 309	71,5
		2015	3 330	855	2 475	74,3
		2016	3 471	836	2 635	75,9
		2017	3 461	848	2 613	75,5
	Mathematik und Informatik	1995	637	362	275	43,2
		2000	771	514	257	33,3
		2005	1 351	954	397	29,4
		2010	1 925	1 191	734	38,1
		2015	2 459	1 643	816	33,2
		2016	2 365	1 552	813	34,4
		2017	2 456	1 607	849	34,6
	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	42,2
		2000	18 312	10 149	8 163	44,6
		2005	21 828	10 666	11 162	51,1
		2010	28 775	13 156	15 619	54,3
		2015	35 789	17 172	18 617	52,0
		2016	36 451	17 481	18 970	52,0
		2017	37 668	17 750	19 918	52,9

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Nordrhein-Westfalen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	11 072	3 618	7 454	67,3
		2000	13 023	4 069	8 954	68,8
		2005	12 814	3 842	8 972	70,0
		2010	16 806	4 665	12 141	72,2
		2015	20 239	5 530	14 709	72,7
		2016	21 107	5 645	15 462	73,3
		2017	22 706	5 992	16 714	73,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	12 818	7 837	4 981	38,9
		2000	11 555	6 797	4 758	41,2
		2005	14 108	7 428	6 680	47,3
		2010	25 368	12 551	12 817	50,5
		2015	33 674	15 701	17 973	53,4
		2016	37 646	17 015	20 631	54,8
		2017	39 187	17 629	21 558	55,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	11,9
		2000	9 199	7 547	1 652	18,0
		2005	7 504	6 007	1 497	19,9
		2010	11 502	8 803	2 699	23,5
		2015	18 324	14 361	3 963	21,6
		2016	19 033	14 998	4 035	21,2
		2017	20 642	16 082	4 560	22,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	5 743	3 842	1 901	33,1
		2000	4 560	2 924	1 636	35,9
		2005	4 317	2 438	1 879	43,5
		2010	7 492	3 892	3 600	48,1
		2015	9 479	5 041	4 438	46,8
		2016	10 003	5 257	4 746	47,4
		2017	10 160	5 330	4 830	47,5
Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	54,0	
	2000	6 569	2 805	3 764	57,3	
	2005	6 754	2 495	4 259	63,1	
	2010	8 329	2 495	5 834	70,0	
	2015	8 597	2 272	6 325	73,6	
	2016	8 730	2 295	6 435	73,7	
	2017	9 564	2 594	6 970	72,9	
Mathematik und Informatik	1995	1 894	1 412	482	25,4	
	2000	1 712	1 304	408	23,8	
	2005	2 925	2 181	744	25,4	
	2010	6 748	4 521	2 227	33,0	
	2015	7 288	5 061	2 227	30,6	
	2016	7 628	5 511	2 117	27,8	
	2017	8 153	5 756	2 397	29,4	
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	39,9
		2000	46 618	25 446	21 172	45,4
		2005	48 422	24 391	24 031	49,6
		2010	76 245	36 927	39 318	51,6
		2015	97 601	47 966	49 635	50,9
		2016	104 147	50 721	53 426	51,3
		2017	110 412	53 383	57 029	51,7

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 106	528	1 578	74,9
		2000	2 844	709	2 135	75,1
		2005	3 534	1 000	2 534	71,7
		2010	4 257	1 119	3 138	73,7
		2015	7 346	2 146	5 200	70,8
		2016	6 553	1 948	4 605	70,3
		2017	6 498	1 855	4 643	71,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 109	1 851	1 258	40,5
		2000	3 229	1 811	1 418	43,9
		2005	4 507	2 251	2 256	50,1
		2010	5 396	2 617	2 779	51,5
		2015	8 057	3 686	4 371	54,3
		2016	8 132	3 701	4 431	54,5
		2017	8 005	3 628	4 377	54,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	16,3
		2000	1 514	1 155	359	23,7
		2005	1 250	937	313	25,0
		2010	1 613	1 291	322	20,0
		2015	2 592	1 976	616	23,8
		2016	2 633	2 037	596	22,6
		2017	2 694	2 031	663	24,6
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 163	713	450	38,7
		2000	983	596	387	39,4
		2005	878	457	421	47,9
		2010	1 553	726	827	53,3
		2015	2 203	1 101	1 102	50,0
		2016	2 148	1 036	1 112	51,8
		2017	2 238	1 126	1 112	49,7
Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	50,1	
	2000	1 192	535	657	55,1	
	2005	1 140	456	684	60,0	
	2010	1 254	398	856	68,3	
	2015	1 307	373	934	71,5	
	2016	1 359	383	976	71,8	
	2017	1 400	419	981	70,1	
Mathematik und Informatik	1995	530	429	101	19,1	
	2000	419	354	65	15,5	
	2005	851	640	211	24,8	
	2010	1 346	998	348	25,9	
	2015	1 731	1 186	545	31,5	
	2016	1 759	1 230	529	30,1	
	2017	1 708	1 179	529	31,0	
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	43,5
		2000	10 181	5 160	5 021	49,3
		2005	12 160	5 741	6 419	52,8
		2010	15 419	7 149	8 270	53,6
		2015	23 236	10 468	12 768	54,9
		2016	22 584	10 335	12 249	54,2
		2017	22 543	10 238	12 305	54,6

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Saarland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	510	170	340	66,7
		2000	539	192	347	64,4
		2005	565	177	388	68,7
		2010	616	212	404	65,6
		2015	1 174	378	796	67,8
		2016	1 142	392	750	65,7
		2017	1 107	391	716	64,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 005	599	406	40,4
		2000	906	522	384	42,4
		2005	799	379	420	52,6
		2010	1 198	586	612	51,1
		2015	2 577	1 253	1 324	51,4
		2016	2 537	1 191	1 346	53,1
		2017	2 367	1 082	1 285	54,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	8,1
		2000	327	271	56	17,1
		2005	203	167	36	17,7
		2010	335	263	72	21,5
		2015	491	381	110	22,4
		2016	719	572	147	20,4
		2017	513	403	110	21,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	269	183	86	32,0
		2000	208	128	80	38,5
		2005	99	50	49	49,5
		2010	142	87	55	38,7
		2015	273	136	137	50,2
		2016	328	158	170	51,8
		2017	288	152	136	47,2
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	47,9
		2000	419	205	214	51,1
		2005	438	173	265	60,5
		2010	307	122	185	60,3
		2015	492	188	304	61,8
		2016	601	180	421	70,0
		2017	539	203	336	62,3
	Mathematik und Informatik	1995	142	118	24	16,9
		2000	152	139	13	8,6
		2005	175	142	33	18,9
		2010	289	250	39	13,5
		2015	447	364	83	18,6
		2016	533	426	107	20,1
		2017	459	363	96	20,9
	Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	38,4
		2000	2 551	1 457	1 094	42,9
		2005	2 279	1 088	1 191	52,3
		2010	2 887	1 520	1 367	47,4
		2015	5 454	2 700	2 754	50,5
		2016	5 860	2 919	2 941	50,2
		2017	5 274	2 594	2 680	50,8

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 585	569	1 016	64,1
		2000	1 776	555	1 221	68,8
		2005	2 738	839	1 899	69,4
		2010	5 730	1 785	3 945	68,8
		2015	5 516	2 014	3 502	63,5
		2016	5 588	1 973	3 615	64,7
		2017	5 649	2 018	3 631	64,3
		Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 637	627	1 010	61,7
	2000		2 863	1 340	1 523	53,2
	2005		3 367	1 534	1 833	54,4
	2010		5 206	2 359	2 847	54,7
	2015		6 144	2 661	3 483	56,7
	2016		6 287	2 761	3 526	56,1
	2017		6 341	2 696	3 645	57,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	3 845	3 196	649	16,9
		2000	2 137	1 670	467	21,9
		2005	2 846	2 229	617	21,7
		2010	3 732	2 980	752	20,2
		2015	5 021	3 971	1 050	20,9
		2016	4 828	3 813	1 015	21,0
		2017	4 819	3 853	966	20,0
		Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	732	465	267	36,5
	2000		794	463	331	41,7
	2005		1 124	532	592	52,7
	2010		1 973	973	1 000	50,7
	2015		2 375	1 251	1 124	47,3
	2016		2 043	1 087	956	46,8
	2017		2 099	1 100	999	47,6
	Gesundheit und Soziales		1995	852	418	434	50,9
		2000	1 348	541	807	59,9
		2005	1 471	544	927	63,0
		2010	1 652	532	1 120	67,8
		2015	1 741	512	1 229	70,6
		2016	1 876	538	1 338	71,3
		2017	1 740	528	1 212	69,7
		Mathematik und Informatik	1995	659	407	252	38,2
	2000		549	439	110	20,0
	2005		1 015	789	226	22,3
	2010		1 214	933	281	23,1
	2015		1 203	963	240	20,0
	2016		1 371	1 064	307	22,4
	2017		1 326	1 062	264	19,9
Zusammen	1995		9 310	5 682	3 628	39,0
	2000	9 467	5 008	4 459	47,1	
	2005	12 561	6 467	6 094	48,5	
	2010	19 507	9 562	9 945	51,0	
	2015	22 000	11 372	10 628	48,3	
	2016	21 993	11 236	10 757	48,9	
	2017	21 974	11 257	10 717	48,8	

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	735	190	545	74,1
		2000	722	184	538	74,5
		2005	1 095	278	817	74,6
		2010	1 703	577	1 126	66,1
		2015	2 069	729	1 340	64,8
		2016	2 005	707	1 298	64,7
		2017	2 041	712	1 329	65,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	459	195	264	57,5
		2000	1 235	546	689	55,8
		2005	1 895	783	1 112	58,7
		2010	3 136	1 153	1 983	63,2
		2015	3 411	1 342	2 069	60,7
		2016	3 296	1 256	2 040	61,9
		2017	3 313	1 283	2 030	61,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	23,6
		2000	633	453	180	28,4
		2005	893	677	216	24,2
		2010	1 164	864	300	25,8
		2015	1 900	1 487	413	21,7
		2016	1 882	1 437	445	23,6
		2017	1 748	1 315	433	24,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	713	390	323	45,3
		2000	330	191	139	42,1
		2005	428	207	221	51,6
		2010	801	365	436	54,4
		2015	903	460	443	49,1
		2016	861	434	427	49,6
		2017	858	438	420	49,0
Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	57,1	
	2000	746	286	460	61,7	
	2005	844	278	566	67,1	
	2010	1 002	261	741	74,0	
	2015	1 152	320	832	72,2	
	2016	1 108	339	769	69,4	
	2017	984	321	663	67,4	
Mathematik und Informatik	1995	222	141	81	36,5	
	2000	135	101	34	25,2	
	2005	412	300	112	27,2	
	2010	511	387	124	24,3	
	2015	556	418	138	24,8	
	2016	486	372	114	23,5	
	2017	454	359	95	20,9	
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	49,4
		2000	3 801	1 761	2 040	53,7
		2005	5 567	2 523	3 044	54,7
		2010	8 317	3 607	4 710	56,6
		2015	9 991	4 756	5 235	52,4
		2016	9 638	4 545	5 093	52,8
		2017	9 398	4 428	4 970	52,9

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	910	306	604	66,4
		2000	1 061	318	743	70,0
		2005	963	301	662	68,7
		2010	1 701	530	1 171	68,8
		2015	2 272	664	1 608	70,8
		2016	2 343	660	1 683	71,8
		2017	2 255	642	1 613	71,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 350	833	517	38,3
		2000	1 406	876	530	37,7
		2005	1 531	820	711	46,4
		2010	2 002	1 003	999	49,9
		2015	2 922	1 445	1 477	50,5
		2016	2 873	1 306	1 567	54,5
		2017	3 111	1 491	1 620	52,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	12,9
		2000	604	498	106	17,5
		2005	591	452	139	23,5
		2010	825	666	159	19,3
		2015	1 322	990	332	25,1
		2016	1 206	888	318	26,4
		2017	1 465	1 098	367	25,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	747	504	243	32,5
		2000	598	352	246	41,1
		2005	550	276	274	49,8
		2010	956	408	548	57,3
		2015	1 311	600	711	54,2
		2016	1 307	615	692	52,9
		2017	1 421	631	790	55,6
Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	52,3	
	2000	968	478	490	50,6	
	2005	1 017	430	587	57,7	
	2010	1 004	342	662	65,9	
	2015	944	302	642	68,0	
	2016	965	287	678	70,3	
	2017	979	300	679	69,4	
Mathematik und Informatik	1995	343	236	107	31,2	
	2000	249	166	83	33,3	
	2005	514	390	124	24,1	
	2010	613	484	129	21,0	
	2015	889	651	238	26,8	
	2016	869	639	230	26,5	
	2017	1 007	707	300	29,8	
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	37,4
		2000	4 886	2 688	2 198	45,0
		2005	5 179	2 678	2 501	48,3
		2010	7 101	3 433	3 668	51,7
		2015	9 660	4 652	5 008	51,8
		2016	9 563	4 395	5 168	54,0
		2017	10 238	4 869	5 369	52,4

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Thüringen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	968	231	737	76,1
		2000	746	207	539	72,3
		2005	1 444	390	1 054	73,0
		2010	2 587	834	1 753	67,8
		2015	2 937	1 021	1 916	65,2
		2016	2 843	962	1 881	66,2
		2017	2 791	988	1 803	64,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	270	114	156	57,8
		2000	919	505	414	45,0
		2005	1 903	893	1 010	53,1
		2010	2 848	1 155	1 693	59,4
		2015	3 001	1 311	1 690	56,3
		2016	2 849	1 173	1 676	58,8
		2017	3 139	1 314	1 825	58,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	20,7
		2000	1 034	733	301	29,1
		2005	1 280	885	395	30,9
		2010	2 134	1 600	534	25,0
		2015	2 661	2 000	661	24,8
		2016	2 370	1 719	651	27,5
		2017	2 466	1 813	653	26,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	201	130	71	35,3
		2000	235	142	93	39,6
		2005	472	221	251	53,2
		2010	736	398	338	45,9
		2015	1 085	572	513	47,3
		2016	889	490	399	44,9
		2017	900	488	412	45,8
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	51,6
		2000	614	244	370	60,3
		2005	842	266	576	68,4
		2010	1 315	340	975	74,1
		2015	1 176	280	896	76,2
		2016	1 138	281	857	75,3
		2017	1 261	316	945	74,9
	Mathematik und Informatik	1995	210	114	96	45,7
		2000	180	154	26	14,4
		2005	381	292	89	23,4
		2010	591	489	102	17,3
		2015	496	404	92	18,5
		2016	483	385	98	20,3
		2017	476	351	125	26,3
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	46,2
		2000	3 728	1 985	1 743	46,8
		2005	6 322	2 947	3 375	53,4
		2010	10 211	4 816	5 395	52,8
		2015	11 356	5 588	5 768	50,8
		2016	10 572	5 010	5 562	52,6
		2017	11 033	5 270	5 763	52,2

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen * nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauenanteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Deutschland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	42 353	13 485	28 868	68,2
		2000	47 272	14 885	32 387	68,5
		2005	53 418	15 859	37 559	70,3
		2010	81 353	23 478	57 875	71,1
		2015	100 511	29 531	70 980	70,6
		2016	101 639	29 917	71 722	70,6
		2017	102 560	30 004	72 556	70,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	1995	52 818	31 469	21 349	40,4
		2000	56 066	32 120	23 946	42,7
		2005	74 129	37 994	36 135	48,7
		2010	113 256	54 400	58 856	52,0
		2015	152 968	69 794	83 174	54,4
		2016	158 698	71 027	87 671	55,2
		2017	164 008	73 035	90 973	55,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	14,0
		2000	38 761	31 174	7 587	19,6
		2005	38 282	29 816	8 466	22,1
		2010	55 779	43 596	12 183	21,8
		2015	93 609	72 656	20 953	22,4
		2016	94 907	73 157	21 750	22,9
		2017	96 664	74 014	22 650	23,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	26 771	17 274	9 497	35,5
		2000	21 877	13 556	8 321	38,0
		2005	23 561	12 351	11 210	47,6
		2010	38 272	18 886	19 386	50,7
		2015	48 770	25 437	23 333	47,8
		2016	47 817	24 716	23 101	48,3
		2017	48 650	25 254	23 396	48,1
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	53,3
		2000	30 758	13 473	17 285	56,2
		2005	32 540	12 178	20 362	62,6
		2010	37 564	11 423	26 141	69,6
		2015	39 988	11 529	28 459	71,2
2016		41 862	12 212	29 650	70,8	
2017		42 521	12 376	30 145	70,9	
Mathematik und Informatik	1995	11 427	8 126	3 301	28,9	
	2000	9 664	7 431	2 233	23,1	
	2005	18 149	13 488	4 661	25,7	
	2010	27 823	20 221	7 602	27,3	
	2015	35 251	25 897	9 354	26,5	
	2016	35 398	26 191	9 207	26,0	
	2017	36 157	26 556	9 601	26,6	
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	40,2
		2000	204 398	112 639	91 759	44,9
		2005	240 092	121 695	118 397	49,3
		2010	354 047	172 004	182 043	51,4
		2015	471 119	234 861	236 258	50,1
		2016	480 397	237 265	243 132	50,6
		2017	491 297	241 661	249 636	50,8

* Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Insgesamt ⁵							
Baden-Württemberg	2010	69 007	48 362	20 645	53,5	37,5	16,1
	2014	70 670	50 523	20 147	58,1	42,2	16,0
	2015	73 383	53 352	20 031	59,7	43,9	15,8
	2016	72 690	53 277	19 413	57,6	42,7	14,8
	2017	70 094	52 095	17 999	56,0	42,2	13,8
Bayern	2010	60 835	39 956	20 879	41,2	27,0	14,1
	2014	63 195	42 259	20 936	46,1	31,4	14,7
	2015	64 488	43 185	21 303	46,5	31,6	15,0
	2016	64 469	43 736	20 733	45,3	31,1	14,2
	2017	63 833	44 568	19 265	45,4	32,1	13,2
Berlin	2010	16 823	13 379	3 444	47,3	38,7	8,6
	2014	16 605	13 509	3 096	56,8	48,2	8,6
	2015	16 992	14 063	2 929	57,2	48,8	8,4
	2016	18 062	15 209	2 853	59,6	51,7	8,0
	2017	19 117	16 418	2 699	61,5	54,1	7,4
Brandenburg	2010	12 304	10 169	2 135	48,4	39,7	8,7
	2014	8 649	7 107	1 542	51,5	43,0	8,5
	2015	9 673	8 256	1 417	53,7	46,0	7,7
	2016	10 263	8 749	1 514	52,2	44,6	7,7
	2017	11 446	9 864	1 582	56,2	48,4	7,8
Bremen	2010	3 719	2 966	753	50,5	41,1	9,4
	2014	3 789	3 186	603	56,1	48,1	8,0
	2015	3 938	3 335	603	57,3	49,4	7,9
	2016	3 836	3 233	603	53,1	45,5	7,7
	2017	3 474	2 967	507	46,1	39,9	6,3
Hamburg	2010	15 380	12 799	2 581	86,8	74,0	12,8
	2014	10 577	9 103	1 474	62,5	55,8	6,8
	2015	11 315	9 611	1 704	65,8	57,7	8,1
	2016	11 672	9 890	1 782	65,7	57,4	8,3
	2017	10 890	9 385	1 505	60,8	53,9	7,0
Hessen	2010	34 663	23 093	11 570	51,5	34,3	17,2
	2014	40 537	29 720	10 817	63,8	47,2	16,6
	2015	36 697	25 936	10 761	56,6	40,3	16,3
	2016	35 190	24 901	10 289	52,3	37,3	15,0
	2017	33 795	24 759	9 036	50,6	37,3	13,3
Mecklenburg-Vorpommern	2010	5 578	4 522	1 056	37,3	31,7	5,6
	2014	4 453	4 108	345	41,7	39,4	2,3
	2015	5 216	4 690	526	45,0	41,2	3,8
	2016	5 432	4 962	470	43,2	39,9	3,3
	2017	5 641	5 095	546	44,0	40,1	3,9

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Insgesamt ⁵							
Niedersachsen	2010	44 532	30 517	14 015	47,5	32,3	15,2
	2014	46 181	32 555	13 626	53,1	37,6	15,5
	2015	48 293	33 820	14 473	54,4	38,1	16,2
	2016	47 488	33 489	13 999	52,0	36,8	15,2
	2017	46 404	32 746	13 658	51,3	36,4	14,9
Nordrhein-Westfalen	2010	120 910	77 692	43 218	56,6	36,2	20,4
	2014	104 325	88 217	16 108	54,1	46,0	8,1
	2015	105 241	89 054	16 187	53,8	45,7	8,1
	2016	104 724	89 778	14 946	52,1	44,9	7,2
	2017	101 304	86 631	14 673	51,3	44,2	7,2
Rheinland-Pfalz	2010	22 967	15 916	7 051	47,7	33,0	14,7
	2014	20 575	16 471	4 104	46,7	37,8	8,9
	2015	21 156	17 188	3 968	47,9	39,3	8,6
	2016	22 516	18 769	3 747	48,9	40,9	8,0
	2017	21 897	18 165	3 732	48,1	40,0	8,0
Saarland	2010	6 195	3 360	2 835	53,3	29,0	24,3
	2014	6 053	3 611	2 442	59,7	35,8	23,9
	2015	6 262	3 832	2 430	61,5	37,7	23,8
	2016	6 369	3 770	2 599	62,6	37,1	25,5
	2017	5 539	3 522	2 017	55,4	35,3	20,1
Sachsen	2010	13 257	9 555	3 702	38,0	29,5	8,6
	2014	12 143	9 761	2 382	45,7	38,1	7,7
	2015	13 581	11 173	2 408	48,0	40,3	7,7
	2016	14 186	11 691	2 495	46,3	38,6	7,7
	2017	14 867	12 614	2 253	46,8	39,9	6,9
Sachsen-Anhalt	2010	7 225	4 963	2 262	35,1	25,7	9,3
	2014	5 667	4 582	1 085	38,1	31,8	6,3
	2015	6 241	5 233	1 008	39,8	34,0	5,9
	2016	6 701	5 619	1 082	39,2	33,1	6,0
	2017	6 776	5 628	1 148	38,5	32,1	6,4
Schleswig-Holstein	2010	15 789	12 082	3 707	48,3	36,7	11,6
	2014	14 033	12 338	1 695	46,1	40,6	5,5
	2015	14 446	12 988	1 458	46,7	42,0	4,7
	2016	21 666	20 103	1 563	67,6	62,7	4,9
	2017	17 530	14 228	3 302	54,9	44,6	10,3
Thüringen	2010	9 178	6 551	2 627	45,9	35,7	10,2
	2014	7 357	5 683	1 674	49,9	40,7	9,2
	2015	7 937	6 253	1 684	50,7	41,2	9,5
	2016	8 329	6 722	1 607	48,8	39,9	8,9
	2017	8 196	6 619	1 577	47,7	38,8	8,8

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Insgesamt ⁵							
Deutschland	2010	458 362	315 882	142 480	49,0	33,9	15,2
	2014	434 809	332 733	102 076	52,8	41,0	11,8
	2015	444 859	341 969	102 890	53,0	41,2	11,8
	2016	452 588	353 496	99 092	52,1	41,1	11,1
	2017	440 803	345 304	95 499	51,0	40,3	10,7
davon:							
Stadtstaaten	2010	35 922	29 144	6 778	60,1	50,1	10,0
	2014	30 971	25 798	5 173	58,6	50,7	7,9
	2015	32 245	27 009	5 236	59,9	51,7	8,2
	2016	33 570	28 332	5 238	60,7	52,7	8,0
	2017	33 481	28 770	4 711	59,3	52,1	7,1
Flächenstaaten	2010	422 440	286 738	135 702	48,3	32,8	15,5
	2014	403 838	306 935	96 903	52,4	40,3	12,1
	2015	412 614	314 960	97 654	52,5	40,5	12,1
	2016	419 018	325 164	93 854	51,6	40,3	11,3
	2017	407 322	316 534	90 788	50,4	39,5	10,9
Männlich ⁵							
Baden-Württemberg	2010	34 466	22 228	12 238	52,4	33,7	18,7
	2014	35 043	23 080	11 963	55,5	37,3	18,2
	2015	36 462	24 566	11 896	57,1	39,1	17,9
	2016	35 646	24 261	11 385	53,5	37,1	16,4
	2017	34 476	24 044	10 432	51,8	36,8	15,1
Bayern	2010	29 475	17 964	11 511	38,9	23,7	15,2
	2014	30 686	19 178	11 508	43,2	27,7	15,5
	2015	31 049	19 569	11 480	43,2	27,8	15,5
	2016	30 950	19 808	11 142	41,2	26,7	14,4
	2017	30 384	20 243	10 141	40,6	27,5	13,1
Berlin	2010	7 918	6 070	1 848	43,7	34,6	9,1
	2014	8 019	6 234	1 785	53,5	43,9	9,6
	2015	8 126	6 420	1 706	53,3	43,9	9,4
	2016	8 738	7 113	1 625	55,6	46,9	8,6
	2017	9 206	7 660	1 546	56,4	48,4	8,0
Brandenburg	2010	5 388	4 352	1 036	40,3	32,3	8,0
	2014	3 981	3 269	712	45,6	37,9	7,6
	2015	4 531	3 846	685	48,4	41,2	7,2
	2016	4 649	3 963	686	44,7	38,2	6,6
	2017	5 197	4 483	714	48,0	41,3	6,7

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Männlich ⁵							
Bremen	2010	1 733	1 356	377	46,2	37,1	9,2
	2014	1 785	1 456	329	51,2	42,9	8,3
	2015	1 874	1 545	329	52,0	43,8	8,2
	2016	1 797	1 468	329	46,2	38,4	7,9
	2017	1 652	1 374	278	39,9	33,5	6,3
Hamburg	2010	7 297	5 875	1 422	81,3	67,3	14,0
	2014	5 205	4 302	903	59,7	51,4	8,3
	2015	5 565	4 522	1 043	62,2	52,5	9,7
	2016	5 744	4 608	1 136	61,1	50,9	10,1
	2017	5 331	4 415	916	56,0	47,9	8,1
Hessen	2010	16 576	10 519	6 057	48,4	30,7	17,7
	2014	19 231	13 564	5 667	58,6	41,8	16,9
	2015	17 628	11 890	5 738	52,4	35,7	16,8
	2016	16 910	11 474	5 436	47,4	32,4	15,0
	2017	15 952	11 237	4 715	44,8	31,8	13,0
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 739	2 125	614	34,0	27,9	6,0
	2014	2 015	1 825	190	36,3	34,1	2,2
	2015	2 308	2 122	186	38,6	36,1	2,5
	2016	2 443	2 274	169	36,6	34,5	2,2
	2017	2 480	2 309	171	36,9	34,6	2,3
Niedersachsen	2010	20 816	13 545	7 271	43,3	27,9	15,4
	2014	21 544	14 758	6 786	48,1	33,1	14,9
	2015	22 211	15 101	7 110	48,5	33,1	15,4
	2016	21 982	15 195	6 787	46,0	32,0	14,0
	2017	21 166	14 683	6 483	44,6	31,2	13,4
Nordrhein-Westfalen	2010	55 075	34 426	20 649	50,4	31,4	19,0
	2014	47 503	39 904	7 599	47,8	40,5	7,4
	2015	47 980	40 458	7 522	47,5	40,3	7,2
	2016	47 659	40 529	7 130	45,1	38,6	6,5
	2017	46 109	39 128	6 981	44,4	37,9	6,4
Rheinland-Pfalz	2010	10 547	6 999	3 548	42,8	28,2	14,5
	2014	9 434	7 453	1 981	41,6	33,3	8,4
	2015	9 834	7 987	1 847	43,2	35,4	7,8
	2016	10 355	8 585	1 770	43,0	35,7	7,3
	2017	10 013	8 225	1 788	42,1	34,7	7,4
Saarland	2010	2 891	1 504	1 387	48,4	25,3	23,1
	2014	2 739	1 558	1 181	52,5	30,0	22,5
	2015	2 952	1 732	1 220	56,2	33,0	23,2
	2016	2 951	1 728	1 223	54,9	32,1	22,7
	2017	2 550	1 555	995	48,2	29,4	18,7

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Männlich ⁵							
Sachsen	2010	6 318	4 381	1 937	33,9	25,7	8,1
	2014	5 694	4 492	1 202	41,3	34,2	7,1
	2015	6 305	5 154	1 151	43,0	36,2	6,8
	2016	6 561	5 292	1 269	40,7	33,4	7,3
	2017	6 886	5 827	1 059	41,2	35,1	6,1
Sachsen-Anhalt	2010	3 317	2 198	1 119	29,8	21,4	8,4
	2014	2 606	2 013	593	33,2	26,9	6,3
	2015	2 878	2 333	545	35,0	29,2	5,8
	2016	3 079	2 534	545	33,5	28,0	5,5
	2017	3 083	2 512	571	32,4	26,6	5,8
Schleswig-Holstein	2010	7 543	5 550	1 993	45,2	32,9	12,3
	2014	7 026	5 777	1 249	44,9	36,9	8,0
	2015	7 116	6 078	1 038	44,8	38,3	6,5
	2016	10 420	9 293	1 127	62,7	55,8	6,9
	2017	8 701	6 712	1 989	52,1	40,2	11,9
Thüringen	2010	4 233	2 977	1 256	40,3	31,2	9,2
	2014	3 372	2 599	773	44,1	36,2	7,9
	2015	3 654	2 866	788	45,0	36,7	8,2
	2016	3 657	2 933	724	40,1	32,8	7,3
	2017	3 623	2 968	655	39,5	32,6	6,9
Deutschland	2010	216 332	142 069	74 263	45,0	29,6	15,3
	2014	205 883	151 462	54 421	48,3	36,2	12,1
	2015	210 473	156 189	54 284	48,4	36,5	12,0
	2016	213 019	160 865	52 154	46,6	35,6	11,0
	2017	206 809	157 375	49 434	45,3	34,8	10,4
davon:							
Stadtstaaten	2010	16 948	13 301	3 647	55,6	45,1	10,6
	2014	15 009	11 992	3 017	55,2	46,2	9,0
	2015	15 565	12 487	3 078	56,0	46,7	9,3
	2016	16 279	13 189	3 090	56,0	47,1	9,0
	2017	16 189	13 449	2 740	54,0	46,2	7,8
Flächenstaaten	2010	199 384	128 768	70 616	44,3	28,6	15,7
	2014	190 874	139 470	51 404	47,9	35,6	12,3
	2015	194 908	143 702	51 206	47,9	35,8	12,1
	2016	196 740	147 676	49 064	45,9	34,8	11,1
	2017	190 620	143 926	46 694	44,6	34,0	10,6

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Weiblich ⁵							
Baden-Württemberg	2010	34 541	26 134	8 407	54,8	41,5	13,4
	2014	35 627	27 443	8 184	60,9	47,3	13,6
	2015	36 921	28 786	8 135	62,4	49,0	13,4
	2016	37 044	29 016	8 028	62,0	49,0	13,1
	2017	35 618	28 051	7 567	60,6	48,2	12,5
Bayern	2010	31 360	21 992	9 368	43,6	30,5	13,0
	2014	32 509	23 081	9 428	49,2	35,4	13,9
	2015	33 439	23 616	9 823	50,1	35,6	14,4
	2016	33 519	23 928	9 591	50,1	36,0	14,0
	2017	33 449	24 325	9 124	50,7	37,3	13,4
Berlin	2010	8 905	7 309	1 596	51,1	42,9	8,2
	2014	8 586	7 275	1 311	60,3	52,7	7,6
	2015	8 866	7 643	1 223	61,3	53,9	7,4
	2016	9 324	8 096	1 228	64,0	56,7	7,3
	2017	9 911	8 758	1 153	67,2	60,4	6,9
Brandenburg	2010	6 916	5 817	1 099	57,0	47,6	9,4
	2014	4 668	3 838	830	57,9	48,5	9,4
	2015	5 142	4 410	732	59,5	51,3	8,2
	2016	5 614	4 786	828	60,6	51,7	9,0
	2017	6 249	5 381	868	65,5	56,3	9,1
Bremen	2010	1 986	1 610	376	55,1	45,3	9,7
	2014	2 004	1 730	274	61,5	53,8	7,6
	2015	2 064	1 790	274	63,3	55,6	7,6
	2016	2 039	1 765	274	61,6	54,0	7,6
	2017	1 822	1 593	229	53,9	47,6	6,3
Hamburg	2010	8 083	6 924	1 159	92,6	80,9	11,7
	2014	5 372	4 801	571	65,9	60,6	5,3
	2015	5 750	5 089	661	69,9	63,3	6,6
	2016	5 928	5 282	646	71,2	64,7	6,5
	2017	5 559	4 970	589	66,5	60,6	5,9
Hessen	2010	18 087	12 574	5 513	54,8	38,1	16,7
	2014	21 306	16 156	5 150	69,4	53,0	16,4
	2015	19 069	14 046	5 023	61,1	45,3	15,8
	2016	18 280	13 427	4 853	57,8	42,8	15,1
	2017	17 843	13 522	4 321	57,1	43,5	13,6
Mecklenburg-Vorpommern	2010	2 839	2 397	442	40,8	35,7	5,1
	2014	2 438	2 283	155	47,3	45,0	2,3
	2015	2 908	2 568	340	51,8	46,7	5,2
	2016	2 989	2 688	301	50,5	45,8	4,7
	2017	3 161	2 786	375	51,8	46,1	5,7

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Weiblich ⁵							
Niedersachsen	2010	23 716	16 972	6 744	51,9	37,0	15,0
	2014	24 637	17 797	6 840	58,5	42,4	16,1
	2015	26 082	18 719	7 363	60,6	43,5	17,1
	2016	25 506	18 294	7 212	58,4	41,9	16,5
	2017	25 238	18 063	7 175	58,6	42,1	16,5
Nordrhein-Westfalen	2010	65 835	43 266	22 569	63,1	41,3	21,8
	2014	56 822	48 313	8 509	60,7	51,8	8,9
	2015	57 261	48 596	8 665	60,5	51,5	9,0
	2016	57 065	49 249	7 816	59,8	51,8	8,0
	2017	55 195	47 503	7 692	59,0	51,0	8,0
Rheinland-Pfalz	2010	12 420	8 917	3 503	53,0	38,1	15,0
	2014	11 141	9 018	2 123	51,9	42,6	9,4
	2015	11 322	9 201	2 121	52,8	43,4	9,4
	2016	12 161	10 184	1 977	55,4	46,7	8,7
	2017	11 884	9 940	1 944	54,5	45,8	8,7
Saarland	2010	3 304	1 856	1 448	58,4	32,9	25,5
	2014	3 314	2 053	1 261	67,3	41,9	25,3
	2015	3 310	2 100	1 210	67,1	42,6	24,5
	2016	3 418	2 042	1 376	71,2	42,6	28,6
	2017	2 989	1 967	1 022	63,4	41,9	21,5
Sachsen	2010	6 939	5 174	1 765	42,4	33,4	9,0
	2014	6 449	5 269	1 180	50,4	42,1	8,2
	2015	7 276	6 019	1 257	53,2	44,5	8,6
	2016	7 625	6 399	1 226	52,4	44,3	8,1
	2017	7 981	6 787	1 194	53,0	45,2	7,8
Sachsen-Anhalt	2010	3 908	2 765	1 143	40,7	30,4	10,3
	2014	3 061	2 569	492	43,5	37,1	6,3
	2015	3 363	2 900	463	45,0	39,0	5,9
	2016	3 622	3 085	537	45,6	39,0	6,6
	2017	3 693	3 116	577	45,6	38,5	7,1
Schleswig-Holstein	2010	8 246	6 532	1 714	51,7	40,8	10,9
	2014	7 007	6 561	446	47,4	44,5	3,0
	2015	7 330	6 910	420	48,7	45,9	2,8
	2016	11 246	10 810	436	73,0	70,1	2,9
	2017	8 829	7 516	1 313	58,1	49,5	8,6
Thüringen	2010	4 945	3 574	1 371	51,7	40,4	11,4
	2014	3 985	3 084	901	56,1	45,6	10,6
	2015	4 283	3 387	896	56,8	45,8	10,9
	2016	4 672	3 789	883	58,7	48,0	10,7
	2017	4 573	3 651	922	57,0	46,1	11,0

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger ¹			Studienberechtigtenquote ²			
	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³	mit Fach- hochschul- reife ⁴	
	Anzahl			%			
Weiblich ⁵							
Deutschland	2010	242 030	173 813	68 217	53,3	38,3	15,0
	2014	228 926	181 271	47 655	57,5	46,0	11,5
	2015	234 386	185 780	48 606	57,9	46,2	11,7
	2016	239 569	192 631	46 938	58,2	47,1	11,1
	2017	233 994	187 929	46 065	57,4	46,4	11,0
davon:							
Stadtstaaten	2010	18 974	15 843	3 131	64,7	55,3	9,5
	2014	15 962	13 806	2 156	62,2	55,3	6,9
	2015	16 680	14 522	2 158	64,3	57,1	7,2
	2016	17 291	15 143	2 148	66,0	58,9	7,1
	2017	17 292	15 321	1 971	65,3	58,8	6,5
Flächenstaaten	2010	223 056	157 970	65 086	52,6	37,2	15,4
	2014	212 964	167 465	45 499	57,2	45,4	11,8
	2015	217 706	171 258	46 448	57,4	45,4	12,0
	2016	222 278	177 488	44 790	57,7	46,3	11,4
	2017	216 702	172 608	44 094	56,9	45,6	11,3

1 Ohne Studienberechtigte mit Externenprüfungen.

2 Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

4 Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

5 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang, in Hessen 2014 1,3-facher Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Baden-Württemberg	2000	34 771	18 597	16 174	29,3	31,1	27,5
	2005	40 017	21 418	18 599	32,3	34,1	30,4
	2010	55 848	28 801	27 047	42,9	43,4	42,4
	2015	61 208	30 804	30 404	49,0	47,6	50,5
	2016	61 077	30 584	30 493	47,3	45,1	49,8
	2017	60 733	29 912	30 821	47,0	43,9	50,6
Bayern	2000	33 945	17 891	16 054	25,1	26,3	24,1
	2005	39 180	20 824	18 356	28,0	29,4	26,7
	2010	55 600	28 236	27 364	37,3	37,1	37,6
	2015	59 359	29 708	29 651	42,0	40,7	43,5
	2016	58 426	29 070	29 356	40,2	38,1	42,7
	2017	59 219	29 036	30 183	40,9	37,9	44,3
Berlin	2000	12 738	6 217	6 521	31,7	30,7	32,9
	2005	13 457	6 932	6 525	32,9	33,6	32,2
	2010	17 140	8 597	8 543	42,3	42,2	42,5
	2015	17 337	8 576	8 761	52,3	51,3	53,4
	2016	17 417	8 538	8 879	52,1	50,2	54,1
	2017	18 449	9 060	9 389	53,9	51,3	56,7
Brandenburg	2000	8 270	3 998	4 272	23,7	22,0	25,4
	2005	9 496	4 685	4 811	27,4	25,6	29,3
	2010	10 584	5 347	5 237	37,5	35,3	39,9
	2015	7 856	3 856	4 000	42,8	40,0	45,9
	2016	8 328	4 029	4 299	42,7	38,9	47,0
	2017	9 026	4 305	4 721	45,2	40,4	50,6
Bremen	2000	2 828	1 457	1 371	38,4	39,4	37,6
	2005	2 655	1 318	1 337	34,5	34,3	35,1
	2010	3 354	1 644	1 710	42,1	40,8	43,6
	2015	3 961	1 998	1 963	53,1	51,7	54,7
	2016	3 812	1 853	1 959	49,3	45,6	53,6
	2017	3 732	1 821	1 911	46,1	41,9	51,3
Hamburg	2000	6 696	3 459	3 237	34,6	35,4	33,9
	2005	6 725	3 475	3 250	33,5	34,7	32,4
	2010	9 610	4 731	4 879	47,7	46,6	49,0
	2015	10 150	5 085	5 065	53,7	52,9	54,8
	2016	10 392	5 239	5 153	53,2	52,0	54,7
	2017	10 736	5 205	5 531	53,8	50,0	57,9
Hessen	2000	21 285	11 219	10 066	32,2	33,8	30,9
	2005	23 860	12 563	11 297	36,1	37,6	34,8
	2010	30 808	15 937	14 871	44,8	45,7	43,9
	2015	36 241	18 077	18 164	54,6	52,7	56,6
	2016	34 834	17 261	17 573	50,4	47,5	53,8
	2017	35 152	17 176	17 976	50,7	46,9	55,0
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 256	3 077	3 179	24,2	22,8	25,6
	2005	6 059	2 925	3 134	24,5	22,5	26,4
	2010	5 610	2 949	2 661	30,6	29,5	31,8
	2015	4 700	2 303	2 397	38,6	36,3	41,0
	2016	4 793	2 297	2 496	37,0	33,3	41,2
	2017	4 809	2 313	2 496	36,7	33,5	40,2

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Niedersachsen	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	28,9	27,2
	2005	26 567	13 957	12 610	30,0	31,0	29,0
	2010	35 045	17 882	17 163	37,6	37,5	37,8
	2015	39 125	19 452	19 673	44,1	42,4	45,9
	2016	38 220	18 598	19 622	41,5	38,6	44,8
	2017	37 479	18 234	19 245	40,9	38,0	44,2
Nordrhein-Westfalen	2000	60 229	31 620	28 609	30,6	31,9	29,4
	2005	68 436	35 924	32 512	33,9	35,2	32,7
	2010	85 624	43 787	41 837	40,0	40,1	39,8
	2015	101 301	50 578	50 723	50,7	49,2	52,3
	2016	100 216	49 645	50 571	48,7	45,9	51,7
	2017	99 960	48 903	51 057	49,1	45,8	52,8
Rheinland-Pfalz	2000	11 857	6 211	5 646	26,8	27,8	25,9
	2005	13 880	7 238	6 642	30,4	31,2	29,6
	2010	18 296	9 306	8 990	38,0	37,8	38,2
	2015	19 599	9 910	9 689	43,7	42,9	44,5
	2016	20 503	10 099	10 404	44,2	41,7	47,1
	2017	20 309	9 913	10 396	44,0	41,2	47,1
Saarland	2000	3 593	1 893	1 700	31,5	33,0	30,2
	2005	4 050	2 152	1 898	35,0	36,3	33,6
	2010	5 586	3 013	2 573	47,5	49,6	45,2
	2015	4 917	2 467	2 450	47,1	45,6	48,8
	2016	4 964	2 441	2 523	46,9	43,8	50,5
	2017	4 563	2 218	2 345	43,9	40,2	48,0
Sachsen	2000	14 866	7 374	7 492	25,3	23,9	26,5
	2005	15 652	7 889	7 763	28,0	27,0	28,9
	2010	13 730	7 080	6 650	32,5	31,3	33,7
	2015	11 761	5 824	5 937	39,0	37,3	40,7
	2016	12 276	5 908	6 368	38,2	35,1	41,7
	2017	12 718	6 088	6 630	38,7	35,4	42,4
Sachsen-Anhalt	2000	8 877	4 212	4 665	25,6	23,2	28,0
	2005	9 299	4 544	4 755	28,1	26,1	30,1
	2010	7 810	4 007	3 803	31,3	29,6	33,0
	2015	6 248	3 011	3 237	37,5	34,4	40,8
	2016	6 556	3 217	3 339	36,9	33,6	40,7
	2017	6 609	3 195	3 414	36,6	32,8	41,0
Schleswig-Holstein	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	28,0	24,7
	2005	8 554	4 477	4 077	29,0	30,0	27,9
	2010	11 234	5 759	5 475	34,8	35,1	34,6
	2015	12 905	6 508	6 397	41,8	40,9	42,6
	2016	14 908	7 595	7 313	46,8	45,9	47,8
	2017	15 115	7 458	7 657	47,1	44,5	50,0
Thüringen	2000	9 038	4 190	4 848	26,9	23,9	29,9
	2005	9 860	4 638	5 222	30,7	27,5	34,1
	2010	8 808	4 519	4 289	37,7	35,6	39,9
	2015	6 632	3 249	3 383	40,8	38,4	43,4
	2016	7 588	3 639	3 949	43,2	38,7	48,2
	2017	6 984	3 257	3 727	40,0	35,0	45,7

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Deutschland ⁴	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2015	506 580	252 157	254 423	58,2	56,1	60,5
	2016	509 760	252 185	257 575	56,7	53,5	60,4
	2017	512 419	252 162	260 257	57,0	53,3	61,1
darunter: Stadtstaaten	2000	22 262	11 133	11 129	33,3	33,1	33,7
	2005	22 837	11 725	11 112	33,3	34,0	32,7
	2010	30 104	14 972	15 132	44,0	43,4	44,8
	2015	31 448	15 659	15 789	52,8	51,8	53,9
	2016	31 621	15 630	15 991	52,0	50,0	54,1
	2017	32 917	16 086	16 831	52,7	49,5	56,3
Flächenstaaten	2000	245 243	127 273	117 970	28,0	28,6	27,5
	2005	274 910	143 234	131 676	30,9	31,6	30,3
	2010	344 583	176 623	167 960	38,5	38,3	38,6
	2015	371 852	185 747	186 105	46,4	44,8	48,1
	2016	372 689	184 383	188 306	44,9	42,3	47,9
	2017	372 676	182 008	190 668	45,0	41,8	48,7
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	267 505	138 406	129 099	28,4	28,9	27,9
	2005	297 747	154 959	142 788	31,1	31,8	30,5
	2010	374 687	191 595	183 092	38,9	38,7	39,1
	2015	403 300	201 406	201 894	46,9	45,3	48,5
	2016	404 310	200 013	204 297	45,4	42,8	48,3
	2017	405 593	198 094	207 499	45,6	42,3	49,2
Deutsche³							
Baden-Württemberg	2000	33 015	17 616	15 399	34,3	36,6	32,0
	2005	38 257	20 506	17 751	36,3	38,5	34,1
	2010	53 282	27 399	25 883	47,2	47,7	46,7
	2015	57 976	29 195	28 781	54,5	53,2	55,8
	2016	57 791	28 970	28 821	54,3	52,9	55,8
	2017	57 507	28 328	29 179	54,6	52,3	57,1
Bayern	2000	32 867	17 301	15 566	28,1	29,4	26,7
	2005	37 883	20 219	17 664	30,6	32,2	29,0
	2010	53 808	27 371	26 437	40,3	40,2	40,4
	2015	56 890	28 504	28 386	45,7	44,6	46,8
	2016	55 814	27 822	27 992	45,1	43,8	46,5
	2017	56 438	27 732	28 706	46,3	44,3	48,5
Berlin	2000	12 105	5 885	6 220	36,3	35,4	37,2
	2005	12 631	6 495	6 136	36,6	37,5	35,8
	2010	16 048	8 040	8 008	47,4	47,1	47,8
	2015	16 066	7 983	8 083	59,8	59,2	60,6
	2016	16 144	7 926	8 218	60,9	59,7	62,3
	2017	17 089	8 419	8 670	64,5	63,5	65,6

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

4 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche³							
Brandenburg	2000	8 160	3 949	4 211	24,3	22,8	25,6
	2005	9 278	4 599	4 679	27,7	26,1	29,4
	2010	10 382	5 256	5 126	38,0	35,8	40,3
	2015	7 710	3 785	3 925	44,4	41,8	47,4
	2016	8 127	3 927	4 200	46,0	43,1	49,0
	2017	8 811	4 182	4 629	48,7	44,6	53,0
Bremen	2000	2 634	1 356	1 278	44,3	45,9	42,9
	2005	2 496	1 234	1 262	40,2	40,0	40,6
	2010	3 173	1 557	1 616	47,0	45,9	48,5
	2015	3 661	1 846	1 815	59,9	59,3	60,7
	2016	3 568	1 738	1 830	59,2	56,7	61,8
	2017	3 497	1 699	1 798	58,1	55,7	60,7
Hamburg	2000	6 108	3 134	2 974	41,4	43,3	39,7
	2005	6 172	3 190	2 982	37,9	39,8	36,3
	2010	8 789	4 325	4 464	51,8	50,7	53,2
	2015	9 533	4 779	4 754	60,2	60,0	60,6
	2016	9 705	4 874	4 831	60,9	60,9	61,1
	2017	9 960	4 842	5 118	62,5	60,6	64,5
Hessen	2000	19 882	10 419	9 463	36,7	38,4	35,1
	2005	22 260	11 720	10 540	39,8	41,3	38,3
	2010	28 795	14 933	13 862	48,3	49,4	47,2
	2015	33 807	16 901	16 906	60,2	58,8	61,8
	2016	32 493	16 139	16 354	57,8	56,0	59,6
	2017	32 766	16 063	16 703	58,9	56,4	61,6
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 147	2 997	3 150	24,3	22,8	25,7
	2005	5 850	2 766	3 084	24,3	22,0	26,7
	2010	5 445	2 849	2 596	30,7	29,5	32,0
	2015	4 496	2 195	2 301	38,9	36,7	41,3
	2016	4 582	2 180	2 402	39,1	36,2	42,3
	2017	4 616	2 201	2 415	38,8	36,1	41,6
Niedersachsen	2000	23 846	12 428	11 418	30,5	31,6	29,5
	2005	25 878	13 590	12 288	32,4	33,5	31,2
	2010	34 165	17 406	16 759	40,1	40,0	40,2
	2015	38 025	18 925	19 100	46,9	45,3	48,5
	2016	37 033	18 019	19 014	45,4	43,0	47,9
	2017	36 169	17 587	18 582	45,0	42,7	47,5
Nordrhein-Westfalen	2000	56 878	29 693	27 185	35,2	36,6	33,8
	2005	65 439	34 349	31 090	38,0	39,4	36,6
	2010	81 412	41 600	39 812	43,8	43,9	43,6
	2015	96 103	47 973	48 130	55,2	53,8	56,7
	2016	94 751	46 943	47 808	54,7	52,9	56,7
	2017	94 757	46 343	48 414	55,8	53,3	58,5

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche³							
Rheinland-Pfalz	2000	11 417	5 970	5 447	29,1	30,2	28,0
	2005	13 389	6 985	6 404	32,4	33,2	31,6
	2010	17 732	9 025	8 707	40,4	40,2	40,6
	2015	18 885	9 567	9 318	46,8	46,3	47,3
	2016	19 739	9 737	10 002	48,9	47,2	50,8
	2017	19 541	9 533	10 008	49,1	47,0	51,3
Saarland	2000	3 479	1 832	1 647	34,9	36,7	33,4
	2005	3 901	2 067	1 834	38,2	39,4	36,8
	2010	5 419	2 928	2 491	51,3	53,6	48,8
	2015	4 695	2 348	2 347	50,2	48,9	51,5
	2016	4 746	2 341	2 405	51,7	49,6	53,9
	2017	4 410	2 148	2 262	50,1	47,6	52,7
Sachsen	2000	14 754	7 318	7 436	25,8	24,6	26,9
	2005	15 403	7 751	7 652	28,5	27,5	29,4
	2010	13 352	6 885	6 467	32,7	31,5	33,9
	2015	11 120	5 440	5 680	39,0	37,3	40,8
	2016	11 648	5 560	6 088	39,8	37,4	42,4
	2017	11 972	5 663	6 309	40,0	37,2	43,0
Sachsen-Anhalt	2000	8 683	4 078	4 605	25,6	23,2	28,1
	2005	8 871	4 287	4 584	27,6	25,5	29,7
	2010	7 366	3 770	3 596	30,5	28,9	32,3
	2015	5 783	2 750	3 033	36,8	33,8	40,0
	2016	6 020	2 904	3 116	38,0	35,5	40,5
	2017	6 013	2 876	3 137	37,5	34,7	40,4
Schleswig-Holstein	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,9	26,4
	2005	8 266	4 323	3 943	30,4	31,5	29,4
	2010	10 980	5 624	5 356	36,4	36,7	36,2
	2015	12 663	6 380	6 283	43,9	43,2	44,6
	2016	14 605	7 437	7 168	50,2	49,9	50,5
	2017	14 775	7 282	7 493	51,6	49,7	53,5
Thüringen	2000	8 979	4 156	4 823	27,3	24,4	30,2
	2005	9 730	4 567	5 163	31,1	27,9	34,4
	2010	8 595	4 414	4 181	38,0	35,8	40,1
	2015	6 405	3 129	3 276	41,6	39,3	44,0
	2016	7 377	3 539	3 838	46,8	43,6	50,2
	2017	6 745	3 144	3 601	43,0	38,8	47,5

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche³							
Deutschland ⁴	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2015	391 107	195 407	195 700	51,6	50,2	53,1
	2016	391 396	193 683	197 713	51,7	49,9	53,6
	2017	390 677	190 696	199 981	52,2	49,7	54,8
darunter: Stadtstaaten	2000	20 847	10 375	10 472	38,6	38,8	38,6
	2005	21 299	10 919	10 380	37,4	38,4	36,6
	2010	28 010	13 922	14 088	48,8	48,1	49,8
	2015	29 260	14 608	14 652	60,0	59,4	60,6
	2016	29 417	14 538	14 879	60,7	59,7	61,9
	2017	30 546	14 960	15 586	63,1	61,6	64,7
Flächenstaaten	2000	235 656	121 847	113 809	30,8	31,4	30,1
	2005	264 405	137 729	126 676	33,4	34,1	32,6
	2010	330 733	169 460	161 273	41,1	40,9	41,3
	2015	354 558	177 092	177 466	50,0	48,6	51,5
	2016	354 726	175 518	179 208	50,0	48,2	51,9
	2017	354 520	173 082	181 438	50,6	48,2	53,2
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	256 503	132 222	124 281	31,3	31,9	30,7
	2005	285 704	148 648	137 056	33,7	34,4	33,0
	2010	358 743	183 382	175 361	41,6	41,4	41,9
	2015	383 818	191 700	192 118	50,7	49,3	52,1
	2016	384 143	190 056	194 087	50,7	49,0	52,6
	2017	385 066	188 042	197 024	51,4	49,0	54,0

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

4 Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,1	23,1	15,0
	1985	32 330	20 119	12 211	19,7	23,9	15,3
	1990	41 047	25 107	15 940	26,8	31,4	22,0
	1995	37 430	20 620	16 810	29,9	31,8	28,0
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,4	35,1
	2005	49 578	26 089	23 489	39,8	41,5	38,2
	2010	67 638	34 792	32 846	52,0	52,5	51,5
	2015	76 342	39 043	37 299	60,8	60,0	61,6
	2016	76 916	39 238	37 678	59,4	57,6	61,3
	2017	74 858	37 784	37 074	57,7	55,2	60,6
Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,3	21,3	15,2
	1985	34 277	20 751	13 526	18,3	21,5	14,9
	1990	46 700	28 147	18 553	27,5	31,8	23,0
	1995	34 859	18 389	16 470	25,3	25,8	24,8
	2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,2
	2005	50 518	25 538	24 980	36,1	36,0	36,2
	2010	64 749	32 310	32 439	43,4	42,4	44,5
	2015	74 223	37 048	37 175	52,1	50,3	54,1
	2016	73 437	36 646	36 791	50,2	47,7	53,0
	2017	77 032	38 298	38 734	52,6	49,4	56,2
Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,4	48,3	39,9
	1985	12 198	6 797	5 401	44,0	45,7	41,9
	1990	17 122	9 853	7 269	57,2	63,5	50,8
	1995	17 518	8 060	9 458	44,9	40,4	49,7
	2000	21 075	9 999	11 076	52,3	49,2	55,6
	2005	20 704	10 306	10 398	49,4	48,9	50,1
	2010	28 850	13 891	14 959	69,2	66,2	72,4
	2015	34 189	16 186	18 003	98,0	92,1	104,0
	2016	35 367	16 865	18 502	100,1	93,5	106,9
	2017	36 714	17 510	19 204	100,7	93,3	108,6
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4 448	1 793	2 655	15,1	11,5	19,0
	2000	7 204	3 605	3 599	21,1	20,2	22,0
	2005	7 552	3 695	3 857	22,2	20,6	24,0
	2010	9 499	4 457	5 042	33,8	29,7	38,3
	2015	8 184	3 866	4 318	46,2	40,9	52,1
	2016	8 112	3 818	4 294	43,0	37,5	49,6
	2017	8 576	4 178	4 398	44,5	40,3	49,5

¹ Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

² Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

³ In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Bremen	1980	2 134	1 375	759	20,9	26,2	15,3
	1985	2 141	1 305	836	19,9	24,0	15,8
	1990	3 855	2 397	1 458	37,0	43,8	29,9
	1995	3 307	1 747	1 560	39,4	39,7	39,2
	2000	4 287	2 226	2 061	58,2	60,3	56,3
	2005	5 256	2 720	2 536	68,3	70,8	66,4
	2010	6 478	3 282	3 196	80,9	81,0	81,4
	2015	7 263	3 645	3 618	96,4	93,9	99,3
	2016	6 992	3 509	3 483	93,6	89,1	99,2
	2017	6 857	3 366	3 491	84,5	77,6	92,7
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,2	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,8	44,3	31,2
	1990	9 665	6 059	3 606	39,4	47,9	30,9
	1995	9 202	5 322	3 880	43,9	49,0	39,1
	2000	10 726	5 994	4 732	54,4	60,3	48,9
	2005	11 864	6 529	5 335	56,6	62,3	51,4
	2010	15 841	8 016	7 825	75,7	77,0	74,8
	2015	16 550	8 170	8 380	84,3	82,5	86,3
	2016	16 951	8 407	8 544	84,5	81,8	87,5
	2017	17 681	8 537	9 144	86,1	80,6	92,2
Hessen	1980	18 351	11 180	7 171	21,7	26,0	17,3
	1985	20 736	12 364	8 372	22,9	26,6	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	33,4	40,1	26,6
	1995	20 992	11 399	9 593	30,3	31,9	28,8
	2000	23 654	12 017	11 637	35,6	35,8	35,5
	2005	30 059	15 042	15 017	45,2	44,7	45,9
	2010	36 713	19 278	17 435	53,2	55,1	51,3
	2015	41 029	20 432	20 597	61,0	58,8	63,3
	2016	42 203	20 806	21 397	60,4	56,6	64,6
	2017	44 919	21 794	23 125	63,9	58,7	69,6
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	18,3	16,3	20,2
	2000	5 782	2 827	2 955	22,4	20,9	24,0
	2005	6 169	2 927	3 242	25,1	22,6	27,7
	2010	7 031	3 528	3 503	37,0	34,1	40,1
	2015	6 605	3 266	3 339	54,5	51,2	57,9
	2016	6 880	3 472	3 408	53,2	50,1	56,8
	2017	6 993	3 489	3 504	53,8	50,7	57,3

¹ Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

² Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

³ In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Niedersachsen	1980	17 428	10 301	7 127	15,8	18,1	13,1
	1985	19 617	11 914	7 703	15,7	18,6	12,7
	1990	26 718	15 889	10 829	23,1	26,1	19,8
	1995	19 937	10 537	9 400	21,2	21,5	20,9
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2005	25 930	13 024	12 906	29,2	28,9	29,5
	2010	30 983	15 587	15 396	33,4	32,8	34,0
	2015	38 872	19 064	19 808	43,8	41,5	46,2
	2016	37 330	18 144	19 186	40,6	37,6	43,8
	2017	37 277	18 265	19 012	40,7	38,0	43,6
Nordrhein-Westfalen	1980	55 986	33 344	22 642	21,0	24,8	17,1
	1985	58 301	35 289	23 012	20,3	24,0	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	30,1	35,1	24,9
	1995	62 468	32 979	29 489	30,1	30,6	29,6
	2000	69 614	35 425	34 189	35,0	35,3	34,9
	2005	80 903	42 004	38 899	40,0	41,0	38,9
	2010	97 666	49 413	48 253	45,6	45,4	45,8
	2015	124 623	62 527	62 096	61,7	60,2	63,3
	2016	124 915	61 888	63 027	60,0	56,7	63,6
	2017	121 570	59 749	61 821	59,1	55,5	63,1
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	13,8	15,5	11,9
	1985	9 551	5 581	3 970	14,9	16,9	12,8
	1990	13 533	7 992	5 541	24,5	27,7	21,3
	1995	11 874	5 825	6 049	26,7	24,8	28,7
	2000	14 652	7 056	7 596	33,2	31,5	35,0
	2005	17 535	8 604	8 931	38,3	37,0	39,7
	2010	22 161	10 494	11 667	46,0	42,7	49,5
	2015	22 414	10 744	11 670	49,6	46,2	53,3
	2016	23 035	10 755	12 280	49,7	44,3	55,6
	2017	22 495	10 640	11 855	48,7	44,1	53,7
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,1	19,7	14,4
	1985	3 165	1 771	1 394	17,0	18,5	15,4
	1990	4 150	2 428	1 722	27,7	30,8	24,5
	1995	3 193	1 636	1 557	28,4	27,8	29,1
	2000	3 370	1 705	1 665	29,6	29,7	29,7
	2005	3 740	1 812	1 928	32,3	30,6	34,1
	2010	5 751	2 894	2 857	48,9	47,8	50,0
	2015	5 755	2 803	2 952	54,6	51,1	58,3
	2016	5 867	2 856	3 011	54,9	50,6	59,8
	2017	5 870	2 803	3 067	55,8	50,2	62,2

¹ Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

² Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

³ In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	27,5	26,1	28,9
	2000	18 013	9 400	8 613	30,8	30,7	30,8
	2005	19 940	10 818	9 122	35,7	37,0	34,1
	2010	20 269	11 011	9 258	45,9	46,7	44,9
	2015	21 104	10 815	10 289	68,7	67,0	70,5
	2016	20 036	10 245	9 791	62,2	59,7	64,9
	2017	20 273	10 318	9 955	61,8	59,3	64,5
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	17,7	15,0	20,5
	2000	8 271	3 928	4 343	24,1	21,8	26,5
	2005	8 765	4 330	4 435	26,7	25,1	28,4
	2010	10 085	4 966	5 119	39,2	35,4	43,2
	2015	9 759	4 733	5 026	58,5	53,6	63,9
	2016	9 699	4 681	5 018	54,8	48,7	61,8
	2017	9 711	4 673	5 038	54,1	48,3	60,9
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	11,7	12,7	10,5
	1985	4 966	2 991	1 975	10,9	12,7	8,9
	1990	8 043	5 049	2 994	19,1	22,3	15,5
	1995	6 788	3 949	2 839	19,9	21,4	18,3
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	25,0	24,0
	2005	8 123	4 120	4 003	27,5	27,6	27,4
	2010	9 687	4 992	4 695	30,2	30,6	29,9
	2015	10 015	5 081	4 934	32,4	31,9	32,9
	2016	11 109	5 575	5 534	34,9	33,8	36,2
	2017	11 648	5 942	5 706	36,4	35,5	37,3
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,3	20,0	20,4
	2000	8 770	4 391	4 379	26,2	25,1	27,2
	2005	9 325	4 574	4 751	29,1	27,1	31,3
	2010	11 207	5 608	5 599	45,9	42,4	49,4
	2015	9 653	4 734	4 919	59,8	55,9	64,0
	2016	10 911	5 280	5 631	62,7	56,6	69,8
	2017	9 945	4 816	5 129	57,4	52,1	63,4

¹ Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

² Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

³ In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer³							
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	19,9	23,3	16,3
	1985	206 823	124 550	82 273	19,8	23,1	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	28,9	33,5	24,0
	1995	261 427	136 567	124 860	27,5	27,6	27,6
	2000	314 539	159 715	154 824	33,3	33,2	33,5
	2005	355 961	182 132	173 829	37,1	37,2	37,0
	2010	444 608	224 519	220 089	46,0	45,3	46,8
	2015	506 580	252 157	254 423	58,2	56,1	60,5
	2016	509 760	252 185	257 575	56,8	53,5	60,4
	2017	512 419	252 162	260 257	57,0	53,3	61,1
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,2	45,2	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,2	41,2	33,0
	1990	30 642	18 309	12 333	47,3	54,5	40,0
	1995	30 027	15 129	14 898	44,0	42,9	45,4
	2000	36 088	18 219	17 869	53,7	53,7	53,9
	2005	37 824	19 555	18 269	53,8	55,3	52,4
	2010	51 169	25 189	25 980	72,7	71,3	74,4
	2015	58 002	28 001	30 001	93,5	89,3	97,8
	2016	59 310	28 781	30 529	94,5	89,4	99,9
	2017	61 252	29 413	31 839	94,1	87,3	101,5
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	18,6	21,9	15,2
	1985	182 943	110 780	72 163	18,6	21,9	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	27,5	32,0	22,9
	1995	231 400	121 438	109 962	26,3	26,4	26,2
	2000	278 451	141 496	136 955	31,7	31,6	31,9
	2005	318 137	162 577	155 560	35,7	35,8	35,7
	2010	393 439	199 330	194 109	43,9	43,2	44,6
	2015	448 578	224 156	224 422	55,5	53,6	57,5
	2016	450 450	223 404	227 046	53,9	50,9	57,3
	2017	451 167	222 749	228 418	54,1	50,7	57,9

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche³							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,2	23,5	14,7
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,4	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	27,0	32,1	21,7
	1995	30 383	17 212	13 171	31,2	34,2	28,3
	2000	33 817	18 232	15 585	35,1	37,9	32,4
	2005	38 201	20 601	17 600	36,3	38,8	33,8
	2010	54 514	28 372	26 142	48,3	49,4	47,2
	2015	57 682	29 952	27 730	54,3	54,8	53,9
	2016	58 027	29 937	28 090	54,6	54,8	54,5
	2017	57 461	29 216	28 245	54,7	54,1	55,4
Bayern	1980	29 768	17 612	12 156	18,3	21,4	15,0
	1985	32 032	19 531	12 501	18,2	21,7	14,6
	1990	43 130	26 324	16 806	27,8	32,6	22,8
	1995	30 266	16 291	13 975	26,1	27,4	24,9
	2000	34 886	18 245	16 641	29,9	31,2	28,7
	2005	41 629	21 682	19 947	33,7	34,7	32,8
	2010	54 369	27 465	26 904	40,7	40,4	41,2
	2015	56 467	28 386	28 081	45,5	44,5	46,6
	2016	55 320	27 703	27 617	44,9	43,8	46,0
	2017	57 364	28 388	28 976	47,2	45,4	49,1
Berlin	1980	9 470	5 390	4 080	46,8	50,5	42,6
	1985	10 773	5 963	4 810	47,6	49,5	45,3
	1990	14 905	8 599	6 306	62,7	69,4	55,8
	1995	14 377	6 548	7 829	46,3	41,7	51,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,9	48,5	51,6
	2005	14 488	7 581	6 907	41,9	43,5	40,3
	2010	19 344	9 766	9 578	57,4	57,1	57,8
	2015	21 278	10 453	10 825	79,3	77,5	81,3
	2016	21 809	10 694	11 115	82,4	80,2	84,7
	2017	21 953	10 519	11 434	82,6	79,1	86,2
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	13,9	10,6	17,5
	2000	5 584	2 834	2 750	16,6	16,3	16,7
	2005	5 751	2 913	2 838	17,3	16,7	17,9
	2010	7 478	3 622	3 856	27,5	24,9	30,3
	2015	5 777	2 795	2 982	34,8	32,0	37,9
	2016	5 559	2 685	2 874	32,5	30,1	35,0
	2017	5 992	2 992	3 000	33,9	32,7	35,3

¹ Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

² Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

³ In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche³							
Bremen	1980	2 017	1 285	732	21,2	26,1	15,9
	1985	2 003	1 215	788	20,1	24,1	16,1
	1990	3 660	2 284	1 376	39,7	46,9	32,1
	1995	2 971	1 555	1 416	45,8	46,5	45,3
	2000	3 641	1 904	1 737	61,5	65,0	58,3
	2005	4 154	2 148	2 006	67,2	70,1	64,9
	2010	5 213	2 610	2 603	77,5	76,9	78,6
	2015	5 703	2 794	2 909	93,8	90,7	97,1
	2016	5 373	2 617	2 756	93,6	90,1	97,4
	2017	5 413	2 563	2 850	90,3	84,9	95,9
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	43,4	52,5	34,5
	1985	8 951	5 330	3 621	39,7	47,0	32,5
	1990	8 992	5 661	3 331	42,2	51,6	33,1
	1995	7 943	4 668	3 275	51,9	60,8	43,4
	2000	9 000	5 107	3 893	60,4	69,9	51,8
	2005	9 951	5 652	4 299	59,4	68,1	51,5
	2010	13 471	6 882	6 589	77,4	79,5	75,7
	2015	13 302	6 625	6 677	82,5	82,2	83,1
	2016	13 532	6 773	6 759	84,2	84,4	84,2
	2017	14 086	6 786	7 300	87,7	84,8	90,7
Hessen	1980	16 753	10 123	6 630	21,9	26,1	17,5
	1985	19 137	11 392	7 745	23,5	27,4	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	34,7	41,7	27,4
	1995	17 792	9 714	8 078	32,7	34,8	30,6
	2000	19 371	9 882	9 489	35,7	36,3	35,3
	2005	24 881	12 495	12 386	44,4	43,9	45,0
	2010	29 811	15 881	13 930	50,0	52,5	47,5
	2015	32 232	16 100	16 132	57,3	55,8	58,8
	2016	32 870	16 159	16 711	58,3	55,9	60,7
	2017	35 080	16 903	18 177	62,8	59,2	66,7
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	17,5	15,9	19,2
	2000	5 189	2 568	2 621	20,3	19,3	21,2
	2005	5 230	2 479	2 751	21,6	19,6	23,7
	2010	6 139	3 116	3 023	33,7	31,3	36,1
	2015	5 473	2 662	2 811	48,5	45,3	51,9
	2016	5 552	2 682	2 870	48,2	45,1	51,5
	2017	5 683	2 668	3 015	48,8	44,6	53,1

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche³							
Niedersachsen	1980	16 549	9 701	6 848	15,6	17,8	13,1
	1985	18 474	11 219	7 255	15,4	18,3	12,4
	1990	24 968	14 865	10 103	22,8	25,8	19,6
	1995	17 344	9 304	8 040	20,7	21,4	20,0
	2000	21 325	10 558	10 767	27,3	26,8	27,8
	2005	21 333	10 808	10 525	26,7	26,7	26,7
	2010	26 503	13 368	13 135	31,1	30,7	31,6
	2015	32 331	15 810	16 521	39,9	37,9	42,0
	2016	30 436	14 614	15 822	37,3	34,9	39,9
2017	29 710	14 285	15 425	37,0	34,7	39,4	
Nordrhein-Westfalen	1980	52 823	31 273	21 550	21,4	25,3	17,5
	1985	54 513	32 900	21 613	20,7	24,5	16,7
	1990	72 586	44 270	28 316	31,2	36,4	25,9
	1995	53 854	28 638	25 216	32,3	33,3	31,5
	2000	58 275	29 946	28 329	35,9	36,7	35,1
	2005	68 163	35 657	32 506	39,5	40,9	38,2
	2010	81 734	41 735	39 999	44,0	44,1	43,8
	2015	100 580	50 253	50 327	57,6	56,2	59,0
	2016	100 187	49 462	50 725	57,7	55,6	59,9
2017	96 855	47 057	49 798	56,9	54,0	59,9	
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	13,4	15,1	11,5
	1985	8 873	5 231	3 642	14,6	16,8	12,3
	1990	12 192	7 263	4 929	23,7	27,0	20,3
	1995	10 103	5 098	5 005	26,1	25,1	27,1
	2000	12 075	5 934	6 141	30,9	30,2	31,7
	2005	14 637	7 306	7 331	35,4	34,7	36,2
	2010	18 974	9 097	9 877	43,1	40,4	46,0
	2015	18 076	8 746	9 330	44,7	42,3	47,3
	2016	18 533	8 627	9 906	46,0	41,8	50,4
2017	17 681	8 221	9 460	44,5	40,6	48,6	
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,0	18,7	13,2
	1985	2 815	1 583	1 232	15,9	17,5	14,3
	1990	3 475	2 075	1 400	25,2	28,5	21,7
	1995	2 370	1 270	1 100	24,7	25,3	24,0
	2000	2 526	1 332	1 194	25,3	26,7	24,2
	2005	2 780	1 373	1 407	27,2	26,2	28,2
	2010	4 603	2 349	2 254	43,6	43,1	44,2
	2015	4 460	2 205	2 255	47,7	45,8	49,6
	2016	4 528	2 211	2 317	49,3	46,7	51,9
2017	4 522	2 179	2 343	51,3	48,1	54,6	

¹ Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

² Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

³ In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche³							
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	25,5	24,4	26,5
	2000	15 767	8 341	7 426	27,6	28,1	26,8
	2005	16 317	8 945	7 372	30,2	31,8	28,3
	2010	16 052	8 835	7 217	38,9	40,0	37,6
	2015	14 872	7 521	7 351	53,6	52,7	54,5
	2016	14 438	7 212	7 226	50,6	49,4	51,9
	2017	14 386	7 118	7 268	49,1	47,5	50,7
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,0	14,4	19,8
	2000	7 356	3 452	3 904	21,8	19,7	23,9
	2005	7 410	3 610	3 800	23,1	21,6	24,7
	2010	8 333	4 113	4 220	33,9	30,7	37,3
	2015	7 203	3 367	3 836	47,3	42,7	52,2
	2016	7 374	3 449	3 925	47,8	43,4	52,4
	2017	7 252	3 340	3 912	46,2	41,4	51,2
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,3	12,1	10,2
	1985	4 672	2 824	1 848	10,7	12,4	8,7
	1990	7 529	4 752	2 777	18,7	21,9	15,1
	1995	6 171	3 663	2 508	19,9	21,8	17,8
	2000	6 310	3 333	2 977	23,5	24,3	22,7
	2005	7 118	3 674	3 444	26,2	26,7	25,6
	2010	8 618	4 474	4 144	28,7	29,3	28,1
	2015	8 584	4 329	4 255	29,7	29,3	30,1
	2016	9 560	4 782	4 778	32,8	32,1	33,6
	2017	10 028	5 074	4 954	35,0	34,7	35,4
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,1	19,1	18,9
	2000	7 948	4 003	3 945	29,9	29,7	30,1
	2005	8 149	4 046	4 103	26,0	24,6	27,4
	2010	9 322	4 710	4 612	40,2	37,4	43,0
	2015	7 087	3 409	3 678	47,6	44,2	51,2
	2016	8 298	4 076	4 222	53,9	51,3	56,5
	2017	7 211	3 387	3 824	46,5	42,5	50,9

¹ Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

² Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

³ In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche³							
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	19,9	23,4	16,3
	1985	191 473	115 696	75 777	19,8	23,4	16,0
	1990	253 578	154 881	98 697	29,3	34,2	24,2
	1995	224 641	118 631	106 010	28,0	28,5	27,5
	2000	259 651	133 672	125 979	31,7	32,3	31,1
	2005	290 192	150 970	139 222	34,2	34,9	33,5
	2010	364 478	186 395	178 083	42,3	42,1	42,5
	2015	391 107	195 407	195 700	51,6	50,2	53,1
	2016	391 396	193 683	197 713	51,7	49,9	53,6
	2017	390 677	190 696	199 981	52,2	49,7	54,8
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,4	46,4	34,0
	1985	21 727	12 508	9 219	39,2	43,5	34,5
	1990	27 557	16 544	11 013	50,9	58,7	43,0
	1995	25 291	12 771	12 520	48,0	47,7	48,5
	2000	29 222	15 012	14 210	54,3	56,2	52,6
	2005	28 593	15 381	13 212	49,8	53,5	46,4
	2010	38 028	19 258	18 770	65,9	66,2	65,9
	2015	40 283	19 872	20 411	82,1	80,6	83,8
	2016	40 714	20 084	20 630	84,3	82,7	86,0
	2017	41 452	19 868	21 584	85,3	81,7	88,9
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	18,7	21,9	15,2
	1985	169 746	103 188	66 558	18,6	22,1	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	27,8	32,5	22,9
	1995	199 350	105 860	93 490	26,6	27,2	26,0
	2000	230 429	118 660	111 769	30,1	30,6	29,6
	2005	261 599	135 589	126 010	33,0	33,6	32,5
	2010	326 450	167 137	159 313	40,5	40,3	40,8
	2015	350 824	175 535	175 289	49,5	48,2	50,9
	2016	350 682	173 599	177 083	49,5	47,7	51,3
	2017	349 225	170 828	178 397	49,9	47,5	52,3

1 Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2 Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

3 In Hamburg 2010 und Schleswig-Holstein 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	2000	25 691	14 904	10 787	18,7	20,9	16,4
	2005	27 601	14 278	13 323	21,2	22,0	20,4
	2010	44 835	23 188	21 647	34,5	35,4	33,6
	2015	54 407	28 643	25 764	39,8	40,6	39,1
	2016	53 351	27 536	25 815	38,1	37,5	38,8
	2017	52 377	26 310	26 067	37,5	35,7	39,4
Bayern	2000	24 903	13 813	11 090	16,1	17,3	14,8
	2005	29 949	15 071	14 878	20,1	20,2	19,9
	2010	42 960	21 089	21 871	28,4	27,7	29,1
	2015	53 133	25 889	27 244	33,2	31,5	35,0
	2016	51 031	24 528	26 503	31,4	29,0	34,0
	2017	49 646	23 619	26 027	30,7	27,9	33,7
Berlin	2000	11 607	5 973	5 634	23,3	23,4	23,2
	2005	16 524	8 073	8 451	33,5	32,5	34,4
	2010	18 165	8 351	9 814	34,9	32,2	37,5
	2015	17 683	8 463	9 220	35,0	33,7	36,3
	2016	17 914	8 365	9 549	36,3	33,5	39,1
	2017	17 197	7 879	9 318	35,1	31,7	38,5
Brandenburg	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2005	3 916	1 862	2 054	13,5	12,1	15,2
	2010	6 200	2 828	3 372	21,4	18,4	24,9
	2015	5 826	2 786	3 040	26,0	23,2	29,3
	2016	5 227	2 443	2 784	25,0	21,0	29,7
	2017	4 715	2 120	2 595	24,5	20,0	29,9
Bremen	2000	2 233	1 212	1 021	23,6	24,9	22,2
	2005	2 850	1 371	1 479	32,5	31,2	33,8
	2010	5 233	2 445	2 788	57,8	54,1	61,4
	2015	4 157	2 060	2 097	45,0	43,5	46,5
	2016	4 285	2 078	2 207	46,2	43,2	49,2
	2017	3 985	1 987	1 998	42,6	40,8	44,4
Hamburg	2000	6 323	3 684	2 639	23,2	26,2	20,0
	2005	7 073	3 648	3 425	26,6	27,3	25,8
	2010	9 142	4 581	4 561	34,3	35,2	33,6
	2015	10 133	4 726	5 407	39,9	38,1	41,7
	2016	10 228	4 832	5 396	40,2	38,3	42,2
	2017	9 947	4 678	5 269	38,6	36,3	41,0
Hessen	2000	14 554	8 235	6 319	18,1	19,8	16,3
	2005	16 094	8 040	8 054	21,9	21,9	21,8
	2010	24 112	11 290	12 822	33,8	31,6	36,0
	2015	25 115	12 093	13 022	33,4	31,6	35,4
	2016	25 364	11 871	13 493	33,0	29,9	36,4
	2017	26 290	12 270	14 020	34,3	30,9	38,1
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,1
	2005	3 504	1 610	1 894	16,8	14,5	19,6
	2010	4 463	1 998	2 465	21,3	18,0	25,1
	2015	4 223	2 014	2 209	24,6	22,2	27,2
	2016	4 073	1 898	2 175	24,9	21,4	28,9
	2017	4 244	1 891	2 353	28,7	23,4	34,6

¹ Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Niedersachsen	2000	15 914	8 715	7 199	15,7	16,5	14,8
	2005	19 207	9 069	10 138	21,2	19,8	22,5
	2010	22 760	10 402	12 358	25,8	23,3	28,4
	2015	23 350	11 114	12 236	25,7	23,6	28,0
	2016	23 113	10 850	12 263	24,6	21,9	27,6
	2017	23 334	10 687	12 647	25,0	21,7	28,6
Nordrhein-Westfalen	2000	41 298	21 826	19 472	17,9	18,1	17,6
	2005	43 314	21 168	22 146	20,5	20,0	21,0
	2010	63 809	30 612	33 197	30,4	29,0	31,8
	2015	67 526	32 193	35 333	31,2	29,2	33,3
	2016	71 563	33 509	38 054	32,1	29,0	35,6
	2017	70 844	32 838	38 006	32,1	28,7	35,9
Rheinland-Pfalz	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,5	18,6
	2005	10 008	4 617	5 391	21,9	20,2	23,7
	2010	12 992	5 814	7 178	28,1	25,0	31,2
	2015	15 031	6 836	8 195	31,0	27,4	34,8
	2016	14 404	6 583	7 821	29,2	25,6	33,1
	2017	13 920	6 314	7 606	28,6	24,8	32,7
Saarland	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,1	14,3
	2005	1 866	891	975	16,0	15,2	16,9
	2010	2 229	1 085	1 144	19,2	18,3	20,2
	2015	3 806	1 809	1 997	32,9	30,1	35,9
	2016	3 694	1 771	1 923	31,5	28,7	34,6
	2017	3 560	1 708	1 852	30,7	27,9	33,8
Sachsen	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2005	11 012	5 574	5 438	20,6	19,7	21,7
	2010	16 520	7 967	8 553	30,8	28,2	33,7
	2015	13 365	7 038	6 327	30,8	29,7	32,0
	2016	13 031	6 726	6 305	31,8	29,4	34,5
	2017	13 365	6 734	6 631	35,3	32,0	38,9
Sachsen-Anhalt	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2005	4 691	2 051	2 640	16,4	13,5	19,8
	2010	6 948	2 929	4 019	24,2	19,2	30,0
	2015	6 099	2 866	3 233	27,0	23,5	30,8
	2016	5 631	2 540	3 091	26,2	21,3	31,9
	2017	5 398	2 418	2 980	27,2	22,1	33,2
Schleswig-Holstein	2000	4 649	2 621	2 028	13,3	13,9	12,6
	2005	4 735	2 472	2 263	15,4	15,9	14,9
	2010	6 058	3 050	3 008	20,2	20,2	20,2
	2015	6 758	3 442	3 316	21,6	21,5	21,8
	2016	6 419	3 037	3 382	20,1	18,3	22,0
	2017	6 666	3 277	3 389	20,8	19,5	22,2
Thüringen	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,4
	2005	5 592	2 588	3 004	19,1	16,7	22,0
	2010	8 455	4 052	4 403	29,6	26,5	32,9
	2015	6 490	3 169	3 321	31,0	27,8	34,4
	2016	5 839	2 670	3 169	29,5	24,2	35,5
	2017	5 953	2 742	3 211	32,8	27,8	38,5

¹ Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer							
Deutschland	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,6	16,2
	2005	207 936	102 383	105 553	21,1	20,5	21,6
	2010	294 881	141 681	153 200	29,8	28,3	31,5
	2015	317 102	155 141	161 961	32,3	30,6	34,0
	2016	315 167	151 237	163 930	31,7	29,1	34,6
	2017	311 441	147 472	163 969	31,8	28,7	35,1
	davon:						
Stadtstaaten	2000	20 163	10 869	9 294	23,3	24,4	22,1
	2005	26 447	13 092	13 355	31,3	30,8	31,7
	2010	32 540	15 377	17 163	37,1	35,3	38,9
	2015	31 973	15 249	16 724	37,7	36,2	39,2
	2016	32 427	15 275	17 152	38,7	36,2	41,2
	2017	31 129	14 544	16 585	37,1	34,2	40,0
Flächenstaaten	2000	156 491	85 151	71 340	16,4	17,0	15,7
	2005	181 489	89 291	92 198	20,1	19,6	20,7
	2010	262 341	126 304	136 037	29,1	27,6	30,8
	2015	285 129	139 892	145 237	31,7	30,1	33,5
	2016	282 740	135 962	146 778	31,1	28,5	34,0
	2017	280 312	132 928	147 384	31,3	28,2	34,7
Deutsche							
Baden-Württemberg	2000	24 232	14 046	10 186	22,5	25,3	19,7
	2005	25 291	13 086	12 205	24,5	25,5	23,5
	2010	41 397	21 499	19 898	38,2	39,3	37,2
	2015	51 109	26 990	24 119	45,7	47,1	44,3
	2016	50 035	25 885	24 150	45,2	45,6	44,9
	2017	48 930	24 645	24 285	44,9	44,0	45,9
	Bayern	2000	23 751	13 167	10 584	18,4	19,9	16,9
2005		28 065	14 150	13 915	22,7	22,9	22,5
2010		40 049	19 916	20 133	30,7	30,2	31,2
2015		50 241	24 675	25 566	37,1	35,6	38,6
2016		48 103	23 261	24 842	36,0	34,0	38,1
2017		46 547	22 244	24 303	35,6	33,2	38,2
Berlin		2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,8	27,1
	2005	15 072	7 319	7 753	38,9	37,8	40,0
	2010	16 442	7 638	8 804	39,5	36,8	42,1
	2015	16 053	7 764	8 289	40,8	39,8	41,9
	2016	16 253	7 703	8 550	44,2	41,7	46,5
	2017	15 418	7 150	8 268	43,9	40,7	47,0
	Brandenburg	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
2005		3 676	1 768	1 908	13,4	12,3	14,8
2010		5 826	2 662	3 164	21,0	18,0	24,4
2015		5 455	2 640	2 815	26,1	23,6	28,8
2016		4 897	2 319	2 578	26,4	23,0	30,2
2017		4 410	2 001	2 409	26,5	22,3	31,2

¹ Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche							
Bremen	2000	2 050	1 116	934	26,7	28,7	24,6
	2005	2 378	1 143	1 235	34,6	33,4	35,8
	2010	4 544	2 143	2 401	62,1	58,7	65,1
	2015	3 699	1 839	1 860	49,0	48,2	49,8
	2016	3 859	1 882	1 977	53,0	51,1	54,7
	2017	3 616	1 821	1 795	50,7	50,6	50,6
Hamburg	2000	5 956	3 473	2 483	28,8	33,4	24,2
	2005	6 407	3 339	3 068	31,0	32,6	29,3
	2010	8 445	4 297	4 148	38,8	40,7	37,1
	2015	9 466	4 452	5 014	45,7	44,4	47,0
	2016	9 565	4 561	5 004	47,1	46,2	48,1
	2017	9 311	4 397	4 914	46,4	45,1	47,7
Hessen	2000	13 536	7 617	5 919	21,3	23,1	19,3
	2005	14 643	7 252	7 391	25,0	24,8	25,2
	2010	21 982	10 241	11 741	37,2	34,4	40,0
	2015	23 136	11 158	11 978	38,3	36,4	40,2
	2016	23 266	10 875	12 391	38,8	35,7	42,1
	2017	24 098	11 237	12 861	41,0	37,6	44,6
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 258	1 123	1 135	12,1	11,2	13,3
	2005	3 430	1 584	1 846	17,3	15,0	20,0
	2010	4 358	1 953	2 405	21,6	18,3	25,4
	2015	4 104	1 947	2 157	25,4	22,9	28,2
	2016	3 950	1 825	2 125	26,9	23,3	30,8
	2017	4 091	1 809	2 282	31,4	25,9	37,2
Niedersachsen	2000	15 348	8 387	6 961	17,1	18,0	16,2
	2005	18 219	8 598	9 621	23,0	21,6	24,4
	2010	21 341	9 764	11 577	27,1	24,6	29,9
	2015	22 312	10 606	11 706	27,5	25,4	29,7
	2016	22 054	10 343	11 711	27,2	24,8	29,9
	2017	22 329	10 207	12 122	28,0	24,8	31,4
Nordrhein-Westfalen	2000	38 808	20 365	18 443	21,1	21,2	20,9
	2005	39 507	19 171	20 336	23,1	22,5	23,8
	2010	58 833	28 261	30 572	33,3	31,8	34,9
	2015	63 276	30 173	33 103	34,5	32,4	36,6
	2016	67 239	31 537	35 702	36,9	34,1	40,0
	2017	66 318	30 818	35 500	37,1	33,9	40,5
Rheinland-Pfalz	2000	8 404	4 312	4 092	20,2	19,9	20,6
	2005	9 333	4 299	5 034	23,9	22,1	25,9
	2010	12 037	5 404	6 633	29,4	26,2	32,7
	2015	14 177	6 497	7 680	33,5	30,0	37,2
	2016	13 485	6 167	7 318	32,3	28,8	36,0
	2017	13 105	5 964	7 141	32,2	28,6	36,1

¹ Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland	Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl			%			
Deutsche							
Saarland	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,4
	2005	1 652	787	865	17,0	16,0	18,1
	2010	1 588	765	823	16,0	15,0	17,0
	2015	3 530	1 695	1 835	34,8	32,5	37,3
	2016	3 385	1 608	1 777	34,0	31,3	36,8
	2017	3 286	1 567	1 719	34,0	31,3	36,9
Sachsen	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,6
	2005	10 357	5 190	5 167	20,6	19,6	21,8
	2010	15 517	7 472	8 045	30,5	27,8	33,3
	2015	12 377	6 446	5 931	31,1	29,8	32,3
	2016	11 866	5 995	5 871	33,2	30,8	35,6
	2017	12 138	6 015	6 123	37,3	34,2	40,4
Sachsen-Anhalt	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,7
	2005	4 518	1 968	2 550	16,5	13,7	20,0
	2010	6 525	2 747	3 778	23,6	18,8	29,1
	2015	5 688	2 667	3 021	27,2	23,9	30,7
	2016	5 270	2 365	2 905	28,0	23,3	33,0
	2017	5 046	2 267	2 779	29,9	25,1	34,8
Schleswig-Holstein	2000	4 515	2 547	1 968	14,4	15,0	13,7
	2005	4 529	2 370	2 159	16,5	17,0	16,0
	2010	5 807	2 921	2 886	21,2	21,2	21,3
	2015	6 469	3 294	3 175	22,7	22,7	22,8
	2016	6 147	2 913	3 234	21,7	20,2	23,4
	2017	6 396	3 135	3 261	23,1	22,1	24,1
Thüringen	2000	3 065	1 654	1 411	10,8	11,1	10,4
	2005	5 482	2 541	2 941	19,6	17,3	22,4
	2010	8 188	3 917	4 271	29,7	26,7	33,1
	2015	6 250	3 073	3 177	32,5	29,3	35,7
	2016	5 615	2 576	3 039	33,0	27,7	38,5
	2017	5 716	2 659	3 057	37,2	32,5	42,2
Deutschland	2000	167 261	90 644	76 617	19,2	19,9	18,4
	2005	192 559	94 565	97 994	23,2	22,6	23,9
	2010	272 879	131 600	141 279	31,8	30,2	33,6
	2015	297 342	145 916	151 426	35,4	33,9	37,0
	2016	294 989	141 815	153 174	36,1	33,8	38,5
	2017	290 755	137 936	152 819	36,7	33,9	39,6
davon:							
Stadtstaaten	2000	18 712	10 057	8 655	27,8	29,6	25,9
	2005	23 857	11 801	12 056	36,1	35,8	36,3
	2010	29 431	14 078	15 353	41,6	40,2	42,9
	2015	29 218	14 055	15 163	43,4	42,2	44,5
	2016	29 677	14 146	15 531	46,2	44,3	48,0
	2017	28 345	13 368	14 977	45,5	43,3	47,6
Flächenstaaten	2000	148 549	80 587	67 962	18,5	19,2	17,8
	2005	168 702	82 764	85 938	22,1	21,5	22,8
	2010	243 448	117 522	125 926	31,0	29,3	32,7
	2015	268 124	131 861	136 263	34,7	33,2	36,3
	2016	265 312	127 669	137 643	35,2	32,9	37,6
	2017	262 410	124 568	137 842	35,9	33,1	38,8

¹ Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren"). Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen, ab 2012 wurden Daten des Zensus 2011 berücksichtigt.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Baden-Württemberg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	35 746	27 808	9 029	12 008	2 915	1 385	2 471	7 938
	m	17 126	13 609	2 112	7 728	1 846	649	1 274	3 517
	w	18 620	14 199	6 917	4 280	1 069	736	1 197	4 421
2005	i	38 949	31 887	12 863	12 564	2 283	1 280	2 897	7 062
	m	18 301	15 392	4 703	7 271	1 350	627	1 441	2 909
	w	20 648	16 495	8 160	5 293	933	653	1 456	4 153
2010	i	48 362	43 942	18 017	18 742	3 028	1 561	2 594	4 420
	m	22 228	20 925	6 826	10 607	1 539	738	1 215	1 303
	w	26 134	23 017	11 191	8 135	1 489	823	1 379	3 117
2015	i	53 352	42 658	20 553	17 824	4 281	-	-	10 694
	m	24 566	20 052	11 082	7 203	1 767	-	-	4 514
	w	28 786	22 606	9 471	10 621	2 514	-	-	6 180
2016	i	53 277	38 201	19 930	18 271	-	-	-	15 076
	m	24 261	18 078	10 809	7 269	-	-	-	6 183
	w	29 016	20 123	9 121	11 002	-	-	-	8 893
2017	i	52 095	19 127	19 127	-	-	-	-	32 968
	m	24 044	10 349	10 349	-	-	-	-	13 695
	w	28 051	8 778	8 778	-	-	-	-	19 273
Fachhochschulreife									
2000	i	6 753	5 081	2 240	1 488	470	279	604	1 672
	m	4 215	3 652	1 593	1 159	362	168	370	563
	w	2 538	1 429	647	329	108	111	234	1 109
2005	i	14 650	7 120	3 351	1 857	533	370	1 009	7 530
	m	9 560	5 048	2 507	1 332	362	234	613	4 512
	w	5 090	2 072	844	525	171	136	396	3 018
2010	i	20 645	10 697	5 065	2 958	933	645	1 096	9 948
	m	12 238	7 077	3 601	1 935	580	355	606	5 161
	w	8 407	3 620	1 464	1 023	353	290	490	4 787
2015	i	20 031	8 657	4 917	2 817	923	-	-	11 374
	m	11 896	5 525	3 455	1 601	469	-	-	6 371
	w	8 135	3 132	1 462	1 216	454	-	-	5 003
2016	i	19 413	7 481	4 765	2 716	-	-	-	11 932
	m	11 385	4 919	3 334	1 585	-	-	-	6 466
	w	8 028	2 562	1 431	1 131	-	-	-	5 466
2017	i	17 999	4 342	4 342	-	-	-	-	13 657
	m	10 432	2 924	2 924	-	-	-	-	7 508
	w	7 567	1 418	1 418	-	-	-	-	6 149
Zusammen									
2000	i	42 499	32 889	11 269	13 496	3 385	1 664	3 075	9 610
	m	21 341	17 261	3 705	8 887	2 208	817	1 644	4 080
	w	21 158	15 628	7 564	4 609	1 177	847	1 431	5 530
2005	i	53 599	39 007	16 214	14 421	2 816	1 650	3 906	14 592
	m	27 861	20 440	7 210	8 603	1 712	861	2 054	7 421
	w	25 738	18 567	9 004	5 818	1 104	789	1 852	7 171
2010	i	69 007	54 639	23 082	21 700	3 961	2 206	3 690	14 368
	m	34 466	28 002	10 427	12 542	2 119	1 093	1 821	6 464
	w	34 541	26 637	12 655	9 158	1 842	1 113	1 869	7 904
2015	i	73 383	51 315	25 470	20 641	5 204	-	-	22 068
	m	36 462	25 577	14 537	8 804	2 236	-	-	10 885
	w	36 921	25 738	10 933	11 837	2 968	-	-	11 183
2016	i	72 690	45 682	24 695	20 987	-	-	-	27 008
	m	35 646	22 997	14 143	8 854	-	-	-	12 649
	w	37 044	22 685	10 552	12 133	-	-	-	14 359
2017	i	70 094	23 469	23 469	-	-	-	-	46 625
	m	34 476	13 273	13 273	-	-	-	-	21 203
	w	35 618	10 196	10 196	-	-	-	-	25 422

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Baden-Württemberg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	77,8	25,3	33,6	8,2	3,9	6,9	22,2
	m	100	79,5	12,3	45,1	10,8	3,8	7,4	20,5
	w	100	76,3	37,1	23,0	5,7	4,0	6,4	23,7
2005	i	100	81,9	33,0	32,3	5,9	3,3	7,4	18,1
	m	100	84,1	25,7	39,7	7,4	3,4	7,9	15,9
	w	100	79,9	39,5	25,6	4,5	3,2	7,1	20,1
2010	i	100	90,9	37,3	38,8	6,3	3,2	5,4	9,1
	m	100	94,1	30,7	47,7	6,9	3,3	5,5	5,9
	w	100	88,1	42,8	31,1	5,7	3,1	5,3	11,9
2015	i	100	80,0	38,5	33,4	8,0	-	-	20,0
	m	100	81,6	45,1	29,3	7,2	-	-	18,4
	w	100	78,5	32,9	36,9	8,7	-	-	21,5
2016	i	100	71,7	37,4	34,3	-	-	-	28,3
	m	100	74,5	44,6	30,0	-	-	-	25,5
	w	100	69,4	31,4	37,9	-	-	-	30,6
2017	i	100	36,7	36,7	-	-	-	-	63,3
	m	100	43,0	43,0	-	-	-	-	57,0
	w	100	31,3	31,3	-	-	-	-	68,7
Fachhochschulreife									
2000	i	100	75,2	33,2	22,0	7,0	4,1	8,9	24,8
	m	100	86,6	37,8	27,5	8,6	4,0	8,8	13,4
	w	100	56,3	25,5	13,0	4,3	4,4	9,2	43,7
2005	i	100	48,6	22,9	12,7	3,6	2,5	6,9	51,4
	m	100	52,8	26,2	13,9	3,8	2,4	6,4	47,2
	w	100	40,7	16,6	10,3	3,4	2,7	7,8	59,3
2010	i	100	51,8	24,5	14,3	4,5	3,1	5,3	48,2
	m	100	57,8	29,4	15,8	4,7	2,9	5,0	42,2
	w	100	43,1	17,4	12,2	4,2	3,4	5,8	56,9
2015	i	100	43,2	24,5	14,1	4,6	-	-	56,8
	m	100	46,4	29,0	13,5	3,9	-	-	53,6
	w	100	38,5	18,0	14,9	5,6	-	-	61,5
2016	i	100	38,5	24,5	14,0	-	-	-	61,5
	m	100	43,2	29,3	13,9	-	-	-	56,8
	w	100	31,9	17,8	14,1	-	-	-	68,1
2017	i	100	24,1	24,1	-	-	-	-	75,9
	m	100	28,0	28,0	-	-	-	-	72,0
	w	100	18,7	18,7	-	-	-	-	81,3
Zusammen									
2000	i	100	77,4	26,5	31,8	8,0	3,9	7,2	22,6
	m	100	80,9	17,4	41,6	10,3	3,8	7,7	19,1
	w	100	73,9	35,8	21,8	5,6	4,0	6,8	26,1
2005	i	100	72,8	30,3	26,9	5,3	3,1	7,3	27,2
	m	100	73,4	25,9	30,9	6,1	3,1	7,4	26,6
	w	100	72,1	35,0	22,6	4,3	3,1	7,2	27,9
2010	i	100	79,2	33,4	31,4	5,7	3,2	5,3	20,8
	m	100	81,2	30,3	36,4	6,1	3,2	5,3	18,8
	w	100	77,1	36,6	26,5	5,3	3,2	5,4	22,9
2015	i	100	69,9	34,7	28,1	7,1	-	-	30,1
	m	100	70,1	39,9	24,1	6,1	-	-	29,9
	w	100	69,7	29,6	32,1	8,0	-	-	30,3
2016	i	100	62,8	34,0	28,9	-	-	-	37,2
	m	100	64,5	39,7	24,8	-	-	-	35,5
	w	100	61,2	28,5	32,8	-	-	-	38,8
2017	i	100	33,5	33,5	-	-	-	-	66,5
	m	100	38,5	38,5	-	-	-	-	61,5
	w	100	28,6	28,6	-	-	-	-	71,4

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Bayern									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	27 283	24 116	9 800	9 458	1 787	1 171	1 900	3 167
	m	12 555	11 774	2 343	6 878	986	568	999	781
	w	14 728	12 342	7 457	2 580	801	603	901	2 386
2005	i	28 932	25 699	14 215	7 813	1 105	905	1 661	3 233
	m	12 904	12 040	5 161	5 165	575	413	726	864
	w	16 028	13 659	9 054	2 648	530	492	935	2 369
2010	i	39 987	37 112	23 512	9 362	1 503	1 101	1 634	2 875
	m	17 979	17 233	8 922	6 329	813	456	713	746
	w	22 008	19 879	14 590	3 033	690	645	921	2 129
2015	i	43 185	36 718	23 824	10 922	1 972	-	-	6 467
	m	19 569	17 143	11 775	4 508	860	-	-	2 426
	w	23 616	19 575	12 049	6 414	1 112	-	-	4 041
2016	i	43 739	34 883	23 475	11 408	-	-	-	8 856
	m	19 810	16 323	11 614	4 709	-	-	-	3 487
	w	23 929	18 560	11 861	6 699	-	-	-	5 369
2017	i	44 568	24 241	24 241	-	-	-	-	20 327
	m	20 243	11 904	11 904	-	-	-	-	8 339
	w	24 325	12 337	12 337	-	-	-	-	11 988
Fachhochschulreife									
2000	i	13 050	7 954	3 094	2 607	692	451	1 110	5 096
	m	6 632	4 987	1 607	2 093	446	244	597	1 645
	w	6 418	2 967	1 487	514	246	207	513	3 451
2005	i	17 631	11 319	6 013	2 661	677	673	1 295	6 312
	m	10 055	7 281	3 853	1 939	441	355	693	2 774
	w	7 576	4 038	2 160	722	236	318	602	3 538
2010	i	20 879	14 375	8 497	3 319	793	698	1 068	6 504
	m	11 511	8 835	5 304	2 215	425	351	540	2 676
	w	9 368	5 540	3 193	1 104	368	347	528	3 828
2015	i	21 303	12 370	8 564	2 963	843	-	-	8 933
	m	11 480	7 330	5 468	1 496	366	-	-	4 150
	w	9 823	5 040	3 096	1 467	477	-	-	4 783
2016	i	20 733	11 250	8 163	3 087	-	-	-	9 483
	m	11 142	6 685	5 135	1 550	-	-	-	4 457
	w	9 591	4 565	3 028	1 537	-	-	-	5 026
2017	i	19 265	7 634	7 634	-	-	-	-	11 631
	m	10 141	4 752	4 752	-	-	-	-	5 389
	w	9 124	2 882	2 882	-	-	-	-	6 242
Zusammen									
2000	i	40 333	32 070	12 894	12 065	2 479	1 622	3 010	8 263
	m	19 187	16 761	3 950	8 971	1 432	812	1 596	2 426
	w	21 146	15 309	8 944	3 094	1 047	810	1 414	5 837
2005	i	46 563	37 018	20 228	10 474	1 782	1 578	2 956	9 545
	m	22 959	19 321	9 014	7 104	1 016	768	1 419	3 638
	w	23 604	17 697	11 214	3 370	766	810	1 537	5 907
2010	i	60 866	51 487	32 009	12 681	2 296	1 799	2 702	9 379
	m	29 490	26 068	14 226	8 544	1 238	807	1 253	3 422
	w	31 376	25 419	17 783	4 137	1 058	992	1 449	5 957
2015	i	64 488	49 088	32 388	13 885	2 815	-	-	15 400
	m	31 049	24 473	17 243	6 004	1 226	-	-	6 576
	w	33 439	24 615	15 145	7 881	1 589	-	-	8 824
2016	i	64 472	46 133	31 638	14 495	-	-	-	18 339
	m	30 952	23 008	16 749	6 259	-	-	-	7 944
	w	33 520	23 125	14 889	8 236	-	-	-	10 395
2017	i	63 833	31 875	31 875	-	-	-	-	31 958
	m	30 384	16 656	16 656	-	-	-	-	13 728
	w	33 449	15 219	15 219	-	-	-	-	18 230

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Bayern									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	88,4	35,9	34,7	6,5	4,3	7,0	11,6
	m	100	93,8	18,7	54,8	7,9	4,5	8,0	6,2
	w	100	83,8	50,6	17,5	5,4	4,1	6,1	16,2
2005	i	100	88,8	49,1	27,0	3,8	3,1	5,7	11,2
	m	100	93,3	40,0	40,0	4,5	3,2	5,6	6,7
	w	100	85,2	56,5	16,5	3,3	3,1	5,8	14,8
2010	i	100	92,8	58,8	23,4	3,8	2,8	4,1	7,2
	m	100	95,9	49,6	35,2	4,5	2,5	4,0	4,1
	w	100	90,3	66,3	13,8	3,1	2,9	4,2	9,7
2015	i	100	85,0	55,2	25,3	4,6	-	-	15,0
	m	100	87,6	60,2	23,0	4,4	-	-	12,4
	w	100	82,9	51,0	27,2	4,7	-	-	17,1
2016	i	100	79,8	53,7	26,1	-	-	-	20,2
	m	100	82,4	58,6	23,8	-	-	-	17,6
	w	100	77,6	49,6	28,0	-	-	-	22,4
2017	i	100	54,4	54,4	-	-	-	-	45,6
	m	100	58,8	58,8	-	-	-	-	41,2
	w	100	50,7	50,7	-	-	-	-	49,3
Fachhochschulreife									
2000	i	100	61,0	23,7	20,0	5,3	3,5	8,5	39,0
	m	100	75,2	24,2	31,6	6,7	3,7	9,0	24,8
	w	100	46,2	23,2	8,0	3,8	3,2	8,0	53,8
2005	i	100	64,2	34,1	15,1	3,8	3,8	7,3	35,8
	m	100	72,4	38,3	19,3	4,4	3,5	6,9	27,6
	w	100	53,3	28,5	9,5	3,1	4,2	7,9	46,7
2010	i	100	68,8	40,7	15,9	3,8	3,3	5,1	31,2
	m	100	76,8	46,1	19,2	3,7	3,0	4,7	23,2
	w	100	59,1	34,1	11,8	3,9	3,7	5,6	40,9
2015	i	100	58,1	40,2	13,9	4,0	-	-	41,9
	m	100	63,9	47,6	13,0	3,2	-	-	36,1
	w	100	51,3	31,5	14,9	4,9	-	-	48,7
2016	i	100	54,3	39,4	14,9	-	-	-	45,7
	m	100	60,0	46,1	13,9	-	-	-	40,0
	w	100	47,6	31,6	16,0	-	-	-	52,4
2017	i	100	39,6	39,6	-	-	-	-	60,4
	m	100	46,9	46,9	-	-	-	-	53,1
	w	100	31,6	31,6	-	-	-	-	68,4
Zusammen									
2000	i	100	79,5	32,0	29,9	6,1	4,0	7,5	20,5
	m	100	87,4	20,6	46,8	7,5	4,2	8,3	12,6
	w	100	72,4	42,3	14,6	5,0	3,8	6,7	27,6
2005	i	100	79,5	43,4	22,5	3,8	3,4	6,3	20,5
	m	100	84,2	39,3	30,9	4,4	3,3	6,2	15,8
	w	100	75,0	47,5	14,3	3,2	3,4	6,5	25,0
2010	i	100	84,6	52,6	20,8	3,8	3,0	4,4	15,4
	m	100	88,4	48,2	29,0	4,2	2,7	4,2	11,6
	w	100	81,0	56,7	13,2	3,4	3,2	4,6	19,0
2015	i	100	76,1	50,2	21,5	4,4	-	-	23,9
	m	100	78,8	55,5	19,3	3,9	-	-	21,2
	w	100	73,6	45,3	23,6	4,8	-	-	26,4
2016	i	100	71,6	49,1	22,5	-	-	-	28,4
	m	100	74,3	54,1	20,2	-	-	-	25,7
	w	100	69,0	44,4	24,6	-	-	-	31,0
2017	i	100	49,9	49,9	-	-	-	-	50,1
	m	100	54,8	54,8	-	-	-	-	45,2
	w	100	45,5	45,5	-	-	-	-	54,5

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Berlin									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	12 187	9 341	3 125	2 962	1 124	652	1 478	2 846
	m	5 419	4 331	857	1 755	739	273	707	1 088
	w	6 768	5 010	2 268	1 207	385	379	771	1 758
2005	i	13 429	10 263	3 661	2 777	1 116	684	2 025	3 166
	m	5 803	4 582	1 443	1 463	602	286	788	1 221
	w	7 626	5 681	2 218	1 314	514	398	1 237	1 945
2010	i	13 455	12 075	5 286	3 977	984	641	1 187	1 380
	m	6 116	5 743	2 332	2 134	490	270	517	373
	w	7 339	6 332	2 954	1 843	494	371	670	1 007
2015	i	14 082	11 344	6 584	3 680	1 080	-	-	2 738
	m	6 429	5 391	3 387	1 531	473	-	-	1 038
	w	7 653	5 953	3 197	2 149	607	-	-	1 700
2016	i	15 443	11 032	6 896	4 136	-	-	-	4 411
	m	7 224	5 434	3 653	1 781	-	-	-	1 790
	w	8 219	5 598	3 243	2 355	-	-	-	2 621
2017	i	16 661	7 465	7 465	-	-	-	-	9 196
	m	7 775	3 909	3 909	-	-	-	-	3 866
	w	8 886	3 556	3 556	-	-	-	-	5 330
Fachhochschulreife									
2000	i	1 981	1 303	507	339	139	88	230	678
	m	1 116	803	326	223	93	47	114	313
	w	865	500	181	116	46	41	116	365
2005	i	3 290	2 392	944	638	234	141	435	898
	m	1 807	1 508	629	420	156	76	227	299
	w	1 483	884	315	218	78	65	208	599
2010	i	3 444	2 463	1 120	673	231	147	292	981
	m	1 848	1 593	752	453	146	80	162	255
	w	1 596	870	368	220	85	67	130	726
2015	i	2 931	1 737	1 029	530	178	-	-	1 194
	m	1 708	1 112	678	328	106	-	-	596
	w	1 223	625	351	202	72	-	-	598
2016	i	2 853	1 486	957	529	-	-	-	1 367
	m	1 625	908	614	294	-	-	-	717
	w	1 228	578	343	235	-	-	-	650
2017	i	2 699	937	937	-	-	-	-	1 762
	m	1 546	604	604	-	-	-	-	942
	w	1 153	333	333	-	-	-	-	820
Zusammen									
2000	i	14 168	10 644	3 632	3 301	1 263	740	1 708	3 524
	m	6 535	5 134	1 183	1 978	832	320	821	1 401
	w	7 633	5 510	2 449	1 323	431	420	887	2 123
2005	i	16 719	12 655	4 605	3 415	1 350	825	2 460	4 064
	m	7 610	6 090	2 072	1 883	758	362	1 015	1 520
	w	9 109	6 565	2 533	1 532	592	463	1 445	2 544
2010	i	16 899	14 538	6 406	4 650	1 215	788	1 479	2 361
	m	7 964	7 336	3 084	2 587	636	350	679	628
	w	8 935	7 202	3 322	2 063	579	438	800	1 733
2015	i	17 013	13 081	7 613	4 210	1 258	-	-	3 932
	m	8 137	6 503	4 065	1 859	579	-	-	1 634
	w	8 876	6 578	3 548	2 351	679	-	-	2 298
2016	i	18 296	12 518	7 853	4 665	-	-	-	5 778
	m	8 849	6 342	4 267	2 075	-	-	-	2 507
	w	9 447	6 176	3 586	2 590	-	-	-	3 271
2017	i	19 360	8 402	8 402	-	-	-	-	10 958
	m	9 321	4 513	4 513	-	-	-	-	4 808
	w	10 039	3 889	3 889	-	-	-	-	6 150

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Berlin									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	76,6	25,6	24,3	9,2	5,3	12,1	23,4
	m	100	79,9	15,8	32,4	13,6	5,0	13,0	20,1
	w	100	74,0	33,5	17,8	5,7	5,6	11,4	26,0
2005	i	100	76,4	27,3	20,7	8,3	5,1	15,1	23,6
	m	100	79,0	24,9	25,2	10,4	4,9	13,6	21,0
	w	100	74,5	29,1	17,2	6,7	5,2	16,2	25,5
2010	i	100	89,7	39,3	29,6	7,3	4,8	8,8	10,3
	m	100	93,9	38,1	34,9	8,0	4,4	8,5	6,1
	w	100	86,3	40,3	25,1	6,7	5,1	9,1	13,7
2015	i	100	80,6	46,8	26,1	7,7	-	-	19,4
	m	100	83,9	52,7	23,8	7,4	-	-	16,1
	w	100	77,8	41,8	28,1	7,9	-	-	22,2
2016	i	100	71,4	44,7	26,8	-	-	-	28,6
	m	100	75,2	50,6	24,7	-	-	-	24,8
	w	100	68,1	39,5	28,7	-	-	-	31,9
2017	i	100	44,8	44,8	-	-	-	-	55,2
	m	100	50,3	50,3	-	-	-	-	49,7
	w	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0
Fachhochschulreife									
2000	i	100	65,8	25,6	17,1	7,0	4,4	11,6	34,2
	m	100	72,0	29,2	20,0	8,3	4,2	10,2	28,0
	w	100	57,8	20,9	13,4	5,3	4,7	13,4	42,2
2005	i	100	72,7	28,7	19,4	7,1	4,3	13,2	27,3
	m	100	83,5	34,8	23,2	8,6	4,2	12,6	16,5
	w	100	59,6	21,2	14,7	5,3	4,4	14,0	40,4
2010	i	100	71,5	32,5	19,5	6,7	4,3	8,5	28,5
	m	100	86,2	40,7	24,5	7,9	4,3	8,8	13,8
	w	100	54,5	23,1	13,8	5,3	4,2	8,1	45,5
2015	i	100	59,3	35,1	18,1	6,1	-	-	40,7
	m	100	65,1	39,7	19,2	6,2	-	-	34,9
	w	100	51,1	28,7	16,5	5,9	-	-	48,9
2016	i	100	52,1	33,5	18,5	-	-	-	47,9
	m	100	55,9	37,8	18,1	-	-	-	44,1
	w	100	47,1	27,9	19,1	-	-	-	52,9
2017	i	100	34,7	34,7	-	-	-	-	65,3
	m	100	39,1	39,1	-	-	-	-	60,9
	w	100	28,9	28,9	-	-	-	-	71,1
Zusammen									
2000	i	100	75,1	25,6	23,3	8,9	5,2	12,1	24,9
	m	100	78,6	18,1	30,3	12,7	4,9	12,6	21,4
	w	100	72,2	32,1	17,3	5,6	5,5	11,6	27,8
2005	i	100	75,7	27,5	20,4	8,1	4,9	14,7	24,3
	m	100	80,0	27,2	24,7	10,0	4,8	13,3	20,0
	w	100	72,1	27,8	16,8	6,5	5,1	15,9	27,9
2010	i	100	86,0	37,9	27,5	7,2	4,7	8,8	14,0
	m	100	92,1	38,7	32,5	8,0	4,4	8,5	7,9
	w	100	80,6	37,2	23,1	6,5	4,9	9,0	19,4
2015	i	100	76,9	44,7	24,7	7,4	-	-	23,1
	m	100	79,9	50,0	22,8	7,1	-	-	20,1
	w	100	74,1	40,0	26,5	7,6	-	-	25,9
2016	i	100	68,4	42,9	25,5	-	-	-	31,6
	m	100	71,7	48,2	23,4	-	-	-	28,3
	w	100	65,4	38,0	27,4	-	-	-	34,6
2017	i	100	43,4	43,4	-	-	-	-	56,6
	m	100	48,4	48,4	-	-	-	-	51,6
	w	100	38,7	38,7	-	-	-	-	61,3

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Brandenburg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	11 507	7 498	2 631	2 488	632	568	1 179	4 009
	m	4 520	3 315	400	1 785	415	190	525	1 205
	w	6 987	4 183	2 231	703	217	378	654	2 804
2005	i	11 263	7 932	3 487	2 021	528	522	1 374	3 331
	m	4 654	3 576	1 061	1 310	325	211	669	1 078
	w	6 609	4 356	2 426	711	203	311	705	2 253
2010	i	10 171	7 537	3 813	2 069	432	413	810	2 634
	m	4 353	3 467	1 478	1 210	247	179	353	886
	w	5 818	4 070	2 335	859	185	234	457	1 748
2015	i	8 263	5 630	3 581	1 628	421	-	-	2 633
	m	3 847	2 751	1 879	677	195	-	-	1 096
	w	4 416	2 879	1 702	951	226	-	-	1 537
2016	i	8 797	5 614	3 817	1 797	-	-	-	3 183
	m	3 982	2 632	1 894	738	-	-	-	1 350
	w	4 815	2 982	1 923	1 059	-	-	-	1 833
2017	i	9 867	4 349	4 349	-	-	-	-	5 518
	m	4 484	2 170	2 170	-	-	-	-	2 314
	w	5 383	2 179	2 179	-	-	-	-	3 204
Fachhochschulreife									
2000	i	1 982	814	372	194	61	42	145	1 168
	m	839	506	214	157	42	17	76	333
	w	1 143	308	158	37	19	25	69	835
2005	i	3 043	1 209	639	206	76	74	214	1 834
	m	1 451	800	439	149	47	43	122	651
	w	1 592	409	200	57	29	31	92	1 183
2010	i	2 137	871	530	129	50	51	111	1 266
	m	1 037	590	380	82	35	27	66	447
	w	1 100	281	150	47	15	24	45	819
2015	i	1 418	381	256	83	42	-	-	1 037
	m	686	255	177	54	24	-	-	431
	w	732	126	79	29	18	-	-	606
2016	i	1 514	385	275	110	-	-	-	1 129
	m	686	232	169	63	-	-	-	454
	w	828	153	106	47	-	-	-	675
2017	i	1 582	291	291	-	-	-	-	1 291
	m	714	179	179	-	-	-	-	535
	w	868	112	112	-	-	-	-	756
Zusammen									
2000	i	13 489	8 312	3 003	2 682	693	610	1 324	5 177
	m	5 359	3 821	614	1 942	457	207	601	1 538
	w	8 130	4 491	2 389	740	236	403	723	3 639
2005	i	14 306	9 141	4 126	2 227	604	596	1 588	5 165
	m	6 105	4 376	1 500	1 459	372	254	791	1 729
	w	8 201	4 765	2 626	768	232	342	797	3 436
2010	i	12 308	8 408	4 343	2 198	482	464	921	3 900
	m	5 390	4 057	1 858	1 292	282	206	419	1 333
	w	6 918	4 351	2 485	906	200	258	502	2 567
2015	i	9 681	6 011	3 837	1 711	463	-	-	3 670
	m	4 533	3 006	2 056	731	219	-	-	1 527
	w	5 148	3 005	1 781	980	244	-	-	2 143
2016	i	10 311	5 999	4 092	1 907	-	-	-	4 312
	m	4 668	2 864	2 063	801	-	-	-	1 804
	w	5 643	3 135	2 029	1 106	-	-	-	2 508
2017	i	11 449	4 640	4 640	-	-	-	-	6 809
	m	5 198	2 349	2 349	-	-	-	-	2 849
	w	6 251	2 291	2 291	-	-	-	-	3 960

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Brandenburg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	65,2	22,9	21,6	5,5	4,9	10,2	34,8
	m	100	73,3	8,8	39,5	9,2	4,2	11,6	26,7
	w	100	59,9	31,9	10,1	3,1	5,4	9,4	40,1
2005	i	100	70,4	31,0	17,9	4,7	4,6	12,2	29,6
	m	100	76,8	22,8	28,1	7,0	4,5	14,4	23,2
	w	100	65,9	36,7	10,8	3,1	4,7	10,7	34,1
2010	i	100	74,1	37,5	20,3	4,2	4,1	8,0	25,9
	m	100	79,6	34,0	27,8	5,7	4,1	8,1	20,4
	w	100	70,0	40,1	14,8	3,2	4,0	7,9	30,0
2015	i	100	68,1	43,3	19,7	5,1	-	-	31,9
	m	100	71,5	48,8	17,6	5,1	-	-	28,5
	w	100	65,2	38,5	21,5	5,1	-	-	34,8
2016	i	100	63,8	43,4	20,4	-	-	-	36,2
	m	100	66,1	47,6	18,5	-	-	-	33,9
	w	100	61,9	39,9	22,0	-	-	-	38,1
2017	i	100	44,1	44,1	-	-	-	-	55,9
	m	100	48,4	48,4	-	-	-	-	51,6
	w	100	40,5	40,5	-	-	-	-	59,5
Fachhochschulreife									
2000	i	100	41,1	18,8	9,8	3,1	2,1	7,3	58,9
	m	100	60,3	25,5	18,7	5,0	2,0	9,1	39,7
	w	100	26,9	13,8	3,2	1,7	2,2	6,0	73,1
2005	i	100	39,7	21,0	6,8	2,5	2,4	7,0	60,3
	m	100	55,1	30,3	10,3	3,2	3,0	8,4	44,9
	w	100	25,7	12,6	3,6	1,8	1,9	5,8	74,3
2010	i	100	40,8	24,8	6,0	2,3	2,4	5,2	59,2
	m	100	56,9	36,6	7,9	3,4	2,6	6,4	43,1
	w	100	25,5	13,6	4,3	1,4	2,2	4,1	74,5
2015	i	100	26,9	18,1	5,9	3,0	-	-	73,1
	m	100	37,2	25,8	7,9	3,5	-	-	62,8
	w	100	17,2	10,8	4,0	2,5	-	-	82,8
2016	i	100	25,4	18,2	7,3	-	-	-	74,6
	m	100	33,8	24,6	9,2	-	-	-	66,2
	w	100	18,5	12,8	5,7	-	-	-	81,5
2017	i	100	18,4	18,4	-	-	-	-	81,6
	m	100	25,1	25,1	-	-	-	-	74,9
	w	100	12,9	12,9	-	-	-	-	87,1
Zusammen									
2000	i	100	61,6	22,3	19,9	5,1	4,5	9,8	38,4
	m	100	71,3	11,5	36,2	8,5	3,9	11,2	28,7
	w	100	55,2	29,4	9,1	2,9	5,0	8,9	44,8
2005	i	100	63,9	28,8	15,6	4,2	4,2	11,1	36,1
	m	100	71,7	24,6	23,9	6,1	4,2	13,0	28,3
	w	100	58,1	32,0	9,4	2,8	4,2	9,7	41,9
2010	i	100	68,3	35,3	17,9	3,9	3,8	7,5	31,7
	m	100	75,3	34,5	24,0	5,2	3,8	7,8	24,7
	w	100	62,9	35,9	13,1	2,9	3,7	7,3	37,1
2015	i	100	62,1	39,6	17,7	4,8	-	-	37,9
	m	100	66,3	45,4	16,1	4,8	-	-	33,7
	w	100	58,4	34,6	19,0	4,7	-	-	41,6
2016	i	100	58,2	39,7	18,5	-	-	-	41,8
	m	100	61,4	44,2	17,2	-	-	-	38,6
	w	100	55,6	36,0	19,6	-	-	-	44,4
2017	i	100	40,5	40,5	-	-	-	-	59,5
	m	100	45,2	45,2	-	-	-	-	54,8
	w	100	36,7	36,7	-	-	-	-	63,3

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Bremen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	2 186	1 852	695	682	141	115	219	334
	m	953	848	155	451	75	45	122	105
	w	1 233	1 004	540	231	66	70	97	229
2005	i	2 407	1 955	802	671	129	103	250	452
	m	1 084	941	266	432	85	45	113	143
	w	1 323	1 014	536	239	44	58	137	309
2010	i	2 970	2 631	1 175	910	173	118	255	339
	m	1 359	1 252	447	517	91	68	129	107
	w	1 611	1 379	728	393	82	50	126	232
2015	i	3 404	2 498	1 363	907	228	-	-	906
	m	1 584	1 210	704	405	101	-	-	374
	w	1 820	1 288	659	502	127	-	-	532
2016	i	3 233	2 236	1 360	876	-	-	-	997
	m	1 468	1 067	700	367	-	-	-	401
	w	1 765	1 169	660	509	-	-	-	596
2017	i	2 967	1 164	1 164	-	-	-	-	1 803
	m	1 374	602	602	-	-	-	-	772
	w	1 593	562	562	-	-	-	-	1 031
Fachhochschulreife									
2000	i	736	472	177	113	36	53	93	264
	m	312	265	103	70	16	27	49	47
	w	424	207	74	43	20	26	44	217
2005	i	1 063	540	256	100	36	43	105	523
	m	560	326	164	62	19	22	59	234
	w	503	214	92	38	17	21	46	289
2010	i	859	560	265	120	32	42	101	299
	m	425	333	164	69	18	21	61	92
	w	434	227	101	51	14	21	40	207
2015	i	849	404	235	123	46	-	-	445
	m	475	267	166	73	28	-	-	208
	w	374	137	69	50	18	-	-	237
2016	i	603	402	279	123	-	-	-	201
	m	329	245	171	74	-	-	-	84
	w	274	157	108	49	-	-	-	117
2017	i	507	263	263	-	-	-	-	244
	m	278	174	174	-	-	-	-	104
	w	229	89	89	-	-	-	-	140
Zusammen									
2000	i	2 922	2 324	872	795	177	168	312	598
	m	1 265	1 113	258	521	91	72	171	152
	w	1 657	1 211	614	274	86	96	141	446
2005	i	3 470	2 495	1 058	771	165	146	355	975
	m	1 644	1 267	430	494	104	67	172	377
	w	1 826	1 228	628	277	61	79	183	598
2010	i	3 829	3 191	1 440	1 030	205	160	356	638
	m	1 784	1 585	611	586	109	89	190	199
	w	2 045	1 606	829	444	96	71	166	439
2015	i	4 253	2 902	1 598	1 030	274	-	-	1 351
	m	2 059	1 477	870	478	129	-	-	582
	w	2 194	1 425	728	552	145	-	-	769
2016	i	3 836	2 638	1 639	999	-	-	-	1 198
	m	1 797	1 312	871	441	-	-	-	485
	w	2 039	1 326	768	558	-	-	-	713
2017	i	3 474	1 427	1 427	-	-	-	-	2 047
	m	1 652	776	776	-	-	-	-	876
	w	1 822	651	651	-	-	-	-	1 171

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Bremen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	84,7	31,8	31,2	6,5	5,3	10,0	15,3
	m	100	89,0	16,3	47,3	7,9	4,7	12,8	11,0
	w	100	81,4	43,8	18,7	5,4	5,7	7,9	18,6
2005	i	100	81,2	33,3	27,9	5,4	4,3	10,4	18,8
	m	100	86,8	24,5	39,9	7,8	4,2	10,4	13,2
	w	100	76,6	40,5	18,1	3,3	4,4	10,4	23,4
2010	i	100	88,6	39,6	30,6	5,8	4,0	8,6	11,4
	m	100	92,1	32,9	38,0	6,7	5,0	9,5	7,9
	w	100	85,6	45,2	24,4	5,1	3,1	7,8	14,4
2015	i	100	73,4	40,0	26,6	6,7	-	-	26,6
	m	100	76,4	44,4	25,6	6,4	-	-	23,6
	w	100	70,8	36,2	27,6	7,0	-	-	29,2
2016	i	100	69,2	42,1	27,1	-	-	-	30,8
	m	100	72,7	47,7	25,0	-	-	-	27,3
	w	100	66,2	37,4	28,8	-	-	-	33,8
2017	i	100	39,2	39,2	-	-	-	-	60,8
	m	100	43,8	43,8	-	-	-	-	56,2
	w	100	35,3	35,3	-	-	-	-	64,7
Fachhochschulreife									
2000	i	100	64,1	24,0	15,4	4,9	7,2	12,6	35,9
	m	100	84,9	33,0	22,4	5,1	8,7	15,7	15,1
	w	100	48,8	17,5	10,1	4,7	6,1	10,4	51,2
2005	i	100	50,8	24,1	9,4	3,4	4,0	9,9	49,2
	m	100	58,2	29,3	11,1	3,4	3,9	10,5	41,8
	w	100	42,5	18,3	7,6	3,4	4,2	9,1	57,5
2010	i	100	65,2	30,8	14,0	3,7	4,9	11,8	34,8
	m	100	78,4	38,6	16,2	4,2	4,9	14,4	21,6
	w	100	52,3	23,3	11,8	3,2	4,8	9,2	47,7
2015	i	100	47,6	27,7	14,5	5,4	-	-	52,4
	m	100	56,2	34,9	15,4	5,9	-	-	43,8
	w	100	36,6	18,4	13,4	4,8	-	-	63,4
2016	i	100	66,7	46,3	20,4	-	-	-	33,3
	m	100	74,5	52,0	22,5	-	-	-	25,5
	w	100	57,3	39,4	17,9	-	-	-	42,7
2017	i	100	51,9	51,9	-	-	-	-	48,1
	m	100	62,6	62,6	-	-	-	-	37,4
	w	100	38,9	38,9	-	-	-	-	61,1
Zusammen									
2000	i	100	79,5	29,8	27,2	6,1	5,7	10,7	20,5
	m	100	88,0	20,4	41,2	7,2	5,7	13,5	12,0
	w	100	73,1	37,1	16,5	5,2	5,8	8,5	26,9
2005	i	100	71,9	30,5	22,2	4,8	4,2	10,2	28,1
	m	100	77,1	26,2	30,0	6,3	4,1	10,5	22,9
	w	100	67,3	34,4	15,2	3,3	4,3	10,0	32,7
2010	i	100	83,3	37,6	26,9	5,4	4,2	9,3	16,7
	m	100	88,8	34,2	32,8	6,1	5,0	10,7	11,2
	w	100	78,5	40,5	21,7	4,7	3,5	8,1	21,5
2015	i	100	68,2	37,6	24,2	6,4	-	-	31,8
	m	100	71,7	42,3	23,2	6,3	-	-	28,3
	w	100	64,9	33,2	25,2	6,6	-	-	35,1
2016	i	100	68,8	42,7	26,0	-	-	-	31,2
	m	100	73,0	48,5	24,5	-	-	-	27,0
	w	100	65,0	37,7	27,4	-	-	-	35,0
2017	i	100	41,1	41,1	-	-	-	-	58,9
	m	100	47,0	47,0	-	-	-	-	53,0
	w	100	35,7	35,7	-	-	-	-	64,3

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Hamburg⁴									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	5 431	4 262	1 210	1 241	624	381	806	1 169
	m	2 576	2 187	344	830	378	179	456	389
	w	2 855	2 075	866	411	246	202	350	780
2005	i	5 712	4 728	1 428	1 573	715	288	724	984
	m	2 639	2 430	610	846	494	121	359	209
	w	3 073	2 298	818	727	221	167	365	775
2010	i	12 856	10 961	3 603	4 259	1 125	639	1 335	1 895
	m	5 896	5 312	1 440	2 327	575	326	644	584
	w	6 960	5 649	2 163	1 932	550	313	691	1 311
2015	i	9 662	6 698	2 752	2 964	982	-	-	2 964
	m	4 545	3 194	1 445	1 316	433	-	-	1 351
	w	5 117	3 504	1 307	1 648	549	-	-	1 613
2016	i	9 981	5 936	2 853	3 083	-	-	-	4 045
	m	4 656	2 877	1 565	1 312	-	-	-	1 779
	w	5 325	3 059	1 288	1 771	-	-	-	2 266
2017	i	9 480	2 710	2 710	-	-	-	-	6 770
	m	4 453	1 448	1 448	-	-	-	-	3 005
	w	5 027	1 262	1 262	-	-	-	-	3 765
Fachhochschulreife									
2000	i	2 777	680	231	121	92	72	164	2 097
	m	1 117	364	122	77	60	33	72	753
	w	1 660	316	109	44	32	39	92	1 344
2005	i	2 080	978	457	242	75	42	162	1 102
	m	1 125	640	305	166	52	23	94	485
	w	955	338	152	76	23	19	68	617
2010	i	2 581	1 127	542	307	92	64	122	1 454
	m	1 422	711	343	215	52	30	71	711
	w	1 159	416	199	92	40	34	51	743
2015	i	1 704	796	397	292	107	-	-	908
	m	1 043	492	260	174	58	-	-	551
	w	661	304	137	118	49	-	-	357
2016	i	1 782	622	348	274	-	-	-	1 160
	m	1 136	397	231	166	-	-	-	739
	w	646	225	117	108	-	-	-	421
2017	i	1 505	315	315	-	-	-	-	1 190
	m	916	187	187	-	-	-	-	729
	w	589	128	128	-	-	-	-	461
Zusammen									
2000	i	8 208	4 942	1 441	1 362	716	453	970	3 266
	m	3 693	2 551	466	907	438	212	528	1 142
	w	4 515	2 391	975	455	278	241	442	2 124
2005	i	7 792	5 706	1 885	1 815	790	330	886	2 086
	m	3 764	3 070	915	1 012	546	144	453	694
	w	4 028	2 636	970	803	244	186	433	1 392
2010	i	15 437	12 088	4 145	4 566	1 217	703	1 457	3 349
	m	7 318	6 023	1 783	2 542	627	356	715	1 295
	w	8 119	6 065	2 362	2 024	590	347	742	2 054
2015	i	11 366	7 494	3 149	3 256	1 089	-	-	3 872
	m	5 588	3 686	1 705	1 490	491	-	-	1 902
	w	5 778	3 808	1 444	1 766	598	-	-	1 970
2016	i	11 763	6 558	3 201	3 357	-	-	-	5 205
	m	5 792	3 274	1 796	1 478	-	-	-	2 518
	w	5 971	3 284	1 405	1 879	-	-	-	2 687
2017	i	10 985	3 025	3 025	-	-	-	-	7 960
	m	5 369	1 635	1 635	-	-	-	-	3 734
	w	5 616	1 390	1 390	-	-	-	-	4 226

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2010 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Hamburg⁴									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	78,5	22,3	22,9	11,5	7,0	14,8	21,5
	m	100	84,9	13,4	32,2	14,7	6,9	17,7	15,1
	w	100	72,7	30,3	14,4	8,6	7,1	12,3	27,3
2005	i	100	82,8	25,0	27,5	12,5	5,0	12,7	17,2
	m	100	92,1	23,1	32,1	18,7	4,6	13,6	7,9
	w	100	74,8	26,6	23,7	7,2	5,4	11,9	25,2
2010	i	100	85,3	28,0	33,1	8,8	5,0	10,4	14,7
	m	100	90,1	24,4	39,5	9,8	5,5	10,9	9,9
	w	100	81,2	31,1	27,8	7,9	4,5	9,9	18,8
2015	i	100	69,3	28,5	30,7	10,2	-	-	30,7
	m	100	70,3	31,8	29,0	9,5	-	-	29,7
	w	100	68,5	25,5	32,2	10,7	-	-	31,5
2016	i	100	59,5	28,6	30,9	-	-	-	40,5
	m	100	61,8	33,6	28,2	-	-	-	38,2
	w	100	57,4	24,2	33,3	-	-	-	42,6
2017	i	100	28,6	28,6	-	-	-	-	71,4
	m	100	32,5	32,5	-	-	-	-	67,5
	w	100	25,1	25,1	-	-	-	-	74,9
Fachhochschulreife									
2000	i	100	24,5	8,3	4,4	3,3	2,6	5,9	75,5
	m	100	32,6	10,9	6,9	5,4	3,0	6,4	67,4
	w	100	19,0	6,6	2,7	1,9	2,3	5,5	81,0
2005	i	100	47,0	22,0	11,6	3,6	2,0	7,8	53,0
	m	100	56,9	27,1	14,8	4,6	2,0	8,4	43,1
	w	100	35,4	15,9	8,0	2,4	2,0	7,1	64,6
2010	i	100	43,7	21,0	11,9	3,6	2,5	4,7	56,3
	m	100	50,0	24,1	15,1	3,7	2,1	5,0	50,0
	w	100	35,9	17,2	7,9	3,5	2,9	4,4	64,1
2015	i	100	46,7	23,3	17,1	6,3	-	-	53,3
	m	100	47,2	24,9	16,7	5,6	-	-	52,8
	w	100	46,0	20,7	17,9	7,4	-	-	54,0
2016	i	100	34,9	19,5	15,4	-	-	-	65,1
	m	100	34,9	20,3	14,6	-	-	-	65,1
	w	100	34,8	18,1	16,7	-	-	-	65,2
2017	i	100	20,9	20,9	-	-	-	-	79,1
	m	100	20,4	20,4	-	-	-	-	79,6
	w	100	21,7	21,7	-	-	-	-	78,3
Zusammen									
2000	i	100	60,2	17,6	16,6	8,7	5,5	11,8	39,8
	m	100	69,1	12,6	24,6	11,9	5,7	14,3	30,9
	w	100	53,0	21,6	10,1	6,2	5,3	9,8	47,0
2005	i	100	73,2	24,2	23,3	10,1	4,2	11,4	26,8
	m	100	81,6	24,3	26,9	14,5	3,8	12,0	18,4
	w	100	65,4	24,1	19,9	6,1	4,6	10,7	34,6
2010	i	100	78,3	26,9	29,6	7,9	4,6	9,4	21,7
	m	100	82,3	24,4	34,7	8,6	4,9	9,8	17,7
	w	100	74,7	29,1	24,9	7,3	4,3	9,1	25,3
2015	i	100	65,9	27,7	28,6	9,6	-	-	34,1
	m	100	66,0	30,5	26,7	8,8	-	-	34,0
	w	100	65,9	25,0	30,6	10,3	-	-	34,1
2016	i	100	55,8	27,2	28,5	-	-	-	44,2
	m	100	56,5	31,0	25,5	-	-	-	43,5
	w	100	55,0	23,5	31,5	-	-	-	45,0
2017	i	100	27,5	27,5	-	-	-	-	72,5
	m	100	30,5	30,5	-	-	-	-	69,5
	w	100	24,8	24,8	-	-	-	-	75,2

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2010 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Hessen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	19 399	16 794	6 693	6 101	1 261	1 091	1 648	2 605
	m	8 849	8 245	1 912	4 292	693	452	896	604
	w	10 550	8 549	4 781	1 809	568	639	752	2 001
2005	i	18 605	16 047	7 750	5 260	864	682	1 491	2 558
	m	8 336	7 523	2 748	3 285	496	326	668	813
	w	10 269	8 524	5 002	1 975	368	356	823	1 745
2010	i	23 185	21 629	10 297	7 745	1 248	940	1 399	1 556
	m	10 556	10 179	3 942	4 602	627	409	599	377
	w	12 629	11 450	6 355	3 143	621	531	800	1 179
2015	i	26 033	21 628	12 720	7 445	1 463	-	-	4 405
	m	11 944	10 264	6 634	3 006	624	-	-	1 680
	w	14 089	11 364	6 086	4 439	839	-	-	2 725
2016	i	24 987	19 809	12 446	7 363	-	-	-	5 178
	m	11 521	9 510	6 489	3 021	-	-	-	2 011
	w	13 466	10 299	5 957	4 342	-	-	-	3 167
2017	i	24 842	12 687	12 687	-	-	-	-	12 155
	m	11 276	6 452	6 452	-	-	-	-	4 824
	w	13 566	6 235	6 235	-	-	-	-	7 331
Fachhochschulreife									
2000	i	7 503	3 973	1 749	965	320	253	686	3 530
	m	3 752	2 523	1 070	715	205	137	396	1 229
	w	3 751	1 450	679	250	115	116	290	2 301
2005	i	11 157	5 973	3 094	1 226	330	424	899	5 184
	m	5 605	3 756	1 932	832	228	236	528	1 849
	w	5 552	2 217	1 162	394	102	188	371	3 335
2010	i	11 576	7 697	4 166	1 664	453	527	887	3 879
	m	6 060	4 620	2 501	1 095	264	297	463	1 440
	w	5 516	3 077	1 665	569	189	230	424	2 439
2015	i	10 761	6 882	4 651	1 662	569	-	-	3 879
	m	5 738	4 093	2 917	885	291	-	-	1 645
	w	5 023	2 789	1 734	777	278	-	-	2 234
2016	i	10 289	6 053	4 334	1 719	-	-	-	4 236
	m	5 436	3 486	2 627	859	-	-	-	1 950
	w	4 853	2 567	1 707	860	-	-	-	2 286
2017	i	9 036	4 270	4 270	-	-	-	-	4 766
	m	4 715	2 540	2 540	-	-	-	-	2 175
	w	4 321	1 730	1 730	-	-	-	-	2 591
Zusammen									
2000	i	26 902	20 767	8 442	7 066	1 581	1 344	2 334	6 135
	m	12 601	10 768	2 982	5 007	898	589	1 292	1 833
	w	14 301	9 999	5 460	2 059	683	755	1 042	4 302
2005	i	29 762	22 020	10 844	6 486	1 194	1 106	2 390	7 742
	m	13 941	11 279	4 680	4 117	724	562	1 196	2 662
	w	15 821	10 741	6 164	2 369	470	544	1 194	5 080
2010	i	34 761	29 326	14 463	9 409	1 701	1 467	2 286	5 435
	m	16 616	14 799	6 443	5 697	891	706	1 062	1 817
	w	18 145	14 527	8 020	3 712	810	761	1 224	3 618
2015	i	36 794	28 510	17 371	9 107	2 032	-	-	8 284
	m	17 682	14 357	9 551	3 891	915	-	-	3 325
	w	19 112	14 153	7 820	5 216	1 117	-	-	4 959
2016	i	35 276	25 862	16 780	9 082	-	-	-	9 414
	m	16 957	12 996	9 116	3 880	-	-	-	3 961
	w	18 319	12 866	7 664	5 202	-	-	-	5 453
2017	i	33 878	16 957	16 957	-	-	-	-	16 921
	m	15 991	8 992	8 992	-	-	-	-	6 999
	w	17 887	7 965	7 965	-	-	-	-	9 922

¹ Hochschulzugangsberechtigung.

² Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

³ Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Hessen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	86,6	34,5	31,5	6,5	5,6	8,5	13,4
	m	100	93,2	21,6	48,5	7,8	5,1	10,1	6,8
	w	100	81,0	45,3	17,1	5,4	6,1	7,1	19,0
2005	i	100	86,3	41,7	28,3	4,6	3,7	8,0	13,7
	m	100	90,2	33,0	39,4	6,0	3,9	8,0	9,8
	w	100	83,0	48,7	19,2	3,6	3,5	8,0	17,0
2010	i	100	93,3	44,4	33,4	5,4	4,1	6,0	6,7
	m	100	96,4	37,3	43,6	5,9	3,9	5,7	3,6
	w	100	90,7	50,3	24,9	4,9	4,2	6,3	9,3
2015	i	100	83,1	48,9	28,6	5,6	-	-	16,9
	m	100	85,9	55,5	25,2	5,2	-	-	14,1
	w	100	80,7	43,2	31,5	6,0	-	-	19,3
2016	i	100	79,3	49,8	29,5	-	-	-	20,7
	m	100	82,5	56,3	26,2	-	-	-	17,5
	w	100	76,5	44,2	32,2	-	-	-	23,5
2017	i	100	51,1	51,1	-	-	-	-	48,9
	m	100	57,2	-	-	-	-	-	42,8
	w	100	46,0	46,0	-	-	-	-	54,0
Fachhochschulreife									
2000	i	100	53,0	23,3	12,9	4,3	3,4	9,1	47,0
	m	100	67,2	28,5	19,1	5,5	3,7	10,6	32,8
	w	100	38,7	18,1	6,7	3,1	3,1	7,7	61,3
2005	i	100	53,5	27,7	11,0	3,0	3,8	8,1	46,5
	m	100	67,0	34,5	14,8	4,1	4,2	9,4	33,0
	w	100	39,9	20,9	7,1	1,8	3,4	6,7	60,1
2010	i	100	66,5	36,0	14,4	3,9	4,6	7,7	33,5
	m	100	76,2	41,3	18,1	4,4	4,9	7,6	23,8
	w	100	55,8	30,2	10,3	3,4	4,2	7,7	44,2
2015	i	100	64,0	43,2	15,4	5,3	-	-	36,0
	m	100	71,3	50,8	15,4	5,1	-	-	28,7
	w	100	55,5	34,5	15,5	5,5	-	-	44,5
2016	i	100	58,8	42,1	16,7	-	-	-	41,2
	m	100	64,1	48,3	15,8	-	-	-	35,9
	w	100	52,9	35,2	17,7	-	-	-	47,1
2017	i	100	47,3	47,3	-	-	-	-	52,7
	m	100	53,9	53,9	-	-	-	-	46,1
	w	100	40,0	40,0	-	-	-	-	60,0
Zusammen									
2000	i	100	77,2	31,4	26,3	5,9	5,0	8,7	22,8
	m	100	85,5	23,7	39,7	7,1	4,7	10,3	14,5
	w	100	69,9	38,2	14,4	4,8	5,3	7,3	30,1
2005	i	100	74,0	36,4	21,8	4,0	3,7	8,0	26,0
	m	100	80,9	33,6	29,5	5,2	4,0	8,6	19,1
	w	100	67,9	39,0	15,0	3,0	3,4	7,5	32,1
2010	i	100	84,4	41,6	27,1	4,9	4,2	6,6	15,6
	m	100	89,1	38,8	34,3	5,4	4,2	6,4	10,9
	w	100	80,1	44,2	20,5	4,5	4,2	6,7	19,9
2015	i	100	77,5	47,2	24,8	5,5	-	-	22,5
	m	100	81,2	54,0	22,0	5,2	-	-	18,8
	w	100	74,1	40,9	27,3	5,8	-	-	25,9
2016	i	100	73,3	47,6	25,7	-	-	-	26,7
	m	100	76,6	53,8	22,9	-	-	-	23,4
	w	100	70,2	41,8	28,4	-	-	-	29,8
2017	i	100	50,1	50,1	-	-	-	-	49,9
	m	100	56,2	56,2	-	-	-	-	43,8
	w	100	44,5	44,5	-	-	-	-	55,5

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Mecklenburg-Vorpommern									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	7 181	5 023	1 728	1 766	375	379	775	2 158
	m	2 895	2 199	248	1 254	221	104	372	696
	w	4 286	2 824	1 480	512	154	275	403	1 462
2005	i	6 757	5 137	2 347	1 500	300	302	688	1 620
	m	2 853	2 297	644	1 041	192	106	314	556
	w	3 904	2 840	1 703	459	108	196	374	1 064
2010	i	4 523	3 502	1 579	1 155	223	218	327	1 021
	m	2 126	1 736	594	754	126	99	163	390
	w	2 397	1 766	985	401	97	119	164	631
2015	i	4 690	3 321	2 147	961	213	-	-	1 369
	m	2 122	1 539	1 062	390	87	-	-	583
	w	2 568	1 782	1 085	571	126	-	-	786
2016	i	4 962	3 283	2 290	993	-	-	-	1 679
	m	2 274	1 539	1 141	398	-	-	-	735
	w	2 688	1 744	1 149	595	-	-	-	944
2017	i	5 096	2 325	2 325	-	-	-	-	2 771
	m	2 310	1 167	1 167	-	-	-	-	1 143
	w	2 786	1 158	1 158	-	-	-	-	1 628
Fachhochschulreife									
2000	i	1 168	601	341	133	38	17	72	567
	m	651	401	203	110	30	9	49	250
	w	517	200	138	23	8	8	23	317
2005	i	1 319	698	446	114	44	23	71	621
	m	772	449	277	88	32	11	41	323
	w	547	249	169	26	12	12	30	298
2010	i	1 056	504	329	74	33	24	44	552
	m	614	347	223	60	25	16	23	267
	w	442	157	106	14	8	8	21	285
2015	i	526	230	165	45	20	-	-	296
	m	186	133	101	20	12	-	-	53
	w	340	97	64	25	8	-	-	243
2016	i	470	172	133	39	-	-	-	298
	m	169	112	89	23	-	-	-	57
	w	301	60	44	16	-	-	-	241
2017	i	546	113	113	-	-	-	-	433
	m	171	75	75	-	-	-	-	96
	w	375	38	38	-	-	-	-	337
Zusammen									
2000	i	8 349	5 624	2 069	1 899	413	396	847	2 725
	m	3 546	2 600	451	1 364	251	113	421	946
	w	4 803	3 024	1 618	535	162	283	426	1 779
2005	i	8 076	5 835	2 793	1 614	344	325	759	2 241
	m	3 625	2 746	921	1 129	224	117	355	879
	w	4 451	3 089	1 872	485	120	208	404	1 362
2010	i	5 579	4 006	1 908	1 229	256	242	371	1 573
	m	2 740	2 083	817	814	151	115	186	657
	w	2 839	1 923	1 091	415	105	127	185	916
2015	i	5 216	3 551	2 312	1 006	233	-	-	1 665
	m	2 308	1 672	1 163	410	99	-	-	636
	w	2 908	1 879	1 149	596	134	-	-	1 029
2016	i	5 432	3 455	2 423	1 032	-	-	-	1 977
	m	2 443	1 651	1 230	421	-	-	-	792
	w	2 989	1 804	1 193	611	-	-	-	1 185
2017	i	5 642	2 438	2 438	-	-	-	-	3 204
	m	2 481	1 242	1 242	-	-	-	-	1 239
	w	3 161	1 196	1 196	-	-	-	-	1 965

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Mecklenburg-Vorpommern									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	69,9	24,1	24,6	5,2	5,3	10,8	30,1
	m	100	76,0	8,6	43,3	7,6	3,6	12,8	24,0
	w	100	65,9	34,5	11,9	3,6	6,4	9,4	34,1
2005	i	100	76,0	34,7	22,2	4,4	4,5	10,2	24,0
	m	100	80,5	22,6	36,5	6,7	3,7	11,0	19,5
	w	100	72,7	43,6	11,8	2,8	5,0	9,6	27,3
2010	i	100	77,4	34,9	25,5	4,9	4,8	7,2	22,6
	m	100	81,7	27,9	35,5	5,9	4,7	7,7	18,3
	w	100	73,7	41,1	16,7	4,0	5,0	6,8	26,3
2015	i	100	70,8	45,8	20,5	4,5	-	-	29,2
	m	100	72,5	50,0	18,4	4,1	-	-	27,5
	w	100	69,4	42,3	22,2	4,9	-	-	30,6
2016	i	100	66,2	46,2	20,0	-	-	-	33,8
	m	100	67,7	50,2	17,5	-	-	-	32,3
	w	100	64,9	42,7	22,1	-	-	-	35,1
2017	i	100	45,6	45,6	-	-	-	-	54,4
	m	100	50,5	50,5	-	-	-	-	49,5
	w	100	41,6	41,6	-	-	-	-	58,4
Fachhochschulreife									
2000	i	100	51,5	29,2	11,4	3,3	1,5	6,2	48,5
	m	100	61,6	31,2	16,9	4,6	1,4	7,5	38,4
	w	100	38,7	26,7	4,4	1,5	1,5	4,4	61,3
2005	i	100	52,9	33,8	8,6	3,3	1,7	5,4	47,1
	m	100	58,2	35,9	11,4	4,1	1,4	5,3	41,8
	w	100	45,5	30,9	4,8	2,2	2,2	5,5	54,5
2010	i	100	47,7	31,2	7,0	3,1	2,3	4,2	52,3
	m	100	56,5	36,3	9,8	4,1	2,6	3,7	43,5
	w	100	35,5	24,0	3,2	1,8	1,8	4,8	64,5
2015	i	100	43,7	31,4	8,6	3,8	-	-	56,3
	m	100	71,5	54,3	10,8	6,5	-	-	28,5
	w	100	28,5	18,8	7,4	2,4	-	-	71,5
2016	i	100	36,6	28,3	8,3	-	-	-	63,4
	m	100	66,3	52,7	13,6	-	-	-	33,7
	w	100	19,9	14,6	5,3	-	-	-	80,1
2017	i	100	20,7	20,7	-	-	-	-	79,3
	m	100	43,9	43,9	-	-	-	-	56,1
	w	100	10,1	10,1	-	-	-	-	89,9
Zusammen									
2000	i	100	67,4	24,8	22,7	4,9	4,7	10,1	32,6
	m	100	73,3	12,7	38,5	7,1	3,2	11,9	26,7
	w	100	63,0	33,7	11,1	3,4	5,9	8,9	37,0
2005	i	100	72,3	34,6	20,0	4,3	4,0	9,4	27,7
	m	100	75,8	25,4	31,1	6,2	3,2	9,8	24,2
	w	100	69,4	42,1	10,9	2,7	4,7	9,1	30,6
2010	i	100	71,8	34,2	22,0	4,6	4,3	6,6	28,2
	m	100	76,0	29,8	29,7	5,5	4,2	6,8	24,0
	w	100	67,7	38,4	14,6	3,7	4,5	6,5	32,3
2015	i	100	68,1	44,3	19,3	4,5	-	-	31,9
	m	100	72,4	50,4	17,8	4,3	-	-	27,6
	w	100	64,6	39,5	20,5	4,6	-	-	35,4
2016	i	100	63,6	44,6	19,0	-	-	-	36,4
	m	100	67,6	50,3	17,2	-	-	-	32,4
	w	100	60,4	39,9	20,4	-	-	-	39,6
2017	i	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
	m	100	50,1	50,1	-	-	-	-	49,9
	w	100	37,8	37,8	-	-	-	-	62,2

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Niedersachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	20 966	18 097	6 133	7 186	1 380	1 379	2 019	2 869
	m	9 479	8 723	1 192	5 174	755	521	1 081	756
	w	11 487	9 374	4 941	2 012	625	858	938	2 113
2005	i	24 335	20 549	8 802	6 529	1 322	1 333	2 563	3 786
	m	10 711	9 555	2 917	4 151	734	595	1 158	1 156
	w	13 624	10 994	5 885	2 378	588	738	1 405	2 630
2010	i	30 540	26 749	13 344	7 701	1 499	1 791	2 414	3 791
	m	13 556	12 561	5 158	4 790	773	829	1 011	995
	w	16 984	14 188	8 186	2 911	726	962	1 403	2 796
2015	i	33 837	24 241	13 269	8 838	2 134	-	-	9 596
	m	15 110	11 336	7 060	3 371	905	-	-	3 774
	w	18 727	12 905	6 209	5 467	1 229	-	-	5 822
2016	i	33 499	21 876	13 114	8 762	-	-	-	11 623
	m	15 201	10 394	6 925	3 469	-	-	-	4 807
	w	18 298	11 482	6 189	5 293	-	-	-	6 816
2017	i	32 768	12 431	12 431	-	-	-	-	20 337
	m	14 694	6 542	6 542	-	-	-	-	8 152
	w	18 074	5 889	5 889	-	-	-	-	12 185
Fachhochschulreife									
2000	i	10 661	3 886	1 643	995	340	255	653	6 775
	m	4 879	2 543	1 116	718	201	139	369	2 336
	w	5 782	1 343	527	277	139	116	284	4 439
2005	i	12 335	5 318	2 751	1 087	395	292	793	7 017
	m	6 881	3 656	2 007	781	267	168	433	3 225
	w	5 454	1 662	744	306	128	124	360	3 792
2010	i	14 015	6 366	3 432	1 363	437	392	742	7 649
	m	7 271	4 134	2 369	900	250	215	400	3 137
	w	6 744	2 232	1 063	463	187	177	342	4 512
2015	i	14 473	5 824	3 950	1 324	550	-	-	8 649
	m	7 110	3 545	2 562	698	285	-	-	3 565
	w	7 363	2 279	1 388	626	265	-	-	5 084
2016	i	13 999	5 104	3 813	1 291	-	-	-	8 895
	m	6 787	3 003	2 377	626	-	-	-	3 784
	w	7 212	2 101	1 436	665	-	-	-	5 111
2017	i	13 658	3 425	3 425	-	-	-	-	10 233
	m	6 483	2 147	2 147	-	-	-	-	4 336
	w	7 175	1 278	1 278	-	-	-	-	5 897
Zusammen									
2000	i	31 627	21 983	7 776	8 181	1 720	1 634	2 672	9 644
	m	14 358	11 266	2 308	5 892	956	660	1 450	3 092
	w	17 269	10 717	5 468	2 289	764	974	1 222	6 552
2005	i	36 670	25 867	11 553	7 616	1 717	1 625	3 356	10 803
	m	17 592	13 211	4 924	4 932	1 001	763	1 591	4 381
	w	19 078	12 656	6 629	2 684	716	862	1 765	6 422
2010	i	44 555	33 115	16 776	9 064	1 936	2 183	3 156	11 440
	m	20 827	16 695	7 527	5 690	1 023	1 044	1 411	4 132
	w	23 728	16 420	9 249	3 374	913	1 139	1 745	7 308
2015	i	48 310	30 065	17 219	10 162	2 684	-	-	18 245
	m	22 220	14 881	9 622	4 069	1 190	-	-	7 339
	w	26 090	15 184	7 597	6 093	1 494	-	-	10 906
2016	i	47 498	26 980	16 927	10 053	-	-	-	20 518
	m	21 988	13 397	9 302	4 095	-	-	-	8 591
	w	25 510	13 583	7 625	5 958	-	-	-	11 927
2017	i	46 426	15 856	15 856	-	-	-	-	30 570
	m	21 177	8 689	8 689	-	-	-	-	12 488
	w	25 249	7 167	7 167	-	-	-	-	18 082

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.
Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Niedersachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	86,3	29,3	34,3	6,6	6,6	9,6	13,7
	m	100	92,0	12,6	54,6	8,0	5,5	11,4	8,0
	w	100	81,6	43,0	17,5	5,4	7,5	8,2	18,4
2005	i	100	84,4	36,2	26,8	5,4	5,5	10,5	15,6
	m	100	89,2	27,2	38,8	6,9	5,6	10,8	10,8
	w	100	80,7	43,2	17,5	4,3	5,4	10,3	19,3
2010	i	100	87,6	43,7	25,2	4,9	5,9	7,9	12,4
	m	100	92,7	38,0	35,3	5,7	6,1	7,5	7,3
	w	100	83,5	48,2	17,1	4,3	5,7	8,3	16,5
2015	i	100	71,6	39,2	26,1	6,3	-	-	28,4
	m	100	75,0	46,7	22,3	6,0	-	-	25,0
	w	100	68,9	33,2	29,2	6,6	-	-	31,1
2016	i	100	65,3	39,1	26,2	-	-	-	34,7
	m	100	68,4	45,6	22,8	-	-	-	31,6
	w	100	62,8	33,8	28,9	-	-	-	37,2
2017	i	100	37,9	37,9	-	-	-	-	62,1
	m	100	44,5	44,5	-	-	-	-	55,5
	w	100	32,6	32,6	-	-	-	-	67,4
Fachhochschulreife									
2000	i	100	36,5	15,4	9,3	3,2	2,4	6,1	63,5
	m	100	52,1	22,9	14,7	4,1	2,8	7,6	47,9
	w	100	23,2	9,1	4,8	2,4	2,0	4,9	76,8
2005	i	100	43,1	22,3	8,8	3,2	2,4	6,4	56,9
	m	100	53,1	29,2	11,4	3,9	2,4	6,3	46,9
	w	100	30,5	13,6	5,6	2,3	2,3	6,6	69,5
2010	i	100	45,4	24,5	9,7	3,1	2,8	5,3	54,6
	m	100	56,9	32,6	12,4	3,4	3,0	5,5	43,1
	w	100	33,1	15,8	6,9	2,8	2,6	5,1	66,9
2015	i	100	40,2	27,3	9,1	3,8	-	-	59,8
	m	100	49,9	36,0	9,8	4,0	-	-	50,1
	w	100	31,0	18,9	8,5	3,6	-	-	69,0
2016	i	100	36,5	27,2	9,2	-	-	-	63,5
	m	100	44,2	35,0	9,2	-	-	-	55,8
	w	100	29,1	19,9	9,2	-	-	-	70,9
2017	i	100	25,1	25,1	-	-	-	-	74,9
	m	100	33,1	33,1	-	-	-	-	66,9
	w	100	17,8	17,8	-	-	-	-	82,2
Zusammen									
2000	i	100	69,5	24,6	25,9	5,4	5,2	8,4	30,5
	m	100	78,5	16,1	41,0	6,7	4,6	10,1	21,5
	w	100	62,1	31,7	13,3	4,4	5,6	7,1	37,9
2005	i	100	70,5	31,5	20,8	4,7	4,4	9,2	29,5
	m	100	75,1	28,0	28,0	5,7	4,3	9,0	24,9
	w	100	66,3	34,7	14,1	3,8	4,5	9,3	33,7
2010	i	100	74,3	37,7	20,3	4,3	4,9	7,1	25,7
	m	100	80,2	36,1	27,3	4,9	5,0	6,8	19,8
	w	100	69,2	39,0	14,2	3,8	4,8	7,4	30,8
2015	i	100	62,2	35,6	21,0	5,6	-	-	37,8
	m	100	67,0	43,3	18,3	5,4	-	-	33,0
	w	100	58,2	29,1	23,4	5,7	-	-	41,8
2016	i	100	56,8	35,6	21,2	-	-	-	43,2
	m	100	60,9	42,3	18,6	-	-	-	39,1
	w	100	53,2	29,9	23,4	-	-	-	46,8
2017	i	100	34,2	34,2	-	-	-	-	65,8
	m	100	41,0	41,0	-	-	-	-	59,0
	w	100	28,4	28,4	-	-	-	-	71,6

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Nordrhein-Westfalen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	56 737	45 684	16 435	16 587	3 518	3 383	5 761	11 053
	m	26 095	22 339	3 720	12 123	1 978	1 300	3 218	3 756
	w	30 642	23 345	12 715	4 464	1 540	2 083	2 543	7 297
2005	i	61 159	51 382	23 948	15 246	3 162	2 879	6 147	9 777
	m	26 816	24 145	8 525	9 755	1 666	1 260	2 939	2 671
	w	34 343	27 237	15 423	5 491	1 496	1 619	3 208	7 106
2010	i	77 692	67 778	32 373	21 974	3 940	3 678	5 813	9 914
	m	34 426	31 558	12 174	13 083	2 040	1 627	2 634	2 868
	w	43 266	36 220	20 199	8 891	1 900	2 051	3 179	7 046
2015	i	89 054	66 523	42 859	18 970	4 694	-	-	22 531
	m	40 458	31 508	21 956	7 602	1 950	-	-	8 950
	w	48 596	35 015	20 903	11 368	2 744	-	-	13 581
2016	i	89 781	62 036	42 966	19 070	-	-	-	27 745
	m	40 532	29 218	21 655	7 563	-	-	-	11 314
	w	49 249	32 818	21 311	11 507	-	-	-	16 431
2017	i	86 631	42 126	42 126	-	-	-	-	44 505
	m	39 128	21 262	21 262	-	-	-	-	17 866
	w	47 503	20 864	20 864	-	-	-	-	26 639
Fachhochschulreife									
2000	i	28 492	10 043	3 183	2 223	965	913	2 759	18 449
	m	14 842	6 671	1 975	1 692	673	575	1 756	8 171
	w	13 650	3 372	1 208	531	292	338	1 003	10 278
2005	i	42 854	14 162	5 627	2 339	1 016	1 366	3 814	28 692
	m	21 989	9 587	4 028	1 680	690	830	2 359	12 402
	w	20 865	4 575	1 599	659	326	536	1 455	16 290
2010	i	43 218	13 747	6 172	3 391	1 032	1 055	2 097	29 471
	m	20 649	8 873	4 313	2 262	597	570	1 131	11 776
	w	22 569	4 874	1 859	1 129	435	485	966	17 695
2015	i	16 187	12 241	8 094	2 987	1 160	-	-	3 946
	m	7 522	7 816	5 488	1 691	637	-	-	294
	w	8 665	4 425	2 606	1 296	523	-	-	4 240
2016	i	14 946	10 480	7 594	2 886	-	-	-	4 466
	m	7 130	6 771	5 124	1 647	-	-	-	359
	w	7 816	3 709	2 470	1 239	-	-	-	4 107
2017	i	14 673	7 156	7 156	-	-	-	-	7 517
	m	6 981	4 709	4 709	-	-	-	-	2 272
	w	7 692	2 447	2 447	-	-	-	-	5 245
Zusammen									
2000	i	85 229	55 727	19 618	18 810	4 483	4 296	8 520	29 502
	m	40 937	29 010	5 695	13 815	2 651	1 875	4 974	11 927
	w	44 292	26 717	13 923	4 995	1 832	2 421	3 546	17 575
2005	i	104 013	65 544	29 575	17 585	4 178	4 245	9 961	38 469
	m	48 805	33 732	12 553	11 435	2 356	2 090	5 298	15 073
	w	55 208	31 812	17 022	6 150	1 822	2 155	4 663	23 396
2010	i	120 910	81 525	38 545	25 365	4 972	4 733	7 910	39 385
	m	55 075	40 431	16 487	15 345	2 637	2 197	3 765	14 644
	w	65 835	41 094	22 058	10 020	2 335	2 536	4 145	24 741
2015	i	105 241	78 764	50 953	21 957	5 854	-	-	26 477
	m	47 980	39 324	27 444	9 293	2 587	-	-	8 656
	w	57 261	39 440	23 509	12 664	3 267	-	-	17 821
2016	i	104 727	72 516	50 560	21 956	-	-	-	32 211
	m	47 662	35 989	26 779	9 210	-	-	-	11 673
	w	57 065	36 527	23 781	12 746	-	-	-	20 538
2017	i	101 304	49 282	49 282	-	-	-	-	52 022
	m	46 109	25 971	25 971	-	-	-	-	20 138
	w	55 195	23 311	23 311	-	-	-	-	31 884

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Nordrhein-Westfalen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	80,5	29,0	29,2	6,2	6,0	10,2	19,5
	m	100	85,6	14,3	46,5	7,6	5,0	12,3	14,4
	w	100	76,2	41,5	14,6	5,0	6,8	8,3	23,8
2005	i	100	84,0	39,2	24,9	5,2	4,7	10,1	16,0
	m	100	90,0	31,8	36,4	6,2	4,7	11,0	10,0
	w	100	79,3	44,9	16,0	4,4	4,7	9,3	20,7
2010	i	100	87,2	41,7	28,3	5,1	4,7	7,5	12,8
	m	100	91,7	35,4	38,0	5,9	4,7	7,7	8,3
	w	100	83,7	46,7	20,5	4,4	4,7	7,3	16,3
2015	i	100	74,7	48,1	21,3	5,3	-	-	25,3
	m	100	77,9	54,3	18,8	4,8	-	-	22,1
	w	100	72,1	43,0	23,4	5,6	-	-	27,9
2016	i	100	69,1	47,9	21,2	-	-	-	30,9
	m	100	72,1	53,4	18,7	-	-	-	27,9
	w	100	66,6	43,3	23,4	-	-	-	33,4
2017	i	100	48,6	48,6	-	-	-	-	51,4
	m	100	54,3	54,3	-	-	-	-	45,7
	w	100	43,9	43,9	-	-	-	-	56,1
Fachhochschulreife									
2000	i	100	35,2	11,2	7,8	3,4	3,2	9,7	64,8
	m	100	44,9	13,3	11,4	4,5	3,9	11,8	55,1
	w	100	24,7	8,8	3,9	2,1	2,5	7,3	75,3
2005	i	100	33,0	13,1	5,5	2,4	3,2	8,9	67,0
	m	100	43,6	18,3	7,6	3,1	3,8	10,7	56,4
	w	100	21,9	7,7	3,2	1,6	2,6	7,0	78,1
2010	i	100	31,8	14,3	7,8	2,4	2,4	4,9	68,2
	m	100	43,0	20,9	11,0	2,9	2,8	5,5	57,0
	w	100	21,6	8,2	5,0	1,9	2,1	4,3	78,4
2015	i	100	75,6	50,0	18,5	7,2	-	-	24,4
	m	100	103,9	73,0	22,5	8,5	-	-	3,9
	w	100	51,1	30,1	15,0	6,0	-	-	48,9
2016	i	100	70,1	50,8	19,3	-	-	-	29,9
	m	100	95,0	71,9	23,1	-	-	-	5,0
	w	100	47,5	31,6	15,9	-	-	-	52,5
2017	i	100	48,8	48,8	-	-	-	-	51,2
	m	100	67,5	67,5	-	-	-	-	32,5
	w	100	31,8	31,8	-	-	-	-	68,2
Zusammen									
2000	i	100	65,4	23,0	22,1	5,3	5,0	10,0	34,6
	m	100	70,9	13,9	33,7	6,5	4,6	12,2	29,1
	w	100	60,3	31,4	11,3	4,1	5,5	8,0	39,7
2005	i	100	63,0	28,4	16,9	4,0	4,1	9,6	37,0
	m	100	69,1	25,7	23,4	4,8	4,3	10,9	30,9
	w	100	57,6	30,8	11,1	3,3	3,9	8,4	42,4
2010	i	100	67,4	31,9	21,0	4,1	3,9	6,5	32,6
	m	100	73,4	29,9	27,9	4,8	4,0	6,8	26,6
	w	100	62,4	33,5	15,2	3,5	3,9	6,3	37,6
2015	i	100	74,8	48,4	20,9	5,6	-	-	25,2
	m	100	82,0	57,2	19,4	5,4	-	-	18,0
	w	100	68,9	41,1	22,1	5,7	-	-	31,1
2016	i	100	69,2	48,3	21,0	-	-	-	30,8
	m	100	75,5	56,2	19,3	-	-	-	24,5
	w	100	64,0	41,7	22,3	-	-	-	36,0
2017	i	100	48,6	48,6	-	-	-	-	51,4
	m	100	56,3	56,3	-	-	-	-	43,7
	w	100	42,2	42,2	-	-	-	-	57,8

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Rheinland-Pfalz									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	11 163	9 697	3 536	3 881	748	620	912	1 466
	m	5 032	4 605	675	2 752	408	295	475	427
	w	6 131	5 092	2 861	1 129	340	325	437	1 039
2005	i	12 130	10 909	6 081	2 972	492	449	915	1 221
	m	5 241	4 986	2 053	2 039	273	209	412	255
	w	6 889	5 923	4 028	933	219	240	503	966
2010	i	15 922	14 833	8 195	4 355	740	632	911	1 089
	m	7 003	6 827	3 104	2 662	387	263	411	176
	w	8 919	8 006	5 091	1 693	353	369	500	913
2015	i	17 200	13 986	9 579	3 641	766	-	-	3 214
	m	7 997	6 710	4 928	1 454	328	-	-	1 287
	w	9 203	7 276	4 651	2 187	438	-	-	1 927
2016	i	18 775	14 345	10 415	3 930	-	-	-	4 430
	m	8 589	6 835	5 235	1 600	-	-	-	1 754
	w	10 186	7 510	5 180	2 330	-	-	-	2 676
2017	i	18 171	9 712	9 712	-	-	-	-	8 459
	m	8 229	4 789	4 789	-	-	-	-	3 440
	w	9 942	4 923	4 923	-	-	-	-	5 019
Fachhochschulreife									
2000	i	4 104	1 930	797	502	161	163	307	2 174
	m	1 976	1 359	566	406	99	106	182	617
	w	2 128	571	231	96	62	57	125	1 557
2005	i	4 731	2 358	1 184	515	191	122	346	2 373
	m	2 635	1 632	881	366	113	69	203	1 003
	w	2 096	726	303	149	78	53	143	1 370
2010	i	7 051	3 072	1 389	871	257	193	362	3 979
	m	3 548	2 089	978	609	165	121	216	1 459
	w	3 503	983	411	262	92	72	146	2 520
2015	i	3 968	2 234	1 238	723	273	-	-	1 734
	m	1 847	1 451	856	431	164	-	-	396
	w	2 121	783	382	292	109	-	-	1 338
2016	i	3 747	1 928	1 176	752	-	-	-	1 819
	m	1 770	1 255	796	459	-	-	-	515
	w	1 977	673	380	293	-	-	-	1 304
2017	i	3 732	1 142	1 142	-	-	-	-	2 590
	m	1 788	733	733	-	-	-	-	1 055
	w	1 944	409	409	-	-	-	-	1 535
Zusammen									
2000	i	15 267	11 627	4 333	4 383	909	783	1 219	3 640
	m	7 008	5 964	1 241	3 158	507	401	657	1 044
	w	8 259	5 663	3 092	1 225	402	382	562	2 596
2005	i	16 861	13 267	7 265	3 487	683	571	1 261	3 594
	m	7 876	6 618	2 934	2 405	386	278	615	1 258
	w	8 985	6 649	4 331	1 082	297	293	646	2 336
2010	i	22 973	17 905	9 584	5 226	997	825	1 273	5 068
	m	10 551	8 916	4 082	3 271	552	384	627	1 635
	w	12 422	8 989	5 502	1 955	445	441	646	3 433
2015	i	21 168	16 220	10 817	4 364	1 039	-	-	4 948
	m	9 844	8 161	5 784	1 885	492	-	-	1 683
	w	11 324	8 059	5 033	2 479	547	-	-	3 265
2016	i	22 522	16 273	11 591	4 682	-	-	-	6 249
	m	10 359	8 090	6 031	2 059	-	-	-	2 269
	w	12 163	8 183	5 560	2 623	-	-	-	3 980
2017	i	21 903	10 854	10 854	-	-	-	-	11 049
	m	10 017	5 522	5 522	-	-	-	-	4 495
	w	11 886	5 332	5 332	-	-	-	-	6 554

¹ Hochschulzugangsberechtigung.

² Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

³ Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Rheinland-Pfalz									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	86,9	31,7	34,8	6,7	5,6	8,2	13,1
	m	100	91,5	13,4	54,7	8,1	5,9	9,4	8,5
	w	100	83,1	46,7	18,4	5,5	5,3	7,1	16,9
2005	i	100	89,9	50,1	24,5	4,1	3,7	7,5	10,1
	m	100	95,1	39,2	38,9	5,2	4,0	7,9	4,9
	w	100	86,0	58,5	13,5	3,2	3,5	7,3	14,0
2010	i	100	93,2	51,5	27,4	4,6	4,0	5,7	6,8
	m	100	97,5	44,3	38,0	5,5	3,8	5,9	2,5
	w	100	89,8	57,1	19,0	4,0	4,1	5,6	10,2
2015	i	100	81,3	55,7	21,2	4,5	-	-	18,7
	m	100	83,9	61,6	18,2	4,1	-	-	16,1
	w	100	79,1	50,5	23,8	4,8	-	-	20,9
2016	i	100	76,4	55,5	20,9	-	-	-	23,6
	m	100	79,6	61,0	18,6	-	-	-	20,4
	w	100	73,7	50,9	22,9	-	-	-	26,3
2017	i	100	53,4	53,4	-	-	-	-	46,6
	m	100	58,2	58,2	-	-	-	-	41,8
	w	100	49,5	49,5	-	-	-	-	50,5
Fachhochschulreife									
2000	i	100	47,0	19,4	12,2	3,9	4,0	7,5	53,0
	m	100	68,8	28,6	20,5	5,0	5,4	9,2	31,2
	w	100	26,8	10,9	4,5	2,9	2,7	5,9	73,2
2005	i	100	49,8	25,0	10,9	4,0	2,6	7,3	50,2
	m	100	61,9	33,4	13,9	4,3	2,6	7,7	38,1
	w	100	34,6	14,5	7,1	3,7	2,5	6,8	65,4
2010	i	100	43,6	19,7	12,4	3,6	2,7	5,1	56,4
	m	100	58,9	27,6	17,2	4,7	3,4	6,1	41,1
	w	100	28,1	11,7	7,5	2,6	2,1	4,2	71,9
2015	i	100	56,3	31,2	18,2	6,9	-	-	43,7
	m	100	78,6	46,3	23,3	8,9	-	-	21,4
	w	100	36,9	18,0	13,8	5,1	-	-	63,1
2016	i	100	51,5	31,4	20,1	-	-	-	48,5
	m	100	70,9	45,0	25,9	-	-	-	29,1
	w	100	34,0	19,2	14,8	-	-	-	66,0
2017	i	100	30,6	30,6	-	-	-	-	69,4
	m	100	41,0	41,0	-	-	-	-	59,0
	w	100	21,0	21,0	-	-	-	-	79,0
Zusammen									
2000	i	100	76,2	28,4	28,7	6,0	5,1	8,0	23,8
	m	100	85,1	17,7	45,1	7,2	5,7	9,4	14,9
	w	100	68,6	37,4	14,8	4,9	4,6	6,8	31,4
2005	i	100	78,7	43,1	20,7	4,1	3,4	7,5	21,3
	m	100	84,0	37,3	30,5	4,9	3,5	7,8	16,0
	w	100	74,0	48,2	12,0	3,3	3,3	7,2	26,0
2010	i	100	77,9	41,7	22,7	4,3	3,6	5,5	22,1
	m	100	84,5	38,7	31,0	5,2	3,6	5,9	15,5
	w	100	72,4	44,3	15,7	3,6	3,6	5,2	27,6
2015	i	100	76,6	51,1	20,6	4,9	-	-	23,4
	m	100	82,9	58,8	19,1	5,0	-	-	17,1
	w	100	71,2	44,4	21,9	4,8	-	-	28,8
2016	i	100	72,3	51,5	20,8	-	-	-	27,7
	m	100	78,1	58,2	19,9	-	-	-	21,9
	w	100	67,3	45,7	21,6	-	-	-	32,7
2017	i	100	49,6	49,6	-	-	-	-	50,4
	m	100	55,1	55,1	-	-	-	-	44,9
	w	100	44,9	44,9	-	-	-	-	55,1

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Saarland									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	2 562	2 262	1 036	856	127	85	158	300
	m	1 164	1 071	221	665	66	30	89	93
	w	1 398	1 191	815	191	61	55	69	207
2005	i	2 713	2 377	1 313	741	96	72	155	336
	m	1 155	1 076	435	493	49	26	73	79
	w	1 558	1 301	878	248	47	46	82	257
2010	i	3 360	3 285	1 767	1 052	158	121	187	75
	m	1 504	1 508	646	639	80	52	91	4
	w	1 856	1 777	1 121	413	78	69	96	79
2015	i	3 832	3 316	2 226	912	178	-	-	516
	m	1 732	1 525	1 104	350	71	-	-	207
	w	2 100	1 791	1 122	562	107	-	-	309
2016	i	3 770	3 026	2 207	819	-	-	-	744
	m	1 728	1 412	1 098	314	-	-	-	316
	w	2 042	1 614	1 109	505	-	-	-	428
2017	i	3 522	2 066	2 066	-	-	-	-	1 456
	m	1 555	1 002	1 002	-	-	-	-	553
	w	1 967	1 064	1 064	-	-	-	-	903
Fachhochschulreife									
2000	i	1 898	914	312	260	84	98	160	984
	m	879	577	174	203	57	53	90	302
	w	1 019	337	138	57	27	45	70	682
2005	i	2 656	1 343	637	258	94	101	253	1 313
	m	1 306	830	396	187	55	62	130	476
	w	1 350	513	241	71	39	39	123	837
2010	i	2 838	1 337	715	274	99	83	166	1 501
	m	1 388	813	414	201	51	43	104	575
	w	1 450	524	301	73	48	40	62	926
2015	i	2 430	901	647	186	68	-	-	1 529
	m	1 220	552	419	102	31	-	-	668
	w	1 210	349	228	84	37	-	-	861
2016	i	2 599	692	543	149	-	-	-	1 907
	m	1 223	428	349	79	-	-	-	795
	w	1 376	264	194	70	-	-	-	1 112
2017	i	2 040	458	458	-	-	-	-	1 582
	m	1 001	315	315	-	-	-	-	686
	w	1 039	143	143	-	-	-	-	896
Zusammen									
2000	i	4 460	3 176	1 348	1 116	211	183	318	1 284
	m	2 043	1 648	395	868	123	83	179	395
	w	2 417	1 528	953	248	88	100	139	889
2005	i	5 369	3 720	1 950	999	190	173	408	1 649
	m	2 461	1 906	831	680	104	88	203	555
	w	2 908	1 814	1 119	319	86	85	205	1 094
2010	i	6 198	4 622	2 482	1 326	257	204	353	1 576
	m	2 892	2 321	1 060	840	131	95	195	571
	w	3 306	2 301	1 422	486	126	109	158	1 005
2015	i	6 262	4 217	2 873	1 098	246	-	-	2 045
	m	2 952	2 077	1 523	452	102	-	-	875
	w	3 310	2 140	1 350	646	144	-	-	1 170
2016	i	6 369	3 718	2 750	968	-	-	-	2 651
	m	2 951	1 840	1 447	393	-	-	-	1 111
	w	3 418	1 878	1 303	575	-	-	-	1 540
2017	i	5 562	2 524	2 524	-	-	-	-	3 038
	m	2 556	1 317	1 317	-	-	-	-	1 239
	w	3 006	1 207	1 207	-	-	-	-	1 799

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Saarland									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	88,3	40,4	33,4	5,0	3,3	6,2	11,7
	m	100	92,0	19,0	57,1	5,7	2,6	7,6	8,0
	w	100	85,2	58,3	13,7	4,4	3,9	4,9	14,8
2005	i	100	87,6	48,4	27,3	3,5	2,7	5,7	12,4
	m	100	93,2	37,7	42,7	4,2	2,3	6,3	6,8
	w	100	83,5	56,4	15,9	3,0	3,0	5,3	16,5
2010	i	100	97,8	52,6	31,3	4,7	3,6	5,6	2,2
	m	100	100,3	43,0	42,5	5,3	3,5	6,1	0,3
	w	100	95,7	60,4	22,3	4,2	3,7	5,2	4,3
2015	i	100	86,5	58,1	23,8	4,6	-	-	13,5
	m	100	88,0	63,7	20,2	4,1	-	-	12,0
	w	100	85,3	53,4	26,8	5,1	-	-	14,7
2016	i	100	80,3	58,5	21,7	-	-	-	19,7
	m	100	81,7	63,5	18,2	-	-	-	18,3
	w	100	79,0	54,3	24,7	-	-	-	21,0
2017	i	100	58,7	58,7	-	-	-	-	41,3
	m	100	64,4	64,4	-	-	-	-	35,6
	w	100	54,1	54,1	-	-	-	-	45,9
Fachhochschulreife									
2000	i	100	48,2	16,4	13,7	4,4	5,2	8,4	51,8
	m	100	65,6	19,8	23,1	6,5	6,0	10,2	34,4
	w	100	33,1	13,5	5,6	2,6	4,4	6,9	66,9
2005	i	100	50,6	24,0	9,7	3,5	3,8	9,5	49,4
	m	100	63,6	30,3	14,3	4,2	4,7	10,0	36,4
	w	100	38,0	17,9	5,3	2,9	2,9	9,1	62,0
2010	i	100	47,1	25,2	9,7	3,5	2,9	5,8	52,9
	m	100	58,6	29,8	14,5	3,7	3,1	7,5	41,4
	w	100	36,1	20,8	5,0	3,3	2,8	4,3	63,9
2015	i	100	37,1	26,6	7,7	2,8	-	-	62,9
	m	100	45,2	34,3	8,4	2,5	-	-	54,8
	w	100	28,8	18,8	6,9	3,1	-	-	71,2
2016	i	100	26,6	20,9	5,7	-	-	-	73,4
	m	100	35,0	28,5	6,5	-	-	-	65,0
	w	100	19,2	14,1	5,1	-	-	-	80,8
2017	i	100	22,5	22,5	-	-	-	-	77,5
	m	100	31,5	31,5	-	-	-	-	68,5
	w	100	13,8	13,8	-	-	-	-	86,2
Zusammen									
2000	i	100	71,2	30,2	25,0	4,7	4,1	7,1	28,8
	m	100	80,7	19,3	42,5	6,0	4,1	8,8	19,3
	w	100	63,2	39,4	10,3	3,6	4,1	5,8	36,8
2005	i	100	69,3	36,3	18,6	3,5	3,2	7,6	30,7
	m	100	77,4	33,8	27,6	4,2	3,6	8,2	22,6
	w	100	62,4	38,5	11,0	3,0	2,9	7,0	37,6
2010	i	100	74,6	40,0	21,4	4,1	3,3	5,7	25,4
	m	100	80,3	36,7	29,0	4,5	3,3	6,7	19,7
	w	100	69,6	43,0	14,7	3,8	3,3	4,8	30,4
2015	i	100	67,3	45,9	17,5	3,9	-	-	32,7
	m	100	70,4	51,6	15,3	3,5	-	-	29,6
	w	100	64,7	40,8	19,5	4,4	-	-	35,3
2016	i	100	58,4	43,2	15,2	-	-	-	41,6
	m	100	62,4	49,0	13,3	-	-	-	37,6
	w	100	54,9	38,1	16,8	-	-	-	45,1
2017	i	100	45,4	45,4	-	-	-	-	54,6
	m	100	51,5	51,5	-	-	-	-	48,5
	w	100	40,2	40,2	-	-	-	-	59,8

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Sachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	17 238	11 737	3 951	4 428	988	740	1 630	5 501
	m	7 181	5 359	588	3 243	582	231	715	1 822
	w	10 057	6 378	3 363	1 185	406	509	915	3 679
2005	i	16 631	12 436	5 191	4 024	994	668	1 559	4 195
	m	7 230	5 799	1 668	2 742	535	214	640	1 431
	w	9 401	6 637	3 523	1 282	459	454	919	2 764
2010	i	9 557	7 841	3 693	2 742	471	341	594	1 716
	m	4 382	3 813	1 480	1 673	252	138	270	569
	w	5 175	4 028	2 213	1 069	219	203	324	1 147
2015	i	11 183	8 591	5 747	2 351	493	-	-	2 592
	m	5 159	4 115	2 952	960	203	-	-	1 044
	w	6 024	4 476	2 795	1 391	290	-	-	1 548
2016	i	11 707	8 262	5 824	2 438	-	-	-	3 445
	m	5 297	3 895	2 942	953	-	-	-	1 402
	w	6 410	4 367	2 882	1 485	-	-	-	2 043
2017	i	12 630	6 280	6 280	-	-	-	-	6 350
	m	5 836	3 207	3 207	-	-	-	-	2 629
	w	6 794	3 073	3 073	-	-	-	-	3 721
Fachhochschulreife									
2000	i	2 540	1 598	721	437	162	72	206	942
	m	1 317	1 033	412	366	114	26	115	284
	w	1 223	565	309	71	48	46	91	658
2005	i	3 963	2 374	1 300	539	155	89	291	1 589
	m	2 116	1 480	828	366	89	45	152	636
	w	1 847	894	472	173	66	44	139	953
2010	i	3 702	2 040	1 295	384	112	95	154	1 662
	m	1 937	1 239	816	238	64	52	69	698
	w	1 765	801	479	146	48	43	85	964
2015	i	2 408	1 008	737	204	67	-	-	1 400
	m	1 151	556	439	85	32	-	-	595
	w	1 257	452	298	119	35	-	-	805
2016	i	2 495	924	695	229	-	-	-	1 571
	m	1 269	528	432	96	-	-	-	741
	w	1 226	396	263	133	-	-	-	830
2017	i	2 253	587	587	-	-	-	-	1 666
	m	1 059	361	361	-	-	-	-	698
	w	1 194	226	226	-	-	-	-	968
Zusammen									
2000	i	19 778	13 335	4 672	4 865	1 150	812	1 836	6 443
	m	8 498	6 392	1 000	3 609	696	257	830	2 106
	w	11 280	6 943	3 672	1 256	454	555	1 006	4 337
2005	i	20 594	14 810	6 491	4 563	1 149	757	1 850	5 784
	m	9 346	7 279	2 496	3 108	624	259	792	2 067
	w	11 248	7 531	3 995	1 455	525	498	1 058	3 717
2010	i	13 259	9 881	4 988	3 126	583	436	748	3 378
	m	6 319	5 052	2 296	1 911	316	190	339	1 267
	w	6 940	4 829	2 692	1 215	267	246	409	2 111
2015	i	13 591	9 599	6 484	2 555	560	-	-	3 992
	m	6 310	4 671	3 391	1 045	235	-	-	1 639
	w	7 281	4 928	3 093	1 510	325	-	-	2 353
2016	i	14 202	9 186	6 519	2 667	-	-	-	5 016
	m	6 566	4 423	3 374	1 049	-	-	-	2 143
	w	7 636	4 763	3 145	1 618	-	-	-	2 873
2017	i	14 883	6 867	6 867	-	-	-	-	8 016
	m	6 895	3 568	3 568	-	-	-	-	3 327
	w	7 988	3 299	3 299	-	-	-	-	4 689

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Sachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	68,1	22,9	25,7	5,7	4,3	9,5	31,9
	m	100	74,6	8,2	45,2	8,1	3,2	10,0	25,4
	w	100	63,4	33,4	11,8	4,0	5,1	9,1	36,6
2005	i	100	74,8	31,2	24,2	6,0	4,0	9,4	25,2
	m	100	80,2	23,1	37,9	7,4	3,0	8,9	19,8
	w	100	70,6	37,5	13,6	4,9	4,8	9,8	29,4
2010	i	100	82,0	38,6	28,7	4,9	3,6	6,2	18,0
	m	100	87,0	33,8	38,2	5,8	3,1	6,2	13,0
	w	100	77,8	42,8	20,7	4,2	3,9	6,3	22,2
2015	i	100	76,8	51,4	21,0	4,4	-	-	23,2
	m	100	79,8	57,2	18,6	3,9	-	-	20,2
	w	100	74,3	46,4	23,1	4,8	-	-	25,7
2016	i	100	70,6	49,7	20,8	-	-	-	29,4
	m	100	73,5	55,5	18,0	-	-	-	26,5
	w	100	68,1	45,0	23,2	-	-	-	31,9
2017	i	100	49,7	49,7	-	-	-	-	50,3
	m	100	55,0	55,0	-	-	-	-	45,0
	w	100	45,2	45,2	-	-	-	-	54,8
Fachhochschulreife									
2000	i	100	62,9	28,4	17,2	6,4	2,8	8,1	37,1
	m	100	78,4	31,3	27,8	8,7	2,0	8,7	21,6
	w	100	46,2	25,3	5,8	3,9	3,8	7,4	53,8
2005	i	100	59,9	32,8	13,6	3,9	2,2	7,3	40,1
	m	100	69,9	39,1	17,3	4,2	2,1	7,2	30,1
	w	100	48,4	25,6	9,4	3,6	2,4	7,5	51,6
2010	i	100	55,1	35,0	10,4	3,0	2,6	4,2	44,9
	m	100	64,0	42,1	12,3	3,3	2,7	3,6	36,0
	w	100	45,4	27,1	8,3	2,7	2,4	4,8	54,6
2015	i	100	41,9	30,6	8,5	2,8	-	-	58,1
	m	100	48,3	38,1	7,4	2,8	-	-	51,7
	w	100	36,0	23,7	9,5	2,8	-	-	64,0
2016	i	100	37,0	27,9	9,2	-	-	-	63,0
	m	100	41,6	34,0	7,6	-	-	-	58,4
	w	100	32,3	21,5	10,8	-	-	-	67,7
2017	i	100	26,1	26,1	-	-	-	-	73,9
	m	100	34,1	34,1	-	-	-	-	65,9
	w	100	18,9	18,9	-	-	-	-	81,1
Zusammen									
2000	i	100	67,4	23,6	24,6	5,8	4,1	9,3	32,6
	m	100	75,2	11,8	42,5	8,2	3,0	9,8	24,8
	w	100	61,6	32,6	11,1	4,0	4,9	8,9	38,4
2005	i	100	71,9	31,5	22,2	5,6	3,7	9,0	28,1
	m	100	77,9	26,7	33,3	6,7	2,8	8,5	22,1
	w	100	67,0	35,5	12,9	4,7	4,4	9,4	33,0
2010	i	100	74,5	37,6	23,6	4,4	3,3	5,6	25,5
	m	100	79,9	36,3	30,2	5,0	3,0	5,4	20,1
	w	100	69,6	38,8	17,5	3,8	3,5	5,9	30,4
2015	i	100	70,6	47,7	18,8	4,1	-	-	29,4
	m	100	74,0	53,7	16,6	3,7	-	-	26,0
	w	100	67,7	42,5	20,7	4,5	-	-	32,3
2016	i	100	64,7	45,9	18,8	-	-	-	35,3
	m	100	67,4	51,4	16,0	-	-	-	32,6
	w	100	62,4	41,2	21,2	-	-	-	37,6
2017	i	100	46,1	46,1	-	-	-	-	53,9
	m	100	51,7	51,7	-	-	-	-	48,3
	w	100	41,3	41,3	-	-	-	-	58,7

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgendes Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter		Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Sachsen-Anhalt									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	10 064	7 271	2 579	2 677	487	512	1 016	2 793
	m	4 119	3 230	343	1 999	280	122	486	889
	w	5 945	4 041	2 236	678	207	390	530	1 904
2005	i	9 280	7 259	3 612	1 995	379	410	863	2 021
	m	3 883	3 238	1 020	1 452	198	167	401	645
	w	5 397	4 021	2 592	543	181	243	462	1 376
2010	i	4 964	4 017	1 984	1 165	232	230	406	947
	m	2 198	1 886	742	747	128	88	181	312
	w	2 766	2 131	1 242	418	104	142	225	635
2015	i	5 235	4 092	2 876	1 020	196	-	-	1 143
	m	2 335	1 903	1 432	387	84	-	-	432
	w	2 900	2 189	1 444	633	112	-	-	711
2016	i	5 620	4 137	3 086	1 051	-	-	-	1 483
	m	2 534	1 960	1 541	419	-	-	-	574
	w	3 086	2 177	1 545	632	-	-	-	909
2017	i	5 628	3 112	3 112	-	-	-	-	2 516
	m	2 512	1 527	1 527	-	-	-	-	985
	w	3 116	1 585	1 585	-	-	-	-	1 531
Fachhochschulreife									
2000	i	2 201	792	387	200	59	40	106	1 409
	m	912	461	204	146	39	20	52	451
	w	1 289	331	183	54	20	20	54	958
2005	i	2 617	1 232	744	204	68	41	175	1 385
	m	1 314	743	455	144	51	15	78	571
	w	1 303	489	289	60	17	26	97	814
2010	i	2 262	1 111	707	192	53	47	112	1 151
	m	1 119	682	444	126	34	25	53	437
	w	1 143	429	263	66	19	22	59	714
2015	i	1 008	535	391	113	31	-	-	473
	m	545	341	259	67	15	-	-	204
	w	463	194	132	46	16	-	-	269
2016	i	1 082	543	445	98	-	-	-	539
	m	545	335	274	61	-	-	-	210
	w	537	208	171	37	-	-	-	329
2017	i	1 148	413	413	-	-	-	-	735
	m	571	259	259	-	-	-	-	312
	w	577	154	154	-	-	-	-	423
Zusammen									
2000	i	12 265	8 063	2 966	2 877	546	552	1 122	4 202
	m	5 031	3 691	547	2 145	319	142	538	1 340
	w	7 234	4 372	2 419	732	227	410	584	2 862
2005	i	11 897	8 491	4 356	2 199	447	451	1 038	3 406
	m	5 197	3 981	1 475	1 596	249	182	479	1 216
	w	6 700	4 510	2 881	603	198	269	559	2 190
2010	i	7 226	5 128	2 691	1 357	285	277	518	2 098
	m	3 317	2 568	1 186	873	162	113	234	749
	w	3 909	2 560	1 505	484	123	164	284	1 349
2015	i	6 243	4 627	3 267	1 133	227	-	-	1 616
	m	2 880	2 244	1 691	454	99	-	-	636
	w	3 363	2 383	1 576	679	128	-	-	980
2016	i	6 702	4 680	3 531	1 149	-	-	-	2 022
	m	3 079	2 295	1 815	480	-	-	-	784
	w	3 623	2 385	1 716	669	-	-	-	1 238
2017	i	6 776	3 525	3 525	-	-	-	-	3 251
	m	3 083	1 786	1 786	-	-	-	-	1 297
	w	3 693	1 739	1 739	-	-	-	-	1 954

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Sachsen-Anhalt									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	72,2	25,6	26,6	4,8	5,1	10,1	27,8
	m	100	78,4	8,3	48,5	6,8	3,0	11,8	21,6
	w	100	68,0	37,6	11,4	3,5	6,6	8,9	32,0
2005	i	100	78,2	38,9	21,5	4,1	4,4	9,3	21,8
	m	100	83,4	26,3	37,4	5,1	4,3	10,3	16,6
	w	100	74,5	48,0	10,1	3,4	4,5	8,6	25,5
2010	i	100	80,9	40,0	23,5	4,7	4,6	8,2	19,1
	m	100	85,8	33,8	34,0	5,8	4,0	8,2	14,2
	w	100	77,0	44,9	15,1	3,8	5,1	8,1	23,0
2015	i	100	78,2	54,9	19,5	3,7	-	-	21,8
	m	100	81,5	61,3	16,6	3,6	-	-	18,5
	w	100	75,5	49,8	21,8	3,9	-	-	24,5
2016	i	100	73,6	54,9	18,7	-	-	-	26,4
	m	100	77,3	60,8	16,5	-	-	-	22,7
	w	100	70,5	50,1	20,5	-	-	-	29,5
2017	i	100	55,3	55,3	-	-	-	-	44,7
	m	100	60,8	60,8	-	-	-	-	39,2
	w	100	50,9	50,9	-	-	-	-	49,1
Fachhochschulreife									
2000	i	100	36,0	17,6	9,1	2,7	1,8	4,8	64,0
	m	100	50,5	22,4	16,0	4,3	2,2	5,7	49,5
	w	100	25,7	14,2	4,2	1,6	1,6	4,2	74,3
2005	i	100	47,1	28,4	7,8	2,6	1,6	6,7	52,9
	m	100	56,5	34,6	11,0	3,9	1,1	5,9	43,5
	w	100	37,5	22,2	4,6	1,3	2,0	7,4	62,5
2010	i	100	49,1	31,3	8,5	2,3	2,1	5,0	50,9
	m	100	60,9	39,7	11,3	3,0	2,2	4,7	39,1
	w	100	37,5	23,0	5,8	1,7	1,9	5,2	62,5
2015	i	100	53,1	38,8	11,2	3,1	-	-	46,9
	m	100	62,6	47,5	12,3	2,8	-	-	37,4
	w	100	41,9	28,5	9,9	3,5	-	-	58,1
2016	i	100	50,2	41,1	9,1	-	-	-	49,8
	m	100	61,5	50,3	11,2	-	-	-	38,5
	w	100	38,7	31,8	6,9	-	-	-	61,3
2017	i	100	36,0	36,0	-	-	-	-	64,0
	m	100	45,4	45,4	-	-	-	-	54,6
	w	100	26,7	26,7	-	-	-	-	73,3
Zusammen									
2000	i	100	65,7	24,2	23,5	4,5	4,5	9,1	34,3
	m	100	73,4	10,9	42,6	6,3	2,8	10,7	26,6
	w	100	60,4	33,4	10,1	3,1	5,7	8,1	39,6
2005	i	100	71,4	36,6	18,5	3,8	3,8	8,7	28,6
	m	100	76,6	28,4	30,7	4,8	3,5	9,2	23,4
	w	100	67,3	43,0	9,0	3,0	4,0	8,3	32,7
2010	i	100	71,0	37,2	18,8	3,9	3,8	7,2	29,0
	m	100	77,4	35,8	26,3	4,9	3,4	7,1	22,6
	w	100	65,5	38,5	12,4	3,1	4,2	7,3	34,5
2015	i	100	74,1	52,3	18,1	3,6	-	-	25,9
	m	100	77,9	58,7	15,8	3,4	-	-	22,1
	w	100	70,9	46,9	20,2	3,8	-	-	29,1
2016	i	100	69,8	52,7	17,1	-	-	-	30,2
	m	100	74,5	58,9	15,6	-	-	-	25,5
	w	100	65,8	47,4	18,5	-	-	-	34,2
2017	i	100	52,0	52,0	-	-	-	-	48,0
	m	100	57,9	57,9	-	-	-	-	42,1
	w	100	47,1	47,1	-	-	-	-	52,9

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Schleswig-Holstein⁴									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	7 350	5 914	1 793	2 329	576	431	785	1 436
	m	3 282	2 852	305	1 611	368	168	400	430
	w	4 068	3 062	1 488	718	208	263	385	1 006
2005	i	8 426	6 948	2 813	2 300	538	431	866	1 478
	m	3 743	3 207	901	1 429	315	171	391	536
	w	4 683	3 741	1 912	871	223	260	475	942
2010	i	12 093	9 937	3 911	3 578	730	625	1 093	2 156
	m	5 555	4 793	1 527	2 055	419	275	517	762
	w	6 538	5 144	2 384	1 523	311	350	576	1 394
2015	i	13 000	9 047	5 374	2 935	738	-	-	3 953
	m	6 088	4 431	2 810	1 298	323	-	-	1 657
	w	6 912	4 616	2 564	1 637	415	-	-	2 296
2016	i	20 115	12 853	7 544	5 309	-	-	-	7 262
	m	9 297	6 257	4 020	2 237	-	-	-	3 040
	w	10 818	6 596	3 524	3 072	-	-	-	4 222
2017	i	14 248	5 213	5 213	-	-	-	-	9 035
	m	6 725	2 917	2 917	-	-	-	-	3 808
	w	7 523	2 296	2 296	-	-	-	-	5 227
Fachhochschulreife									
2000	i	2 141	974	379	269	121	62	143	1 167
	m	1 239	674	281	208	82	34	69	565
	w	902	300	98	61	39	28	74	602
2005	i	2 729	1 227	566	292	99	69	201	1 502
	m	1 494	879	440	211	64	46	118	615
	w	1 235	348	126	81	35	23	83	887
2010	i	3 743	1 377	663	321	114	108	171	2 366
	m	2 013	945	488	220	70	68	99	1 068
	w	1 730	432	175	101	44	40	72	1 298
2015	i	1 461	1 112	666	317	129	-	-	349
	m	1 041	751	481	196	74	-	-	290
	w	420	361	185	121	55	-	-	59
2016	i	1 563	958	631	327	-	-	-	605
	m	1 127	637	445	192	-	-	-	490
	w	436	321	186	135	-	-	-	115
2017	i	3 302	572	572	-	-	-	-	2 730
	m	1 989	387	387	-	-	-	-	1 602
	w	1 313	185	185	-	-	-	-	1 128
Zusammen									
2000	i	9 491	6 888	2 172	2 598	697	493	928	2 603
	m	4 521	3 526	586	1 819	450	202	469	995
	w	4 970	3 362	1 586	779	247	291	459	1 608
2005	i	11 155	8 175	3 379	2 592	637	500	1 067	2 980
	m	5 237	4 086	1 341	1 640	379	217	509	1 151
	w	5 918	4 089	2 038	952	258	283	558	1 829
2010	i	15 836	11 314	4 574	3 899	844	733	1 264	4 522
	m	7 568	5 738	2 015	2 275	489	343	616	1 830
	w	8 268	5 576	2 559	1 624	355	390	648	2 692
2015	i	14 461	10 159	6 040	3 252	867	-	-	4 302
	m	7 129	5 182	3 291	1 494	397	-	-	1 947
	w	7 332	4 977	2 749	1 758	470	-	-	2 355
2016	i	21 678	13 811	8 175	5 636	-	-	-	7 867
	m	10 424	6 894	4 465	2 429	-	-	-	3 530
	w	11 254	6 917	3 710	3 207	-	-	-	4 337
2017	i	17 550	5 785	5 785	-	-	-	-	11 765
	m	8 714	3 304	3 304	-	-	-	-	5 410
	w	8 836	2 481	2 481	-	-	-	-	6 355

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Schleswig-Holstein⁴									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	80,5	24,4	31,7	7,8	5,9	10,7	19,5
	m	100	86,9	9,3	49,1	11,2	5,1	12,2	13,1
	w	100	75,3	36,6	17,6	5,1	6,5	9,5	24,7
2005	i	100	82,5	33,4	27,3	6,4	5,1	10,3	17,5
	m	100	85,7	24,1	38,2	8,4	4,6	10,4	14,3
	w	100	79,9	40,8	18,6	4,8	5,6	10,1	20,1
2010	i	100	82,2	32,3	29,6	6,0	5,2	9,0	17,8
	m	100	86,3	27,5	37,0	7,5	5,0	9,3	13,7
	w	100	78,7	36,5	23,3	4,8	5,4	8,8	21,3
2015	i	100	69,6	41,3	22,6	5,7	-	-	30,4
	m	100	72,8	46,2	21,3	5,3	-	-	27,2
	w	100	66,8	37,1	23,7	6,0	-	-	33,2
2016	i	100	63,9	37,5	26,4	-	-	-	36,1
	m	100	67,3	43,2	24,1	-	-	-	32,7
	w	100	61,0	32,6	28,4	-	-	-	39,0
2017	i	100	36,6	36,6	-	-	-	-	63,4
	m	100	43,4	43,4	-	-	-	-	56,6
	w	100	30,5	30,5	-	-	-	-	69,5
Fachhochschulreife									
2000	i	100	45,5	17,7	12,6	5,7	2,9	6,7	54,5
	m	100	54,4	22,7	16,8	6,6	2,7	5,6	45,6
	w	100	33,3	10,9	6,8	4,3	3,1	8,2	66,7
2005	i	100	45,0	20,7	10,7	3,6	2,5	7,4	55,0
	m	100	58,8	29,5	14,1	4,3	3,1	7,9	41,2
	w	100	28,2	10,2	6,6	2,8	1,9	6,7	71,8
2010	i	100	36,8	17,7	8,6	3,0	2,9	4,6	63,2
	m	100	46,9	24,2	10,9	3,5	3,4	4,9	53,1
	w	100	25,0	10,1	5,8	2,5	2,3	4,2	75,0
2015	i	100	76,1	45,6	21,7	8,8	-	-	23,9
	m	100	72,1	46,2	18,8	7,1	-	-	27,9
	w	100	86,0	44,0	28,8	13,1	-	-	14,0
2016	i	100	61,3	40,4	20,9	-	-	-	38,7
	m	100	56,5	39,5	17,0	-	-	-	43,5
	w	100	73,6	42,7	31,0	-	-	-	26,4
2017	i	100	17,3	17,3	-	-	-	-	82,7
	m	100	19,5	19,5	-	-	-	-	80,5
	w	100	14,1	14,1	-	-	-	-	85,9
Zusammen									
2000	i	100	72,6	22,9	27,4	7,3	5,2	9,8	27,4
	m	100	78,0	13,0	40,2	10,0	4,5	10,4	22,0
	w	100	67,6	31,9	15,7	5,0	5,9	9,2	32,4
2005	i	100	73,3	30,3	23,2	5,7	4,5	9,6	26,7
	m	100	78,0	25,6	31,3	7,2	4,1	9,7	22,0
	w	100	69,1	34,4	16,1	4,4	4,8	9,4	30,9
2010	i	100	71,4	28,9	24,6	5,3	4,6	8,0	28,6
	m	100	75,8	26,6	30,1	6,5	4,5	8,1	24,2
	w	100	67,4	31,0	19,6	4,3	4,7	7,8	32,6
2015	i	100	70,3	41,8	22,5	6,0	-	-	29,7
	m	100	72,7	46,2	21,0	5,6	-	-	27,3
	w	100	67,9	37,5	24,0	6,4	-	-	32,1
2016	i	100	63,7	37,7	26,0	-	-	-	36,3
	m	100	66,1	42,8	23,3	-	-	-	33,9
	w	100	61,5	33,0	28,5	-	-	-	38,5
2017	i	100	33,0	33,0	-	-	-	-	67,0
	m	100	37,9	37,9	-	-	-	-	62,1
	w	100	28,1	28,1	-	-	-	-	71,9

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 In 2016 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Thüringen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	10 679	7 714	2 815	2 672	623	548	1 056	2 965
	m	4 297	3 335	364	1 951	372	152	496	962
	w	6 382	4 379	2 451	721	251	396	560	2 003
2005	i	9 934	7 689	3 539	2 348	512	368	922	2 245
	m	4 257	3 462	980	1 566	303	159	454	795
	w	5 677	4 227	2 559	782	209	209	468	1 450
2010	i	6 586	5 266	2 659	1 612	318	250	427	1 320
	m	3 001	2 477	961	1 001	181	114	220	524
	w	3 585	2 789	1 698	611	137	136	207	796
2015	i	6 272	4 733	3 134	1 360	239	-	-	1 539
	m	2 878	2 176	1 531	560	85	-	-	702
	w	3 394	2 557	1 603	800	154	-	-	837
2016	i	6 737	4 818	3 498	1 320	-	-	-	1 919
	m	2 944	2 171	1 646	525	-	-	-	773
	w	3 793	2 647	1 852	795	-	-	-	1 146
2017	i	6 638	3 524	3 524	-	-	-	-	3 114
	m	2 979	1 699	1 699	-	-	-	-	1 280
	w	3 659	1 825	1 825	-	-	-	-	1 834
Fachhochschulreife									
2000	i	1 873	988	458	275	70	43	142	885
	m	942	614	245	217	56	24	72	328
	w	931	374	213	58	14	19	70	557
2005	i	2 592	1 404	817	274	81	66	166	1 188
	m	1 368	902	510	205	53	40	94	466
	w	1 224	502	307	69	28	26	72	722
2010	i	2 627	1 154	770	196	64	43	81	1 473
	m	1 256	731	494	128	40	28	41	525
	w	1 371	423	276	68	24	15	40	948
2015	i	1 684	534	355	140	39	-	-	1 150
	m	788	326	226	74	26	-	-	462
	w	896	208	129	66	13	-	-	688
2016	i	1 607	410	313	97	-	-	-	1 197
	m	724	257	201	56	-	-	-	467
	w	883	153	112	41	-	-	-	730
2017	i	1 577	328	328	-	-	-	-	1 249
	m	655	208	208	-	-	-	-	447
	w	922	120	120	-	-	-	-	802
Zusammen									
2000	i	12 552	8 702	3 273	2 947	693	591	1 198	3 850
	m	5 239	3 949	609	2 168	428	176	568	1 290
	w	7 313	4 753	2 664	779	265	415	630	2 560
2005	i	12 526	9 093	4 356	2 622	593	434	1 088	3 433
	m	5 625	4 364	1 490	1 771	356	199	548	1 261
	w	6 901	4 729	2 866	851	237	235	540	2 172
2010	i	9 213	6 420	3 429	1 808	382	293	508	2 793
	m	4 257	3 208	1 455	1 129	221	142	261	1 049
	w	4 956	3 212	1 974	679	161	151	247	1 744
2015	i	7 956	5 267	3 489	1 500	278	-	-	2 689
	m	3 666	2 502	1 757	634	111	-	-	1 164
	w	4 290	2 765	1 732	866	167	-	-	1 525
2016	i	8 344	5 228	3 811	1 417	-	-	-	3 116
	m	3 668	2 428	1 847	581	-	-	-	1 240
	w	4 676	2 800	1 964	836	-	-	-	1 876
2017	i	8 215	3 852	3 852	-	-	-	-	4 363
	m	3 634	1 907	1 907	-	-	-	-	1 727
	w	4 581	1 945	1 945	-	-	-	-	2 636

¹ Hochschulzugangsberechtigung.

² Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

³ Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Thüringen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	72,2	26,4	25,0	5,8	5,1	9,9	27,8
	m	100	77,6	8,5	45,4	8,7	3,5	11,5	22,4
	w	100	68,6	38,4	11,3	3,9	6,2	8,8	31,4
2005	i	100	77,4	35,6	23,6	5,2	3,7	9,3	22,6
	m	100	81,3	23,0	36,8	7,1	3,7	10,7	18,7
	w	100	74,5	45,1	13,8	3,7	3,7	8,2	25,5
2010	i	100	80,0	40,4	24,5	4,8	3,8	6,5	20,0
	m	100	82,5	32,0	33,4	6,0	3,8	7,3	17,5
	w	100	77,8	47,4	17,0	3,8	3,8	5,8	22,2
2015	i	100	75,5	50,0	21,7	3,8	-	-	24,5
	m	100	75,6	53,2	19,5	3,0	-	-	24,4
	w	100	75,3	47,2	23,6	4,5	-	-	24,7
2016	i	100	71,5	51,9	19,6	-	-	-	28,5
	m	100	73,7	55,9	17,8	-	-	-	26,3
	w	100	69,8	48,8	21,0	-	-	-	30,2
2017	i	100	53,1	53,1	-	-	-	-	46,9
	m	100	57,0	-	-	-	-	-	43,0
	w	100	49,9	49,9	-	-	-	-	50,1
Fachhochschulreife									
2000	i	100	52,7	24,5	14,7	3,7	2,3	7,6	47,3
	m	100	65,2	26,0	23,0	5,9	2,5	7,6	34,8
	w	100	40,2	22,9	6,2	1,5	2,0	7,5	59,8
2005	i	100	54,2	31,5	10,6	3,1	2,5	6,4	45,8
	m	100	65,9	37,3	15,0	3,9	2,9	6,9	34,1
	w	100	41,0	25,1	5,6	2,3	2,1	5,9	59,0
2010	i	100	43,9	29,3	7,5	2,4	1,6	3,1	56,1
	m	100	58,2	39,3	10,2	3,2	2,2	3,3	41,8
	w	100	30,9	20,1	5,0	1,8	1,1	2,9	69,1
2015	i	100	31,7	21,1	8,3	2,3	-	-	68,3
	m	100	41,4	28,7	9,4	3,3	-	-	58,6
	w	100	23,2	14,4	7,4	1,5	-	-	76,8
2016	i	100	25,5	19,5	6,0	-	-	-	74,5
	m	100	35,5	27,8	7,7	-	-	-	64,5
	w	100	17,3	12,7	4,6	-	-	-	82,7
2017	i	100	20,8	20,8	-	-	-	-	79,2
	m	100	31,8	31,8	-	-	-	-	68,2
	w	100	13,0	13,0	-	-	-	-	87,0
Zusammen									
2000	i	100	69,3	26,1	23,5	5,5	4,7	9,5	30,7
	m	100	75,4	11,6	41,4	8,2	3,4	10,8	24,6
	w	100	65,0	36,4	10,7	3,6	5,7	8,6	35,0
2005	i	100	72,6	34,8	20,9	4,7	3,5	8,7	27,4
	m	100	77,6	26,5	31,5	6,3	3,5	9,7	22,4
	w	100	68,5	41,5	12,3	3,4	3,4	7,8	31,5
2010	i	100	69,7	37,2	19,6	4,1	3,2	5,5	30,3
	m	100	75,4	34,2	26,5	5,2	3,3	6,1	24,6
	w	100	64,8	39,8	13,7	3,2	3,0	5,0	35,2
2015	i	100	66,2	43,9	18,9	3,5	-	-	33,8
	m	100	68,2	47,9	17,3	3,0	-	-	31,8
	w	100	64,5	40,4	20,2	3,9	-	-	35,5
2016	i	100	62,7	45,7	17,0	-	-	-	37,3
	m	100	66,2	50,4	15,8	-	-	-	33,8
	w	100	59,9	42,0	17,9	-	-	-	40,1
2017	i	100	46,9	46,9	-	-	-	-	53,1
	m	100	52,5	52,5	-	-	-	-	47,5
	w	100	42,5	42,5	-	-	-	-	57,5

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland. Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Stadtstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	19 804	15 455	5 030	4 885	1 889	1 148	2 503	4 349
	m	8 948	7 366	1 356	3 036	1 192	497	1 285	1 582
	w	10 856	8 089	3 674	1 849	697	651	1 218	2 767
2005	i	21 548	16 946	5 891	5 021	1 960	1 075	2 999	4 602
	m	9 526	7 953	2 319	2 741	1 181	452	1 260	1 573
	w	12 022	8 993	3 572	2 280	779	623	1 739	3 029
2010	i	29 281	25 667	10 064	9 146	2 282	1 398	2 777	3 614
	m	13 371	12 307	4 219	4 978	1 156	664	1 290	1 064
	w	15 910	13 360	5 845	4 168	1 126	734	1 487	2 550
2015	i	27 148	20 540	10 699	7 551	2 290	-	-	6 608
	m	12 558	9 795	5 536	3 252	1 007	-	-	2 763
	w	14 590	10 745	5 163	4 299	1 283	-	-	3 845
2016	i	28 657	19 204	11 109	8 095	-	-	-	9 453
	m	13 348	9 378	5 918	3 460	-	-	-	3 970
	w	15 309	9 826	5 191	4 635	-	-	-	5 483
2017	i	29 108	11 339	11 339	-	-	-	-	17 769
	m	13 602	5 959	5 959	-	-	-	-	7 643
	w	15 506	5 380	5 380	-	-	-	-	10 126
Fachhochschulreife									
2000	i	5 494	2 455	915	573	267	213	487	3 039
	m	2 545	1 432	551	370	169	107	235	1 113
	w	2 949	1 023	364	203	98	106	252	1 926
2005	i	6 433	3 910	1 657	980	345	226	702	2 523
	m	3 492	2 474	1 098	648	227	121	380	1 018
	w	2 941	1 436	559	332	118	105	322	1 505
2010	i	6 884	4 150	1 927	1 100	355	253	515	2 734
	m	3 695	2 637	1 259	737	216	131	294	1 058
	w	3 189	1 513	668	363	139	122	221	1 676
2015	i	5 484	2 937	1 661	945	331	-	-	2 547
	m	3 226	1 871	1 104	575	192	-	-	1 355
	w	2 258	1 066	557	370	139	-	-	1 192
2016	i	5 238	2 510	1 584	926	-	-	-	2 728
	m	3 090	1 550	1 016	534	-	-	-	1 540
	w	2 148	960	568	392	-	-	-	1 188
2017	i	4 711	1 515	1 515	-	-	-	-	3 196
	m	2 740	965	965	-	-	-	-	1 775
	w	1 971	550	550	-	-	-	-	1 421
Zusammen									
2000	i	25 298	17 910	5 945	5 458	2 156	1 361	2 990	7 388
	m	11 493	8 798	1 907	3 406	1 361	604	1 520	2 695
	w	13 805	9 112	4 038	2 052	795	757	1 470	4 693
2005	i	27 981	20 856	7 548	6 001	2 305	1 301	3 701	7 125
	m	13 018	10 427	3 417	3 389	1 408	573	1 640	2 591
	w	14 963	10 429	4 131	2 612	897	728	2 061	4 534
2010	i	36 165	29 817	11 991	10 246	2 637	1 651	3 292	6 348
	m	17 066	14 944	5 478	5 715	1 372	795	1 584	2 122
	w	19 099	14 873	6 513	4 531	1 265	856	1 708	4 226
2015	i	32 632	23 477	12 360	8 496	2 621	-	-	9 155
	m	15 784	11 666	6 640	3 827	1 199	-	-	4 118
	w	16 848	11 811	5 720	4 669	1 422	-	-	5 037
2016	i	33 895	21 714	12 693	9 021	-	-	-	12 181
	m	16 438	10 928	6 934	3 994	-	-	-	5 510
	w	17 457	10 786	5 759	5 027	-	-	-	6 671
2017	i	33 819	12 854	12 854	-	-	-	-	20 965
	m	16 342	6 924	6 924	-	-	-	-	9 418
	w	17 477	5 930	5 930	-	-	-	-	11 547

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Stadtstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	78,0	25,4	24,7	9,5	5,8	12,6	22,0
	m	100	82,3	15,2	33,9	13,3	5,6	14,4	17,7
	w	100	74,5	33,8	17,0	6,4	6,0	11,2	25,5
2005	i	100	78,6	27,3	23,3	9,1	5,0	13,9	21,4
	m	100	83,5	24,3	28,8	12,4	4,7	13,2	16,5
	w	100	74,8	29,7	19,0	6,5	5,2	14,5	25,2
2010	i	100	87,7	34,4	31,2	7,8	4,8	9,5	12,3
	m	100	92,0	31,6	37,2	8,6	5,0	9,6	8,0
	w	100	84,0	36,7	26,2	7,1	4,6	9,3	16,0
2015	i	100	75,7	39,4	27,8	8,4	-	-	24,3
	m	100	78,0	44,1	25,9	8,0	-	-	22,0
	w	100	73,6	35,4	29,5	8,8	-	-	26,4
2016	i	100	67,0	38,8	28,2	-	-	-	33,0
	m	100	70,3	44,3	25,9	-	-	-	29,7
	w	100	64,2	33,9	30,3	-	-	-	35,8
2017	i	100	39,0	39,0	-	-	-	-	61,0
	m	100	43,8	43,8	-	-	-	-	56,2
	w	100	34,7	34,7	-	-	-	-	65,3
Fachhochschulreife									
2000	i	100	44,7	16,7	10,4	4,9	3,9	8,9	55,3
	m	100	56,3	21,7	14,5	6,6	4,2	9,2	43,7
	w	100	34,7	12,3	6,9	3,3	3,6	8,5	65,3
2005	i	100	60,8	25,8	15,2	5,4	3,5	10,9	39,2
	m	100	70,8	31,4	18,6	6,5	3,5	10,9	29,2
	w	100	48,8	19,0	11,3	4,0	3,6	10,9	51,2
2010	i	100	60,3	28,0	16,0	5,2	3,7	7,5	39,7
	m	100	71,4	34,1	19,9	5,8	3,5	8,0	28,6
	w	100	47,4	20,9	11,4	4,4	3,8	6,9	52,6
2015	i	100	53,6	30,3	17,2	6,0	-	-	46,4
	m	100	58,0	34,2	17,8	6,0	-	-	42,0
	w	100	47,2	24,7	16,4	6,2	-	-	52,8
2016	i	100	47,9	30,2	17,7	-	-	-	52,1
	m	100	50,2	32,9	17,3	-	-	-	49,8
	w	100	44,7	26,4	18,2	-	-	-	55,3
2017	i	100	32,2	32,2	-	-	-	-	67,8
	m	100	35,2	35,2	-	-	-	-	64,8
	w	100	27,9	27,9	-	-	-	-	72,1
Zusammen									
2000	i	100	70,8	23,5	21,6	8,5	5,4	11,8	29,2
	m	100	76,6	16,6	29,6	11,8	5,3	13,2	23,4
	w	100	66,0	29,3	14,9	5,8	5,5	10,6	34,0
2005	i	100	74,5	27,0	21,4	8,2	4,6	13,2	25,5
	m	100	80,1	26,2	26,0	10,8	4,4	12,6	19,9
	w	100	69,7	27,6	17,5	6,0	4,9	13,8	30,3
2010	i	100	82,4	33,2	28,3	7,3	4,6	9,1	17,6
	m	100	87,6	32,1	33,5	8,0	4,7	9,3	12,4
	w	100	77,9	34,1	23,7	6,6	4,5	8,9	22,1
2015	i	100	71,9	37,9	26,0	8,0	-	-	28,1
	m	100	73,9	42,1	24,2	7,6	-	-	26,1
	w	100	70,1	34,0	27,7	8,4	-	-	29,9
2016	i	100	64,1	37,4	26,6	-	-	-	35,9
	m	100	66,5	42,2	24,3	-	-	-	33,5
	w	100	61,8	33,0	28,8	-	-	-	38,2
2017	i	100	38,0	38,0	-	-	-	-	62,0
	m	100	42,4	42,4	-	-	-	-	57,6
	w	100	33,9	33,9	-	-	-	-	66,1

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Flächenstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	237 875	189 615	68 159	72 437	15 417	12 292	21 310	48 260
	m	106 594	90 656	14 423	51 455	8 970	4 782	11 026	15 938
	w	131 281	98 959	53 736	20 982	6 447	7 510	10 284	32 322
2005	i	249 114	206 251	95 961	65 313	12 575	10 301	22 101	42 863
	m	110 084	96 296	32 816	41 699	7 011	4 484	10 286	13 788
	w	139 030	109 955	63 145	23 614	5 564	5 817	11 815	29 075
2010	i	286 942	253 428	125 144	83 252	14 522	11 901	18 609	33 514
	m	128 867	118 963	47 554	50 152	7 612	5 267	8 378	9 904
	w	158 075	134 465	77 590	33 100	6 910	6 634	10 231	23 610
2015	i	315 136	244 484	147 889	78 807	17 788	-	-	70 652
	m	143 805	115 453	76 205	31 766	7 482	-	-	28 352
	w	171 331	129 031	71 684	47 041	10 306	-	-	42 300
2016	i	325 766	233 143	150 612	82 531	-	-	-	92 623
	m	147 970	110 224	77 009	33 215	-	-	-	37 746
	w	177 796	122 919	73 603	49 316	-	-	-	54 877
2017	i	316 704	147 193	147 193	-	-	-	-	169 511
	m	144 015	74 987	74 987	-	-	-	-	69 028
	w	172 689	72 206	72 206	-	-	-	-	100 483
Fachhochschulreife									
2000	i	84 366	39 548	15 676	10 548	3 543	2 688	7 093	44 818
	m	43 075	26 001	9 660	8 190	2 406	1 552	4 193	17 074
	w	41 291	13 547	6 016	2 358	1 137	1 136	2 900	27 744
2005	i	122 277	55 737	27 169	11 572	3 759	3 710	9 527	66 540
	m	66 546	37 043	18 553	8 280	2 492	2 154	5 564	29 503
	w	55 731	18 694	8 616	3 292	1 267	1 556	3 963	37 037
2010	i	135 749	64 348	33 730	15 136	4 430	3 961	7 091	71 401
	m	70 641	40 975	22 325	10 071	2 600	2 168	3 811	29 666
	w	65 108	23 373	11 405	5 065	1 830	1 793	3 280	41 735
2015	i	97 658	52 909	34 631	13 564	4 714	-	-	44 749
	m	51 210	32 674	22 848	7 400	2 426	-	-	18 536
	w	46 448	20 235	11 783	6 164	2 288	-	-	26 213
2016	i	94 457	46 380	32 880	13 500	-	-	-	48 077
	m	49 393	28 648	21 352	7 296	-	-	-	20 745
	w	45 064	17 732	11 528	6 204	-	-	-	27 332
2017	i	90 811	30 731	30 731	-	-	-	-	60 080
	m	46 700	19 589	19 589	-	-	-	-	27 111
	w	44 111	11 142	11 142	-	-	-	-	32 969
Zusammen									
2000	i	322 241	229 163	83 835	82 985	18 960	14 980	28 403	93 078
	m	149 669	116 657	24 083	59 645	11 376	6 334	15 219	33 012
	w	172 572	112 506	59 752	23 340	7 584	8 646	13 184	60 066
2005	i	371 391	261 988	123 130	76 885	16 334	14 011	31 628	109 403
	m	176 630	133 339	51 369	49 979	9 503	6 638	15 850	43 291
	w	194 761	128 649	71 761	26 906	6 831	7 373	15 778	66 112
2010	i	422 691	317 776	158 874	98 388	18 952	15 862	25 700	104 915
	m	199 508	159 938	69 879	60 223	10 212	7 435	12 189	39 570
	w	223 183	157 838	88 995	38 165	8 740	8 427	13 511	65 345
2015	i	412 794	297 393	182 520	92 371	22 502	-	-	115 401
	m	195 015	148 127	99 053	39 166	9 908	-	-	46 888
	w	217 779	149 266	83 467	53 205	12 594	-	-	68 513
2016	i	420 223	279 523	183 492	96 031	-	-	-	140 700
	m	197 363	138 872	98 361	40 511	-	-	-	58 491
	w	222 860	140 651	85 131	55 520	-	-	-	82 209
2017	i	407 515	177 924	177 924	-	-	-	-	229 591
	m	190 715	94 576	94 576	-	-	-	-	96 139
	w	216 800	83 348	83 348	-	-	-	-	133 452

¹ Hochschulzugangsberechtigung.

² Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

³ Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Flächenstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	79,7	28,7	30,5	6,5	5,2	9,0	20,3
	m	100	85,0	13,5	48,3	8,4	4,5	10,3	15,0
	w	100	75,4	40,9	16,0	4,9	5,7	7,8	24,6
2005	i	100	82,8	38,5	26,2	5,0	4,1	8,9	17,2
	m	100	87,5	29,8	37,9	6,4	4,1	9,3	12,5
	w	100	79,1	45,4	17,0	4,0	4,2	8,5	20,9
2010	i	100	88,3	43,6	29,0	5,1	4,1	6,5	11,7
	m	100	92,3	36,9	38,9	5,9	4,1	6,5	7,7
	w	100	85,1	49,1	20,9	4,4	4,2	6,5	14,9
2015	i	100	77,6	46,9	25,0	5,6	-	-	22,4
	m	100	80,3	53,0	22,1	5,2	-	-	19,7
	w	100	75,3	41,8	27,5	6,0	-	-	24,7
2016	i	100	71,6	46,2	25,3	-	-	-	28,4
	m	100	74,5	52,0	22,4	-	-	-	25,5
	w	100	69,1	41,4	27,7	-	-	-	30,9
2017	i	100	46,5	46,5	-	-	-	-	53,5
	m	100	52,1	-	-	-	-	-	47,9
	w	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
Fachhochschulreife									
2000	i	100	46,9	18,6	12,5	4,2	3,2	8,4	53,1
	m	100	60,4	22,4	19,0	5,6	3,6	9,7	39,6
	w	100	32,8	14,6	5,7	2,8	2,8	7,0	67,2
2005	i	100	45,6	22,2	9,5	3,1	3,0	7,8	54,4
	m	100	55,7	27,9	12,4	3,7	3,2	8,4	44,3
	w	100	33,5	15,5	5,9	2,3	2,8	7,1	66,5
2010	i	100	47,4	24,8	11,1	3,3	2,9	5,2	52,6
	m	100	58,0	31,6	14,3	3,7	3,1	5,4	42,0
	w	100	35,9	17,5	7,8	2,8	2,8	5,0	64,1
2015	i	100	54,2	35,5	13,9	4,8	-	-	45,8
	m	100	63,8	44,6	14,5	4,7	-	-	36,2
	w	100	43,6	25,4	13,3	4,9	-	-	56,4
2016	i	100	49,1	34,8	14,3	-	-	-	50,9
	m	100	58,0	43,2	14,8	-	-	-	42,0
	w	100	39,3	25,6	13,8	-	-	-	60,7
2017	i	100	33,8	33,8	-	-	-	-	66,2
	m	100	41,9	41,9	-	-	-	-	58,1
	w	100	25,3	25,3	-	-	-	-	74,7
Zusammen									
2000	i	100	71,1	26,0	25,8	5,9	4,6	8,8	28,9
	m	100	77,9	16,1	39,9	7,6	4,2	10,2	22,1
	w	100	65,2	34,6	13,5	4,4	5,0	7,6	34,8
2005	i	100	70,5	33,2	20,7	4,4	3,8	8,5	29,5
	m	100	75,5	29,1	28,3	5,4	3,8	9,0	24,5
	w	100	66,1	36,8	13,8	3,5	3,8	8,1	33,9
2010	i	100	75,2	37,6	23,3	4,5	3,8	6,1	24,8
	m	100	80,2	35,0	30,2	5,1	3,7	6,1	19,8
	w	100	70,7	39,9	17,1	3,9	3,8	6,1	29,3
2015	i	100	72,0	44,2	22,4	5,5	-	-	28,0
	m	100	76,0	50,8	20,1	5,1	-	-	24,0
	w	100	68,5	38,3	24,4	5,8	-	-	31,5
2016	i	100	66,5	43,7	22,9	-	-	-	33,5
	m	100	70,4	49,8	20,5	-	-	-	29,6
	w	100	63,1	38,2	24,9	-	-	-	36,9
2017	i	100	43,7	43,7	-	-	-	-	56,3
	m	100	49,6	49,6	-	-	-	-	50,4
	w	100	38,4	38,4	-	-	-	-	61,6

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschuleinschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Anzahl									
Deutschland⁴									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	257 679	205 648	73 304	77 441	17 350	13 496	24 057	52 031
	m	115 542	98 365	15 813	54 576	10 193	5 329	12 454	17 177
	w	142 137	107 283	57 491	22 865	7 157	8 167	11 603	34 854
2005	i	270 662	223 425	101 973	70 364	14 537	11 421	25 130	47 237
	m	119 610	104 371	35 187	44 452	8 192	4 974	11 566	15 239
	w	151 052	119 054	66 786	25 912	6 345	6 447	13 564	31 998
2010	i	316 223	279 932	136 004	92 422	16 806	13 311	21 389	36 291
	m	142 238	131 777	52 258	55 142	8 768	5 939	9 670	10 461
	w	173 985	148 155	83 746	37 280	8 038	7 372	11 719	25 830
2015	i	342 284	266 533	160 076	86 374	20 083	-	-	75 751
	m	156 363	126 183	82 666	35 026	8 491	-	-	30 180
	w	185 921	140 350	77 410	51 348	11 592	-	-	45 571
2016	i	354 423	253 897	163 246	90 651	-	-	-	100 526
	m	161 318	120 522	83 839	36 683	-	-	-	40 796
	w	193 105	133 375	79 407	53 968	-	-	-	59 730
2017	i	345 812	158 550	158 550	-	-	-	-	187 262
	m	157 617	80 954	80 954	-	-	-	-	76 663
	w	188 195	77 596	77 596	-	-	-	-	110 599
Fachhochschulreife									
2000	i	89 860	42 042	16 602	11 132	3 823	2 902	7 583	47 818
	m	45 620	27 458	10 218	8 566	2 586	1 659	4 429	18 162
	w	44 240	14 584	6 384	2 566	1 237	1 243	3 154	29 656
2005	i	128 710	59 663	28 834	12 553	4 105	3 940	10 231	69 047
	m	70 038	39 529	19 657	8 929	2 720	2 278	5 945	30 509
	w	58 672	20 134	9 177	3 624	1 385	1 662	4 286	38 538
2010	i	142 633	68 672	35 826	16 237	4 786	4 214	7 609	73 961
	m	74 336	43 737	23 705	10 809	2 817	2 299	4 107	30 599
	w	68 297	24 935	12 121	5 428	1 969	1 915	3 502	43 362
2015	i	103 142	56 159	36 605	14 509	5 045	-	-	46 983
	m	54 436	34 778	24 185	7 975	2 618	-	-	19 658
	w	48 706	21 381	12 420	6 534	2 427	-	-	27 325
2016	i	99 695	49 210	34 783	14 427	-	-	-	50 485
	m	52 483	30 440	22 610	7 830	-	-	-	22 043
	w	47 212	18 770	12 173	6 597	-	-	-	28 442
2017	i	95 522	32 246	32 246	-	-	-	-	63 276
	m	49 440	20 554	20 554	-	-	-	-	28 886
	w	46 082	11 692	11 692	-	-	-	-	34 390
Zusammen									
2000	i	347 539	247 690	89 906	88 573	21 173	16 398	31 640	99 849
	m	161 162	125 823	26 031	63 142	12 779	6 988	16 883	35 339
	w	186 377	121 867	63 875	25 431	8 394	9 410	14 757	64 510
2005	i	399 372	283 088	130 807	82 917	18 642	15 361	35 361	116 284
	m	189 648	143 900	54 844	53 381	10 912	7 252	17 511	45 748
	w	209 724	139 188	75 963	29 536	7 730	8 109	17 850	70 536
2010	i	458 856	348 604	171 830	108 659	21 592	17 525	28 998	110 252
	m	216 574	175 514	75 963	65 951	11 585	8 238	13 777	41 060
	w	242 282	173 090	95 867	42 708	10 007	9 287	15 221	69 192
2015	i	445 426	322 692	196 681	100 883	25 128	-	-	122 734
	m	210 799	160 961	106 851	43 001	11 109	-	-	49 838
	w	234 627	161 731	89 830	57 882	14 019	-	-	72 896
2016	i	454 118	303 107	198 029	105 078	-	-	-	151 011
	m	213 801	150 962	106 449	44 513	-	-	-	62 839
	w	240 317	152 145	91 580	60 565	-	-	-	88 172
2017	i	441 334	190 796	190 796	-	-	-	-	250 538
	m	207 057	101 508	101 508	-	-	-	-	105 549
	w	234 277	89 288	89 288	-	-	-	-	144 989

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹ ----- Geschlecht	Studienberechtigte Schulabgänger ²	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studienberechtigte Schulabgänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...	
		Studienanfänger ³ (1. Hochschulsemester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Prozent									
Deutschland⁴									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
2000	i	100	79,8	28,4	30,1	6,7	5,2	9,3	20,2
	m	100	85,1	13,7	47,2	8,8	4,6	10,8	14,9
	w	100	75,5	40,4	16,1	5,0	5,7	8,2	24,5
2005	i	100	82,5	37,7	26,0	5,4	4,2	9,3	17,5
	m	100	87,3	29,4	37,2	6,8	4,2	9,7	12,7
	w	100	78,8	44,2	17,2	4,2	4,3	9,0	21,2
2010	i	100	88,5	43,0	29,2	5,3	4,2	6,8	11,5
	m	100	92,6	36,7	38,8	6,2	4,2	6,8	7,4
	w	100	85,2	48,1	21,4	4,6	4,2	6,7	14,8
2015	i	100	77,9	46,8	25,2	5,9	-	-	22,1
	m	100	80,7	52,9	22,4	5,4	-	-	19,3
	w	100	75,5	41,6	27,6	6,2	-	-	24,5
2016	i	100	71,6	46,1	25,6	-	-	-	28,4
	m	100	74,7	52,0	22,7	-	-	-	25,3
	w	100	69,1	41,1	27,9	-	-	-	30,9
2017	i	100	45,8	45,8	-	-	-	-	54,2
	m	100	51,4	51,4	-	-	-	-	48,6
	w	100	41,2	41,2	-	-	-	-	58,8
Fachhochschulreife									
2000	i	100	46,8	18,5	12,4	4,3	3,2	8,4	53,2
	m	100	60,2	22,4	18,8	5,7	3,6	9,7	39,8
	w	100	33,0	14,4	5,8	2,8	2,8	7,1	67,0
2005	i	100	46,4	22,4	9,8	3,2	3,1	7,9	53,6
	m	100	56,4	28,1	12,7	3,9	3,3	8,5	43,6
	w	100	34,3	15,6	6,2	2,4	2,8	7,3	65,7
2010	i	100	48,1	25,1	11,4	3,4	3,0	5,3	51,9
	m	100	58,8	31,9	14,5	3,8	3,1	5,5	41,2
	w	100	36,5	17,7	7,9	2,9	2,8	5,1	63,5
2015	i	100	54,4	35,5	14,1	4,9	-	-	45,6
	m	100	63,9	44,4	14,7	4,8	-	-	36,1
	w	100	43,9	25,5	13,4	5,0	-	-	56,1
2016	i	100	49,4	34,9	14,5	-	-	-	50,6
	m	100	58,0	43,1	14,9	-	-	-	42,0
	w	100	39,8	25,8	14,0	-	-	-	60,2
2017	i	100	33,8	33,8	-	-	-	-	66,2
	m	100	41,6	41,6	-	-	-	-	58,4
	w	100	25,4	25,4	-	-	-	-	74,6
Zusammen									
2000	i	100	71,3	25,9	25,5	6,1	4,7	9,1	28,7
	m	100	78,1	16,2	39,2	7,9	4,3	10,5	21,9
	w	100	65,4	34,3	13,6	4,5	5,0	7,9	34,6
2005	i	100	70,9	32,8	20,8	4,7	3,8	8,9	29,1
	m	100	75,9	28,9	28,1	5,8	3,8	9,2	24,1
	w	100	66,4	36,2	14,1	3,7	3,9	8,5	33,6
2010	i	100	76,0	37,4	23,7	4,7	3,8	6,3	24,0
	m	100	81,0	35,1	30,5	5,3	3,8	6,4	19,0
	w	100	71,4	39,6	17,6	4,1	3,8	6,3	28,6
2015	i	100	72,4	44,2	22,6	5,6	-	-	27,6
	m	100	76,4	50,7	20,4	5,3	-	-	23,6
	w	100	68,9	38,3	24,7	6,0	-	-	31,1
2016	i	100	66,7	43,6	23,1	-	-	-	33,3
	m	100	70,6	49,8	20,8	-	-	-	29,4
	w	100	63,3	38,1	25,2	-	-	-	36,7
2017	i	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
	m	100	49,0	49,0	-	-	-	-	51,0
	w	100	38,1	38,1	-	-	-	-	61,9

1 Hochschulzugangsberechtigung.

2 Deutsche und Ausländer. Ab 2013 ohne schulischen Teil der Fachhochschulreife (Für Sachsen-Anhalt bereits ab 2012).

3 Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester mit Erwerb einer schulischen HZB in Deutschland.

Aussetzung der Wehrpflicht zum 1.07.2011.

4 Einschl. "Ohne Angabe" bei Land des Erwerbs der HZB.

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Baden-Württemberg											
Geisteswissenschaften	2010	49 956	14 353	7 583	6 219	448	2 682	2 256	647	1 609	427
	2015	41 520	12 005	6 323	4 738	305	2 317	1 990	509	1 482	327
	2017	40 520	11 997	4 927	3 357	304	2 351	2 009	510	1 499	343
Sport	2010	3 486	784	779	681	12	220	154	27	127	67
	2015	3 466	705	748	625	20	238	169	31	139	69
	2017	3 445	807	467	353	16	253	183	34	149	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	34 555	10 605	6 695	5 688	454	1 916	1 451	409	1 042	465
	2015	54 388	16 656	11 622	7 321	658	2 990	2 524	673	1 852	466
	2017	52 457	15 632	14 293	9 527	590	3 007	2 527	710	1 817	480
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	38 662	11 124	6 994	5 241	1 316	5 311	3 050	791	2 259	2 261
	2015	36 427	11 483	7 883	4 358	1 554	4 728	2 834	708	2 126	1 895
	2017	36 642	11 521	7 085	3 192	1 340	4 914	2 992	739	2 253	1 922
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	19 017	5 734	370	5 364	13 282
	2015	16 225	3 080	3 544	1 874	1 319	19 022	6 375	427	5 948	12 647
	2017	16 950	3 344	3 320	1 870	1 155	19 616	6 760	462	6 299	12 856
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	4 425	1 633	787	463	99	806	327	82	245	479
	2015	5 690	1 848	1 353	600	92	858	408	93	315	450
	2017	5 986	1 978	1 256	510	80	809	401	88	313	408
Ingenieurwissenschaften	2010	22 202	6 047	2 820	2 230	399	2 505	1 411	270	1 142	1 094
	2015	41 364	14 445	8 474	4 976	917	3 188	2 037	406	1 631	1 152
	2017	41 108	12 813	8 332	3 473	759	3 272	2 094	412	1 682	1 178
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	7 753	2 047	1 392	953	37	863	840	378	463	23
	2015	7 396	2 071	1 446	831	35	850	830	373	458	20
	2017	7 029	2 029	1 241	584	33	907	853	371	482	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	176 297	50 319	30 272	23 200	4 112	45 331	16 122	2 998	13 124	29 210
	2015	207 783	64 012	41 393	25 323	4 900	48 069	18 198	3 248	14 950	29 871
	2017	205 280	61 781	40 921	22 866	4 277	49 372	18 802	3 365	15 437	30 570
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	161 672	47 485	27 050	21 475	2 765	20 438	10 313	2 627	7 686	10 125
	2015	191 558	60 932	37 849	23 449	3 581	22 270	11 726	2 820	8 906	10 544
	2017	188 330	58 437	37 601	20 996	3 122	22 729	11 942	2 903	9 040	10 787
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	14 625	2 834	3 222	1 725	1 347	24 894	5 809	371	5 438	19 085
	2015	16 225	3 080	3 544	1 874	1 319	25 799	6 472	428	6 044	19 327
	2017	16 950	3 344	3 320	1 870	1 155	26 643	6 859	463	6 397	19 784

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen						
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³	

Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)

Baden-Württemberg

Geisteswissenschaften	2010	22,1	6,4	3,4	2,8	0,2	0,7	2,5
	2015	20,9	6,0	3,2	2,4	0,2	0,6	2,9
	2017	20,2	6,0	2,5	1,7	0,2	0,6	2,9
Sport	2010	22,6	5,1	5,1	4,4	0,4	0,4	4,7
	2015	20,5	4,2	4,4	3,7	0,4	0,6	4,5
	2017	18,8	4,4	2,6	1,9	0,4	0,5	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	23,8	7,3	4,6	3,9	0,3	1,1	2,5
	2015	21,5	6,6	4,6	2,9	0,2	1,0	2,8
	2017	20,8	6,2	5,7	3,8	0,2	0,8	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,7	3,6	2,3	1,7	0,7	1,7	2,9
	2015	12,9	4,1	2,8	1,5	0,7	2,2	3,0
	2017	12,2	3,9	2,4	1,1	0,6	1,8	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,3	3,6	14,5
	2015	2,5	0,5	0,6	0,3	2,0	3,1	13,9
	2017	2,5	0,5	0,5	0,3	1,9	2,5	13,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	13,5	5,0	2,4	1,4	1,5	1,2	3,0
	2015	13,9	4,5	3,3	1,5	1,1	1,0	3,4
	2017	14,9	4,9	3,1	1,3	1,0	0,9	3,6
Ingenieurwissenschaften	2010	15,7	4,3	2,0	1,6	0,8	1,5	4,2
	2015	20,3	7,1	4,2	2,4	0,6	2,3	4,0
	2017	19,6	6,1	4,0	1,7	0,6	1,8	4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,2	2,4	1,7	1,1	0,0	0,1	1,2
	2015	8,9	2,5	1,7	1,0	0,0	0,1	1,2
	2017	8,2	2,4	1,5	0,7	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	10,9	3,1	1,9	1,4	1,8	1,4	4,4
	2015	11,4	3,5	2,3	1,4	1,6	1,5	4,6
	2017	10,9	3,3	2,2	1,2	1,6	1,3	4,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15,7	4,6	2,6	2,1	1,0	1,1	2,9
	2015	16,3	5,2	3,2	2,0	0,9	1,3	3,2
	2017	15,8	4,9	3,1	1,8	0,9	1,1	3,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	3,3	3,6	14,7
	2015	2,5	0,5	0,5	0,3	3,0	3,1	14,1
	2017	2,5	0,5	0,5	0,3	2,9	2,5	13,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bayern											
Geisteswissenschaften	2010	54 314	16 484	9 941	8 755	442	3 369	3 030	763	2 268	338
	2015	47 553	18 763	8 768	6 699	308	2 662	2 345	592	1 753	317
	2017	45 905	19 064	7 836	5 314	268	2 573	2 251	604	1 647	322
Sport	2010	2 169	519	323	274	14	259	184	21	163	76
	2015	2 669	650	418	322	19	252	192	27	165	60
	2017	2 554	787	515	370	19	260	202	30	172	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	49 034	16 789	9 425	7 957	580	2 341	2 065	478	1 587	276
	2015	79 325	26 875	18 104	12 176	715	3 798	3 309	771	2 539	489
	2017	80 941	28 152	18 608	11 310	644	3 882	3 350	795	2 556	532
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	40 887	13 656	7 889	5 891	1 296	5 097	3 534	840	2 695	1 563
	2015	40 804	15 582	8 448	4 580	1 370	4 965	3 214	768	2 446	1 751
	2017	40 794	16 038	8 302	4 024	1 360	4 895	3 181	777	2 404	1 714
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	18 794	6 090	536	5 555	12 704
	2015	19 484	4 885	3 458	1 888	1 260	20 760	6 756	581	6 175	14 004
	2017	19 714	4 414	3 801	2 129	1 242	21 770	7 079	604	6 475	14 691
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	4 751	1 388	862	538	194	711	412	79	334	299
	2015	5 690	1 831	1 412	661	188	1 008	435	82	353	573
	2017	5 761	1 933	1 451	622	170	1 012	452	83	370	560
Ingenieurwissenschaften	2010	19 505	6 742	3 273	2 406	368	2 489	1 484	283	1 201	1 006
	2015	43 088	18 184	9 765	5 081	674	3 585	2 432	467	1 965	1 152
	2017	45 756	18 542	10 233	4 038	732	3 647	2 481	485	1 996	1 166
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	7 423	1 975	1 277	916	36	930	837	250	587	93
	2015	8 199	2 654	1 567	985	55	949	871	270	601	78
	2017	7 924	2 809	1 473	874	35	932	852	272	580	80
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	193 155	60 786	36 378	28 741	4 259	46 546	18 363	3 267	15 096	28 183
	2015	246 813	89 424	51 940	32 392	4 589	50 648	20 469	3 564	16 905	30 179
	2017	249 363	91 753	52 219	28 681	4 470	52 121	20 757	3 658	17 099	31 364
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	178 083	57 553	32 990	26 737	2 930	22 650	12 255	2 732	9 524	10 395
	2015	227 329	84 539	48 482	30 504	3 329	24 261	13 679	2 983	10 696	10 582
	2017	229 649	87 339	48 418	26 552	3 228	24 326	13 601	3 054	10 547	10 725
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	15 072	3 233	3 388	2 004	1 329	23 895	6 108	536	5 572	17 788
	2015	19 484	4 885	3 458	1 888	1 260	26 388	6 790	582	6 209	19 597
	2017	19 714	4 414	3 801	2 129	1 242	27 795	7 156	604	6 552	20 639

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bayern								
Geisteswissenschaften	2010	17,9	5,4	3,3	2,9	0,1	0,6	3,0
	2015	20,3	8,0	3,7	2,9	0,1	0,5	3,0
	2017	20,4	8,5	3,5	2,4	0,1	0,4	2,7
Sport	2010	11,8	2,8	1,8	1,5	0,4	0,7	7,8
	2015	13,9	3,4	2,2	1,7	0,3	0,7	6,1
	2017	12,6	3,9	2,5	1,8	0,3	0,6	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	23,7	8,1	4,6	3,9	0,1	1,2	3,3
	2015	24,0	8,1	5,5	3,7	0,1	0,9	3,3
	2017	24,2	8,4	5,6	3,4	0,2	0,8	3,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	11,6	3,9	2,2	1,7	0,4	1,5	3,2
	2015	12,7	4,8	2,6	1,4	0,5	1,8	3,2
	2017	12,8	5,0	2,6	1,3	0,5	1,8	3,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,1	2,5	10,4
	2015	2,9	0,7	0,5	0,3	2,1	2,2	10,6
	2017	2,8	0,6	0,5	0,3	2,1	2,1	10,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	11,5	3,4	2,1	1,3	0,7	2,5	4,2
	2015	13,1	4,2	3,2	1,5	1,3	2,3	4,3
	2017	12,7	4,3	3,2	1,4	1,2	2,0	4,5
Ingenieurwissenschaften	2010	13,1	4,5	2,2	1,6	0,7	1,3	4,2
	2015	17,7	7,5	4,0	2,1	0,5	1,4	4,2
	2017	18,4	7,5	4,1	1,6	0,5	1,5	4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	8,9	2,4	1,5	1,1	0,1	0,1	2,3
	2015	9,4	3,0	1,8	1,1	0,1	0,2	2,2
	2017	9,3	3,3	1,7	1,0	0,1	0,1	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	10,5	3,3	2,0	1,6	1,5	1,3	4,6
	2015	12,1	4,4	2,5	1,6	1,5	1,3	4,7
	2017	12,0	4,4	2,5	1,4	1,5	1,2	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	14,5	4,7	2,7	2,2	0,8	1,1	3,5
	2015	16,6	6,2	3,5	2,2	0,8	1,1	3,6
	2017	16,9	6,4	3,6	2,0	0,8	1,1	3,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,9	2,5	10,4
	2015	2,9	0,7	0,5	0,3	2,9	2,2	10,7
	2017	2,8	0,6	0,5	0,3	2,9	2,1	10,8

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Berlin											
Geisteswissenschaften	2010	26 043	7 290	4 100	3 149	303	1 400	1 104	345	759	296
	2015	22 820	7 641	3 101	1 550	254	1 034	825	265	560	210
	2017	23 795	7 821	3 068	1 286	255	1 075	870	288	581	205
Sport	2010	795	162	163	137	5	31	25	6	19	6
	2015	836	249	135	76	2	31	26	5	21	5
	2017	889	258	152	98	1	31	26	6	21	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	22 492	7 001	4 549	3 017	331	1 028	757	254	503	271
	2015	31 552	10 340	6 244	2 945	470	1 382	991	347	644	391
	2017	34 367	10 753	5 994	2 896	378	1 346	1 106	381	726	240
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19 345	5 541	2 950	2 050	668	2 063	1 344	384	961	719
	2015	18 762	6 912	2 886	1 295	677	1 797	1 128	344	784	670
	2017	18 854	6 712	2 634	1 012	652	1 764	1 122	358	764	643
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	8 472	2 776	185	2 591	5 697
	2015	7 629	1 601	1 780	933	540	6 789	2 494	175	2 320	4 295
	2017	8 308	2 014	1 559	893	525	7 055	2 623	210	2 413	4 432
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	3 128	827	606	342	129	618	301	73	229	317
	2015	3 632	1 101	522	247	124	498	219	53	166	280
	2017	3 687	902	615	286	127	532	233	61	172	299
Ingenieurwissenschaften	2010	18 766	4 786	1 483	1 152	188	1 045	677	155	522	368
	2015	27 818	8 988	4 206	2 094	338	1 609	1 085	253	832	525
	2017	29 249	9 037	4 305	1 870	343	1 607	1 133	265	869	474
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	7 502	2 270	1 401	983	51	789	699	304	395	90
	2015	8 283	2 725	1 576	819	52	841	746	325	421	95
	2017	8 451	2 581	1 668	785	54	863	770	325	445	93
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	107 061	29 696	16 830	11 606	2 288	20 807	8 031	1 735	6 297	12 776
	2015	122 892	39 988	20 451	9 960	2 457	20 149	8 016	1 810	6 206	12 133
	2017	129 175	40 525	19 995	9 126	2 335	20 753	8 345	1 936	6 409	12 408
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	99 931	28 349	15 252	10 830	1 675	10 895	5 199	1 547	3 653	5 696
	2015	115 263	38 387	18 671	9 027	1 917	11 973	5 462	1 633	3 829	6 510
	2017	120 867	38 511	18 436	8 233	1 810	12 222	5 660	1 724	3 936	6 563
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	7 130	1 347	1 578	776	613	9 912	2 832	188	2 644	7 080
	2015	7 629	1 601	1 780	933	540	8 177	2 554	177	2 377	5 623
	2017	8 308	2 014	1 559	893	525	8 530	2 685	212	2 473	5 846

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Berlin								
Geisteswissenschaften	2010	23,6	6,6	3,7	2,9	0,3	0,9	2,2
	2015	27,7	9,3	3,8	1,9	0,3	1,0	2,1
	2017	27,4	9,0	3,5	1,5	0,2	0,9	2,0
Sport	2010	31,8	6,5	6,5	5,5	0,2	0,8	3,2
	2015	32,2	9,6	5,2	2,9	0,2	0,4	4,2
	2017	34,2	9,9	5,8	3,8	0,2	0,2	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29,7	9,2	6,0	4,0	0,4	1,3	2,0
	2015	31,8	10,4	6,3	3,0	0,4	1,4	1,9
	2017	31,1	9,7	5,4	2,6	0,2	1,0	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,4	4,1	2,2	1,5	0,5	1,7	2,5
	2015	16,6	6,1	2,6	1,1	0,6	2,0	2,3
	2017	16,8	6,0	2,3	0,9	0,6	1,8	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,6	0,5	0,6	0,3	2,1	3,3	14,0
	2015	3,1	0,6	0,7	0,4	1,7	3,1	13,3
	2017	3,2	0,8	0,6	0,3	1,7	2,5	11,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	10,4	2,7	2,0	1,1	1,1	1,8	3,1
	2015	16,6	5,0	2,4	1,1	1,3	2,3	3,1
	2017	15,8	3,9	2,6	1,2	1,3	2,1	2,8
Ingenieurwissenschaften	2010	27,7	7,1	2,2	1,7	0,5	1,2	3,4
	2015	25,6	8,3	3,9	1,9	0,5	1,3	3,3
	2017	25,8	8,0	3,8	1,7	0,4	1,3	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,7	3,2	2,0	1,4	0,1	0,2	1,3
	2015	11,1	3,7	2,1	1,1	0,1	0,2	1,3
	2017	11,0	3,4	2,2	1,0	0,1	0,2	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	13,3	3,7	2,1	1,4	1,6	1,3	3,6
	2015	15,3	5,0	2,6	1,2	1,5	1,4	3,4
	2017	15,5	4,9	2,4	1,1	1,5	1,2	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,2	5,5	2,9	2,1	1,1	1,1	2,4
	2015	21,1	7,0	3,4	1,7	1,2	1,2	2,3
	2017	21,4	6,8	3,3	1,5	1,2	1,0	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,5	0,5	0,6	0,3	2,5	3,3	14,1
	2015	3,0	0,6	0,7	0,4	2,2	3,1	13,4
	2017	3,1	0,8	0,6	0,3	2,2	2,5	11,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Brandenburg											
Geisteswissenschaften	2010	10 796	3 199	1 525	1 127	51	457	378	103	275	79
	2015	9 069	2 773	1 613	851	72	367	326	89	237	41
	2017	9 188	3 099	1 561	679	71	371	325	89	237	46
Sport	2010	1 001	187	178	151	5	36	35	7	28	1
	2015	891	235	221	138	5	61	58	8	50	3
	2017	887	218	171	101	9	60	59	8	51	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	10 915	3 380	1 475	1 227	84	365	298	82	217	67
	2015	14 425	4 496	2 650	1 707	86	621	510	148	362	111
	2017	14 032	3 936	2 393	1 459	100	624	513	151	363	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	6 125	1 742	863	617	142	582	384	116	268	198
	2015	4 566	1 323	871	371	158	532	379	115	265	153
	2017	4 495	1 489	820	313	179	547	382	100	282	165
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
	2017	496	161	37	27	1	100	75	16	59	25
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	289	75	55	42	11	36	26	10	15	11
	2015	292	97	72	25	18	30	20	7	13	10
	2017	378	147	59	17	24	29	19	5	14	10
Ingenieurwissenschaften	2010	4 390	1 492	563	370	35	441	249	80	169	192
	2015	5 702	1 601	1 380	639	82	571	402	126	276	169
	2017	5 489	1 741	1 126	455	54	544	371	118	253	174
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	895	169	184	148	-	86	86	35	51	-
	2015	803	218	217	143	1	108	108	39	69	1
	2017	834	207	163	80	1	118	113	45	68	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	34 494	10 308	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2015	36 053	10 883	7 034	3 884	422	3 681	2 068	546	1 523	1 613
	2017	35 821	11 020	6 330	3 131	439	3 793	2 101	532	1 570	1 692
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	34 411	10 266	4 843	3 682	328	3 204	1 655	437	1 219	1 549
	2015	35 748	10 743	7 024	3 874	422	3 639	2 037	533	1 504	1 602
	2017	35 325	10 859	6 293	3 104	438	3 693	2 027	516	1 511	1 667
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	83	42	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
	2017	496	161	37	27	1	100	75	16	59	25

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen						
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³

Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)

Brandenburg

Geisteswissenschaften	2010	28,6	8,5	4,0	3,0	0,2	0,5	2,7
	2015	27,8	8,5	4,9	2,6	0,1	0,8	2,7
	2017	28,3	9,5	4,8	2,1	0,1	0,8	2,7
Sport	2010	28,6	5,3	5,1	4,3	0,0	0,7	4,0
	2015	15,4	4,1	3,8	2,4	0,1	0,6	6,3
	2017	15,0	3,7	2,9	1,7	0,0	1,1	6,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	36,6	11,3	4,9	4,1	0,2	1,0	2,6
	2015	28,3	8,8	5,2	3,3	0,2	0,6	2,4
	2017	27,4	7,7	4,7	2,8	0,2	0,7	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16,0	4,5	2,2	1,6	0,5	1,2	2,3
	2015	12,0	3,5	2,3	1,0	0,4	1,4	2,3
	2017	11,8	3,9	2,1	0,8	0,4	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
	2017	6,6	2,1	0,5	0,4	0,3	0,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	11,1	2,9	2,1	1,6	0,4	1,1	1,5
	2015	14,6	4,9	3,6	1,3	0,5	2,6	1,9
	2017	19,9	7,7	3,1	0,9	0,5	4,8	2,8
Ingenieurwissenschaften	2010	17,6	6,0	2,3	1,5	0,8	0,4	2,1
	2015	14,2	4,0	3,4	1,6	0,4	0,7	2,2
	2017	14,8	4,7	3,0	1,2	0,5	0,5	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,4	2,0	2,1	1,7	-	-	1,5
	2015	7,4	2,0	2,0	1,3	0,0	0,0	1,8
	2017	7,4	1,8	1,4	0,7	0,0	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2015	17,4	5,3	3,4	1,9	0,8	0,8	2,8
	2017	17,0	5,2	3,0	1,5	0,8	0,8	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,8	6,2	2,9	2,2	0,9	0,8	2,8
	2015	17,5	5,3	3,4	1,9	0,8	0,8	2,8
	2017	17,4	5,4	3,1	1,5	0,8	0,8	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
	2017	6,6	2,1	0,5	0,4	0,3	0,1	3,7

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bremen											
Geisteswissenschaften	2010	4 876	1 491	996	889	36	260	205	75	131	55
	2015	2 923	948	642	349	13	162	132	41	91	31
	2017	2 932	965	504	289	16	168	141	44	97	27
Sport	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2015	-	-	-	-	-	9	7	1	6	3
	2017	-	-	-	-	-	6	6	-	6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	6 244	1 918	1 365	1 203	98	242	181	76	105	61
	2015	7 639	2 301	1 434	900	66	320	251	93	159	69
	2017	7 654	2 283	1 491	899	114	317	251	90	161	66
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	5 497	1 725	1 086	842	155	583	376	154	222	207
	2015	3 915	1 230	918	469	96	472	317	126	191	155
	2017	3 827	1 221	810	319	141	483	335	128	207	149
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	800	252	173	142	3	23	21	9	12	2
	2017	968	264	161	103	12	27	24	10	14	3
Ingenieurwissenschaften	2010	1 506	443	191	159	24	222	132	38	94	91
	2015	4 508	1 250	772	435	48	329	188	60	128	141
	2017	4 623	1 429	830	374	91	322	185	55	130	138
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2015	1 140	299	289	173	1	110	109	56	53	2
	2017	1 205	335	212	95	4	108	108	55	53	1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2015	21 022	6 372	4 228	2 468	227	1 969	1 084	388	696	885
	2017	21 439	6 617	4 008	2 079	378	2 005	1 110	385	725	895
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19 310	5 874	3 916	3 314	317	2 110	1 132	409	723	978
	2015	20 222	6 120	4 055	2 326	224	1 947	1 064	379	685	883
	2017	20 471	6 353	3 847	1 976	366	1 979	1 086	375	711	893
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	800	252	173	142	3	23	21	9	12	2
	2017	968	264	161	103	12	27	24	10	14	3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bremen								
Geisteswissenschaften	2010	23,8	7,3	4,9	4,3	0,3	0,5	1,7
	2015	22,1	7,2	4,9	2,6	0,2	0,3	2,2
	2017	20,8	6,8	3,6	2,0	0,2	0,4	2,2
Sport	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2015	-	-	-	-	0,4	-	6,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	34,5	10,6	7,5	6,6	0,3	1,3	1,4
	2015	30,4	9,2	5,7	3,6	0,3	0,7	1,7
	2017	30,5	9,1	5,9	3,6	0,3	1,3	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,6	4,6	2,9	2,2	0,6	1,0	1,4
	2015	12,4	3,9	2,9	1,5	0,5	0,8	1,5
	2017	11,4	3,6	2,4	1,0	0,4	1,1	1,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	38,1	12,0	8,2	6,8	0,1	0,3	1,3
	2017	40,3	11,0	6,7	4,3	0,1	1,2	1,4
Ingenieurwissenschaften	2010	11,4	3,4	1,4	1,2	0,7	0,6	2,5
	2015	24,0	6,6	4,1	2,3	0,8	0,8	2,1
	2017	25,0	7,7	4,5	2,0	0,7	1,7	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2015	10,5	2,7	2,7	1,6	0,0	0,0	0,9
	2017	11,2	3,1	2,0	0,9	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2015	19,4	5,9	3,9	2,3	0,8	0,6	1,8
	2017	19,3	6,0	3,6	1,9	0,8	1,0	1,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,1	5,2	3,5	2,9	0,9	0,8	1,8
	2015	19,0	5,8	3,8	2,2	0,8	0,6	1,8
	2017	18,8	5,8	3,5	1,8	0,8	1,0	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	38,1	12,0	8,2	6,8	0,1	0,3	1,3
	2017	40,3	11,0	6,7	4,3	0,1	1,2	1,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hamburg											
Geisteswissenschaften	2010	14 552	3 300	2 433	2 273	89	855	682	219	463	173
	2015	6 204	1 949	817	541	35	492	372	134	239	120
	2017	6 546	1 973	757	476	55	541	397	139	258	144
Sport	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2015	338	74	47	25	4	31	26	5	21	5
	2017	336	75	41	28	2	43	30	5	25	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	15 044	4 321	2 451	2 106	85	700	583	185	398	117
	2015	24 702	7 084	5 028	2 930	203	1 056	897	287	610	158
	2017	24 987	7 095	5 176	2 816	231	1 286	977	302	676	309
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 425	2 321	1 189	910	222	1 169	626	189	437	543
	2015	7 564	2 367	1 323	619	268	1 162	644	174	470	517
	2017	7 981	2 546	1 326	522	322	1 328	695	181	514	633
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3 280	625	516	437	63	3 691	1 304	85	1 219	2 387
	2015	3 735	683	689	385	284	3 569	1 319	121	1 198	2 250
	2017	4 109	801	678	403	223	4 423	1 660	117	1 543	2 764
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	252	71	45	43	1	20	11	5	7	9
	2015	266	105	43	19	2	22	13	5	8	9
	2017	227	58	37	17	1	3	1	-	1	2
Ingenieurwissenschaften	2010	6 778	2 283	1 083	881	74	803	523	147	376	280
	2015	10 938	3 468	1 892	986	136	913	639	160	480	273
	2017	11 368	3 552	1 907	863	99	1 004	710	160	550	294
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 357	623	290	204	9	204	161	98	63	43
	2015	2 887	819	473	263	16	209	164	68	96	45
	2017	3 011	834	456	177	10	229	191	70	121	38
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	49 961	13 766	8 063	6 910	543	10 578	4 108	941	3 167	6 469
	2015	56 829	16 700	10 312	5 768	948	11 007	4 270	970	3 300	6 738
	2017	58 908	17 110	10 416	5 302	950	12 460	4 868	983	3 885	7 591
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	46 681	13 141	7 547	6 473	480	5 462	2 748	855	1 893	2 714
	2015	53 094	16 017	9 623	5 383	664	5 907	2 915	849	2 066	2 993
	2017	54 799	16 309	9 738	4 899	727	6 344	3 150	866	2 285	3 194
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3 280	625	516	437	63	5 115	1 360	86	1 274	3 755
	2015	3 735	683	689	385	284	5 100	1 355	121	1 234	3 745
	2017	4 109	801	678	403	223	6 116	1 718	118	1 601	4 398

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hamburg								
Geisteswissenschaften	2010	21,3	4,8	3,6	3,3	0,3	0,4	2,1
	2015	16,7	5,2	2,2	1,5	0,3	0,3	1,8
	2017	16,5	5,0	1,9	1,2	0,4	0,4	1,9
Sport	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2015	13,0	2,8	1,8	1,0	0,2	0,8	4,2
	2017	11,2	2,5	1,4	0,9	0,4	0,4	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,8	7,4	4,2	3,6	0,2	0,5	2,2
	2015	27,5	7,9	5,6	3,3	0,2	0,7	2,1
	2017	25,6	7,3	5,3	2,9	0,3	0,8	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	11,9	3,7	1,9	1,5	0,9	1,2	2,3
	2015	11,7	3,7	2,1	1,0	0,8	1,5	2,7
	2017	11,5	3,7	1,9	0,8	0,9	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,5	0,5	0,4	0,3	1,8	0,7	14,3
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	1,7	2,3	9,9
	2017	2,5	0,5	0,4	0,2	1,7	1,9	13,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	22,9	6,5	4,1	3,9	0,8	0,2	1,4
	2015	20,5	8,1	3,3	1,5	0,7	0,4	1,6
	2017	227,0	58,0	37,0	17,0	2,0	-	-
Ingenieurwissenschaften	2010	13,0	4,4	2,1	1,7	0,5	0,5	2,6
	2015	17,1	5,4	3,0	1,5	0,4	0,9	3,0
	2017	16,0	5,0	2,7	1,2	0,4	0,6	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	14,6	3,9	1,8	1,3	0,3	0,1	0,6
	2015	17,6	5,0	2,9	1,6	0,3	0,2	1,4
	2017	15,8	4,4	2,4	0,9	0,2	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,2	3,4	2,0	1,7	1,6	0,6	3,4
	2015	13,3	3,9	2,4	1,4	1,6	1,0	3,4
	2017	12,1	3,5	2,1	1,1	1,6	1,0	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,0	4,8	2,7	2,4	1,0	0,6	2,2
	2015	18,2	5,5	3,3	1,8	1,0	0,8	2,4
	2017	17,4	5,2	3,1	1,6	1,0	0,8	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,4	0,5	0,4	0,3	2,8	0,7	14,8
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	2,8	2,3	10,2
	2017	2,4	0,5	0,4	0,2	2,6	1,9	13,6

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hessen											
Geisteswissenschaften	2010	34 373	9 664	4 696	4 317	191	1 838	1 448	449	999	391
	2015	28 254	7 888	4 190	3 256	176	1 218	1 013	327	687	205
	2017	25 700	7 147	3 908	2 780	163	1 193	996	332	665	197
Sport	2010	2 881	836	466	430	9	158	106	22	84	52
	2015	2 835	564	420	246	9	132	113	22	91	19
	2017	2 835	753	403	212	12	149	132	25	107	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	33 508	9 329	4 963	4 115	336	1 301	1 055	310	745	246
	2015	49 659	13 867	8 136	4 800	419	2 105	1 741	533	1 209	364
	2017	52 540	15 024	8 947	5 247	442	1 987	1 627	533	1 095	360
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	26 930	8 825	3 701	2 867	592	2 893	1 686	485	1 201	1 208
	2015	26 171	8 684	4 191	2 508	685	2 569	1 557	423	1 134	1 013
	2017	27 650	9 467	4 193	2 275	655	2 460	1 487	420	1 068	973
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	8 342	2 556	142	2 414	5 786
	2015	9 828	1 723	1 536	980	538	8 910	2 832	241	2 591	6 078
	2017	9 984	1 851	1 640	1 026	522	8 939	2 868	248	2 620	6 071
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	5 030	1 456	1 230	761	172	749	328	76	252	421
	2015	6 158	1 956	1 178	634	157	766	393	77	317	372
	2017	6 356	1 893	1 321	651	238	710	354	81	274	356
Ingenieurwissenschaften	2010	13 766	4 128	1 586	1 093	221	1 282	727	161	567	555
	2015	27 676	8 836	4 213	2 110	344	1 946	1 234	248	986	712
	2017	28 294	9 134	4 494	1 966	364	1 761	1 075	249	826	686
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	5 190	1 261	614	535	22	437	374	142	232	63
	2015	6 194	1 709	838	605	23	489	422	158	264	67
	2017	6 143	1 593	874	608	9	464	403	162	241	62
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	130 819	37 193	18 873	15 200	2 065	23 237	8 621	1 790	6 831	14 617
	2015	156 775	45 227	24 702	15 139	2 351	25 327	9 679	2 031	7 649	15 648
	2017	159 502	46 862	25 780	14 765	2 405	24 661	9 262	2 050	7 212	15 400
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	121 678	35 499	17 256	14 118	1 543	12 472	6 022	1 648	4 375	6 450
	2015	146 947	43 504	23 166	14 159	1 813	13 552	6 784	1 789	4 996	6 768
	2017	149 518	45 011	24 140	13 739	1 883	13 136	6 330	1 801	4 529	6 806
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	9 141	1 694	1 617	1 082	522	10 765	2 598	142	2 456	8 167
	2015	9 828	1 723	1 536	980	538	11 775	2 895	242	2 653	8 880
	2017	9 984	1 851	1 640	1 026	522	11 525	2 931	249	2 682	8 594

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hessen								
Geisteswissenschaften	2010	23,7	6,7	3,2	3,0	0,3	0,4	2,2
	2015	27,9	7,8	4,1	3,2	0,2	0,5	2,1
	2017	25,8	7,2	3,9	2,8	0,2	0,5	2,0
Sport	2010	27,2	7,9	4,4	4,1	0,5	0,4	3,8
	2015	25,1	5,0	3,7	2,2	0,2	0,4	4,1
	2017	21,5	5,7	3,1	1,6	0,1	0,5	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	31,8	8,8	4,7	3,9	0,2	1,1	2,4
	2015	28,5	8,0	4,7	2,8	0,2	0,8	2,3
	2017	32,3	9,2	5,5	3,2	0,2	0,8	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16,0	5,2	2,2	1,7	0,7	1,2	2,5
	2015	16,8	5,6	2,7	1,6	0,7	1,6	2,7
	2017	18,6	6,4	2,8	1,5	0,7	1,6	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,6	0,7	0,6	0,4	2,3	3,7	17,0
	2015	3,5	0,6	0,5	0,3	2,1	2,2	10,8
	2017	3,5	0,6	0,6	0,4	2,1	2,1	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	15,3	4,4	3,8	2,3	1,3	2,3	3,3
	2015	15,7	5,0	3,0	1,6	0,9	2,0	4,1
	2017	18,0	5,3	3,7	1,8	1,0	2,9	3,4
Ingenieurwissenschaften	2010	18,9	5,7	2,2	1,5	0,8	1,4	3,5
	2015	22,4	7,2	3,4	1,7	0,6	1,4	4,0
	2017	26,3	8,5	4,2	1,8	0,6	1,5	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	13,9	3,4	1,6	1,4	0,2	0,2	1,6
	2015	14,7	4,0	2,0	1,4	0,2	0,1	1,7
	2017	15,2	4,0	2,2	1,5	0,2	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,2	4,3	2,2	1,8	1,7	1,2	3,8
	2015	16,2	4,7	2,6	1,6	1,6	1,2	3,8
	2017	17,2	5,1	2,8	1,6	1,7	1,2	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,2	5,9	2,9	2,3	1,1	0,9	2,7
	2015	21,7	6,4	3,4	2,1	1,0	1,0	2,8
	2017	23,6	7,1	3,8	2,2	1,1	1,0	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,5	0,7	0,6	0,4	3,1	3,7	17,3
	2015	3,4	0,6	0,5	0,3	3,1	2,2	11,0
	2017	3,4	0,6	0,6	0,4	2,9	2,1	10,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Geisteswissenschaften	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2015	4 805	1 291	597	488	25	283	248	71	178	35
	2017	4 302	1 297	529	412	21	275	239	72	168	36
Sport	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2015	264	27	5	5	-	25	12	2	10	13
	2017	266	48	11	11	-	24	12	2	10	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	6 655	2 358	864	730	58	235	195	61	134	40
	2015	7 620	2 443	1 044	720	43	354	307	86	221	47
	2017	7 030	2 243	1 101	744	42	345	295	87	208	50
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	5 843	1 692	902	697	122	737	449	133	316	288
	2015	4 885	1 533	979	475	160	625	394	123	271	231
	2017	4 933	1 666	944	449	134	591	371	116	256	220
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3 719	595	575	389	186	4 355	1 349	114	1 235	3 006
	2015	4 045	625	634	402	232	4 532	1 423	100	1 323	3 109
	2017	4 184	700	653	442	211	4 458	1 432	96	1 337	3 026
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	470	207	72	31	14	124	68	15	53	56
	2015	501	161	116	55	9	123	68	15	53	55
	2017	416	123	114	44	6	116	61	17	44	56
Ingenieurwissenschaften	2010	2 299	620	288	192	26	270	168	36	132	102
	2015	2 246	960	586	207	54	306	199	51	148	108
	2017	2 670	1 135	418	126	47	280	179	48	131	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	904	187	91	72	1	107	101	31	70	7
	2015	737	204	140	93	2	114	108	32	77	6
	2017	724	208	111	65	2	117	111	33	78	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	28 013	8 181	3 614	2 750	450	8 357	2 791	492	2 300	5 565
	2015	25 138	7 287	4 101	2 445	525	8 584	2 882	489	2 394	5 702
	2017	24 571	7 476	3 881	2 293	463	8 572	2 822	482	2 340	5 750
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	24 294	7 586	3 039	2 361	264	2 747	1 418	378	1 040	1 329
	2015	21 093	6 662	3 467	2 043	293	2 849	1 425	389	1 037	1 424
	2017	20 387	6 776	3 228	1 851	252	2 757	1 351	386	965	1 406
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3 719	595	575	389	186	5 610	1 374	114	1 260	4 236
	2015	4 045	625	634	402	232	5 735	1 457	100	1 357	4 278
	2017	4 184	700	653	442	211	5 815	1 471	96	1 375	4 344

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Geisteswissenschaften	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2015	19,4	5,2	2,4	2,0	0,1	0,4	2,5
	2017	18,0	5,4	2,2	1,7	0,2	0,3	2,3
Sport	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2015	22,0	2,3	0,4	0,4	1,1	-	5,0
	2017	22,2	4,0	0,9	0,9	1,1	-	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	34,1	12,1	4,4	3,7	0,2	1,0	2,2
	2015	24,8	8,0	3,4	2,3	0,2	0,5	2,6
	2017	23,8	7,6	3,7	2,5	0,2	0,5	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,0	3,8	2,0	1,6	0,6	0,9	2,4
	2015	12,4	3,9	2,5	1,2	0,6	1,3	2,2
	2017	13,3	4,5	2,5	1,2	0,6	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,8	0,4	0,4	0,3	2,2	1,6	10,8
	2015	2,8	0,4	0,4	0,3	2,2	2,3	13,2
	2017	2,9	0,5	0,5	0,3	2,1	2,2	13,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	6,9	3,0	1,1	0,5	0,8	0,9	3,5
	2015	7,4	2,4	1,7	0,8	0,8	0,6	3,5
	2017	6,8	2,0	1,9	0,7	0,9	0,4	2,6
Ingenieurwissenschaften	2010	13,7	3,7	1,7	1,1	0,6	0,7	3,7
	2015	11,3	4,8	2,9	1,0	0,5	1,1	2,9
	2017	14,9	6,3	2,3	0,7	0,6	1,0	2,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,0	1,9	0,9	0,7	0,1	0,0	2,3
	2015	6,8	1,9	1,3	0,9	0,1	0,1	2,4
	2017	6,5	1,9	1,0	0,6	0,1	0,1	2,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	10,0	2,9	1,3	1,0	2,0	0,9	4,7
	2015	8,7	2,5	1,4	0,8	2,0	1,1	4,9
	2017	8,7	2,6	1,4	0,8	2,0	1,0	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,1	5,3	2,1	1,7	0,9	0,7	2,8
	2015	14,8	4,7	2,4	1,4	1,0	0,8	2,7
	2017	15,1	5,0	2,4	1,4	1,0	0,7	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,7	0,4	0,4	0,3	3,1	1,6	11,1
	2015	2,8	0,4	0,4	0,3	2,9	2,3	13,6
	2017	2,8	0,5	0,4	0,3	3,0	2,2	14,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuuzuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Niedersachsen											
Geisteswissenschaften	2010	22 980	7 181	5 421	4 172	202	1 497	1 265	418	847	232
	2015	21 457	7 390	4 014	2 266	112	1 111	952	301	652	159
	2017	22 792	7 288	4 380	2 309	152	1 089	920	307	613	169
Sport	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2015	1 734	576	425	284	6	101	88	20	68	13
	2017	1 721	496	434	249	6	112	98	21	77	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25 054	7 182	5 512	4 604	255	1 190	981	284	697	209
	2015	41 137	13 331	7 283	4 433	326	2 022	1 732	465	1 267	290
	2017	42 811	12 706	7 701	4 580	374	1 989	1 675	473	1 202	314
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	23 167	7 388	4 933	3 414	715	2 753	1 684	518	1 166	1 070
	2015	24 519	8 231	4 658	2 288	731	2 579	1 623	456	1 167	957
	2017	25 593	8 277	4 674	2 133	665	2 511	1 559	449	1 111	952
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	5 352	2 227	193	2 035	3 125
	2015	7 252	1 484	1 238	717	453	5 807	2 524	211	2 313	3 283
	2017	7 613	1 622	1 246	766	378	6 450	2 749	220	2 529	3 701
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	5 951	1 689	1 040	630	214	1 061	448	142	307	613
	2015	7 582	2 155	1 286	651	238	1 078	475	139	337	603
	2017	7 657	1 987	1 486	704	265	1 108	506	147	359	602
Ingenieurwissenschaften	2010	15 941	4 090	1 780	1 269	252	1 478	850	190	660	629
	2015	30 232	10 779	4 760	2 566	346	2 052	1 333	288	1 045	720
	2017	31 540	9 918	4 929	2 082	395	2 187	1 422	309	1 113	766
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	3 763	1 054	686	533	12	473	429	166	264	44
	2015	4 498	1 285	963	533	24	450	407	157	250	44
	2017	4 857	1 309	876	488	15	425	382	145	237	43
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	104 702	30 366	21 088	15 812	2 085	23 825	8 602	1 955	6 648	15 223
	2015	138 542	45 267	24 631	13 742	2 236	25 753	9 928	2 070	7 858	15 825
	2017	144 730	43 644	25 752	13 336	2 250	26 651	10 096	2 097	7 999	16 556
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	97 983	28 946	19 755	14 926	1 656	14 874	6 337	1 760	4 577	8 538
	2015	131 290	43 783	23 393	13 025	1 783	16 250	7 354	1 858	5 496	8 896
	2017	137 117	42 022	24 506	12 570	1 872	16 315	7 298	1 875	5 423	9 017
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	6 719	1 420	1 333	886	429	8 951	2 266	195	2 071	6 685
	2015	7 252	1 484	1 238	717	453	9 503	2 574	212	2 362	6 929
	2017	7 613	1 622	1 246	766	378	10 336	2 798	222	2 576	7 539

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Niedersachsen								
Geisteswissenschaften	2010	18,2	5,7	4,3	3,3	0,2	0,5	2,0
	2015	22,5	7,8	4,2	2,4	0,2	0,4	2,2
	2017	24,8	7,9	4,8	2,5	0,2	0,5	2,0
Sport	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2015	19,7	6,5	4,8	3,2	0,1	0,3	3,4
	2017	17,6	5,1	4,4	2,5	0,2	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,5	7,3	5,6	4,7	0,2	0,9	2,5
	2015	23,8	7,7	4,2	2,6	0,2	0,7	2,7
	2017	25,6	7,6	4,6	2,7	0,2	0,8	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,8	4,4	2,9	2,0	0,6	1,4	2,3
	2015	15,1	5,1	2,9	1,4	0,6	1,6	2,6
	2017	16,4	5,3	3,0	1,4	0,6	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	1,4	2,2	10,5
	2015	2,9	0,6	0,5	0,3	1,3	2,1	11,0
	2017	2,8	0,6	0,5	0,3	1,3	1,7	11,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	13,3	3,8	2,3	1,4	1,4	1,5	2,2
	2015	16,0	4,5	2,7	1,4	1,3	1,7	2,4
	2017	15,1	3,9	2,9	1,4	1,2	1,8	2,4
Ingenieurwissenschaften	2010	18,8	4,8	2,1	1,5	0,7	1,3	3,5
	2015	22,7	8,1	3,6	1,9	0,5	1,2	3,6
	2017	22,2	7,0	3,5	1,5	0,5	1,3	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	8,8	2,5	1,6	1,2	0,1	0,1	1,6
	2015	11,1	3,2	2,4	1,3	0,1	0,2	1,6
	2017	12,7	3,4	2,3	1,3	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,2	3,5	2,5	1,8	1,8	1,1	3,4
	2015	14,0	4,6	2,5	1,4	1,6	1,1	3,8
	2017	14,3	4,3	2,6	1,3	1,6	1,1	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15,5	4,6	3,1	2,4	1,3	0,9	2,6
	2015	17,9	6,0	3,2	1,8	1,2	1,0	3,0
	2017	18,8	5,8	3,4	1,7	1,2	1,0	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,0	0,6	0,6	0,4	3,0	2,2	10,6
	2015	2,8	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	11,1
	2017	2,7	0,6	0,4	0,3	2,7	1,7	11,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Geisteswissenschaften	2010	111 398	35 151	14 162	11 117	505	4 597	3 824	1 091	2 733	773
	2015	95 421	27 013	12 505	8 711	411	3 613	3 151	855	2 297	461
	2017	102 428	29 846	14 639	8 710	398	3 755	3 281	878	2 403	475
Sport	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2015	8 612	2 296	1 361	919	50	415	344	64	280	71
	2017	8 879	2 339	1 377	920	58	463	384	62	322	79
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	101 529	29 144	12 535	10 193	758	3 238	2 638	709	1 929	600
	2015	166 007	47 545	19 198	11 837	945	5 101	4 300	1 107	3 193	801
	2017	158 763	42 046	21 363	12 524	874	5 519	4 698	1 183	3 515	821
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	82 094	24 752	12 282	8 851	1 612	7 840	4 726	1 194	3 532	3 114
	2015	81 774	26 312	11 710	6 431	1 712	6 883	4 277	1 097	3 181	2 606
	2017	87 790	28 543	12 886	6 189	1 716	7 110	4 519	1 130	3 390	2 591
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	19 263	6 326	507	5 819	12 937
	2015	24 740	4 871	4 232	2 462	1 367	19 761	7 597	584	7 013	12 164
	2017	26 072	4 915	4 530	2 516	1 607	20 161	7 983	660	7 323	12 178
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 145	572	452	352	57	401	151	38	113	250
	2015	3 155	1 063	602	307	68	407	179	39	140	228
	2017	3 206	944	675	343	61	334	161	36	125	173
Ingenieurwissenschaften	2010	45 998	12 527	4 463	3 221	539	5 502	3 167	501	2 666	2 336
	2015	101 700	32 115	13 145	6 447	1 036	5 660	3 410	659	2 751	2 250
	2017	107 920	31 621	14 610	6 399	994	5 478	3 329	652	2 677	2 149
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11 963	2 724	1 854	1 363	45	1 137	1 047	500	547	90
	2015	12 504	3 179	2 184	1 385	45	1 173	1 093	491	602	80
	2017	12 582	3 377	1 993	1 101	50	1 248	1 169	498	671	79
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	383 264	110 385	51 565	39 078	4 984	62 007	24 015	4 666	19 349	37 992
	2015	493 913	144 394	64 937	38 499	5 634	68 591	26 438	4 986	21 452	42 153
	2017	507 640	143 631	72 073	38 702	5 758	70 934	27 575	5 183	22 393	43 358
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	363 379	106 566	47 471	36 636	3 552	33 812	17 590	4 156	13 434	16 221
	2015	469 173	139 523	60 705	36 037	4 267	35 425	18 659	4 400	14 259	16 766
	2017	481 568	138 716	67 543	36 186	4 151	37 296	19 425	4 518	14 907	17 871
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	19 885	3 819	4 094	2 442	1 432	28 195	6 425	510	5 915	21 771
	2015	24 740	4 871	4 232	2 462	1 367	33 165	7 779	586	7 193	25 387
	2017	26 072	4 915	4 530	2 516	1 607	33 637	8 150	665	7 485	25 487

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹		Es entfallen						
		Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Geisteswissenschaften	2010	29,1	9,2	3,7	2,9	0,2	0,5	2,5
	2015	30,3	8,6	4,0	2,8	0,1	0,5	2,7
	2017	31,2	9,1	4,5	2,7	0,1	0,5	2,7
Sport	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	0,6	5,8
	2015	25,0	6,7	4,0	2,7	0,2	0,8	4,4
	2017	23,1	6,1	3,6	2,4	0,2	0,9	5,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	38,5	11,0	4,8	3,9	0,2	1,1	2,7
	2015	38,6	11,1	4,5	2,8	0,2	0,9	2,9
	2017	33,8	8,9	4,5	2,7	0,2	0,7	3,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	17,4	5,2	2,6	1,9	0,7	1,4	3,0
	2015	19,1	6,2	2,7	1,5	0,6	1,6	2,9
	2017	19,4	6,3	2,9	1,4	0,6	1,5	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	11,5
	2015	3,3	0,6	0,6	0,3	1,6	2,3	12,0
	2017	3,3	0,6	0,6	0,3	1,5	2,4	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	14,2	3,8	3,0	2,3	1,7	1,5	3,0
	2015	17,6	5,9	3,4	1,7	1,3	1,7	3,6
	2017	19,9	5,9	4,2	2,1	1,1	1,7	3,5
Ingenieurwissenschaften	2010	14,5	4,0	1,4	1,0	0,7	1,1	5,3
	2015	29,8	9,4	3,9	1,9	0,7	1,6	4,2
	2017	32,4	9,5	4,4	1,9	0,6	1,5	4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,4	2,6	1,8	1,3	0,1	0,1	1,1
	2015	11,4	2,9	2,0	1,3	0,1	0,1	1,2
	2017	10,8	2,9	1,7	0,9	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	16,0	4,6	2,1	1,6	1,6	1,1	4,1
	2015	18,7	5,5	2,5	1,5	1,6	1,1	4,3
	2017	18,4	5,2	2,6	1,4	1,6	1,1	4,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,7	6,1	2,7	2,1	0,9	0,9	3,2
	2015	25,1	7,5	3,3	1,9	0,9	1,0	3,2
	2017	24,8	7,1	3,5	1,9	0,9	0,9	3,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	3,4	2,8	11,6
	2015	3,2	0,6	0,5	0,3	3,3	2,3	12,3
	2017	3,2	0,6	0,6	0,3	3,1	2,4	11,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Geisteswissenschaften	2010	27 748	7 639	3 498	2 928	110	1 200	1 034	308	726	166
	2015	18 205	5 686	3 805	2 641	59	896	774	216	558	122
	2017	17 516	5 365	3 227	1 965	99	908	777	228	549	131
Sport	2010	1 769	349	212	197	1	81	48	12	36	34
	2015	1 380	371	326	217	3	87	52	11	41	35
	2017	1 205	317	327	189	4	86	51	10	41	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	19 056	5 760	2 251	1 632	149	781	654	199	455	127
	2015	29 582	9 540	6 230	3 253	196	1 214	1 062	311	751	152
	2017	30 283	9 932	5 861	2 921	162	1 242	1 080	320	760	162
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	17 495	5 255	2 293	1 840	294	1 585	980	299	681	605
	2015	13 997	4 502	2 988	1 761	315	1 557	985	253	732	573
	2017	14 072	4 824	2 965	1 555	351	1 490	913	246	667	577
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 461	803	844	431	235	4 660	1 439	97	1 342	3 221
	2015	4 686	896	806	383	240	4 243	1 135	61	1 075	3 108
	2017	4 900	979	864	465	240	4 411	1 279	103	1 176	3 132
Ingenieurwissenschaften	2010	4 387	1 183	383	269	35	331	226	67	159	106
	2015	8 938	2 973	1 268	714	112	569	432	127	305	138
	2017	8 541	2 576	1 313	685	87	578	435	129	306	144
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 294	559	224	180	7	193	156	54	103	37
	2015	1 883	529	485	340	8	203	170	58	112	33
	2017	1 794	560	403	217	13	199	165	64	101	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	77 210	21 548	9 705	7 477	831	12 491	4 828	1 041	3 787	7 663
	2015	78 671	24 497	15 908	9 309	933	12 764	4 992	1 051	3 942	7 771
	2017	78 311	24 553	14 960	7 997	956	12 852	5 069	1 110	3 959	7 783
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	72 749	20 745	8 861	7 046	596	6 332	3 349	944	2 406	2 983
	2015	73 985	23 601	15 102	8 926	693	6 993	3 826	989	2 837	3 167
	2017	73 411	23 574	14 096	7 532	716	6 927	3 761	1 006	2 755	3 166
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4 461	803	844	431	235	6 159	1 479	98	1 381	4 681
	2015	4 686	896	806	383	240	5 770	1 166	62	1 104	4 605
	2017	4 900	979	864	465	240	5 925	1 308	104	1 204	4 617

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Geisteswissenschaften	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,4
	2015	23,5	7,3	4,9	3,4	0,2	0,3	2,6
	2017	22,5	6,9	4,2	2,5	0,2	0,4	2,4
Sport	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,1	3,0
	2015	26,5	7,1	6,3	4,2	0,7	0,3	3,7
	2017	23,6	6,2	6,4	3,7	0,7	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29,1	8,8	3,4	2,5	0,2	0,7	2,3
	2015	27,9	9,0	5,9	3,1	0,1	0,6	2,4
	2017	28,0	9,2	5,4	2,7	0,2	0,5	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	17,9	5,4	2,3	1,9	0,6	1,0	2,3
	2015	14,2	4,6	3,0	1,8	0,6	1,2	2,9
	2017	15,4	5,3	3,2	1,7	0,6	1,4	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,1	0,6	0,6	0,3	2,2	2,4	13,8
	2015	4,1	0,8	0,7	0,3	2,7	3,9	17,6
	2017	3,8	0,8	0,7	0,4	2,4	2,3	11,4
Ingenieurwissenschaften	2010	19,4	5,2	1,7	1,2	0,5	0,5	2,4
	2015	20,7	6,9	2,9	1,7	0,3	0,9	2,4
	2017	19,6	5,9	3,0	1,6	0,3	0,7	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	14,7	3,6	1,4	1,2	0,2	0,1	1,9
	2015	11,1	3,1	2,9	2,0	0,2	0,1	1,9
	2017	10,9	3,4	2,4	1,3	0,2	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	16,0	4,5	2,0	1,5	1,6	0,8	3,6
	2015	15,8	4,9	3,2	1,9	1,6	0,9	3,8
	2017	15,4	4,8	3,0	1,6	1,5	0,9	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	21,7	6,2	2,6	2,1	0,9	0,6	2,5
	2015	19,3	6,2	3,9	2,3	0,8	0,7	2,9
	2017	19,5	6,3	3,7	2,0	0,8	0,7	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	3,2	2,4	14,1
	2015	4,0	0,8	0,7	0,3	3,9	3,9	17,8
	2017	3,7	0,7	0,7	0,4	3,5	2,3	11,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Saarland											
Geisteswissenschaften	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2015	3 707	1 141	714	551	24	239	175	50	126	64
	2017	3 377	1 332	675	483	14	223	168	51	117	56
Sport	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2015	409	95	65	49	4	20	14	3	11	6
	2017	357	97	100	62	6	18	13	3	10	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	5 059	1 472	492	293	36	233	177	35	142	57
	2015	6 045	1 681	1 113	634	36	246	182	46	137	64
	2017	5 705	1 798	557	280	24	233	174	46	128	59
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	3 435	1 076	382	216	78	427	285	74	211	142
	2015	2 163	723	454	241	101	339	232	60	172	107
	2017	1 948	756	452	215	116	299	208	62	146	91
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	1 925	343	257	154	103	3 279	884	67	817	2 396
	2015	2 169	328	325	176	149	3 252	903	66	837	2 348
	2017	2 228	456	395	244	148	3 472	935	67	868	2 537
Ingenieurwissenschaften	2010	735	265	47	34	7	148	88	23	65	60
	2015	2 566	971	433	154	94	214	149	47	102	65
	2017	2 588	1 044	402	136	76	199	140	43	97	60
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2015	1 105	262	178	129	2	79	79	49	29	-
	2017	1 139	301	229	155	-	77	77	48	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	17 789	4 998	1 732	1 125	237	6 474	1 949	315	1 634	4 525
	2015	18 172	5 202	3 282	1 934	410	6 343	1 827	321	1 506	4 516
	2017	17 354	5 785	2 811	1 575	384	6 443	1 819	320	1 499	4 625
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15 864	4 655	1 475	971	134	1 893	1 047	248	799	847
	2015	16 003	4 874	2 957	1 758	261	1 711	903	255	648	809
	2017	15 126	5 329	2 416	1 331	236	1 602	859	253	606	743
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	1 925	343	257	154	103	4 580	902	67	835	3 679
	2015	2 169	328	325	176	149	4 631	924	66	858	3 707
	2017	2 228	456	395	244	148	4 841	960	67	893	3 881

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Saarland								
Geisteswissenschaften	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2015	21,2	6,5	4,1	3,1	0,4	0,5	2,5
	2017	20,1	7,9	4,0	2,9	0,3	0,3	2,3
Sport	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2015	29,2	6,8	4,6	3,5	0,4	1,3	3,7
	2017	27,5	7,5	7,7	4,8	0,4	2,0	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28,6	8,3	2,8	1,7	0,3	1,0	4,1
	2015	33,2	9,2	6,1	3,5	0,4	0,8	3,0
	2017	32,8	10,3	3,2	1,6	0,3	0,5	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,1	3,8	1,3	0,8	0,5	1,1	2,9
	2015	9,3	3,1	2,0	1,0	0,5	1,7	2,9
	2017	9,4	3,6	2,2	1,0	0,4	1,9	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,2	0,4	0,3	0,2	2,7	1,5	12,2
	2015	2,4	0,4	0,4	0,2	2,6	2,3	12,7
	2017	2,4	0,5	0,4	0,3	2,7	2,2	13,0
Ingenieurwissenschaften	2010	8,4	3,0	0,5	0,4	0,7	0,3	2,8
	2015	17,2	6,5	2,9	1,0	0,4	2,0	2,2
	2017	18,5	7,5	2,9	1,0	0,4	1,8	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2015	14,0	3,3	2,3	1,6	-	0,0	0,6
	2017	14,8	3,9	3,0	2,0	-	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	9,1	2,6	0,9	0,6	2,3	0,8	5,2
	2015	9,9	2,8	1,8	1,1	2,5	1,3	4,7
	2017	9,5	3,2	1,5	0,9	2,5	1,2	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15,2	4,4	1,4	0,9	0,8	0,5	3,2
	2015	17,7	5,4	3,3	1,9	0,9	1,0	2,5
	2017	17,6	6,2	2,8	1,5	0,9	0,9	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,1	0,4	0,3	0,2	4,1	1,5	12,5
	2015	2,3	0,4	0,4	0,2	4,0	2,3	13,0
	2017	2,3	0,5	0,4	0,3	4,0	2,2	13,3

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal		nicht- wissenschaft- liches Personal		
							zusammen	Profes- soren		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen											
Geisteswissenschaften	2010	18 313	5 504	3 791	3 310	103	929	742	221	521	186
	2015	11 767	3 765	1 984	1 042	71	659	548	158	390	111
	2017	10 528	3 715	1 814	1 043	63	653	548	153	395	106
Sport	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2015	1 718	474	387	200	9	126	92	18	74	34
	2017	1 595	429	376	197	4	122	91	15	76	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	17 317	4 972	2 967	2 528	109	779	631	178	453	148
	2015	24 139	6 910	4 948	2 280	198	1 283	1 053	275	778	230
	2017	23 943	6 607	5 119	2 421	173	1 242	1 019	268	751	223
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13 202	3 679	2 403	1 770	318	1 632	998	277	721	634
	2015	10 082	3 265	2 309	957	457	1 446	893	252	641	553
	2017	9 306	3 079	2 053	811	418	1 460	930	253	677	531
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	6 774	1 988	150	1 838	4 787
	2015	7 461	997	1 049	652	344	7 212	2 171	169	2 003	5 041
	2017	6 658	935	1 061	690	317	7 146	2 293	176	2 117	4 853
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 933	483	395	296	65	394	175	46	129	219
	2015	1 913	479	447	290	55	401	195	46	150	206
	2017	1 848	449	435	251	73	401	199	41	158	202
Ingenieurwissenschaften	2010	16 395	4 013	1 779	1 459	188	1 721	951	207	745	770
	2015	22 597	6 719	3 201	1 875	376	1 983	1 200	275	925	783
	2017	21 442	5 843	3 445	1 829	370	1 942	1 188	263	925	754
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	4 353	1 134	944	713	8	511	471	207	265	40
	2015	4 269	1 208	823	419	18	535	487	213	274	48
	2017	4 262	1 127	946	502	10	571	522	213	309	49
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	79 162	21 346	13 818	11 114	1 201	17 057	6 326	1 306	5 021	10 731
	2015	83 946	23 817	15 148	7 715	1 528	18 188	6 980	1 414	5 566	11 208
	2017	79 623	22 278	15 249	7 744	1 428	18 629	7 135	1 390	5 746	11 493
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	73 185	20 309	12 657	10 431	795	8 241	4 267	1 155	3 112	3 974
	2015	76 485	22 820	14 099	7 063	1 184	8 658	4 711	1 244	3 468	3 947
	2017	72 965	21 343	14 188	7 054	1 111	8 717	4 761	1 212	3 549	3 957
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	5 977	1 037	1 161	683	406	8 816	2 060	151	1 909	6 757
	2015	7 461	997	1 049	652	344	9 530	2 269	171	2 099	7 261
	2017	6 658	935	1 061	690	317	9 911	2 375	178	2 197	7 537

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen								
Geisteswissenschaften	2010	24,7	7,4	5,1	4,5	0,3	0,5	2,4
	2015	21,5	6,9	3,6	1,9	0,2	0,4	2,5
	2017	19,2	6,8	3,3	1,9	0,2	0,4	2,6
Sport	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2015	18,7	5,2	4,2	2,2	0,4	0,5	4,1
	2017	17,5	4,7	4,1	2,2	0,4	0,3	5,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	27,4	7,9	4,7	4,0	0,2	0,6	2,5
	2015	22,9	6,6	4,7	2,2	0,2	0,7	2,8
	2017	23,5	6,5	5,0	2,4	0,2	0,6	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,2	3,7	2,4	1,8	0,6	1,1	2,6
	2015	11,3	3,7	2,6	1,1	0,6	1,8	2,5
	2017	10,0	3,3	2,2	0,9	0,6	1,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,5	0,6	0,3	2,4	2,7	12,3
	2015	3,4	0,5	0,5	0,3	2,3	2,0	11,9
	2017	2,9	0,4	0,5	0,3	2,1	1,8	12,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	11,0	2,8	2,3	1,7	1,3	1,4	2,8
	2015	9,8	2,5	2,3	1,5	1,1	1,2	3,3
	2017	9,3	2,3	2,2	1,3	1,0	1,8	3,9
Ingenieurwissenschaften	2010	17,2	4,2	1,9	1,5	0,8	0,9	3,6
	2015	18,8	5,6	2,7	1,6	0,7	1,4	3,4
	2017	18,0	4,9	2,9	1,5	0,6	1,4	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,2	2,4	2,0	1,5	0,1	0,0	1,3
	2015	8,8	2,5	1,7	0,9	0,1	0,1	1,3
	2017	8,2	2,2	1,8	1,0	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,5	3,4	2,2	1,8	1,7	0,9	3,8
	2015	12,0	3,4	2,2	1,1	1,6	1,1	3,9
	2017	11,2	3,1	2,1	1,1	1,6	1,0	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,2	4,8	3,0	2,4	0,9	0,7	2,7
	2015	16,2	4,8	3,0	1,5	0,8	1,0	2,8
	2017	15,3	4,5	3,0	1,5	0,8	0,9	2,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,9	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	12,6
	2015	3,3	0,4	0,5	0,3	3,2	2,0	12,3
	2017	2,8	0,4	0,4	0,3	3,2	1,8	12,3

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Geisteswissenschaften	2010	8 025	2 229	1 106	999	54	501	430	124	306	70
	2015	3 643	1 187	559	352	27	322	273	79	194	49
	2017	3 420	1 042	556	347	32	331	280	82	199	51
Sport	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2015	622	209	158	88	8	39	37	8	29	2
	2017	666	204	89	63	2	46	39	8	30	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	8 196	2 875	1 319	1 140	51	301	254	70	184	47
	2015	13 665	4 072	2 061	1 309	90	495	429	129	300	66
	2017	14 405	4 307	2 125	1 389	63	585	514	125	389	72
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	6 054	1 532	1 063	821	199	852	560	154	406	293
	2015	4 132	1 312	848	412	153	687	435	133	303	252
	2017	3 996	1 178	756	304	164	694	476	130	347	218
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3 699	636	581	424	148	4 724	1 383	106	1 277	3 341
	2015	3 844	622	642	425	178	4 735	1 486	83	1 403	3 250
	2017	3 876	632	653	419	189	4 415	1 296	76	1 220	3 119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 055	314	125	102	22	133	64	18	46	69
	2015	1 165	407	223	97	23	138	79	25	54	59
	2017	1 245	415	203	69	30	127	77	24	53	50
Ingenieurwissenschaften	2010	4 578	1 034	530	348	93	392	239	51	188	154
	2015	6 522	2 235	1 427	649	109	455	310	71	239	145
	2017	6 169	2 026	1 278	419	102	494	339	63	276	155
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 442	358	293	259	9	201	167	66	101	35
	2015	1 466	416	256	157	7	201	168	61	107	33
	2017	1 477	430	259	161	4	195	164	62	102	31
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	33 811	9 162	5 124	4 188	585	10 271	3 282	598	2 684	6 989
	2015	35 059	10 460	6 174	3 489	595	10 242	3 508	593	2 915	6 735
	2017	35 254	10 234	5 919	3 171	586	9 943	3 457	577	2 880	6 486
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	30 112	8 526	4 543	3 764	437	3 429	1 854	491	1 363	1 575
	2015	31 215	9 838	5 532	3 064	417	3 364	1 889	509	1 380	1 475
	2017	31 378	9 602	5 266	2 752	397	3 563	2 049	499	1 550	1 514
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3 699	636	581	424	148	6 842	1 429	108	1 321	5 414
	2015	3 844	622	642	425	178	6 879	1 619	85	1 535	5 260
	2017	3 876	632	653	419	189	6 380	1 408	78	1 330	4 972

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Geisteswissenschaften	2010	18,7	5,2	2,6	2,3	0,2	0,4	2,5
	2015	13,3	4,3	2,0	1,3	0,2	0,3	2,5
	2017	12,2	3,7	2,0	1,2	0,2	0,4	2,4
Sport	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2015	16,8	5,6	4,3	2,4	0,1	1,0	3,6
	2017	17,1	5,2	2,3	1,6	0,2	0,3	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	32,3	11,3	5,2	4,5	0,2	0,7	2,6
	2015	31,9	9,5	4,8	3,1	0,2	0,7	2,3
	2017	28,0	8,4	4,1	2,7	0,1	0,5	3,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	10,8	2,7	1,9	1,5	0,5	1,3	2,6
	2015	9,5	3,0	1,9	0,9	0,6	1,2	2,3
	2017	8,4	2,5	1,6	0,6	0,5	1,3	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,7	0,5	0,4	0,3	2,4	1,4	12,0
	2015	2,6	0,4	0,4	0,3	2,2	2,1	16,9
	2017	3,0	0,5	0,5	0,3	2,4	2,5	16,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,5	4,9	2,0	1,6	1,1	1,2	2,6
	2015	14,7	5,2	2,8	1,2	0,7	0,9	2,2
	2017	16,2	5,4	2,6	0,9	0,6	1,3	2,2
Ingenieurwissenschaften	2010	19,2	4,3	2,2	1,5	0,6	1,8	3,7
	2015	21,0	7,2	4,6	2,1	0,5	1,5	3,4
	2017	18,2	6,0	3,8	1,2	0,5	1,6	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	8,6	2,1	1,8	1,6	0,2	0,1	1,5
	2015	8,7	2,5	1,5	0,9	0,2	0,1	1,8
	2017	9,0	2,6	1,6	1,0	0,2	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	10,3	2,8	1,6	1,3	2,1	1,0	4,5
	2015	10,0	3,0	1,8	1,0	1,9	1,0	4,9
	2017	10,2	3,0	1,7	0,9	1,9	1,0	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	16,2	4,6	2,5	2,0	0,8	0,9	2,8
	2015	16,5	5,2	2,9	1,6	0,8	0,8	2,7
	2017	15,3	4,7	2,6	1,3	0,7	0,8	3,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,6	0,4	0,4	0,3	3,8	1,4	12,2
	2015	2,4	0,4	0,4	0,3	3,2	2,1	18,1
	2017	2,8	0,4	0,5	0,3	3,5	2,4	17,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Geisteswissenschaften	2010	8 738	2 417	1 161	919	35	505	424	116	308	81
	2015	7 094	2 265	1 354	722	55	416	356	89	268	60
	2017	7 743	2 588	1 278	639	39	448	389	94	295	59
Sport	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2015	724	200	217	110	3	54	32	6	26	22
	2017	769	231	154	71	1	55	32	7	25	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	6 014	1 537	636	508	57	240	183	51	132	57
	2015	9 114	2 595	1 319	847	81	391	322	96	227	69
	2017	9 740	2 940	1 498	879	82	419	353	103	251	66
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 368	2 447	1 101	811	156	826	482	130	352	344
	2015	6 551	2 175	1 261	645	164	702	409	105	304	293
	2017	7 142	2 593	1 300	619	146	707	425	102	323	282
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3 776	593	710	396	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2015	4 269	812	700	481	152	4 894	1 594	76	1 518	3 300
	2017	4 418	770	732	523	141	4 969	1 634	84	1 551	3 335
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 072	662	393	197	30	204	114	32	82	90
	2015	2 464	666	521	279	39	189	111	29	82	79
	2017	2 513	863	527	277	22	175	104	29	75	71
Ingenieurwissenschaften	2010	1 054	411	173	125	8	120	74	22	52	46
	2015	3 725	1 240	593	311	37	306	213	55	158	93
	2017	4 018	1 501	743	315	40	318	225	65	161	93
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2015	1 391	475	336	170	5	167	134	58	76	33
	2017	1 411	456	314	169	4	181	150	69	81	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	31 359	8 824	4 587	3 294	575	9 521	3 142	536	2 606	6 379
	2015	35 385	10 494	6 301	3 565	536	9 526	3 386	573	2 813	6 140
	2017	37 791	11 979	6 546	3 492	475	9 806	3 539	607	2 932	6 267
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	27 583	8 231	3 877	2 898	292	2 922	1 569	460	1 109	1 353
	2015	31 116	9 682	5 601	3 084	384	3 154	1 770	497	1 273	1 384
	2017	33 373	11 209	5 814	2 969	334	3 276	1 871	524	1 348	1 405
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3 776	593	710	396	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2015	4 269	812	700	481	152	6 372	1 616	76	1 540	4 756
	2017	4 418	770	732	523	141	6 529	1 668	84	1 584	4 862

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Geisteswissenschaften	2010	20,6	5,7	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2015	19,9	6,4	3,8	2,0	0,2	0,6	3,0
	2017	19,9	6,7	3,3	1,6	0,2	0,4	3,1
Sport	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2015	22,6	6,3	6,8	3,4	0,7	0,5	4,3
	2017	24,0	7,2	4,8	2,2	0,7	0,1	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	32,9	8,4	3,5	2,8	0,3	1,1	2,6
	2015	28,3	8,1	4,1	2,6	0,2	0,8	2,4
	2017	27,6	8,3	4,2	2,5	0,2	0,8	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,3	5,1	2,3	1,7	0,7	1,2	2,7
	2015	16,0	5,3	3,1	1,6	0,7	1,6	2,9
	2017	16,8	6,1	3,1	1,5	0,7	1,4	3,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2015	2,7	0,5	0,4	0,3	2,1	2,0	20,0
	2017	2,7	0,5	0,4	0,3	2,0	1,7	18,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,2	5,8	3,4	1,7	0,8	0,9	2,6
	2015	22,2	6,0	4,7	2,5	0,7	1,3	2,8
	2017	24,2	8,3	5,1	2,7	0,7	0,8	2,6
Ingenieurwissenschaften	2010	14,2	5,6	2,3	1,7	0,6	0,4	2,4
	2015	17,5	5,8	2,8	1,5	0,4	0,7	2,9
	2017	17,9	6,7	3,3	1,4	0,4	0,6	2,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2015	10,4	3,5	2,5	1,3	0,2	0,1	1,3
	2017	9,4	3,0	2,1	1,1	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	10,0	2,8	1,5	1,0	2,0	1,1	4,9
	2015	10,5	3,1	1,9	1,1	1,8	0,9	4,9
	2017	10,7	3,4	1,8	1,0	1,8	0,8	4,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,6	5,2	2,5	1,8	0,9	0,6	2,4
	2015	17,6	5,5	3,2	1,7	0,8	0,8	2,6
	2017	17,8	6,0	3,1	1,6	0,8	0,6	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,4	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2015	2,6	0,5	0,4	0,3	2,9	2,0	20,3
	2017	2,6	0,5	0,4	0,3	2,9	1,7	18,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Thüringen											
Geisteswissenschaften	2010	11 055	3 911	2 227	1 722	90	664	573	182	392	91
	2015	6 089	1 955	1 290	798	75	449	391	132	259	58
	2017	5 703	2 060	1 233	681	70	443	388	130	259	55
Sport	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2015	690	165	162	131	6	64	46	6	40	18
	2017	776	214	151	120	-	57	41	6	35	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	7 826	2 439	1 225	1 043	83	420	345	100	245	76
	2015	11 037	3 841	2 618	1 327	127	592	486	131	355	106
	2017	10 614	3 647	2 629	1 343	110	595	488	131	358	107
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	6 070	1 749	1 102	877	181	888	557	162	395	331
	2015	4 095	1 326	1 117	553	217	764	465	120	345	300
	2017	4 104	1 422	927	346	220	732	457	119	338	275
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2 210	351	484	304	177	2 981	962	41	922	2 019
	2015	2 346	373	503	281	220	3 005	1 015	39	976	1 990
	2017	2 329	354	466	280	181	3 323	1 026	57	970	2 297
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	435	88	108	97	11	30	19	5	14	11
	2015	319	128	125	93	3	30	20	4	16	10
	2017	306	106	79	45	3	25	15	3	12	10
Ingenieurwissenschaften	2010	6 441	2 149	1 140	879	95	706	430	90	340	275
	2015	8 238	2 534	1 860	914	127	743	470	115	356	273
	2017	7 606	2 443	1 763	659	150	686	421	112	310	265
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 370	707	436	288	2	260	248	101	148	13
	2015	2 177	651	440	234	20	287	271	98	174	16
	2017	2 050	561	435	210	15	273	257	98	160	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	37 432	11 752	6 933	5 412	647	8 643	3 394	697	2 697	5 249
	2015	34 995	10 976	8 115	4 331	795	8 514	3 390	670	2 721	5 124
	2017	33 497	10 814	7 683	3 684	749	8 807	3 340	684	2 657	5 467
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	35 222	11 401	6 449	5 108	470	4 656	2 365	656	1 710	2 291
	2015	32 649	10 603	7 612	4 050	575	4 563	2 301	629	1 672	2 262
	2017	31 168	10 460	7 217	3 404	568	4 472	2 258	625	1 633	2 214
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2 210	351	484	304	177	3 987	1 029	42	987	2 958
	2015	2 346	373	503	281	220	3 951	1 089	41	1 049	2 862
	2017	2 329	354	466	280	181	4 335	1 082	59	1 023	3 253

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Thüringen								
Geisteswissenschaften	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,2
	2015	15,6	5,0	3,3	2,0	0,1	0,6	2,0
	2017	14,7	5,3	3,2	1,8	0,1	0,5	2,0
Sport	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2015	15,0	3,6	3,5	2,8	0,4	1,0	6,7
	2017	18,9	5,2	3,7	2,9	0,4	-	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	22,7	7,1	3,6	3,0	0,2	0,8	2,5
	2015	22,7	7,9	5,4	2,7	0,2	1,0	2,7
	2017	21,8	7,5	5,4	2,8	0,2	0,8	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	10,9	3,1	2,0	1,6	0,6	1,1	2,4
	2015	8,8	2,9	2,4	1,2	0,6	1,8	2,9
	2017	9,0	3,1	2,0	0,8	0,6	1,8	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	4,3	22,5
	2015	2,3	0,4	0,5	0,3	2,0	5,6	25,0
	2017	2,3	0,3	0,5	0,3	2,2	3,2	17,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	22,9	4,6	5,7	5,1	0,6	2,2	2,8
	2015	16,0	6,4	6,3	4,7	0,5	0,8	4,0
	2017	20,4	7,1	5,3	3,0	0,7	1,0	4,0
Ingenieurwissenschaften	2010	15,0	5,0	2,7	2,0	0,6	1,1	3,8
	2015	17,5	5,4	4,0	1,9	0,6	1,1	3,1
	2017	18,1	5,8	4,2	1,6	0,6	1,3	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,6	2,9	1,8	1,2	0,1	0,0	1,5
	2015	8,0	2,4	1,6	0,9	0,1	0,2	1,8
	2017	8,0	2,2	1,7	0,8	0,1	0,2	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	11,0	3,5	2,0	1,6	1,5	0,9	3,9
	2015	10,3	3,2	2,4	1,3	1,5	1,2	4,1
	2017	10,0	3,2	2,3	1,1	1,6	1,1	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	14,9	4,8	2,7	2,2	1,0	0,7	2,6
	2015	14,2	4,6	3,3	1,8	1,0	0,9	2,7
	2017	13,8	4,6	3,2	1,5	1,0	0,9	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,1	0,3	0,5	0,3	2,9	4,2	23,5
	2015	2,2	0,3	0,5	0,3	2,6	5,4	25,6
	2017	2,2	0,3	0,4	0,3	3,0	3,1	17,3

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Stadtstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	45 471	12 081	7 529	6 311	428	2 515	1 991	638	1 353	524
	2015	31 947	10 538	4 560	2 440	302	1 689	1 329	440	890	360
	2017	33 273	10 759	4 329	2 051	326	1 783	1 407	471	937	376
Sport	2010	1 110	226	264	238	5	80	57	11	46	23
	2015	1 174	323	182	101	6	71	59	11	48	12
	2017	1 225	333	193	126	3	80	62	11	52	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	43 780	13 240	8 365	6 326	514	1 969	1 520	514	1 006	449
	2015	63 893	19 725	12 706	6 775	739	2 758	2 140	727	1 413	619
	2017	67 008	20 131	12 661	6 611	723	2 949	2 335	772	1 563	614
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	32 267	9 587	5 225	3 802	1 045	3 815	2 347	727	1 620	1 468
	2015	30 241	10 509	5 127	2 383	1 041	3 431	2 089	644	1 446	1 342
	2017	30 662	10 479	4 770	1 853	1 115	3 576	2 152	667	1 485	1 424
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	12 163	4 080	270	3 810	8 083
	2015	12 164	2 536	2 642	1 460	827	10 380	3 833	305	3 529	6 547
	2017	13 385	3 079	2 398	1 399	760	11 504	4 306	337	3 970	7 198
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	3 380	898	651	385	130	637	312	78	235	325
	2015	3 898	1 206	565	266	126	520	232	58	174	288
	2017	3 914	960	652	303	128	534	234	61	173	301
Ingenieurwissenschaften	2010	27 050	7 512	2 757	2 192	286	2 070	1 332	340	992	738
	2015	43 264	13 706	6 870	3 515	522	2 851	1 912	472	1 440	939
	2017	45 240	14 018	7 042	3 107	533	2 933	2 028	480	1 549	905
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10 993	3 189	1 924	1 363	64	1 116	980	461	519	136
	2015	12 310	3 843	2 338	1 255	69	1 160	1 018	448	570	142
	2017	12 667	3 750	2 336	1 057	68	1 201	1 069	450	619	132
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	176 332	49 336	28 809	21 830	3 148	33 494	13 272	3 085	10 187	20 223
	2015	200 743	63 060	34 991	18 196	3 632	33 126	13 370	3 168	10 203	19 756
	2017	209 522	64 252	34 419	16 507	3 663	35 217	14 323	3 304	11 020	20 894
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	165 922	47 364	26 715	20 617	2 472	18 466	9 079	2 811	6 268	9 387
	2015	188 579	60 524	32 349	16 736	2 805	19 826	9 441	2 861	6 580	10 386
	2017	196 137	61 173	32 021	15 108	2 903	20 545	9 896	2 964	6 932	10 649
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	10 410	1 972	2 094	1 213	676	15 028	4 193	274	3 919	10 835
	2015	12 164	2 536	2 642	1 460	827	13 299	3 929	307	3 622	9 370
	2017	13 385	3 079	2 398	1 399	760	14 672	4 427	340	4 087	10 246

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Stadtstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	22,8	6,1	3,8	3,2	0,3	0,7	2,1
	2015	24,0	7,9	3,4	1,8	0,3	0,7	2,0
	2017	23,6	7,6	3,1	1,5	0,3	0,7	2,0
Sport	2010	19,5	4,0	4,6	4,2	0,4	0,5	4,2
	2015	19,9	5,5	3,1	1,7	0,2	0,5	4,4
	2017	19,8	5,4	3,1	2,0	0,3	0,3	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28,8	8,7	5,5	4,2	0,3	1,0	2,0
	2015	29,9	9,2	5,9	3,2	0,3	1,0	1,9
	2017	28,7	8,6	5,4	2,8	0,3	0,9	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,7	4,1	2,2	1,6	0,6	1,4	2,2
	2015	14,5	5,0	2,5	1,1	0,6	1,6	2,2
	2017	14,2	4,9	2,2	0,9	0,7	1,7	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,5	14,1
	2015	3,2	0,7	0,7	0,4	1,7	2,7	11,6
	2017	3,1	0,7	0,6	0,3	1,7	2,3	11,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	10,8	2,9	2,1	1,2	1,0	1,7	3,0
	2015	16,8	5,2	2,4	1,1	1,2	2,2	3,0
	2017	16,7	4,1	2,8	1,3	1,3	2,1	2,8
Ingenieurwissenschaften	2010	20,3	5,6	2,1	1,6	0,6	0,8	2,9
	2015	22,6	7,2	3,6	1,8	0,5	1,1	3,1
	2017	22,3	6,9	3,5	1,5	0,4	1,1	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,2	3,3	2,0	1,4	0,1	0,1	1,1
	2015	12,1	3,8	2,3	1,2	0,1	0,2	1,3
	2017	11,8	3,5	2,2	1,0	0,1	0,2	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	13,3	3,7	2,2	1,6	1,5	1,0	3,3
	2015	15,0	4,7	2,6	1,4	1,5	1,1	3,2
	2017	14,6	4,5	2,4	1,2	1,5	1,1	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	18,3	5,2	2,9	2,3	1,0	0,9	2,2
	2015	20,0	6,4	3,4	1,8	1,1	1,0	2,3
	2017	19,8	6,2	3,2	1,5	1,1	1,0	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,5	0,5	0,5	0,3	2,6	2,5	14,3
	2015	3,1	0,6	0,7	0,4	2,4	2,7	11,8
	2017	3,0	0,7	0,5	0,3	2,3	2,2	12,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Flächenstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	370 652	111 560	56 300	46 516	2 283	18 960	16 010	4 575	11 435	2 950
	2015	298 584	93 122	47 716	33 115	1 720	14 551	12 543	3 465	9 079	2 008
	2017	299 122	95 840	46 563	28 719	1 694	14 613	12 571	3 526	9 045	2 041
Sport	2010	25 544	6 039	4 928	4 374	109	1 622	1 218	202	1 017	404
	2015	26 014	6 567	4 913	3 334	142	1 611	1 249	226	1 024	361
	2017	25 955	6 940	4 575	2 918	137	1 705	1 335	230	1 105	370
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	324 718	97 842	50 359	41 658	3 010	13 339	10 926	2 963	7 963	2 414
	2015	506 143	153 852	86 326	52 644	3 920	21 210	17 959	4 769	13 190	3 252
	2017	503 264	148 970	92 195	54 624	3 680	21 670	18 314	4 922	13 393	3 355
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	277 332	84 917	45 908	33 913	7 021	31 422	19 374	5 170	14 204	12 048
	2015	260 166	86 451	47 717	25 580	7 777	28 376	17 696	4 610	13 087	10 680
	2017	268 465	90 853	47 357	22 425	7 464	28 409	17 901	4 639	13 262	10 508
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	103 266	32 488	2 395	30 094	70 778
	2015	106 654	20 836	18 677	10 731	6 452	106 174	35 842	2 647	33 195	70 332
	2017	109 422	21 133	19 398	11 397	6 332	109 229	37 409	2 866	34 543	71 819
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	28 556	8 567	5 519	3 509	889	4 646	2 130	542	1 588	2 516
	2015	34 929	10 791	7 335	3 692	890	5 027	2 384	554	1 830	2 643
	2017	35 672	10 838	7 606	3 533	972	4 845	2 350	553	1 798	2 495
Ingenieurwissenschaften	2010	157 691	44 701	18 825	13 895	2 266	17 386	10 064	1 978	8 087	7 322
	2015	304 594	103 592	51 105	26 643	4 308	21 578	13 821	2 933	10 888	7 757
	2017	313 141	100 337	53 086	22 582	4 170	21 387	13 700	2 947	10 753	7 687
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	50 848	12 970	8 427	6 288	184	5 451	4 970	2 033	2 938	480
	2015	52 622	14 861	9 873	6 024	245	5 604	5 147	2 054	3 094	457
	2017	52 226	14 967	9 317	5 214	191	5 705	5 217	2 078	3 139	488
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	1 327 507	385 168	208 532	161 073	22 359	276 964	103 090	20 095	82 995	173 874
	2015	1 591 245	491 940	273 666	161 767	25 454	296 230	113 746	21 553	92 194	182 483
	2017	1 608 737	491 810	280 124	151 437	24 640	302 583	115 773	22 051	93 722	186 810
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	1 236 215	367 768	190 266	150 153	15 762	137 669	70 041	17 688	52 353	67 629
	2015	1 484 591	471 104	254 989	151 036	19 002	146 689	77 064	18 892	58 172	69 625
	2017	1 499 315	470 677	260 726	140 040	18 308	148 810	77 533	19 170	58 364	71 276
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	91 292	17 400	18 266	10 920	6 597	139 294	33 049	2 407	30 642	106 245
	2015	106 654	20 836	18 677	10 731	6 452	149 540	36 682	2 661	34 022	112 858
	2017	109 422	21 133	19 398	11 397	6 332	153 774	38 240	2 882	35 359	115 533

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Flächenstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	23,2	7,0	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2015	23,8	7,4	3,8	2,6	0,2	0,5	2,6
	2017	23,8	7,6	3,7	2,3	0,2	0,5	2,6
Sport	2010	21,0	5,0	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2015	20,8	5,3	3,9	2,7	0,3	0,6	4,5
	2017	19,4	5,2	3,4	2,2	0,3	0,6	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29,7	9,0	4,6	3,8	0,2	1,0	2,7
	2015	28,2	8,6	4,8	2,9	0,2	0,8	2,8
	2017	27,5	8,1	5,0	3,0	0,2	0,7	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,3	4,4	2,4	1,8	0,6	1,4	2,7
	2015	14,7	4,9	2,7	1,4	0,6	1,7	2,8
	2017	15,0	5,1	2,6	1,3	0,6	1,6	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	12,6
	2015	3,0	0,6	0,5	0,3	2,0	2,4	12,5
	2017	2,9	0,6	0,5	0,3	1,9	2,2	12,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	13,4	4,0	2,6	1,6	1,2	1,6	2,9
	2015	14,7	4,5	3,1	1,5	1,1	1,6	3,3
	2017	15,2	4,6	3,2	1,5	1,1	1,8	3,3
Ingenieurwissenschaften	2010	15,7	4,4	1,9	1,4	0,7	1,1	4,1
	2015	22,0	7,5	3,7	1,9	0,6	1,5	3,7
	2017	22,9	7,3	3,9	1,6	0,6	1,4	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,2	2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2015	10,2	2,9	1,9	1,2	0,1	0,1	1,5
	2017	10,0	2,9	1,8	1,0	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,1
	2015	14,0	4,3	2,4	1,4	1,6	1,2	4,3
	2017	13,9	4,2	2,4	1,3	1,6	1,1	4,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,6	5,3	2,7	2,1	1,0	0,9	3,0
	2015	19,3	6,1	3,3	2,0	0,9	1,0	3,1
	2017	19,3	6,1	3,4	1,8	0,9	1,0	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	3,2	2,7	12,7
	2015	2,9	0,6	0,5	0,3	3,1	2,4	12,8
	2017	2,9	0,6	0,5	0,3	3,0	2,2	12,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Deutschland											
Geisteswissenschaften	2010	416 123	123 641	63 829	52 827	2 711	21 475	18 001	5 213	12 788	3 474
	2015	330 531	103 660	52 276	35 555	2 022	16 239	13 872	3 904	9 968	2 367
	2017	332 395	106 599	50 892	30 770	2 020	16 396	13 979	3 997	9 982	2 417
Sport	2010	26 654	6 265	5 192	4 612	114	1 702	1 276	213	1 063	427
	2015	27 188	6 890	5 095	3 435	148	1 682	1 308	236	1 072	374
	2017	27 180	7 273	4 768	3 044	140	1 785	1 398	241	1 157	387
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	368 498	111 082	58 724	47 984	3 524	15 308	12 446	3 477	8 969	2 862
	2015	570 036	173 577	99 032	59 419	4 659	23 968	20 098	5 495	14 603	3 870
	2017	570 272	169 101	104 856	61 235	4 403	24 618	20 649	5 694	14 956	3 969
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	309 599	94 504	51 133	37 715	8 066	35 237	21 720	5 896	15 824	13 516
	2015	290 407	96 960	52 844	27 963	8 818	31 807	19 785	5 253	14 532	12 021
	2017	299 127	101 332	52 127	24 278	8 579	31 985	20 053	5 306	14 747	11 932
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	115 429	36 568	2 665	33 904	78 861
	2015	118 818	23 372	21 319	12 191	7 279	116 554	39 675	2 952	36 724	76 879
	2017	122 807	24 212	21 796	12 796	7 092	120 733	41 716	3 203	38 513	79 017
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	31 936	9 465	6 170	3 894	1 019	5 284	2 442	619	1 823	2 841
	2015	38 827	11 997	7 900	3 958	1 016	5 547	2 616	612	2 004	2 931
	2017	39 586	11 798	8 258	3 836	1 100	5 380	2 584	614	1 971	2 796
Ingenieurwissenschaften	2010	184 741	52 213	21 582	16 087	2 552	19 456	11 396	2 317	9 079	8 060
	2015	347 858	117 298	57 975	30 158	4 830	24 428	15 732	3 405	12 328	8 696
	2017	358 381	114 355	60 128	25 689	4 703	24 320	15 728	3 426	12 302	8 592
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	61 841	16 159	10 351	7 651	248	6 567	5 950	2 494	3 457	617
	2015	64 932	18 704	12 211	7 279	314	6 764	6 165	2 502	3 664	599
	2017	64 893	18 717	11 653	6 271	259	6 906	6 286	2 528	3 759	620
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	1 503 839	434 504	237 341	182 903	25 507	310 458	116 361	23 179	93 182	194 097
	2015	1 791 988	555 000	308 657	179 963	29 086	329 355	127 116	24 720	102 396	202 239
	2017	1 818 259	556 062	314 543	167 944	28 303	337 800	130 097	25 355	104 742	207 704
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	1 402 137	415 132	216 981	170 770	18 234	156 136	79 120	20 499	58 621	77 016
	2015	1 673 170	531 628	287 338	167 772	21 807	166 515	86 505	21 753	64 753	80 010
	2017	1 695 452	531 850	292 747	155 148	21 211	169 354	87 429	22 134	65 296	81 925
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	101 702	19 372	20 360	12 133	7 273	154 322	37 242	2 681	34 561	117 080
	2015	118 818	23 372	21 319	12 191	7 279	162 840	40 611	2 968	37 644	122 228
	2017	122 807	24 212	21 796	12 796	7 092	168 446	42 667	3 221	39 446	125 779

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Deutschland								
Geisteswissenschaften	2010	23,1	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,5
	2015	23,8	7,5	3,8	2,6	0,2	0,5	2,6
	2017	23,8	7,6	3,6	2,2	0,2	0,5	2,5
Sport	2010	20,9	4,9	4,1	3,6	0,3	0,5	5,0
	2015	20,8	5,3	3,9	2,6	0,3	0,6	4,5
	2017	19,4	5,2	3,4	2,2	0,3	0,6	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29,6	8,9	4,7	3,9	0,2	1,0	2,6
	2015	28,4	8,6	4,9	3,0	0,2	0,8	2,7
	2017	27,6	8,2	5,1	3,0	0,2	0,8	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,3	4,4	2,4	1,7	0,6	1,4	2,7
	2015	14,7	4,9	2,7	1,4	0,6	1,7	2,8
	2017	14,9	5,1	2,6	1,2	0,6	1,6	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,7	12,7
	2015	3,0	0,6	0,5	0,3	1,9	2,5	12,4
	2017	2,9	0,6	0,5	0,3	1,9	2,2	12,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	13,1	3,9	2,5	1,6	1,2	1,6	2,9
	2015	14,8	4,6	3,0	1,5	1,1	1,7	3,3
	2017	15,3	4,6	3,2	1,5	1,1	1,8	3,2
Ingenieurwissenschaften	2010	16,2	4,6	1,9	1,4	0,7	1,1	3,9
	2015	22,1	7,5	3,7	1,9	0,6	1,4	3,6
	2017	22,8	7,3	3,8	1,6	0,5	1,4	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,4	2,7	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2015	10,5	3,0	2,0	1,2	0,1	0,1	1,5
	2017	10,3	3,0	1,9	1,0	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,9	3,7	2,0	1,6	1,7	1,1	4,0
	2015	14,1	4,4	2,4	1,4	1,6	1,2	4,1
	2017	14,0	4,3	2,4	1,3	1,6	1,1	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,7	5,2	2,7	2,2	1,0	0,9	2,9
	2015	19,3	6,1	3,3	1,9	0,9	1,0	3,0
	2017	19,4	6,1	3,3	1,8	0,9	1,0	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	3,1	2,7	12,9
	2015	2,9	0,6	0,5	0,3	3,0	2,5	12,7
	2017	2,9	0,6	0,5	0,3	2,9	2,2	12,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Geisteswissenschaften	2010	2 231	902	304	260	-	153	142	51	91	12
	2015	1 201	277	286	234	-	103	93	43	51	10
	2017	1 158	361	316	272	-	97	81	46	35	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	47 111	15 931	10 219	9 252	-	3 755	3 455	1 093	2 363	300
	2015	63 175	20 153	15 008	12 644	-	4 349	3 971	1 343	2 629	377
	2017	67 373	21 946	15 829	12 975	-	4 135	3 771	1 331	2 440	364
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16 117	5 915	3 179	2 826	-	988	835	451	385	153
	2015	2 569	980	504	347	-	205	164	85	79	41
	2017	2 683	985	504	356	-	202	149	85	64	53
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	1 591	672	210	176	-	21	19	10	9	2
	2015	3 410	1 106	535	461	-	126	115	38	77	11
	2017	3 814	1 235	695	625	-	182	170	53	117	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 466	493	292	278	-	144	108	57	52	36
	2015	1 486	407	284	281	-	157	116	62	54	41
	2017	1 512	384	276	271	-	170	128	70	58	43
Ingenieurwissenschaften	2010	38 447	13 648	7 836	7 029	-	2 923	2 356	1 114	1 242	567
	2015	69 832	24 622	15 197	12 476	-	4 385	3 611	1 761	1 850	774
	2017	69 575	24 324	15 598	12 257	-	4 316	3 495	1 796	1 699	821
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 498	762	629	534	-	178	130	72	58	49
	2015	3 339	958	743	642	-	226	165	92	73	61
	2017	3 634	1 149	798	706	-	244	180	100	80	64
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	109 461	38 323	22 669	20 355	-	10 374	7 313	2 872	4 441	3 061
	2015	145 278	48 712	32 574	27 085	-	12 435	8 586	3 451	5 135	3 849
	2017	150 086	50 709	34 051	27 462	-	12 345	8 312	3 510	4 802	4 033
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	107 870	37 651	22 459	20 179	-	10 353	7 294	2 862	4 432	3 059
	2015	141 868	47 606	32 039	26 624	-	12 309	8 471	3 413	5 058	3 838
	2017	146 272	49 474	33 356	26 837	-	12 163	8 142	3 457	4 685	4 021
Bayern											
Geisteswissenschaften	2010	1 514	464	148	118	-	110	102	35	67	8
	2015	935	347	178	150	-	108	97	41	57	11
	2017	1 028	302	208	159	-	140	120	49	71	20
Sport	2010	-	-	-	-	-	3	3	-	3	-
	2015	180	80	11	11	-	5	4	2	3	1
	2017	399	128	32	32	-	4	4	1	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	35 573	10 902	6 678	6 147	-	1 458	1 321	747	574	138
	2015	46 812	14 544	9 874	7 783	-	1 817	1 630	894	736	187
	2017	53 734	16 954	10 779	7 919	-	1 805	1 594	871	723	212
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	9 717	3 617	1 363	1 168	-	476	345	229	116	131
	2015	2 315	958	335	254	-	166	107	67	40	60
	2017	2 318	956	412	295	-	161	102	69	33	59
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	1 630	562	231	219	-	31	29	12	17	2
	2015	4 965	1 551	632	572	-	110	97	55	42	13
	2017	5 652	1 584	941	850	-	172	148	72	76	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	3 350	974	480	436	-	229	157	94	63	72
	2015	4 343	1 374	808	743	-	262	187	104	84	75
	2017	4 391	1 292	796	738	-	270	193	103	91	78
Ingenieurwissenschaften	2010	37 005	11 630	5 268	4 806	-	1 914	1 352	912	440	562
	2015	62 811	21 340	11 781	9 350	-	3 069	2 217	1 438	780	852
	2017	63 840	22 146	12 482	9 179	-	3 157	2 277	1 474	803	880
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 110	600	495	485	-	175	133	73	60	43
	2015	2 875	778	582	536	-	178	138	64	74	40
	2017	2 918	742	564	491	-	167	126	63	63	41
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	90 899	28 749	14 663	13 379	-	6 485	3 740	2 211	1 530	2 744
	2015	125 236	40 972	24 201	19 399	-	8 469	4 884	2 734	2 150	3 586
	2017	134 280	44 104	26 214	19 663	-	8 743	5 024	2 777	2 247	3 718
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	89 269	28 187	14 432	13 160	-	6 454	3 712	2 199	1 513	2 742
	2015	120 271	39 421	23 569	18 827	-	8 359	4 787	2 679	2 108	3 573
	2017	128 628	42 520	25 273	18 813	-	8 571	4 876	2 705	2 171	3 694

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen						
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³	

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Baden-Württemberg

Geisteswissenschaften	2010	15,7	6,4	2,1	1,8	0,1	-	1,8
	2015	12,9	3,0	3,1	2,5	0,1	-	1,2
	2017	14,3	4,5	3,9	3,4	0,2	-	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	13,6	4,6	3,0	2,7	0,1	-	2,2
	2015	15,9	5,1	3,8	3,2	0,1	-	2,0
	2017	17,9	5,8	4,2	3,4	0,1	-	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19,3	7,1	3,8	3,4	0,2	-	0,9
	2015	15,7	6,0	3,1	2,1	0,3	-	0,9
	2017	18,0	6,6	3,4	2,4	0,4	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	83,7	35,4	11,1	9,3	0,1	-	0,9
	2015	29,7	9,6	4,7	4,0	0,1	-	2,0
	2017	22,4	7,3	4,1	3,7	0,1	-	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	13,6	4,6	2,7	2,6	0,3	-	0,9
	2015	12,8	3,5	2,4	2,4	0,4	-	0,9
	2017	11,8	3,0	2,2	2,1	0,3	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2010	16,3	5,8	3,3	3,0	0,2	-	1,1
	2015	19,3	6,8	4,2	3,5	0,2	-	1,1
	2017	19,9	7,0	4,5	3,5	0,2	-	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	19,2	5,9	4,8	4,1	0,4	-	0,8
	2015	20,2	5,8	4,5	3,9	0,4	-	0,8
	2017	20,2	6,4	4,4	3,9	0,4	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,0	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2015	16,9	5,7	3,8	3,2	0,4	-	1,5
	2017	18,1	6,1	4,1	3,3	0,5	-	1,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	14,8	5,2	3,1	2,8	0,4	-	1,5
	2015	16,7	5,6	3,8	3,1	0,5	-	1,5
	2017	18,0	6,1	4,1	3,3	0,5	-	1,4

Bayern

Geisteswissenschaften	2010	14,8	4,5	1,5	1,2	0,1	-	1,9
	2015	9,6	3,6	1,8	1,5	0,1	-	1,4
	2017	8,6	2,5	1,7	1,3	0,2	-	1,4
Sport	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	45,0	20,0	2,8	2,8	0,3	-	1,5
	2017	99,8	32,0	8,0	8,0	-	-	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	26,9	8,3	5,1	4,7	0,1	-	0,8
	2015	28,7	8,9	6,1	4,8	0,1	-	0,8
	2017	33,7	10,6	6,8	5,0	0,1	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	28,2	10,5	4,0	3,4	0,4	-	0,5
	2015	21,6	9,0	3,1	2,4	0,6	-	0,6
	2017	22,7	9,4	4,0	2,9	0,6	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	56,2	19,4	8,0	7,6	0,1	-	1,4
	2015	51,2	16,0	6,5	5,9	0,1	-	0,8
	2017	38,2	10,7	6,4	5,7	0,2	-	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	21,3	6,2	3,1	2,8	0,5	-	0,7
	2015	23,2	7,3	4,3	4,0	0,4	-	0,8
	2017	22,8	6,7	4,1	3,8	0,4	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2010	27,4	8,6	3,9	3,6	0,4	-	0,5
	2015	28,3	9,6	5,3	4,2	0,4	-	0,5
	2017	28,0	9,7	5,5	4,0	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	15,9	4,5	3,7	3,6	0,3	-	0,8
	2015	20,8	5,6	4,2	3,9	0,3	-	1,2
	2017	23,2	5,9	4,5	3,9	0,3	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	24,3	7,7	3,9	3,6	0,7	-	0,7
	2015	25,6	8,4	5,0	4,0	0,7	-	0,8
	2017	26,7	8,8	5,2	3,9	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	24,0	7,6	3,9	3,5	0,7	-	0,7
	2015	25,1	8,2	4,9	3,9	0,7	-	0,8
	2017	26,4	8,7	5,2	3,9	0,8	-	0,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Geisteswissenschaften	2010	1 096	465	117	94	-	71	67	13	54	5
	2015	390	130	102	61	-	44	38	10	28	6
	2017	400	140	86	51	-	26	25	13	12	1
Sport	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2015	211	60	44	32	-	6	6	2	4	-
	2017	303	91	30	19	-	5	5	3	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	16 859	6 651	3 776	3 264	-	806	777	418	360	29
	2015	24 676	9 105	5 579	3 929	-	985	949	457	492	36
	2017	29 003	10 987	6 256	4 279	-	1 053	1 017	515	502	36
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	3 978	1 447	813	701	-	127	107	71	36	20
	2015	665	243	138	82	-	43	40	27	13	3
	2017	594	188	95	45	-	42	39	26	14	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	1 245	462	203	187	-	44	43	18	25	-
	2015	2 143	676	365	318	-	83	83	37	46	1
	2017	2 457	705	441	376	-	104	103	51	52	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	617	225	116	86	-	40	28	20	9	12
	2015	694	187	135	104	-	36	24	16	8	12
	2017	892	309	122	81	-	41	29	18	11	12
Ingenieurwissenschaften	2010	13 033	4 586	1 962	1 683	-	623	440	297	143	183
	2015	20 169	6 932	4 004	2 523	-	893	673	427	247	220
	2017	21 270	7 629	4 009	2 424	-	892	671	417	254	221
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 451	1 001	475	434	-	117	99	58	41	18
	2015	3 581	1 055	580	540	-	169	157	80	77	13
	2017	3 303	1 044	715	658	-	153	140	68	72	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	39 542	14 976	7 471	6 456	-	2 593	1 581	902	680	1 012
	2015	52 533	18 388	10 947	7 589	-	3 330	2 018	1 059	959	1 312
	2017	58 236	21 114	11 754	7 933	-	3 431	2 106	1 140	967	1 325
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	38 297	14 514	7 268	6 269	-	2 549	1 538	884	654	1 011
	2015	50 390	17 712	10 582	7 271	-	3 247	1 936	1 022	914	1 311
	2017	55 779	20 409	11 313	7 557	-	3 327	2 004	1 089	914	1 323

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Geisteswissenschaften	2010	16,4	6,9	1,7	1,4	0,1	-	4,2
	2015	10,3	3,4	2,7	1,6	0,2	-	2,8
	2017	16,0	5,6	3,4	2,0	0,0	-	0,9
Sport	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2015	35,2	10,0	7,3	5,3	-	-	2,0
	2017	60,6	18,2	6,0	3,8	-	-	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	21,7	8,6	4,9	4,2	0,0	-	0,9
	2015	26,0	9,6	5,9	4,1	0,0	-	1,1
	2017	28,5	10,8	6,2	4,2	0,0	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	37,2	13,5	7,6	6,6	0,2	-	0,5
	2015	16,6	6,1	3,5	2,1	0,1	-	0,5
	2017	15,2	4,8	2,4	1,2	0,1	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	29,0	10,7	4,7	4,3	-	-	1,4
	2015	25,8	8,1	4,4	3,8	0,0	-	1,2
	2017	23,9	6,8	4,3	3,7	0,0	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	22,0	8,0	4,1	3,1	0,4	-	0,5
	2015	28,9	7,8	5,6	4,3	0,5	-	0,5
	2017	30,8	10,7	4,2	2,8	0,4	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2010	29,6	10,4	4,5	3,8	0,4	-	0,5
	2015	30,0	10,3	5,9	3,7	0,3	-	0,6
	2017	31,7	11,4	6,0	3,6	0,3	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	24,8	10,1	4,8	4,4	0,2	-	0,7
	2015	22,8	6,7	3,7	3,4	0,1	-	1,0
	2017	23,6	7,5	5,1	4,7	0,1	-	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	25,0	9,5	4,7	4,1	0,6	-	0,8
	2015	26,0	9,1	5,4	3,8	0,7	-	0,9
	2017	27,7	10,0	5,6	3,8	0,6	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	24,9	9,4	4,7	4,1	0,7	-	0,7
	2015	26,0	9,1	5,5	3,8	0,7	-	0,9
	2017	27,8	10,2	5,6	3,8	0,7	-	0,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Geisteswissenschaften	2010	611	186	120	104	-	39	34	21	13	5
	2015	437	133	107	96	-	41	35	21	14	6
	2017	451	116	86	77	-	45	35	25	10	11
Sport	2010	24	14	-	-	-	2	2	1	2	-
	2015	68	37	19	19	-	4	4	3	2	-
	2017	129	47	16	16	-	5	5	2	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	6 709	2 076	1 218	1 178	-	222	196	110	86	26
	2015	4 310	1 362	973	727	-	166	150	88	62	16
	2017	4 485	1 483	819	566	-	188	170	98	73	18
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	2 223	750	389	330	-	69	54	35	19	15
	2015	146	61	41	26	-	16	13	5	8	4
	2017	116	42	19	11	-	13	11	4	7	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	133	77	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 131	353	235	163	-	59	50	33	17	10
	2015	1 327	408	288	163	-	57	46	33	13	11
	2017	1 313	406	291	158	-	67	54	37	17	13
Ingenieurwissenschaften	2010	3 954	1 135	550	469	-	283	203	117	86	80
	2015	5 116	1 744	922	570	-	231	174	115	59	57
	2017	4 993	1 661	671	382	-	252	194	119	75	58
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	974	186	97	89	-	53	44	21	24	9
	2015	855	175	136	98	-	40	31	22	9	9
	2017	856	172	133	105	-	41	34	28	7	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15 766	4 784	2 624	2 347	-	1 085	621	339	282	464
	2015	12 259	3 920	2 486	1 699	-	875	510	291	219	366
	2017	12 343	3 927	2 035	1 315	-	957	560	318	243	397
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15 633	4 707	2 609	2 333	-	1 085	621	339	282	464
	2015	12 259	3 920	2 486	1 699	-	875	510	291	219	366
	2017	12 343	3 927	2 035	1 315	-	957	560	318	243	397

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Brandenburg								
Geisteswissenschaften	2010	18,0	5,5	3,5	3,1	0,1	-	0,6
	2015	12,5	3,8	3,1	2,7	0,2	-	0,7
	2017	12,9	3,3	2,5	2,2	0,3	-	0,4
Sport	2010	12,0	7,0	-	-	-	-	2,0
	2015	17,0	9,3	4,8	4,8	-	-	0,7
	2017	25,8	9,4	3,2	3,2	-	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	34,2	10,6	6,2	6,0	0,1	-	0,8
	2015	28,7	9,1	6,5	4,8	0,1	-	0,7
	2017	26,4	8,7	4,8	3,3	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	41,2	13,9	7,2	6,1	0,3	-	0,5
	2015	11,2	4,7	3,2	2,0	0,3	-	1,6
	2017	10,5	3,8	1,7	1,0	0,2	-	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	22,6	7,1	4,7	3,3	0,2	-	0,5
	2015	28,8	8,9	6,3	3,5	0,2	-	0,4
	2017	24,3	7,5	5,4	2,9	0,2	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2010	19,5	5,6	2,7	2,3	0,4	-	0,7
	2015	29,4	10,0	5,3	3,3	0,3	-	0,5
	2017	25,7	8,6	3,5	2,0	0,3	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	22,1	4,2	2,2	2,0	0,2	-	1,1
	2015	27,6	5,6	4,4	3,2	0,3	-	0,4
	2017	25,2	5,1	3,9	3,1	0,2	-	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	25,4	7,7	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2015	24,0	7,7	4,9	3,3	0,7	-	0,8
	2017	22,0	7,0	3,6	2,3	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	25,2	7,6	4,2	3,8	0,7	-	0,8
	2015	24,0	7,7	4,9	3,3	0,7	-	0,8
	2017	22,0	7,0	3,6	2,3	0,7	-	0,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Geisteswissenschaften	2010	639	174	123	123	-	13	11	4	7	2
	2015	381	98	57	57	-	9	9	2	7	-
	2017	353	79	42	42	-	9	9	2	7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	5 362	1 431	862	760	-	200	158	59	99	43
	2015	5 052	1 583	899	732	-	172	149	68	82	23
	2017	6 198	1 625	670	524	-	162	140	67	74	22
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	1 527	436	238	208	-	59	45	28	17	14
	2015	402	147	80	40	-	20	14	9	5	7
	2017	418	166	66	31	-	21	15	9	6	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	2 277	515	100	82	-	40	40	13	26	-
	2017	2 479	615	169	130	-	60	60	12	48	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2015	444	123	61	61	-	18	12	5	8	6
	2017	383	81	71	71	-	16	11	6	5	5
Ingenieurwissenschaften	2010	4 253	1 174	686	618	-	211	146	85	61	65
	2015	6 157	1 767	898	650	-	259	191	109	83	68
	2017	5 764	1 568	671	467	-	253	186	116	70	67
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	164	44	6	6	-	-	-	-	-	-
	2017	179	39	21	21	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2015	14 894	4 310	2 101	1 628	-	733	427	205	222	306
	2017	15 795	4 191	2 347	1 805	-	755	430	213	218	325
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	12 155	3 326	2 020	1 820	-	669	381	184	197	289
	2015	12 617	3 795	2 001	1 546	-	693	387	192	196	306
	2017	13 316	3 576	2 178	1 675	-	696	371	201	171	325
Hamburg											
Geisteswissenschaften	2010	766	291	54	54	-	30	27	13	14	3
	2015	556	154	118	101	-	28	27	12	15	1
	2017	572	158	107	89	-	20	19	13	6	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	14 922	3 884	1 217	1 045	-	423	354	103	251	69
	2015	21 781	5 470	2 797	2 335	-	630	578	182	397	52
	2017	28 736	6 891	3 434	2 607	-	670	613	208	405	57
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	1 247	353	105	91	-	78	71	50	21	7
	2015	397	150	62	42	-	34	30	25	6	4
	2017	404	131	42	27	-	38	34	27	7	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 002	1 342	181	178	-	122	122	5	118	-
	2015	6 143	1 077	517	492	-	212	211	32	179	1
	2017	6 701	847	653	604	-	233	228	42	186	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	522	174	87	80	-	34	29	17	12	6
	2015	654	209	109	93	-	27	24	10	14	3
	2017	622	178	108	84	-	27	24	10	14	3
Ingenieurwissenschaften	2010	6 446	1 688	574	549	-	364	264	152	112	100
	2015	9 197	2 565	1 199	931	-	430	361	204	158	69
	2017	9 302	2 652	1 079	802	-	435	363	203	160	72
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 734	501	149	147	-	63	53	33	20	11
	2015	1 666	564	241	208	-	88	82	41	41	6
	2017	1 986	582	303	261	-	77	70	48	22	8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	29 639	8 233	2 367	2 144	-	1 381	956	372	584	425
	2015	40 394	10 189	5 043	4 202	-	2 005	1 336	505	832	669
	2017	48 323	11 439	5 726	4 474	-	2 199	1 388	552	836	811
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	25 637	6 891	2 186	1 966	-	1 259	834	368	467	425
	2015	34 251	9 112	4 526	3 710	-	1 793	1 125	473	653	668
	2017	41 622	10 592	5 073	3 870	-	1 966	1 160	510	650	806

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen						
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³	

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Bremen

Geisteswissenschaften	2010	58,1	15,8	11,2	11,2	0,2	-	1,8
	2015	42,3	10,9	6,3	6,3	-	-	3,5
	2017	39,2	8,8	4,7	4,7	-	-	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	33,9	9,1	5,5	4,8	0,3	-	1,7
	2015	33,9	10,6	6,0	4,9	0,2	-	1,2
	2017	44,3	11,6	4,8	3,7	0,2	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	33,9	9,7	5,3	4,6	0,3	-	0,6
	2015	28,7	10,5	5,7	2,9	0,5	-	0,6
	2017	27,9	11,1	4,4	2,1	0,4	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	56,9	12,9	2,5	2,1	-	-	2,0
	2017	41,3	10,3	2,8	2,2	-	-	4,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2015	37,0	10,3	5,1	5,1	0,5	-	1,6
	2017	34,8	7,4	6,5	6,5	0,5	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2010	29,1	8,0	4,7	4,2	0,4	-	0,7
	2015	32,2	9,3	4,7	3,4	0,4	-	0,8
	2017	31,0	8,4	3,6	2,5	0,4	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2015	34,9	10,1	4,9	3,8	0,7	-	1,1
	2017	36,7	9,7	5,5	4,2	0,8	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	31,9	8,7	5,3	4,8	0,8	-	1,1
	2015	32,6	9,8	5,2	4,0	0,8	-	1,0
	2017	35,9	9,6	5,9	4,5	0,9	-	0,9

Hamburg

Geisteswissenschaften	2010	28,4	10,8	2,0	2,0	0,1	-	1,1
	2015	20,6	5,7	4,4	3,7	0,0	-	1,3
	2017	30,1	8,3	5,6	4,7	0,1	-	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	42,2	11,0	3,4	3,0	0,2	-	2,4
	2015	37,7	9,5	4,8	4,0	0,1	-	2,2
	2017	46,9	11,2	5,6	4,3	0,1	-	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	17,6	5,0	1,5	1,3	0,1	-	0,4
	2015	13,2	5,0	2,1	1,4	0,1	-	0,2
	2017	11,9	3,9	1,2	0,8	0,1	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	32,8	11,0	1,5	1,5	-	-	23,6
	2015	29,1	5,1	2,5	2,3	0,0	-	5,6
	2017	29,4	3,7	2,9	2,6	0,0	-	4,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,0	6,0	3,0	2,8	0,2	-	0,7
	2015	27,3	8,7	4,5	3,9	0,1	-	1,4
	2017	25,9	7,4	4,5	3,5	0,1	-	1,4
Ingenieurwissenschaften	2010	24,4	6,4	2,2	2,1	0,4	-	0,7
	2015	25,5	7,1	3,3	2,6	0,2	-	0,8
	2017	25,6	7,3	3,0	2,2	0,2	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	32,7	9,5	2,8	2,8	0,2	-	0,6
	2015	20,3	6,9	2,9	2,5	0,1	-	1,0
	2017	28,4	8,3	4,3	3,7	0,1	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	31,0	8,6	2,5	2,2	0,4	-	1,6
	2015	30,2	7,6	3,8	3,1	0,5	-	1,6
	2017	34,8	8,2	4,1	3,2	0,6	-	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	30,7	8,3	2,6	2,4	0,5	-	1,3
	2015	30,4	8,1	4,0	3,3	0,6	-	1,4
	2017	35,9	9,1	4,4	3,3	0,7	-	1,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Geisteswissenschaften	2010	304	112	-	-	-	39	35	14	22	4
	2015	17	6	7	1	-	49	44	17	28	5
	2017	9	4	2	-	-	54	42	17	26	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	21 643	6 343	3 821	3 291	-	971	842	397	445	129
	2015	29 070	9 157	4 971	3 808	-	908	805	420	385	103
	2017	36 774	12 219	6 024	4 572	-	1 001	894	435	459	108
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	9 885	3 071	1 208	1 071	-	461	341	215	126	121
	2015	1 802	690	185	153	-	134	91	54	37	43
	2017	1 786	739	247	189	-	128	87	50	37	42
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3 290	720	618	580	-	87	80	33	47	7
	2015	4 404	1 226	774	667	-	169	146	50	97	23
	2017	5 347	1 925	1 028	854	-	209	168	56	112	42
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 013	610	358	338	-	236	94	47	47	142
	2015	2 579	814	442	361	-	259	127	55	72	133
	2017	2 885	921	448	380	-	289	154	55	100	135
Ingenieurwissenschaften	2010	23 733	6 788	2 625	2 487	-	812	574	395	179	238
	2015	43 018	13 019	5 178	3 783	-	1 429	1 035	623	413	394
	2017	45 537	13 731	5 805	4 047	-	1 480	1 071	642	429	410
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 250	330	288	279	-	92	70	40	29	23
	2015	2 521	608	303	264	-	123	95	56	39	29
	2017	2 759	851	455	411	-	131	103	54	49	28
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	62 118	17 974	8 918	8 046	-	3 884	2 106	1 143	963	1 777
	2015	83 411	25 520	11 860	9 037	-	4 673	2 437	1 276	1 161	2 236
	2017	95 097	30 390	14 009	10 453	-	5 002	2 596	1 309	1 287	2 406
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	58 828	17 254	8 300	7 466	-	3 796	2 026	1 110	916	1 770
	2015	79 007	24 294	11 086	8 370	-	4 504	2 291	1 226	1 065	2 214
	2017	89 750	28 465	12 981	9 599	-	4 792	2 428	1 253	1 175	2 365
Mecklenburg-Vorpommern											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	5 166	1 715	901	740	-	161	136	98	38	25
	2015	6 820	2 096	1 214	838	-	156	134	87	47	22
	2017	7 294	2 187	1 580	1 078	-	176	163	103	60	13
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	1 180	367	193	138	-	46	38	34	4	8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	323	106	82	66	-	20	16	10	6	4
	2015	599	238	87	62	-	26	20	13	7	6
	2017	1 183	449	138	117	-	28	21	15	7	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	794	283	179	161	-	55	39	34	5	16
	2015	509	163	169	109	-	51	31	28	4	19
	2017	582	216	102	48	-	48	32	27	5	17
Ingenieurwissenschaften	2010	3 362	1 069	649	490	-	250	162	121	41	88
	2015	4 849	1 752	1 124	615	-	294	197	150	48	97
	2017	4 862	1 695	1 128	534	-	296	207	162	45	89
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	213	43	28	28	-	22	14	13	1	8
	2015	231	47	25	25	-	26	17	14	3	9
	2017	196	35	56	56	-	26	16	13	3	10
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	11 038	3 583	2 032	1 623	-	855	445	309	137	410
	2015	13 008	4 296	2 619	1 649	-	826	439	294	146	387
	2017	14 117	4 582	3 004	1 833	-	877	483	322	161	394
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	10 715	3 477	1 950	1 557	-	835	429	299	131	406
	2015	12 409	4 058	2 532	1 587	-	800	420	281	139	381
	2017	12 934	4 133	2 866	1 716	-	849	462	308	155	387

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen						sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen		
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hessen								
Geisteswissenschaften	2010	8,7	3,2	-	-	0,1	-	1,6
	2015	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	-	1,6
	2017	0,2	0,1	0,0	-	0,3	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,7	7,5	4,5	3,9	0,2	-	1,1
	2015	36,1	11,4	6,2	4,7	0,1	-	0,9
	2017	41,1	13,7	6,7	5,1	0,1	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	29,0	9,0	3,5	3,1	0,4	-	0,6
	2015	19,8	7,6	2,0	1,7	0,5	-	0,7
	2017	20,5	8,5	2,8	2,2	0,5	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	41,1	9,0	7,7	7,3	0,1	-	1,4
	2015	30,2	8,4	5,3	4,6	0,2	-	1,9
	2017	31,8	11,5	6,1	5,1	0,3	-	2,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	21,4	6,5	3,8	3,6	1,5	-	1,0
	2015	20,3	6,4	3,5	2,8	1,0	-	1,3
	2017	18,7	6,0	2,9	2,5	0,9	-	1,8
Ingenieurwissenschaften	2010	41,3	11,8	4,6	4,3	0,4	-	0,5
	2015	41,6	12,6	5,0	3,7	0,4	-	0,7
	2017	42,5	12,8	5,4	3,8	0,4	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	17,9	4,7	4,1	4,0	0,3	-	0,7
	2015	26,5	6,4	3,2	2,8	0,3	-	0,7
	2017	26,8	8,3	4,4	4,0	0,3	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	29,5	8,5	4,2	3,8	0,8	-	0,8
	2015	34,2	10,5	4,9	3,7	0,9	-	0,9
	2017	36,6	11,7	5,4	4,0	0,9	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	29,0	8,5	4,1	3,7	0,9	-	0,8
	2015	34,5	10,6	4,8	3,7	1,0	-	0,9
	2017	37,0	11,7	5,3	4,0	1,0	-	0,9
Mecklenburg-Vorpommern								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	38,0	12,6	6,6	5,4	0,2	-	0,4
	2015	50,9	15,6	9,1	6,3	0,2	-	0,5
	2017	44,7	13,4	9,7	6,6	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	31,1	9,7	5,1	3,6	0,2	-	0,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	20,2	6,6	5,1	4,1	0,3	-	0,6
	2015	30,0	11,9	4,4	3,1	0,3	-	0,5
	2017	56,3	21,4	6,6	5,6	0,4	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	20,4	7,3	4,6	4,1	0,4	-	0,1
	2015	16,4	5,3	5,5	3,5	0,6	-	0,1
	2017	18,2	6,8	3,2	1,5	0,5	-	0,2
Ingenieurwissenschaften	2010	20,8	6,6	4,0	3,0	0,5	-	0,3
	2015	24,6	8,9	5,7	3,1	0,5	-	0,3
	2017	23,5	8,2	5,4	2,6	0,4	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	15,2	3,1	2,0	2,0	0,6	-	0,1
	2015	13,6	2,8	1,5	1,5	0,5	-	0,2
	2017	12,3	2,2	3,5	3,5	0,6	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	24,8	8,1	4,6	3,6	0,9	-	0,4
	2015	29,6	9,8	6,0	3,8	0,9	-	0,5
	2017	29,2	9,5	6,2	3,8	0,8	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	25,0	8,1	4,5	3,6	0,9	-	0,4
	2015	29,5	9,7	6,0	3,8	0,9	-	0,5
	2017	28,0	8,9	6,2	3,7	0,8	-	0,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Geisteswissenschaften	2010	623	179	113	87	-	60	50	23	27	10
	2015	830	283	150	143	-	7	7	5	2	-
	2017	785	259	150	125	-	8	8	5	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	17 779	6 295	3 136	2 631	-	894	730	383	347	164
	2015	25 020	8 101	4 616	3 869	-	1 221	949	469	480	273
	2017	26 335	7 896	5 262	4 313	-	1 090	887	444	443	203
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	2 892	974	402	353	-	59	48	30	17	12
	2015	481	183	57	20	-	59	49	17	32	10
	2017	501	178	93	35	-	63	54	20	34	10
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	1 535	352	431	393	-	25	21	9	12	4
	2015	2 810	732	652	550	-	78	76	36	40	2
	2017	3 110	854	689	584	-	127	114	50	65	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 420	798	561	521	-	229	126	87	38	104
	2015	3 367	978	651	561	-	242	135	82	53	107
	2017	3 400	1 000	663	542	-	235	173	81	92	63
Ingenieurwissenschaften	2010	16 568	5 160	2 557	2 311	-	1 138	815	519	296	322
	2015	24 664	7 613	4 460	3 642	-	1 311	975	564	411	336
	2017	25 549	7 860	4 477	3 566	-	1 426	1 141	579	562	285
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 478	707	461	404	-	248	199	85	114	50
	2015	3 102	783	572	500	-	297	253	88	165	45
	2017	3 049	752	582	481	-	288	237	88	150	51
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	44 295	14 465	7 661	6 700	-	3 427	2 050	1 137	913	1 378
	2015	60 274	18 673	11 158	9 285	-	4 245	2 553	1 271	1 282	1 692
	2017	62 754	18 819	11 916	9 646	-	4 455	2 771	1 280	1 491	1 684
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	42 760	14 113	7 230	6 307	-	3 402	2 029	1 128	900	1 374
	2015	57 464	17 941	10 506	8 735	-	4 168	2 477	1 235	1 242	1 690
	2017	59 644	17 965	11 227	9 062	-	4 328	2 656	1 230	1 426	1 671

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen						auf Professoren ³	
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen		sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Geisteswissenschaften	2010	12,5	3,6	2,3	1,7	0,2	-	1,2
	2015	118,6	40,4	21,4	20,4	-	-	0,4
	2017	98,1	32,4	18,8	15,6	-	-	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	24,4	8,6	4,3	3,6	0,2	-	0,9
	2015	26,4	8,5	4,9	4,1	0,3	-	1,0
	2017	29,7	8,9	5,9	4,9	0,2	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	60,3	20,3	8,4	7,4	0,3	-	0,6
	2015	9,8	3,7	1,2	0,4	0,2	-	1,9
	2017	9,3	3,3	1,7	0,6	0,2	-	1,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	73,1	16,8	20,5	18,7	0,2	-	1,3
	2015	37,0	9,6	8,6	7,2	0,0	-	1,1
	2017	27,3	7,5	6,0	5,1	0,1	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	19,2	6,3	4,5	4,1	0,8	-	0,4
	2015	24,9	7,2	4,8	4,2	0,8	-	0,6
	2017	19,7	5,8	3,8	3,1	0,4	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2010	20,3	6,3	3,1	2,8	0,4	-	0,6
	2015	25,3	7,8	4,6	3,7	0,3	-	0,7
	2017	22,4	6,9	3,9	3,1	0,2	-	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	12,5	3,6	2,3	2,0	0,3	-	1,3
	2015	12,3	3,1	2,3	2,0	0,2	-	1,9
	2017	12,9	3,2	2,5	2,0	0,2	-	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	21,6	7,1	3,7	3,3	0,7	-	0,8
	2015	23,6	7,3	4,4	3,6	0,7	-	1,0
	2017	22,6	6,8	4,3	3,5	0,6	-	1,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	21,1	7,0	3,6	3,1	0,7	-	0,8
	2015	23,2	7,2	4,2	3,5	0,7	-	1,0
	2017	22,5	6,8	4,2	3,4	0,6	-	1,2

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Geisteswissenschaften	2010	3 758	1 233	660	596	-	214	192	68	124	22
	2015	2 926	855	586	458	-	174	161	53	109	13
	2017	2 840	779	534	391	-	201	157	55	102	44
Sport	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	124	77	-	-	-	7	7	1	6	-
	2017	163	45	7	7	-	9	9	5	4	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	63 110	18 747	11 977	11 093	-	2 294	1 791	1 035	756	504
	2015	120 269	35 968	17 466	13 999	-	3 419	3 097	1 416	1 681	322
	2017	118 351	37 445	20 787	16 339	-	3 537	3 171	1 503	1 668	366
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16 091	4 760	2 242	2 016	-	559	469	256	214	90
	2015	6 980	2 176	955	768	-	361	307	148	159	54
	2017	7 438	2 256	951	721	-	367	309	140	170	58
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2 682	1 029	557	464	-	77	74	35	39	3
	2015	10 226	3 399	1 288	1 076	-	209	199	71	129	10
	2017	10 846	3 320	1 764	1 531	-	338	320	115	206	18
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 649	737	535	519	-	182	148	83	66	34
	2015	3 627	1 039	581	493	-	214	185	80	106	29
	2017	3 836	1 013	597	475	-	240	202	89	113	38
Ingenieurwissenschaften	2010	49 964	13 545	7 731	7 034	-	2 651	2 203	1 188	1 016	448
	2015	95 025	26 489	10 687	8 240	-	3 727	3 267	1 568	1 699	461
	2017	99 633	27 267	12 357	9 001	-	3 930	3 435	1 586	1 850	495
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	5 261	1 259	967	937	-	279	218	125	93	61
	2015	7 160	1 809	1 088	928	-	347	292	155	137	55
	2017	7 735	1 847	1 332	1 104	-	366	316	164	152	50
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	143 515	41 310	24 669	22 659	-	8 894	5 380	2 820	2 560	3 514
	2015	246 337	71 812	32 651	25 962	-	12 402	8 035	3 572	4 464	4 367
	2017	250 842	73 972	38 329	29 569	-	13 795	8 464	3 733	4 731	5 331
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	140 833	40 281	24 112	22 195	-	8 817	5 306	2 786	2 520	3 511
	2015	236 111	68 413	31 363	24 886	-	12 186	7 828	3 497	4 331	4 358
	2017	239 996	70 652	36 565	28 038	-	13 457	8 144	3 619	4 525	5 313

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen						auf Professoren ³	
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen		sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Geisteswissenschaften	2010	19,6	6,4	3,4	3,1	0,1	-	1,8
	2015	18,2	5,3	3,6	2,8	0,1	-	2,1
	2017	18,1	5,0	3,4	2,5	0,3	-	1,9
Sport	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	17,7	11,0	-	-	-	-	6,0
	2017	18,1	5,0	0,8	0,8	0,1	-	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	35,2	10,5	6,7	6,2	0,3	-	0,7
	2015	38,8	11,6	5,6	4,5	0,1	-	1,2
	2017	37,3	11,8	6,6	5,2	0,1	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	34,3	10,1	4,8	4,3	0,2	-	0,8
	2015	22,7	7,1	3,1	2,5	0,2	-	1,1
	2017	24,1	7,3	3,1	2,3	0,2	-	1,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	36,2	13,9	7,5	6,3	0,0	-	1,1
	2015	51,4	17,1	6,5	5,4	0,1	-	1,8
	2017	33,9	10,4	5,5	4,8	0,1	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	17,9	5,0	3,6	3,5	0,2	-	0,8
	2015	19,6	5,6	3,1	2,7	0,2	-	1,3
	2017	19,0	5,0	3,0	2,4	0,2	-	1,3
Ingenieurwissenschaften	2010	22,7	6,1	3,5	3,2	0,2	-	0,9
	2015	29,1	8,1	3,3	2,5	0,1	-	1,1
	2017	29,0	7,9	3,6	2,6	0,1	-	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	24,1	5,8	4,4	4,3	0,3	-	0,7
	2015	24,5	6,2	3,7	3,2	0,2	-	0,9
	2017	24,5	5,8	4,2	3,5	0,2	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	26,7	7,7	4,6	4,2	0,7	-	0,9
	2015	30,7	8,9	4,1	3,2	0,5	-	1,2
	2017	29,6	8,7	4,5	3,5	0,6	-	1,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	26,5	7,6	4,5	4,2	0,7	-	0,9
	2015	30,2	8,7	4,0	3,2	0,6	-	1,2
	2017	29,5	8,7	4,5	3,4	0,7	-	1,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Geisteswissenschaften	2010	188	103	35	35	-	6	6	3	3	-
	2015	61	20	18	15	-	7	7	4	3	-
	2017	112	49	19	19	-	7	7	4	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	14 894	4 730	2 855	2 400	-	585	550	309	241	35
	2015	17 953	5 944	3 577	2 450	-	644	599	309	290	45
	2017	18 647	6 026	3 712	2 436	-	685	623	318	305	62
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	4 218	1 331	682	621	-	154	142	91	51	13
	2015	851	311	86	63	-	56	50	24	26	6
	2017	1 041	401	125	88	-	51	45	26	19	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	760	187	160	159	-	13	13	7	7	-
	2015	1 567	508	192	146	-	41	41	21	20	-
	2017	1 856	567	288	230	-	53	53	24	29	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2015	454	116	75	68	-	33	26	13	14	7
	2017	468	145	77	61	-	30	22	11	11	8
Ingenieurwissenschaften	2010	11 742	3 688	1 647	1 422	-	542	465	301	164	77
	2015	17 483	5 880	2 927	1 984	-	805	661	393	268	144
	2017	17 785	6 067	2 906	1 911	-	838	687	405	282	151
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 353	328	223	219	-	95	84	52	33	11
	2015	1 572	437	347	266	-	109	89	50	39	21
	2017	1 657	454	370	314	-	121	101	58	43	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	33 512	10 504	5 647	4 892	-	2 114	1 318	788	530	796
	2015	39 941	13 216	7 222	4 992	-	2 528	1 559	841	718	969
	2017	41 566	13 709	7 497	5 059	-	2 649	1 600	851	749	1 049
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	32 752	10 317	5 487	4 733	-	2 100	1 304	781	523	796
	2015	38 374	12 708	7 030	4 846	-	2 488	1 518	821	698	969
	2017	39 710	13 142	7 209	4 829	-	2 596	1 547	827	720	1 049
Saarland											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	2 309	750	291	268	-	93	79	41	38	14
	2015	2 913	723	559	411	-	120	102	45	58	18
	2017	3 031	849	569	346	-	127	110	49	61	18
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	448	172	78	55	-	23	21	9	12	2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2 292	1 035	464	464	-	60	58	20	38	2
	2015	6 406	2 545	1 142	1 024	-	98	98	27	71	1
	2017	7 720	2 577	1 393	1 203	-	122	122	40	82	1
Ingenieurwissenschaften	2010	2 040	785	322	212	-	128	93	59	34	35
	2015	2 964	955	471	292	-	194	155	72	84	39
	2017	2 820	923	501	307	-	186	148	71	77	39
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	7 089	2 742	1 155	999	-	407	254	130	124	154
	2015	12 283	4 223	2 172	1 727	-	550	360	144	216	191
	2017	13 571	4 349	2 463	1 856	-	590	383	160	223	207
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	4 797	1 707	691	535	-	347	196	110	86	152
	2015	5 877	1 678	1 030	703	-	452	262	117	145	190
	2017	5 851	1 772	1 070	653	-	468	262	121	141	206

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen						
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Rheinland-Pfalz							
Geisteswissenschaften	2010	31,3	17,2	5,8	5,8	-	1,0
	2015	8,7	2,9	2,6	2,1	-	0,8
	2017	16,0	7,0	2,7	2,7	-	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	27,1	8,6	5,2	4,4	0,1	0,8
	2015	30,0	9,9	6,0	4,1	0,1	0,9
	2017	29,9	9,7	6,0	3,9	0,1	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	29,7	9,4	4,8	4,4	0,1	0,6
	2015	17,0	6,2	1,7	1,3	0,1	1,1
	2017	23,1	8,9	2,8	2,0	0,2	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	58,5	14,4	12,3	12,2	-	1,0
	2015	38,2	12,4	4,7	3,6	-	1,0
	2017	35,0	10,7	5,4	4,3	-	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	0,2
	2015	17,5	4,5	2,9	2,6	0,3	1,1
	2017	21,3	6,6	3,5	2,8	0,4	1,0
Ingenieurwissenschaften	2010	25,3	7,9	3,5	3,1	0,2	0,5
	2015	26,4	8,9	4,4	3,0	0,2	0,7
	2017	25,9	8,8	4,2	2,8	0,2	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	16,1	3,9	2,7	2,6	0,1	0,6
	2015	17,7	4,9	3,9	3,0	0,2	0,8
	2017	16,4	4,5	3,7	3,1	0,2	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	25,4	8,0	4,3	3,7	0,6	0,7
	2015	25,6	8,5	4,6	3,2	0,6	0,9
	2017	26,0	8,6	4,7	3,2	0,7	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	25,1	7,9	4,2	3,6	0,6	0,7
	2015	25,3	8,4	4,6	3,2	0,6	0,9
	2017	25,7	8,5	4,7	3,1	0,7	0,9
Saarland							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29,2	9,5	3,7	3,4	0,2	0,9
	2015	28,6	7,1	5,5	4,0	0,2	1,3
	2017	27,6	7,7	5,2	3,1	0,2	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	21,3	8,2	3,7	2,6	0,1	1,3
	2015	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	39,5	17,8	8,0	8,0	0,0	1,9
	2015	65,4	26,0	11,7	10,4	0,0	2,6
	2017	63,3	21,1	11,4	9,9	0,0	2,1
Ingenieurwissenschaften	2010	21,9	8,4	3,5	2,3	0,4	0,6
	2015	19,1	6,2	3,0	1,9	0,3	1,2
	2017	19,1	6,2	3,4	2,1	0,3	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	27,9	10,8	4,5	3,9	0,6	1,0
	2015	34,1	11,7	6,0	4,8	0,5	1,5
	2017	35,4	11,4	6,4	4,8	0,5	1,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	24,5	8,7	3,5	2,7	0,8	0,8
	2015	22,4	6,4	3,9	2,7	0,7	1,2
	2017	22,3	6,8	4,1	2,5	0,8	1,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Geisteswissenschaften	2010	1 398	341	197	183	-	108	83	44	39	25
	2015	1 013	280	221	164	-	52	45	26	19	7
	2017	976	297	188	124	-	46	38	19	20	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	10 057	2 553	1 874	1 661	-	320	252	173	79	69
	2015	8 069	2 032	2 190	1 780	-	314	257	190	67	58
	2017	8 647	2 187	2 325	1 923	-	314	263	187	76	52
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	3 394	1 053	554	480	-	316	215	165	51	101
	2015	1 197	407	279	111	-	175	120	89	31	56
	2017	1 355	448	270	89	-	150	100	78	22	50
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	330	90	54	53	-	21	16	10	7	5
	2015	776	223	179	143	-	23	18	7	11	5
	2017	661	140	243	208	-	16	12	7	6	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	566	161	129	129	-	37	19	15	5	17
	2015	560	177	115	90	-	34	18	16	3	16
	2017	511	145	92	66	-	34	18	14	4	16
Ingenieurwissenschaften	2010	12 721	3 287	2 372	2 085	-	700	381	318	64	318
	2015	16 092	4 190	3 734	2 992	-	854	487	398	89	368
	2017	15 828	4 165	3 448	2 741	-	822	475	376	100	347
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 050	166	509	509	-	44	25	16	9	19
	2015	502	120	134	114	-	59	40	27	13	19
	2017	465	117	159	135	-	62	43	28	15	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	29 556	7 691	5 689	5 100	-	2 121	1 037	745	292	1 084
	2015	28 376	7 600	6 852	5 394	-	2 181	1 046	762	284	1 135
	2017	28 565	7 661	6 725	5 286	-	2 119	1 023	719	305	1 096
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	29 226	7 601	5 635	5 047	-	2 100	1 021	736	285	1 079
	2015	27 600	7 377	6 673	5 251	-	2 158	1 028	755	273	1 130
	2017	27 904	7 521	6 482	5 078	-	2 103	1 011	712	299	1 092
Sachsen-Anhalt											
Geisteswissenschaften	2010	1 138	333	273	239	-	79	74	29	46	5
	2015	217	67	38	32	-	37	34	12	22	4
	2017	276	75	42	40	-	22	20	5	16	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	8 362	2 112	1 419	1 237	-	263	235	141	94	28
	2015	8 846	2 360	1 797	1 337	-	297	259	155	104	38
	2017	8 590	2 287	1 629	1 119	-	323	281	163	118	42
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	1 576	430	237	180	-	89	70	44	25	19
	2015	430	120	80	49	-	4	4	3	1	-
	2017	426	106	33	15	-	4	4	3	1	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	471	120	91	78	-	3	3	-	3	-
	2015	742	194	169	44	-	-	-	-	-	-
	2017	732	196	168	43	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 802	449	245	192	-	75	48	30	18	27
	2015	2 071	559	311	193	-	80	47	25	22	33
	2017	2 023	504	303	174	-	82	50	28	22	32
Ingenieurwissenschaften	2010	5 938	1 671	815	690	-	353	217	157	61	137
	2015	6 700	1 908	1 240	790	-	392	256	188	68	136
	2017	6 154	1 854	1 127	650	-	411	261	178	84	150
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	620	203	113	84	-	55	36	25	12	19
	2015	602	189	182	91	-	47	33	26	7	14
	2017	552	179	177	94	-	55	39	25	14	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	19 907	5 318	3 193	2 700	-	1 289	721	427	294	568
	2015	19 608	5 397	3 817	2 536	-	1 245	674	414	261	571
	2017	18 753	5 201	3 479	2 135	-	1 322	692	405	288	630
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19 436	5 198	3 102	2 622	-	1 286	718	427	291	568
	2015	18 866	5 203	3 648	2 492	-	1 245	674	414	261	571
	2017	18 021	5 005	3 311	2 092	-	1 322	692	405	288	630

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Geisteswissenschaften	2010	16,8	4,1	2,4	2,2	0,3	-	0,9
	2015	22,5	6,2	4,9	3,6	0,2	-	0,7
	2017	25,7	7,8	4,9	3,3	0,2	-	1,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	39,9	10,1	7,4	6,6	0,3	-	0,5
	2015	31,4	7,9	8,5	6,9	0,2	-	0,4
	2017	32,9	8,3	8,8	7,3	0,2	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,8	4,9	2,6	2,2	0,5	-	0,3
	2015	10,0	3,4	2,3	0,9	0,5	-	0,3
	2017	13,6	4,5	2,7	0,9	0,5	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	20,6	5,6	3,4	3,3	0,3	-	0,7
	2015	43,1	12,4	9,9	7,9	0,3	-	1,6
	2017	55,1	11,7	20,3	17,3	0,3	-	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	29,8	8,5	6,8	6,8	0,9	-	0,3
	2015	31,1	9,8	6,4	5,0	0,9	-	0,2
	2017	28,4	8,1	5,1	3,7	0,9	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2010	33,4	8,6	6,2	5,5	0,8	-	0,2
	2015	33,0	8,6	7,7	6,1	0,8	-	0,2
	2017	33,3	8,8	7,3	5,8	0,7	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	42,0	6,6	20,4	20,4	0,8	-	0,6
	2015	12,6	3,0	3,4	2,9	0,5	-	0,5
	2017	10,8	2,7	3,7	3,1	0,4	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	28,5	7,4	5,5	4,9	1,0	-	0,4
	2015	27,1	7,3	6,6	5,2	1,1	-	0,4
	2017	27,9	7,5	6,6	5,2	1,1	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	28,6	7,4	5,5	4,9	1,1	-	0,4
	2015	26,8	7,2	6,5	5,1	1,1	-	0,4
	2017	27,6	7,4	6,4	5,0	1,1	-	0,4
Sachsen-Anhalt								
Geisteswissenschaften	2010	15,4	4,5	3,7	3,2	0,1	-	1,6
	2015	6,4	2,0	1,1	0,9	0,1	-	1,8
	2017	13,8	3,8	2,1	2,0	0,1	-	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	35,6	9,0	6,0	5,3	0,1	-	0,7
	2015	34,2	9,1	6,9	5,2	0,1	-	0,7
	2017	30,6	8,1	5,8	4,0	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	22,5	6,1	3,4	2,6	0,3	-	0,6
	2015	107,5	30,0	20,0	12,3	-	-	0,3
	2017	106,5	26,5	8,3	3,8	-	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	157,0	40,0	30,3	26,0	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	37,5	9,4	5,1	4,0	0,6	-	0,6
	2015	44,1	11,9	6,6	4,1	0,7	-	0,9
	2017	40,5	10,1	6,1	3,5	0,6	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2010	27,4	7,7	3,8	3,2	0,6	-	0,4
	2015	26,2	7,5	4,8	3,1	0,5	-	0,4
	2017	23,6	7,1	4,3	2,5	0,6	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	17,2	5,6	3,1	2,3	0,5	-	0,5
	2015	18,2	5,7	5,5	2,8	0,4	-	0,3
	2017	14,2	4,6	4,5	2,4	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	27,6	7,4	4,4	3,7	0,8	-	0,7
	2015	29,1	8,0	5,7	3,8	0,8	-	0,6
	2017	27,1	7,5	5,0	3,1	0,9	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	27,1	7,2	4,3	3,7	0,8	-	0,7
	2015	28,0	7,7	5,4	3,7	0,8	-	0,6
	2017	26,0	7,2	4,8	3,0	0,9	-	0,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Geisteswissenschaften	2010	293	115	28	26	-	12	10	2	9	2
	2015	235	81	16	12	-	16	14	4	10	2
	2017	203	72	20	15	-	19	18	4	14	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	8 772	2 248	1 268	1 175	-	219	187	118	69	32
	2015	9 195	2 748	1 539	1 207	-	267	225	141	84	42
	2017	9 811	2 949	1 753	1 258	-	277	241	150	92	36
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	3 516	964	325	301	-	92	67	47	20	25
	2015	176	41	34	34	-	53	39	27	12	14
	2017	139	35	30	30	-	52	41	29	12	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	168	40	8	8	-	-	-	-	-	-
	2015	236	49	26	26	-	-	-	-	-	-
	2017	292	61	42	33	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	341	117	52	47	-	21	17	12	5	4
	2015	468	136	96	75	-	19	16	12	5	3
	2017	457	154	106	85	-	20	17	14	3	3
Ingenieurwissenschaften	2010	6 433	1 784	833	750	-	351	209	171	38	142
	2015	10 245	3 037	1 648	1 293	-	457	285	195	90	172
	2017	11 038	3 227	1 741	1 253	-	442	278	203	75	164
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	19 523	5 268	2 514	2 307	-	945	505	350	155	440
	2015	20 555	6 092	3 359	2 647	-	1 149	609	379	230	540
	2017	21 940	6 498	3 692	2 674	-	1 212	617	400	217	595
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19 355	5 228	2 506	2 299	-	945	505	350	155	440
	2015	20 319	6 043	3 333	2 621	-	1 149	609	379	230	540
	2017	21 648	6 437	3 650	2 641	-	1 212	616	400	217	595
Thüringen											
Geisteswissenschaften	2010	61	27	-	-	-	3	3	2	1	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	84	74	-	-	-	2	2	-	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	6 437	2 004	1 534	1 273	-	238	197	136	61	42
	2015	6 333	2 008	1 326	828	-	234	194	144	50	41
	2017	7 004	2 210	1 512	1 008	-	272	233	161	72	39
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	1 420	462	290	267	-	79	61	38	23	18
	2015	345	110	85	49	-	31	24	11	13	7
	2017	302	105	71	40	-	36	29	13	16	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	547	154	69	50	-	5	5	4	1	-
	2015	809	267	113	81	-	31	28	17	11	3
	2017	976	289	159	124	-	38	34	22	13	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	641	218	134	134	-	61	40	26	14	22
	2015	646	196	121	89	-	51	34	21	13	17
	2017	718	247	111	78	-	56	39	25	14	17
Ingenieurwissenschaften	2010	6 312	2 188	1 231	1 138	-	333	230	151	79	103
	2015	6 599	2 291	1 564	967	-	353	252	171	81	102
	2017	6 754	2 164	1 473	884	-	368	269	182	87	99
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	200	86	20	20	-	15	11	10	2	4
	2015	122	39	32	17	-	11	8	5	3	3
	2017	82	25	24	11	-	11	8	5	3	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15 622	5 147	3 278	2 882	-	1 081	582	369	214	499
	2015	14 854	4 911	3 241	2 031	-	1 036	574	370	205	462
	2017	15 920	5 114	3 350	2 145	-	1 158	656	410	246	503
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15 075	4 993	3 209	2 832	-	1 076	577	365	213	499
	2015	14 045	4 644	3 128	1 950	-	1 005	546	353	194	459
	2017	14 944	4 825	3 191	2 021	-	1 120	621	388	233	499

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Geisteswissenschaften	2010	29,3	11,5	2,8	2,6	0,2	-	4,5
	2015	16,8	5,8	1,1	0,9	0,1	-	2,5
	2017	11,3	4,0	1,1	0,8	0,1	-	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	46,9	12,0	6,8	6,3	0,2	-	0,6
	2015	40,9	12,2	6,8	5,4	0,2	-	0,6
	2017	40,7	12,2	7,3	5,2	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	52,5	14,4	4,9	4,5	0,4	-	0,4
	2015	4,5	1,1	0,9	0,9	0,4	-	0,4
	2017	3,4	0,9	0,7	0,7	0,3	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	20,1	6,9	3,1	2,8	0,2	-	0,4
	2015	29,3	8,5	6,0	4,7	0,2	-	0,4
	2017	26,9	9,1	6,2	5,0	0,2	-	0,2
Ingenieurwissenschaften	2010	30,8	8,5	4,0	3,6	0,7	-	0,2
	2015	35,9	10,7	5,8	4,5	0,6	-	0,5
	2017	39,7	11,6	6,3	4,5	0,6	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	38,7	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2015	33,8	10,0	5,5	4,3	0,9	-	0,6
	2017	35,6	10,5	6,0	4,3	1,0	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	38,3	10,4	5,0	4,6	0,9	-	0,4
	2015	33,4	9,9	5,5	4,3	0,9	-	0,6
	2017	35,1	10,4	5,9	4,3	1,0	-	0,5
Thüringen								
Geisteswissenschaften	2010	20,3	9,0	-	-	-	-	0,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-
	2017	42,0	37,0	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	32,7	10,2	7,8	6,5	0,2	-	0,4
	2015	32,6	10,4	6,8	4,3	0,2	-	0,3
	2017	30,1	9,5	6,5	4,3	0,2	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	23,3	7,6	4,8	4,4	0,3	-	0,6
	2015	14,4	4,6	3,5	2,0	0,3	-	1,2
	2017	10,4	3,6	2,4	1,4	0,2	-	1,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	109,4	30,8	13,8	10,0	-	-	0,3
	2015	28,9	9,5	4,0	2,9	0,1	-	0,6
	2017	28,7	8,5	4,7	3,6	0,1	-	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,0	5,5	3,4	3,4	0,6	-	0,5
	2015	19,0	5,8	3,6	2,6	0,5	-	0,6
	2017	18,4	6,3	2,8	2,0	0,4	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2010	27,4	9,5	5,4	4,9	0,4	-	0,5
	2015	26,2	9,1	6,2	3,8	0,4	-	0,5
	2017	25,1	8,0	5,5	3,3	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	18,2	7,8	1,8	1,8	0,4	-	0,2
	2015	15,3	4,9	4,0	2,1	0,4	-	0,6
	2017	10,3	3,1	3,0	1,4	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	26,8	8,8	5,6	5,0	0,9	-	0,6
	2015	25,9	8,6	5,6	3,5	0,8	-	0,6
	2017	24,3	7,8	5,1	3,3	0,8	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	26,1	8,7	5,6	4,9	0,9	-	0,6
	2015	25,7	8,5	5,7	3,6	0,8	-	0,5
	2017	24,1	7,8	5,1	3,3	0,8	-	0,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	2 501	930	294	271	-	114	105	30	76	9
	2015	1 327	382	277	219	-	81	74	24	51	7
	2017	1 325	377	235	182	-	54	52	28	25	2
Sport	2010	206	73	9	7	-	9	9	4	5	-
	2015	211	60	44	32	-	6	6	2	4	-
	2017	303	91	30	19	-	6	6	4	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	37 143	11 966	5 855	5 069	-	1 430	1 289	580	710	140
	2015	51 509	16 158	9 275	6 996	-	1 788	1 677	706	971	111
	2017	63 937	19 503	10 360	7 410	-	1 886	1 770	790	981	116
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	6 752	2 236	1 156	1 000	-	264	223	149	74	40
	2015	1 464	540	280	164	-	97	84	60	24	13
	2017	1 416	485	203	103	-	101	88	61	27	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	5 247	1 804	384	365	-	166	165	23	143	-
	2015	10 563	2 268	982	892	-	335	333	82	251	2
	2017	11 637	2 167	1 263	1 110	-	397	390	105	286	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 511	495	314	277	-	91	69	43	26	22
	2015	1 792	519	305	258	-	81	60	31	30	21
	2017	1 897	568	301	236	-	84	64	34	30	20
Ingenieurwissenschaften	2010	23 732	7 448	3 222	2 850	-	1 198	850	534	316	348
	2015	35 523	11 264	6 101	4 104	-	1 583	1 226	739	487	357
	2017	36 336	11 849	5 759	3 693	-	1 580	1 220	736	484	360
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	4 185	1 502	624	581	-	181	152	91	61	29
	2015	5 411	1 663	827	754	-	257	239	121	118	19
	2017	5 468	1 665	1 039	940	-	230	210	116	94	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	81 336	26 535	11 858	10 420	-	4 644	2 918	1 458	1 461	1 725
	2015	107 821	32 887	18 091	13 419	-	6 068	3 782	1 769	2 013	2 287
	2017	122 354	36 744	19 827	14 212	-	6 385	3 925	1 904	2 021	2 461
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	76 089	24 731	11 474	10 055	-	4 478	2 753	1 435	1 318	1 725
	2015	97 258	30 619	17 109	12 527	-	5 733	3 448	1 687	1 762	2 285
	2017	110 717	34 577	18 564	13 102	-	5 988	3 534	1 800	1 735	2 454

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen						auf Professoren ³	
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen		sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	23,8	8,9	2,8	2,6	0,1	-	2,5
	2015	17,9	5,2	3,7	3,0	0,1	-	2,1
	2017	25,5	7,3	4,5	3,5	0,0	-	0,9
Sport	2010	22,9	8,1	1,0	0,8	-	-	1,3
	2015	35,2	10,0	7,3	5,3	-	-	2,0
	2017	50,5	15,2	5,0	3,2	-	-	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28,8	9,3	4,5	3,9	0,1	-	1,2
	2015	30,7	9,6	5,5	4,2	0,1	-	1,4
	2017	36,1	11,0	5,9	4,2	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	30,3	10,0	5,2	4,5	0,2	-	0,5
	2015	17,4	6,4	3,3	2,0	0,2	-	0,4
	2017	16,1	5,5	2,3	1,2	0,1	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	31,8	10,9	2,3	2,2	-	-	6,2
	2015	31,7	6,8	2,9	2,7	0,0	-	3,1
	2017	29,8	5,6	3,2	2,8	0,0	-	2,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	21,9	7,2	4,6	4,0	0,3	-	0,6
	2015	29,9	8,7	5,1	4,3	0,4	-	1,0
	2017	29,6	8,9	4,7	3,7	0,3	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2010	27,9	8,8	3,8	3,4	0,4	-	0,6
	2015	29,0	9,2	5,0	3,3	0,3	-	0,7
	2017	29,8	9,7	4,7	3,0	0,3	-	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	27,5	9,9	4,1	3,8	0,2	-	0,7
	2015	22,6	7,0	3,5	3,2	0,1	-	1,0
	2017	26,0	7,9	4,9	4,5	0,1	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	27,9	9,1	4,1	3,6	0,6	-	1,0
	2015	28,5	8,7	4,8	3,5	0,6	-	1,1
	2017	31,2	9,4	5,1	3,6	0,6	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	27,6	9,0	4,2	3,7	0,6	-	0,9
	2015	28,2	8,9	5,0	3,6	0,7	-	1,0
	2017	31,3	9,8	5,3	3,7	0,7	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Flächenstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	12 119	3 995	1 878	1 648	-	823	731	290	442	92
	2015	7 872	2 349	1 607	1 305	-	593	538	223	315	55
	2017	7 922	2 388	1 565	1 222	-	640	528	226	302	112
Sport	2010	24	14	-	-	-	8	8	1	7	-
	2015	372	194	30	30	-	18	17	5	12	2
	2017	716	240	55	55	-	20	18	7	11	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	247 922	76 406	47 191	42 346	-	11 473	9 970	4 779	5 192	1 502
	2015	348 785	107 196	65 110	51 681	-	13 910	12 371	5 698	6 673	1 539
	2017	370 076	116 638	72 580	55 852	-	13 931	12 400	5 810	6 590	1 531
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	72 677	23 866	11 142	9 806	-	3 411	2 705	1 641	1 064	707
	2015	17 292	6 037	2 641	1 874	-	1 260	967	529	439	293
	2017	18 105	6 251	2 755	1 869	-	1 228	931	516	415	296
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	15 752	5 144	2 990	2 724	-	363	335	149	186	28
	2015	36 950	12 038	5 789	4 852	-	909	836	334	502	73
	2017	42 189	13 197	7 548	6 402	-	1 287	1 163	451	712	124
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	17 530	5 330	3 245	2 954	-	1 355	868	533	336	488
	2015	21 437	6 367	3 941	3 226	-	1 460	970	528	442	490
	2017	22 096	6 427	3 862	3 076	-	1 541	1 081	552	529	460
Ingenieurwissenschaften	2010	218 219	66 378	34 436	30 923	-	12 376	9 262	5 520	3 742	3 114
	2015	365 398	114 840	60 933	46 994	-	17 502	13 571	7 632	5 939	3 931
	2017	374 368	117 084	63 714	46 712	-	17 925	13 938	7 771	6 167	3 987
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	18 007	4 670	3 830	3 588	-	1 257	963	529	435	294
	2015	22 881	5 943	4 144	3 481	-	1 463	1 160	598	563	303
	2017	23 903	6 323	4 650	3 908	-	1 510	1 203	625	579	307
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	602 301	185 858	104 712	93 989	-	42 959	26 072	13 638	12 434	16 887
	2015	821 420	255 344	144 212	113 443	-	52 616	32 266	15 796	16 471	20 350
	2017	859 834	269 035	156 764	119 096	-	55 223	33 181	16 191	16 990	22 043
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	586 549	180 714	101 722	91 265	-	42 596	25 737	13 490	12 248	16 859
	2015	784 470	243 306	138 423	108 591	-	51 700	31 422	15 458	15 964	20 278
	2017	817 645	255 838	149 216	112 694	-	53 936	32 018	15 740	16 278	21 918

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen						auf Professoren ³	
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen		sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	16,6	5,5	2,6	2,3	0,1	-	1,5
	2015	14,6	4,4	3,0	2,4	0,1	-	1,4
	2017	15,0	4,5	3,0	2,3	0,2	-	1,3
Sport	2010	3,0	1,8	-	-	-	-	7,0
	2015	21,9	11,4	1,8	1,8	0,1	-	2,4
	2017	39,8	13,3	3,1	3,1	0,1	-	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	24,9	7,7	4,7	4,2	0,2	-	1,1
	2015	28,2	8,7	5,3	4,2	0,1	-	1,2
	2017	29,8	9,4	5,9	4,5	0,1	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	26,9	8,8	4,1	3,6	0,3	-	0,6
	2015	17,9	6,2	2,7	1,9	0,3	-	0,8
	2017	19,4	6,7	3,0	2,0	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	47,0	15,4	8,9	8,1	0,1	-	1,2
	2015	44,2	14,4	6,9	5,8	0,1	-	1,5
	2017	36,3	11,3	6,5	5,5	0,1	-	1,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	20,2	6,1	3,7	3,4	0,6	-	0,6
	2015	22,1	6,6	4,1	3,3	0,5	-	0,8
	2017	20,4	5,9	3,6	2,8	0,4	-	1,0
Ingenieurwissenschaften	2010	23,6	7,2	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2015	26,9	8,5	4,5	3,5	0,3	-	0,8
	2017	26,9	8,4	4,6	3,4	0,3	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	18,7	4,8	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2015	19,7	5,1	3,6	3,0	0,3	-	0,9
	2017	19,9	5,3	3,9	3,2	0,3	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	23,1	7,1	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2015	25,5	7,9	4,5	3,5	0,6	-	1,0
	2017	25,9	8,1	4,7	3,6	0,7	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,8	7,0	4,0	3,5	0,7	-	0,9
	2015	25,0	7,7	4,4	3,5	0,6	-	1,0
	2017	25,5	8,0	4,7	3,5	0,7	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Geisteswissenschaften	2010	14 620	4 925	2 172	1 919	-	937	837	319	518	100
	2015	9 199	2 731	1 884	1 524	-	675	613	247	366	62
	2017	9 247	2 765	1 800	1 404	-	694	581	254	327	114
Sport	2010	230	87	9	7	-	17	17	5	12	-
	2015	583	254	74	62	-	24	23	7	16	2
	2017	1 019	331	85	74	-	25	24	11	13	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	285 065	88 372	53 046	47 415	-	12 902	11 260	5 358	5 902	1 643
	2015	400 294	123 354	74 385	58 677	-	15 698	14 047	6 404	7 644	1 651
	2017	434 013	136 141	82 940	63 262	-	15 817	14 170	6 600	7 571	1 647
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	79 429	26 102	12 298	10 806	-	3 675	2 928	1 790	1 138	747
	2015	18 756	6 577	2 921	2 038	-	1 356	1 051	589	462	306
	2017	19 521	6 736	2 958	1 972	-	1 329	1 019	577	442	309
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	20 999	6 948	3 374	3 089	-	529	500	171	329	29
	2015	47 513	14 306	6 771	5 744	-	1 244	1 169	416	754	74
	2017	53 826	15 364	8 811	7 512	-	1 684	1 553	556	997	131
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	19 041	5 825	3 559	3 231	-	1 446	937	576	361	510
	2015	23 229	6 886	4 246	3 484	-	1 541	1 030	559	472	511
	2017	23 993	6 995	4 163	3 312	-	1 624	1 144	586	559	480
Ingenieurwissenschaften	2010	241 951	73 826	37 658	33 773	-	13 574	10 112	6 054	4 058	3 462
	2015	400 921	126 104	67 034	51 098	-	19 084	14 797	8 371	6 427	4 287
	2017	410 704	128 933	69 473	50 405	-	19 505	15 158	8 507	6 652	4 347
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	22 192	6 172	4 454	4 169	-	1 437	1 115	620	496	322
	2015	28 292	7 606	4 971	4 235	-	1 720	1 399	718	681	321
	2017	29 371	7 988	5 689	4 848	-	1 740	1 413	740	673	327
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	683 637	212 393	116 570	104 409	-	47 603	28 990	15 096	13 895	18 613
	2015	929 241	288 231	162 303	126 862	-	58 684	36 047	17 564	18 484	22 637
	2017	982 188	305 779	176 591	133 308	-	61 608	37 105	18 095	19 010	24 503
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	662 638	205 445	113 196	101 320	-	47 074	28 490	14 925	13 565	18 584
	2015	881 728	273 925	155 532	121 118	-	57 433	34 871	17 145	17 726	22 563
	2017	928 362	290 415	167 780	125 796	-	59 925	35 552	17 540	18 013	24 372

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart Land Fächergruppe ¹	Es entfallen						auf Professoren ³	
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen		sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Geisteswissenschaften	2010	17,5	5,9	2,6	2,3	0,1	-	1,6
	2015	15,0	4,5	3,1	2,5	0,1	-	1,5
	2017	15,9	4,8	3,1	2,4	0,2	-	1,3
Sport	2010	13,5	5,1	0,5	0,4	-	-	2,4
	2015	25,3	11,0	3,2	2,7	0,1	-	2,3
	2017	42,5	13,8	3,5	3,1	0,1	-	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,3	7,8	4,7	4,2	0,1	-	1,1
	2015	28,5	8,8	5,3	4,2	0,1	-	1,2
	2017	30,6	9,6	5,9	4,5	0,1	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	27,1	8,9	4,2	3,7	0,3	-	0,6
	2015	17,8	6,3	2,8	1,9	0,3	-	0,8
	2017	19,2	6,6	2,9	1,9	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	42,0	13,9	6,7	6,2	0,1	-	1,9
	2015	40,6	12,2	5,8	4,9	0,1	-	1,8
	2017	34,7	9,9	5,7	4,8	0,1	-	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	20,3	6,2	3,8	3,4	0,5	-	0,6
	2015	22,6	6,7	4,1	3,4	0,5	-	0,8
	2017	21,0	6,1	3,6	2,9	0,4	-	1,0
Ingenieurwissenschaften	2010	23,9	7,3	3,7	3,3	0,3	-	0,7
	2015	27,1	8,5	4,5	3,5	0,3	-	0,8
	2017	27,1	8,5	4,6	3,3	0,3	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	19,9	5,5	4,0	3,7	0,3	-	0,8
	2015	20,2	5,4	3,6	3,0	0,2	-	0,9
	2017	20,8	5,7	4,0	3,4	0,2	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	23,6	7,3	4,0	3,6	0,6	-	0,9
	2015	25,8	8,0	4,5	3,5	0,6	-	1,1
	2017	26,5	8,2	4,8	3,6	0,7	-	1,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	23,3	7,2	4,0	3,6	0,7	-	0,9
	2015	25,3	7,9	4,5	3,5	0,6	-	1,0
	2017	26,1	8,2	4,7	3,5	0,7	-	1,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Geisteswissenschaften	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 836	2 398	697	1 701	438
	2015	42 721	12 282	6 609	4 972	305	2 421	2 084	551	1 533	337
	2017	41 678	12 358	5 243	3 629	304	2 448	2 090	555	1 535	358
Sport	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2015	3 466	705	748	625	20	238	169	31	139	69
	2017	3 445	807	467	353	16	253	183	34	149	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	81 666	26 536	16 914	14 940	454	5 670	4 906	1 501	3 405	765
	2015	117 563	36 809	26 630	19 965	658	7 338	6 495	2 015	4 480	843
	2017	119 830	37 578	30 122	22 502	590	7 142	6 298	2 041	4 257	844
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2015	38 996	12 463	8 387	4 705	1 554	4 933	2 998	793	2 205	1 935
	2017	39 325	12 506	7 589	3 548	1 340	5 116	3 141	824	2 318	1 975
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	19 148	6 490	465	6 025	12 658
	2017	20 764	4 579	4 015	2 495	1 155	19 798	6 930	515	6 416	12 868
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	950	435	138	297	515
	2015	7 176	2 255	1 637	881	92	1 015	524	155	369	491
	2017	7 498	2 362	1 532	781	80	979	528	158	371	451
Ingenieurwissenschaften	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2015	111 196	39 067	23 671	17 452	917	7 573	5 647	2 167	3 481	1 926
	2017	110 683	37 137	23 930	15 730	759	7 588	5 589	2 208	3 382	1 999
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2015	10 735	3 029	2 189	1 473	35	1 076	995	465	531	81
	2017	10 663	3 178	2 039	1 290	33	1 150	1 033	471	562	117
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	285 758	88 642	52 941	43 555	4 112	55 705	23 435	5 870	17 565	32 271
	2015	353 061	112 724	73 967	52 408	4 900	60 504	26 784	6 699	20 086	33 720
	2017	355 366	112 490	74 972	50 328	4 277	61 717	27 114	6 875	20 239	34 603
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	269 542	85 136	49 509	41 654	2 765	30 790	17 607	5 489	12 118	13 184
	2015	333 426	108 538	69 888	50 073	3 581	34 579	20 197	6 233	13 964	14 382
	2017	334 602	107 911	70 957	47 833	3 122	34 892	20 085	6 360	13 725	14 808
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	25 925	6 587	466	6 121	19 338
	2017	20 764	4 579	4 015	2 495	1 155	26 825	7 029	516	6 514	19 796

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Geisteswissenschaften	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2015	20,5	5,9	3,2	2,4	0,2	0,6	2,8
	2017	19,9	5,9	2,5	1,7	0,2	0,5	2,8
Sport	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2015	20,5	4,2	4,4	3,7	0,4	0,6	4,5
	2017	18,8	4,4	2,6	1,9	0,4	0,5	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	16,6	5,4	3,4	3,0	0,2	0,3	2,3
	2015	18,1	5,7	4,1	3,1	0,1	0,3	2,2
	2017	19,0	6,0	4,8	3,6	0,1	0,3	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2015	13,0	4,2	2,8	1,6	0,6	2,0	2,8
	2017	12,5	4,0	2,4	1,1	0,6	1,6	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	13,0
	2017	3,0	0,7	0,6	0,4	1,9	2,2	12,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2015	13,7	4,3	3,1	1,7	0,9	0,6	2,4
	2017	14,2	4,5	2,9	1,5	0,9	0,5	2,3
Ingenieurwissenschaften	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2015	19,7	6,9	4,2	3,1	0,3	0,4	1,6
	2017	19,8	6,6	4,3	2,8	0,4	0,3	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2015	10,8	3,0	2,2	1,5	0,1	0,1	1,1
	2017	10,3	3,1	2,0	1,2	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,2	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	3,0
	2015	13,2	4,2	2,8	2,0	1,3	0,7	3,0
	2017	13,1	4,1	2,8	1,9	1,3	0,6	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15,3	4,8	2,8	2,4	0,7	0,5	2,2
	2015	16,5	5,4	3,5	2,5	0,7	0,6	2,2
	2017	16,7	5,4	3,5	2,4	0,7	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,9	2,8	13,1
	2017	3,0	0,7	0,6	0,4	2,8	2,2	12,6

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bayern											
Geisteswissenschaften	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 479	3 132	798	2 335	346
	2015	48 488	19 110	8 957	6 860	308	2 770	2 443	633	1 810	327
	2017	46 933	19 366	8 068	5 479	268	2 713	2 371	653	1 718	342
Sport	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2015	2 849	730	429	333	19	257	197	29	168	60
	2017	2 953	915	547	402	19	265	207	31	176	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	84 607	27 691	16 103	14 104	580	3 800	3 386	1 225	2 161	414
	2015	126 137	41 419	27 978	19 959	715	5 615	4 939	1 665	3 275	676
	2017	134 675	45 106	29 411	19 229	644	5 687	4 944	1 666	3 278	744
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	50 604	17 273	9 252	7 059	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2015	43 119	16 540	8 783	4 834	1 370	5 131	3 321	835	2 486	1 811
	2017	43 112	16 994	8 714	4 319	1 360	5 056	3 283	846	2 437	1 773
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	20 869	6 852	636	6 217	14 017
	2017	25 366	5 998	4 742	2 979	1 242	21 942	7 227	676	6 551	14 715
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	8 101	2 362	1 342	974	194	940	569	172	397	371
	2015	10 033	3 205	2 220	1 404	188	1 270	622	185	437	648
	2017	10 152	3 225	2 247	1 360	170	1 283	645	185	460	638
Ingenieurwissenschaften	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2015	105 899	39 524	21 546	14 431	674	6 654	4 650	1 905	2 745	2 004
	2017	109 596	40 688	22 717	13 217	732	6 804	4 758	1 959	2 799	2 045
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2015	11 074	3 432	2 149	1 521	55	1 127	1 009	334	675	118
	2017	10 842	3 551	2 037	1 365	35	1 099	978	335	643	121
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	284 054	89 535	51 047	42 126	4 259	53 030	22 103	5 478	16 626	30 927
	2015	372 049	130 396	76 152	51 802	4 589	59 117	25 353	6 298	19 055	33 765
	2017	383 643	135 857	78 483	48 350	4 470	60 864	25 781	6 435	19 346	35 083
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	267 352	85 740	47 428	39 903	2 930	29 104	15 967	4 930	11 037	13 137
	2015	347 600	123 960	72 062	49 342	3 329	32 620	18 466	5 662	12 804	14 154
	2017	358 277	129 859	73 741	45 371	3 228	32 896	18 477	5 759	12 718	14 419
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	26 497	6 887	637	6 250	19 610
	2017	25 366	5 998	4 742	2 979	1 242	27 967	7 304	676	6 628	20 663

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bayern								
Geisteswissenschaften	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	0,6	2,9
	2015	19,8	7,8	3,7	2,8	0,1	0,5	2,9
	2017	19,8	8,2	3,4	2,3	0,1	0,4	2,6
Sport	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	0,7	7,9
	2015	14,5	3,7	2,2	1,7	0,3	0,7	5,8
	2017	14,3	4,4	2,6	1,9	0,3	0,6	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,0	8,2	4,8	4,2	0,1	0,5	1,8
	2015	25,5	8,4	5,7	4,0	0,1	0,4	2,0
	2017	27,2	9,1	5,9	3,9	0,2	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,0	4,5	2,4	1,8	0,4	1,2	2,6
	2015	13,0	5,0	2,6	1,5	0,5	1,6	3,0
	2017	13,1	5,2	2,7	1,3	0,5	1,6	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	2,4	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,0	2,0	9,8
	2017	3,5	0,8	0,7	0,4	2,0	1,8	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	14,2	4,2	2,4	1,7	0,7	1,1	2,3
	2015	16,1	5,2	3,6	2,3	1,0	1,0	2,4
	2017	15,7	5,0	3,5	2,1	1,0	0,9	2,5
Ingenieurwissenschaften	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	0,3	1,4
	2015	22,8	8,5	4,6	3,1	0,4	0,4	1,4
	2017	23,0	8,6	4,8	2,8	0,4	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	0,1	2,0
	2015	11,0	3,4	2,1	1,5	0,1	0,2	2,0
	2017	11,1	3,6	2,1	1,4	0,1	0,1	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	0,8	3,0
	2015	14,7	5,1	3,0	2,0	1,3	0,7	3,0
	2017	14,9	5,3	3,0	1,9	1,4	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	16,7	5,4	3,0	2,5	0,8	0,6	2,2
	2015	18,8	6,7	3,9	2,7	0,8	0,6	2,3
	2017	19,4	7,0	4,0	2,5	0,8	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	2,4	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,8	2,0	9,8
	2017	3,5	0,8	0,6	0,4	2,8	1,8	9,8

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Geisteswissenschaften	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2015	23 210	7 771	3 204	1 612	254	1 078	863	275	588	216
	2017	24 195	7 961	3 155	1 338	255	1 100	894	301	593	206
Sport	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2015	1 047	309	179	108	2	37	31	6	25	5
	2017	1 192	349	182	117	1	36	32	9	23	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	39 351	13 652	8 325	6 281	331	1 834	1 534	672	862	300
	2015	56 228	19 445	11 823	6 874	470	2 368	1 940	804	1 136	427
	2017	63 370	21 740	12 250	7 175	378	2 399	2 123	896	1 228	276
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2015	19 427	7 155	3 024	1 377	677	1 840	1 168	371	797	673
	2017	19 448	6 900	2 729	1 057	652	1 806	1 161	384	777	646
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	6 872	2 577	212	2 365	4 295
	2017	10 765	2 719	2 000	1 269	525	7 159	2 726	261	2 465	4 434
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	3 745	1 052	722	428	129	657	329	93	238	328
	2015	4 326	1 288	657	351	124	534	243	69	174	292
	2017	4 579	1 211	737	367	127	573	262	79	183	311
Ingenieurwissenschaften	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2015	47 987	15 920	8 210	4 617	338	2 502	1 758	679	1 079	744
	2017	50 519	16 666	8 314	4 294	343	2 499	1 804	682	1 123	695
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2015	11 864	3 780	2 156	1 359	52	1 010	902	405	498	108
	2017	11 754	3 625	2 383	1 443	54	1 016	910	393	517	106
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	146 603	44 672	24 305	18 066	2 288	23 400	9 612	2 636	6 976	13 787
	2015	175 425	58 376	31 399	17 550	2 457	23 479	10 034	2 869	7 165	13 445
	2017	187 411	61 639	31 750	17 060	2 335	24 184	10 451	3 075	7 376	13 733
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	138 228	42 863	22 524	17 103	1 675	13 444	6 737	2 430	4 307	6 707
	2015	165 653	56 099	29 254	16 299	1 917	15 219	7 398	2 655	4 743	7 821
	2017	176 646	58 920	29 750	15 791	1 810	15 549	7 663	2 813	4 851	7 886
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	8 260	2 636	214	2 422	5 624
	2017	10 765	2 719	2 000	1 269	525	8 635	2 788	263	2 525	5 847

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Berlin								
Geisteswissenschaften	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2015	26,9	9,0	3,7	1,9	0,3	0,9	2,1
	2017	27,1	8,9	3,5	1,5	0,2	0,8	2,0
Sport	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2015	33,8	10,0	5,8	3,5	0,2	0,3	4,2
	2017	37,3	10,9	5,7	3,7	0,2	0,1	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,7	8,9	5,4	4,1	0,2	0,5	1,3
	2015	29,0	10,0	6,1	3,5	0,2	0,6	1,4
	2017	29,8	10,2	5,8	3,4	0,1	0,4	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2015	16,6	6,1	2,6	1,2	0,6	1,8	2,1
	2017	16,8	5,9	2,4	0,9	0,6	1,7	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2015	3,8	0,9	0,8	0,5	1,7	2,5	11,2
	2017	3,9	1,0	0,7	0,5	1,6	2,0	9,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	11,4	3,2	2,2	1,3	1,0	1,4	2,6
	2015	17,8	5,3	2,7	1,4	1,2	1,8	2,5
	2017	17,5	4,6	2,8	1,4	1,2	1,6	2,3
Ingenieurwissenschaften	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2015	27,3	9,1	4,7	2,6	0,4	0,5	1,6
	2017	28,0	9,2	4,6	2,4	0,4	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2015	13,2	4,2	2,4	1,5	0,1	0,1	1,2
	2017	12,9	4,0	2,6	1,6	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,3	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2015	17,5	5,8	3,1	1,7	1,3	0,9	2,5
	2017	17,9	5,9	3,0	1,6	1,3	0,8	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,5	6,4	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2015	22,4	7,6	4,0	2,2	1,1	0,7	1,8
	2017	23,1	7,7	3,9	2,1	1,0	0,6	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2015	3,7	0,9	0,8	0,5	2,1	2,5	11,3
	2017	3,9	1,0	0,7	0,5	2,1	2,0	9,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen				Hochschulpersonal ³				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Geisteswissenschaften	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2015	9 506	2 906	1 720	947	72	408	361	110	251	47
	2017	9 639	3 215	1 647	756	71	416	360	113	247	56
Sport	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2015	959	272	240	157	5	65	62	11	52	3
	2017	1 016	265	187	117	9	65	64	10	54	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	17 624	5 456	2 699	2 411	84	587	494	192	303	93
	2015	18 735	5 858	3 623	2 434	86	786	660	236	424	127
	2017	18 517	5 419	3 212	2 025	100	812	684	248	436	128
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2015	4 712	1 384	912	397	158	548	392	120	273	156
	2017	4 611	1 531	839	324	179	559	392	104	289	167
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
	2017	496	161	37	27	1	100	75	16	59	25
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2015	1 619	505	360	188	18	87	66	40	26	21
	2017	1 691	553	350	175	24	96	73	42	31	23
Ingenieurwissenschaften	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2015	10 818	3 345	2 304	1 211	82	802	576	241	335	226
	2017	10 482	3 402	1 799	839	54	796	565	237	328	232
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2015	1 658	393	353	241	1	148	138	60	78	10
	2017	1 690	379	296	185	1	159	147	73	75	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	50 260	15 092	7 473	6 035	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2015	48 312	14 803	9 522	5 585	422	4 556	2 578	836	1 742	1 978
	2017	48 164	14 947	8 367	4 448	439	4 750	2 662	849	1 813	2 088
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	50 044	14 973	7 458	6 021	328	4 288	2 276	776	1 500	2 013
	2015	48 007	14 663	9 512	5 575	422	4 514	2 547	824	1 723	1 967
	2017	47 668	14 786	8 330	4 421	438	4 650	2 587	833	1 754	2 063
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
	2017	496	161	37	27	1	100	75	16	59	25

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Brandenburg								
Geisteswissenschaften	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2015	26,3	8,0	4,8	2,6	0,1	0,7	2,3
	2017	26,8	8,9	4,6	2,1	0,2	0,6	2,2
Sport	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2015	15,5	4,4	3,9	2,5	0,0	0,5	4,7
	2017	15,9	4,1	2,9	1,8	0,0	0,9	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	35,7	11,0	5,5	4,9	0,2	0,4	1,6
	2015	28,4	8,9	5,5	3,7	0,2	0,4	1,8
	2017	27,1	7,9	4,7	3,0	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2015	12,0	3,5	2,3	1,0	0,4	1,3	2,3
	2017	11,8	3,9	2,1	0,8	0,4	1,7	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
	2017	6,6	2,1	0,5	0,4	0,3	0,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2015	24,5	7,7	5,5	2,8	0,3	0,5	0,7
	2017	23,2	7,6	4,8	2,4	0,3	0,6	0,7
Ingenieurwissenschaften	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2015	18,8	5,8	4,0	2,1	0,4	0,3	1,4
	2017	18,6	6,0	3,2	1,5	0,4	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2015	12,0	2,8	2,6	1,7	0,1	0,0	1,3
	2017	11,5	2,6	2,0	1,3	0,1	0,0	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	22,1	6,6	3,3	2,7	0,9	0,4	1,9
	2015	18,7	5,7	3,7	2,2	0,8	0,5	2,1
	2017	18,1	5,6	3,1	1,7	0,8	0,5	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,0	6,6	3,3	2,6	0,9	0,4	1,9
	2015	18,8	5,8	3,7	2,2	0,8	0,5	2,1
	2017	18,4	5,7	3,2	1,7	0,8	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
	2017	6,6	2,1	0,5	0,4	0,3	0,1	3,7

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Geisteswissenschaften	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2015	3 304	1 046	699	406	13	172	141	43	98	31
	2017	3 285	1 044	546	331	16	177	150	46	104	27
Sport	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2015	-	-	-	-	-	9	7	1	6	3
	2017	-	-	-	-	-	6	6	-	6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	11 606	3 349	2 227	1 963	98	442	338	135	204	104
	2015	12 691	3 884	2 333	1 632	66	493	401	160	241	92
	2017	13 852	3 908	2 161	1 423	114	479	392	157	235	88
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2015	4 317	1 377	998	509	96	492	331	135	196	161
	2017	4 245	1 387	876	350	141	504	350	137	213	154
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2
	2017	3 447	879	330	233	12	86	84	22	62	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2015	444	123	61	61	-	18	12	5	8	6
	2017	383	81	71	71	-	16	11	6	5	5
Ingenieurwissenschaften	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2015	10 665	3 017	1 670	1 085	48	588	379	169	211	209
	2017	10 387	2 997	1 501	841	91	575	371	171	200	205
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2015	1 304	343	295	179	1	110	109	56	53	2
	2017	1 384	374	233	116	4	108	108	55	53	1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2015	35 916	10 682	6 329	4 096	227	2 702	1 511	593	918	1 191
	2017	37 234	10 808	6 355	3 884	378	2 761	1 541	598	943	1 220
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	31 465	9 200	5 936	5 134	317	2 779	1 513	593	920	1 266
	2015	32 839	9 915	6 056	3 872	224	2 640	1 451	571	880	1 189
	2017	33 787	9 929	6 025	3 651	366	2 675	1 457	576	882	1 218
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2
	2017	3 447	879	330	233	12	86	84	22	62	3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Bremen								
Geisteswissenschaften	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2015	23,4	7,4	5,0	2,9	0,2	0,3	2,3
	2017	21,9	7,0	3,6	2,2	0,2	0,3	2,3
Sport	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2015	-	-	-	-	0,4	-	6,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	34,3	9,9	6,6	5,8	0,3	0,7	1,5
	2015	31,6	9,7	5,8	4,1	0,2	0,4	1,5
	2017	35,3	10,0	5,5	3,6	0,2	0,7	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2015	13,0	4,2	3,0	1,5	0,5	0,7	1,5
	2017	12,1	4,0	2,5	1,0	0,4	1,0	1,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7
	2017	41,0	10,5	3,9	2,8	0,0	0,5	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2015	37,0	10,3	5,1	5,1	0,5	-	1,6
	2017	34,8	7,4	6,5	6,5	0,5	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2015	28,1	8,0	4,4	2,9	0,6	0,3	1,2
	2017	28,0	8,1	4,0	2,3	0,6	0,5	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2015	12,0	3,1	2,7	1,6	0,0	0,0	0,9
	2017	12,8	3,5	2,2	1,1	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	23,8	7,1	4,2	2,7	0,8	0,4	1,5
	2017	24,2	7,0	4,1	2,5	0,8	0,6	1,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,8	6,1	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	22,6	6,8	4,2	2,7	0,8	0,4	1,5
	2017	23,2	6,8	4,1	2,5	0,8	0,6	1,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7
	2017	41,0	10,5	3,9	2,8	0,0	0,5	2,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissens- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hamburg											
Geisteswissenschaften	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	884	709	232	477	175
	2015	6 760	2 103	935	642	35	520	400	146	254	121
	2017	7 118	2 131	864	565	55	561	415	152	263	145
Sport	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2015	338	74	47	25	4	31	26	5	21	5
	2017	336	75	41	28	2	44	31	6	25	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29 966	8 205	3 668	3 151	85	1 123	937	288	649	186
	2015	46 483	12 554	7 825	5 265	203	1 686	1 475	469	1 007	210
	2017	53 723	13 986	8 610	5 423	231	1 957	1 590	510	1 081	366
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 247	697	239	458	550
	2015	7 961	2 517	1 385	661	268	1 195	675	199	476	521
	2017	8 385	2 677	1 368	549	322	1 366	729	208	521	637
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	3 781	1 530	153	1 377	2 251
	2017	10 810	1 648	1 331	1 007	223	4 656	1 887	159	1 729	2 769
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2015	920	314	152	112	2	49	37	15	22	12
	2017	849	236	145	101	1	29	25	10	15	5
Ingenieurwissenschaften	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2015	20 135	6 033	3 091	1 917	136	1 343	1 001	363	638	343
	2017	20 670	6 204	2 986	1 665	99	1 439	1 073	363	710	366
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2015	4 553	1 383	714	471	16	297	245	109	137	51
	2017	4 997	1 416	759	438	10	307	261	118	143	46
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	79 600	21 999	10 430	9 054	543	11 959	5 064	1 313	3 751	6 895
	2015	97 223	26 889	15 355	9 970	948	13 012	5 606	1 474	4 132	7 406
	2017	107 231	28 549	16 142	9 776	950	14 658	6 256	1 535	4 721	8 402
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	72 318	20 032	9 733	8 439	480	6 722	3 582	1 223	2 359	3 140
	2015	87 345	25 129	14 149	9 093	664	7 700	4 040	1 321	2 719	3 660
	2017	96 421	26 901	14 811	8 769	727	8 310	4 310	1 376	2 935	4 000
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	5 312	1 566	153	1 413	3 746
	2017	10 810	1 648	1 331	1 007	223	6 349	1 946	160	1 786	4 403

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hamburg								
Geisteswissenschaften	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	0,4	2,1
	2015	16,9	5,3	2,3	1,6	0,3	0,2	1,7
	2017	17,2	5,1	2,1	1,4	0,3	0,4	1,7
Sport	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2015	13,0	2,8	1,8	1,0	0,2	0,8	4,2
	2017	10,8	2,4	1,3	0,9	0,4	0,3	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	32,0	8,8	3,9	3,4	0,2	0,3	2,3
	2015	31,5	8,5	5,3	3,6	0,1	0,4	2,1
	2017	33,8	8,8	5,4	3,4	0,2	0,5	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	0,9	1,9
	2015	11,8	3,7	2,1	1,0	0,8	1,3	2,4
	2017	11,5	3,7	1,9	0,8	0,9	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	0,7	14,9
	2015	6,5	1,2	0,8	0,6	1,5	1,9	9,0
	2017	5,7	0,9	0,7	0,5	1,5	1,4	10,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,0	0,9
	2015	24,9	8,5	4,1	3,0	0,3	0,1	1,5
	2017	34,0	9,4	5,8	4,0	0,2	0,1	1,5
Ingenieurwissenschaften	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	0,2	1,6
	2015	20,1	6,0	3,1	1,9	0,3	0,4	1,8
	2017	19,3	5,8	2,8	1,6	0,3	0,3	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,1	0,6
	2015	18,6	5,6	2,9	1,9	0,2	0,1	1,3
	2017	19,1	5,4	2,9	1,7	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,7	4,3	2,1	1,8	1,4	0,4	2,9
	2015	17,3	4,8	2,7	1,8	1,3	0,6	2,8
	2017	17,1	4,6	2,6	1,6	1,3	0,6	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	0,4	1,9
	2015	21,6	6,2	3,5	2,3	0,9	0,5	2,1
	2017	22,4	6,2	3,4	2,0	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	0,7	15,3
	2015	6,3	1,1	0,8	0,6	2,4	1,9	9,2
	2017	5,6	0,8	0,7	0,5	2,3	1,4	11,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Geisteswissenschaften	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2015	28 271	7 894	4 223	3 283	176	1 267	1 057	343	714	209
	2017	25 709	7 151	3 924	2 794	163	1 247	1 039	348	691	209
Sport	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2015	2 835	564	420	246	9	134	114	22	92	20
	2017	2 835	753	403	212	12	150	132	25	107	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	55 151	15 672	8 784	7 406	336	2 272	1 897	707	1 190	375
	2015	78 729	23 024	13 107	8 608	419	3 013	2 546	953	1 594	467
	2017	89 314	27 243	14 971	9 819	442	2 988	2 521	967	1 554	467
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	36 815	11 896	4 909	3 938	592	3 355	2 027	700	1 327	1 328
	2015	27 973	9 374	4 376	2 661	685	2 704	1 648	477	1 171	1 056
	2017	29 436	10 206	4 440	2 464	655	2 588	1 574	470	1 104	1 014
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	9 079	2 978	291	2 687	6 101
	2017	15 331	3 776	2 668	1 880	522	9 148	3 036	304	2 732	6 113
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	7 043	2 066	1 588	1 099	172	985	423	123	300	563
	2015	8 737	2 770	1 620	995	157	1 025	520	131	389	505
	2017	9 241	2 814	1 769	1 031	238	999	509	135	374	490
Ingenieurwissenschaften	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2015	70 694	21 855	9 391	5 893	344	3 375	2 269	871	1 398	1 106
	2017	73 831	22 865	10 299	6 013	364	3 241	2 145	891	1 255	1 096
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2015	8 715	2 317	1 141	869	23	613	517	214	304	96
	2017	8 902	2 444	1 329	1 019	9	595	505	216	289	90
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	192 937	55 167	27 807	23 262	2 065	27 121	10 727	2 933	7 794	16 394
	2015	240 186	70 747	36 588	24 202	2 351	30 000	12 116	3 306	8 810	17 884
	2017	254 599	77 252	39 803	25 232	2 405	29 663	11 857	3 359	8 498	17 806
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	180 506	52 753	25 572	21 600	1 543	16 269	8 048	2 758	5 290	8 221
	2015	225 954	67 798	34 278	22 555	1 813	18 057	9 075	3 015	6 060	8 982
	2017	239 268	73 476	37 135	23 352	1 883	17 928	8 758	3 054	5 704	9 170
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	11 944	3 041	292	2 750	8 902
	2017	15 331	3 776	2 668	1 880	522	11 735	3 099	305	2 794	8 636

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Hessen								
Geisteswissenschaften	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2015	26,7	7,5	4,0	3,1	0,2	0,5	2,1
	2017	24,7	6,9	3,8	2,7	0,2	0,5	2,0
Sport	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2015	24,9	4,9	3,7	2,2	0,2	0,4	4,2
	2017	21,5	5,7	3,1	1,6	0,1	0,5	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29,1	8,3	4,6	3,9	0,2	0,5	1,7
	2015	30,9	9,0	5,1	3,4	0,2	0,4	1,7
	2017	35,4	10,8	5,9	3,9	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	18,2	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2015	17,0	5,7	2,7	1,6	0,6	1,4	2,5
	2017	18,7	6,5	2,8	1,6	0,6	1,4	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2015	4,8	1,0	0,8	0,6	2,0	1,8	9,2
	2017	5,0	1,2	0,9	0,6	2,0	1,7	9,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,7	4,9	3,8	2,6	1,3	1,4	2,4
	2015	16,8	5,3	3,1	1,9	1,0	1,2	3,0
	2017	18,2	5,5	3,5	2,0	1,0	1,8	2,8
Ingenieurwissenschaften	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2015	31,2	9,6	4,1	2,6	0,5	0,4	1,6
	2017	34,4	10,7	4,8	2,8	0,5	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2015	16,9	4,5	2,2	1,7	0,2	0,1	1,4
	2017	17,6	4,8	2,6	2,0	0,2	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	18,0	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2015	19,8	5,8	3,0	2,0	1,5	0,7	2,7
	2017	21,5	6,5	3,4	2,1	1,5	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,4	6,6	3,2	2,7	1,0	0,6	1,9
	2015	24,9	7,5	3,8	2,5	1,0	0,6	2,0
	2017	27,3	8,4	4,2	2,7	1,0	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2015	4,7	1,0	0,8	0,5	2,9	1,8	9,4
	2017	4,9	1,2	0,9	0,6	2,8	1,7	9,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Geisteswissenschaften	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2015	4 805	1 291	597	488	25	283	248	71	178	35
	2017	4 302	1 297	529	412	21	275	239	72	168	36
Sport	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2015	264	27	5	5	-	25	12	2	10	13
	2017	266	48	11	11	-	24	12	2	10	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	11 821	4 073	1 765	1 470	58	395	331	159	172	65
	2015	14 440	4 539	2 258	1 558	43	510	442	173	269	68
	2017	14 324	4 430	2 681	1 822	42	520	457	190	268	63
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	783	488	167	321	296
	2015	4 885	1 533	979	475	160	625	394	123	271	231
	2017	4 933	1 666	944	449	134	591	371	116	256	220
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2015	4 644	863	721	464	232	4 558	1 443	113	1 330	3 115
	2017	5 367	1 149	791	559	211	4 486	1 453	110	1 343	3 033
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2015	1 010	324	285	164	9	173	99	43	57	74
	2017	998	339	216	92	6	165	93	44	49	72
Ingenieurwissenschaften	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2015	7 095	2 712	1 710	822	54	600	396	201	195	204
	2017	7 532	2 830	1 546	660	47	576	386	210	176	191
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2015	968	251	165	118	2	140	126	46	80	15
	2017	920	243	167	121	2	142	127	46	81	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	39 051	11 764	5 646	4 373	450	9 212	3 237	801	2 436	5 975
	2015	38 146	11 583	6 720	4 094	525	9 410	3 322	782	2 540	6 089
	2017	38 688	12 058	6 885	4 126	463	9 449	3 305	804	2 501	6 144
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	35 009	11 063	4 989	3 918	264	3 582	1 847	677	1 170	1 735
	2015	33 502	10 720	5 999	3 630	293	3 650	1 845	669	1 176	1 805
	2017	33 321	10 909	6 094	3 567	252	3 605	1 813	694	1 119	1 793
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2015	4 644	863	721	464	232	5 761	1 476	113	1 363	4 284
	2017	5 367	1 149	791	559	211	5 843	1 492	110	1 382	4 352

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Geisteswissenschaften	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2015	19,4	5,2	2,4	2,0	0,1	0,4	2,5
	2017	18,0	5,4	2,2	1,7	0,2	0,3	2,3
Sport	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2015	22,0	2,3	0,4	0,4	1,1	-	5,0
	2017	22,2	4,0	0,9	0,9	1,1	-	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	35,7	12,3	5,3	4,4	0,2	0,4	1,1
	2015	32,7	10,3	5,1	3,5	0,2	0,2	1,6
	2017	31,3	9,7	5,9	4,0	0,1	0,2	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2015	12,4	3,9	2,5	1,2	0,6	1,3	2,2
	2017	13,3	4,5	2,5	1,2	0,6	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2015	3,2	0,6	0,5	0,3	2,2	2,1	11,8
	2017	3,7	0,8	0,5	0,4	2,1	1,9	12,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2015	10,2	3,3	2,9	1,7	0,7	0,2	1,3
	2017	10,7	3,6	2,3	1,0	0,8	0,1	1,1
Ingenieurwissenschaften	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2015	17,9	6,8	4,3	2,1	0,5	0,3	1,0
	2017	19,5	7,3	4,0	1,7	0,5	0,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2015	7,7	2,0	1,3	0,9	0,1	0,0	1,7
	2017	7,2	1,9	1,3	1,0	0,1	0,0	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,1	3,6	1,7	1,4	1,8	0,6	3,0
	2015	11,5	3,5	2,0	1,2	1,8	0,7	3,2
	2017	11,7	3,6	2,1	1,2	1,9	0,6	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,0	6,0	2,7	2,1	0,9	0,4	1,7
	2015	18,2	5,8	3,3	2,0	1,0	0,4	1,8
	2017	18,4	6,0	3,4	2,0	1,0	0,4	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2015	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,1	12,1
	2017	3,6	0,8	0,5	0,4	2,9	1,9	12,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuuzuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Geisteswissenschaften	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2015	22 287	7 673	4 164	2 409	112	1 117	959	306	653	159
	2017	23 577	7 547	4 530	2 434	152	1 096	928	312	616	169
Sport	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2015	1 734	576	425	284	6	101	88	20	68	13
	2017	1 746	516	434	249	6	112	98	21	77	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	42 833	13 477	8 648	7 235	255	2 083	1 711	667	1 044	373
	2015	66 157	21 432	11 899	8 302	326	3 243	2 680	934	1 747	563
	2017	69 146	20 602	12 963	8 893	374	3 079	2 563	917	1 646	517
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2015	25 000	8 414	4 715	2 308	731	2 638	1 672	473	1 199	966
	2017	26 094	8 455	4 767	2 168	665	2 574	1 613	469	1 144	962
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	5 885	2 600	247	2 353	3 285
	2017	10 723	2 476	1 935	1 350	378	6 577	2 863	270	2 594	3 714
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	8 371	2 487	1 601	1 151	214	1 290	574	229	345	717
	2015	10 949	3 133	1 937	1 212	238	1 320	610	221	390	710
	2017	11 057	2 987	2 149	1 246	265	1 344	679	228	452	665
Ingenieurwissenschaften	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2015	54 896	18 392	9 220	6 208	346	3 364	2 308	851	1 457	1 056
	2017	57 089	17 778	9 406	5 648	395	3 614	2 563	888	1 675	1 051
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2015	7 600	2 068	1 535	1 033	24	748	660	245	415	88
	2017	7 906	2 061	1 458	969	15	713	619	233	386	94
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	148 997	44 831	28 775	22 538	2 085	27 253	10 652	3 092	7 560	16 601
	2015	198 816	63 940	35 789	23 027	2 236	29 999	12 481	3 341	9 140	17 517
	2017	207 484	62 463	37 668	22 982	2 250	31 106	12 866	3 376	9 490	18 240
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	140 743	43 059	27 011	21 259	1 656	18 276	8 365	2 888	5 477	9 911
	2015	188 754	61 724	33 899	21 760	1 783	20 417	9 831	3 093	6 738	10 587
	2017	196 761	59 987	35 733	21 632	1 872	20 643	9 954	3 105	6 849	10 688
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	9 581	2 650	248	2 402	6 931
	2017	10 723	2 476	1 935	1 350	378	10 464	2 912	271	2 641	7 552

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Niedersachsen								
Geisteswissenschaften	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2015	23,2	8,0	4,3	2,5	0,2	0,4	2,1
	2017	25,4	8,1	4,9	2,6	0,2	0,5	2,0
Sport	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2015	19,7	6,5	4,8	3,2	0,1	0,3	3,4
	2017	17,8	5,3	4,4	2,5	0,2	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,0	7,9	5,1	4,2	0,2	0,4	1,6
	2015	24,7	8,0	4,4	3,1	0,2	0,3	1,9
	2017	27,0	8,0	5,1	3,5	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2015	15,0	5,0	2,8	1,4	0,6	1,5	2,5
	2017	16,2	5,2	3,0	1,3	0,6	1,4	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2015	3,9	0,9	0,7	0,5	1,3	1,8	9,5
	2017	3,7	0,9	0,7	0,5	1,3	1,4	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	14,6	4,3	2,8	2,0	1,2	0,9	1,5
	2015	17,9	5,1	3,2	2,0	1,2	1,1	1,8
	2017	16,3	4,4	3,2	1,8	1,0	1,2	2,0
Ingenieurwissenschaften	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2015	23,8	8,0	4,0	2,7	0,5	0,4	1,7
	2017	22,3	6,9	3,7	2,2	0,4	0,4	1,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2015	11,5	3,1	2,3	1,6	0,1	0,1	1,7
	2017	12,8	3,3	2,4	1,6	0,2	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2015	15,9	5,1	2,9	1,8	1,4	0,7	2,7
	2017	16,1	4,9	2,9	1,8	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	16,8	5,1	3,2	2,5	1,2	0,6	1,9
	2015	19,2	6,3	3,4	2,2	1,1	0,6	2,2
	2017	19,8	6,0	3,6	2,2	1,1	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2015	3,8	0,8	0,7	0,5	2,6	1,8	9,7
	2017	3,7	0,9	0,7	0,5	2,6	1,4	9,7

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Geisteswissenschaften	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 811	4 016	1 159	2 858	795
	2015	98 347	27 868	13 103	9 181	411	3 786	3 312	907	2 406	474
	2017	105 268	30 625	15 181	9 109	398	3 956	3 438	933	2 505	519
Sport	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	446	379	56	323	67
	2015	8 736	2 373	1 361	919	50	422	351	65	286	71
	2017	9 042	2 384	1 384	927	58	472	392	67	326	80
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	164 639	47 891	24 516	21 290	758	5 532	4 428	1 743	2 685	1 104
	2015	286 276	83 513	36 665	25 837	945	8 520	7 397	2 523	4 874	1 123
	2017	277 114	79 491	42 152	28 865	874	9 056	7 869	2 686	5 183	1 187
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 195	1 450	3 746	3 204
	2015	88 754	28 488	12 665	7 199	1 712	7 243	4 584	1 245	3 340	2 659
	2017	95 228	30 799	13 837	6 910	1 716	7 477	4 829	1 269	3 560	2 648
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	19 970	7 797	655	7 142	12 173
	2017	36 918	8 235	6 294	4 047	1 607	20 499	8 303	775	7 529	12 196
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	4 794	1 309	987	871	57	582	299	121	179	284
	2015	6 782	2 102	1 183	800	68	621	364	119	246	257
	2017	7 042	1 957	1 272	818	61	573	363	125	239	210
Ingenieurwissenschaften	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2015	196 725	58 604	23 832	14 687	1 036	9 387	6 676	2 226	4 451	2 711
	2017	207 553	58 888	26 967	15 400	994	9 408	6 765	2 238	4 527	2 643
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2015	19 664	4 988	3 272	2 313	45	1 519	1 385	646	739	135
	2017	20 317	5 224	3 325	2 205	50	1 613	1 485	662	823	129
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	526 779	151 695	76 245	61 748	4 984	70 900	29 395	7 486	21 909	41 506
	2015	740 250	216 206	97 601	64 474	5 634	80 993	34 473	8 558	25 915	46 520
	2017	758 482	217 603	110 412	68 281	5 758	84 728	36 039	8 916	27 124	48 689
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	504 212	146 847	71 594	58 842	3 552	42 629	22 896	6 942	15 954	19 733
	2015	705 284	207 936	92 081	60 936	4 267	47 611	26 487	7 897	18 590	21 124
	2017	721 564	209 368	104 118	64 234	4 151	50 753	27 569	8 137	19 433	23 184
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	33 382	7 986	661	7 325	25 396
	2017	36 918	8 235	6 294	4 047	1 607	33 975	8 470	779	7 691	25 505

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Geisteswissenschaften	2010	28,7	9,1	3,7	2,9	0,2	0,4	2,5
	2015	29,7	8,4	4,0	2,8	0,1	0,5	2,7
	2017	30,6	8,9	4,4	2,6	0,2	0,4	2,7
Sport	2010	21,8	4,5	4,5	4,1	0,2	0,6	5,8
	2015	24,9	6,8	3,9	2,6	0,2	0,8	4,4
	2017	23,1	6,1	3,5	2,4	0,2	0,9	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	37,2	10,8	5,5	4,8	0,2	0,4	1,5
	2015	38,7	11,3	5,0	3,5	0,2	0,4	1,9
	2017	35,2	10,1	5,4	3,7	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	1,1	2,6
	2015	19,4	6,2	2,8	1,6	0,6	1,4	2,7
	2017	19,7	6,4	2,9	1,4	0,5	1,4	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	2,6	10,8
	2015	4,5	1,1	0,7	0,5	1,6	2,1	10,9
	2017	4,4	1,0	0,8	0,5	1,5	2,1	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,0	4,4	3,3	2,9	0,9	0,5	1,5
	2015	18,6	5,8	3,3	2,2	0,7	0,6	2,1
	2017	19,4	5,4	3,5	2,3	0,6	0,5	1,9
Ingenieurwissenschaften	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	0,3	2,2
	2015	29,5	8,8	3,6	2,2	0,4	0,5	2,0
	2017	30,7	8,7	4,0	2,3	0,4	0,4	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	0,1	1,0
	2015	14,2	3,6	2,4	1,7	0,1	0,1	1,1
	2017	13,7	3,5	2,2	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	17,9	5,2	2,6	2,1	1,4	0,7	2,9
	2015	21,5	6,3	2,8	1,9	1,3	0,7	3,0
	2017	21,0	6,0	3,1	1,9	1,4	0,6	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,0	6,4	3,1	2,6	0,9	0,5	2,3
	2015	26,6	7,9	3,5	2,3	0,8	0,5	2,4
	2017	26,2	7,6	3,8	2,3	0,8	0,5	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	2,6	10,9
	2015	4,4	1,0	0,7	0,4	3,2	2,1	11,1
	2017	4,4	1,0	0,7	0,5	3,0	2,1	9,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Geisteswissenschaften	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2015	18 266	5 706	3 834	2 662	63	903	781	220	561	122
	2017	17 628	5 414	3 248	1 986	99	915	784	232	552	131
Sport	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2015	1 380	371	326	217	3	87	52	11	41	35
	2017	1 205	317	327	189	4	86	51	10	41	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	33 950	10 490	5 108	4 032	151	1 365	1 204	508	696	162
	2015	47 535	15 484	9 822	5 703	211	1 858	1 661	620	1 042	197
	2017	48 930	15 958	9 582	5 357	171	1 927	1 703	638	1 065	224
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2015	14 848	4 813	3 103	1 824	344	1 613	1 034	277	757	579
	2017	15 113	5 225	3 127	1 643	388	1 541	958	272	686	583
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	4 283	1 176	81	1 095	3 108
	2017	6 756	1 546	1 185	695	273	4 464	1 332	127	1 205	3 132
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2015	454	116	75	68	-	33	26	13	14	7
	2017	468	145	77	61	-	30	22	11	11	8
Ingenieurwissenschaften	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2015	26 421	8 853	4 203	2 698	120	1 374	1 093	520	573	282
	2017	26 326	8 643	4 223	2 596	91	1 416	1 122	534	588	295
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2015	3 455	966	832	606	8	312	258	108	151	53
	2017	3 451	1 014	774	531	14	320	266	122	144	55
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	110 722	32 052	15 419	12 372	891	14 605	6 146	1 829	4 317	8 459
	2015	118 612	37 713	23 236	14 307	1 032	15 292	6 551	1 892	4 660	8 741
	2017	119 877	38 262	22 543	13 058	1 040	15 501	6 669	1 961	4 708	8 832
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	105 501	31 062	14 397	11 782	642	8 432	4 654	1 725	2 929	3 779
	2015	112 359	36 309	22 195	13 778	749	9 481	5 345	1 810	3 535	4 136
	2017	113 121	36 716	21 358	12 363	767	9 523	5 308	1 833	3 475	4 215
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	5 811	1 207	82	1 125	4 605
	2017	6 756	1 546	1 185	695	273	5 978	1 361	128	1 233	4 617

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Geisteswissenschaften	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2015	23,4	7,3	4,9	3,4	0,2	0,3	2,6
	2017	22,5	6,9	4,1	2,5	0,2	0,4	2,4
Sport	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2015	26,5	7,1	6,3	4,2	0,7	0,3	3,7
	2017	23,6	6,2	6,4	3,7	0,7	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28,2	8,7	4,2	3,3	0,1	0,3	1,4
	2015	28,6	9,3	5,9	3,4	0,1	0,3	1,7
	2017	28,7	9,4	5,6	3,1	0,1	0,3	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2015	14,4	4,7	3,0	1,8	0,6	1,2	2,7
	2017	15,8	5,5	3,3	1,7	0,6	1,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2015	5,3	1,2	0,9	0,4	2,6	3,5	13,5
	2017	5,1	1,2	0,9	0,5	2,4	2,1	9,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2015	17,5	4,5	2,9	2,6	0,3	-	1,1
	2017	21,3	6,6	3,5	2,8	0,4	-	1,0
Ingenieurwissenschaften	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2015	24,2	8,1	3,8	2,5	0,3	0,2	1,1
	2017	23,5	7,7	3,8	2,3	0,3	0,2	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2015	13,4	3,7	3,2	2,3	0,2	0,1	1,4
	2017	13,0	3,8	2,9	2,0	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	18,0	5,2	2,5	2,0	1,4	0,5	2,4
	2015	18,1	5,8	3,5	2,2	1,3	0,5	2,5
	2017	18,0	5,7	3,4	2,0	1,3	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,7	6,7	3,1	2,5	0,8	0,4	1,7
	2015	21,0	6,8	4,2	2,6	0,8	0,4	2,0
	2017	21,3	6,9	4,0	2,3	0,8	0,4	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2015	5,2	1,2	0,9	0,4	3,8	3,5	13,7
	2017	5,0	1,1	0,9	0,5	3,4	2,1	9,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Saarland											
Geisteswissenschaften	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2015	3 707	1 141	714	551	24	239	175	50	126	64
	2017	3 377	1 332	675	483	14	223	168	51	117	56
Sport	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2015	409	95	65	49	4	20	14	3	11	6
	2017	357	97	100	62	6	18	13	3	10	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	7 368	2 222	783	561	36	326	256	76	180	71
	2015	8 958	2 404	1 672	1 045	36	365	284	90	194	81
	2017	8 736	2 647	1 126	626	24	360	283	94	189	77
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2015	2 163	723	454	241	101	339	232	60	172	107
	2017	1 948	756	452	215	116	299	208	62	146	91
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	3 350	1 001	93	908	2 349
	2017	9 948	3 033	1 788	1 447	148	3 594	1 057	107	950	2 538
Ingenieurwissenschaften	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2015	5 530	1 926	904	446	94	408	304	119	186	104
	2017	5 408	1 967	903	443	76	385	287	114	173	98
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2015	1 105	262	178	129	2	79	79	49	29	-
	2017	1 139	301	229	155	-	77	77	48	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	24 878	7 740	2 887	2 124	237	6 881	2 202	444	1 758	4 679
	2015	30 455	9 425	5 454	3 661	410	6 893	2 187	465	1 722	4 706
	2017	30 925	10 134	5 274	3 431	384	7 033	2 202	480	1 723	4 831
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20 661	6 362	2 166	1 506	134	2 241	1 242	357	885	998
	2015	21 880	6 552	3 987	2 461	261	2 164	1 165	372	794	999
	2017	20 977	7 101	3 486	1 984	236	2 070	1 120	373	747	950
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	4 729	1 022	93	929	3 708
	2017	9 948	3 033	1 788	1 447	148	4 963	1 082	107	975	3 882

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Saarland								
Geisteswissenschaften	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2015	21,2	6,5	4,1	3,1	0,4	0,5	2,5
	2017	20,1	7,9	4,0	2,9	0,3	0,3	2,3
Sport	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2015	29,2	6,8	4,6	3,5	0,4	1,3	3,7
	2017	27,5	7,5	7,7	4,8	0,4	2,0	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28,8	8,7	3,1	2,2	0,3	0,5	2,4
	2015	31,5	8,5	5,9	3,7	0,3	0,4	2,2
	2017	30,9	9,4	4,0	2,2	0,3	0,3	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2015	9,3	3,1	2,0	1,0	0,5	1,7	2,9
	2017	9,4	3,6	2,2	1,0	0,4	1,9	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2015	8,6	2,9	1,5	1,2	2,3	1,6	9,8
	2017	9,4	2,9	1,7	1,4	2,4	1,4	8,9
Ingenieurwissenschaften	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2015	18,2	6,3	3,0	1,5	0,3	0,8	1,6
	2017	18,8	6,9	3,1	1,5	0,3	0,7	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2015	14,0	3,3	2,3	1,6	-	0,0	0,6
	2017	14,8	3,9	3,0	2,0	-	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2015	13,9	4,3	2,5	1,7	2,2	0,9	3,7
	2017	14,0	4,6	2,4	1,6	2,2	0,8	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	16,6	5,1	1,7	1,2	0,8	0,4	2,5
	2015	18,8	5,6	3,4	2,1	0,9	0,7	2,1
	2017	18,7	6,3	3,1	1,8	0,8	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2015	8,4	2,8	1,4	1,2	3,6	1,6	10,0
	2017	9,2	2,8	1,7	1,3	3,6	1,4	9,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Geisteswissenschaften	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 036	825	265	560	211
	2015	12 780	4 045	2 205	1 206	71	711	593	184	409	118
	2017	11 504	4 012	2 002	1 167	63	699	586	171	415	113
Sport	2010	1 672	524	378	355	4	131	96	15	82	35
	2015	1 718	474	387	200	9	126	92	18	74	34
	2017	1 595	429	376	197	4	122	91	15	76	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	27 374	7 525	4 841	4 189	109	1 099	883	350	533	217
	2015	32 208	8 942	7 138	4 060	198	1 597	1 309	465	845	288
	2017	32 590	8 794	7 444	4 344	173	1 556	1 282	455	827	274
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16 596	4 732	2 957	2 250	318	1 948	1 213	441	772	735
	2015	11 279	3 672	2 588	1 068	457	1 621	1 012	341	672	609
	2017	10 661	3 527	2 323	900	418	1 610	1 030	331	700	580
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	7 235	2 189	176	2 014	5 046
	2017	7 319	1 075	1 304	898	317	7 162	2 305	182	2 123	4 857
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 499	644	524	425	65	430	194	61	133	236
	2015	2 473	656	562	380	55	435	213	61	152	222
	2017	2 359	594	527	317	73	434	217	55	162	217
Ingenieurwissenschaften	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2015	38 689	10 909	6 935	4 867	376	2 837	1 687	672	1 015	1 150
	2017	37 270	10 008	6 893	4 570	370	2 764	1 664	639	1 025	1 101
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2015	4 771	1 328	957	533	18	594	527	240	288	67
	2017	4 727	1 244	1 105	637	10	632	565	241	324	67
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	108 718	29 037	19 507	16 214	1 201	19 178	7 364	2 051	5 313	11 815
	2015	112 322	31 417	22 000	13 109	1 528	20 369	8 026	2 176	5 850	12 343
	2017	108 188	29 939	21 974	13 030	1 428	20 748	8 158	2 108	6 050	12 590
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	102 411	27 910	18 292	15 478	795	10 341	5 288	1 890	3 398	5 054
	2015	104 085	30 197	20 772	12 314	1 184	10 816	5 739	1 999	3 741	5 077
	2017	100 869	28 864	20 670	12 132	1 111	10 821	5 772	1 924	3 848	5 049
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	9 553	2 287	178	2 110	7 266
	2017	7 319	1 075	1 304	898	317	9 927	2 387	184	2 203	7 541

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Geisteswissenschaften	2010	23,9	7,1	4,8	4,2	0,3	0,4	2,1
	2015	21,6	6,8	3,7	2,0	0,2	0,4	2,2
	2017	19,6	6,8	3,4	2,0	0,2	0,4	2,4
Sport	2010	17,4	5,5	3,9	3,7	0,4	0,3	5,5
	2015	18,7	5,2	4,2	2,2	0,4	0,5	4,1
	2017	17,5	4,7	4,1	2,2	0,4	0,3	5,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	31,0	8,5	5,5	4,7	0,2	0,3	1,5
	2015	24,6	6,8	5,5	3,1	0,2	0,4	1,8
	2017	25,4	6,9	5,8	3,4	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	0,7	1,8
	2015	11,1	3,6	2,6	1,1	0,6	1,3	2,0
	2017	10,4	3,4	2,3	0,9	0,6	1,3	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	11,5
	2015	3,8	0,6	0,6	0,4	2,3	2,0	11,4
	2017	3,2	0,5	0,6	0,4	2,1	1,7	11,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	12,9	3,3	2,7	2,2	1,2	1,1	2,2
	2015	11,6	3,1	2,6	1,8	1,0	0,9	2,5
	2017	10,9	2,7	2,4	1,5	1,0	1,3	2,9
Ingenieurwissenschaften	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	0,4	1,5
	2015	22,9	6,5	4,1	2,9	0,7	0,6	1,5
	2017	22,4	6,0	4,1	2,7	0,7	0,6	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	0,0	1,2
	2015	9,1	2,5	1,8	1,0	0,1	0,1	1,2
	2017	8,4	2,2	2,0	1,1	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	14,8	3,9	2,6	2,2	1,6	0,6	2,6
	2015	14,0	3,9	2,7	1,6	1,5	0,7	2,7
	2017	13,3	3,7	2,7	1,6	1,5	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,4	5,3	3,5	2,9	1,0	0,4	1,8
	2015	18,1	5,3	3,6	2,1	0,9	0,6	1,9
	2017	17,5	5,0	3,6	2,1	0,9	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,5	11,9
	2015	3,6	0,5	0,5	0,3	3,2	1,9	11,9
	2017	3,1	0,5	0,5	0,4	3,2	1,7	12,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Geisteswissenschaften	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2015	3 860	1 254	597	384	27	359	307	91	216	52
	2017	3 696	1 117	598	387	32	353	301	86	215	52
Sport	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2015	622	209	158	88	8	39	37	8	29	2
	2017	666	204	89	63	2	46	39	8	30	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	16 558	4 987	2 738	2 377	51	564	489	211	279	75
	2015	22 511	6 432	3 858	2 646	90	792	688	284	404	104
	2017	22 995	6 594	3 754	2 508	63	908	794	288	507	114
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2015	4 562	1 432	928	461	153	691	439	136	304	252
	2017	4 422	1 284	789	319	164	698	481	133	348	218
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2015	4 586	816	811	469	178	4 735	1 486	83	1 403	3 250
	2017	4 608	828	821	462	189	4 415	1 296	76	1 220	3 119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2015	3 236	966	534	290	23	218	127	50	77	92
	2017	3 268	919	506	243	30	209	127	52	75	82
Ingenieurwissenschaften	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2015	13 222	4 143	2 667	1 439	109	846	566	259	308	280
	2017	12 323	3 880	2 405	1 069	102	905	600	241	360	305
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2015	2 068	605	438	248	7	247	201	87	115	46
	2017	2 029	609	436	255	4	250	204	87	117	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	53 718	14 480	8 317	6 888	585	11 560	4 003	1 025	2 978	7 556
	2015	54 667	15 857	9 991	6 025	595	11 487	4 182	1 007	3 175	7 306
	2017	54 007	15 435	9 398	5 306	586	11 265	4 149	982	3 167	7 116
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	49 548	13 724	7 645	6 386	437	4 714	2 572	918	1 654	2 142
	2015	50 081	15 041	9 180	5 556	417	4 609	2 563	922	1 641	2 046
	2017	49 399	14 607	8 577	4 844	397	4 885	2 741	904	1 837	2 144
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2015	4 586	816	811	469	178	6 879	1 619	85	1 535	5 260
	2017	4 608	828	821	462	189	6 380	1 408	78	1 330	4 972

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Geisteswissenschaften	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	0,4	2,3
	2015	12,6	4,1	1,9	1,3	0,2	0,3	2,4
	2017	12,3	3,7	2,0	1,3	0,2	0,4	2,5
Sport	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	1,8	5,4
	2015	16,8	5,6	4,3	2,4	0,1	1,0	3,6
	2017	17,1	5,2	2,3	1,6	0,2	0,3	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	33,9	10,2	5,6	4,9	0,2	0,2	1,3
	2015	32,7	9,3	5,6	3,8	0,2	0,3	1,4
	2017	29,0	8,3	4,7	3,2	0,1	0,2	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	1,0	2,2
	2015	10,4	3,3	2,1	1,1	0,6	1,1	2,2
	2017	9,2	2,7	1,6	0,7	0,5	1,2	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	1,4	12,1
	2015	3,1	0,5	0,5	0,3	2,2	2,1	16,9
	2017	3,6	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	16,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	0,5	1,3
	2015	25,5	7,6	4,2	2,3	0,7	0,5	1,5
	2017	25,7	7,2	4,0	1,9	0,6	0,6	1,4
Ingenieurwissenschaften	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	0,4	1,2
	2015	23,4	7,3	4,7	2,5	0,5	0,4	1,2
	2017	20,5	6,5	4,0	1,8	0,5	0,4	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	0,1	1,2
	2015	10,3	3,0	2,2	1,2	0,2	0,1	1,3
	2017	9,9	3,0	2,1	1,3	0,2	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	13,4	3,6	2,1	1,7	1,9	0,6	2,9
	2015	13,1	3,8	2,4	1,4	1,7	0,6	3,2
	2017	13,0	3,7	2,3	1,3	1,7	0,6	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,3	5,3	3,0	2,5	0,8	0,5	1,8
	2015	19,5	5,9	3,6	2,2	0,8	0,5	1,8
	2017	18,0	5,3	3,1	1,8	0,8	0,4	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	1,4	12,3
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	3,2	2,1	18,1
	2017	3,3	0,6	0,6	0,3	3,5	2,4	17,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Geisteswissenschaften	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2015	7 329	2 346	1 370	734	55	432	370	92	278	62
	2017	7 946	2 660	1 298	654	39	467	407	98	309	60
Sport	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2015	724	200	217	110	3	54	32	6	26	22
	2017	769	231	154	71	1	55	32	7	25	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	14 786	3 785	1 904	1 683	57	459	371	169	202	89
	2015	18 309	5 343	2 858	2 054	81	658	547	237	311	111
	2017	19 551	5 889	3 251	2 137	82	697	595	252	343	102
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2015	6 727	2 216	1 295	679	164	754	448	132	316	307
	2017	7 281	2 628	1 330	649	146	759	466	131	335	293
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2015	4 505	861	726	507	152	4 894	1 594	76	1 518	3 300
	2017	4 710	831	774	556	141	4 970	1 635	84	1 551	3 335
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2015	2 932	802	617	354	39	209	127	41	86	82
	2017	2 970	1 017	633	362	22	195	121	43	78	74
Ingenieurwissenschaften	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2015	13 970	4 277	2 241	1 604	37	763	498	250	248	265
	2017	15 056	4 728	2 484	1 568	40	760	503	268	236	257
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2015	1 391	475	336	170	5	167	134	58	76	33
	2017	1 411	456	314	169	4	181	150	69	81	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	50 882	14 092	7 101	5 601	575	10 466	3 647	886	2 761	6 819
	2015	55 940	16 586	9 660	6 212	536	10 675	3 995	952	3 044	6 680
	2017	59 731	18 477	10 238	6 166	475	11 018	4 156	1 007	3 149	6 862
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	46 938	13 459	6 383	5 197	292	3 867	2 074	810	1 264	1 793
	2015	51 435	15 725	8 934	5 705	384	4 303	2 379	876	1 503	1 924
	2017	55 021	17 646	9 464	5 610	334	4 488	2 488	923	1 565	2 000
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2015	4 505	861	726	507	152	6 372	1 616	76	1 540	4 756
	2017	4 710	831	774	556	141	6 530	1 668	84	1 585	4 862

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Geisteswissenschaften	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2015	19,8	6,3	3,7	2,0	0,2	0,6	3,0
	2017	19,5	6,5	3,2	1,6	0,1	0,4	3,2
Sport	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2015	22,6	6,3	6,8	3,4	0,7	0,5	4,3
	2017	24,0	7,2	4,8	2,2	0,7	0,1	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	39,9	10,2	5,1	4,5	0,2	0,3	1,2
	2015	33,5	9,8	5,2	3,8	0,2	0,3	1,3
	2017	32,9	9,9	5,5	3,6	0,2	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2015	15,0	4,9	2,9	1,5	0,7	1,2	2,4
	2017	15,6	5,6	2,9	1,4	0,6	1,1	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	2,1	2,0	20,0
	2017	2,9	0,5	0,5	0,3	2,0	1,7	18,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2015	23,1	6,3	4,9	2,8	0,6	1,0	2,1
	2017	24,5	8,4	5,2	3,0	0,6	0,5	1,8
Ingenieurwissenschaften	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2015	28,1	8,6	4,5	3,2	0,5	0,1	1,0
	2017	29,9	9,4	4,9	3,1	0,5	0,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2015	10,4	3,5	2,5	1,3	0,2	0,1	1,3
	2017	9,4	3,0	2,1	1,1	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	14,0	3,9	1,9	1,5	1,9	0,6	3,1
	2015	14,0	4,2	2,4	1,6	1,7	0,6	3,2
	2017	14,4	4,4	2,5	1,5	1,7	0,5	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,6	6,5	3,1	2,5	0,9	0,4	1,6
	2015	21,6	6,6	3,8	2,4	0,8	0,4	1,7
	2017	22,1	7,1	3,8	2,3	0,8	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2015	2,8	0,5	0,4	0,3	2,9	2,0	20,3
	2017	2,8	0,5	0,5	0,3	2,9	1,7	18,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)											
Thüringen											
Geisteswissenschaften	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2015	6 089	1 955	1 290	798	75	449	391	132	259	58
	2017	5 787	2 134	1 233	681	70	445	390	130	261	55
Sport	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2015	690	165	162	131	6	64	46	6	40	18
	2017	776	214	151	120	-	57	41	6	35	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	14 263	4 443	2 759	2 316	83	658	541	236	306	117
	2015	17 370	5 849	3 944	2 155	127	827	680	275	406	147
	2017	17 618	5 857	4 141	2 351	110	867	722	292	430	146
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2015	4 440	1 436	1 202	602	217	796	489	131	359	307
	2017	4 406	1 527	998	386	220	768	487	132	355	281
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2015	3 155	640	616	362	220	3 035	1 042	56	987	1 993
	2017	3 305	643	625	404	181	3 361	1 060	78	982	2 301
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2015	965	324	246	182	3	81	55	25	30	26
	2017	1 024	353	190	123	3	81	54	28	26	27
Ingenieurwissenschaften	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2015	14 837	4 825	3 424	1 881	127	1 096	722	286	437	374
	2017	14 360	4 607	3 236	1 543	150	1 054	690	294	397	364
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2015	2 299	690	472	251	20	298	279	103	176	19
	2017	2 132	586	459	221	15	284	265	103	162	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	53 054	16 899	10 211	8 294	647	9 724	3 976	1 066	2 910	5 748
	2015	49 849	15 887	11 356	6 362	795	9 550	3 965	1 039	2 926	5 586
	2017	49 417	15 928	11 033	5 829	749	9 965	3 996	1 093	2 903	5 969
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	50 297	16 394	9 658	7 940	470	5 732	2 943	1 020	1 922	2 790
	2015	46 694	15 247	10 740	6 000	575	5 569	2 848	982	1 866	2 721
	2017	46 112	15 285	10 408	5 425	568	5 592	2 879	1 013	1 866	2 713
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2015	3 155	640	616	362	220	3 981	1 117	58	1 060	2 865
	2017	3 305	643	625	404	181	4 373	1 117	81	1 036	3 257

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungshochschulen)								
Thüringen								
Geisteswissenschaften	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2015	15,6	5,0	3,3	2,0	0,1	0,6	2,0
	2017	14,8	5,5	3,2	1,7	0,1	0,5	2,0
Sport	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2015	15,0	3,6	3,5	2,8	0,4	1,0	6,7
	2017	18,9	5,2	3,7	2,9	0,4	-	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	26,4	8,2	5,1	4,3	0,2	0,4	1,3
	2015	25,5	8,6	5,8	3,2	0,2	0,5	1,5
	2017	24,4	8,1	5,7	3,3	0,2	0,4	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2015	9,1	2,9	2,5	1,2	0,6	1,7	2,7
	2017	9,0	3,1	2,0	0,8	0,6	1,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2015	3,0	0,6	0,6	0,3	1,9	3,9	17,6
	2017	3,1	0,6	0,6	0,4	2,2	2,3	12,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2015	17,5	5,9	4,5	3,3	0,5	0,1	1,2
	2017	19,0	6,5	3,5	2,3	0,5	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2015	20,5	6,7	4,7	2,6	0,5	0,4	1,5
	2017	20,8	6,7	4,7	2,2	0,5	0,5	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2015	8,2	2,5	1,7	0,9	0,1	0,2	1,7
	2017	8,0	2,2	1,7	0,8	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	13,3	4,3	2,6	2,1	1,4	0,6	2,7
	2015	12,6	4,0	2,9	1,6	1,4	0,8	2,8
	2017	12,4	4,0	2,8	1,5	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,1	5,6	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2015	16,4	5,4	3,8	2,1	1,0	0,6	1,9
	2017	16,0	5,3	3,6	1,9	0,9	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2015	2,8	0,6	0,6	0,3	2,6	3,8	18,3
	2017	3,0	0,6	0,6	0,4	2,9	2,2	12,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 629	2 096	668	1 429	532
	2015	33 274	10 920	4 838	2 660	302	1 770	1 404	463	941	367
	2017	34 598	11 136	4 565	2 234	326	1 838	1 460	499	961	378
Sport	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2015	1 385	383	226	133	6	77	65	12	53	13
	2017	1 528	424	223	145	3	85	68	14	54	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	80 923	25 206	14 220	11 395	514	3 398	2 809	1 094	1 716	589
	2015	115 402	35 883	21 981	13 771	739	4 546	3 816	1 433	2 384	730
	2017	130 945	39 634	23 021	14 021	723	4 835	4 105	1 562	2 544	730
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 078	2 570	876	1 694	1 508
	2015	31 705	11 049	5 407	2 547	1 041	3 527	2 173	704	1 469	1 355
	2017	32 078	10 964	4 973	1 956	1 115	3 677	2 240	728	1 512	1 437
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	10 715	4 166	387	3 780	6 548
	2017	25 022	5 246	3 661	2 509	760	11 901	4 697	441	4 256	7 205
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	4 891	1 393	965	662	130	728	381	121	261	347
	2015	5 690	1 725	870	524	126	601	293	89	204	309
	2017	5 811	1 528	953	539	128	618	298	95	203	321
Ingenieurwissenschaften	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2015	78 787	24 970	12 971	7 619	522	4 433	3 138	1 211	1 927	1 296
	2017	81 576	25 867	12 801	6 800	533	4 513	3 248	1 215	2 033	1 265
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2015	17 721	5 506	3 165	2 009	69	1 417	1 257	569	688	161
	2017	18 135	5 415	3 375	1 997	68	1 431	1 278	565	713	152
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	257 668	75 871	40 671	32 254	3 148	38 138	16 190	4 542	11 648	21 948
	2015	308 564	95 947	53 083	31 616	3 632	39 194	17 152	4 936	12 215	22 042
	2017	331 876	100 996	54 247	30 720	3 663	41 603	18 248	5 208	13 040	23 355
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	242 011	72 095	38 193	30 676	2 472	22 944	11 832	4 246	7 586	11 113
	2015	285 837	91 143	49 459	29 264	2 805	25 559	12 889	4 547	8 342	12 670
	2017	306 854	95 750	50 586	28 211	2 903	26 533	13 431	4 764	8 667	13 103
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	13 634	4 262	389	3 873	9 372
	2017	25 022	5 246	3 661	2 509	760	15 069	4 817	444	4 373	10 252

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2015	23,7	7,8	3,4	1,9	0,3	0,7	2,0
	2017	23,7	7,6	3,1	1,5	0,3	0,7	1,9
Sport	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2015	21,3	5,9	3,5	2,0	0,2	0,5	4,4
	2017	22,5	6,2	3,3	2,1	0,3	0,2	3,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28,8	9,0	5,1	4,1	0,2	0,5	1,6
	2015	30,2	9,4	5,8	3,6	0,2	0,5	1,7
	2017	31,9	9,7	5,6	3,4	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2015	14,6	5,1	2,5	1,2	0,6	1,5	2,1
	2017	14,3	4,9	2,2	0,9	0,6	1,5	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2015	5,5	1,2	0,9	0,6	1,6	2,1	9,8
	2017	5,3	1,1	0,8	0,5	1,5	1,7	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	12,8	3,7	2,5	1,7	0,9	1,1	2,2
	2015	19,4	5,9	3,0	1,8	1,1	1,4	2,3
	2017	19,5	5,1	3,2	1,8	1,1	1,3	2,1
Ingenieurwissenschaften	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2015	25,1	8,0	4,1	2,4	0,4	0,4	1,6
	2017	25,1	8,0	3,9	2,1	0,4	0,4	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2015	14,1	4,4	2,5	1,6	0,1	0,1	1,2
	2017	14,2	4,2	2,6	1,6	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,4	0,7	2,6
	2015	18,0	5,6	3,1	1,8	1,3	0,7	2,5
	2017	18,2	5,5	3,0	1,7	1,3	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,5	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2015	22,2	7,1	3,8	2,3	1,0	0,6	1,8
	2017	22,8	7,1	3,8	2,1	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2015	5,3	1,1	0,9	0,6	2,2	2,1	10,0
	2017	5,2	1,1	0,8	0,5	2,1	1,7	9,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Flächenstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 783	16 741	4 865	11 877	3 042
	2015	306 456	95 471	49 383	34 475	1 724	15 144	13 081	3 688	9 394	2 063
	2017	307 044	98 228	48 176	29 971	1 694	15 252	13 100	3 752	9 348	2 153
Sport	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 630	1 226	202	1 024	404
	2015	26 386	6 761	4 943	3 364	142	1 629	1 266	231	1 036	363
	2017	26 671	7 180	4 630	2 973	137	1 724	1 353	237	1 116	371
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	572 640	174 248	97 562	84 014	3 012	24 812	20 896	7 742	13 155	3 916
	2015	854 928	261 048	151 452	104 326	3 935	35 120	30 329	10 466	19 863	4 791
	2017	873 340	265 608	164 810	110 478	3 689	35 601	30 714	10 732	19 983	4 886
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	350 009	108 783	57 076	43 719	7 047	34 833	22 078	6 810	15 268	12 755
	2015	277 458	92 488	50 387	27 454	7 806	29 636	18 663	5 138	13 525	10 972
	2017	286 570	97 104	50 149	24 294	7 501	29 637	18 833	5 155	13 678	10 804
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	107 083	36 678	2 981	33 697	70 405
	2017	151 611	34 330	26 979	17 799	6 365	110 516	38 572	3 317	35 255	71 944
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	46 086	13 897	8 764	6 463	889	6 002	2 999	1 074	1 925	3 004
	2015	56 366	17 158	11 276	6 918	890	6 487	3 354	1 082	2 272	3 133
	2017	57 768	17 265	11 468	6 609	972	6 386	3 431	1 105	2 326	2 955
Ingenieurwissenschaften	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2015	669 992	218 432	112 048	73 639	4 316	39 079	27 392	10 565	16 828	11 687
	2017	687 509	217 421	116 808	69 296	4 174	39 312	27 638	10 718	16 921	11 674
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2015	75 503	20 804	14 017	9 505	245	7 067	6 308	2 651	3 656	759
	2017	76 129	21 290	13 968	9 122	192	7 215	6 421	2 703	3 718	795
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	1 929 808	571 026	313 376	255 130	22 419	319 923	129 162	33 733	95 429	190 761
	2015	2 412 665	747 284	418 036	275 268	25 553	348 846	146 012	37 348	108 664	202 833
	2017	2 468 571	760 845	437 050	270 567	24 724	357 806	148 954	38 242	110 712	208 852
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	1 822 764	548 482	292 102	241 486	15 808	180 265	95 778	31 178	64 600	84 488
	2015	2 269 061	714 410	393 527	259 685	19 058	198 389	108 487	34 350	74 137	89 903
	2017	2 316 960	726 515	410 071	252 768	18 359	202 746	109 551	34 910	74 641	93 195
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	150 457	37 526	2 998	34 528	112 931
	2017	151 611	34 330	26 979	17 799	6 365	155 061	39 403	3 333	36 071	115 657

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	22,9	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2015	23,4	7,3	3,8	2,6	0,2	0,5	2,5
	2017	23,4	7,5	3,7	2,3	0,2	0,5	2,5
Sport	2010	20,9	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2015	20,8	5,3	3,9	2,7	0,3	0,6	4,5
	2017	19,7	5,3	3,4	2,2	0,3	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	27,4	8,3	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2015	28,2	8,6	5,0	3,4	0,2	0,4	1,9
	2017	28,4	8,6	5,4	3,6	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2015	14,9	5,0	2,7	1,5	0,6	1,5	2,6
	2017	15,2	5,2	2,7	1,3	0,6	1,5	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2015	3,9	0,9	0,7	0,4	1,9	2,2	11,3
	2017	3,9	0,9	0,7	0,5	1,9	1,9	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	15,4	4,6	2,9	2,2	1,0	0,8	1,8
	2015	16,8	5,1	3,4	2,1	0,9	0,8	2,1
	2017	16,8	5,0	3,3	1,9	0,9	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	0,4	1,6
	2017	24,9	7,9	4,2	2,5	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2015	12,0	3,3	2,2	1,5	0,1	0,1	1,4
	2017	11,9	3,3	2,2	1,4	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	14,9	4,4	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2015	16,5	5,1	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
	2017	16,6	5,1	2,9	1,8	1,4	0,6	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,0	5,7	3,0	2,5	0,9	0,5	2,1
	2015	20,9	6,6	3,6	2,4	0,8	0,6	2,2
	2017	21,1	6,6	3,7	2,3	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2015	3,8	0,9	0,7	0,4	3,0	2,2	11,5
	2017	3,8	0,9	0,7	0,5	2,9	1,9	10,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Geisteswissenschaften	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 412	18 838	5 532	13 306	3 574
	2015	339 730	106 391	54 221	37 135	2 026	16 914	14 485	4 151	10 334	2 429
	2017	341 642	109 364	52 741	32 205	2 020	17 090	14 559	4 251	10 309	2 531
Sport	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 719	1 292	217	1 075	427
	2015	27 771	7 144	5 169	3 497	148	1 706	1 331	243	1 088	375
	2017	28 199	7 604	4 853	3 118	140	1 810	1 421	251	1 170	389
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	653 563	199 454	111 782	95 409	3 526	28 211	23 706	8 835	14 871	4 505
	2015	970 330	296 931	173 433	118 097	4 674	39 666	34 145	11 899	22 247	5 521
	2017	1 004 285	305 242	187 831	124 499	4 412	40 436	34 819	12 293	22 527	5 616
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	389 028	120 606	63 457	48 521	8 092	38 911	24 648	7 686	16 963	14 263
	2015	309 163	103 537	55 794	30 001	8 847	33 163	20 836	5 842	14 995	12 327
	2017	318 648	108 068	55 122	26 250	8 616	33 314	21 072	5 883	15 189	12 241
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	117 798	40 845	3 368	37 477	76 953
	2017	176 633	39 576	30 640	20 308	7 125	122 417	43 269	3 758	39 511	79 148
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	50 977	15 290	9 729	7 125	1 019	6 730	3 379	1 195	2 185	3 351
	2015	62 056	18 883	12 146	7 442	1 016	7 088	3 647	1 171	2 476	3 441
	2017	63 579	18 793	12 421	7 148	1 100	7 004	3 729	1 200	2 529	3 275
Ingenieurwissenschaften	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2015	748 779	243 402	125 019	81 258	4 838	43 513	30 530	11 775	18 755	12 983
	2017	769 085	243 288	129 609	76 096	4 707	43 825	30 886	11 933	18 954	12 939
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2015	93 224	26 310	17 182	11 514	314	8 484	7 564	3 220	4 345	920
	2017	94 264	26 705	17 343	11 119	260	8 646	7 699	3 268	4 431	947
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	2 187 476	646 897	354 047	287 384	25 567	358 060	145 351	38 275	107 077	212 709
	2015	2 721 229	843 231	471 119	306 884	29 185	388 039	163 164	42 284	120 880	224 876
	2017	2 800 447	861 841	491 297	301 287	28 387	399 409	167 202	43 450	123 753	232 207
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	2 064 775	620 577	330 295	272 162	18 280	203 210	107 610	35 423	72 187	95 600
	2015	2 554 898	805 553	442 986	288 949	21 863	223 949	121 376	38 897	82 479	102 573
	2017	2 623 814	822 265	460 657	280 979	21 262	229 279	122 981	39 673	83 308	106 298
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	164 091	41 788	3 387	38 401	122 303
	2017	176 633	39 576	30 640	20 308	7 125	170 130	44 221	3 777	40 444	125 909

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
								auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³			auf Professoren^{3}
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Geisteswissenschaften	2010	22,9	6,8	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2015	23,5	7,3	3,7	2,6	0,2	0,5	2,5
	2017	23,5	7,5	3,6	2,2	0,2	0,5	2,4
Sport	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2015	20,9	5,4	3,9	2,6	0,3	0,6	4,5
	2017	19,8	5,4	3,4	2,2	0,3	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	27,6	8,4	4,7	4,0	0,2	0,4	1,7
	2015	28,4	8,7	5,1	3,5	0,2	0,4	1,9
	2017	28,8	8,8	5,4	3,6	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	1,1	2,2
	2015	14,8	5,0	2,7	1,4	0,6	1,5	2,6
	2017	15,1	5,1	2,6	1,2	0,6	1,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	2,6	12,1
	2015	4,1	0,9	0,7	0,4	1,9	2,2	11,1
	2017	4,1	0,9	0,7	0,5	1,8	1,9	10,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	15,1	4,5	2,9	2,1	1,0	0,9	1,8
	2015	17,0	5,2	3,3	2,0	0,9	0,9	2,1
	2017	17,0	5,0	3,3	1,9	0,9	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	0,4	1,6
	2017	24,9	7,9	4,2	2,5	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2015	12,3	3,5	2,3	1,5	0,1	0,1	1,3
	2017	12,2	3,5	2,3	1,4	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,0	4,5	2,4	2,0	1,5	0,7	2,8
	2015	16,7	5,2	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
	2017	16,7	5,2	2,9	1,8	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,2	5,8	3,1	2,5	0,9	0,5	2,0
	2015	21,0	6,6	3,6	2,4	0,8	0,6	2,1
	2017	21,3	6,7	3,7	2,3	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	2,6	12,2
	2015	4,0	0,9	0,7	0,4	2,9	2,2	11,3
	2017	4,0	0,9	0,7	0,5	2,8	1,9	10,7

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Baden-Württemberg											
Geisteswissenschaften	2010	52 187	15 255	7 887	6 479	448	2 837	2 399	698	1 701	438
	2015	42 721	12 282	6 609	4 972	305	2 421	2 084	551	1 533	337
	2017	41 678	12 358	5 243	3 629	304	2 448	2 090	555	1 535	358
Sport	2010	3 486	784	779	681	12	221	155	27	128	67
	2015	3 466	705	748	625	20	238	169	31	139	69
	2017	3 445	807	467	353	16	253	183	34	149	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	86 194	27 817	18 274	16 220	454	5 912	5 123	1 624	3 500	789
	2015	123 627	38 482	28 709	21 964	658	7 754	6 801	2 159	4 643	952
	2017	126 275	39 425	32 276	24 551	590	7 633	6 640	2 203	4 438	993
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	54 779	17 039	10 173	8 067	1 316	6 299	3 885	1 241	2 644	2 414
	2015	38 996	12 463	8 387	4 705	1 554	4 933	2 998	793	2 205	1 935
	2017	39 325	12 506	7 589	3 548	1 340	5 116	3 141	824	2 318	1 975
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	19 038	5 754	380	5 374	13 284
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	19 148	6 490	465	6 025	12 658
	2017	20 764	4 579	4 015	2 495	1 155	19 798	6 930	515	6 416	12 868
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	5 891	2 126	1 079	741	99	950	435	138	297	515
	2015	7 176	2 255	1 637	881	92	1 015	524	155	369	491
	2017	7 498	2 362	1 532	781	80	979	528	158	371	451
Ingenieurwissenschaften	2010	60 649	19 695	10 656	9 259	399	5 428	3 768	1 384	2 384	1 661
	2015	111 196	39 067	23 671	17 452	917	7 573	5 647	2 167	3 481	1 926
	2017	110 683	37 137	23 930	15 730	759	7 588	5 589	2 208	3 382	1 999
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10 251	2 809	2 021	1 487	37	1 041	970	450	521	71
	2015	10 735	3 029	2 189	1 473	35	1 076	995	465	531	81
	2017	10 663	3 178	2 039	1 290	33	1 150	1 033	471	562	117
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	290 286	89 923	54 301	44 835	4 112	56 103	23 654	5 994	17 660	32 449
	2015	359 125	114 397	76 046	54 407	4 900	60 990	27 090	6 842	20 248	33 901
	2017	361 811	114 337	77 126	52 377	4 277	62 289	27 456	7 037	20 420	34 833
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	274 070	86 417	50 869	42 934	2 765	31 188	17 826	5 613	12 213	13 362
	2015	339 490	110 211	71 967	52 072	3 581	35 065	20 503	6 376	14 127	14 563
	2017	341 047	109 758	73 111	49 882	3 122	35 464	20 427	6 521	13 906	15 037
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	16 216	3 506	3 432	1 901	1 347	24 915	5 828	381	5 447	19 087
	2015	19 635	4 186	4 079	2 335	1 319	25 925	6 587	466	6 121	19 338
	2017	20 764	4 579	4 015	2 495	1 155	26 825	7 029	516	6 514	19 796

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg								
Geisteswissenschaften	2010	21,8	6,4	3,3	2,7	0,2	0,6	2,4
	2015	20,5	5,9	3,2	2,4	0,2	0,6	2,8
	2017	19,9	5,9	2,5	1,7	0,2	0,5	2,8
Sport	2010	22,5	5,1	5,0	4,4	0,4	0,4	4,7
	2015	20,5	4,2	4,4	3,7	0,4	0,6	4,5
	2017	18,8	4,4	2,6	1,9	0,4	0,5	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	16,8	5,4	3,6	3,2	0,2	0,3	2,2
	2015	18,2	5,7	4,2	3,2	0,1	0,3	2,2
	2017	19,0	5,9	4,9	3,7	0,1	0,3	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,1	4,4	2,6	2,1	0,6	1,1	2,1
	2015	13,0	4,2	2,8	1,6	0,6	2,0	2,8
	2017	12,5	4,0	2,4	1,1	0,6	1,6	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	14,1
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,0	2,8	13,0
	2017	3,0	0,7	0,6	0,4	1,9	2,2	12,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	13,5	4,9	2,5	1,7	1,2	0,7	2,2
	2015	13,7	4,3	3,1	1,7	0,9	0,6	2,4
	2017	14,2	4,5	2,9	1,5	0,9	0,5	2,3
Ingenieurwissenschaften	2010	16,1	5,2	2,8	2,5	0,4	0,3	1,7
	2015	19,7	6,9	4,2	3,1	0,3	0,4	1,6
	2017	19,8	6,6	4,3	2,8	0,4	0,3	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,6	2,9	2,1	1,5	0,1	0,1	1,2
	2015	10,8	3,0	2,2	1,5	0,1	0,1	1,1
	2017	10,3	3,1	2,0	1,2	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,3	3,8	2,3	1,9	1,4	0,7	2,9
	2015	13,3	4,2	2,8	2,0	1,3	0,7	3,0
	2017	13,2	4,2	2,8	1,9	1,3	0,6	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	15,4	4,8	2,9	2,4	0,7	0,5	2,2
	2015	16,6	5,4	3,5	2,5	0,7	0,6	2,2
	2017	16,7	5,4	3,6	2,4	0,7	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	14,3
	2015	3,0	0,6	0,6	0,4	2,9	2,8	13,1
	2017	3,0	0,7	0,6	0,4	2,8	2,2	12,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bayern											
Geisteswissenschaften	2010	55 828	16 948	10 095	8 879	442	3 480	3 132	798	2 335	347
	2015	48 488	19 110	8 957	6 860	308	2 776	2 448	633	1 816	328
	2017	46 933	19 366	8 068	5 479	268	2 713	2 371	653	1 718	342
Sport	2010	2 169	519	323	274	14	262	187	21	166	76
	2015	2 849	730	429	333	19	257	197	29	168	60
	2017	2 953	915	547	402	19	265	207	31	176	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	87 852	28 965	16 911	14 911	580	4 096	3 580	1 225	2 355	516
	2015	130 422	43 305	29 276	21 248	715	5 955	5 159	1 665	3 494	797
	2017	139 925	47 347	30 679	20 488	644	6 098	5 195	1 667	3 529	903
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	50 737	17 315	9 279	7 086	1 296	5 572	3 879	1 069	2 810	1 694
	2015	43 119	16 540	8 783	4 834	1 370	5 131	3 321	835	2 486	1 811
	2017	43 112	16 994	8 714	4 319	1 360	5 056	3 283	846	2 437	1 773
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	18 825	6 119	548	5 572	12 706
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	20 869	6 852	636	6 217	14 017
	2017	25 366	5 998	4 742	2 979	1 242	21 942	7 227	676	6 551	14 715
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	8 101	2 362	1 342	974	194	940	569	172	397	371
	2015	10 033	3 205	2 220	1 404	188	1 270	622	185	437	648
	2017	10 152	3 225	2 247	1 360	170	1 283	645	185	460	638
Ingenieurwissenschaften	2010	56 510	18 372	8 541	7 212	368	4 403	2 836	1 194	1 642	1 568
	2015	106 053	39 588	21 588	14 473	674	6 654	4 650	1 905	2 745	2 004
	2017	109 596	40 688	22 754	13 254	732	6 804	4 758	1 959	2 799	2 045
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9 533	2 575	1 772	1 401	36	1 105	970	322	648	135
	2015	11 074	3 432	2 149	1 521	55	1 127	1 009	334	675	118
	2017	10 842	3 551	2 037	1 365	35	1 099	978	335	643	121
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	287 432	90 851	51 882	42 960	4 259	53 384	22 298	5 478	16 820	31 086
	2015	376 488	132 346	77 492	53 133	4 589	59 498	25 577	6 298	19 279	33 920
	2017	388 893	138 098	79 788	49 646	4 470	61 280	26 033	6 436	19 597	35 248
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	270 730	87 056	48 263	40 737	2 930	29 458	16 161	4 930	11 231	13 296
	2015	352 039	125 910	73 402	50 673	3 329	33 000	18 690	5 662	13 029	14 310
	2017	363 527	132 100	75 046	46 667	3 228	33 313	18 729	5 760	12 969	14 584
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	16 702	3 795	3 619	2 223	1 329	23 926	6 136	548	5 589	17 790
	2015	24 449	6 436	4 090	2 460	1 260	26 497	6 887	637	6 250	19 610
	2017	25 366	5 998	4 742	2 979	1 242	27 967	7 304	676	6 628	20 663

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen						
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³	
Hochschulen insgesamt							
Bayern							
Geisteswissenschaften	2010	17,8	5,4	3,2	2,8	0,1	2,9
	2015	19,8	7,8	3,7	2,8	0,1	2,9
	2017	19,8	8,2	3,4	2,3	0,1	2,6
Sport	2010	11,6	2,8	1,7	1,5	0,4	7,9
	2015	14,5	3,7	2,2	1,7	0,3	5,8
	2017	14,3	4,4	2,6	1,9	0,3	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	24,5	8,1	4,7	4,2	0,1	1,9
	2015	25,3	8,4	5,7	4,1	0,2	2,1
	2017	26,9	9,1	5,9	3,9	0,2	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,1	4,5	2,4	1,8	0,4	2,6
	2015	13,0	5,0	2,6	1,5	0,5	3,0
	2017	13,1	5,2	2,7	1,3	0,5	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,1	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,0	9,8
	2017	3,5	0,8	0,7	0,4	2,0	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	14,2	4,2	2,4	1,7	0,7	2,3
	2015	16,1	5,2	3,6	2,3	1,0	2,4
	2017	15,7	5,0	3,5	2,1	1,0	2,5
Ingenieurwissenschaften	2010	19,9	6,5	3,0	2,5	0,6	1,4
	2015	22,8	8,5	4,6	3,1	0,4	1,4
	2017	23,0	8,6	4,8	2,8	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,8	2,7	1,8	1,4	0,1	2,0
	2015	11,0	3,4	2,1	1,5	0,1	2,0
	2017	11,1	3,6	2,1	1,4	0,1	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,9	4,1	2,3	1,9	1,4	3,1
	2015	14,7	5,2	3,0	2,1	1,3	3,1
	2017	14,9	5,3	3,1	1,9	1,4	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	16,8	5,4	3,0	2,5	0,8	2,3
	2015	18,8	6,7	3,9	2,7	0,8	2,3
	2017	19,4	7,1	4,0	2,5	0,8	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,7	0,6	0,6	0,4	2,9	10,2
	2015	3,6	0,9	0,6	0,4	2,8	9,8
	2017	3,5	0,8	0,6	0,4	2,8	9,8

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Berlin											
Geisteswissenschaften	2010	27 139	7 755	4 221	3 247	303	1 471	1 171	358	813	301
	2015	23 210	7 771	3 204	1 612	254	1 078	863	275	588	216
	2017	24 195	7 961	3 155	1 338	255	1 100	894	301	593	206
Sport	2010	1 001	235	172	144	5	40	33	10	23	6
	2015	1 047	309	179	108	2	37	31	6	25	5
	2017	1 192	349	182	117	1	36	32	9	23	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	39 778	13 816	8 424	6 380	331	1 877	1 578	684	894	300
	2015	56 720	19 627	11 956	7 007	470	2 409	1 981	815	1 166	427
	2017	63 893	21 941	12 387	7 312	378	2 445	2 169	907	1 263	276
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	23 323	6 988	3 763	2 751	668	2 189	1 451	455	997	738
	2015	19 427	7 155	3 024	1 377	677	1 840	1 168	371	797	673
	2017	19 448	6 900	2 729	1 057	652	1 806	1 161	384	777	646
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	8 516	2 819	203	2 616	5 697
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	6 872	2 577	212	2 365	4 295
	2017	10 765	2 719	2 000	1 269	525	7 159	2 726	261	2 465	4 434
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	3 745	1 052	722	428	129	657	329	93	238	328
	2015	4 326	1 288	657	351	124	534	243	69	174	292
	2017	4 579	1 211	737	367	127	573	262	79	183	311
Ingenieurwissenschaften	2010	31 799	9 372	3 445	2 835	188	1 668	1 117	452	665	551
	2015	47 987	15 920	8 210	4 617	338	2 502	1 758	679	1 079	744
	2017	50 519	16 666	8 314	4 294	343	2 499	1 804	682	1 123	695
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9 953	3 271	1 876	1 417	51	907	798	362	436	108
	2015	11 864	3 780	2 156	1 359	52	1 010	902	405	498	108
	2017	11 754	3 625	2 383	1 443	54	1 016	910	393	517	106
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	147 030	44 836	24 404	18 165	2 288	23 466	9 656	2 648	7 008	13 810
	2015	175 917	58 558	31 532	17 683	2 457	23 564	10 075	2 880	7 195	13 489
	2017	187 934	61 840	31 887	17 197	2 335	24 267	10 497	3 086	7 411	13 770
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	138 655	43 027	22 623	17 202	1 675	13 510	6 781	2 442	4 339	6 729
	2015	166 145	56 281	29 387	16 432	1 917	15 304	7 439	2 666	4 773	7 865
	2017	177 169	59 121	29 887	15 928	1 810	15 632	7 709	2 824	4 886	7 923
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	8 375	1 809	1 781	963	613	9 956	2 875	206	2 669	7 080
	2015	9 772	2 277	2 145	1 251	540	8 260	2 636	214	2 422	5 624
	2017	10 765	2 719	2 000	1 269	525	8 635	2 788	263	2 525	5 847

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Berlin								
Geisteswissenschaften	2010	23,2	6,6	3,6	2,8	0,3	0,8	2,3
	2015	26,9	9,0	3,7	1,9	0,3	0,9	2,1
	2017	27,1	8,9	3,5	1,5	0,2	0,8	2,0
Sport	2010	30,3	7,1	5,2	4,4	0,2	0,5	2,3
	2015	33,8	10,0	5,8	3,5	0,2	0,3	4,2
	2017	37,3	10,9	5,7	3,7	0,2	0,1	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,2	8,8	5,3	4,0	0,2	0,5	1,3
	2015	28,6	9,9	6,0	3,5	0,2	0,6	1,4
	2017	29,5	10,1	5,7	3,4	0,1	0,4	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16,1	4,8	2,6	1,9	0,5	1,5	2,2
	2015	16,6	6,1	2,6	1,2	0,6	1,8	2,1
	2017	16,8	5,9	2,4	0,9	0,6	1,7	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,6	0,6	0,3	2,0	3,0	12,9
	2015	3,8	0,9	0,8	0,5	1,7	2,5	11,2
	2017	3,9	1,0	0,7	0,5	1,6	2,0	9,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	11,4	3,2	2,2	1,3	1,0	1,4	2,6
	2015	17,8	5,3	2,7	1,4	1,2	1,8	2,5
	2017	17,5	4,6	2,8	1,4	1,2	1,6	2,3
Ingenieurwissenschaften	2010	28,5	8,4	3,1	2,5	0,5	0,4	1,5
	2015	27,3	9,1	4,7	2,6	0,4	0,5	1,6
	2017	28,0	9,2	4,6	2,4	0,4	0,5	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	12,5	4,1	2,4	1,8	0,1	0,1	1,2
	2015	13,2	4,2	2,4	1,5	0,1	0,1	1,2
	2017	12,9	4,0	2,6	1,6	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	1,4	0,9	2,6
	2015	17,5	5,8	3,1	1,8	1,3	0,9	2,5
	2017	17,9	5,9	3,0	1,6	1,3	0,8	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,4	6,3	3,3	2,5	1,0	0,7	1,8
	2015	22,3	7,6	4,0	2,2	1,1	0,7	1,8
	2017	23,0	7,7	3,9	2,1	1,0	0,6	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,9	0,6	0,6	0,3	2,5	3,0	13,0
	2015	3,7	0,9	0,8	0,5	2,1	2,5	11,3
	2017	3,9	1,0	0,7	0,5	2,1	2,0	9,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzugang nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen				Hochschulpersonal ³				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Brandenburg											
Geisteswissenschaften	2010	11 407	3 385	1 645	1 231	51	495	412	124	288	84
	2015	9 506	2 906	1 720	947	72	408	361	110	251	47
	2017	9 639	3 215	1 647	756	71	416	360	113	247	56
Sport	2010	1 025	201	178	151	5	38	37	8	29	1
	2015	959	272	240	157	5	65	62	11	52	3
	2017	1 016	265	187	117	9	65	64	10	54	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	18 305	5 680	2 873	2 576	84	678	585	199	387	93
	2015	19 818	6 272	3 887	2 675	86	854	727	243	484	127
	2017	19 795	5 920	3 507	2 292	100	899	771	255	516	128
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	8 348	2 492	1 252	947	142	650	437	150	287	213
	2015	4 712	1 384	912	397	158	548	392	120	273	156
	2017	4 611	1 531	839	324	179	559	392	104	289	167
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
	2017	496	161	37	27	1	100	75	16	59	25
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 420	428	290	205	11	95	75	43	33	20
	2015	1 619	505	360	188	18	87	66	40	26	21
	2017	1 691	553	350	175	24	96	73	42	31	23
Ingenieurwissenschaften	2010	8 344	2 627	1 113	839	35	724	452	197	255	272
	2015	10 818	3 345	2 304	1 211	82	802	576	241	335	226
	2017	10 482	3 402	1 799	839	54	796	565	237	328	232
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 869	355	281	237	-	138	130	55	75	9
	2015	1 658	393	353	241	1	148	138	60	78	10
	2017	1 690	379	296	185	1	159	147	73	75	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	50 941	15 316	7 647	6 200	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2015	49 395	15 217	9 786	5 826	422	4 956	2 646	843	1 803	2 310
	2017	49 442	15 448	8 662	4 715	439	5 167	2 749	856	1 893	2 418
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	50 725	15 197	7 632	6 186	328	4 509	2 367	783	1 584	2 143
	2015	49 090	15 077	9 776	5 816	422	4 914	2 615	831	1 784	2 299
	2017	48 946	15 287	8 625	4 688	438	5 067	2 674	840	1 834	2 393
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	216	119	15	14	-	-	-	-	-	-
	2015	305	140	10	10	-	42	31	13	18	11
	2017	496	161	37	27	1	100	75	16	59	25

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Brandenburg								
Geisteswissenschaften	2010	27,7	8,2	4,0	3,0	0,2	0,4	2,3
	2015	26,3	8,0	4,8	2,6	0,1	0,7	2,3
	2017	26,8	8,9	4,6	2,1	0,2	0,6	2,2
Sport	2010	27,7	5,4	4,8	4,1	0,0	0,6	3,6
	2015	15,5	4,4	3,9	2,5	0,0	0,5	4,7
	2017	15,9	4,1	2,9	1,8	0,0	0,9	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	31,3	9,7	4,9	4,4	0,2	0,4	1,9
	2015	27,3	8,6	5,3	3,7	0,2	0,4	2,0
	2017	25,7	7,7	4,5	3,0	0,2	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19,1	5,7	2,9	2,2	0,5	0,9	1,9
	2015	12,0	3,5	2,3	1,0	0,4	1,3	2,3
	2017	11,8	3,9	2,1	0,8	0,4	1,7	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
	2017	6,6	2,1	0,5	0,4	0,3	0,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,9	5,7	3,9	2,7	0,3	0,3	0,8
	2015	24,5	7,7	5,5	2,8	0,3	0,5	0,7
	2017	23,2	7,6	4,8	2,4	0,3	0,6	0,7
Ingenieurwissenschaften	2010	18,5	5,8	2,5	1,9	0,6	0,2	1,3
	2015	18,8	5,8	4,0	2,1	0,4	0,3	1,4
	2017	18,6	6,0	3,2	1,5	0,4	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	14,4	2,7	2,2	1,8	0,1	-	1,4
	2015	12,0	2,8	2,6	1,7	0,1	0,0	1,3
	2017	11,5	2,6	2,0	1,3	0,1	0,0	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	21,5	6,5	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2015	18,7	5,8	3,7	2,2	0,9	0,5	2,1
	2017	18,0	5,6	3,2	1,7	0,9	0,5	2,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	21,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	2,0
	2015	18,8	5,8	3,7	2,2	0,9	0,5	2,1
	2017	18,3	5,7	3,2	1,8	0,9	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9,8	4,5	0,3	0,3	0,4	-	1,4
	2017	6,6	2,1	0,5	0,4	0,3	0,1	3,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzug nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahr

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bremen											
Geisteswissenschaften	2010	5 515	1 665	1 119	1 012	36	273	217	79	138	57
	2015	3 304	1 046	699	406	13	172	141	43	98	31
	2017	3 285	1 044	546	331	16	177	150	46	104	27
Sport	2010	53	1	45	45	-	16	11	1	10	6
	2015	-	-	-	-	-	9	7	1	6	3
	2017	-	-	-	-	-	6	6	-	6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	11 989	3 499	2 327	2 062	98	478	374	141	234	104
	2015	13 029	4 031	2 396	1 693	66	524	432	168	265	92
	2017	14 417	4 113	2 265	1 524	114	519	431	166	266	88
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 024	2 161	1 324	1 050	155	642	422	182	240	221
	2015	4 317	1 377	998	509	96	492	331	135	196	161
	2017	4 245	1 387	876	350	141	504	350	137	213	154
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2
	2017	3 447	879	330	233	12	86	84	22	62	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	372	96	111	111	-	17	12	7	5	5
	2015	514	153	61	61	-	18	12	5	8	6
	2017	383	81	71	71	-	16	11	6	5	5
Ingenieurwissenschaften	2010	5 759	1 617	877	777	24	433	278	123	155	156
	2015	10 665	3 017	1 670	1 085	48	588	379	169	211	209
	2017	10 387	2 997	1 501	841	91	575	371	171	200	205
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 134	296	233	176	4	123	120	59	61	3
	2015	1 304	343	295	179	1	110	109	56	53	2
	2017	1 384	374	233	116	4	108	108	55	53	1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2015	36 324	10 859	6 392	4 157	227	2 741	1 543	601	943	1 198
	2017	37 799	11 013	6 459	3 985	378	2 807	1 580	607	974	1 227
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	31 848	9 350	6 036	5 233	317	2 821	1 549	599	950	1 273
	2015	33 247	10 092	6 119	3 933	224	2 679	1 483	579	905	1 196
	2017	34 352	10 134	6 129	3 752	366	2 721	1 497	585	912	1 225
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3 077	767	273	224	3	62	60	22	38	2
	2017	3 447	879	330	233	12	86	84	22	62	3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Bremen								
Geisteswissenschaften	2010	25,4	7,7	5,2	4,7	0,3	0,5	1,7
	2015	23,4	7,4	5,0	2,9	0,2	0,3	2,3
	2017	21,9	7,0	3,6	2,2	0,2	0,3	2,3
Sport	2010	4,8	0,1	4,1	4,1	0,5	-	10,0
	2015	-	-	-	-	0,4	-	6,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	32,1	9,4	6,2	5,5	0,3	0,7	1,7
	2015	30,2	9,3	5,5	3,9	0,2	0,4	1,6
	2017	33,5	9,5	5,3	3,5	0,2	0,7	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16,6	5,1	3,1	2,5	0,5	0,9	1,3
	2015	13,0	4,2	3,0	1,5	0,5	0,7	1,5
	2017	12,1	4,0	2,5	1,0	0,4	1,0	1,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7
	2017	41,0	10,5	3,9	2,8	0,0	0,5	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	31,0	8,0	9,3	9,3	0,4	-	0,7
	2015	42,8	12,8	5,1	5,1	0,5	-	1,6
	2017	34,8	7,4	6,5	6,5	0,5	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2010	20,7	5,8	3,2	2,8	0,6	0,2	1,3
	2015	28,1	8,0	4,4	2,9	0,6	0,3	1,2
	2017	28,0	8,1	4,0	2,3	0,6	0,5	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,5	2,5	1,9	1,5	0,0	0,1	1,0
	2015	12,0	3,1	2,7	1,6	0,0	0,0	0,9
	2017	12,8	3,5	2,2	1,1	0,0	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	23,5	7,0	4,1	2,7	0,8	0,4	1,6
	2017	23,9	7,0	4,1	2,5	0,8	0,6	1,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,6	6,0	3,9	3,4	0,8	0,5	1,6
	2015	22,4	6,8	4,1	2,7	0,8	0,4	1,6
	2017	22,9	6,8	4,1	2,5	0,8	0,6	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	-	-	-	-	-	-	-
	2015	51,3	12,8	4,6	3,7	0,0	0,1	1,7
	2017	41,0	10,5	3,9	2,8	0,0	0,5	2,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen				Hochschulpersonal ³				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hamburg											
Geisteswissenschaften	2010	15 318	3 591	2 487	2 327	89	886	710	233	478	175
	2015	6 760	2 103	935	642	35	521	400	146	255	121
	2017	7 118	2 131	864	565	55	562	417	152	265	145
Sport	2010	262	63	56	56	-	34	22	4	18	12
	2015	338	74	47	25	4	31	26	5	21	5
	2017	336	75	41	28	2	44	31	6	25	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	30 449	8 415	3 756	3 239	85	1 150	962	295	667	188
	2015	47 141	12 776	7 989	5 428	203	1 734	1 521	475	1 046	213
	2017	54 404	14 369	8 791	5 594	231	2 007	1 638	520	1 118	369
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	8 672	2 674	1 294	1 001	222	1 248	698	240	458	550
	2015	7 961	2 517	1 385	661	268	1 195	675	199	476	521
	2017	8 385	2 677	1 368	549	322	1 366	729	208	521	637
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	7 282	1 967	697	615	63	3 813	1 427	90	1 337	2 387
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	3 781	1 530	153	1 377	2 251
	2017	10 810	1 648	1 331	1 007	223	4 656	1 887	159	1 729	2 769
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	774	245	132	123	1	54	40	21	19	14
	2015	920	314	152	112	2	49	37	15	22	12
	2017	849	236	145	101	1	29	25	10	15	5
Ingenieurwissenschaften	2010	13 224	3 971	1 657	1 430	74	1 167	787	299	488	380
	2015	20 135	6 033	3 091	1 917	136	1 344	1 002	364	638	343
	2017	20 670	6 204	2 986	1 665	99	1 441	1 075	364	711	366
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	4 091	1 124	439	351	9	268	214	131	83	54
	2015	4 553	1 383	714	471	16	297	245	109	137	51
	2017	4 997	1 416	759	438	10	307	261	118	143	46
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	80 115	22 209	10 518	9 142	543	12 003	5 093	1 322	3 771	6 911
	2015	97 881	27 111	15 519	10 133	948	13 062	5 653	1 481	4 172	7 409
	2017	107 912	28 932	16 323	9 947	950	14 712	6 307	1 546	4 761	8 405
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	72 833	20 242	9 821	8 527	480	6 766	3 610	1 232	2 379	3 156
	2015	88 003	25 351	14 313	9 256	664	7 750	4 087	1 328	2 759	3 663
	2017	97 102	27 284	14 992	8 940	727	8 363	4 361	1 387	2 974	4 003
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	7 282	1 967	697	615	63	5 238	1 483	91	1 392	3 755
	2015	9 878	1 760	1 206	877	284	5 312	1 566	153	1 413	3 746
	2017	10 810	1 648	1 331	1 007	223	6 349	1 946	160	1 786	4 403

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Hamburg								
Geisteswissenschaften	2010	21,6	5,1	3,5	3,3	0,2	0,4	2,1
	2015	16,9	5,3	2,3	1,6	0,3	0,2	1,7
	2017	17,1	5,1	2,1	1,4	0,3	0,4	1,7
Sport	2010	11,9	2,9	2,5	2,5	0,5	-	4,5
	2015	13,0	2,8	1,8	1,0	0,2	0,8	4,2
	2017	10,8	2,4	1,3	0,9	0,4	0,3	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	31,7	8,7	3,9	3,4	0,2	0,3	2,3
	2015	31,0	8,4	5,3	3,6	0,1	0,4	2,2
	2017	33,2	8,8	5,4	3,4	0,2	0,4	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,4	3,8	1,9	1,4	0,8	0,9	1,9
	2015	11,8	3,7	2,1	1,0	0,8	1,3	2,4
	2017	11,5	3,7	1,9	0,8	0,9	1,5	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	5,1	1,4	0,5	0,4	1,7	0,7	14,9
	2015	6,5	1,2	0,8	0,6	1,5	1,9	9,0
	2017	5,7	0,9	0,7	0,5	1,5	1,4	10,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	19,4	6,1	3,3	3,1	0,4	0,0	0,9
	2015	24,9	8,5	4,1	3,0	0,3	0,1	1,5
	2017	34,0	9,4	5,8	4,0	0,2	0,1	1,5
Ingenieurwissenschaften	2010	16,8	5,0	2,1	1,8	0,5	0,2	1,6
	2015	20,1	6,0	3,1	1,9	0,3	0,4	1,8
	2017	19,2	5,8	2,8	1,5	0,3	0,3	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	19,1	5,3	2,1	1,6	0,3	0,1	0,6
	2015	18,6	5,6	2,9	1,9	0,2	0,1	1,3
	2017	19,1	5,4	2,9	1,7	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,7	4,4	2,1	1,8	1,4	0,4	2,9
	2015	17,3	4,8	2,7	1,8	1,3	0,6	2,8
	2017	17,1	4,6	2,6	1,6	1,3	0,6	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,2	5,6	2,7	2,4	0,9	0,4	1,9
	2015	21,5	6,2	3,5	2,3	0,9	0,5	2,1
	2017	22,3	6,3	3,4	2,0	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4,9	1,3	0,5	0,4	2,5	0,7	15,3
	2015	6,3	1,1	0,8	0,6	2,4	1,9	9,2
	2017	5,6	0,8	0,7	0,5	2,3	1,4	11,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hessen											
Geisteswissenschaften	2010	34 677	9 776	4 712	4 333	191	1 877	1 483	463	1 020	394
	2015	28 271	7 894	4 223	3 283	176	1 267	1 057	343	714	209
	2017	25 709	7 151	3 924	2 794	163	1 247	1 039	348	691	209
Sport	2010	2 881	836	466	430	9	159	107	22	85	52
	2015	2 835	564	420	246	9	134	114	22	92	20
	2017	2 835	753	403	212	12	150	132	25	107	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	58 714	16 892	9 654	8 243	336	2 577	2 137	755	1 382	441
	2015	82 834	24 463	14 048	9 521	419	3 280	2 743	989	1 755	537
	2017	94 756	29 576	16 046	10 866	442	3 329	2 777	1 008	1 769	552
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	36 860	11 918	4 922	3 951	592	3 359	2 031	701	1 331	1 328
	2015	28 004	9 379	4 376	2 661	685	2 706	1 651	477	1 174	1 056
	2017	29 463	10 217	4 451	2 475	655	2 593	1 577	470	1 107	1 017
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	8 429	2 636	175	2 461	5 793
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	9 079	2 978	291	2 687	6 101
	2017	15 331	3 776	2 668	1 880	522	9 148	3 036	304	2 732	6 113
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	7 043	2 066	1 588	1 099	172	985	423	123	300	563
	2015	8 737	2 770	1 620	995	157	1 025	520	131	389	505
	2017	9 241	2 814	1 769	1 031	238	999	509	135	374	490
Ingenieurwissenschaften	2010	37 499	10 916	4 211	3 580	221	2 094	1 301	556	746	793
	2015	70 694	21 855	9 391	5 893	344	3 375	2 269	871	1 398	1 106
	2017	73 831	22 865	10 299	6 013	364	3 241	2 145	891	1 255	1 096
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	6 440	1 591	902	814	22	529	444	182	262	86
	2015	8 715	2 317	1 141	869	23	613	517	214	304	96
	2017	8 902	2 444	1 329	1 019	9	595	505	216	289	90
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	196 545	56 409	28 690	24 112	2 065	27 458	10 971	2 981	7 990	16 487
	2015	244 322	72 191	37 529	25 115	2 351	30 313	12 316	3 342	8 974	17 998
	2017	260 068	79 596	40 889	26 290	2 405	30 056	12 116	3 401	8 716	17 940
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	184 114	53 995	26 455	22 450	1 543	16 605	8 292	2 806	5 486	8 314
	2015	230 090	69 242	35 219	23 468	1 813	18 370	9 274	3 051	6 224	9 096
	2017	244 737	75 820	38 221	24 410	1 883	18 321	9 017	3 096	5 921	9 305
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	12 431	2 414	2 235	1 662	522	10 852	2 679	175	2 504	8 174
	2015	14 232	2 949	2 310	1 647	538	11 944	3 041	292	2 750	8 902
	2017	15 331	3 776	2 668	1 880	522	11 735	3 099	305	2 794	8 636

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Hessen								
Geisteswissenschaften	2010	23,4	6,6	3,2	2,9	0,3	0,4	2,2
	2015	26,7	7,5	4,0	3,1	0,2	0,5	2,1
	2017	24,7	6,9	3,8	2,7	0,2	0,5	2,0
Sport	2010	26,9	7,8	4,4	4,0	0,5	0,4	3,9
	2015	24,9	4,9	3,7	2,2	0,2	0,4	4,2
	2017	21,5	5,7	3,1	1,6	0,1	0,5	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	27,5	7,9	4,5	3,9	0,2	0,4	1,8
	2015	30,2	8,9	5,1	3,5	0,2	0,4	1,8
	2017	34,1	10,7	5,8	3,9	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	18,1	5,9	2,4	1,9	0,7	0,8	1,9
	2015	17,0	5,7	2,7	1,6	0,6	1,4	2,5
	2017	18,7	6,5	2,8	1,6	0,6	1,4	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,0	14,1
	2015	4,8	1,0	0,8	0,6	2,0	1,8	9,2
	2017	5,0	1,2	0,9	0,6	2,0	1,7	9,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,7	4,9	3,8	2,6	1,3	1,4	2,4
	2015	16,8	5,3	3,1	1,9	1,0	1,2	3,0
	2017	18,2	5,5	3,5	2,0	1,0	1,8	2,8
Ingenieurwissenschaften	2010	28,8	8,4	3,2	2,8	0,6	0,4	1,3
	2015	31,2	9,6	4,1	2,6	0,5	0,4	1,6
	2017	34,4	10,7	4,8	2,8	0,5	0,4	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	14,5	3,6	2,0	1,8	0,2	0,1	1,4
	2015	16,9	4,5	2,2	1,7	0,2	0,1	1,4
	2017	17,6	4,8	2,6	2,0	0,2	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	17,9	5,1	2,6	2,2	1,5	0,7	2,7
	2015	19,8	5,9	3,0	2,0	1,5	0,7	2,7
	2017	21,5	6,6	3,4	2,2	1,5	0,7	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,2	6,5	3,2	2,7	1,0	0,5	2,0
	2015	24,8	7,5	3,8	2,5	1,0	0,6	2,0
	2017	27,1	8,4	4,2	2,7	1,0	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4,6	0,9	0,8	0,6	3,1	3,0	14,3
	2015	4,7	1,0	0,8	0,5	2,9	1,8	9,4
	2017	4,9	1,2	0,9	0,6	2,8	1,7	9,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzugang nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen				Hochschulpersonal ³				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Mecklenburg-Vorpommern											
Geisteswissenschaften	2010	7 794	2 448	817	636	41	384	335	92	243	49
	2015	4 805	1 291	597	488	25	283	248	71	178	35
	2017	4 302	1 297	529	412	21	275	239	72	168	36
Sport	2010	310	50	5	3	2	25	14	2	12	11
	2015	264	27	5	5	-	25	12	2	10	13
	2017	266	48	11	11	-	24	12	2	10	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	12 332	4 275	1 855	1 560	58	485	365	159	206	121
	2015	14 835	4 664	2 387	1 687	43	594	471	173	298	124
	2017	14 856	4 636	2 799	1 940	42	620	486	193	294	134
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 023	2 059	1 095	835	122	784	489	167	322	296
	2015	4 885	1 533	979	475	160	625	394	123	271	231
	2017	4 933	1 666	944	449	134	591	371	116	256	220
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 042	701	657	455	186	4 375	1 365	124	1 241	3 010
	2015	4 644	863	721	464	232	4 558	1 443	113	1 330	3 115
	2017	5 367	1 149	791	559	211	4 486	1 453	110	1 343	3 033
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 264	490	251	192	14	178	106	49	58	72
	2015	1 010	324	285	164	9	173	99	43	57	74
	2017	998	339	216	92	6	165	93	44	49	72
Ingenieurwissenschaften	2010	5 661	1 689	937	682	26	519	330	157	173	190
	2015	7 095	2 712	1 710	822	54	600	396	201	195	204
	2017	7 532	2 830	1 546	660	47	577	387	210	177	191
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 117	230	119	100	1	129	115	44	71	15
	2015	968	251	165	118	2	140	126	46	80	15
	2017	920	243	167	121	2	142	127	46	81	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	39 562	11 966	5 736	4 463	450	9 373	3 272	801	2 471	6 101
	2015	38 541	11 708	6 849	4 223	525	9 563	3 351	782	2 569	6 213
	2017	39 220	12 264	7 003	4 244	463	9 624	3 335	807	2 528	6 290
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	35 520	11 265	5 079	4 008	264	3 743	1 882	677	1 205	1 861
	2015	33 897	10 845	6 128	3 759	293	3 803	1 874	669	1 205	1 929
	2017	33 853	11 115	6 212	3 685	252	3 781	1 843	697	1 146	1 938
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4 042	701	657	455	186	5 630	1 390	124	1 266	4 240
	2015	4 644	863	721	464	232	5 761	1 476	113	1 363	4 284
	2017	5 367	1 149	791	559	211	5 843	1 492	110	1 382	4 352

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Mecklenburg-Vorpommern								
Geisteswissenschaften	2010	23,3	7,3	2,4	1,9	0,1	0,4	2,6
	2015	19,4	5,2	2,4	2,0	0,1	0,4	2,5
	2017	18,0	5,4	2,2	1,7	0,2	0,3	2,3
Sport	2010	22,1	3,6	0,4	0,2	0,8	1,0	6,0
	2015	22,0	2,3	0,4	0,4	1,1	-	5,0
	2017	22,2	4,0	0,9	0,9	1,1	-	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	33,8	11,7	5,1	4,3	0,3	0,4	1,3
	2015	31,5	9,9	5,1	3,6	0,3	0,2	1,7
	2017	30,6	9,5	5,8	4,0	0,3	0,2	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	14,4	4,2	2,2	1,7	0,6	0,7	1,9
	2015	12,4	3,9	2,5	1,2	0,6	1,3	2,2
	2017	13,3	4,5	2,5	1,2	0,6	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,5	0,5	0,3	2,2	1,5	10,0
	2015	3,2	0,6	0,5	0,3	2,2	2,1	11,8
	2017	3,7	0,8	0,5	0,4	2,1	1,9	12,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	11,9	4,6	2,4	1,8	0,7	0,3	1,2
	2015	10,2	3,3	2,9	1,7	0,7	0,2	1,3
	2017	10,7	3,6	2,3	1,0	0,8	0,1	1,1
Ingenieurwissenschaften	2010	17,2	5,1	2,8	2,1	0,6	0,2	1,1
	2015	17,9	6,8	4,3	2,1	0,5	0,3	1,0
	2017	19,5	7,3	4,0	1,7	0,5	0,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,7	2,0	1,0	0,9	0,1	0,0	1,6
	2015	7,7	2,0	1,3	0,9	0,1	0,0	1,7
	2017	7,2	1,9	1,3	1,0	0,1	0,0	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	12,1	3,7	1,8	1,4	1,9	0,6	3,1
	2015	11,5	3,5	2,0	1,3	1,9	0,7	3,3
	2017	11,8	3,7	2,1	1,3	1,9	0,6	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	18,9	6,0	2,7	2,1	1,0	0,4	1,8
	2015	18,1	5,8	3,3	2,0	1,0	0,4	1,8
	2017	18,4	6,0	3,4	2,0	1,1	0,4	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,5	10,2
	2015	3,1	0,6	0,5	0,3	2,9	2,1	12,1
	2017	3,6	0,8	0,5	0,4	2,9	1,9	12,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal		nicht- wissenschaf- liches Personal		
							zusammen	Profes- soren		sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt											
Niedersachsen											
Geisteswissenschaften	2010	23 603	7 360	5 560	4 285	202	1 556	1 314	441	874	242
	2015	22 287	7 673	4 164	2 409	112	1 117	959	306	653	159
	2017	23 577	7 547	4 530	2 434	152	1 096	928	312	616	169
Sport	2010	1 127	362	383	304	6	92	76	19	57	16
	2015	1 734	576	425	284	6	101	88	20	68	13
	2017	1 746	516	434	249	6	112	98	21	77	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	43 735	13 798	8 870	7 457	255	2 137	1 746	692	1 054	391
	2015	67 300	21 848	12 222	8 625	326	3 291	2 711	948	1 763	581
	2017	70 663	20 736	13 315	9 245	374	3 135	2 595	934	1 661	540
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	26 059	8 362	5 335	3 767	715	2 812	1 731	548	1 183	1 081
	2015	25 000	8 414	4 715	2 308	731	2 638	1 672	473	1 199	966
	2017	26 094	8 455	4 767	2 168	665	2 574	1 613	469	1 144	962
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	5 377	2 248	202	2 047	3 129
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	5 885	2 600	247	2 353	3 285
	2017	10 723	2 476	1 935	1 350	378	6 577	2 863	270	2 594	3 714
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	8 371	2 487	1 601	1 151	214	1 290	574	229	345	717
	2015	10 949	3 133	1 937	1 212	238	1 320	610	221	390	710
	2017	11 057	2 987	2 149	1 246	265	1 344	679	228	452	665
Ingenieurwissenschaften	2010	32 509	9 250	4 337	3 580	252	2 616	1 665	709	957	951
	2015	54 896	18 392	9 220	6 208	346	3 364	2 308	851	1 457	1 056
	2017	57 089	17 778	9 406	5 648	395	3 614	2 563	888	1 675	1 051
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	6 241	1 761	1 147	937	12	722	628	250	378	94
	2015	7 600	2 068	1 535	1 033	24	748	660	245	415	88
	2017	7 906	2 061	1 458	969	15	713	619	233	386	94
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	149 899	45 152	28 997	22 760	2 085	27 306	10 687	3 116	7 571	16 619
	2015	199 959	64 356	36 112	23 350	2 236	30 047	12 512	3 356	9 156	17 535
	2017	209 001	62 597	38 020	23 334	2 250	31 162	12 898	3 393	9 505	18 264
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	141 645	43 380	27 233	21 481	1 656	18 330	8 400	2 913	5 488	9 930
	2015	189 897	62 140	34 222	22 083	1 783	20 466	9 861	3 108	6 754	10 605
	2017	198 278	60 121	36 085	21 984	1 872	20 698	9 987	3 122	6 865	10 712
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	8 254	1 772	1 764	1 279	429	8 976	2 287	204	2 083	6 689
	2015	10 062	2 216	1 890	1 267	453	9 581	2 650	248	2 402	6 931
	2017	10 723	2 476	1 935	1 350	378	10 464	2 912	271	2 641	7 552

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹		Es entfallen						
		Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
Hochschulen insgesamt								
Niedersachsen								
Geisteswissenschaften	2010	18,0	5,6	4,2	3,3	0,2	0,5	2,0
	2015	23,2	8,0	4,3	2,5	0,2	0,4	2,1
	2017	25,4	8,1	4,9	2,6	0,2	0,5	2,0
Sport	2010	14,8	4,8	5,0	4,0	0,2	0,3	3,0
	2015	19,7	6,5	4,8	3,2	0,1	0,3	3,4
	2017	17,8	5,3	4,4	2,5	0,2	0,3	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,0	7,9	5,1	4,3	0,2	0,4	1,5
	2015	24,8	8,1	4,5	3,2	0,2	0,3	1,9
	2017	27,2	8,0	5,1	3,6	0,2	0,4	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,1	4,8	3,1	2,2	0,6	1,3	2,2
	2015	15,0	5,0	2,8	1,4	0,6	1,5	2,5
	2017	16,2	5,2	3,0	1,3	0,6	1,4	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,1	10,1
	2015	3,9	0,9	0,7	0,5	1,3	1,8	9,5
	2017	3,7	0,9	0,7	0,5	1,3	1,4	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	14,6	4,3	2,8	2,0	1,2	0,9	1,5
	2015	17,9	5,1	3,2	2,0	1,2	1,1	1,8
	2017	16,3	4,4	3,2	1,8	1,0	1,2	2,0
Ingenieurwissenschaften	2010	19,5	5,6	2,6	2,2	0,6	0,4	1,3
	2015	23,8	8,0	4,0	2,7	0,5	0,4	1,7
	2017	22,3	6,9	3,7	2,2	0,4	0,4	1,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,9	2,8	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2015	11,5	3,1	2,3	1,6	0,1	0,1	1,7
	2017	12,8	3,3	2,4	1,6	0,2	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	14,0	4,2	2,7	2,1	1,6	0,7	2,4
	2015	16,0	5,1	2,9	1,9	1,4	0,7	2,7
	2017	16,2	4,9	2,9	1,8	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	16,9	5,2	3,2	2,6	1,2	0,6	1,9
	2015	19,3	6,3	3,5	2,2	1,1	0,6	2,2
	2017	19,9	6,0	3,6	2,2	1,1	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,1	10,2
	2015	3,8	0,8	0,7	0,5	2,6	1,8	9,7
	2017	3,7	0,9	0,7	0,5	2,6	1,4	9,7

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzug nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Nordrhein-Westfalen											
Geisteswissenschaften	2010	115 156	36 384	14 829	11 720	505	4 833	4 038	1 166	2 872	795
	2015	98 347	27 868	13 103	9 181	411	3 787	3 313	907	2 406	474
	2017	105 268	30 625	15 181	9 109	398	3 959	3 441	936	2 505	519
Sport	2010	8 252	1 696	1 723	1 539	36	449	382	56	326	67
	2015	8 736	2 373	1 361	919	50	425	354	65	289	71
	2017	9 042	2 384	1 384	927	58	475	395	67	328	80
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	173 314	51 148	26 577	23 351	758	6 190	4 812	1 828	2 984	1 379
	2015	297 766	87 985	39 762	28 889	945	9 427	7 914	2 663	5 251	1 514
	2017	291 535	85 247	44 797	31 428	874	9 753	8 403	2 863	5 540	1 350
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	98 185	29 512	14 524	10 867	1 612	8 399	5 196	1 450	3 746	3 204
	2015	88 754	28 488	12 665	7 199	1 712	7 245	4 585	1 246	3 340	2 659
	2017	95 228	30 799	13 837	6 910	1 716	7 478	4 830	1 270	3 560	2 648
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	19 339	6 400	541	5 859	12 940
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	19 970	7 797	655	7 142	12 173
	2017	36 918	8 235	6 294	4 047	1 607	20 499	8 303	775	7 529	12 196
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	4 794	1 309	987	871	57	582	299	121	179	284
	2015	6 782	2 102	1 183	800	68	621	364	119	246	257
	2017	7 042	1 957	1 272	818	61	574	363	125	239	210
Ingenieurwissenschaften	2010	95 962	26 072	12 194	10 255	539	8 153	5 370	1 689	3 682	2 783
	2015	196 725	58 604	23 832	14 687	1 036	9 387	6 676	2 226	4 451	2 711
	2017	207 553	58 888	26 967	15 400	994	9 408	6 765	2 238	4 527	2 643
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	17 224	3 983	2 821	2 300	45	1 415	1 264	624	640	151
	2015	19 664	4 988	3 272	2 313	45	1 519	1 385	646	739	135
	2017	20 317	5 224	3 325	2 205	50	1 613	1 485	662	823	129
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	535 454	154 952	78 306	63 809	4 984	71 799	29 803	7 578	22 225	41 996
	2015	751 740	220 678	100 698	67 526	5 634	82 116	34 994	8 699	26 295	47 122
	2017	772 903	223 359	113 057	70 844	5 758	85 846	36 580	9 097	27 484	49 266
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	512 887	150 104	73 655	60 903	3 552	43 527	23 304	7 034	16 271	20 223
	2015	716 774	212 408	95 178	63 988	4 267	48 735	27 009	8 039	18 970	21 726
	2017	735 985	215 124	106 763	66 797	4 151	51 871	28 110	8 318	19 793	23 761
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	22 567	4 848	4 651	2 906	1 432	28 272	6 499	545	5 954	21 773
	2015	34 966	8 270	5 520	3 538	1 367	33 382	7 986	661	7 325	25 396
	2017	36 918	8 235	6 294	4 047	1 607	33 975	8 470	779	7 691	25 505

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹		Es entfallen						
		Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³
Hochschulen insgesamt								
Nordrhein-Westfalen								
Geisteswissenschaften	2010	28,5	9,0	3,7	2,9	0,2	0,4	2,5
	2015	29,7	8,4	4,0	2,8	0,1	0,5	2,7
	2017	30,6	8,9	4,4	2,6	0,2	0,4	2,7
Sport	2010	21,6	4,4	4,5	4,0	0,2	0,6	5,8
	2015	24,7	6,7	3,8	2,6	0,2	0,8	4,4
	2017	22,9	6,0	3,5	2,3	0,2	0,9	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	36,0	10,6	5,5	4,9	0,3	0,4	1,6
	2015	37,6	11,1	5,0	3,7	0,2	0,4	2,0
	2017	34,7	10,1	5,3	3,7	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	18,9	5,7	2,8	2,1	0,6	1,1	2,6
	2015	19,4	6,2	2,8	1,6	0,6	1,4	2,7
	2017	19,7	6,4	2,9	1,4	0,5	1,4	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,5	0,8	0,7	0,5	2,0	2,6	10,8
	2015	4,5	1,1	0,7	0,5	1,6	2,1	10,9
	2017	4,4	1,0	0,8	0,5	1,5	2,1	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,0	4,4	3,3	2,9	0,9	0,5	1,5
	2015	18,6	5,8	3,3	2,2	0,7	0,6	2,1
	2017	19,4	5,4	3,5	2,3	0,6	0,5	1,9
Ingenieurwissenschaften	2010	17,9	4,9	2,3	1,9	0,5	0,3	2,2
	2015	29,5	8,8	3,6	2,2	0,4	0,5	2,0
	2017	30,7	8,7	4,0	2,3	0,4	0,4	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	13,6	3,2	2,2	1,8	0,1	0,1	1,0
	2015	14,2	3,6	2,4	1,7	0,1	0,1	1,1
	2017	13,7	3,5	2,2	1,5	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	18,0	5,2	2,6	2,1	1,4	0,7	2,9
	2015	21,5	6,3	2,9	1,9	1,3	0,6	3,0
	2017	21,1	6,1	3,1	1,9	1,3	0,6	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,0	6,4	3,2	2,6	0,9	0,5	2,3
	2015	26,5	7,9	3,5	2,4	0,8	0,5	2,4
	2017	26,2	7,7	3,8	2,4	0,8	0,5	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,4	2,6	10,9
	2015	4,4	1,0	0,7	0,4	3,2	2,1	11,1
	2017	4,4	1,0	0,7	0,5	3,0	2,1	9,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzugang nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Rheinland-Pfalz											
Geisteswissenschaften	2010	27 936	7 742	3 544	2 966	118	1 207	1 041	311	730	166
	2015	18 266	5 706	3 834	2 662	63	903	781	220	561	122
	2017	17 628	5 414	3 248	1 986	99	915	784	232	552	131
Sport	2010	1 769	349	213	197	2	81	48	12	36	34
	2015	1 380	371	326	217	3	87	52	11	41	35
	2017	1 205	317	327	189	4	86	51	10	41	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	36 297	11 353	5 740	4 652	151	1 519	1 358	508	850	162
	2015	50 382	16 561	10 555	6 427	211	2 040	1 844	633	1 211	197
	2017	52 073	16 875	10 445	6 219	171	2 122	1 898	650	1 248	224
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	21 713	6 586	3 001	2 461	320	1 739	1 121	390	732	618
	2015	14 848	4 813	3 103	1 824	344	1 613	1 034	277	757	579
	2017	15 113	5 225	3 127	1 643	388	1 541	958	272	686	583
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	5 221	990	1 022	590	249	4 673	1 452	103	1 349	3 221
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	4 283	1 176	81	1 095	3 108
	2017	6 756	1 546	1 185	695	273	4 464	1 332	127	1 205	3 132
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	357	137	45	36	-	28	22	18	4	6
	2015	454	116	75	68	-	33	26	13	14	7
	2017	468	145	77	61	-	30	22	11	11	8
Ingenieurwissenschaften	2010	16 129	4 871	2 039	1 691	44	873	691	368	323	182
	2015	26 421	8 853	4 203	2 698	120	1 374	1 093	520	573	282
	2017	26 326	8 643	4 223	2 596	91	1 416	1 122	534	588	295
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	3 647	887	447	399	7	288	240	105	136	48
	2015	3 455	966	832	606	8	312	258	108	151	53
	2017	3 451	1 014	774	531	14	320	266	122	144	55
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	113 069	32 915	16 051	12 992	891	14 914	6 300	1 829	4 471	8 615
	2015	121 459	38 790	23 969	15 031	1 032	15 674	6 734	1 905	4 829	8 941
	2017	123 020	39 179	23 406	13 920	1 040	16 071	6 864	1 973	4 891	9 207
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	107 848	31 925	15 029	12 402	642	8 742	4 808	1 725	3 083	3 934
	2015	115 206	37 386	22 928	14 502	749	9 863	5 527	1 823	3 705	4 336
	2017	116 264	37 633	22 221	13 225	767	10 093	5 503	1 845	3 658	4 590
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	5 221	990	1 022	590	249	6 172	1 492	104	1 388	4 681
	2015	6 253	1 404	1 041	529	283	5 811	1 207	82	1 125	4 605
	2017	6 756	1 546	1 185	695	273	5 978	1 361	128	1 233	4 617

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Rheinland-Pfalz								
Geisteswissenschaften	2010	26,8	7,4	3,4	2,8	0,2	0,4	2,3
	2015	23,4	7,3	4,9	3,4	0,2	0,3	2,6
	2017	22,5	6,9	4,1	2,5	0,2	0,4	2,4
Sport	2010	36,9	7,3	4,4	4,1	0,7	0,2	3,0
	2015	26,5	7,1	6,3	4,2	0,7	0,3	3,7
	2017	23,6	6,2	6,4	3,7	0,7	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	26,7	8,4	4,2	3,4	0,1	0,3	1,7
	2015	27,3	9,0	5,7	3,5	0,1	0,3	1,9
	2017	27,4	8,9	5,5	3,3	0,1	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19,4	5,9	2,7	2,2	0,6	0,8	1,9
	2015	14,4	4,7	3,0	1,8	0,6	1,2	2,7
	2017	15,8	5,5	3,3	1,7	0,6	1,4	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,6	0,7	0,7	0,4	2,2	2,4	13,1
	2015	5,3	1,2	0,9	0,4	2,6	3,5	13,5
	2017	5,1	1,2	0,9	0,5	2,4	2,1	9,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	16,2	6,2	2,0	1,6	0,3	-	0,2
	2015	17,5	4,5	2,9	2,6	0,3	-	1,1
	2017	21,3	6,6	3,5	2,8	0,4	-	1,0
Ingenieurwissenschaften	2010	23,3	7,0	3,0	2,4	0,3	0,1	0,9
	2015	24,2	8,1	3,8	2,5	0,3	0,2	1,1
	2017	23,5	7,7	3,8	2,3	0,3	0,2	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	15,2	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
	2015	13,4	3,7	3,2	2,3	0,2	0,1	1,4
	2017	13,0	3,8	2,9	2,0	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	17,9	5,2	2,5	2,1	1,4	0,5	2,4
	2015	18,0	5,8	3,6	2,2	1,3	0,5	2,5
	2017	17,9	5,7	3,4	2,0	1,3	0,5	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,4	6,6	3,1	2,6	0,8	0,4	1,8
	2015	20,8	6,8	4,1	2,6	0,8	0,4	2,0
	2017	21,1	6,8	4,0	2,4	0,8	0,4	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,5	0,7	0,7	0,4	3,1	2,4	13,3
	2015	5,2	1,2	0,9	0,4	3,8	3,5	13,7
	2017	5,0	1,1	0,9	0,5	3,4	2,1	9,6

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Saarland											
Geisteswissenschaften	2010	5 162	1 380	372	295	11	338	271	63	208	67
	2015	3 707	1 141	714	551	24	239	175	50	126	64
	2017	3 377	1 332	675	483	14	224	169	51	118	56
Sport	2010	470	135	43	39	1	25	20	3	17	5
	2015	409	95	65	49	4	20	14	3	11	6
	2017	357	97	100	62	6	18	13	3	10	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	7 833	2 383	888	666	36	366	295	76	219	71
	2015	9 341	2 528	1 817	1 190	36	452	351	90	261	101
	2017	9 181	2 817	1 255	755	24	433	355	94	261	78
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	3 883	1 248	460	271	78	450	307	83	224	144
	2015	2 163	723	454	241	101	339	232	60	172	107
	2017	1 948	756	452	215	116	299	208	62	146	91
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 217	1 378	721	618	103	3 339	942	87	855	2 398
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	3 350	1 001	93	908	2 349
	2017	9 948	3 033	1 788	1 447	148	3 594	1 057	107	950	2 538
Ingenieurwissenschaften	2010	2 775	1 050	369	246	7	276	181	82	99	95
	2015	5 530	1 926	904	446	94	408	304	119	186	104
	2017	5 408	1 967	903	443	76	385	287	114	173	98
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 003	327	139	94	1	93	89	50	39	5
	2015	1 105	262	178	129	2	79	79	49	29	-
	2017	1 139	301	229	155	-	77	77	48	29	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	25 343	7 901	2 992	2 229	237	6 955	2 242	444	1 798	4 713
	2015	30 838	9 549	5 599	3 806	410	6 979	2 253	465	1 789	4 726
	2017	31 370	10 304	5 403	3 560	384	7 121	2 276	480	1 796	4 845
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	21 126	6 523	2 271	1 611	134	2 314	1 282	357	925	1 033
	2015	22 263	6 676	4 132	2 606	261	2 250	1 232	372	860	1 019
	2017	21 422	7 271	3 615	2 113	236	2 157	1 194	373	821	964
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4 217	1 378	721	618	103	4 640	960	87	873	3 681
	2015	8 575	2 873	1 467	1 200	149	4 729	1 022	93	929	3 708
	2017	9 948	3 033	1 788	1 447	148	4 963	1 082	107	975	3 882

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studien- anfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ³	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Saarland								
Geisteswissenschaften	2010	19,0	5,1	1,4	1,1	0,2	0,2	3,3
	2015	21,2	6,5	4,1	3,1	0,4	0,5	2,5
	2017	20,0	7,9	4,0	2,9	0,3	0,3	2,3
Sport	2010	23,5	6,8	2,2	2,0	0,3	0,3	5,7
	2015	29,2	6,8	4,6	3,5	0,4	1,3	3,7
	2017	27,5	7,5	7,7	4,8	0,4	2,0	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	26,6	8,1	3,0	2,3	0,2	0,5	2,9
	2015	26,6	7,2	5,2	3,4	0,3	0,4	2,9
	2017	25,9	7,9	3,5	2,1	0,2	0,3	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,6	4,1	1,5	0,9	0,5	0,9	2,7
	2015	9,3	3,1	2,0	1,0	0,5	1,7	2,9
	2017	9,4	3,6	2,2	1,0	0,4	1,9	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4,5	1,5	0,8	0,7	2,5	1,2	9,8
	2015	8,6	2,9	1,5	1,2	2,3	1,6	9,8
	2017	9,4	2,9	1,7	1,4	2,4	1,4	8,9
Ingenieurwissenschaften	2010	15,3	5,8	2,0	1,4	0,5	0,1	1,2
	2015	18,2	6,3	3,0	1,5	0,3	0,8	1,6
	2017	18,8	6,9	3,1	1,5	0,3	0,7	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,3	3,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,8
	2015	14,0	3,3	2,3	1,6	-	0,0	0,6
	2017	14,8	3,9	3,0	2,0	-	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	11,3	3,5	1,3	1,0	2,1	0,5	4,0
	2015	13,7	4,2	2,5	1,7	2,1	0,9	3,8
	2017	13,8	4,5	2,4	1,6	2,1	0,8	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	16,5	5,1	1,8	1,3	0,8	0,4	2,6
	2015	18,1	5,4	3,4	2,1	0,8	0,7	2,3
	2017	17,9	6,1	3,0	1,8	0,8	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4,4	1,4	0,8	0,6	3,8	1,2	10,0
	2015	8,4	2,8	1,4	1,2	3,6	1,6	10,0
	2017	9,2	2,8	1,7	1,3	3,6	1,4	9,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen											
Geisteswissenschaften	2010	19 711	5 845	3 988	3 493	103	1 043	832	267	565	211
	2015	12 780	4 045	2 205	1 206	71	711	593	184	409	118
	2017	11 504	4 012	2 002	1 167	63	699	586	171	415	113
Sport	2010	1 672	524	378	355	4	133	98	15	84	35
	2015	1 718	474	387	200	9	126	92	18	74	34
	2017	1 595	429	376	197	4	122	91	15	76	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28 392	7 858	5 162	4 495	109	1 177	960	356	604	217
	2015	33 167	9 283	7 422	4 316	198	1 709	1 421	475	946	288
	2017	33 738	9 240	7 788	4 679	173	1 681	1 407	468	940	274
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	16 621	4 758	2 957	2 250	318	1 950	1 215	442	773	735
	2015	11 279	3 672	2 588	1 068	457	1 621	1 012	341	672	609
	2017	10 661	3 527	2 323	900	418	1 610	1 030	331	700	580
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	6 795	2 004	160	1 845	4 791
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	7 235	2 189	176	2 014	5 046
	2017	7 319	1 075	1 304	898	317	7 162	2 305	182	2 123	4 857
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 499	644	524	425	65	430	194	61	133	236
	2015	2 473	656	562	380	55	435	213	61	152	222
	2017	2 359	594	527	317	73	434	217	55	162	217
Ingenieurwissenschaften	2010	29 116	7 300	4 151	3 544	188	2 421	1 333	524	809	1 088
	2015	38 689	10 909	6 954	4 867	376	2 837	1 687	672	1 015	1 150
	2017	37 270	10 008	6 893	4 570	370	2 764	1 664	639	1 025	1 101
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	5 403	1 300	1 453	1 222	8	554	496	223	273	59
	2015	4 771	1 328	957	533	18	596	527	240	288	69
	2017	4 727	1 244	1 105	637	10	632	565	241	324	67
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	109 761	29 396	19 828	16 520	1 201	19 331	7 451	2 060	5 392	11 880
	2015	113 281	31 758	22 303	13 365	1 528	20 841	8 138	2 187	5 952	12 703
	2017	109 336	30 385	22 318	13 365	1 428	20 994	8 284	2 121	6 163	12 711
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	103 454	28 269	18 613	15 784	795	10 494	5 375	1 899	3 476	5 119
	2015	105 044	30 538	21 075	12 570	1 184	11 288	5 851	2 009	3 842	5 437
	2017	102 017	29 310	21 014	12 467	1 111	11 067	5 897	1 937	3 960	5 170
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	6 307	1 127	1 215	736	406	8 837	2 076	161	1 916	6 761
	2015	8 237	1 220	1 228	795	344	9 553	2 287	178	2 110	7 266
	2017	7 319	1 075	1 304	898	317	9 927	2 387	184	2 203	7 541

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Sachsen								
Geisteswissenschaften	2010	23,7	7,0	4,8	4,2	0,3	0,4	2,1
	2015	21,6	6,8	3,7	2,0	0,2	0,4	2,2
	2017	19,6	6,8	3,4	2,0	0,2	0,4	2,4
Sport	2010	17,1	5,3	3,9	3,6	0,4	0,3	5,6
	2015	18,7	5,2	4,2	2,2	0,4	0,5	4,1
	2017	17,5	4,7	4,1	2,2	0,4	0,3	5,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	29,6	8,2	5,4	4,7	0,2	0,3	1,7
	2015	23,3	6,5	5,2	3,0	0,2	0,4	2,0
	2017	24,0	6,6	5,5	3,3	0,2	0,4	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	13,7	3,9	2,4	1,9	0,6	0,7	1,7
	2015	11,1	3,6	2,6	1,1	0,6	1,3	2,0
	2017	10,4	3,4	2,3	0,9	0,6	1,3	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,1	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	11,5
	2015	3,8	0,6	0,6	0,4	2,3	2,0	11,4
	2017	3,2	0,5	0,6	0,4	2,1	1,7	11,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	12,9	3,3	2,7	2,2	1,2	1,1	2,2
	2015	11,6	3,1	2,6	1,8	1,0	0,9	2,5
	2017	10,9	2,7	2,4	1,5	1,0	1,3	2,9
Ingenieurwissenschaften	2010	21,8	5,5	3,1	2,7	0,8	0,4	1,5
	2015	22,9	6,5	4,1	2,9	0,7	0,6	1,5
	2017	22,4	6,0	4,1	2,7	0,7	0,6	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,9	2,6	2,9	2,5	0,1	0,0	1,2
	2015	9,1	2,5	1,8	1,0	0,1	0,1	1,2
	2017	8,4	2,2	2,0	1,1	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	14,7	3,9	2,7	2,2	1,6	0,6	2,6
	2015	13,9	3,9	2,7	1,6	1,6	0,7	2,7
	2017	13,2	3,7	2,7	1,6	1,5	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,2	5,3	3,5	2,9	1,0	0,4	1,8
	2015	18,0	5,2	3,6	2,1	0,9	0,6	1,9
	2017	17,3	5,0	3,6	2,1	0,9	0,6	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,5	11,9
	2015	3,6	0,5	0,5	0,3	3,2	1,9	11,9
	2017	3,1	0,5	0,5	0,4	3,2	1,7	12,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzugang nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen-Anhalt											
Geisteswissenschaften	2010	9 163	2 562	1 379	1 238	54	580	504	153	352	75
	2015	3 860	1 254	597	384	27	359	307	91	216	52
	2017	3 696	1 117	598	387	32	353	301	86	215	52
Sport	2010	762	184	107	95	9	34	32	5	27	2
	2015	622	209	158	88	8	39	37	8	29	2
	2017	666	204	89	63	2	46	39	8	30	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	16 918	5 108	2 800	2 437	51	578	503	213	290	75
	2015	22 798	6 530	3 936	2 720	90	808	705	287	418	104
	2017	23 588	6 943	3 850	2 600	63	932	818	291	527	114
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 630	1 962	1 300	1 001	199	941	629	198	431	312
	2015	4 562	1 432	928	461	153	691	439	136	304	252
	2017	4 422	1 284	789	319	164	698	481	133	348	218
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	4 170	756	672	502	148	4 727	1 385	106	1 280	3 342
	2015	4 586	816	811	469	178	4 735	1 486	83	1 403	3 250
	2017	4 608	828	821	462	189	4 415	1 296	76	1 220	3 119
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 857	763	370	294	22	208	112	48	64	96
	2015	3 236	966	534	290	23	218	127	50	77	92
	2017	3 268	919	506	243	30	209	127	52	75	82
Ingenieurwissenschaften	2010	10 516	2 705	1 345	1 038	93	746	456	208	248	290
	2015	13 222	4 143	2 667	1 439	109	846	566	259	308	280
	2017	12 323	3 880	2 405	1 069	102	905	600	241	360	305
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 062	561	406	343	9	256	203	91	112	54
	2015	2 068	605	438	248	7	247	201	87	115	46
	2017	2 029	609	436	255	4	250	204	87	117	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	54 078	14 601	8 379	6 948	585	11 682	4 017	1 027	2 990	7 665
	2015	54 954	15 955	10 069	6 099	595	11 594	4 198	1 010	3 189	7 396
	2017	54 600	15 784	9 494	5 398	586	11 392	4 172	985	3 188	7 219
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	49 908	13 845	7 707	6 446	437	4 837	2 585	920	1 666	2 251
	2015	50 368	15 139	9 258	5 630	417	4 715	2 579	925	1 654	2 136
	2017	49 992	14 956	8 673	4 936	397	5 012	2 764	907	1 858	2 247
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	4 170	756	672	502	148	6 845	1 431	108	1 324	5 414
	2015	4 586	816	811	469	178	6 879	1 619	85	1 535	5 260
	2017	4 608	828	821	462	189	6 380	1 408	78	1 330	4 972

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen						
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³	
Hochschulen insgesamt							
Sachsen-Anhalt							
Geisteswissenschaften	2010	18,2	5,1	2,7	2,5	0,1	2,3
	2015	12,6	4,1	1,9	1,3	0,2	2,4
	2017	12,3	3,7	2,0	1,3	0,2	2,5
Sport	2010	23,8	5,8	3,3	3,0	0,1	5,4
	2015	16,8	5,6	4,3	2,4	0,1	3,6
	2017	17,1	5,2	2,3	1,6	0,2	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	33,6	10,2	5,6	4,8	0,1	1,4
	2015	32,3	9,3	5,6	3,9	0,1	1,5
	2017	28,8	8,5	4,7	3,2	0,1	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,1	3,1	2,1	1,6	0,5	2,2
	2015	10,4	3,3	2,1	1,1	0,6	2,2
	2017	9,2	2,7	1,6	0,7	0,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,0	0,5	0,5	0,4	2,4	12,1
	2015	3,1	0,5	0,5	0,3	2,2	16,9
	2017	3,6	0,6	0,6	0,4	2,4	16,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	25,5	6,8	3,3	2,6	0,9	1,3
	2015	25,5	7,6	4,2	2,3	0,7	1,5
	2017	25,7	7,2	4,0	1,9	0,6	1,4
Ingenieurwissenschaften	2010	23,1	5,9	2,9	2,3	0,6	1,2
	2015	23,4	7,3	4,7	2,5	0,5	1,2
	2017	20,5	6,5	4,0	1,8	0,5	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	10,2	2,8	2,0	1,7	0,3	1,2
	2015	10,3	3,0	2,2	1,2	0,2	1,3
	2017	9,9	3,0	2,1	1,3	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	13,5	3,6	2,1	1,7	1,9	2,9
	2015	13,1	3,8	2,4	1,5	1,8	3,2
	2017	13,1	3,8	2,3	1,3	1,7	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,3	5,4	3,0	2,5	0,9	1,8
	2015	19,5	5,9	3,6	2,2	0,8	1,8
	2017	18,1	5,4	3,1	1,8	0,8	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,9	0,5	0,5	0,4	3,8	12,3
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	3,2	18,1
	2017	3,3	0,6	0,6	0,3	3,5	17,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Schleswig-Holstein											
Geisteswissenschaften	2010	9 031	2 532	1 189	945	35	517	434	118	316	83
	2015	7 329	2 346	1 370	734	55	432	370	92	278	62
	2017	7 946	2 660	1 298	654	39	467	407	98	309	60
Sport	2010	748	202	120	104	2	52	32	5	27	20
	2015	724	200	217	110	3	54	32	6	26	22
	2017	769	231	154	71	1	55	32	7	25	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	16 248	4 151	2 361	2 140	57	559	460	178	282	99
	2015	19 781	5 691	3 404	2 600	81	766	645	246	400	121
	2017	21 657	6 377	3 751	2 637	82	837	720	260	460	117
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	10 884	3 411	1 426	1 112	156	917	548	176	372	369
	2015	6 727	2 216	1 295	679	164	754	448	132	316	307
	2017	7 281	2 628	1 330	649	146	759	466	131	335	293
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3 944	633	718	404	283	5 726	1 551	75	1 476	4 175
	2015	4 505	861	726	507	152	4 894	1 594	76	1 518	3 300
	2017	4 710	831	774	556	141	4 970	1 635	84	1 551	3 335
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	2 413	779	445	244	30	224	130	44	87	94
	2015	2 932	802	617	354	39	209	127	41	86	82
	2017	2 970	1 017	633	362	22	195	121	43	78	74
Ingenieurwissenschaften	2010	7 487	2 195	1 006	875	8	470	283	193	90	188
	2015	13 970	4 277	2 241	1 604	37	763	498	250	248	265
	2017	15 056	4 728	2 484	1 568	40	760	503	268	236	257
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	1 495	468	293	234	4	160	126	57	69	34
	2015	1 391	475	336	170	5	167	134	58	76	33
	2017	1 411	456	314	169	4	181	150	69	81	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	52 344	14 458	7 558	6 058	575	10 606	3 737	895	2 842	6 869
	2015	57 412	16 934	10 206	6 758	536	10 808	4 095	961	3 134	6 714
	2017	61 837	18 965	10 738	6 666	475	11 183	4 282	1 015	3 267	6 901
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	48 400	13 825	6 840	5 654	292	4 007	2 165	819	1 346	1 843
	2015	52 907	16 073	9 480	6 251	384	4 436	2 479	885	1 594	1 958
	2017	57 127	18 134	9 964	6 110	334	4 653	2 614	931	1 683	2 039
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3 944	633	718	404	283	6 599	1 572	76	1 497	5 027
	2015	4 505	861	726	507	152	6 372	1 616	76	1 540	4 756
	2017	4 710	831	774	556	141	6 530	1 668	84	1 585	4 862

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹		Es entfallen						
		Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³
Hochschulen insgesamt								
Schleswig-Holstein								
Geisteswissenschaften	2010	20,8	5,8	2,7	2,2	0,2	0,3	2,7
	2015	19,8	6,3	3,7	2,0	0,2	0,6	3,0
	2017	19,5	6,5	3,2	1,6	0,1	0,4	3,2
Sport	2010	23,4	6,3	3,8	3,3	0,6	0,4	5,4
	2015	22,6	6,3	6,8	3,4	0,7	0,5	4,3
	2017	24,0	7,2	4,8	2,2	0,7	0,1	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	35,3	9,0	5,1	4,7	0,2	0,3	1,6
	2015	30,7	8,8	5,3	4,0	0,2	0,3	1,6
	2017	30,1	8,9	5,2	3,7	0,2	0,3	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	19,9	6,2	2,6	2,0	0,7	0,9	2,1
	2015	15,0	4,9	2,9	1,5	0,7	1,2	2,4
	2017	15,6	5,6	2,9	1,4	0,6	1,1	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	2,7	3,8	19,7
	2015	2,8	0,5	0,5	0,3	2,1	2,0	20,0
	2017	2,9	0,5	0,5	0,3	2,0	1,7	18,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,6	6,0	3,4	1,9	0,7	0,7	2,0
	2015	23,1	6,3	4,9	2,8	0,6	1,0	2,1
	2017	24,5	8,4	5,2	3,0	0,6	0,5	1,8
Ingenieurwissenschaften	2010	26,5	7,8	3,6	3,1	0,7	0,0	0,5
	2015	28,1	8,6	4,5	3,2	0,5	0,1	1,0
	2017	29,9	9,4	4,9	3,1	0,5	0,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,9	3,7	2,3	1,9	0,3	0,1	1,2
	2015	10,4	3,5	2,5	1,3	0,2	0,1	1,3
	2017	9,4	3,0	2,1	1,1	0,2	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	14,0	3,9	2,0	1,6	1,8	0,6	3,2
	2015	14,0	4,1	2,5	1,7	1,6	0,6	3,3
	2017	14,4	4,4	2,5	1,6	1,6	0,5	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	22,4	6,4	3,2	2,6	0,9	0,4	1,6
	2015	21,3	6,5	3,8	2,5	0,8	0,4	1,8
	2017	21,9	6,9	3,8	2,3	0,8	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,5	0,4	0,5	0,3	3,2	3,7	19,7
	2015	2,8	0,5	0,4	0,3	2,9	2,0	20,3
	2017	2,8	0,5	0,5	0,3	2,9	1,7	18,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Thüringen											
Geisteswissenschaften	2010	11 116	3 938	2 227	1 722	90	668	577	184	393	91
	2015	6 089	1 955	1 290	798	75	449	391	132	259	58
	2017	5 787	2 134	1 233	681	70	445	390	130	261	55
Sport	2010	897	211	211	202	8	63	44	8	36	19
	2015	690	165	162	131	6	64	46	6	40	18
	2017	776	214	151	120	-	57	41	6	35	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	14 796	4 622	2 920	2 477	83	705	588	236	353	117
	2015	17 684	5 955	4 075	2 283	127	878	716	275	442	162
	2017	18 033	5 991	4 269	2 475	110	921	754	292	463	167
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	7 490	2 211	1 392	1 144	181	967	618	199	418	349
	2015	4 440	1 436	1 202	602	217	796	489	131	359	307
	2017	4 406	1 527	998	386	220	768	487	132	355	281
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2 757	505	553	354	177	2 986	967	45	923	2 019
	2015	3 155	640	616	362	220	3 035	1 042	56	987	1 993
	2017	3 305	643	625	404	181	3 361	1 060	78	982	2 301
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	1 076	306	242	231	11	91	59	31	28	33
	2015	965	324	246	182	3	81	55	25	30	26
	2017	1 024	353	190	123	3	81	54	28	26	27
Ingenieurwissenschaften	2010	12 753	4 337	2 371	2 017	95	1 039	660	241	420	378
	2015	14 837	4 825	3 424	1 881	127	1 096	722	286	437	374
	2017	14 360	4 607	3 236	1 543	150	1 054	690	294	397	364
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	2 570	793	456	308	2	276	259	110	149	17
	2015	2 299	690	472	251	20	298	279	103	176	19
	2017	2 132	586	459	221	15	284	265	103	162	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	53 587	17 078	10 372	8 455	647	9 797	4 023	1 066	2 957	5 774
	2015	50 163	15 993	11 487	6 490	795	9 612	4 001	1 039	2 962	5 612
	2017	49 832	16 062	11 161	5 953	749	10 033	4 028	1 093	2 935	6 005
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	50 830	16 573	9 819	8 101	470	5 805	2 990	1 020	1 969	2 815
	2015	47 008	15 353	10 871	6 128	575	5 631	2 884	982	1 902	2 747
	2017	46 527	15 419	10 536	5 549	568	5 660	2 911	1 013	1 899	2 749
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2 757	505	553	354	177	3 992	1 034	46	988	2 958
	2015	3 155	640	616	362	220	3 981	1 117	58	1 060	2 865
	2017	3 305	643	625	404	181	4 373	1 117	81	1 036	3 257

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

³ Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

⁴ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Thüringen								
Geisteswissenschaften	2010	19,3	6,8	3,9	3,0	0,2	0,5	2,1
	2015	15,6	5,0	3,3	2,0	0,1	0,6	2,0
	2017	14,8	5,5	3,2	1,7	0,1	0,5	2,0
Sport	2010	20,4	4,8	4,8	4,6	0,4	1,0	4,5
	2015	15,0	3,6	3,5	2,8	0,4	1,0	6,7
	2017	18,9	5,2	3,7	2,9	0,4	-	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	25,2	7,9	5,0	4,2	0,2	0,4	1,5
	2015	24,7	8,3	5,7	3,2	0,2	0,5	1,6
	2017	23,9	7,9	5,7	3,3	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	12,1	3,6	2,3	1,9	0,6	0,9	2,1
	2015	9,1	2,9	2,5	1,2	0,6	1,7	2,7
	2017	9,0	3,1	2,0	0,8	0,6	1,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	2,9	0,5	0,6	0,4	2,1	3,9	20,5
	2015	3,0	0,6	0,6	0,3	1,9	3,9	17,6
	2017	3,1	0,6	0,6	0,4	2,2	2,3	12,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	18,2	5,2	4,1	3,9	0,6	0,4	0,9
	2015	17,5	5,9	4,5	3,3	0,5	0,1	1,2
	2017	19,0	6,5	3,5	2,3	0,5	0,1	0,9
Ingenieurwissenschaften	2010	19,3	6,6	3,6	3,1	0,6	0,4	1,7
	2015	20,5	6,7	4,7	2,6	0,5	0,4	1,5
	2017	20,8	6,7	4,7	2,2	0,5	0,5	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	9,9	3,1	1,8	1,2	0,1	0,0	1,4
	2015	8,2	2,5	1,7	0,9	0,1	0,2	1,7
	2017	8,0	2,2	1,7	0,8	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	13,3	4,2	2,6	2,1	1,4	0,6	2,8
	2015	12,5	4,0	2,9	1,6	1,4	0,8	2,9
	2017	12,4	4,0	2,8	1,5	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	17,0	5,5	3,3	2,7	0,9	0,5	1,9
	2015	16,3	5,3	3,8	2,1	1,0	0,6	1,9
	2017	16,0	5,3	3,6	1,9	0,9	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,8	21,5
	2015	2,8	0,6	0,6	0,3	2,6	3,8	18,3
	2017	3,0	0,6	0,6	0,4	2,9	2,2	12,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Stadtstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	47 972	13 011	7 827	6 586	428	2 630	2 098	669	1 429	532
	2015	33 274	10 920	4 838	2 660	302	1 771	1 404	463	941	367
	2017	34 598	11 136	4 565	2 234	326	1 839	1 461	499	962	378
Sport	2010	1 316	299	273	245	5	89	66	15	51	23
	2015	1 385	383	226	133	6	77	65	12	53	13
	2017	1 528	424	223	145	3	85	68	14	54	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	82 216	25 730	14 507	11 681	514	3 505	2 914	1 119	1 795	592
	2015	116 890	36 434	22 341	14 128	739	4 667	3 934	1 457	2 477	733
	2017	132 714	40 423	23 443	14 430	723	4 971	4 238	1 592	2 647	733
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	39 019	11 823	6 381	4 802	1 045	4 080	2 571	877	1 695	1 508
	2015	31 705	11 049	5 407	2 547	1 041	3 527	2 173	704	1 469	1 355
	2017	32 078	10 964	4 973	1 956	1 115	3 677	2 240	728	1 512	1 437
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	12 329	4 246	293	3 953	8 083
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	10 715	4 166	387	3 780	6 548
	2017	25 022	5 246	3 661	2 509	760	11 901	4 697	441	4 256	7 205
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	4 891	1 393	965	662	130	728	381	121	261	347
	2015	5 760	1 755	870	524	126	601	293	89	204	309
	2017	5 811	1 528	953	539	128	618	298	95	203	321
Ingenieurwissenschaften	2010	50 782	14 960	5 979	5 042	286	3 268	2 182	874	1 308	1 086
	2015	78 787	24 970	12 971	7 619	522	4 434	3 139	1 212	1 927	1 296
	2017	81 576	25 867	12 801	6 800	533	4 515	3 250	1 216	2 034	1 265
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	15 178	4 691	2 548	1 944	64	1 297	1 132	552	580	165
	2015	17 721	5 506	3 165	2 009	69	1 417	1 257	569	688	161
	2017	18 135	5 415	3 375	1 997	68	1 431	1 278	565	713	152
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	258 993	76 395	40 958	32 540	3 148	38 291	16 298	4 569	11 729	21 993
	2015	310 122	96 528	53 443	31 973	3 632	39 367	17 271	4 962	12 310	22 096
	2017	333 645	101 785	54 669	31 129	3 663	41 786	18 384	5 239	13 145	23 402
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	243 336	72 619	38 480	30 962	2 472	23 097	11 940	4 273	7 667	11 158
	2015	287 395	91 724	49 819	29 621	2 805	25 733	13 009	4 573	8 436	12 724
	2017	308 623	96 539	51 008	28 620	2 903	26 717	13 567	4 795	8 772	13 150
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	15 657	3 776	2 478	1 578	676	15 193	4 358	297	4 062	10 835
	2015	22 727	4 804	3 624	2 352	827	13 634	4 262	389	3 873	9 372
	2017	25 022	5 246	3 661	2 509	760	15 069	4 817	444	4 373	10 252

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Stadtstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	22,9	6,2	3,7	3,1	0,3	0,6	2,1
	2015	23,7	7,8	3,4	1,9	0,3	0,7	2,0
	2017	23,7	7,6	3,1	1,5	0,3	0,7	1,9
Sport	2010	19,9	4,5	4,1	3,7	0,3	0,3	3,4
	2015	21,3	5,9	3,5	2,0	0,2	0,5	4,4
	2017	22,5	6,2	3,3	2,1	0,3	0,2	3,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	28,2	8,8	5,0	4,0	0,2	0,5	1,6
	2015	29,7	9,3	5,7	3,6	0,2	0,5	1,7
	2017	31,3	9,5	5,5	3,4	0,2	0,5	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,2	4,6	2,5	1,9	0,6	1,2	1,9
	2015	14,6	5,1	2,5	1,2	0,6	1,5	2,1
	2017	14,3	4,9	2,2	0,9	0,6	1,5	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,7	0,9	0,6	0,4	1,9	2,3	13,5
	2015	5,5	1,2	0,9	0,6	1,6	2,1	9,8
	2017	5,3	1,1	0,8	0,5	1,5	1,7	9,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	12,8	3,7	2,5	1,7	0,9	1,1	2,2
	2015	19,7	6,0	3,0	1,8	1,1	1,4	2,3
	2017	19,5	5,1	3,2	1,8	1,1	1,3	2,1
Ingenieurwissenschaften	2010	23,3	6,9	2,7	2,3	0,5	0,3	1,5
	2015	25,1	8,0	4,1	2,4	0,4	0,4	1,6
	2017	25,1	8,0	3,9	2,1	0,4	0,4	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	13,4	4,1	2,3	1,7	0,1	0,1	1,1
	2015	14,1	4,4	2,5	1,6	0,1	0,1	1,2
	2017	14,2	4,2	2,6	1,6	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,9	4,7	2,5	2,0	1,3	0,7	2,6
	2015	18,0	5,6	3,1	1,9	1,3	0,7	2,5
	2017	18,1	5,5	3,0	1,7	1,3	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	20,4	6,1	3,2	2,6	0,9	0,6	1,8
	2015	22,1	7,1	3,8	2,3	1,0	0,6	1,8
	2017	22,7	7,1	3,8	2,1	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,6	0,9	0,6	0,4	2,5	2,3	13,7
	2015	5,3	1,1	0,9	0,6	2,2	2,1	10,0
	2017	5,2	1,1	0,8	0,5	2,1	1,7	9,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzugang nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Flächenstaaten											
Geisteswissenschaften	2010	382 771	115 555	58 244	48 222	2 291	19 814	16 771	4 875	11 897	3 043
	2015	306 456	95 471	49 383	34 475	1 724	15 150	13 087	3 688	9 399	2 064
	2017	307 044	98 228	48 176	29 971	1 694	15 256	13 104	3 755	9 349	2 153
Sport	2010	25 568	6 053	4 929	4 374	110	1 635	1 231	202	1 029	404
	2015	26 386	6 761	4 943	3 364	142	1 631	1 269	231	1 038	363
	2017	26 671	7 180	4 630	2 973	137	1 727	1 356	237	1 119	371
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	600 930	184 050	104 885	91 185	3 012	26 979	22 511	8 045	14 466	4 468
	2015	889 755	273 567	161 500	114 145	3 935	37 809	32 207	10 843	21 364	5 602
	2017	916 075	281 130	174 777	120 175	3 689	38 394	32 820	11 175	21 645	5 573
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	350 212	108 873	57 116	43 759	7 047	34 840	22 085	6 812	15 273	12 755
	2015	277 489	92 493	50 387	27 454	7 806	29 639	18 667	5 139	13 528	10 972
	2017	286 597	97 115	50 160	24 305	7 501	29 643	18 836	5 157	13 680	10 807
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	103 629	32 823	2 543	30 280	70 806
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	107 083	36 678	2 981	33 697	70 405
	2017	151 611	34 330	26 979	17 799	6 365	110 516	38 572	3 317	35 255	71 944
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	46 086	13 897	8 764	6 463	889	6 002	2 999	1 074	1 925	3 004
	2015	56 366	17 158	11 276	6 918	890	6 487	3 354	1 082	2 272	3 133
	2017	57 768	17 265	11 468	6 609	972	6 386	3 431	1 105	2 327	2 955
Ingenieurwissenschaften	2010	375 910	111 079	53 270	44 818	2 275	29 762	19 326	7 498	11 829	10 436
	2015	670 146	218 496	112 109	73 681	4 316	39 079	27 392	10 565	16 828	11 687
	2017	687 509	217 421	116 845	69 333	4 174	39 313	27 639	10 718	16 922	11 674
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	68 855	17 640	12 257	9 876	184	6 707	5 933	2 561	3 372	774
	2015	75 503	20 804	14 017	9 505	245	7 069	6 308	2 651	3 656	762
	2017	76 129	21 290	13 968	9 122	192	7 216	6 421	2 703	3 718	795
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	1 958 301	580 918	320 739	262 341	22 419	323 216	130 820	34 048	96 772	192 397
	2015	2 447 677	759 872	428 145	285 129	25 553	352 993	147 904	37 726	110 178	205 089
	2017	2 511 333	776 378	447 065	280 312	24 724	362 219	151 073	38 690	112 383	211 146
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	1 851 257	558 374	299 465	248 697	15 808	183 559	97 436	31 493	65 943	86 123
	2015	2 304 073	726 998	403 636	269 546	19 058	202 536	110 378	34 728	75 650	92 159
	2017	2 359 722	742 048	420 086	262 513	18 359	207 158	111 670	35 358	76 313	95 488
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	107 044	22 544	21 274	13 644	6 611	139 657	33 384	2 555	30 829	106 274
	2015	143 604	32 874	24 509	15 583	6 495	150 457	37 526	2 998	34 528	112 931
	2017	151 611	34 330	26 979	17 799	6 365	155 061	39 403	3 333	36 071	115 657

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Flächenstaaten								
Geisteswissenschaften	2010	22,8	6,9	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2015	23,4	7,3	3,8	2,6	0,2	0,5	2,5
	2017	23,4	7,5	3,7	2,3	0,2	0,5	2,5
Sport	2010	20,8	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,1
	2015	20,8	5,3	3,9	2,7	0,3	0,6	4,5
	2017	19,7	5,3	3,4	2,2	0,3	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	26,7	8,2	4,7	4,1	0,2	0,4	1,8
	2015	27,6	8,5	5,0	3,5	0,2	0,4	2,0
	2017	27,9	8,6	5,3	3,7	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,9	4,9	2,6	2,0	0,6	1,0	2,2
	2015	14,9	5,0	2,7	1,5	0,6	1,5	2,6
	2017	15,2	5,2	2,7	1,3	0,6	1,5	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,9
	2015	3,9	0,9	0,7	0,4	1,9	2,2	11,3
	2017	3,9	0,9	0,7	0,5	1,9	1,9	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	15,4	4,6	2,9	2,2	1,0	0,8	1,8
	2015	16,8	5,1	3,4	2,1	0,9	0,8	2,1
	2017	16,8	5,0	3,3	1,9	0,9	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2010	19,5	5,7	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	0,4	1,6
	2017	24,9	7,9	4,2	2,5	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,6	3,0	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2015	12,0	3,3	2,2	1,5	0,1	0,1	1,4
	2017	11,9	3,3	2,2	1,4	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,0	4,4	2,5	2,0	1,5	0,7	2,8
	2015	16,5	5,1	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
	2017	16,6	5,1	3,0	1,9	1,4	0,6	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,0	5,7	3,1	2,6	0,9	0,5	2,1
	2015	20,9	6,6	3,7	2,4	0,8	0,5	2,2
	2017	21,1	6,6	3,8	2,4	0,9	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	12,1
	2015	3,8	0,9	0,7	0,4	3,0	2,2	11,5
	2017	3,8	0,9	0,7	0,5	2,9	1,9	10,8

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzugang nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Studierende ²		Absolventen			Hochschulpersonal ³					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Deutschland											
Geisteswissenschaften	2010	430 743	128 566	66 071	54 808	2 719	22 444	18 869	5 543	13 326	3 575
	2015	339 730	106 391	54 221	37 135	2 026	16 921	14 491	4 151	10 341	2 430
	2017	341 642	109 364	52 741	32 205	2 020	17 095	14 564	4 254	10 311	2 531
Sport	2010	26 884	6 352	5 202	4 619	115	1 724	1 298	217	1 081	427
	2015	27 771	7 144	5 169	3 497	148	1 709	1 333	243	1 091	375
	2017	28 199	7 604	4 853	3 118	140	1 813	1 424	251	1 173	389
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	683 146	209 780	119 392	102 866	3 526	30 484	25 425	9 164	16 261	5 059
	2015	1 006 645	310 001	183 841	128 273	4 674	42 476	36 141	12 300	23 841	6 334
	2017	1 048 789	321 553	198 220	134 605	4 412	43 365	37 059	12 767	24 292	6 306
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	389 231	120 696	63 497	48 561	8 092	38 920	24 657	7 689	16 968	14 263
	2015	309 194	103 542	55 794	30 001	8 847	33 167	20 840	5 843	14 997	12 327
	2017	318 675	108 079	55 133	26 261	8 616	33 320	21 076	5 885	15 192	12 244
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	115 958	37 068	2 836	34 233	78 889
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	117 798	40 845	3 368	37 477	76 953
	2017	176 633	39 576	30 640	20 308	7 125	122 417	43 269	3 758	39 511	79 148
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	50 977	15 290	9 729	7 125	1 019	6 730	3 379	1 195	2 185	3 351
	2015	62 126	18 913	12 146	7 442	1 016	7 088	3 647	1 171	2 477	3 441
	2017	63 579	18 793	12 421	7 148	1 100	7 004	3 729	1 200	2 529	3 275
Ingenieurwissenschaften	2010	426 692	126 039	59 249	49 860	2 561	33 030	21 508	8 371	13 137	11 522
	2015	748 933	243 466	125 080	81 300	4 838	43 514	30 531	11 776	18 755	12 983
	2017	769 085	243 288	129 646	76 133	4 707	43 829	30 889	11 934	18 956	12 939
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	84 033	22 331	14 805	11 820	248	8 004	7 066	3 113	3 953	939
	2015	93 224	26 310	17 182	11 514	314	8 487	7 564	3 220	4 345	922
	2017	94 264	26 705	17 343	11 119	260	8 646	7 699	3 268	4 431	947
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	2 217 294	657 313	361 697	294 881	25 567	361 507	147 117	38 617	108 500	214 390
	2015	2 757 799	856 400	481 588	317 102	29 185	392 360	165 175	42 688	122 487	227 185
	2017	2 844 978	878 163	501 734	311 441	28 387	404 005	169 457	43 929	125 529	234 548
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	2 094 593	630 993	337 945	279 659	18 280	206 656	109 375	35 766	73 610	97 281
	2015	2 591 468	818 722	453 455	299 167	21 863	228 269	123 387	39 301	84 086	104 882
	2017	2 668 345	838 587	471 094	291 133	21 262	233 875	125 237	40 152	85 085	108 639
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	122 701	26 320	23 752	15 222	7 287	154 851	37 742	2 852	34 890	117 109
	2015	166 331	37 678	28 133	17 935	7 322	164 091	41 788	3 387	38 401	122 303
	2017	176 633	39 576	30 640	20 308	7 125	170 130	44 221	3 777	40 444	125 909

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Es entfallen							
	Studierende ²	Studienanfänger ²	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht-wissenschaftliches Personal ³	Promotionen	sonstiges wissenschaftliches und künstler. Personal ³	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ³					auf Professoren ³		
Hochschulen insgesamt								
Deutschland								
Geisteswissenschaften	2010	22,8	6,8	3,5	2,9	0,2	0,5	2,4
	2015	23,4	7,3	3,7	2,6	0,2	0,5	2,5
	2017	23,5	7,5	3,6	2,2	0,2	0,5	2,4
Sport	2010	20,7	4,9	4,0	3,6	0,3	0,5	5,0
	2015	20,8	5,4	3,9	2,6	0,3	0,6	4,5
	2017	19,8	5,3	3,4	2,2	0,3	0,6	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2010	26,9	8,3	4,7	4,0	0,2	0,4	1,8
	2015	27,9	8,6	5,1	3,5	0,2	0,4	1,9
	2017	28,3	8,7	5,3	3,6	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2010	15,8	4,9	2,6	2,0	0,6	1,1	2,2
	2015	14,8	5,0	2,7	1,4	0,6	1,5	2,6
	2017	15,1	5,1	2,6	1,2	0,6	1,5	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	2,1	2,6	12,1
	2015	4,1	0,9	0,7	0,4	1,9	2,2	11,1
	2017	4,1	0,9	0,7	0,5	1,8	1,9	10,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2010	15,1	4,5	2,9	2,1	1,0	0,9	1,8
	2015	17,0	5,2	3,3	2,0	0,9	0,9	2,1
	2017	17,0	5,0	3,3	1,9	0,9	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2010	19,8	5,9	2,8	2,3	0,5	0,3	1,6
	2015	24,5	8,0	4,1	2,7	0,4	0,4	1,6
	2017	24,9	7,9	4,2	2,5	0,4	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2010	11,9	3,2	2,1	1,7	0,1	0,1	1,3
	2015	12,3	3,5	2,3	1,5	0,1	0,1	1,3
	2017	12,2	3,5	2,3	1,4	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁴	2010	15,1	4,5	2,5	2,0	1,5	0,7	2,8
	2015	16,7	5,2	2,9	1,9	1,4	0,7	2,9
	2017	16,8	5,2	3,0	1,8	1,4	0,6	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁴	2010	19,2	5,8	3,1	2,6	0,9	0,5	2,1
	2015	21,0	6,6	3,7	2,4	0,9	0,6	2,1
	2017	21,3	6,7	3,8	2,3	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2010	3,3	0,7	0,6	0,4	3,1	2,6	12,2
	2015	4,0	0,9	0,7	0,4	2,9	2,2	11,3
	2017	4,0	0,9	0,7	0,5	2,8	1,9	10,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuzugang nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3 Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

4 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2005	487	8,6	9,8	12,0	483	10,8	12,0	14,4	27	9,2	11,8	18,3
	2010	532	8,2	9,4	11,9	515	10,9	12,0	14,3	6	10,3	11,0	13,8
	2015	36	15,3	16,8	19,5	32	15,8	19,0	24,3	3	1,8	14,5	17,3
	2016	35	7,7	16,8	*****	32	7,6	17,0	*****	1	.	.	.
	2017	7	7,4	7,7	8,3	6	7,1	7,4	7,7	21	11,3	17,5	20,8
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	8,6	8,9
	2015	361	0,3	0,5	0,8	348	8,5	9,6	10,8	45	8,4	9,9	10,5
	2016	375	0,3	0,5	0,8	359	8,4	9,6	11,0	8	10,3	11,0	13,3
	2017	3	0,3	0,5	0,8	3	10,4	10,8	12,3	6	9,3	10,0	15,5
Fachhochschulabschluss	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2005	81	7,9	8,8	9,7	81	8,9	10,0	11,4	-	-	-	-
	2010	51	8,1	8,9	10,3	48	8,3	9,7	12,0	-	-	-	-
	2015	4	11,0	13,0	15,0	4	15,0	18,0	19,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	374	5,2	5,6	6,0	369	5,5	6,2	7,5	3	3,8	4,5	16,3
	2010	1 552	5,4	6,1	7,3	1 521	6,0	7,3	8,8	15	7,4	11,5	14,8
	2015	2 248	5,8	7,0	8,0	2 212	6,7	7,8	9,4	33	12,4	15,3	19,9
	2016	2 211	6,0	7,2	8,2	2 188	7,0	7,9	9,5	27	9,4	14,1	21,3
	2017	2 220	6,3	7,3	8,6	2 181	7,1	8,0	9,8	72	8,8	11,7	16,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	3,5	4,4	5,4	31	7,3	9,8	11,8	81	4,6	6,8	12,9
	2010	16	4,2	4,8	5,5	16	11,0	12,3	12,9	314	8,6	11,6	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 161	10,6	12,7	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 165	10,4	12,6	14,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 377	10,7	13,0	14,9
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,7	12,5	15,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	14	10,6	11,4	12,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12,3	15,0	17,0
Lehramtsprüfungen	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2005	245	6,8	7,9	8,8	217	9,1	10,2	13,9	14	12,8	14,0	18,3
	2010	584	6,6	7,6	8,6	530	8,1	9,6	11,6	14	11,2	12,5	13,8
	2015	1 076	5,7	6,8	8,3	983	5,9	7,9	10,2	140	9,9	10,8	11,7
	2016	1 199	5,8	6,9	8,5	1 088	6,2	8,3	10,7	423	9,4	9,8	11,4
	2017	1 045	6,0	7,3	8,9	974	6,6	9,2	11,6	757	9,7	10,6	11,6
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,7	6,0	28	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2015	12	5,5	7,0	8,0	12	7,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2016	12	7,0	9,0	10,0	12	8,0	9,5	11,0	-	-	-	-
	2017	8	7,7	9,5	11,0	7	8,8	9,8	12,3	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,4	9,8	10,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10,5	11,5	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	10,8	12,4	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,5	12,4	14,7
Medienwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	442	9,6	11,0	12,7	433	10,7	12,4	14,3	7	11,4	12,5	16,3
	2015	39	17,0	19,4	22,1	37	18,8	21,3	*****	4	18,0	22,0	*****
	2016	9	17,1	18,5	21,8	7	20,8	23,3	*****	6	14,5	19,0	*****
	2017	8	19,0	25,0	*****	7	23,8	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	875	5,4	5,9	7,3	830	5,7	6,9	8,2	3	13,8	15,5	21,3
	2015	1 276	5,6	6,5	7,7	1 270	6,0	7,2	8,6	16	11,7	15,0	20,0
	2016	1 438	5,6	6,5	7,7	1 420	6,0	7,3	8,8	11	11,9	15,5	18,6
	2017	1 506	5,7	6,8	8,0	1 485	6,3	7,5	9,1	18	7,5	12,0	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	193	10,2	11,6	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	602	10,5	12,2	14,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	681	10,8	12,3	14,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	749	11,0	12,9	14,9
Diakoniewissenschaft													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	14	5,3	5,6	6,0	14	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2015	33	3,9	5,4	6,4	33	3,9	5,7	7,4	11	8,6	9,1	9,8
	2016	47	5,4	5,7	6,3	47	5,3	5,8	7,9	33	8,6	9,2	10,0
	2017	53	5,6	6,1	6,6	53	5,2	5,8	6,7	29	8,4	9,0	9,7
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11,3	12,3	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	13	5,3	11,5	16,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	18,0	X
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Lehramtsprüfungen	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2005	63	7,7	8,5	9,5	60	8,0	8,7	10,4	18	14,2	14,8	20,5
	2010	16	5,3	5,6	6,0	16	5,4	5,9	8,0	4	13,0	14,0	16,0
	2015	2	X	16,0	X	1	.	.	.	5	14,3	16,5	17,8
	2016	6	7,5	8,0	8,8	6	8,5	10,0	18,5	35	10,5	11,6	14,0
	2017	14	7,1	7,7	8,4	14	7,5	8,0	9,8	3	11,8	12,5	13,3
Fachhochschulabschluss	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2005	103	7,3	7,6	7,9	102	7,3	7,8	9,5	23	8,8	9,6	12,3
	2010	56	7,3	7,7	8,1	56	7,4	7,9	9,4	3	9,8	12,5	*****
	2015	5	8,4	8,8	10,8	5	9,4	9,8	11,8	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	39	6,3	6,6	6,9	39	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2015	153	6,4	6,8	7,5	150	6,5	7,1	7,9	6	9,5	17,5	19,5
	2016	129	6,4	6,8	7,4	128	6,5	7,0	7,8	7	9,9	11,5	24,3
	2017	140	6,4	6,9	7,6	140	6,5	7,1	8,0	3	9,8	17,5	18,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,3	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	15	7,1	7,6	13,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,2	9,7	13,3
Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2005	348	11,4	13,1	14,9	222	12,4	14,2	16,4	6	17,5	19,5	22,3
	2010	303	10,5	12,2	13,8	198	12,2	14,0	16,1	7	9,8	16,5	23,3
	2015	349	11,6	13,1	14,7	256	12,5	14,2	16,1	33	12,8	15,8	20,9
	2016	329	11,5	13,1	14,9	245	13,2	14,6	17,4	16	12,0	16,0	20,5
	2017	306	11,4	13,0	15,1	248	12,3	13,9	17,0	26	13,9	15,8	21,8
Lehramtsprüfungen	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2005	262	7,5	9,2	12,3	229	8,4	10,6	13,9	73	8,0	9,6	14,9
	2010	321	7,1	8,6	10,8	304	8,4	10,5	12,8	182	8,7	9,7	11,9
	2015	298	6,8	8,5	10,7	288	7,7	9,8	13,0	178	9,6	11,2	13,7
	2016	264	6,4	8,3	10,8	254	7,5	10,1	12,7	204	9,9	11,7	13,9
	2017	228	7,1	9,4	12,0	227	8,5	11,1	13,8	244	10,0	11,8	14,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	5,5	5,8	11	3,3	3,7	7,3	4	11,0	14,0	17,0
	2010	218	5,3	5,7	6,5	218	5,7	6,5	7,7	3	2,4	2,8	11,3
	2015	254	5,5	6,3	7,7	253	6,2	7,3	8,8	4	10,0	11,0	15,0
	2016	246	5,5	6,5	7,8	245	6,3	7,5	9,7	8	9,0	10,5	12,0
	2017	253	5,6	6,5	7,7	252	6,3	7,6	9,5	11	9,8	13,3	15,1
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	3,5	3,8	5	3,6	7,2	7,6	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	8,6	9,6	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	68	5,0	9,7	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	103	9,1	10,5	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	90	8,1	10,7	13,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Caritaswissenschaft													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,8	12,0	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	5,9	12,1	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	7,1	11,4	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	35	11,6	13,6	19,3
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,3	5,6	5,9	40	5,4	5,8	7,2	-	-	-	-
	2015	70	5,5	5,9	6,7	70	5,8	6,6	7,6	5	12,1	12,8	13,8
	2016	64	5,4	5,8	6,5	64	5,5	6,0	7,9	2	X	14,0	X
	2017	87	5,3	5,6	6,0	87	5,6	6,6	9,6	1	.	.	.
Katholische Theologie, - Religionslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2005	276	9,4	10,3	11,9	268	9,5	11,4	14,0	49	12,1	15,8	21,7
	2010	252	9,5	10,6	12,7	244	9,8	11,8	14,0	46	11,3	19,0	*****
	2015	194	9,5	10,6	12,4	188	9,7	11,5	13,8	51	11,4	13,9	21,1
	2016	181	9,6	10,8	12,1	175	9,8	11,6	13,4	52	12,7	15,2	21,5
	2017	189	9,6	11,0	12,6	173	9,8	11,8	13,7	43	9,9	17,4	23,1
Lehramtsprüfungen	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2005	288	7,8	9,8	12,6	257	8,9	11,5	14,1	81	8,0	9,6	12,4
	2010	416	7,0	8,8	10,5	376	8,5	10,1	12,6	150	9,1	10,2	12,7
	2015	337	7,2	9,6	11,7	331	8,0	10,6	13,3	172	9,4	10,8	13,3
	2016	326	6,9	9,5	12,4	313	7,8	11,0	13,6	158	10,1	11,6	14,4
	2017	257	7,5	9,8	12,9	242	8,1	11,2	13,8	204	10,6	11,9	14,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	80	5,5	6,3	7,5	80	6,3	7,1	8,4	-	-	-	-
	2015	110	5,6	6,6	8,2	110	6,6	7,6	9,4	7	10,8	13,5	14,6
	2016	126	5,6	6,6	7,9	125	6,4	7,9	9,6	7	11,8	13,5	16,3
	2017	114	5,7	7,2	9,2	114	6,9	8,5	11,3	3	13,4	13,8	17,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,0	13,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,1	11,9	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	15	11,6	14,4	17,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,9	12,5	15,3
Ethik													
Lehramtsprüfungen	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2005	25	2,9	7,4	10,3	24	11,0	12,0	14,5	57	5,6	11,7	14,8
	2010	42	7,9	9,7	11,8	40	9,3	12,0	13,8	9	11,3	13,5	17,8
	2015	75	6,8	8,3	9,9	75	8,2	10,0	12,4	59	10,6	11,9	14,2
	2016	73	7,1	8,1	10,1	72	7,7	9,6	12,7	115	10,9	12,4	14,6
	2017	89	7,1	8,3	9,5	88	7,9	9,4	12,0	36	11,2	13,5	17,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	16,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	10,6	12,1	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,8	12,9	15,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	44	11,0	13,0	14,5
Philosophie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2005	470	10,3	12,4	15,2	419	12,0	14,8	18,0	28	16,5	21,0	*****
	2010	461	10,0	12,1	15,0	443	11,5	13,8	17,3	25	18,3	24,2	*****
	2015	161	14,6	17,5	21,8	144	16,7	20,9	*****	52	12,0	14,9	19,5
	2016	73	12,6	16,5	21,8	66	13,6	21,0	*****	47	11,9	14,9	17,5
	2017	65	13,7	18,1	21,9	60	15,3	20,3	24,3	37	12,0	14,4	16,9
Lehramtsprüfungen	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2005	91	9,3	10,2	12,8	55	11,5	13,1	16,5	53	14,8	19,4	22,9
	2010	114	9,5	11,0	13,0	110	11,4	13,2	15,5	84	11,6	13,6	15,9
	2015	155	8,7	10,8	13,0	153	10,2	12,4	15,0	230	11,5	13,5	17,0
	2016	169	8,6	11,5	13,8	164	10,3	12,7	16,2	231	12,2	14,0	16,8
	2017	125	8,0	10,8	14,3	122	9,4	13,0	16,7	217	12,4	14,2	16,7
Bachelorabschluss	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2005	73	5,6	6,5	7,4	69	6,4	7,3	8,2	3	16,8	19,5	22,3
	2010	504	5,4	6,0	7,4	500	6,2	7,4	8,7	11	10,8	16,8	20,3
	2015	880	6,0	7,3	8,8	873	7,1	8,3	10,5	35	8,6	13,4	18,1
	2016	870	6,1	7,4	9,0	858	7,2	8,7	11,1	49	9,0	12,2	17,9
	2017	822	6,3	7,5	9,3	809	7,3	8,9	11,2	69	11,1	15,1	18,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,3	2,5	2,8	3	8,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	72	9,4	12,5	18,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	336	11,0	13,6	16,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	416	11,2	13,7	16,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	458	11,0	13,8	16,7
Religionswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	.	.	.
	2005	65	10,2	11,5	13,2	59	12,0	13,6	17,6	-	-	-	-
	2010	59	10,3	11,7	14,0	57	11,9	13,9	15,9	1	.	.	.
	2015	19	12,9	15,2	17,1	17	13,8	17,5	21,3	-	-	-	-
	2016	12	15,0	17,5	20,0	10	14,5	20,0	23,8	-	-	-	-
	2017	5	15,3	19,5	22,8	4	14,0	21,0	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	.	.	.
	2005	4	13,0	15,0	17,0	4	14,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2010	11	10,2	10,7	12,3	11	11,6	13,2	14,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	3	12,8	13,5	14,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,7	6,4	9	5,8	7,3	10,8	-	-	-	-
	2010	56	5,2	5,8	7,1	55	6,5	7,6	8,8	1	.	.	.
	2015	102	6,0	7,2	9,2	102	6,8	8,4	11,7	2	X	9,0	X
	2016	87	5,8	7,1	9,1	84	6,9	8,5	13,3	8	11,0	17,5	19,0
	2017	80	6,2	7,4	10,1	80	7,7	8,9	13,4	3	9,8	10,5	14,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,3	3,7	4	10,0	10,5	11,0	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	6,0	11,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	11,1	12,7	15,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	101	11,1	13,0	15,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	106	9,8	13,2	16,6
Alte Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2005	34	10,6	12,0	12,8	33	11,6	13,1	15,1	-	-	-	-
	2010	41	9,9	11,4	13,0	40	11,1	12,6	15,5	-	-	-	-
	2015	10	15,3	17,0	19,8	9	15,6	19,3	20,8	-	-	-	-
	2016	2	X	18,0	X	2	X	20,0	X	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	1	.	.	.
	2015	10	5,3	5,8	7,3	10	5,8	6,7	7,8	-	-	-	-
	2016	12	5,8	6,5	7,5	12	7,0	8,0	8,8	-	-	-	-
	2017	6	5,8	7,0	9,5	6	6,8	8,0	11,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	20	10,5	12,8	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	25	10,8	12,2	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,6	13,3	14,4
Archäologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2005	112	10,7	12,4	14,4	106	11,8	14,2	17,3	3	21,8	22,5	24,3
	2010	135	10,7	12,1	13,9	131	11,9	13,7	16,5	5	17,3	*****	*****
	2015	50	11,8	14,6	19,5	47	13,4	16,8	22,6	2	X	*****	X
	2016	26	14,2	17,0	23,3	23	14,4	18,3	24,1	1	.	.	.
	2017	9	13,3	15,5	24,4	9	14,3	16,5	24,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	5,7	6,1	5	5,6	6,5	7,4	-	-	-	-
	2010	177	5,4	5,8	6,6	175	5,6	6,4	7,7	4	10,0	16,0	17,0
	2015	345	5,6	6,6	7,9	344	6,3	7,7	9,9	12	13,0	18,0	19,7
	2016	292	5,8	7,0	8,6	287	6,5	8,2	11,1	12	14,0	16,0	20,0
	2017	277	6,1	7,5	9,0	271	7,3	8,9	11,6	10	14,5	17,0	*****
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	13,8	16,5	17,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	170	11,4	13,3	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	118	11,7	13,3	15,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	155	11,6	13,6	15,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2005	770	10,3	12,1	14,8	689	11,7	13,8	16,9	31	15,9	19,5	23,1
	2010	860	10,1	12,0	14,6	836	11,7	13,8	16,9	21	13,8	19,8	24,4
	2015	200	13,3	18,5	23,8	181	14,7	19,6	*****	9	13,3	*****	*****
	2016	81	13,9	19,1	22,7	74	16,4	19,8	*****	4	12,0	21,0	25,0
	2017	46	14,8	18,8	24,8	42	18,2	19,6	*****	4	14,0	25,0	*****
Lehramtsprüfungen	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2005	618	9,5	11,4	13,4	582	11,0	13,0	15,1	59	12,9	14,9	19,6
	2010	1 381	8,3	10,3	12,2	1 328	9,9	11,9	14,0	272	9,5	11,2	13,8
	2015	1 168	6,9	9,3	12,6	1 150	8,0	10,9	14,4	611	11,1	12,7	15,7
	2016	1 081	7,5	10,1	12,5	1 055	8,7	11,4	14,2	649	10,7	12,4	15,1
	2017	1 015	7,7	10,2	12,8	993	9,0	11,5	14,5	732	11,3	12,9	15,7
Bachelorabschluss	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	114	5,3	5,7	6,8	57	5,7	6,7	9,4	-	-	-	-
	2010	1 218	5,4	6,0	7,4	1 203	5,8	7,1	8,8	8	13,0	16,0	18,0
	2015	1 756	5,9	7,0	8,2	1 747	6,8	7,9	10,0	32	11,4	13,5	19,7
	2016	1 816	5,9	7,2	8,7	1 786	7,0	8,4	10,8	39	11,6	14,4	18,7
	2017	1 612	6,1	7,3	9,0	1 594	7,1	8,7	11,5	48	13,0	15,5	19,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,0	4,0	4	8,0	9,5	10,0	7	10,4	12,5	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	205	10,1	12,2	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	815	11,2	12,9	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	924	11,5	13,6	15,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	948	11,5	13,5	15,9	
Mittlere und neuere Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2005	449	10,1	11,6	13,5	420	11,4	12,9	15,2	8	13,5	15,0	19,0
	2010	442	10,0	11,3	13,4	440	11,2	13,0	15,3	7	15,3	15,8	17,3
	2015	69	14,5	16,4	19,9	62	15,8	18,2	21,1	-	-	-	-
	2016	21	16,3	18,4	19,7	19	19,2	20,2	21,6	-	-	-	-
	2017	26	19,8	24,5	*****	26	23,2	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	7,5	8,3	3	5,8	6,5	10,3	-	-	-	-
	2010	39	5,3	6,0	7,1	35	5,8	7,2	8,4	1	.	.	.
	2015	7	7,3	7,8	9,1	7	8,8	9,8	11,3	-	-	-	-
	2016	4	6,0	8,0	10,0	3	9,8	12,5	15,3	-	-	-	-
	2017	5	5,6	6,5	8,8	5	7,3	9,5	11,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,3	3,7	4,0	4	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,1	10,6	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	78	12,0	13,5	15,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	69	11,7	13,6	15,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	63	12,0	13,5	15,3	
Ur- und Frühgeschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2005	135	11,6	13,6	15,8	128	13,3	15,4	18,3	2	X	21,0	X
	2010	119	11,4	13,2	15,3	114	12,4	14,6	18,6	1	.	.	.
	2015	59	14,6	16,8	19,3	52	15,6	17,8	21,0	3	23,8	24,5	*****
	2016	16	13,0	18,0	20,5	15	15,2	19,3	24,3	2	X	24,0	X
	2017	19	16,3	20,8	*****	16	21,5	25,0	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	21	5,3	5,7	7,9	21	5,5	7,3	10,4	-	-	-	-
	2015	32	6,0	7,3	9,0	32	6,8	8,6	11,0	1	.	.	.
	2016	39	6,3	7,6	10,1	39	7,5	9,3	11,6	-	-	-	-
	2017	32	7,2	8,3	9,5	30	7,8	9,7	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,5	12,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,1	13,1	15,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	51	12,0	13,9	16,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	74	12,4	14,6	17,1	
Wirtschafts-/Sozialgeschichte													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	6	5,3	6,0	7,3	6	6,3	7,0	7,8	-	-	-	-
	2015	15	5,7	6,6	8,8	15	6,9	8,5	9,8	-	-	-	-
	2016	9	6,1	9,2	9,9	9	7,3	9,3	12,8	-	-	-	-
	2017	3	5,8	6,5	11,3	3	10,8	11,5	12,3	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,4	11,8	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	20	11,5	13,5	16,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	26	13,3	14,5	16,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	37	12,4	13,5	14,6
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verw.-FH)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2005	89	8,9	10,7	13,0	88	10,1	12,3	15,4	-	-	-	-
	2010	95	9,5	10,8	12,9	94	10,4	12,1	14,9	26	11,3	13,0	15,6
	2015	14	14,4	15,3	16,5	14	14,9	16,0	18,8	-	-	-	-
	2016	4	18,0	19,0	*****	4	19,0	21,0	*****	-	-	-	-
	2017	2	X	*****	X	2	X	*****	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2005	222	7,1	7,8	8,7	221	7,7	8,7	10,8	2	X	19,0	X
	2010	138	7,5	8,0	9,7	118	7,7	9,1	11,5	2	X	21,0	X
	2015	8	20,0	21,0	*****	7	20,8	*****	*****	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	6,3	6,7	7,2	34	6,4	7,0	7,9	-	-	-	-
	2010	170	5,4	5,8	6,5	169	5,5	6,0	7,7	2	X	14,0	X
	2015	440	6,0	6,7	7,5	439	6,2	7,0	8,5	9	16,6	17,8	22,8
	2016	394	6,1	6,8	7,7	393	6,4	7,3	8,8	19	15,8	18,6	20,8
	2017	378	6,3	6,9	7,8	373	6,4	7,2	8,8	19	15,4	18,8	22,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	71	15,4	19,6	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	71	12,8	18,9	22,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	186	10,4	11,8	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	210	10,4	11,9	15,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	212	11,3	13,2	18,0
Dokumentationswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2005	112	7,5	8,4	9,5	112	8,0	9,2	10,6	3	14,8	16,5	19,3
	2010	27	7,4	7,8	10,3	26	7,5	7,9	10,9	-	-	-	-
	2015	3	20,8	*****	*****	3	20,8	*****	*****	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	6,2	6,6	7,2	28	6,4	7,1	8,3	-	-	-	-
	2015	77	5,6	6,3	6,9	75	6,1	6,9	8,8	1	.	.	.
	2016	54	6,0	6,5	7,0	54	6,3	7,1	10,3	2	X	8,0	X
	2017	64	5,9	6,5	7,2	63	6,4	7,3	8,6	3	8,8	12,3	12,6
Allgemeine Literaturwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2005	251	10,0	12,0	14,6	187	11,3	13,5	16,1	5	16,3	20,5	21,8
	2010	162	9,8	12,9	16,6	154	12,1	15,4	18,8	5	*****	*****	*****
	2015	50	13,5	16,0	18,9	46	14,5	16,7	20,8	-	-	-	-
	2016	16	14,0	19,0	22,0	15	15,8	19,5	*****	1	.	.	.
	2017	23	14,7	19,1	22,3	23	15,7	19,8	23,3	2	X	14,0	X
Bachelorabschluss	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2005	60	5,6	6,6	7,8	48	6,3	7,7	11,0	-	-	-	-
	2010	172	5,5	6,1	7,4	170	6,3	7,4	9,2	2	X	15,0	X
	2015	260	5,7	6,7	7,8	258	6,4	7,7	9,6	9	8,3	9,8	18,8
	2016	270	6,0	7,1	8,6	269	7,1	8,1	9,8	7	11,4	13,3	14,3
	2017	244	6,2	7,3	8,7	237	7,2	8,2	10,8	5	12,3	13,3	13,9
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	3,2	3,6	4,3	18	7,8	9,6	11,4	5	3,6	8,5	9,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	156	10,3	11,9	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	375	10,9	12,8	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	368	10,8	13,0	15,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	361	11,7	13,4	15,8
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2005	292	9,7	11,2	13,2	275	10,9	12,7	15,1	1	X	19,5	X
	2010	343	10,0	11,8	13,9	340	11,0	13,2	16,1	8	13,0	16,0	20,0
	2015	61	14,3	17,2	21,1	54	16,3	19,5	23,6	-	-	-	-
	2016	11	15,3	17,5	20,3	10	15,8	19,5	22,5	-	-	-	-
	2017	12	17,0	22,0	*****	10	18,5	25,0	*****	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2005	134	8,5	9,6	11,3	131	9,0	11,2	13,4	-	-	-	-
	2010	7	8,9	10,5	12,3	7	8,9	11,2	11,8	-	-	-	-
	2015	12	8,5	9,0	9,8	12	8,5	9,0	9,8	-	-	-	-
	2016	11	7,7	9,1	9,8	11	7,7	9,2	11,1	1	.	.	.
2017	10	8,1	8,8	10,5	10	8,1	8,8	11,2	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,6	6,0	11	5,4	5,9	8,3	-	-	-	-
	2010	340	5,3	5,7	6,7	334	5,6	6,6	8,3	9	11,3	17,3	20,8
	2015	521	5,6	6,8	7,9	518	6,4	7,6	9,4	11	11,8	15,5	18,1
	2016	515	5,8	6,8	8,0	513	6,3	7,7	9,7	7	8,9	12,8	15,3
	2017	521	5,9	6,8	8,0	471	6,5	7,8	9,9	13	13,1	18,5	23,4
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	2,5	2,9	3,9	9	8,6	10,3	11,8	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	6,6	10,2	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	373	10,2	12,6	15,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	317	10,1	12,7	15,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	349	11,0	13,1	15,5
Angewandte Sprachwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2005	106	10,7	12,3	13,8	63	11,6	13,4	16,3	-	-	-	-
	2010	147	10,2	11,3	13,0	146	11,8	13,3	15,5	3	12,8	19,5	21,3
	2015	33	14,8	20,5	*****	31	16,4	*****	*****	-	-	-	-
	2016	14	17,3	20,5	24,5	11	20,8	24,8	*****	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	4,8	5,6	6,4	11	6,8	8,3	10,3	-	-	-	-
	2010	344	5,4	5,9	6,9	343	5,7	6,6	7,9	2	X	14,0	X
	2015	541	5,7	6,6	7,6	541	6,1	7,3	8,4	11	9,6	13,5	19,1
	2016	573	5,7	6,6	7,6	572	6,1	7,2	8,8	6	16,5	19,0	21,8
	2017	564	5,9	6,8	7,8	563	6,3	7,5	9,1	11	13,4	16,3	19,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	84	9,8	10,9	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	391	10,7	12,3	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	452	10,6	12,7	14,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	445	10,8	12,8	15,3
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	.	.	.
	2005	42	9,1	10,4	12,1	39	11,3	12,0	13,9	1	.	.	.
	2010	68	9,0	9,8	11,6	67	10,3	11,3	13,1	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	4,5	5,5	6,4	78	6,2	6,9	7,9	1	.	.	.
	2010	193	5,5	6,9	7,8	191	6,3	7,4	9,0	2	X	14,0	X
	2015	302	7,0	7,7	8,7	301	7,2	8,0	9,3	1	.	.	.
	2016	308	6,9	7,8	8,9	308	7,3	8,2	9,9	5	8,6	10,5	19,8
	2017	286	6,4	7,3	8,1	284	6,9	7,7	8,9	4	14,0	15,0	18,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,9	10,1	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	44	5,5	11,6	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	48	8,2	10,8	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	66	8,2	11,2	13,0
Computerlinguistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2005	84	9,5	11,0	12,8	81	11,2	12,8	15,5	9	3,1	6,5	14,6
	2010	79	9,8	11,1	13,4	77	10,8	12,8	16,4	6	5,8	10,0	19,5
	2015	28	13,6	15,5	18,2	28	15,5	18,8	21,5	-	-	-	-
	2016	13	16,1	19,8	23,9	13	19,3	23,3	*****	-	-	-	-
	2017	9	20,1	21,5	23,8	8	21,0	24,0	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	4,6	5,2	5,6	21	5,3	5,7	7,4	1	.	.	.
	2010	24	5,1	5,8	7,0	24	5,9	6,8	8,8	2	X	10,0	X
	2015	101	5,8	6,8	7,9	100	6,8	7,8	10,0	2	X	12,0	X
	2016	96	6,4	7,6	8,9	93	7,4	8,6	11,8	2	X	9,0	X
	2017	117	6,3	7,7	8,9	116	7,4	9,0	11,3	7	9,8	13,5	17,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,8	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,9	10,3	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,0	10,9	13,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	61	5,3	9,8	13,5
Byzantinistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	11,5	12,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	5	10,3	12,5	13,8	4	7,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,8	11,3	11,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	8,0	X
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,5	12,0	15,5
Griechisch													
Lehramtsprüfungen	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2005	16	9,8	11,3	13,0	12	13,0	15,0	18,0	8	15,0	16,5	17,5
	2010	18	8,8	10,2	11,3	17	10,6	12,3	15,8	9	12,6	14,3	17,8
	2015	25	9,1	10,7	12,9	21	12,1	13,4	14,7	21	12,1	13,9	16,0
	2016	29	7,4	10,4	11,3	24	8,0	11,5	14,0	14	13,5	17,0	22,5
	2017	17	9,1	12,1	13,0	14	12,5	13,5	16,3	20	11,5	14,7	16,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	3,5	4,0	7,0	4	6,0	9,0	12,5	-	-	-	-
	2015	13	6,0	6,6	7,2	13	7,6	8,6	10,3	1	.	.	.
	2016	9	6,1	6,8	7,6	9	7,8	10,3	11,8	1	.	.	.
	2017	11	6,9	8,3	9,4	10	8,5	9,7	11,5	2	X	8,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	12,0	13,5
Klassische Philologie													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	6,1	6,5	6,9	5	6,6	7,5	19,8	1	.	.	.
	2015	16	6,0	7,4	9,0	16	7,0	7,7	10,0	-	-	-	-
	2016	16	6,5	7,8	11,0	16	7,5	9,0	15,5	2	X	20,0	X
	2017	23	6,8	9,5	12,6	23	7,7	11,5	13,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	10,0	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	18	9,5	12,0	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	6,6	11,8	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	22	9,5	13,0	17,3
Latein													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2005	14	10,2	11,5	16,5	14	11,2	12,5	16,8	-	-	-	-
	2010	24	9,7	12,0	13,0	23	11,4	13,3	15,1	3	19,8	20,5	*****
	2015	9	11,6	12,3	19,8	9	12,3	12,9	19,8	2	X	16,0	X
	2016	4	14,0	16,5	17,0	4	16,0	18,0	19,5	1	.	.	.
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2005	128	10,8	12,4	14,5	109	11,8	13,4	16,0	16	16,0	19,3	23,0
	2010	222	9,1	10,9	12,5	212	10,6	12,0	14,1	71	12,3	15,5	20,5
	2015	279	8,6	10,6	12,3	261	9,8	12,0	14,1	163	11,2	12,8	16,5
	2016	255	8,7	11,1	13,4	233	9,8	12,4	14,9	180	11,3	13,0	15,9
	2017	236	9,2	10,6	12,7	219	10,0	12,1	13,8	170	11,7	13,4	16,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,7	6,7	7,5	53	6,2	7,4	8,6	-	-	-	-
	2015	108	6,4	7,3	8,1	108	7,2	8,1	10,0	5	13,3	20,5	21,8
	2016	105	6,4	7,4	8,4	105	7,2	8,6	10,5	8	12,0	15,5	19,5
	2017	86	6,3	7,6	9,0	86	8,0	9,7	11,8	5	10,3	13,5	14,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,1	13,5	15,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,8	11,5	12,6
Neugriechisch													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	9,5	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2015	4	7,0	9,0	13,0	4	8,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2016	4	6,0	8,0	12,0	4	4,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2017	2	X	7,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	9,5	11,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,1	7,8	10,8
Dänisch													
Lehramtsprüfungen	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2005	3	6,8	9,5	13,3	2	X	8,0	X	1	.	.	.
	2010	4	8,0	8,5	9,0	4	9,0	12,0	15,0	4	7,3	7,7	8,0
	2015	9	5,8	6,5	8,8	9	7,1	7,8	9,6	16	11,1	11,6	12,5
	2016	2	X	7,0	X	2	X	8,0	X	6	11,3	12,0	19,5
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	6	10,3	11,0	13,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	5,3	5,5	5,8	11	5,5	5,9	6,8	-	-	-	-
	2015	6	5,4	5,8	7,5	6	5,4	5,8	7,5	1	.	.	.
	2016	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2017	3	5,4	5,8	7,3	3	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2005	148	10,2	11,6	13,5	147	11,5	13,9	16,6	56	13,8	16,0	19,3
	2010	115	10,4	11,9	14,2	114	12,2	14,2	16,3	106	10,4	12,8	18,3
	2015	16	13,0	16,0	21,0	14	16,8	21,3	22,5	5	16,3	17,5	20,8
	2016	11	18,4	20,3	24,3	11	20,3	21,5	*****	17	4,3	4,5	4,8
	2017	9	22,1	23,5	*****	9	24,6	*****	*****	3	10,8	12,3	12,6
Lehramtsprüfungen	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2005	14	11,8	14,0	24,5	14	14,3	19,0	*****	26	12,1	13,5	16,5
	2010	2	X	6,0	X	2	X	10,0	X	38	10,3	12,0	14,9
	2015	11	7,4	8,3	8,9	11	7,9	8,5	9,3	85	9,9	12,2	15,1
	2016	16	6,3	7,5	8,7	15	7,9	8,7	9,6	99	10,0	11,8	14,6
	2017	2	X	5,5	X	2	X	6,0	X	176	10,8	12,4	15,2
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	99	5,4	6,0	7,4	98	5,9	7,4	10,1	2	X	18,0	X
	2015	84	5,6	6,6	7,7	84	6,5	7,8	9,9	2	X	12,0	X
	2016	109	5,7	6,8	8,6	109	7,2	8,4	11,9	7	9,8	15,5	19,3
	2017	172	5,6	6,7	8,1	167	6,7	8,5	11,4	7	15,8	16,8	21,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	4,2	5,7	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	265	4,9	6,7	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	340	5,5	8,3	12,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	400	5,6	9,3	13,7
Germanistik/Deutsch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2005	2 412	10,0	11,9	14,4	2 232	11,2	13,3	16,1	75	6,4	13,7	20,3
	2010	2 323	10,1	11,9	14,3	2 258	11,2	13,2	15,8	45	11,3	13,8	17,3
	2015	388	12,9	16,4	21,3	373	14,3	18,9	23,6	20	14,5	17,5	20,5
	2016	172	14,3	17,0	22,6	157	15,7	19,7	*****	14	11,5	14,0	19,5
	2017	77	15,7	19,2	*****	71	18,1	21,7	*****	13	10,3	11,8	18,8
Lehramtsprüfungen	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2005	5 099	7,3	8,6	10,5	4 646	7,9	9,6	12,3	124	13,0	15,3	20,0
	2010	7 062	7,0	8,8	10,7	6 597	8,1	10,3	12,6	908	8,7	9,9	12,6
	2015	6 219	6,8	8,6	10,8	5 975	7,8	9,9	12,5	2 081	9,4	10,9	13,3
	2016	5 760	6,7	9,0	11,3	5 511	7,6	10,4	12,9	2 121	9,8	11,3	13,6
	2017	5 061	6,7	8,7	11,5	4 838	7,5	10,2	13,2	2 469	10,1	11,5	13,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	258	5,3	5,7	6,1	203	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
	2010	2 294	5,4	5,9	7,0	2 269	5,6	6,6	7,9	11	12,8	15,8	19,8
	2015	3 382	5,7	6,6	7,8	3 359	6,3	7,5	9,3	66	11,3	13,5	18,8
	2016	3 254	5,7	6,8	8,0	3 234	6,4	7,7	9,7	73	11,0	13,2	16,0
2017	3 058	5,8	6,9	8,2	3 035	6,5	7,8	9,9	79	11,7	14,1	18,9	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2005	5	6,1	6,8	11,8	4	6,5	7,0	12,0	31	4,4	7,2	10,8
	2010	2	X	3,5	X	2	X	9,5	X	253	7,6	10,8	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 051	9,0	11,7	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 128	9,9	12,1	14,5
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 062	10,1	12,4	14,6	
Niederländisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2005	9	10,1	12,5	16,8	9	13,3	15,5	18,8	1	.	.	.
	2010	14	10,3	12,0	13,9	14	12,4	13,5	15,5	1	.	.	.
	2015	2	X	21,0	X	2	X	25,0	X	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.	
Lehramtsprüfungen	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2005	12	12,5	14,5	16,0	12	12,3	14,0	16,0	4	11,0	14,0	15,0
	2010	11	7,9	10,5	13,1	11	10,4	11,8	13,6	6	10,5	12,0	14,8
	2015	6	6,5	9,0	9,8	6	8,3	9,0	9,8	6	9,3	10,0	11,3
	2016	9	10,1	10,8	13,4	8	7,0	11,0	13,0	11	10,8	11,8	13,1
2017	5	6,6	12,3	12,9	5	11,3	12,5	13,8	8	13,0	13,7	15,5	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	15	5,4	6,3	7,4	15	5,9	7,3	8,1	-	-	-	-
	2015	21	5,9	7,4	9,4	21	7,5	9,3	11,9	-	-	-	-
	2016	17	5,7	6,8	9,6	17	7,1	8,5	9,9	-	-	-	-
2017	24	5,9	7,5	12,0	24	7,3	9,3	12,5	1	.	.	.	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	7,8	11,3	11,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,8	13,3	13,8
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,0	X	
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2005	87	10,0	11,6	13,9	85	11,6	13,7	16,4	-	-	-	-
	2010	111	10,2	11,9	13,7	110	12,2	13,6	15,7	-	-	-	-
	2015	16	12,6	15,0	18,0	16	15,0	17,0	20,5	-	-	-	-
	2016	2	X	14,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
2017	3	14,4	14,8	16,3	3	14,8	15,5	16,3	-	-	-	-	
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	17,5	18,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,1	5,5	5,9	4	3,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	97	5,4	6,2	7,5	96	6,6	7,5	9,2	1	.	.	.
	2015	145	6,0	7,0	8,0	143	7,2	8,3	9,8	2	X	13,0	X
	2016	126	6,0	7,3	9,5	125	7,4	9,2	11,9	3	11,8	21,5	23,3
2017	115	6,3	7,4	9,0	114	7,3	8,5	10,8	4	16,0	16,5	17,0	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	59	11,3	12,9	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	41	12,0	13,8	17,3
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	31	12,4	14,6	16,6	
Amerikanistik/Amerikakunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2005	321	9,7	11,3	13,3	303	11,6	13,3	15,8	3	18,8	19,5	21,3
	2010	307	9,5	11,3	13,7	298	11,9	13,9	16,4	3	15,8	*****	*****
	2015	80	11,9	14,5	18,6	79	13,8	16,4	22,6	3	*****	*****	*****
	2016	34	13,9	17,5	20,9	29	15,4	21,5	*****	1	.	.	.
2017	23	14,9	16,8	23,3	20	17,5	21,5	*****	-	-	-	-	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	6,1	7,8	9,9	12	7,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2010	107	5,4	5,9	6,8	104	5,8	7,1	9,3	-	-	-	-
	2015	328	5,6	6,6	7,8	324	7,0	7,9	9,7	3	13,4	13,8	*****
	2016	330	5,8	7,0	8,0	329	7,1	8,2	10,0	4	12,0	12,5	13,0
2017	357	6,0	7,1	8,0	352	7,1	8,0	10,0	5	10,3	12,5	13,8	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	7,5	11,5	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	214	6,8	11,9	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	189	6,9	11,5	13,7
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	196	7,0	12,0	14,5	
Anglistik/Englisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2005	1 148	10,0	11,5	13,5	1 047	11,4	13,2	15,6	65	11,1	14,3	16,9
	2010	1 153	10,1	11,7	14,0	1 120	11,4	13,3	15,8	41	11,5	12,9	15,6
	2015	154	13,2	17,2	20,7	145	14,9	18,9	22,5	7	13,4	17,5	23,6
	2016	73	13,3	17,4	22,2	65	16,1	19,6	24,9	2	X	12,0	X
2017	47	17,6	20,8	*****	43	20,5	23,2	*****	3	13,4	13,8	15,3	
Lehramtsprüfungen	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2005	1 716	8,2	9,9	12,0	1 537	9,7	12,1	14,5	187	8,8	10,7	14,8
	2010	3 314	8,1	9,7	11,4	3 073	9,9	11,7	13,6	408	9,6	11,4	14,0
	2015	3 626	7,4	9,4	11,2	3 511	8,6	11,0	13,1	1 036	10,0	11,6	13,8
	2016	3 317	7,7	9,8	11,6	3 142	9,0	11,5	13,6	1 144	10,6	12,3	14,5
2017	2 971	7,7	9,8	11,8	2 827	9,1	11,6	13,9	1 490	10,7	11,9	14,5	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	145	5,4	5,7	6,5	121	5,5	6,5	9,5	2	X	4,0	X
	2010	1 326	5,4	5,9	7,1	1 296	5,7	7,0	8,4	20	10,0	13,0	14,0
	2015	2 057	5,7	6,7	7,9	2 041	6,6	7,7	9,5	26	11,3	13,5	17,5
	2016	2 064	5,8	6,9	8,0	2 057	6,7	7,9	9,9	37	11,1	12,8	14,9
2017	2 183	5,9	6,9	8,2	2 158	6,8	8,1	10,3	52	12,0	14,4	16,7	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	3,3	3,6	3,9	11	3,7	4,5	5,6	3	3,8	5,5	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	125	5,0	9,4	12,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	550	10,1	12,1	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	584	8,8	12,1	14,1
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	613	9,1	12,3	14,3	
Französisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2005	142	9,5	10,6	12,7	139	10,9	12,5	15,9	7	12,8	13,5	23,3
	2010	172	9,8	11,2	13,1	166	11,2	12,8	14,5	8	11,0	14,0	19,0
	2015	18	13,8	19,0	21,5	15	14,6	19,3	23,3	2	X	9,0	X
	2016	9	18,1	20,3	21,8	8	18,0	22,3	23,0	1	.	.	.
2017	5	*****	*****	*****	5	*****	*****	*****	-	-	-	-	
Lehramtsprüfungen	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2005	360	9,7	11,4	13,3	333	11,4	13,0	15,3	39	9,9	14,1	16,7
	2010	663	8,6	10,3	11,8	633	10,4	12,0	13,7	68	10,6	12,7	15,7
	2015	722	7,5	9,4	11,4	694	8,6	11,2	13,3	245	11,1	12,5	14,4
	2016	682	7,5	9,9	11,5	637	8,7	11,4	13,5	292	10,9	12,6	14,4
2017	554	7,5	9,9	11,8	526	8,9	11,6	13,7	285	11,3	12,8	14,8	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,6	6,3	6,9	10	6,1	6,8	7,8	-	-	-	-
	2010	243	5,3	5,9	7,2	238	5,9	7,2	8,2	1	.	.	.
	2015	343	5,8	6,7	7,9	340	6,6	7,8	9,5	5	8,6	13,5	*****
	2016	294	5,8	6,8	7,9	292	6,5	7,7	10,0	8	9,5	11,0	20,0
2017	295	6,0	7,0	8,0	292	7,0	8,2	10,8	10	12,3	13,5	14,8	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	3,7	9,2	10,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	60	10,6	11,9	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	66	7,5	11,4	13,1
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	97	10,4	12,1	13,7	
Italienisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2005	62	9,4	10,8	12,9	59	11,4	13,4	16,3	2	X	14,0	X
	2010	104	9,5	11,0	12,5	97	10,9	12,8	16,4	-	-	-	-
	2015	20	13,0	15,3	18,0	20	14,7	17,3	19,0	2	X	13,0	X
	2016	12	14,7	18,0	20,0	12	19,0	20,3	24,5	1	.	.	.
2017	12	20,0	22,0	*****	12	23,0	25,0	*****	1	.	.	.	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2005	20	10,5	12,7	14,7	15	11,9	14,5	18,3	37	13,5	15,3	18,4
	2010	41	7,8	9,6	12,9	39	10,9	12,7	14,8	25	11,6	13,8	16,9
	2015	42	9,1	11,9	12,8	42	12,4	13,8	16,1	53	11,4	13,7	15,9
	2016	37	9,6	11,4	13,0	37	11,1	13,2	16,6	53	12,1	14,6	16,4
	2017	31	9,3	11,3	14,1	31	11,1	12,8	19,1	40	12,4	13,9	16,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	5,2	5,7	8,5	5	8,3	12,3	12,9	1	.	.	.
	2010	45	5,7	6,5	7,3	45	7,1	7,8	9,5	1	.	.	.
	2015	103	5,9	7,1	8,8	101	6,9	8,3	10,2	4	13,0	17,0	23,0
	2016	109	5,8	7,2	8,4	109	7,3	8,7	11,1	4	16,0	17,0	*****
	2017	100	6,1	7,2	8,4	99	6,9	8,3	10,2	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	8,5	14,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	23	6,4	11,1	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	25	6,1	11,2	13,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	30	4,9	10,0	14,5
Portugiesisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2005	10	7,8	12,0	14,8	10	9,5	14,0	18,5	3	11,4	11,8	13,3
	2010	32	9,3	11,3	13,5	32	11,2	13,1	15,3	-	-	-	-
	2015	4	19,0	22,0	22,5	4	23,0	23,3	23,7	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,5	6,5	7,5	8	5,3	6,0	8,0	-	-	-	-
	2015	16	6,3	7,0	8,5	15	7,3	9,1	9,9	-	-	-	-
	2016	17	6,6	7,5	9,4	17	8,6	9,9	12,8	-	-	-	-
	2017	13	6,1	7,3	8,4	13	7,4	8,4	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	13,3	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,3	12,5	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2005	460	10,1	11,6	13,7	415	12,1	13,9	16,7	5	14,1	14,8	17,8
	2010	409	9,6	10,9	13,3	389	11,7	13,3	15,9	3	15,8	16,5	*****
	2015	57	12,3	14,5	18,8	56	14,3	17,3	23,0	3	13,8	17,5	24,3
	2016	26	12,8	15,3	19,3	25	15,1	18,5	20,8	2	X	22,0	X
	2017	21	14,5	16,3	18,8	19	16,4	17,5	20,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	65	5,3	5,6	6,0	56	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-
	2010	216	5,2	5,6	6,2	214	5,4	6,2	7,8	3	11,8	15,5	17,3
	2015	436	5,5	6,4	7,6	432	6,6	7,8	9,8	6	13,3	14,0	16,5
	2016	418	5,8	7,0	8,1	402	6,9	8,0	9,9	13	9,4	12,4	13,8
	2017	398	5,8	7,0	8,2	387	7,0	8,3	10,5	8	8,0	15,0	18,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,3	12,1	13,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	126	11,4	13,3	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	168	11,0	13,1	15,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	155	11,6	14,0	16,6
Spanisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2005	116	10,0	11,1	14,0	109	11,5	13,6	16,7	4	13,0	15,0	18,0
	2010	155	9,6	11,3	13,6	152	11,5	13,9	16,7	4	9,0	17,0	23,0
	2015	43	14,5	16,3	19,3	33	15,3	17,9	20,6	-	-	-	-
	2016	11	16,9	19,5	23,3	7	18,8	23,3	24,3	1	.	.	.
	2017	6	22,5	24,0	*****	6	*****	*****	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2005	79	9,8	11,9	14,3	68	12,7	14,0	16,7	68	13,8	15,8	19,8
	2010	276	9,0	10,6	12,5	266	11,1	12,6	14,4	109	12,2	13,9	16,8
	2015	268	7,0	10,2	12,4	261	8,6	11,8	14,3	292	11,4	13,3	15,8
	2016	373	7,4	10,3	12,3	365	8,7	11,9	13,9	276	11,1	13,0	15,3
	2017	335	7,9	10,6	13,1	328	9,6	12,0	14,5	309	11,6	13,2	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	6,5	9,4	14	8,3	10,0	11,8	-	-	-	-
	2010	236	5,5	6,3	7,4	225	6,0	7,3	8,5	2	X	12,0	X
	2015	408	5,8	6,8	8,1	406	6,9	8,2	9,7	7	11,8	14,5	20,3
	2016	355	6,2	7,1	8,1	352	7,2	8,4	10,5	6	11,8	16,0	21,5
	2017	313	6,1	7,1	8,8	309	7,1	8,7	11,0	13	10,3	12,5	13,6
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	11,3	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	34	10,6	12,1	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	38	11,3	12,8	15,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	44	11,3	12,9	16,0
Finno-Ugristik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2005	6	10,8	11,5	12,5	6	11,5	13,5	14,5	1	.	.	.
	2010	18	10,2	11,7	13,2	17	12,1	13,6	14,9	-	-	-	-
	2015	2	X	21,0	X	2	X	22,0	X	-	-	-	-
	2016	3	21,8	22,5	*****	2	X	23,0	X	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2010	12	6,0	6,8	8,5	12	7,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2015	13	5,5	6,5	8,3	13	7,3	8,3	9,9	1	.	.	.
	2016	15	5,6	7,1	8,3	14	5,9	9,2	9,8	-	-	-	-
	2017	10	6,5	7,7	10,5	10	8,3	10,0	11,5	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,7	13,5	15,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11,9	13,5	16,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9,5	11,5	15,3
Polnisch													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	31	7,6	9,3	10,9	31	8,0	9,9	11,8	1	.	.	.
	2016	19	5,5	6,2	8,3	19	5,8	7,5	9,1	-	-	-	-
	2017	14	5,9	7,0	10,5	14	5,5	8,0	11,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	10,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,8	9,5	15,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,5	X
Russisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2005	64	11,0	12,3	14,7	61	12,4	14,7	18,4	-	-	-	-
	2010	68	9,8	12,3	14,7	65	11,1	13,8	17,2	2	X	12,0	X
	2015	10	17,5	19,3	22,5	9	19,6	20,8	23,8	-	-	-	-
	2016	8	15,0	17,0	23,0	5	21,3	*****	*****	-	-	-	-
	2017	9	15,3	22,3	23,8	7	22,4	*****	*****	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2005	21	10,1	12,4	16,8	16	12,0	15,0	19,5	4	8,0	13,5	14,0
	2010	26	6,2	7,7	10,3	26	7,3	10,0	11,7	9	9,6	11,5	12,3
	2015	32	7,5	10,3	12,8	31	8,9	11,8	16,7	27	12,3	13,9	17,6
	2016	19	7,9	10,2	13,6	19	9,3	12,2	16,3	33	12,1	15,3	19,9
	2017	26	10,3	11,8	14,5	26	11,3	13,0	18,2	26	11,4	13,7	16,5
Bachelorabschluss	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	5,5	6,0	8,0	4	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2010	48	5,7	6,5	7,6	48	5,9	7,6	10,0	1	.	.	.
	2015	91	6,2	7,2	8,3	91	7,1	8,5	10,4	2	X	15,0	X
	2016	64	6,2	7,2	8,4	63	7,3	8,6	10,1	-	-	-	-
	2017	69	6,4	7,6	8,8	68	7,6	8,9	10,8	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	12,5	14,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	30	9,5	12,0	16,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	35	6,6	10,8	14,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	45	4,8	10,5	13,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Slawistik (Slawische Philologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2005	111	10,4	12,0	13,8	89	11,8	13,6	15,8	1	.	.	.
	2010	143	10,2	11,7	13,4	140	11,8	13,6	15,9	6	9,5	12,0	12,8
	2015	38	13,6	15,2	17,5	34	15,1	16,7	19,5	1	.	.	.
	2016	21	14,1	15,8	18,8	19	15,9	20,8	24,3	2	X	14,0	X
	2017	13	17,1	22,3	*****	12	19,0	23,0	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	119	5,5	6,5	8,3	119	6,4	7,8	10,3	3	7,8	12,5	13,3
	2015	187	6,1	7,3	8,7	185	7,1	8,5	10,7	3	7,8	10,5	12,3
	2016	202	6,4	7,6	9,1	195	7,6	9,0	11,2	6	11,3	12,0	19,5
	2017	161	6,3	7,9	9,6	148	7,8	9,3	11,8	6	12,8	14,0	23,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	9,7	11,3	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	88	10,9	12,8	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	68	11,0	13,4	16,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	84	10,5	12,7	15,0
Sorbisch													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	3	4,8	5,5	7,3	2	X	8,0	X	-	-	-	-
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	11	10,4	12,5	14,3	10	12,5	15,0	18,5	1	.	.	.
	2015	2	X	17,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	6	5,5	7,0	7,5	4	8,0	10,5	11,0	-	-	-	-
	2017	5	5,6	6,5	7,4	5	7,6	8,5	9,4	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,8	12,5	16,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	11,5	15,3
Tschechisch													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	2	X	5,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2015	2	X	8,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2016	3	8,4	8,8	9,3	3	7,8	10,5	11,3	-	-	-	-
	2017	4	8,0	10,5	11,0	4	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	9	9,8	12,5	13,4	8	11,0	13,5	15,0	1	.	.	.
	2010	9	9,4	10,5	12,8	9	11,3	12,8	15,6	-	-	-	-
	2015	3	16,8	22,3	22,6	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	7,3	3	6,4	6,8	7,3	-	-	-	-
	2015	10	5,6	7,0	7,8	10	5,8	7,0	11,5	-	-	-	-
	2016	6	5,8	6,5	7,5	6	7,5	9,0	9,8	-	-	-	-
	2017	8	5,7	7,3	7,8	7	5,9	7,5	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,5	11,7	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,5	12,0	13,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	10	14,5	15,7	24,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Ägyptologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2005	23	10,6	12,5	16,1	22	11,3	13,0	16,2	1	.	.	.
	2010	31	10,1	11,3	13,6	28	10,4	11,6	15,0	1	.	.	.
	2015	7	14,9	15,5	16,3	7	15,4	15,9	17,3	-	-	-	-
	2016	5	14,3	18,5	20,8	5	20,3	21,5	23,8	-	-	-	-
	2017	4	21,0	*****	*****	4	25,0	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	5,3	5,6	5,9	26	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2015	20	6,0	6,8	8,0	20	6,4	8,0	13,0	1	.	.	.
	2016	24	5,8	6,5	7,5	23	6,1	7,3	9,1	2	X	15,5	X
	2017	13	6,2	6,6	7,0	11	6,4	6,8	8,3	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	16	11,2	11,8	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	30	3,6	10,0	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	43	3,6	9,2	12,5	
Afrikanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2005	30	10,3	12,3	14,3	28	12,3	13,8	16,7	2	X	*****	X
	2010	43	10,5	11,9	14,3	41	12,2	13,8	15,7	-	-	-	-
	2015	5	15,3	17,5	19,4	5	17,3	20,3	20,9	-	-	-	-
	2016	2	X	18,0	X	2	X	20,0	X	-	-	-	-
	2017	2	X	14,0	X	-	-	-	-	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,9	6,9	57	5,8	7,0	8,1	-	-	-	-
	2015	124	5,9	6,8	8,4	123	7,2	8,1	9,8	3	10,8	13,5	*****
	2016	126	6,7	7,6	8,9	125	7,5	8,7	10,3	1	.	.	.
	2017	103	6,3	7,3	8,7	97	7,5	8,7	10,3	7	7,8	8,8	12,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,6	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	28	11,0	13,0	14,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	31	12,1	13,5	14,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	29	10,4	13,2	16,9	
Arabisch/Arabistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	.	.	.
	2005	26	10,8	12,3	13,6	24	12,0	15,0	17,0	1	.	.	.
	2010	20	10,5	11,6	13,0	20	11,4	13,3	15,5	-	-	-	-
	2015	7	16,8	18,5	19,3	6	18,3	19,0	24,5	-	-	-	-
	2016	4	17,0	19,0	21,0	3	18,8	22,5	*****	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	46	5,4	5,8	6,6	46	5,5	6,5	8,8	1	.	.	.
	2015	54	6,0	7,1	8,7	54	7,3	8,4	10,8	2	X	10,0	X
	2016	56	5,9	7,2	8,9	53	7,6	9,1	10,5	-	-	-	-
	2017	55	6,5	7,6	8,9	54	7,6	9,0	11,8	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6,8	9,5	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,0	11,9	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	28	10,4	12,4	15,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	27	12,3	14,6	17,4	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	.	.	.
	2005	29	10,2	12,1	13,6	25	12,3	13,6	16,3	-	-	-	-
	2010	21	9,8	13,1	13,7	18	13,5	15,7	19,3	-	-	-	-
	2015	5	15,6	16,3	16,9	4	16,0	18,0	19,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	5	9,1	9,8	11,8	5	9,6	11,3	11,9	-	-	-	-
	2016	7	6,9	7,8	8,6	7	8,4	9,3	10,3	-	-	-	-
	2017	5	7,4	7,8	9,8	5	8,1	8,8	11,8	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,3	14,5	17,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	9,3	12,8	15,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	15,0	17,7
Hebräisch/Judaistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2005	39	10,4	12,4	14,6	32	11,3	13,7	16,0	-	-	-	-
	2010	31	10,2	13,5	16,4	24	12,5	14,7	18,0	1	.	.	.
	2015	8	17,5	19,0	21,0	6	20,5	23,0	*****	1	.	.	.
	2016	5	15,3	17,5	19,8	3	*****	*****	*****	1	.	.	.
	2017	2	X	24,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	5,5	5,9	6,5	10	5,5	6,0	7,5	1	.	.	.
	2015	23	6,4	7,8	11,3	19	6,8	9,5	14,1	-	-	-	-
	2016	17	5,4	6,8	8,4	14	7,2	9,0	10,5	2	X	5,0	X
	2017	17	7,1	9,5	11,4	14	9,5	14,0	19,5	5	7,3	13,5	19,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	9,5	13,0	17,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,1	14,5	19,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	14	14,3	15,0	23,5
Indologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	.	.	.
	2005	19	10,4	12,8	14,8	18	13,5	14,8	20,5	-	-	-	-
	2010	15	10,6	11,6	14,6	14	11,5	14,0	16,5	-	-	-	-
	2015	11	12,8	15,8	16,8	11	13,9	15,8	21,3	-	-	-	-
	2016	3	14,8	15,5	17,3	3	15,8	23,5	*****	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,3	7,6	3	5,8	9,5	17,3	-	-	-	-
	2015	7	6,3	6,8	9,1	7	6,6	7,3	9,3	-	-	-	-
	2016	5	8,6	9,5	11,8	5	10,3	16,3	16,9	1	.	.	.
	2017	3	5,8	8,3	8,6	2	X	7,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	11,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	16,0	X
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,0	12,0	14,5
Iranistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2	X	14,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	11,2	11,7	13,5	5	12,3	14,3	14,9	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	3	13,8	19,5	23,3	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2017	2	X	13,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	6,5	7,0	8,0	4	3,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2015	4	7,0	10,0	12,0	4	8,0	12,0	17,0	-	-	-	-
	2016	7	9,3	9,8	12,1	7	9,4	11,5	16,3	1	.	.	.
	2017	13	7,8	12,5	13,9	12	13,0	14,3	15,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,3	13,8	17,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	13,8	16,0	20,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6,3	15,5	18,4
Islamwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2005	45	11,0	12,6	16,2	37	13,4	14,8	19,3	2	X	*****	X
	2010	80	10,6	11,9	14,1	75	12,3	13,9	16,0	1	.	.	.
	2015	26	15,4	18,7	21,2	24	17,3	21,0	23,8	1	.	.	.
	2016	10	17,2	18,0	21,5	7	19,8	21,8	23,1	1	.	.	.
	2017	7	14,8	22,5	*****	6	22,3	23,0	*****	3	13,4	13,8	*****

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	6,8	7,9	13,3
	2015	1	-	-	-	1	-	-	-	32	8,8	9,9	13,3
	2016	8	5,3	5,7	6,0	8	6,3	6,7	7,0	17	9,8	11,5	12,9
	2017	7	5,2	5,5	5,9	7	6,8	7,8	8,6	24	9,5	13,0	19,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,6	6,5	7,3	36	6,5	7,6	8,6	2	X	14,0	X
	2015	141	6,2	7,1	7,9	140	6,9	8,3	10,0	5	15,3	16,5	17,8
	2016	144	5,8	7,2	8,7	143	7,0	8,6	10,4	7	16,4	20,5	23,3
	2017	127	5,7	7,2	8,4	124	6,5	7,8	9,9	7	11,8	19,8	23,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7,5	12,5	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	55	6,8	14,4	16,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	59	10,9	14,4	16,4
Japanologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2005	96	10,4	12,1	14,2	89	12,8	14,9	17,3	2	X	16,0	X
	2010	151	10,1	12,1	14,4	147	12,5	14,6	17,2	2	X	13,0	X
	2015	59	13,1	15,6	18,4	55	14,3	17,1	20,6	1	-	-	-
	2016	35	15,5	17,6	19,7	35	17,2	19,4	20,8	-	-	-	-
	2017	20	19,0	22,7	*****	17	23,1	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	6,3	7,4	5	8,3	9,2	9,6	-	-	-	-
	2010	187	5,8	7,1	8,3	185	7,1	8,5	10,8	1	-	-	-
	2015	277	6,4	7,6	9,4	277	7,7	9,3	11,4	6	7,8	10,0	17,5
	2016	235	6,5	7,7	9,5	235	7,8	9,3	11,1	4	13,5	14,0	16,0
	2017	255	7,1	8,0	9,5	240	8,3	9,7	11,8	4	11,0	12,0	13,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	11,6	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	53	11,3	13,6	15,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	57	11,8	14,6	17,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	60	11,8	14,7	16,9
Orientalistik, Altorientalistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	-	-	-
	2005	20	9,0	11,6	13,0	18	11,2	13,0	15,5	-	-	-	-
	2010	43	9,1	10,7	12,9	39	10,6	12,6	16,6	1	-	-	-
	2015	5	13,3	15,5	22,8	5	16,1	16,8	*****	-	-	-	-
	2016	5	13,4	13,8	16,8	5	17,3	18,5	20,8	-	-	-	-
	2017	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	55	5,4	5,9	7,3	55	6,0	7,2	9,5	1	-	-	-
	2015	105	5,8	6,9	7,7	103	6,5	7,5	9,0	7	9,8	14,5	*****
	2016	90	6,2	7,4	8,7	90	7,1	8,1	10,6	4	8,0	10,0	14,0
	2017	97	6,3	7,5	9,3	94	6,8	8,6	10,8	7	10,8	13,3	19,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,8	12,8	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,6	12,4	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	48	10,7	13,2	16,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	40	10,8	13,0	16,5
Sinologie/Koreanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2005	136	9,7	11,5	13,7	110	11,6	13,9	16,9	3	17,8	19,5	23,3
	2010	180	10,1	11,5	13,3	174	12,2	13,8	15,9	8	15,0	18,0	24,0
	2015	72	13,8	16,3	19,8	68	16,1	19,0	22,5	2	X	17,0	X
	2016	37	15,0	16,8	19,5	33	17,6	20,8	22,9	2	X	17,0	X
	2017	18	15,8	21,3	22,8	16	22,0	25,0	*****	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2005	19	5,1	5,5	5,9	16	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2010	126	5,3	5,8	7,0	124	5,8	7,5	9,1	2	X	16,0	X
	2015	280	6,3	7,5	8,9	268	7,6	9,0	11,2	6	9,3	10,0	15,5
	2016	266	6,0	7,4	9,0	263	7,6	9,1	11,5	8	10,0	14,0	20,0
	2017	339	6,1	7,4	9,0	321	7,8	9,3	11,0	5	16,3	17,5	19,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,9	9,2	9,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	71	7,7	12,8	15,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	9,6	13,1	15,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	119	9,6	13,7	15,8
Turkologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	.	.	.
	2005	27	11,3	12,9	15,8	26	12,5	15,0	20,1	-	-	-	-
	2010	16	9,0	10,5	13,0	14	10,8	13,3	23,5	1	.	.	.
	2015	7	14,4	16,5	20,6	4	16,0	17,0	19,0	-	-	-	-
	2016	5	16,1	16,8	19,8	4	16,0	16,5	17,0	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	12,8	15,5	19,6	7	13,8	15,5	19,6	1	.	.	.
	2010	12	15,5	17,7	21,0	9	15,6	18,8	19,9	1	.	.	.
	2015	10	6,5	11,4	11,9	10	7,8	11,5	13,5	2	X	10,0	X
	2016	8	7,0	8,0	10,0	8	7,5	9,0	13,0	1	.	.	.
	2017	13	8,6	11,5	14,9	13	9,3	11,5	15,4	6	11,3	12,0	22,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	12	6,1	6,5	6,9	12	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2015	19	6,4	8,5	10,1	16	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2016	17	6,8	8,1	9,4	15	7,4	8,5	10,4	1	.	.	.
	2017	18	7,3	9,3	10,5	16	8,0	10,0	13,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	11,0	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5,8	8,8	11,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	12,5	18,1
Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2005	19	11,3	12,5	14,3	18	14,3	15,0	18,3	-	-	-	-
	2010	56	10,3	12,0	13,4	55	12,3	14,1	16,3	-	-	-	-
	2015	2	X	9,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	138	5,6	6,5	8,1	138	6,6	7,9	9,9	6	6,5	8,0	15,5
	2015	187	5,5	6,7	7,9	187	7,1	8,4	10,3	8	12,0	14,0	16,0
	2016	274	5,7	7,3	8,8	274	7,4	8,6	10,9	9	14,8	16,3	17,8
	2017	157	5,6	7,0	7,9	155	7,2	8,0	9,9	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	32	10,2	11,4	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	97	7,1	12,8	15,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	124	8,7	13,8	16,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	145	7,1	13,0	14,8
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	.	.	.
	2005	126	10,6	11,9	13,9	124	12,1	14,0	16,8	-	-	-	-
	2010	146	9,8	11,4	13,0	143	12,0	13,3	15,3	1	.	.	.
	2015	14	17,1	18,0	23,5	10	20,4	21,0	22,5	-	-	-	-
	2016	7	21,4	22,5	*****	5	21,3	*****	*****	-	-	-	-
	2017	4	13,0	15,0	*****	4	*****	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	4,8	5,3	5,7	15	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	211	5,1	5,6	6,4	208	5,7	6,7	7,8	1	.	.	.
	2015	420	5,7	6,6	7,6	414	6,9	7,7	9,0	3	7,8	11,5	15,3
	2016	377	5,6	6,5	7,5	377	6,9	7,7	8,9	9	11,3	13,3	15,8
	2017	412	5,8	6,7	7,6	408	6,9	7,7	9,2	12	9,0	10,7	13,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	4,0	4,4	4,7	9	4,6	14,8	18,4	12	5,5	9,0	16,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	1,4	2,3	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	252	3,4	10,5	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	280	4,9	11,6	14,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	329	5,5	12,2	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Ethnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2005	199	10,4	12,1	13,9	191	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2010	306	9,8	11,3	12,8	301	11,6	13,3	15,5	3	15,8	18,5	*****
	2015	112	13,5	15,5	18,6	106	15,3	17,6	21,3	2	X	20,0	X
	2016	45	13,5	16,5	22,8	41	13,9	19,5	24,4	1	.	.	.
	2017	34	17,3	19,7	23,6	30	19,5	23,4	*****	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2010	109	5,5	6,1	7,3	107	5,9	7,0	7,8	1	.	.	.
	2015	473	5,9	6,9	7,9	471	6,7	7,7	9,4	5	11,1	11,8	15,8
	2016	435	6,1	7,1	8,1	433	7,0	7,9	9,7	4	8,0	11,0	14,0
	2017	449	6,3	7,3	8,6	432	7,2	8,2	10,3	11	11,4	16,5	21,1
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	87	10,0	12,8	14,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	107	9,6	12,3	14,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	137	11,9	13,8	15,4
Volkswunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	.	.	.
	2005	90	9,7	11,1	13,4	86	11,0	13,1	16,4	-	-	-	-
	2010	193	9,5	10,9	12,6	189	11,0	12,7	14,7	5	16,6	19,3	19,9
	2015	53	12,6	14,9	17,6	50	14,1	16,8	20,8	1	.	.	.
	2016	15	12,9	13,9	15,1	14	13,8	17,3	19,5	-	-	-	-
	2017	11	18,4	21,5	*****	10	22,8	*****	*****	5	9,3	13,2	13,6
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	8,5	14,8	5	16,3	21,5	23,8	-	-	-	-
	2010	76	5,4	5,9	7,0	73	5,7	7,0	7,9	2	X	13,0	X
	2015	249	5,7	6,6	7,5	248	6,8	7,6	8,7	1	.	.	.
	2016	165	5,9	7,0	7,9	162	6,6	7,8	9,4	1	.	.	.
	2017	180	5,7	6,7	7,9	180	6,8	7,9	9,8	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,8	5,0	6,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	112	11,0	12,7	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	101	11,2	12,2	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	103	11,3	12,6	14,0
Islamische Studien													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	40	6,2	6,7	7,6	40	6,6	7,5	9,0	-	-	-	-
	2017	14	6,1	7,0	9,2	13	6,6	8,5	11,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	12,0	13,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,4	11,3	13,7
Sportpädagogik/Sportpsychologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2005	980	10,0	11,4	13,3	815	11,1	12,8	15,3	19	12,8	15,3	20,3
	2010	216	10,7	12,2	14,1	200	11,7	13,6	16,5	7	15,4	16,5	19,3
	2015	9	14,3	15,8	*****	7	18,9	24,5	*****	5	12,3	13,2	13,6
	2016	7	13,8	*****	*****	7	23,9	*****	*****	5	9,6	12,5	14,8
	2017	3	9,8	12,5	*****	3	*****	*****	*****	4	12,0	12,5	13,0
Lehramtsprüfungen	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2005	1 218	8,2	10,1	12,8	1 059	9,2	11,6	14,8	68	9,1	11,0	16,0
	2010	1 130	7,4	9,1	10,9	1 086	8,2	10,4	12,7	120	9,4	10,9	13,1
	2015	614	7,3	8,3	10,2	603	8,4	9,7	11,6	382	9,9	11,5	13,6
	2016	464	8,0	9,9	11,8	447	9,1	11,1	13,3	382	10,3	12,0	14,1
	2017	436	7,8	9,7	11,4	418	8,6	10,9	12,8	355	10,8	12,1	14,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	5,8	7,2	8,1	23	6,6	7,9	8,7	-	-	-	-
	2010	254	5,3	5,7	6,6	252	5,5	6,2	7,6	3	10,8	17,5	*****
	2015	755	5,7	6,7	7,7	749	6,0	7,3	8,5	12	9,5	12,0	13,7
	2016	735	5,8	6,7	7,6	732	6,2	7,4	8,8	18	9,5	11,4	13,2
	2017	732	5,9	7,1	7,8	726	6,4	7,5	9,0	12	12,7	15,3	17,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	9,6	11,6	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	189	10,3	11,9	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	193	10,2	11,9	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	256	11,0	12,7	14,5
Sportwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2005	556	10,1	11,8	13,5	510	10,7	12,7	15,2	12	13,5	15,0	20,0
	2010	1 594	9,3	10,7	12,5	1 495	10,1	11,7	13,9	8	13,5	15,0	17,0
	2015	79	14,6	17,2	21,0	72	16,1	19,4	22,7	-	-	-	-
	2016	33	17,1	19,5	21,8	30	20,3	22,0	*****	1	-	-	-
	2017	53	18,8	22,3	*****	42	21,6	*****	*****	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2005	71	11,0	11,7	13,2	71	11,2	12,6	13,9	2	X	12,0	X
	2010	709	7,9	10,1	12,4	589	10,0	11,9	14,4	150	9,3	10,1	12,3
	2015	516	6,9	10,2	12,2	470	8,0	10,9	13,5	328	10,7	12,1	14,6
	2016	489	7,8	11,1	12,9	429	8,9	11,5	13,8	350	10,9	12,3	14,6
	2017	401	6,6	9,9	13,1	384	7,7	11,3	13,9	318	11,2	13,3	16,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	27	5,5	6,1	7,5	27	6,0	7,7	12,1	-	-	-	-
	2010	716	5,4	5,9	7,0	709	5,6	6,4	7,9	4	10,0	12,0	13,0
	2015	1 524	6,0	7,1	8,3	1 514	6,5	7,6	9,3	19	12,2	13,5	17,3
	2016	1 400	6,1	7,2	8,3	1 375	6,7	7,8	9,4	15	12,8	15,1	17,1
	2017	1 493	6,2	7,3	8,6	1 477	6,7	7,9	9,8	22	11,8	14,0	15,9
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,6	11,8	14,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	81	9,8	10,9	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	563	10,8	12,0	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	559	10,8	12,4	14,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	579	10,8	12,1	14,3
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2005	336	7,3	9,0	11,1	38	10,6	11,8	15,1	17	11,6	14,3	15,7
	2010	228	9,7	11,4	13,5	217	10,5	12,4	14,7	4	14,5	15,0	17,0
	2015	10	15,5	19,5	23,5	5	21,1	21,8	23,8	1	-	-	-
	2016	7	17,4	19,5	23,3	7	17,8	23,3	*****	5	7,6	10,5	11,8
	2017	4	7,5	8,0	13,0	4	7,5	8,0	13,0	15	6,4	9,3	20,3
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	8,0	10,0	20	7,0	12,5	14,0	-	-	-	-
	2015	2	X	9,0	X	2	X	12,0	X	2	X	16,0	X
	2016	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2005	98	7,5	8,2	9,5	77	7,6	8,3	9,5	-	-	-	-
	2010	132	7,8	9,1	9,9	124	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2015	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	102	5,8	6,8	7,6	99	6,1	7,3	7,9	2	X	8,0	X
	2010	867	5,5	6,1	7,4	846	5,7	6,8	8,4	10	7,5	9,0	14,5
	2015	1 214	6,1	7,1	8,3	1 179	6,5	7,6	9,4	11	10,9	12,5	16,3
	2016	1 366	6,0	7,2	8,2	1 330	6,5	7,7	9,4	12	7,5	10,0	14,0
	2017	1 502	6,3	7,5	8,6	1 448	6,8	7,8	9,6	13	12,3	13,8	16,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2005	8	3,0	5,0	11,3	4	4,0	5,0	19,0	112	3,2	4,0	10,3
	2010	47	3,5	4,0	4,8	42	10,0	10,8	11,8	259	5,6	10,8	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 040	9,5	11,5	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 436	9,2	11,5	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 381	10,0	12,0	13,8
Kommunikationswissenschaft/Publizistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	764	9,6	11,1	13,3	744	10,8	12,4	15,1	24	12,0	14,6	16,0
	2015	87	14,0	15,8	20,5	84	15,3	18,6	23,4	3	12,8	14,5	*****
	2016	39	16,0	18,8	22,6	36	16,8	20,5	25,0	3	10,8	21,5	*****
	2017	29	16,8	19,9	24,4	23	21,4	*****	*****	22	9,2	11,8	18,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	139	9,0	10,6	12,3	132	9,3	11,0	13,8	2	X	18,0	X
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 274	5,4	5,9	7,2	1 240	5,6	6,4	7,6	35	8,3	9,8	13,3
	2015	2 457	5,7	6,6	7,6	2 440	6,1	7,2	8,5	19	10,3	13,4	15,1
	2016	2 596	5,8	6,7	7,7	2 579	6,2	7,3	8,5	34	10,3	13,5	16,8
	2017	2 537	5,8	6,8	7,9	2 474	6,3	7,4	8,8	38	11,5	15,0	17,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	272	9,2	10,9	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	904	10,4	11,9	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 049	10,4	11,8	13,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 176	10,5	12,1	13,8
Lernbereich Gesellschaftslehre													
Lehramtsprüfungen	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2005	266	7,3	8,3	9,8	255	7,8	8,7	10,8	51	5,8	12,2	14,5
	2010	72	7,0	8,9	11,3	68	7,4	9,8	13,6	28	8,5	9,1	10,3
	2015	72	8,2	9,2	11,2	69	9,0	10,7	12,9	86	9,5	10,7	12,5
	2016	45	9,6	10,4	11,4	44	10,4	11,0	15,5	51	10,6	11,9	14,5
	2017	26	8,4	9,7	11,9	25	9,7	11,6	13,6	18	12,9	15,0	18,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	13,0	14,5	15,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	16	12,3	13,4	14,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	11	13,4	16,5	18,1
Lateinamerika													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2005	12	9,0	10,5	12,0	9	10,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2010	94	10,4	11,5	13,0	90	12,3	13,6	15,3	-	-	-	-
	2015	66	15,4	17,3	19,9	65	17,4	19,2	22,6	-	-	-	-
	2016	5	18,3	21,5	24,8	4	23,0	*****	*****	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2015	36	6,2	6,9	7,7	36	7,2	7,7	9,5	-	-	-	-
	2016	36	6,9	8,1	9,5	35	8,1	9,4	11,1	-	-	-	-
	2017	73	6,7	7,9	9,6	69	7,8	9,4	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,8	8,5	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	54	11,7	13,9	15,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	44	12,8	14,4	16,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	58	11,8	14,0	15,8
Ost- und Südosteuropa													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2005	21	12,1	14,5	17,9	16	14,0	19,0	23,5	-	-	-	-
	2010	30	9,5	13,0	15,8	28	12,0	15,0	19,5	-	-	-	-
	2015	4	17,0	18,0	22,0	3	22,8	24,5	*****	-	-	-	-
	2016	6	19,3	20,0	*****	4	22,5	23,0	*****	1	.	.	.
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	29	5,9	7,3	7,8	29	7,1	7,5	7,9	1	.	.	.
	2015	74	6,5	7,4	9,2	69	7,5	8,7	10,6	-	-	-	-
	2016	62	6,0	7,7	9,4	60	7,6	9,3	12,0	-	-	-	-
	2017	80	6,8	8,4	9,8	74	8,1	9,8	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	4,1	5,9	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	61	9,6	12,5	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	51	9,9	13,2	14,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	86	10,3	12,5	14,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sonstige Regionalwissenschaften													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	5,3	5,6	5,9	21	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-
	2010	90	5,4	6,4	7,5	88	6,4	7,9	11,8	-	-	-	-
	2015	23	5,6	7,3	7,9	23	7,4	8,5	10,3	2	X	16,0	X
	2016	20	6,2	6,6	7,2	19	6,8	7,6	9,1	1	.	.	.
	2017	46	6,8	7,8	8,7	46	8,8	9,8	10,9	6	7,5	10,5	12,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	49	3,0	3,7	10,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	3,4	6,0	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	51	4,6	9,8	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	57	5,2	11,2	12,8
Politikwissenschaft/Politologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2005	2 128	9,1	10,7	12,6	2 011	10,8	12,5	14,9	49	7,6	14,3	19,9
	2010	2 198	9,3	10,9	12,9	2 091	11,1	12,8	15,0	28	13,5	18,0	25,0
	2015	314	12,8	16,1	19,7	283	15,2	18,4	22,8	19	14,8	18,8	22,1
	2016	197	11,1	18,2	22,3	183	16,3	20,4	*****	14	11,5	15,0	19,5
	2017	120	10,9	18,6	23,8	104	11,6	20,0	*****	13	12,1	15,3	18,8
Lehramtsprüfungen	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2005	43	10,3	11,2	12,4	43	11,6	13,3	14,3	17	12,8	14,5	20,4
	2010	99	8,4	10,6	12,5	98	11,2	13,0	14,7	34	9,9	13,3	17,5
	2015	47	7,0	10,4	12,2	47	9,7	12,6	14,9	52	11,3	12,6	16,0
	2016	91	6,6	10,3	12,0	91	8,3	12,1	13,6	65	11,4	13,0	14,8
	2017	65	6,8	9,2	11,4	64	8,3	10,8	12,4	61	11,3	13,2	14,8
Bachelorabschluss	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2005	70	5,5	6,4	8,3	39	6,3	8,5	13,3	-	-	-	-
	2010	1 290	5,2	5,8	7,0	1 273	5,6	6,7	8,0	16	12,0	17,0	22,0
	2015	2 484	5,7	6,8	7,9	2 456	6,5	7,6	9,2	51	9,9	14,2	19,1
	2016	2 388	5,8	6,9	8,2	2 354	6,7	7,9	9,7	52	9,7	14,0	19,5
	2017	2 654	5,9	7,1	8,4	2 581	6,9	7,9	10,1	45	11,1	14,4	19,4
Masterabschluss	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	35	1,6	2,9	15,3
	2010	20	3,4	3,8	4,4	18	10,8	11,8	13,3	403	4,0	10,1	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 473	9,4	12,2	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 576	9,2	12,4	14,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 734	9,7	12,5	14,8
Sozialkunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	9,1	10,5	12,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2005	87	8,0	10,6	13,8	71	10,4	14,2	16,9	27	13,9	15,5	20,1
	2010	264	8,0	9,7	11,6	254	9,4	11,7	14,1	77	10,9	11,9	13,7
	2015	189	6,9	8,4	10,7	180	8,1	10,4	12,3	296	11,3	13,1	14,9
	2016	169	7,1	8,8	10,8	152	8,5	10,7	12,7	255	11,6	13,3	15,3
	2017	150	7,4	9,5	11,4	140	9,2	10,8	12,8	234	12,0	13,6	16,2
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2015	45	5,4	6,2	6,9	45	6,2	7,4	8,6	2	X	9,0	X
	2016	52	5,5	6,3	7,8	52	6,5	7,7	10,4	1	.	.	.
	2017	44	5,2	5,9	7,2	43	5,9	7,1	9,1	2	X	15,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	15,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	11,1	12,5	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,3	12,5	15,3
Sozialwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2005	668	10,1	11,7	14,4	545	11,0	13,1	16,8	74	5,7	10,0	18,8
	2010	1 078	9,8	11,5	13,6	1 014	10,7	12,5	15,0	8	15,0	19,0	20,0
	2015	43	17,8	19,1	21,6	39	18,6	21,2	24,9	2	X	13,0	X
	2016	13	17,1	18,8	21,4	10	19,5	20,7	*****	1	.	.	.
	2017	5	17,3	22,5	24,4	2	X	18,0	X	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2005	121	8,7	11,5	13,6	95	10,3	12,6	14,8	23	14,6	17,3	21,6
	2010	146	7,8	10,0	12,7	132	9,5	11,6	15,2	60	9,3	9,9	13,0
	2015	128	6,6	9,6	12,0	127	7,7	11,1	14,8	62	11,2	13,8	18,3
	2016	146	7,0	9,7	13,2	142	7,9	11,3	15,3	74	10,5	11,8	15,8
2017	132	7,1	10,1	13,3	128	7,9	11,4	15,5	118	11,1	12,4	15,5	
Bachelorabschluss	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	299	5,2	5,7	6,3	262	5,4	5,8	7,0	1	.	.	.
	2010	1 338	5,1	5,7	6,6	1 332	5,4	6,1	7,7	7	10,4	13,3	17,3
	2015	1 902	5,8	6,8	7,8	1 895	6,4	7,4	8,8	26	11,2	14,4	15,9
	2016	2 037	6,0	6,9	7,9	2 012	6,4	7,5	9,1	19	9,9	15,2	20,3
	2017	2 127	6,1	7,1	8,0	2 092	6,6	7,7	9,5	21	10,3	13,8	19,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	4,1	4,5	4,9	11	4,8	10,1	10,5	24	9,3	11,7	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	244	8,8	11,6	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	837	10,3	12,0	14,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	913	10,3	12,6	15,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	933	10,6	12,5	14,9
Soziologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2005	1 366	10,1	11,7	13,6	1 303	11,3	13,2	15,6	30	16,3	19,3	23,3
	2010	1 638	10,3	12,0	13,9	1 581	11,6	13,3	15,8	24	15,5	19,0	21,0
	2015	322	13,2	15,6	19,5	311	14,7	17,7	21,8	6	17,5	19,0	22,5
	2016	195	14,1	17,3	21,8	182	16,1	19,7	24,8	4	17,0	25,0	*****
	2017	84	15,2	19,0	23,5	74	16,5	21,0	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2005	48	5,3	5,8	9,0	34	5,5	6,0	12,5	-	-	-	-
	2010	689	5,3	5,8	7,1	685	5,6	6,6	8,1	7	11,4	13,5	17,3
	2015	1 709	6,0	7,1	8,2	1 681	6,7	7,8	9,5	20	10,5	15,3	20,0
	2016	1 659	6,1	7,3	8,6	1 643	6,9	7,9	9,8	25	9,8	12,5	15,9
	2017	1 810	6,4	7,5	8,9	1 777	7,1	8,3	10,3	38	10,8	15,8	22,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1,8	2,7	3,9
	2010	12	3,4	3,9	4,7	9	11,1	11,8	12,4	133	9,2	11,2	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	926	11,1	12,5	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	880	11,4	13,1	15,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 020	11,5	13,4	15,3
Soziale Arbeit													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,5	5,8	9	5,4	5,8	8,8	-	-	-	-
	2010	36	10,3	11,1	11,8	36	10,6	11,5	12,8	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	28	1,3	1,5	1,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	61	1,3	1,6	1,8
Fachhochschulabschluss	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2005	2 129	7,3	8,0	9,3	2 096	7,5	8,4	10,6	21	13,1	16,5	22,8
	2010	2 143	7,7	8,5	9,6	2 114	7,8	8,7	10,7	57	9,4	9,9	13,0
	2015	22	10,3	16,3	18,4	21	13,8	18,5	20,4	9	10,8	11,5	13,4
	2016	12	10,0	13,0	18,0	11	14,4	17,8	21,1	1	.	.	.
	2017	4	11,0	14,0	*****	4	7,0	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3 903	5,5	6,0	6,9	3 824	5,5	6,3	7,4	49	10,3	15,8	19,9
	2015	7 348	5,8	6,7	7,7	7 282	5,9	7,0	8,5	275	7,1	12,2	18,3
	2016	7 428	5,9	6,8	7,8	7 408	6,1	7,2	8,7	319	8,0	12,9	19,1
	2017	7 814	5,8	6,7	7,8	7 732	5,9	7,1	8,7	371	7,7	12,9	17,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	191	9,5	11,4	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	889	10,5	11,9	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	907	10,6	12,0	14,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	907	10,6	12,0	14,1
Sozialpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2005	330	10,5	11,8	14,0	269	11,3	13,1	15,8	37	13,3	16,7	19,9
	2010	304	9,4	11,6	13,6	294	10,1	12,7	15,5	17	15,3	17,2	20,8
	2015	42	10,8	12,3	15,2	42	11,8	14,0	18,3	19	1,8	8,5	17,3
	2016	21	11,8	13,3	14,9	20	13,3	14,6	19,0	10	1,6	3,0	9,8
	2017	20	12,3	14,0	17,0	17	15,8	17,2	18,9	10	7,5	12,0	15,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2005	68	9,2	10,0	10,9	67	10,3	11,7	14,6	4	17,0	22,5	23,0
	2010	160	5,9	8,2	9,5	154	7,3	10,9	13,6	54	9,5	10,0	13,5
	2015	134	5,8	7,0	8,6	134	6,5	8,3	10,3	108	9,6	11,2	14,0
	2016	125	5,7	6,8	8,0	124	6,3	8,0	9,5	137	10,1	11,7	13,7
	2017	134	5,8	6,7	7,7	132	6,4	7,5	9,3	115	10,3	12,1	13,8
Fachhochschulabschluss	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2005	1 912	7,4	8,5	9,9	1 887	7,6	9,0	11,2	47	9,3	10,0	16,1
	2010	743	7,5	8,8	10,4	731	7,6	9,0	11,4	22	10,8	14,0	21,3
	2015	4	11,0	12,0	15,0	4	14,0	15,0	16,0	2	X	16,0	X
	2016	2	X	19,0	X	2	X	21,0	X	5	15,3	20,5	22,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	11	15,4	18,8	20,6
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	574	5,3	5,7	6,0	559	4,8	5,5	6,4	4	7,0	13,0	16,0
	2015	1 070	5,4	5,9	7,2	1 048	4,7	6,0	7,5	23	8,4	11,8	21,1
	2016	1 305	5,3	6,0	7,4	1 188	4,7	5,9	7,5	17	12,3	17,3	21,8
	2017	1 584	5,2	5,7	6,9	1 506	4,6	5,8	7,5	20	11,0	14,0	18,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	61	9,8	11,0	14,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	191	10,4	11,6	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	182	10,2	11,6	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	194	10,2	11,4	13,3
Sozialwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2005	224	9,1	10,8	13,1	224	9,8	12,1	16,0	166	11,0	15,6	21,4
	2010	143	8,5	9,5	11,4	141	8,8	10,2	12,6	14	15,5	18,0	19,5
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	8,8	10,1	10,9	41	9,9	12,5	15,6	1	.	.	.
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2015	13	10,1	10,9	12,9	13	11,6	13,2	16,4	-	-	-	-
	2016	9	10,3	10,7	11,8	9	10,6	12,5	19,8	-	-	-	-
	2017	20	9,5	10,8	11,5	18	10,2	11,5	14,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2005	4 506	7,2	8,4	9,8	4 202	7,4	8,7	10,6	197	8,9	10,7	14,8
	2010	2 397	8,2	8,9	10,1	2 236	8,3	9,4	11,5	115	10,2	11,7	15,7
	2015	36	12,3	13,8	18,5	34	15,5	19,7	*****	-	-	-	-
	2016	7	11,8	14,3	15,3	6	18,2	18,7	23,5	-	-	-	-
	2017	3	0,8	18,5	23,3	2	X	19,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 639	5,7	6,3	7,0	2 601	5,8	6,6	7,5	12	9,0	14,3	16,5
	2015	3 827	5,9	6,7	7,6	3 797	6,0	7,0	8,0	74	12,5	16,4	20,3
	2016	3 849	6,0	6,8	7,7	3 836	6,1	7,1	8,1	79	9,8	13,3	17,5
	2017	3 839	5,9	6,9	7,8	3 717	6,1	7,1	8,4	120	10,0	14,7	18,6
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	4,1	4,4	4,7	8	12,3	13,0	19,5	69	6,6	12,5	16,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	290	9,3	11,4	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	694	9,8	11,6	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	807	9,9	11,7	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	880	10,1	11,9	14,2
Rechtswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2005	9 145	8,3	9,6	11,5	8 109	9,5	10,9	12,9	467	2,8	5,4	11,4
	2010	7 714	9,0	10,2	11,6	7 225	9,8	11,1	12,7	487	3,2	9,0	12,3
	2015	7 695	9,3	10,5	12,1	7 377	10,0	11,3	12,9	457	7,8	10,4	13,6
	2016	8 700	9,3	10,5	12,0	8 444	10,1	11,3	12,9	492	7,2	10,7	13,7
	2017	8 778	9,4	10,5	12,0	8 416	10,2	11,4	12,8	425	4,0	10,5	12,8
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	7,3	7,5	7,8	15	7,5	9,2	11,3	-	-	-	-
	2010	24	7,2	7,6	7,9	24	7,4	7,8	10,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	489	7,5	8,8	11,1	472	6,7	9,1	12,2	4	12,0	14,0	17,0
	2010	492	5,4	6,1	7,6	485	5,8	7,4	9,7	29	15,3	18,1	22,9
	2015	882	6,1	7,2	9,7	872	6,7	7,9	11,6	34	15,2	21,5	*****
	2016	878	6,2	7,4	9,5	868	6,8	8,2	11,8	26	14,3	20,0	23,5
	2017	999	6,2	7,4	9,3	988	6,8	8,2	11,1	46	15,5	22,0	*****

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	3,3	4,3	4,8	14	10,5	12,0	12,6	111	1,6	10,4	14,6
	2010	8	1,7	3,2	3,6	6	6,5	9,5	10,5	250	2,2	8,3	14,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	764	2,3	9,1	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	663	2,8	10,1	13,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	834	2,5	9,5	14,0
Wirtschaftsrecht													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,8	14,0	16,5
	2010	118	8,8	9,6	10,8	118	9,3	10,7	12,4	5	15,4	15,8	16,4
	2015	17	14,3	17,5	20,4	17	15,3	17,6	20,9	8	24,5	*****	*****
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3	*****	*****	*****
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	12	1,4	1,9	9,0
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	726	7,7	8,5	9,4	649	8,1	8,9	11,1	2	X	13,0	X
	2010	1 108	7,1	7,8	9,6	1 083	7,1	8,7	11,2	37	8,1	10,8	15,4
	2015	286	5,3	5,7	6,0	278	5,3	5,7	6,0	8	11,0	15,0	18,0
	2016	619	5,3	5,6	5,8	299	5,3	5,6	5,9	8	10,7	11,5	15,5
	2017	384	5,3	5,6	5,9	380	5,3	5,7	6,2	11	11,4	12,8	16,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,2	5,6	5,9	12	5,4	5,8	8,0	-	-	-	-
	2010	807	6,0	6,7	7,6	803	6,3	7,4	9,2	4	11,5	12,0	17,5
	2015	2 630	5,7	6,8	8,0	2 587	6,0	7,3	9,0	42	11,3	15,4	19,5
	2016	2 660	5,7	6,8	8,0	2 333	6,4	7,6	9,3	39	6,8	11,8	18,6
	2017	2 531	5,9	7,1	8,6	2 477	6,4	7,7	10,0	35	11,7	14,6	19,1
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	3,3	3,5	3,8	13	11,6	13,8	15,8	40	6,0	11,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	293	9,8	11,5	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	746	10,1	11,8	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	812	10,1	11,6	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	801	9,9	11,7	14,0
Arbeits- und Berufsberatung													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	5,3	5,5	5,8	28	5,3	5,6	6,0	6	12,5	14,0	20,5
	2015	47	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,6	6,0	9	11,1	11,6	17,4
	2016	57	5,3	5,5	5,8	57	5,3	5,7	6,0	6	13,5	15,0	17,5
	2017	57	5,3	5,5	5,8	57	5,3	5,7	6,6	12	14,5	16,0	18,5
Arbeitsverwaltung													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	5,3	5,5	5,8	19	6,9	10,2	12,4
	2015	189	5,3	5,5	5,8	189	5,3	5,7	6,0	4	13,0	16,0	17,0
	2016	215	5,3	5,5	5,8	215	5,4	5,7	6,7	22	11,9	16,0	19,3
	2017	280	5,3	5,5	5,8	280	5,3	5,7	6,1	29	12,1	14,8	17,4
Archivwesen													
Fachhochschulabschluss	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2005	71	5,6	7,2	7,9	55	5,6	7,3	8,5	-	-	-	-
	2010	110	5,6	7,3	8,1	72	5,8	7,6	9,7	1	.	.	.
	2015	7	5,3	5,5	5,8	7	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	32	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2017	11	5,3	5,5	5,8	11	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	22	6,2	6,6	6,9	22	6,2	6,7	9,3	-	-	-	-
	2016	25	6,2	6,6	6,9	24	6,3	6,7	8,3	2	X	19,0	X
	2017	22	6,3	6,6	6,9	22	6,3	6,7	7,5	2	X	20,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	15,5	18,5	*****
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	14	16,8	19,0	20,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	8	21,0	25,0	*****
Auswärtige Angelegenheiten													
Fachhochschulabschluss	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	39	5,3	5,5	5,8	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	31	5,3	5,5	5,8	31	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2015	25	5,3	5,5	5,8	25	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	42	5,3	5,5	5,8	42	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2017	41	5,3	5,5	5,8	41	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Bankwesen														
Fachhochschulabschluss	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8	
	2005	182	5,6	6,7	8,5	182	5,3	7,3	8,7	19	1,5	2,0	2,9	
	2010	71	5,1	5,5	5,9	71	5,2	5,6	7,2	8	11,5	13,0	17,0	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	
	2015	116	5,3	5,6	5,9	116	5,2	5,6	6,1	2	X	14,0	X	
	2016	123	5,3	5,6	5,9	123	5,2	5,6	6,0	-	-	-	-	
	2017	125	5,3	5,6	5,9	68	5,3	5,8	6,9	1	.	.	.	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	9,6	10,7	12,7	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	50	10,3	10,9	12,1	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	39	10,2	11,1	12,8	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	56	10,1	11,1	12,9		
Bibliothekswesen														
Fachhochschulabschluss	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0	
	2005	8	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2015	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	*****	5	12,3	15,3	15,9	
	2016	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,5	5,8	10	13,2	14,0	18,8	
	2017	5	5,3	5,5	5,8	5	5,4	5,8	8,8	7	16,4	17,3	18,3	
Bundeswehrverwaltung														
Fachhochschulabschluss	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X	
	2005	123	5,3	5,5	5,8	123	5,3	5,6	5,9	5	15,3	16,5	21,4	
	2010	136	5,3	5,5	5,8	136	4,3	4,7	5,2	12	13,0	16,0	21,0	
	2015	56	5,3	5,5	5,8	56	4,4	4,7	5,6	1	.	.	.	
	2016	100	5,3	5,5	5,8	100	4,5	5,1	5,9	6	11,8	14,0	16,5	
	2017	103	5,3	5,5	5,8	33	4,4	4,8	5,6	3	11,8	19,5	23,3	
Finanzverwaltung														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	66	2,1	2,4	2,7	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	1,3	1,6	1,9	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	29	1,3	1,6	1,9	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	12	1,3	1,5	1,8	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	16	1,3	1,5	1,8		
Fachhochschulabschluss	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3	
	2005	510	5,3	5,5	5,8	473	5,3	5,6	5,8	18	6,9	8,0	11,5	
	2010	267	5,3	5,6	5,9	260	5,3	5,5	5,8	7	6,9	7,8	15,3	
	2015	283	5,3	5,5	5,8	264	5,3	5,6	5,8	9	14,1	15,3	17,8	
	2016	275	5,3	5,5	5,8	251	5,3	5,6	5,8	7	12,8	15,5	18,1	
	2017	319	5,3	5,5	5,8	311	5,3	5,6	5,9	4	12,5	13,0	13,5	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2015	79	5,3	5,5	5,8	79	5,3	5,5	5,8	1	.	.	.	
	2016	41	5,3	5,5	5,8	41	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.	
	2017	44	5,3	5,5	5,8	43	5,3	5,5	5,8	1	.	.	.	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	10,8	12,3	16,2	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,5	12,1	13,0	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	17	11,4	11,8	12,9		
Innere Verwaltung														
Fachhochschulabschluss	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8	
	2005	989	5,3	5,5	5,8	562	4,6	5,2	5,7	1	.	.	.	
	2010	1 020	5,3	5,6	5,9	1 017	5,3	5,6	5,9	20	8,6	11,0	16,0	
	2015	387	5,2	5,5	5,8	387	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.	
	2016	321	5,2	5,6	5,9	321	5,2	5,5	5,8	-	-	-	-	
	2017	370	5,2	5,5	5,8	370	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	97	5,3	5,6	6,0	97	5,8	6,5	7,8	-	-	-	-	
	2015	958	5,3	5,6	5,9	956	5,3	5,7	6,1	30	11,9	16,3	17,9	
	2016	942	5,3	5,6	5,9	909	5,3	5,6	6,0	29	15,1	16,9	19,6	
	2017	1 138	5,3	5,6	5,9	1 137	5,3	5,6	6,0	21	11,4	15,8	20,4	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Justizvollzug													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	38	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	32	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz													
Fachhochschulabschluss	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2005	3 890	5,2	5,5	5,8	3 543	4,6	5,3	5,8	10	11,4	12,0	16,3
	2010	3 147	5,2	5,5	5,8	3 035	4,3	5,3	5,8	17	5,6	15,2	18,8
	2015	1 344	5,0	5,4	5,7	1 042	3,9	4,6	5,4	19	13,4	14,5	16,4
	2016	1 631	5,1	5,4	5,7	1 618	4,1	4,7	5,4	16	12,3	15,0	17,0
	2017	1 119	3,9	5,3	5,7	774	3,9	4,4	4,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	200	5,3	5,5	5,8	200	5,3	5,6	5,8	1	-	-	-
	2015	2 820	5,5	6,0	7,5	2 670	5,3	5,6	5,9	39	12,0	13,9	16,6
	2016	2 995	5,2	5,5	5,8	2 985	5,3	5,6	5,9	38	12,4	15,1	16,5
	2017	2 895	5,2	5,5	5,7	2 502	5,2	5,6	5,9	57	11,4	13,1	17,2
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,6	11,3	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	19	10,9	12,1	14,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	19	11,3	12,6	16,3
Rechtspflege													
Fachhochschulabschluss	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2005	461	5,3	5,5	5,8	333	4,6	5,3	6,1	-	-	-	-
	2010	425	5,3	5,5	5,8	407	5,2	5,5	5,8	3	15,4	15,8	20,3
	2015	559	5,3	5,5	5,8	390	5,1	5,6	6,1	3	13,8	16,5	19,3
	2016	546	5,3	5,5	5,8	393	5,3	5,9	6,7	9	12,3	15,3	17,8
	2017	673	5,3	5,6	5,8	545	5,4	5,7	6,4	14	13,5	16,0	21,8
Sozialversicherung													
Fachhochschulabschluss	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2005	826	4,6	5,2	5,7	786	5,3	5,6	5,9	1	-	-	-
	2010	231	5,1	5,5	5,9	185	5,3	5,6	5,9	11	6,4	6,8	19,3
	2015	112	5,3	5,5	5,8	107	5,2	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	86	5,3	5,5	5,8	85	4,6	5,2	5,7	1	-	-	-
	2017	90	5,3	5,5	5,8	90	3,5	4,0	5,5	2	X	11,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	78	5,3	5,6	5,9	78	0,9	5,3	5,8	1	-	-	-
	2015	448	5,3	5,6	5,8	444	5,2	5,5	5,8	5	16,3	18,5	19,8
	2016	414	5,3	5,5	5,8	410	5,3	5,5	5,8	4	11,5	12,0	15,0
	2017	376	5,3	5,5	5,8	376	5,3	5,5	5,8	1	-	-	-
Verwaltungswissenschaft/-wesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2005	160	8,8	10,0	11,6	160	10,6	11,8	13,5	63	8,4	9,0	12,4
	2010	58	8,7	9,8	11,4	57	10,0	11,9	14,7	25	9,8	12,4	14,4
	2015	3	12,8	15,5	17,3	2	X	21,0	X	18	11,2	12,5	13,6
	2016	3	22,8	*****	*****	3	*****	*****	*****	15	3,9	12,5	15,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	14,5	15,0
Fachhochschulabschluss	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2005	3 513	5,3	5,5	5,8	3 192	5,2	5,5	5,8	18	7,3	10,0	13,5
	2010	1 496	5,3	5,6	5,9	1 485	5,3	5,6	5,9	2	X	14,5	X
	2015	557	5,3	5,5	5,8	502	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2016	573	5,3	5,5	5,8	568	4,6	5,2	5,6	-	-	-	-
	2017	622	5,3	5,5	5,8	595	4,5	5,0	5,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	484	5,3	5,7	6,4	483	5,5	6,1	7,7	3	7,8	12,5	21,3
	2015	1 867	5,8	7,1	7,6	1 867	5,4	5,7	6,5	8	12,0	15,0	16,5
	2016	2 000	5,3	5,7	6,0	1 999	5,4	5,7	6,5	13	11,8	14,5	17,9
	2017	1 573	5,3	5,6	6,0	1 569	5,3	5,7	6,5	14	13,2	15,0	19,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	1,4	1,8	2,7	9	2,4	9,3	10,8	132	9,2	9,9	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	328	3,5	9,1	11,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	780	6,8	10,9	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	774	6,3	10,7	12,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	786	5,7	10,6	12,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Zoll- und Steuerverwaltung													
Fachhochschulabschluss	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	.	.	.
	2005	1 237	5,3	5,5	5,8	1 229	5,1	5,4	5,7	7	14,6	15,5	17,3
	2010	752	5,3	5,5	5,8	745	5,3	5,6	5,8	7	14,4	14,9	15,6
	2015	1 182	5,3	5,5	5,8	1 179	5,2	5,5	5,9	17	13,3	16,1	17,8
	2016	1 126	5,3	5,5	5,8	1 124	5,3	5,6	5,9	19	12,0	15,4	17,1
	2017	1 175	5,3	5,5	5,8	1 163	5,3	5,6	5,9	28	11,5	13,0	15,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,3	12,5	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,8	10,4	10,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	9,3	12,0	13,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	31	11,2	11,9	12,7
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2015	2	X	14,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2005	95	7,5	9,0	10,8	86	8,8	10,4	14,8	4	15,5	16,0	19,0
	2010	173	6,6	8,4	10,8	163	7,7	10,1	13,3	60	7,7	8,6	10,6
	2015	164	6,6	7,7	9,8	164	7,4	8,8	12,4	120	9,2	10,8	14,4
	2016	159	6,6	7,8	10,3	156	7,3	9,4	12,1	97	10,3	11,8	14,8
	2017	151	6,7	8,7	10,7	146	8,1	10,0	12,8	90	10,3	12,6	15,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	73	5,3	5,6	5,9	73	6,3	6,6	7,3	-	-	-	-
	2015	38	6,0	6,7	8,3	38	6,5	7,4	10,1	3	10,8	13,5	*****
	2016	74	6,2	7,2	7,7	74	6,9	7,5	8,5	4	7,0	11,0	15,0
	2017	101	6,4	7,3	7,8	96	6,7	7,5	8,8	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,2	11,7	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2005	9 290	9,1	10,4	12,0	8 705	9,8	11,4	13,0	259	8,6	13,8	16,4
	2010	7 591	9,3	10,5	12,0	7 318	10,3	11,6	13,2	274	2,3	9,4	14,1
	2015	341	11,6	13,7	18,0	323	12,2	15,4	20,0	172	1,6	2,4	4,4
	2016	191	10,4	12,5	19,2	187	10,9	13,3	20,6	173	1,4	1,9	3,6
	2017	106	10,5	11,8	13,6	103	11,0	12,4	14,2	190	1,4	1,8	3,3
Fachhochschulabschluss	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2005	11 703	7,8	8,9	10,3	11 051	7,8	9,2	10,9	387	1,7	4,4	8,3
	2010	7 178	8,1	9,2	10,5	6 850	8,3	9,6	11,6	255	1,9	5,9	12,9
	2015	630	7,4	8,7	11,3	618	7,4	9,3	12,7	31	15,4	18,8	22,3
	2016	469	7,1	8,4	11,3	443	7,8	9,5	12,5	19	14,9	19,5	*****
	2017	362	6,5	7,7	10,6	344	7,4	9,3	13,0	20	15,0	18,0	24,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	677	5,9	6,6	7,6	654	6,3	7,2	8,8	5	3,4	3,8	4,8
	2010	16 021	5,4	5,9	6,8	15 805	5,1	6,1	7,5	79	7,3	10,2	15,5
	2015	33 244	5,7	6,6	7,8	32 810	5,5	6,9	8,2	289	8,2	11,5	15,5
	2016	34 073	5,7	6,7	7,9	33 688	5,6	7,1	8,5	337	7,4	11,0	15,1
	2017	34 382	5,7	6,8	8,0	33 576	5,6	7,1	8,6	556	7,0	9,6	13,6
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2005	221	1,6	3,1	4,8	167	8,4	9,8	11,9	536	4,8	12,3	16,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2 353	9,0	10,8	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12 166	9,9	11,5	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13 409	10,0	11,6	13,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	14 177	10,2	11,7	13,4
Europäische Wirtschaft													
Fachhochschulabschluss	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2005	159	7,7	8,5	9,6	154	8,1	8,9	10,2	-	-	-	-
	2010	159	7,7	8,3	8,9	149	7,8	8,5	9,5	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	14	12,2	14,0	15,8
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	7	14,8	15,8	22,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	44	5,4	5,8	7,0	44	5,2	5,7	7,1	1	.	.	.
	2010	420	5,6	6,7	8,2	419	5,2	6,3	8,0	1	.	.	.
	2015	737	5,5	6,2	7,9	660	1,8	5,3	7,5	1	.	.	.
	2016	827	5,5	6,0	7,5	826	1,8	5,0	7,3	1	.	.	.
	2017	860	5,5	6,1	7,3	799	1,7	3,0	6,5	3	7,8	13,5	17,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,4	6,0	11,0	1	.	.	.	23	3,4	3,8	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	120	3,4	7,7	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	225	9,3	11,3	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	172	8,0	10,9	12,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	127	4,1	10,7	12,6
Medienwirtschaft/Medienmanagement													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	112	9,9	10,9	12,4	112	10,7	12,0	13,7	-	-	-	-
	2015	4	17,0	18,0	*****	4	18,5	19,0	*****	-	-	-	-
	2016	3	17,8	20,3	20,6	3	20,8	*****	*****	9	0,8	6,8	8,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	589	5,4	5,8	6,7	581	5,5	6,0	7,1	12	7,3	8,0	11,0
	2015	1 627	6,0	6,5	7,0	1 572	6,2	6,7	7,6	3	10,8	14,5	15,3
	2016	1 539	6,0	6,6	7,3	1 456	6,2	6,8	7,9	4	11,0	13,5	14,0
	2017	1 594	5,8	6,6	7,6	1 500	6,2	6,9	8,4	4	13,0	14,0	17,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	10,2	11,1	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	488	9,4	10,9	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	572	9,5	11,0	12,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	606	9,3	10,7	12,1
Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2005	292	5,5	7,1	10,1	292	1,7	3,0	11,0	4	5,0	9,0	13,0
	2010	293	7,4	8,5	10,3	291	5,2	10,3	12,0	10	7,5	8,7	13,3
	2015	2	X	5,5	X	2	X	7,5	X	15	1,9	9,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2,3	7,5	10,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	11	1,7	7,5	16,1
Fachhochschulabschluss	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	.	.	.
	2005	932	7,5	8,3	9,5	862	7,5	8,5	9,8	114	6,3	12,3	15,7
	2010	676	7,5	8,3	10,2	634	7,4	8,3	10,1	3	8,8	11,5	*****
	2015	15	12,9	14,5	18,6	15	13,4	16,5	19,6	28	5,2	6,2	7,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5,0	5,6	6,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	17	4,3	4,5	4,8
Bachelorabschluss	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	.	.	.
	2005	472	4,5	5,7	6,9	431	3,7	5,8	6,9	8	5,7	6,3	7,0
	2010	3 541	5,6	6,5	7,5	3 442	5,6	6,7	7,8	18	10,8	13,0	14,8
	2015	5 913	6,1	7,1	7,9	5 667	6,2	7,3	8,3	32	9,0	12,0	17,3
	2016	6 421	6,2	7,2	8,0	6 138	6,3	7,4	8,6	35	7,5	11,5	15,6
	2017	6 371	6,2	7,2	8,2	6 103	6,3	7,4	8,6	38	8,6	11,8	14,8
Masterabschluss	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2005	147	2,6	3,5	4,8	115	3,3	4,8	9,3	712	4,0	9,2	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1 707	4,1	10,1	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 743	4,9	9,8	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 622	4,7	9,9	12,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3 925	5,0	10,1	11,9
Sportmanagement/Sportökonomie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	.	.	.
	2005	87	7,9	8,9	10,3	87	9,9	11,2	12,0	-	-	-	-
	2010	50	9,0	9,7	10,6	50	11,0	11,5	12,1	32	3,5	4,1	4,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,7	5,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,3	3,7	4,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,5	4,0	6,5
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	8,6	9,2	9,9	46	8,5	9,2	10,1	-	-	-	-
	2010	79	8,4	8,9	9,9	78	8,5	9,4	10,8	-	-	-	-
	2015	3	15,8	17,5	21,3	3	14,8	17,5	23,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	109	5,6	6,6	7,6	108	5,9	7,1	8,1	-	-	-	-
	2015	444	6,2	7,0	8,8	440	6,7	7,7	9,2	3	10,8	12,5	14,3
	2016	485	6,2	7,2	8,5	470	6,9	7,9	9,4	5	12,6	14,5	15,4
	2017	520	6,2	7,3	8,7	497	7,0	8,0	9,7	9	7,8	12,8	14,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,8	9,8	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	217	9,7	11,7	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	246	10,1	11,7	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	249	9,4	11,6	13,0
Tourismuswirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	8,6	12,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,2	4,8	5,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	3,4	3,7	4,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6,8	7,5	8,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2005	804	8,1	9,4	10,6	699	8,3	9,4	10,8	2	X	11,5	X
	2010	350	8,8	9,5	10,5	278	8,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2015	4	12,0	14,0	15,0	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	2	X	10,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	25	5,3	5,6	5,9	25	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	804	5,8	6,7	7,6	787	5,8	6,9	7,9	-	-	-	-
	2015	1 703	6,2	7,2	8,0	1 498	6,6	7,5	8,3	5	12,3	13,5	17,8
	2016	1 704	6,2	7,3	8,0	1 607	6,4	7,4	8,4	2	X	16,0	X
	2017	1 562	6,2	7,3	8,1	1 481	6,3	7,5	8,6	5	19,1	19,8	21,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	1,2	1,5	1,8	2	X	2,0	X	3	1,3	1,5	1,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,4	10,6	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	161	5,0	10,2	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	189	5,6	10,4	12,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	183	8,7	11,0	12,4
Verkehrswirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	66	9,9	10,9	12,0	66	11,3	12,3	14,6	-	-	-	-
	2015	3	12,8	13,3	13,6	3	16,8	18,5	22,3	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	150	6,4	7,1	7,8	144	6,4	7,3	8,7	-	-	-	-
	2015	334	6,3	7,0	8,0	289	6,7	7,6	9,0	1	.	.	.
	2016	377	6,4	7,3	7,9	348	7,0	7,7	9,0	2	X	8,0	X
	2017	335	6,4	7,1	8,0	321	6,7	7,7	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,3	12,5	15,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	11,4	12,5	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	98	11,9	12,7	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	99	10,4	12,2	14,3
Volkswirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2005	1 485	8,9	10,3	11,8	1 428	9,9	11,4	13,3	41	11,5	14,4	15,8
	2010	2 053	9,1	10,4	12,2	1 992	10,1	11,6	13,3	54	12,2	14,5	17,4
	2015	72	15,3	18,2	20,4	67	16,6	18,7	22,1	2	X	19,0	X
	2016	30	17,8	19,5	21,3	27	18,9	22,1	*****	2	X	25,0	X
	2017	13	19,3	21,8	23,9	13	22,3	23,8	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	98	5,7	6,8	8,0	97	5,9	7,4	10,4	2	X	16,0	X
	2010	1 185	5,3	5,9	7,0	1 165	5,8	6,9	7,9	19	9,6	11,5	16,3
	2015	2 435	5,7	6,6	7,7	2 424	6,4	7,4	8,6	59	8,0	10,9	16,1
	2016	2 265	5,8	6,7	7,9	2 259	6,4	7,6	9,2	58	8,9	10,0	13,9
	2017	2 404	6,0	6,8	7,9	2 387	6,6	7,6	9,3	65	9,3	11,9	15,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
	2005	11	3,8	5,5	10,3	11	5,4	10,5	12,6	43	3,6	6,5	10,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	201	5,7	9,5	12,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 383	7,7	11,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 620	8,7	11,7	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 815	8,9	12,0	13,8
Wirtschaftspädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2005	594	9,1	10,1	11,6	583	9,6	11,1	13,0	59	13,5	15,6	20,1
	2010	884	9,2	10,1	11,5	864	9,7	11,0	12,5	87	13,8	16,8	21,1
	2015	81	10,3	11,2	14,2	77	11,1	12,4	16,6	6	20,2	20,7	22,5
	2016	16	12,4	14,0	18,0	15	11,9	13,5	19,1	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	18,0	X
Lehramtsprüfungen	2000	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	10,5	11,0	3	11,8	12,5	14,3	-	-	-	-
	2010	97	5,8	8,2	11,1	97	6,3	9,5	13,2	7	10,9	15,5	21,3
	2015	223	5,8	6,7	8,0	223	6,3	7,5	9,4	175	10,1	11,7	13,9
	2016	221	5,8	6,7	7,9	220	6,3	7,5	9,1	188	10,5	12,5	15,7
	2017	201	5,9	6,9	8,0	198	6,5	7,6	9,1	204	10,5	12,5	16,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	230	5,4	5,8	6,4	230	5,4	5,8	6,8	9	9,8	12,5	14,4
	2015	674	5,7	6,4	7,3	673	6,0	6,9	7,8	17	8,3	9,5	12,8
	2016	676	5,6	6,5	7,6	672	6,1	7,2	8,2	27	9,2	11,8	15,8
	2017	591	5,7	6,6	7,6	591	6,2	7,3	8,4	24	9,0	10,5	13,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,8	12,6	14,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	582	9,9	11,2	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	699	10,2	11,6	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	661	10,3	11,8	13,6
Wirtschaftswissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2005	2 574	9,0	10,7	13,0	2 231	9,6	11,5	14,2	533	11,9	15,7	20,5
	2010	2 396	9,1	10,7	12,8	2 344	10,1	11,8	14,1	394	13,8	18,2	23,8
	2015	172	18,1	21,2	24,8	167	19,5	22,7	*****	103	19,9	*****	*****
	2016	143	19,2	22,6	*****	139	21,6	24,7	*****	105	23,8	*****	*****
	2017	67	19,8	23,1	*****	67	22,4	*****	*****	49	21,1	*****	*****
Lehramtsprüfungen	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2005	197	8,0	9,5	11,5	162	9,4	11,4	15,4	26	12,3	14,0	14,7
	2010	236	6,7	9,6	11,6	216	9,7	11,8	15,0	121	9,2	9,8	11,4
	2015	241	5,7	8,2	10,7	229	7,4	10,3	13,9	102	9,7	11,7	15,4
	2016	214	6,9	8,9	11,3	205	8,1	10,8	14,6	163	9,6	11,0	13,3
	2017	197	6,3	7,8	11,9	192	7,3	9,4	13,5	192	9,9	11,8	14,6
Fachhochschulabschluss	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2005	2 819	7,3	8,1	9,6	2 562	7,4	8,6	10,7	198	5,7	13,4	17,9
	2010	2 545	7,1	8,1	9,7	2 535	7,2	8,6	11,2	27	9,7	14,3	19,6
	2015	5	11,3	13,5	14,8	4	6,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2016	10	15,5	20,0	*****	10	17,5	21,0	*****	-	-	-	-
	2017	6	14,3	15,0	23,8	6	12,5	15,0	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	346	5,3	5,8	6,7	333	3,7	5,7	7,8	1	.	.	.
	2010	3 919	5,4	5,9	6,9	3 839	5,5	6,2	7,6	43	11,2	13,4	19,1
	2015	8 909	5,8	6,8	7,9	8 819	6,0	7,2	8,5	160	12,6	16,5	20,8
	2016	9 705	5,8	6,9	8,1	9 662	6,0	7,3	8,7	197	11,0	15,2	21,8
	2017	9 467	5,9	6,9	8,1	9 092	6,2	7,4	8,9	234	11,4	15,9	22,4
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	96	2,8	3,9	5,6	74	5,9	10,0	11,8	114	1,8	4,8	10,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	554	4,8	9,8	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4 667	10,3	11,8	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 411	10,3	12,0	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4 793	10,4	12,0	14,0
Facility Management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,5	4,0	6,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,1	7,3	17,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2,5	3,0	3,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	17	2,3	2,7	3,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	5	3,1	3,8	4,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	7,5	8,2	9,3	50	7,6	8,5	10,1	2	X	17,5	X
	2010	35	9,6	10,7	12,1	35	10,1	11,0	13,1	11	12,8	18,5	23,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2,3	2,5	2,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	202	5,4	5,9	7,1	201	5,5	6,3	8,1	1	.	.	.
	2015	319	5,8	6,6	7,6	315	5,9	6,9	8,2	9	3,8	7,5	8,9
	2016	361	5,7	6,7	8,1	357	5,7	7,2	9,2	-	-	-	-
	2017	342	5,7	6,6	7,8	334	5,8	6,9	8,5	2	X	17,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,8	15,5	17,3	30	10,1	11,5	13,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	160	9,6	11,3	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	205	9,9	11,5	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	248	9,3	11,1	13,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	228	9,4	10,9	13,3
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2005	1 353	10,1	11,4	13,0	1 333	10,9	12,2	13,7	40	11,3	14,5	18,6
	2010	1 350	10,1	11,2	12,9	1 338	11,1	12,3	13,9	32	10,8	11,9	15,0
	2015	166	13,1	15,0	17,8	161	13,9	16,2	18,9	19	2,5	3,5	10,1
	2016	54	14,2	16,3	19,6	54	15,1	18,2	22,2	15	2,9	9,8	11,4
	2017	42	10,2	11,7	17,2	41	11,5	13,7	18,9	51	11,2	12,2	13,0
Fachhochschulabschluss	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2005	3 398	7,9	8,8	9,8	3 310	8,1	9,2	10,6	469	11,8	14,2	17,3
	2010	1 965	8,2	9,2	10,4	1 870	8,5	9,7	11,5	342	5,9	12,8	17,8
	2015	536	7,6	8,5	9,5	534	4,8	7,7	10,3	27	8,9	11,5	21,3
	2016	439	7,6	8,5	9,7	439	4,2	6,4	9,5	6	6,8	17,0	21,5
	2017	392	7,3	8,0	9,3	392	3,9	7,1	9,5	9	4,5	4,9	12,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	54	5,4	5,9	6,9	52	5,5	6,0	7,5	-	-	-	-
	2010	2 194	5,7	6,4	7,2	2 181	5,8	6,8	7,9	12	10,5	11,5	13,5
	2015	4 429	6,2	7,2	8,3	4 274	6,7	7,6	9,0	36	11,4	13,5	18,7
	2016	4 088	6,3	7,4	8,6	4 066	6,7	7,8	9,3	35	11,9	13,6	17,8
	2017	4 015	6,3	7,3	8,5	3 842	6,8	7,9	9,4	58	8,7	14,3	17,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2005	11	3,3	3,7	4,1	11	10,8	13,2	15,3	130	5,5	9,3	12,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	518	9,5	11,4	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 178	10,7	12,1	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 491	10,7	12,2	13,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2 750	10,9	12,3	13,9
Psychologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2005	3 309	10,4	11,8	13,7	2 953	11,3	13,0	15,8	130	15,9	20,0	24,6
	2010	3 121	9,7	10,9	12,5	2 988	10,5	11,9	14,3	119	18,2	22,1	*****
	2015	707	10,6	12,6	15,6	692	11,6	13,7	18,3	41	12,6	20,5	*****
	2016	436	10,7	13,0	16,7	415	11,7	14,7	19,4	71	12,6	21,4	*****
	2017	310	10,6	13,8	18,6	287	11,2	15,7	21,4	85	18,3	20,4	*****
Lehramtsprüfungen	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2005	12	11,0	12,7	14,0	12	11,5	13,0	14,5	8	14,5	16,0	21,5
	2010	21	5,7	7,4	8,7	20	5,8	9,5	11,0	21	10,6	12,8	17,4
	2015	22	8,7	10,0	11,6	22	8,9	11,0	11,9	21	12,4	14,1	15,8
	2016	9	11,6	13,5	14,9	9	13,6	15,5	20,4	26	13,2	15,4	17,8
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	43	14,0	17,3	19,7
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	85	8,1	8,9	9,7	80	8,1	9,0	9,8	-	-	-	-
	2010	74	8,4	9,6	11,0	74	8,2	10,1	11,2	3	17,8	20,5	23,3
	2015	8	14,0	16,0	18,0	8	14,5	15,5	17,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2005	136	5,3	5,8	9,7	93	5,6	7,6	15,4	-	-	-	-
	2010	1 756	5,2	5,5	5,8	1 737	5,3	5,7	6,1	31	9,9	14,5	15,8
	2015	5 586	5,5	6,0	7,4	5 477	5,7	6,9	8,2	349	13,4	17,3	22,0
	2016	6 152	5,5	6,1	7,6	5 882	5,8	7,1	8,5	412	13,4	17,6	23,2
	2017	6 962	5,6	6,4	7,7	6 660	5,8	7,1	8,6	451	13,3	16,8	22,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,4	2,8	3,3	3	8,4	8,8	11,3	12	13,0	18,0	24,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	218	8,6	9,8	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 386	9,7	11,0	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 129	9,9	11,3	13,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4 573	10,0	11,5	13,4

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Ausländerpädagogik														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****	
	2005	21	9,8	11,3	11,9	20	10,8	11,8	13,3	1	.	.	.	
	2010	25	7,1	8,9	10,2	24	10,4	11,8	14,5	2	X	13,0	X	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X	
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	
	2016	7	5,3	5,6	5,9	7	4,6	6,3	7,3	-	-	-	-	
	2017	6	7,3	7,6	7,9	6	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.	
	2005	2	X	3,5	X	2	X	3,5	X	9	3,5	3,9	4,4	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	42	2,4	2,8	3,7	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,1	11,4	14,9	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	60	6,0	12,2	13,2	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	32	8,0	12,3	13,8	
Berufs- und Wirtschaftspädagogik														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****	
	2005	44	8,8	11,1	13,2	42	11,1	12,8	15,1	37	12,1	13,9	16,4	
	2010	37	9,9	11,1	13,6	35	11,3	12,9	17,3	66	10,7	12,0	15,4	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,9	12,8	16,4	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	17	2,9	12,5	16,6	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,8	10,5	13,0	
Lehramtsprüfungen	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9	
	2005	60	8,4	10,5	14,0	46	10,5	12,7	16,3	32	11,1	12,3	13,6	
	2010	6	5,4	5,8	7,5	6	5,8	8,0	13,5	3	10,8	16,5	17,3	
	2015	10	6,1	6,5	6,9	10	7,1	7,8	9,5	28	11,0	12,6	15,5	
	2016	9	5,8	7,3	8,4	9	6,6	8,5	9,6	29	10,9	12,5	15,8	
	2017	9	7,3	11,3	13,8	9	7,6	11,5	16,8	17	10,6	11,8	13,6	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	10	5,5	6,3	7,3	10	6,4	7,0	13,3	-	-	-	-	
	2015	54	6,0	6,9	7,6	54	6,5	7,6	9,4	1	.	.	.	
	2016	68	5,9	7,3	8,8	68	7,3	8,6	10,0	1	.	.	.	
	2017	64	6,1	7,1	7,9	63	6,6	7,7	9,9	3	16,4	16,8	22,3	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	10	2,8	3,5	4,5	9	13,1	15,3	16,8	21	11,1	13,5	17,8	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	10,2	12,1	13,6	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	127	10,3	11,7	14,0	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	147	10,7	12,6	15,0	
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0	
	2005	132	9,3	10,8	12,7	114	10,5	12,5	15,9	16	15,5	18,0	22,0	
	2010	176	9,4	11,2	12,7	172	11,0	12,6	14,7	18	15,1	16,3	18,5	
	2015	21	11,3	13,1	19,3	21	12,8	14,5	22,9	4	25,0	*****	*****	
	2016	16	14,7	16,0	19,0	16	15,5	19,0	23,7	5	13,3	16,5	17,8	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,8	13,5	14,3	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2010	106	4,6	5,1	5,6	106	5,4	5,9	6,9	-	-	-	-	
	2015	142	5,3	5,8	6,8	142	5,6	6,5	8,5	2	X	14,0	X	
	2016	143	5,4	6,1	6,8	137	6,1	6,9	8,3	3	17,4	17,8	*****	
	2017	132	5,3	6,2	7,4	129	5,9	7,3	9,1	2	X	23,0	X	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	150	11,9	15,1	18,7	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	169	12,3	15,7	18,7	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	379	10,7	12,7	15,5	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	389	10,7	12,9	16,3	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	431	10,7	12,5	15,1	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5	
	2005	3 744	9,7	11,3	13,3	3 530	10,3	12,4	15,1	307	12,1	15,5	19,5	
	2010	4 036	9,2	10,5	12,3	3 886	9,9	11,6	13,9	138	11,9	15,3	19,6	
	2015	637	11,0	14,3	18,5	601	11,6	15,9	21,5	119	11,1	13,7	18,4	
	2016	387	12,2	15,8	19,7	363	12,8	18,2	22,9	98	12,0	13,9	16,9	
	2017	295	15,7	20,4	*****	284	19,0	23,5	*****	100	13,3	15,7	22,2	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2005	537	9,3	11,3	14,2	486	11,4	13,7	16,8	148	8,3	10,1	13,3
	2010	870	5,5	6,0	10,3	836	5,6	8,6	12,8	390	7,8	9,2	11,3
	2015	1 907	5,5	6,4	7,8	1 873	6,4	7,5	10,2	1 341	9,9	11,4	13,5
	2016	2 847	6,0	7,5	8,5	2 829	7,3	9,0	10,0	1 471	10,0	11,7	14,2
2017	4 037	7,1	8,3	9,4	4 017	8,4	9,9	11,0	1 269	10,6	12,2	15,2	
Fachhochschulabschluss	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2005	29	8,2	9,1	9,9	29	8,5	9,5	10,6	3	14,8	17,5	19,3
	2010	41	10,5	11,4	13,0	40	10,8	12,2	14,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2005	172	5,5	6,3	7,5	115	5,9	6,9	10,8	-	-	-	-
	2010	2 150	5,2	5,5	5,9	2 144	5,2	5,7	6,9	17	11,1	14,3	19,4
	2015	5 658	5,6	6,3	7,4	5 622	5,7	6,9	8,3	100	12,0	15,7	21,5
	2016	6 020	5,6	6,4	7,5	5 917	5,7	6,9	8,6	138	11,9	15,8	20,6
2017	5 918	5,6	6,4	7,6	5 848	5,8	7,0	8,7	188	10,8	14,0	20,4	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	9,2	9,9	10,8	52	5,5	12,0	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	264	3,6	10,5	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 021	10,2	11,6	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 219	10,3	12,0	14,0
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2 251	10,5	12,2	14,4	
Pädagogik der frühen Kindheit													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	321	5,6	6,2	6,9	304	5,6	6,4	7,7	1	-	-	-
	2016	446	5,7	6,3	7,1	417	5,8	6,6	7,7	11	13,4	16,5	21,3
2017	543	5,5	6,2	7,2	542	5,6	6,6	7,7	16	15,0	17,5	23,0	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	23	9,4	10,5	11,1
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	38	9,6	10,5	12,3	
Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2005	1 602	6,7	7,5	8,4	1 498	7,3	8,4	9,8	14	8,2	11,5	14,8
	2010	2 016	6,7	7,5	8,5	1 921	7,6	8,7	10,5	236	8,2	8,8	10,7
	2015	1 470	7,0	7,8	8,6	1 246	8,2	9,1	10,1	831	8,4	9,5	10,7
	2016	1 402	6,9	7,8	8,6	1 178	8,3	9,3	10,2	773	8,7	9,7	11,6
2017	1 859	7,0	8,0	8,8	1 694	8,3	9,5	11,1	673	9,1	9,8	11,7	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	229	5,3	5,5	5,8	229	5,3	5,6	5,9	3	18,8	19,5	*****
	2015	279	5,3	5,7	6,1	279	5,4	5,9	7,3	7	11,4	13,5	*****
	2016	233	5,3	5,6	5,9	233	5,4	5,7	7,2	5	11,3	12,5	13,8
2017	194	5,3	5,6	5,9	192	5,4	5,8	7,3	5	16,3	17,5	20,8	
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)													
Lehramtsprüfungen	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2005	177	7,4	8,0	8,8	177	7,7	8,4	9,4	-	-	-	-
	2010	76	5,5	5,9	6,8	75	5,8	7,8	10,6	14	9,4	9,8	10,8
	2015	7	5,3	5,6	5,9	7	5,4	5,9	6,6	54	9,1	9,6	10,2
	2016	6	5,5	6,0	7,3	6	5,5	6,0	7,3	66	9,3	9,7	10,8
2017	8	5,5	6,0	7,7	8	6,0	7,0	8,5	61	9,4	9,9	11,8	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	8	5,4	5,8	7,0	8	6,0	6,7	8,5	-	-	-	-
	2015	21	5,0	5,6	6,3	21	5,7	6,4	6,9	1	-	-	-
	2016	29	5,2	5,6	6,0	29	6,1	6,9	8,2	-	-	-	-
2017	31	5,1	5,5	6,0	31	5,7	6,5	8,4	1	-	-	-	
Schulpädagogik													
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,3	15,0	19,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	99	8,6	10,4	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	137	9,7	11,2	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	157	9,8	11,5	13,5
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	123	10,5	11,7	13,8	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	52	6,6	7,2	7,9	52	6,9	7,4	7,9	-	-	-	-
	2016	26	6,6	7,2	7,9	26	6,7	7,7	9,2	-	-	-	-
	2017	50	6,9	7,5	8,1	50	7,1	7,7	8,6	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	132	13,9	16,8	20,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	127	14,4	17,0	20,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	87	13,3	16,9	21,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	11,7	14,9	18,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	67	11,1	15,1	20,1
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik *													
Lehramtsprüfungen	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2005	60	7,8	8,7	10,5	57	9,4	10,6	13,4	5	14,3	15,5	*****
	2010	3	8,8	14,5	15,3	2	X	11,0	X	4	10,5	11,0	13,0
	2015	2	X	8,0	X	2	X	22,0	X	4	10,0	11,0	11,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsschwierigenpädagogik *													
Lehramtsprüfungen	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	.	.	*****
	2005	57	7,4	8,6	10,6	50	9,4	11,9	14,9	7	15,2	15,6	*****
	2010	11	10,8	12,8	22,3	10	14,3	16,0	*****	2	X	11,0	X
	2015	26	5,5	6,1	6,7	26	6,1	6,7	8,5	13	11,4	11,9	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik *													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2005	11	11,4	12,8	14,6	8	13,0	15,0	21,0	-	-	-	-
	2010	13	10,6	12,5	15,8	9	13,3	14,8	19,4	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2005	99	7,9	9,1	10,5	77	9,3	10,6	13,6	17	12,3	12,9	15,6
	2010	47	8,1	9,1	9,8	39	9,3	10,4	11,2	9	9,6	11,8	13,8
	2015	25	7,8	10,3	11,4	18	8,5	12,0	15,5	7	11,8	13,5	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	10,0	11,3	12,0	8	11,3	12,0	13,0	-	-	-	-
	2010	4	11,0	12,0	13,5	4	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	5,9	7,3	10,3	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2010	14	6,2	6,6	7,2	14	6,5	7,3	8,3	1	.	.	.
	2015	44	5,4	5,8	6,5	44	5,4	5,8	6,7	2	X	16,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,4	9,7	10,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik *													
Lehramtsprüfungen	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2005	510	8,3	9,3	10,6	453	9,2	10,1	11,9	65	5,8	12,7	14,9
	2010	252	8,7	9,6	10,8	218	9,8	10,8	12,0	52	6,0	10,0	12,3
	2015	166	8,6	9,4	10,4	131	9,7	10,6	12,4	71	9,3	10,1	11,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Ab Prüfungsjahr 2016 werden die Studienfächer des Studienbereichs "Sonderpädagogik" im Studienfach "Sonderpädagogik" aggregiert nachgewiesen.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Körperbehindertenpädagogik *													
Lehramtsprüfungen	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2005	211	8,2	9,5	10,9	200	9,3	10,5	12,4	9	13,6	15,3	17,4
	2010	74	8,8	9,8	10,9	73	10,0	11,4	13,6	16	11,3	12,2	13,0
	2015	33	8,9	9,5	10,0	32	10,1	10,6	11,2	40	9,4	10,4	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lernbehindertenpädagogik *													
Lehramtsprüfungen	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2005	385	8,4	9,3	10,4	344	9,1	10,0	12,5	133	6,6	12,4	14,8
	2010	263	8,4	9,1	10,0	244	9,4	10,3	11,7	83	8,8	10,8	15,3
	2015	246	8,2	8,9	9,7	182	9,1	9,8	11,0	108	8,0	9,0	10,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonderpädagogik *													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2005	126	9,4	10,4	11,8	122	9,9	11,4	14,1	7	11,6	12,5	17,3
	2010	193	9,5	10,7	12,2	185	10,4	11,6	13,6	17	12,3	13,9	21,4
	2015	23	12,9	13,7	15,1	22	13,1	15,0	19,8	1	.	.	.
	2016	39	14,5	17,5	23,5	37	15,8	19,8	*****	1	.	.	.
	2017	12	13,7	17,0	19,5	10	21,5	*****	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2005	83	9,2	10,4	11,8	83	9,8	11,3	14,6	28	10,1	10,9	11,8
	2010	374	5,7	6,6	9,7	366	5,8	6,9	10,9	182	9,4	10,3	11,8
	2015	314	5,4	6,0	6,7	312	5,8	6,6	8,0	383	9,6	10,5	12,4
	2016	1 033	6,4	8,5	9,6	824	6,9	9,4	10,9	665	9,6	10,7	12,3
	2017	951	6,4	8,9	9,8	851	7,6	9,8	11,4	699	9,8	11,0	12,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	175	5,4	5,9	6,7	175	6,1	6,7	8,1	6	15,2	15,7	16,5
	2015	391	5,4	5,9	6,9	391	5,7	6,5	7,7	9	13,3	16,5	18,6
	2016	544	5,5	6,2	7,1	541	5,9	6,7	7,7	8	12,0	18,0	22,0
	2017	464	5,5	6,0	7,3	457	5,8	6,8	7,8	13	12,1	16,5	20,4
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,5	9,9	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	223	9,8	11,1	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	194	10,2	11,4	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	201	10,3	11,6	13,2
Spracheilpädagogik/Logopädie *													
Lehramtsprüfungen	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2005	157	8,7	9,6	10,9	115	9,3	10,9	13,1	31	5,9	11,8	14,5
	2010	111	8,8	9,6	10,5	96	10,0	10,8	12,1	19	10,6	11,5	14,1
	2015	59	8,5	9,1	9,8	29	9,9	10,8	11,8	57	4,7	9,8	11,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	36	5,3	5,5	5,8	36	5,1	5,6	6,0	-	-	-	-
	2015	114	6,3	6,9	7,7	114	6,2	7,1	7,8	2	X	10,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verhaltensgestörtenpädagogik *													
Lehramtsprüfungen	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2005	49	8,8	9,5	10,3	39	9,4	11,1	14,1	27	8,2	11,1	14,1
	2010	65	8,7	9,7	10,7	55	9,8	10,6	11,7	38	4,6	10,1	11,5
	2015	114	8,3	9,0	9,8	80	9,4	10,3	14,3	44	9,8	10,8	11,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	1	.	.	.
	2015	2	X	6,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2016	6	5,8	6,5	9,5	6	6,3	7,0	17,5	-	-	-	-
	2017	4	9,0	10,0	11,0	4	9,0	10,0	16,0	-	-	-	-

* Ab Prüfungsjahr 2016 werden die Studienfächer des Studienbereichs "Sonderpädagogik" im Studienfach "Sonderpädagogik" aggregiert nachgewiesen.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	12,0	14,0	18,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2005	49	10,0	10,6	11,4	49	10,5	11,5	13,0	55	14,3	18,4	24,1
	2010	80	9,5	10,5	11,7	77	9,9	10,8	12,3	18	12,5	16,0	19,5
	2015	7	12,3	12,8	16,1	6	12,5	13,0	22,3	21	18,1	20,5	22,9
	2016	5	14,1	14,8	16,8	5	14,4	14,8	16,8	5	17,3	22,5	24,8
	2017	12	16,0	18,0	18,6	10	16,8	18,7	19,8	59	14,6	19,2	23,8
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	8,0	9,4	10,3	15	8,8	9,7	11,1	-	-	-	-
	2010	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2015	17	0,3	0,5	0,8	17	10,1	10,9	11,5	1	-	-	-
	2016	26	0,3	0,5	0,8	26	10,2	10,9	12,1	1	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	5,6	5,9	5	5,4	5,8	7,8	-	-	-	-
	2010	165	5,3	5,7	6,2	164	5,5	5,9	7,3	-	-	-	-
	2015	319	6,4	7,2	8,3	317	6,8	7,8	9,2	-	-	-	-
	2016	279	6,3	7,3	8,4	278	6,6	7,6	9,0	2	X	13,0	X
	2017	377	6,3	7,2	8,0	370	6,6	7,6	9,3	1	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,5	X	35	5,8	10,4	12,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	122	5,4	9,5	11,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	491	9,3	11,1	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	540	9,3	11,1	13,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	546	10,1	11,8	13,8
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht													
Lehramtsprüfungen	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	-	-	-
	2005	338	7,2	8,2	9,2	328	7,7	8,7	10,0	6	9,5	10,5	12,5
	2010	42	5,7	8,4	11,5	39	8,3	9,6	13,8	19	8,6	9,3	9,8
	2015	153	5,5	6,6	8,4	153	6,2	7,4	9,7	49	8,9	9,8	11,0
	2016	185	5,5	6,4	7,7	185	6,2	7,3	9,4	100	9,4	9,8	11,7
	2017	310	5,5	6,1	7,5	310	5,7	6,8	8,7	319	9,9	10,7	11,6
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	8	9,0	11,0	11,7	8	9,0	11,5	13,0	-	-	-	-
	2016	2	X	14,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2017	2	X	9,0	X	2	X	11,0	X	1	-	-	-
Mathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2005	895	9,6	11,3	13,2	860	10,1	11,8	14,3	31	13,8	17,5	21,5
	2010	1 352	9,7	11,2	13,1	1 326	10,3	11,8	13,9	42	13,4	17,0	23,8
	2015	349	13,4	16,1	19,1	341	14,2	17,0	21,1	21	14,6	17,8	23,8
	2016	204	14,7	17,7	21,4	203	15,9	18,8	22,9	22	13,8	19,0	*****
	2017	88	15,2	17,7	21,9	79	16,8	19,1	*****	16	14,0	22,0	*****
Lehramtsprüfungen	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2005	1 955	7,2	8,1	9,6	1 812	7,6	8,9	11,0	63	11,3	13,0	16,8
	2010	3 190	6,7	8,3	9,9	3 012	7,6	9,3	11,3	542	8,3	9,4	11,1
	2015	2 944	6,8	8,5	10,4	2 780	7,8	9,6	11,8	1 063	9,2	10,4	12,4
	2016	2 591	7,0	9,0	10,9	2 387	7,7	10,2	12,2	1 118	9,6	10,6	12,7
	2017	2 095	6,7	8,8	11,2	1 959	7,6	10,3	12,6	1 367	9,9	11,2	13,1
Fachhochschulabschluss	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,9	10,0	150	8,2	9,3	11,0	1	-	-	-
	2010	126	8,8	9,9	11,9	126	9,1	10,5	12,6	1	-	-	-
	2015	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2016	3	8,8	9,5	20,3	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2017	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2005	134	5,3	5,8	7,2	133	5,6	7,1	10,5	5	14,3	16,5	17,8
	2010	1 397	5,3	5,8	6,7	1 389	5,5	6,1	7,4	10	9,5	14,5	16,5
	2015	2 589	5,7	6,5	7,8	2 585	6,1	7,1	8,7	87	9,8	11,8	16,6
	2016	2 477	5,7	6,7	8,0	2 466	6,1	7,4	9,2	101	9,9	12,1	15,2
	2017	2 363	5,8	6,8	8,2	2 338	6,2	7,5	9,4	118	10,6	13,4	16,7

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2005	20	7,0	8,2	8,6	18	3,7	4,3	4,8	32	3,1	5,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	147	4,9	9,5	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 183	10,2	11,4	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 447	10,1	11,5	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 470	10,3	11,7	13,4
Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2005	60	9,6	11,1	13,0	59	10,5	11,9	13,7	-	-	-	-
	2010	70	9,8	10,6	11,8	65	10,2	11,5	13,1	-	-	-	-
	2015	7	16,6	18,5	*****	7	16,9	18,8	*****	-	-	-	-
	2016	2	X	22,0	X	2	X	22,0	X	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	6,3	6,6	6,9	5	6,1	6,8	7,8	1	.	.	.
	2010	56	5,5	6,0	7,3	56	5,6	7,0	8,8	3	7,8	*****	*****
	2015	76	6,0	6,8	8,0	76	6,7	7,6	9,0	3	12,4	12,8	*****
	2016	69	6,0	6,8	8,3	69	6,4	8,0	9,5	4	13,0	19,0	20,0
	2017	62	6,2	6,8	8,0	62	6,5	7,5	9,3	2	X	10,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	7,0	X	4	12,0	14,0	17,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,5	10,0	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	143	10,9	12,3	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	148	10,6	12,4	15,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	144	11,0	12,6	15,0
Technomathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	.	.	.
	2005	71	9,7	10,8	12,1	69	10,1	11,3	12,8	2	X	6,5	X
	2010	90	9,7	10,7	11,9	87	10,2	11,2	12,2	1	.	.	.
	2015	26	11,9	14,0	17,5	26	12,9	16,0	19,5	-	-	-	-
	2016	7	14,3	14,8	19,3	7	16,4	17,5	21,3	1	.	.	.
	2017	3	15,4	15,8	17,3	3	16,8	17,5	18,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	5,4	5,8	6,5	106	5,6	6,5	11,9	-	-	-	-
	2015	156	5,5	6,0	7,2	156	5,6	6,4	7,7	1	.	.	.
	2016	208	5,6	6,2	7,0	207	5,6	6,3	7,9	3	4,8	12,5	15,3
	2017	207	5,8	6,6	7,6	206	5,9	7,0	8,8	5	15,1	15,8	18,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	7,4	7,8	8,5	6	3,8	5,0	6,5	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,9	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	10,3	11,3	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	82	10,3	11,3	13,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	98	10,4	11,5	12,8
Wirtschaftsmathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2005	424	9,4	10,5	11,9	412	9,9	11,0	12,5	5	9,3	11,5	13,8
	2010	571	10,0	11,3	13,0	563	10,5	11,9	13,8	10	12,8	15,5	19,3
	2015	122	11,9	13,9	16,9	114	12,8	15,3	18,1	1	.	.	.
	2016	61	12,7	16,1	18,6	60	14,3	17,5	21,0	1	.	.	.
	2017	25	12,3	15,8	18,9	24	12,7	18,5	21,5	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2005	72	7,9	8,6	9,4	71	8,1	8,9	9,8	-	-	-	-
	2010	61	8,8	9,5	11,1	61	8,8	9,8	12,4	-	-	-	-
	2015	5	9,6	10,3	10,9	5	10,3	11,3	11,9	-	-	-	-
	2016	2	X	11,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	5,4	6,3	7,2	26	5,7	6,5	7,9	-	-	-	-
	2010	242	5,4	5,9	6,7	241	5,6	6,3	7,3	-	-	-	-
	2015	667	5,7	6,7	7,7	666	6,2	7,3	8,5	9	10,3	14,2	14,9
	2016	575	5,9	6,8	8,0	574	6,3	7,4	9,0	6	7,5	13,0	14,5
	2017	537	6,1	7,1	8,4	534	6,5	7,5	9,4	14	10,5	12,0	14,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,0	8,3	9,3	12	4,3	5,3	7,0	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,6	9,1	10,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	412	10,7	11,7	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	437	10,7	11,8	13,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	464	10,9	11,9	13,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Astronomie, Astrophysik													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	58	10,0	10,9	12,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	63	6,9	10,6	12,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	56	10,0	11,0	12,3
Physik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2005	1 590	10,0	10,9	12,4	1 510	10,4	11,5	13,0	15	15,8	20,8	21,8
	2010	2 550	10,1	11,0	12,5	2 493	10,5	11,6	13,1	34	12,2	16,0	19,2
	2015	327	12,8	15,6	18,9	320	13,9	16,5	20,2	9	15,6	17,8	19,8
	2016	158	12,8	16,7	22,1	156	14,4	18,6	23,3	3	15,8	*****	*****
	2017	101	11,9	18,0	21,2	98	12,9	18,6	22,7	8	*****	*****	*****
Lehramtsprüfungen	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2005	126	8,0	10,3	13,3	111	9,9	12,3	16,4	17	11,7	13,5	15,8
	2010	220	7,0	9,2	11,1	205	8,3	10,6	13,4	93	8,9	10,1	11,8
	2015	215	7,1	8,8	11,2	208	8,0	10,8	13,8	160	9,9	11,3	13,8
	2016	209	7,2	9,8	12,0	202	8,5	11,5	14,8	176	10,4	12,0	14,4
	2017	168	7,4	9,6	11,7	168	9,0	11,1	13,0	193	10,7	12,3	15,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	72	5,3	5,7	7,0	68	5,7	6,6	7,7	2	X	6,0	X
	2010	1 392	5,3	5,6	6,0	1 387	5,4	5,8	6,8	4	12,0	14,0	20,0
	2015	3 105	5,7	6,5	7,5	3 104	6,0	6,9	8,0	52	10,3	12,8	16,7
	2016	2 982	5,7	6,5	7,7	2 971	6,0	7,0	8,5	67	9,1	11,8	16,6
	2017	2 762	5,8	6,7	7,9	2 749	6,1	7,2	8,7	72	9,5	12,8	16,0
Masterabschluss	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	2,5	4,6	8,0	24	5,0	8,8	10,0	33	4,2	4,7	5,9
	2010	5	3,1	3,5	3,9	5	3,6	9,5	10,8	266	5,7	9,9	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 291	10,1	11,2	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 485	10,1	11,3	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2 852	10,4	11,5	12,9
Biochemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2005	461	9,1	9,7	10,8	412	9,4	10,3	11,6	2	X	16,0	X
	2010	313	9,5	10,3	11,5	309	9,8	10,7	11,8	13	9,3	13,5	16,8
	2015	65	11,3	12,3	13,5	64	11,8	12,7	14,2	3	5,8	15,5	16,3
	2016	16	13,0	14,0	17,0	16	13,5	15,0	17,5	1	.	.	.
	2017	7	15,9	16,8	18,3	7	15,8	16,5	18,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	124	5,2	5,5	5,8	82	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	509	5,4	5,7	6,5	507	5,4	5,8	6,8	2	X	6,0	X
	2015	960	5,4	5,9	6,8	948	5,6	6,2	7,2	6	11,5	14,0	14,8
	2016	828	5,5	6,0	7,0	820	5,6	6,4	7,6	2	X	9,0	X
	2017	949	5,5	6,0	7,1	929	5,6	6,5	7,6	8	2,0	9,0	12,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	2,9	3,3	3,7	18	9,0	9,5	9,9	35	5,6	8,1	9,5
	2010	4	4,3	4,5	4,8	4	4,3	4,5	4,8	194	9,4	10,0	10,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	534	10,1	10,8	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	673	10,1	11,0	12,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	783	10,2	11,0	12,3
Chemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2005	1 281	9,4	10,3	12,0	1 241	9,6	10,7	12,6	17	7,6	13,3	14,7
	2010	1 583	9,6	10,6	12,1	1 568	10,0	11,0	12,8	12	10,5	12,0	14,7
	2015	358	11,9	14,6	18,2	357	12,5	15,5	19,3	3	13,8	18,5	21,3
	2016	128	12,3	15,0	20,3	126	12,7	16,3	20,9	1	.	.	.
	2017	78	10,7	13,7	17,5	75	12,2	14,6	18,9	2	X	12,5	X
Lehramtsprüfungen	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2005	229	8,7	10,6	12,9	207	10,3	12,0	15,0	25	10,3	12,8	17,6
	2010	459	7,2	9,2	10,9	436	8,6	10,7	13,1	109	9,2	10,3	13,0
	2015	451	7,0	8,9	10,9	420	8,0	10,2	12,6	193	10,0	11,6	13,5
	2016	461	7,4	9,2	11,3	426	9,1	10,8	13,4	242	10,4	11,8	14,6
	2017	499	7,1	9,3	11,7	477	8,7	11,0	13,5	286	10,4	11,7	14,3
Fachhochschulabschluss	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	.	.	.
	2005	200	7,6	8,3	9,0	196	7,6	8,4	9,6	2	X	9,0	X
	2010	104	7,3	7,9	9,5	104	6,6	7,8	9,8	-	-	-	-
	2015	5	8,3	8,5	8,8	5	8,1	8,5	8,9	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	297	5,3	5,7	6,0	263	5,4	5,9	6,8	-	-	-	-
	2010	1 683	5,4	5,8	6,6	1 678	5,5	6,0	7,1	2	X	15,0	X
	2015	3 036	5,6	6,3	7,4	3 026	5,8	6,7	7,8	26	7,9	11,5	14,3
	2016	2 961	5,6	6,5	7,7	2 955	5,8	6,8	8,2	20	11,0	13,0	17,0
	2017	2 872	5,7	6,7	7,9	2 853	5,9	7,0	8,6	29	9,1	12,2	15,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	3,8	4,5	5,2	27	4,1	4,8	5,9	76	4,9	6,8	9,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	489	9,3	9,9	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 370	9,9	10,8	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 558	9,8	10,9	12,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2 701	10,1	11,1	12,6
Lebensmittelchemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2005	137	8,6	9,4	10,6	137	8,8	9,9	11,3	26	11,3	12,3	13,6
	2010	304	8,9	9,8	11,0	292	9,2	10,1	11,6	52	9,6	10,3	12,7
	2015	216	9,2	9,8	10,8	209	9,4	10,1	11,6	71	9,7	11,3	14,1
	2016	281	9,3	9,9	11,1	237	9,4	10,1	11,5	63	9,7	11,0	13,3
	2017	216	9,4	10,3	11,5	194	9,7	10,8	11,9	27	12,2	12,9	14,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	40	5,2	5,5	5,7	40	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2015	105	5,4	5,8	6,6	105	5,5	5,9	6,8	2	X	11,0	X
	2016	181	5,3	5,7	6,3	181	5,5	6,0	7,2	3	11,8	13,5	16,3
	2017	143	5,4	5,9	7,1	143	5,6	6,5	7,6	3	10,4	10,8	17,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	46	9,5	10,0	10,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	73	9,5	9,9	11,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	69	9,5	10,1	11,1
Pharmazie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2005	1 737	7,7	8,6	10,0	601	9,4	10,5	11,7	67	9,6	10,4	11,5
	2010	1 771	7,6	8,4	9,8	1 691	8,0	9,0	10,6	113	9,8	10,7	12,2
	2015	1 715	7,6	8,4	9,6	1 628	8,3	9,2	10,6	100	9,8	10,6	11,9
	2016	1 998	7,6	8,4	9,6	1 932	8,2	9,2	10,6	124	10,0	10,6	11,8
	2017	1 731	7,8	8,7	10,0	1 640	8,3	9,4	10,9	75	10,2	11,0	12,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	40	5,3	5,5	5,8	40	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	79	5,3	5,6	5,9	76	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2015	106	5,4	5,7	6,5	106	5,4	5,8	7,0	-	-	-	-
	2016	118	5,5	6,0	7,4	118	5,5	6,1	7,6	-	-	-	-
	2017	137	5,5	6,0	7,1	137	5,5	6,2	7,6	2	X	12,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	58	9,4	10,1	11,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	138	9,9	11,4	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	209	10,2	11,8	14,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	208	10,3	11,9	13,8
Anthropologie (Humanbiologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2005	44	9,6	10,5	11,6	43	10,3	10,9	12,3	-	-	-	-
	2010	74	8,5	9,4	10,6	72	10,1	10,8	12,7	-	-	-	-
	2015	9	12,6	14,5	16,6	9	16,3	16,9	19,6	1	.	.	.
	2016	3	14,8	18,5	20,3	3	14,8	18,5	20,3	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	37	5,3	5,5	5,8	37	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2015	17	6,1	6,4	6,8	17	6,1	6,6	7,0	-	-	-	-
	2016	30	6,0	6,4	6,8	30	6,2	6,7	7,7	-	-	-	-
	2017	28	6,0	6,4	6,8	28	6,1	6,5	6,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3,5	5,1	9,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	83	5,9	10,4	11,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	96	9,2	10,8	12,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	90	8,5	10,7	12,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Biologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2005	3 318	10,1	11,1	12,5	3 103	10,4	11,6	13,0	14	13,5	16,3	19,5
	2010	2 956	10,0	10,9	12,5	2 845	10,4	11,6	13,4	20	11,0	12,8	20,0
	2015	165	13,3	15,1	18,0	160	14,3	16,2	19,9	4	16,0	18,0	20,0
	2016	69	15,8	17,6	20,6	65	16,5	19,2	22,8	1	.	.	.
2017	47	16,8	18,8	22,1	46	17,8	20,5	24,6	2	X	19,0	X	
Lehramtsprüfungen	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2005	825	8,7	10,5	12,6	719	10,2	12,1	14,7	29	12,6	14,7	17,8
	2010	1 529	7,8	9,3	11,2	1 419	8,8	10,6	12,8	260	9,2	10,2	12,9
	2015	1 576	6,8	8,6	10,5	1 487	7,8	9,8	11,9	686	10,0	11,4	13,3
	2016	1 456	7,1	9,3	11,1	1 334	8,1	10,4	12,6	674	10,0	11,6	13,7
2017	1 253	6,8	9,1	11,2	1 168	7,7	10,3	12,6	806	10,4	11,7	13,9	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	92	5,3	5,6	5,9	60	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2010	2 944	5,3	5,6	5,9	2 918	5,4	5,8	6,9	17	10,8	12,5	16,4
	2015	4 100	5,4	5,9	7,0	4 091	5,6	6,5	7,7	30	11,4	15,0	20,5
	2016	3 970	5,5	6,0	7,2	3 960	5,6	6,6	7,9	47	10,9	14,3	18,4
2017	3 909	5,5	6,3	7,4	3 890	5,8	6,9	8,2	48	8,4	13,0	16,0	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,9	3,3	3,7	15	3,3	3,6	3,9	74	3,5	4,4	9,6
	2010	32	2,9	3,3	3,7	32	3,7	8,7	10,0	521	9,3	9,9	11,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 788	9,9	10,9	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2 711	10,0	11,1	12,7
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2 897	10,2	11,3	12,9	
Biomedizin													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	69	5,3	5,6	5,9	69	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2015	123	5,4	5,9	7,4	122	5,6	6,4	7,8	-	-	-	-
	2016	108	5,5	6,1	8,0	108	5,7	6,7	8,7	-	-	-	-
2017	110	5,3	5,8	7,2	110	5,5	6,0	7,7	3	11,8	13,3	13,6	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,3	9,8	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	141	9,4	10,6	11,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	117	7,8	10,3	11,1
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	185	9,3	10,6	11,6	
Biotechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2005	222	10,4	11,7	13,3	155	10,7	12,0	14,6	-	-	-	-
	2010	193	10,4	11,4	12,8	190	10,9	12,1	13,8	5	16,6	19,5	21,8
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	9	10,3	11,8	13,8
	2016	4	11,0	14,5	15,0	3	14,4	14,8	16,3	2	X	12,0	X
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2005	357	8,6	9,4	10,2	348	8,6	9,5	10,6	-	-	-	-
	2010	371	8,8	9,6	10,7	364	9,0	9,9	11,7	1	.	.	.
	2015	18	8,6	9,1	9,7	18	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
	2016	5	10,3	11,3	11,9	5	11,1	11,8	12,8	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	159	5,4	5,9	6,7	158	5,4	5,9	7,1	1	.	.	.
	2010	742	5,6	6,2	6,9	742	5,7	6,4	7,5	9	8,3	11,3	17,4
	2015	1 405	6,0	6,9	7,9	1 394	6,3	7,3	8,3	4	10,0	17,0	18,0
	2016	1 444	6,1	7,1	8,2	1 430	6,4	7,4	8,8	4	18,0	20,0	21,0
2017	1 319	6,1	7,1	8,2	1 307	6,3	7,4	8,9	4	18,0	19,5	20,0	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	44	3,4	3,8	4,4	44	3,5	4,3	9,4	25	9,2	10,1	11,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	303	9,3	10,4	11,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	866	10,3	11,3	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	883	10,4	11,5	12,9
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	897	10,4	11,6	13,0	
Geologie/Paläontologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2005	296	11,5	13,2	16,3	256	12,1	13,9	17,5	1	.	.	.
	2010	234	11,3	12,6	14,2	220	11,8	13,4	15,6	2	X	16,0	X
	2015	43	15,4	18,5	24,8	38	16,7	21,6	*****	1	.	.	.
	2016	18	19,6	21,0	*****	16	20,0	24,0	*****	-	-	-	-
2017	7	19,8	23,5	*****	5	22,1	22,8	*****	-	-	-	-	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	16	6,3	6,9	8,0	16	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2015	27	6,5	7,4	8,1	27	7,0	7,7	8,8	1	.	.	.
	2016	11	6,2	6,7	8,1	11	6,2	6,9	8,6	1	.	.	.
2017	24	7,2	8,2	10,0	24	7,8	10,0	12,0	-	-	-	-	
Masterabschluss	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	20	4,0	4,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	4,6	9,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	79	5,5	10,7	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	73	5,1	10,4	13,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	78	6,5	11,1	13,1
Geökologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	16	17,0	20,3	22,7	16	18,0	21,0	24,0	-	-	-	-
	2016	8	19,0	22,0	24,0	8	20,0	22,0	24,0	-	-	-	-
2017	11	19,6	23,3	*****	10	21,5	24,0	*****	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	60	6,2	6,8	7,8	60	6,5	7,5	9,2	-	-	-	-
	2016	109	6,1	6,7	7,8	109	6,4	7,2	8,7	1	.	.	.
2017	91	6,2	7,0	7,9	90	6,6	7,7	9,8	1	.	.	.	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	73	11,1	11,8	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	129	11,5	12,6	14,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	117	11,2	12,9	14,8
Geophysik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2005	49	10,5	11,4	12,8	48	10,9	12,0	14,0	1	.	.	.
	2010	46	10,5	11,2	12,9	46	10,6	12,0	13,6	-	-	-	-
	2015	6	14,8	18,5	22,5	6	14,5	19,0	24,3	-	-	-	-
	2016	5	19,3	21,3	21,9	5	19,6	*****	*****	-	-	-	-
	2017	4	18,0	21,0	24,0	4	18,0	24,0	25,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	44	5,4	6,0	6,6	44	5,8	6,5	7,4	-	-	-	-
	2015	54	6,1	6,8	7,5	54	6,3	7,0	8,0	-	-	-	-
	2016	78	5,6	6,4	7,7	78	6,4	7,3	8,8	1	.	.	.
2017	59	5,9	6,7	7,9	58	6,5	7,8	9,9	-	-	-	-	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	9,5	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	121	9,5	11,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,7	11,5	13,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	139	9,1	11,5	13,5
Geowissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	.	.	.
	2005	53	10,7	12,3	13,6	53	11,4	12,8	14,3	1	.	.	.
	2010	140	10,7	12,1	13,6	139	11,4	12,8	14,6	2	X	22,0	X
	2015	16	12,0	12,5	13,0	15	12,3	12,8	14,8	-	-	-	-
	2016	4	13,0	13,5	14,0	4	13,5	14,0	16,0	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	69	5,5	6,1	6,8	56	5,6	6,3	8,0	1	.	.	.
	2010	621	5,4	5,8	6,8	618	5,6	6,3	7,8	2	X	15,0	X
	2015	1 262	5,6	6,5	7,6	1 176	6,1	7,1	8,4	7	10,8	12,5	19,3
	2016	1 115	5,7	6,6	7,8	1 092	6,1	7,4	9,1	13	9,6	13,3	17,8
	2017	1 107	5,8	6,8	7,9	1 101	6,3	7,5	9,5	14	10,5	13,3	17,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,3	6,6	6,9	7	6,9	8,8	14,3	7	3,4	3,9	4,6
	2010	19	4,5	5,0	5,7	17	10,4	11,3	13,3	66	9,8	11,0	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	745	10,7	12,1	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	824	10,7	12,1	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 008	10,7	12,2	14,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Meteorologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	.	.	.
	2005	69	10,7	11,6	13,1	68	11,2	12,1	14,0	-	-	-	-
	2010	108	10,5	11,5	12,9	108	10,7	11,8	13,5	-	-	-	-
	2015	16	14,0	15,7	22,0	15	14,4	17,5	24,3	-	-	-	-
	2016	18	17,6	20,5	23,8	17	17,8	21,3	*****	-	-	-	-
	2017	4	18,0	21,0	23,5	3	20,8	22,5	23,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	5,3	5,7	6,0	11	5,2	5,6	5,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	11	5,3	5,6	5,8	11	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2017	11	5,3	5,6	5,8	11	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,5	6,0	6,8	57	5,7	6,4	7,3	-	-	-	-
	2015	120	5,7	6,4	7,4	119	6,3	6,8	8,0	-	-	-	-
	2016	97	5,6	6,4	7,7	96	6,3	7,0	8,5	-	-	-	-
	2017	79	5,8	6,9	8,2	77	6,7	8,0	9,6	4	12,5	13,0	14,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	93	10,3	11,2	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	93	10,3	11,2	12,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	117	10,5	11,6	12,8
Mineralogie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2005	45	10,5	11,8	13,7	35	11,1	12,0	15,3	1	.	.	.
	2010	28	10,2	11,5	12,8	28	10,8	12,7	16,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	4	18,0	18,5	19,0	4	18,3	18,7	19,0	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	4	5,0	5,3	5,7	4	8,0	12,0	13,0	4	10,5	11,0	12,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,9	9,3	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	13	9,1	10,4	11,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	11	6,8	10,3	14,1
Ozeanographie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2005	12	11,0	12,0	14,0	12	12,0	13,3	16,0	-	-	-	-
	2010	6	10,2	10,7	12,5	6	10,3	11,0	13,5	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,8	3,5	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	9,5	10,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,7	9,5	11,3
Geographie/Erdkunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2005	1 423	11,2	12,7	14,7	1 264	12,3	14,0	16,0	8	17,0	18,0	25,0
	2010	1 527	10,6	12,0	13,8	1 461	12,1	13,5	15,9	8	14,3	15,0	19,0
	2015	131	15,2	17,4	21,8	119	17,2	20,2	24,6	1	.	.	.
	2016	54	15,5	17,8	22,3	41	18,8	21,5	*****	2	X	17,0	X
	2017	27	18,4	20,8	*****	19	21,9	24,8	*****	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2005	437	8,5	10,5	12,5	384	10,2	12,2	15,6	46	9,5	13,0	16,3
	2010	900	8,0	9,6	11,6	855	9,3	11,3	13,6	127	10,0	11,7	14,8
	2015	653	6,9	8,7	11,0	627	7,9	10,1	12,8	277	10,2	11,6	13,6
	2016	470	7,7	9,8	11,6	448	9,0	11,1	13,4	318	10,6	12,0	14,3
	2017	411	7,0	9,3	11,6	395	8,5	10,8	13,1	295	10,9	12,6	15,4
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	5,6	6,2	6,7	9	5,8	6,3	6,8	-	-	-	-
	2010	953	5,3	5,7	6,5	949	5,5	6,2	7,9	3	5,8	11,5	*****
	2015	1 910	5,9	6,9	7,7	1 900	6,5	7,5	9,0	21	11,1	13,1	14,0
	2016	1 831	5,9	7,1	7,9	1 820	6,8	7,8	9,4	27	9,9	12,8	16,6
	2017	1 877	6,2	7,2	8,0	1 869	7,0	7,9	9,7	25	11,1	14,1	17,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5,5	6,5	7,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	102	11,0	12,3	14,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	741	11,6	12,9	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	882	11,6	13,3	14,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	926	11,7	13,3	15,3
Biogeographie (bis 2012 Geoökologie/Biogeographie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2005	144	10,8	11,9	13,4	142	11,6	12,7	13,9	-	-	-	-
	2010	240	10,3	11,4	12,9	232	11,2	12,6	14,5	1	.	.	.
	2015	11	14,3	15,5	20,1	11	14,4	18,5	20,6	-	-	-	-
	2016	3	17,8	20,5	23,3	3	18,8	20,5	23,3	-	-	-	-
	2017	2	X	19,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2010	125	5,3	5,7	6,0	124	5,4	5,8	7,2	1	.	.	.
	2015	145	5,7	6,5	7,4	144	5,9	6,9	8,0	3	9,8	12,5	20,3
	2016	125	5,9	6,8	7,7	125	6,3	7,2	8,3	3	9,8	12,5	15,3
	2017	128	6,0	7,0	7,7	126	6,4	7,4	8,7	2	X	13,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,3	9,5	15,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	4,6	10,0	16,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	133	11,4	12,5	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	119	11,5	12,7	14,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	140	11,9	13,1	14,6
Wirtschafts-/Sozialgeographie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2005	32	10,9	11,6	12,6	26	11,6	12,5	14,2	1	.	.	.
	2010	103	11,0	12,8	15,5	102	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2015	3	14,8	19,5	20,3	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2016	5	20,3	22,5	*****	5	23,3	*****	*****	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	12,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	127	10,9	12,5	14,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	120	11,0	12,7	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	133	11,3	12,8	14,7
Gesundheitspädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	78	10,3	12,1	13,5	50	12,4	13,8	15,6	2	X	*****	X
	2010	68	10,2	11,4	13,0	66	10,0	11,4	13,0	2	X	20,0	X
	2015	83	10,1	11,5	12,9	82	10,4	11,9	14,6	-	-	-	-
	2016	51	10,3	12,2	13,0	47	10,8	12,9	13,9	1	.	.	.
	2017	19	12,7	14,4	15,8	19	13,9	15,8	22,6	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	8,4	8,9	9,9	23	9,3	9,9	11,5	-	-	-	-
	2010	70	8,2	8,7	9,6	51	9,5	10,8	13,5	11	7,2	7,7	8,6
	2015	60	5,9	6,6	7,5	60	6,2	6,9	8,0	39	9,7	10,4	11,6
	2016	56	5,8	6,4	7,3	49	6,2	6,9	7,8	60	9,9	11,1	12,5
	2017	69	6,1	6,8	7,6	69	6,4	7,2	8,1	70	9,8	11,0	12,2
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	140	5,6	6,2	6,8	139	5,8	6,4	7,2	1	.	.	.
	2015	333	5,4	6,2	7,0	332	6,0	6,6	7,8	5	14,3	16,3	16,9
	2016	390	4,7	6,2	7,0	390	6,0	6,7	8,0	2	X	13,0	X
	2017	370	5,6	6,4	7,3	351	6,1	6,7	7,8	4	12,0	14,5	15,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	78	7,4	7,9	10,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	188	9,8	11,1	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	201	9,4	11,0	13,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	192	9,9	11,5	13,4
Gesundheitswissenschaft/-management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5
	2005	37	9,0	9,6	10,5	37	9,5	10,6	12,0	101	16,6	19,5	25,0
	2010	76	9,4	10,5	11,8	76	10,2	11,5	13,3	33	1,5	2,0	19,3
	2015	4	13,0	19,0	20,5	4	17,0	19,0	21,0	55	3,1	3,4	3,7
	2016	24	2,4	2,8	18,0	24	2,5	12,0	20,0	40	2,6	3,1	3,6
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	19	1,4	1,7	3,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,6	6,7	8,4	71	6,3	8,3	9,5	-	-	-	-
	2015	85	5,3	5,7	6,6	84	6,1	6,6	7,4	25	9,8	10,6	11,5
	2016	65	5,3	5,7	6,4	65	5,8	6,5	7,3	44	9,9	11,0	13,3
	2017	92	5,4	5,8	7,2	91	6,1	6,7	8,4	56	10,1	10,7	11,7
Fachhochschulabschluss	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	.	.	.
	2005	597	7,5	8,2	9,3	586	7,5	8,5	10,2	8	11,0	14,0	17,0
	2010	553	7,5	8,6	10,1	550	8,4	9,8	11,8	2	X	17,0	X
	2015	80	6,6	7,1	7,6	80	7,3	8,8	10,6	-	-	-	-
	2016	107	6,5	7,0	7,5	107	7,8	9,3	11,5	-	-	-	-
	2017	85	6,3	6,5	6,8	85	8,3	9,8	11,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	79	5,3	5,5	5,8	77	5,4	5,7	7,0	47	1,4	1,7	6,1
	2010	1 204	5,3	5,7	6,3	1 193	5,4	5,7	6,4	4	9,0	19,0	20,0
	2015	3 535	5,4	5,9	7,2	3 484	5,5	6,2	7,6	59	7,1	9,2	15,1
	2016	4 086	6,0	6,7	7,7	4 046	5,6	6,8	8,0	124	7,4	7,9	10,1
	2017	4 655	6,0	6,7	7,7	4 592	6,1	6,9	8,3	110	7,3	7,8	9,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	95	10,9	14,4	18,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	515	10,0	13,6	17,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 444	9,6	11,5	14,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 671	9,8	11,8	15,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 640	10,0	11,5	13,6
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	9,3	11,2	12,5	21	8,6	11,3	13,5	2	X	4,0	X
	2010	12	8,0	9,0	10,5	8	8,3	9,0	12,0	6	8,8	14,0	20,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	60	19,4	22,6	*****
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	7,4	7,7	8,4	120	7,2	7,6	8,0	1	.	.	.
	2010	290	7,2	7,5	7,9	246	4,1	4,7	6,7	-	-	-	-
	2015	8	7,0	12,5	13,0	8	12,3	12,8	13,3	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	2	X	18,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	5,4	5,8	7,3	31	6,0	7,6	10,3	1	.	.	.
	2010	457	5,3	5,8	7,3	457	2,8	5,1	7,5	1	.	.	.
	2015	1 318	6,0	6,9	7,8	1 296	4,3	6,4	7,5	14	5,8	15,0	19,5
	2016	1 550	6,0	6,9	7,9	1 481	4,9	6,6	7,7	7	13,4	14,5	19,3
	2017	1 565	5,7	6,7	7,7	1 475	4,9	6,6	7,8	48	3,4	5,8	15,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	6,3	8,3	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	123	6,7	9,5	12,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	142	7,5	10,1	12,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	168	8,5	10,5	12,3
Pflegewissenschaft/-management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2005	43	9,5	10,4	11,8	21	9,3	9,9	11,6	1	.	.	.
	2010	16	9,7	10,7	11,8	16	10,0	11,0	12,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	19	1,3	1,6	1,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2005	56	9,2	9,8	10,7	56	9,4	10,2	11,5	-	-	-	-
	2010	27	5,8	8,3	8,8	27	7,8	8,7	10,2	1	.	.	.
	2015	25	5,3	5,7	6,0	25	6,0	6,5	6,9	15	9,5	10,1	11,3
	2016	30	5,3	5,7	6,2	30	6,2	6,7	8,1	21	9,8	10,9	12,4
	2017	39	5,3	5,6	5,9	37	5,8	6,3	6,8	24	10,4	11,8	14,5
Fachhochschulabschluss	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2005	335	7,3	7,7	8,6	331	7,5	8,0	10,0	1	.	.	.
	2010	128	7,6	8,3	9,5	125	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2015	188	7,3	7,6	7,9	187	7,9	9,5	11,4	-	-	-	-
	2016	220	7,1	7,5	7,8	219	8,0	9,7	11,8	-	-	-	-
	2017	241	6,7	7,2	7,6	241	7,8	9,5	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	438	5,3	6,0	6,8	437	5,1	6,0	7,5	-	-	-	-
	2015	1 121	5,6	6,8	7,9	1 107	5,5	6,9	8,3	16	5,7	7,5	15,0
	2016	1 394	5,7	6,9	7,9	1 343	5,5	7,0	8,4	25	5,5	7,3	13,9
	2017	1 434	5,8	7,2	8,2	1 416	5,6	7,3	8,6	8	5,0	8,0	22,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	17,3	24,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	59	3,8	9,3	11,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	136	9,6	11,6	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	104	9,5	11,8	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	124	9,3	11,0	13,0
Medizin (Allgemein-Medizin)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2005	8 835	12,1	12,9	14,0	7 875	13,2	14,0	15,4	35	15,5	21,3	24,6
	2010	9 838	11,7	12,5	13,7	9 228	12,6	13,6	14,9	54	20,1	24,0	*****
	2015	9 151	11,7	12,5	13,4	9 007	12,7	13,5	14,7	64	18,8	21,7	*****
	2016	9 595	11,7	12,5	13,5	9 535	12,7	13,6	14,8	51	19,2	22,9	*****
	2017	9 849	11,9	12,6	13,6	9 550	12,8	13,6	14,9	76	19,0	21,3	24,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	53	5,2	5,5	5,8	52	5,4	5,8	7,4	-	-	-	-
	2015	124	5,5	5,9	7,3	124	5,6	7,0	7,8	-	-	-	-
	2016	128	5,7	7,0	7,7	128	5,7	7,1	7,9	4	10,0	12,0	14,0
	2017	157	5,7	7,0	7,7	156	5,9	7,3	8,0	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	10,3	14,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	111	2,4	8,6	10,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	318	3,7	9,7	11,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	296	3,7	9,7	11,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	338	3,7	9,6	11,7
Zahnmedizin													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2005	1 458	10,5	11,3	12,7	1 357	10,7	11,7	13,4	38	19,1	21,5	23,3
	2010	1 679	10,2	11,0	12,4	1 597	10,7	11,7	13,5	41	18,3	21,3	22,8
	2015	1 820	10,2	10,8	11,9	1 808	10,5	11,2	12,8	55	19,6	21,1	22,4
	2016	1 824	10,2	10,8	12,0	1 800	10,5	11,4	12,9	44	19,3	20,8	22,2
	2017	1 730	10,2	10,8	11,8	1 659	10,5	11,3	12,7	30	17,1	19,0	22,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	38	3,1	9,0	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	24	3,8	5,5	16,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	4,0	5,0	8,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	80	3,9	5,3	9,5
Tiermedizin/Veterinärmedizin													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2005	866	10,3	10,6	11,0	670	10,3	10,8	12,1	5	20,4	20,8	23,8
	2010	910	10,3	10,6	10,9	905	10,3	10,7	11,8	8	20,0	22,0	*****
	2015	958	10,3	10,6	10,9	951	10,2	10,6	11,0	14	16,8	20,0	23,2
	2016	922	10,3	10,6	10,9	917	10,0	10,5	11,0	12	16,0	19,0	23,0
	2017	968	10,3	10,6	10,9	952	10,3	10,6	11,1	15	16,4	18,4	20,1
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,3	3,5	3,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,3	3,5	3,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	8,0	X
Landespflege/Landschaftsgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2005	353	10,6	11,8	13,5	350	11,3	12,8	14,5	23	12,9	16,5	19,1
	2010	192	9,7	11,0	12,6	171	10,3	12,3	13,7	5	15,3	18,5	23,8
	2015	41	10,1	10,8	11,8	41	11,5	12,5	14,4	1	.	.	.
	2016	8	10,5	11,0	12,5	8	12,4	12,8	13,5	-	-	-	-
	2017	3	12,8	13,3	13,6	3	14,3	14,5	14,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2010	20	6,5	8,0	10,7	18	8,8	11,0	14,2	3	11,8	15,5	16,3
	2015	2	X	6,5	X	2	X	7,0	X	6	9,5	11,0	12,3
	2016	5	7,3	8,5	10,8	5	9,3	10,5	12,8	2	X	16,0	X
	2017	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	4	10,0	13,0	16,0
Fachhochschulabschluss	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	.	.	.
	2005	819	8,3	9,5	11,2	815	8,7	10,1	11,9	1	.	.	.
	2010	491	8,2	8,9	10,0	486	8,5	9,6	11,3	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2010	471	5,5	6,0	6,8	468	5,8	6,6	7,8	3	8,8	19,5	*****
	2015	641	6,3	7,2	7,9	640	6,8	7,6	9,0	6	13,5	14,0	23,5
	2016	645	6,4	7,3	8,0	641	6,9	7,8	9,4	8	13,5	14,5	18,0
	2017	643	6,6	7,4	8,2	640	7,0	7,8	9,4	7	16,4	17,5	22,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,7	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	10,1	12,1	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	337	10,5	12,0	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	338	10,5	12,2	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	347	10,8	12,5	14,4
Naturschutz													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	23	6,2	6,7	7,8	23	6,5	8,5	10,4	-	-	-	-
	2015	51	7,2	7,6	8,4	51	8,0	8,6	10,2	2	X	21,0	X
	2016	34	7,3	9,0	10,3	34	8,3	9,7	11,3	-	-	-	-
	2017	30	6,8	8,2	11,3	30	8,1	9,8	13,8	2	X	15,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	4	13,5	14,0	19,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	100	5,2	10,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	199	6,5	11,0	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	167	6,7	11,3	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	176	6,2	11,2	13,2
Agrarbiologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2005	46	8,8	9,6	10,9	45	8,8	9,9	11,6	-	-	-	-
	2010	83	8,8	9,6	10,8	83	9,7	11,1	12,8	-	-	-	-
	2015	3	16,8	19,5	21,3	3	17,8	21,3	21,6	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	6	5,3	5,5	5,8	6	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2015	26	6,3	7,0	7,7	26	6,4	7,2	7,9	1	.	.	.
	2016	45	5,9	6,6	7,4	45	6,3	7,2	8,3	-	-	-	-
	2017	23	6,2	6,7	7,8	23	6,5	7,5	8,9	2	X	12,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3,7	4,7	6,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	92	5,3	10,7	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	134	5,2	10,3	12,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	102	5,0	7,1	13,3
Agrarökonomie													
Fachhochschulabschluss	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8
	2005	47	7,8	9,3	11,0	47	8,3	9,7	11,6	-	-	-	-
	2010	50	9,0	10,1	11,8	50	8,9	10,4	12,3	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	68	5,4	5,8	6,8	68	5,5	6,0	6,9	1	.	.	.
	2015	169	6,4	7,4	8,5	169	6,6	7,5	8,7	1	.	.	.
	2016	153	6,0	6,8	7,7	153	6,1	7,1	8,3	-	-	-	-
	2017	123	6,3	7,2	8,2	123	6,5	7,4	8,6	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	2,6	3,5	4,8	8	10,0	11,5	12,5	3	12,8	14,5	16,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	76	3,9	4,6	8,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	173	4,8	7,5	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	127	5,4	10,3	12,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	173	5,0	8,4	12,0
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9
	2005	425	8,2	10,0	11,7	396	8,8	11,2	13,0	68	10,5	14,2	18,0
	2010	171	9,4	10,7	12,1	167	9,9	11,5	13,5	19	13,8	14,9	16,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	8,2	8,7	10,5	6	10,5	12,0	12,8	-	-	-	-
	2010	5	7,1	7,5	7,9	3	4,8	11,5	15,3	-	-	-	-
	2015	13	5,6	6,4	7,4	12	6,0	6,8	16,0	6	9,8	12,0	12,8
	2016	6	5,3	6,0	8,3	6	6,5	8,0	8,8	7	8,8	16,5	20,3
	2017	15	5,8	7,2	9,6	14	5,7	7,0	11,3	12	10,0	11,7	17,0
Fachhochschulabschluss	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2005	497	7,6	8,5	9,7	496	7,7	8,8	10,2	1	.	.	.
	2010	245	8,3	8,9	9,8	238	8,5	9,3	10,5	2	X	20,0	X
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	3	*****	*****	*****	3	*****	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2005	237	5,4	5,9	7,1	235	5,9	7,0	8,6	4	14,0	16,0	24,5
	2010	1 090	5,4	6,0	7,0	1 083	5,8	6,7	7,9	2	X	14,5	X
	2015	1 930	5,9	6,9	7,9	1 927	6,3	7,3	8,7	16	13,5	15,5	18,0
	2016	1 798	6,0	7,0	8,1	1 794	6,4	7,4	8,8	26	11,8	15,0	19,5
	2017	1 964	6,2	7,2	8,3	1 959	6,5	7,6	9,1	22	12,3	15,0	18,3
Masterabschluss	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2005	170	3,2	3,9	5,2	163	8,3	9,9	11,9	161	4,3	8,9	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	552	7,2	10,4	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 179	9,9	11,4	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 275	10,2	11,6	13,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 318	9,7	11,7	13,5
Brauwesen/Getränketechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2005	43	9,1	10,3	11,3	36	9,3	10,4	11,4	5	9,3	9,6	9,9
	2010	41	7,8	8,9	10,4	36	7,3	9,6	13,3	-	-	-	-
	2015	26	8,6	9,7	12,3	26	7,8	9,7	14,4	-	-	-	-
	2016	42	7,7	9,4	10,9	42	5,9	9,6	12,5	1	.	.	.
	2017	29	8,5	10,6	16,4	29	9,1	11,5	19,3	7	7,4	12,3	15,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	8,6	9,3	9,9	5	8,6	9,3	9,9	-	-	-	-
	2010	3	6,8	7,3	7,6	3	7,8	8,3	8,6	-	-	-	-
	2015	71	7,1	7,6	8,4	71	7,4	8,3	9,4	3	11,8	14,5	*****
	2016	74	7,3	8,0	9,2	74	7,5	8,7	9,8	4	16,0	17,0	17,5
	2017	59	7,2	8,0	9,2	59	7,5	8,5	9,9	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	13,0	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	11,5	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	45	10,5	11,2	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	49	10,6	12,2	13,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	53	11,3	12,3	13,5
Gartenbau													
Fachhochschulabschluss	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	199	8,1	8,8	9,8	199	8,3	9,4	11,3	-	-	-	-
	2010	129	7,8	8,5	9,6	126	8,2	8,9	11,0	-	-	-	-
	2015	4	13,3	13,7	14,0	4	13,5	14,0	15,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	5,3	5,6	5,9	15	5,5	5,9	7,1	1	.	.	.
	2010	124	5,6	6,2	7,1	123	6,0	6,9	9,5	-	-	-	-
	2015	210	6,2	7,0	8,0	210	6,5	7,5	9,4	7	14,8	16,5	23,6
	2016	199	6,4	7,2	8,2	197	6,7	7,8	9,8	6	7,5	16,0	19,5
	2017	200	6,4	7,4	8,6	200	6,8	8,1	10,6	3	13,8	23,5	*****
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,0	3,5	4,0	4	11,0	11,5	12,0	4	11,0	13,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	9,3	10,8	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	55	3,9	10,5	12,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	45	9,3	10,8	12,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	62	6,9	10,7	12,0
Lebensmitteltechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	.	.	.
	2005	108	10,7	12,0	12,9	105	10,9	12,2	13,4	10	9,6	11,5	13,5
	2010	113	9,9	11,3	12,6	113	11,0	11,9	13,3	7	9,4	10,5	11,6
	2015	6	15,5	17,0	19,3	6	16,5	18,0	20,5	-	-	-	-
	2016	5	16,4	16,8	19,8	5	16,6	19,3	19,9	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2005	209	8,1	8,8	10,3	208	8,0	8,8	10,8	-	-	-	-
	2010	120	8,4	9,1	10,6	119	8,5	9,4	11,8	-	-	-	-
	2015	2	X	15,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,4	5,8	6,5	10	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2010	259	5,9	6,6	7,5	258	6,1	6,8	8,3	1	-	-	-
	2015	728	6,5	7,3	8,0	726	6,7	7,5	8,5	4	13,0	14,0	19,0
	2016	646	6,4	7,2	8,0	645	6,5	7,5	8,8	4	13,5	14,0	17,0
	2017	629	6,5	7,3	8,0	628	6,7	7,6	9,0	4	12,0	12,5	13,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	29	9,8	10,7	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	233	10,6	11,7	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	246	10,5	11,7	12,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	271	10,7	11,9	13,0
Milch- und Molkereiwirtschaft													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	20	6,5	7,0	7,8	20	6,4	6,8	7,8	-	-	-	-
	2015	23	6,4	7,1	7,7	23	6,3	6,7	7,3	-	-	-	-
	2016	15	6,3	6,8	8,6	15	6,3	6,8	9,1	-	-	-	-
	2017	14	7,4	7,9	8,6	14	6,5	7,2	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	9,3	9,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	7	9,3	9,8	11,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	18	9,3	9,6	10,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,5	9,9	10,6
Pflanzenproduktion													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	35	5,6	6,2	6,8	35	5,8	6,4	7,0	-	-	-	-
	2015	45	5,9	6,4	6,9	45	6,1	6,5	6,9	-	-	-	-
	2016	42	5,6	6,2	7,1	42	6,3	6,7	7,9	-	-	-	-
	2017	37	5,7	6,6	8,0	37	6,3	7,1	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	4,3	4,9	5	10,6	11,3	11,9	1	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	46	9,7	10,8	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	135	10,3	11,6	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	127	10,4	11,7	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	142	10,5	12,0	14,2
Tierproduktion													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,8	3,5	6,3	3	9,8	10,5	14,3	4	12,0	16,0	18,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	40	10,3	11,8	14,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	60	10,5	11,9	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	83	10,4	11,6	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	117	10,2	11,5	13,8
Weinbau und Kellerwirtschaft													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	71	5,3	5,6	5,9	71	5,3	5,7	6,0	1	-	-	-
	2015	167	5,9	6,6	7,5	167	6,0	6,8	7,9	5	12,3	15,5	16,8
	2016	193	5,8	6,7	7,8	192	5,9	7,0	8,8	7	11,9	15,2	15,8
	2017	202	5,7	6,6	7,6	199	5,8	7,0	8,4	14	13,5	17,0	22,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	11,0	12,4	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	2,2	2,7	10,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	22	2,4	4,0	11,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	33	2,4	6,5	12,8
Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2005	158	9,7	10,7	11,9	155	10,5	11,8	12,8	13	3,8	4,6	7,4
	2010	129	10,2	11,2	12,2	129	10,8	12,3	14,0	1	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2005	266	7,5	8,6	10,0	262	7,6	8,9	11,0	1	.	.	.
	2010	94	8,1	9,3	10,3	90	8,7	9,9	11,1	-	-	-	-
	2015	2	X	12,5	X	2	X	18,5	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2005	105	5,5	6,0	7,6	105	6,3	7,5	9,1	-	-	-	-
	2010	406	5,5	6,1	7,0	402	5,7	6,8	8,2	3	10,8	11,5	17,3
	2015	820	6,0	7,1	7,9	820	6,5	7,5	8,8	12	11,5	13,5	15,0
	2016	764	6,0	7,2	7,9	762	6,6	7,6	8,9	13	13,6	16,8	17,9
	2017	782	6,2	7,3	8,2	781	6,7	7,8	9,5	29	13,1	15,2	17,7
	2017	782	6,2	7,3	8,2	781	6,7	7,8	9,5	29	13,1	15,2	17,7
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2005	10	2,8	4,0	4,8	10	5,5	11,0	12,5	122	4,3	9,3	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	141	4,3	10,0	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	346	5,4	11,0	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	362	6,1	11,5	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	430	7,5	11,5	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	430	7,5	11,5	13,6
Holzwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	18	10,5	11,4	11,9	15	11,4	12,2	13,3	-	-	-	-
	2010	22	10,5	11,6	13,8	20	12,3	13,3	15,3	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	5,5	6,3	7,2	21	6,5	7,3	8,6	-	-	-	-
	2015	27	6,8	7,4	7,9	27	7,4	8,1	9,7	-	-	-	-
	2016	46	6,0	7,4	8,4	46	7,1	8,1	9,2	-	-	-	-
	2017	38	6,8	7,6	8,4	38	7,5	8,5	9,8	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	36	10,6	12,2	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	27	10,3	11,9	14,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	33	12,0	12,9	14,9
Ernährungswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2005	99	9,7	10,5	11,6	97	10,3	11,1	12,7	3	10,8	17,5	24,3
	2010	172	9,9	10,8	11,9	170	9,9	11,1	13,0	2	X	15,0	X
	2015	8	11,0	12,0	13,5	7	11,9	13,5	15,6	1	.	.	.
	2016	2	X	1,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	5,1	5,4	5,7	120	5,3	5,6	5,9	2	X	13,0	X
	2015	379	5,5	6,0	7,1	379	5,7	6,5	7,6	10	11,8	13,0	21,5
	2016	350	5,8	6,7	7,6	349	6,2	7,2	8,0	10	12,3	14,0	19,5
	2017	336	5,8	6,8	7,6	336	6,1	7,2	8,0	16	11,3	14,0	16,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	123	10,8	11,9	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	248	10,2	11,1	12,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	235	10,3	11,4	13,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	245	10,2	11,6	12,9
Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Lehramtsprüfungen	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2005	93	7,9	9,4	10,7	80	9,6	10,5	12,7	30	12,1	12,6	14,1
	2010	132	6,3	8,5	9,9	118	8,7	10,7	13,3	15	8,8	9,8	11,6
	2015	154	5,7	6,6	8,2	152	6,3	7,6	9,8	78	9,7	10,7	12,3
	2016	113	5,5	6,3	7,5	109	6,2	7,0	9,2	99	9,8	10,9	13,0
	2017	125	5,6	6,5	7,7	125	6,2	7,1	8,7	111	10,0	11,4	13,7
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	216	5,4	5,8	6,6	215	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-
	2010	705	5,6	6,4	7,2	705	6,0	6,8	7,8	4	6,0	11,0	17,0
	2015	911	6,1	6,9	7,8	908	6,3	7,2	8,2	10	12,3	14,0	16,5
	2016	831	6,3	7,2	8,0	829	6,5	7,5	8,7	11	12,9	15,5	18,3
	2017	904	6,3	7,2	8,0	902	6,6	7,5	8,8	12	12,5	14,0	16,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	4,2	4,8	5,4	26	9,4	10,2	11,3	42	9,8	11,0	12,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	10,1	11,1	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	243	10,5	11,8	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	293	10,7	11,9	13,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	313	10,5	11,7	13,2
Haushaltswissenschaft													
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	12	9,4	9,8	11,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,1	11,3	12,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	9,4	9,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	21	5,3	5,6	6,0	21	5,5	6,3	7,5	-	-	-	-
	2016	35	5,4	5,8	7,6	35	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2017	18	5,4	6,0	7,4	18	5,8	6,6	7,6	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	10,6	11,5	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,5	13,0	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Angewandte Systemwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2005	10	8,8	11,0	12,8	10	11,3	13,0	15,5	3	11,8	19,5	*****
	2010	25	10,4	13,2	15,8	24	11,6	13,5	16,0	-	-	-	-
	2015	3	18,8	19,5	20,3	3	19,4	19,8	20,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	32	6,4	7,1	7,8	32	7,5	9,0	12,0	-	-	-	-
	2015	156	6,8	7,7	9,2	155	7,4	8,3	10,2	3	13,8	18,5	20,3
	2016	170	7,2	8,3	9,7	169	7,8	9,0	10,7	10	7,4	7,8	8,5
	2017	125	7,1	8,7	10,6	123	7,8	9,4	11,9	9	7,5	7,9	9,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,2	5,1	10,3
	2010	7	2,9	4,2	4,8	7	8,8	11,3	12,3	102	5,7	11,4	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	353	9,2	11,0	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	371	8,5	11,1	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	398	7,9	11,0	13,3
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	.	.	.
	2005	77	10,2	10,8	11,6	77	10,3	11,2	11,9	31	9,8	11,9	13,6
	2010	189	10,5	11,6	13,5	189	10,6	11,9	14,3	56	3,9	13,6	18,5
	2015	116	0,5	0,9	11,5	116	0,7	2,0	12,3	32	1,9	3,9	6,0
	2016	72	0,4	0,9	11,2	72	0,6	1,6	11,8	21	1,4	1,9	4,4
	2017	88	0,4	0,7	10,4	47	1,8	10,3	11,9	10	1,3	1,6	1,9
Fachhochschulabschluss	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2005	313	8,1	8,8	10,1	313	8,2	9,2	10,9	1	.	.	.
	2010	303	8,1	9,2	10,9	297	8,5	9,9	12,1	15	3,4	3,8	13,3
	2015	52	8,3	9,0	10,0	52	8,0	9,2	11,0	26	3,6	4,3	5,5
	2016	60	8,3	8,8	10,3	60	8,1	9,1	11,6	19	3,5	4,3	6,6
	2017	37	8,3	8,6	9,1	37	8,2	8,9	11,4	21	3,7	7,5	9,8
Bachelorabschluss	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2005	42	5,9	6,5	8,4	42	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2010	631	6,2	7,1	7,9	630	6,5	7,6	9,3	3	3,8	8,5	18,3
	2015	1 418	6,4	7,3	8,6	1 415	6,6	7,6	9,2	6	13,5	14,5	17,5
	2016	1 422	6,4	7,4	8,6	1 400	6,8	7,8	9,5	8	11,0	15,0	19,0
	2017	1 487	6,4	7,3	8,6	1 476	6,8	7,8	9,6	13	13,1	15,5	20,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2005	12	3,2	3,5	3,8	11	4,4	11,5	14,3	95	5,4	12,0	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	375	6,2	11,0	13,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 156	9,5	11,4	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 270	9,8	11,7	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 207	9,8	11,9	14,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lernbereich Technik													
Lehramtsprüfungen	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2005	58	8,2	9,5	10,9	57	9,3	10,5	12,2	2	X	13,0	X
	2010	107	6,8	8,6	10,5	104	7,8	10,6	13,9	27	8,0	9,9	14,1
	2015	80	6,8	7,9	9,7	79	8,1	9,5	11,8	45	10,5	11,8	13,8
	2016	31	8,9	10,1	11,8	31	9,9	11,1	14,3	38	10,6	11,9	15,5
	2017	58	6,3	8,8	12,6	58	7,5	10,0	14,5	40	11,2	12,6	14,6
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	5,3	5,9	6,6	38	6,2	6,7	8,1	-	-	-	-
	2015	21	6,6	7,4	8,4	21	7,5	8,2	9,0	-	-	-	-
	2016	17	5,5	6,2	7,6	17	6,7	7,8	8,8	1	.	.	.
	2017	11	5,9	7,6	8,4	11	7,6	9,8	13,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	10,3	10,7	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,0	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,8	11,4	12,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	7	11,8	12,8	14,3
Mechatronik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	10,0	10,7	11,6	42	10,3	11,2	12,0	26	1,3	1,6	1,8
	2010	289	10,3	11,3	12,7	286	10,7	12,0	13,2	8	10,3	10,8	13,0
	2015	92	11,4	12,9	16,1	92	12,3	14,2	18,0	4	13,3	13,7	14,0
	2016	80	12,0	13,5	16,2	80	12,8	14,7	16,9	3	15,4	15,8	18,3
	2017	62	11,2	11,9	13,8	61	11,2	12,3	15,0	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	135	8,2	9,1	10,1	133	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2010	638	8,5	9,4	10,8	632	8,6	9,7	11,5	-	-	-	-
	2015	79	11,4	13,9	16,0	75	11,2	13,3	16,1	4	9,0	10,5	11,0
	2016	89	10,2	14,3	16,6	77	11,5	14,9	17,4	7	11,8	13,8	24,3
	2017	49	9,3	13,9	16,9	43	9,5	13,5	17,4	7	10,3	10,8	13,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	6,2	6,6	7,1	26	6,3	6,7	7,5	-	-	-	-
	2010	815	5,8	6,7	7,6	811	5,4	7,0	8,0	3	9,8	11,5	21,3
	2015	2 039	6,3	7,3	8,4	2 022	6,4	7,5	9,0	13	7,4	7,8	10,9
	2016	1 989	6,2	7,2	8,4	1 970	6,2	7,5	9,1	6	9,5	14,0	20,5
	2017	2 138	6,3	7,4	8,6	2 099	6,3	7,6	9,3	8	13,0	17,0	19,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	4,7	5,3	5,6	12	3,0	3,4	3,8	42	5,1	5,7	9,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	177	5,6	9,7	11,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	715	9,4	11,2	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	912	9,8	11,3	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	940	9,2	11,2	12,8
Werken (technisch)/Technologie													
Lehramtsprüfungen	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2005	13	7,3	10,4	16,4	12	11,0	16,0	19,0	8	7,5	10,0	15,0
	2010	19	5,9	9,6	11,1	19	8,4	12,1	13,3	7	9,4	9,9	15,3
	2015	9	9,4	10,5	11,9	8	13,0	14,0	18,0	4	11,0	12,0	13,0
	2016	15	10,9	13,3	15,6	14	11,5	15,0	18,8	3	13,8	16,5	22,3
	2017	17	11,1	13,3	17,8	16	13,3	16,0	21,5	3	16,8	18,5	*****
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	26	6,6	7,2	7,6	26	6,6	7,2	7,7	-	-	-	-
	2015	6	5,5	8,0	11,5	6	8,5	11,0	11,8	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medientechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	93	11,3	12,8	14,4	93	12,1	13,8	15,8	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2016	2	X	19,5	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2017	5	20,6	21,5	23,8	4	24,0	*****	*****	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	142	6,4	7,3	8,0	141	6,7	7,7	9,1	-	-	-	-
	2015	1 285	5,7	6,6	8,0	1 280	2,0	6,2	8,5	7	12,9	13,8	17,1
	2016	1 365	5,7	6,7	8,0	1 361	2,3	6,4	8,4	4	13,0	13,5	14,0
	2017	1 367	5,8	6,9	8,0	1 361	2,9	7,0	8,6	5	10,3	11,5	12,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	10	11,5	13,7	15,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	147	11,4	12,7	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	144	11,8	12,9	14,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	155	11,3	12,8	14,5
Regenerative Energien													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	61	7,3	8,1	8,8	61	7,6	8,6	10,2	-	-	-	-
	2016	57	7,1	7,7	8,6	57	7,3	7,9	9,2	-	-	-	-
	2017	102	7,3	7,8	8,5	101	7,3	8,1	9,5	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	115	6,9	11,8	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	148	4,6	11,6	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	132	4,8	11,0	13,3
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	10,6	11,5	12,8	5	11,3	12,5	13,8	-	-	-	-
	2010	9	12,3	13,8	15,4	9	13,1	16,2	16,9	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	14,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	7	14,8	16,8	21,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	14,8	16,5	17,3
Bergbau/Bergtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2005	57	11,3	12,7	16,2	55	12,0	14,9	17,1	3	5,8	13,5	18,3
	2010	25	10,5	11,6	13,8	25	11,0	13,1	14,9	-	-	-	-
	2015	48	10,3	11,2	12,4	48	10,5	11,5	13,7	-	-	-	-
	2016	51	10,2	11,4	12,5	51	10,5	11,9	13,5	-	-	-	-
	2017	38	10,2	11,3	12,8	37	11,2	11,8	13,3	2	X	10,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6,3	6,7	7,0	4	6,5	7,0	8,0	-	-	-	-
	2010	36	5,8	6,8	7,6	36	6,3	7,3	8,3	1	.	.	.
	2015	92	6,3	7,6	9,2	92	6,6	7,8	10,5	2	X	7,0	X
	2016	104	6,2	7,5	9,4	104	6,6	8,1	10,6	2	X	12,0	X
	2017	104	6,6	7,9	10,5	104	7,2	9,2	11,7	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	3,5	4,1	6,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	122	7,2	11,8	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	143	10,3	12,5	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	137	8,4	12,6	15,5
Hütten- und Gießereiwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2005	28	10,5	12,0	16,0	28	10,9	12,5	18,0	1	.	.	.
	2010	37	10,0	11,3	13,4	36	10,8	13,2	16,3	-	-	-	-
	2015	11	17,8	18,6	22,6	11	18,2	18,9	*****	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	5,8	6,5	7,0	18	6,1	6,7	7,5	1	.	.	.
	2010	19	5,4	5,7	7,3	19	5,4	5,7	7,3	-	-	-	-
	2015	56	6,2	7,4	8,8	56	6,8	8,3	9,9	-	-	-	-
	2016	45	6,3	7,4	9,2	45	6,9	8,7	12,4	-	-	-	-
	2017	48	6,4	7,8	9,0	48	7,2	8,6	11,0	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	4,5	5,7	6,5	10	5,5	6,5	7,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,2	6,3	7,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	110	6,2	9,4	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	118	6,0	8,3	12,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	110	6,5	10,9	12,7
Markscheidewesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2005	17	12,4	12,9	15,8	17	12,5	14,3	15,8	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	5	10,3	12,5	13,4	5	11,3	12,5	13,4	1	.	.	.
	2016	4	8,5	9,0	11,0	4	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abfallwirtschaft													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	11	6,9	7,6	8,4	11	7,6	8,8	10,8	-	-	-	-
	2015	13	8,1	9,3	10,9	13	8,1	11,5	15,8	-	-	-	-
	2016	13	7,5	9,1	9,9	13	9,1	9,9	11,9	-	-	-	-
	2017	9	7,4	8,5	9,9	9	7,8	10,3	11,8	-	-	-	-
Augenoptik													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	120	6,3	6,7	7,0	120	6,4	6,8	7,6	1	.	.	.
	2015	152	6,6	7,3	8,1	152	6,6	7,5	8,6	-	-	-	-
	2016	150	6,5	7,0	7,7	150	6,5	7,0	7,8	1	.	.	.
	2017	133	6,5	7,1	8,1	132	6,5	7,2	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,0	11,0	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	30	10,2	11,2	11,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	31	10,2	10,7	11,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	33	10,0	10,7	11,8
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2005	180	10,1	11,2	12,6	177	10,5	11,6	13,0	9	5,3	10,5	13,3
	2010	236	10,1	11,2	12,7	233	10,5	11,6	13,0	5	3,6	4,5	8,8
	2015	212	11,2	12,0	13,7	206	11,7	12,8	14,3	1	.	.	.
	2016	78	11,9	14,3	15,9	76	12,6	14,7	16,3	-	-	-	-
	2017	63	11,2	12,5	14,9	62	11,6	12,9	15,4	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2005	3	7,4	7,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2010	9	9,8	10,5	12,8	7	9,9	11,8	14,6	1	.	.	.
	2015	12	7,3	9,0	12,0	12	9,0	11,0	16,0	2	X	12,0	X
	2016	7	5,9	7,5	9,3	7	6,8	8,5	11,3	1	.	.	.
	2017	17	6,7	8,5	13,2	17	7,6	9,3	13,4	7	9,9	10,8	13,3
Fachhochschulabschluss	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2005	342	7,8	8,6	10,1	338	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2010	448	8,1	9,0	10,4	405	8,0	9,4	11,4	-	-	-	-
	2015	3	14,8	15,5	17,3	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	3	8,8	10,5	11,3	3	10,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2010	386	5,8	6,5	7,3	384	6,2	7,0	7,9	-	-	-	-
	2015	1 072	6,2	7,0	7,9	1 067	6,3	7,1	8,3	2	X	10,0	X
	2016	1 085	6,3	7,2	8,3	1 074	6,4	7,5	9,0	7	10,8	13,2	13,8
	2017	1 050	6,3	7,3	8,3	1 041	6,5	7,6	9,2	6	12,5	13,5	20,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	4,3	5,1	5,8	17	5,2	5,7	6,6	41	5,0	5,6	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	93	4,7	9,5	11,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	601	10,3	11,4	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	708	10,3	11,4	12,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	848	10,4	11,6	13,0
Druck- und Reproduktionstechnik													
Lehramtsprüfungen	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2005	4	9,5	10,0	12,0	4	10,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2010	21	9,3	10,3	11,0	19	10,3	10,8	12,3	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2010	268	6,2	6,9	7,8	266	6,5	7,5	9,1	2	X	11,0	X
	2015	319	6,5	7,5	8,6	318	6,8	7,9	9,6	2	X	11,0	X
	2016	319	6,6	7,4	8,3	318	6,8	7,7	8,9	1	.	.	.
2017	258	6,7	7,6	9,0	258	7,0	8,2	10,3	1	.	.	.	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	16,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,5	11,5	13,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	125	9,7	11,4	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	142	9,9	12,1	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	135	10,2	11,9	14,1
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2005	89	10,4	11,7	14,2	85	10,7	12,3	15,7	8	8,0	10,3	11,0
	2010	114	9,8	11,4	12,9	111	10,1	12,3	14,4	16	6,5	9,0	12,0
	2015	29	14,4	16,3	17,7	27	15,8	18,2	19,3	1	.	.	.
	2016	22	16,3	17,8	19,8	21	16,6	18,8	23,8	3	11,8	24,5	*****
	2017	8	18,0	20,0	22,0	8	21,0	21,7	23,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2005	47	7,9	9,0	10,4	46	8,2	9,3	13,5	1	.	.	.
	2010	142	8,3	8,9	9,9	141	8,4	9,0	10,8	1	.	.	.
	2015	29	10,6	11,5	13,4	29	11,2	12,2	15,3	2	X	15,0	X
	2016	28	12,4	13,4	15,3	28	13,5	15,0	18,0	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	100	5,9	6,8	8,0	96	6,4	7,0	9,3	-	-	-	-
	2015	1 143	6,9	7,5	8,3	1 141	7,1	7,7	8,9	5	12,3	14,5	15,8
	2016	993	7,1	7,8	8,8	987	7,4	8,3	9,6	11	7,9	14,5	16,3
	2017	809	7,3	8,0	9,1	795	7,6	8,6	10,3	2	X	11,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	4,9	5,4	5,8	23	5,1	5,5	5,9	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	55	5,3	9,1	10,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	601	10,1	11,6	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	581	10,8	12,1	13,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	735	11,0	12,5	14,6
Feinwerktechnik													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	7,1	7,4	7,7	8	7,3	7,8	9,0	-	-	-	-
	2010	137	5,9	6,6	7,5	137	6,4	7,4	9,6	-	-	-	-
	2015	114	6,7	7,5	8,3	114	7,1	7,9	10,2	1	.	.	.
	2016	119	6,8	7,9	9,4	119	7,4	8,7	11,1	-	-	-	-
	2017	101	6,8	7,5	8,3	101	7,1	8,1	9,4	3	6,4	6,8	23,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,8	13,5	14,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	31	5,8	10,3	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10,5	11,0	12,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	28	10,3	11,6	13,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,3	12,8	14,5
Fertigungs-/Produktionstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2005	41	11,5	13,3	17,9	41	11,5	13,5	17,9	-	-	-	-
	2010	67	10,3	11,7	13,4	66	11,2	12,7	14,2	-	-	-	-
	2015	17	11,8	14,3	15,9	17	12,1	14,5	15,9	1	.	.	.
	2016	4	12,5	13,0	14,0	4	13,0	14,0	15,0	1	.	.	.
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2005	3	12,8	14,5	15,3	3	12,8	13,5	15,3	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	10,3	10,7	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2005	397	7,7	8,5	9,5	366	8,2	8,9	10,3	3	10,8	11,5	18,3
	2010	332	8,2	8,9	10,0	327	8,5	9,7	11,9	1	.	.	.
	2015	61	8,5	9,2	10,2	61	8,4	9,4	12,2	-	-	-	-
	2016	61	8,4	9,4	11,2	61	8,8	10,6	13,6	-	-	-	-
	2017	64	8,4	8,9	10,1	64	8,5	9,4	10,6	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	392	6,4	7,0	7,7	387	6,5	7,3	8,7	-	-	-	-
	2015	924	6,7	7,6	8,9	911	7,0	8,0	9,9	5	8,6	13,3	13,9
	2016	928	7,1	7,8	9,0	915	7,4	8,4	10,0	6	11,5	19,0	20,8
	2017	898	7,0	7,9	9,1	890	7,2	8,4	10,3	5	11,3	17,5	*****
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	2,8	4,6	9,3	36	2,5	3,0	7,4	48	4,5	11,1	13,4
	2010	26	9,1	9,5	10,0	20	7,6	9,7	11,0	77	5,4	9,5	12,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	552	8,4	11,4	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	621	7,7	11,2	13,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	848	9,4	11,6	13,5
Gesundheitstechnik													
Lehramtsprüfungen	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,3	6,9	8,6	13	7,3	9,5	11,8	-	-	-	-
	2015	18	5,8	8,2	9,3	18	6,6	8,3	9,6	-	-	-	-
	2016	19	6,9	7,9	13,3	19	6,9	7,9	14,1	-	-	-	-
	2017	11	6,3	7,2	8,3	11	6,8	7,8	9,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2005	368	8,3	9,0	10,7	349	8,4	9,4	11,6	7	7,4	7,9	11,3
	2010	358	8,9	9,9	11,6	353	9,0	10,2	12,5	-	-	-	-
	2015	3	13,8	15,5	18,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2016	8	16,0	18,5	19,5	8	18,5	20,3	21,0	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	7,3	7,8	8,4	16	7,1	7,7	8,4	-	-	-	-
	2010	313	6,1	6,9	7,7	309	6,3	7,3	8,4	-	-	-	-
	2015	1 339	6,5	7,3	8,1	1 334	6,8	7,6	8,9	9	9,6	13,5	15,8
	2016	1 326	6,6	7,5	8,7	1 319	7,0	7,9	9,7	5	14,1	14,8	18,8
	2017	1 275	6,6	7,5	8,7	1 260	6,9	7,9	9,5	7	12,8	15,8	16,6
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	3,8	4,5	5,3	20	4,4	5,5	12,0	60	4,6	9,7	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	151	5,8	10,6	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	450	10,4	11,7	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	614	10,5	11,8	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	760	10,9	12,1	13,5
Glastechnik/Keramik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2005	11	9,9	10,4	10,8	11	10,1	10,5	10,9	-	-	-	-
	2010	13	10,2	10,8	11,9	13	10,4	10,9	13,4	-	-	-	-
	2015	12	10,8	11,3	11,8	12	11,0	11,4	11,9	-	-	-	-
	2016	6	10,3	11,0	12,5	6	10,5	12,0	13,5	-	-	-	-
	2017	9	10,8	11,8	14,8	9	10,8	12,5	17,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2005	29	7,7	8,5	9,6	29	7,7	8,8	10,2	-	-	-	-
	2010	25	8,4	9,4	10,6	25	8,6	9,6	10,8	1	-	-	-
	2015	23	8,4	9,1	10,3	23	8,6	9,4	11,1	-	-	-	-
	2016	2	X	11,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	13	6,4	6,7	7,8	13	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
	2016	14	6,7	7,4	8,5	14	7,4	8,0	9,8	-	-	-	-
	2017	21	6,7	7,4	8,2	21	7,3	7,7	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	11	4,4	11,5	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	21	9,3	11,3	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	17	10,8	13,5	16,9
Holz-/Fasertechnik													
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,4	7,3	10,8	16	7,5	9,0	13,5	5	9,1	9,5	9,9
	2015	6	5,8	7,0	9,5	6	5,8	7,5	9,5	5	11,3	15,5	23,8
	2016	4	6,3	6,5	6,8	4	6,3	6,7	7,0	8	9,0	10,3	10,8
	2017	10	6,1	6,8	8,3	10	6,3	6,8	8,3	4	9,3	9,7	10,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2005	146	8,7	9,7	10,9	140	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-
	2010	107	8,7	9,4	10,0	107	8,7	9,5	10,9	-	-	-	-
	2015	5	11,1	11,5	11,9	5	11,1	11,5	11,9	-	-	-	-
	2016	5	13,1	13,5	13,9	5	13,1	13,8	14,8	-	-	-	-
	2017	5	15,1	15,5	15,9	5	15,3	17,5	18,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	5,3	5,6	5,9	57	4,4	4,7	6,3	-	-	-	-
	2015	163	6,0	7,5	8,4	163	6,1	7,6	8,7	1	-	-	-
	2016	188	6,3	7,8	8,8	188	6,6	8,0	9,1	-	-	-	-
	2017	118	7,2	8,0	9,0	118	7,4	8,5	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,4	13,8	14,3	13	3,8	4,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5,8	11,3	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	27	9,8	11,9	14,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	9,5	11,2	13,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	42	4,8	12,5	14,8
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik													
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,3	12,2	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,0	12,0	14,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	12,5	15,3
Kunststofftechnik													
Fachhochschulabschluss	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2005	104	8,4	9,3	10,0	100	8,4	9,3	10,1	-	-	-	-
	2010	121	8,5	9,3	10,3	113	8,7	9,7	12,1	1	-	-	-
	2015	40	9,0	9,5	10,0	40	9,1	9,6	10,2	-	-	-	-
	2016	47	9,2	9,6	10,2	46	9,1	9,6	10,3	-	-	-	-
	2017	5	11,1	11,5	11,9	5	11,1	11,5	11,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	64	5,7	6,6	7,6	64	6,2	7,3	9,0	-	-	-	-
	2015	181	7,0	7,7	8,7	180	7,2	8,1	9,8	-	-	-	-
	2016	152	6,6	7,4	8,3	152	7,0	8,0	9,9	1	-	-	-
	2017	168	7,1	7,7	8,7	168	7,3	8,5	10,6	1	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5,1	5,6	6,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,8	9,6	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	55	9,7	11,1	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	56	6,0	11,3	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	96	9,5	11,9	15,0
Maschinenbau/-wesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2005	2 376	10,2	11,5	13,5	2 277	10,3	11,9	14,0	107	7,7	11,4	14,8
	2010	3 133	10,3	11,6	13,2	3 062	10,7	12,1	13,8	131	6,5	11,4	14,7
	2015	1 382	12,3	13,9	15,9	1 359	13,0	14,5	16,6	150	3,8	12,8	16,8
	2016	952	12,0	14,1	17,2	944	12,5	15,1	18,2	86	10,2	13,6	16,9
	2017	710	11,2	13,1	16,9	703	11,6	14,2	18,2	82	2,0	11,8	14,0
Lehramtsprüfungen	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2005	8	7,5	9,0	10,0	8	11,0	13,3	14,0	8	11,0	12,0	15,0
	2010	21	7,8	10,4	11,9	19	10,9	13,5	17,1	6	9,5	14,0	20,5
	2015	6	5,5	7,0	9,5	6	11,8	13,5	14,5	4	10,0	11,0	16,0
	2016	18	7,8	9,5	11,8	16	9,0	15,0	20,0	8	5,0	11,0	12,0
	2017	12	6,5	9,5	11,0	11	10,4	13,5	20,6	19	13,4	14,9	18,3
Fachhochschulabschluss	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2005	4 318	7,8	8,8	9,9	4 096	7,8	9,0	10,4	19	13,4	15,5	18,6
	2010	3 487	8,3	9,2	10,5	3 399	8,4	9,5	11,5	26	5,3	7,3	11,8
	2015	836	8,3	9,3	10,7	832	7,9	9,2	10,8	29	9,7	10,9	13,7
	2016	653	8,6	9,5	10,7	633	8,5	9,4	10,7	24	8,4	10,5	13,7
	2017	323	8,9	10,3	11,4	315	8,5	10,2	11,3	18	8,1	9,2	10,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	144	5,8	6,5	7,5	143	4,1	6,2	9,1	2	X	11,0	X
	2010	4 207	5,6	6,5	7,6	4 191	5,3	6,9	8,0	22	10,5	12,8	15,9
	2015	12 547	6,4	7,4	8,6	12 512	6,6	7,7	9,2	76	10,0	14,0	18,7
	2016	12 469	6,5	7,6	8,8	12 386	6,8	7,9	9,5	89	9,6	14,1	17,7
	2017	12 179	6,6	7,7	9,1	12 097	6,9	8,1	9,9	71	11,1	14,6	18,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	154	4,4	5,4	6,5	148	5,3	6,5	10,5	252	5,7	11,1	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	679	9,1	10,8	12,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	5 677	10,5	11,9	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6 439	10,5	12,1	13,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	6 884	10,6	12,1	13,8
Metalltechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	7,1	9,1	9,6	8	9,3	9,8	12,0	5	14,3	15,5	18,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2005	60	7,8	9,1	10,9	51	10,3	12,5	15,1	15	14,4	16,8	19,3
	2010	54	8,3	10,0	13,3	51	9,6	13,3	15,9	13	12,1	13,8	17,8
	2015	66	6,8	8,1	9,6	66	7,8	8,9	11,6	59	10,6	12,9	15,3
	2016	42	6,1	7,1	8,8	42	7,2	8,8	10,1	65	10,1	11,7	15,8
	2017	31	6,4	7,9	8,9	30	6,6	8,3	10,8	73	11,0	12,2	14,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	2,8	6,5	7,3	3	7,4	7,8	15,3	1	.	.	.
	2015	3	6,4	6,8	9,3	3	6,4	6,8	19,3	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
Physikalische Technik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2005	55	8,7	10,0	11,3	53	9,9	11,5	13,8	13	11,3	13,1	13,9
	2010	91	10,1	11,0	12,7	89	11,2	11,9	13,3	3	9,4	9,8	11,3
	2015	6	15,5	17,5	19,5	6	19,3	20,0	*****	-	-	-	-
	2016	3	19,8	*****	*****	2	X	24,0	X	1	.	.	.
	2017	2	X	21,0	X	2	X	25,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2005	265	8,2	9,0	10,2	233	8,2	9,2	11,0	-	-	-	-
	2010	219	8,7	9,7	11,2	212	8,8	10,1	12,6	4	7,0	11,0	14,0
	2015	38	9,3	12,3	14,6	38	9,4	12,5	16,5	6	12,5	20,0	22,5
	2016	25	9,2	9,9	11,9	24	9,3	10,0	12,2	5	13,3	15,5	24,8
	2017	12	10,8	11,7	13,7	12	10,6	11,5	13,0	9	13,3	18,8	23,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	7,4	5	5,6	9,5	10,8	-	-	-	-
	2010	202	5,8	6,6	7,5	202	6,1	7,0	8,1	-	-	-	-
	2015	446	6,5	7,5	8,6	446	6,8	7,9	9,6	1	.	.	.
	2016	440	6,5	7,6	9,1	438	6,9	8,3	10,3	2	X	14,0	X
	2017	366	6,8	7,7	9,2	354	7,3	8,7	10,9	2	X	19,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	3,4	3,8	4,3	6	3,3	3,6	3,9	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,7	12,1	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	175	7,8	11,8	14,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	241	6,8	11,7	14,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	270	7,0	11,9	14,4
Technische Kybernetik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2005	31	9,0	10,3	11,7	31	10,4	11,6	12,7	-	-	-	-
	2010	54	8,8	9,8	11,6	53	10,5	11,3	12,4	-	-	-	-
	2015	4	14,5	15,0	17,0	4	16,3	16,7	17,0	-	-	-	-
	2016	11	18,8	22,8	*****	11	18,9	22,8	*****	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	68	5,9	7,0	7,7	68	6,4	7,1	8,0	-	-	-	-
	2016	68	6,6	7,2	7,9	68	6,6	7,3	8,0	-	-	-	-
	2017	61	6,5	7,3	8,1	61	6,6	7,4	8,4	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	48	10,4	11,5	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	48	10,4	11,4	12,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	60	10,6	11,7	12,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Lehramtsprüfungen	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2005	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5	11,3	11,6	11,9	5	11,6	13,3	13,9	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	2	X	10,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2017	2	X	7,0	X	2	X	8,0	X	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2005	285	8,1	8,8	10,7	262	8,3	9,5	11,7	-	-	-	-
	2010	271	8,5	9,4	11,2	268	8,8	10,1	12,3	1	.	.	.
	2015	10	8,3	8,6	8,8	10	8,3	8,6	8,8	-	-	-	-
	2016	5	8,4	8,8	10,8	5	8,4	8,8	10,8	-	-	-	-
	2017	5	8,3	8,6	8,9	5	8,3	8,6	8,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	6,1	6,5	7,0	17	5,9	6,4	7,0	-	-	-	-
	2010	342	5,8	6,5	7,3	342	6,1	6,9	7,8	2	X	9,0	X
	2015	453	6,3	7,3	8,4	390	6,8	7,7	9,0	4	12,0	17,5	18,0
	2016	462	6,4	7,5	8,9	394	7,0	8,0	9,7	3	7,8	17,5	22,3
	2017	462	7,0	7,8	9,2	418	7,3	8,1	9,8	10	12,8	15,0	18,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	4,4	5,0	5,6	30	13,2	13,8	14,5	4	5,0	7,0	11,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	47	9,0	9,7	10,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	130	9,3	10,7	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	150	9,2	10,6	12,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	153	9,6	11,0	12,7
Transport-/ Fördertechnik													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	7,6	8,2	8,9	19	7,6	8,5	9,5	-	-	-	-
	2015	49	7,5	8,1	9,1	49	7,7	8,6	9,6	1	.	.	.
	2016	61	8,0	8,6	9,2	61	8,1	8,7	9,5	-	-	-	-
	2017	71	8,1	8,8	9,6	70	8,2	9,2	10,1	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,2	11,9	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	14	10,3	11,4	12,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,8	11,5	12,3
Umwelttechnik (einschl. Recycling)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2005	96	10,2	11,3	12,3	96	10,6	11,9	13,0	3	6,8	10,5	13,3
	2010	181	9,4	10,8	13,2	179	10,9	12,3	14,3	8	8,0	8,7	10,0
	2015	30	14,4	16,3	17,7	30	16,4	17,6	20,5	3	12,8	22,5	*****
	2016	27	15,2	17,5	21,1	26	16,3	20,0	23,5	1	.	.	.
	2017	13	16,3	19,8	20,9	12	15,0	20,0	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2005	321	8,2	9,1	10,0	301	8,4	9,5	11,5	3	13,8	20,5	24,3
	2010	397	8,3	9,2	10,5	393	8,5	9,6	11,5	3	2,8	14,3	14,6
	2015	41	8,3	8,9	10,3	41	7,5	9,5	11,2	1	.	.	.
	2016	46	8,3	8,7	9,5	46	8,1	8,7	9,8	-	-	-	-
	2017	26	8,4	9,2	11,4	25	8,6	9,9	12,8	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2010	235	5,8	6,5	7,3	235	6,0	6,8	8,2	3	14,8	21,5	*****
	2015	1 145	6,9	7,6	8,7	1 142	7,1	7,9	9,5	7	13,8	16,3	17,3
	2016	981	7,0	7,8	9,2	979	7,3	8,4	9,9	10	11,5	14,0	16,8
	2017	816	6,8	8,0	9,3	807	7,2	8,4	10,4	8	16,0	17,5	19,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	4,3	4,6	4,9	16	2,4	2,7	3,5	6	4,3	5,0	12,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	73	8,1	8,9	12,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	577	10,6	12,0	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	638	11,0	12,4	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	696	10,8	12,6	14,5
Verfahrenstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2005	129	10,3	10,9	12,5	129	9,9	10,8	12,7	13	12,1	14,8	16,8
	2010	182	10,3	11,3	12,6	181	11,0	11,8	13,6	3	4,8	19,5	20,3
	2015	125	11,3	12,7	14,6	124	12,2	13,7	15,8	10	13,3	16,0	21,5
	2016	97	12,0	13,8	15,7	97	13,2	14,8	16,7	16	7,0	14,0	16,5
	2017	69	11,8	13,5	16,9	67	12,1	14,8	17,8	17	10,6	12,3	14,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lehramtsprüfungen	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2005	15	8,2	8,9	10,6	15	9,4	12,3	15,1	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	10	6,5	7,5	8,8	10	7,2	8,0	9,5	9	11,3	11,9	13,8
	2016	26	5,7	6,6	9,5	24	7,3	8,6	11,0	16	9,6	11,0	13,0
	2017	21	6,6	7,6	8,9	21	7,2	7,9	9,9	9	11,4	12,5	14,8
Fachhochschulabschluss	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	.	.	.
	2005	435	8,1	8,8	10,0	419	8,3	9,3	11,1	2	X	21,0	X
	2010	494	8,5	9,5	10,9	407	8,8	10,2	12,2	9	9,6	10,5	11,8
	2015	23	3,6	4,3	5,6	23	3,8	4,6	6,3	9	11,1	11,8	15,8
	2016	34	3,6	4,3	5,2	33	4,0	4,9	7,9	4	12,0	13,0	22,0
	2017	16	8,1	8,6	9,0	16	8,7	9,8	11,5	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	5,8	7,0	7,9	49	5,9	7,1	8,4	-	-	-	-
	2010	724	6,1	7,0	7,7	720	6,4	7,3	8,5	5	6,1	6,8	14,8
	2015	1 181	7,0	7,7	8,9	1 177	7,2	8,0	9,8	9	12,3	14,5	16,8
	2016	1 170	7,1	7,9	9,3	1 159	7,3	8,5	10,2	13	12,4	14,3	21,4
	2017	1 111	7,1	7,9	9,3	1 095	7,3	8,5	10,3	7	11,8	12,8	20,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2005	19	4,3	4,8	5,5	19	3,2	4,1	5,6	4	4,5	5,0	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	106	8,3	10,5	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	599	10,4	11,8	13,2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	683	10,5	11,9	13,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	702	10,4	11,7	13,4
Versorgungstechnik													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	6,3	6,6	6,9	15	6,5	7,2	8,4	-	-	-	-
	2010	412	6,0	6,7	7,5	408	6,2	7,1	8,2	1	.	.	.
	2015	510	6,6	7,4	8,1	509	6,7	7,6	9,0	4	7,0	9,0	15,0
	2016	533	6,6	7,6	8,9	521	6,9	7,9	9,6	4	16,0	20,5	21,0
	2017	470	6,6	7,6	8,9	470	6,8	7,9	9,7	4	13,0	15,0	18,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,3	11,8	13,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	36	10,4	12,3	14,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	116	10,3	11,3	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	120	10,4	11,9	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	158	10,3	11,4	13,0
Elektrische Energietechnik													
Fachhochschulabschluss	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2005	103	6,4	7,8	9,4	84	7,2	8,3	9,7	-	-	-	-
	2010	177	7,4	9,4	10,6	160	8,1	9,3	11,3	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,3	10,7	11,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	12,5	13,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	85	7,1	7,6	8,3	85	7,1	7,6	8,6	-	-	-	-
	2015	237	7,3	8,0	9,1	237	7,4	8,3	10,2	1	.	.	.
	2016	281	7,2	8,2	9,1	281	7,4	8,4	9,8	2	X	14,0	X
	2017	309	7,2	7,9	9,3	306	7,4	8,5	9,9	2	X	10,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,7	6,0	10,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	212	9,4	11,5	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	253	6,8	11,1	12,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	302	10,1	11,6	12,9
Elektrotechnik/Elektronik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2005	1 699	9,9	11,4	13,3	1 615	10,1	11,6	13,6	144	9,6	10,6	12,5
	2010	1 615	10,0	11,4	13,2	1 592	10,4	11,9	13,9	82	9,7	13,1	17,4
	2015	402	12,3	15,2	18,0	399	12,8	16,0	19,5	20	11,0	19,0	*****
	2016	312	11,5	13,5	17,8	306	11,8	14,7	18,6	15	21,8	*****	*****
	2017	275	10,5	11,7	14,5	275	11,0	12,4	16,2	41	9,1	11,5	14,8
Lehramtsprüfungen	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2005	33	7,9	8,7	10,6	31	11,2	13,4	16,6	18	12,8	15,0	17,8
	2010	23	8,5	10,1	12,3	21	10,1	11,8	15,8	6	7,8	12,0	17,5
	2015	32	6,2	7,2	7,8	31	7,4	9,5	17,3	35	10,5	14,6	16,6
	2016	23	5,6	6,6	7,7	23	6,7	7,6	10,1	54	10,4	12,0	14,2
	2017	13	5,8	7,3	8,0	13	7,8	10,8	16,8	30	12,1	12,9	15,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2005	3 520	7,9	8,8	10,2	3 348	7,9	9,1	11,1	6	11,5	15,5	18,5
	2010	2 592	8,2	9,4	11,1	2 539	8,5	9,8	12,1	7	7,9	9,5	15,3
	2015	358	8,3	9,6	12,3	358	8,3	9,7	13,0	2	X	17,0	X
	2016	289	8,6	9,7	12,4	286	8,7	9,9	12,8	4	12,0	13,0	14,0
2017	168	8,7	10,1	12,4	165	8,8	10,0	13,2	1	.	.	.	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	263	6,4	7,3	8,6	260	6,2	7,5	9,4	3	8,8	9,5	11,3
	2010	2 384	5,6	6,5	7,5	2 370	5,5	6,9	8,3	6	6,8	14,0	20,5
	2015	6 694	6,3	7,3	8,4	6 652	6,5	7,5	8,9	42	8,3	12,8	16,9
	2016	6 548	6,4	7,5	8,7	6 524	6,6	7,7	9,4	48	8,3	14,3	19,7
2017	6 363	6,4	7,5	8,8	6 325	6,6	7,8	9,6	75	8,6	12,9	17,6	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	208	3,9	5,0	6,8	198	4,1	5,6	8,4	243	4,6	5,9	7,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	843	5,2	9,1	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4 072	9,1	11,1	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 279	8,3	11,0	12,9
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4 744	8,8	11,3	13,1	
Mikroelektronik													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,1	8,4	8,8	8	8,0	8,4	8,8	-	-	-	-
	2010	10	8,8	9,7	10,8	10	8,8	10,0	10,8	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	32	7,3	8,6	10,6	31	7,9	10,2	11,9	-	-	-	-
	2016	20	6,6	7,3	8,0	20	6,7	7,8	11,0	-	-	-	-
2017	10	6,8	7,5	8,5	8	7,0	9,0	9,7	-	-	-	-	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	4,5	5,0	5,5	6	2,5	3,0	3,5	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,8	5,5	6,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	5,7	7,2	11,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,8	7,5	13,1
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	45	4,9	6,4	11,6	
Mikrosystemtechnik													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	165	5,5	6,0	7,0	164	5,6	6,4	7,8	2	X	6,0	X
	2015	287	5,5	6,1	7,4	287	5,6	6,5	8,2	5	11,6	13,5	14,8
	2016	278	5,5	5,9	7,1	277	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
2017	243	5,4	5,9	7,6	243	5,5	6,1	8,4	5	7,3	11,5	18,8	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,1	3,5	3,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	37	4,1	7,8	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	169	6,2	10,6	12,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	218	5,6	8,8	12,8
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	302	5,6	7,8	12,5	
Kommunikations- und Informationstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2005	115	10,5	11,5	12,7	115	10,7	11,8	13,6	1	.	.	.
	2010	126	10,7	12,3	14,5	121	10,9	12,8	15,1	4	11,0	12,0	13,0
	2015	34	10,8	15,0	16,6	34	11,5	15,5	17,9	-	-	-	-
	2016	18	12,3	15,5	24,5	18	14,5	16,0	24,5	1	.	.	.
2017	22	19,2	24,0	*****	21	22,1	24,3	*****	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2005	633	7,8	9,0	10,6	602	7,8	9,3	11,1	1	.	.	.
	2010	537	8,5	9,8	11,4	531	9,1	10,8	13,5	1	.	.	.
	2015	46	8,6	10,0	11,3	45	8,6	10,7	12,9	-	-	-	-
	2016	30	8,5	8,9	11,3	30	8,2	9,3	12,5	-	-	-	-
2017	19	8,4	9,3	10,7	19	8,0	10,1	11,6	2	X	12,0	X	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	156	6,0	6,9	8,4	155	6,3	7,6	10,0	2	X	7,0	X
	2010	664	5,7	6,5	7,9	663	5,5	7,1	9,4	3	9,8	15,5	19,3
	2015	673	6,5	7,5	8,9	669	6,8	8,0	10,2	10	9,3	11,0	13,8
	2016	581	6,5	7,9	9,7	569	7,2	8,7	11,0	4	10,5	11,0	13,0
2017	574	6,5	7,8	9,8	567	6,9	8,6	11,1	4	12,0	13,0	18,0	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2005	87	4,1	4,5	4,9	86	2,9	3,8	5,5	175	4,3	5,2	6,2
	2010	20	5,3	7,0	18,0	20	6,0	7,0	17,0	312	4,8	9,7	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	615	5,3	9,6	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	645	5,1	8,7	12,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	625	5,4	8,0	12,1
Optoelektronik													
Fachhochschulabschluss	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2005	72	8,3	8,8	9,9	71	7,6	8,5	10,2	-	-	-	-
	2010	51	8,3	10,2	11,9	51	9,1	10,8	13,3	14	3,4	3,9	4,4
	2015	19	8,0	8,6	9,8	19	4,3	4,9	6,6	7	8,8	11,2	11,8
	2016	27	7,7	8,6	10,1	27	4,4	5,4	7,1	3	10,8	11,5	12,3
	2017	27	8,0	8,7	10,6	27	4,2	5,6	10,6	2	X	13,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	6,7	7,2	7,7	23	7,3	7,8	11,1	-	-	-	-
	2015	73	6,7	7,5	9,0	73	7,1	8,0	10,0	-	-	-	-
	2016	66	7,3	8,3	9,4	66	7,9	9,0	11,1	-	-	-	-
	2017	53	6,8	7,8	8,8	53	7,7	9,0	10,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	4,7	5,4	5,9	17	11,3	12,5	13,9	13	4,3	12,1	12,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	35	10,2	11,4	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	86	9,3	11,4	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	74	10,1	11,0	13,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	92	8,0	11,5	13,4
Fahrzeugtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	33	9,3	9,8	10,7	32	9,3	10,0	12,4	-	-	-	-
	2010	161	10,2	11,3	12,6	157	10,6	11,8	13,1	-	-	-	-
	2015	30	14,4	15,6	17,2	30	15,4	16,6	18,4	-	-	-	-
	2016	44	16,2	17,3	20,0	43	16,2	18,3	20,8	3	11,8	12,3	12,6
	2017	3	10,8	22,5	*****	3	11,8	18,5	*****	3	11,8	14,3	14,6
Fachhochschulabschluss	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2005	889	8,0	9,0	10,2	749	8,0	9,2	11,0	3	12,8	13,5	19,3
	2010	852	8,2	9,0	10,5	831	8,3	9,4	11,4	-	-	-	-
	2015	440	8,5	9,3	10,6	440	8,5	9,5	11,0	2	X	9,0	X
	2016	333	8,6	9,4	10,6	333	8,6	9,5	10,8	2	X	16,0	X
	2017	276	8,7	10,0	11,1	274	8,8	10,2	11,2	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	325	6,2	6,8	7,6	323	6,4	7,3	8,5	7	10,8	12,3	13,1
	2015	1 229	6,8	7,6	8,7	1 222	7,0	7,8	9,4	6	10,5	12,0	13,5
	2016	1 328	6,9	7,7	8,9	1 315	7,1	8,0	9,7	7	10,4	13,5	18,1
	2017	1 213	7,0	8,1	9,3	1 208	7,3	8,5	10,1	8	12,0	14,0	15,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,3	6,5	6,8	3	6,3	6,5	6,8	46	1,8	7,0	13,6
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	80	4,0	7,7	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	833	6,9	10,9	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	948	7,8	11,2	12,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 116	9,3	11,6	13,8
Luft- und Raumfahrttechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2005	266	7,9	10,5	11,9	258	8,3	11,0	12,5	-	-	-	-
	2010	292	7,2	10,1	11,5	289	6,7	10,9	12,2	2	X	18,5	X
	2015	118	11,6	12,6	14,2	118	12,7	13,6	14,9	1	.	.	.
	2016	55	14,0	15,0	16,7	54	14,7	15,8	17,3	-	-	-	-
	2017	52	15,6	17,3	18,7	51	16,7	18,3	20,3	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	219	2,9	5,5	6,9	219	3,9	5,7	7,7	-	-	-	-
	2015	764	6,5	7,4	8,1	763	6,8	7,7	8,9	3	14,8	16,5	17,3
	2016	626	7,0	7,6	8,6	626	7,1	8,0	9,3	1	.	.	.
	2017	675	7,0	7,8	8,9	675	7,2	8,2	9,6	3	10,8	11,5	15,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	15	10,1	10,4	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	25	3,4	8,9	10,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	511	10,9	11,7	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	600	10,9	12,1	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	704	11,3	12,4	14,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Nautik/Seefahrt													
Fachhochschulabschluss	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2005	119	7,1	8,0	9,4	119	7,0	8,2	10,1	3	13,4	13,8	14,3
	2010	219	8,1	8,8	9,8	218	8,2	9,3	11,2	4	10,0	17,0	*****
	2015	40	9,0	10,7	13,0	37	8,3	9,9	12,6	-	-	-	-
	2016	37	9,5	10,8	13,9	33	8,7	10,5	14,9	-	-	-	-
	2017	36	10,1	12,3	14,5	25	10,2	11,8	13,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	74	6,3	7,0	7,5	74	6,5	7,3	7,8	-	-	-	-
	2015	225	6,8	7,9	9,5	224	6,8	7,9	9,8	4	18,0	21,0	24,0
	2016	178	6,9	7,9	9,3	178	6,8	8,2	9,8	2	X	11,0	X
	2017	164	6,9	7,9	8,9	164	6,5	7,9	9,5	2	X	17,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,4	9,8	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,4	10,5	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	35	9,5	11,1	13,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,6	11,5	12,8
Schiffbau/Schiffstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2005	33	11,1	13,3	16,9	33	10,4	12,5	16,2	-	-	-	-
	2010	12	12,0	14,0	15,0	12	12,0	14,0	16,5	-	-	-	-
	2015	3	13,4	13,8	14,3	3	16,4	16,8	20,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2005	62	7,6	8,6	9,7	54	8,1	9,3	10,6	-	-	-	-
	2010	12	4,8	7,0	8,5	12	4,8	7,0	10,5	-	-	-	-
	2015	2	X	15,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	57	6,4	7,0	8,2	56	6,5	7,6	9,3	-	-	-	-
	2015	138	6,0	7,1	8,8	138	6,1	7,3	9,8	2	X	12,0	X
	2016	165	6,1	7,2	8,5	165	6,0	7,8	9,5	1	.	.	.
	2017	145	5,9	7,0	8,8	145	5,9	7,7	10,1	2	X	14,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,2	10,6	12,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	73	11,4	13,1	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	67	12,1	13,3	15,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	66	11,9	13,7	15,6
Verkehringenieurwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2005	48	10,5	11,1	12,8	48	10,6	11,9	15,0	-	-	-	-
	2010	157	11,2	13,0	14,5	156	11,9	14,0	15,9	2	X	12,0	X
	2015	128	11,5	12,7	14,8	126	12,0	14,0	17,6	-	-	-	-
	2016	125	11,5	12,6	14,5	123	12,4	14,3	18,2	1	.	.	.
	2017	112	11,2	12,5	14,2	112	11,9	14,1	17,0	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2005	56	8,2	8,9	10,4	40	7,8	9,5	11,0	-	-	-	-
	2010	150	8,3	9,2	10,7	149	8,4	9,4	11,1	-	-	-	-
	2015	21	8,5	9,2	11,4	19	8,6	9,8	13,1	-	-	-	-
	2016	11	9,4	10,5	11,6	11	10,6	11,8	20,3	-	-	-	-
	2017	7	8,4	10,5	13,3	7	7,9	10,5	13,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	98	5,7	6,4	6,9	98	6,6	7,3	7,9	-	-	-	-
	2015	477	6,8	7,8	9,2	476	7,1	8,2	10,2	2	X	6,0	X
	2016	493	6,9	7,8	9,0	486	7,3	8,4	10,0	6	11,8	14,0	14,8
	2017	509	7,1	8,0	9,4	508	7,4	8,7	10,7	3	12,8	15,5	17,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	23	3,8	4,8	11,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,5	11,5	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	173	9,0	11,7	14,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	203	10,1	12,4	14,4

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Architektur													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2005	2 062	10,4	11,8	13,2	2 037	11,4	12,8	14,7	83	13,0	15,8	18,5
	2010	1 720	10,2	11,5	12,9	1 692	11,3	12,6	14,4	37	16,4	19,8	22,9
	2015	474	10,7	12,1	15,0	468	12,0	13,4	17,2	26	13,2	14,8	17,4
	2016	212	11,2	12,5	15,0	204	12,3	13,8	16,6	17	12,1	13,6	16,9
	2017	182	10,7	11,8	14,0	177	11,7	13,3	15,5	18	9,5	14,0	16,4
Lehramtsprüfungen	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	.	.	.	1	.	.	.
	2005	27	5,9	8,4	9,4	27	9,3	12,1	15,1	2	X	19,0	X
	2010	15	6,9	8,5	10,8	12	8,0	9,0	16,5	2	X	12,0	X
	2015	5	6,1	6,8	7,8	5	6,1	6,8	8,8	3	9,8	14,5	*****
	2016	4	4,0	6,0	7,0	4	6,5	7,0	11,0	5	9,6	11,5	14,8
	2017	8	6,0	8,0	11,0	8	6,5	8,5	20,0	5	11,6	13,5	15,8
Fachhochschulabschluss	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2005	2 998	8,6	9,8	11,8	2 827	9,1	10,5	13,1	53	11,9	13,7	17,4
	2010	1 251	9,1	10,5	12,8	1 238	9,6	11,3	14,2	24	12,2	13,5	16,0
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	118	5,4	6,3	7,4	118	6,2	7,4	8,3	1	.	.	.
	2010	2 067	5,4	5,9	7,0	2 056	5,6	6,4	8,0	33	6,9	7,9	15,2
	2015	4 262	5,8	6,9	8,0	4 250	6,1	7,4	8,9	65	9,7	12,6	16,8
	2016	4 175	5,9	7,1	8,2	4 156	6,2	7,5	9,2	48	11,5	13,8	16,0
	2017	4 279	6,0	7,2	8,3	4 233	6,4	7,6	9,4	61	10,5	12,3	16,6
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	1,7	3,2	3,6	59	9,5	10,0	13,9	168	10,6	12,7	15,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	763	9,2	10,4	12,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 636	9,5	11,5	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 023	9,6	11,6	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3 338	9,5	11,6	13,6
Innenarchitektur													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2005	21	8,5	9,0	11,5	12	9,0	11,8	13,5	-	-	-	-
	2010	19	8,8	9,6	10,4	14	11,2	11,6	12,3	-	-	-	-
	2015	8	8,3	8,6	8,9	8	10,4	10,8	12,5	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2005	550	8,4	9,3	10,6	546	8,5	9,5	11,3	6	9,8	11,0	15,3
	2010	256	9,3	10,3	11,9	249	9,6	11,0	12,8	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	5,6	6,6	7,5	395	5,8	7,0	7,8	1	.	.	.
	2015	591	6,3	7,3	7,9	590	6,7	7,5	8,7	7	9,8	12,5	14,3
	2016	525	6,3	7,3	7,9	525	6,6	7,5	8,7	5	14,3	15,5	18,8
	2017	538	6,4	7,4	8,1	529	7,0	7,7	9,3	11	12,8	14,5	19,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	33	9,3	9,8	11,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	219	9,9	10,9	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	226	9,9	11,1	12,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	255	10,1	11,4	12,8
Raumplanung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2005	311	11,1	12,2	13,8	309	11,5	12,9	14,7	47	1,5	4,5	14,6
	2010	325	11,0	12,2	13,9	307	11,6	13,2	15,6	1	.	.	.
	2015	31	17,2	19,8	24,3	28	18,5	21,0	*****	-	-	-	-
	2016	20	18,0	20,3	22,3	17	20,4	22,3	*****	1	.	.	.
	2017	20	23,5	*****	*****	20	25,0	*****	*****	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2015	3	7,4	7,8	10,3	3	10,8	13,3	13,6	2	X	10,0	X
	2016	2	X	8,0	X	2	X	10,0	X	2	X	12,0	X
	2017	5	8,1	8,5	8,9	4	8,0	9,0	11,0	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	178	5,4	5,8	6,6	178	5,6	6,4	7,6	1	.	.	.
	2015	557	6,7	7,7	8,8	548	7,1	8,2	9,7	2	X	12,0	X
	2016	526	6,8	7,8	8,9	524	7,3	8,5	10,3	5	12,3	15,5	17,8
	2017	534	6,7	7,7	9,0	528	7,3	8,4	10,4	6	12,5	16,0	17,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,1	6,3	8,5
	2010	5	3,3	4,2	4,6	5	11,1	11,8	12,8	128	9,4	11,9	15,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	595	10,1	11,9	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	499	9,7	12,2	14,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	659	8,3	12,0	14,4
Umweltschutz													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2005	159	10,9	11,9	13,4	157	11,8	13,1	14,5	62	13,9	16,5	19,9
	2010	111	11,5	13,1	15,6	109	12,7	14,2	17,5	36	15,0	19,5	23,0
	2015	40	13,2	14,8	16,6	40	14,0	15,3	18,0	6	14,5	16,0	*****
	2016	47	13,8	17,2	19,5	47	15,3	18,4	21,3	24	12,0	16,0	22,0
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	16	10,0	13,2	14,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	51	6,0	6,8	8,0	51	6,2	7,3	8,7	-	-	-	-
	2010	94	5,9	6,9	7,7	94	6,1	7,4	9,5	-	-	-	-
	2015	237	7,1	7,9	9,0	235	7,4	8,4	9,9	4	9,0	14,0	16,0
	2016	229	7,0	7,8	8,9	228	7,3	8,4	10,0	2	X	6,0	X
	2017	163	7,2	7,9	9,5	159	7,5	8,8	10,5	3	7,8	14,5	16,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,8	3,8	4,6	13	9,4	9,9	10,7	27	4,3	5,3	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	88	7,6	11,6	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	227	10,2	12,2	14,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	225	10,4	12,7	14,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	243	10,5	13,3	15,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2005	1 471	10,9	13,2	15,9	1 390	11,3	13,8	16,6	103	11,6	13,5	17,0
	2010	814	9,8	11,6	13,9	784	10,2	12,1	15,0	103	9,8	12,5	14,4
	2015	374	11,1	12,8	15,4	361	11,5	13,3	16,1	80	4,0	10,3	13,0
	2016	261	10,6	12,4	16,1	260	10,9	13,4	17,3	45	5,3	11,4	14,6
	2017	179	10,7	11,8	14,5	175	11,2	12,9	16,4	65	4,6	10,9	12,6
Lehramtsprüfungen	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2005	93	8,0	8,9	10,3	87	9,5	11,8	14,9	23	13,9	18,3	20,1
	2010	47	8,0	9,7	12,0	41	9,9	12,8	17,3	6	12,8	17,0	18,5
	2015	25	6,3	7,6	9,0	25	7,7	11,3	14,8	13	9,8	12,3	14,9
	2016	31	6,7	8,2	9,3	31	7,9	9,8	14,1	18	10,5	14,0	19,5
	2017	37	6,7	8,3	10,7	37	7,4	9,5	12,9	31	11,3	14,4	18,4
Fachhochschulabschluss	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2005	2 819	8,1	9,1	10,9	2 696	8,4	9,8	12,7	17	12,6	14,8	19,4
	2010	1 545	8,3	9,6	11,5	1 521	8,6	10,3	12,8	71	4,3	5,4	8,3
	2015	209	8,3	9,0	10,6	209	7,1	8,6	11,2	6	10,8	11,3	11,8
	2016	232	8,4	9,7	11,9	232	7,2	8,8	10,7	2	X	15,0	X
	2017	221	8,5	9,5	11,0	221	6,0	8,5	10,7	2	X	14,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	95	5,3	6,2	7,4	95	6,3	7,5	10,5	-	-	-	-
	2010	1 623	5,8	6,6	7,6	1 612	6,1	7,1	8,7	5	13,3	14,5	15,8
	2015	5 332	6,5	7,4	8,5	5 323	6,8	7,8	9,3	26	12,1	15,0	20,5
	2016	5 269	6,7	7,6	8,9	5 252	7,0	8,2	9,8	43	12,2	15,6	19,1
	2017	5 333	6,7	7,7	9,1	5 287	7,0	8,2	10,2	115	8,8	10,8	14,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2005	41	3,5	4,2	5,4	39	5,7	9,7	15,1	170	4,9	12,4	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	606	8,2	10,4	13,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	2 798	10,1	11,6	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 232	10,0	11,8	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3 657	10,4	12,0	13,8
Holzbau													
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	9	10,3	10,9	12,8	9	10,3	10,9	13,4	2	X	18,0	X
	2015	8	8,0	8,7	10,0	8	8,5	12,0	16,0	3	11,8	12,5	14,3
	2016	9	7,6	8,8	12,8	8	8,0	9,0	16,0	6	10,8	11,5	13,5
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	3	14,8	15,5	16,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Fachhochschulabschluss	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2005	120	8,2	9,6	10,7	117	8,0	9,0	9,9	-	-	-	-
	2010	54	9,0	9,6	10,4	54	8,8	9,5	10,4	-	-	-	-
	2015	3	12,4	12,8	13,3	3	12,4	12,8	13,3	-	-	-	-
	2016	3	12,4	12,8	13,3	3	12,4	12,8	13,3	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	19	5,8	6,9	7,6	19	5,8	7,1	7,8	-	-	-	-
	2015	77	7,1	8,0	8,8	77	7,3	8,1	9,5	2	X	13,0	X
	2016	97	7,3	8,1	8,8	97	7,6	8,5	9,5	1	.	.	.
	2017	92	7,2	7,9	8,8	92	7,4	8,3	9,7	2	X	15,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	15,0	17,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,8	11,5	15,3
Stahlbau													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	13	8,3	10,2	12,3	13	8,4	10,5	12,9	-	-	-	-
	2016	8	8,4	8,8	10,0	8	8,3	8,6	8,9	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	9	11,3	11,7	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	33	10,9	11,9	13,4
Wasserbau													
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	28	8,3	8,9	10,0	28	8,3	9,1	11,0	-	-	-	-
	2015	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	193	6,5	7,1	7,7	193	6,8	7,4	7,9	2	X	12,0	X
	2016	162	6,6	7,3	7,8	162	7,2	7,8	9,0	2	X	7,5	X
	2017	141	6,3	7,2	8,3	141	7,1	8,0	9,3	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	107	6,4	11,4	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	109	7,7	12,0	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	118	6,7	12,0	13,4
Wasserwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2005	43	9,8	10,5	11,2	43	11,1	11,8	13,0	-	-	-	-
	2010	85	9,8	10,6	11,5	85	10,7	11,7	13,5	1	.	.	.
	2015	14	12,1	13,0	13,7	14	14,9	16,5	18,8	-	-	-	-
	2016	10	13,5	14,5	15,3	10	17,5	19,5	20,8	-	-	-	-
	2017	4	11,0	15,0	16,0	4	19,0	20,0	23,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2010	28	6,6	7,3	7,8	28	7,4	7,9	11,0	-	-	-	-
	2015	137	6,3	7,5	8,5	137	7,0	8,2	10,4	2	X	13,0	X
	2016	134	6,6	7,5	8,5	134	7,2	8,2	9,6	1	.	.	.
	2017	145	6,7	7,5	8,4	145	7,3	8,5	10,7	3	14,4	14,8	19,3
Masterabschluss	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	.	.	.
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	53	4,4	5,0	5,9
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,7	4,5	7,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	183	4,4	10,4	12,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	252	4,3	10,1	12,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	205	4,8	11,0	13,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Kartographie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2005	12	13,0	15,5	16,7	12	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2010	6	12,8	13,5	14,5	6	12,8	14,0	21,5	-	-	-	-
	2015	5	13,1	13,4	13,7	5	14,6	15,3	15,9	-	-	-	-
	2016	5	13,4	13,8	16,4	5	16,3	18,3	18,9	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	6,8	7,8	8,6	9	7,3	9,4	9,9	-	-	-	-
	2010	48	5,7	7,1	7,7	42	5,8	7,3	8,6	-	-	-	-
	2015	97	7,2	7,9	9,5	97	7,5	8,7	9,9	1	.	.	.
	2016	84	7,5	8,5	10,1	83	7,8	8,8	10,7	-	-	-	-
	2017	62	7,1	7,9	9,0	62	7,3	8,4	10,1	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	4,8	5,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7,0	10,5	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	41	4,6	5,9	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	4,6	5,6	10,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	37	4,0	5,2	6,3
Vermessungswesen (Geodäsie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2005	189	9,5	10,9	13,0	187	9,8	11,4	13,2	-	-	-	-
	2010	90	9,2	10,4	11,8	88	9,1	10,9	13,0	-	-	-	-
	2015	9	12,4	13,2	13,9	9	14,3	14,9	15,9	-	-	-	-
	2016	2	X	20,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2017	5	16,4	16,8	18,8	5	16,4	16,8	18,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	.	.	.
	2005	421	7,6	8,4	9,7	421	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2010	155	8,6	9,6	10,9	149	8,9	10,3	12,8	1	.	.	.
	2015	21	9,3	9,9	10,9	19	9,7	10,5	11,8	1	.	.	.
	2016	9	9,3	9,9	10,9	9	9,8	10,5	11,4	1	.	.	.
	2017	12	9,6	10,3	10,9	10	9,6	10,5	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	260	5,8	6,6	7,6	255	6,2	7,3	9,2	-	-	-	-
	2015	479	6,3	7,1	8,0	477	6,6	7,6	9,5	3	11,8	15,5	19,3
	2016	523	6,2	7,0	8,1	520	6,5	7,7	9,6	2	X	24,0	X
	2017	548	6,2	7,2	8,3	545	6,6	7,7	9,8	5	14,3	17,3	17,9
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,3	2,5	2,8	15	2,3	2,5	2,8	33	3,1	3,6	9,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	119	3,2	6,8	10,4
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	308	9,1	10,6	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	368	5,8	10,7	12,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	384	5,9	10,7	12,9
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	713	10,2	11,5	13,1	693	10,9	12,2	14,0	17	9,1	14,3	17,4
	2015	232	15,1	16,7	19,4	221	15,7	17,5	20,2	19	4,8	12,3	14,8
	2016	101	16,5	17,8	20,7	99	17,2	18,8	22,7	15	4,9	12,8	19,3
	2017	42	19,0	20,0	23,5	39	19,8	22,5	*****	4	2,3	2,7	3,0
Fachhochschulabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 109	8,3	9,2	10,5	1 095	8,6	9,8	11,5	25	9,4	12,8	15,9
	2015	402	8,5	9,5	10,7	402	8,4	9,5	11,0	50	10,1	11,8	14,2
	2016	362	8,9	9,6	10,8	361	8,9	9,7	11,0	50	9,7	11,8	16,2
	2017	181	9,6	10,6	11,5	181	10,0	10,7	11,9	35	7,9	13,5	18,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 335	5,6	6,2	7,3	1 334	5,0	6,8	7,9	9	7,3	9,8	14,8
	2015	7 288	6,3	7,4	8,5	7 253	6,7	7,7	9,2	56	7,3	12,2	16,0
	2016	7 674	6,5	7,5	8,7	7 637	6,9	8,0	9,6	79	10,4	13,6	17,2
	2017	7 752	6,5	7,6	8,9	7 692	7,0	8,2	10,0	66	10,3	12,9	16,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	165	9,3	11,0	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 276	10,8	12,2	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	3 867	11,0	12,4	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4 420	11,0	12,4	14,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)				
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Bioinformatik														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	36	9,0	9,6	10,8	36	9,6	11,0	13,0	3	14,8	19,5	23,3	
	2010	108	10,4	12,1	14,2	102	11,2	12,6	14,7	-	-	-	-	
	2015	7	17,8	20,5	*****	7	20,8	24,5	*****	1	-	-	-	-
	2016	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	138	5,5	6,1	7,5	136	5,9	7,2	8,5	-	-	-	-	-
	2010	97	5,5	6,0	7,0	93	5,5	6,1	7,8	4	8,0	8,5	9,0	
	2015	144	6,3	7,4	8,3	144	6,6	7,6	9,0	3	9,8	11,5	20,3	
	2016	137	6,3	7,6	8,7	137	6,6	8,1	9,5	3	11,8	15,3	15,6	
	2017	138	6,3	7,4	8,6	137	6,7	7,7	9,5	3	18,8	19,5	*****	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,1	3,8	5,8	5	8,3	9,3	9,9	16	7,0	10,7	15,0	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	70	6,1	10,1	11,5	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	146	9,9	11,4	13,3	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	137	9,3	11,3	13,6	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	142	10,3	12,4	14,2	
Computer- und Kommunikationstechniken														
Fachhochschulabschluss	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-	-
	2005	247	7,8	8,7	9,7	233	7,7	9,0	10,5	5	15,1	15,8	16,8	
	2010	159	8,8	9,5	10,7	158	8,6	9,7	11,5	2	X	17,0	X	
	2015	3	12,8	16,5	*****	3	16,8	19,5	*****	-	-	-	-	-
	2016	10	8,4	8,8	11,3	10	8,5	9,0	15,5	-	-	-	-	-
	2017	4	11,0	14,0	14,5	4	15,0	16,0	20,0	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	93	5,4	6,3	7,3	92	6,1	7,0	8,6	1	-	-	-	-
	2010	278	6,0	6,8	7,7	277	6,4	7,4	9,4	1	-	-	-	-
	2015	532	6,8	7,6	8,6	529	6,9	7,9	9,7	6	12,5	16,0	24,5	
	2016	496	6,9	7,7	8,6	495	7,0	8,0	9,5	8	6,0	14,5	18,0	
	2017	444	7,1	7,9	8,8	444	7,2	8,5	10,2	5	11,3	14,5	15,8	
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	24	9,0	11,4	15,0	
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	103	9,3	11,1	13,3	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	269	9,1	11,0	13,2	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	273	6,9	11,3	13,3	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	354	6,1	10,9	12,9	
Informatik														
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5	
	2005	2 814	10,2	11,8	14,1	2 714	10,6	12,2	15,0	44	13,2	16,5	22,5	
	2010	2 575	11,4	13,4	16,1	2 469	11,9	14,0	16,9	69	1,7	12,2	19,6	
	2015	568	14,9	17,8	22,2	544	15,6	19,0	24,1	16	17,0	20,5	*****	
	2016	289	16,3	19,6	24,1	278	17,3	20,8	*****	19	13,8	18,8	*****	
	2017	239	17,5	21,7	*****	233	18,8	22,7	*****	16	17,0	24,0	*****	
Lehramtsprüfungen	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4	
	2005	22	9,2	10,5	11,8	19	10,6	12,8	17,3	127	9,8	13,8	16,5	
	2010	100	7,5	9,2	11,1	83	9,3	11,2	16,0	18	10,3	15,5	18,8	
	2015	91	8,2	9,6	11,3	82	9,9	12,1	13,9	33	11,8	13,6	18,3	
	2016	88	7,6	9,1	11,3	80	9,3	11,1	13,8	43	12,0	15,3	18,3	
	2017	75	8,5	10,2	11,9	63	10,8	11,7	13,9	45	11,7	13,9	16,8	
Fachhochschulabschluss	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5	
	2005	2 679	8,3	9,3	11,0	2 509	8,5	9,8	12,5	26	12,8	17,0	22,3	
	2010	1 349	9,1	10,8	12,8	1 311	9,6	11,7	14,7	23	14,2	16,8	24,3	
	2015	53	10,1	14,2	17,8	53	10,0	13,2	16,8	13	17,6	22,5	*****	
	2016	54	13,3	14,8	18,4	53	12,5	14,5	17,8	14	21,5	*****	*****	
	2017	41	9,1	15,9	21,6	34	8,9	15,0	24,3	11	1,4	1,8	17,3	
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 032	5,7	6,7	8,2	1 012	6,1	7,5	9,9	21	11,1	13,5	19,9	
	2010	3 264	5,7	6,7	8,0	3 229	6,0	7,4	9,7	35	11,8	15,8	20,8	
	2015	6 249	6,1	7,2	8,7	6 168	6,5	7,7	9,9	111	10,4	15,4	19,3	
	2016	6 326	6,2	7,5	9,1	6 236	6,7	8,2	10,4	135	12,1	15,5	20,2	
	2017	6 383	6,2	7,5	9,1	6 311	6,7	8,2	10,5	188	11,8	15,5	18,5	
Masterabschluss	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3	
	2005	112	3,3	3,8	4,8	109	5,9	9,9	11,9	247	5,0	8,9	12,0	
	2010	7	3,8	4,8	5,6	7	6,8	13,5	21,3	1 229	8,6	11,2	13,5	
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	3 820	10,0	11,8	13,9	
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4 437	9,7	11,7	13,9	
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4 928	10,0	11,9	14,2	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Ingenieurinformatik/Technische Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2005	191	10,0	11,9	13,7	189	9,8	12,2	14,7	4	9,0	14,0	18,0
	2010	336	10,3	12,5	15,0	304	11,0	13,1	16,2	8	16,0	19,0	21,0
	2015	42	13,5	15,0	19,3	39	14,2	16,4	20,7	-	-	-	-
	2016	38	18,2	21,0	24,5	38	18,8	21,0	*****	-	-	-	-
	2017	11	18,4	19,5	23,3	11	18,6	22,5	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2005	614	7,8	8,8	10,0	591	7,8	9,0	10,9	4	16,0	17,0	18,0
	2010	255	9,0	10,8	13,3	253	9,1	11,3	14,2	4	11,0	14,0	23,0
	2015	49	7,8	8,5	9,5	49	7,3	8,1	9,9	-	-	-	-
	2016	48	8,3	8,8	9,5	48	4,6	8,1	9,0	-	-	-	-
	2017	17	8,1	9,8	11,4	17	4,1	5,5	7,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	67	6,0	6,8	7,5	65	6,5	7,5	9,5	-	-	-	-
	2010	696	5,9	6,8	7,9	678	5,8	7,3	9,5	5	4,3	5,5	6,8
	2015	800	6,7	7,6	8,9	797	7,0	7,9	10,2	6	8,5	10,0	16,5
	2016	829	6,8	7,9	9,6	824	7,2	8,5	10,7	16	9,0	15,0	18,0
	2017	723	6,7	7,7	9,4	719	7,1	8,4	10,5	36	6,8	9,0	13,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	48	5,2	6,9	13,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	153	9,2	11,1	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	368	9,5	11,3	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	455	10,0	11,8	13,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	525	10,3	12,0	13,9
Medieninformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2005	64	9,9	11,3	14,6	64	10,1	11,7	14,8	-	-	-	-
	2010	167	11,3	12,9	14,3	166	11,7	13,5	15,5	-	-	-	-
	2015	46	12,7	13,7	15,5	46	13,8	15,3	17,3	10	2,8	3,7	15,3
	2016	24	13,0	15,7	21,3	24	14,9	17,0	21,5	4	3,5	4,0	5,0
	2017	19	15,6	17,5	19,6	19	17,6	19,1	20,6	9	2,8	3,4	3,9
Lehramtprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	8	9,5	10,5	11,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	25	9,5	10,5	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	25	11,5	13,6	17,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	30	10,9	15,3	17,3
Fachhochschulabschluss	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2005	613	7,9	8,7	9,7	587	8,1	9,1	10,6	-	-	-	-
	2010	315	9,2	10,4	12,3	310	9,5	11,2	14,1	2	X	23,0	X
	2015	15	8,6	9,3	9,9	15	8,5	9,1	10,1	-	-	-	-
	2016	9	9,1	10,5	12,4	9	9,1	11,5	12,9	-	-	-	-
	2017	11	8,7	9,8	11,3	11	8,9	11,6	12,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	5,4	5,8	6,7	76	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
	2010	967	5,9	6,8	7,9	960	6,1	7,3	9,2	3	8,8	9,5	20,3
	2015	1 638	6,4	7,4	8,7	1 632	6,8	7,9	9,9	22	12,9	14,0	18,5
	2016	1 552	6,6	7,6	9,0	1 546	6,9	8,2	9,9	26	14,5	17,3	20,3
	2017	1 685	6,6	7,6	9,0	1 663	7,0	8,3	10,6	25	13,1	15,4	17,6
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2005	2	X	2,0	X	2	X	9,0	X	40	3,0	10,0	12,0
	2010	6	4,5	5,3	5,6	6	5,5	12,0	15,5	159	9,7	11,3	13,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	500	10,9	12,4	14,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	540	10,6	12,2	14,1
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	659	11,2	12,7	14,6
Medizinische Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2005	15	9,7	10,4	10,9	15	9,7	10,4	11,1	-	-	-	-
	2010	8	11,0	12,3	13,0	8	11,5	13,0	15,0	-	-	-	-
	2015	5	14,1	14,8	16,8	3	15,8	19,5	21,3	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	28	6,0	7,2	7,6	28	7,0	7,4	7,9	1	.	.	.
	2010	86	5,5	6,1	6,9	86	5,7	6,5	7,9	2	X	9,0	X
	2015	222	6,3	7,1	8,3	203	6,6	7,6	9,6	1	.	.	.
	2016	218	6,5	7,5	8,8	217	6,8	7,9	9,8	-	-	-	-
	2017	225	6,6	7,7	9,4	219	7,1	8,6	10,9	3	11,8	18,5	*****

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,4	4,8	5,4	4	11,5	12,0	14,0	5	12,3	13,5	14,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,8	10,8	14,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	91	10,1	11,9	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	90	9,2	12,5	14,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	103	10,6	12,3	14,0
Wirtschaftsinformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2005	970	9,6	10,9	12,2	928	10,3	11,6	13,1	16	9,0	13,0	16,0
	2010	754	10,3	11,7	13,9	714	10,9	12,6	15,0	7	7,9	10,3	12,1
	2015	36	18,0	19,7	24,0	34	18,9	22,0	*****	1	.	.	.
	2016	32	19,5	23,0	24,5	32	20,0	23,8	*****	2	X	19,0	X
	2017	19	24,8	*****	*****	17	*****	*****	*****	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2005	1 980	7,5	8,5	9,6	1 894	7,6	8,7	10,3	14	8,5	18,0	19,8
	2010	1 216	7,9	9,2	10,7	1 193	8,1	9,6	11,8	23	11,9	16,8	20,6
	2015	137	5,8	9,3	11,8	137	3,9	9,4	12,5	5	16,3	18,5	19,8
	2016	128	6,8	9,4	11,4	128	8,0	9,8	12,9	3	13,8	14,5	*****
	2017	102	5,7	9,0	10,9	100	5,9	9,6	13,5	5	13,3	19,5	*****
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	298	5,4	6,1	7,1	290	5,8	7,2	9,4	15	3,9	14,3	16,1
	2010	2 998	5,5	6,1	7,0	2 957	5,1	6,4	7,8	24	10,0	15,5	20,0
	2015	5 679	5,8	6,8	8,0	5 615	5,8	7,2	8,8	70	10,5	15,0	21,7
	2016	5 711	5,8	7,0	8,3	5 674	5,8	7,4	9,3	72	11,0	15,3	20,6
	2017	5 982	5,8	7,0	8,5	5 907	5,9	7,5	9,5	91	10,8	14,1	19,4
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	5,0	7,3	10,1	38	9,9	11,5	13,1	116	5,8	11,1	14,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	395	9,9	11,1	13,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1 635	10,4	11,8	13,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1 751	10,4	11,9	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1 935	10,6	12,1	14,0
Materialwissenschaft													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	83	5,7	6,9	7,7	82	6,2	7,5	8,7	-	-	-	-
	2017	77	6,2	7,1	8,4	77	6,4	7,7	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	69	7,3	10,6	12,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	102	6,1	10,5	12,7
Werkstofftechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2005	212	10,0	10,7	11,7	212	9,7	10,8	12,3	1	.	.	.
	2010	277	10,0	10,8	12,0	274	10,2	11,1	12,7	5	10,4	10,8	12,8
	2015	135	10,7	11,7	13,5	134	10,2	11,6	13,8	8	12,4	12,8	13,5
	2016	86	11,1	12,2	14,0	85	11,0	12,5	14,8	8	11,0	14,0	15,0
	2017	101	10,6	11,4	13,1	101	10,4	11,3	13,6	15	11,9	13,3	14,3
Fachhochschulabschluss	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,6	9,6	141	8,1	9,1	10,8	5	7,3	14,5	15,8
	2010	148	8,0	8,7	9,7	146	8,3	9,6	11,9	1	X	16,5	X
	2015	2	X	14,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	339	5,7	6,6	7,5	338	6,2	7,5	9,4	-	-	-	-
	2015	691	6,2	7,3	8,2	686	6,7	7,7	9,2	4	7,0	11,0	12,0
	2016	521	6,4	7,5	8,7	519	6,8	8,1	10,0	5	14,3	19,5	20,8
	2017	524	6,7	7,5	8,5	522	7,1	8,0	9,9	2	X	21,0	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,1	4,5	4,9	5	2,4	2,8	5,4	48	4,1	4,6	5,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	168	4,5	9,4	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	541	9,4	11,0	12,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	503	8,8	11,2	13,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	631	9,8	11,6	13,1

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,8	15,0	19,3
	2010	25	10,1	11,4	12,9	25	11,2	12,3	14,4	3	5,8	13,3	13,6
	2015	21	9,6	10,5	12,4	20	10,0	11,8	14,0	4	5,5	6,0	16,0
	2016	13	9,6	10,6	12,4	11	9,4	11,8	15,1	5	9,3	11,5	12,8
	2017	11	10,4	11,5	12,6	11	10,8	13,2	14,3	4	6,0	8,0	18,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	72	5,1	6,1	6,6	71	5,4	6,1	6,9	-	-	-	-
	2015	100	5,6	6,2	6,9	100	5,7	6,7	7,9	2	X	17,0	X
	2016	111	5,5	6,2	7,0	111	5,7	6,6	7,8	2	X	14,0	X
	2017	107	5,7	6,3	6,9	107	5,9	6,8	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	15,0	X	1	.	.	.
	2010	5	5,3	5,5	5,8	5	14,1	14,5	14,9	25	7,5	8,9	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	49	10,3	13,7	16,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	37	5,3	12,9	15,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	47	6,9	12,4	14,8
Kunsterziehung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2005	170	7,7	10,1	12,8	140	9,5	12,2	15,4	58	10,1	11,8	17,5
	2010	129	7,8	9,9	12,5	128	9,7	12,1	15,4	73	10,2	12,6	15,6
	2015	60	7,8	10,3	12,7	58	9,3	11,8	16,2	38	9,5	11,7	16,5
	2016	46	9,1	9,7	11,4	43	9,4	11,2	12,8	66	10,8	13,0	17,4
	2017	48	9,1	9,7	10,9	47	8,7	11,2	13,1	33	11,0	13,1	15,8
Lehramtsprüfungen	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2005	564	8,3	10,0	12,2	445	9,6	11,7	14,5	23	12,4	16,5	22,3
	2010	634	7,5	9,2	11,3	541	8,9	11,3	14,3	64	10,3	16,3	21,5
	2015	482	7,4	9,3	11,5	417	8,6	10,4	13,1	160	11,2	13,4	15,9
	2016	465	7,8	10,0	11,9	390	9,0	11,3	13,9	188	11,2	13,4	16,3
	2017	333	8,4	10,5	12,3	296	10,2	12,4	15,1	194	11,4	13,8	18,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	91	5,3	5,8	7,1	90	6,1	7,4	8,9	2	X	9,0	X
	2015	233	5,9	7,5	8,3	233	7,1	8,2	9,3	8	13,0	17,5	21,0
	2016	201	6,0	7,5	8,4	200	7,1	8,3	9,6	8	12,5	18,0	19,0
	2017	162	6,0	7,4	8,4	156	7,1	8,0	9,5	11	12,9	15,3	21,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5,8	14,5	16,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	66	1,8	7,0	15,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	67	5,2	9,6	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	35	11,6	15,1	19,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	80	8,8	12,9	17,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2005	722	10,7	12,4	14,9	634	12,2	14,3	16,8	16	18,0	20,7	23,0
	2010	743	10,4	12,0	14,0	716	11,8	13,7	16,4	22	16,2	22,0	*****
	2015	164	13,7	16,4	19,7	150	15,5	18,3	22,7	7	17,8	*****	*****
	2016	90	13,3	16,3	21,1	82	15,7	18,7	23,8	6	18,3	19,0	*****
	2017	58	13,1	16,0	21,2	51	14,6	17,8	23,6	3	18,4	18,8	23,3
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,4	5,8	6,3	3	5,4	5,8	12,3	1	.	.	.
	2015	1	.	.	.	1	.	.	.	16	11,0	13,0	14,3
	2016	3	5,8	7,5	9,3	3	6,8	9,3	9,6	13	11,6	13,1	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,8	14,5	15,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	77	6,3	7,0	7,5	66	7,0	7,5	8,6	-	-	-	-
	2010	499	5,4	5,8	7,1	492	5,7	6,9	8,3	9	12,3	14,8	18,8
	2015	843	5,9	6,9	8,1	836	6,7	7,9	9,9	22	12,8	16,0	19,5
	2016	863	6,2	7,3	8,7	852	7,0	8,2	10,1	27	12,4	16,8	19,6
	2017	860	6,2	7,4	8,8	837	7,2	8,5	10,7	35	11,9	17,8	23,1
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	63	10,7	11,9	13,7
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	444	11,3	13,2	15,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	498	11,4	13,5	15,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	476	11,5	13,7	16,2

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Restaurierungskunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	7,8	8,7	9,4	36	9,0	9,8	12,0	1	.	.	.
	2010	30	9,1	9,4	9,7	29	9,3	9,9	11,6	-	-	-	-
	2015	8	9,4	9,8	11,0	8	11,3	12,0	13,0	2	X	25,0	X
	2016	22	9,4	9,8	10,5	22	9,6	10,5	11,9	1	.	.	.
	2017	8	10,0	10,7	11,5	8	10,0	11,0	14,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2005	74	8,6	10,0	12,6	72	8,3	9,7	12,5	1	.	.	.
	2010	100	8,5	9,5	10,6	100	9,0	10,2	11,5	2	X	16,0	X
	2015	4	9,0	12,5	13,0	4	12,5	13,0	18,0	-	-	-	-
	2016	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	59	5,4	5,9	6,5	58	5,6	6,2	6,7	-	-	-	-
	2015	121	5,6	6,3	7,3	121	5,8	6,8	8,0	2	X	10,0	X
	2016	129	5,8	6,5	8,1	129	6,1	6,9	9,3	9	13,1	13,8	16,8
	2017	131	5,6	6,4	7,8	130	6,0	7,1	8,9	6	12,5	15,0	22,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	13,5	15,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	28	9,3	9,8	13,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	105	10,1	11,3	13,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	107	10,3	11,8	13,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	120	10,4	12,3	14,4	
Bildende Kunst/Graphik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2005	244	9,6	11,0	12,5	242	10,4	12,0	15,4	54	13,7	17,3	21,2
	2010	217	9,6	11,0	12,3	216	10,4	12,1	15,4	93	13,6	15,8	18,8
	2015	248	9,7	11,1	13,0	246	10,6	12,0	15,4	122	12,9	15,7	19,4
	2016	211	9,9	11,3	13,1	211	10,7	12,3	15,4	92	11,8	15,3	19,1
	2017	265	9,7	11,4	13,1	261	10,8	12,5	14,7	126	12,0	16,1	19,3
Lehramtsprüfungen	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2005	22	7,3	9,5	11,4	21	9,8	12,3	15,4	20	12,8	13,6	15,2
	2010	34	9,1	10,5	14,4	34	10,5	13,5	17,3	13	12,6	15,3	16,9
	2015	27	6,5	7,9	11,3	27	7,4	9,5	15,3	35	11,4	13,3	15,9
	2016	21	6,9	7,8	9,6	21	7,2	8,2	9,9	39	11,2	12,5	15,0
	2017	21	7,4	8,4	11,3	21	7,7	11,3	13,8	24	11,0	13,0	15,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	13	6,6	7,2	7,7	13	7,5	8,5	9,9	-	-	-	-
	2015	105	7,6	9,1	9,7	105	8,0	9,6	11,6	5	16,6	22,3	22,9
	2016	109	7,4	8,2	9,4	108	7,8	9,3	11,3	6	9,8	12,0	19,8
	2017	108	7,6	8,6	9,8	103	7,8	9,5	11,4	2	X	18,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,4	3,8	5,3	3	3,8	15,5	23,3	2	X	17,0	X
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	13,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	88	5,1	10,3	13,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	104	5,2	11,3	14,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	100	5,9	13,2	15,5	
Bildhauerei/Plastik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2005	63	9,4	9,9	11,5	63	9,8	11,5	13,7	35	13,4	15,5	21,1
	2010	61	9,0	9,6	10,5	60	9,4	10,4	13,3	19	11,9	13,1	14,6
	2015	56	9,5	10,5	11,6	56	10,0	11,7	14,0	36	11,7	14,0	17,4
	2016	42	9,4	10,0	11,1	42	10,2	11,9	13,9	23	8,8	13,5	17,1
	2017	40	9,5	10,2	11,0	38	9,8	11,4	13,2	26	12,5	14,7	18,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	3	6,3	6,5	6,8	3	6,4	6,8	7,3	-	-	-	-
Malerei													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2005	69	9,6	10,6	12,4	63	10,0	12,4	14,6	8	12,0	14,5	20,0
	2010	82	9,2	9,7	10,9	82	9,6	10,9	13,4	23	11,2	14,5	17,1
	2015	52	8,8	10,3	12,0	51	10,0	12,4	15,8	32	9,0	13,0	16,8
	2016	55	9,5	10,0	11,9	55	9,7	11,5	13,8	17	11,6	14,2	17,4
	2017	52	9,4	10,0	10,7	52	9,8	11,4	12,8	12	6,5	11,5	17,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	2	X	6,5	X	2	X	6,5	X	-	-	-	-
Neue Medien													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2005	137	8,9	9,8	10,9	134	10,0	11,2	13,0	30	15,5	17,6	20,9
	2010	80	10,4	11,5	13,1	69	11,2	13,8	16,7	32	12,0	18,0	21,0
	2015	72	10,6	11,6	13,5	72	10,8	12,4	15,5	40	7,0	15,8	20,0
	2016	75	10,2	11,3	13,8	75	10,8	13,5	16,0	49	9,9	16,6	20,7
	2017	42	10,7	12,2	14,6	42	11,4	13,8	16,3	47	6,7	17,5	21,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	73	6,5	7,1	7,7	71	3,3	6,0	6,9	-	-	-	-
	2010	465	5,4	5,8	6,7	460	1,6	2,6	5,7	1	.	.	.
	2015	193	6,3	6,7	7,4	192	6,4	6,9	7,9	3	11,8	12,5	14,3
	2016	244	6,4	6,9	7,7	244	6,5	7,2	8,3	1	.	.	.
	2017	222	6,4	6,9	7,7	215	6,5	7,2	8,7	2	X	14,5	X
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,8	6,9	11,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	39	9,3	11,2	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	49	7,8	10,7	13,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	48	9,6	11,2	13,4
Angewandte Kunst													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2005	14	9,5	11,0	12,3	14	10,9	12,0	16,8	23	11,9	13,7	16,6
	2010	15	9,3	9,9	10,7	15	9,7	10,8	11,8	4	18,0	20,0	23,0
	2015	6	9,4	9,8	10,5	6	10,3	11,0	11,8	-	-	-	-
	2016	5	9,1	9,8	10,8	5	6,3	9,5	12,8	2	X	14,0	X
	2017	6	9,3	9,6	9,9	6	10,5	11,5	13,5	7	13,9	15,8	16,6
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	47	9,9	10,9	12,7	44	9,9	10,8	15,0	6	17,5	18,5	19,5
	2015	11	15,3	17,2	19,1	11	15,4	17,5	20,3	5	14,1	14,8	15,4
	2016	6	18,8	20,5	21,5	5	22,3	*****	*****	6	14,5	15,5	17,5
	2017	6	17,5	20,5	21,5	6	20,8	22,0	24,8	5	10,3	16,5	18,8
Fachhochschulabschluss	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2005	126	7,6	8,4	10,1	99	8,1	9,7	11,5	-	-	-	-
	2010	365	7,7	9,1	10,5	364	8,2	9,7	11,9	5	11,3	13,5	14,8
	2015	29	7,4	7,8	8,9	29	7,5	8,0	9,6	2	X	17,5	X
	2016	25	7,4	7,9	9,4	25	7,5	8,3	10,8	1	.	.	.
	2017	27	7,3	7,6	8,0	27	7,5	8,1	9,4	3	15,8	21,5	*****
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	110	5,4	5,8	8,1	110	5,5	7,0	8,4	5	12,3	20,5	*****
	2015	511	7,1	8,0	9,6	510	7,4	8,6	10,2	13	14,3	17,8	19,8
	2016	558	7,1	8,1	9,5	557	7,4	8,7	10,2	18	15,5	17,0	20,5
	2017	570	7,1	8,1	9,7	550	7,4	8,7	10,6	18	12,3	14,0	17,3
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	26	3,4	3,8	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	112	3,9	11,1	13,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	91	9,4	11,7	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	145	4,0	11,1	14,6
Edelstein- und Schmuckdesign													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	6,5	6,9	7,5	17	6,7	7,8	8,8	-	-	-	-
	2015	23	6,4	7,1	7,6	23	6,5	7,3	8,1	-	-	-	-
	2016	23	6,7	7,3	7,8	23	6,7	7,3	7,8	-	-	-	-
	2017	27	6,4	7,2	7,7	27	6,4	7,3	7,9	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4,6	5,4	10,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,4	3,8	4,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,7	4,5	9,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2005	410	9,8	11,3	13,2	395	11,1	13,0	16,1	11	14,9	16,8	21,1
	2010	444	10,0	11,3	12,7	430	11,2	12,8	14,8	26	15,3	18,3	22,3
	2015	179	11,9	13,8	16,0	171	13,1	15,0	18,6	18	13,5	17,0	20,5
	2016	120	11,5	12,9	15,3	117	11,9	14,1	17,5	17	11,3	14,9	16,8
	2017	130	11,4	13,2	15,4	127	12,4	14,9	16,9	17	11,8	14,5	19,9
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	6	4,5	6,5	7,3	6	6,3	7,0	7,8	3	11,8	12,3	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	6	6,8	7,5	8,5	6	7,5	8,0	14,5	9	13,6	17,3	18,4
Fachhochschulabschluss	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2005	1 497	8,3	9,5	11,3	1 479	8,8	10,5	13,0	4	14,0	25,0	*****
	2010	1 014	8,4	9,7	11,1	994	9,0	10,3	12,4	5	13,3	15,5	22,8
	2015	75	9,2	10,6	12,2	75	9,6	11,0	13,1	-	-	-	-
	2016	112	9,0	10,0	12,1	112	9,3	10,7	13,1	3	11,8	12,5	18,3
	2017	125	8,5	9,7	11,3	125	8,7	10,4	12,3	2	X	17,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	6,3	6,7	7,0	21	6,4	6,8	7,4	-	-	-	-
	2010	1 163	5,7	6,6	7,6	1 142	6,1	7,3	8,5	5	17,1	17,8	18,8
	2015	2 533	6,4	7,2	8,3	2 520	6,6	7,6	9,1	28	14,7	16,8	21,5
	2016	2 690	6,4	7,3	8,3	2 649	6,6	7,7	9,3	48	12,6	14,5	18,0
	2017	2 692	6,4	7,3	8,4	2 630	6,6	7,6	9,3	34	12,7	14,3	17,9
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,5	11,0	15,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	175	9,1	10,7	12,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	557	9,4	11,5	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	593	8,0	11,4	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	637	9,2	11,7	13,8
Industriedesign/Produktgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2005	270	9,7	11,1	12,6	266	10,6	12,5	15,2	17	11,3	13,8	17,9
	2010	279	9,2	10,5	11,8	275	10,6	12,0	13,5	8	8,0	11,0	16,0
	2015	73	10,9	12,1	12,9	73	11,5	12,6	14,3	7	8,8	12,5	15,3
	2016	54	10,7	12,4	14,9	53	12,3	14,1	16,9	10	13,5	15,3	16,3
	2017	54	11,1	13,0	15,8	51	11,5	13,3	16,1	8	8,0	14,0	16,0
Fachhochschulabschluss	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2005	556	7,9	9,2	10,6	551	8,4	9,8	11,8	1	.	.	.
	2010	172	8,0	9,2	11,0	166	8,4	10,0	11,9	-	-	-	-
	2015	23	9,5	10,3	10,9	23	10,2	10,8	13,3	-	-	-	-
	2016	38	8,9	10,0	10,9	38	9,3	10,4	11,4	-	-	-	-
	2017	29	9,4	10,2	10,9	29	9,5	10,4	13,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	195	6,0	6,6	7,2	194	6,4	7,4	8,4	-	-	-	-
	2015	441	6,8	7,6	8,8	438	7,2	8,2	9,7	14	16,1	16,8	22,3
	2016	423	6,8	7,9	9,0	419	7,2	8,4	9,9	8	14,0	15,5	18,5
	2017	518	6,7	7,7	8,9	512	7,1	8,5	10,0	9	11,6	14,2	14,9
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,5	8,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3,7	9,5	11,2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	144	5,9	11,1	12,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	182	9,5	11,6	13,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	166	9,5	11,6	13,2
Textilgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2005	41	9,1	10,3	11,4	41	9,8	11,8	14,8	3	13,8	16,5	23,3
	2010	59	10,8	12,5	13,8	57	11,9	13,4	15,2	16	12,0	13,0	14,8
	2015	15	9,6	11,5	13,6	14	11,2	12,5	16,5	7	8,8	14,3	15,3
	2016	8	8,7	10,0	14,5	7	10,9	11,8	16,3	3	12,8	13,3	13,6
	2017	4	8,5	9,0	10,5	4	10,0	11,0	11,5	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2005	55	7,6	8,5	9,9	49	8,4	9,5	12,2	5	10,3	11,5	13,8
	2010	93	7,0	8,2	9,6	90	8,0	9,4	11,3	36	8,4	9,2	9,9
	2015	90	7,2	7,9	9,6	90	8,4	9,3	11,1	26	9,6	10,7	11,8
	2016	24	9,4	12,2	14,0	24	10,6	13,5	15,8	23	11,4	12,4	13,7
	2017	17	7,8	10,3	12,4	16	8,0	12,0	12,8	4	9,0	13,0	14,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	211	6,0	6,5	6,9	204	6,2	6,8	8,0	1	.	.	.
	2015	551	6,2	6,7	7,4	510	6,1	6,9	8,0	9	5,3	5,9	10,4
	2016	774	6,3	6,7	7,3	764	6,4	6,9	7,9	4	15,0	17,0	19,0
	2017	818	6,2	6,7	7,3	768	6,3	6,8	8,0	16	8,5	12,5	15,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,1	9,6	11,8
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	109	2,1	10,6	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	85	10,7	12,3	13,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	89	9,2	11,4	13,4
Werkerziehung													
Lehramtsprüfungen	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2005	12	8,0	9,3	10,0	10	8,8	9,7	15,8	-	-	-	-
	2010	5	9,3	10,5	11,8	4	10,0	11,0	12,0	2	X	8,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,0	11,3	12,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	15,5	19,3
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	5,8	7,5	9,3	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2015	16	5,3	5,9	7,0	16	5,7	7,0	7,8	-	-	-	-
	2016	12	4,0	5,5	6,0	12	5,4	5,9	9,5	1	.	.	.
	2017	17	4,3	5,6	6,6	17	5,9	7,3	8,8	-	-	-	-
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2005	162	7,2	7,6	9,1	147	6,0	7,7	9,6	33	5,3	7,9	13,6
	2010	132	7,3	7,8	9,9	128	7,3	8,7	13,6	19	4,8	7,3	14,3
	2015	66	7,6	8,6	11,8	60	7,8	10,0	15,3	15	7,9	16,5	18,3
	2016	38	7,4	7,7	8,5	38	7,5	8,0	11,8	14	8,8	15,0	17,8
	2017	24	7,4	7,8	9,7	22	7,5	8,0	11,8	12	14,0	16,7	18,0
Lehramtsprüfungen	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2010	3	6,8	11,3	11,6	3	10,8	13,5	19,3	6	9,5	13,0	17,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	11,2	11,9	14,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	18	12,5	14,5	18,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	29	11,3	12,1	13,8
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	24	5,4	5,9	6,7	24	5,3	5,7	6,0	4	1,3	1,7	2,0
	2015	117	5,9	7,3	7,8	108	5,5	7,6	8,9	8	7,5	9,0	13,0
	2016	118	6,9	7,5	7,9	114	5,7	7,7	9,0	9	9,3	15,3	18,4
	2017	119	5,5	7,2	7,8	116	5,4	7,2	8,1	4	8,0	11,0	17,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	13,8	15,4	18,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	53	3,4	4,1	11,9
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	75	4,6	7,9	12,7
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	70	4,0	9,0	13,4
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	85	4,0	9,1	13,4
Film und Fernsehen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2005	226	10,2	11,7	14,3	176	11,5	14,1	18,0	45	13,5	17,2	20,0
	2010	146	9,5	10,9	13,4	141	10,9	13,4	17,3	36	10,5	16,0	20,0
	2015	114	9,5	11,0	14,8	108	10,6	13,4	17,0	35	11,9	15,5	18,9
	2016	105	11,4	17,1	24,8	97	12,1	17,6	24,9	40	10,7	15,0	18,5
	2017	61	11,1	14,9	20,6	61	12,1	16,5	21,8	33	12,6	15,8	18,9
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	101	5,6	6,4	8,1	100	4,0	5,5	6,6	-	-	-	-
	2015	255	5,9	6,7	7,6	254	5,7	6,9	8,4	15	9,8	15,6	17,4
	2016	245	6,1	6,8	7,8	243	5,8	7,1	8,7	25	9,3	14,5	16,9
	2017	298	6,2	6,9	7,9	293	6,1	7,1	9,0	18	10,5	14,5	16,5
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,6	9,5	10,8
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	8,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	37	11,0	12,6	13,9
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	44	9,3	11,6	12,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	42	11,3	12,9	16,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Schauspiel													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	.	.	.
	2005	111	7,3	7,7	8,0	105	7,7	9,2	11,4	1	.	.	.
	2010	93	7,3	7,6	7,9	83	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2015	74	7,3	7,6	7,9	54	7,4	7,8	9,3	3	7,8	13,5	14,3
	2016	54	7,3	7,5	7,8	46	7,4	7,7	8,7	1	.	.	.
	2017	48	7,3	7,5	7,8	43	7,4	7,9	9,3	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	27	7,0	7,4	7,8	27	7,4	8,0	9,3	-	-	-	-
	2016	31	7,0	7,5	7,9	31	7,3	7,8	9,9	-	-	-	-
	2017	33	5,8	7,3	7,9	33	6,5	7,5	9,3	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	7,6	9,1	9,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	16	7,4	8,0	9,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	19	7,5	8,0	13,3
Tanzpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2005	9	5,6	7,2	7,9	8	2,0	6,5	7,5	1	.	.	.
	2010	31	7,2	7,5	7,8	30	3,1	5,4	7,4	24	3,4	3,8	9,3
	2015	3	8,3	8,5	8,8	3	2,8	8,3	8,6	-	-	-	-
	2016	2	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	3	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-	2	X	3,5	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	25	5,3	5,5	5,8	25	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2015	37	5,3	5,7	6,8	31	5,3	5,7	6,8	-	-	-	-
	2016	41	5,4	5,9	7,6	34	5,2	5,8	7,5	-	-	-	-
	2017	38	5,4	5,7	7,3	35	5,0	5,7	7,6	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	24	3,7	5,2	8,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	36	3,6	5,8	11,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	26	3,7	7,7	15,3
Theaterwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2005	373	9,9	11,5	13,5	331	11,1	12,7	15,8	1	.	.	.
	2010	306	9,6	10,8	12,4	293	10,9	12,1	13,9	6	16,5	18,0	20,5
	2015	102	12,6	16,2	19,7	95	14,3	17,8	23,4	2	X	16,0	X
	2016	43	13,7	16,8	20,8	35	15,2	18,8	24,3	-	-	-	-
	2017	17	15,3	16,3	19,9	15	15,7	16,8	21,3	2	X	15,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	5,3	5,6	6,0	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2010	113	5,5	6,2	7,5	113	5,8	6,9	8,6	2	X	16,0	X
	2015	324	5,8	6,8	7,7	322	6,2	7,3	8,5	5	10,6	14,5	16,8
	2016	411	6,2	7,2	7,9	401	7,0	7,7	9,1	6	7,5	14,0	19,5
	2017	367	6,2	7,4	8,3	349	7,1	8,1	9,8	9	11,3	13,5	19,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	X	3,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10,0	11,0	14,0
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	108	10,9	12,2	14,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	109	11,1	12,5	14,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	128	10,7	12,6	14,7
Dirigieren													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2005	24	8,7	9,6	10,5	22	7,3	10,5	12,8	36	9,0	14,0	17,0
	2010	26	7,7	9,2	9,8	18	7,2	9,4	11,5	37	10,8	13,4	15,8
	2015	10	8,8	10,2	10,7	8	10,0	10,7	17,0	12	5,0	11,0	13,7
	2016	5	8,3	9,2	9,6	3	12,8	13,5	15,3	8	8,0	11,0	17,0
	2017	4	9,5	10,0	11,0	1	.	.	.	6	12,5	14,5	15,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	17	7,4	7,8	8,6	17	8,8	13,3	16,6	15	11,6	13,3	15,6
	2016	26	7,3	7,8	9,1	23	9,1	10,1	14,1	11	9,4	13,8	14,8
	2017	18	7,6	8,3	8,8	16	9,0	10,3	14,5	11	9,8	13,5	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	46	5,3	12,0	16,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	5,5	12,3	15,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	35	5,8	10,8	15,3
Gesang													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2005	144	9,3	9,9	11,6	139	7,4	10,7	13,9	79	5,0	10,9	15,2
	2010	193	9,4	10,2	11,8	174	8,1	10,9	13,9	127	5,5	9,7	14,6
	2015	51	9,4	10,7	12,4	45	10,5	12,4	14,0	26	8,3	11,5	17,3
	2016	22	9,3	9,8	11,8	20	9,6	11,0	17,0	25	7,8	13,3	18,8
	2017	8	10,7	12,0	14,0	7	12,4	15,5	16,6	23	7,4	9,1	12,6
Lehramtsprüfungen	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,0	X	1	.	.	.
	2010	5	8,6	9,5	10,8	5	9,6	10,5	14,8	-	-	-	-
	2015	2	X	8,0	X	2	X	23,0	X	-	-	-	-
	2016	8	7,4	7,8	9,0	8	7,4	7,8	9,5	1	.	.	.
	2017	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	4	3,0	3,5	4,0
	2015	138	7,3	7,7	8,4	135	7,8	8,8	10,7	15	7,8	12,5	15,4
	2016	123	7,4	7,9	8,8	119	7,7	9,0	11,3	17	11,3	14,5	17,8
	2017	149	7,4	7,9	8,8	136	7,7	8,8	11,1	19	12,4	13,8	15,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,8	5,0	15,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	156	3,9	5,6	12,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	170	4,4	10,0	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	179	5,3	10,8	14,1
Instrumentalmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2005	900	7,8	9,0	9,9	843	6,2	8,9	11,2	518	5,8	9,9	14,1
	2010	778	8,1	9,0	9,8	699	7,0	9,4	11,4	579	6,0	10,3	14,5
	2015	153	8,4	9,9	11,5	137	10,5	11,8	13,7	182	7,8	11,8	17,8
	2016	46	9,1	9,9	12,2	37	11,6	13,1	14,6	160	7,9	11,9	17,0
	2017	21	9,0	9,9	11,7	11	10,8	14,3	16,3	214	7,7	11,0	15,9
Lehramtsprüfungen	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2005	24	10,0	10,7	11,8	23	11,0	12,6	16,1	2	X	16,0	X
	2010	19	9,6	10,6	12,3	19	10,4	11,8	14,3	2	X	6,0	X
	2015	15	7,2	7,5	7,8	15	7,5	7,9	9,3	1	.	.	.
	2016	22	7,3	7,6	8,2	22	7,6	9,1	9,7	10	11,6	13,3	13,9
	2017	5	7,1	7,8	9,8	4	7,5	8,0	10,0	11	11,6	12,5	15,1
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	27	7,2	7,5	7,8	27	4,0	7,1	8,3	6	3,8	8,0	16,5
	2015	621	7,3	7,8	8,6	599	7,4	8,3	9,8	36	7,6	11,8	17,3
	2016	596	7,4	7,8	8,7	567	7,4	8,4	9,9	40	9,0	11,3	15,0
	2017	575	7,4	7,8	8,7	543	7,4	8,3	9,7	45	6,4	10,7	15,4
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	118	3,6	4,5	10,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	768	4,2	7,3	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	732	4,3	7,2	12,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	757	4,4	7,3	13,1
Jazz und Populärmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2005	108	7,6	8,5	9,7	97	7,8	10,2	11,8	22	7,3	11,5	16,5
	2010	100	7,6	8,5	9,8	85	7,5	9,7	12,0	17	13,6	15,3	18,9
	2015	33	9,0	10,5	12,6	28	10,7	13,1	14,0	4	10,0	13,0	15,0
	2016	14	10,1	10,8	13,5	8	12,0	14,0	16,0	1	.	.	.
	2017	4	9,0	11,0	14,0	2	X	15,0	X	1	.	.	.
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	6,8	7,6	8,4	33	7,0	8,1	9,6	-	-	-	-
	2015	186	7,3	7,9	9,4	179	7,4	8,8	10,4	2	X	8,0	X
	2016	143	7,4	7,9	9,3	130	7,5	8,9	10,4	9	10,3	16,2	16,9
	2017	170	7,3	7,9	9,3	151	7,4	8,7	10,6	9	8,8	15,5	17,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,0	11,0	14,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	41	11,0	12,8	15,6
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	34	5,9	12,0	13,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	30	11,1	13,3	15,8
Kirchenmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2005	60	7,6	8,8	9,7	52	9,0	9,9	14,0	31	11,6	12,7	14,8
	2010	67	7,4	8,2	9,3	60	8,4	9,7	12,3	32	11,3	12,8	14,0
	2015	34	8,1	9,4	11,2	29	8,3	9,5	13,2	17	13,1	16,8	22,4
	2016	17	7,8	9,1	10,0	16	8,0	9,7	12,0	8	11,0	16,0	17,5
	2017	14	3,7	8,3	9,4	11	8,2	8,9	12,3	13	14,0	14,5	15,0
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2015	36	7,5	8,3	9,4	35	7,8	9,6	10,9	6	11,5	14,0	20,5
	2016	33	7,4	7,8	8,7	32	7,7	9,0	10,0	11	9,4	12,5	15,1
	2017	30	7,4	7,9	8,9	28	7,9	9,4	11,5	17	7,8	13,3	18,8
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	14,5	19,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	25	11,5	13,1	14,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	22	11,3	12,4	14,3
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	26	11,3	14,5	16,8
Komposition													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2005	36	9,0	9,9	11,5	32	8,0	10,3	13,5	26	7,2	10,0	14,8
	2010	28	8,7	9,6	10,4	25	8,3	10,3	12,6	35	7,3	12,3	15,7
	2015	7	8,4	9,5	11,3	5	10,6	14,5	16,8	9	8,3	10,8	12,9
	2016	3	10,4	10,8	15,3	3	11,8	15,5	16,3	14	3,7	5,5	9,5
	2017	1	.	.	.	-	-	-	-	6	5,5	8,0	16,5
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3	7,3	7,5	7,8	3	2,8	3,5	9,3	-	-	-	-
	2015	35	7,4	7,8	8,5	33	7,7	8,9	10,4	6	12,5	15,0	15,8
	2016	21	7,3	7,7	8,1	20	7,3	7,8	8,8	6	7,5	14,0	18,5
	2017	24	7,4	7,8	8,6	22	7,3	8,3	8,9	8	8,0	15,0	17,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	7,3	7,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	48	4,6	6,0	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	45	3,8	4,8	12,9
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	44	4,3	11,3	15,0
Musikerziehung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2005	364	8,0	9,3	10,7	325	8,2	10,4	13,0	210	8,9	13,1	16,0
	2010	255	7,8	9,1	10,9	242	9,1	11,5	13,6	92	11,2	13,4	16,9
	2015	55	10,0	11,4	13,0	46	10,8	12,7	14,5	31	10,9	14,6	21,3
	2016	38	9,2	11,0	13,5	21	11,8	13,8	17,6	14	7,8	10,0	13,8
	2017	10	8,8	12,0	14,5	7	14,4	15,5	*****	24	9,0	10,7	13,0
Lehramtsprüfungen	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2005	598	8,2	9,6	11,5	475	8,9	11,0	13,9	35	10,5	13,3	17,3
	2010	732	7,2	8,8	10,5	611	8,2	10,6	13,3	109	9,3	10,8	13,3
	2015	613	7,3	9,1	11,0	524	8,5	10,4	13,0	294	10,8	12,9	15,5
	2016	481	7,5	9,8	12,3	416	9,1	11,8	14,5	263	11,0	12,9	15,3
	2017	483	7,5	9,2	11,8	426	8,8	11,1	13,9	317	11,7	13,6	15,8
Fachhochschulabschluss	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	.	.	.
	2005	70	7,5	8,2	10,0	68	6,5	8,6	10,9	11	4,4	11,8	14,3
	2010	59	7,4	7,9	9,3	58	7,5	8,0	10,1	7	13,4	15,3	21,3
	2015	2	X	13,0	X	2	X	13,0	X	2	X	*****	X
	2016	10	14,8	16,0	18,5	10	15,2	16,0	17,8	-	-	-	-
	2017	2	X	15,0	X	2	X	16,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2010	80	5,4	5,9	7,5	80	5,8	7,1	7,7	3	11,8	14,5	18,3
	2015	383	7,2	7,8	9,2	372	7,8	9,4	11,2	25	11,9	14,5	18,9
	2016	396	7,1	7,9	9,4	388	7,6	8,9	10,7	37	8,6	13,4	16,3
	2017	415	7,3	8,5	9,9	406	7,9	9,4	11,3	46	8,5	13,2	16,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,4	3,8	9,3
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	103	6,9	10,7	15,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	96	9,1	12,0	15,8
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	124	9,1	12,3	15,1
Musikwissenschaft/-geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2005	223	10,5	12,3	15,2	200	11,6	13,8	17,4	18	14,8	18,0	21,5
	2010	229	10,1	11,6	13,8	216	11,3	13,4	15,7	12	11,0	20,0	*****
	2015	63	14,6	16,9	21,4	57	15,8	19,6	23,9	7	12,8	22,5	*****
	2016	19	13,8	15,5	21,3	18	13,5	18,0	23,2	2	X	8,0	X
	2017	17	11,6	16,3	18,8	17	12,6	17,3	23,4	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2005	13	8,8	9,5	10,4	12	9,5	11,4	12,0	1	.	.	.
	2010	12	8,5	9,2	9,8	10	9,6	11,0	11,8	1	.	.	.
	2015	7	6,9	11,5	12,6	7	7,9	10,5	14,3	2	X	10,0	X
	2016	6	9,5	12,0	18,5	6	11,5	13,0	18,5	-	-	-	-
	2017	3	11,8	16,5	21,3	3	13,8	16,5	23,3	2	X	16,0	X
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,8	7,5	9,3	4	7,0	10,0	17,0	-	-	-	-
	2010	164	5,3	5,7	6,6	163	5,7	6,7	8,6	3	6,8	8,5	*****
	2015	357	5,7	6,9	8,1	354	6,6	7,9	9,8	9	11,6	15,5	16,9
	2016	353	6,0	7,2	8,6	350	7,0	8,3	10,3	17	11,3	15,8	17,4
	2017	375	5,8	7,0	8,3	363	6,7	8,0	10,1	20	11,0	13,5	16,7
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	14	5,3	9,3	12,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	208	11,0	13,1	15,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	237	11,0	13,2	15,5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	290	11,3	13,6	16,6
Orchestermusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2005	186	9,0	9,6	10,2	185	5,7	9,5	11,7	67	8,6	12,3	14,9
	2010	173	7,7	9,1	9,8	168	6,8	9,2	11,4	141	3,9	10,4	13,8
	2015	44	8,8	10,3	11,8	41	10,5	11,9	14,2	50	7,7	11,2	14,4
	2016	14	9,2	10,3	11,5	9	12,6	14,5	16,4	37	7,1	8,3	12,4
	2017	2	X	11,0	X	1	.	.	.	21	5,1	8,4	9,9
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	129	7,4	7,8	8,5	121	7,3	8,1	9,5	9	7,6	9,3	14,8
	2016	187	7,4	7,8	8,7	184	7,5	8,7	9,9	2	X	7,0	X
	2017	202	7,3	7,8	8,5	194	7,3	8,4	9,7	12	7,3	9,0	12,0
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6,5	8,0	9,5
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	180	4,3	6,2	13,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	219	4,2	6,7	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	221	4,4	8,1	13,8
Rhythmik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	.	.	.
	2005	5	7,4	7,8	8,4	4	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2010	6	7,5	8,0	8,8	6	7,8	8,5	9,5	1	.	.	.
	2015	2	X	13,5	X	2	X	14,5	X	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	3	7,3	7,5	7,8	3	7,8	9,5	11,3	1	.	.	.
	2016	5	7,3	7,5	7,8	4	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
	2017	5	7,4	7,8	8,4	3	8,8	9,5	12,3	-	-	-	-
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	6	12,3	13,0	13,8
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	11,5	12,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,8	15,5	16,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Tonmeister													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	.	.	.
	2005	2	X	15,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2010	13	10,1	11,1	11,9	13	11,4	12,8	13,9	1	.	.	.
	2015	15	11,1	11,6	13,3	13	13,1	16,3	17,6	-	-	-	-
	2016	6	11,5	12,3	12,8	5	12,1	12,8	13,8	-	-	-	-
	2017	7	10,9	11,4	11,8	6	11,4	11,8	12,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	9	9,0	9,4	9,8	9	8,8	10,1	10,7	-	-	-	-
	2016	12	8,2	8,8	9,5	12	8,3	9,0	11,0	-	-	-	-
	2017	43	6,6	7,3	8,8	37	6,6	7,9	11,2	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,0	12,5	13,0
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	7,0	10,0
Sonstige Fächer													
Bachelorabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	4	5,3	5,5	5,8	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2016	17	6,4	7,1	7,5	17	6,8	7,4	8,0	-	-	-	-
	2017	544	7,2	7,6	9,3	544	7,2	7,8	9,7	1	.	.	.
Masterabschluss	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,3	2,5	2,8	13	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	17	9,4	9,8	10,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	55	9,6	10,4	11,2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	184	5,3	10,5	11,9
Insgesamt													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2005	95 395	9,6	11,2	13,1	86 679	10,4	12,2	14,5	5 748	9,1	13,6	18,0
	2010	97 929	9,7	11,2	12,9	94 066	10,6	12,2	14,2	5 054	9,0	13,1	17,9
	2015	35 882	10,6	12,2	14,4	34 618	11,2	13,2	15,9	2 873	8,1	12,6	18,0
	2016	31 747	10,3	11,9	13,8	30 841	10,8	12,9	15,1	2 627	7,9	12,3	17,8
	2017	29 288	10,3	11,8	13,5	28 046	10,9	12,7	14,8	2 651	7,3	12,6	17,8
Lehramtsprüfungen	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2005	21 252	7,6	9,1	11,3	19 110	8,5	10,5	13,4	2 164	9,8	13,3	16,6
	2010	30 584	7,2	8,9	10,9	28 518	8,3	10,6	12,9	5 847	9,0	10,4	13,2
	2015	29 456	6,6	8,3	10,6	27 896	7,7	9,8	12,4	13 811	9,7	11,3	13,7
	2016	28 491	6,7	8,6	10,9	26 683	7,9	10,1	12,7	14 798	9,9	11,6	14,0
	2017	27 113	6,9	8,7	10,8	25 849	7,9	10,2	12,7	16 312	10,3	11,8	14,4
Fachhochschulabschluss	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2005	79 398	7,2	8,4	9,8	74 675	7,3	8,8	10,7	1 873	7,0	12,4	16,4
	2010	54 898	7,4	8,8	10,3	53 120	7,6	9,2	11,4	1 299	6,2	11,0	16,5
	2015	9 658	5,5	6,0	9,1	9 019	5,4	7,0	9,9	341	9,5	12,9	17,0
	2016	9 535	5,4	5,9	8,8	8 902	5,2	5,9	9,5	285	9,3	13,1	17,5
	2017	7 922	5,4	5,8	8,2	7 233	5,2	5,9	9,4	264	8,1	13,1	17,8
Bachelorabschluss	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	.	.	.
	2005	9 691	5,4	6,1	7,4	8 936	5,6	6,8	8,7	152	3,5	11,1	17,0
	2010	111 186	5,4	6,0	7,1	109 906	5,5	6,5	7,8	903	9,2	13,4	17,4
	2015	242 103	5,8	6,9	7,9	239 133	6,1	7,3	8,7	3 498	10,4	14,0	18,6
	2016	245 392	5,9	7,0	8,1	242 155	6,1	7,5	9,0	4 120	10,0	13,8	18,4
	2017	247 117	5,9	7,1	8,3	242 027	6,2	7,5	9,3	5 086	9,7	13,6	17,9
Masterabschluss	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2005	2 159	3,2	4,2	5,5	1 954	4,7	8,5	11,4	5 950	4,5	9,7	13,8
	2010	255	3,5	4,3	5,5	234	9,1	10,9	12,9	25 129	7,3	10,5	13,1
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	111 133	9,9	11,5	13,4
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	121 539	9,9	11,7	13,6
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	132 051	10,1	11,8	13,8

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 220	6,3	7,3	8,6	2 181	7,1	8,0	9,8
	darunter:								
	U Passau	267	5,8	6,5	7,2	266	7,2	7,8	8,8
	U Mannheim	198	6,1	6,8	7,7	198	7,0	7,6	8,6
	U Lüneburg	184	7,3	8,0	9,1	184	7,5	8,4	9,7
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	110	6,5	7,3	8,5	106	7,3	8,3	10,1
	U Duisburg-Essen	105	6,9	7,8	9,1	105	7,4	8,9	10,5
	Fernuniversität Hagen	99	9,5	11,8	15,1	99	11,3	14,1	20,0
	U Konstanz	94	6,6	7,3	8,0	94	7,3	7,9	8,9
	FH Konstanz	89	7,2	7,9	8,7	89	5,5	7,8	9,1
	TU Dresden	88	6,1	7,3	8,9	86	7,4	9,1	11,2
	U Siegen	82	5,9	7,3	9,1	81	6,4	7,7	11,4
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 045	6,0	7,3	8,9	974	6,6	9,2	11,6
	darunter:								
	U Münster	127	5,4	5,9	7,0	127	5,6	6,5	7,8
	U Regensburg	101	7,6	8,5	9,6	98	9,9	11,6	13,1
	U Paderborn	100	5,9	6,4	6,9	99	6,1	6,8	8,2
	U Siegen	92	5,3	5,6	5,9	92	5,4	5,7	6,8
	U Erlangen-Nürnberg	89	7,2	8,3	9,5	79	9,5	10,9	12,8
	U Augsburg	81	7,6	8,8	10,2	78	9,8	11,5	13,5
	U München	75	8,1	8,9	10,0	50	9,7	11,6	14,5
	U Duisburg-Essen	61	5,8	6,7	8,4	61	6,7	8,1	9,7
	U Köln	58	5,4	6,0	7,2	58	5,6	6,6	8,4
	U Passau	51	6,9	8,3	9,7	50	9,3	10,7	11,9
Medienwissenschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 506	5,7	6,8	8,0	1 485	6,3	7,5	9,1
	darunter:								
	U Köln	206	5,8	7,2	8,0	202	6,4	7,5	8,9
	U Siegen	129	5,5	6,2	7,2	129	5,8	6,8	7,7
	TU Ilmenau	98	8,3	8,8	9,8	98	8,4	9,0	11,1
	U Würzburg	95	5,8	6,6	7,4	95	6,2	7,2	7,9
	U Düsseldorf	81	6,2	7,5	9,0	81	7,0	7,9	9,9
	U Regensburg	79	5,7	6,7	7,5	79	6,5	7,5	9,1
	U Marburg	72	5,4	5,7	6,3	72	5,5	5,9	7,7
	Bauhaus-U Weimar	60	5,5	6,1	6,9	60	5,8	6,7	7,8
	TU Dresden	59	5,9	6,5	7,7	59	6,5	7,5	8,9
	FH Gelsenkirchen	57	5,5	6,2	8,3	57	5,6	6,7	8,8
Geschichte									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 015	7,7	10,2	12,8	993	9,0	11,5	14,5
	darunter:								
	U Köln	125	7,3	9,1	12,8	122	8,2	10,7	14,3
	U Paderborn	70	8,2	11,0	14,0	70	9,8	12,3	15,7
	U Duisburg-Essen	62	6,9	9,5	14,2	60	7,7	11,5	15,8
	U Mainz	51	6,9	7,8	9,6	51	7,4	8,6	12,0
	U Potsdam	47	6,1	7,2	8,3	47	7,5	8,9	10,1
	U Greifswald	40	11,2	14,2	16,0	40	11,8	14,3	16,8
	U Siegen	40	7,0	9,8	13,4	40	8,3	11,5	14,0
	U des Saarlandes Saarbrücken	38	10,2	11,6	14,3	34	11,1	12,7	15,8
	U Jena	35	10,2	11,3	11,9	35	10,3	11,2	12,3
	U Tübingen	34	11,1	12,4	13,5	33	12,3	13,4	15,9
Bachelorabschluss	Zusammen	1 612	6,1	7,3	9,0	1 594	7,1	8,7	11,5
	darunter:								
	U Bochum	119	5,8	7,4	9,6	117	7,1	8,5	11,5
	U Düsseldorf	94	6,5	7,4	9,6	94	7,1	8,9	11,7
	U Münster	70	6,3	7,3	8,6	70	7,0	7,9	9,9
	U München	67	5,3	6,0	7,1	67	7,0	8,6	11,8
	U Freiburg i.Br.	66	6,5	7,3	8,1	66	7,1	7,8	9,9
	U Oldenburg	56	5,7	7,0	8,7	55	6,9	8,6	10,9
	Humboldt-Universität Berlin	51	6,8	8,4	10,5	49	8,3	9,9	12,9
	U Bonn	49	5,6	6,4	7,8	49	6,7	7,6	10,0
	TU Braunschweig	47	6,2	7,3	9,7	47	6,7	8,6	10,3
	U Tübingen	43	6,2	7,4	8,6	43	7,3	8,6	10,9

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Germanistik/Deutsch									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	5 061	6,7	8,7	11,5	4 838	7,5	10,2	13,2
	darunter:								
	U Köln	581	5,9	8,0	12,8	573	7,2	9,7	14,1
	U Koblenz-Landau	452	6,3	7,0	8,2	446	6,6	7,4	8,8
	U Frankfurt a.M.	277	6,7	7,7	9,3	275	8,1	9,7	12,8
	U Paderborn	268	6,5	8,6	12,2	268	7,3	9,6	13,1
	U Gießen	255	6,7	8,1	8,9	252	7,9	9,4	10,9
	U München	205	9,7	10,9	12,1	111	11,6	13,4	15,7
	U Duisburg-Essen	204	8,0	11,3	15,3	198	9,2	12,7	16,9
	U Dortmund	174	6,4	7,5	9,2	174	6,9	8,5	11,0
	U Siegen	167	5,6	6,6	8,8	166	6,1	7,5	11,2
U Kassel	166	6,9	8,0	9,9	144	8,3	10,1	12,6	
Bachelorabschluss	Zusammen	3 058	5,8	6,9	8,2	3 035	6,5	7,8	9,9
	darunter:								
	U Wuppertal	337	6,4	7,3	8,7	337	6,7	7,9	9,8
	U München	162	5,4	6,1	7,0	162	6,0	7,5	10,1
	EUF Europa-Universität Flensburg	152	5,3	5,6	6,0	151	5,4	5,8	7,3
	U Düsseldorf	133	6,3	7,5	8,9	131	7,1	8,0	10,0
	U Köln	121	6,7	7,9	11,3	120	7,3	9,1	12,7
	U Münster	120	5,6	6,6	7,7	120	6,6	7,6	9,2
	U Bochum	102	6,0	6,9	8,4	102	6,7	7,8	10,1
	U Hildesheim	101	5,4	5,8	6,9	101	6,3	6,9	8,2
	U Frankfurt a.M.	96	6,2	7,2	8,7	96	6,8	8,0	9,5
U Hannover	88	5,6	6,5	7,6	87	6,2	7,3	8,8	
Anglistik/Englisch									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	2 971	7,7	9,8	11,8	2 827	9,1	11,6	13,9
	darunter:								
	U Köln	239	6,7	8,5	13,3	227	7,7	10,6	14,6
	U Duisburg-Essen	203	8,2	10,6	14,5	192	9,0	11,8	16,2
	U Paderborn	168	7,4	10,2	12,4	168	8,7	11,7	13,7
	U Würzburg	154	9,3	10,3	11,4	145	11,6	12,7	13,9
	U München	135	9,3	10,3	11,3	79	11,6	13,2	15,9
	U Koblenz-Landau	116	6,6	7,5	8,6	111	7,0	7,9	9,7
	U Tübingen	115	11,0	12,0	12,9	115	11,6	12,7	14,5
	U Dortmund	104	7,0	8,0	9,6	103	7,4	8,7	10,8
	U Augsburg	93	8,8	9,9	11,4	92	11,6	12,7	13,9
	U Siegen	86	6,6	8,0	11,5	85	7,4	9,4	13,9
	Bachelorabschluss	Zusammen	2 183	5,9	6,9	8,2	2 158	6,8	8,1	10,3
darunter:									
U Mainz		137	5,7	6,4	7,5	137	6,4	7,3	8,8
U Heidelberg		105	5,4	6,2	7,8	105	6,5	7,9	9,3
U Münster		104	5,6	6,7	7,6	103	6,4	7,3	8,1
U Gießen		99	5,5	6,3	7,4	99	6,3	7,3	8,5
U Wuppertal		99	7,7	9,0	10,7	98	7,9	9,6	11,9
U München		91	5,5	6,3	6,9	91	6,6	7,8	10,1
U Göttingen		82	5,6	6,6	7,7	82	6,3	7,7	9,4
U Düsseldorf		81	6,5	7,4	8,2	79	7,0	8,0	9,5
U Köln		79	6,7	7,9	10,9	78	7,5	9,2	11,8
U Bonn	72	5,7	7,2	8,6	71	6,8	8,3	9,8	
Sportwissenschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 493	6,2	7,3	8,6	1 477	6,7	7,9	9,8
	darunter:								
	Deutsche Sporthochschule Köln (U)	341	6,6	7,5	8,8	341	7,1	8,0	9,8
	U Bochum	112	6,3	7,4	8,9	112	7,2	8,4	10,7
	U Jena	80	5,5	6,2	7,4	80	6,2	7,3	8,0
	U Frankfurt a.M.	76	6,8	7,8	11,0	76	7,4	9,3	11,9
	U Mainz	67	7,1	7,9	9,1	67	7,4	8,7	10,8
	U Potsdam	63	6,2	7,1	9,0	61	7,3	8,4	10,1
	U Münster	63	5,6	6,6	7,9	63	5,9	7,2	9,1
	TU Chemnitz	63	5,4	5,9	7,5	59	5,9	6,7	8,1
U Oldenburg	58	5,8	7,1	7,7	58	7,2	8,1	8,9	
U Paderborn	53	5,8	6,5	7,6	53	5,8	6,7	8,2	

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 502	6,3	7,5	8,6	1 448	6,8	7,8	9,6
	darunter:								
	U Hamburg	528	6,7	7,8	9,7	513	7,4	8,9	11,1
	Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. U)	140	7,5	8,0	8,5	140	7,5	8,0	8,7
	U Münster	130	5,6	6,3	7,3	130	6,2	7,0	7,9
	FH Aschaffenburg	111	7,3	7,8	8,6	111	7,5	8,2	9,9
	FH Kiel	70	7,1	7,6	8,5	69	7,2	7,8	9,2
	FH Rhein-Waal	68	7,4	7,9	9,4	68	7,4	8,1	9,7
	Wilhelm Büchner Hochschule Darmstadt (Priv. Fern-FH)	51	6,6	8,1	9,3	51	7,1	8,6	9,9
	H Zittau/Görlitz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)	46	6,3	6,8	7,5	46	6,4	6,9	7,8
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	44	5,3	5,6	5,9	44	4,3	4,6	5,0
	Hochschule Fresenius Idstein in Idstein (Priv. FH)	41	5,3	5,6	5,8	41	5,3	5,7	6,4
Kommunikationswissenschaft/Publizistik									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 537	5,8	6,8	7,9	2 474	6,3	7,4	8,8
	darunter:								
	U München	138	5,5	6,2	7,0	138	6,1	7,4	8,3
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin (FH)	137	5,9	6,6	7,5	132	6,0	6,9	8,1
	U Mainz	132	6,5	7,3	8,1	131	7,0	7,7	9,0
	FU Berlin	118	5,9	6,8	8,5	115	6,6	7,8	9,3
	FH Stuttgart, H der Medien	117	6,7	7,4	8,0	117	6,9	7,9	9,1
	Hochschule Hannover (FH)	109	5,7	6,6	7,6	106	5,8	6,8	7,8
	U Leipzig	108	5,8	6,7	7,6	95	6,6	7,5	9,3
	U Bamberg	101	6,2	7,0	7,8	98	7,3	8,2	9,5
	U Münster	101	5,3	5,7	6,4	101	5,6	6,3	7,3
	U Tübingen	96	6,5	7,3	7,9	96	7,0	7,7	8,6
Politikwissenschaft/Politologie									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 654	5,9	7,1	8,4	2 581	6,9	7,9	10,1
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	169	7,0	8,5	10,8	169	7,7	9,2	11,5
	U Konstanz	158	6,2	6,7	7,4	158	6,4	7,0	7,8
	FU Berlin	127	5,6	7,0	8,5	123	7,2	8,2	10,7
	U München	108	5,4	6,0	6,9	108	6,3	7,3	8,3
	U Frankfurt a.M.	106	6,7	7,7	8,8	105	7,5	8,7	11,0
	U Potsdam	102	5,6	6,4	7,7	100	6,5	7,6	9,7
	U Mainz	102	7,1	8,2	9,7	100	7,7	9,2	10,8
	U Göttingen	98	6,3	7,3	8,2	97	7,4	8,2	10,1
	U Münster	98	3,9	5,5	6,5	98	3,9	5,7	7,7
	U Marburg	95	5,6	6,8	7,8	71	6,6	7,8	9,7
Sozialwissenschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 127	6,1	7,1	8,0	2 092	6,6	7,7	9,5
	darunter:								
	U Köln	185	6,2	7,0	7,9	185	7,1	7,8	9,5
	U Göttingen	136	6,1	7,1	8,0	133	7,0	8,2	9,8
	U Düsseldorf	124	6,3	7,1	8,4	124	7,1	7,8	9,8
	U Bochum	122	6,4	7,6	10,2	121	7,2	8,9	12,0
	U Würzburg	110	6,4	7,3	8,0	110	7,4	8,4	10,0
	U Marburg	106	5,8	7,1	8,1	87	6,7	7,9	9,4
	U Erlangen-Nürnberg	97	6,0	6,7	7,5	96	6,6	7,6	8,8
	U Gießen	96	6,2	7,0	7,8	95	6,3	7,4	9,4
	U Hannover	96	6,2	6,9	7,9	96	6,5	7,5	9,2
	U Stuttgart	91	6,2	6,8	7,6	91	6,3	7,2	8,4
Soziologie									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 810	6,4	7,5	8,9	1 777	7,1	8,3	10,3
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	150	7,1	8,3	9,8	148	7,9	8,9	11,3
	U Duisburg-Essen	142	6,9	8,4	9,9	142	7,6	9,1	11,2
	U Jena	117	5,9	7,1	7,7	116	6,2	7,6	8,7
	U München	94	5,8	6,7	7,5	94	6,4	7,5	9,2
	U Bielefeld	93	6,5	7,6	9,3	92	7,1	8,1	10,8
	U Mainz	85	6,7	7,8	9,0	85	7,4	8,9	11,1
	U Mannheim	75	5,6	6,5	7,5	75	5,8	7,2	7,9
	U Tübingen	70	6,5	7,5	8,7	70	7,1	8,0	9,6
	TU Darmstadt	70	7,2	9,0	11,8	70	8,1	10,7	12,6
	U Hamburg	65	7,1	7,7	9,2	56	7,6	9,1	10,6

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Soziale Arbeit									
Bachelorabschluss	Zusammen	7 814	5,8	6,7	7,8	7 732	5,9	7,1	8,7
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen (Kirchl. FH)	593	5,5	6,2	7,3	591	5,8	6,7	8,1
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	448	5,7	6,5	7,4	444	6,0	6,8	8,9
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	410	5,3	5,6	5,8	410	4,4	4,9	5,5
	Evang. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum (Kirchl. FH)	375	5,6	6,2	7,0	375	5,7	6,4	7,4
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (FH)	343	7,0	7,7	8,9	342	7,2	8,4	10,6
	FH Düsseldorf	328	6,6	7,7	9,5	328	6,9	8,2	11,1
	U Duisburg-Essen	311	5,8	6,8	8,5	311	6,3	8,0	12,2
	FH Münster	309	5,6	6,5	7,4	309	5,8	6,7	7,8
	U Kassel	294	5,4	5,8	6,7	293	5,4	5,9	7,5
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	284	7,2	8,1	8,8	284	7,1	8,1	9,2
Sozialpädagogik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 584	5,2	5,7	6,9	1 506	4,6	5,8	7,5
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	218	5,3	5,5	5,8	218	4,3	4,6	4,8
	Evang. H für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg (Kirchl. FH)	207	5,3	5,6	5,9	132	5,4	5,8	7,7
	FH des Mittelstandes in Bielefeld, Köln und Pulheim (Priv. FH)	164	3,3	3,5	3,8	164	3,3	3,6	3,9
	Evang. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum (Kirchl. FH)	127	5,5	6,1	6,9	127	5,6	6,3	7,0
	Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	101	5,3	5,5	5,8	100	5,2	5,6	5,9
	U Hildesheim	80	5,3	5,7	6,9	80	5,6	6,3	7,9
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen (Kirchl. FH)	75	5,4	5,9	6,8	75	5,7	6,5	7,6
	FH des Mittelstandes (FHM) in Rostock und Schwerin (Priv. FH)	51	3,3	3,6	3,9	51	3,4	3,7	4,4
	TU Dresden	48	5,4	6,0	7,6	48	5,8	7,8	9,3
	Kath. Stiftungs FH München	47	7,1	7,5	8,0	47	3,2	5,0	5,9
Sozialwesen									
Bachelorabschluss	Zusammen	3 839	5,9	6,9	7,8	3 717	6,1	7,1	8,4
	darunter:								
	Kath. Stiftungs FH München	346	6,7	7,3	7,8	346	6,9	7,5	8,3
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	309	5,4	5,9	6,6	309	5,5	6,0	6,9
	Universität Vechta	278	5,4	5,9	6,9	278	5,5	6,0	7,3
	Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (FH)	233	5,5	6,0	7,0	229	5,6	6,3	7,6
	FH Würzburg-Schweinfurt	216	7,1	7,6	8,0	210	7,0	7,6	8,9
	Hochschule RheinMain (FH)	202	6,6	7,3	7,8	200	7,0	7,7	9,5
	Hochschule Emden/Leer (FH)	195	5,4	5,8	6,7	195	5,5	6,0	7,3
	Evangelische Hochschule Darmstadt (EHD), (Kirchl. FH)	184	6,5	6,9	7,6	182	6,5	6,9	7,8
	FH Fulda	182	5,4	5,9	6,7	182	5,6	6,4	7,7
	Hochschule Hannover (FH)	170	5,6	6,2	7,1	164	5,7	6,8	9,1
Rechtswissenschaft									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	8 778	9,4	10,5	12,0	8 416	10,2	11,4	12,8
	darunter:								
	U Münster	565	9,9	10,7	11,9	534	10,1	11,1	12,4
	U München	480	8,3	9,7	10,9	474	10,2	11,3	12,4
	U Heidelberg	476	8,7	10,0	10,7	475	9,7	10,7	11,8
	U Köln	445	10,1	11,3	12,8	426	11,0	12,2	14,2
	U Frankfurt a.M.	353	11,1	12,4	14,3	345	11,4	12,9	15,6
	U Hamburg	351	8,9	11,0	13,9	328	10,9	12,6	15,8
	Humboldt-Universität Berlin	350	8,7	9,4	9,9	343	9,4	10,3	11,7
	U Freiburg i.Br.	335	8,5	9,5	10,6	334	10,1	11,0	11,8
	U Bonn	316	10,6	11,5	12,8	296	11,2	12,0	13,6
	U Tübingen	310	9,6	10,6	11,9	294	10,3	11,3	12,7
Bachelorabschluss	Zusammen	999	6,2	7,4	9,3	988	6,8	8,2	11,1
	darunter:								
	U Potsdam	155	7,5	9,2	11,0	150	8,2	9,6	11,4
	TU Dresden	132	5,5	6,1	7,1	132	5,8	7,1	8,8
	H für Ökonomie und Management Essen (Standorte in Nordrhein-Westfalen), (Priv. FH)	125	7,7	8,5	9,7	125	7,3	8,4	10,5
	Bucerius Law School Hamburg (Priv. U)	108	6,3	6,6	6,8	106	6,3	6,6	6,9
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	90	7,4	9,2	11,5	89	7,8	9,5	12,0
	Fernuniversität Hagen	87	8,7	11,4	13,0	86	13,4	22,1	*****
	U Köln	65	5,1	5,8	7,4	65	7,3	7,6	7,8
	H für Ökonomie und Management Essen in Augsburg, München und Nürnberg (Priv. FH)	37	6,3	6,6	6,9	37	5,6	7,4	10,0
	U Greifswald	29	7,0	7,8	8,8	29	7,2	8,0	10,3
	HWR Berlin (FH)	27	5,3	5,7	6,4	27	5,8	7,6	17,1

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsrecht									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 531	5,9	7,1	8,6	2 477	6,4	7,7	10,0
	darunter:								
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen (Verw-FH)	349	5,3	5,6	5,9	349	5,3	5,7	6,0
	U Mannheim	194	5,4	5,9	6,8	193	6,5	7,0	8,6
	H für Ökonomie und Management Essen (Standorte in Nordrhein-Westfalen), (Priv. FH)	150	7,8	8,5	9,8	149	7,7	8,9	13,8
	Hochschule Wismar (FH)	107	7,3	7,8	9,2	107	7,5	8,4	11,6
	FH Bielefeld	103	6,8	8,2	11,5	103	7,4	9,1	12,9
	FH Nürtingen	91	6,5	7,1	7,8	88	6,7	7,5	9,6
	HWR Berlin (FH)	77	6,4	6,7	7,6	77	6,6	7,4	9,8
	Rheinische FH Köln (Priv. FH)	77	5,3	5,6	5,9	77	5,7	6,7	9,4
	FH Hof	73	7,3	8,0	9,3	73	7,4	8,7	9,9
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	72	7,3	8,6	11,4	72	8,0	11,5	15,0
Innere Verwaltung									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 138	5,3	5,6	5,9	1 137	5,3	5,6	6,0
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Kehl (Verw-FH)	343	5,3	5,5	5,8	343	5,3	5,5	5,8
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen (Verw-FH)	273	5,2	5,5	5,7	272	5,3	5,6	5,8
	Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV), Mayen	175	5,3	5,5	5,8	175	5,3	5,6	5,8
	HWR Berlin (FH)	134	5,8	6,3	6,8	134	6,0	6,5	7,6
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen	67	5,3	5,5	5,8	67	5,3	5,7	6,0
	FH für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow (Verw-FH)	58	5,3	5,5	5,8	58	5,3	5,5	5,8
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha (Verw-FH)	50	5,3	5,6	5,9	50	5,4	5,7	7,4
	H Harz (FH)	38	7,1	7,5	8,0	38	7,2	7,7	9,1
Polizei/Verfassungsschutz									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 119	3,9	5,3	5,7	774	3,9	4,4	4,9
	darunter:								
	Staatl. FH für Polizei Villingen-Schwenningen (Verw-FH)	418	5,3	5,5	5,8	414	4,2	4,5	4,8
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Verw-FH)	353	3,3	3,6	3,9	262	2,9	3,4	3,9
	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Lübeck	250	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	FH für Verwaltung Saarbrücken	86	5,3	5,5	5,8	86	5,3	5,5	5,8
	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl und Münster	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,7	6,0
Bachelorabschluss	Zusammen	2 895	5,2	5,5	5,7	2 502	5,2	5,6	5,9
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (Verw-FH)	820	5,3	5,5	5,8	820	5,3	5,5	5,8
	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung Wiesbaden (Verw-FH)	483	5,3	5,5	5,8	483	5,3	5,7	6,2
	Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz in Büchenbeuren	383	5,3	5,5	5,8	3	6,3	6,5	6,8
	HWR Berlin (FH)	355	5,3	5,6	5,9	355	5,4	5,9	7,9
	H der Sächsischen Polizei (Verw-FH)	182	3,4	3,8	4,4	182	3,7	5,3	5,9
	FH der Polizei Brandenburg in Oranienburg (Verw-FH)	116	5,3	5,6	5,9	116	5,3	5,6	5,9
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz (Verw-FH)	114	5,3	5,5	5,8	109	3,1	3,5	4,0
	Akademie der Polizei Hamburg (Verw-FH)	93	3,4	3,9	5,4	92	3,5	3,9	5,5
	FH Polizei Sachsen-Anhalt, Aschersleben (Verw-FH)	92	5,3	5,5	5,8	92	5,3	5,6	5,8
	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Hessen	85	5,3	5,5	5,8	85	5,5	6,1	11,7
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 573	5,3	5,6	6,0	1 569	5,3	5,7	6,5
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (Verw-FH)	666	5,3	5,5	5,8	666	5,3	5,5	5,8
	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung Wiesbaden (Verw-FH)	235	5,3	5,5	5,8	235	5,3	5,6	5,9
	Hochschule Osnabrück (FH)	150	5,3	5,7	6,0	150	5,4	5,8	7,6
	U Passau	131	6,2	6,9	7,6	131	7,3	7,8	9,3
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz (Verw-FH)	91	5,3	5,5	5,8	88	3,3	3,6	3,9
	Technische Hochschule Wildau (FH)	75	6,1	7,2	7,7	75	5,9	6,7	7,8
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	72	4,9	5,3	5,7	72	5,0	5,4	5,9
	H Harz (FH)	70	7,2	7,8	8,9	70	7,2	7,8	9,6
	HWR Berlin (FH)	34	5,4	5,9	6,6	34	5,5	6,2	7,6
	Hochschule Nordhausen (FH)	32	7,1	7,7	9,2	32	7,4	8,0	10,3
Zoll- und Steuerverwaltung									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 175	5,3	5,5	5,8	1 163	5,3	5,6	5,9
	darunter:								
	FH für Finanzen NW in Nordkirchen (Verw-FH)	547	5,3	5,6	5,8	547	5,3	5,5	5,8
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Verw-FH)	339	5,3	5,5	5,8	339	5,3	5,7	6,0
	FH für Finanzen Brandenburg Königs Wusterhausen (Verw-FH)	151	5,3	5,6	5,9	151	5,4	5,8	7,0
	Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg (Verw-FH)	138	5,3	5,6	5,9	126	5,3	5,5	5,8

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Betriebswirtschaftslehre									
Bachelorabschluss	Zusammen	34 382	5,7	6,8	8,0	33 576	5,6	7,1	8,6
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	4 650	5,3	5,5	5,8	4 650	4,3	4,6	5,0
	H für Ökonomie und Management Essen (Standorte in Nordrhein-Westfalen), (Priv. FH)	1 835	7,7	8,5	9,4	1 811	7,4	8,3	9,7
	FH Südwestfalen	932	1,6	3,6	7,7	932	1,6	2,3	3,2
	HWR Berlin (FH)	740	5,5	6,0	7,6	695	5,6	6,6	8,7
	FH Nürtingen	631	6,5	7,0	7,7	631	6,9	7,6	8,6
	U Duisburg-Essen	511	6,4	7,7	9,2	511	7,2	8,4	10,0
	U Köln	486	5,4	6,1	6,8	486	6,1	7,1	7,8
	Hochschule Osnabrück (FH)	477	5,4	5,9	6,8	477	5,5	6,1	7,4
	TU München	467	6,2	6,7	7,4	467	6,6	7,4	8,4
	FH Heilbronn	449	7,0	7,6	8,3	391	7,2	7,8	8,8
Medienwirtschaft/Medienmanagement									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 594	5,8	6,6	7,6	1 500	6,2	6,9	8,4
	darunter:								
	FH Stuttgart, H der Medien	180	7,2	7,7	8,3	180	7,4	8,1	9,0
	Rheinische FH Köln (Priv. FH)	152	5,3	5,6	5,8	152	5,5	6,2	7,3
	Hochschule Fresenius Idstein in Köln und Düsseldorf (Priv. FH)	93	5,5	6,0	8,1	78	5,6	6,4	7,6
	Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften München, Campus Hamburg (Priv. FH)	92	6,3	6,6	6,9	92	6,4	6,7	7,6
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	71	6,4	6,9	7,7	63	6,1	6,6	7,4
	TU Ilmenau	67	6,6	7,6	9,1	67	6,8	8,4	10,6
	Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	65	7,2	7,8	8,6	65	7,1	7,8	9,0
	Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	64	5,5	5,9	7,3	62	5,7	6,6	8,3
	FH Würzburg-Schweinfurt	63	7,3	7,8	8,4	63	7,2	7,9	8,6
	Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften München, Campus München (Priv. FH)	59	6,3	6,6	6,9	58	6,5	6,9	8,3
Intern. Betriebswirtschaft/Management									
Bachelorabschluss	Zusammen	6 371	6,2	7,2	8,2	6 103	6,3	7,4	8,6
	darunter:								
	Steinbeis-H Berlin (Priv. U)	694	6,0	6,8	8,4	692	5,1	6,1	8,0
	H für Ökonomie und Management Essen (Standorte in Nordrhein-Westfalen), (Priv. FH)	441	7,7	8,5	9,5	433	7,3	8,2	10,0
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	336	7,1	7,4	7,7	334	7,0	7,4	7,8
	International School of Management, Dortmund (Priv. FH)	289	6,1	6,6	7,5	271	6,1	6,7	7,6
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	197	6,4	7,0	7,7	194	7,1	7,8	9,0
	Hochschule Koblenz (FH)	195	5,4	5,8	6,4	191	5,5	6,0	7,0
	U Paderborn	189	6,4	6,9	8,2	188	6,5	7,3	8,4
	Hochschule Ludwigshafen am Rhein (FH)	156	5,7	7,0	8,0	151	5,9	7,3	8,8
	FH Heilbronn	153	7,2	7,7	8,6	135	7,3	8,0	9,5
	Hochschule Worms (FH)	144	6,2	7,2	8,6	138	6,4	7,6	9,1
Tourismuskirtschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 562	6,2	7,3	8,1	1 481	6,3	7,5	8,6
	darunter:								
	FH München	227	7,4	8,0	8,8	227	7,5	8,3	9,3
	Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	164	6,4	6,9	7,7	163	5,9	7,0	7,8
	FH Heilbronn	120	6,8	7,4	7,9	99	7,1	7,6	8,4
	FH Kempten	119	7,5	8,1	9,1	119	7,6	8,5	9,5
	Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	113	7,2	7,9	9,0	113	7,3	8,3	9,6
	H Harz (FH)	110	7,4	8,0	8,8	110	7,4	8,0	9,1
	Hochschule Worms (FH)	109	6,3	6,9	7,8	101	6,4	7,3	8,2
	H Zittau/Görlitz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)	98	4,9	5,4	5,9	98	2,9	3,5	4,5
	Technische Hochschule Deggendorf (FH)	71	6,8	7,3	7,7	71	6,8	7,4	7,9
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	59	6,4	6,9	7,8	59	6,4	7,1	8,2
Volkswirtschaftslehre									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 404	6,0	6,8	7,9	2 387	6,6	7,6	9,3
	darunter:								
	U München	211	5,5	6,1	6,6	211	6,2	6,9	8,0
	U Köln	207	5,8	6,8	7,8	206	6,8	7,5	8,6
	U Freiburg i.Br.	186	6,2	7,0	7,9	186	6,9	7,7	9,5
	U Bonn	161	5,7	6,6	8,4	161	6,2	7,4	9,1
	U Mannheim	143	5,5	6,0	6,8	143	5,8	6,6	7,5
	U Heidelberg	130	6,2	7,1	7,9	130	7,2	7,7	8,9
	U Göttingen	112	6,2	7,2	8,5	111	7,2	8,9	10,4
	U Düsseldorf	93	6,4	7,1	7,8	93	6,6	7,4	8,0
	Humboldt-Universität Berlin	90	5,5	6,5	7,5	88	6,7	7,6	8,9
	U Hamburg	81	6,0	7,5	8,7	78	7,2	8,3	9,6

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftswissenschaften									
Bachelorabschluss	Zusammen	9 467	5,9	6,9	8,1	9 092	6,2	7,4	8,9
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	799	6,0	6,5	7,2	790	6,3	7,0	8,1
	U Erlangen-Nürnberg	708	5,9	6,7	7,5	700	6,6	7,5	8,7
	U Hohenheim	489	6,4	7,2	7,9	489	6,8	7,6	8,6
	U Bochum	447	5,9	6,6	7,6	444	6,3	7,2	8,4
	H für Ökonomie und Management Essen (Standorte in Nordrhein-Westfalen), (Priv. FH)	398	7,8	8,8	9,6	390	4,3	5,2	6,7
	H der Sparkassen-Finanzgruppe Bonn (Priv. FH)	389	6,2	6,6	7,4	146	6,2	6,6	7,3
	Fernuniversität Hagen	379	9,0	10,8	13,0	375	9,8	12,1	15,3
	U Mainz	368	5,5	6,1	6,9	368	5,8	6,5	7,7
	U Würzburg	333	5,7	6,4	7,1	333	6,5	7,3	8,3
	U Hannover	304	7,4	7,9	8,7	304	7,5	8,2	9,6
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt									
Bachelorabschluss	Zusammen	4 015	6,3	7,3	8,5	3 842	6,8	7,9	9,4
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule (U)	420	6,3	6,9	7,7	420	7,1	7,7	8,6
	FH Südwestfalen	238	1,5	2,0	8,3	114	7,1	9,0	11,4
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	155	6,9	7,4	7,9	155	7,1	7,6	8,3
	FH Konstanz	152	7,1	7,6	8,4	145	7,4	8,0	9,2
	FH Pforzheim	148	7,0	7,6	8,4	148	7,6	8,5	9,9
	TU Kaiserslautern	142	8,0	9,1	10,0	139	8,6	10,3	11,9
	H Karlsruhe (FH)	135	8,5	9,1	10,0	134	8,7	9,6	10,4
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	119	5,3	5,5	5,8	119	4,3	4,5	4,8
	Hochschule der Wirtschaft (Nordakademie) Elmshorn (Priv. FH)	119	5,8	6,3	6,7	118	5,7	6,2	6,6
	U Hannover	109	5,5	6,0	7,2	107	5,6	6,4	7,5
Psychologie									
Bachelorabschluss	Zusammen	6 962	5,6	6,4	7,7	6 660	5,8	7,1	8,6
	darunter:								
	Fernuniversität Hagen	446	7,8	9,9	12,3	442	9,1	11,4	14,9
	MSH Medical School Hamburg (Priv. FH)	238	5,2	5,5	5,8	154	5,3	5,6	5,9
	Hochschule Fresenius Idstein in Köln und Düsseldorf (Priv. FH)	234	5,5	5,9	7,1	198	5,6	6,3	7,7
	U Koblenz-Landau	171	6,2	7,1	7,9	164	6,5	7,5	8,6
	Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	150	5,4	5,8	6,6	137	5,7	6,4	7,0
	U Marburg	148	7,4	7,7	8,4	148	7,5	7,9	9,5
	Hochschule für angewandtes Management, Erding (Priv. FH)	145	8,9	9,9	10,9	91	7,9	9,4	10,9
	U Trier	138	5,7	6,5	7,4	138	5,9	6,7	8,0
	U Münster	136	5,3	5,6	6,0	136	5,5	5,9	7,3
	U Würzburg	132	5,4	5,9	6,8	132	6,1	7,0	8,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	4 037	7,1	8,3	9,4	4 017	8,4	9,9	11,0
	darunter:								
	PH Ludwigsburg	600	7,8	8,7	9,5	591	9,3	10,3	11,1
	U Hamburg	545	5,3	5,8	7,4	545	6,5	8,1	10,3
	PH Karlsruhe	503	7,8	8,5	9,1	502	9,1	9,9	10,9
	PH Heidelberg	494	8,1	8,8	9,6	491	9,6	10,5	11,4
	PH Freiburg i.Br.	371	7,8	8,7	9,5	370	9,4	10,3	11,0
	U Köln	320	5,5	6,1	6,8	320	6,3	7,4	8,4
	U Halle	292	7,9	9,7	11,4	288	8,4	10,5	12,8
	TU Dresden	266	8,3	9,1	9,8	265	8,8	9,8	12,4
	PH Weingarten	254	8,1	8,9	9,6	254	9,4	10,3	10,9
	PH Schwäbisch Gmünd	187	8,1	8,7	9,5	186	9,3	10,2	10,9
Bachelorabschluss	Zusammen	5 918	5,6	6,4	7,6	5 848	5,8	7,0	8,7
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	287	5,6	6,4	7,7	285	5,9	7,2	9,1
	U Köln	230	5,6	6,7	7,7	230	5,9	7,2	8,6
	PH Ludwigsburg	225	5,6	6,3	6,9	209	5,7	6,5	7,8
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	200	4,5	5,0	5,7	195	4,0	4,5	4,9
	U Hildesheim	194	5,5	6,2	7,6	193	6,1	7,3	9,0
	Fernuniversität Hagen	194	8,4	11,2	13,2	194	10,0	12,5	16,0
	PH Freiburg i.Br.	166	5,8	6,9	7,7	166	6,0	7,3	8,3
	U Koblenz-Landau	158	6,0	6,5	7,2	147	6,2	6,8	7,8
	U Tübingen	150	5,4	5,9	6,7	150	5,8	6,7	8,1
	U Mainz	146	6,3	6,9	8,3	146	6,8	8,2	10,3

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 859	7,0	8,0	8,8	1 694	8,3	9,5	11,1
	darunter:								
	U München	240	7,4	8,4	9,5	137	9,3	9,9	11,7
	U Würzburg	236	7,2	7,8	8,5	222	8,6	9,4	10,3
	U Erlangen-Nürnberg	213	7,0	8,0	8,7	209	9,0	9,7	11,3
	U Augsburg	210	7,0	7,9	8,8	208	8,5	9,6	10,9
	U Regensburg	186	7,7	8,5	9,2	185	9,1	9,9	11,4
	U Passau	132	6,7	7,4	8,2	130	8,1	9,2	10,7
	U Bamberg	127	7,7	8,4	8,9	126	9,1	9,8	11,0
	FU Berlin	92	5,6	6,2	6,9	89	5,8	6,7	8,5
Kath. U Eichstätt-Ingolstadt (Kirchl. U)	88	6,9	7,8	8,6	88	8,3	9,3	10,6	
TU Chemnitz	70	7,3	7,6	7,9	70	7,3	7,6	7,9	
Sonderpädagogik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	951	6,4	8,9	9,8	851	7,6	9,8	11,4
	darunter:								
	U Würzburg	239	8,6	9,3	10,0	222	9,8	10,6	11,5
	U Hannover	164	5,4	5,8	6,6	164	5,7	6,5	7,6
	U München	146	8,8	9,6	10,5	90	9,8	11,4	11,9
	Humboldt-Universität Berlin	70	6,1	6,8	8,5	70	6,7	8,4	10,5
	U Leipzig	67	9,2	9,5	9,7	67	9,3	9,7	10,4
	U Rostock	61	9,7	10,4	11,6	61	9,7	10,7	12,6
	U Bremen	58	5,2	5,6	6,0	57	6,2	7,0	9,3
	U Paderborn	32	5,1	5,4	5,7	32	5,4	5,9	7,7
	U Gießen	29	7,9	9,3	9,7	28	10,1	10,5	10,9
	U Frankfurt a.M.	27	7,8	9,5	10,6	27	10,3	10,9	15,6
	Mathematik								
Lehramtsprüfungen	Zusammen	2 095	6,7	8,8	11,2	1 959	7,6	10,3	12,6
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	258	7,8	10,2	12,8	254	9,0	11,3	13,9
	U Koblenz-Landau	172	6,2	6,8	7,8	169	6,4	7,2	8,7
	U Paderborn	104	6,5	8,2	11,9	103	7,4	9,6	13,0
	U Siegen	98	5,7	7,9	12,3	98	6,9	9,5	13,3
	U Köln	96	5,6	7,3	12,5	90	7,0	9,2	14,4
	U Regensburg	94	8,5	9,8	10,8	89	10,3	11,5	12,6
	U Dortmund	94	5,6	7,1	8,5	91	6,8	7,9	9,8
	U München	81	9,2	10,3	11,6	33	11,3	11,8	13,7
	U Gießen	68	7,5	8,7	9,6	67	9,1	10,3	11,7
U Augsburg	61	8,6	10,1	11,2	60	10,6	11,6	12,9	
Bachelorabschluss	Zusammen	2 363	5,8	6,8	8,2	2 338	6,2	7,5	9,4
	darunter:								
	U Münster	134	5,5	6,2	7,6	134	5,8	6,9	8,0
	U Bonn	89	5,5	5,9	7,0	89	5,5	6,1	7,2
	TU Darmstadt	79	6,0	6,9	8,4	79	6,8	7,8	9,8
	TU München	75	6,2	7,1	7,8	75	6,4	7,3	8,0
	TH Aachen (U)	70	5,5	6,1	7,6	70	5,6	6,5	8,6
	TU Kaiserslautern	69	4,9	6,1	6,9	69	6,2	7,0	7,9
	U Oldenburg	66	5,3	5,8	7,3	66	6,4	6,8	8,4
	Universität Vechta	66	5,3	5,6	5,8	65	5,3	5,7	6,0
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule (U)	62	6,0	7,0	8,3	62	6,8	8,0	9,2
	TU Berlin	62	6,4	8,3	9,9	62	7,9	9,8	11,8
	Physik								
Bachelorabschluss	Zusammen	2 762	5,8	6,7	7,9	2 749	6,1	7,2	8,7
	darunter:								
	U Heidelberg	195	6,0	6,7	7,5	195	6,1	6,8	7,6
	U München	161	5,5	6,4	8,1	161	5,8	7,0	9,0
	TU München	136	5,9	6,5	7,2	135	6,0	6,6	7,4
	TH Aachen (U)	131	5,4	5,9	7,6	131	5,5	6,6	7,9
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule (U)	108	6,4	7,2	8,3	108	7,1	7,9	9,1
	U Hamburg	94	5,7	6,4	7,5	94	6,6	7,4	8,6
	U Göttingen	94	5,5	6,2	7,3	92	6,0	7,1	8,6
	U Dortmund	93	5,8	6,5	7,7	88	5,8	6,6	7,9
	U Düsseldorf	92	6,1	6,7	7,9	92	6,3	7,1	8,5
	TU Darmstadt	85	6,1	7,0	8,5	85	7,0	7,9	9,3

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Biochemie									
Bachelorabschluss	Zusammen	949	5,5	6,0	7,1	929	5,6	6,5	7,6
	darunter:								
	U Tübingen	110	5,6	6,1	6,8	97	6,1	6,8	7,7
	U München	110	5,7	6,6	7,6	110	5,8	6,7	7,7
	U Frankfurt a.M.	47	5,4	5,8	6,6	47	5,5	5,9	6,8
	FU Berlin	44	5,8	6,7	7,6	44	6,4	7,4	8,8
	U Ulm	43	5,5	6,0	6,9	43	5,7	6,6	7,6
	U Dortmund	40	6,0	6,7	7,8	39	6,1	6,9	8,6
	U Würzburg	39	5,3	5,7	6,0	39	5,3	5,7	6,3
	U Jena	38	5,2	5,6	5,9	37	5,3	5,7	6,2
	TU München	37	5,3	5,6	5,9	37	5,3	5,6	5,9
U Leipzig	35	5,4	5,7	6,3	34	5,5	5,9	7,1	
Chemie									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 872	5,7	6,7	7,9	2 853	5,9	7,0	8,6
	darunter:								
	U Mainz	128	6,5	7,3	8,5	128	6,6	7,5	9,0
	TH Aachen (U)	107	5,4	5,8	7,5	107	5,5	6,0	8,0
	TU München	106	5,5	6,0	7,0	105	5,5	6,3	7,6
	U Düsseldorf	97	6,2	6,9	7,9	97	6,3	7,0	8,2
	U Münster	92	5,6	6,6	7,9	92	5,7	7,1	8,5
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	92	6,3	6,9	7,7	90	6,0	7,0	8,2
	TU Darmstadt	80	5,7	6,4	7,1	80	6,0	6,6	7,5
	U Leipzig	78	5,9	6,5	7,4	77	6,3	6,8	8,5
	FH Köln	72	6,9	7,6	9,0	72	6,9	7,9	10,9
U Heidelberg	70	5,4	5,8	7,3	70	5,4	5,9	7,4	
Pharmazie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 731	7,8	8,7	10,0	1 640	8,3	9,4	10,9
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	163	7,6	8,4	10,0	158	8,1	9,3	10,8
	U Marburg	129	8,0	8,6	9,4	100	8,6	9,5	10,8
	U Bonn	127	7,9	8,9	10,6	124	8,8	10,0	11,8
	TU Braunschweig	119	7,6	8,4	10,4	114	7,7	8,7	11,0
	U München	101	8,3	9,0	10,0	98	8,9	9,9	11,0
	U Münster	99	7,7	8,3	8,9	84	8,7	9,4	10,0
	U Mainz	92	8,1	9,5	11,4	89	8,7	10,4	12,6
	U Tübingen	86	7,6	8,6	10,2	85	7,6	9,0	9,9
	U Halle	85	7,9	9,4	10,5	83	8,0	9,7	11,0
FU Berlin	83	7,7	8,5	9,8	78	8,0	9,0	10,8	
Biologie									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 253	6,8	9,1	11,2	1 168	7,7	10,3	12,6
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	129	6,9	10,3	14,3	122	7,7	11,0	15,8
	U Köln	124	5,9	7,9	12,1	118	7,3	9,4	12,7
	U Gießen	113	7,9	8,6	9,5	109	9,1	9,7	11,0
	U Bielefeld	66	5,4	6,0	7,1	66	5,9	6,9	7,9
	U München	60	9,4	9,9	10,9	24	11,4	11,9	13,5
	U Würzburg	49	9,5	10,6	11,8	48	11,4	12,2	13,3
	U Koblenz-Landau	41	6,5	7,7	9,3	40	6,9	7,9	9,7
	U Rostock	39	10,1	11,1	12,9	39	10,4	12,1	14,1
	U Marburg	37	8,7	9,6	10,8	33	10,2	11,0	13,9
FU Berlin	36	6,4	6,8	8,5	36	6,6	8,0	8,9	
Bachelorabschluss	Zusammen	3 909	5,5	6,3	7,4	3 890	5,8	6,9	8,2
	darunter:								
	U Düsseldorf	192	6,2	7,1	8,0	192	6,4	7,3	8,7
	U Mainz	176	5,6	6,2	6,8	176	5,5	6,6	8,2
	U Göttingen	167	6,1	7,2	7,9	164	6,5	7,5	8,9
	U Münster	161	5,3	5,7	6,1	161	5,4	5,9	7,5
	U München	145	5,4	5,7	6,4	145	5,5	6,2	7,8
	U Würzburg	120	5,7	6,6	7,8	120	6,0	7,1	8,5
	U Bochum	118	5,4	5,8	7,0	118	5,6	6,5	7,9
	U Frankfurt a.M.	112	5,5	5,9	6,7	112	5,6	6,3	7,4
	U Bonn	109	5,6	6,4	7,6	109	5,7	7,0	7,8
U Tübingen	106	6,4	7,1	7,8	106	6,4	7,3	8,3	

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Biotechnologie									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 319	6,1	7,1	8,2	1 307	6,3	7,4	8,9
	darunter:								
	U Lüneburg	99	7,0	7,7	8,7	97	7,2	8,3	9,8
	FH Biberach a. d. Riss	75	6,3	6,6	7,0	75	6,4	6,8	7,6
	U Oldenburg	63	5,6	6,4	7,6	63	6,3	7,4	8,9
	FH Aachen	55	6,7	7,5	8,9	55	6,7	7,5	9,1
	U Marburg	52	5,3	5,5	5,8	52	5,3	5,6	5,9
	TU München	51	5,7	6,3	7,0	51	5,7	6,4	7,3
	U Lübeck	49	5,4	5,8	6,5	49	6,0	6,5	7,0
	H Mannheim (FH)	49	6,5	7,0	8,0	43	6,6	7,4	9,1
	TH Aachen (U)	46	5,3	5,6	6,1	46	5,5	6,0	6,8
	U Dortmund	46	7,7	8,7	9,9	45	7,6	8,5	9,8
Geowissenschaften									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 107	5,8	6,8	7,9	1 101	6,3	7,5	9,5
	darunter:								
	TU München	67	5,9	6,6	7,6	67	6,4	7,4	9,2
	U Bochum	64	6,1	7,0	10,0	64	6,2	8,8	11,3
	U Kiel	62	5,6	6,6	7,8	62	6,5	7,7	9,9
	U Bonn	61	5,6	6,5	7,6	61	5,8	6,8	8,9
	TH Aachen (U)	57	5,4	5,8	7,4	57	6,1	7,4	9,1
	U Münster	57	5,6	7,2	7,9	57	6,7	7,7	9,0
	U München	56	5,8	6,7	7,6	56	6,1	7,3	9,5
	U Göttingen	55	5,7	6,7	7,5	55	6,2	7,5	8,9
	U Erlangen-Nürnberg	50	5,4	5,7	6,3	50	5,6	6,6	8,2
	U Tübingen	48	6,0	6,5	7,0	48	6,3	6,8	7,5
Geographie/Erdkunde									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 877	6,2	7,2	8,0	1 869	7,0	7,9	9,7
	darunter:								
	U Bonn	124	6,6	7,5	8,8	124	7,2	7,9	9,7
	U Bochum	106	6,0	7,1	8,3	105	6,8	8,2	10,2
	U Frankfurt a.M.	100	6,1	7,0	7,8	100	6,6	7,5	9,4
	U München	97	6,2	7,1	7,7	97	6,8	7,7	9,0
	U Göttingen	97	5,7	7,1	7,9	97	6,5	7,6	9,8
	U Augsburg	86	6,6	7,4	8,1	86	7,0	7,9	9,3
	U Erlangen-Nürnberg	83	6,4	7,3	7,9	83	7,3	8,0	10,3
	U Würzburg	79	6,3	7,0	7,8	79	6,8	8,4	9,9
	U Köln	79	6,8	7,6	8,9	79	7,5	8,1	9,8
	U Kiel	77	5,7	7,1	7,7	77	6,2	7,6	9,0
Gesundheitswissenschaften/-management									
Bachelorabschluss	Zusammen	4 655	6,0	6,7	7,7	4 592	6,1	6,9	8,3
	darunter:								
	Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	1 161	6,2	6,5	6,7	1 161	6,3	6,7	7,9
	H für Ökonomie und Management Essen (Standorte in Nordrhein-Westfalen), (Priv. FH)	198	7,6	8,4	8,8	195	7,2	7,9	8,8
	FH Rosenheim	159	7,2	7,7	8,2	159	7,2	7,7	8,4
	FH Fulda	145	5,4	5,7	6,4	145	5,4	5,8	6,8
	FH Furtwangen	139	6,4	6,7	7,2	138	6,5	7,0	7,8
	Steinbeis-H Berlin (Priv. U)	136	6,5	7,5	8,8	135	5,6	7,0	8,0
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	120	5,3	5,5	5,8	119	4,5	4,9	5,6
	APOLLON H der Gesundheitswirtschaft Bremen (Priv. FH)	119	6,8	8,7	11,2	109	6,0	8,0	11,1
	FH Neu-Ulm	107	7,4	8,1	9,5	107	7,1	8,1	9,3
	FH Kempten	103	7,4	7,7	8,4	103	7,5	8,0	9,1
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 565	5,7	6,7	7,7	1 475	4,9	6,6	7,8
	darunter:								
	Hochschule Fresenius Idstein in Idstein (Priv. FH)	218	7,3	7,7	8,1	177	7,2	7,5	7,8
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	195	5,0	5,6	6,4	171	4,3	4,8	6,2
	Hochschule Osnabrück (FH)	122	5,5	5,9	7,2	122	2,7	4,6	7,4
	Hochschule für Gesundheit Bochum (FH)	96	6,4	6,7	7,3	95	6,5	7,0	8,4
	Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (FH)	89	5,3	5,6	5,9	88	2,3	2,7	3,1
	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv. FH)	71	5,6	6,2	6,6	71	5,7	6,2	6,7
	FH Bielefeld	53	5,4	5,9	8,2	53	5,7	6,9	9,7
	SRH FH für Gesundheit Gera (Priv. FH)	51	6,1	6,6	7,2	51	6,2	7,1	7,6
	MSH Medical School Hamburg (Priv. FH)	47	5,4	5,7	8,2	40	5,4	5,8	6,3
	FH Kiel	33	9,6	10,4	11,4	33	9,5	10,0	11,3

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Pflegewissenschaft/-management									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 434	5,8	7,2	8,2	1 416	5,6	7,3	8,6
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen (Kirchl. FH)	123	5,3	5,5	5,8	123	3,5	4,2	5,8
	Hochschule Osnabrück (FH)	95	5,7	7,2	7,6	95	6,0	7,4	7,8
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (FH)	74	5,4	5,9	6,6	74	5,5	6,0	7,1
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	68	6,0	7,4	7,8	64	7,0	7,5	7,9
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	56	5,5	5,9	6,9	56	5,6	6,5	7,8
	Kath. Stiftungs FH München	55	7,3	8,3	9,4	55	7,5	8,6	9,7
	Evang. Hochschule Nürnberg (Kirchl. FH)	53	6,8	7,9	8,6	53	6,7	8,1	8,9
	FH München	52	9,4	10,0	10,7	52	9,4	9,9	10,7
	Evangelische Hochschule Berlin (Kirchl. FH)	52	5,7	7,1	7,7	52	5,8	7,5	8,4
	MSH Medical School Hamburg (Priv. FH)	51	7,1	7,5	7,9	51	7,1	7,5	7,9
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	9 849	11,9	12,6	13,6	9 550	12,8	13,6	14,9
	darunter:								
	Charité - Universitätsmedizin Berlin	606	12,4	12,8	13,6	604	13,0	14,0	15,6
	U München	507	11,9	12,6	13,5	506	12,6	13,6	14,9
	U Heidelberg	462	12,8	13,4	14,1	459	12,9	13,6	14,6
	U Mainz	367	11,8	12,6	13,6	367	13,0	13,9	15,1
	U Duisburg-Essen	360	11,9	12,7	13,7	357	12,5	13,3	14,7
	TU München	355	11,9	12,5	13,3	355	13,1	13,8	15,0
	U Hamburg	341	11,7	12,4	13,0	339	12,8	13,7	15,1
	U Erlangen-Nürnberg	330	11,5	12,1	12,9	329	12,6	13,5	14,8
	U Köln	328	11,8	12,5	13,3	317	13,0	13,7	15,3
	U Frankfurt a.M.	325	11,6	12,4	13,3	321	12,7	13,5	14,5
Zahnmedizin									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 730	10,2	10,8	11,8	1 659	10,5	11,3	12,7
	darunter:								
	U München	98	10,4	10,8	11,7	98	10,5	11,0	12,6
	U Würzburg	92	10,4	10,7	11,4	92	10,4	10,9	11,8
	U Erlangen-Nürnberg	90	10,8	11,6	12,7	89	10,9	11,8	12,9
	U Mainz	82	9,5	10,2	11,7	82	10,5	11,1	12,7
	U Münster	81	10,8	11,4	11,9	81	10,8	11,5	12,5
	Charité - Universitätsmedizin Berlin	80	10,5	11,0	12,3	79	10,7	11,8	14,0
	U Freiburg i.Br.	72	10,4	10,8	11,4	72	10,6	11,2	11,8
	U Frankfurt a.M.	72	10,0	11,0	13,0	72	11,0	12,0	14,0
	U Göttingen	70	10,3	10,7	11,3	69	10,4	10,9	12,8
	Medizinische H Hannover (U)	70	0,3	0,6	0,9	9	11,6	13,3	19,8
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	968	10,3	10,6	10,9	952	10,3	10,6	11,1
	darunter:								
	U München	241	10,3	10,6	10,9	240	10,3	10,7	11,1
	Tierärztliche H Hannover (U)	232	10,3	10,5	10,8	230	10,2	10,6	10,9
	U Gießen	188	10,3	10,6	10,8	188	10,3	10,6	10,9
	FU Berlin	176	10,3	10,6	10,9	172	10,2	10,7	12,2
	U Leipzig	131	10,4	10,7	11,2	122	10,4	10,8	11,9
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 964	6,2	7,2	8,3	1 959	6,5	7,6	9,1
	darunter:								
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	242	7,3	7,8	8,6	242	7,3	8,0	8,9
	U Bonn	218	5,7	6,6	7,7	217	5,9	7,0	8,2
	U Göttingen	210	5,5	6,4	7,6	209	6,0	7,0	8,0
	U Kiel	173	6,2	7,4	9,3	173	6,7	7,9	10,1
	U Hohenheim	168	6,2	6,8	7,8	168	6,5	7,2	8,4
	U Gießen	142	6,2	6,7	7,5	142	6,3	6,9	8,2
	Hochschule Osnabrück (FH)	109	5,9	7,0	8,3	109	6,2	7,2	8,5
	FH Nürtingen	95	7,5	8,2	8,9	95	7,7	8,5	9,8
	TU München	89	5,9	6,6	7,3	89	6,0	6,8	7,8
	U Kassel	86	6,9	7,9	9,7	85	7,4	9,0	11,4

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Bachelorabschluss	Zusammen	904	6,3	7,2	8,0	902	6,6	7,5	8,8
	darunter:								
	FH Niederrhein	150	6,9	7,6	8,9	150	6,9	7,7	9,8
	U Gießen	127	6,4	6,9	7,7	127	6,5	7,2	8,0
	FH Münster	118	6,2	6,9	7,8	118	6,5	7,4	8,7
	U Kiel	85	5,6	6,5	7,9	84	5,9	7,2	9,0
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	84	6,4	7,4	8,4	84	6,8	7,9	9,7
	FH Fulda	78	5,6	6,2	6,8	78	5,7	6,4	7,1
	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	70	7,2	7,6	7,9	70	7,3	7,7	8,1
	TU München	54	6,1	6,7	7,3	53	6,5	7,3	8,4
	Hochschule Osnabrück (FH)	50	6,0	6,8	8,4	50	6,3	7,4	9,0
	H Anhalt (FH)	48	6,8	7,6	8,9	48	7,3	8,1	9,7
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 487	6,4	7,3	8,6	1 476	6,8	7,8	9,6
	darunter:								
	Hochschule RheinMain (FH)	204	6,1	6,5	6,9	202	6,4	7,0	8,1
	TU München	116	6,5	7,3	7,9	115	6,3	7,3	7,9
	FH Furtwangen	109	6,5	7,1	8,5	109	6,6	8,0	9,5
	U Magdeburg	97	7,6	8,4	9,1	97	7,8	8,6	9,7
	TU Ilmenau	90	7,7	8,7	9,8	90	8,1	9,3	10,9
	TU Hamburg-Harburg	73	6,2	6,8	7,8	71	6,7	7,5	8,8
	FH Aschaffenburg	71	7,2	7,6	8,0	71	7,3	7,8	8,8
	FH Kiel	67	5,7	6,5	7,6	66	5,6	6,6	8,9
	U Wuppertal	63	6,8	8,6	11,2	63	6,8	8,8	11,7
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin (FH)	63	5,6	6,3	7,3	63	5,9	7,0	8,5
Mechatronik									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 138	6,3	7,4	8,6	2 099	6,3	7,6	9,3
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	285	5,3	5,5	5,8	285	4,3	4,6	4,9
	FH München	108	7,4	8,5	9,5	108	7,6	8,7	9,9
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	89	5,5	6,1	7,3	72	0,6	1,3	2,8
	Hochschule Bochum (FH)	84	7,4	8,4	9,8	84	7,5	8,5	10,5
	FH Bielefeld	73	6,5	6,9	7,9	73	6,6	7,3	9,3
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	69	7,4	7,8	8,8	68	7,4	7,8	9,4
	FH Aschaffenburg	66	6,7	7,3	7,9	66	6,4	7,2	7,9
	Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft (FH)	65	7,2	7,8	8,6	64	7,7	8,6	9,7
	H Karlsruhe (FH)	65	7,4	7,9	9,2	64	7,5	8,4	9,7
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	59	6,5	7,1	8,0	58	6,6	7,4	8,6
Medientechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 367	5,8	6,9	8,0	1 361	2,9	7,0	8,6
	darunter:								
	H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)	603	5,4	5,9	6,8	602	1,6	2,5	5,2
	U Passau	161	5,5	6,1	6,8	161	6,4	7,2	7,9
	FH Stuttgart, H der Medien	132	7,3	8,1	8,9	132	7,4	8,3	9,4
	Technische Hochschule Deggendorf (FH)	60	6,8	7,6	8,6	60	6,9	7,8	9,3
	FH Hamm-Lippstadt	60	7,5	8,2	9,8	60	7,6	8,4	10,1
	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (FH)	53	7,5	8,1	8,8	53	7,6	8,7	9,8
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	39	8,0	9,6	11,5	38	9,2	10,8	13,8
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	38	7,2	7,7	8,5	37	7,3	7,9	9,8
	Beuth-HS für Technik Berlin (FH)	38	6,9	7,6	8,7	37	7,2	8,6	10,4
	FH Düsseldorf	33	8,0	9,2	10,7	33	8,5	9,9	11,7
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 050	6,3	7,3	8,3	1 041	6,5	7,6	9,2
	darunter:								
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule (U)	171	6,3	7,3	8,4	171	6,8	7,8	8,9
	TU München	126	4,5	5,1	6,4	126	0,5	1,0	6,7
	Beuth-HS für Technik Berlin (FH)	92	6,0	6,8	8,2	91	6,3	7,7	9,4
	U Erlangen-Nürnberg	83	6,8	7,6	8,9	82	7,4	8,5	10,6
	U Dortmund	64	7,6	8,3	10,2	62	7,6	8,5	10,3
	h_da - H Darmstadt (FH)	58	7,3	8,3	9,4	58	7,7	9,1	12,2
	H Mannheim (FH)	56	6,7	7,4	8,4	51	6,9	7,6	9,0
	FH Niederrhein	50	7,1	7,5	7,9	50	7,1	7,5	7,9
	FH Münster	48	6,3	6,7	8,0	48	6,2	6,8	8,5
	FH Lübeck	47	7,3	7,7	8,2	47	2,5	2,9	7,9

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Gesundheitstechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 275	6,6	7,5	8,7	1 260	6,9	7,9	9,5
	darunter:								
	FH Furtwangen	123	6,5	7,1	7,9	123	6,7	7,4	8,5
	Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	98	7,4	8,1	9,8	98	7,4	8,4	11,1
	U Erlangen-Nürnberg	87	6,6	7,3	7,9	87	7,2	7,8	8,7
	FH Lübeck	78	6,7	8,2	9,7	78	6,6	8,2	10,2
	Hochschule Koblenz (FH)	77	6,5	7,4	8,8	77	6,7	8,0	9,7
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	76	7,5	8,3	9,1	75	7,7	8,8	10,5
	U Lübeck	72	5,9	6,5	7,3	67	6,5	7,4	8,7
	FH Hamm-Lippstadt	63	7,1	7,8	8,6	63	7,0	7,8	8,6
	FH Ulm - H für Technik	52	6,9	7,7	8,5	52	7,3	8,1	8,9
	Beuth-HS für Technik Berlin (FH)	46	5,7	6,5	7,8	43	6,3	7,6	10,2
Maschinenbau/-wesen									
Bachelorabschluss	Zusammen	12 179	6,6	7,7	9,1	12 097	6,9	8,1	9,9
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	1 024	5,3	5,5	5,8	1 024	4,3	4,6	4,9
	TH Aachen (U)	716	7,1	8,9	10,9	715	8,0	9,6	11,6
	TU München	466	6,5	7,1	7,7	462	7,0	7,7	8,7
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule (U)	412	6,7	7,5	8,4	412	7,1	7,8	8,8
	TU Darmstadt	298	6,2	7,4	9,2	298	7,0	8,1	10,0
	U Duisburg-Essen	269	8,2	9,7	11,4	269	8,0	9,9	11,8
	U Stuttgart	263	6,6	7,7	9,0	262	7,2	8,5	10,6
	FH Köln	261	8,1	9,9	11,7	261	8,1	10,3	12,0
	U Hannover	247	7,0	8,3	10,5	245	7,7	9,3	11,4
	U Bochum	236	7,5	8,5	10,2	234	7,7	8,8	11,2
Verfahrenstechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 111	7,1	7,9	9,3	1 095	7,3	8,5	10,3
	darunter:								
	TU Berlin	80	6,9	7,9	9,8	78	7,3	8,6	10,6
	Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	56	6,3	7,1	10,5	56	6,7	8,1	11,7
	Technische Hochschule Bingen (FH)	56	7,8	8,9	10,9	55	8,1	9,4	11,6
	FH Furtwangen	55	6,8	7,7	8,8	54	7,0	7,7	8,9
	H Albstadt-Sigmaringen (FH)	54	7,6	8,2	9,0	54	7,7	8,5	9,6
	H Bremerhaven (FH)	53	7,5	8,4	9,6	52	7,9	9,1	10,8
	FH Stuttgart, H der Medien	47	7,5	8,4	9,3	47	7,7	8,8	9,8
	H Mannheim (FH)	43	7,5	8,7	10,3	39	7,6	9,7	12,1
	FH Offenburg	43	7,4	7,9	9,4	43	7,6	8,4	9,9
	FH München	43	7,2	7,7	8,3	43	7,2	7,8	8,8
Elektrotechnik/Elektronik									
Bachelorabschluss	Zusammen	6 363	6,4	7,5	8,8	6 325	6,6	7,8	9,6
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	421	5,3	5,5	5,8	420	4,3	4,5	4,8
	TU München	338	5,7	6,6	7,5	337	5,7	6,7	7,7
	TH Aachen (U)	223	5,8	6,9	8,9	223	6,2	7,4	9,2
	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	145	7,3	7,8	8,4	145	7,3	7,8	8,7
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule (U)	143	6,0	7,2	8,2	142	6,8	8,1	9,0
	FH München	137	7,1	7,8	8,8	137	7,4	8,3	9,7
	h_da - H Darmstadt (FH)	135	7,4	8,9	10,6	135	8,7	10,7	13,3
	TU Darmstadt	130	6,7	8,1	10,0	130	7,4	8,8	11,1
	H Esslingen (FH)	127	6,5	7,0	7,9	127	6,7	7,8	8,8
	Beuth-HS für Technik Berlin (FH)	127	6,5	7,2	8,8	121	3,9	7,3	10,1
Fahrzeugtechnik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 213	7,0	8,1	9,3	1 208	7,3	8,5	10,1
	darunter:								
	H Esslingen (FH)	156	6,8	7,8	8,8	156	7,0	8,2	9,5
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	133	7,2	7,9	9,3	132	7,3	8,2	10,3
	FH München	97	7,2	7,9	8,6	97	7,6	8,5	9,4
	U Stuttgart	93	6,6	7,7	9,3	93	7,4	9,1	11,2
	FH Köln	79	8,6	10,0	12,3	79	8,8	10,6	12,7
	Technische Hochschule Ingolstadt (FH)	73	6,7	8,1	8,7	73	6,6	7,4	8,5
	FH Ravensburg-Weingarten	72	6,8	7,6	8,5	71	7,4	8,2	9,7
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	72	7,7	9,3	11,7	72	8,3	10,2	12,8
	FH Coburg	67	7,6	8,7	9,7	67	6,9	8,5	9,9
	FH Ulm - H für Technik	51	6,5	7,1	8,1	51	6,8	8,0	8,7

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Architektur									
Bachelorabschluss	Zusammen	4 279	6,0	7,2	8,3	4 233	6,4	7,6	9,4
	darunter:								
	TU Darmstadt	173	6,1	6,9	8,1	173	6,7	8,1	9,7
	TU München	150	7,4	7,8	8,8	150	7,4	7,9	9,6
	TH Aachen (U)	150	5,4	5,8	6,5	150	5,5	6,2	7,5
	Hochschule für Technik Stuttgart (FH)	150	5,9	6,5	7,4	150	6,2	6,9	8,3
	U Stuttgart	140	7,4	7,8	8,5	140	7,5	8,1	9,0
	Beuth-HS für Technik Berlin (FH)	130	6,0	6,6	7,4	128	6,1	6,8	8,3
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	121	6,0	7,0	7,9	121	6,5	7,5	9,4
	FH Düsseldorf	121	5,5	6,0	7,9	121	5,6	7,2	9,1
	TU Berlin	115	6,2	7,5	8,8	112	6,7	8,2	10,2
	Bauhaus-U Weimar	107	6,3	7,5	8,8	107	6,8	8,2	9,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Bachelorabschluss	Zusammen	5 333	6,7	7,7	9,1	5 287	7,0	8,2	10,2
	darunter:								
	U Stuttgart	197	6,9	8,2	9,8	197	7,6	8,9	10,5
	TU Darmstadt	196	6,7	7,8	10,2	196	7,5	8,7	11,2
	H Karlsruhe (FH)	194	6,6	7,3	8,3	192	6,8	7,9	9,5
	FH Münster	176	6,3	6,8	7,7	176	6,3	6,8	8,0
	TU München	165	6,3	6,9	7,8	165	6,6	7,5	8,6
	Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	153	6,3	7,5	9,5	153	6,4	7,8	10,3
	Hochschule für Technik Stuttgart (FH)	152	6,8	7,4	8,0	152	7,1	7,7	8,7
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	148	7,1	7,8	8,6	148	7,3	8,1	9,6
	FH Biberach a. d. Riss	136	7,2	7,8	8,7	136	7,6	8,4	9,6
	U Duisburg-Essen	131	8,0	9,5	11,4	131	9,0	10,0	11,8
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt									
Bachelorabschluss	Zusammen	7 752	6,5	7,6	8,9	7 692	7,0	8,2	10,0
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	580	5,3	5,5	5,8	580	4,3	4,6	4,9
	TH Aachen (U)	455	6,5	7,5	9,1	455	7,3	8,4	10,0
	TU Berlin	255	7,0	8,0	9,8	253	7,8	9,1	11,0
	FH Köln	249	7,6	9,1	11,0	249	8,3	10,1	11,8
	TU Darmstadt	230	6,3	7,5	9,4	230	7,1	8,4	10,3
	U Dortmund	210	7,7	9,0	10,7	204	8,0	9,4	11,3
	FH Landshut	210	7,2	7,8	8,5	210	7,3	8,1	9,3
	TU Braunschweig	189	7,0	8,0	10,3	188	7,3	8,9	11,1
	FH Würzburg-Schweinfurt	188	6,9	7,5	8,2	188	6,9	7,9	9,0
	U Erlangen-Nürnberg	185	6,4	7,3	8,0	185	7,4	8,7	10,8
Informatik									
Bachelorabschluss	Zusammen	6 383	6,2	7,5	9,1	6 311	6,7	8,2	10,5
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	413	5,3	5,5	5,8	413	4,3	4,6	4,9
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule (U)	247	6,9	8,0	9,4	247	7,4	8,6	9,9
	TH Aachen (U)	201	5,8	6,9	8,8	201	6,3	7,6	9,5
	h_da - H Darmstadt (FH)	193	6,2	7,1	9,6	193	6,8	9,1	12,0
	TU München	165	5,9	6,8	8,4	164	6,0	7,1	8,8
	TU Darmstadt	158	6,7	8,0	10,5	158	7,4	8,7	11,9
	U Dortmund	127	6,7	8,0	10,3	123	7,1	8,6	11,3
	U Bremen	95	6,8	8,0	10,4	94	7,5	10,1	13,4
	Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	95	6,2	6,7	7,7	95	6,2	6,8	9,5
	U Hamburg	91	5,8	6,9	8,2	90	7,1	8,4	10,1
Medieninformatik									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 685	6,6	7,6	9,0	1 663	7,0	8,3	10,6
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	134	6,2	6,9	9,0	134	6,5	7,8	9,7
	FH Furtwangen	116	6,7	7,5	8,3	116	7,3	8,4	10,0
	FH Offenburg	111	7,5	8,3	9,1	111	7,5	8,3	9,5
	Beuth-HS für Technik Berlin (FH)	100	6,4	7,6	9,7	92	7,7	9,9	12,6
	FH Stuttgart, H der Medien	71	6,9	7,7	8,6	71	7,2	8,0	10,1
	U München	67	7,1	8,2	9,4	67	7,5	8,8	10,7
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	57	5,3	5,5	5,8	57	4,3	4,6	4,9
	Hochschule Trier (FH)	57	7,5	8,7	10,2	55	7,8	9,4	12,1
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin (FH)	48	6,4	7,1	8,0	48	7,1	7,8	10,7
	Hochschule Osnabrück (FH)	44	6,1	6,9	7,8	44	6,5	7,4	8,6

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2017 in ausgewählten Studiengängen * nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsinformatik									
Bachelorabschluss	Zusammen	5 982	5,8	7,0	8,5	5 907	5,9	7,5	9,5
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart (FH)	908	5,3	5,5	5,8	908	4,3	4,6	4,9
	H für Ökonomie und Management Essen (Standorte in Nordrhein-Westfalen), (Priv. FH)	272	8,0	8,5	9,0	272	7,4	8,2	9,9
	Hochschule für Telekommunikation Leipzig (Priv. FH)	159	6,1	6,5	6,9	159	6,2	6,7	7,8
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin (FH)	151	5,7	6,5	7,7	150	6,1	7,1	8,7
	FH der Wirtschaft Paderborn in Paderborn (Priv. FH)	139	5,6	6,2	6,7	139	5,6	6,2	6,8
	H Karlsruhe (FH)	119	6,8	7,5	8,5	118	7,2	8,2	9,5
	HWR Berlin (FH)	110	5,4	5,8	7,1	109	5,5	6,0	8,6
	U Duisburg-Essen	109	7,7	8,9	10,4	109	8,3	9,5	11,3
	FH München	101	7,2	8,1	9,0	101	7,2	8,4	10,1
	FH Furtwangen	96	6,5	6,9	7,9	96	6,6	7,5	9,0
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Bachelorabschluss	Zusammen	2 692	6,4	7,3	8,4	2 630	6,6	7,6	9,3
	darunter:								
	FH Düsseldorf	139	7,1	7,8	9,4	139	7,2	8,0	9,9
	Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (FH)	133	5,7	6,4	7,4	132	5,9	6,7	7,7
	Hochschule RheinMain (FH)	108	6,4	7,3	8,3	98	4,9	7,3	9,1
	U der Künste Berlin (Kunst-H)	100	5,5	5,9	7,6	96	5,7	7,3	8,5
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin (FH)	97	7,3	7,7	9,2	97	7,5	7,9	10,3
	FH für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	91	6,3	6,6	6,9	91	6,4	6,7	7,3
	Berliner Technische Kunsthochschule in Berlin (Priv. FH)	90	6,2	6,5	6,8	88	6,2	6,6	7,0
	Hochschule Trier (FH)	88	6,1	6,9	7,8	84	6,4	7,4	8,4
	DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	87	6,5	7,0	7,7	77	6,2	6,6	7,5
	FH München	86	8,1	9,0	9,7	86	8,2	9,1	9,8

* Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Männlich	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2005	528	993	22,9	25,5	188	45	27,6	30,6
	2010	881	1 943	24,9	28,5	467	96	27,2	31,4
	2015	1 027	2 005	24,2	27,0	499	234	26,9	31,0
	2016	1 013	2 033	23,6	26,3	501	253	26,8	30,3
	2017	757	1 510	22,5	25,4	433	347	27,2	32,0
Weiblich	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2005	1 767	2 753	22,1	23,7	785	87	26,0	29,2
	2010	3 143	5 314	22,8	24,8	1 684	324	25,7	29,2
	2015	3 157	5 351	22,0	24,1	2 150	1 108	25,6	28,3
	2016	2 935	5 319	22,1	24,3	2 121	1 035	25,4	28,4
	2017	2 443	4 190	21,3	23,3	1 797	1 283	25,6	28,9
Insgesamt	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2005	2 295	3 746	22,3	24,1	973	132	26,3	29,7
	2010	4 024	7 257	23,3	25,8	2 151	420	26,0	29,7
	2015	4 184	7 356	22,5	24,9	2 649	1 342	25,8	28,8
	2016	3 948	7 352	22,5	24,8	2 622	1 288	25,7	28,7
	2017	3 200	5 700	21,6	23,9	2 230	1 630	25,9	29,6
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Männlich	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2005	-	3	-	35,0	94	8	29,3	46,4
	2010	13	26	22,8	24,7	187	4	28,3	29,6
	2015	66	198	22,3	24,4	226	16	28,3	30,8
	2016	84	221	20,9	23,8	261	38	28,0	27,5
	2017	87	193	21,0	23,6	254	90	28,2	28,6
Weiblich	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2005	15	27	22,4	26,2	151	16	27,6	34,7
	2010	58	115	21,0	22,6	425	15	27,2	28,5
	2015	547	1 293	20,1	22,2	862	162	25,3	26,7
	2016	574	1 353	20,0	22,2	950	436	25,3	26,7
	2017	642	1 283	20,1	22,2	799	725	25,8	26,7
Insgesamt	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2005	15	30	22,4	27,1	245	24	28,3	38,6
	2010	71	141	21,4	23,0	612	19	27,6	28,7
	2015	613	1 491	20,4	22,5	1 088	178	25,9	27,0
	2016	658	1 574	20,1	22,4	1 211	474	25,9	26,8
	2017	729	1 476	20,2	22,4	1 053	815	26,4	26,9
Medienwissenschaft									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	396	781	22	24	448	67	27	30
	2015	540	1 080	21,4	23,1	378	202	26,3	29,6
	2016	496	984	20,9	23,0	376	208	25,9	29,9
	2017	524	1 035	20,8	22,6	403	213	25,8	29,6
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 114	1 693	21	22	869	173	26	28
	2015	1 505	2 479	20,4	21,7	938	482	24,7	27,8
	2016	1 452	2 495	20,2	21,7	1 071	564	24,4	27,9
	2017	1 396	2 478	20,0	21,6	1 111	608	24,4	27,9
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 510	2 474	21	23	1 317	240	26	28
	2015	2 045	3 559	20,6	22,2	1 316	684	25,2	28,4
	2016	1 948	3 479	20,4	22,1	1 447	772	24,8	28,4
	2017	1 920	3 513	20,2	21,9	1 514	821	24,8	28,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Diakoniewissenschaft									
Männlich	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	.
	2005	-	22	-	38,8	-	3	-	38,2
	2010	17	17	22,9	24,9	6	16	29,0	37,2
	2015	19	32	26,1	27,0	15	8	25,6	32,4
	2016	13	18	22,9	25,6	18	13	28,3	30,0
	2017	9	17	20,6	23,6	15	13	29,2	29,5
Weiblich	2000	1	10	24,0	29,0	-	-	-	-
	2005	2	29	22,0	32,2	-	5	-	36,5
	2010	22	27	25,3	27,8	8	16	28,2	32,3
	2015	31	55	22,1	23,5	18	28	26,2	29,8
	2016	39	43	21,8	24,4	29	23	25,0	29,0
	2017	27	43	21,3	24,1	38	22	25,5	27,2
Insgesamt	2000	1	17	.	32,9	-	1	-	.
	2005	2	51	22,0	35,1	-	8	-	37,1
	2010	39	44	24,3	26,7	14	32	28,5	34,7
	2015	50	87	23,6	24,8	33	36	26,0	30,4
	2016	52	61	22,1	24,8	47	36	26,3	29,4
	2017	36	60	21,1	24,0	53	35	26,5	28,0
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2005	45	60	22,8	24,6	34	6	27,3	31,7
	2010	35	70	23,9	27,1	30	8	26,6	40,2
	2015	48	72	20,8	22,3	45	3	26,8	31,4
	2016	41	54	21,9	22,0	42	17	26,2	31,9
	2017	42	65	20,8	21,7	47	8	26,9	35,1
Weiblich	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2005	100	173	23,1	24,6	132	38	29,3	34,1
	2010	94	123	21,5	23,1	82	11	25,5	31,3
	2015	116	155	20,6	21,9	115	11	26,1	35,1
	2016	111	163	21,6	22,5	95	40	26,1	27,0
	2017	107	149	20,7	22,1	107	9	25,4	28,5
Insgesamt	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2005	145	233	23,0	24,6	166	44	28,9	33,8
	2010	129	193	22,1	24,6	112	19	25,8	35,1
	2015	164	227	20,6	22,0	160	14	26,3	34,3
	2016	152	217	21,6	22,4	137	57	26,1	28,5
	2017	149	214	20,7	21,9	154	17	25,9	31,6
Evangelische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2005	537	919	23,2	25,4	238	117	29,5	37,6
	2010	551	1 282	23,2	26,0	261	148	29,3	35,6
	2015	563	1 889	22,9	25,9	332	157	27,8	34,7
	2016	569	1 822	22,6	26,1	286	155	28,6	34,4
	2017	428	880	22,1	24,8	311	187	27,8	33,8
Weiblich	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2005	892	1 495	21,3	23,2	405	146	28,2	30,0
	2010	905	2 160	21,4	24,3	592	247	26,5	28,7
	2015	890	2 899	21,3	24,9	569	237	26,4	30,3
	2016	828	2 730	20,9	25,1	553	281	26,8	30,2
	2017	750	1 515	20,8	23,7	476	316	27,2	30,2
Insgesamt	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2005	1 429	2 414	22,0	24,1	643	263	28,7	33,4
	2010	1 456	3 442	22,1	24,9	853	395	27,4	31,3
	2015	1 453	4 788	21,9	25,3	901	394	26,9	32,0
	2016	1 397	4 552	21,6	25,5	839	436	27,4	31,7
	2017	1 178	2 395	21,3	24,1	787	503	27,4	31,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Caritaswissenschaft									
Männlich	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2005	3	27	44,7	36,2	1	4	.	38,7
	2010	-	8	-	28,3	-	2	-	47,1
	2015	-	15	-	28,9	-	9	-	39,8
	2016	5	20	38,0	32,3	-	15	-	34,4
	2017	2	17	37,0	28,7	-	11	-	32,8
Weiblich	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	26,0
	2005	3	30	39,3	31,4	-	5	-	34,0
	2010	-	10	-	33,0	-	8	-	34,4
	2015	2	30	24,5	26,3	-	18	-	31,5
	2016	2	33	28,5	25,9	-	22	-	31,0
	2017	6	35	26,8	26,8	-	24	-	35,4
Insgesamt	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	.
	2005	6	57	42,0	33,7	1	9	.	36,1
	2010	-	18	-	30,9	-	10	-	36,9
	2015	2	45	24,5	27,2	-	27	-	34,3
	2016	7	53	35,3	28,3	-	37	-	32,4
	2017	8	52	29,4	27,4	-	35	-	34,6
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2005	43	64	22,6	26,4	27	3	27,9	32,9
	2010	42	53	22,1	23,5	22	10	26,8	42,9
	2015	36	46	23,5	24,2	25	1	27,2	.
	2016	21	28	24,4	24,7	28	-	25,5	-
	2017	27	41	21,9	22,3	23	1	26,3	.
Weiblich	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2005	132	170	20,3	22,4	120	14	26,7	26,2
	2010	63	87	21,3	22,3	79	13	25,5	41,5
	2015	77	99	21,6	23,3	47	4	24,6	26,9
	2016	61	74	22,5	22,9	36	2	27,1	38,0
	2017	60	80	22,6	23,9	65	-	26,9	-
Insgesamt	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2005	175	234	20,9	23,5	147	17	27,0	27,4
	2010	105	140	21,6	22,8	101	23	25,8	42,1
	2015	113	145	22,2	23,6	72	5	25,5	29,7
	2016	82	102	23,0	23,4	64	2	26,4	38,0
	2017	87	121	22,4	23,4	88	1	26,7	.
Katholische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2005	395	813	23,9	27,2	262	153	29,1	35,9
	2010	414	849	24,0	26,5	283	119	28,5	36,6
	2015	370	1 138	25,3	27,2	256	153	27,8	35,7
	2016	301	1 127	23,2	27,0	254	147	27,7	35,4
	2017	257	555	23,9	26,8	237	183	27,9	35,4
Weiblich	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2005	580	1 224	20,9	23,7	304	194	27,0	29,3
	2010	506	1 099	21,1	24,0	466	212	26,0	29,1
	2015	453	1 468	20,9	24,7	385	224	26,4	29,2
	2016	528	1 521	20,3	24,1	379	195	25,7	29,1
	2017	420	828	20,3	23,3	323	205	26,4	29,1
Insgesamt	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2005	975	2 037	22,1	25,1	566	347	28,0	32,2
	2010	920	1 948	22,4	25,1	749	331	27,0	31,8
	2015	823	2 606	22,9	25,8	641	377	27,0	31,9
	2016	829	2 648	21,3	25,4	633	342	26,5	31,8
	2017	677	1 383	21,6	24,7	560	388	27,0	32,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ethik									
Männlich	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2005	14	48	21,8	26,9	2	10	27,7	41,6
	2010	24	72	23,1	26,3	9	8	28,6	38,0
	2015	29	137	22,0	26,7	27	50	28,2	37,9
	2016	25	109	21,6	26,6	27	64	29,4	33,0
	2017	26	73	22,7	25,9	23	42	27,5	33,0
Weiblich	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2005	58	140	34,9	33,8	23	55	34,7	39,9
	2010	45	150	20,7	25,2	33	15	27,2	32,8
	2015	73	312	22,3	26,1	48	94	27,0	32,2
	2016	50	265	21,9	26,1	46	126	25,7	31,4
	2017	50	166	21,5	25,0	66	65	25,6	30,1
Insgesamt	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2005	72	188	32,4	32,0	25	65	34,2	40,2
	2010	69	222	21,6	25,6	42	23	27,5	34,6
	2015	102	449	22,2	26,3	75	144	27,4	34,2
	2016	75	374	21,8	26,2	73	190	27,1	31,9
	2017	76	239	21,9	25,2	89	107	26,1	31,2
Philosophie									
Männlich	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2005	1 262	2 177	22,6	24,9	372	251	30,9	37,9
	2010	1 401	2 531	22,4	24,9	583	257	27,9	36,1
	2015	1 644	3 390	21,8	24,8	659	529	27,6	32,7
	2016	1 670	3 419	21,9	24,7	644	566	27,2	33,1
	2017	1 544	2 981	21,2	24,2	569	581	26,7	32,6
Weiblich	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2005	1 065	1 819	21,7	24,2	266	121	30,9	34,9
	2010	1 239	2 171	21,9	24,0	498	157	26,6	31,9
	2015	1 744	3 304	21,2	24,1	537	451	26,6	30,7
	2016	1 785	3 232	21,1	23,8	468	516	26,8	31,0
	2017	1 617	2 720	20,9	23,2	443	482	26,1	30,6
Insgesamt	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2005	2 327	3 996	22,2	24,6	638	372	30,9	36,9
	2010	2 640	4 702	22,2	24,5	1 081	414	27,3	34,5
	2015	3 388	6 694	21,5	24,4	1 196	980	27,1	31,8
	2016	3 455	6 651	21,5	24,2	1 112	1 082	27,0	32,1
	2017	3 161	5 701	21,0	23,7	1 012	1 063	26,4	31,7
Religionswissenschaft									
Männlich	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2005	68	124	22,7	24,7	22	2	34,4	44,3
	2010	69	157	25,3	26,9	36	20	28,2	34,3
	2015	95	323	24,7	28,2	39	37	29,3	33,8
	2016	102	310	25,4	28,0	30	56	28,0	34,3
	2017	77	203	22,0	27,1	27	54	28,8	33,3
Weiblich	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2005	121	227	21,7	23,9	61	10	29,3	41,0
	2010	134	294	22,2	25,3	90	33	27,6	32,9
	2015	203	594	22,4	25,6	82	76	26,6	31,6
	2016	200	587	22,3	25,6	70	83	27,2	30,6
	2017	110	308	21,5	25,6	58	83	26,6	29,9
Insgesamt	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2005	189	351	22,1	24,2	83	12	30,7	41,5
	2010	203	451	23,2	25,8	126	53	27,8	33,4
	2015	298	917	23,1	26,6	121	113	27,5	32,3
	2016	302	897	23,3	26,4	100	139	27,5	32,1
	2017	187	511	21,7	26,2	85	137	27,3	31,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Alte Geschichte									
Männlich	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2005	82	142	21,7	24,3	14	8	35,3	31,9
	2010	15	48	21,7	25,3	22	11	29,1	36,2
	2015	22	45	21,4	23,4	8	12	28,2	28,0
	2016	13	43	21,3	24,4	8	28	26,7	33,2
	2017	4	19	25,3	25,5	4	17	25,1	29,6
Weiblich	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2005	97	194	22,8	24,5	20	7	27,0	34,0
	2010	20	58	20,8	23,5	23	2	27,0	26,4
	2015	19	33	22,1	23,7	12	15	26,8	28,1
	2016	16	34	21,6	23,6	6	20	23,4	28,0
	2017	9	21	20,7	22,7	3	11	34,4	30,8
Insgesamt	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2005	179	336	22,3	24,4	34	15	30,4	32,9
	2010	35	106	21,2	24,3	45	13	28,0	34,7
	2015	41	78	21,7	23,6	20	27	27,4	28,1
	2016	29	77	21,4	24,0	14	48	25,3	31,1
	2017	13	40	22,1	24,0	7	28	29,1	30,1
Archäologie									
Männlich	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2005	216	393	22,0	24,9	52	17	30,2	41,4
	2010	276	564	22,2	24,2	105	18	27,9	39,0
	2015	378	886	20,7	24,9	155	106	27,3	32,3
	2016	410	1 005	21,4	25,2	128	69	27,9	32,4
	2017	439	775	20,2	23,2	125	87	27,9	33,4
Weiblich	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2005	366	615	21,5	23,0	75	18	28,0	35,8
	2010	433	801	21,5	23,4	207	30	26,2	35,4
	2015	581	1 173	20,5	23,6	240	145	26,5	29,9
	2016	545	1 245	20,5	24,1	190	112	26,0	29,3
	2017	537	991	20,1	22,8	161	136	26,9	29,6
Insgesamt	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2005	582	1 008	21,7	23,8	127	35	28,9	38,5
	2010	709	1 365	21,8	23,7	312	48	26,8	36,7
	2015	959	2 059	20,6	24,2	395	251	26,8	30,9
	2016	955	2 250	20,9	24,6	318	181	26,8	30,5
	2017	976	1 766	20,1	23,0	286	223	27,4	31,1
Geschichte									
Männlich	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2005	2 374	3 626	21,6	23,0	753	227	29,9	36,8
	2010	2 693	4 638	21,4	23,4	1 719	373	27,7	32,6
	2015	2 588	5 637	21,2	23,8	1 661	935	26,9	31,2
	2016	2 668	5 777	20,9	23,7	1 618	978	26,8	30,6
	2017	2 446	4 559	20,6	23,1	1 392	1 097	27,0	30,4
Weiblich	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2005	2 182	3 182	21,1	22,3	754	157	28,2	34,3
	2010	2 371	4 040	21,2	23,0	1 740	396	26,5	29,8
	2015	2 317	5 054	21,0	23,9	1 463	869	26,2	29,4
	2016	2 340	5 008	20,8	23,8	1 360	1 000	26,0	29,2
	2017	2 231	4 001	20,4	23,0	1 281	981	25,8	29,8
Insgesamt	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2005	4 556	6 808	21,3	22,7	1 507	384	29,0	35,8
	2010	5 064	8 678	21,3	23,2	3 459	769	27,1	31,1
	2015	4 905	10 691	21,1	23,9	3 124	1 804	26,6	30,3
	2016	5 008	10 785	20,8	23,7	2 978	1 978	26,4	29,9
	2017	4 677	8 560	20,5	23,0	2 673	2 078	26,5	30,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mittlere und neuere Geschichte									
Männlich	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2005	585	970	21,6	23,7	244	83	29,3	37,1
	2010	28	143	22,6	25,8	243	72	28,9	38,8
	2015	27	119	23,4	27,1	39	101	31,3	32,5
	2016	18	106	21,4	25,3	15	98	31,0	32,3
	2017	10	68	23,2	25,9	25	93	33,6	34,0
Weiblich	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2005	483	722	21,3	23,0	215	40	27,9	33,1
	2010	28	130	23,7	25,9	239	58	27,5	35,5
	2015	20	110	22,7	25,8	37	78	31,5	33,2
	2016	16	92	23,3	26,9	10	85	30,1	32,0
	2017	16	65	19,1	25,9	18	74	34,0	33,3
Insgesamt	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2005	1 068	1 692	21,5	23,4	459	123	28,6	35,8
	2010	56	273	23,2	25,8	482	130	28,2	37,3
	2015	47	229	23,1	26,5	76	179	31,4	32,8
	2016	34	198	22,3	26,0	25	183	30,6	32,2
	2017	26	133	20,7	25,9	43	167	33,8	33,7
Ur- und Frühgeschichte									
Männlich	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2005	114	178	22,0	23,8	67	28	32,1	39,0
	2010	23	79	21,8	26,3	56	24	31,6	35,7
	2015	26	125	22,0	27,0	50	39	30,1	34,7
	2016	43	142	23,7	27,7	24	51	30,0	33,7
	2017	38	101	20,6	25,7	18	42	29,3	33,8
Weiblich	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2005	137	228	20,9	22,8	73	20	30,2	34,4
	2010	33	96	21,8	25,7	84	28	28,8	34,4
	2015	45	149	21,3	24,3	43	43	29,6	33,5
	2016	52	144	21,5	25,6	33	38	28,2	31,6
	2017	34	89	21,4	25,1	34	66	29,5	30,5
Insgesamt	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2005	251	406	21,4	23,3	140	48	31,1	37,1
	2010	56	175	21,8	26,0	140	52	29,9	35,0
	2015	71	274	21,5	25,5	93	82	29,9	34,1
	2016	95	286	22,5	26,6	57	89	28,9	32,8
	2017	72	190	21,0	25,4	52	108	29,5	31,7
Wirtschafts-/Sozialgeschichte									
Männlich	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2005	14	27	20,9	26,0	12	3	28,9	45,0
	2010	8	19	24,5	25,2	21	7	29,1	30,5
	2015	9	27	21,7	24,7	7	7	25,2	28,9
	2016	3	19	25,7	29,1	4	15	25,3	29,7
	2017	15	39	21,4	24,5	5	14	30,9	28,6
Weiblich	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2005	12	24	21,2	23,4	8	2	28,1	56,5
	2010	10	36	23,3	24,6	12	13	27,0	30,2
	2015	9	37	21,4	24,4	8	13	25,4	27,9
	2016	8	30	21,8	25,1	5	12	25,0	28,5
	2017	13	44	24,2	24,8	-	24	-	27,7
Insgesamt	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2005	26	51	21,0	24,8	20	5	28,6	49,6
	2010	18	55	23,8	24,8	33	20	28,4	30,3
	2015	18	64	21,6	24,5	15	20	25,3	28,3
	2016	11	49	22,8	26,7	9	27	25,1	29,2
	2017	28	83	22,7	24,7	5	38	30,9	28,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)									
Männlich	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2005	107	211	23,6	26,2	76	28	29,8	37,7
	2010	115	248	23,5	26,5	85	37	28,2	35,4
	2015	64	214	23,5	27,0	86	33	29,5	35,4
	2016	114	257	24,2	26,1	84	44	28,6	36,3
	2017	64	208	22,8	26,8	74	55	27,8	35,2
Weiblich	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2005	357	561	22,4	24,1	272	55	27,6	35,9
	2010	492	773	21,8	23,8	318	70	27,2	35,0
	2015	349	721	21,7	24,2	376	175	26,5	30,0
	2016	447	775	22,1	23,9	315	199	26,3	30,6
	2017	345	657	21,4	23,6	306	190	26,3	30,7
Insgesamt	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2005	464	772	22,7	24,7	348	83	28,1	36,5
	2010	607	1 021	22,1	24,5	403	107	27,4	35,2
	2015	413	935	21,9	24,9	462	208	27,0	30,9
	2016	561	1 032	22,5	24,5	399	243	26,8	31,7
	2017	409	865	21,6	24,4	380	245	26,6	31,7
Dokumentationswissenschaft									
Männlich	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2005	72	115	22,4	23,2	40	10	29,1	37,8
	2010	21	31	22,6	23,8	18	1	28,1	.
	2015	20	33	22,7	23,4	27	-	27,1	-
	2016	20	35	24,3	24,4	15	-	28,4	-
	2017	19	43	22,2	23,5	20	1	26,9	.
Weiblich	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2005	51	76	22,0	22,9	72	10	28,7	33,6
	2010	39	56	21,5	22,3	37	-	26,6	-
	2015	53	69	20,8	22,1	53	1	26,4	.
	2016	70	84	21,1	21,6	39	2	25,7	28,4
	2017	31	51	21,4	21,9	44	2	25,8	31,8
Insgesamt	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2005	123	191	22,2	23,1	112	20	28,8	35,7
	2010	60	87	21,9	22,8	55	1	27,1	.
	2015	73	102	21,3	22,5	80	1	26,6	.
	2016	90	119	21,8	22,4	54	2	26,4	28,4
	2017	50	94	21,7	22,6	64	3	26,2	34,0
Journalistik									
Männlich	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2005	122	203	22,7	24,1	129	36	28,7	31,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2005	215	301	21,6	22,8	161	64	27,4	31,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	432	621	22,0	23,8	182	116	28,4	33,7
	2005	337	504	22,0	23,3	290	100	28,0	31,4
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Männlich	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2005	860	1 438	21,8	23,3	542	45	28,2	34,3
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2005	1 808	2 602	20,9	22,0	1 027	84	26,7	32,5
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2005	2 668	4 040	21,2	22,5	1 569	129	27,2	33,1
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Publizistik									
Männlich	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2005	90	147	23,4	24,7	93	11	30,0	37,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2005	256	312	21,7	22,2	161	3	28,0	30,2
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2005	346	459	22,2	23,0	254	14	28,7	35,7
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Literaturwissenschaft									
Männlich	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2005	104	195	22,3	24,5	62	42	31,0	36,6
	2010	141	247	22,4	24,2	63	45	30,7	33,3
	2015	129	355	22,7	24,8	63	111	26,4	29,9
	2016	121	264	22,3	24,3	60	74	26,6	29,6
	2017	97	240	21,5	24,5	45	80	26,3	29,6
Weiblich	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2005	478	686	21,1	22,5	268	28	28,6	36,1
	2010	530	946	21,6	23,1	272	176	27,7	29,0
	2015	569	1 194	21,0	23,1	247	347	26,0	28,5
	2016	526	1 118	21,3	23,1	226	356	25,4	28,8
	2017	438	860	20,6	22,5	222	346	25,9	28,7
Insgesamt	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2005	582	881	21,3	23,0	330	70	29,1	36,4
	2010	671	1 193	21,8	23,3	335	221	28,2	29,8
	2015	698	1 549	21,3	23,5	310	458	26,1	28,8
	2016	647	1 382	21,4	23,3	286	430	25,7	29,0
	2017	535	1 100	20,8	23,0	267	426	26,0	28,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik									
Männlich	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2005	303	466	22,0	23,2	86	19	30,2	36,6
	2010	241	385	21,9	23,3	129	40	27,1	32,2
	2015	269	533	21,5	23,6	116	81	26,6	29,3
	2016	246	528	21,7	24,2	97	79	26,4	31,5
	2017	248	452	21,2	23,5	98	90	26,1	30,5
Weiblich	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2005	1 126	1 442	21,2	22,3	364	24	27,9	35,3
	2010	922	1 426	21,3	22,8	561	124	26,2	30,1
	2015	1 081	1 864	20,8	22,6	478	363	25,8	28,9
	2016	1 006	1 685	21,0	22,7	440	314	25,5	29,6
	2017	931	1 447	20,8	22,6	445	359	25,1	28,5
Insgesamt	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2005	1 429	1 908	21,4	22,5	450	43	28,4	35,9
	2010	1 163	1 811	21,4	22,9	690	164	26,4	30,6
	2015	1 350	2 397	21,0	22,8	594	444	25,9	28,9
	2016	1 252	2 213	21,2	23,1	537	393	25,6	30,0
	2017	1 179	1 899	20,9	22,8	543	449	25,3	28,9
Angewandte Sprachwissenschaft									
Männlich	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2005	27	46	22,2	24,1	24	6	29,1	33,6
	2010	181	258	22,3	24,9	59	17	28,2	35,4
	2015	173	367	22,0	24,6	68	86	28,0	29,5
	2016	157	353	21,9	24,3	63	89	26,9	30,4
	2017	124	296	22,0	24,8	65	97	25,2	30,8
Weiblich	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2005	158	226	21,7	22,7	110	11	28,7	31,9
	2010	935	1 225	21,3	22,7	435	92	25,9	28,7
	2015	993	1 729	20,7	22,8	506	349	25,2	28,7
	2016	825	1 486	21,0	22,9	524	428	24,8	28,5
	2017	683	1 258	20,8	22,9	500	405	24,8	28,3
Insgesamt	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2005	185	272	21,8	22,9	134	17	28,7	32,5
	2010	1 116	1 483	21,5	23,1	494	109	26,2	29,8
	2015	1 166	2 096	20,9	23,1	574	435	25,5	28,9
	2016	982	1 839	21,1	23,1	587	517	25,1	28,8
	2017	807	1 554	21,0	23,3	565	502	24,8	28,8
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung									
Männlich	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2005	83	101	23,8	25,0	44	-	27,7	-
	2010	137	142	21,6	22,5	72	6	28,2	29,6
	2015	129	174	22,2	23,3	57	7	27,1	33,4
	2016	122	170	21,5	22,9	80	6	27,3	38,0
	2017	110	146	20,9	21,9	58	11	27,4	31,2
Weiblich	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	.
	2005	324	387	21,3	22,2	259	2	26,3	32,6
	2010	451	459	20,8	21,3	303	19	26,3	27,5
	2015	422	530	20,8	21,8	246	41	25,1	29,6
	2016	379	490	20,6	21,8	228	50	25,0	28,5
	2017	366	452	20,7	21,7	228	61	24,7	30,2
Insgesamt	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	.
	2005	407	488	21,8	22,8	303	2	26,5	32,6
	2010	588	601	21,0	21,5	375	25	26,6	28,0
	2015	551	704	21,1	22,2	303	48	25,5	30,1
	2016	501	660	20,8	22,1	308	56	25,6	29,5
	2017	476	598	20,8	21,8	286	72	25,3	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Computerlinguistik									
Männlich	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2005	79	157	22,5	24,2	52	13	28,4	29,8
	2010	78	161	22,0	23,6	51	25	28,5	29,7
	2015	140	400	21,6	24,0	63	30	26,8	28,8
	2016	124	406	22,5	24,6	65	40	26,9	29,2
	2017	95	240	21,1	23,6	62	40	27,0	30,4
Weiblich	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2005	85	182	22,0	24,2	53	6	27,4	29,3
	2010	84	160	21,8	23,7	52	19	28,1	28,0
	2015	125	377	22,8	24,9	66	43	27,1	29,0
	2016	150	428	22,4	24,7	44	44	26,9	28,9
	2017	113	280	21,3	23,6	64	44	26,6	28,4
Insgesamt	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2005	164	339	22,3	24,2	105	19	27,9	29,6
	2010	162	321	21,9	23,6	103	44	28,3	29,0
	2015	265	777	22,2	24,4	129	73	26,9	28,9
	2016	274	834	22,4	24,6	109	84	26,9	29,0
	2017	208	520	21,2	23,6	126	84	26,8	29,4
Byzantinistik									
Männlich	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	.	-
	2005	5	16	22,8	28,6	1	2	.	32,0
	2010	1	3	.	37,7	2	1	28,0	.
	2015	6	6	28,5	28,5	-	3	-	35,8
	2016	1	3	.	23,3	-	1	-	.
	2017	3	3	36,3	36,3	1	4	.	42,2
Weiblich	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	.
	2005	15	23	22,8	24,0	3	-	28,0	-
	2010	3	2	25,7	30,0	3	-	28,9	-
	2015	2	6	27,0	25,7	1	3	.	29,2
	2016	1	9	.	28,0	-	6	-	30,5
	2017	1	3	.	37,7	-	5	-	35,2
Insgesamt	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	.	.
	2005	20	39	22,8	25,9	4	2	30,7	32,0
	2010	4	5	30,5	34,6	5	1	28,6	.
	2015	8	12	28,1	27,1	1	6	.	32,5
	2016	2	12	20,5	26,8	-	7	-	29,8
	2017	4	6	33,5	37,0	1	9	.	38,3
Griechisch									
Männlich	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2005	32	67	23,2	24,6	18	17	28,0	31,3
	2010	36	55	22,6	26,4	21	17	29,5	34,9
	2015	33	78	23,5	27,1	23	23	28,3	32,2
	2016	27	81	23,9	26,9	13	15	25,3	31,1
	2017	24	49	23,0	26,1	17	25	27,0	29,1
Weiblich	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2005	68	123	21,9	24,5	8	7	27,0	32,2
	2010	49	77	22,2	24,3	13	8	27,1	32,4
	2015	43	103	21,1	24,4	15	17	25,7	32,3
	2016	45	108	20,8	25,2	25	20	25,8	31,3
	2017	31	58	21,4	24,8	11	18	26,5	28,2
Insgesamt	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2005	100	190	22,3	24,6	26	24	27,6	31,6
	2010	85	132	22,3	25,2	34	25	28,6	34,1
	2015	76	181	22,1	25,6	38	40	27,2	32,2
	2016	72	189	21,9	25,9	38	35	25,6	31,2
	2017	55	107	22,1	25,4	28	43	26,8	28,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Klassische Philologie									
Männlich	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2005	10	20	22,5	22,9	1	2	.	38,6
	2010	31	45	23,2	24,4	2	3	35,0	40,9
	2015	36	78	24,2	25,8	5	12	24,0	31,8
	2016	49	85	21,1	25,2	10	9	28,4	36,5
	2017	23	48	20,0	24,4	10	13	25,0	29,5
Weiblich	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2005	39	50	21,4	21,6	1	-	.	-
	2010	42	57	21,8	23,1	5	3	27,2	26,1
	2015	38	62	22,0	23,9	11	11	24,6	31,0
	2016	52	105	21,6	24,2	6	8	25,9	28,2
	2017	44	69	21,0	23,6	13	16	27,5	30,2
Insgesamt	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2005	49	70	21,6	21,9	2	2	26,7	38,6
	2010	73	102	22,4	23,7	7	6	29,5	33,5
	2015	74	140	23,0	24,9	16	23	24,4	31,4
	2016	101	190	21,4	24,7	16	17	27,4	32,6
	2017	67	117	20,7	23,9	23	29	26,4	29,8
Latein									
Männlich	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2005	226	342	20,5	22,9	46	13	29,2	34,3
	2010	259	389	20,4	21,9	106	37	27,2	35,3
	2015	154	330	19,8	23,2	134	93	26,4	31,1
	2016	143	303	19,9	22,9	137	82	27,1	29,2
	2017	108	203	19,7	22,5	117	83	26,6	28,9
Weiblich	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2005	433	616	20,1	21,6	97	21	27,6	31,9
	2010	447	667	20,0	21,7	193	61	26,4	34,1
	2015	214	437	20,4	22,9	262	108	25,9	27,5
	2016	206	415	19,4	22,3	227	140	25,8	28,3
	2017	192	318	19,2	21,8	205	119	25,9	28,7
Insgesamt	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2005	659	958	20,3	22,1	143	34	28,1	32,8
	2010	706	1 056	20,2	21,8	299	98	26,7	34,6
	2015	368	767	20,2	23,0	396	201	26,1	29,2
	2016	349	718	19,6	22,6	364	222	26,3	28,7
	2017	300	521	19,4	22,1	322	202	26,2	28,8
Neugriechisch									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3	24	24	1	-	.	-
	2010	3	6	26,7	26,0	1	-	.	-
	2015	5	6	21,0	22,7	1	-	.	-
	2016	4	12	27,5	27,3	3	3	39,8	46,7
	2017	5	13	21,4	23,5	-	5	-	31,3
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6	25	22	1	-	.	-
	2010	8	15	29,8	28,1	7	1	27,3	.
	2015	19	20	24,0	23,8	3	1	34,6	.
	2016	11	24	23,5	26,0	2	4	34,9	27,4
	2017	9	22	23,0	25,5	3	4	28,0	35,1
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	9	25	23	2	-	37	-
	2010	11	21	28,9	27,5	8	1	27,3	.
	2015	24	26	23,4	23,5	4	1	32,8	.
	2016	15	36	24,6	26,4	5	7	37,9	35,7
	2017	14	35	22,4	24,8	3	9	28,0	33,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dänisch									
Männlich	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2005	6	16	21,2	24,4	1	-	.	-
	2010	6	8	21,5	22,3	1	2	.	26,8
	2015	3	9	20,7	24,6	3	6	24,5	29,2
	2016	3	10	22,7	25,0	1	1	.	.
	2017	1	3	.	23,3	-	-	-	-
Weiblich	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2005	8	41	19,9	26,1	2	1	29,3	.
	2010	18	31	20,3	22,2	15	4	24,9	24,6
	2015	15	31	22,1	24,9	12	15	24,4	28,4
	2016	14	20	21,4	23,1	3	5	24,2	29,5
	2017	7	14	20,6	24,9	4	6	28,3	29,8
Insgesamt	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2005	14	57	20,4	25,6	3	1	29,5	.
	2010	24	39	20,6	22,2	16	6	25,7	25,3
	2015	18	40	21,9	24,9	15	21	24,4	28,6
	2016	17	30	21,6	23,7	4	6	24,7	29,3
	2017	8	17	20,6	24,6	4	6	28,3	29,8
Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache									
Männlich	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2005	155	218	23,4	24,7	13	14	31,5	36,8
	2010	135	192	23,1	24,7	23	39	29,7	31,5
	2015	167	297	23,3	25,5	12	57	30,0	30,2
	2016	275	501	23,1	26,0	29	77	29,8	29,4
	2017	242	334	22,8	23,9	28	86	30,8	29,5
Weiblich	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2005	507	820	23,3	24,5	151	87	29,5	33,2
	2010	475	767	22,5	23,9	193	219	28,0	29,4
	2015	668	1 279	22,3	24,8	99	360	27,3	28,0
	2016	913	1 771	22,1	24,6	107	457	27,4	28,9
	2017	683	1 128	22,1	23,9	155	648	27,4	28,7
Insgesamt	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2005	662	1 038	23,4	24,5	164	101	29,6	33,7
	2010	610	959	22,6	24,1	216	258	28,2	29,7
	2015	835	1 576	22,5	24,9	111	417	27,6	28,3
	2016	1 188	2 272	22,3	24,9	136	534	28,0	29,0
	2017	925	1 462	22,3	23,9	183	734	27,9	28,8
Friesisch									
Männlich	2000	1	2	.	25,0	-	-	-	-
	2005	-	2	-	32,5	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	1	3	.	23,7	-	-	-	-
	2005	-	6	-	28,3	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2005	-	8	-	29,4	1	-	.	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Germanistik/Deutsch									
Männlich	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2005	3 668	4 934	21,8	22,9	1 297	214	29,0	34,3
	2010	3 484	5 030	21,7	23,1	2 215	361	27,9	31,4
	2015	3 046	4 982	21,4	23,0	1 832	625	27,1	30,2
	2016	3 180	5 375	21,4	23,0	1 769	742	27,2	30,1
	2017	2 350	3 908	21,3	22,9	1 593	824	27,3	29,8
Weiblich	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2005	13 402	16 664	21,2	21,9	6 479	415	26,9	33,0
	2010	13 189	17 827	21,1	22,1	9 468	1 472	26,4	28,2
	2015	11 390	17 400	20,8	22,2	8 157	2 952	26,0	27,9
	2016	11 595	18 102	20,6	22,1	7 417	2 950	25,9	28,0
	2017	9 281	14 193	20,4	21,8	6 603	3 181	25,8	27,9
Insgesamt	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2005	17 070	21 598	21,3	22,1	7 776	629	27,2	33,4
	2010	16 673	22 857	21,2	22,3	11 683	1 833	26,7	28,9
	2015	14 436	22 382	20,9	22,4	9 989	3 577	26,2	28,3
	2016	14 775	23 477	20,8	22,3	9 186	3 692	26,2	28,4
	2017	11 631	18 101	20,6	22,0	8 196	4 005	26,1	28,3
Niederdeutsch									
Männlich	2000	1	1	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	1	-	-	-	1	-	-
	2015	-	1	-	.	-	-	-	-
	2016	-	1	-	.	-	3	-	25,3
	2017	-	-	-	-	-	2	-	28,0
Weiblich	2000	2	7	33,5	43,6	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	1	-	.	-	-	-	-
	2015	-	1	-	.	-	4	-	29,5
	2016	-	3	-	27,0	-	2	-	26,0
	2017	-	-	-	-	-	2	-	25,0
Insgesamt	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2005	-	1	-	.	-	-	-	-
	2010	-	2	-	40,5	-	1	-	.
	2015	-	2	-	25,0	-	4	-	29,5
	2016	-	4	-	27,5	-	5	-	25,6
	2017	-	-	-	-	-	4	-	26,5
Niederländisch									
Männlich	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	.
	2005	18	24	21,2	24,3	7	2	27,8	29,6
	2010	23	38	22,2	25,1	5	2	27,1	26,8
	2015	22	48	23,3	28,7	4	-	29,7	-
	2016	21	37	20,2	25,0	5	3	28,9	28,0
	2017	16	29	20,9	25,4	5	4	27,1	29,3
Weiblich	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	33,7
	2005	48	66	20,5	21,7	14	5	28,5	36,6
	2010	53	75	20,8	23,0	35	8	25,7	29,7
	2015	71	111	20,8	23,3	25	9	27,1	25,9
	2016	47	94	22,8	24,4	22	17	26,2	29,8
	2017	67	105	20,8	23,4	24	11	26,0	26,7
Insgesamt	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2005	66	90	20,7	22,4	21	7	28,2	34,6
	2010	76	113	21,3	23,7	40	10	25,9	29,1
	2015	93	159	21,4	24,9	29	9	27,4	25,9
	2016	68	131	22,0	24,6	27	20	26,7	29,6
	2017	83	134	20,8	23,9	29	15	26,2	27,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2005	83	139	21,8	23,2	17	2	30,4	33,4
	2010	92	137	21,8	23,8	36	1	28,0	.
	2015	53	123	20,9	24,1	33	16	29,3	32,6
	2016	50	139	21,5	24,8	23	17	27,1	30,7
	2017	48	114	21,8	25,0	23	6	25,7	34,7
Weiblich	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2005	252	395	21,1	22,3	75	5	28,2	32,1
	2010	252	389	20,9	22,4	172	13	26,5	31,3
	2015	189	422	20,8	23,5	128	59	25,5	28,3
	2016	144	351	21,1	23,5	105	37	26,4	31,2
	2017	184	339	20,5	23,2	95	34	25,8	30,1
Insgesamt	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2005	335	534	21,3	22,6	92	7	28,6	32,5
	2010	344	526	21,1	22,8	208	14	26,8	31,0
	2015	242	545	20,8	23,6	161	75	26,2	29,2
	2016	194	490	21,2	23,9	128	54	26,5	31,0
	2017	232	453	20,7	23,6	118	40	25,8	30,8
Amerikanistik/Amerikakunde									
Männlich	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2005	157	236	21,6	23,0	86	11	29,7	35,6
	2010	148	259	22,6	23,7	122	22	28,5	34,6
	2015	201	389	22,3	23,9	93	68	27,8	30,2
	2016	212	396	23,0	23,9	85	68	27,3	30,3
	2017	172	283	23,6	24,3	96	64	26,9	30,1
Weiblich	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2005	375	525	21,4	22,3	248	13	27,8	36,1
	2010	428	640	21,1	22,4	292	39	27,4	31,6
	2015	514	869	21,4	22,7	315	191	26,2	29,0
	2016	483	798	21,5	22,9	279	168	26,0	28,3
	2017	387	627	21,5	23,1	284	173	25,8	28,6
Insgesamt	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2005	532	761	21,5	22,5	334	24	28,3	35,9
	2010	576	899	21,5	22,8	414	61	27,7	32,7
	2015	715	1 258	21,7	23,1	408	259	26,6	29,3
	2016	695	1 194	22,0	23,3	364	236	26,3	28,8
	2017	559	910	22,1	23,5	380	237	26,1	29,0
Anglistik/Englisch									
Männlich	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2005	1 976	2 983	21,2	22,3	646	73	28,5	34,7
	2010	1 960	3 106	21,4	22,6	1 276	142	27,8	30,0
	2015	1 971	3 497	21,1	22,5	1 275	350	27,3	29,6
	2016	2 181	3 872	21,0	22,3	1 224	417	27,4	29,5
	2017	2 017	3 312	20,6	21,9	1 280	457	27,2	29,0
Weiblich	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2005	6 030	8 031	20,7	21,5	2 397	331	27,3	30,8
	2010	6 283	8 718	20,6	21,6	4 517	626	26,5	29,0
	2015	5 833	9 163	20,5	21,7	4 562	1 413	25,9	27,6
	2016	6 218	9 859	20,4	21,6	4 230	1 508	25,8	27,9
	2017	5 748	8 610	20,1	21,3	3 921	1 838	25,8	27,9
Insgesamt	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2005	8 006	11 014	20,8	21,7	3 043	404	27,6	31,5
	2010	8 243	11 824	20,8	21,9	5 793	768	26,8	29,1
	2015	7 804	12 660	20,6	21,9	5 837	1 763	26,2	28,0
	2016	8 399	13 731	20,6	21,8	5 454	1 925	26,2	28,3
	2017	7 765	11 922	20,2	21,5	5 201	2 295	26,1	28,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Französisch									
Männlich	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2005	230	347	21,9	23,1	52	11	29,1	33,3
	2010	261	388	21,4	22,8	156	9	27,2	32,5
	2015	158	348	21,2	24,0	161	40	27,1	29,3
	2016	186	359	21,3	23,3	154	43	26,7	29,9
	2017	164	284	20,1	22,7	112	61	27,1	28,6
Weiblich	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2005	1 284	1 729	20,5	21,7	461	60	27,8	33,0
	2010	1 401	1 886	20,5	21,6	922	111	26,4	30,6
	2015	799	1 437	20,8	22,5	922	288	25,7	27,8
	2016	858	1 523	20,3	22,4	831	346	25,8	27,3
	2017	778	1 296	20,0	21,9	742	349	25,7	27,3
Insgesamt	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2005	1 514	2 076	20,8	22,0	513	71	27,9	33,0
	2010	1 662	2 274	20,7	21,8	1 078	120	26,5	30,7
	2015	957	1 785	20,9	22,8	1 083	328	25,9	28,0
	2016	1 044	1 882	20,5	22,6	985	389	26,0	27,6
	2017	942	1 580	20,1	22,1	854	410	25,9	27,5
Italienisch									
Männlich	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2005	42	81	22,9	24,4	11	10	29,3	34,5
	2010	34	66	23,2	24,7	25	10	28,3	28,3
	2015	56	117	22,3	26,4	25	13	29,0	33,4
	2016	56	113	20,7	24,4	27	24	28,1	29,0
	2017	49	102	21,2	25,5	18	22	29,7	29,1
Weiblich	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2005	262	396	21,5	22,8	77	62	29,4	33,5
	2010	233	327	21,3	23,0	165	38	27,7	31,2
	2015	216	370	21,8	23,9	140	75	26,8	28,9
	2016	231	431	21,7	24,1	131	73	27,3	28,9
	2017	191	352	21,2	23,6	125	67	26,9	28,9
Insgesamt	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2005	304	477	21,7	23,1	88	72	29,4	33,6
	2010	267	393	21,6	23,3	190	48	27,8	30,6
	2015	272	487	21,9	24,5	165	88	27,1	29,6
	2016	287	544	21,5	24,2	158	97	27,5	28,9
	2017	240	454	21,2	24,0	143	89	27,3	29,0
Portugiesisch									
Männlich	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	.	-
	2005	9	19	23,0	24,7	2	-	37,3	-
	2010	5	13	21,0	25,1	9	2	29,5	26,5
	2015	7	16	22,9	24,6	5	1	37,0	.
	2016	7	11	23,1	23,1	3	1	32,0	.
	2017	3	12	22,3	26,3	2	-	24,9	-
Weiblich	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	30,3	30,9
	2005	23	42	21,9	23,9	8	5	28,8	32,0
	2010	25	45	23,5	25,4	31	-	26,8	-
	2015	12	25	21,2	24,9	15	5	26,9	30,1
	2016	20	33	25,0	24,9	14	6	26,8	29,1
	2017	15	35	22,5	24,9	12	2	26,5	30,3
Insgesamt	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2005	32	61	22,2	24,2	10	5	30,5	32,0
	2010	30	58	23,1	25,3	40	2	27,4	26,5
	2015	19	41	21,8	24,8	20	6	29,4	29,7
	2016	27	44	24,5	24,5	17	7	27,7	29,1
	2017	18	47	22,4	25,3	14	2	26,3	30,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2005	307	501	22,1	23,8	70	16	30,1	36,8
	2010	156	257	21,7	24,3	77	18	28,1	38,6
	2015	184	343	22,0	25,8	66	35	26,5	31,5
	2016	145	297	22,6	25,7	54	41	26,6	33,4
	2017	162	261	21,6	24,0	57	39	26,0	33,0
Weiblich	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2005	1 548	2 201	20,7	22,0	455	43	28,2	33,8
	2010	826	1 180	20,9	22,9	549	56	26,6	32,6
	2015	791	1 311	21,0	23,6	427	154	25,9	29,9
	2016	634	1 126	21,3	23,6	390	220	25,4	30,9
	2017	540	873	20,6	23,1	362	200	25,3	30,7
Insgesamt	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2005	1 855	2 702	20,9	22,3	525	59	28,5	34,6
	2010	982	1 437	21,0	23,2	626	74	26,8	34,1
	2015	975	1 654	21,2	24,1	493	189	25,9	30,2
	2016	779	1 423	21,5	24,1	444	261	25,5	31,3
	2017	702	1 134	20,8	23,3	419	239	25,4	31,1
Spanisch									
Männlich	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2005	155	281	21,8	23,9	38	36	30,8	35,7
	2010	218	334	22,0	23,5	90	35	28,1	32,9
	2015	202	372	21,8	24,0	98	69	27,9	30,2
	2016	226	433	22,0	23,7	132	68	26,9	29,3
	2017	216	367	20,6	22,6	126	69	26,8	29,7
Weiblich	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2005	757	1 175	20,8	22,5	174	80	28,7	32,2
	2010	958	1 325	20,9	22,1	577	123	26,8	29,8
	2015	692	1 201	20,7	22,5	621	281	26,2	28,6
	2016	696	1 243	20,6	22,5	607	273	26,1	28,2
	2017	668	1 120	20,4	22,6	528	318	26,5	28,3
Insgesamt	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2005	912	1 456	21,0	22,7	212	116	29,1	33,3
	2010	1 176	1 659	21,1	22,4	667	158	26,9	30,5
	2015	894	1 573	21,0	22,8	719	350	26,4	28,9
	2016	922	1 676	20,9	22,9	739	341	26,3	28,4
	2017	884	1 487	20,4	22,6	654	387	26,5	28,6
Baltistik									
Männlich	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2005	1	4	.	25,5	-	-	-	-
	2010	2	5	22,0	25,8	1	-	.	-
	2015	-	3	-	26,7	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	1	3	.	22,0	-	-	-	-
Weiblich	2000	8	2	26	23	2	-	26	-
	2005	4	8	20,5	24,8	1	-	32,5	-
	2010	7	14	22,3	25,6	6	1	26,4	.
	2015	1	2	.	21,0	1	2	.	31,7
	2016	1	3	.	29,0	-	-	-	-
	2017	-	2	-	26,5	-	-	-	-
Insgesamt	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2005	5	12	20,4	25,0	1	-	.	-
	2010	9	19	22,2	25,7	7	1	26,5	.
	2015	1	5	.	24,4	1	2	.	31,7
	2016	1	3	.	29,0	-	-	-	-
	2017	1	5	.	23,8	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Finno-Ugristik									
Männlich	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2005	7	9	22,3	23,0	-	-	-	-
	2010	8	18	22,8	25,4	2	-	26,5	-
	2015	10	23	21,5	26,2	5	3	29,5	28,5
	2016	13	44	22,4	25,6	2	4	23,8	28,2
	2017	5	16	19,4	24,4	1	-	.	-
Weiblich	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	.
	2005	26	43	22,5	23,5	8	1	32,5	.
	2010	34	47	21,6	22,6	28	1	29,4	.
	2015	28	59	22,1	23,5	10	10	27,9	31,3
	2016	26	69	20,4	25,2	16	7	26,6	29,5
	2017	28	55	21,6	25,1	9	8	32,6	29,4
Insgesamt	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	.
	2005	33	52	22,5	23,4	8	1	32,5	.
	2010	42	65	21,8	23,4	30	1	29,2	.
	2015	38	82	21,9	24,3	15	13	28,4	30,7
	2016	39	113	21,1	25,4	18	11	26,3	29,0
	2017	33	71	21,2	24,9	10	8	32,1	29,4
Polnisch									
Männlich	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2005	4	12	21,8	25,3	3	2	30,9	34,4
	2010	9	15	20,9	23,0	5	-	28,7	-
	2015	-	8	-	34,6	11	3	28,4	27,1
	2016	4	14	21,0	26,1	4	1	28,3	.
	2017	2	6	18,0	25,0	3	1	27,7	.
Weiblich	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	.	.
	2005	36	41	21,3	22,9	10	3	28,8	47,5
	2010	41	47	20,6	24,5	29	1	27,2	.
	2015	13	26	23,0	24,7	24	5	26,6	26,2
	2016	24	29	23,3	24,7	16	4	24,5	27,2
	2017	15	22	24,6	24,1	12	5	25,7	31,3
Insgesamt	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	.	.
	2005	40	53	21,3	23,5	13	5	29,2	42,3
	2010	50	62	20,7	24,1	34	1	27,4	.
	2015	13	34	23,0	27,0	35	8	27,2	26,5
	2016	28	43	22,9	25,1	20	5	25,3	27,3
	2017	17	28	23,8	24,3	15	6	26,1	30,7
Russisch									
Männlich	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2005	29	65	22,3	24,4	13	3	31,0	31,4
	2010	41	80	22,0	24,0	14	7	27,4	40,2
	2015	33	124	21,7	26,2	24	8	29,0	30,8
	2016	23	117	23,2	27,1	20	12	27,5	30,3
	2017	25	55	22,2	25,9	17	13	30,1	32,9
Weiblich	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2005	164	264	23,6	24,4	76	5	29,7	34,3
	2010	178	302	22,1	23,5	128	17	29,4	30,0
	2015	151	333	22,3	24,7	109	54	27,3	30,6
	2016	98	250	23,0	24,9	71	58	27,4	29,8
	2017	86	165	22,2	24,9	87	61	28,8	28,9
Insgesamt	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2005	193	329	23,4	24,4	89	8	29,9	33,2
	2010	219	382	22,0	23,6	142	24	29,2	33,0
	2015	184	457	22,2	25,1	133	62	27,6	30,6
	2016	121	367	23,1	25,6	91	70	27,4	29,9
	2017	111	220	22,2	25,2	104	74	29,0	29,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Slawistik (Slawische Philologie)									
Männlich	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2005	88	178	22,1	24,5	17	7	35,5	33,5
	2010	87	153	22,3	24,7	40	8	30,3	34,8
	2015	68	199	21,1	25,9	43	17	27,5	30,8
	2016	62	205	21,4	26,3	37	24	29,6	33,1
	2017	52	131	22,3	26,8	30	18	26,5	30,7
Weiblich	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2005	402	664	22,6	24,0	97	8	29,7	37,7
	2010	307	495	22,0	23,8	222	35	27,8	31,5
	2015	249	482	22,3	25,1	182	88	27,9	29,8
	2016	226	470	22,0	24,9	186	68	27,5	30,1
	2017	152	306	22,0	24,6	145	99	28,2	31,0
Insgesamt	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2005	490	842	22,5	24,1	114	15	30,6	35,8
	2010	394	648	22,1	24,0	262	43	28,2	32,1
	2015	317	681	22,0	25,3	225	105	27,8	30,0
	2016	288	675	21,9	25,3	223	92	27,9	30,9
	2017	204	437	22,1	25,3	175	117	27,9	31,0
Sorbisch									
Männlich	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2005	3	5	21,7	24,8	-	-	-	-
	2010	4	5	21,0	21,4	2	-	26,0	-
	2015	1	1	.	.	-	1	-	.
	2016	2	3	21,5	23,3	-	-	-	-
	2017	-	2	-	26,0	-	1	-	.
Weiblich	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2005	1	2	19,0	19,5	-	-	-	-
	2010	11	15	20,0	20,7	3	-	23,7	-
	2015	6	8	19,3	21,3	1	3	.	24,0
	2016	10	13	20,3	21,9	3	3	30,8	26,0
	2017	5	13	20,2	23,5	4	1	29,2	.
Insgesamt	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2005	4	7	21,0	23,3	-	-	-	-
	2010	15	20	20,3	20,9	5	-	24,6	-
	2015	7	9	19,3	21,0	1	4	.	24,1
	2016	12	16	20,5	22,2	3	3	30,8	26,0
	2017	5	15	20,2	23,9	4	2	29,2	25,6
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)									
Männlich	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	.
	2005	5	12	23,2	24,5	-	-	-	-
	2010	2	3	20,5	21,3	1	1	.	.
	2015	1	5	.	24,6	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	1	-	.	-
	2017	1	2	.	23,0	1	1	.	.
Weiblich	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2005	19	32	21,3	23,8	1	1	.	.
	2010	6	10	21,8	22,9	12	-	28,9	-
	2015	3	8	26,0	25,1	3	1	31,2	.
	2016	1	4	.	24,0	5	3	25,1	27,2
	2017	1	3	.	21,0	4	5	24,7	33,1
Insgesamt	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	.
	2005	24	44	21,7	24,0	1	1	26,2	.
	2010	8	13	21,5	22,5	13	1	28,8	.
	2015	4	13	24,5	24,9	3	1	31,2	.
	2016	1	4	.	24,0	6	3	25,7	27,2
	2017	2	5	19,0	21,8	5	6	24,8	34,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Tschechisch									
Männlich	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	.	-
	2005	4	8	25,5	25,3	2	-	34,5	-
	2010	3	6	29,7	28,3	3	-	30,6	-
	2015	-	3	-	24,0	-	-	-	-
	2016	1	4	.	23,3	-	-	-	-
	2017	3	5	21,0	22,6	1	-	.	-
Weiblich	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	27,1	-
	2005	39	31	21,5	22,1	10	-	26,9	-
	2010	26	13	22,0	24,4	20	1	26,1	.
	2015	5	14	22,2	23,6	2	-	25,1	-
	2016	3	12	19,0	26,3	3	-	26,1	-
	2017	14	15	22,1	21,8	3	1	26,8	.
Insgesamt	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2005	43	39	21,8	22,7	12	-	28,1	-
	2010	29	19	22,8	25,6	23	1	26,7	.
	2015	5	17	22,2	23,7	2	-	25,1	-
	2016	4	16	18,8	25,5	3	-	26,1	-
	2017	17	20	21,9	22,0	4	1	26,4	.
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)									
Männlich	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2005	7	18	25,9	28,2	2	1	30,5	.
	2010	3	3	20,7	24,7	1	-	.	-
	2015	1	6	.	26,0	2	4	22,8	26,7
	2016	4	10	20,8	23,3	3	-	26,5	-
	2017	1	3	.	23,3	1	7	.	37,4
Weiblich	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	.	-
	2005	49	61	22,4	22,7	7	1	28,2	.
	2010	18	12	22,2	24,6	11	-	30,0	-
	2015	4	12	19,5	22,8	11	6	28,5	29,2
	2016	13	14	21,9	23,0	3	4	27,9	27,0
	2017	10	9	21,5	25,4	7	3	25,0	28,9
Insgesamt	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	.	-
	2005	56	79	22,9	23,9	9	2	28,7	35,0
	2010	21	15	22,0	24,6	12	-	29,8	-
	2015	5	18	19,6	23,8	13	10	27,6	28,2
	2016	17	24	21,6	23,1	6	4	27,2	27,0
	2017	11	12	21,7	24,9	8	10	25,1	34,9
Ägyptologie									
Männlich	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2005	53	85	23,7	26,2	9	6	33,1	41,1
	2010	13	32	22,5	24,9	13	7	30,4	36,5
	2015	65	139	20,7	23,7	6	6	26,5	35,6
	2016	69	156	20,6	24,5	4	14	32,9	30,4
	2017	69	134	20,9	23,4	2	15	29,5	29,5
Weiblich	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2005	129	211	21,0	23,0	15	5	29,8	36,1
	2010	55	112	21,4	23,5	45	9	25,9	38,5
	2015	85	182	22,2	24,8	21	20	29,0	30,2
	2016	93	193	21,2	24,0	25	22	26,3	29,7
	2017	93	174	20,1	23,0	15	43	26,6	30,2
Insgesamt	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2005	182	296	21,8	23,9	24	11	31,0	38,8
	2010	68	144	21,6	23,8	58	16	26,9	37,6
	2015	150	321	21,6	24,3	27	26	28,4	31,4
	2016	162	349	21,0	24,2	29	36	27,2	30,0
	2017	162	308	20,4	23,2	17	58	27,0	30,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Afrikanistik									
Männlich	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2005	43	139	24,4	26,1	4	11	35,8	32,9
	2010	70	99	26,5	26,5	14	7	26,6	31,2
	2015	111	207	25,6	26,3	39	16	26,0	32,1
	2016	129	282	24,2	25,6	33	16	26,8	31,7
	2017	51	103	24,0	25,4	24	23	28,1	33,7
Weiblich	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2005	76	180	22,0	24,5	27	12	28,4	37,2
	2010	104	171	23,3	24,1	86	9	26,1	28,9
	2015	174	321	23,9	24,8	90	31	26,5	30,8
	2016	167	480	22,6	24,6	95	35	26,1	30,4
	2017	100	231	22,2	24,3	81	29	26,4	30,6
Insgesamt	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2005	119	319	22,9	25,2	31	23	29,4	35,1
	2010	174	270	24,6	25,0	100	16	26,2	29,9
	2015	285	528	24,6	25,4	129	47	26,4	31,2
	2016	296	762	23,3	25,0	128	51	26,2	30,8
	2017	151	334	22,8	24,6	105	52	26,8	32,0
Arabisch/Arabistik									
Männlich	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2005	33	58	22,8	24,2	6	1	34,6	.
	2010	34	61	25,5	25,3	19	3	27,6	33,3
	2015	44	104	23,3	24,8	21	18	29,3	32,1
	2016	37	76	22,0	23,8	21	16	26,6	32,9
	2017	39	74	24,3	26,5	22	20	27,5	33,3
Weiblich	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2005	66	117	21,1	23,1	20	2	30,1	35,3
	2010	74	140	21,6	23,2	47	4	25,4	33,7
	2015	90	167	21,4	23,6	40	22	27,0	29,9
	2016	87	155	21,4	23,7	39	22	26,7	29,2
	2017	68	135	22,1	24,0	33	15	27,2	28,9
Insgesamt	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2005	99	175	21,7	23,5	26	3	31,1	38,5
	2010	108	201	22,8	23,9	66	7	26,0	33,6
	2015	134	271	22,0	24,1	61	40	27,8	30,9
	2016	124	231	21,6	23,7	60	38	26,7	30,7
	2017	107	209	22,9	24,9	55	35	27,3	31,4
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika									
Männlich	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	43,3
	2005	33	51	21,5	24,0	8	1	30,4	.
	2010	9	36	28,6	28,0	6	2	32,6	31,6
	2015	12	33	27,5	27,1	2	12	31,0	30,9
	2016	7	24	25,7	28,2	2	18	27,4	32,8
	2017	10	27	22,9	26,5	3	15	26,5	30,0
Weiblich	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	.
	2005	48	77	21,1	22,7	22	-	28,3	-
	2010	30	69	23,5	25,3	15	5	29,8	33,6
	2015	28	69	23,2	24,6	8	20	28,5	29,2
	2016	31	77	22,5	24,8	6	24	25,6	30,4
	2017	23	74	22,7	24,7	3	37	28,8	29,8
Insgesamt	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2005	81	128	21,3	23,2	30	1	28,8	.
	2010	39	105	24,6	26,2	21	7	30,6	33,0
	2015	40	102	24,5	25,4	10	32	29,0	29,8
	2016	38	101	23,1	25,6	8	42	26,0	31,4
	2017	33	101	22,8	25,2	6	52	27,6	29,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Hebräisch/Judaistik									
Männlich	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2005	33	61	23,5	26,3	15	4	31,2	46,2
	2010	15	40	27,4	28,5	11	3	31,2	40,8
	2015	25	91	22,6	29,7	8	13	27,6	37,1
	2016	22	90	27,1	29,8	7	5	26,5	29,0
	2017	25	80	23,1	27,8	7	13	28,3	32,2
Weiblich	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2005	61	121	22,2	24,8	24	2	30,3	34,7
	2010	31	92	27,7	28,4	31	6	27,8	40,1
	2015	44	169	22,3	27,9	23	16	30,6	36,3
	2016	30	143	25,4	28,5	15	21	32,2	36,6
	2017	34	100	26,9	28,7	14	19	34,3	32,9
Insgesamt	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2005	94	182	22,7	25,3	39	6	30,7	42,4
	2010	46	132	27,6	28,4	42	9	28,7	40,3
	2015	69	260	22,4	28,5	31	29	29,8	36,7
	2016	52	233	26,2	29,0	22	26	30,4	35,1
	2017	59	180	25,3	28,3	21	32	32,3	32,6
Indologie									
Männlich	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2005	26	71	24,9	27,8	7	5	31,6	36,2
	2010	9	13	23,6	29,3	9	3	28,4	39,6
	2015	19	38	23,7	25,5	5	3	31,8	33,8
	2016	6	22	22,2	25,8	4	5	33,3	39,0
	2017	15	30	23,2	24,6	1	9	.	34,1
Weiblich	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2005	77	126	21,2	23,8	13	6	31,1	44,5
	2010	12	27	22,8	26,3	9	2	29,8	39,0
	2015	18	65	23,7	25,9	13	7	28,1	35,2
	2016	19	45	21,8	25,6	4	6	36,0	37,6
	2017	21	54	22,0	26,7	2	5	29,0	34,3
Insgesamt	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2005	103	197	22,2	25,2	20	11	31,3	40,8
	2010	21	40	23,1	27,3	18	5	29,1	39,4
	2015	37	103	23,7	25,7	18	10	29,1	34,8
	2016	25	67	21,9	25,7	8	11	34,6	38,2
	2017	36	84	22,5	26,0	3	14	27,5	34,2
Iranistik									
Männlich	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2005	10	19	21,6	23,1	2	3	27,8	34,3
	2010	14	22	23,5	25,3	4	2	32,8	39,9
	2015	8	28	23,3	26,4	2	3	28,5	34,3
	2016	14	36	26,1	28,0	4	1	34,4	.
	2017	11	40	23,1	26,5	4	3	32,1	31,0
Weiblich	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2005	19	34	22,6	24,0	2	2	32,7	40,0
	2010	24	44	25,3	26,0	6	-	39,1	-
	2015	25	41	24,1	26,4	3	9	30,2	29,9
	2016	21	59	23,5	25,9	6	12	31,0	32,5
	2017	22	53	23,1	26,2	11	8	33,2	38,6
Insgesamt	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2005	29	53	22,2	23,7	4	5	30,2	36,6
	2010	38	66	24,6	25,8	10	2	36,6	39,9
	2015	33	69	23,9	26,4	5	12	29,5	31,0
	2016	35	95	24,5	26,7	10	13	32,4	32,5
	2017	33	93	23,1	26,3	15	11	32,9	36,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Islamwissenschaft									
Männlich	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2005	105	198	23,1	24,9	22	9	30,6	36,9
	2010	81	169	23,2	25,8	42	8	29,3	35,0
	2015	112	277	24,2	26,4	60	37	28,3	32,0
	2016	118	285	24,5	26,2	53	44	27,9	33,5
2017	88	217	24,2	26,0	50	42	26,3	32,3	
Weiblich	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2005	191	331	21,4	23,3	23	7	30,4	37,4
	2010	122	263	21,2	23,9	75	23	27,5	32,5
	2015	223	553	22,6	24,8	108	57	26,8	30,4
	2016	201	449	21,7	24,2	109	66	26,3	31,7
2017	157	398	21,9	24,8	91	76	25,9	31,2	
Insgesamt	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2005	296	529	22,0	23,9	45	16	30,5	37,1
	2010	203	432	22,0	24,6	117	31	28,1	33,2
	2015	335	830	23,1	25,4	168	94	27,3	31,0
	2016	319	734	22,7	25,0	162	110	26,8	32,4
2017	245	615	22,7	25,2	141	118	26,0	31,6	
Japanologie									
Männlich	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2005	286	444	21,1	22,6	32	7	28,8	35,7
	2010	185	318	21,6	23,1	159	6	27,6	30,4
	2015	263	460	20,5	22,0	119	35	27,2	31,3
	2016	246	536	21,0	23,6	97	33	26,7	31,1
2017	240	466	20,9	22,8	98	33	27,0	31,0	
Weiblich	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2005	334	513	20,8	22,0	75	9	29,5	35,9
	2010	405	555	20,4	21,4	179	14	26,5	32,1
	2015	408	624	20,4	21,8	217	40	26,3	28,6
	2016	402	691	20,4	22,4	173	48	25,9	28,8
2017	347	555	20,5	22,3	177	45	26,2	29,1	
Insgesamt	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2005	620	957	21,0	22,3	107	16	29,3	35,8
	2010	590	873	20,8	22,1	338	20	27,0	31,6
	2015	671	1 084	20,4	21,9	336	75	26,6	29,8
	2016	648	1 227	20,6	22,9	270	81	26,2	29,8
2017	587	1 021	20,7	22,5	275	78	26,5	29,9	
Kaukasistik									
Männlich	2000	1	2	.	27,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	1	-	.
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weiblich	2000	-	1	-	.	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	3	-	25	-	-	-	-
	2015	1	1	.	.	-	-	-	-
	2016	2	3	39,0	36,0	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	1	-	.	
Insgesamt	2000	1	3	.	28,7	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	32,8
	2010	-	3	-	24,7	-	-	-	-
	2015	1	1	.	.	-	1	-	.
	2016	2	3	39,0	36,0	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	1	-	.	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Orientalistik, Altorientalistik									
Männlich	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	39,3
	2005	46	93	23,6	24,8	9	14	31,6	42,1
	2010	92	170	23,1	24,4	40	19	28,4	38,0
	2015	94	300	22,3	26,6	43	21	26,3	32,3
	2016	104	290	21,3	25,5	34	32	27,1	31,3
	2017	89	195	21,5	25,3	35	25	25,9	30,8
Weiblich	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	.
	2005	95	158	21,9	23,4	14	8	30,8	33,3
	2010	139	254	21,2	22,9	58	11	25,6	33,2
	2015	151	439	22,0	25,3	67	44	25,5	30,2
	2016	159	426	22,3	25,8	61	37	26,9	29,7
	2017	165	341	20,5	23,9	63	42	25,1	30,2
Insgesamt	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2005	141	251	22,4	23,9	23	22	31,1	38,9
	2010	231	424	22,0	23,5	98	30	26,8	36,3
	2015	245	739	22,1	25,8	110	65	25,8	30,9
	2016	263	716	21,9	25,7	95	69	27,0	30,5
	2017	254	536	20,8	24,4	98	67	25,4	30,4
Sinologie/Koreanistik									
Männlich	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2005	211	361	21,0	23,0	45	8	30,9	35,5
	2010	142	265	21,6	24,1	110	16	27,6	36,9
	2015	157	367	21,7	24,8	136	35	28,5	32,2
	2016	132	307	22,2	24,9	102	55	27,6	32,5
	2017	126	293	21,4	24,5	109	55	26,7	30,2
Weiblich	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2005	312	449	20,8	22,3	110	6	29,4	36,8
	2010	317	494	20,8	22,6	196	17	26,5	35,0
	2015	359	626	21,1	23,0	218	70	26,6	30,7
	2016	354	632	21,7	23,3	203	75	26,0	30,1
	2017	329	581	21,3	23,0	249	90	25,8	28,7
Insgesamt	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2005	523	810	20,9	22,6	155	14	29,8	36,1
	2010	459	759	21,1	23,1	306	33	26,9	35,9
	2015	516	993	21,3	23,7	354	105	27,4	31,2
	2016	486	939	21,8	23,8	305	130	26,5	31,1
	2017	455	874	21,4	23,5	358	145	26,1	29,3
Turkologie									
Männlich	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	.
	2005	31	49	22,6	24,8	11	6	30,0	37,5
	2010	14	28	25,3	29,9	8	1	33,4	.
	2015	20	36	27,0	25,2	6	2	28,9	31,2
	2016	19	40	23,8	24,8	9	7	30,0	33,5
	2017	19	42	23,7	25,3	5	10	30,4	30,2
Weiblich	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	29,8
	2005	62	93	21,6	23,5	24	3	30,0	35,7
	2010	51	72	22,0	23,0	32	1	28,5	.
	2015	71	109	21,5	22,4	30	8	29,8	29,9
	2016	58	101	21,7	23,7	21	9	27,0	28,4
	2017	48	82	20,4	22,2	26	7	26,7	28,0
Insgesamt	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2005	93	142	21,9	23,9	35	9	30,0	36,9
	2010	65	100	22,7	25,0	40	2	29,5	38,9
	2015	91	145	22,7	23,1	36	10	29,7	30,2
	2016	77	141	22,2	24,0	30	16	27,9	30,6
	2017	67	124	21,3	23,3	31	17	27,3	29,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften									
Männlich	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2005	37	53	21,0	21,4	6	-	33,4	-
	2010	98	389	22,6	26,4	82	21	26,8	29,8
	2015	86	202	22,6	25,4	55	50	27,2	31,5
	2016	116	267	23,8	26,2	76	46	27,0	32,0
	2017	98	185	22,8	24,8	36	60	27,0	32,0
Weiblich	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2005	60	77	21,3	22,1	13	1	28,4	.
	2010	211	603	21,6	24,9	112	24	26,3	29,6
	2015	233	449	21,5	23,8	134	68	25,3	28,8
	2016	253	516	21,8	24,3	198	103	25,5	29,6
	2017	253	488	22,2	23,9	121	111	25,7	29,5
Insgesamt	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2005	97	130	21,2	21,8	19	1	30,0	.
	2010	309	992	21,9	25,5	194	45	26,5	29,7
	2015	319	651	21,8	24,3	189	118	25,8	30,0
	2016	369	783	22,4	25,0	274	149	25,9	30,3
	2017	351	673	22,3	24,2	157	171	26,0	30,4
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft									
Männlich	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2005	95	147	22,7	24,5	28	2	29,2	30,1
	2010	116	168	23,4	24,1	62	45	26,8	31,4
	2015	143	260	22,7	24,5	69	74	26,3	29,8
	2016	148	257	22,6	23,8	63	93	26,3	30,2
	2017	153	293	23,8	24,8	75	97	26,0	30,5
Weiblich	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2005	302	447	21,3	22,6	122	15	27,9	33,8
	2010	505	663	21,4	22,3	295	101	26,0	28,9
	2015	513	826	21,4	22,7	365	195	24,9	27,9
	2016	488	794	21,2	22,6	321	229	24,5	29,3
	2017	480	812	21,3	22,7	341	275	24,5	29,2
Insgesamt	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2005	397	594	21,7	23,0	150	17	28,2	33,4
	2010	621	831	21,8	22,6	357	146	26,1	29,7
	2015	656	1 086	21,7	23,1	434	269	25,1	28,4
	2016	636	1 051	21,6	22,9	384	322	24,8	29,6
	2017	633	1 105	21,9	23,3	416	372	24,8	29,5
Ethnologie									
Männlich	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2005	146	249	22,2	24,5	53	19	30,4	37,0
	2010	141	272	23,0	24,8	78	19	28,9	39,7
	2015	209	405	21,9	24,6	115	42	27,6	35,8
	2016	223	445	22,2	24,6	86	60	26,1	33,4
	2017	192	377	22,5	24,7	97	58	27,4	32,7
Weiblich	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2005	470	728	21,3	23,1	148	28	29,7	38,2
	2010	579	860	21,3	22,9	337	25	27,5	36,2
	2015	618	1 046	20,8	22,6	470	97	26,2	30,5
	2016	653	1 165	21,0	23,1	394	111	26,3	31,4
	2017	543	966	21,0	22,9	386	159	26,5	31,6
Insgesamt	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2005	616	977	21,5	23,5	201	47	29,9	37,7
	2010	720	1 132	21,6	23,3	415	44	27,7	37,7
	2015	827	1 451	21,1	23,2	585	139	26,5	32,1
	2016	876	1 610	21,3	23,5	480	171	26,2	32,1
	2017	735	1 343	21,4	23,4	483	217	26,6	31,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Volkswunde									
Männlich	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2005	83	151	21,6	23,3	20	7	31,9	33,4
	2010	68	128	21,4	23,3	47	8	28,9	32,9
	2015	64	170	21,2	24,0	47	29	27,9	30,7
	2016	44	132	22,0	23,9	33	29	26,3	30,4
	2017	34	83	21,8	23,5	35	29	28,8	30,7
Weiblich	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2005	291	418	21,0	22,2	75	14	28,6	37,9
	2010	268	416	20,8	22,5	222	20	27,1	37,4
	2015	247	547	20,5	22,8	255	99	26,1	29,2
	2016	159	378	20,5	23,2	147	98	25,9	29,7
	2017	95	230	20,6	23,5	156	93	25,8	28,7
Insgesamt	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2005	374	569	21,1	22,5	95	21	29,3	36,4
	2010	336	544	20,9	22,7	269	28	27,5	36,1
	2015	311	717	20,6	23,1	302	128	26,4	29,6
	2016	203	510	20,8	23,4	180	127	26,0	29,9
	2017	129	313	20,9	23,5	191	122	26,3	29,2
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik									
Männlich	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2005	-	1	-	.	7	2	32,6	42,9
	2010	-	5	-	32,6	1	1	.	.
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Weiblich	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2005	-	11	-	36,2	53	7	26,9	31,8
	2010	2	15	22,0	34,5	2	3	31,7	32,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Insgesamt	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2005	-	12	-	35,5	60	9	27,6	34,3
	2010	2	20	22,0	34,1	3	4	32,1	32,8
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Erziehungsschwierigenpädagogik									
Männlich	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2005	-	3	-	26,3	15	2	32,3	38,3
	2010	1	4	.	27,5	3	-	31,7	-
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Weiblich	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2005	-	4	-	25,8	42	5	30,5	37,8
	2010	5	5	21,0	21,0	8	2	31,9	26,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Insgesamt	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2005	-	7	-	26,0	57	7	31,0	37,9
	2010	6	9	21,5	23,9	11	2	31,8	26,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik									
Männlich	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2005	2	13	34,0	29,1	12	6	29,1	38,6
	2010	6	9	22,8	26,6	8	3	30,9	37,4
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Weiblich	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2005	55	116	21,1	28,1	113	18	27,4	29,8
	2010	81	114	21,0	22,7	70	10	27,1	26,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Insgesamt	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2005	57	129	21,5	28,2	125	24	27,5	32,0
	2010	87	123	21,2	23,0	78	13	27,5	29,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik									
Männlich	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2005	47	69	21,0	23,1	129	9	27,7	37,4
	2010	46	60	21,5	22,3	50	9	28,5	29,6
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Weiblich	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2005	139	220	21,4	24,4	381	78	26,4	37,5
	2010	162	217	20,5	21,8	202	47	26,3	35,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Insgesamt	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2005	186	289	21,3	24,1	510	87	26,7	37,5
	2010	208	277	20,8	21,9	252	56	26,7	34,8
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Körperbehindertenpädagogik									
Männlich	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2005	15	24	21,1	22,6	48	8	28,0	34,8
	2010	13	20	21,2	23,5	20	4	28,4	32,4
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Weiblich	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2005	46	55	19,9	20,8	163	13	26,5	38,6
	2010	28	51	20,3	22,5	54	15	26,4	27,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								
Insgesamt	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2005	61	79	20,2	21,4	211	21	26,8	37,1
	2010	41	71	20,6	22,8	74	19	27,0	28,5
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016 2017								

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im				
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium	
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		
Lernbehindertenpädagogik										
Männlich	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0	
	2005	35	61	21,9	26,0	58	27	28,0	42,4	
	2010	114	164	22,1	23,3	40	13	28,2	43,0	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Weiblich	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5	
	2005	167	298	22,4	26,2	327	139	26,7	39,0	
	2010	494	669	21,6	22,9	223	72	26,5	38,6	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Insgesamt	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9	
	2005	202	359	22,3	26,2	385	166	26,9	39,5	
	2010	608	833	21,6	23,0	263	85	26,7	39,3	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Sonderpädagogik										
Männlich	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5	
	2005	181	315	22,2	24,7	27	6	28,8	42,5	
	2010	112	286	22,6	25,6	104	40	28,3	33,5	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Weiblich	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6	
	2005	626	1 123	21,8	24,2	182	42	28,3	29,4	
	2010	628	1 444	22,0	24,4	638	246	27,1	30,4	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Insgesamt	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9	
	2005	807	1 438	21,9	24,3	209	48	28,3	31,0	
	2010	740	1 730	22,1	24,6	742	286	27,3	30,8	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Sprachheilpädagogik/Logopädie										
Männlich	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8	
	2005	5	7	21,8	21,7	7	1	27,4	.	
	2010	9	15	22,8	24,5	5	2	25,6	43,3	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Weiblich	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8	
	2005	90	130	20,0	21,6	150	39	26,4	37,9	
	2010	139	184	21,3	22,2	142	20	26,4	28,2	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									
Insgesamt	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5	
	2005	95	137	20,1	21,6	157	40	26,5	37,9	
	2010	148	199	21,4	22,4	147	22	26,4	29,6	
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.								
	2016 2017									

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verhaltensgestörtenpädagogik									
Männlich	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2005	6	22	23,8	29,0	11	10	30,1	41,3
	2010	14	28	22,9	25,6	16	6	30,5	33,9
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Weiblich	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2005	35	72	22,2	26,1	38	35	27,9	41,9
	2010	80	125	23,8	24,9	49	35	26,6	38,7
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Insgesamt	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2005	41	94	22,5	26,8	49	45	28,4	41,8
	2010	94	153	23,7	25,1	65	41	27,5	38,0
	2015	Ab 2015 im Studienfach "Sonderpädagogik" des Studienbereichs "Erziehungswissenschaften" nachgewiesen.							
	2016								
	2017								
Islamische Studien									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	17	56	21,9	27,0	-	-	-	-
	2016	41	78	23,3	25,6	13	5	28,9	36,6
	2017	27	58	21,9	25,8	4	4	25,1	30,4
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	24	61	21,8	25,5	-	-	-	-
	2016	104	180	21,4	23,1	27	5	26,1	27,4
	2017	59	106	21,0	23,9	10	16	29,4	29,1
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	41	117	21,9	26,2	-	-	-	-
	2016	145	258	21,9	23,8	40	10	27,0	32,0
	2017	86	164	21,3	24,6	14	20	28,2	29,3
Sportpädagogik/Sportpsychologie									
Männlich	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2005	1 527	2 172	22,0	22,5	1 102	69	29,0	34,1
	2010	886	1 373	22,3	22,8	759	100	27,7	30,3
	2015	675	1 292	21,7	22,6	702	275	26,2	28,7
	2016	607	1 266	21,1	22,6	639	290	26,3	28,1
	2017	645	1 227	20,3	22,2	631	341	26,2	28,6
Weiblich	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2005	1 181	1 638	21,0	21,6	1 120	117	27,0	28,8
	2010	715	1 101	20,8	21,7	841	140	25,8	27,6
	2015	540	1 042	20,7	21,9	676	361	24,8	27,2
	2016	520	1 010	20,4	22,1	567	338	24,6	27,4
	2017	564	994	19,7	21,3	540	343	24,6	27,4
Insgesamt	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2005	2 708	3 810	21,6	22,1	2 222	186	28,0	30,8
	2010	1 601	2 474	21,6	22,3	1 600	240	26,7	28,7
	2015	1 215	2 334	21,3	22,3	1 378	636	25,5	27,8
	2016	1 127	2 276	20,8	22,4	1 206	628	25,5	27,8
	2017	1 209	2 221	20,0	21,8	1 171	684	25,5	28,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sportwissenschaft									
Männlich	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2005	736	1 068	21,2	22,0	339	46	28,6	37,2
	2010	1 479	2 363	21,3	22,4	1 742	149	27,6	31,0
	2015	1 485	2 912	21,0	22,5	1 253	552	26,5	29,1
	2016	1 513	2 839	20,8	22,3	1 109	529	26,4	29,1
	2017	1 408	2 574	20,8	22,2	1 189	571	26,5	29,4
Weiblich	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2005	516	686	20,4	21,2	315	31	27,0	34,6
	2010	988	1 515	20,6	21,7	1 277	194	26,0	28,3
	2015	1 032	1 898	20,5	22,1	866	484	25,4	27,5
	2016	1 092	1 979	20,3	21,8	813	504	25,1	27,9
	2017	1 114	1 862	20,1	21,4	758	480	24,8	28,4
Insgesamt	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2005	1 252	1 754	20,9	21,7	654	77	27,8	36,2
	2010	2 467	3 878	21,0	22,1	3 019	343	26,9	29,5
	2015	2 517	4 810	20,8	22,3	2 119	1 036	26,1	28,4
	2016	2 605	4 818	20,6	22,1	1 922	1 033	25,8	28,5
	2017	2 522	4 436	20,5	21,9	1 947	1 051	25,8	28,9
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Männlich	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2005	531	894	25,3	26,1	243	70	29,5	30,9
	2010	839	1 393	23,6	25,3	504	167	27,7	34,0
	2015	973	2 049	22,9	25,0	510	512	27,3	30,2
	2016	1 043	2 116	23,2	25,3	589	651	27,2	30,0
	2017	826	1 565	22,6	24,3	633	668	27,7	30,7
Weiblich	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2005	841	1 243	23,9	24,7	301	116	28,0	28,8
	2010	1 335	2 079	23,1	24,5	790	220	27,3	30,5
	2015	1 402	2 580	22,2	24,1	717	663	26,2	29,4
	2016	1 503	2 849	22,7	24,7	785	899	26,0	29,1
	2017	1 312	2 258	22,1	23,7	873	918	25,9	29,4
Insgesamt	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2005	1 372	2 137	24,5	25,3	544	186	28,7	29,6
	2010	2 174	3 472	23,3	24,8	1 294	387	27,4	32,0
	2015	2 375	4 629	22,5	24,5	1 227	1 175	26,7	29,7
	2016	2 546	4 965	22,9	24,9	1 374	1 550	26,5	29,5
	2017	2 138	3 823	22,3	24,0	1 506	1 586	26,7	29,9
Kommunikationswissenschaft/Publizistik									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	750	1 277	22	24	667	132	27	30
	2015	862	1 633	22,0	23,7	779	300	26,5	30,3
	2016	851	1 747	21,7	23,5	767	305	26,3	30,2
	2017	847	1 515	21,1	22,7	646	359	26,3	29,8
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 898	2 759	21	22	1 510	281	26	30
	2015	2 434	4 147	20,9	22,2	1 766	715	24,8	28,3
	2016	2 250	3 985	20,8	22,2	1 868	885	24,8	27,9
	2017	2 063	3 577	20,5	21,9	1 920	983	25,1	28,2
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	2 648	4 036	21	23	2 177	413	26	30
	2015	3 296	5 780	21,2	22,7	2 545	1 015	25,3	28,9
	2016	3 101	5 732	21,0	22,6	2 635	1 190	25,2	28,5
	2017	2 910	5 092	20,7	22,1	2 566	1 342	25,4	28,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lernbereich Gesellschaftslehre									
Männlich	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2005	23	55	22,1	27,2	17	13	27,3	38,2
	2010	9	28	24,9	24,9	24	9	29,0	30,5
	2015	10	33	22,6	23,6	21	30	28,6	28,0
	2016	16	45	21,4	23,0	8	34	31,5	28,5
	2017	23	48	20,8	22,4	10	11	26,9	28,9
Weiblich	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2005	44	92	23,4	25,6	249	38	25,8	43,8
	2010	14	30	20,2	21,9	48	22	27,7	27,2
	2015	18	48	20,3	23,6	51	66	28,0	26,8
	2016	22	37	21,5	23,2	37	35	29,5	27,5
	2017	30	57	19,9	21,8	16	19	27,5	28,7
Insgesamt	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2005	67	147	23,0	26,2	266	51	25,9	42,4
	2010	23	58	22,0	23,3	72	31	28,2	28,2
	2015	28	81	21,1	23,6	72	96	28,1	27,2
	2016	38	82	21,5	23,1	45	69	29,8	28,0
	2017	53	105	20,3	22,1	26	30	27,2	28,8
Lateinamerika									
Männlich	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2005	3	10	26,3	28,5	4	2	26,9	31,7
	2010	13	27	26,6	25,4	22	2	28,5	27,0
	2015	24	44	24,3	24,4	17	17	30,6	30,3
	2016	25	46	24,2	24,8	7	9	26,7	29,6
	2017	20	45	22,8	24,8	19	15	28,9	30,1
Weiblich	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2005	6	30	25,3	26,1	8	2	29,6	43,1
	2010	53	105	22,9	23,8	76	7	27,7	26,9
	2015	38	120	23,8	24,4	85	39	29,6	30,0
	2016	49	120	23,7	25,1	34	38	27,9	28,8
	2017	32	100	22,3	23,7	55	51	25,9	29,4
Insgesamt	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2005	9	40	25,7	26,7	12	4	28,7	37,4
	2010	66	132	23,6	24,1	98	9	27,8	26,9
	2015	62	164	24,0	24,4	102	56	29,7	30,1
	2016	74	166	23,9	25,0	41	47	27,7	28,9
	2017	52	145	22,5	24,0	74	66	26,6	29,6
Ost- und Südosteuropa									
Männlich	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2005	8	19	31,6	28,8	6	6	31,5	34,3
	2010	28	63	22,7	24,5	16	20	27,7	30,9
	2015	39	94	24,4	25,6	26	21	26,9	28,2
	2016	28	85	25,1	25,1	20	21	28,3	29,0
	2017	31	60	25,8	25,4	34	42	25,6	27,6
Weiblich	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2005	20	67	25,8	26,3	15	13	34,4	32,1
	2010	120	202	21,5	22,6	43	44	27,5	28,8
	2015	79	158	21,4	23,4	52	41	25,8	28,3
	2016	68	152	22,3	23,8	48	36	26,8	28,6
	2017	48	101	23,2	24,4	47	48	25,6	27,6
Insgesamt	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2005	28	86	27,4	26,8	21	19	33,6	32,8
	2010	148	265	21,7	23,1	59	64	27,6	29,4
	2015	118	252	22,4	24,2	78	62	26,2	28,3
	2016	96	237	23,1	24,3	68	57	27,2	28,7
	2017	79	161	24,2	24,8	81	90	25,6	27,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sonstige Regionalwissenschaften									
Männlich	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2005	71	132	22,2	24,2	9	5	26,5	27,6
	2010	61	89	22,6	24,0	34	11	27,9	32,7
	2015	55	106	24,0	25,5	9	8	26,4	26,7
	2016	49	65	21,7	22,6	9	22	25,6	32,9
	2017	42	57	22,1	23,0	11	19	26,9	29,2
Weiblich	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2005	172	250	21,1	22,2	19	18	25,9	26,7
	2010	119	170	21,8	23,0	64	48	26,5	27,4
	2015	120	172	22,2	23,3	14	45	24,5	27,4
	2016	81	125	21,5	22,5	11	31	25,9	27,4
	2017	80	129	21,9	22,5	35	45	24,6	27,3
Insgesamt	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2005	243	382	21,4	22,9	28	23	26,1	26,9
	2010	180	259	22,1	23,4	98	59	27,0	28,4
	2015	175	278	22,8	24,1	23	53	25,2	27,3
	2016	130	190	21,6	22,5	20	53	25,8	29,6
	2017	122	186	22,0	22,7	46	64	25,1	27,8
Politikwissenschaft/Politologie									
Männlich	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2005	2 573	4 086	21,7	23,6	1 278	243	28,6	35,9
	2010	2 657	4 712	22,4	24,9	2 017	395	27,3	32,0
	2015	2 587	5 200	21,9	23,8	1 645	1 000	26,3	30,1
	2016	2 716	5 309	21,6	23,7	1 449	1 091	26,4	29,5
	2017	2 712	4 837	21,4	23,0	1 519	1 144	26,1	29,5
Weiblich	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2005	2 062	3 069	21,5	23,2	966	147	27,5	32,9
	2010	2 449	3 865	21,9	23,9	1 593	373	26,5	29,6
	2015	2 695	4 569	21,6	23,3	1 200	930	25,3	28,5
	2016	2 770	4 720	21,6	23,4	1 227	971	25,4	28,7
	2017	2 554	4 314	21,1	22,8	1 320	1 058	25,1	28,3
Insgesamt	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2005	4 635	7 155	21,6	23,4	2 244	390	28,1	34,8
	2010	5 106	8 577	22,2	24,4	3 610	768	27,0	30,9
	2015	5 282	9 769	21,7	23,6	2 845	1 930	25,9	29,3
	2016	5 486	10 029	21,6	23,6	2 676	2 062	25,9	29,1
	2017	5 266	9 151	21,3	22,9	2 839	2 202	25,6	29,0
Sozialkunde									
Männlich	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2005	172	319	21,1	23,1	39	27	29,2	34,4
	2010	227	421	21,3	23,2	145	92	28,1	30,6
	2015	162	391	21,7	23,8	117	193	26,9	29,8
	2016	165	428	21,1	23,7	119	176	27,3	30,4
	2017	166	355	20,5	22,9	107	175	26,5	30,9
Weiblich	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2005	248	435	21,0	22,4	48	25	29,5	36,4
	2010	289	502	20,7	22,5	121	64	26,7	28,2
	2015	149	412	20,5	22,8	117	216	26,0	28,2
	2016	208	446	20,0	22,6	102	225	26,2	29,9
	2017	202	380	20,3	22,4	87	196	25,7	30,0
Insgesamt	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2005	420	754	21,0	22,7	87	52	29,4	35,4
	2010	516	923	21,0	22,8	266	156	27,5	29,6
	2015	311	803	21,2	23,3	234	409	26,4	28,9
	2016	373	874	20,5	23,1	221	401	26,8	30,1
	2017	368	735	20,4	22,6	194	371	26,1	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialwissenschaft									
Männlich	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2005	1 139	1 555	21,8	22,8	439	96	29,0	35,0
	2010	1 186	1 992	21,8	23,4	1 102	158	26,9	31,7
	2015	1 355	2 512	21,7	23,5	778	457	26,1	31,4
	2016	1 410	2 514	21,4	23,3	821	446	26,0	31,8
	2017	1 500	2 662	21,2	23,3	838	493	25,9	31,1
Weiblich	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2005	1 573	2 060	21,2	22,1	668	125	27,4	32,5
	2010	1 951	2 821	21,0	22,5	1 460	264	26,1	29,4
	2015	2 274	3 840	21,2	23,4	1 295	628	25,1	29,1
	2016	2 432	4 032	21,0	22,9	1 375	737	24,9	30,2
	2017	2 327	3 941	20,7	22,8	1 426	778	24,9	30,0
Insgesamt	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2005	2 712	3 615	21,4	22,4	1 107	221	28,0	33,6
	2010	3 137	4 813	21,3	22,8	2 562	422	26,5	30,3
	2015	3 629	6 352	21,4	23,4	2 073	1 085	25,5	30,1
	2016	3 842	6 546	21,1	23,0	2 196	1 183	25,3	30,8
	2017	3 827	6 603	20,9	23,0	2 264	1 271	25,2	30,4
Soziologie									
Männlich	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2005	906	1 461	21,9	23,4	471	115	30,2	37,0
	2010	1 060	1 825	21,8	23,2	819	131	28,4	34,6
	2015	944	1 984	21,3	23,2	650	435	27,2	30,8
	2016	1 010	2 066	21,5	23,4	587	428	27,0	30,7
	2017	924	1 899	21,4	23,1	552	490	26,7	31,2
Weiblich	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2005	1 770	2 459	21,0	22,1	944	133	28,3	34,9
	2010	2 199	3 256	20,9	22,3	1 520	219	26,9	31,6
	2015	2 197	3 787	20,6	22,2	1 381	756	25,9	28,9
	2016	2 154	3 815	20,6	22,4	1 267	722	25,7	29,3
	2017	2 073	3 577	20,4	22,0	1 342	863	25,6	29,2
Insgesamt	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2005	2 676	3 920	21,3	22,6	1 415	248	28,9	35,9
	2010	3 259	5 081	21,2	22,6	2 339	350	27,4	32,7
	2015	3 141	5 771	20,8	22,6	2 031	1 191	26,3	29,6
	2016	3 164	5 881	20,9	22,7	1 854	1 150	26,1	29,8
	2017	2 997	5 476	20,7	22,4	1 894	1 353	25,9	29,9
Soziale Arbeit									
Männlich	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2005	926	1 237	25,2	25,7	504	6	31,2	35,8
	2010	1 415	2 109	25,1	26,6	1 228	66	29,4	32,4
	2015	1 661	2 801	25,3	26,8	1 484	209	29,8	33,4
	2016	2 256	3 387	25,8	27,1	1 499	273	29,8	32,8
	2017	1 866	2 894	25,0	26,4	1 502	249	30,2	32,3
Weiblich	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2005	3 281	3 937	23,8	24,5	1 634	15	29,8	32,0
	2010	5 271	6 822	23,7	24,6	4 854	236	27,6	31,5
	2015	6 908	9 617	23,4	24,6	5 886	1 000	27,9	30,6
	2016	8 443	11 352	24,1	25,1	5 941	1 003	27,9	31,0
	2017	7 662	10 043	23,6	24,5	6 316	1 130	27,7	30,9
Insgesamt	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2005	4 207	5 174	24,1	24,8	2 138	21	30,2	33,1
	2010	6 686	8 931	24,0	25,1	6 082	302	28,0	31,7
	2015	8 569	12 418	23,7	25,1	7 370	1 209	28,3	31,1
	2016	10 699	14 739	24,5	25,5	7 440	1 276	28,3	31,4
	2017	9 528	12 937	23,9	25,0	7 818	1 379	28,2	31,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialpädagogik									
Männlich	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2005	277	410	25,6	26,0	463	39	31,3	35,3
	2010	254	371	24,9	26,1	304	36	30,7	39,3
	2015	271	440	25,8	26,7	212	74	29,3	32,4
	2016	326	509	25,8	27,1	218	64	29,2	33,3
	2017	253	418	24,9	26,3	265	71	30,8	31,8
Weiblich	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2005	1 228	1 496	24,1	24,5	1 847	62	29,6	32,1
	2010	1 062	1 432	24,1	24,5	1 477	151	28,2	32,3
	2015	1 418	1 943	24,4	24,9	1 038	304	28,1	30,3
	2016	1 693	2 236	24,3	25,0	1 235	309	27,9	29,8
	2017	1 316	1 871	24,7	25,1	1 473	321	28,4	30,0
Insgesamt	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2005	1 505	1 906	24,4	24,8	2 310	101	29,9	33,3
	2010	1 316	1 803	24,3	24,8	1 781	187	28,6	33,6
	2015	1 689	2 383	24,6	25,2	1 250	378	28,3	30,7
	2016	2 019	2 745	24,5	25,4	1 453	373	28,1	30,4
	2017	1 569	2 289	24,8	25,3	1 738	392	28,8	30,3
Sozialwesen									
Männlich	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2005	933	1 409	25,3	26,7	997	146	31,3	36,7
	2010	977	1 521	24,2	26,2	986	135	29,2	36,9
	2015	894	1 491	24,6	26,3	775	157	28,5	35,2
	2016	913	1 593	24,6	26,5	703	205	28,6	32,8
	2017	812	1 408	23,5	25,5	737	249	29,2	33,9
Weiblich	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2005	3 938	5 049	24,1	25,2	3 784	366	29,4	37,2
	2010	3 993	5 203	23,3	24,5	4 194	324	27,9	32,9
	2015	3 744	5 369	23,3	24,5	3 102	637	27,7	31,6
	2016	3 697	5 555	23,0	24,5	3 162	709	27,4	30,9
	2017	3 261	4 733	22,3	23,8	3 126	785	27,2	31,9
Insgesamt	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2005	4 871	6 458	24,3	25,5	4 781	512	29,8	37,0
	2010	4 970	6 724	23,5	24,9	5 180	459	28,2	34,0
	2015	4 638	6 860	23,5	24,9	3 877	794	27,9	32,3
	2016	4 610	7 148	23,3	25,0	3 865	914	27,6	31,3
	2017	4 073	6 141	22,6	24,2	3 863	1 034	27,6	32,4
Rechtswissenschaft									
Männlich	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2005	6 094	9 159	21,6	23,9	4 654	1 730	27,2	31,5
	2010	6 841	10 714	21,7	24,2	3 815	1 430	26,8	32,1
	2015	7 711	11 814	20,7	22,9	3 584	1 533	26,7	32,2
	2016	7 670	11 911	20,6	23,0	4 103	1 464	26,6	32,3
	2017	6 601	9 139	20,3	22,1	4 213	1 554	26,4	32,4
Weiblich	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2005	8 064	10 689	20,9	22,5	5 011	1 050	26,3	29,5
	2010	9 929	13 128	21,0	22,5	4 423	1 147	26,0	30,1
	2015	11 361	15 279	20,2	21,7	4 994	1 385	26,2	30,6
	2016	11 430	15 321	20,3	21,8	5 475	1 350	26,1	30,6
	2017	9 925	12 507	20,0	21,3	5 564	1 403	26,0	30,6
Insgesamt	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2005	14 158	19 848	21,2	23,1	9 665	2 780	26,7	30,7
	2010	16 770	23 842	21,3	23,3	8 238	2 577	26,4	31,2
	2015	19 072	27 093	20,4	22,3	8 578	2 918	26,4	31,4
	2016	19 100	27 232	20,4	22,3	9 578	2 814	26,3	31,5
	2017	16 526	21 646	20,1	21,6	9 777	2 957	26,2	31,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftsrecht									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	642	1 099	25	27	313	29	29	28
	2010	1 456	2 738	23,9	26,9	891	205	28,7	32,5
	2015	1 468	2 767	22,9	25,3	1 184	464	26,8	32,7
	2016	1 612	3 044	22,5	25,2	1 251	460	26,3	32,0
	2017	1 207	2 110	22,1	24,8	1 073	424	26,6	32,2
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	775	1 024	23	24	438	28	27	27
	2010	1 935	2 869	22,5	24,1	1 142	156	27,2	30,0
	2015	2 195	3 492	22,2	23,6	1 749	434	25,9	29,5
	2016	2 418	3 870	21,6	23,3	2 028	486	25,4	29,3
	2017	1 847	2 809	21,3	23,0	1 843	465	26,0	29,3
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 417	2 123	24	26	751	57	28	28
	2010	3 391	5 607	23,1	25,4	2 033	361	27,8	31,4
	2015	3 663	6 259	22,5	24,4	2 933	898	26,3	31,2
	2016	4 030	6 914	21,9	24,1	3 279	946	25,8	30,6
	2017	3 054	4 919	21,6	23,8	2 916	889	26,2	30,7
Arbeits- und Berufsberatung									
Männlich	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2005	3	13	31,7	34,8	3	12	37,3	37,8
	2010	3	10	23,3	26,5	5	2	31,8	32,5
	2015	14	40	22,4	29,5	7	3	24,7	30,0
	2016	17	35	21,4	24,8	12	1	25,3	.
	2017	29	45	23,9	24,9	8	4	28,4	31,9
Weiblich	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2005	10	36	30,6	32,0	10	22	32,4	35,8
	2010	32	39	20,5	21,5	23	4	26,6	35,7
	2015	43	81	20,8	24,9	40	6	24,4	28,7
	2016	74	121	19,7	21,6	45	5	25,6	30,3
	2017	85	127	21,7	22,6	49	8	24,7	32,8
Insgesamt	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2005	13	49	30,8	32,7	13	34	33,5	36,5
	2010	35	49	20,7	22,5	28	6	27,5	34,6
	2015	57	121	21,2	26,4	47	9	24,4	29,1
	2016	91	156	20,0	22,4	57	6	25,5	31,6
	2017	114	172	22,3	23,2	57	12	25,2	32,5
Arbeitsverwaltung									
Männlich	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2005	76	90	22,0	22,7	174	1	28,1	.
	2010	61	77	22,0	23,0	33	7	25,8	30,1
	2015	56	103	21,1	24,2	37	1	26,5	.
	2016	45	80	20,7	23,5	69	8	25,8	32,0
	2017	58	104	21,2	22,7	76	10	26,6	32,0
Weiblich	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2005	170	204	21,0	21,5	420	5	24,4	29,6
	2010	152	174	20,8	21,1	103	12	23,8	27,1
	2015	223	292	20,3	21,5	152	3	24,6	32,1
	2016	197	270	20,2	21,3	146	14	24,2	35,0
	2017	201	266	20,2	21,1	204	19	23,6	32,1
Insgesamt	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2005	246	294	21,3	21,9	594	6	25,5	31,2
	2010	213	251	21,1	21,7	136	19	24,3	28,2
	2015	279	395	20,5	22,2	189	4	24,9	31,5
	2016	242	350	20,3	21,8	215	22	24,7	34,0
	2017	259	370	20,5	21,5	280	29	24,5	32,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Archivwesen									
Männlich	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2005	14	21	23,0	24,9	22	4	31,6	43,1
	2010	24	38	24,0	25,7	37	6	33,7	41,4
	2015	15	44	23,4	29,5	12	7	26,0	43,7
	2016	16	24	24,7	25,5	23	7	27,2	40,5
	2017	21	48	25,0	29,4	9	6	27,0	39,5
Weiblich	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	.
	2005	50	63	22,1	22,6	49	1	28,8	.
	2010	41	60	22,9	23,7	74	6	29,6	40,5
	2015	26	56	23,4	27,5	17	3	30,4	40,9
	2016	33	43	24,0	24,2	34	9	27,9	34,5
	2017	27	48	24,3	27,9	24	4	26,0	39,9
Insgesamt	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	.
	2005	64	84	22,3	23,2	71	5	29,6	42,7
	2010	65	98	23,3	24,5	111	12	30,9	41,0
	2015	41	100	23,4	28,4	29	10	28,6	42,9
	2016	49	67	24,2	24,7	57	16	27,6	37,2
	2017	48	96	24,6	28,6	33	10	26,2	39,7
Auswärtige Angelegenheiten									
Männlich	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2005	16	16	23,9	23,9	10	-	29,4	-
	2010	30	30	21,8	21,8	13	-	30,7	-
	2015	25	25	24,2	24,2	8	-	25,8	-
	2016	33	33	23,2	23,2	11	-	26,2	-
	2017	19	19	24,4	24,4	11	-	27,7	-
Weiblich	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2005	27	27	21,6	21,6	29	-	26,5	-
	2010	44	44	21,9	21,9	18	-	24,3	-
	2015	74	74	23,0	23,0	17	-	23,3	-
	2016	77	78	22,6	22,7	31	-	26,6	-
	2017	37	37	24,4	24,4	30	-	27,1	-
Insgesamt	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2005	43	43	22,4	22,4	39	-	27,2	-
	2010	74	74	21,9	21,9	31	-	27,0	-
	2015	99	99	23,3	23,3	25	-	24,1	-
	2016	110	111	22,8	22,9	42	-	26,5	-
	2017	56	56	24,4	24,4	41	-	27,3	-
Bankwesen									
Männlich	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	30,1
	2005	71	80	24,1	24,0	115	11	27,5	30,3
	2010	60	84	21,8	23,1	36	19	27,3	31,4
	2015	77	136	21,2	23,0	63	39	25,0	28,1
	2016	79	131	21,0	22,3	67	18	25,5	27,1
	2017	44	101	20,0	22,7	72	33	24,6	27,7
Weiblich	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	.
	2005	57	67	22,4	22,5	67	8	26,2	30,1
	2010	55	65	21,1	21,7	36	9	23,5	30,3
	2015	66	88	20,7	21,3	53	13	24,6	27,2
	2016	69	106	19,9	21,1	56	21	25,4	27,2
	2017	41	63	20,0	22,0	54	24	24,2	27,3
Insgesamt	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2005	128	147	23,4	23,3	182	19	27,0	30,3
	2010	115	149	21,5	22,5	72	28	25,4	31,0
	2015	143	224	21,0	22,3	116	52	24,8	27,9
	2016	148	237	20,5	21,8	123	39	25,4	27,2
	2017	85	164	20,0	22,4	126	57	24,4	27,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bibliothekswesen									
Männlich	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	.
	2005	-	1	-	.	1	-	27,2	-
	2010	1	5	.	30,0	3	-	25,6	-
	2015	1	2	.	21,0	1	3	.	36,7
	2016	1	6	.	25,0	1	4	.	33,9
	2017	1	6	.	23,8	1	4	.	35,2
Weiblich	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	33,2
	2005	3	5	33,0	31,0	7	-	24,0	-
	2010	8	14	19,4	24,1	9	-	23,4	-
	2015	6	10	18,8	22,2	2	2	24,9	31,8
	2016	6	14	18,7	25,1	3	6	29,1	30,5
	2017	8	16	21,1	23,4	4	3	23,5	35,2
Insgesamt	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2005	3	6	33,0	30,8	8	-	24,4	-
	2010	9	19	19,3	25,6	12	-	24,0	-
	2015	7	12	18,9	22,0	3	5	27,9	34,7
	2016	7	20	18,6	25,1	4	10	27,2	31,9
	2017	9	22	20,8	23,5	5	7	24,9	35,2
Bundeswehrverwaltung									
Männlich	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2005	35	54	28,7	28,4	40	4	30,4	36,8
	2010	53	74	27,4	27,7	60	8	30,9	35,0
	2015	31	48	29,6	29,8	25	-	35,3	-
	2016	44	90	28,1	28,9	47	3	31,3	34,6
	2017	31	54	25,7	28,6	47	5	32,2	34,4
Weiblich	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2005	35	55	22,9	23,5	83	1	25,5	.
	2010	86	105	24,0	23,7	76	4	27,4	32,3
	2015	37	56	24,3	24,8	31	1	28,5	.
	2016	61	88	22,0	23,2	53	3	26,2	32,1
	2017	34	54	21,1	23,3	56	6	26,4	30,9
Insgesamt	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2005	70	109	25,8	26,0	123	5	27,1	36,3
	2010	139	179	25,3	25,3	136	12	28,9	34,1
	2015	68	104	26,7	27,1	56	1	31,5	26,8
	2016	105	178	24,5	26,1	100	6	28,6	33,3
	2017	65	108	23,3	26,0	103	11	29,1	32,5
Finanzverwaltung									
Männlich	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2005	235	260	24,1	24,2	186	61	26,8	36,4
	2010	233	273	24,6	25,2	112	58	25,8	39,8
	2015	204	263	23,3	24,1	126	42	25,8	37,0
	2016	200	251	23,1	23,8	123	31	25,9	35,7
	2017	199	250	21,8	22,8	145	27	26,6	33,8
Weiblich	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2005	335	360	21,4	21,5	324	26	24,2	33,0
	2010	317	352	21,2	21,5	155	19	24,2	35,1
	2015	281	321	20,9	21,4	236	12	24,8	35,2
	2016	306	364	20,7	21,4	193	10	24,2	28,6
	2017	330	380	20,6	21,1	218	11	24,4	27,9
Insgesamt	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2005	570	620	22,5	22,6	510	87	25,1	35,3
	2010	550	625	22,6	23,1	267	77	24,9	38,6
	2015	485	584	21,9	22,6	362	54	25,1	36,6
	2016	506	615	21,7	22,4	316	41	24,9	33,9
	2017	529	630	21,0	21,8	363	38	25,3	32,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Innere Verwaltung									
Männlich	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2005	324	396	23,2	23,7	391	-	27,6	-
	2010	509	598	23,2	23,7	413	6	27,3	32,2
	2015	503	708	22,6	24,0	488	8	27,4	33,4
	2016	555	742	22,5	23,7	415	11	27,5	33,9
	2017	422	583	22,9	24,3	498	10	27,0	33,4
Weiblich	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2005	437	509	21,4	21,7	598	1	24,9	-
	2010	887	968	21,8	22,0	704	14	25,2	28,2
	2015	1 055	1 286	21,0	21,8	857	23	25,3	30,9
	2016	1 162	1 397	20,9	21,6	848	18	24,8	31,6
	2017	780	986	21,3	22,3	1 010	11	25,2	32,1
Insgesamt	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2005	761	905	22,1	22,6	989	1	25,9	33,6
	2010	1 396	1 566	22,3	22,6	1 117	20	26,0	29,4
	2015	1 558	1 994	21,5	22,6	1 345	31	26,0	31,5
	2016	1 717	2 139	21,4	22,3	1 263	29	25,7	32,5
	2017	1 202	1 569	21,8	23,1	1 508	21	25,8	32,7
Justizvollzug									
Männlich	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	17	17	25	25	-	-	-	-
	2015	21	24	28,0	28,2	20	-	30,9	-
	2016	12	17	29,8	30,4	17	-	29,6	-
	2017	35	45	29,3	29,4	14	-	29,0	-
Weiblich	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	21	21	21	21	-	-	-	-
	2015	17	27	22,8	24,3	18	-	25,2	-
	2016	19	23	24,4	24,8	22	-	27,2	-
	2017	24	37	24,6	24,9	18	-	25,5	-
Insgesamt	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	38	38	23	23	-	-	-	-
	2015	38	51	25,7	26,1	38	-	28,2	-
	2016	31	40	26,5	27,2	39	-	28,2	-
	2017	59	82	27,4	27,4	32	-	27,0	-
Polizei/Verfassungsschutz									
Männlich	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2005	1 614	1 538	26,8	26,0	2 552	7	28,1	31,6
	2010	2 717	2 686	24,5	24,4	2 265	8	29,1	33,3
	2015	3 187	3 493	23,4	23,5	2 810	33	27,3	32,2
	2016	3 537	3 980	23,2	23,4	3 141	48	26,8	32,1
	2017	3 500	3 616	22,5	22,6	2 770	55	27,4	32,7
Weiblich	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2005	679	693	23,9	23,5	1 347	4	25,1	30,5
	2010	1 343	1 323	23,2	23,2	1 082	10	26,9	31,0
	2015	1 616	1 668	22,0	22,1	1 354	31	25,9	30,8
	2016	1 811	1 974	21,7	21,9	1 485	25	25,3	31,0
	2017	1 805	1 843	21,3	21,4	1 244	21	26,1	29,6
Insgesamt	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2005	2 293	2 231	25,9	25,2	3 899	11	27,0	31,2
	2010	4 060	4 009	24,0	24,0	3 347	18	28,4	32,0
	2015	4 803	5 161	22,9	23,1	4 164	64	26,8	31,5
	2016	5 348	5 954	22,7	22,9	4 626	73	26,3	31,8
	2017	5 305	5 459	22,1	22,2	4 014	76	27,0	31,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Rechtspflege									
Männlich	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2005	112	128	24,8	25,1	91	-	28,2	-
	2010	159	184	23,6	24,3	116	1	28,1	.
	2015	142	164	22,8	23,4	150	1	27,9	.
	2016	141	195	22,8	23,9	112	2	27,8	31,6
	2017	172	226	21,2	22,8	155	4	27,4	34,0
Weiblich	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2005	244	269	21,3	21,5	370	-	25,3	-
	2010	470	504	21,5	21,7	309	2	26,4	28,8
	2015	455	534	21,2	21,9	409	2	24,7	29,3
	2016	505	587	21,5	22,0	434	7	24,8	29,5
	2017	508	580	20,8	21,3	518	10	25,2	32,2
Insgesamt	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2005	356	397	22,4	22,7	461	-	25,9	-
	2010	629	688	22,0	22,4	425	3	26,9	36,0
	2015	597	698	21,6	22,2	559	3	25,5	32,6
	2016	646	782	21,8	22,5	546	9	25,4	30,0
	2017	680	806	20,9	21,7	673	14	25,7	32,7
Sozialversicherung									
Männlich	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	.
	2005	108	111	23,4	23,5	286	1	26,5	.
	2010	159	156	23,6	22,4	102	4	26,5	30,0
	2015	164	197	22,4	22,8	145	4	26,5	30,4
	2016	174	278	23,1	24,1	146	3	26,0	31,6
	2017	179	228	23,2	23,7	152	2	26,5	34,4
Weiblich	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	30,7
	2005	199	204	20,8	20,9	540	1	24,6	.
	2010	354	345	21,2	20,7	207	8	25,4	26,7
	2015	327	407	20,5	20,8	415	1	24,4	.
	2016	415	602	21,5	21,7	354	2	24,4	27,9
	2017	400	449	20,3	20,7	314	1	24,4	.
Insgesamt	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2005	307	315	21,7	21,8	826	2	25,3	30,8
	2010	513	501	21,9	21,2	309	12	25,7	27,8
	2015	491	604	21,1	21,4	560	5	25,0	29,8
	2016	589	880	21,9	22,5	500	5	24,9	30,1
	2017	579	677	21,2	21,7	466	3	25,1	32,2
Verkehrswesen									
Männlich	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2005	392	478	20,9	21,5	131	6	29,5	32,1
	2010	-	-	-	-	63	7	28,0	37,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2005	122	160	20,4	21,1	55	1	26,0	.
	2010	-	-	-	-	14	-	26,7	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2005	514	638	20,8	21,4	186	7	28,5	32,9
	2010	-	-	-	-	77	7	27,8	37,6
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Männlich	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2005	1 357	2 006	24,5	26,0	1 595	134	27,9	34,7
	2010	1 085	1 816	24,0	25,9	798	220	27,3	34,3
	2015	1 402	2 294	23,9	25,9	957	465	26,4	32,2
	2016	1 429	2 416	23,7	25,8	1 034	415	26,3	32,8
	2017	1 390	1 996	23,1	25,3	882	428	27,9	33,6
Weiblich	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2005	1 692	2 241	22,0	23,4	2 101	107	25,4	32,1
	2010	1 714	2 386	22,3	23,6	1 240	178	25,6	30,9
	2015	2 102	3 026	22,2	23,9	1 470	394	25,1	30,3
	2016	2 012	3 033	21,6	23,4	1 542	454	24,8	30,7
	2017	2 215	2 701	21,6	23,1	1 313	443	25,6	30,3
Insgesamt	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2005	3 049	4 247	23,1	24,6	3 696	241	26,5	33,5
	2010	2 799	4 202	22,9	24,6	2 038	398	26,3	32,8
	2015	3 504	5 320	22,9	24,8	2 427	859	25,6	31,3
	2016	3 441	5 449	22,5	24,5	2 576	869	25,4	31,7
	2017	3 605	4 697	22,2	24,0	2 195	871	26,5	31,9
Zoll- und Steuerverwaltung									
Männlich	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2005	460	511	23,3	23,7	439	16	26,2	29,2
	2010	448	540	22,2	23,2	305	5	26,4	34,8
	2015	629	786	21,2	22,4	491	12	25,1	30,7
	2016	602	780	21,1	22,3	489	34	25,1	31,4
	2017	857	967	21,1	21,8	466	31	24,6	30,7
Weiblich	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2005	592	626	21,3	21,5	798	12	24,6	31,2
	2010	661	722	20,6	21,2	447	7	25,2	43,1
	2015	858	997	20,2	21,1	691	15	24,1	29,3
	2016	884	1 012	20,3	21,0	637	19	23,9	29,6
	2017	1 154	1 234	20,3	20,6	709	28	23,7	29,8
Insgesamt	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2005	1 052	1 137	22,2	22,5	1 237	28	25,1	30,0
	2010	1 109	1 262	21,3	22,1	752	12	25,7	39,7
	2015	1 487	1 783	20,6	21,7	1 182	27	24,6	29,9
	2016	1 486	1 792	20,6	21,5	1 126	53	24,4	30,7
	2017	2 011	2 201	20,6	21,1	1 175	59	24,1	30,3
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
Männlich	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2005	95	198	27,8	27,6	36	7	30,2	38,0
	2010	120	247	25,8	26,2	80	26	27,2	29,5
	2015	71	207	22,3	25,5	64	51	28,0	29,9
	2016	73	197	22,1	25,2	71	40	28,8	31,5
	2017	80	185	21,6	24,6	74	35	27,6	32,6
Weiblich	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2005	240	357	24,4	24,9	61	5	28,2	33,9
	2010	228	388	26,6	26,0	168	42	26,9	26,6
	2015	157	342	21,5	23,5	140	88	26,1	28,5
	2016	173	362	20,9	23,1	162	72	26,0	28,8
	2017	176	336	20,7	23,7	178	66	26,4	28,9
Insgesamt	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2005	335	555	25,3	25,9	97	12	28,9	36,3
	2010	348	635	26,3	26,1	248	68	27,0	27,7
	2015	228	549	21,8	24,3	204	139	26,7	29,0
	2016	246	559	21,3	23,8	233	112	26,9	29,8
	2017	256	521	21,0	24,0	252	101	26,8	30,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Betriebswirtschaftslehre									
Männlich	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2005	15 074	19 492	22,6	23,6	11 443	1 389	27,8	33,5
	2010	20 824	29 389	22,6	23,6	15 366	2 159	26,8	32,0
	2015	23 478	37 549	22,3	23,2	16 661	7 003	26,0	29,2
	2016	23 548	38 521	22,1	23,4	16 676	7 786	26,1	29,3
	2017	18 654	29 512	21,7	22,9	16 537	8 422	26,0	29,1
Weiblich	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2005	14 774	17 443	21,9	22,5	10 460	718	26,9	33,1
	2010	21 802	28 215	21,9	22,6	15 424	1 472	25,9	30,2
	2015	24 567	35 565	21,6	22,5	17 554	6 476	25,4	27,8
	2016	24 778	36 960	21,6	22,6	18 057	7 111	25,4	28,0
	2017	19 640	28 884	21,3	22,4	18 314	7 661	25,4	28,0
Insgesamt	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2005	29 848	36 935	22,2	23,1	21 903	2 107	27,4	33,4
	2010	42 626	57 604	22,2	23,1	30 790	3 631	26,3	31,3
	2015	48 045	73 114	21,9	22,9	34 215	13 479	25,7	28,5
	2016	48 326	75 481	21,9	23,0	34 733	14 897	25,8	28,7
	2017	38 294	58 396	21,5	22,6	34 851	16 083	25,7	28,6
Europäische Wirtschaft									
Männlich	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2005	523	643	27,5	27,9	87	53	26,8	31,5
	2010	354	528	25,7	26,6	242	62	28,6	31,2
	2015	244	225	23,1	23,8	250	56	27,1	30,1
	2016	197	173	22,8	24,7	254	61	27,4	28,0
	2017	177	114	22,0	22,8	252	40	26,4	30,5
Weiblich	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2005	496	577	23,9	24,5	176	81	25,6	29,0
	2010	465	639	22,7	23,5	398	87	26,4	26,9
	2015	599	402	22,2	23,2	488	193	25,4	27,5
	2016	475	264	21,7	22,4	574	124	24,7	27,6
	2017	432	251	21,2	21,3	608	101	24,4	27,7
Insgesamt	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2005	1 019	1 220	25,8	26,3	263	134	26,0	30,0
	2010	819	1 167	24,0	24,9	640	149	27,2	28,7
	2015	843	627	22,5	23,4	738	249	26,0	28,1
	2016	672	437	22,0	23,3	828	185	25,6	27,7
	2017	609	365	21,5	21,8	860	141	25,0	28,5
Medienwirtschaft/Medienmanagement									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	461	678	22	23	378	25	26	28
	2015	620	1 059	21,8	22,9	530	168	25,9	27,9
	2016	645	1 204	21,8	22,9	536	180	25,5	27,9
	2017	560	951	22,3	23,0	556	211	25,9	27,8
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	793	1 056	21	22	592	49	25	27
	2015	1 108	1 741	20,9	21,9	1 102	329	24,8	26,9
	2016	1 255	2 102	21,1	22,1	1 006	420	24,7	27,1
	2017	1 127	1 728	21,2	22,0	1 038	445	24,6	26,8
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 254	1 734	22	22	970	74	26	27
	2015	1 728	2 800	21,3	22,3	1 632	497	25,1	27,2
	2016	1 900	3 306	21,3	22,4	1 542	600	25,0	27,3
	2017	1 687	2 679	21,6	22,3	1 594	656	25,1	27,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Internationale Betriebswirtschaft/Management									
Männlich	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2005	1 992	2 755	24,6	26,2	799	490	27,7	32,2
	2010	3 948	5 321	24,1	25,4	1 814	1 006	27,2	32,4
	2015	5 506	7 352	23,3	24,2	2 388	2 043	26,7	30,5
	2016	5 535	7 546	23,6	24,5	2 455	1 916	26,8	30,1
	2017	3 704	4 881	23,0	24,0	2 454	2 084	26,3	29,9
Weiblich	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2005	2 483	2 940	22,5	23,1	1 044	393	26,0	30,5
	2010	5 535	6 704	22,4	23,1	2 696	855	25,7	29,1
	2015	7 395	9 077	22,0	22,7	3 542	2 032	25,6	28,5
	2016	7 188	9 053	21,9	22,7	3 966	1 974	25,5	28,0
	2017	5 274	6 523	21,5	22,3	3 917	2 300	25,3	28,0
Insgesamt	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2005	4 475	5 695	23,4	24,6	1 843	883	26,7	31,4
	2010	9 483	12 025	23,1	24,1	4 510	1 861	26,3	30,9
	2015	12 901	16 429	22,5	23,4	5 930	4 075	26,0	29,5
	2016	12 723	16 599	22,7	23,5	6 421	3 890	26,0	29,0
	2017	8 978	11 404	22,1	23,1	6 371	4 384	25,7	28,9
Sportmanagement/Sportökonomie									
Männlich	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2005	132	171	22,8	23,1	92	1	27,6	.
	2010	416	541	22,0	22,7	155	24	27,0	32,1
	2015	544	990	21,7	23,0	315	143	25,8	29,0
	2016	641	1 061	21,5	22,6	361	180	25,4	29,1
	2017	589	906	21,4	22,4	372	185	25,6	28,4
Weiblich	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	.
	2005	45	66	21,0	21,5	44	-	25,5	-
	2010	166	233	20,9	21,8	83	15	25,1	30,7
	2015	228	436	20,8	22,3	132	93	24,9	27,3
	2016	213	429	20,7	22,5	124	96	25,1	28,2
	2017	213	353	20,7	21,8	148	106	24,6	27,6
Insgesamt	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	.
	2005	177	237	22,3	22,7	136	1	26,9	.
	2010	582	774	21,7	22,4	238	39	26,3	31,6
	2015	772	1 426	21,4	22,8	447	236	25,5	28,4
	2016	854	1 490	21,3	22,6	485	276	25,3	28,8
	2017	802	1 259	21,2	22,2	520	291	25,3	28,1
Tourismuswirtschaft									
Männlich	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2005	240	263	23,3	24,1	170	9	28,2	29,5
	2010	448	502	22,3	22,8	215	11	26,5	31,3
	2015	549	632	22,0	22,6	237	34	26,5	28,6
	2016	483	573	22,3	23,0	256	32	26,2	31,6
	2017	419	526	22,3	22,8	247	42	26,1	28,3
Weiblich	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2005	889	942	21,7	21,9	671	19	26,8	27,6
	2010	1 541	1 694	21,5	21,7	939	71	25,4	29,1
	2015	2 071	2 269	20,9	21,3	1 470	150	25,0	28,2
	2016	1 828	2 056	20,9	21,3	1 448	168	24,8	27,5
	2017	1 678	1 903	20,6	21,0	1 317	150	24,9	27,1
Insgesamt	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2005	1 129	1 205	22,0	22,4	841	28	27,1	28,2
	2010	1 989	2 196	21,7	21,9	1 154	82	25,6	29,4
	2015	2 620	2 901	21,1	21,6	1 707	184	25,2	28,3
	2016	2 311	2 629	21,2	21,7	1 704	200	25,0	28,1
	2017	2 097	2 429	20,9	21,4	1 564	192	25,1	27,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verkehrswirtschaft									
Männlich	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2005	53	76	22,2	22,8	61	-	27,0	-
	2010	191	364	21,4	22,2	130	6	26,1	28,7
	2015	305	507	21,0	21,9	200	47	25,5	27,6
	2016	254	392	21,3	21,9	244	62	25,7	27,7
	2017	181	296	20,5	21,6	213	68	25,4	27,9
Weiblich	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2005	34	43	21,9	22,2	44	-	25,2	-
	2010	162	242	21,1	21,9	90	2	25,6	31,3
	2015	155	254	21,1	22,1	137	38	25,5	27,2
	2016	132	193	20,8	21,7	134	44	25,4	26,8
	2017	76	143	20,9	21,8	122	34	24,9	26,8
Insgesamt	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2005	87	119	22,1	22,6	105	-	26,3	-
	2010	353	606	21,2	22,1	220	8	25,9	29,4
	2015	460	761	21,0	22,0	337	85	25,5	27,4
	2016	386	585	21,1	21,9	378	106	25,6	27,3
	2017	257	439	20,6	21,6	335	102	25,2	27,5
Volkswirtschaftslehre									
Männlich	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2005	3 217	4 321	21,3	22,1	1 055	256	27,5	32,0
	2010	2 490	3 977	21,2	22,4	2 091	288	26,4	30,2
	2015	3 001	5 620	21,0	22,5	1 708	1 032	25,0	28,3
	2016	2 825	5 163	20,8	22,2	1 572	1 155	24,8	28,2
	2017	2 274	4 148	20,6	21,9	1 632	1 295	24,6	28,1
Weiblich	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2005	1 685	2 275	21,1	21,7	580	104	27,0	31,0
	2010	1 579	2 416	21,0	22,1	1 180	206	26,1	28,8
	2015	1 934	3 225	21,1	22,4	799	695	24,8	27,2
	2016	1 916	3 118	21,0	22,1	723	797	24,6	27,6
	2017	1 506	2 350	20,8	21,7	785	854	24,6	27,7
Insgesamt	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2005	4 902	6 596	21,2	21,9	1 635	360	27,3	31,7
	2010	4 069	6 393	21,1	22,3	3 271	494	26,3	29,6
	2015	4 935	8 845	21,1	22,4	2 507	1 727	24,9	27,9
	2016	4 741	8 281	20,9	22,1	2 295	1 952	24,7	27,9
	2017	3 780	6 498	20,6	21,9	2 417	2 149	24,6	27,9
Wirtschaftspädagogik									
Männlich	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2005	578	827	22,3	23,4	252	38	29,4	34,8
	2010	348	685	22,1	24,6	474	75	28,1	32,4
	2015	401	876	22,0	24,3	325	292	26,3	29,5
	2016	340	782	22,2	24,5	287	326	26,2	30,1
	2017	348	767	21,5	23,8	249	331	26,4	29,4
Weiblich	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2005	885	1 211	21,6	22,6	387	33	27,8	32,8
	2010	663	1 062	21,5	22,8	762	77	26,9	32,0
	2015	842	1 646	21,7	23,3	653	501	25,3	28,2
	2016	740	1 485	20,9	23,0	626	605	25,4	28,4
	2017	640	1 278	20,9	23,0	544	571	25,2	28,3
Insgesamt	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2005	1 463	2 038	21,9	22,9	639	71	28,4	33,9
	2010	1 011	1 747	21,7	23,5	1 236	152	27,4	32,2
	2015	1 243	2 522	21,8	23,6	978	793	25,6	28,7
	2016	1 080	2 267	21,3	23,5	913	931	25,6	29,0
	2017	988	2 045	21,1	23,3	793	902	25,6	28,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftswissenschaften									
Männlich	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2005	6 710	10 095	23,5	25,1	3 257	872	28,6	33,4
	2010	7 245	12 782	22,7	24,8	4 826	1 012	27,3	32,6
	2015	8 255	15 166	22,1	23,9	4 830	3 026	25,9	29,8
	2016	8 241	15 232	21,8	23,8	5 109	2 948	25,9	29,8
	2017	6 831	11 927	21,2	22,7	5 073	3 193	25,6	29,5
Weiblich	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2005	5 798	7 697	22,9	24,1	2 775	425	27,8	32,1
	2010	7 102	11 097	22,4	23,9	4 270	586	26,6	31,1
	2015	7 718	12 704	21,8	23,3	4 497	2 661	25,7	28,7
	2016	7 555	12 683	21,8	23,2	4 963	2 632	25,6	28,5
	2017	6 226	10 185	21,3	22,7	4 664	2 765	25,4	28,5
Insgesamt	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2005	12 508	17 792	23,2	24,7	6 032	1 297	28,2	33,0
	2010	14 347	23 879	22,6	24,4	9 096	1 598	27,0	32,1
	2015	15 973	27 870	21,9	23,6	9 327	5 687	25,8	29,3
	2016	15 796	27 915	21,8	23,5	10 072	5 580	25,7	29,2
	2017	13 057	22 112	21,2	22,7	9 737	5 958	25,5	29,0
Facility Management									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	164	256	26	27	27	29	29	33
	2010	246	463	23,2	25,7	133	132	26,8	34,2
	2015	283	524	23,6	25,2	165	141	26,4	31,9
	2016	293	567	23,3	24,9	185	182	27,2	31,3
	2017	300	516	22,2	23,9	176	156	27,7	31,6
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	87	137	22	24	26	11	27	31
	2010	207	322	21,3	23,2	104	67	24,7	29,8
	2015	250	414	22,2	23,2	154	79	25,7	27,4
	2016	297	453	22,8	24,0	176	86	25,5	29,0
	2017	228	366	20,9	22,8	166	87	25,6	29,6
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	251	393	25	26	53	40	28	32
	2010	453	785	22,3	24,7	237	199	25,9	32,7
	2015	533	938	23,0	24,3	319	220	26,1	30,3
	2016	590	1 020	23,0	24,5	361	268	26,4	30,6
	2017	528	882	21,7	23,4	342	243	26,7	30,9
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt									
Männlich	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2005	7 826	9 867	22,4	23,1	3 866	578	27,7	33,1
	2010	6 758	9 182	22,4	23,2	4 315	782	27,0	32,3
	2015	4 810	8 194	22,0	23,1	3 850	1 774	26,4	28,5
	2016	4 483	7 708	21,9	23,3	3 399	2 018	26,4	28,4
	2017	3 884	6 076	21,8	22,8	3 232	2 292	26,3	28,4
Weiblich	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2005	1 969	2 481	21,5	22,3	950	150	26,4	32,1
	2010	2 142	2 820	21,5	22,3	1 194	220	26,0	29,8
	2015	1 874	3 019	21,0	22,2	1 281	641	25,0	27,2
	2016	1 746	2 977	21,2	22,5	1 182	727	25,3	27,2
	2017	1 412	2 187	20,8	22,0	1 217	796	25,2	27,2
Insgesamt	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2005	9 795	12 348	22,2	23,0	4 816	728	27,4	32,9
	2010	8 900	12 002	22,2	23,0	5 509	1 002	26,8	31,8
	2015	6 684	11 213	21,7	22,9	5 131	2 415	26,0	28,1
	2016	6 229	10 685	21,7	23,1	4 581	2 745	26,1	28,1
	2017	5 296	8 263	21,5	22,6	4 449	3 088	26,0	28,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Psychologie									
Männlich	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2005	693	1 231	22,9	25,6	778	248	31,0	36,1
	2010	1 645	3 720	25,0	28,5	845	250	28,6	34,4
	2015	2 916	6 273	24,0	26,5	1 333	847	26,7	30,8
	2016	2 821	5 624	23,2	25,4	1 311	1 088	26,8	31,3
	2017	2 250	4 854	23,4	25,9	1 544	1 256	26,7	30,2
Weiblich	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2005	2 980	4 390	21,9	24,0	2 767	420	30,0	35,5
	2010	6 095	11 573	24,0	26,6	4 127	673	27,3	32,4
	2015	9 374	18 679	23,1	25,3	4 990	3 562	26,4	28,9
	2016	8 873	17 176	22,4	24,4	5 287	4 253	26,1	29,0
	2017	7 847	15 739	22,4	24,6	5 730	4 714	25,9	29,2
Insgesamt	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2005	3 673	5 621	22,1	24,3	3 545	668	30,2	35,7
	2010	7 740	15 293	24,2	27,0	4 972	923	27,6	32,9
	2015	12 290	24 952	23,3	25,6	6 323	4 409	26,5	29,3
	2016	11 694	22 800	22,6	24,7	6 598	5 341	26,2	29,5
	2017	10 097	20 593	22,6	24,9	7 274	5 970	26,1	29,4
Ausländerpädagogik									
Männlich	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	.	36,3
	2005	9	21	30,1	27,1	5	3	37,0	34,4
	2010	9	14	30,4	26,9	1	27	.	30,3
	2015	5	10	29,8	30,2	-	43	-	29,0
	2016	17	22	27,4	28,2	5	33	40,1	29,7
	2017	20	22	28,0	26,7	1	46	.	29,5
Weiblich	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	29,1	30,4
	2005	17	60	26,9	25,5	18	10	27,9	32,2
	2010	22	27	35,6	27,1	30	34	27,4	28,8
	2015	7	49	27,3	26,7	1	72	.	28,3
	2016	11	32	28,7	26,1	3	109	40,6	28,8
	2017	26	64	29,3	26,0	5	75	40,8	28,6
Insgesamt	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2005	26	81	28,0	26,0	23	13	29,9	32,7
	2010	31	41	34,1	27,1	31	61	27,6	29,5
	2015	12	59	28,3	27,3	1	115	.	28,6
	2016	28	54	27,9	27,0	8	142	40,3	29,0
	2017	46	86	28,8	26,2	6	121	42,6	28,9
Berufs- und Wirtschaftspädagogik									
Männlich	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2005	108	256	26,4	30,1	40	35	33,7	39,1
	2010	110	210	26,0	27,6	26	39	34,5	35,2
	2015	157	261	23,5	24,9	26	60	28,7	32,4
	2016	124	242	22,3	24,6	28	65	28,7	32,6
	2017	124	180	24,5	25,2	22	65	27,5	31,8
Weiblich	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2005	146	268	23,2	26,4	64	54	30,6	35,7
	2010	90	211	23,6	26,1	37	80	28,4	32,0
	2015	97	307	22,5	25,7	38	119	25,6	32,0
	2016	88	329	22,6	26,6	49	133	25,6	31,3
	2017	100	220	24,6	26,6	51	130	26,4	31,4
Insgesamt	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2005	254	524	24,6	28,2	104	89	31,8	37,0
	2010	200	421	24,9	26,9	63	119	30,9	33,0
	2015	254	568	23,2	25,3	64	179	26,8	32,1
	2016	212	571	22,4	25,7	77	198	26,7	31,7
	2017	224	400	24,6	25,9	73	195	26,7	31,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung									
Männlich	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2005	16	169	26,8	32,0	37	118	32,2	43,4
	2010	24	156	26,3	33,9	54	70	29,2	39,2
	2015	39	186	25,6	30,7	38	83	27,8	36,3
	2016	23	176	28,2	31,9	32	81	30,1	38,6
	2017	49	174	28,2	33,0	27	72	27,8	34,9
Weiblich	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2005	119	397	23,0	28,7	104	189	29,9	39,8
	2010	94	453	23,6	29,2	238	131	27,2	38,1
	2015	159	724	25,2	28,0	125	320	26,3	33,1
	2016	129	630	24,9	28,4	127	322	26,4	34,3
	2017	167	669	26,1	28,7	105	374	25,7	33,3
Insgesamt	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2005	135	566	23,4	29,7	141	307	30,5	41,1
	2010	118	609	24,1	30,4	292	201	27,6	38,5
	2015	198	910	25,3	28,6	163	403	26,6	33,8
	2016	152	806	25,4	29,2	159	403	27,1	35,2
	2017	216	843	26,6	29,6	132	446	26,1	33,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Männlich	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2005	1 101	2 093	23,1	25,9	873	257	30,6	36,9
	2010	1 548	3 531	23,9	26,8	1 266	306	28,6	35,3
	2015	1 811	4 322	23,1	25,6	1 381	878	27,6	31,1
	2016	1 750	4 046	23,5	25,8	1 356	947	27,9	31,2
	2017	1 611	3 187	22,7	25,0	1 548	930	28,0	31,7
Weiblich	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2005	5 009	7 934	21,8	23,5	3 624	597	28,8	34,0
	2010	7 146	13 014	22,9	24,9	5 831	901	27,1	31,1
	2015	7 959	15 521	22,5	24,2	6 821	3 134	26,6	29,3
	2016	8 028	14 788	22,3	24,1	7 899	3 419	26,4	29,5
	2017	6 976	11 954	21,8	23,5	8 702	3 344	26,4	29,5
Insgesamt	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2005	6 110	10 027	22,0	24,0	4 497	854	29,1	34,9
	2010	8 694	16 545	23,1	25,3	7 097	1 207	27,4	32,1
	2015	9 770	19 843	22,6	24,5	8 202	4 012	26,8	29,7
	2016	9 778	18 834	22,5	24,4	9 255	4 366	26,6	29,9
	2017	8 587	15 141	22,0	23,8	10 250	4 274	26,6	30,0
Pädagogik der frühen Kindheit									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	56	95	24,9	26,5	27	1	26,8	.
	2016	68	98	25,3	25,8	49	2	30,0	36,7
	2017	47	68	23,0	24,9	49	10	28,5	31,2
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	577	707	23,1	24,1	294	-	28,9	-
	2016	695	873	25,2	25,9	397	32	28,2	32,9
	2017	559	713	23,6	24,7	494	45	27,7	33,4
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	633	802	23,3	24,4	321	1	28,8	.
	2016	763	971	25,2	25,9	446	34	28,4	33,1
	2017	606	781	23,5	24,7	543	55	27,7	33,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Grundschul-/Primarstufepädagogik									
Männlich	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2005	103	193	22,0	25,2	93	-	27,3	-
	2010	47	120	23,1	26,9	191	34	28,3	32,2
	2015	87	264	22,8	24,8	136	110	28,0	27,9
	2016	116	301	22,2	25,1	153	107	27,0	27,9
	2017	153	349	21,7	24,6	182	100	27,2	29,4
Weiblich	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2005	741	1 121	20,7	22,3	1 509	20	25,2	33,6
	2010	386	838	20,9	22,9	2 055	222	25,7	26,8
	2015	566	1 510	20,6	23,2	1 613	815	25,6	26,5
	2016	940	2 057	20,5	22,8	1 482	682	25,2	26,4
	2017	990	1 990	20,5	22,8	1 871	609	25,6	26,6
Insgesamt	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2005	844	1 314	20,8	22,7	1 602	20	25,3	33,6
	2010	433	958	21,1	23,4	2 246	256	26,0	27,5
	2015	653	1 774	20,9	23,4	1 749	925	25,8	26,6
	2016	1 056	2 358	20,7	23,1	1 635	789	25,3	26,6
	2017	1 143	2 339	20,6	23,1	2 053	709	25,7	27,0
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)									
Männlich	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2005	2	2	29,0	29,0	10	-	28,4	-
	2010	1	8	.	25,1	11	5	29,4	28,6
	2015	2	26	20,5	28,3	2	7	26,4	30,3
	2016	5	21	25,8	26,4	6	7	23,0	31,3
	2017	19	37	22,6	25,5	8	9	27,5	30,6
Weiblich	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2005	4	8	23,8	26,4	167	-	26,4	-
	2010	9	53	25,3	24,8	73	32	26,1	27,8
	2015	43	117	21,4	24,1	26	48	24,2	26,4
	2016	50	150	22,3	25,3	29	62	24,0	26,2
	2017	61	152	21,5	24,2	31	57	24,3	28,0
Insgesamt	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2005	6	10	25,5	26,9	177	-	26,5	-
	2010	10	61	25,1	24,9	84	37	26,6	27,9
	2015	45	143	21,4	24,8	28	55	24,4	26,9
	2016	55	171	22,6	25,4	35	69	23,9	26,7
	2017	80	189	21,8	24,5	39	66	25,0	28,3
Schulpädagogik									
Männlich	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	.	39,7
	2005	20	142	30,4	34,3	-	179	-	44,4
	2010	18	115	36,3	35,2	-	71	-	39,4
	2015	33	137	30,6	31,3	6	83	24,8	35,5
	2016	12	98	34,3	33,9	6	91	27,7	36,0
	2017	12	62	40,3	34,4	10	76	27,4	34,4
Weiblich	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2005	34	320	23,7	30,2	1	215	.	43,1
	2010	45	260	29,2	31,8	3	181	36,5	35,7
	2015	81	234	24,7	29,2	47	171	25,5	31,7
	2016	31	165	29,0	31,8	20	213	26,3	31,2
	2017	9	112	37,4	33,0	40	150	25,1	30,6
Insgesamt	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	.	37,2
	2005	54	462	26,2	31,4	1	394	.	43,7
	2010	63	375	31,2	32,8	3	252	36,5	36,8
	2015	114	371	26,4	30,0	53	254	25,4	32,9
	2016	43	263	30,5	32,6	26	304	26,6	32,6
	2017	21	174	39,0	33,5	50	226	25,5	31,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sonderpädagogik									
Männlich	2000	} Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2005								
	2010								
	2015	305	688	22,4	25,0	231	144	28,3	30,9
	2016	238	615	21,8	24,9	224	153	27,9	29,7
2017	298	637	21,5	24,3	186	158	28,5	31,3	
Weiblich	2000	} Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2005								
	2010								
	2015	2 055	3 754	20,9	23,1	1 326	892	26,3	28,9
	2016	1 792	3 730	20,9	23,1	1 393	767	26,2	28,3
2017	1 792	3 471	21,0	23,2	1 241	871	26,0	29,0	
Insgesamt	2000	} Bis 2014 als einzelne Studienfächer im Studienbereich "Sonderpädagogik" nachgewiesen.							
	2005								
	2010								
	2015	2 360	4 442	21,1	23,4	1 557	1 036	26,6	29,2
	2016	2 030	4 345	21,0	23,4	1 617	920	26,4	28,5
2017	2 090	4 108	21,0	23,4	1 427	1 029	26,3	29,4	
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften									
Männlich	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	38,2
	2005	4	20	19,8	26,5	-	6	-	42,4
	2010	5	15	23,8	34,1	3	5	32,9	33,4
	2015	2	9	21,0	27,1	-	3	-	53,2
	2016	5	6	19,0	20,5	5	1	26,9	.
2017	1	2	.	21,0	3	-	44,2	-	
Weiblich	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	.
	2005	8	24	21,8	24,5	-	2	-	51,4
	2010	2	12	26,0	26,0	6	2	27,5	30,3
	2015	1	4	.	27,8	2	-	27,5	-
	2016	1	3	.	26,0	1	3	.	28,2
2017	2	3	18,5	21,0	1	-	.	-	
Insgesamt	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2005	12	44	21,1	25,4	-	8	-	44,6
	2010	7	27	24,4	30,5	9	7	29,3	32,5
	2015	3	13	22,3	27,3	2	3	27,5	53,2
	2016	6	9	19,3	22,3	6	4	31,5	27,8
2017	3	5	19,0	21,0	4	-	39,1	-	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)									
Männlich	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2005	125	232	22,6	25,0	29	83	27,9	33,7
	2010	380	698	22,2	24,2	89	123	25,6	31,4
	2015	447	941	22,1	24,9	171	316	25,4	30,6
	2016	667	1 287	23,2	24,9	142	318	25,4	31,1
2017	510	996	22,4	24,4	165	363	25,7	31,0	
Weiblich	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2005	120	179	21,9	23,3	62	28	26,2	31,5
	2010	385	671	21,5	23,1	159	99	24,5	30,4
	2015	408	885	21,7	23,6	172	369	24,8	28,5
	2016	593	1 091	22,1	23,5	168	399	24,8	28,8
2017	519	993	21,5	23,3	226	421	24,4	29,1	
Insgesamt	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2005	245	411	22,2	24,3	91	111	26,7	33,1
	2010	765	1 369	21,8	23,7	248	222	24,9	31,0
	2015	855	1 826	21,9	24,3	343	685	25,1	29,5
	2016	1 260	2 378	22,7	24,3	310	717	25,1	29,8
2017	1 029	1 989	22,0	23,8	391	784	24,9	30,0	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht									
Männlich	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2005	1	3	.	23,7	30	-	27,1	-
	2010	17	31	20,7	23,0	6	1	30,2	.
	2015	40	72	21,6	22,8	24	7	27,1	26,7
	2016	51	94	22,0	23,6	28	10	27,2	28,4
	2017	82	166	21,3	23,8	45	26	27,5	28,4
Weiblich	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	.
	2005	4	8	20,5	22,5	308	6	25,7	26,8
	2010	45	61	21,4	22,2	36	18	26,7	25,3
	2015	234	361	20,0	21,4	137	44	25,0	26,2
	2016	275	449	20,2	21,6	159	90	25,5	26,5
	2017	458	792	20,2	21,8	267	297	24,3	26,7
Insgesamt	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	.
	2005	5	11	20,4	22,8	338	6	25,8	26,8
	2010	62	92	21,2	22,5	42	19	27,2	25,3
	2015	274	433	20,3	21,6	161	51	25,3	26,2
	2016	326	543	20,5	22,0	187	100	25,7	26,7
	2017	540	958	20,3	22,1	312	323	24,8	26,8
Mathematik									
Männlich	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2005	4 401	6 872	21,2	23,1	1 252	420	27,5	32,0
	2010	5 132	8 628	21,0	23,1	2 594	663	26,3	30,0
	2015	4 898	10 463	20,7	23,3	2 882	1 673	25,5	27,9
	2016	4 973	10 637	20,6	23,3	2 571	1 968	25,4	27,8
	2017	4 444	8 179	20,2	22,6	2 307	2 082	25,2	27,8
Weiblich	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2005	5 649	7 640	20,5	21,7	1 905	195	25,7	30,6
	2010	6 202	9 356	20,6	22,0	3 471	741	25,3	27,3
	2015	5 113	10 082	20,2	22,7	3 002	1 318	25,2	26,7
	2016	5 434	10 479	20,3	22,6	2 704	1 357	25,2	26,9
	2017	4 971	8 228	19,9	21,8	2 240	1 566	24,9	27,0
Insgesamt	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2005	10 050	14 512	20,8	22,4	3 157	615	26,4	31,6
	2010	11 334	17 984	20,7	22,5	6 065	1 404	25,7	28,6
	2015	10 011	20 545	20,5	23,0	5 884	2 991	25,3	27,4
	2016	10 407	21 116	20,4	22,9	5 275	3 325	25,3	27,4
	2017	9 415	16 407	20,1	22,2	4 547	3 648	25,0	27,5
Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung									
Männlich	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	33,8
	2005	70	112	20,7	22,8	29	11	27,8	31,5
	2010	96	206	21,1	23,6	60	27	26,6	30,5
	2015	126	519	22,2	24,9	37	98	26,3	28,7
	2016	160	550	21,3	25,0	35	106	25,8	28,7
	2017	139	401	21,2	24,4	30	94	25,5	28,7
Weiblich	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	.
	2005	72	112	21,1	22,4	41	6	25,8	27,1
	2010	74	179	20,6	23,1	70	25	25,5	29,4
	2015	136	504	21,0	24,5	46	68	25,9	28,2
	2016	163	527	21,3	24,2	36	70	25,0	28,0
	2017	148	411	21,0	24,1	32	83	24,4	28,2
Insgesamt	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2005	142	224	20,9	22,6	70	17	26,7	30,0
	2010	170	385	20,9	23,4	130	52	26,0	30,0
	2015	262	1 023	21,6	24,7	83	166	26,1	28,5
	2016	323	1 077	21,3	24,6	71	176	25,4	28,5
	2017	287	812	21,1	24,2	62	177	25,0	28,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technomathematik									
Männlich	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2005	203	250	20,2	21,3	74	1	26,4	.
	2010	236	346	20,2	22,0	161	15	26,5	26,6
	2015	349	606	20,4	22,9	141	78	24,6	27,0
	2016	299	583	20,1	22,6	172	65	23,9	26,2
	2017	277	477	19,7	21,8	149	75	24,3	26,3
Weiblich	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2005	64	86	20,4	21,0	41	2	25,4	27,5
	2010	61	102	20,0	21,5	54	7	25,9	26,3
	2015	128	237	20,4	22,6	41	28	24,3	26,8
	2016	115	235	20,9	23,0	43	21	24,1	25,9
	2017	104	209	20,1	22,6	61	28	23,7	25,9
Insgesamt	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2005	267	336	20,3	21,3	115	3	26,1	27,0
	2010	297	448	20,2	21,9	215	22	26,3	26,5
	2015	477	843	20,4	22,9	182	106	24,5	26,9
	2016	414	818	20,3	22,7	215	86	24,0	26,2
	2017	381	686	19,8	22,0	210	103	24,1	26,2
Wirtschaftsmathematik									
Männlich	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	30,0
	2005	903	1 158	20,8	21,6	297	7	26,5	33,3
	2010	882	1 295	20,5	21,8	480	24	26,5	27,3
	2015	1 045	2 259	20,1	22,9	459	252	24,9	26,6
	2016	1 031	2 273	20,0	22,8	390	289	24,6	26,6
	2017	886	1 525	20,0	21,9	301	299	24,5	26,3
Weiblich	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	.
	2005	674	852	20,7	21,5	237	6	26,0	28,0
	2010	606	891	20,5	21,7	394	18	26,0	27,3
	2015	809	1 868	20,3	23,0	335	175	25,1	26,7
	2016	834	1 865	20,6	23,1	248	158	24,8	26,6
	2017	556	1 076	20,1	22,3	262	191	24,7	26,9
Insgesamt	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2005	1 577	2 010	20,8	21,5	534	13	26,2	30,9
	2010	1 488	2 186	20,5	21,8	874	42	26,3	27,3
	2015	1 854	4 127	20,2	22,9	794	427	25,0	26,7
	2016	1 865	4 138	20,3	22,9	638	447	24,7	26,6
	2017	1 442	2 601	20,0	22,1	563	490	24,6	26,5
Astronomie, Astrophysik									
Männlich	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2005	18	31	25,8	26,5	-	30	-	31,0
	2010	33	64	28,0	28,0	-	31	-	29,7
	2015	31	107	25,8	24,5	-	102	-	28,0
	2016	36	102	26,1	24,8	-	92	-	28,3
	2017	29	86	24,2	24,2	-	102	-	28,4
Weiblich	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2005	17	19	26,6	26,7	-	9	-	30,3
	2010	27	35	26,0	26,2	-	19	-	29,6
	2015	19	44	23,3	25,1	-	35	-	28,3
	2016	22	46	24,9	24,4	-	44	-	29,0
	2017	23	37	25,0	25,1	-	29	-	30,0
Insgesamt	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2005	35	50	26,2	26,6	-	39	-	30,9
	2010	60	99	27,1	27,4	-	50	-	29,7
	2015	50	151	24,9	24,7	-	137	-	28,1
	2016	58	148	25,6	24,7	-	136	-	28,6
	2017	52	123	24,6	24,5	-	131	-	28,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Physik									
Männlich	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2005	4 789	6 493	20,9	22,3	1 534	1 133	27,3	31,7
	2010	4 840	8 284	20,8	22,8	3 377	1 420	25,8	30,8
	2015	5 856	12 256	20,3	23,0	3 004	3 472	24,6	28,6
	2016	6 009	12 753	20,3	23,2	2 665	3 608	24,3	28,4
	2017	5 565	9 766	19,9	22,2	2 430	3 879	24,0	28,2
Weiblich	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2005	1 220	1 918	21,0	22,7	368	188	26,5	30,4
	2010	1 320	2 650	21,1	23,2	790	365	25,1	29,1
	2015	2 212	5 918	20,7	23,9	643	907	23,9	28,0
	2016	2 536	6 492	20,6	23,9	684	864	23,9	27,9
	2017	2 219	4 510	20,0	22,9	601	1 008	23,8	28,1
Insgesamt	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2005	6 009	8 411	20,9	22,4	1 902	1 321	27,1	31,5
	2010	6 160	10 934	20,9	22,9	4 167	1 785	25,6	30,4
	2015	8 068	18 174	20,4	23,3	3 647	4 379	24,5	28,5
	2016	8 545	19 245	20,4	23,4	3 349	4 472	24,2	28,3
	2017	7 784	14 276	19,9	22,4	3 031	4 887	24,0	28,2
Biochemie									
Männlich	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2005	420	602	20,8	22,3	288	151	26,0	30,8
	2010	629	930	20,9	22,1	360	204	25,2	29,4
	2015	605	1 154	20,2	21,9	480	337	24,0	28,2
	2016	664	1 192	20,3	21,8	344	389	23,7	28,2
	2017	568	1 016	20,4	21,7	391	438	23,5	27,6
Weiblich	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2005	600	838	20,7	21,7	322	153	25,1	30,3
	2010	768	1 181	20,2	21,6	511	260	24,5	28,2
	2015	900	1 536	20,0	21,4	545	464	23,7	27,7
	2016	917	1 576	19,9	21,5	500	569	23,5	27,6
	2017	888	1 434	19,7	21,1	565	622	23,4	27,3
Insgesamt	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2005	1 020	1 440	20,8	22,0	610	304	25,5	30,5
	2010	1 397	2 111	20,5	21,8	871	464	24,8	28,7
	2015	1 505	2 690	20,1	21,7	1 025	801	23,8	27,9
	2016	1 581	2 768	20,1	21,6	844	958	23,6	27,8
	2017	1 456	2 450	20,0	21,4	956	1 060	23,4	27,4
Chemie									
Männlich	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2005	3 890	5 478	21,2	22,4	1 123	1 100	26,8	31,6
	2010	3 920	6 569	20,9	22,5	2 115	1 279	25,4	30,1
	2015	4 630	8 978	20,3	22,4	2 328	2 766	24,7	28,4
	2016	4 480	8 935	20,2	22,5	2 070	2 902	24,5	28,3
	2017	3 956	7 061	20,0	21,8	2 011	3 138	24,3	28,2
Weiblich	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2005	3 388	4 726	20,8	21,9	914	520	25,7	30,6
	2010	2 937	4 763	20,8	22,3	1 714	864	25,1	28,9
	2015	3 385	6 443	20,5	22,5	1 522	1 855	24,6	28,0
	2016	3 527	6 708	20,4	22,5	1 481	1 918	24,4	28,0
	2017	3 039	5 242	20,1	21,9	1 438	1 912	24,4	28,1
Insgesamt	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2005	7 278	10 204	21,0	22,2	2 037	1 620	26,3	31,3
	2010	6 857	11 332	20,9	22,4	3 829	2 143	25,3	29,6
	2015	8 015	15 421	20,4	22,5	3 850	4 621	24,7	28,2
	2016	8 007	15 643	20,3	22,5	3 551	4 820	24,4	28,2
	2017	6 995	12 303	20,0	21,9	3 449	5 050	24,3	28,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lebensmittelchemie									
Männlich	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2005	91	120	21,2	22,2	43	29	26,8	31,1
	2010	123	180	20,4	21,5	78	42	26,2	30,1
	2015	156	237	20,0	21,6	87	53	25,6	28,6
	2016	151	269	19,7	21,5	124	56	25,2	28,1
	2017	136	225	20,0	21,2	97	44	25,0	28,5
Weiblich	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2005	305	366	20,3	20,9	94	54	25,5	28,4
	2010	316	446	20,2	21,4	266	78	25,4	28,1
	2015	337	509	19,6	20,8	234	124	24,8	27,7
	2016	447	645	19,6	20,7	338	132	24,4	27,1
	2017	370	526	19,2	20,4	262	87	24,8	27,3
Insgesamt	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2005	396	486	20,5	21,2	137	83	25,9	29,3
	2010	439	626	20,3	21,4	344	120	25,6	28,8
	2015	493	746	19,8	21,1	321	177	25,0	28,0
	2016	598	914	19,6	20,9	462	188	24,6	27,4
	2017	506	751	19,4	20,6	359	131	24,8	27,7
Pharmazie									
Männlich	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2005	540	785	21,3	22,8	442	200	27,9	31,9
	2010	693	979	21,3	22,7	450	221	26,1	31,4
	2015	771	1 216	20,6	22,1	473	251	25,6	31,3
	2016	808	1 238	20,8	22,3	554	326	25,6	30,3
	2017	582	837	20,3	21,9	522	290	25,8	30,6
Weiblich	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2005	1 666	2 116	20,6	21,4	1 335	260	27,2	30,6
	2010	1 815	2 352	21,0	21,9	1 400	385	25,7	30,8
	2015	1 981	2 591	20,4	21,4	1 348	399	25,7	30,8
	2016	1 958	2 655	20,5	21,5	1 562	433	25,6	30,3
	2017	1 456	1 816	19,9	20,9	1 346	373	25,7	30,8
Insgesamt	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2005	2 206	2 901	20,8	21,8	1 777	460	27,3	31,2
	2010	2 508	3 331	21,1	22,1	1 850	606	25,8	31,0
	2015	2 752	3 807	20,5	21,7	1 821	650	25,7	31,0
	2016	2 766	3 893	20,6	21,8	2 116	759	25,6	30,3
	2017	2 038	2 653	20,0	21,2	1 868	663	25,7	30,7
Anthropologie (Humanbiologie)									
Männlich	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2005	27	45	23,6	24,8	14	36	28,4	33,3
	2010	24	65	23,2	25,3	22	58	26,2	31,2
	2015	20	55	23,1	25,3	6	84	28,1	31,8
	2016	21	64	23,4	25,1	7	105	24,9	31,7
	2017	13	49	24,5	25,8	8	82	22,9	32,5
Weiblich	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2005	95	146	21,5	22,8	30	43	26,5	32,8
	2010	92	185	21,5	23,6	89	68	26,1	30,9
	2015	62	150	23,1	24,7	20	172	26,8	30,6
	2016	58	153	22,3	24,8	26	171	24,7	30,9
	2017	66	122	22,0	23,6	21	176	24,5	31,2
Insgesamt	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2005	122	191	22,0	23,3	44	79	27,1	33,0
	2010	116	250	21,8	24,0	111	126	26,1	31,0
	2015	82	205	23,1	24,9	26	256	27,1	31,0
	2016	79	217	22,6	24,9	33	276	24,7	31,2
	2017	79	171	22,4	24,2	29	258	24,1	31,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Biologie									
Männlich	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2005	2 128	3 214	21,9	23,2	1 493	1 029	27,7	32,4
	2010	2 830	4 667	21,7	23,1	2 259	1 298	26,7	31,2
	2015	2 994	5 630	21,0	22,6	1 913	2 206	25,3	29,6
	2016	3 114	5 859	21,0	22,6	1 816	2 130	25,1	29,8
	2017	2 851	5 149	20,6	22,1	1 767	2 226	25,0	29,6
Weiblich	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2005	4 641	6 340	20,9	22,0	2 757	1 024	26,6	31,1
	2010	5 698	9 284	20,9	22,3	5 202	1 992	25,6	29,6
	2015	5 710	9 968	20,6	22,1	3 928	3 904	24,7	28,6
	2016	6 246	10 606	20,6	22,1	3 679	3 861	24,7	28,6
	2017	5 783	9 287	20,3	21,6	3 442	4 019	24,5	28,4
Insgesamt	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2005	6 769	9 554	21,2	22,4	4 250	2 053	27,0	31,8
	2010	8 528	13 951	21,1	22,6	7 461	3 290	25,9	30,2
	2015	8 704	15 598	20,7	22,3	5 841	6 110	24,9	28,9
	2016	9 360	16 465	20,7	22,2	5 495	5 991	24,8	29,0
	2017	8 634	14 436	20,4	21,8	5 209	6 245	24,7	28,9
Biomedizin									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	88	176	22	24	39	33	24,4	27,9
	2015	114	213	22,4	23,9	38	55	25,1	29,3
	2016	109	235	22,2	23,7	43	68	25,2	28,7
	2017	115	193	21,7	22,8	34	82	25,2	29,3
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	106	279	21,5	23,7	51	46	23,2	27,6
	2015	192	442	21,3	23,0	85	142	23,5	27,7
	2016	238	486	20,6	22,5	65	112	24,0	27,8
	2017	204	417	20,7	22,2	76	166	23,4	27,1
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	194	455	21,6	23,7	90	79	23,7	27,7
	2015	306	655	21,7	23,3	123	197	24,0	28,1
	2016	347	721	21,1	22,8	108	180	24,5	28,2
	2017	319	610	21,0	22,4	110	248	23,9	27,8
Biotechnologie									
Männlich	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2005	598	793	21,6	22,5	302	35	26,8	32,9
	2010	920	1 368	21,5	22,6	498	153	26,2	28,4
	2015	1 083	1 817	20,8	22,3	620	405	25,0	27,9
	2016	1 068	1 785	20,8	22,1	637	392	25,0	27,8
	2017	966	1 522	20,7	21,8	559	416	25,0	27,6
Weiblich	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2005	851	1 066	21,0	21,7	482	24	25,7	28,0
	2010	1 174	1 702	20,9	21,9	808	225	25,5	26,9
	2015	1 494	2 301	20,3	21,5	804	551	24,6	27,1
	2016	1 391	2 188	20,2	21,6	816	572	24,5	27,2
	2017	1 299	1 910	20,2	21,2	760	562	24,4	27,0
Insgesamt	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2005	1 449	1 859	21,3	22,0	784	59	26,1	30,9
	2010	2 094	3 070	21,2	22,2	1 306	378	25,7	27,5
	2015	2 577	4 118	20,5	21,8	1 424	956	24,8	27,4
	2016	2 459	3 973	20,5	21,8	1 453	964	24,7	27,4
	2017	2 265	3 432	20,4	21,5	1 319	978	24,6	27,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geologie/Paläontologie									
Männlich	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	51	125	24,7	25,2	46	105	30,8	31,3
	2016	80	158	24,2	25,0	15	119	30,5	31,0
	2017	41	79	25,7	26,0	24	102	28,2	31,9
Weiblich	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2005	197	364	21,5	23,8	121	61	28,6	32,1
	2010	28	101	25,4	25,9	125	33	27,7	29,5
	2015	32	77	24,3	24,9	24	64	29,7	29,9
	2016	45	96	24,8	25,4	14	59	30,8	30,3
	2017	34	65	25,1	25,5	7	63	29,5	30,1
Insgesamt	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2005	445	806	21,9	23,9	297	197	29,4	32,9
	2010	86	242	24,3	25,5	250	102	28,5	31,0
	2015	83	202	24,5	25,1	70	169	30,4	30,8
	2016	125	254	24,4	25,2	29	178	30,7	30,8
	2017	75	144	25,4	25,8	31	165	28,5	31,2
Geoökologie									
Männlich	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	79	163	22,1	23,6	35	56	26,4	29,8
	2016	82	170	22,5	23,8	41	72	26,0	29,6
	2017	92	172	21,8	23,1	42	67	26,9	30,8
Weiblich	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	118	234	20,3	22,5	41	48	26,2	28,5
	2016	122	236	20,7	22,2	76	89	24,3	27,6
	2017	119	196	20,2	21,6	60	78	25,6	27,9
Insgesamt	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2010	58	141	23,7	25,1	125	69	29,3	31,7
	2015	197	397	21,0	22,9	76	104	26,3	29,2
	2016	204	406	21,5	22,9	117	161	24,9	28,5
	2017	211	368	20,9	22,3	102	145	26,1	29,2
Geophysik									
Männlich	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2005	72	127	21,9	23,7	27	43	28,1	34,5
	2010	147	242	21,1	23,5	47	17	25,6	32,4
	2015	131	312	22,0	25,1	36	83	24,7	27,9
	2016	144	325	21,6	24,3	58	103	25,2	27,5
	2017	93	242	21,5	24,5	39	106	24,8	27,7
Weiblich	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2005	47	68	20,6	21,8	22	15	26,1	31,3
	2010	91	166	21,1	23,0	43	1	24,9	.
	2015	107	262	21,7	24,2	24	61	24,8	27,6
	2016	105	270	21,7	24,1	25	72	24,4	27,3
	2017	91	240	21,3	24,2	24	62	24,3	27,7
Insgesamt	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2005	119	195	21,4	23,1	49	58	27,2	33,7
	2010	238	408	21,1	23,3	90	18	25,3	32,3
	2015	238	574	21,9	24,7	60	144	24,8	27,8
	2016	249	595	21,6	24,2	83	175	25,0	27,4
	2017	184	482	21,4	24,3	63	168	24,6	27,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geowissenschaften									
Männlich	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	26,8	35,3
	2005	502	753	21,6	22,7	50	16	26,5	31,7
	2010	1 179	1 946	21,3	22,9	422	112	25,6	31,6
	2015	1 200	2 538	21,1	23,0	784	535	24,9	29,1
	2016	1 143	2 465	21,2	23,2	684	624	24,9	29,1
	2017	919	1 880	20,8	23,1	631	734	24,9	28,7
Weiblich	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	.	30,9
	2005	395	540	20,8	22,1	79	19	25,2	32,7
	2010	803	1 394	20,8	22,7	358	65	24,7	29,6
	2015	841	1 750	20,8	22,9	494	424	24,1	28,1
	2016	829	1 779	20,9	22,9	435	477	24,2	28,2
	2017	735	1 419	20,7	22,5	476	548	24,1	28,4
Insgesamt	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2005	897	1 293	21,2	22,4	129	35	25,7	32,2
	2010	1 982	3 340	21,1	22,8	780	177	25,2	30,8
	2015	2 041	4 288	21,0	23,0	1 278	959	24,6	28,6
	2016	1 972	4 244	21,1	23,1	1 119	1 101	24,6	28,7
	2017	1 654	3 299	20,7	22,8	1 107	1 282	24,6	28,6
Meteorologie									
Männlich	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2005	259	401	21,2	23,2	38	29	28,1	34,4
	2010	193	318	21,5	23,1	82	31	26,7	32,6
	2015	174	384	20,8	23,9	87	80	24,8	29,8
	2016	157	332	22,1	24,0	64	83	26,1	28,1
	2017	148	288	21,4	23,8	52	106	25,8	28,0
Weiblich	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2005	260	388	20,5	22,4	31	14	26,0	30,5
	2010	159	285	21,0	22,8	96	17	25,0	32,3
	2015	124	334	20,9	23,8	49	60	24,8	28,0
	2016	132	315	20,8	23,4	62	53	24,8	28,1
	2017	145	267	20,6	22,7	42	61	23,9	27,7
Insgesamt	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2005	519	789	20,9	22,8	69	43	27,2	33,2
	2010	352	603	21,2	22,9	178	48	25,8	32,5
	2015	298	718	20,9	23,8	136	140	24,8	29,0
	2016	289	647	21,5	23,7	126	136	25,5	28,1
	2017	293	555	21,0	23,2	94	167	24,9	27,9
Mineralogie									
Männlich	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2005	103	188	22,1	24,1	26	31	29,1	33,6
	2010	4	35	27,3	26,3	24	20	29,1	31,3
	2015	10	27	25,6	25,6	-	18	-	29,3
	2016	15	23	27,7	27,2	3	12	29,9	28,8
	2017	1	15	.	26,7	-	19	-	32,5
Weiblich	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2005	83	153	21,7	23,4	19	21	28,7	32,2
	2010	1	18	.	25,9	8	17	27,7	30,7
	2015	6	7	24,2	24,3	1	18	.	31,8
	2016	10	13	26,3	26,0	1	15	.	28,5
	2017	1	7	.	24,6	-	10	-	31,5
Insgesamt	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2005	186	341	21,9	23,8	45	52	28,9	33,0
	2010	5	53	26,8	26,2	32	37	28,7	31,0
	2015	16	34	25,1	25,3	1	36	.	30,5
	2016	25	36	27,1	26,8	4	27	30,3	28,7
	2017	2	22	23,0	26,0	-	29	-	32,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ozeanographie									
Männlich	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2005	19	40	21,4	23,8	7	6	28,3	31,7
	2010	3	5	25,3	26,2	2	2	27,1	35,0
	2015	-	5	-	24,8	-	2	-	28,0
	2016	5	7	24,8	25,1	1	5	.	29,4
	2017	4	11	22,8	23,9	-	11	-	28,2
Weiblich	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2005	21	37	22,1	23,5	5	2	27,2	34,2
	2010	7	8	27,6	27,8	4	3	26,7	29,8
	2015	1	9	.	24,1	-	3	-	26,8
	2016	5	8	24,6	23,9	-	4	-	26,6
	2017	2	5	27,5	26,4	-	7	-	27,1
Insgesamt	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2005	40	77	21,8	23,6	12	8	27,9	32,3
	2010	10	13	26,9	27,2	6	5	26,8	31,8
	2015	1	14	.	24,4	-	5	-	27,3
	2016	10	15	24,7	24,5	1	9	.	28,1
	2017	6	16	24,3	24,7	-	18	-	27,8
Geographie/Erdkunde									
Männlich	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2005	1 622	2 503	21,3	22,2	938	156	29,1	35,3
	2010	1 638	2 785	21,4	22,7	1 620	231	27,5	30,6
	2015	1 517	3 295	20,7	22,8	1 375	644	26,3	29,3
	2016	1 424	3 123	20,5	22,6	1 192	699	26,2	29,7
	2017	1 388	2 813	20,4	22,4	1 168	680	25,9	29,7
Weiblich	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2005	1 579	2 219	20,6	21,6	944	108	27,8	33,7
	2010	1 860	2 770	20,7	21,8	1 760	160	26,4	29,8
	2015	1 564	3 024	20,2	22,2	1 319	603	25,1	28,0
	2016	1 638	3 153	20,2	22,1	1 163	750	25,0	28,0
	2017	1 638	3 006	19,9	21,8	1 147	753	24,9	28,0
Insgesamt	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2005	3 201	4 722	20,9	21,9	1 882	264	28,5	34,7
	2010	3 498	5 555	21,0	22,3	3 380	391	27,0	30,3
	2015	3 081	6 319	20,5	22,5	2 694	1 247	25,7	28,7
	2016	3 062	6 276	20,4	22,4	2 355	1 449	25,6	28,8
	2017	3 026	5 819	20,1	22,1	2 315	1 433	25,4	28,8
Biogeographie (bis 2012: Geoökologie/Biogeographie)									
Männlich	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2005	122	172	21,2	22,5	62	40	28,0	31,8
	2010	132	263	21,8	23,7	149	20	27,3	32,0
	2015	78	171	20,6	22,9	56	70	25,5	28,4
	2016	58	142	20,9	23,0	44	52	24,8	28,3
	2017	44	128	20,4	22,7	33	61	24,4	29,2
Weiblich	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2005	157	199	20,4	21,4	102	33	27,2	31,9
	2010	216	365	20,9	22,5	220	33	26,3	29,4
	2015	98	241	20,5	22,8	100	74	24,7	26,9
	2016	112	242	20,3	22,3	84	71	24,3	27,3
	2017	93	192	20,4	22,0	97	93	24,6	27,2
Insgesamt	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2005	279	371	20,7	21,9	164	73	27,5	31,8
	2010	348	628	21,2	23,0	369	53	26,7	30,4
	2015	176	412	20,5	22,8	156	144	25,0	27,6
	2016	170	384	20,6	22,5	128	123	24,5	27,7
	2017	137	320	20,4	22,3	130	154	24,5	28,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschafts-/Sozialgeographie									
Männlich	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2005	26	34	20,7	21,2	14	2	27,8	32,2
	2010	1	41	.	25,8	63	8	28,6	31,0
	2015	1	106	.	24,8	1	69	.	28,3
	2016	2	97	25,0	24,6	2	61	35,8	28,5
	2017	1	70	.	24,4	-	70	-	27,9
Weiblich	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2005	41	54	20,8	21,7	18	2	28,4	31,1
	2010	-	38	-	23,9	40	3	28,4	29,6
	2015	3	103	28,3	24,7	2	63	32,5	27,4
	2016	5	116	25,2	24,2	3	61	35,0	27,0
	2017	4	96	24,3	23,9	-	65	-	27,8
Insgesamt	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2005	67	88	20,8	21,5	32	4	28,1	31,7
	2010	1	79	.	24,9	103	11	28,5	30,7
	2015	4	209	27,5	24,7	3	132	32,2	27,9
	2016	7	213	25,1	24,4	5	122	35,3	27,7
	2017	5	166	24,8	24,2	-	135	-	27,9
Gesundheitspädagogik									
Männlich	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2005	43	67	28,7	31,3	40	3	36,3	47,6
	2010	58	115	28,6	32,1	51	26	34,6	38,6
	2015	87	188	29,4	30,3	58	41	35,1	35,5
	2016	107	214	29,0	30,1	54	44	36,3	36,2
	2017	102	211	28,2	29,8	62	45	31,0	38,1
Weiblich	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	.
	2005	299	367	29,2	29,4	158	3	33,5	41,9
	2010	392	588	24,7	26,7	329	75	32,9	35,2
	2015	470	828	25,6	27,0	418	203	31,4	31,8
	2016	504	863	25,5	26,7	443	239	32,0	31,9
	2017	566	984	25,2	26,6	396	230	29,8	31,3
Insgesamt	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	.
	2005	342	434	29,1	29,7	198	6	34,0	44,7
	2010	450	703	25,2	27,6	380	101	33,1	36,1
	2015	557	1 016	26,2	27,6	476	244	31,9	32,5
	2016	611	1 077	26,1	27,3	497	283	32,5	32,6
	2017	668	1 195	25,6	27,1	458	275	30,0	32,5
Gesundheitswissenschaften/-management									
Männlich	2000	220	499	28,1	33,0	72	34	35,0	38,2
	2005	585	1 087	29,6	32,3	198	114	32,5	39,8
	2010	1 294	1 796	26,9	28,1	618	353	29,9	40,2
	2015	2 171	3 917	24,2	25,8	1 047	601	27,8	34,1
	2016	2 164	3 849	24,2	25,9	1 085	698	28,3	35,4
	2017	1 544	2 694	23,8	26,0	1 318	614	27,7	33,9
Weiblich	2000	562	881	27,2	29,5	166	60	34,9	39,3
	2005	1 191	1 682	27,8	28,7	515	198	32,2	38,6
	2010	3 099	4 063	25,3	26,0	1 286	436	29,6	35,4
	2015	5 607	8 356	23,4	24,4	2 657	1 214	27,5	31,6
	2016	5 624	8 574	23,4	24,4	3 197	1 342	27,4	32,2
	2017	4 209	6 397	22,6	23,9	3 515	1 407	27,2	30,9
Insgesamt	2000	782	1 380	27,4	30,8	238	94	35,0	38,9
	2005	1 776	2 769	28,4	30,1	713	312	32,3	39,0
	2010	4 393	5 859	25,8	26,7	1 904	789	29,7	37,5
	2015	7 778	12 273	23,6	24,8	3 704	1 815	27,6	32,4
	2016	7 788	12 423	23,6	24,8	4 282	2 040	27,7	33,3
	2017	5 753	9 091	22,9	24,5	4 833	2 021	27,3	31,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	139	135	29	27	32	6	37	34
	2010	179	231	25,7	28,2	115	10	30,8	34,4
	2015	393	517	24,4	25,6	195	37	29,7	36,1
	2016	404	498	23,5	23,7	230	34	29,4	36,4
	2017	410	578	24,0	24,6	250	65	29,0	35,9
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	739	718	25	24	144	20	32	39
	2010	892	976	23,4	24,8	644	66	28,3	33,2
	2015	1 806	1 951	23,7	24,2	1 131	173	28,2	33,6
	2016	1 780	1 890	23,2	22,9	1 321	177	28,5	32,7
	2017	1 668	1 923	23,2	23,4	1 317	249	28,0	33,2
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	878	853	25	25	176	26	33	38
	2010	1 071	1 207	23,8	25,4	759	76	28,6	33,3
	2015	2 199	2 468	23,8	24,5	1 326	210	28,4	34,1
	2016	2 184	2 388	23,3	23,1	1 551	211	28,6	33,3
	2017	2 078	2 501	23,4	23,7	1 567	314	28,2	33,7
Pflegewissenschaft/-management									
Männlich	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2005	117	167	27,3	28,0	104	8	33,8	37,3
	2010	259	335	28,1	29,3	121	19	31,7	40,3
	2015	522	705	27,3	28,1	286	30	32,9	35,9
	2016	474	659	27,6	28,5	345	51	32,6	35,3
	2017	367	481	28,0	28,8	372	55	32,6	34,8
Weiblich	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2005	402	504	25,3	26,3	333	7	33,2	40,9
	2010	800	918	26,0	26,9	488	48	30,5	37,8
	2015	1 909	2 219	25,8	26,1	1 048	174	30,9	36,3
	2016	1 849	2 233	26,4	26,8	1 299	121	30,2	37,1
	2017	1 459	1 743	25,7	26,1	1 342	121	30,4	36,2
Insgesamt	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2005	519	671	25,7	26,7	437	15	33,4	39,0
	2010	1 059	1 253	26,5	27,6	609	67	30,7	38,5
	2015	2 431	2 924	26,1	26,6	1 334	204	31,3	36,3
	2016	2 323	2 892	26,6	27,2	1 644	172	30,7	36,6
	2017	1 826	2 224	26,2	26,7	1 714	176	30,9	35,7
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Männlich	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2005	3 646	4 807	21,8	22,9	4 038	3 672	28,8	32,8
	2010	4 233	5 606	21,9	23,3	3 673	2 832	28,7	32,8
	2015	4 341	6 122	22,0	23,4	3 493	2 734	28,6	32,4
	2016	4 191	6 072	22,1	23,6	3 748	2 753	28,7	32,5
	2017	3 511	4 817	21,9	23,1	3 954	2 677	28,7	32,5
Weiblich	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2005	6 443	8 039	21,1	21,9	4 797	3 543	28,3	31,7
	2010	6 599	8 883	21,2	22,5	6 218	3 604	28,0	31,1
	2015	7 245	9 921	21,2	22,6	5 782	4 013	28,0	31,1
	2016	7 414	10 719	21,2	22,8	5 975	3 972	28,0	31,1
	2017	6 149	8 192	21,0	22,2	6 052	3 834	28,1	31,3
Insgesamt	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2005	10 089	12 846	21,3	22,3	8 835	7 215	28,5	32,2
	2010	10 832	14 489	21,5	22,9	9 891	6 436	28,3	31,9
	2015	11 586	16 043	21,5	22,9	9 275	6 747	28,2	31,6
	2016	11 605	16 791	21,5	23,1	9 723	6 725	28,3	31,7
	2017	9 660	13 009	21,3	22,5	10 006	6 511	28,3	31,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Zahnmedizin									
Männlich	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2005	680	983	21,9	23,1	631	535	28,8	32,3
	2010	647	1 020	22,4	25,1	656	509	28,5	33,4
	2015	598	954	23,5	25,1	614	412	28,4	33,3
	2016	671	1 034	22,7	24,3	625	495	27,9	33,7
	2017	503	679	22,8	24,1	597	437	27,7	33,8
Weiblich	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2005	1 193	1 590	21,2	22,1	827	514	27,6	31,1
	2010	1 230	1 789	21,1	22,6	1 023	552	27,5	31,1
	2015	1 310	2 000	21,4	22,7	1 206	566	27,0	31,0
	2016	1 267	1 920	21,3	22,9	1 199	621	27,4	31,1
	2017	977	1 282	21,0	22,3	1 133	598	27,0	31,1
Insgesamt	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2005	1 873	2 573	21,5	22,5	1 458	1 049	28,1	31,7
	2010	1 877	2 809	21,6	23,5	1 679	1 061	27,9	32,2
	2015	1 908	2 954	22,1	23,5	1 820	978	27,5	32,0
	2016	1 938	2 954	21,8	23,4	1 824	1 116	27,6	32,3
	2017	1 480	1 961	21,6	22,9	1 730	1 035	27,3	32,2
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Männlich	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2005	165	241	24,0	25,7	128	180	29,0	32,8
	2010	195	278	23,3	25,2	120	110	28,3	33,2
	2015	161	278	22,8	26,0	133	102	28,0	32,6
	2016	178	253	23,0	24,5	127	88	27,2	33,6
	2017	154	199	22,0	23,2	149	115	27,8	33,8
Weiblich	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2005	910	1 320	21,6	23,2	738	505	27,6	31,2
	2010	933	1 435	21,5	23,5	790	379	27,4	31,2
	2015	905	1 368	21,2	23,3	825	409	27,5	32,0
	2016	909	1 323	21,0	22,8	795	404	27,3	31,6
	2017	840	1 128	20,7	22,2	819	433	27,2	31,7
Insgesamt	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2005	1 075	1 561	21,9	23,6	866	685	27,8	31,6
	2010	1 128	1 713	21,8	23,8	910	489	27,5	31,6
	2015	1 066	1 646	21,4	23,8	958	511	27,6	32,1
	2016	1 087	1 576	21,3	23,1	922	492	27,2	32,0
	2017	994	1 327	20,9	22,3	968	548	27,3	32,1
Landespflege/Landschaftsgestaltung									
Männlich	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2005	463	629	22,3	23,3	503	35	29,1	36,7
	2010	421	635	22,2	23,3	529	55	27,6	33,2
	2015	378	727	22,5	24,1	302	127	27,2	28,8
	2016	389	719	22,3	23,8	287	132	26,8	29,5
	2017	344	605	21,8	23,2	272	139	27,2	29,6
Weiblich	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2005	602	755	21,6	22,1	673	31	27,5	33,9
	2010	592	817	21,2	22,2	645	57	26,5	30,5
	2015	528	896	21,3	22,7	383	236	25,6	27,6
	2016	543	979	21,0	22,8	371	237	25,6	28,1
	2017	454	777	21,0	22,3	376	234	25,6	28,4
Insgesamt	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2005	1 065	1 384	21,9	22,7	1 176	66	28,2	35,3
	2010	1 013	1 452	21,6	22,7	1 174	112	27,0	31,8
	2015	906	1 623	21,8	23,4	685	363	26,3	28,0
	2016	932	1 698	21,6	23,2	658	369	26,1	28,6
	2017	798	1 382	21,4	22,7	648	373	26,3	28,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Naturschutz									
Männlich	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2005	13	29	24,3	27,1	26	6	28,9	41,2
	2010	53	90	24,0	24,8	16	37	29,9	31,0
	2015	49	113	25,3	26,2	24	73	27,6	30,0
	2016	30	71	26,8	25,9	16	54	27,4	29,4
	2017	36	95	25,1	25,4	13	59	29,9	29,0
Weiblich	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2005	19	54	23,1	25,9	49	6	28,0	32,1
	2010	65	163	23,7	25,0	16	71	27,1	28,9
	2015	57	175	23,1	24,3	27	129	25,0	28,2
	2016	56	200	23,6	24,3	18	114	26,7	28,3
	2017	74	199	24,8	24,7	17	125	27,3	28,7
Insgesamt	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2005	32	83	23,6	26,3	75	12	28,3	36,6
	2010	118	253	23,8	24,9	32	108	28,5	29,6
	2015	106	288	24,1	25,0	51	202	26,2	28,8
	2016	86	271	24,7	24,7	34	168	27,0	28,7
	2017	110	294	24,9	24,9	30	184	28,4	28,8
Agrarbiologie									
Männlich	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	.
	2005	37	49	20,8	21,9	9	3	28,3	35,3
	2010	42	70	21,8	23,7	28	12	26,8	29,7
	2015	65	85	25,1	25,0	14	41	25,4	29,4
	2016	62	91	25,4	25,3	15	70	24,4	28,9
	2017	71	108	24,2	25,2	6	56	25,1	28,7
Weiblich	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	30,1
	2005	74	106	20,4	21,5	37	3	26,8	35,6
	2010	63	91	21,1	22,8	61	10	26,8	27,4
	2015	76	96	23,7	23,9	15	64	24,5	28,0
	2016	57	77	23,2	23,3	30	74	23,8	28,5
	2017	72	113	21,8	22,6	17	56	24,5	29,5
Insgesamt	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2005	111	155	20,5	21,6	46	6	27,1	35,5
	2010	105	161	21,4	23,2	89	22	26,8	28,7
	2015	141	181	24,4	24,4	29	105	24,9	28,5
	2016	119	168	24,4	24,4	45	144	24,0	28,7
	2017	143	221	23,0	23,9	23	112	24,7	29,1
Agrarökonomie									
Männlich	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	25,6
	2005	137	159	22,5	23,0	30	5	27,6	34,1
	2010	205	309	22,9	23,6	84	49	25,8	28,2
	2015	237	399	22,5	23,4	91	107	25,5	28,5
	2016	243	352	23,2	23,8	89	69	24,9	29,6
	2017	197	287	22,8	23,4	66	97	25,0	28,5
Weiblich	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	.
	2005	92	104	21,9	22,4	30	2	27,0	35,6
	2010	198	261	21,9	22,5	37	51	25,9	26,7
	2015	196	304	22,4	23,5	79	106	25,2	27,3
	2016	176	286	22,8	23,4	64	82	24,4	28,1
	2017	129	227	22,9	23,4	57	91	24,6	27,6
Insgesamt	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2005	229	263	22,3	22,8	60	7	27,3	34,5
	2010	403	570	22,4	23,1	121	100	25,8	27,4
	2015	433	703	22,5	23,4	170	213	25,4	27,9
	2016	419	638	23,0	23,6	153	151	24,7	28,8
	2017	326	514	22,8	23,4	123	188	24,8	28,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Männlich	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2005	1 365	1 949	22,8	23,8	783	296	27,1	32,9
	2010	1 601	2 431	22,3	23,4	799	453	26,0	31,2
	2015	1 625	2 808	21,9	23,3	1 044	699	25,2	29,7
	2016	1 452	2 512	22,0	23,4	958	786	25,5	29,5
	2017	1 419	2 274	21,4	22,7	1 025	839	25,5	29,8
Weiblich	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2005	1 076	1 632	21,6	22,9	552	242	26,4	31,2
	2010	1 415	2 286	21,6	22,8	712	416	25,2	29,5
	2015	1 566	2 711	21,4	22,8	900	799	25,0	28,4
	2016	1 464	2 556	21,3	22,7	848	814	24,8	28,6
	2017	1 290	2 134	21,1	22,5	957	907	25,2	28,7
Insgesamt	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2005	2 441	3 581	22,3	23,4	1 335	538	26,8	32,1
	2010	3 016	4 717	22,0	23,1	1 511	869	25,6	30,4
	2015	3 191	5 519	21,7	23,0	1 944	1 498	25,1	29,0
	2016	2 916	5 068	21,6	23,0	1 806	1 600	25,2	29,0
	2017	2 709	4 408	21,3	22,6	1 982	1 746	25,4	29,2
Brauwesen/Getränketechnologie									
Männlich	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2005	82	104	22,0	23,0	66	17	28,1	31,5
	2010	135	131	21,6	21,7	51	7	26,6	31,5
	2015	114	238	21,0	22,9	83	37	25,9	29,1
	2016	112	191	21,8	23,1	104	42	26,0	27,9
	2017	148	222	21,0	22,4	75	51	26,8	27,7
Weiblich	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2005	11	14	21,6	21,9	4	2	25,5	24,8
	2010	22	23	20,5	21,7	4	1	28,4	.
	2015	37	59	21,5	22,6	14	16	24,9	28,7
	2016	48	75	21,5	22,8	12	14	25,4	27,0
	2017	18	45	20,9	23,6	13	14	25,9	27,5
Insgesamt	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2005	93	118	21,9	22,9	70	19	27,9	30,8
	2010	157	154	21,5	21,7	55	8	26,7	30,9
	2015	151	297	21,1	22,8	97	53	25,7	28,9
	2016	160	266	21,7	23,0	116	56	26,0	27,7
	2017	166	267	21,0	22,6	88	65	26,7	27,7
Gartenbau									
Männlich	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2005	213	294	22,9	23,4	122	22	28,4	35,9
	2010	202	285	22,6	23,2	116	28	27,3	31,6
	2015	211	395	22,4	23,7	112	38	26,7	30,0
	2016	208	389	22,4	23,9	106	39	27,4	30,2
	2017	206	424	21,8	23,6	111	48	27,3	30,0
Weiblich	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2005	209	299	21,5	22,5	223	17	27,3	31,4
	2010	180	246	22,3	23,2	139	39	26,7	30,2
	2015	196	301	21,9	23,3	102	34	26,9	28,4
	2016	198	319	21,9	23,7	94	33	26,5	31,3
	2017	188	322	21,6	23,4	89	32	26,2	28,6
Insgesamt	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2005	422	593	22,2	23,0	345	39	27,7	33,9
	2010	382	531	22,5	23,2	255	67	27,0	30,8
	2015	407	696	22,1	23,5	214	72	26,8	29,2
	2016	406	708	22,1	23,8	200	72	27,0	30,7
	2017	394	746	21,7	23,5	200	80	26,8	29,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lebensmitteltechnologie									
Männlich	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2005	311	370	22,2	22,7	143	26	28,1	30,9
	2010	401	500	22,3	23,0	162	34	27,0	31,6
	2015	400	612	22,3	23,1	298	70	26,2	28,0
	2016	388	585	22,8	23,4	277	85	26,5	28,6
	2017	356	523	22,1	22,7	254	76	26,3	28,3
Weiblich	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2005	521	585	20,8	21,1	185	19	26,2	28,9
	2010	473	581	20,9	21,5	330	35	25,5	29,2
	2015	553	841	20,7	21,8	438	179	25,0	27,0
	2016	577	851	20,8	21,9	374	181	25,3	27,0
	2017	467	697	20,7	21,6	375	220	25,3	26,9
Insgesamt	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2005	832	955	21,3	21,7	328	45	27,1	30,1
	2010	874	1 081	21,5	22,2	492	69	26,0	30,3
	2015	953	1 453	21,3	22,4	736	249	25,5	27,3
	2016	965	1 436	21,6	22,5	651	266	25,8	27,5
	2017	823	1 220	21,3	22,1	629	296	25,7	27,3
Milch- und Molkereiwirtschaft									
Männlich	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2005	13	17	22,6	23,8	17	-	26,9	-
	2010	10	12	23,4	23,8	6	4	27,1	28,0
	2015	10	22	24,0	24,3	13	3	26,3	27,0
	2016	6	12	24,5	25,0	5	9	28,7	28,0
	2017	9	14	22,8	24,0	4	7	26,0	27,6
Weiblich	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2005	15	19	23,1	23,5	6	1	27,1	.
	2010	16	24	21,2	23,1	15	-	26,5	-
	2015	11	18	22,8	22,9	10	4	25,3	25,8
	2016	8	14	21,1	22,1	10	9	25,4	26,3
	2017	4	6	21,8	22,2	10	2	26,5	24,5
Insgesamt	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2005	28	36	22,9	23,7	23	1	26,9	.
	2010	26	36	22,0	23,3	21	4	26,7	28,0
	2015	21	40	23,4	23,7	23	7	25,9	26,3
	2016	14	26	22,6	23,4	15	18	26,5	27,1
	2017	13	20	22,5	23,5	14	9	26,3	26,9
Pflanzenproduktion									
Männlich	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	28,3	32,5
	2005	32	74	22,9	24,9	12	5	26,4	33,1
	2010	38	79	21,4	23,3	19	36	24,7	28,3
	2015	35	147	22,3	24,3	24	67	24,0	28,1
	2016	43	166	22,4	23,8	31	62	24,9	27,6
	2017	43	131	22,2	23,9	20	80	26,3	27,8
Weiblich	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	.	34,0
	2005	20	42	22,8	24,2	24	5	25,0	30,3
	2010	22	57	20,8	23,3	19	17	26,1	27,2
	2015	36	148	22,2	23,5	21	71	24,2	27,1
	2016	28	133	21,0	23,8	11	70	23,3	27,6
	2017	34	111	21,9	23,5	17	63	23,8	27,3
Insgesamt	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2005	52	116	22,9	24,6	36	10	25,4	31,7
	2010	60	136	21,2	23,3	38	53	25,4	27,9
	2015	71	295	22,2	23,9	45	138	24,1	27,6
	2016	71	299	21,8	23,8	42	132	24,5	27,6
	2017	77	242	22,1	23,7	37	143	25,1	27,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Tierproduktion									
Männlich	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	36,8
	2005	1	12	.	27,8	3	5	26,6	32,6
	2010	2	11	24,5	26,2	-	13	-	30,2
	2015	2	39	26,0	25,3	-	17	-	28,7
	2016	6	36	29,2	26,3	-	27	-	29,6
	2017	1	24	.	25,5	-	22	-	27,1
Weiblich	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	.
	2005	4	23	24,8	24,8	6	4	27,5	28,1
	2010	2	39	22,5	24,8	-	32	-	28,2
	2015	8	103	24,8	24,9	-	47	-	28,1
	2016	6	87	24,7	24,8	-	62	-	27,4
	2017	2	84	23,0	24,3	-	96	-	27,3
Insgesamt	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2005	5	35	25,6	25,8	9	9	27,2	30,6
	2010	4	50	23,5	25,1	-	45	-	28,8
	2015	10	142	25,0	25,0	-	64	-	28,3
	2016	12	123	26,9	25,2	-	89	-	28,1
	2017	3	108	28,7	24,6	-	118	-	27,3
Weinbau und Kellerwirtschaft									
Männlich	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2005	117	135	22,1	22,7	61	2	27,5	29,8
	2010	135	177	22,5	23,1	106	7	26,0	28,5
	2015	176	211	22,7	23,5	109	29	26,0	27,8
	2016	152	230	22,6	24,1	118	17	26,8	29,5
	2017	155	227	22,5	24,7	141	30	26,3	33,3
Weiblich	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2005	55	66	22,0	22,3	28	-	26,3	-
	2010	73	88	22,6	23,7	56	6	25,4	30,8
	2015	88	111	22,5	22,7	58	14	26,5	28,9
	2016	113	163	22,8	24,3	75	13	25,3	28,1
	2017	91	128	22,2	22,7	61	18	25,6	28,6
Insgesamt	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2005	172	201	22,1	22,6	89	2	27,1	29,8
	2010	208	265	22,6	23,3	162	13	25,8	29,6
	2015	264	322	22,6	23,2	167	43	26,2	28,2
	2016	265	393	22,7	24,2	193	30	26,3	28,9
	2017	246	355	22,4	24,0	202	48	26,1	31,5
Forstwissenschaft, -wirtschaft									
Männlich	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2005	524	787	22,8	23,9	375	149	27,4	31,9
	2010	711	1 043	22,7	23,6	435	133	26,4	30,9
	2015	713	1 235	22,3	23,5	559	252	26,1	29,9
	2016	699	1 216	22,2	23,3	514	277	26,1	30,1
	2017	726	1 242	22,2	23,4	521	334	26,4	30,1
Weiblich	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2005	268	362	22,7	23,2	164	70	26,0	30,5
	2010	323	493	22,3	23,1	194	83	25,7	29,4
	2015	416	625	22,2	22,8	263	188	25,5	28,4
	2016	422	731	21,9	23,2	251	185	24,8	29,5
	2017	413	684	21,4	22,7	261	209	25,1	28,9
Insgesamt	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2005	792	1 149	22,8	23,7	539	219	27,0	31,5
	2010	1 034	1 536	22,6	23,4	629	216	26,2	30,3
	2015	1 129	1 860	22,2	23,3	822	440	25,9	29,3
	2016	1 121	1 947	22,1	23,3	765	462	25,7	29,8
	2017	1 139	1 926	22,0	23,2	782	543	26,0	29,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Holzwirtschaft									
Männlich	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2005	35	52	24,4	25,0	13	7	30,2	31,8
	2010	44	74	22,6	24,2	32	6	28,4	33,6
	2015	58	128	21,2	23,3	24	28	26,5	31,8
	2016	57	118	21,6	23,8	35	25	25,8	30,7
	2017	36	88	21,2	24,1	32	30	26,5	29,7
Weiblich	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2005	11	15	24,5	24,0	5	-	29,3	-
	2010	8	26	22,1	25,0	11	3	28,3	34,5
	2015	20	41	22,0	23,9	4	16	26,0	28,4
	2016	18	42	21,6	23,3	12	8	24,5	29,4
	2017	15	30	21,7	23,9	6	9	25,1	27,7
Insgesamt	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2005	46	67	24,4	24,8	18	7	30,0	31,8
	2010	52	100	22,6	24,4	43	9	28,4	33,9
	2015	78	169	21,4	23,4	28	44	26,4	30,6
	2016	75	160	21,6	23,7	47	33	25,5	30,4
	2017	51	118	21,4	24,0	38	39	26,3	29,2
Ernährungswissenschaft									
Männlich	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2005	39	67	23,6	24,1	14	5	29,9	32,6
	2010	42	81	22,2	23,5	40	15	27,4	31,0
	2015	72	159	22,5	24,3	55	28	25,5	29,7
	2016	115	203	22,9	23,6	35	41	25,8	29,0
	2017	115	209	23,1	23,8	42	30	26,2	28,9
Weiblich	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2005	227	362	20,6	21,9	99	18	26,4	31,0
	2010	365	628	21,1	22,3	296	154	25,8	27,6
	2015	474	884	20,7	22,1	332	274	24,5	27,4
	2016	566	1 024	20,9	22,2	317	244	24,7	27,9
	2017	618	1 049	20,5	21,8	295	277	24,6	27,8
Insgesamt	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2005	266	429	21,0	22,3	113	23	26,8	31,3
	2010	407	709	21,2	22,4	336	169	26,0	27,9
	2015	546	1 043	20,9	22,5	387	302	24,7	27,6
	2016	681	1 227	21,2	22,5	352	285	24,8	28,1
	2017	733	1 258	20,9	22,2	337	307	24,8	27,9
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Männlich	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2005	190	261	23,4	24,2	119	21	29,3	35,8
	2010	203	287	23,6	24,3	122	27	28,6	30,6
	2015	289	497	23,8	24,8	131	72	27,8	30,3
	2016	255	440	22,9	24,1	151	75	28,0	29,9
	2017	213	395	22,7	24,5	140	93	27,6	29,4
Weiblich	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2005	1 184	1 557	21,1	21,8	931	103	26,7	34,1
	2010	1 065	1 476	21,5	22,4	1 135	207	26,0	28,4
	2015	1 316	2 059	21,6	22,7	934	306	25,3	28,4
	2016	1 255	2 036	21,4	22,6	793	366	25,5	28,4
	2017	1 068	1 664	21,4	22,7	889	372	25,4	28,5
Insgesamt	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2005	1 374	1 818	21,5	22,2	1 050	124	27,0	34,4
	2010	1 268	1 763	21,8	22,7	1 257	234	26,3	28,6
	2015	1 605	2 556	22,0	23,1	1 065	378	25,6	28,7
	2016	1 510	2 476	21,7	22,9	944	441	25,9	28,7
	2017	1 281	2 059	21,7	23,0	1 029	465	25,7	28,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Haushaltswissenschaft									
Männlich	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	34,1
	2005	1	1	.	.	-	-	-	-
	2010	2	5	21,5	22,4	-	-	-	-
	2015	17	27	20,5	21,7	1	3	.	29,1
	2016	4	12	22,8	24,2	4	-	26,9	-
	2017	9	13	21,1	21,8	2	2	27,8	28,8
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	1	-	.
	2005	12	23	22,9	23,4	-	-	-	-
	2010	26	58	21,3	23,8	-	17	-	26,6
	2015	38	53	20,8	21,7	20	17	25,6	28,0
	2016	33	50	21,2	22,8	31	11	24,5	27,3
	2017	43	62	21,8	22,7	16	7	25,0	28,3
Insgesamt	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2005	13	24	22,8	23,3	-	-	-	-
	2010	28	63	21,4	23,7	-	17	-	26,6
	2015	55	80	20,7	21,7	21	20	25,6	28,1
	2016	37	62	21,4	23,1	35	11	24,7	27,3
	2017	52	75	21,7	22,6	18	9	25,3	28,4
Angewandte Systemwissenschaften									
Männlich	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	28,3	27,8
	2005	145	305	21,8	24,4	51	47	28,0	28,2
	2010	283	598	22,1	24,2	94	91	27,4	29,2
	2015	304	713	22,2	24,0	133	313	27,0	28,1
	2016	379	808	22,5	24,1	148	313	26,8	27,9
	2017	328	535	22,6	23,8	101	343	26,8	28,3
Weiblich	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	.	30,1
	2005	37	92	22,1	24,8	9	18	27,6	27,0
	2010	115	182	21,7	23,3	15	36	28,0	30,3
	2015	98	205	22,1	23,7	26	61	24,9	27,2
	2016	106	230	22,2	23,8	22	88	25,3	27,9
	2017	96	169	22,1	23,1	24	81	24,8	27,6
Insgesamt	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2005	182	397	21,8	24,5	60	65	28,0	27,8
	2010	398	780	22,0	24,0	109	127	27,5	29,5
	2015	402	918	22,1	24,0	159	374	26,6	28,0
	2016	485	1 038	22,5	24,0	170	401	26,6	27,9
	2017	424	704	22,5	23,6	125	424	26,4	28,1
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Männlich	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2005	1 515	2 211	22,4	24,0	316	111	27,8	34,5
	2010	2 385	3 353	22,6	23,9	818	351	27,1	32,4
	2015	2 843	4 785	21,7	23,5	1 220	913	25,9	30,2
	2016	2 819	4 910	21,9	23,9	1 150	1 056	25,8	29,7
	2017	2 157	3 468	21,8	23,5	1 158	1 015	25,7	30,3
Weiblich	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2005	591	848	21,6	23,3	128	23	26,3	31,9
	2010	769	1 094	21,7	23,0	305	130	25,6	29,9
	2015	1 161	1 821	21,1	22,6	372	367	24,7	28,6
	2016	1 119	1 763	21,1	22,6	405	347	24,5	28,7
	2017	915	1 387	20,9	22,3	454	322	24,5	29,2
Insgesamt	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2005	2 106	3 059	22,2	23,8	444	134	27,3	34,1
	2010	3 154	4 447	22,3	23,7	1 123	481	26,7	31,7
	2015	4 004	6 606	21,5	23,3	1 592	1 280	25,6	29,7
	2016	3 938	6 673	21,7	23,5	1 555	1 403	25,5	29,4
	2017	3 072	4 855	21,5	23,2	1 612	1 337	25,4	30,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lernbereich Technik									
Männlich	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2005	80	118	23,7	25,0	33	2	29,4	41,2
	2010	94	179	22,1	23,9	87	21	28,9	30,3
	2015	125	273	22,1	23,5	65	20	28,4	31,1
	2016	105	239	23,7	25,1	34	41	29,4	30,4
	2017	127	236	21,7	23,6	43	21	30,1	30,4
Weiblich	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2005	16	33	22,0	25,4	25	-	28,2	-
	2010	50	95	21,4	23,7	58	18	27,9	34,1
	2015	83	168	21,3	23,3	36	33	27,6	28,7
	2016	81	193	21,2	23,2	14	16	25,7	31,2
	2017	75	146	20,8	22,6	26	33	27,4	30,1
Insgesamt	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2005	96	151	23,4	25,1	58	2	28,9	41,2
	2010	144	274	21,9	23,8	145	39	28,5	32,1
	2015	208	441	21,8	23,4	101	53	28,1	29,6
	2016	186	432	22,7	24,2	48	57	28,3	30,6
	2017	202	382	21,3	23,2	69	54	29,1	30,2
Mechatronik									
Männlich	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2005	1 697	2 104	22,3	22,9	200	65	26,7	31,2
	2010	2 858	3 680	22,3	22,9	1 621	181	26,4	27,9
	2015	3 560	5 299	21,2	22,4	2 035	700	26,0	27,5
	2016	3 510	5 205	21,2	22,4	2 000	872	25,9	27,6
	2017	3 282	4 531	21,2	22,0	2 058	921	25,8	27,6
Weiblich	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2005	84	105	21,8	22,6	16	7	26,0	34,0
	2010	226	279	21,6	22,4	121	21	25,1	28,4
	2015	388	543	20,9	21,9	175	58	24,6	27,2
	2016	419	582	20,7	21,7	158	70	24,7	26,9
	2017	387	514	20,7	21,7	194	67	24,4	26,1
Insgesamt	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2005	1 781	2 209	22,3	22,9	216	72	26,7	31,5
	2010	3 084	3 959	22,2	22,9	1 742	202	26,3	28,0
	2015	3 948	5 842	21,1	22,3	2 210	758	25,9	27,5
	2016	3 929	5 787	21,2	22,3	2 158	942	25,8	27,5
	2017	3 669	5 045	21,1	22,0	2 252	988	25,7	27,5
Werken (technisch)/Technologie									
Männlich	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2005	171	216	21,4	22,3	38	10	28,8	30,6
	2010	31	66	21,4	23,4	30	5	26,9	28,9
	2015	7	30	19,4	25,4	11	2	29,3	27,1
	2016	11	29	19,3	24,2	6	2	31,1	29,3
	2017	17	35	21,9	25,3	14	3	32,0	31,4
Weiblich	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2005	59	67	21,4	22,0	19	4	27,0	24,1
	2010	38	55	20,8	22,3	15	2	25,4	25,2
	2015	21	55	22,8	24,4	4	2	26,8	26,9
	2016	16	46	20,7	23,7	10	1	30,9	.
	2017	26	71	20,5	22,9	3	1	27,5	.
Insgesamt	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2005	230	283	21,4	22,2	57	14	28,2	28,8
	2010	69	121	21,1	22,9	45	7	26,4	27,8
	2015	28	85	22,0	24,7	15	4	28,7	27,0
	2016	27	75	20,1	23,9	16	3	31,0	29,7
	2017	43	106	21,0	23,7	17	4	31,2	32,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medientechnik									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	319	470	22	23	236	11	28	29
	2015	815	989	21,4	22,3	680	93	25,8	28,8
	2016	864	1 080	21,2	22,1	722	93	25,5	28,9
	2017	727	877	20,9	21,5	737	97	25,6	28,6
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	191	237	21	22	128	2	26	28
	2015	735	693	20,8	20,9	606	69	24,3	27,3
	2016	744	766	20,7	21,2	645	63	24,1	27,3
	2017	681	679	20,5	20,7	635	72	24,1	28,0
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	510	707	22	23	364	13	27	29
	2015	1 550	1 682	21,1	21,7	1 286	162	25,1	28,2
	2016	1 608	1 846	21,0	21,7	1 367	156	24,9	28,2
	2017	1 408	1 556	20,7	21,2	1 372	169	24,9	28,3
Regenerative Energien									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	207	384	22,4	23,9	51	94	25,9	29,2
	2016	216	386	21,9	23,2	41	126	25,0	28,3
	2017	202	340	22,1	23,6	88	94	25,9	29,0
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	61	100	21,5	23,4	10	22	25,9	28,6
	2016	76	110	22,8	23,0	16	30	24,0	27,9
	2017	66	101	22,4	23,3	14	40	24,6	27,6
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	268	484	22,2	23,8	61	116	25,9	29,0
	2016	292	496	22,1	23,2	57	156	24,7	28,2
	2017	268	441	22,2	23,5	102	134	25,7	28,6
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	4	20,3	20,3	1	-	.	-
	2010	2	9	21,0	21,2	6	-	31,5	-
	2015	-	11	-	27,6	1	-	.	-
	2016	2	6	26,0	24,0	1	4	.	31,2
	2017	1	3	.	29,3	1	1	.	.
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	4	19,0	19,3	4	-	25,8	-
	2010	1	1	.	.	3	-	28,9	-
	2015	1	2	.	23,5	1	3	.	27,0
	2016	2	4	30,0	32,5	1	3	.	28,1
	2017	-	2	-	26,0	-	2	-	29,7
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	8	19,7	19,8	5	-	26,0	-
	2010	3	10	20,7	21,1	9	-	30,6	-
	2015	1	13	.	27,0	2	3	28,5	27,0
	2016	4	10	28,0	27,4	2	7	44,2	29,8
	2017	1	5	.	28,0	1	3	.	29,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bergbau/Bergtechnik									
Männlich	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2005	202	268	22,1	22,9	62	22	29,8	35,8
	2010	279	338	22,2	22,9	75	43	27,1	30,7
	2015	264	469	22,5	23,9	119	127	26,3	28,2
	2016	226	400	23,2	24,2	137	137	25,9	28,8
	2017	166	296	22,8	24,2	124	147	26,5	29,2
Weiblich	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2005	65	79	22,1	22,3	13	2	28,0	34,5
	2010	64	77	22,0	22,6	18	7	24,9	27,9
	2015	68	106	22,3	23,4	21	21	25,8	28,0
	2016	43	84	22,9	23,9	18	37	24,7	27,2
	2017	39	69	23,1	23,9	18	21	25,5	28,4
Insgesamt	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2005	267	347	22,1	22,8	75	24	29,5	35,7
	2010	343	415	22,1	22,9	93	50	26,6	30,3
	2015	332	575	22,5	23,8	140	148	26,2	28,2
	2016	269	484	23,1	24,2	155	174	25,7	28,5
	2017	205	365	22,8	24,1	142	168	26,4	29,1
Hütten- und Gießereiwesen									
Männlich	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2005	115	159	21,9	22,9	53	40	27,5	32,5
	2010	107	156	21,6	22,5	42	41	26,4	29,4
	2015	129	297	21,2	23,8	58	116	26,6	29,0
	2016	128	282	22,0	24,1	37	137	25,9	29,5
	2017	89	154	21,8	23,5	40	132	24,8	28,6
Weiblich	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2005	24	29	22,0	22,3	11	12	28,0	32,9
	2010	39	54	21,9	22,8	14	12	25,7	28,8
	2015	49	138	21,7	24,3	9	46	25,2	27,3
	2016	52	143	22,1	24,6	8	46	25,6	28,2
	2017	43	71	22,4	23,9	8	41	24,2	28,7
Insgesamt	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2005	139	188	21,9	22,8	64	52	27,6	32,6
	2010	146	210	21,7	22,6	56	53	26,2	29,2
	2015	178	435	21,4	23,9	67	162	26,4	28,5
	2016	180	425	22,1	24,3	45	183	25,8	29,2
	2017	132	225	22,0	23,6	48	173	24,7	28,6
Markscheidewesen									
Männlich	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	43,9
	2005	2	2	19,0	19,0	12	3	28,4	44,8
	2010	7	11	21,3	22,2	-	1	-	-
	2015	5	5	19,4	19,4	2	-	27,4	-
	2016	9	10	20,4	20,3	2	-	25,9	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	-
	2005	1	1	-	-	5	-	25,5	-
	2010	2	3	18,0	19,3	1	-	-	-
	2015	5	5	19,2	19,4	3	1	25,9	-
	2016	10	10	20,9	20,9	2	-	26,0	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2005	3	3	24,0	24,0	17	3	27,5	44,8
	2010	9	14	20,6	21,6	1	1	-	-
	2015	10	10	19,3	19,4	5	1	26,5	-
	2016	19	20	20,7	20,6	4	-	25,9	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Abfallwirtschaft									
Männlich	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	40,3	.
	2005	17	26	21,4	22,4	4	4	26,3	39,0
	2010	14	22	21,3	22,3	13	1	27,4	.
	2015	13	21	20,6	21,7	10	2	28,3	42,3
	2016	18	24	21,3	21,6	9	5	27,2	43,1
	2017	21	26	20,0	20,5	5	6	25,4	43,3
Weiblich	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	.	-
	2005	12	20	19,7	21,5	9	1	24,9	.
	2010	6	7	24,7	24,4	6	-	26,3	-
	2015	11	13	23,5	23,8	3	1	28,2	.
	2016	3	5	20,3	20,6	4	1	24,5	.
	2017	15	20	20,3	21,7	4	1	26,7	.
Insgesamt	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	.
	2005	29	46	20,7	22,0	13	5	25,3	38,9
	2010	20	29	22,3	22,8	19	1	27,0	.
	2015	24	34	22,0	22,5	13	3	28,3	40,0
	2016	21	29	21,2	21,4	13	6	26,4	41,9
	2017	36	46	20,1	21,0	9	7	26,0	42,2
Augenoptik									
Männlich	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2005	41	53	24,2	24,5	38	1	28,1	.
	2010	53	71	25,0	25,1	32	5	29,2	32,2
	2015	53	77	28,6	27,9	35	10	28,0	32,1
	2016	60	89	27,7	26,9	24	5	27,4	28,6
	2017	60	82	25,9	26,7	42	8	28,6	30,3
Weiblich	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2005	102	110	22,8	22,9	94	-	27,4	-
	2010	153	196	22,5	23,4	116	8	26,8	29,1
	2015	131	161	25,0	25,0	117	21	26,9	28,9
	2016	126	177	22,7	23,6	126	27	26,8	28,3
	2017	87	113	22,6	23,4	91	27	27,1	28,9
Insgesamt	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2005	143	163	23,2	23,4	132	1	27,6	.
	2010	206	267	23,2	23,9	148	13	27,4	30,3
	2015	184	238	26,0	26,0	152	31	27,1	29,9
	2016	186	266	24,3	24,7	150	32	26,9	28,3
	2017	147	195	24,0	24,8	133	35	27,5	29,2
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Männlich	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2005	872	993	21,4	21,9	345	126	27,6	31,4
	2010	1 102	1 413	21,2	22,2	625	135	26,5	30,3
	2015	1 189	2 020	21,2	22,5	843	483	25,5	28,3
	2016	1 189	2 127	20,9	22,4	710	539	25,3	28,0
	2017	1 006	1 513	20,9	22,0	719	626	25,0	27,8
Weiblich	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2005	570	602	21,1	21,3	200	33	26,1	29,5
	2010	637	809	21,1	21,9	454	60	25,9	28,8
	2015	746	1 125	21,1	22,2	456	275	25,0	27,6
	2016	736	1 132	21,0	22,2	460	306	24,9	27,4
	2017	598	830	20,7	21,7	411	361	24,8	27,6
Insgesamt	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2005	1 442	1 595	21,3	21,7	545	159	27,1	31,0
	2010	1 739	2 222	21,2	22,1	1 079	195	26,3	29,8
	2015	1 935	3 145	21,1	22,4	1 299	758	25,3	28,1
	2016	1 925	3 259	20,9	22,3	1 170	845	25,1	27,8
	2017	1 604	2 343	20,8	21,9	1 130	987	24,9	27,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Druck- und Reproduktionstechnik									
Männlich	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2005	585	766	22,6	23,0	298	2	28,2	32,4
	2010	433	659	22,6	23,4	364	18	27,7	29,9
	2015	189	332	22,4	23,6	183	61	26,8	28,8
	2016	140	259	22,0	23,7	147	83	27,5	28,6
	2017	125	207	21,2	23,1	135	65	27,8	28,8
Weiblich	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2005	274	337	21,4	21,8	180	3	26,9	30,7
	2010	245	319	21,6	22,4	178	8	27,0	30,3
	2015	231	334	21,3	22,4	136	69	26,0	27,7
	2016	214	314	20,8	22,3	172	65	26,0	28,7
	2017	168	246	20,4	22,0	124	72	26,4	28,2
Insgesamt	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2005	859	1 103	22,2	22,7	478	5	27,7	31,4
	2010	678	978	22,2	23,1	542	26	27,5	30,0
	2015	420	666	21,8	23,0	319	130	26,5	28,2
	2016	354	573	21,3	22,9	319	148	26,7	28,7
	2017	293	453	20,7	22,5	259	137	27,1	28,5
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)									
Männlich	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2005	414	445	21,9	22,7	131	25	28,9	32,3
	2010	1 398	1 966	21,5	22,6	310	77	27,3	29,4
	2015	1 203	2 251	21,3	22,9	985	528	25,7	27,7
	2016	1 097	2 150	21,3	23,1	848	506	25,8	27,9
	2017	755	1 467	21,4	22,9	680	608	26,0	28,0
Weiblich	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2005	102	78	21,4	22,2	28	14	27,3	32,3
	2010	259	358	20,8	21,7	46	16	26,2	28,1
	2015	347	629	21,0	22,6	216	106	24,8	26,4
	2016	342	574	20,8	22,2	195	131	24,8	27,3
	2017	239	390	20,8	22,5	138	165	24,3	27,6
Insgesamt	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2005	516	523	21,8	22,6	159	39	28,6	32,3
	2010	1 657	2 324	21,4	22,4	356	93	27,2	29,2
	2015	1 550	2 880	21,2	22,8	1 201	634	25,5	27,5
	2016	1 439	2 724	21,2	22,9	1 043	637	25,6	27,8
	2017	994	1 857	21,3	22,8	818	773	25,7	27,9
Feinwerktechnik									
Männlich	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2005	630	831	21,8	22,4	292	9	27,7	29,6
	2010	207	308	22,4	23,1	313	26	27,2	28,0
	2015	136	224	22,1	23,6	109	6	27,3	26,6
	2016	124	179	21,2	22,1	110	23	26,7	27,5
	2017	113	157	21,0	22,1	98	11	25,9	29,4
Weiblich	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2005	76	106	21,0	21,7	53	2	26,2	28,0
	2010	23	33	21,2	21,9	41	6	25,3	27,1
	2015	12	22	21,1	22,1	5	1	24,5	.
	2016	12	18	21,6	21,5	9	5	26,9	26,6
	2017	11	15	19,2	20,4	3	2	23,7	26,7
Insgesamt	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2005	706	937	21,7	22,3	345	11	27,4	29,3
	2010	230	341	22,3	23,0	354	32	27,0	27,8
	2015	148	246	22,0	23,5	114	7	27,2	26,4
	2016	136	197	21,3	22,0	119	28	26,7	27,4
	2017	124	172	20,8	21,9	101	13	25,8	29,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Fertigungs-/Produktionstechnik									
Männlich	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2005	770	997	22,1	22,7	422	68	27,5	30,4
	2010	1 168	1 688	21,9	23,0	722	92	26,8	29,7
	2015	1 166	1 977	21,9	23,5	876	508	26,2	28,0
	2016	1 132	1 978	21,8	23,4	888	562	26,5	28,1
	2017	816	1 513	21,9	23,4	847	767	26,3	28,0
Weiblich	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2005	109	143	21,5	22,7	57	7	25,9	27,7
	2010	175	254	20,8	22,1	95	19	25,8	28,0
	2015	203	361	21,5	23,2	126	76	25,8	27,3
	2016	208	358	21,7	23,2	107	106	25,1	29,1
	2017	177	305	21,6	23,4	117	137	25,7	28,2
Insgesamt	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2005	879	1 140	22,1	22,7	479	75	27,3	30,1
	2010	1 343	1 942	21,7	22,9	817	111	26,7	29,4
	2015	1 369	2 338	21,8	23,5	1 002	584	26,2	27,9
	2016	1 340	2 336	21,8	23,4	995	668	26,4	28,2
	2017	993	1 818	21,8	23,4	964	904	26,2	28,1
Gesundheitstechnik									
Männlich	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2005	735	989	22,3	23,2	264	42	28,3	28,9
	2010	1 208	1 714	21,4	22,4	459	101	27,0	28,3
	2015	1 255	2 124	20,9	22,4	759	271	25,7	28,1
	2016	1 252	2 100	21,3	22,5	718	365	26,2	27,7
	2017	1 065	1 653	21,1	22,2	670	435	26,0	27,5
Weiblich	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2005	347	449	21,7	22,4	142	29	27,0	27,7
	2010	872	1 109	20,8	21,4	225	51	25,9	28,2
	2015	1 176	1 795	20,5	21,6	601	191	24,6	27,1
	2016	1 167	1 743	20,6	21,6	635	257	25,1	27,0
	2017	1 131	1 581	20,5	21,4	617	347	25,0	26,7
Insgesamt	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2005	1 082	1 438	22,1	22,9	406	71	27,8	28,4
	2010	2 080	2 823	21,2	22,0	684	152	26,7	28,2
	2015	2 431	3 919	20,7	22,1	1 360	462	25,2	27,7
	2016	2 419	3 843	21,0	22,1	1 353	622	25,7	27,4
	2017	2 196	3 234	20,8	21,8	1 287	782	25,5	27,1
Glastechnik/Keramik									
Männlich	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2005	46	48	21,8	22,2	29	6	28,2	40,3
	2010	42	58	21,5	22,7	21	3	28,1	36,0
	2015	16	41	22,0	24,0	33	12	27,9	29,5
	2016	27	42	21,4	22,7	16	16	26,8	28,2
	2017	21	36	21,4	24,2	21	13	25,2	36,2
Weiblich	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2005	25	30	22,0	22,7	11	3	25,9	32,1
	2010	14	18	20,9	21,5	17	1	27,9	.
	2015	6	13	22,0	26,0	15	5	25,2	29,9
	2016	11	16	21,6	24,0	6	10	26,4	31,5
	2017	6	9	20,5	22,6	9	10	27,0	29,1
Insgesamt	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2005	71	78	21,9	22,4	40	9	27,6	37,6
	2010	56	76	21,4	22,4	38	4	28,0	34,7
	2015	22	54	22,0	24,5	48	17	27,1	29,6
	2016	38	58	21,5	23,0	22	26	26,7	29,5
	2017	27	45	21,2	23,9	30	23	25,8	33,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Holz-/Fasertechnik									
Männlich	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2005	197	260	23,0	24,0	128	11	27,9	30,6
	2010	197	249	22,6	23,4	157	9	27,5	27,7
	2015	215	313	22,4	23,5	148	22	26,2	29,6
	2016	197	290	22,4	23,5	171	26	26,7	29,1
	2017	161	249	22,6	24,2	120	36	26,8	30,1
Weiblich	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2005	26	66	22,5	24,7	22	2	27,1	37,0
	2010	21	43	22,4	24,5	24	4	26,2	27,7
	2015	43	64	22,0	23,1	26	11	25,2	33,0
	2016	47	72	21,4	23,0	26	16	26,4	28,4
	2017	37	51	21,7	22,6	13	11	27,4	31,4
Insgesamt	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2005	223	326	23,0	24,2	150	13	27,8	31,6
	2010	218	292	22,6	23,6	181	13	27,3	27,7
	2015	258	377	22,4	23,4	174	33	26,1	30,7
	2016	244	362	22,2	23,4	197	42	26,7	28,9
	2017	198	300	22,4	23,9	133	47	26,8	30,4
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik									
Männlich	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	11	-	27,8	4	1	30,9	.
	2010	-	7	-	31,0	-	1	-	.
	2015	1	5	.	25,0	1	7	.	25,8
	2016	-	2	-	23,5	-	6	-	27,0
	2017	-	1	-	.	-	3	-	27,2
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	5	-	36,0	-	-	-	-
	2010	-	3	-	28,0	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	2	-	26,1
	2016	-	-	-	-	-	2	-	24,7
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	16	-	30,4	4	1	30,9	.
	2010	-	10	-	30,1	-	1	-	.
	2015	1	5	.	25,0	1	9	.	25,9
	2016	-	2	-	23,5	-	8	-	26,4
	2017	-	1	-	.	-	3	-	27,2
Kunststofftechnik									
Männlich	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2005	213	283	23,2	23,8	87	20	27,5	32,1
	2010	286	478	21,9	23,5	163	22	27,8	28,0
	2015	284	500	21,6	22,7	191	49	26,7	27,4
	2016	272	433	21,6	23,0	169	55	26,3	28,2
	2017	158	285	21,3	22,9	152	81	26,2	27,5
Weiblich	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2005	35	49	22,6	23,2	18	2	25,7	34,2
	2010	48	101	22,1	24,0	25	2	26,1	31,0
	2015	55	119	21,0	23,2	30	8	25,2	28,0
	2016	67	112	20,5	22,6	30	3	25,7	27,0
	2017	39	74	20,6	23,8	21	17	26,4	27,6
Insgesamt	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2005	248	332	23,1	23,7	105	22	27,2	32,3
	2010	334	579	21,9	23,6	188	24	27,6	28,3
	2015	339	619	21,5	22,8	221	57	26,5	27,5
	2016	339	545	21,4	22,9	199	58	26,2	28,2
	2017	197	359	21,2	23,1	173	98	26,2	27,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulsemester	Fachsemester	Erststudium	weiteren Studium	Erststudium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Maschinenbau/-wesen									
Männlich	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2005	16 161	18 836	21,8	22,3	6 440	1 138	27,7	33,2
	2010	18 384	22 782	21,7	22,5	9 876	1 524	26,6	31,2
	2015	20 312	31 387	21,0	22,4	13 407	6 464	25,8	28,4
	2016	19 040	29 821	21,0	22,4	12 745	7 124	25,8	28,5
	2017	15 168	21 499	20,8	21,9	11 894	7 581	25,7	28,5
Weiblich	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2005	1 759	2 047	21,7	22,2	560	117	26,8	32,3
	2010	1 976	2 477	21,3	22,3	972	242	25,6	29,6
	2015	2 865	4 471	20,8	22,2	1 364	925	25,1	28,1
	2016	2 800	4 343	20,8	22,1	1 347	969	24,9	28,0
	2017	2 151	3 158	20,7	21,8	1 330	1 009	25,0	28,0
Insgesamt	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2005	17 920	20 883	21,7	22,3	7 000	1 255	27,6	33,1
	2010	20 360	25 259	21,6	22,4	10 848	1 766	26,6	31,0
	2015	23 177	35 858	21,0	22,4	14 771	7 389	25,8	28,4
	2016	21 840	34 164	21,0	22,4	14 092	8 093	25,7	28,4
	2017	17 319	24 657	20,8	21,9	13 224	8 590	25,7	28,4
Metalltechnik									
Männlich	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2005	67	123	24,3	26,7	51	14	32,7	37,1
	2010	139	183	24,2	25,3	59	18	31,9	36,1
	2015	118	233	24,0	25,4	56	45	28,5	31,3
	2016	132	224	23,1	25,0	36	48	28,5	29,8
	2017	101	182	23,5	25,4	25	61	27,1	29,9
Weiblich	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2005	20	34	23,5	25,4	9	1	30,9	.
	2010	22	31	26,6	26,7	7	3	29,4	42,1
	2015	16	40	24,1	26,1	13	15	27,9	33,9
	2016	31	52	23,1	24,7	7	17	26,8	30,9
	2017	21	41	23,7	24,9	7	14	28,3	28,0
Insgesamt	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2005	87	157	24,1	26,4	60	15	32,4	37,4
	2010	161	214	24,5	25,5	66	21	31,6	37,0
	2015	134	273	24,0	25,5	69	60	28,4	32,0
	2016	163	276	23,1	24,9	43	65	28,2	30,1
	2017	122	223	23,5	25,3	32	75	27,4	29,5
Physikalische Technik									
Männlich	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	33,7
	2005	579	730	21,4	22,0	265	29	27,5	30,9
	2010	534	830	21,5	22,8	428	34	26,6	30,0
	2015	703	1 218	21,3	22,9	413	174	26,0	28,3
	2016	604	1 070	21,5	23,0	386	225	26,1	29,0
	2017	507	782	21,7	22,8	310	263	26,1	28,5
Weiblich	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	.
	2005	137	153	21,4	21,9	66	6	26,1	33,0
	2010	110	178	21,2	22,9	84	9	25,5	27,9
	2015	212	324	20,7	22,4	77	40	25,7	29,2
	2016	193	289	21,3	22,8	82	52	25,5	27,8
	2017	151	225	21,4	22,4	70	47	24,8	28,9
Insgesamt	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2005	716	883	21,4	22,0	331	35	27,2	31,3
	2010	644	1 008	21,4	22,8	512	43	26,4	29,6
	2015	915	1 542	21,1	22,8	490	214	26,0	28,5
	2016	797	1 359	21,5	23,0	468	277	26,0	28,7
	2017	658	1 007	21,6	22,7	380	310	25,9	28,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technische Kybernetik									
Männlich	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	33,7
	2005	76	76	20,3	20,4	28	4	26,8	38,1
	2010	78	96	20,3	21,4	47	6	26,7	33,9
	2015	90	172	19,8	21,8	62	47	24,2	27,3
	2016	78	132	19,9	21,4	64	53	25,4	28,4
	2017	70	115	19,2	20,7	50	69	24,3	27,9
Weiblich	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	.
	2005	6	6	21,0	21,0	3	2	26,9	36,7
	2010	24	28	19,7	19,7	7	-	25,0	-
	2015	24	30	19,5	20,1	10	9	23,4	25,9
	2016	30	47	19,2	20,4	15	14	22,9	26,8
	2017	19	28	18,9	20,0	12	9	23,5	26,5
Insgesamt	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2005	82	82	20,4	20,4	31	6	26,9	37,6
	2010	102	124	20,2	21,0	54	6	26,5	33,9
	2015	114	202	19,7	21,6	72	56	24,1	27,1
	2016	108	179	19,7	21,2	79	67	25,0	28,1
	2017	89	143	19,1	20,6	62	78	24,1	27,7
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe									
Männlich	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2005	102	131	23,4	23,6	78	2	28,3	29,5
	2010	94	112	22,7	23,5	91	13	27,4	30,1
	2015	116	175	22,2	22,7	57	31	26,1	28,2
	2016	117	163	21,7	22,9	54	35	25,9	28,6
	2017	78	103	22,7	23,3	37	30	26,3	29,3
Weiblich	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2005	385	467	22,1	22,3	256	3	27,2	29,5
	2010	567	713	21,4	22,0	527	37	26,4	26,3
	2015	528	806	21,3	22,3	406	103	25,2	28,0
	2016	473	703	21,3	22,3	415	118	25,6	27,7
	2017	366	514	21,1	22,1	432	137	26,0	27,6
Insgesamt	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2005	487	598	22,4	22,6	334	5	27,4	29,5
	2010	661	825	21,6	22,2	618	50	26,5	27,3
	2015	644	981	21,5	22,4	463	134	25,3	28,0
	2016	590	866	21,4	22,4	469	153	25,6	27,9
	2017	444	617	21,4	22,3	469	167	26,0	27,9
Transport-/Fördertechnik									
Männlich	2000	63	52	21,8	22,0	19	-	26,3	-
	2005	42	43	21,2	21,8	17	-	26,4	-
	2010	86	123	22,2	23,7	24	-	26,2	-
	2015	84	148	21,1	22,9	48	23	25,8	27,6
	2016	74	135	21,3	23,1	60	13	25,7	28,1
	2017	58	93	20,5	22,1	69	10	25,9	26,5
Weiblich	2000	3	1	19,7	.	-	-	-	-
	2005	3	-	20,7	-	3	-	25,3	-
	2010	5	13	21,4	25,6	1	-	.	-
	2015	12	18	20,0	21,9	1	-	.	-
	2016	4	19	25,5	26,0	1	1	.	.
	2017	2	8	19,0	23,0	2	-	25,9	-
Insgesamt	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2005	45	43	21,2	21,8	20	-	26,3	-
	2010	91	136	22,1	23,8	25	-	26,2	-
	2015	96	166	21,0	22,8	49	23	25,8	27,6
	2016	78	154	21,5	23,4	61	14	25,7	27,8
	2017	60	101	20,5	22,1	71	10	25,9	26,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Männlich	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2005	984	1 335	22,1	22,9	324	16	28,0	36,8
	2010	1 285	1 773	21,8	23,4	566	67	27,4	29,8
	2015	959	1 866	21,2	23,2	857	379	26,1	29,1
	2016	1 000	1 896	21,6	23,4	708	427	26,2	29,1
	2017	828	1 388	21,2	22,7	537	486	26,4	28,9
Weiblich	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2005	435	574	21,1	22,1	123	11	26,1	34,2
	2010	514	732	21,1	23,0	247	42	26,0	28,1
	2015	581	1 089	21,2	23,0	359	245	25,1	27,9
	2016	573	1 061	21,0	22,9	346	258	25,1	28,0
	2017	523	847	20,7	22,2	318	262	24,9	28,5
Insgesamt	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2005	1 419	1 909	21,8	22,7	447	27	27,5	35,7
	2010	1 799	2 505	21,6	23,3	813	109	27,0	29,2
	2015	1 540	2 955	21,2	23,1	1 216	624	25,8	28,6
	2016	1 573	2 957	21,4	23,2	1 054	685	25,9	28,7
	2017	1 351	2 235	21,0	22,5	855	748	25,9	28,8
Verfahrenstechnik									
Männlich	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2005	1 056	1 355	22,6	23,4	441	55	27,9	31,8
	2010	1 437	2 007	22,4	23,4	942	159	27,1	31,0
	2015	1 278	2 240	21,3	22,9	842	469	26,6	28,9
	2016	1 209	2 210	21,5	23,1	813	499	26,9	29,2
	2017	995	1 658	21,3	22,7	765	536	26,5	28,8
Weiblich	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2005	514	635	21,4	22,1	206	13	26,3	32,6
	2010	797	1 029	21,4	22,2	458	50	25,6	28,6
	2015	890	1 391	20,8	22,2	497	282	25,7	27,9
	2016	853	1 387	20,8	22,2	514	369	25,8	28,2
	2017	710	1 080	20,9	21,9	452	335	25,7	28,0
Insgesamt	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2005	1 570	1 990	22,2	23,0	647	68	27,4	31,9
	2010	2 234	3 036	22,1	23,0	1 400	209	26,6	30,4
	2015	2 168	3 631	21,1	22,6	1 339	751	26,3	28,5
	2016	2 062	3 597	21,3	22,8	1 327	868	26,4	28,8
	2017	1 705	2 738	21,2	22,4	1 217	871	26,2	28,5
Versorgungstechnik									
Männlich	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2005	709	928	22,7	23,7	442	12	28,0	31,9
	2010	813	1 071	23,0	23,6	572	28	27,1	32,0
	2015	613	940	21,9	23,1	451	108	26,3	28,5
	2016	668	1 065	22,2	23,4	466	113	26,8	29,5
	2017	525	765	21,6	22,7	421	144	26,3	28,5
Weiblich	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2005	95	186	21,8	23,8	62	6	26,5	30,8
	2010	150	153	21,8	22,4	68	11	25,2	29,6
	2015	118	178	21,1	22,7	60	13	26,0	25,8
	2016	112	187	21,5	23,1	68	15	25,1	27,7
	2017	102	152	21,6	22,6	49	21	24,4	28,0
Insgesamt	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2005	804	1 114	22,6	23,7	504	18	27,8	31,6
	2010	963	1 224	22,8	23,4	640	39	26,9	31,3
	2015	731	1 118	21,8	23,0	511	121	26,2	28,2
	2016	780	1 252	22,1	23,3	534	128	26,6	29,2
	2017	627	917	21,6	22,7	470	165	26,1	28,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Elektrische Energietechnik									
Männlich	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2005	279	308	22,3	23,1	96	3	26,9	29,0
	2010	405	563	22,5	23,3	243	26	26,8	27,2
	2015	627	1 128	22,0	23,1	216	187	27,3	27,7
	2016	514	952	22,2	23,5	248	224	26,5	27,8
	2017	446	743	22,0	23,4	255	261	27,2	27,7
Weiblich	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2005	18	11	21,4	22,6	12	-	23,3	-
	2010	57	75	22,1	23,2	20	6	25,6	26,8
	2015	149	231	21,2	22,1	23	26	24,9	27,0
	2016	139	225	21,2	22,1	33	36	25,4	26,3
	2017	106	175	20,7	21,8	54	46	24,7	27,5
Insgesamt	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2005	297	319	22,2	23,1	108	3	26,5	29,0
	2010	462	638	22,4	23,3	263	32	26,7	27,2
	2015	776	1 359	21,8	22,9	239	213	27,1	27,6
	2016	653	1 177	22,0	23,2	281	260	26,4	27,6
	2017	552	918	21,8	23,1	309	307	26,8	27,7
Elektrotechnik/Elektronik									
Männlich	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2005	10 539	13 083	22,1	22,9	5 370	827	27,7	31,3
	2010	11 481	15 634	22,1	23,3	6 139	1 407	27,0	30,1
	2015	11 799	19 064	21,6	23,0	6 866	4 423	26,0	28,6
	2016	11 674	19 226	21,5	23,0	6 488	4 552	26,0	28,6
	2017	9 861	14 647	21,3	22,5	6 172	4 943	25,8	28,4
Weiblich	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2005	1 002	1 238	22,0	22,8	353	103	26,6	30,1
	2010	1 239	1 632	21,7	22,9	475	164	26,3	28,8
	2015	2 043	3 194	21,4	22,9	620	588	25,0	27,9
	2016	2 106	3 472	21,4	23,0	684	648	25,1	27,8
	2017	1 666	2 520	21,1	22,6	647	709	25,1	27,9
Insgesamt	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2005	11 541	14 321	22,1	22,9	5 723	930	27,7	31,2
	2010	12 720	17 266	22,1	23,2	6 614	1 571	27,0	30,0
	2015	13 842	22 258	21,5	23,0	7 486	5 011	25,9	28,5
	2016	13 780	22 698	21,5	23,0	7 172	5 200	25,9	28,5
	2017	11 527	17 167	21,3	22,5	6 819	5 652	25,8	28,3
Mikroelektronik									
Männlich	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2005	33	45	21,7	22,8	14	1	25,2	.
	2010	16	43	23,8	25,1	10	12	26,9	28,1
	2015	59	122	22,7	24,6	32	32	27,0	27,7
	2016	43	90	22,5	24,4	20	41	26,0	27,4
	2017	55	87	22,8	23,9	9	42	26,9	28,2
Weiblich	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	2	2	23,5	24,5	2	-	27,4	-
	2010	3	3	23,0	23,0	-	4	-	28,0
	2015	12	22	23,6	23,5	1	5	.	26,4
	2016	10	16	23,1	23,4	-	6	-	27,3
	2017	16	19	23,6	24,5	1	11	.	26,9
Insgesamt	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2005	35	47	21,8	22,9	16	1	25,5	.
	2010	19	46	23,6	25,0	10	16	26,9	28,0
	2015	71	144	22,9	24,4	33	37	27,3	27,5
	2016	53	106	22,6	24,2	20	47	26,0	27,3
	2017	71	106	23,0	24,0	10	53	26,8	27,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mikrosystemtechnik									
Männlich	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2005	344	459	21,5	22,4	150	32	26,9	31,1
	2010	360	589	21,7	23,1	309	67	26,5	30,2
	2015	547	805	22,4	23,3	248	191	25,0	29,2
	2016	461	721	22,2	23,2	243	224	24,6	29,2
	2017	346	537	22,6	23,5	205	296	24,7	28,7
Weiblich	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2005	31	53	21,3	22,3	16	4	25,7	30,6
	2010	61	81	21,5	22,4	26	13	24,2	28,9
	2015	105	161	22,7	23,5	39	44	24,7	29,0
	2016	91	147	21,6	22,7	35	61	23,8	28,4
	2017	84	113	22,1	22,7	38	65	24,4	28,4
Insgesamt	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2005	375	512	21,5	22,4	166	36	26,8	31,0
	2010	421	670	21,7	23,0	335	80	26,3	30,0
	2015	652	966	22,5	23,3	287	235	25,0	29,1
	2016	552	868	22,1	23,2	278	285	24,5	29,0
	2017	430	650	22,5	23,3	243	361	24,6	28,6
Kommunikations- und Informationstechnik									
Männlich	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2005	1 679	2 182	22,2	22,8	868	160	27,4	28,1
	2010	1 748	2 427	22,4	23,4	1 224	302	27,1	28,0
	2015	1 503	2 427	22,1	23,5	698	574	26,7	28,2
	2016	1 343	2 205	22,5	23,7	568	603	27,1	28,3
	2017	997	1 500	21,9	23,2	552	593	26,9	28,2
Weiblich	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2005	245	335	22,1	22,8	123	37	25,8	27,5
	2010	241	362	21,9	23,3	123	51	26,4	28,0
	2015	351	608	21,9	23,6	55	81	27,7	28,3
	2016	294	527	22,3	24,0	62	91	27,6	27,0
	2017	199	335	21,8	23,5	63	79	25,9	28,0
Insgesamt	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2005	1 924	2 517	22,2	22,8	991	197	27,2	28,0
	2010	1 989	2 789	22,4	23,3	1 347	353	27,0	28,0
	2015	1 854	3 035	22,1	23,5	753	655	26,8	28,2
	2016	1 637	2 732	22,4	23,8	630	694	27,1	28,1
	2017	1 196	1 835	21,9	23,2	615	672	26,8	28,2
Optoelektronik									
Männlich	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	27,6	29,4
	2005	125	188	22,7	24,1	76	12	27,5	28,9
	2010	131	169	25,5	23,8	67	41	27,8	31,0
	2015	135	230	24,7	24,5	78	77	29,2	30,3
	2016	126	226	23,2	23,2	77	55	29,7	28,9
	2017	48	113	21,8	23,2	71	75	29,9	28,4
Weiblich	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	.	.
	2005	26	45	21,2	22,8	14	1	27,5	.
	2010	39	77	20,8	24,6	8	12	27,3	33,2
	2015	37	94	22,0	23,6	14	16	26,3	27,8
	2016	27	89	21,6	24,5	16	22	25,7	26,6
	2017	31	43	20,6	21,6	9	19	26,9	27,5
Insgesamt	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2005	151	233	22,4	23,9	90	13	27,5	28,9
	2010	170	246	24,4	24,1	75	53	27,7	31,5
	2015	172	324	24,1	24,2	92	93	28,7	29,8
	2016	153	315	22,9	23,5	93	77	29,0	28,2
	2017	79	156	21,3	22,8	80	94	29,6	28,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Fahrzeugtechnik									
Männlich	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	30,8
	2005	1 840	2 018	21,7	22,0	891	46	27,7	29,4
	2010	2 376	2 981	22,0	22,6	1 283	80	27,2	28,2
	2015	2 412	3 888	21,5	22,7	1 595	788	26,3	27,4
	2016	2 438	3 843	21,4	22,5	1 607	906	26,4	27,5
	2017	1 957	2 808	21,3	22,2	1 381	1 055	26,3	27,6
Weiblich	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	.
	2005	113	117	21,4	21,6	34	4	26,8	31,3
	2010	134	170	21,7	22,6	55	10	26,2	28,0
	2015	247	339	21,2	22,3	104	73	25,5	26,4
	2016	201	294	20,9	22,0	99	76	25,5	26,5
	2017	174	232	21,6	22,5	113	100	25,4	27,1
Insgesamt	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2005	1 953	2 135	21,7	22,0	925	50	27,7	29,5
	2010	2 510	3 151	22,0	22,6	1 338	90	27,2	28,1
	2015	2 659	4 227	21,5	22,7	1 699	861	26,3	27,3
	2016	2 639	4 137	21,4	22,5	1 706	982	26,3	27,4
	2017	2 131	3 040	21,3	22,2	1 494	1 155	26,2	27,6
Luft- und Raumfahrttechnik									
Männlich	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	33,9
	2005	889	967	21,4	21,7	360	48	27,2	32,8
	2010	944	1 311	21,2	22,2	598	73	26,5	30,9
	2015	1 076	1 903	21,1	22,5	799	528	25,2	27,9
	2016	1 064	1 908	20,8	22,3	614	589	25,3	28,0
	2017	916	1 503	20,4	21,9	650	713	25,3	27,7
Weiblich	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	.
	2005	101	115	20,7	20,9	27	10	27,1	29,1
	2010	144	191	20,7	21,3	45	11	25,7	29,6
	2015	193	300	20,7	21,9	83	65	24,5	26,5
	2016	161	266	21,0	22,4	67	91	24,6	27,1
	2017	161	246	20,0	21,6	77	83	24,4	27,3
Insgesamt	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2005	990	1 082	21,3	21,6	387	58	27,2	32,1
	2010	1 088	1 502	21,1	22,1	643	84	26,4	30,7
	2015	1 269	2 203	21,0	22,4	882	593	25,1	27,7
	2016	1 225	2 174	20,8	22,4	681	680	25,2	27,9
	2017	1 077	1 749	20,4	21,8	727	796	25,2	27,7
Nautik/Seefahrt									
Männlich	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2005	250	355	22,9	23,9	102	2	28,7	30,5
	2010	284	247	22,7	23,1	241	6	28,0	34,8
	2015	166	215	22,8	23,6	220	23	27,6	29,9
	2016	137	168	22,8	23,1	167	22	27,7	29,5
	2017	144	205	24,4	26,3	169	26	28,0	30,0
Weiblich	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2005	46	55	21,1	22,5	17	1	27,7	.
	2010	63	64	22,1	22,2	52	3	26,7	30,5
	2015	33	55	21,9	23,4	45	14	25,5	29,8
	2016	39	64	20,9	22,8	48	15	27,2	28,8
	2017	41	75	23,1	25,9	31	15	25,6	26,6
Insgesamt	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2005	296	410	22,6	23,7	119	3	28,6	29,2
	2010	347	311	22,6	22,9	293	9	27,8	33,4
	2015	199	270	22,6	23,6	265	37	27,3	29,9
	2016	176	232	22,4	23,0	215	37	27,6	29,2
	2017	185	280	24,1	26,2	200	41	27,6	28,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schiffbau/Schiffstechnik									
Männlich	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2005	115	141	22,0	22,5	80	5	29,4	48,7
	2010	160	214	22,1	22,9	71	14	27,6	28,6
	2015	179	268	21,0	22,1	123	65	26,0	28,6
	2016	173	269	20,8	22,5	149	55	25,5	28,3
	2017	134	185	20,9	22,5	123	57	25,5	28,2
Weiblich	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2005	15	16	21,5	21,7	15	1	28,2	.
	2010	23	31	20,7	21,7	10	-	26,0	-
	2015	24	46	19,5	22,0	20	11	25,2	26,6
	2016	42	61	20,1	21,2	17	13	24,4	27,7
	2017	25	31	21,7	22,4	22	12	24,8	27,1
Insgesamt	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2005	130	157	21,9	22,5	95	6	29,2	46,0
	2010	183	245	21,9	22,7	81	14	27,4	28,6
	2015	203	314	20,8	22,1	143	76	25,9	28,3
	2016	215	330	20,7	22,3	166	68	25,4	28,2
	2017	159	216	21,0	22,5	145	69	25,4	28,0
Verkehrswesen									
Männlich	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	31,4
	2005	241	343	20,8	21,6	78	13	28,0	32,6
	2010	705	975	21,6	22,3	311	47	27,2	33,2
	2015	811	1 233	20,9	22,0	462	136	26,6	29,4
	2016	625	1 059	20,4	21,9	482	170	26,6	29,0
	2017	641	968	20,5	21,6	468	192	26,4	29,1
Weiblich	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	.
	2005	76	100	20,0	20,9	26	1	26,1	.
	2010	231	303	20,9	21,4	94	5	26,2	27,9
	2015	282	408	21,0	21,9	164	47	25,5	28,0
	2016	254	387	20,7	21,7	147	45	25,3	27,6
	2017	183	313	20,4	22,4	160	58	25,6	28,1
Insgesamt	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2005	317	443	20,6	21,4	104	14	27,5	32,6
	2010	936	1 278	21,4	22,1	405	52	27,0	32,7
	2015	1 093	1 641	20,9	22,0	626	183	26,3	29,0
	2016	879	1 446	20,5	21,8	629	215	26,3	28,7
	2017	824	1 281	20,4	21,8	628	250	26,2	28,9
Architektur									
Männlich	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2005	2 372	3 176	22,5	23,5	2 706	187	29,5	33,3
	2010	2 737	4 195	22,4	23,8	2 299	487	28,1	31,2
	2015	2 971	5 151	22,1	23,5	2 069	1 241	26,6	29,6
	2016	2 963	5 192	21,9	23,3	1 823	1 375	26,3	29,1
	2017	2 548	4 355	21,6	23,0	1 853	1 618	26,4	29,5
Weiblich	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2005	2 966	3 598	21,3	22,1	2 558	189	27,8	30,9
	2010	3 880	5 198	21,3	22,3	2 754	484	26,3	28,8
	2015	4 176	6 535	20,9	22,2	2 673	1 679	25,0	27,9
	2016	4 239	6 661	20,9	22,1	2 570	1 832	24,9	27,8
	2017	3 559	5 593	20,7	22,0	2 616	1 972	24,8	28,0
Insgesamt	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2005	5 338	6 774	21,8	22,8	5 264	376	28,7	32,1
	2010	6 617	9 393	21,7	23,0	5 053	971	27,2	30,0
	2015	7 147	11 686	21,4	22,8	4 742	2 920	25,7	28,6
	2016	7 202	11 853	21,3	22,7	4 393	3 207	25,5	28,3
	2017	6 107	9 948	21,1	22,4	4 469	3 590	25,4	28,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Innenarchitektur									
Männlich	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	.
	2005	97	125	23,2	23,9	97	2	29,2	33,8
	2010	112	144	23,3	24,3	86	6	28,9	28,2
	2015	102	152	23,7	24,8	81	32	27,6	30,6
	2016	107	160	22,7	23,8	62	30	27,0	29,0
	2017	79	130	23,2	24,3	67	30	27,6	31,1
Weiblich	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	33,6
	2005	502	598	21,7	22,2	474	5	27,4	26,6
	2010	597	833	21,6	22,7	585	29	26,3	27,5
	2015	625	966	21,1	22,2	519	195	25,6	27,3
	2016	630	914	21,1	22,3	464	202	25,4	27,6
	2017	599	879	20,9	22,2	471	239	25,6	27,7
Insgesamt	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2005	599	723	22,0	22,5	571	7	27,7	28,7
	2010	709	977	21,8	22,9	671	35	26,6	27,6
	2015	727	1 118	21,5	22,6	600	227	25,9	27,8
	2016	737	1 074	21,4	22,5	526	232	25,5	27,8
	2017	678	1 009	21,2	22,4	538	269	25,8	28,1
Raumplanung									
Männlich	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2005	298	443	22,1	23,4	189	51	28,6	33,6
	2010	358	670	22,2	24,0	265	84	27,3	33,1
	2015	379	825	23,2	24,7	302	276	26,5	29,7
	2016	337	745	22,4	24,2	253	256	26,4	30,3
	2017	341	692	22,8	24,3	253	309	26,7	29,5
Weiblich	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2005	248	342	21,6	23,1	161	39	27,5	31,2
	2010	452	767	21,3	22,8	264	81	26,7	29,8
	2015	467	874	22,2	23,7	289	385	25,3	29,0
	2016	502	922	22,4	24,0	295	289	25,8	28,5
	2017	459	844	21,9	23,1	306	410	25,5	29,3
Insgesamt	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2005	546	785	21,9	23,3	350	90	28,1	32,6
	2010	810	1 437	21,7	23,4	529	165	27,0	31,5
	2015	846	1 699	22,6	24,2	591	661	25,9	29,3
	2016	839	1 667	22,4	24,1	548	545	26,1	29,3
	2017	800	1 536	22,3	23,6	559	719	26,0	29,4
Umweltschutz									
Männlich	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2005	387	599	22,3	24,6	182	82	28,0	36,0
	2010	337	563	22,3	24,7	133	91	27,9	34,4
	2015	261	473	24,2	26,3	147	143	26,7	30,5
	2016	212	385	23,1	24,6	167	140	27,1	30,6
	2017	221	378	24,2	25,0	87	146	26,1	31,0
Weiblich	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2005	278	434	21,8	23,5	173	49	26,9	35,5
	2010	263	460	21,5	23,7	137	64	26,6	32,0
	2015	269	484	22,3	24,4	130	122	25,8	29,4
	2016	226	390	22,4	24,0	109	149	25,5	29,5
	2017	276	413	22,0	23,0	77	150	25,2	29,4
Insgesamt	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2005	665	1 033	22,1	24,2	355	131	27,5	35,8
	2010	600	1 023	21,9	24,3	270	155	27,2	33,4
	2015	530	957	23,3	25,3	277	265	26,3	29,9
	2016	438	775	22,7	24,3	276	289	26,4	30,0
	2017	497	791	23,0	24,0	164	296	25,7	30,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Männlich	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2005	4 391	5 876	22,7	23,7	3 542	543	28,3	32,2
	2010	7 387	10 095	21,9	23,0	3 090	841	27,5	31,5
	2015	7 475	12 220	21,4	22,9	4 278	2 262	26,1	29,2
	2016	7 478	12 138	21,2	22,6	4 128	2 553	26,1	28,8
	2017	6 739	10 032	21,1	22,4	4 010	2 922	26,0	28,6
Weiblich	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2005	1 351	1 865	21,9	23,2	977	121	27,3	32,2
	2010	2 750	3 636	21,0	22,1	939	257	26,6	31,0
	2015	3 220	5 201	20,8	22,3	1 662	1 033	25,1	27,9
	2016	3 091	5 184	20,7	22,3	1 665	1 136	25,1	27,7
	2017	2 655	4 133	20,5	22,0	1 760	1 318	25,0	27,7
Insgesamt	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2005	5 742	7 741	22,5	23,6	4 519	664	28,1	32,2
	2010	10 137	13 731	21,6	22,7	4 029	1 098	27,3	31,4
	2015	10 695	17 421	21,2	22,7	5 940	3 295	25,8	28,8
	2016	10 569	17 322	21,0	22,5	5 793	3 689	25,8	28,4
	2017	9 394	14 165	20,9	22,3	5 770	4 240	25,7	28,3
Holzbau									
Männlich	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2005	147	163	22,7	23,0	105	-	28,3	-
	2010	137	161	22,6	23,1	69	4	28,4	36,7
	2015	140	196	22,3	23,2	75	3	26,9	30,4
	2016	147	199	21,8	22,8	92	3	27,2	32,2
	2017	139	199	23,2	23,6	80	7	26,9	33,8
Weiblich	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2005	31	37	21,6	21,7	15	-	28,2	-
	2010	19	20	21,8	21,9	13	2	26,1	37,0
	2015	30	44	20,9	22,3	13	2	28,0	29,1
	2016	20	28	21,4	22,1	14	4	26,2	28,6
	2017	33	46	21,9	22,3	13	1	24,9	.
Insgesamt	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2005	178	200	22,5	22,8	120	-	28,3	-
	2010	156	181	22,5	23,0	82	6	28,0	36,8
	2015	170	240	22,0	23,0	88	5	27,1	29,9
	2016	167	227	21,8	22,7	106	7	27,1	30,2
	2017	172	245	23,0	23,3	93	8	26,6	33,4
Stahlbau									
Männlich	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2005	21	25	21,9	22,0	16	-	27,4	-
	2010	12	11	22,9	22,4	24	-	27,5	-
	2015	-	29	-	25,7	13	-	27,5	-
	2016	-	30	-	25,3	8	7	29,3	26,8
	2017	-	16	-	24,7	1	30	.	28,0
Weiblich	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2005	1	2	.	24,0	5	-	27,0	-
	2010	-	-	-	-	2	-	29,5	-
	2015	-	3	-	24,0	-	-	-	-
	2016	-	4	-	24,3	-	2	-	29,8
	2017	-	2	-	25,5	-	3	-	25,9
Insgesamt	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2005	22	27	21,8	22,2	21	-	27,3	-
	2010	12	11	22,9	22,4	26	-	27,6	-
	2015	-	32	-	25,5	13	-	27,5	-
	2016	-	34	-	25,2	8	9	29,3	27,4
	2017	-	18	-	24,8	1	33	.	27,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wasserbau									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	35	42	23	23	-	-	-	-
	2010	59	86	26,4	27,3	16	1	26,9	.
	2015	224	376	21,0	22,0	119	57	24,6	27,7
	2016	169	306	20,7	22,0	107	54	24,9	28,0
	2017	181	280	20,9	21,9	77	66	24,4	27,9
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	19	22	22	-	-	-	-
	2010	29	41	28,2	28,6	12	1	26,2	.
	2015	128	215	20,9	22,0	75	55	23,9	26,7
	2016	106	193	20,7	22,1	55	57	24,0	27,7
	2017	107	184	20,7	21,8	64	54	24,2	26,6
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	61	22	23	-	-	-	-
	2010	88	127	27,0	27,7	28	2	26,6	26,3
	2015	352	591	21,0	22,0	194	112	24,3	27,2
	2016	275	499	20,7	22,1	162	111	24,6	27,9
	2017	288	464	20,8	21,9	141	120	24,3	27,3
Wasserwirtschaft									
Männlich	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2005	120	177	21,5	22,1	56	42	27,9	28,5
	2010	196	299	23,4	24,1	70	18	27,5	31,0
	2015	236	386	23,1	23,8	87	125	26,2	28,9
	2016	227	350	23,1	23,8	90	167	26,4	28,5
	2017	159	269	23,3	23,6	86	158	26,3	28,1
Weiblich	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2005	59	84	20,7	21,8	35	20	25,8	28,0
	2010	126	186	22,3	24,0	54	11	25,5	32,2
	2015	146	226	22,7	23,4	64	80	25,5	27,8
	2016	126	217	23,1	23,2	54	125	25,0	28,0
	2017	105	176	23,2	23,5	63	79	25,0	28,0
Insgesamt	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2005	179	261	21,2	22,0	91	62	27,1	28,4
	2010	322	485	23,0	24,0	124	29	26,6	31,4
	2015	382	612	23,0	23,7	151	205	25,9	28,5
	2016	353	567	23,1	23,6	144	292	25,9	28,3
	2017	264	445	23,2	23,6	149	237	25,8	28,1
Kartographie									
Männlich	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	.
	2005	133	208	21,3	22,4	49	11	28,0	29,7
	2010	113	183	22,5	23,3	83	7	27,4	29,0
	2015	53	69	23,2	23,3	63	22	26,9	28,5
	2016	33	53	23,6	23,6	60	23	27,1	28,9
	2017	49	82	21,1	22,3	35	26	27,0	28,4
Weiblich	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	.
	2005	94	115	20,3	20,7	54	1	26,5	.
	2010	77	99	20,4	20,8	66	2	26,2	28,1
	2015	49	57	22,8	23,0	39	23	25,6	28,1
	2016	28	36	25,6	25,7	29	13	26,0	27,7
	2017	38	53	23,0	23,3	27	13	25,3	26,3
Insgesamt	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2005	227	323	20,9	21,8	103	12	27,2	29,4
	2010	190	282	21,7	22,4	149	9	26,9	28,8
	2015	102	126	23,0	23,2	102	45	26,4	28,3
	2016	61	89	24,5	24,5	89	36	26,7	28,5
	2017	87	135	21,9	22,7	62	39	26,2	27,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Vermessungswesen (Geodäsie)									
Männlich	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2005	565	823	22,4	23,4	451	47	28,1	31,5
	2010	637	1 052	22,4	23,8	385	106	27,2	31,5
	2015	938	1 691	22,0	23,7	361	236	26,6	29,2
	2016	894	1 638	22,0	23,6	390	295	26,4	28,9
	2017	742	1 271	22,1	23,4	392	300	26,0	29,1
Weiblich	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2005	272	341	21,4	22,2	174	20	26,9	30,9
	2010	259	401	21,5	22,6	120	41	26,1	28,1
	2015	400	744	21,6	23,3	148	114	25,3	28,2
	2016	346	711	21,7	23,4	144	128	25,3	27,9
	2017	327	542	21,2	22,8	173	121	25,3	28,2
Insgesamt	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2005	837	1 164	22,1	23,0	625	67	27,8	31,3
	2010	896	1 453	22,1	23,5	505	147	26,9	30,6
	2015	1 338	2 435	21,9	23,6	509	350	26,2	28,9
	2016	1 240	2 349	21,9	23,6	534	423	26,1	28,6
	2017	1 069	1 813	21,9	23,2	565	421	25,8	28,8
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	5 857	7 637	21	22	2 536	167	27	31
	2015	8 805	15 200	21,3	22,7	6 295	2 692	25,8	27,9
	2016	8 812	15 205	21,2	22,6	6 387	3 184	25,9	28,0
	2017	7 954	12 408	20,9	22,1	6 167	3 582	25,8	28,0
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1 434	1 907	21	22	621	61	26	30
	2015	2 795	4 479	20,8	22,1	1 627	747	25,0	27,3
	2016	2 822	4 558	20,7	22,0	1 750	890	25,0	27,6
	2017	2 590	3 833	20,6	21,6	1 808	1 035	25,0	27,2
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	7 291	9 544	21	22	3 157	228	27	30
	2015	11 600	19 679	21,2	22,6	7 922	3 439	25,7	27,7
	2016	11 634	19 763	21,0	22,4	8 137	4 074	25,7	27,9
	2017	10 544	16 241	20,9	22,0	7 975	4 617	25,7	27,8
Bioinformatik									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	279	414	21	22	135	20	26	30
	2010	253	408	20,9	22,4	157	77	26,6	28,8
	2015	233	501	21,2	23,3	97	114	25,2	28,4
	2016	234	518	21,0	23,3	87	115	24,9	28,9
	2017	246	458	20,8	22,4	77	117	25,3	28,7
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	161	21	22	50	4	25	29
	2010	143	208	20,8	22,1	63	36	25,2	27,7
	2015	205	353	20,7	22,4	54	73	24,2	27,1
	2016	186	358	20,9	22,7	51	66	24,5	27,5
	2017	224	365	20,5	21,8	61	56	24,5	28,7
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	400	575	21	22	185	24	25	30
	2010	396	616	20,9	22,3	220	113	26,2	28,5
	2015	438	854	21,0	22,9	151	187	24,8	27,9
	2016	420	876	21,0	23,0	138	181	24,8	28,4
	2017	470	823	20,6	22,2	138	173	25,0	28,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Computer- und Kommunikationstechniken									
Männlich	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	26,8	.
	2005	546	835	21,8	23,0	280	16	26,9	31,3
	2010	463	675	22,0	23,3	325	78	26,9	28,8
	2015	722	1 196	22,7	23,6	356	197	26,4	28,0
	2016	713	1 138	23,1	24,1	336	232	25,8	28,4
	2017	589	1 023	22,5	24,1	265	293	26,1	28,1
Weiblich	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	.	-
	2005	168	229	21,4	22,6	60	15	26,4	30,0
	2010	207	296	21,4	22,4	112	30	26,0	27,2
	2015	445	721	21,6	22,8	179	83	25,4	28,6
	2016	423	666	21,9	22,8	170	77	25,2	28,5
	2017	396	665	21,3	23,0	183	111	25,3	27,4
Insgesamt	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	.	29,4
	2005	714	1 064	21,7	22,9	340	31	26,8	30,7
	2010	670	971	21,8	23,0	437	108	26,6	28,3
	2015	1 167	1 917	22,3	23,3	535	280	26,1	28,2
	2016	1 136	1 804	22,7	23,6	506	309	25,6	28,4
	2017	985	1 688	22,0	23,6	448	404	25,8	27,9
Informatik									
Männlich	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2005	9 635	14 393	21,9	23,6	5 739	847	27,8	33,1
	2010	10 151	17 235	21,9	23,9	6 499	1 867	27,3	30,1
	2015	14 998	28 680	21,1	23,4	6 140	4 356	26,1	29,2
	2016	16 254	30 581	21,2	23,4	5 936	4 789	26,0	29,1
	2017	14 390	23 719	20,8	22,6	5 912	5 196	25,8	29,0
Weiblich	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2005	1 653	2 774	22,3	24,4	920	186	27,4	33,3
	2010	1 719	3 344	22,0	24,4	796	283	28,1	30,1
	2015	3 481	8 577	21,8	24,6	821	685	26,2	29,1
	2016	3 996	9 635	21,9	24,5	821	823	26,1	29,1
	2017	3 093	6 135	21,3	23,8	826	962	25,8	28,9
Insgesamt	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2005	11 288	17 167	22,0	23,7	6 659	1 033	27,7	33,1
	2010	11 870	20 579	21,9	24,0	7 295	2 150	27,4	30,1
	2015	18 479	37 257	21,3	23,7	6 961	5 041	26,1	29,2
	2016	20 250	40 216	21,3	23,7	6 757	5 612	26,0	29,1
	2017	17 483	29 854	20,9	22,8	6 738	6 158	25,8	29,0
Ingenieurinformatik/Technische Informatik									
Männlich	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2005	1 193	1 568	21,9	22,8	835	52	28,1	30,8
	2010	1 408	2 051	21,7	22,7	1 198	153	27,2	29,6
	2015	1 962	3 396	21,0	22,7	821	324	26,3	28,0
	2016	2 287	3 714	21,2	22,6	825	407	26,4	28,1
	2017	2 005	3 017	20,8	22,0	680	481	26,0	27,9
Weiblich	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2005	103	137	22,2	23,3	38	14	27,4	29,2
	2010	151	238	21,8	22,9	89	38	26,6	31,4
	2015	354	756	21,6	24,0	70	62	26,8	28,2
	2016	419	803	21,3	23,3	90	74	25,6	27,5
	2017	354	589	21,1	22,8	71	90	25,7	27,7
Insgesamt	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2005	1 296	1 705	21,9	22,8	873	66	28,0	30,4
	2010	1 559	2 289	21,7	22,8	1 287	191	27,2	30,0
	2015	2 316	4 152	21,1	23,0	891	386	26,4	28,0
	2016	2 706	4 517	21,2	22,7	915	481	26,3	28,0
	2017	2 359	3 606	20,8	22,1	751	571	26,0	27,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medieninformatik									
Männlich	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2005	1 296	1 843	21,9	23,0	541	29	27,3	28,2
	2010	1 898	2 960	22,0	23,2	1 092	108	27,0	28,4
	2015	2 172	3 734	21,2	22,7	1 192	374	26,5	28,6
	2016	2 062	3 655	21,0	22,7	1 106	405	26,3	28,6
	2017	1 816	2 897	20,8	22,2	1 141	454	26,5	28,8
Weiblich	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2005	454	587	21,5	22,6	216	14	26,4	29,1
	2010	854	1 149	21,3	22,2	363	79	25,9	27,9
	2015	1 283	1 971	20,8	22,1	507	196	25,2	27,8
	2016	1 266	2 029	20,5	22,1	479	218	25,3	28,0
	2017	1 048	1 578	20,3	21,8	574	293	25,0	27,8
Insgesamt	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2005	1 750	2 430	21,8	22,9	757	43	27,0	28,5
	2010	2 752	4 109	21,8	22,9	1 455	187	26,7	28,2
	2015	3 455	5 705	21,1	22,5	1 699	570	26,1	28,3
	2016	3 328	5 684	20,8	22,5	1 585	623	26,0	28,4
	2017	2 864	4 475	20,6	22,0	1 715	747	26,0	28,4
Medizinische Informatik									
Männlich	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2005	168	215	21,8	22,6	49	8	26,7	30,9
	2010	226	375	21,5	22,8	66	14	26,8	27,7
	2015	271	501	21,4	23,4	143	78	26,2	28,6
	2016	305	548	21,8	23,4	113	80	26,0	28,1
	2017	279	425	22,5	23,2	113	63	26,7	28,8
Weiblich	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2005	98	122	21,8	22,6	58	2	26,2	30,8
	2010	203	260	21,1	21,7	33	3	25,4	32,3
	2015	271	428	20,8	22,2	84	34	25,8	26,5
	2016	281	428	21,1	22,4	105	31	25,2	27,7
	2017	241	384	20,9	22,8	112	45	25,8	27,7
Insgesamt	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2005	266	337	21,8	22,6	107	10	26,4	30,9
	2010	429	635	21,3	22,4	99	17	26,3	28,5
	2015	542	929	21,1	22,9	227	112	26,1	27,9
	2016	586	976	21,5	22,9	218	111	25,6	28,0
	2017	520	809	21,7	23,0	225	108	26,3	28,3
Wirtschaftsinformatik									
Männlich	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	33,6
	2005	3 988	5 397	22,3	23,2	2 688	173	27,3	32,0
	2010	6 528	9 556	22,6	23,9	4 160	427	26,7	29,9
	2015	8 342	14 043	22,0	23,5	4 675	1 453	26,2	28,7
	2016	8 208	13 968	21,8	23,5	4 693	1 498	26,3	28,7
	2017	7 313	11 749	21,3	22,8	4 819	1 642	26,2	28,5
Weiblich	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	.
	2005	834	1 168	22,0	23,0	603	51	26,7	31,3
	2010	1 678	2 370	21,9	23,3	808	92	26,5	29,3
	2015	2 480	4 141	21,8	23,5	1 177	334	25,5	28,3
	2016	2 384	4 176	21,5	23,3	1 179	390	25,5	28,7
	2017	2 019	3 396	21,3	23,1	1 284	473	25,5	28,4
Insgesamt	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2005	4 822	6 565	22,2	23,2	3 291	224	27,2	31,8
	2010	8 206	11 926	22,5	23,8	4 968	519	26,7	29,8
	2015	10 822	18 184	21,9	23,5	5 852	1 787	26,0	28,7
	2016	10 592	18 144	21,8	23,4	5 872	1 888	26,2	28,7
	2017	9 332	15 145	21,3	22,8	6 103	2 115	26,0	28,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Materialwissenschaft									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	112	181	20,3	21,9	-	-	-	-
	2016	304	468	20,9	21,9	56	74	23,8	28,6
	2017	263	382	20,2	21,4	64	93	24,0	27,9
Weiblich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	50	67	20,3	21,9	-	-	-	-
	2016	133	207	20,9	22,3	27	23	23,6	27,6
	2017	86	139	20,7	22,0	13	27	23,8	27,6
Insgesamt	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	162	248	20,3	21,9	-	-	-	-
	2016	437	675	20,9	22,0	83	97	23,8	28,3
	2017	349	521	20,3	21,6	77	120	23,9	27,8
Werkstofftechnik (ehemals Werkstoffwissenschaften)									
Männlich	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2005	621	828	21,7	22,6	259	109	27,3	31,3
	2010	985	1 599	21,5	23,0	563	211	26,5	31,0
	2015	952	1 802	21,2	22,8	619	534	25,4	28,6
	2016	759	1 542	21,4	23,0	454	481	25,6	28,3
	2017	669	1 214	21,2	22,5	472	616	25,5	28,3
Weiblich	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2005	218	294	21,7	22,6	111	33	25,9	31,7
	2010	323	503	21,8	22,8	201	98	25,4	28,5
	2015	473	743	21,5	22,6	209	207	24,7	28,0
	2016	314	580	21,5	22,8	153	192	24,8	28,0
	2017	263	445	21,0	22,4	153	185	24,9	28,1
Insgesamt	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2005	839	1 122	21,7	22,6	370	142	26,8	31,4
	2010	1 308	2 102	21,6	22,9	764	309	26,2	30,2
	2015	1 425	2 545	21,3	22,7	828	741	25,2	28,4
	2016	1 073	2 122	21,4	23,0	607	673	25,4	28,2
	2017	932	1 659	21,1	22,5	625	801	25,4	28,2
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)									
Männlich	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	.	34,6
	2005	8	21	23,5	26,3	13	6	27,2	33,8
	2010	39	69	22,5	24,3	32	4	27,5	36,5
	2015	91	165	23,2	25,1	30	12	27,5	32,5
	2016	94	160	22,1	23,6	30	10	26,4	31,1
	2017	44	94	23,5	25,2	35	14	26,4	30,7
Weiblich	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	29,6	28,5
	2005	39	65	25,9	29,3	120	13	25,6	39,5
	2010	98	188	21,7	25,1	74	24	26,5	38,5
	2015	202	358	22,0	24,0	91	47	25,0	30,7
	2016	128	296	21,7	24,0	94	40	25,2	30,0
	2017	84	170	23,7	24,3	83	54	24,6	32,7
Insgesamt	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2005	47	86	25,5	28,5	133	19	25,8	37,7
	2010	137	257	21,9	24,8	106	28	26,8	38,2
	2015	293	523	22,4	24,3	121	59	25,6	31,0
	2016	222	456	21,9	23,9	124	50	25,5	30,2
	2017	128	264	23,6	24,6	118	68	25,1	32,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kunsterziehung									
Männlich	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2005	119	236	23,5	25,3	169	36	30,7	33,6
	2010	156	273	23,7	25,1	150	58	29,4	31,5
	2015	126	260	24,1	25,4	97	62	28,7	32,7
	2016	116	256	23,4	25,4	112	68	29,1	30,8
	2017	119	226	22,9	24,8	102	98	28,9	30,8
Weiblich	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2005	639	1 136	21,9	23,6	683	72	28,8	32,3
	2010	664	1 136	22,3	23,7	773	184	28,0	31,9
	2015	556	1 084	22,5	24,1	678	248	27,3	30,5
	2016	538	1 134	22,3	24,3	600	291	27,6	30,6
	2017	531	953	22,3	23,5	441	332	27,6	31,1
Insgesamt	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2005	758	1 372	22,2	23,9	852	108	29,1	32,7
	2010	820	1 409	22,5	24,0	923	242	28,2	31,8
	2015	682	1 344	22,8	24,4	775	310	27,4	31,0
	2016	654	1 390	22,5	24,5	712	359	27,9	30,6
	2017	650	1 179	22,4	23,8	543	430	27,8	31,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft									
Männlich	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2005	269	459	22,5	25,8	127	66	32,0	38,9
	2010	296	556	22,3	25,1	150	47	30,2	40,6
	2015	327	688	21,7	26,1	116	114	28,0	37,4
	2016	344	738	21,7	25,5	136	131	28,4	34,3
	2017	355	732	20,5	24,1	134	111	28,0	33,9
Weiblich	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2005	1 427	2 150	21,5	23,4	678	170	29,8	37,0
	2010	1 564	2 599	21,4	23,4	1 104	187	27,3	34,4
	2015	1 504	2 978	21,0	23,5	893	528	26,8	30,5
	2016	1 388	2 805	21,0	24,1	820	589	26,6	30,9
	2017	1 465	2 683	20,6	23,3	784	561	26,6	30,8
Insgesamt	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2005	1 696	2 609	21,7	23,8	805	236	30,1	37,5
	2010	1 860	3 155	21,5	23,7	1 254	234	27,6	35,7
	2015	1 831	3 666	21,1	24,0	1 009	642	27,0	31,7
	2016	1 732	3 543	21,2	24,4	956	720	26,9	31,5
	2017	1 820	3 415	20,6	23,5	918	672	26,8	31,3
Restaurierungskunde									
Männlich	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2005	27	60	27,9	28,5	30	1	32,5	.
	2010	25	62	26,4	29,5	38	8	32,4	34,8
	2015	22	58	25,1	26,1	23	11	31,9	32,4
	2016	22	56	27,0	27,3	28	22	30,1	32,2
	2017	16	45	27,8	28,5	23	20	28,7	32,0
Weiblich	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2005	101	189	23,9	25,9	81	6	29,1	29,4
	2010	132	245	22,6	24,9	151	23	28,7	29,0
	2015	110	261	24,4	25,5	110	98	27,5	29,9
	2016	91	247	23,8	26,0	124	101	28,1	29,8
	2017	63	189	22,7	25,0	117	106	26,8	29,2
Insgesamt	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2005	128	249	24,8	26,6	111	7	30,0	30,7
	2010	157	307	23,2	25,8	189	31	29,4	30,5
	2015	132	319	24,5	25,6	133	109	28,2	30,2
	2016	113	303	24,4	26,2	152	123	28,5	30,2
	2017	79	234	23,7	25,7	140	126	27,1	29,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bildende Kunst/Graphik									
Männlich	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2005	138	229	24,3	25,7	114	26	31,2	31,2
	2010	255	368	24,3	25,6	103	52	30,0	32,2
	2015	239	418	24,6	26,2	159	108	29,8	31,6
	2016	250	398	24,8	25,9	148	97	29,9	32,0
	2017	187	351	24,7	26,6	161	101	30,4	31,4
Weiblich	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2005	195	337	22,5	24,5	178	51	30,5	32,1
	2010	307	485	23,9	25,4	164	75	29,0	31,5
	2015	381	623	24,0	25,5	221	159	28,6	31,9
	2016	386	631	23,7	25,3	193	160	29,2	31,7
	2017	319	545	23,8	25,5	233	160	29,3	31,6
Insgesamt	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2005	333	566	23,2	25,0	292	77	30,8	31,8
	2010	562	853	24,1	25,5	267	127	29,4	31,8
	2015	620	1 041	24,2	25,8	380	267	29,1	31,8
	2016	636	1 029	24,2	25,5	341	257	29,5	31,8
	2017	506	896	24,2	25,9	394	261	29,8	31,5
Bildhauerei/Plastik									
Männlich	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2005	47	72	25,4	26,4	34	13	31,5	33,2
	2010	35	43	26,7	27,0	28	9	30,8	32,9
	2015	35	47	26,0	26,8	17	13	30,7	30,4
	2016	31	41	24,4	26,2	19	11	29,9	31,3
	2017	20	33	25,0	25,9	20	10	30,5	32,3
Weiblich	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2005	67	119	24,4	26,2	68	23	30,6	35,0
	2010	56	82	24,4	26,3	33	12	30,7	34,8
	2015	47	66	26,5	27,7	39	26	32,2	34,2
	2016	50	71	24,7	26,5	23	16	30,7	32,6
	2017	22	33	25,1	25,7	23	19	30,1	32,5
Insgesamt	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2005	114	191	24,8	26,2	102	36	30,9	34,3
	2010	91	125	25,3	26,6	61	21	30,7	33,9
	2015	82	113	26,3	27,3	56	39	31,8	32,9
	2016	81	112	24,5	26,4	42	27	30,4	32,1
	2017	42	66	25,1	25,8	43	29	30,3	32,5
Malerei									
Männlich	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2005	35	45	23,2	23,8	28	3	29,6	32,8
	2010	45	51	25,8	26,1	31	11	29,3	29,5
	2015	36	59	26,5	27,5	24	10	31,2	28,6
	2016	48	50	25,4	25,3	21	7	31,0	33,1
	2017	51	52	25,6	25,2	21	8	30,7	31,8
Weiblich	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2005	43	67	23,0	23,5	41	6	29,7	32,0
	2010	76	90	24,6	24,9	51	12	29,4	29,4
	2015	68	83	25,7	25,8	28	22	30,6	30,7
	2016	76	88	24,0	24,3	34	10	28,7	30,4
	2017	58	76	23,7	23,9	33	5	29,3	31,0
Insgesamt	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2005	78	112	23,1	23,6	69	9	29,7	32,2
	2010	121	141	25,0	25,4	82	23	29,3	29,4
	2015	104	142	26,0	26,5	52	32	30,8	30,0
	2016	124	138	24,5	24,7	55	17	29,6	31,5
	2017	109	128	24,6	24,4	54	13	29,9	31,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Neue Medien									
Männlich	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2005	223	246	22,7	23,5	190	15	28,0	32,6
	2010	230	180	23,4	24,9	327	23	26,8	31,6
	2015	155	276	22,7	24,0	133	46	27,6	31,2
	2016	159	239	23,4	24,0	159	53	27,3	30,0
	2017	102	202	23,8	25,3	131	49	27,0	31,2
Weiblich	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2005	184	177	21,8	23,0	154	17	26,4	34,2
	2010	269	163	22,2	23,3	276	30	25,3	31,9
	2015	161	251	21,8	22,9	132	36	26,1	30,6
	2016	194	284	21,6	22,6	160	47	26,0	31,2
	2017	133	229	22,4	24,0	133	49	25,7	32,0
Insgesamt	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2005	407	423	22,3	23,3	344	32	27,3	33,4
	2010	499	343	22,8	24,1	603	53	26,1	31,8
	2015	316	527	22,2	23,5	265	82	26,8	31,0
	2016	353	523	22,5	23,2	319	100	26,7	30,6
	2017	235	431	23,0	24,6	264	98	26,3	31,6
Angewandte Kunst									
Männlich	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2005	53	77	23,7	24,5	33	10	30,3	30,7
	2010	274	315	23,0	23,7	172	20	28,4	32,2
	2015	259	382	23,0	24,3	203	61	27,7	29,9
	2016	221	321	22,9	24,2	229	55	28,0	30,3
	2017	201	304	23,1	24,2	201	67	28,1	29,2
Weiblich	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2005	118	160	23,0	24,0	109	16	27,9	31,9
	2010	456	521	22,5	23,0	365	28	27,6	31,2
	2015	464	617	22,0	22,7	354	74	26,4	29,0
	2016	444	631	22,1	23,1	365	97	26,8	29,7
	2017	358	548	21,6	22,7	408	115	26,7	29,3
Insgesamt	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2005	171	237	23,2	24,2	142	26	28,5	31,4
	2010	730	836	22,7	23,3	537	48	27,8	31,6
	2015	723	999	22,3	23,3	557	135	26,9	29,4
	2016	665	952	22,4	23,5	594	152	27,3	29,9
	2017	559	852	22,1	23,2	609	182	27,1	29,3
Edelstein- und Schmuckdesign									
Männlich	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2005	-	-	-	-	3	-	32,0	-
	2010	2	2	24,5	26,0	2	-	33,9	-
	2015	3	5	28,7	28,6	4	3	27,1	40,9
	2016	3	3	28,7	28,7	4	3	26,8	39,1
	2017	3	3	23,7	23,7	1	1	.	.
Weiblich	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2005	9	12	23,4	23,5	9	-	30,0	-
	2010	32	20	24,1	24,0	20	-	28,2	-
	2015	29	33	26,7	27,1	19	12	27,1	32,4
	2016	35	35	26,4	26,0	19	3	27,6	39,4
	2017	15	20	24,7	24,9	26	8	26,6	32,0
Insgesamt	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2005	9	12	23,4	23,5	12	-	30,5	-
	2010	34	22	24,1	24,2	22	-	28,7	-
	2015	32	38	26,9	27,3	23	15	27,1	34,1
	2016	38	38	26,6	26,2	23	6	27,5	39,2
	2017	18	23	24,6	24,7	27	9	26,5	33,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Männlich	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2005	795	1 151	23,0	23,6	741	12	29,5	33,6
	2010	1 304	1 811	22,7	23,5	1 054	94	28,0	30,2
	2015	1 209	1 783	22,5	23,4	1 137	250	27,1	30,2
	2016	1 217	1 885	22,6	23,7	1 141	246	27,1	30,6
	2017	1 009	1 517	22,2	23,1	1 097	276	27,2	30,2
Weiblich	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2005	1 143	1 520	22,1	22,8	1 187	13	28,1	32,2
	2010	1 885	2 444	21,9	22,7	1 567	130	27,2	29,4
	2015	2 356	3 233	21,8	22,7	1 656	377	26,3	29,1
	2016	2 437	3 388	21,6	22,5	1 781	478	26,0	28,9
	2017	2 006	2 762	21,4	22,3	1 856	477	26,0	28,8
Insgesamt	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2005	1 938	2 671	22,5	23,2	1 928	25	28,7	32,9
	2010	3 189	4 255	22,2	23,0	2 621	224	27,5	29,7
	2015	3 565	5 016	22,0	23,0	2 793	627	26,7	29,6
	2016	3 654	5 273	21,9	22,9	2 922	724	26,4	29,5
	2017	3 015	4 279	21,7	22,6	2 953	753	26,4	29,3
Industriedesign/Produktgestaltung									
Männlich	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2005	412	543	23,0	23,5	411	22	29,0	30,9
	2010	300	436	22,4	23,5	364	31	27,9	28,5
	2015	346	490	22,5	23,3	266	89	27,4	29,3
	2016	347	498	22,5	23,4	280	101	27,3	28,8
	2017	266	427	22,2	23,2	301	79	27,4	29,3
Weiblich	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2005	430	542	22,1	22,7	443	20	28,2	32,5
	2010	317	424	22,1	23,2	282	25	27,5	28,9
	2015	378	517	22,2	23,1	271	81	26,6	28,0
	2016	365	517	22,1	23,1	235	106	26,5	29,3
	2017	325	522	21,6	23,0	300	110	26,6	29,0
Insgesamt	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2005	842	1 085	22,5	23,1	854	42	28,6	31,6
	2010	617	860	22,3	23,4	646	56	27,8	28,7
	2015	724	1 007	22,4	23,2	537	170	27,0	28,7
	2016	712	1 015	22,3	23,2	515	207	27,0	29,1
	2017	591	949	21,9	23,1	601	189	27,0	29,1
Textilgestaltung									
Männlich	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2005	27	36	22,9	23,2	19	-	29,3	-
	2010	61	78	22,6	23,2	25	4	27,2	30,1
	2015	99	143	21,7	22,7	56	11	27,1	30,1
	2016	109	148	22,0	22,6	62	14	25,5	29,8
	2017	81	98	20,7	21,6	86	11	26,2	31,5
Weiblich	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2005	394	582	21,6	22,2	300	18	28,0	26,5
	2010	640	839	21,6	22,5	465	66	27,0	28,0
	2015	738	1 040	21,4	22,3	600	140	25,7	28,3
	2016	589	857	21,4	22,5	744	104	25,4	29,6
	2017	372	510	20,8	22,1	753	104	25,1	29,1
Insgesamt	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2005	421	618	21,7	22,2	319	18	28,0	26,5
	2010	701	917	21,7	22,5	490	70	27,0	28,2
	2015	837	1 183	21,4	22,4	656	151	25,8	28,4
	2016	698	1 005	21,5	22,5	806	118	25,5	29,7
	2017	453	608	20,8	22,0	839	115	25,2	29,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werkerziehung									
Männlich	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2005	4	7	20,5	23,9	5	-	40,0	-
	2010	7	13	21,9	23,3	3	3	26,4	25,7
	2015	-	10	-	24,6	3	4	30,0	26,9
	2016	2	5	23,5	22,4	2	2	27,5	31,6
2017	3	7	20,0	24,1	-	2	-	30,3	
Weiblich	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2005	6	15	25,2	28,8	7	-	28,2	-
	2010	8	20	20,5	22,8	5	1	28,1	.
	2015	15	32	21,3	22,3	13	4	24,4	26,4
	2016	10	19	20,2	20,8	10	1	23,5	.
2017	16	29	19,8	21,2	17	1	25,7	.	
Insgesamt	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2005	10	22	23,3	27,2	12	-	33,1	-
	2010	15	33	21,1	23,0	8	4	27,5	25,6
	2015	15	42	21,3	22,8	16	8	25,4	26,6
	2016	12	24	20,8	21,1	12	3	24,2	30,7
2017	19	36	19,8	21,8	17	3	25,7	28,7	
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie									
Männlich	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2005	96	130	21,6	22,5	54	19	26,6	31,0
	2010	94	131	21,8	22,8	56	26	26,6	32,4
	2015	97	138	22,0	23,2	71	38	26,2	29,5
	2016	97	152	21,1	22,8	49	37	25,2	31,0
2017	79	120	22,4	24,0	52	38	25,1	29,4	
Weiblich	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2005	167	232	20,5	21,4	110	42	25,1	30,3
	2010	184	269	23,6	24,4	103	68	26,7	37,1
	2015	207	321	22,6	24,3	112	93	27,2	32,3
	2016	215	357	23,8	25,0	107	98	25,7	31,9
2017	153	276	20,7	23,2	91	108	27,4	31,0	
Insgesamt	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2005	263	362	20,9	21,8	164	61	25,6	30,5
	2010	278	400	23,0	23,9	159	94	26,6	35,8
	2015	304	459	22,4	24,0	183	131	26,8	31,5
	2016	312	509	23,0	24,4	156	135	25,5	31,6
2017	232	396	21,3	23,5	143	146	26,6	30,6	
Film und Fernsehen									
Männlich	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2005	102	189	23,6	25,1	150	21	30,4	33,5
	2010	214	261	22,8	23,7	182	22	28,8	32,4
	2015	269	402	22,3	23,8	185	45	27,7	31,4
	2016	211	375	22,0	23,5	197	45	28,3	30,1
2017	189	311	21,6	23,3	205	49	27,3	31,8	
Weiblich	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2005	72	157	23,0	25,0	103	40	29,6	31,3
	2010	184	258	22,7	23,5	80	25	28,6	33,5
	2015	214	301	21,8	23,2	184	51	27,1	30,4
	2016	217	364	22,1	23,8	153	69	27,7	29,7
2017	169	298	21,6	23,2	154	49	26,7	30,7	
Insgesamt	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2005	174	346	23,4	25,1	253	61	30,1	32,1
	2010	398	519	22,7	23,6	262	47	28,8	33,0
	2015	483	703	22,1	23,6	369	96	27,4	30,8
	2016	428	739	22,0	23,6	350	114	28,0	29,9
2017	358	609	21,6	23,2	359	98	27,1	31,2	

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schauspiel									
Männlich	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2005	44	63	21,4	21,8	58	1	26,5	.
	2010	57	72	21,6	21,7	49	-	26,3	-
	2015	57	78	21,5	21,8	48	11	25,9	26,3
	2016	58	79	21,6	22,0	40	8	26,4	25,7
	2017	34	56	21,3	21,8	48	9	26,7	26,6
Weiblich	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2005	38	61	20,9	21,4	53	-	26,0	-
	2010	57	66	20,9	21,2	44	-	26,1	-
	2015	42	66	20,9	21,2	53	12	25,7	26,2
	2016	47	75	21,4	21,7	45	9	25,9	26,0
	2017	39	59	21,0	21,8	33	12	25,4	25,7
Insgesamt	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2005	82	124	21,1	21,6	111	1	26,2	.
	2010	114	138	21,3	21,4	93	-	26,2	-
	2015	99	144	21,3	21,5	101	23	25,8	26,3
	2016	105	154	21,5	21,8	85	17	26,1	25,9
	2017	73	115	21,2	21,8	81	21	26,1	26,1
Tanzpädagogik									
Männlich	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2005	4	5	35,8	36,2	3	-	31,2	-
	2010	26	31	23,5	22,7	19	9	22,4	33,1
	2015	26	52	22,3	26,1	15	12	21,9	31,6
	2016	36	38	22,4	21,9	11	12	22,3	29,1
	2017	31	42	22,2	23,7	14	5	22,7	30,8
Weiblich	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2005	14	18	20,9	21,4	6	1	24,0	.
	2010	64	86	20,6	21,7	37	18	22,7	31,6
	2015	70	95	21,8	22,8	25	16	21,7	27,5
	2016	62	95	22,2	24,0	32	27	24,3	30,4
	2017	46	83	21,2	23,2	27	24	24,5	32,2
Insgesamt	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2005	18	23	24,2	24,6	9	1	26,4	.
	2010	90	117	21,5	22,0	56	27	22,6	32,1
	2015	96	147	22,0	24,0	40	28	21,8	29,3
	2016	98	133	22,2	23,4	43	39	23,8	30,0
	2017	77	125	21,6	23,3	41	29	23,9	31,9
Theaterwissenschaft									
Männlich	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2005	115	180	22,0	23,7	95	9	29,2	36,6
	2010	117	173	22,2	23,7	89	5	27,4	41,4
	2015	122	294	21,7	24,0	101	34	28,6	29,5
	2016	125	250	22,0	23,4	103	30	27,6	30,5
	2017	118	213	21,1	22,8	72	40	26,7	29,4
Weiblich	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2005	402	536	20,9	21,7	302	10	28,1	33,0
	2010	396	568	21,2	22,2	342	20	26,8	31,2
	2015	446	792	20,8	22,4	325	118	26,4	29,5
	2016	435	739	20,5	22,1	351	112	25,7	29,5
	2017	356	603	20,4	21,9	312	126	25,3	28,9
Insgesamt	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2005	517	716	21,2	22,2	397	19	28,4	34,7
	2010	513	741	21,4	22,5	431	25	27,0	33,3
	2015	568	1 086	21,0	22,9	426	152	26,9	29,5
	2016	560	989	20,8	22,4	454	142	26,1	29,8
	2017	474	816	20,6	22,2	384	166	25,6	29,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dirigieren									
Männlich	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2005	24	42	25,6	25,9	14	24	28,6	30,1
	2010	21	46	23,7	27,2	17	27	28,1	29,8
	2015	26	72	24,3	27,2	20	52	28,1	30,8
	2016	33	65	25,1	27,1	22	36	26,1	31,1
	2017	25	53	25,4	26,4	18	31	31,7	31,7
Weiblich	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2005	9	14	24,1	25,6	10	14	28,7	29,0
	2010	9	25	25,6	28,3	9	16	29,8	29,5
	2015	22	37	24,1	25,1	7	26	27,8	30,0
	2016	20	53	25,1	31,6	9	30	27,1	30,6
	2017	11	23	24,5	27,1	4	27	26,7	30,6
Insgesamt	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2005	33	56	25,2	25,9	24	38	28,7	29,7
	2010	30	71	24,3	27,6	26	43	28,7	29,7
	2015	48	109	24,2	26,5	27	78	28,0	30,6
	2016	53	118	25,1	29,1	31	66	26,4	30,8
	2017	36	76	25,2	26,6	22	58	30,8	31,2
Gesang									
Männlich	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2005	50	73	23,8	25,3	46	30	28,5	30,1
	2010	86	163	24,0	25,0	62	54	28,9	29,6
	2015	91	156	24,1	25,1	54	66	27,2	30,3
	2016	116	216	24,9	25,6	63	87	26,3	30,7
	2017	88	163	24,0	25,1	45	84	26,6	29,5
Weiblich	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2005	99	136	23,2	24,4	100	57	27,6	29,0
	2010	160	282	22,5	24,1	137	107	27,6	29,1
	2015	160	287	22,8	24,0	137	144	26,6	28,6
	2016	160	296	23,1	24,2	90	145	26,6	28,6
	2017	148	272	22,9	24,1	113	168	26,1	28,8
Insgesamt	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2005	149	209	23,4	24,7	146	87	27,9	29,4
	2010	246	445	23,0	24,5	199	161	28,0	29,2
	2015	251	443	23,2	24,4	191	210	26,8	29,2
	2016	276	512	23,8	24,8	153	232	26,5	29,4
	2017	236	435	23,3	24,5	158	252	26,3	29,1
Instrumentalmusik									
Männlich	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2005	503	647	22,4	23,1	381	223	27,0	29,2
	2010	656	897	22,5	23,5	330	280	26,8	28,5
	2015	660	1 067	22,3	23,8	362	396	25,6	28,3
	2016	619	1 092	22,2	24,0	323	419	25,8	28,5
	2017	572	895	21,8	23,2	278	478	25,5	28,5
Weiblich	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2005	696	791	22,1	23,1	543	350	26,5	28,4
	2010	793	1 189	22,4	23,6	494	504	25,9	28,4
	2015	742	1 270	22,2	23,7	427	653	25,2	28,4
	2016	719	1 235	22,2	23,7	341	598	25,0	28,1
	2017	572	978	21,8	23,2	323	676	24,8	28,3
Insgesamt	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2005	1 199	1 438	22,2	23,1	924	573	26,7	28,7
	2010	1 449	2 086	22,4	23,6	824	784	26,2	28,4
	2015	1 402	2 337	22,3	23,7	789	1 049	25,4	28,4
	2016	1 338	2 327	22,2	23,8	664	1 017	25,4	28,3
	2017	1 144	1 873	21,8	23,2	601	1 154	25,1	28,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Jazz und Populärmusik									
Männlich	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2005	116	189	21,4	22,7	84	18	28,2	29,2
	2010	141	205	21,8	22,7	106	22	26,8	29,0
	2015	156	249	22,1	22,8	163	41	26,5	28,2
	2016	161	287	22,0	23,4	122	39	26,6	29,8
	2017	136	230	21,4	22,4	131	41	26,4	29,0
Weiblich	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2005	35	54	21,5	21,7	24	8	27,6	30,8
	2010	46	65	21,5	22,4	32	10	26,7	27,6
	2015	53	98	21,2	22,6	58	9	26,2	28,8
	2016	55	83	20,8	22,3	35	12	26,5	28,9
	2017	61	92	22,6	23,3	43	7	26,7	32,0
Insgesamt	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2005	151	243	21,4	22,5	108	26	28,1	29,7
	2010	187	270	21,7	22,6	138	32	26,7	28,5
	2015	209	347	21,9	22,7	221	50	26,4	28,3
	2016	216	370	21,7	23,2	157	51	26,6	29,6
	2017	197	322	21,8	22,7	174	48	26,5	29,4
Kirchenmusik									
Männlich	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2005	34	62	21,4	25,2	33	22	28,6	28,4
	2010	39	61	22,2	25,5	32	27	27,0	30,0
	2015	37	76	21,6	24,6	42	32	27,1	30,7
	2016	54	99	21,4	23,8	27	23	26,0	28,1
	2017	30	54	21,9	23,4	23	30	25,1	30,0
Weiblich	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2005	33	50	23,0	25,1	27	12	29,2	28,7
	2010	24	46	24,0	26,2	37	15	31,1	30,5
	2015	30	57	22,3	25,2	28	17	27,0	29,5
	2016	26	49	21,8	25,0	24	19	27,9	31,0
	2017	21	39	24,0	25,3	24	31	28,0	32,0
Insgesamt	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2005	67	112	22,2	25,2	60	34	28,8	28,5
	2010	63	107	22,9	25,8	69	42	29,2	30,2
	2015	67	133	21,9	24,8	70	49	27,0	30,3
	2016	80	148	21,5	24,2	51	42	26,9	29,4
	2017	51	93	22,8	24,2	47	61	26,6	31,0
Komposition									
Männlich	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2005	36	41	25,4	24,8	24	21	30,9	32,2
	2010	40	64	24,3	25,8	25	27	28,2	30,3
	2015	43	78	25,2	26,1	32	52	26,7	29,6
	2016	47	83	25,0	25,7	11	42	26,3	31,8
	2017	59	83	24,8	25,2	17	44	26,4	31,0
Weiblich	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2005	16	18	25,6	26,9	12	6	29,9	30,9
	2010	15	25	24,4	26,0	6	13	27,1	33,8
	2015	35	49	25,3	26,7	10	19	26,4	29,0
	2016	28	48	23,2	24,6	13	28	28,6	29,6
	2017	25	34	25,1	26,1	8	24	28,9	30,3
Insgesamt	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2005	52	59	25,4	25,4	36	27	30,5	32,0
	2010	55	89	24,3	25,9	31	40	28,0	31,5
	2015	78	127	25,2	26,3	42	71	26,6	29,4
	2016	75	131	24,3	25,3	24	70	27,5	31,0
	2017	84	117	24,9	25,5	25	68	27,2	30,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Musikerziehung									
Männlich	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2005	335	574	21,8	23,4	334	101	28,6	30,7
	2010	406	684	21,4	22,8	363	78	27,9	29,6
	2015	328	760	21,2	23,0	418	180	26,9	30,1
	2016	280	680	21,2	23,5	406	144	27,6	30,1
	2017	287	628	21,5	23,3	368	185	27,1	29,5
Weiblich	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2005	693	1 110	21,2	22,5	699	230	26,9	29,9
	2010	661	1 114	21,5	22,9	763	190	26,2	28,8
	2015	507	1 028	21,3	23,2	635	345	26,4	29,6
	2016	484	1 028	20,6	22,8	519	301	26,4	29,4
	2017	390	863	20,9	23,4	542	358	25,8	29,6
Insgesamt	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2005	1 028	1 684	21,4	22,8	1 033	331	27,5	30,2
	2010	1 067	1 798	21,5	22,9	1 126	268	26,8	29,0
	2015	835	1 788	21,3	23,2	1 053	525	26,6	29,7
	2016	764	1 708	20,8	23,1	925	445	26,9	29,6
	2017	677	1 491	21,1	23,4	910	543	26,3	29,5
Musikwissenschaft/-geschichte									
Männlich	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2005	371	594	21,9	23,7	96	46	29,6	37,6
	2010	442	704	22,0	23,7	147	57	28,2	36,6
	2015	389	830	21,1	24,1	176	106	27,6	32,9
	2016	429	846	21,3	23,7	165	129	27,2	32,8
	2017	334	655	20,8	23,2	148	145	26,2	31,9
Weiblich	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2005	490	737	21,7	23,4	148	35	29,0	35,9
	2010	502	837	21,5	23,3	258	50	26,2	33,8
	2015	494	964	21,1	23,8	251	187	26,2	30,5
	2016	479	950	21,1	23,8	213	187	25,7	30,3
	2017	430	749	20,7	22,8	247	220	25,6	30,3
Insgesamt	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2005	861	1 331	21,8	23,5	244	81	29,3	36,9
	2010	944	1 541	21,7	23,5	405	107	26,9	35,3
	2015	883	1 794	21,1	23,9	427	293	26,8	31,3
	2016	908	1 796	21,2	23,7	378	316	26,4	31,3
	2017	764	1 404	20,8	23,0	395	365	25,8	30,9
Orchestermusik									
Männlich	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2005	107	115	21,8	22,6	69	28	26,6	28,8
	2010	132	205	22,4	23,3	74	64	26,4	27,5
	2015	184	277	22,1	23,1	81	99	25,4	27,9
	2016	175	297	21,8	23,2	98	122	25,3	27,9
	2017	153	257	21,1	22,5	96	115	25,3	28,1
Weiblich	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2005	123	147	21,4	22,8	118	43	26,3	28,0
	2010	153	237	21,7	23,2	99	87	25,9	27,6
	2015	188	306	21,5	22,9	92	157	24,7	27,3
	2016	204	311	21,7	22,9	103	172	24,7	27,5
	2017	179	275	21,5	22,8	108	143	25,0	27,4
Insgesamt	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2005	230	262	21,6	22,7	187	71	26,4	28,3
	2010	285	442	22,1	23,2	173	151	26,1	27,6
	2015	372	583	21,8	23,0	173	256	25,0	27,5
	2016	379	608	21,7	23,0	201	294	25,0	27,7
	2017	332	532	21,3	22,7	204	258	25,1	27,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Rhythmik									
Männlich	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	1	-	.	-
	2015	1	2	.	22,0	-	2	-	26,8
	2016	-	-	-	-	1	3	.	28,2
	2017	1	2	.	30,0	1	-	.	-
Weiblich	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	5	2	26,0	24,8
	2015	3	10	23,3	26,5	5	5	31,1	29,9
	2016	-	6	-	24,0	4	8	23,5	27,8
	2017	2	5	22,5	25,4	4	4	27,6	33,7
Insgesamt	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2010	-	3	-	27,0	6	2	26,4	24,8
	2015	4	12	23,0	25,8	5	7	31,1	29,0
	2016	-	6	-	24,0	5	11	23,7	27,9
	2017	3	7	24,0	26,7	5	4	27,7	33,7
Tonmeister									
Männlich	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	.
	2005	7	16	20,9	22,0	2	-	29,1	-
	2010	35	40	22,3	22,4	10	1	28,1	.
	2015	63	117	21,3	22,3	20	3	27,8	28,3
	2016	79	115	21,3	21,9	17	2	28,5	27,6
	2017	65	105	20,7	21,5	43	4	26,1	27,8
Weiblich	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2005	3	7	25,3	23,4	-	-	-	-
	2010	8	11	21,9	22,7	3	-	27,5	-
	2015	11	21	20,6	21,5	4	1	28,0	.
	2016	20	25	21,2	21,6	1	-	26,8	-
	2017	8	14	20,3	21,1	7	1	26,0	.
Insgesamt	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	.
	2005	10	23	22,2	22,4	2	-	29,1	-
	2010	43	51	22,2	22,5	13	1	27,9	.
	2015	74	138	21,2	22,2	24	4	27,8	28,7
	2016	99	140	21,2	21,8	18	2	28,4	27,6
	2017	73	119	20,6	21,5	50	5	26,1	28,9
Sonstige Fächer									
Männlich	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	96	96	23,7	23,7	9	-	32,7	-
	2010	707	883	23,0	23,8	-	-	-	-
	2015	1 212	1 381	43,2	43,8	3	14	27,0	27,8
	2016	1 158	1 330	23,7	24,1	4	41	24,6	34,0
	2017	930	1 096	23,9	24,4	291	131	26,6	30,4
Weiblich	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2005	133	135	25,2	25,2	4	-	29,6	-
	2010	859	1 056	22,7	23,2	-	-	-	-
	2015	1 342	1 574	41,4	42,0	2	3	33,5	27,7
	2016	1 238	1 449	22,4	23,1	13	18	24,0	29,0
	2017	943	1 178	22,5	23,1	253	62	25,4	28,4
Insgesamt	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	229	231	24,6	24,6	13	-	31,7	-
	2010	1 566	1 939	22,8	23,5	-	-	-	-
	2015	2 554	2 955	42,4	43,1	5	17	29,6	27,7
	2016	2 396	2 779	23,0	23,6	17	59	24,2	32,5
	2017	1 873	2 274	23,2	23,7	544	193	26,1	29,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Insgesamt									
Männlich	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2005	182 132	252 235	22,3	23,5	102 383	25 128	28,2	33,1
	2010	224 519	336 638	22,2	23,7	141 681	34 247	27,2	31,7
	2015	252 157	439 476	21,8	23,4	155 141	84 778	26,3	29,5
	2016	252 185	441 760	21,7	23,4	151 237	91 537	26,3	29,4
	2017	216 000	349 960	21,4	22,9	147 472	99 224	26,3	29,3
Weiblich	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2005	173 829	234 727	21,7	22,8	105 553	19 418	27,4	32,2
	2010	220 089	320 675	21,8	23,1	153 200	32 569	26,5	30,1
	2015	254 423	416 924	21,5	23,1	161 961	79 708	26,0	28,8
	2016	257 575	425 712	21,5	23,1	163 930	84 974	25,9	28,8
	2017	221 737	347 777	21,2	22,7	163 969	91 069	25,8	28,8
Insgesamt	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2005	355 961	486 962	22,0	23,2	207 936	44 546	27,8	32,7
	2010	444 608	657 313	22,0	23,4	294 881	66 816	26,9	30,9
	2015	506 580	856 400	21,6	23,3	317 102	164 486	26,1	29,1
	2016	509 760	867 472	21,6	23,2	315 167	176 511	26,1	29,1
	2017	437 737	697 737	21,3	22,8	311 441	190 293	26,0	29,1

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Baden-Württemberg										
Geisteswissenschaften	2000	34,4	37,9	33,2	14,7	14,8	14,7	4,7	4,5	4,8
	2005	27,8	26,9	28,2	13,6	12,1	14,2	6,7	8,1	6,3
	2010	22,4	25,4	21,4	10,2	9,5	10,4	7,4	7,0	7,5
	2016	31,7	33,0	31,2	11,9	12,1	11,8	9,7	9,0	9,9
	2017	29,7	32,2	28,8	11,7	12,3	11,4	10,8	10,1	11,1
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2016	7,1	8,3	6,0	2,4	2,5	2,3	1,7	2,6	1,0
	2017	5,1	7,3	3,2	2,4	2,7	2,1	1,7	2,6	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,8	16,7	25,6	9,6	7,4	12,9	2,6	2,3	3,1
	2005	24,6	19,5	30,3	13,6	9,4	18,9	9,0	6,5	12,6
	2010	16,8	13,6	19,9	9,6	7,0	12,4	9,2	5,7	13,1
	2016	21,2	19,6	22,4	8,8	7,3	10,0	6,9	6,5	7,1
	2017	20,2	19,2	20,9	8,9	7,6	10,0	6,3	6,2	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	14,1	13,2	8,0	8,0	8,0	2,6	2,4	2,9
	2005	15,1	16,0	14,0	10,3	10,5	10,0	9,0	10,3	7,5
	2010	14,3	13,9	14,7	9,0	8,9	9,1	8,3	9,4	7,0
	2016	17,2	16,9	17,4	9,3	9,1	9,4	9,0	8,7	9,4
	2017	16,1	16,1	16,0	9,8	9,5	10,0	10,4	9,5	11,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	17,7	21,7	15,2	9,8	10,9	9,1	5,2	4,7	5,7
	2010	21,4	25,3	18,8	10,6	12,4	9,4	7,4	8,5	6,7
	2016	26,2	29,5	24,2	12,8	14,1	11,9	9,9	12,6	8,0
	2017	23,6	28,7	20,7	12,7	14,3	11,7	10,8	13,0	9,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	36,4	40,7	32,3	14,2	17,9	11,2	7,2	9,5	5,2
	2005	38,5	48,4	31,1	23,1	27,6	19,3	24,4	31,3	16,5
	2010	25,8	30,9	21,2	17,0	19,4	15,0	21,3	25,0	18,3
	2016	29,7	38,8	24,4	18,8	22,8	16,1	15,5	18,5	13,2
	2017	28,4	38,7	22,1	18,5	22,6	15,7	19,2	22,0	17,0
Ingenieurwissenschaften	2000	29,2	26,4	39,1	16,2	15,1	20,8	8,8	8,5	10,1
	2005	29,6	26,6	41,4	22,8	20,7	31,0	22,1	19,8	30,9
	2010	29,3	26,7	37,4	19,0	17,1	25,8	19,0	17,2	25,6
	2016	35,2	32,3	43,8	21,9	19,7	29,4	15,8	13,9	22,3
	2017	32,3	29,5	40,6	22,4	20,0	30,2	18,5	16,0	27,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,7	30,9	24,8	14,4	14,9	14,1	20,4	21,4	20,1
	2005	26,5	31,1	24,5	16,8	19,1	15,9	24,7	27,0	23,7
	2010	29,5	35,5	26,8	19,4	22,3	18,2	28,7	36,7	25,3
	2016	34,8	36,5	33,8	21,6	23,5	20,6	34,9	35,3	34,7
	2017	35,5	42,0	31,9	21,8	23,5	20,8	37,9	40,4	36,6
Insgesamt ²	2000	24,0	21,7	26,2	11,3	10,3	12,3	4,8	4,5	5,1
	2005	23,6	22,2	24,9	13,6	12,8	14,4	10,4	11,0	9,9
	2010	22,3	22,1	22,5	11,7	11,3	12,0	10,3	10,3	10,2
	2016	29,1	29,0	29,1	13,5	13,8	13,3	10,8	11,0	10,6
	2017	27,6	28,2	27,1	13,7	14,1	13,4	11,7	11,9	11,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	24,5	22,0	26,8	11,7	10,6	12,9	5,0	4,6	5,5
	2005	23,9	22,2	25,5	14,0	12,9	15,0	11,2	11,9	10,5
	2010	22,4	21,9	22,8	11,8	11,3	12,3	10,6	10,5	10,7
	2016	29,2	29,0	29,4	13,6	13,8	13,4	10,9	10,9	11,0
	2017	27,9	28,2	27,6	13,8	14,1	13,5	11,8	11,8	11,7

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bayern										
Geisteswissenschaften	2000	27,8	29,1	27,4	10,7	9,6	11,3	3,9	4,2	3,7
	2005	21,1	20,0	21,5	11,6	8,9	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,9	20,4	17,1	8,1	7,1	8,5	6,7	4,9	7,2
	2016	29,0	30,1	28,5	10,4	9,8	10,7	7,8	6,4	8,3
	2017	28,6	31,5	27,3	10,9	10,5	11,1	8,2	7,0	8,7
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2016	13,2	10,1	15,6	3,8	3,4	4,2	4,2	3,4	5,4
	2017	11,7	13,7	10,0	4,2	3,9	4,4	3,7	4,6	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,0	18,0	6,5	5,0	8,4	2,2	1,9	2,8
	2005	16,6	12,9	20,3	9,6	6,5	12,7	4,9	2,9	7,5
	2010	15,4	13,6	17,0	7,6	5,5	9,7	6,6	3,6	9,8
	2016	21,2	20,8	21,5	7,2	6,3	8,0	4,7	3,6	5,5
	2017	22,9	22,7	23,0	8,1	7,3	8,7	5,0	4,1	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,1	15,8	16,5	8,1	8,1	8,0	3,2	2,9	3,7
	2005	13,5	13,7	13,2	9,5	9,3	9,8	7,9	8,1	7,6
	2010	12,9	12,8	13,0	7,4	7,1	7,7	6,7	6,5	7,0
	2016	20,0	20,3	19,7	8,7	8,3	9,1	6,8	6,5	7,2
	2017	20,1	21,6	18,8	9,8	9,6	10,1	7,5	7,8	7,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	3,9	4,2	3,6
	2005	11,6	14,9	9,7	7,4	8,4	6,7	4,3	4,0	4,6
	2010	16,6	18,4	15,5	9,4	11,6	8,1	5,1	5,9	4,5
	2016	23,0	27,1	21,0	11,8	13,1	11,1	7,7	9,0	6,8
	2017	26,2	32,5	22,9	12,8	14,6	11,9	8,1	8,6	7,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,0	18,2	11,6	5,6	6,8	4,7	4,3	6,6	2,4
	2005	19,9	19,3	20,2	9,9	11,5	9,1	8,8	12,7	6,5
	2010	16,5	16,9	16,3	8,5	8,9	8,2	11,0	12,9	9,9
	2016	28,7	32,2	27,0	12,9	13,9	12,4	11,5	12,1	11,2
	2017	32,7	32,7	32,6	13,9	15,1	13,3	12,2	12,4	12,1
Ingenieurwissenschaften	2000	25,6	24,3	31,9	13,0	12,7	14,9	6,8	6,5	8,4
	2005	25,3	22,8	37,0	18,4	17,0	25,0	16,0	14,9	21,3
	2010	22,8	21,8	26,5	14,1	12,9	18,5	17,0	15,0	26,3
	2016	38,5	36,1	45,4	18,8	17,4	23,5	16,5	15,4	20,0
	2017	40,0	38,1	45,3	21,0	19,5	26,0	16,6	15,4	20,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,1	17,7	10,7	10,7	10,7	13,3	12,4	13,9
	2005	15,6	15,7	15,6	11,9	11,4	12,1	17,1	19,4	15,8
	2010	19,0	20,8	18,1	12,2	12,8	11,9	23,3	25,8	22,1
	2016	23,1	24,9	22,1	13,4	13,0	13,6	17,9	22,2	15,8
	2017	23,5	24,4	23,1	15,0	14,2	15,4	14,9	16,2	14,2
Insgesamt ²	2000	19,2	17,5	20,7	8,4	7,6	9,2	3,9	3,8	4,0
	2005	18,0	16,4	19,2	10,7	9,4	11,8	7,4	7,2	7,6
	2010	16,6	16,5	16,6	8,6	8,1	9,1	8,1	7,2	8,8
	2016	26,3	27,3	25,4	10,8	10,9	10,7	8,5	8,9	8,2
	2017	27,3	28,9	25,8	12,0	12,3	11,6	8,8	9,3	8,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	19,9	17,9	21,6	8,7	7,8	9,6	3,9	3,7	4,0
	2005	18,3	16,5	19,8	11,0	9,4	12,3	7,9	7,7	8,1
	2010	16,6	16,5	16,7	8,6	7,8	9,2	8,4	7,3	9,3
	2016	26,5	27,3	25,7	10,7	10,8	10,6	8,6	8,9	8,3
	2017	27,3	28,8	26,0	11,9	12,2	11,6	8,9	9,4	8,5

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Berlin										
Geisteswissenschaften	2000	27,4	26,5	27,8	11,2	9,9	11,9	4,2	3,4	4,7
	2005	46,1	46,5	46,0	13,5	11,3	14,7	7,0	7,7	6,7
	2010	51,7	56,9	49,4	16,8	15,9	17,2	9,0	8,5	9,1
	2016	54,7	58,4	52,9	18,8	17,9	19,3	12,1	12,5	11,9
	2017	51,6	55,4	49,7	19,0	18,4	19,3	15,8	16,4	15,6
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	14,4	15,1	13,5	4,4	4,8	3,8	1,8	-	3,8
	2016	8,9	11,5	6,1	3,7	3,6	3,9	2,6	1,6	3,8
	2017	6,7	6,8	6,7	3,6	3,7	3,5	2,0	1,1	3,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	23,2	20,3	26,3	9,7	8,9	10,8	8,6	8,5	8,9
	2005	34,8	28,4	42,1	13,3	11,0	16,3	11,2	9,2	13,8
	2010	42,1	36,5	46,9	17,7	13,9	21,4	16,4	12,3	20,6
	2016	43,3	41,4	44,7	17,6	16,4	18,5	15,4	14,6	16,0
	2017	45,4	46,6	44,5	18,3	17,7	18,7	17,1	18,5	16,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	12,0	10,4	9,9	10,7	8,7	6,3	6,9	5,3
	2005	16,4	17,4	15,0	11,0	11,1	10,9	9,9	9,2	10,7
	2010	22,2	21,3	23,7	11,7	10,9	13,1	11,0	11,0	11,0
	2016	25,2	22,6	28,3	13,1	11,4	15,5	11,6	11,7	11,5
	2017	25,3	24,4	26,4	14,3	12,6	16,7	12,3	10,6	14,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	31,4	44,2	24,4	10,1	13,1	8,3	3,0	2,9	3,1
	2010	30,7	30,4	30,9	12,6	14,9	11,2	9,3	11,3	8,0
	2016	29,5	32,7	27,6	15,2	16,1	14,6	8,0	10,3	6,7
	2017	28,5	34,5	25,3	15,5	16,7	14,8	8,2	9,2	7,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	19,0	24,8	15,9	8,7	13,2	5,9	4,1	6,1	2,6
	2005	26,8	32,9	23,5	10,7	14,6	8,5	9,1	17,6	4,1
	2010	37,2	47,0	31,3	12,7	20,9	9,0	14,9	22,5	11,1
	2016	30,3	40,6	24,3	13,2	17,0	11,3	10,0	16,1	7,4
	2017	26,7	30,4	24,8	12,7	15,2	11,4	17,6	25,8	13,7
Ingenieurwissenschaften	2000	27,4	28,2	25,4	15,7	17,0	12,1	11,5	12,7	8,4
	2005	40,0	36,2	50,7	19,8	20,3	18,6	15,8	16,4	14,6
	2010	30,5	28,0	36,4	16,6	15,7	18,8	17,8	17,0	19,7
	2016	38,8	36,0	45,1	18,4	16,8	22,9	14,8	13,9	17,0
	2017	44,0	42,3	47,8	20,8	19,2	24,7	16,4	15,0	20,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,9	19,6	21,8	9,9	8,8	10,5	10,5	9,5	10,9
	2005	40,0	34,8	42,9	14,4	13,0	15,1	13,0	14,6	12,0
	2010	50,7	48,5	52,2	19,8	18,5	20,6	20,2	21,2	19,7
	2016	56,5	57,8	55,8	27,0	27,5	26,7	28,1	27,5	28,4
	2017	58,2	64,3	55,0	27,2	29,0	26,2	32,3	33,4	31,8
Insgesamt ²	2000	22,0	20,7	23,0	10,4	10,6	10,3	6,6	7,1	6,1
	2005	33,9	30,5	37,0	13,1	12,5	13,7	9,3	9,6	9,0
	2010	38,9	34,8	42,4	15,5	14,2	16,8	13,2	12,7	13,7
	2016	41,3	38,7	43,5	17,5	16,1	18,7	14,4	14,1	14,6
	2017	42,5	42,3	42,6	18,4	17,6	19,1	16,6	16,2	16,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	22,4	20,9	23,6	10,7	10,7	10,7	7,3	7,9	6,6
	2005	34,1	29,9	38,0	13,4	12,4	14,3	10,1	10,5	9,8
	2010	39,2	35,0	43,1	15,7	14,2	17,3	13,7	12,9	14,3
	2016	41,8	39,0	44,4	17,6	16,1	19,1	15,0	14,4	15,5
	2017	43,1	42,5	43,7	18,6	17,7	19,5	17,3	16,7	17,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Brandenburg										
Geisteswissenschaften	2000	21,1	26,5	19,4	10,2	11,3	9,8	3,7	5,8	3,2
	2005	27,7	25,9	28,2	12,7	12,1	13,0	21,7	22,3	21,6
	2010	26,9	28,5	26,4	10,8	9,5	11,2	7,9	8,4	7,7
	2016	36,9	32,1	38,7	12,3	10,0	13,4	8,3	8,1	8,4
	2017	35,2	33,5	36,0	12,4	10,2	13,4	10,5	7,5	11,5
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,3	2,9	-
	2010	3,2	3,8	2,2	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2016	12,7	10,3	16,7	4,3	3,4	6,1	1,8	3,2	-
	2017	10,9	9,1	14,3	4,3	3,1	6,7	6,4	8,2	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32,7	30,6	34,5	19,6	18,3	21,0	11,9	11,0	12,8
	2005	28,7	22,7	33,7	17,3	14,4	20,1	16,1	15,8	16,4
	2010	22,7	19,1	25,3	12,6	9,5	15,4	16,0	12,0	19,6
	2016	27,8	27,3	28,3	11,3	9,7	12,5	8,8	7,4	9,9
	2017	28,2	27,2	29,0	11,9	10,6	12,9	8,9	6,9	10,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	25,2	24,4	26,6	11,4	12,0	10,4	3,0	3,2	2,5
	2005	19,5	19,9	19,0	10,8	11,5	9,8	11,4	12,6	9,2
	2010	15,5	15,7	15,3	8,4	8,5	8,3	9,4	11,5	7,1
	2016	20,1	22,4	18,2	10,8	11,0	10,5	8,6	8,7	8,8
	2017	23,4	22,4	24,3	12,3	11,7	12,8	10,4	10,7	10,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	1,2	2,4	-	-	-	-
	2016	3,4	3,2	3,5	4,0	5,6	3,2	-	-	-
	2017	3,0	3,1	2,9	3,0	3,9	2,6	2,7	-	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,0	16,7	-	5,7	13,0	4,5	-	-	-
	2005	9,7	66,7	3,6	6,0	22,6	3,4	4,8	-	5,9
	2010	11,1	40,0	6,5	6,9	20,6	5,1	9,1	-	9,6
	2016	25,4	71,4	19,6	12,3	15,7	11,7	11,5	25,0	9,4
	2017	28,0	56,3	20,3	16,1	24,7	14,1	6,8	-	7,7
Ingenieurwissenschaften	2000	38,7	37,8	40,4	14,4	14,8	13,5	1,9	1,6	2,2
	2005	35,7	31,1	43,2	22,6	22,7	22,6	20,7	19,8	21,9
	2010	24,8	23,7	26,5	15,9	16,2	15,5	21,7	25,5	17,4
	2016	53,1	45,5	66,1	26,3	23,5	32,3	21,4	20,7	22,8
	2017	52,6	48,3	60,4	28,7	26,3	34,1	25,3	21,0	33,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,5	2,6	10,3	3,6	3,5	3,7	2,5	3,4	2,1
	2005	15,6	11,7	20,4	4,7	4,4	4,9	3,8	3,0	4,5
	2010	15,0	10,4	21,9	6,3	6,0	6,4	2,2	2,7	1,8
	2016	43,0	33,3	48,4	16,9	11,8	22,4	11,6	7,3	15,6
	2017	31,4	31,1	31,7	17,6	14,2	21,4	11,7	10,3	13,2
Insgesamt ²	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,0	12,0	11,7	12,5	11,2
	2016	32,9	31,4	34,1	13,7	13,0	14,3	11,0	11,5	10,6
	2017	32,9	32,6	33,2	14,5	14,1	14,8	12,4	11,5	13,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2010	22,8	20,5	24,5	11,1	10,1	12,0	11,7	12,5	11,2
	2016	33,4	31,7	34,7	13,8	13,0	14,4	11,0	11,5	10,7
	2017	33,4	33,0	33,8	14,7	14,2	15,0	12,4	11,6	13,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bremen										
Geisteswissenschaften	2000	7,2	7,4	7,2	4,8	3,9	5,2	-	-	-
	2005	8,1	8,7	8,0	7,4	5,3	8,3	12,1	12,0	12,5
	2010	7,6	10,4	6,6	6,9	6,4	7,1	6,3	5,0	6,7
	2016	2,2	3,7	1,8	4,7	4,9	4,6	5,5	7,0	5,1
	2017	5,1	0,8	6,5	5,2	5,4	5,0	4,6	5,4	4,4
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,3	10,7	15,5	7,1	6,4	8,0	-	-	-
	2005	12,3	13,0	11,8	13,3	11,7	14,8	25,0	23,3	26,0
	2010	8,8	8,2	9,3	9,3	7,6	10,8	14,3	12,4	15,8
	2016	12,0	13,7	10,6	7,7	7,9	7,6	8,6	9,7	7,8
	2017	19,0	22,2	16,5	9,6	10,5	9,0	7,3	6,9	7,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	13,2	12,2	6,8	7,1	6,2	-	-	-
	2005	30,4	31,0	29,6	19,9	21,0	18,3	29,6	33,2	24,0
	2010	18,2	17,9	18,7	17,6	17,8	17,4	22,1	24,7	19,4
	2016	31,9	36,5	27,6	19,7	19,9	19,6	17,9	17,0	18,8
	2017	21,6	19,6	23,2	20,4	20,6	20,2	20,2	19,7	20,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1,3	8,7	-	2,1	3,6	1,7	2,3	-	2,9
	2017	4,3	-	4,8	2,7	2,5	2,7	3,1	5,4	2,4
Ingenieurwissenschaften	2000	17,4	15,9	30,0	11,0	11,3	7,1	-	-	-
	2005	21,6	17,4	43,8	32,6	31,0	43,8	31,5	30,6	37,5
	2010	38,1	37,7	40,0	25,0	23,9	30,6	35,1	31,7	55,6
	2016	25,9	23,7	34,5	17,1	15,9	22,5	18,7	16,9	26,0
	2017	34,7	32,7	41,8	20,4	19,0	26,3	17,5	16,2	21,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,1	15,4	21,5	19,1	18,2	19,7	29,3	25,4	31,3
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	28,0
	2016	42,1	49,3	38,5	26,9	28,0	26,2	27,1	37,2	21,8
	2017	38,9	42,2	36,5	28,5	29,3	27,8	27,4	26,5	27,9
Insgesamt ²	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2016	20,9	24,6	17,4	12,7	13,9	11,5	12,9	14,7	11,4
	2017	22,0	25,9	18,4	14,1	15,9	12,3	12,6	13,7	11,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2010	14,4	17,0	12,3	12,9	13,7	12,1	16,0	17,8	14,7
	2016	21,8	24,8	18,7	13,2	14,1	12,2	13,4	15,0	12,0
	2017	22,7	26,1	19,4	14,6	16,2	13,0	13,0	13,9	12,2

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hamburg										
Geisteswissenschaften	2000	14,8	11,5	16,4	6,5	4,5	7,6	2,3	2,1	2,4
	2005	14,8	8,3	17,6	8,9	4,4	11,1	6,0	5,2	6,3
	2010	11,0	10,2	11,3	7,4	4,5	8,8	5,4	2,9	6,6
	2016	27,2	27,7	27,0	12,8	9,8	14,4	7,1	7,0	7,4
	2017	28,6	26,1	29,8	12,6	10,0	13,9	8,1	6,5	8,8
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2016	4,0	5,9	-	3,4	4,0	2,0	2,0	3,8	-
	2017	11,1	15,0	-	3,0	4,0	0,9	7,3	12,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	7,2	12,5	5,7	3,9	8,6	2,1	1,4	3,3
	2005	15,4	10,3	21,7	8,8	5,3	13,2	9,1	7,2	11,6
	2010	16,5	12,2	20,9	8,8	5,3	13,2	7,8	4,2	12,9
	2016	17,9	14,1	20,9	8,1	6,0	9,8	9,0	7,7	10,1
	2017	18,9	16,9	20,4	8,0	6,2	9,4	7,7	6,7	8,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	6,3	13,5	6,5	5,1	9,2	2,8	2,0	5,0
	2005	13,8	11,9	16,4	10,1	8,2	13,3	7,3	6,2	9,2
	2010	11,3	9,3	14,5	8,0	7,0	9,7	9,8	9,0	10,8
	2016	20,1	18,7	21,7	11,0	9,7	12,7	9,3	8,9	9,7
	2017	22,4	22,0	22,9	12,2	10,8	13,8	10,3	11,5	8,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	7,8	9,5	7,0	7,1	7,3	7,0	4,1	5,9	2,8
	2010	13,3	14,9	12,0	7,3	9,9	5,7	5,6	5,9	5,5
	2016	14,3	20,1	10,7	6,6	9,2	4,7	4,0	5,1	3,1
	2017	17,6	23,9	12,9	7,1	9,8	5,2	3,4	4,4	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	18,5	-	71,4	4,7	3,6	8,8	-	-	-
	2005	19,0	15,6	30,0	6,4	5,6	10,5	-	-	-
	2010	22,0	19,0	37,5	9,5	9,1	11,1	2,2	2,9	-
	2016	16,7	10,7	37,5	5,6	3,5	11,8	4,1	-	14,3
	2017	9,1	-	33,3	5,3	1,8	14,8	5,4	6,9	-
Ingenieurwissenschaften	2000	26,3	25,5	29,0	15,5	15,8	14,1	6,5	6,1	8,3
	2005	26,7	21,5	45,2	21,2	19,8	26,1	28,2	25,8	35,3
	2010	19,1	17,7	22,7	12,0	11,3	13,7	12,4	11,0	16,3
	2016	26,3	23,9	33,5	15,3	14,6	17,4	12,7	12,2	14,1
	2017	25,4	23,4	31,2	15,7	15,0	17,9	13,4	13,0	14,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	4,1	21,8	8,4	5,8	10,3	12,1	9,7	13,8
	2005	26,5	21,6	29,7	10,5	7,9	12,0	14,5	9,6	17,5
	2010	23,4	20,8	24,8	12,9	12,7	13,0	20,7	21,1	20,4
	2016	40,6	39,6	41,3	19,7	20,3	19,3	17,9	18,3	17,9
	2017	39,6	43,8	37,3	22,1	21,9	22,2	21,5	25,0	19,9
Insgesamt ²	2000	13,0	11,1	15,0	7,1	6,0	8,3	3,4	2,9	3,9
	2005	16,5	13,0	20,0	10,1	7,9	12,2	10,0	9,8	10,2
	2010	15,7	13,7	17,8	8,8	7,2	10,4	8,3	6,7	9,9
	2016	22,3	20,3	24,4	10,9	10,0	11,8	9,6	9,2	9,9
	2017	23,5	22,3	24,6	11,3	10,6	12,0	9,5	9,6	9,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	13,6	11,4	15,9	7,2	6,0	8,6	3,0	2,5	3,7
	2005	17,1	13,1	21,3	10,3	8,0	12,7	10,8	10,2	11,4
	2010	15,8	13,7	18,1	8,9	7,0	10,9	8,5	6,7	10,3
	2016	22,6	20,3	25,1	11,2	10,0	12,4	10,0	9,5	10,5
	2017	23,7	22,3	25,2	11,6	10,6	12,6	9,9	9,9	9,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hessen										
Geisteswissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,8	6,0	4,4
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	15,7	17,2	8,2	6,4	9,0	5,2	3,8	5,6
	2016	22,6	19,5	24,1	7,6	6,0	8,5	5,2	5,6	5,0
	2017	24,8	22,7	25,8	8,0	6,5	8,9	5,2	3,8	5,7
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2016	10,1	9,5	10,7	3,4	2,5	4,7	3,8	2,8	4,4
	2017	5,5	7,2	3,8	2,7	2,0	3,7	5,5	4,3	6,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	10,0	15,5	7,0	5,8	8,8	3,5	3,0	4,2
	2005	16,2	13,7	18,8	10,2	7,1	13,9	7,0	4,5	10,3
	2010	20,1	18,0	22,1	9,6	7,1	12,6	7,5	5,8	9,4
	2016	22,3	22,4	22,2	9,1	8,0	9,9	9,3	8,9	9,6
	2017	22,0	21,7	22,2	9,2	8,3	10,0	9,4	8,7	10,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,1	13,3	10,7	8,4	8,7	7,9	3,7	3,6	3,7
	2005	13,4	15,2	11,2	10,7	11,2	10,1	5,7	6,5	4,8
	2010	10,0	10,2	9,6	7,7	7,7	7,6	6,7	7,6	5,6
	2016	14,2	16,0	12,4	6,4	6,0	6,8	4,4	4,4	4,5
	2017	14,1	15,9	12,6	6,5	6,3	6,7	5,4	5,5	5,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	15,0	20,0	11,9	9,7	12,1	7,9	5,0	5,0	5,0
	2010	16,4	19,7	14,1	11,0	15,0	8,1	6,1	8,6	4,4
	2016	19,3	24,6	15,7	12,4	17,1	9,3	9,4	14,8	5,5
	2017	21,2	30,6	16,0	12,7	17,6	9,5	8,7	13,1	5,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,3	24,8	9,0	6,2	12,1	3,7	4,4	10,4	1,1
	2005	9,6	22,7	5,9	6,5	14,6	3,9	4,6	9,6	2,9
	2010	15,2	24,2	11,9	8,0	14,7	5,5	5,9	15,1	3,4
	2016	23,8	35,3	18,4	11,6	17,6	8,9	12,4	19,5	9,4
	2017	20,4	31,7	16,1	11,4	17,0	9,0	10,4	17,9	7,6
Ingenieurwissenschaften	2000	14,0	13,8	14,5	9,1	9,4	8,2	5,2	5,1	5,9
	2005	25,2	24,0	29,7	18,8	18,8	18,9	13,7	14,0	12,2
	2010	21,3	20,1	25,5	15,0	14,7	16,0	16,2	15,6	18,2
	2016	25,2	23,6	30,2	14,9	13,7	18,8	14,0	13,1	17,0
	2017	26,8	24,0	34,7	15,4	14,1	19,4	15,6	13,9	21,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,6	20,6	17,6	9,5	9,6	9,5	8,0	7,2	8,5
	2005	14,8	13,4	15,5	10,1	9,9	10,3	12,4	17,1	10,0
	2010	25,9	33,9	22,3	13,6	14,8	13,1	13,8	15,3	13,0
	2016	32,8	36,6	30,8	15,9	16,0	15,9	18,3	24,6	15,8
	2017	34,8	43,7	30,1	15,5	15,2	15,6	15,9	17,4	15,3
Insgesamt ²	2000	14,4	13,7	15,0	8,0	7,7	8,3	4,2	4,3	4,1
	2005	15,8	16,3	15,4	10,8	10,4	11,1	7,5	7,5	7,5
	2010	16,8	16,4	17,2	9,4	9,1	9,7	7,3	8,0	6,8
	2016	21,7	22,0	21,4	9,9	9,8	10,0	9,0	9,9	8,3
	2017	21,8	22,3	21,4	10,1	10,1	10,1	9,4	9,8	9,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	15,0	14,1	15,8	8,1	7,7	8,4	4,2	4,3	4,2
	2005	15,9	16,1	15,7	10,9	10,2	11,4	7,8	7,9	7,8
	2010	16,8	16,2	17,4	9,3	8,7	9,9	7,4	8,0	7,0
	2016	21,8	21,9	21,8	9,7	9,4	10,0	9,0	9,6	8,5
	2017	21,9	21,9	21,8	9,9	9,7	10,1	9,4	9,6	9,2

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Geisteswissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2016	22,9	22,8	22,9	4,7	3,6	5,4	1,7	2,8	1,2
	2017	15,5	13,6	16,4	4,1	2,5	5,1	1,9	1,8	2,2
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2016	3,1	4,8	-	1,1	1,5	-	-	-	-
	2017	-	-	-	1,1	1,5	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,1	9,9	2,0	1,7	2,4	-	-	-
	2005	11,2	8,8	13,2	3,8	3,3	4,3	4,4	3,5	5,3
	2010	6,5	5,7	7,2	2,9	2,3	3,4	2,4	2,1	2,6
	2016	4,6	5,0	4,3	2,1	1,9	2,3	1,3	1,1	1,4
	2017	7,1	7,3	7,0	2,7	2,5	2,8	0,7	0,9	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,2	3,6	4,4	2,8	4,3	6,9	1,2
	2005	10,7	13,6	7,8	6,0	7,4	4,5	5,7	8,8	2,7
	2010	9,8	10,1	9,5	5,3	6,6	3,9	5,1	6,0	4,4
	2016	11,2	13,3	9,3	6,7	8,1	5,4	4,1	6,4	2,5
	2017	11,2	13,0	9,7	7,3	9,1	5,6	5,5	6,8	4,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	12,8	19,2	9,1	6,7	11,3	3,7	0,8	-	1,5
	2010	11,8	13,2	10,9	5,5	8,5	3,6	3,3	5,7	1,9
	2016	13,7	16,3	12,3	7,0	9,0	5,7	1,5	2,4	1,2
	2017	12,6	15,4	11,1	7,6	9,6	6,2	3,4	5,1	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	17,5	27,3	5,6	4,5	9,2	1,1	-	-	-
	2005	10,8	10,3	11,1	4,9	7,0	3,2	-	-	-
	2010	9,8	11,4	8,3	5,5	7,1	4,4	6,9	11,8	2,6
	2016	25,5	42,1	15,6	6,7	8,3	5,3	-	-	-
	2017	12,5	18,5	4,8	7,5	8,8	6,3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,2	5,7	7,6	2,6	2,9	1,9	-	-	-
	2005	16,9	17,8	12,1	9,8	11,0	5,4	3,2	4,4	-
	2010	26,3	26,6	23,7	10,4	11,0	7,5	5,2	4,7	6,8
	2016	52,1	52,9	47,7	22,7	23,5	18,9	7,4	7,7	5,8
	2017	54,7	56,8	41,3	31,3	32,9	23,1	11,7	11,0	15,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	30,1	40,4	23,7	12,2	16,4	10,4	24,2	18,5	28,2
	2005	23,5	22,5	24,0	14,2	16,6	13,2	32,0	21,9	36,9
	2010	14,7	16,9	13,0	13,9	13,7	14,1	17,6	25,0	14,9
	2016	29,1	36,5	24,0	21,5	25,0	19,4	30,5	32,6	29,3
	2017	35,7	43,2	30,9	23,8	28,3	20,5	36,9	38,2	36,4
Insgesamt ²	2000	10,9	10,5	11,3	3,9	4,5	3,5	2,7	2,8	2,7
	2005	14,5	14,9	14,2	5,8	6,7	5,0	5,0	4,9	5,0
	2010	12,3	12,0	12,6	5,1	5,8	4,4	4,3	4,7	3,9
	2016	18,5	23,9	13,6	7,0	8,8	5,5	3,7	5,0	2,6
	2017	19,9	26,5	13,6	8,7	11,6	6,0	4,7	5,6	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	11,2	10,1	12,3	3,5	3,5	3,5	2,6	3,3	1,9
	2005	14,7	14,4	14,9	5,6	6,2	5,2	5,5	5,6	5,4
	2010	12,4	11,9	12,8	5,0	5,5	4,6	4,4	4,6	4,3
	2016	19,2	24,6	13,8	7,1	8,8	5,4	4,0	5,4	2,9
	2017	20,9	27,5	14,0	8,9	11,9	5,9	5,0	5,7	4,3

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Niedersachsen										
Geisteswissenschaften	2000	25,4	30,7	23,7	7,8	6,9	8,2	1,5	1,4	1,6
	2005	20,3	20,2	20,3	8,5	6,3	9,3	4,1	3,4	4,2
	2010	17,5	23,1	15,9	6,8	6,6	6,8	4,4	2,9	4,7
	2016	23,7	26,7	22,5	7,4	7,9	7,2	3,7	5,4	3,1
	2017	25,0	25,6	24,7	7,8	8,0	7,7	4,1	4,9	3,9
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2016	6,6	8,0	5,1	2,2	2,4	2,0	1,2	0,9	1,4
	2017	7,5	7,8	7,2	2,0	2,2	1,9	1,2	0,9	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	9,5	15,8	5,3	4,0	6,8	2,3	2,3	2,2
	2005	15,3	12,4	17,8	8,0	6,2	10,0	4,7	3,5	5,9
	2010	12,2	9,5	14,4	6,6	4,7	8,4	5,0	3,5	6,3
	2016	11,9	10,6	12,8	4,8	4,1	5,3	4,4	3,8	4,8
	2017	13,3	12,0	14,2	5,0	4,3	5,5	4,2	3,9	4,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,4	17,3	15,3	7,0	7,2	6,8	3,4	3,8	2,9
	2005	19,3	20,0	18,7	11,8	12,6	10,8	10,5	11,7	8,9
	2010	15,4	16,9	13,7	10,2	10,5	9,9	8,1	8,9	7,2
	2016	14,8	16,8	13,1	8,9	9,4	8,5	7,6	8,7	6,7
	2017	17,2	18,8	15,8	9,4	9,9	9,0	7,2	8,5	6,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	11,4	13,8	10,0	6,5	7,9	5,6	4,5	5,2	3,8
	2010	11,1	10,9	11,2	6,8	8,8	5,5	4,1	4,6	3,8
	2016	13,9	15,4	13,4	8,3	10,5	7,2	6,2	7,7	5,6
	2017	13,6	12,9	13,9	9,0	11,0	8,0	6,4	8,6	5,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	22,8	33,7	15,6	11,8	18,0	7,5	8,3	15,1	3,3
	2005	20,5	27,2	15,4	12,0	16,8	8,9	13,1	22,9	7,0
	2010	20,6	26,3	16,5	9,6	12,6	7,8	7,6	12,1	4,8
	2016	25,3	28,5	23,1	10,7	12,2	9,6	11,7	15,8	8,7
	2017	24,0	24,4	23,7	11,1	12,5	10,1	10,2	12,2	8,8
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	27,8	23,3	10,6	10,8	9,7	4,1	4,2	3,7
	2005	32,7	31,6	36,1	21,0	20,6	22,2	12,9	12,4	14,1
	2010	22,7	21,6	26,4	15,1	14,3	18,0	19,8	18,8	22,7
	2016	32,1	30,8	35,9	17,0	15,9	20,7	13,6	12,7	17,0
	2017	37,4	36,2	41,0	19,2	18,2	22,8	14,5	13,9	16,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,2	16,1	12,0	7,0	7,3	6,9	9,4	9,6	9,7
	2005	22,1	22,5	21,9	10,6	11,3	10,2	11,2	17,9	8,8
	2010	22,0	26,7	19,9	14,5	17,0	13,3	14,0	21,4	10,9
	2016	23,4	33,2	18,7	12,2	14,6	10,8	14,1	20,0	11,6
	2017	22,7	32,4	18,4	11,8	14,1	10,5	13,1	15,3	12,0
Insgesamt ²	2000	19,3	19,9	18,9	7,2	7,1	7,3	3,4	4,1	2,6
	2005	19,9	20,5	19,4	10,4	10,8	10,0	7,3	8,6	6,1
	2010	16,5	17,4	15,6	9,1	9,6	8,7	7,1	8,1	6,4
	2016	19,7	21,8	18,0	9,3	10,3	8,2	7,4	8,9	6,2
	2017	21,9	24,1	20,0	10,0	11,3	8,8	7,4	9,0	6,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	20,1	20,6	19,7	7,5	7,3	7,6	3,5	4,2	2,7
	2005	20,3	20,8	20,0	10,7	11,0	10,3	7,6	9,1	6,4
	2010	16,7	17,7	15,9	9,3	9,7	9,0	7,3	8,3	6,6
	2016	20,0	22,0	18,3	9,3	10,3	8,3	7,5	9,0	6,2
	2017	22,3	24,5	20,4	10,1	11,3	8,9	7,5	9,0	

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Geisteswissenschaften	2000	18,5	17,9	18,7	6,8	5,9	7,4	2,7	3,9	2,1
	2005	14,0	13,5	14,1	9,2	7,6	9,9	4,8	5,8	4,4
	2010	16,8	17,1	16,6	6,9	5,8	7,4	5,5	4,9	5,7
	2016	19,7	19,2	19,8	6,7	6,0	7,0	4,2	4,4	4,1
	2017	18,4	19,1	18,1	6,5	6,1	6,7	4,4	4,8	4,3
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2016	13,6	14,9	11,6	3,9	4,3	3,2	1,8	1,6	2,1
	2017	12,7	13,6	11,4	4,1	4,4	3,8	1,9	1,9	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,6	5,2	4,4	6,4	1,7	1,6	1,8
	2005	13,2	10,9	15,8	8,2	6,0	10,9	5,5	4,2	7,0
	2010	14,4	12,5	16,1	6,8	4,8	9,1	6,2	4,2	8,3
	2016	15,6	15,0	16,0	6,0	4,7	7,0	4,8	3,3	5,8
	2017	16,9	16,5	17,2	6,3	5,1	7,2	4,6	3,0	5,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,5	9,4	9,7	5,5	5,5	5,6	3,1	3,3	2,7
	2005	11,6	12,7	10,3	9,6	9,5	9,6	8,4	8,4	8,5
	2010	12,8	14,0	11,2	7,9	8,2	7,4	7,3	7,8	6,8
	2016	13,5	14,1	12,9	6,9	6,9	7,0	6,2	6,8	5,6
	2017	14,9	15,4	14,4	7,1	7,1	7,1	6,5	6,9	6,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	15,9	20,0	13,8	9,2	10,5	8,3	4,8	4,0	5,6
	2010	17,1	21,1	14,8	9,6	12,5	7,9	6,6	7,8	5,8
	2016	20,9	25,1	18,7	10,6	13,8	8,8	5,9	8,3	4,7
	2017	21,1	26,8	18,2	10,7	13,6	9,0	5,9	8,0	4,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,1	16,1	6,5	5,5	7,2	4,1	3,5	4,7	2,4
	2005	14,6	24,7	9,3	10,1	15,3	7,2	10,7	17,8	5,7
	2010	24,0	42,1	15,0	13,0	22,4	8,5	10,6	22,9	5,1
	2016	17,7	24,5	14,4	11,8	17,2	9,0	10,6	13,0	9,6
	2017	20,0	23,7	17,8	12,4	16,7	10,0	11,9	19,6	8,2
Ingenieurwissenschaften	2000	17,2	16,2	20,7	9,5	9,5	9,5	4,7	4,6	5,0
	2005	20,7	19,9	23,6	17,4	17,0	19,5	15,1	14,7	17,1
	2010	19,5	18,9	21,6	13,6	12,9	16,4	17,6	17,0	19,6
	2016	29,0	28,1	31,6	14,9	14,3	16,7	14,4	13,6	17,4
	2017	31,2	30,2	34,2	15,8	15,3	17,4	15,2	14,4	17,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,6	15,1	14,2	7,3	6,6	7,7	16,4	18,9	15,0
	2005	21,3	21,1	21,5	14,0	13,5	14,2	23,2	23,0	23,3
	2010	23,9	25,6	22,8	15,3	14,8	15,5	19,8	21,6	19,0
	2016	36,2	40,2	33,6	18,6	18,9	18,3	21,9	24,2	20,8
	2017	34,7	39,3	31,7	18,9	19,6	18,5	22,1	25,1	20,3
Insgesamt ²	2000	13,6	12,2	14,8	6,3	5,9	6,7	3,5	3,8	3,3
	2005	14,3	14,1	14,4	9,9	9,3	10,4	7,5	7,7	7,3
	2010	15,8	15,7	15,8	8,3	7,9	8,6	7,7	8,0	7,5
	2016	19,8	21,0	18,7	8,7	9,1	8,4	7,4	8,3	6,6
	2017	20,6	22,3	19,1	9,0	9,6	8,5	7,6	8,6	6,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	13,6	12,1	15,0	6,3	5,8	6,8	3,4	3,7	3,1
	2005	14,2	13,9	14,4	9,9	9,3	10,6	7,8	8,1	7,5
	2010	15,7	15,5	15,8	8,2	7,8	8,6	7,8	8,0	7,7
	2016	19,8	20,9	18,7	8,6	8,9	8,4	7,5	8,3	6,8
	2017	20,6	22,2	19,1	8,9	9,4	8,5	7,7	8,7	6,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Geisteswissenschaften	2000	24,3	28,1	23,2	11,1	11,2	11,1	5,3	6,6	5,0
	2005	18,1	18,3	18,0	10,8	9,9	11,2	5,1	6,1	4,7
	2010	14,2	14,4	14,1	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2016	19,4	20,5	19,0	8,3	7,5	8,7	5,9	5,5	6,0
	2017	21,4	22,9	20,8	8,6	8,2	8,8	6,1	6,1	6,1
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2016	12,7	7,3	23,9	1,1	0,6	2,2	0,6	0,4	1,0
	2017	15,0	7,4	30,4	1,2	0,9	1,8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,6	17,6	23,7	7,8	6,9	9,1	3,3	3,0	3,8
	2005	18,1	13,4	23,4	9,5	7,2	12,3	6,4	5,0	7,8
	2010	11,8	10,0	13,5	6,5	4,6	8,6	7,7	6,3	9,3
	2016	13,0	11,6	14,0	5,2	4,5	5,7	5,0	5,3	4,9
	2017	15,1	15,8	14,6	5,4	5,0	5,7	5,7	5,6	5,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,1	14,9	13,0	7,6	8,0	6,8	7,1	7,9	5,9
	2005	12,1	12,6	11,5	7,8	8,0	7,6	11,8	13,1	10,1
	2010	9,3	10,5	8,1	6,1	6,4	5,7	6,5	7,1	5,6
	2016	14,3	16,4	12,4	6,7	7,0	6,3	3,9	4,8	3,1
	2017	13,1	15,3	11,1	7,3	7,8	6,8	5,0	5,6	4,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,0	2,1
	2005	13,5	19,6	9,2	7,0	8,7	5,6	2,3	3,5	1,2
	2010	17,3	20,8	15,0	8,1	11,1	6,1	5,3	5,8	5,2
	2016	13,3	19,2	10,5	8,2	11,2	6,5	4,1	6,1	3,2
	2017	12,5	19,9	8,2	7,9	11,3	6,0	6,3	10,2	3,9
Ingenieurwissenschaften	2000	29,4	32,3	23,6	9,9	11,1	7,3	4,6	5,5	1,7
	2005	23,1	23,0	23,3	15,9	17,0	13,3	16,2	18,6	10,7
	2010	25,9	27,1	22,6	14,9	16,3	11,0	20,1	20,5	19,4
	2016	39,9	36,6	48,3	19,6	18,6	23,0	19,8	19,9	19,4
	2017	38,9	37,7	42,1	20,9	19,8	24,5	17,5	17,1	18,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,0	15,8	21,7	8,2	7,2	8,7	9,0	15,2	6,3
	2005	19,7	16,8	21,2	9,9	8,2	10,9	9,5	6,9	10,7
	2010	13,4	8,5	15,2	8,0	5,2	9,5	6,7	8,2	6,7
	2016	16,5	21,1	14,9	9,0	6,7	10,1	8,8	6,3	10,0
	2017	13,8	10,8	15,3	8,1	6,3	9,0	11,2	11,2	11,1
Insgesamt ²	2000	19,6	18,9	20,1	8,8	8,4	9,2	5,0	5,5	4,6
	2005	16,5	15,1	17,6	9,6	8,8	10,3	7,0	8,2	6,2
	2010	12,8	12,7	12,9	7,4	7,0	7,8	7,5	7,9	7,2
	2016	18,6	20,1	17,5	7,9	8,4	7,6	6,3	7,6	5,5
	2017	18,8	21,1	17,2	8,3	9,1	7,7	6,7	7,7	6,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	20,5	19,7	21,1	9,1	8,5	9,6	5,2	5,8	4,8
	2005	16,6	14,9	17,9	9,8	8,8	10,6	7,5	8,7	6,6
	2010	12,7	12,5	12,8	7,4	6,8	7,9	7,7	8,1	7,4
	2016	18,8	20,1	17,8	7,9	8,3	7,6	6,5	7,7	5,6
	2017	19,1	21,1	17,6	8,3	9,0	7,8	6,8	7,6	6,2

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Saarland										
Geisteswissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2016	41,8	38,3	43,4	16,6	15,3	17,2	10,8	12,6	10,2
	2017	37,4	30,5	40,0	16,8	14,2	18,0	10,2	12,0	9,5
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2016	8,3	9,4	6,3	5,7	7,4	1,7	8,3	11,5	4,2
	2017	19,2	25,8	9,5	7,3	9,7	2,5	4,0	6,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	27,7	23,6	31,4	9,5	7,6	12,2	13,8	9,7	19,9
	2005	24,0	22,3	25,5	12,3	10,0	14,6	20,1	18,5	21,3
	2010	22,6	18,3	26,6	9,7	7,2	12,4	11,2	10,0	12,6
	2016	26,9	27,4	26,7	10,6	8,2	12,6	8,1	6,6	9,3
	2017	25,6	24,9	26,1	10,6	8,7	12,2	8,8	7,7	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	18,9	19,1	18,5	7,6	7,4	7,9	5,1	5,1	5,2
	2005	25,6	29,2	20,3	16,6	17,1	15,5	8,6	8,9	8,1
	2010	24,7	26,3	21,9	17,5	18,4	16,0	16,5	15,8	18,2
	2016	24,8	23,2	26,1	13,5	13,5	13,5	9,7	9,8	9,6
	2017	28,1	23,0	32,0	15,1	13,5	16,8	15,3	15,4	15,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	22,1	33,0	17,2	11,8	16,4	8,6	6,6	5,5	7,5
	2010	16,2	18,9	14,6	12,8	17,1	10,0	4,7	10,5	-
	2016	16,4	20,0	14,3	11,1	13,3	9,7	6,6	6,3	6,7
	2017	23,7	31,7	19,8	11,7	13,9	10,2	5,3	8,2	3,8
Ingenieurwissenschaften	2000	37,0	33,9	50,0	14,1	13,1	22,2	16,8	10,6	50,0
	2005	31,2	26,1	54,8	24,2	21,5	40,9	26,5	20,7	60,0
	2010	38,6	36,2	51,5	27,6	25,5	39,1	25,5	23,7	33,3
	2016	43,0	39,2	54,4	31,2	28,6	40,9	27,9	26,1	34,9
	2017	44,0	40,4	55,9	31,6	28,4	43,4	36,1	34,5	44,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2016	41,3	42,2	40,7	20,5	17,8	22,5	25,1	27,1	23,5
	2017	46,5	50,7	43,7	22,7	21,2	23,7	21,0	19,6	22,0
Insgesamt ²	2000	25,8	23,4	27,7	10,3	8,9	11,8	11,0	8,6	13,9
	2005	26,8	26,6	26,8	14,9	14,8	15,0	15,0	14,0	15,7
	2010	23,4	22,3	24,4	13,1	13,4	12,8	14,6	15,2	14,1
	2016	32,1	31,8	32,4	15,7	15,8	15,7	12,4	13,8	11,2
	2017	32,9	32,3	33,4	16,3	16,2	16,5	14,5	17,6	11,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	27,1	24,1	29,6	10,5	8,8	12,4	11,9	8,8	15,8
	2005	27,3	26,1	28,2	15,3	14,6	16,0	16,7	16,0	17,3
	2010	24,2	22,6	25,7	13,1	13,0	13,2	16,3	15,9	16,8
	2016	33,9	32,9	34,8	16,4	16,0	16,7	13,0	14,4	11,8
	2017	33,9	32,4	35,2	17,0	16,4	17,6	16,0	18,9	13,3

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen										
Geisteswissenschaften	2000	21,3	23,2	20,7	7,8	9,0	7,4	4,4	6,6	3,7
	2005	22,5	20,3	23,4	8,0	7,2	8,3	5,1	8,0	4,2
	2010	23,5	23,1	23,7	8,2	7,7	8,4	5,7	6,1	5,6
	2016	40,3	36,8	41,6	13,5	11,7	14,4	6,5	6,9	6,4
	2017	39,7	41,1	39,3	14,0	12,9	14,6	9,1	8,0	9,5
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2016	14,7	15,1	14,0	6,1	7,0	4,6	0,4	0,7	-
	2017	10,7	10,9	10,6	5,0	5,8	3,8	5,3	6,2	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,6	10,9	12,3	5,7	5,7	5,7	3,4	3,7	3,2
	2005	23,8	20,4	26,8	8,8	7,5	10,1	7,9	7,0	8,7
	2010	19,8	17,5	21,6	8,0	6,6	9,3	8,1	7,0	9,0
	2016	21,4	26,0	18,8	8,2	8,4	8,1	9,0	7,9	9,8
	2017	21,3	25,6	19,0	8,3	8,6	8,0	9,2	8,7	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,1	9,6	11,3	7,2	7,5	6,7	5,4	6,4	3,1
	2005	13,1	13,3	12,6	9,2	9,1	9,4	9,2	9,4	9,1
	2010	18,5	17,1	21,1	9,6	8,8	11,1	9,5	9,2	9,9
	2016	26,8	25,7	28,1	13,9	13,7	14,1	9,0	10,6	7,3
	2017	26,4	25,5	27,4	13,4	13,1	13,8	13,3	14,7	11,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,8	12,7	8,5	5,7	7,7	4,5	3,6	4,4	3,0
	2010	14,9	18,9	12,6	6,1	8,7	4,6	3,4	4,4	2,7
	2016	18,8	26,2	15,5	16,6	19,7	14,8	4,0	6,5	2,5
	2017	16,4	17,5	15,8	11,9	14,9	10,3	7,0	8,5	6,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,2	9,6	4,5	3,8	7,0	2,3	5,7	9,8	2,1
	2005	13,8	18,2	11,4	5,1	8,3	3,5	4,6	12,8	1,3
	2010	20,1	22,7	18,4	7,1	9,1	6,1	6,1	11,2	3,4
	2016	14,0	14,4	13,7	6,8	7,8	6,2	7,6	8,0	7,4
	2017	14,3	17,1	12,3	6,5	6,5	6,5	6,9	10,1	5,1
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	12,9	21,0	8,2	8,2	8,3	9,0	9,4	7,4
	2005	17,3	15,5	24,3	10,9	9,9	14,5	9,6	9,1	11,2
	2010	22,9	19,7	34,2	10,1	9,0	14,5	12,5	11,3	16,4
	2016	40,1	39,0	43,6	22,7	22,0	25,3	19,8	18,5	24,5
	2017	40,1	38,5	45,1	23,3	22,8	25,3	20,7	19,4	25,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,5	14,4	14,6	8,5	8,1	8,7	6,9	6,8	6,9
	2005	27,0	29,0	25,9	12,3	12,0	12,5	18,5	15,5	19,9
	2010	28,0	28,5	27,7	14,2	13,8	14,5	16,8	18,0	16,5
	2016	39,1	35,9	41,1	19,4	18,1	20,1	27,1	27,5	26,9
	2017	38,7	37,7	39,3	20,1	19,6	20,4	20,7	21,3	20,6
Insgesamt ²	2000	14,6	13,6	15,6	6,9	7,3	6,5	5,0	6,2	3,9
	2005	19,2	17,4	21,0	8,8	8,6	9,0	7,9	8,4	7,5
	2010	21,7	20,4	23,1	8,9	8,4	9,4	8,2	8,6	7,9
	2016	30,4	32,3	28,7	14,7	16,0	13,4	11,5	12,6	10,4
	2017	30,6	32,6	28,7	14,6	16,1	12,9	12,8	14,0	11,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	14,9	13,7	16,2	7,0	7,4	6,7	5,3	6,5	4,1
	2005	19,7	17,6	22,1	9,0	8,7	9,4	8,4	8,8	8,1
	2010	22,2	20,4	24,0	9,1	8,4	9,9	8,7	8,9	8,4
	2016	31,2	32,5	29,9	14,5	15,7	13,2	12,1	13,0	11,3
	2017	31,5	33,3	29,8	14,8	16,2	13,2	13,2	14,4	12,0

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Geisteswissenschaften	2000	25,3	36,9	20,9	7,2	12,0	5,4	1,4	3,8	0,7
	2005	24,6	33,6	20,8	7,2	10,0	6,0	1,5	3,7	1,0
	2010	18,4	19,8	17,8	6,5	7,1	6,2	3,0	3,4	3,0
	2016	28,7	33,1	26,9	9,2	8,9	9,4	5,6	5,8	5,6
	2017	29,7	34,1	27,7	9,5	9,5	9,5	4,7	3,9	5,1
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2016	16,3	18,8	12,2	5,2	5,8	4,1	2,6	3,0	2,0
	2017	12,1	14,5	8,3	4,8	5,3	3,9	4,5	3,8	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	11,7	13,7	6,5	6,4	6,6	2,7	3,1	2,3
	2005	16,8	18,0	15,6	10,7	10,0	11,3	9,8	7,5	11,8
	2010	14,1	13,5	14,7	9,6	9,1	10,1	13,0	11,2	14,3
	2016	12,7	13,2	12,4	7,1	6,4	7,6	7,3	7,4	7,2
	2017	14,1	14,9	13,6	7,2	6,8	7,5	7,8	6,8	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	7,8	3,3	4,6	5,6	3,1	4,2	5,2	2,9
	2005	12,2	14,7	8,5	6,9	7,9	5,5	6,8	8,0	5,4
	2010	16,2	16,9	15,2	7,3	7,9	6,4	7,4	9,6	5,1
	2016	20,1	18,4	21,9	11,3	11,0	11,6	7,9	9,8	6,4
	2017	19,8	22,4	17,6	12,0	12,1	11,9	10,7	10,9	10,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	9,7	19,2	6,1	6,0	9,6	4,0	1,5	3,2	-
	2010	7,9	11,8	6,1	6,4	10,9	4,0	1,9	2,8	1,5
	2016	9,4	14,3	6,4	6,0	8,6	4,5	2,3	2,2	2,3
	2017	10,2	13,4	8,1	6,5	9,4	4,7	3,1	3,0	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,0	20,5	8,9	11,2	16,3	6,5	5,0	9,1	-
	2005	18,5	33,8	8,2	4,3	7,1	2,8	5,5	11,4	-
	2010	6,5	7,3	5,8	4,8	6,9	3,7	7,2	15,6	2,5
	2016	11,8	10,3	12,7	6,7	4,9	7,9	6,7	7,2	6,5
	2017	13,3	14,1	12,8	7,9	6,3	9,0	6,4	8,0	5,5
Ingenieurwissenschaften	2000	26,7	24,4	34,7	15,7	15,4	17,2	6,3	6,8	4,0
	2005	18,1	17,7	19,4	17,9	18,1	17,2	37,0	35,1	46,3
	2010	18,5	17,1	23,3	9,5	9,0	11,4	16,8	17,2	15,3
	2016	41,3	40,2	44,7	22,1	20,9	26,9	17,4	15,5	24,7
	2017	43,6	43,9	42,9	25,1	24,1	28,6	18,5	17,9	21,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,1	4,8	6,8	4,9	4,6	5,1	5,9	2,6	7,9
	2005	6,3	5,3	7,1	6,9	6,4	7,1	7,1	10,2	5,4
	2010	21,0	16,0	23,9	8,0	8,3	7,8	4,8	4,3	5,1
	2016	20,4	20,0	20,8	12,9	13,3	12,7	11,2	10,5	11,6
	2017	21,8	19,1	23,1	13,1	12,5	13,4	14,3	15,4	13,7
Insgesamt ²	2000	13,2	14,3	12,3	6,4	7,8	5,2	3,0	3,8	2,3
	2005	16,5	18,8	14,4	8,6	10,0	7,3	8,8	12,3	5,8
	2010	15,6	15,8	15,4	7,7	8,4	7,1	7,9	9,8	6,6
	2016	20,5	23,3	18,0	10,5	11,6	9,5	9,0	10,2	7,9
	2017	21,6	25,8	18,1	11,2	12,8	9,7	9,9	11,2	8,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	14,0	14,5	13,5	6,6	7,9	5,4	3,1	4,4	2,1
	2005	17,1	18,7	15,5	8,9	10,1	7,8	9,9	13,8	6,7
	2010	16,3	16,0	16,5	7,9	8,2	7,6	8,7	10,4	7,4
	2016	21,4	23,9	19,1	11,1	11,9	10,3	9,9	10,9	8,9
	2017	22,6	26,7	19,0	11,8	13,1	10,5	10,7	11,9	9,6

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Geisteswissenschaften	2000	14,0	11,6	14,7	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,4	7,7	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,7
	2010	7,6	6,4	8,1	5,0	4,1	5,5	3,2	1,4	3,7
	2016	12,9	13,7	12,6	5,6	6,0	5,4	3,5	5,9	2,8
	2017	13,7	17,0	12,4	5,7	6,3	5,5	3,8	5,8	3,2
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2016	4,2	5,4	2,2	0,8	0,9	0,7	0,5	0,9	-
	2017	2,5	2,5	2,5	0,7	0,4	1,1	0,6	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,5	13,1	13,9	6,4	5,1	8,1	0,9	0,5	1,7
	2005	12,1	8,0	17,2	8,3	6,4	10,8	3,1	2,5	4,2
	2010	8,7	6,5	11,1	5,3	4,0	6,8	5,5	3,5	7,9
	2016	11,7	11,8	11,7	6,6	6,4	6,7	5,1	5,6	4,7
	2017	10,4	10,9	10,0	6,3	6,4	6,3	5,9	5,6	6,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,2	11,5	9,0	5,3	6,1	4,2	2,6	3,0	2,5
	2005	12,3	12,3	12,3	7,3	7,6	6,9	4,9	5,5	4,3
	2010	8,6	8,0	9,2	5,8	5,9	5,6	3,7	5,4	2,2
	2016	11,9	11,6	12,1	6,9	7,0	6,9	2,1	2,2	2,1
	2017	9,8	10,6	9,1	6,6	6,6	6,6	6,2	7,2	5,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,0	17,9	11,0	9,3	13,1	6,9	5,1	5,9	4,4
	2010	10,4	11,9	9,8	9,1	12,3	7,2	3,1	6,3	1,2
	2016	15,3	18,4	13,8	7,7	9,6	6,7	4,8	3,1	5,7
	2017	14,5	22,9	11,2	7,6	9,8	6,5	5,6	7,5	4,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	12,1	16,7	10,4	6,0	10,5	3,5	4,3	8,0	1,0
	2005	11,0	12,6	10,3	5,6	8,1	4,6	5,5	11,4	3,0
	2010	7,9	12,0	6,2	5,4	6,7	4,8	5,6	12,2	3,4
	2016	11,2	19,2	8,4	6,9	9,8	5,5	5,6	6,0	5,4
	2017	11,9	18,8	9,0	7,6	10,9	6,0	6,6	7,8	6,1
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	25,5	18,2	11,9	10,8	18,4	7,1	7,1	-
	2005	32,8	34,1	29,2	18,4	19,5	15,1	5,4	6,4	-
	2010	20,1	20,6	19,3	16,9	18,0	14,4	20,8	21,4	20,0
	2016	8,7	9,2	7,3	7,9	7,7	8,6	5,7	5,3	7,3
	2017	12,3	12,0	13,7	8,1	8,0	8,5	10,8	10,4	11,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,6	5,4	4,2	9,1	8,5	9,4	13,4	14,0	13,1
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	24,4	34,8	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2016	17,8	26,0	13,5	13,5	16,1	11,9	22,1	25,5	20,6
	2017	17,7	14,0	19,9	12,2	14,0	11,2	20,4	23,9	18,4
Insgesamt ²	2000	16,8	18,8	15,5	6,4	6,8	6,1	2,9	3,2	2,6
	2005	13,1	13,1	13,1	7,6	7,9	7,4	4,9	6,0	4,1
	2010	10,1	9,9	10,3	6,3	6,4	6,2	5,4	6,4	4,7
	2016	13,0	13,5	12,7	7,1	7,5	6,7	4,9	5,2	4,8
	2017	12,2	13,1	11,5	6,9	7,4	6,5	6,7	7,9	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	18,1	20,0	16,8	6,5	6,6	6,4	2,5	2,7	2,5
	2005	13,1	12,8	13,3	7,3	7,2	7,4	4,8	6,0	4,0
	2010	10,1	9,8	10,4	5,9	5,8	6,0	5,8	6,5	5,4
	2016	12,8	13,2	12,5	7,0	7,3	6,7	5,0	5,4	4,7
	2017	12,0	12,6	11,5	6,8	7,1	6,5	6,8	7,9	6,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Thüringen										
Geisteswissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	19,1	18,8	19,2	6,6	6,2	6,8	2,6	2,7	2,5
	2016	38,5	27,8	42,8	14,1	9,7	16,5	11,0	6,4	12,9
	2017	35,0	29,4	37,6	14,6	11,5	16,3	12,9	9,1	14,6
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2016	3,4	2,8	4,7	1,3	1,1	2,2	-	-	-
	2017	2,0	2,5	-	1,2	1,0	1,6	1,3	1,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,1	5,7	4,7	1,9	2,0	1,8	0,8	1,0	0,4
	2005	7,8	6,9	8,5	4,0	3,7	4,2	1,8	1,1	2,5
	2010	12,3	10,7	13,8	5,6	4,5	6,6	3,5	2,3	4,3
	2016	17,2	17,9	16,8	7,7	7,7	7,8	7,8	9,6	6,9
	2017	15,0	16,7	14,2	7,3	7,1	7,4	8,9	10,3	8,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,0	7,8	8,3	4,1	3,8	4,7	3,9	4,5	2,9
	2005	8,6	7,7	10,1	5,6	4,8	6,8	4,7	4,0	5,6
	2010	14,0	13,5	14,7	7,4	7,3	7,5	4,9	4,9	5,0
	2016	28,4	24,6	32,2	16,1	14,9	17,4	11,9	11,8	12,1
	2017	31,9	32,3	31,4	18,8	18,3	19,5	12,0	10,8	13,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	5,8	12,5	3,3	3,3	5,2	2,3	2,5	3,8	1,6
	2010	7,4	10,0	6,1	4,2	6,0	3,3	2,7	3,3	2,3
	2016	13,3	18,6	11,0	7,3	9,5	6,2	5,8	7,7	4,9
	2017	9,4	13,0	7,8	7,2	10,0	5,7	6,4	4,7	7,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	1,1	4,6	0,6	-	-	-
	2010	5,6	-	6,3	1,4	-	1,6	2,8	-	3,1
	2016	7,8	-	8,8	4,6	7,1	4,0	2,6	-	3,0
	2017	7,1	12,5	5,6	4,6	6,5	4,1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	13,7	17,7	5,9	6,0	5,9	3,3	4,2	0,7
	2005	25,4	20,9	37,6	12,4	10,9	16,9	4,8	5,2	3,8
	2010	26,6	25,1	30,4	13,2	11,9	16,7	12,3	10,5	16,9
	2016	43,7	39,9	52,4	21,4	19,2	27,6	15,9	14,0	20,8
	2017	47,4	44,9	53,1	23,2	21,5	27,9	19,5	18,4	22,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	25,9	30,6	21,8	10,6	12,3	9,1	16,3	21,9	12,6
	2005	30,8	44,5	22,3	13,0	12,9	13,0	14,9	17,7	13,3
	2010	22,9	20,2	24,7	12,3	11,6	12,8	20,4	20,6	20,7
	2016	52,3	51,1	53,1	22,3	21,2	23,1	22,3	20,7	23,3
	2017	53,0	53,5	52,6	24,6	25,0	24,3	23,7	21,8	25,1
Insgesamt ²	2000	11,6	11,5	11,7	4,6	4,9	4,2	3,3	4,2	2,3
	2005	13,5	13,0	13,8	6,4	6,5	6,3	3,9	4,8	3,3
	2010	18,8	18,2	19,4	7,9	7,9	7,9	5,7	6,2	5,4
	2016	29,4	28,5	30,1	13,6	13,5	13,7	11,3	11,6	11,0
	2017	29,7	31,7	28,1	14,4	15,1	13,8	12,8	13,2	12,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	12,1	11,8	12,3	4,6	4,8	4,4	3,5	4,5	2,5
	2005	13,8	13,0	14,5	6,6	6,5	6,6	4,1	5,0	3,5
	2010	19,3	18,4	20,1	8,1	7,9	8,3	6,0	6,4	5,7
	2016	30,3	28,9	31,4	14,1	13,7	14,5	11,6	11,7	11,6
	2017	30,7	32,3	29,3	15,0	15,4	14,6	13,2	13,6	12,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Stadtstaaten										
Geisteswissenschaften	2000	22,6	21,3	23,2	9,2	7,8	10,0	3,4	2,9	3,7
	2005	33,3	31,7	34,0	11,5	8,7	12,9	7,2	7,3	7,1
	2010	35,6	39,9	33,9	12,7	11,3	13,4	7,5	6,1	8,0
	2016	45,1	49,0	43,3	16,3	15,3	16,9	10,3	10,8	10,1
	2017	43,6	46,9	42,0	16,5	15,9	16,8	13,2	13,7	12,9
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	12,0	12,0	12,0	4,9	5,2	4,3	2,7	2,1	3,4
	2016	7,9	10,1	5,3	3,6	3,7	3,4	2,4	2,2	2,6
	2017	7,6	8,9	5,8	3,4	3,8	2,8	3,1	3,4	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	17,4	14,6	20,6	8,1	6,9	9,7	6,1	5,6	6,8
	2005	25,1	20,4	30,3	11,9	9,2	15,1	12,2	9,9	14,9
	2010	29,5	24,5	33,8	13,4	9,9	17,2	13,6	9,8	17,8
	2016	31,7	29,1	33,7	12,8	11,3	14,0	12,0	11,2	12,6
	2017	34,4	34,3	34,4	13,5	12,5	14,2	12,1	12,1	12,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,0	10,7	11,4	8,6	8,7	8,5	5,3	5,3	5,3
	2005	18,2	18,4	17,9	12,4	12,2	12,8	12,9	12,9	12,9
	2010	18,6	17,4	20,4	11,9	11,1	13,1	13,1	13,2	13,0
	2016	24,8	23,2	26,5	13,4	11,9	15,3	12,1	11,8	12,5
	2017	24,2	23,4	25,1	14,5	13,1	16,4	13,0	12,2	14,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	23,2	33,0	18,2	9,2	11,3	7,9	3,3	3,6	3,0
	2010	24,8	24,5	25,0	10,9	13,2	9,5	8,4	9,7	7,5
	2016	23,0	28,5	20,1	11,6	13,2	10,6	6,6	8,3	5,5
	2017	23,8	30,5	20,4	12,0	13,8	10,9	6,5	7,4	5,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	18,9	22,6	16,7	8,4	12,1	6,0	3,9	5,6	2,5
	2005	26,4	30,9	23,6	10,5	13,6	8,5	8,9	16,6	4,2
	2010	35,9	42,1	31,5	12,5	18,9	9,0	14,0	19,7	10,8
	2016	29,4	36,9	24,6	12,7	15,2	11,3	9,5	13,3	7,6
	2017	26,0	27,7	25,0	12,3	13,6	11,5	16,9	23,3	13,4
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	26,5	26,7	15,3	16,2	12,5	9,8	10,3	8,1
	2005	33,4	28,7	48,3	21,3	21,2	21,8	21,5	21,1	22,3
	2010	27,0	25,0	32,0	15,9	15,2	17,8	16,9	15,8	19,7
	2016	34,0	31,1	41,4	17,5	16,1	21,5	14,7	13,9	17,1
	2017	37,9	35,8	43,1	19,5	18,1	23,1	15,7	14,6	18,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,4	17,2	22,3	9,6	8,2	10,5	10,4	8,2	11,7
	2005	34,7	29,5	37,9	14,2	12,6	15,0	15,0	14,6	15,2
	2010	43,4	41,9	44,3	18,3	17,4	18,9	20,9	21,2	20,8
	2016	52,1	53,1	51,5	25,3	25,7	25,0	25,7	26,0	25,4
	2017	52,8	57,9	49,9	26,1	27,3	25,4	29,8	31,0	29,1
Insgesamt ²	2000	18,5	16,9	19,9	9,1	8,8	9,4	5,5	5,6	5,4
	2005	26,9	23,9	29,6	12,5	11,6	13,3	10,9	11,1	10,6
	2010	29,4	26,4	32,1	13,3	12,1	14,5	12,2	11,5	12,9
	2016	34,1	32,1	36,1	15,1	14,1	16,1	12,7	12,7	12,8
	2017	35,5	35,1	35,8	16,0	15,4	16,5	14,0	13,8	14,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	18,9	17,1	20,5	9,3	8,9	9,7	5,8	5,9	5,7
	2005	27,1	23,5	30,5	12,7	11,7	13,8	11,7	11,9	11,6
	2010	29,6	26,5	32,5	13,5	12,1	14,9	12,5	11,6	13,3
	2016	34,6	32,2	37,0	15,3	14,2	16,5	13,2	12,9	13,5
	2017	36,0	35,3	36,7	16,2	15,5	16,9	14,5	14,2	14,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Flächenstaaten										
Geisteswissenschaften	2000	24,0	25,8	23,4	8,8	8,1	9,1	3,6	4,3	3,3
	2005	19,5	18,9	19,7	10,1	8,5	10,8	5,8	6,6	5,6
	2010	18,3	19,4	17,9	7,8	6,8	8,2	5,9	5,2	6,1
	2016	25,9	25,8	25,9	8,9	8,1	9,2	6,1	6,0	6,1
	2017	25,2	26,2	24,8	8,9	8,4	9,2	6,5	6,3	6,6
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,1	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2016	11,1	11,4	10,7	3,4	3,5	3,3	2,0	1,9	2,2
	2017	9,4	10,2	8,4	3,4	3,4	3,3	2,6	2,8	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,6	12,2	17,0	6,5	5,4	8,0	2,8	2,4	3,2
	2005	17,0	13,8	20,2	9,5	7,0	12,3	6,6	4,9	8,5
	2010	15,6	13,3	17,5	7,7	5,6	9,9	7,2	5,0	9,5
	2016	18,0	17,7	18,2	7,0	6,0	7,8	6,0	5,2	6,5
	2017	18,8	18,7	18,8	7,3	6,4	8,0	6,0	5,2	6,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,5	12,6	12,3	6,8	6,9	6,6	3,5	3,6	3,2
	2005	13,6	14,4	12,6	9,6	9,8	9,4	8,5	9,1	7,6
	2010	13,1	13,7	12,5	8,1	8,3	7,9	7,4	8,0	6,7
	2016	16,4	17,1	15,8	8,2	8,2	8,3	6,8	7,2	6,4
	2017	16,9	17,9	16,0	8,7	8,7	8,6	7,7	8,0	7,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	14,0	18,5	11,5	8,2	10,1	7,0	4,4	4,3	4,5
	2010	16,0	19,2	14,1	9,0	11,8	7,2	5,4	6,7	4,6
	2016	19,7	24,0	17,5	11,0	13,5	9,5	6,8	9,2	5,4
	2017	20,0	25,3	17,2	10,9	13,5	9,4	7,3	9,3	6,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,6	24,2	11,9	7,6	11,5	5,1	5,5	9,6	2,5
	2005	18,6	27,6	14,1	10,0	15,3	7,3	10,6	18,5	6,0
	2010	18,4	24,2	14,9	9,7	13,3	7,7	9,6	16,2	6,5
	2016	23,6	30,2	20,1	12,0	14,9	10,3	11,3	14,4	9,5
	2017	23,1	28,5	20,0	12,3	15,1	10,7	11,4	14,6	9,6
Ingenieurwissenschaften	2000	21,8	20,7	25,6	10,6	10,6	10,9	5,7	5,7	5,9
	2005	24,6	22,7	31,4	17,9	17,1	20,9	15,4	14,8	17,8
	2010	23,1	21,7	27,5	14,3	13,4	17,5	17,0	15,9	20,5
	2016	33,8	31,9	39,1	17,9	16,8	21,7	15,7	14,5	19,5
	2017	35,3	33,6	40,4	19,1	18,0	22,7	16,8	15,6	21,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,8	17,2	9,2	9,0	9,4	13,9	14,7	13,4
	2005	21,0	22,4	20,3	12,6	12,5	12,6	19,0	20,2	18,3
	2010	23,0	24,8	22,1	14,1	14,4	13,9	19,6	22,4	18,3
	2016	31,7	34,9	29,9	16,9	17,3	16,7	21,8	24,1	20,6
	2017	31,7	36,0	29,3	17,4	17,9	17,0	20,8	22,4	19,9
Insgesamt ²	2000	17,5	16,4	18,4	7,7	7,3	8,1	4,1	4,2	3,9
	2005	17,8	17,2	18,4	10,4	10,0	10,9	8,0	8,4	7,6
	2010	17,4	17,3	17,5	8,9	8,7	9,2	8,1	8,3	7,9
	2016	23,5	24,5	22,6	10,4	10,8	10,0	8,6	9,4	7,9
	2017	23,9	25,5	22,6	10,8	11,4	10,2	9,1	9,9	8,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	17,9	16,6	19,1	7,8	7,3	8,3	4,1	4,3	4,0
	2005	18,0	17,1	18,8	10,6	10,0	11,2	8,5	9,0	8,0
	2010	17,5	17,2	17,7	8,9	8,5	9,4	8,3	8,4	8,2
	2016	23,7	24,5	22,9	10,3	10,6	10,0	8,7	9,4	8,1
	2017	24,2	25,5	23,0	10,8	11,3	10,3	9,2	10,0	8,6

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Deutschland										
Geisteswissenschaften	2000	23,8	25,1	23,3	8,8	8,0	9,2	3,6	4,1	3,3
	2005	20,7	20,1	21,0	10,3	8,5	11,0	6,0	6,7	5,8
	2010	20,0	21,7	19,4	8,3	7,4	8,8	6,1	5,4	6,3
	2016	27,9	28,5	27,7	9,6	8,8	10,0	6,5	6,5	6,4
	2017	27,2	28,7	26,6	9,7	9,2	9,9	7,1	7,0	7,1
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,4
	2010	8,0	9,3	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2016	11,0	11,3	10,5	3,4	3,5	3,3	2,1	1,9	2,1
	2017	9,4	10,1	8,4	3,4	3,4	3,3	2,7	2,8	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,5	17,4	6,7	5,6	8,2	3,2	2,9	3,7
	2005	18,1	14,7	21,5	9,8	7,3	12,7	7,5	5,7	9,6
	2010	17,4	14,8	19,6	8,4	6,2	10,8	8,1	5,7	10,6
	2016	19,8	19,3	20,1	7,7	6,6	8,5	6,7	6,0	7,2
	2017	20,9	20,8	20,9	8,0	7,1	8,7	6,7	6,1	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,3	12,4	12,2	7,0	7,1	6,8	3,7	3,8	3,4
	2005	14,0	14,8	13,0	10,0	10,1	9,8	9,0	9,6	8,2
	2010	13,7	14,1	13,2	8,5	8,6	8,4	8,0	8,6	7,4
	2016	17,4	17,8	17,0	8,8	8,6	9,0	7,4	7,7	7,0
	2017	17,7	18,5	17,0	9,3	9,2	9,4	8,2	8,5	7,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	15,0	20,0	12,3	8,3	10,2	7,1	4,3	4,2	4,3
	2010	16,8	19,7	15,1	9,2	11,9	7,5	5,7	7,0	4,9
	2016	20,1	24,4	17,8	11,0	13,4	9,6	6,8	9,1	5,4
	2017	20,4	25,8	17,5	11,0	13,6	9,6	7,2	9,1	6,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,9	23,9	12,7	7,7	11,6	5,2	5,5	9,4	2,5
	2005	19,6	28,1	15,3	10,1	15,0	7,5	10,3	18,2	5,7
	2010	20,2	26,2	16,4	10,0	13,9	7,8	10,1	16,6	7,0
	2016	24,2	30,9	20,5	12,0	14,9	10,4	11,2	14,3	9,4
	2017	23,3	28,4	20,4	12,3	15,0	10,8	11,9	15,3	9,9
Ingenieurwissenschaften	2000	22,4	21,3	25,8	11,2	11,2	11,1	6,1	6,1	6,1
	2005	25,4	23,2	33,1	18,3	17,5	21,0	16,0	15,4	18,3
	2010	23,6	22,1	28,2	14,6	13,7	17,5	17,0	15,9	20,4
	2016	33,8	31,8	39,5	17,9	16,7	21,6	15,6	14,5	19,2
	2017	35,6	33,8	40,8	19,2	18,0	22,8	16,7	15,5	20,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,5	19,3	18,0	9,3	8,8	9,6	13,3	13,6	13,1
	2005	22,8	23,5	22,5	12,9	12,6	13,0	18,2	19,0	17,8
	2010	27,2	28,6	26,5	14,8	14,9	14,7	19,8	22,1	18,7
	2016	36,1	38,8	34,6	18,6	18,9	18,3	22,6	24,5	21,5
	2017	36,2	40,7	33,7	19,1	19,7	18,7	22,6	24,2	21,7
Insgesamt ²	2000	17,6	16,5	18,6	7,9	7,5	8,2	4,2	4,4	4,1
	2005	18,8	17,9	19,5	10,7	10,2	11,2	8,4	8,8	8,0
	2010	18,8	18,4	19,1	9,5	9,1	9,8	8,6	8,7	8,4
	2016	24,8	25,4	24,2	10,9	11,1	10,7	9,1	9,8	8,4
	2017	25,4	26,7	24,2	11,4	11,9	10,9	9,6	10,4	9,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	18,0	16,7	19,3	8,0	7,5	8,5	4,3	4,5	4,2
	2005	19,0	17,8	20,0	10,9	10,2	11,6	8,9	9,4	8,5
	2010	18,9	18,3	19,4	9,5	8,9	10,0	8,8	8,8	8,8
	2016	25,0	25,5	24,6	10,9	11,0	10,8	9,2	9,8	8,7
	2017	25,6	26,8	24,6	11,4	11,8	11,1	9,8	10,4	9,3

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Baden-Württemberg										
Geisteswissenschaften	2000	2,6	1,1	3,3	3,0	1,1	3,9	3,4	2,2	3,8
	2005	3,5	2,1	4,3	3,7	2,0	4,7	2,0	1,3	2,2
	2010	10,2	13,5	9,2	6,0	6,8	5,7	7,2	2,4	9,1
	2016	20,9	23,5	20,0	11,9	11,4	12,1	14,2	16,7	13,3
	2017	25,6	26,5	25,1	11,2	8,8	12,3	11,7	14,2	10,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,2	9,4	11,0	5,3	4,3	6,7	4,5	4,4	4,6
	2005	14,4	12,7	16,2	6,7	5,1	8,3	6,9	5,2	8,5
	2010	9,2	8,9	9,5	5,0	4,3	5,5	4,7	3,8	5,4
	2016	12,5	13,2	12,0	5,5	5,1	5,8	4,3	4,1	4,5
	2017	11,3	11,9	10,8	5,0	4,8	5,2	5,0	5,2	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,2	12,6	6,1	5,2	9,4	3,5	3,8	2,1
	2005	10,3	9,3	13,4	7,5	6,0	12,8	8,6	6,9	13,9
	2010	6,2	5,3	8,8	4,9	4,0	7,5	6,2	4,7	10,6
	2016	11,0	10,5	11,5	7,4	5,8	8,7	8,4	6,9	9,7
	2017	8,9	9,6	8,3	6,7	5,6	7,8	7,1	4,3	9,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,8	7,7	1,7	2,1	2,0	2,2	2,8	-	3,9
	2010	1,0	1,1	0,9	1,4	1,8	1,2	0,5	-	0,6
	2016	5,0	5,6	4,9	4,2	4,8	4,0	1,2	1,3	1,2
	2017	7,1	11,9	5,9	4,3	5,6	3,9	3,3	5,9	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,5	4,2	4,9	1,5	1,4	1,6	1,4	1,9	1,5
	2005	5,6	4,8	6,5	2,8	2,5	3,0	3,4	4,7	2,0
	2010	0,3	0,5	-	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6
	2016	4,8	6,3	3,7	2,3	2,9	1,7	2,4	4,3	0,7
	2017	5,6	8,2	3,6	2,8	3,9	2,0	2,2	2,3	2,1
Ingenieurwissenschaften	2000	14,3	14,0	15,9	6,9	6,8	7,3	2,9	2,9	2,9
	2005	14,9	14,0	19,2	9,2	8,8	10,7	9,7	9,9	8,9
	2010	10,4	9,4	14,6	6,7	6,4	8,4	6,9	6,8	6,9
	2016	12,9	12,0	15,9	7,0	6,4	9,0	5,8	5,3	7,5
	2017	13,1	11,8	17,3	7,1	6,5	9,2	6,0	5,5	7,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,4	5,2	3,8	3,5	3,8	3,2	-	-	-
	2005	13,5	15,5	12,4	5,0	5,4	4,8	4,1	4,8	3,7
	2010	16,9	11,4	20,2	6,8	5,2	7,9	7,6	9,0	6,7
	2016	13,4	13,9	13,1	6,7	7,0	6,5	7,2	8,3	6,4
	2017	9,8	9,9	9,7	6,1	6,3	6,0	6,3	6,0	6,5
Insgesamt ²	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,3	12,4	15,0	7,5	6,9	8,6	7,8	7,6	8,3
	2010	9,1	8,4	10,1	5,5	5,2	6,0	5,7	5,4	6,1
	2016	13,0	12,7	13,4	6,4	6,1	6,8	5,2	5,0	5,3
	2017	12,4	12,1	12,8	6,1	6,0	6,4	5,6	5,4	5,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,4	12,4	15,3	7,5	6,9	8,7	7,9	7,6	8,3
	2010	9,3	8,4	10,5	5,6	5,2	6,2	5,7	5,4	6,2
	2016	13,2	12,8	13,8	6,4	6,1	7,0	5,2	5,0	5,5
	2017	12,6	12,1	13,2	6,2	6,0	6,5	5,6	5,4	5,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bayern										
Geisteswissenschaften	2000	8,3	-	10,0	2,4	1,1	3,0	3,3	-	6,5
	2005	1,6	-	2,8	2,7	0,6	4,5	1,8	-	2,3
	2010	3,3	-	4,3	3,4	2,0	3,8	3,4	-	4,5
	2016	31,9	31,0	32,2	17,7	10,5	20,4	13,2	2,2	17,4
	2017	45,1	39,7	46,7	24,1	16,7	26,7	13,5	3,8	16,8
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	6,1	3,6	9,5	2,4	2,3	2,8	-	-	-
	2017	11,2	8,3	13,6	5,3	3,6	6,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	6,1	10,7	3,4	2,4	4,3	1,4	1,3	1,5
	2005	12,4	10,0	14,4	6,1	4,1	7,6	3,7	2,8	4,3
	2010	10,7	10,3	11,0	5,5	4,4	6,2	5,3	4,7	5,7
	2016	18,2	19,3	17,6	6,7	6,3	7,0	5,5	5,4	5,6
	2017	15,1	15,6	14,9	6,1	5,6	6,4	6,0	5,3	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,8	2,9	7,1	2,9	2,2	6,0	1,5	1,4	2,6
	2005	6,8	5,3	12,0	4,7	3,5	9,8	1,5	1,0	4,3
	2010	4,6	3,4	7,7	3,9	2,9	7,2	3,2	2,5	6,2
	2016	5,2	5,3	5,2	2,9	2,5	3,5	2,3	0,4	4,3
	2017	5,1	3,9	6,3	3,4	2,5	4,3	1,7	1,4	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3,4	5,1	2,9	3,9	4,1	3,8	1,0	-	1,5
	2010	1,6	2,4	1,4	1,8	1,9	1,7	3,0	5,4	2,3
	2016	4,0	4,9	3,7	2,6	2,3	2,7	1,1	1,2	1,1
	2017	3,2	4,3	2,9	2,7	2,4	2,8	1,3	2,2	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	21,4	22,0	20,8	5,7	5,9	5,5	4,0	5,2	2,2
	2005	21,0	22,0	19,6	7,5	7,4	7,7	1,9	2,3	1,6
	2010	11,5	11,7	11,4	5,2	5,4	4,9	11,9	9,0	15,1
	2016	12,3	13,3	11,1	5,3	5,3	5,2	4,3	5,4	3,0
	2017	12,5	11,4	13,8	5,4	5,2	5,6	7,4	7,1	7,8
Ingenieurwissenschaften	2000	4,3	4,1	5,2	2,7	2,6	3,2	2,6	2,5	3,2
	2005	6,5	5,4	11,8	4,2	3,8	6,3	2,3	2,2	3,0
	2010	7,4	6,9	9,6	4,7	4,3	6,4	4,6	4,1	6,7
	2016	13,7	12,9	16,1	6,1	5,6	7,9	4,5	4,0	6,4
	2017	16,6	15,7	19,0	7,2	6,7	9,0	4,8	4,3	6,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,3	2,7	5,0	2,6	1,4	3,3	1,5	1,5	1,5
	2005	8,1	10,1	7,1	3,6	3,7	3,6	2,7	3,2	2,4
	2010	8,1	7,3	8,6	3,6	3,1	4,0	2,4	2,3	2,5
	2016	20,2	18,0	21,2	6,5	4,8	7,5	5,5	2,1	7,5
	2017	17,1	17,5	16,9	6,2	5,1	6,7	5,7	4,5	6,2
Insgesamt ²	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,6	7,5	13,3	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,8
	2010	8,4	7,4	9,8	4,8	4,2	5,9	4,9	4,2	5,9
	2016	15,0	14,3	15,9	6,2	5,6	6,9	4,8	4,3	5,6
	2017	15,3	15,3	15,4	6,6	6,2	7,0	5,2	4,6	6,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,7	7,5	13,5	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,9
	2010	8,5	7,4	10,2	4,9	4,2	6,1	4,9	4,2	6,0
	2016	15,5	14,4	16,9	6,3	5,7	7,3	5,0	4,3	5,9
	2017	15,9	15,4	16,4	6,7	6,3	7,4	5,4	4,6	6,5

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Berlin										
Geisteswissenschaften	2000	19,6	39,5	8,7	4,7	7,7	3,3	1,0	-	1,4
	2005	11,4	10,9	11,6	4,9	3,8	5,4	0,9	-	1,4
	2010	3,7	-	4,2	3,4	3,2	3,4	3,4	-	4,4
	2016	30,8	20,0	33,3	9,7	6,7	10,9	12,0	11,1	12,2
	2017	23,8	10,0	26,4	10,0	7,9	10,7	11,6	3,8	15,0
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2016	8,3	10,9	-	3,6	3,3	4,2	2,2	3,0	-
	2017	2,2	3,4	-	2,3	1,9	3,4	3,3	5,0	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,7	11,9	9,8	5,6	6,0	5,2	4,2	5,3	3,3
	2005	15,0	14,4	15,4	6,3	5,5	7,0	7,1	7,4	6,8
	2010	18,7	21,0	17,3	6,9	7,1	6,8	5,9	6,2	5,8
	2016	28,2	30,6	26,6	10,6	10,8	10,4	8,4	8,4	8,4
	2017	32,1	34,8	30,4	12,3	12,9	11,9	10,2	9,9	10,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,8	3,5	7,9	7,3	7,2	7,7	7,4	5,8	14,3
	2005	5,2	4,9	6,1	6,0	5,3	8,1	3,7	3,3	5,0
	2010	8,3	6,8	12,1	6,1	5,1	9,7	3,4	2,9	5,4
	2016	27,7	24,6	31,4	16,7	14,8	18,3	11,5	7,5	14,1
	2017	29,4	26,7	33,3	19,2	17,6	20,7	10,5	5,4	13,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	3,7	-	0,7	1,0	0,7	1,2	-	1,6
	2010	4,1	2,2	4,7	2,2	1,1	2,6	0,5	-	0,6
	2016	5,6	2,4	6,6	3,0	3,3	2,9	2,0	3,1	1,6
	2017	7,5	10,7	6,3	3,2	4,0	2,9	2,7	5,7	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	6,0	8,6	4,2	4,8	3,8	6,5
	2005	1,2	-	2,4	3,8	1,7	5,8	2,0	4,3	-
	2010	1,4	1,4	1,3	2,8	1,5	4,1	0,9	-	1,8
	2016	4,4	3,5	5,3	2,6	1,4	4,1	0,8	-	1,3
	2017	2,1	-	4,2	2,6	0,8	4,7	1,6	-	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	4,6	4,4	5,5	7,4	7,6	6,3	3,0	3,3	1,7
	2005	4,6	3,6	8,4	4,8	4,4	6,3	3,3	3,4	2,8
	2010	7,7	7,2	9,3	5,6	5,5	5,7	5,4	5,4	5,6
	2016	20,8	20,8	20,6	11,1	10,7	12,2	6,7	6,3	7,8
	2017	23,3	23,3	23,2	13,3	13,0	14,2	8,8	8,5	9,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,8	-	2,7	1,3	-	1,7	1,1	-	1,3
	2005	2,3	1,1	3,2	4,3	1,6	5,8	2,7	1,1	3,9
	2010	10,1	8,4	10,9	6,4	5,6	6,9	5,1	3,8	5,8
	2016	35,3	35,4	35,3	16,3	15,7	16,7	7,3	6,7	7,8
	2017	41,4	37,4	43,9	22,2	19,4	24,2	12,0	11,2	12,4
Insgesamt ²	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,5	7,8	11,8	5,5	4,8	6,5	4,9	4,6	5,3
	2010	13,2	12,5	13,9	6,1	5,9	6,4	5,2	5,0	5,4
	2016	24,9	25,0	24,7	10,7	10,6	10,8	7,4	7,0	7,9
	2017	28,4	28,3	28,5	12,7	12,8	12,6	9,4	8,9	9,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,8	7,8	12,5	5,6	4,8	6,8	5,0	4,7	5,4
	2010	13,6	12,7	14,5	6,3	6,0	6,6	5,3	5,1	5,6
	2016	25,7	25,5	25,9	11,1	10,8	11,4	7,6	7,0	8,2
	2017	29,2	28,7	29,8	13,2	13,0	13,3	9,7	9,0	10,3

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Brandenburg										
Geisteswissenschaften	2000	1,8	-	2,5	1,3	2,8	0,5	2,2	4,8	-
	2005	11,8	8,1	14,6	6,7	4,7	7,9	1,2	-	2,0
	2010	3,8	4,2	3,7	2,3	1,7	2,7	0,8	2,2	-
	2016	16,8	10,0	20,5	6,7	3,6	8,6	-	-	-
	2017	13,7	7,1	16,4	7,3	4,8	8,8	5,8	3,6	6,9
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1,8	2,1	1,6	0,9	1,0	0,8	-	-	-
	2005	6,4	7,7	5,6	2,7	3,1	2,3	0,5	-	0,8
	2010	12,2	9,1	14,6	4,8	3,8	5,7	2,1	1,9	2,2
	2016	17,2	18,9	16,1	7,4	6,7	7,9	4,8	3,7	5,4
	2017	16,9	17,8	16,3	8,2	7,1	9,0	3,4	2,7	3,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,6	0,3	1,5	0,2	0,2	0,4	1,8	2,5	-
	2005	15,0	17,1	8,2	5,4	5,6	4,7	0,4	0,6	-
	2010	6,8	6,4	7,8	5,6	4,9	7,9	2,3	1,6	5,1
	2016	14,3	6,7	23,1	11,5	6,3	20,9	3,1	-	5,0
	2017	16,7	-	33,3	12,1	5,8	21,3	10,5	-	28,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,5	2,8	1,0	6,7	33,3	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,3	10,7	10,0	3,2	2,9	3,7	1,1	-	3,4
	2005	6,3	6,7	5,7	4,0	4,7	3,2	3,2	3,3	3,1
	2010	12,1	15,5	9,7	6,4	8,0	5,1	3,8	1,8	5,7
	2016	17,3	15,8	18,6	9,8	11,6	8,4	7,8	9,2	6,9
	2017	17,4	18,0	16,7	8,5	10,4	7,1	9,3	13,3	6,4
Ingenieurwissenschaften	2000	5,3	4,7	7,2	2,3	2,2	2,9	3,9	4,3	2,8
	2005	15,8	15,4	17,7	7,8	7,9	7,5	4,8	5,7	2,6
	2010	14,8	12,7	21,9	7,7	7,0	10,1	4,7	4,6	5,4
	2016	29,7	29,1	31,7	19,2	17,2	25,5	4,8	3,4	10,3
	2017	23,3	20,9	32,5	16,2	14,5	21,4	8,6	6,0	16,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	17,1	11,1	5,9	7,2	4,9	-	-	-
	2005	19,6	23,5	16,4	7,2	6,7	7,6	-	-	-
	2010	13,2	15,6	10,8	7,3	7,6	7,0	5,2	13,2	-
	2016	29,3	27,0	30,9	8,8	6,0	11,4	11,8	11,5	12,0
	2017	31,8	30,8	32,7	10,6	7,9	13,0	3,8	6,2	1,5
Insgesamt ²	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,3	13,3	8,4	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	11,8	10,5	13,6	5,8	5,5	6,3	2,9	3,0	2,8
	2016	22,4	23,8	20,7	12,6	12,8	12,3	5,3	4,3	6,5
	2017	19,8	19,2	20,6	11,6	11,4	11,8	6,1	5,8	6,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,4	13,3	8,5	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2010	12,0	10,5	13,9	5,9	5,5	6,4	2,9	3,0	2,9
	2016	22,4	23,8	20,7	12,6	12,8	12,3	5,3	4,3	6,5
	2017	19,8	19,2	20,6	11,6	11,4	11,8	6,1	5,8	6,4

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bremen										
Geisteswissenschaften	2000	5,3	5,0	5,6	4,0	7,0	2,3	3,4	-	4,2
	2005	6,7	3,2	8,6	12,2	13,1	11,7	-	-	-
	2010	27,2	13,2	33,1	11,3	8,8	12,5	3,3	-	4,9
	2016	4,1	-	6,3	2,4	0,6	3,6	-	-	-
	2017	3,7	4,0	3,4	2,5	2,0	2,9	2,4	4,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,4	15,0	12,0	5,3	5,4	5,1	4,0	2,1	6,0
	2005	29,5	30,2	28,9	13,0	10,9	14,9	16,9	17,1	17,0
	2010	24,5	28,1	21,9	10,7	11,1	10,3	15,1	14,9	15,2
	2016	26,9	33,3	23,3	12,0	11,9	12,1	15,2	18,0	13,0
	2017	10,4	11,6	9,7	10,0	10,2	9,7	12,5	11,0	13,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	1,3	1,7	-	2,9	3,0	2,4	4,5	4,7	-
	2005	4,7	4,5	5,1	6,9	5,8	10,1	1,0	1,4	-
	2010	9,5	9,2	10,3	8,0	6,4	11,4	5,5	3,8	9,0
	2016	6,0	6,5	5,6	5,1	3,1	7,3	2,2	2,8	1,8
	2017	3,0	-	5,6	4,8	3,9	5,6	6,1	-	10,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	0,6	1,1	0,4	1,3	0,7	1,6	3,6	6,3	2,5
	2017	2,8	1,7	3,3	1,8	1,3	2,0	0,6	2,2	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	3,0	4,7	1,3	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,4	7,6	7,3	14,3	12,5	16,7
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	8,4
	2016	3,5	-	5,3	2,6	1,8	3,1	-	-	-
	2017	7,6	14,8	2,6	4,2	4,8	3,8	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	5,9	5,2	8,8	4,8	5,0	4,0	2,3	2,3	2,5
	2005	9,7	9,0	14,0	10,6	10,6	10,6	9,8	10,6	7,0
	2010	14,4	13,4	18,0	9,3	8,9	10,5	9,0	9,0	9,3
	2016	16,4	15,9	17,9	12,3	11,9	13,3	9,6	9,3	10,7
	2017	14,6	14,4	15,1	12,8	12,3	14,5	14,5	14,6	14,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	20,0	37,5	-	13,0	16,3	5,0	33,3	-	50,0
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	6,2	7,7	5,0	-	-	-
	2017	12,0	-	21,4	7,3	7,3	7,2	4,8	14,3	-
Insgesamt ²	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2016	18,1	19,6	16,5	9,8	10,4	8,9	10,5	11,4	9,5
	2017	10,9	12,4	9,3	9,4	10,3	8,3	11,2	11,6	10,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2010	19,4	18,4	20,7	9,7	9,2	10,4	10,7	9,7	12,1
	2016	20,4	20,8	19,9	11,3	11,3	11,4	11,2	11,6	10,6
	2017	12,2	13,3	10,9	10,8	11,1	10,3	12,0	11,9	12,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hamburg										
Geisteswissenschaften	2000	9,3	6,9	10,3	7,3	4,5	8,8	4,9	-	7,5
	2005	6,2	3,0	7,2	11,5	6,0	14,1	6,3	-	8,3
	2010	0,5	-	0,6	3,9	2,4	4,6	13,0	-	17,9
	2016	21,4	7,7	23,5	5,4	1,8	6,8	6,1	5,6	6,2
	2017	28,4	31,3	27,5	5,9	3,4	7,1	3,7	4,0	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	8,4	3,5	5,8	6,3	5,1	2,8	1,2	3,9
	2005	2,9	2,7	3,2	4,6	3,4	6,3	2,1	0,6	4,0
	2010	5,1	6,0	4,3	4,8	5,3	4,1	6,7	9,2	4,4
	2016	6,9	7,3	6,5	4,4	4,6	4,2	3,1	3,5	2,9
	2017	6,1	6,3	6,0	4,6	4,8	4,3	3,8	4,2	3,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	5,6	8,1	11,1	9,7	18,8	2,5	2,8	-
	2005	6,0	4,2	11,9	9,7	7,3	18,7	10,5	9,4	17,2
	2010	2,9	2,7	3,4	7,0	6,0	10,4	7,6	5,1	15,4
	2016	23,2	18,2	25,8	7,5	5,3	9,3	7,4	4,5	9,4
	2017	23,8	15,2	29,8	8,4	5,3	11,2	2,4	-	3,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,1	0,5	1,4	2,5	1,8	2,8	1,1	-	1,5
	2010	1,9	1,3	2,1	2,6	1,7	2,9	0,6	-	0,7
	2016	7,4	8,9	6,9	3,0	3,1	2,9	3,3	2,7	3,5
	2017	8,8	11,2	8,1	3,5	3,4	3,5	3,5	7,4	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,6	6,7	1,6	4,5	6,6	4,1	-	-	-
	2005	4,4	9,5	2,9	5,3	7,1	4,9	5,4	-	6,2
	2010	4,4	9,1	3,3	6,7	9,8	6,1	5,7	16,7	4,0
	2016	34,7	26,1	36,8	7,3	7,2	7,3	3,7	-	4,3
	2017	20,5	22,7	20,0	6,9	6,5	7,0	3,7	-	4,4
Ingenieurwissenschaften	2000	7,6	7,6	7,7	9,1	9,4	7,9	4,1	4,3	3,3
	2005	5,9	5,1	8,9	9,9	9,6	11,0	9,6	9,0	11,6
	2010	4,5	3,9	7,1	8,3	7,8	10,7	7,8	7,2	11,2
	2016	18,8	17,8	22,6	9,6	9,1	11,6	6,3	5,6	8,6
	2017	21,5	20,0	26,3	9,2	8,6	11,7	5,4	4,8	7,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,0	-	2,8	2,0	1,6	2,2	1,0	-	1,3
	2005	5,6	3,2	6,5	5,7	1,9	7,0	3,8	4,0	3,7
	2010	4,5	6,3	4,0	4,8	4,7	4,8	5,4	-	6,5
	2016	21,8	25,4	21,1	6,4	4,3	6,9	4,3	4,2	4,3
	2017	19,0	20,2	18,7	7,6	6,4	7,9	13,2	16,7	12,8
Insgesamt ²	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	3,8	3,5	4,3	6,7	6,4	7,4	6,2	6,1	6,3
	2010	4,1	4,5	3,6	5,4	5,9	4,7	6,6	7,6	5,4
	2016	11,3	11,9	10,8	5,5	6,1	4,9	4,2	4,3	4,0
	2017	10,7	11,8	9,8	5,5	5,9	5,1	4,6	4,8	4,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	4,1	3,7	4,9	7,1	6,6	8,2	6,4	6,2	6,7
	2010	4,6	5,0	4,2	5,8	6,2	5,2	7,1	7,9	6,2
	2016	11,8	12,1	11,5	5,9	6,3	5,5	4,3	4,4	4,1
	2017	10,9	11,9	10,1	5,8	6,1	5,5	4,7	4,7	4,8

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hessen										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,1	9,2	10,8	5,3	4,6	6,0	2,9	2,5	3,2
	2005	8,1	6,4	9,4	7,2	5,1	9,1	5,8	4,1	7,2
	2010	8,9	6,9	10,4	6,3	4,5	8,0	5,9	3,4	7,9
	2016	8,4	8,7	8,3	5,7	4,5	6,4	5,7	5,2	6,0
	2017	8,0	10,1	6,9	5,1	4,4	5,5	4,5	4,3	4,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,8	15,2	6,8	5,8	11,7	3,4	1,8	15,4
	2005	6,8	6,3	8,7	8,0	6,9	12,7	6,6	5,1	14,7
	2010	9,2	8,9	10,2	7,9	7,3	10,4	7,8	6,6	12,9
	2016	5,2	7,1	3,5	7,0	6,8	7,1	7,0	8,1	5,9
	2017	6,1	6,3	5,8	7,8	7,2	8,3	5,7	6,5	5,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,3	1,8	1,8	1,5	1,8	2,3	2,3	2,3
	2010	4,3	2,8	4,6	3,0	3,6	2,9	1,3	-	1,6
	2016	4,1	7,1	3,3	3,8	3,6	3,8	2,6	3,4	2,4
	2017	4,0	5,3	3,6	3,6	4,0	3,4	1,7	0,5	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,1	9,1	7,1	4,1	5,8	2,5	7,9	15,7	-
	2005	5,4	5,8	5,1	3,7	3,6	3,9	3,5	2,9	3,9
	2010	11,4	8,6	13,9	7,2	6,3	8,0	1,1	1,2	1,0
	2016	19,8	18,1	21,2	11,5	11,2	11,9	7,1	8,8	5,7
	2017	23,4	22,8	23,9	12,5	12,0	13,0	8,5	12,9	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	15,0	14,8	15,5	8,7	8,8	8,3	4,8	4,9	3,8
	2005	8,5	7,9	10,6	10,7	10,5	11,6	11,2	11,3	10,9
	2010	9,5	8,8	11,7	8,8	8,7	9,3	8,4	8,2	9,0
	2016	15,6	15,0	17,3	9,6	9,4	10,5	9,7	10,1	8,6
	2017	17,1	16,4	18,6	10,2	9,9	11,3	9,8	10,0	9,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,8	4,0	9,0	2,4	0,9	3,7	-	-	-
	2005	21,2	23,6	19,2	7,0	6,7	7,2	1,1	-	2,2
	2010	21,8	21,4	22,2	6,7	5,6	8,1	3,5	3,7	3,2
	2016	13,1	11,6	14,0	5,0	4,0	5,8	2,6	0,6	4,0
	2017	18,3	17,4	18,8	6,9	5,9	7,7	4,2	2,5	5,4
Insgesamt ²	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	7,8	7,2	8,6	8,2	7,8	9,0	7,3	7,1	7,7
	2010	9,2	8,5	10,4	7,4	7,1	7,8	6,3	5,8	7,0
	2016	11,8	13,0	10,6	7,8	7,9	7,5	7,1	8,1	6,0
	2017	12,3	14,3	10,3	7,8	8,2	7,3	6,6	7,8	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	8,2	7,4	9,7	8,5	7,9	9,7	7,5	7,1	8,1
	2010	9,5	8,5	11,0	7,6	7,2	8,5	6,7	5,9	7,8
	2016	12,5	13,2	11,6	8,0	8,0	8,0	7,5	8,2	6,5
	2017	13,0	14,6	11,3	8,0	8,3	7,7	7,0	8,0	5,7

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,2	6,4	7,6	1,4	1,5	1,4	1,1	1,5	0,9
	2005	13,4	15,2	12,4	4,4	4,0	4,7	3,0	1,5	3,8
	2010	8,5	7,5	9,2	3,4	3,2	3,6	2,6	2,9	2,4
	2016	11,2	8,9	13,0	3,8	3,8	3,8	2,3	2,0	2,6
	2017	9,2	9,8	8,9	3,8	3,5	4,0	3,9	4,2	3,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,3	8,2	31,8	6,2	4,5	11,8	-	-	-
	2005	9,5	5,4	29,4	5,5	3,9	13,2	2,6	2,1	4,5
	2010	8,9	6,0	30,8	4,1	2,7	11,6	9,3	5,6	28,1
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4,9	-	6,0	0,9	-	1,1	-	-	-
	2010	2,7	-	3,4	0,9	-	1,2	-	-	-
	2016	1,4	-	1,8	1,3	2,5	0,9	-	-	-
	2017	3,7	6,5	3,0	1,9	3,3	1,4	0,7	3,8	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	4,1	-	7,5	0,7	-	1,4	-	-	-
	2005	9,3	6,3	12,6	3,4	2,5	4,5	1,6	3,6	-
	2010	2,1	0,9	3,6	1,5	0,7	2,6	1,7	0,9	3,0
	2016	16,3	10,3	23,6	7,5	5,6	9,8	3,4	2,9	4,0
	2017	23,2	19,0	30,9	10,8	9,7	12,6	2,9	-	5,6
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,3	1,8	2,1	1,0	0,5	0,7	-
	2005	19,2	16,1	29,6	6,5	5,3	11,2	4,4	3,0	8,1
	2010	14,5	11,2	26,4	6,5	5,4	10,6	8,2	7,0	11,8
	2016	29,6	27,0	37,6	12,7	11,3	17,0	9,7	7,5	16,9
	2017	29,3	28,0	33,1	13,4	12,7	15,6	14,1	11,0	22,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7,9	9,1	7,4	1,7	1,3	1,9	-	-	-
	2010	27,0	22,2	31,6	2,3	2,6	2,2	-	-	-
	2016	17,9	16,7	18,2	6,9	9,6	5,2	-	-	-
	2017	17,2	16,7	17,4	6,1	4,5	7,0	8,9	15,0	5,6
Insgesamt ²	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,3	13,1	15,8	4,9	4,3	5,8	3,1	2,4	3,9
	2010	9,9	8,4	12,1	4,2	3,8	4,8	4,8	4,9	4,7
	2016	18,2	18,5	17,9	7,2	7,6	6,7	5,3	5,0	5,7
	2017	16,2	19,2	13,2	7,3	8,1	6,2	7,7	7,8	7,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,6	13,2	16,5	5,1	4,4	6,1	3,2	2,4	4,1
	2010	10,2	8,5	12,6	4,3	3,8	5,0	5,0	4,9	5,0
	2016	19,3	18,9	19,8	7,5	7,7	7,2	5,5	5,1	6,0
	2017	17,8	19,8	15,3	7,7	8,3	7,0	8,0	7,9	8,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Niedersachsen										
Geisteswissenschaften	2000	1,1	0,9	1,3	1,7	0,4	2,6	1,3	-	2,3
	2005	7,5	2,5	10,5	7,6	3,3	10,8	3,4	1,2	4,6
	2010	2,2	2,4	2,1	3,4	1,3	4,5	2,7	-	4,8
	2016	26,6	39,0	20,2	9,8	13,8	7,8	3,3	2,5	3,9
	2017	31,2	46,9	25,0	10,2	14,7	8,0	4,0	7,1	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,7	5,8	5,6	2,7	2,3	3,0	1,3	1,4	1,2
	2005	6,7	6,3	7,0	5,1	4,1	6,1	3,1	2,8	3,3
	2010	5,3	4,6	5,9	3,7	2,6	4,6	4,0	2,8	4,9
	2016	8,9	8,3	9,3	2,7	2,1	3,2	1,7	8,9	8,9
	2017	8,1	7,7	8,3	2,7	2,1	3,1	1,5	8,1	8,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,6	3,9	2,7	2,9	2,4	4,9	1,5	1,9	-
	2005	6,2	4,2	14,2	6,9	5,4	13,1	2,8	1,7	6,7
	2010	4,5	3,7	7,9	4,3	3,4	8,5	6,7	5,1	14,7
	2016	13,4	12,7	14,3	4,9	6,4	3,2	1,0	-	2,9
	2017	25,3	32,7	14,7	6,0	7,2	4,5	1,1	2,1	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	-	1,2	0,8	-	1,2	1,5	1,4	1,6
	2010	1,8	2,9	1,6	1,4	2,1	1,2	0,5	2,5	-
	2016	0,9	-	1,1	1,0	1,2	0,9	0,1	-	0,2
	2017	2,0	2,6	1,8	1,0	1,1	1,0	0,7	-	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	0,9	1,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	-
	2005	4,3	1,9	8,6	2,8	1,8	4,7	0,4	0,3	0,4
	2010	2,4	1,5	3,7	2,2	1,2	3,7	2,0	0,3	4,7
	2016	4,0	2,1	6,3	1,7	1,0	2,8	0,3	0,3	0,3
	2017	3,7	2,2	5,7	1,8	1,1	2,8	1,1	0,8	1,4
Ingenieurwissenschaften	2000	7,2	7,1	7,8	3,3	3,3	3,5	2,4	2,3	2,5
	2005	11,7	10,4	18,3	9,5	8,8	12,4	4,6	3,9	7,3
	2010	7,8	6,2	14,5	6,8	6,2	9,1	8,6	7,6	13,0
	2016	12,7	12,0	15,2	6,9	6,4	8,9	5,3	4,7	7,7
	2017	16,4	15,9	18,3	8,2	7,9	9,5	5,0	4,1	8,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,4	0,8	1,6	1,9	1,7	2,0	2,2	5,1	1,0
	2005	10,6	12,7	9,7	6,3	5,5	6,7	3,4	3,0	3,5
	2010	14,5	16,3	13,5	6,1	4,9	6,7	5,2	6,4	4,7
	2016	13,5	13,8	13,3	6,0	5,4	6,3	5,5	6,4	5,2
	2017	16,6	22,0	14,0	5,9	5,8	5,9	7,4	5,9	8,0
Insgesamt ²	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,7	8,2	9,5	6,9	6,5	7,5	3,3	2,9	3,7
	2010	6,3	5,4	7,4	4,9	4,5	5,4	5,4	5,1	5,7
	2016	10,2	10,4	9,9	4,6	4,7	4,4	3,2	3,3	3,0
	2017	11,7	13,1	10,0	5,1	5,6	4,4	3,1	3,1	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,8	8,2	9,7	7,0	6,5	7,7	3,3	2,9	3,8
	2010	6,4	5,5	7,8	5,0	4,5	5,7	5,7	5,2	6,4
	2016	10,8	10,6	10,9	4,8	4,8	4,8	3,4	3,3	3,4
	2017	12,3	13,3	11,0	5,3	5,6	4,7	3,2	3,1	3,4

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Geisteswissenschaften	2000	24,3	20,8	25,6	11,9	13,3	11,5	2,9	3,4	2,8
	2005	24,0	20,7	25,3	11,0	7,6	12,6	2,1	1,1	2,5
	2010	14,4	15,9	14,0	8,3	7,4	8,6	5,5	6,5	5,2
	2016	21,3	20,0	21,8	7,9	7,7	8,0	6,8	8,1	6,5
	2017	23,2	28,8	21,5	7,7	8,5	7,4	7,5	12,5	6,2
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	1,6	2,9	-	1,1	0,9	1,4	-	-	-
	2017	2,4	3,7	-	1,2	1,0	1,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,2	5,5	6,8	4,0	3,8	4,2	2,7	2,4	2,9
	2005	6,4	5,4	7,4	5,6	4,6	6,6	3,4	2,5	4,1
	2010	6,6	6,4	6,8	4,7	3,7	5,7	4,4	3,7	5,0
	2016	10,9	12,0	10,1	5,5	5,5	5,6	4,0	3,9	4,1
	2017	10,7	12,1	9,7	5,9	6,1	5,8	4,3	4,5	4,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	5,2	4,6	7,1	6,0	5,2	8,9	5,0	4,6	9,6
	2005	8,1	6,4	12,9	9,1	8,1	12,3	7,1	6,5	8,8
	2010	5,0	3,9	8,2	6,5	5,5	10,0	6,6	5,7	9,8
	2016	16,8	16,1	17,6	12,8	12,3	13,4	9,8	7,6	11,9
	2017	17,7	17,8	17,6	14,0	13,7	14,4	12,4	10,1	14,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	-	0,9	1,6	0,9	1,8	0,6	2,2	-
	2010	0,8	-	1,0	1,3	0,9	1,5	1,1	0,6	1,3
	2016	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
	2017	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,0	7,8	6,7	3,8	5,3	3,2	3,3	11,4	1,5
	2005	2,7	2,4	3,0	3,4	3,2	3,5	4,3	3,8	4,5
	2010	3,2	1,6	4,2	2,5	2,4	2,6	1,1	1,1	1,1
	2016	4,6	4,4	4,8	3,9	5,1	3,3	1,0	1,4	0,8
	2017	7,1	8,2	6,3	4,7	5,8	4,0	1,2	1,7	1,0
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,2	9,4	6,6	7,0	5,1	4,8	5,3	3,0
	2005	10,5	9,5	15,0	10,2	10,0	11,1	9,2	9,5	8,1
	2010	8,6	7,2	14,0	8,1	7,7	9,6	9,1	8,9	9,9
	2016	11,5	10,3	15,6	8,2	8,0	9,3	5,7	5,3	7,4
	2017	14,4	13,9	16,2	9,2	9,0	10,2	6,4	6,0	8,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,0	11,7	9,0	3,1	2,9	3,3	2,1	0,9	2,8
	2005	11,7	12,2	11,4	5,9	5,4	6,3	4,5	4,4	4,5
	2010	11,8	10,6	12,5	5,2	4,1	6,1	3,6	2,4	4,3
	2016	19,9	26,0	17,0	6,6	6,8	6,5	4,8	4,2	5,1
	2017	18,4	19,0	18,0	7,0	7,5	6,8	4,6	3,4	5,2
Insgesamt ²	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,5	7,8	9,8	7,7	7,7	7,9	5,7	6,2	4,9
	2010	7,3	6,5	8,4	6,1	5,8	6,5	6,0	6,1	5,8
	2016	11,1	11,2	10,9	6,6	7,0	6,2	4,6	4,6	4,5
	2017	12,1	13,1	11,0	7,3	7,9	6,6	5,0	5,3	4,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,6	7,8	10,0	7,8	7,7	8,0	5,7	6,2	5,0
	2010	7,4	6,6	8,7	6,2	5,8	6,7	6,1	6,2	5,9
	2016	11,6	11,4	11,7	6,9	7,0	6,6	4,7	4,7	4,8
	2017	12,6	13,4	11,7	7,6	8,0	7,0	5,2	5,4	5,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Geisteswissenschaften	2000	3,8	-	4,8	2,2	5,3	1,0	-	-	-
	2005	2,4	-	2,9	4,0	2,3	4,6	-	-	-
	2010	1,2	-	1,3	1,1	-	1,2	-	-	-
	2016	5,6	-	10,0	6,7	7,5	6,1	-	-	-
	2017	5,6	-	7,7	4,5	4,5	4,4	5,3	12,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,9	7,4	10,1	5,1	4,4	5,9	1,9	1,4	2,5
	2005	11,8	12,8	11,0	7,3	6,0	8,7	4,0	3,3	4,8
	2010	13,5	12,2	14,5	7,7	6,0	9,1	6,2	5,2	6,9
	2016	15,0	15,0	15,0	6,4	5,7	7,0	4,7	3,9	5,2
	2017	18,4	17,2	19,1	6,9	6,0	7,6	5,0	4,7	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,0	8,5	10,9	8,4	7,8	11,2	6,0	5,3	16,7
	2005	10,0	9,1	13,0	9,4	9,0	11,0	3,0	2,2	5,9
	2010	7,9	6,6	12,0	9,6	8,8	12,3	8,7	7,6	12,0
	2016	4,8	6,0	4,2	4,2	5,5	3,4	0,8	-	1,4
	2017	8,3	15,2	4,0	5,3	6,7	4,3	2,4	-	3,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	1,6	0,5	1,2	0,9	1,4	-	-	-
	2010	0,5	-	0,7	0,9	-	1,2	-	-	-
	2016	1,7	3,2	1,5	1,9	2,1	1,9	0,7	-	0,9
	2017	2,8	4,7	2,3	1,9	3,2	1,6	1,4	-	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2016	6,8	9,4	-	6,7	7,7	4,4	7,7	6,7	9,1
	2017	17,3	19,7	12,5	7,9	10,0	3,4	7,8	7,8	7,7
Ingenieurwissenschaften	2000	6,7	5,8	8,7	3,5	3,4	3,6	1,2	1,2	0,9
	2005	9,9	8,9	13,0	7,7	7,5	8,2	3,3	3,4	2,9
	2010	8,4	7,2	12,4	9,0	8,5	10,8	7,2	7,3	7,0
	2016	15,9	15,2	17,7	9,0	8,5	10,8	6,9	5,6	11,0
	2017	23,6	23,6	23,8	11,8	11,4	13,1	5,6	5,3	6,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,8	12,2	15,8	4,9	4,5	5,1	1,4	-	2,0
	2005	16,8	12,1	19,4	7,0	6,0	7,5	7,8	4,9	9,6
	2010	14,9	13,0	16,0	6,1	4,0	7,7	3,1	3,1	3,1
	2016	25,5	13,8	30,2	9,5	5,3	12,0	9,5	7,0	11,5
	2017	26,9	23,5	28,2	11,0	6,8	13,5	8,4	4,0	10,7
Insgesamt ²	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	10,6	10,2	11,2	7,5	7,0	8,3	3,7	3,2	4,5
	2010	10,5	8,8	12,9	8,1	7,5	9,2	6,5	6,4	6,7
	2016	14,7	14,7	14,7	7,4	7,2	7,7	5,5	4,9	6,3
	2017	19,8	20,8	18,6	8,9	9,1	8,6	5,2	4,9	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	11,0	10,4	12,1	7,7	7,1	8,7	3,9	3,3	4,8
	2010	10,8	8,8	13,5	8,3	7,5	9,5	6,7	6,5	7,0
	2016	15,4	14,8	16,1	7,7	7,3	8,2	5,7	5,0	6,7
	2017	20,7	21,1	20,1	9,2	9,2	9,2	5,4	5,0	5,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Saarland										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	6,7	18,8	7,4	5,4	9,7	8,2	5,2	11,6
	2005	11,1	6,7	15,2	11,0	9,0	12,9	6,5	2,6	9,5
	2010	13,0	9,5	15,9	10,1	9,5	10,7	15,5	11,9	17,9
	2016	16,2	16,9	15,5	10,1	8,9	11,2	10,6	9,1	11,8
	2017	14,7	10,3	17,7	9,2	7,8	10,4	9,5	8,9	9,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	30,0	29,6	31,3	18,0	16,6	30,0	13,6	14,3	-
	2005	17,6	11,5	85,7	14,5	12,1	48,1	20,8	20,8	20,0
	2010	10,7	9,3	20,0	15,4	14,8	21,6	17,9	17,3	33,3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	1,9	1,7	1,8	1,6	1,9	73,9	92,7	57,3
	2016	1,7	1,3	2,1	1,5	1,4	1,7	2,0	2,4	1,7
	2017	1,7	1,6	1,7	1,5	1,3	1,6	1,9	2,6	1,2
Ingenieurwissenschaften	2000	18,2	17,6	21,2	10,6	10,7	10,4	17,7	20,4	5,0
	2005	16,1	18,9	6,6	15,8	17,1	9,9	12,2	13,5	6,3
	2010	15,8	15,3	17,6	15,5	15,9	14,2	17,7	17,8	17,2
	2016	17,9	18,3	16,3	14,2	13,5	17,5	14,0	13,2	17,6
	2017	17,1	16,5	18,8	14,4	13,3	18,9	11,8	10,8	15,4
Insgesamt ²	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,1	14,5	13,3	13,6	14,0	12,6	10,1	10,6	9,2
	2010	8,6	8,7	8,4	9,3	10,7	7,5	39,0	32,6	47,7
	2016	8,1	9,6	6,5	6,3	6,7	5,8	8,5	9,0	7,9
	2017	7,3	7,5	7,1	5,9	6,1	5,6	5,6	6,3	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,3	14,6	13,7	13,7	14,0	12,9	10,1	10,6	9,2
	2010	14,0	12,6	16,5	12,9	13,5	11,8	16,8	16,2	17,9
	2016	17,0	17,8	15,7	12,1	11,8	12,7	12,3	11,7	13,1
	2017	15,9	14,5	18,1	11,7	11,2	12,6	10,6	10,1	11,2

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen										
Geisteswissenschaften	2000	16,4	29,2	10,3	6,9	12,6	5,1	-	-	-
	2005	9,7	2,6	11,8	5,4	5,1	5,5	1,0	4,0	-
	2010	15,6	8,7	16,9	4,8	2,6	5,3	7,1	5,0	7,6
	2016	5,6	2,8	6,5	4,5	3,0	5,1	5,2	1,8	6,7
	2017	23,7	42,5	13,4	8,9	11,5	7,8	10,1	12,2	9,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	5,2	7,7	3,7	2,6	4,6	2,5	1,0	3,5
	2005	19,7	30,8	11,4	9,5	14,1	5,5	7,6	13,7	3,4
	2010	24,2	29,8	19,7	13,8	19,3	9,2	17,3	26,5	10,3
	2016	25,3	36,7	19,5	15,1	22,6	10,6	17,8	32,1	9,9
	2017	25,8	37,8	19,7	14,6	20,8	10,9	15,7	28,0	9,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,9	3,4	5,3	3,2	2,3	5,9	3,2	2,7	4,5
	2005	14,3	17,5	3,2	8,7	8,8	8,4	10,3	12,0	5,5
	2010	4,3	3,7	6,2	5,9	5,1	8,2	10,5	9,0	14,6
	2016	34,5	42,3	22,6	23,7	30,7	13,5	22,5	29,3	13,2
	2017	42,5	50,3	29,0	29,6	37,2	17,9	18,9	26,2	10,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,7	-	2,2	0,3	-	0,4	-	-	-
	2016	0,6	2,7	-	0,9	0,5	1,1	0,5	2,7	-
	2017	1,6	3,4	1,1	1,1	1,2	1,0	1,2	1,7	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,3	3,4	1,7	1,5	2,9	0,7	-	-	-
	2005	2,9	-	4,9	0,4	-	0,6	-	-	-
	2010	3,9	2,0	5,8	0,9	0,3	1,4	-	-	-
	2016	3,8	2,2	5,0	0,4	-	0,7	1,0	-	1,8
	2017	2,9	6,8	-	0,8	1,2	0,4	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,9	3,9	3,6	1,7	1,9	1,1	0,8	1,1	-
	2005	8,9	9,1	8,2	4,6	4,5	5,1	2,7	3,3	0,5
	2010	13,8	14,3	11,3	7,5	8,2	4,7	7,0	7,4	5,5
	2016	15,2	15,8	13,4	9,4	9,5	8,8	9,2	10,0	6,9
	2017	18,5	19,4	15,7	10,9	11,2	9,8	8,7	9,4	6,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,3	5,6	-	1,7	2,4	1,4	-	-	-
	2005	2,8	1,2	4,3	1,8	1,8	1,8	-	-	-
	2010	2,6	2,8	2,5	1,9	1,4	2,5	1,2	1,1	1,2
	2016	9,4	11,5	7,7	6,4	5,4	7,2	5,2	1,4	8,3
	2017	4,4	3,6	5,2	5,6	4,6	6,5	5,0	6,9	3,4
Insgesamt ²	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,5	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	15,9	16,2	15,3	9,0	10,2	7,1	10,0	11,4	7,8
	2016	19,4	21,3	16,9	11,3	12,5	9,3	12,1	15,1	8,3
	2017	23,0	26,0	19,1	12,6	14,1	10,3	11,1	13,8	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,6	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2010	16,0	16,3	15,5	9,1	10,2	7,3	10,1	11,5	8,0
	2016	19,9	21,5	17,7	11,5	12,6	9,7	12,5	15,2	8,7
	2017	23,5	26,1	19,7	12,9	14,3	10,7	11,5	14,0	8,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Geisteswissenschaften	2000	11,6	20,3	9,3	6,7	16,2	3,7	-	-	-
	2005	17,3	28,8	14,4	5,7	6,8	5,3	2,1	-	2,6
	2010	31,4	52,9	23,2	6,5	9,4	5,7	3,3	1,9	3,6
	2016	35,6	52,6	29,6	13,3	18,0	11,1	2,3	-	2,9
	2017	41,0	36,7	42,9	15,2	15,9	15,0	9,5	14,3	8,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,0	8,7	6,1	2,7	4,1	1,9	0,9	2,2	0,2
	2005	9,4	9,8	9,1	6,8	7,0	6,7	3,8	5,4	2,8
	2010	10,6	9,3	11,4	6,8	5,8	7,4	8,6	8,2	8,8
	2016	19,3	22,9	17,3	8,0	9,0	7,4	8,7	9,9	8,3
	2017	20,4	23,6	18,4	8,6	9,6	7,9	11,4	14,6	9,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,4	8,6	4,2	3,0	3,4	2,0	2,1	3,7	-
	2005	10,6	9,8	12,3	7,9	7,6	8,8	1,9	1,5	2,7
	2010	17,1	12,3	25,5	8,6	5,6	15,0	7,6	9,6	3,7
	2016	32,8	35,1	30,0	19,9	22,3	16,9	8,6	6,9	10,3
	2017	60,7	70,6	45,5	25,6	31,1	18,4	6,1	-	11,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,5	-	0,8	1,4	0,6	1,6	-	-	-
	2010	5,3	10,0	4,6	0,4	-	0,6	-	-	-
	2016	-	-	-	0,7	-	0,9	-	-	-
	2017	-	-	-	0,7	-	0,9	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,1	17,4	6,5	1,4	2,2	1,0	1,1	2,9	-
	2005	16,7	16,4	17,0	7,0	7,5	6,6	4,6	2,8	5,4
	2010	9,2	6,4	12,0	5,7	4,8	6,6	5,7	5,2	6,0
	2016	19,2	18,8	19,5	9,1	8,7	9,5	11,2	12,1	10,4
	2017	21,7	21,4	22,0	9,9	9,4	10,3	13,2	14,3	12,4
Ingenieurwissenschaften	2000	3,6	4,5	1,4	1,1	1,3	0,6	1,0	1,3	-
	2005	15,9	13,5	23,0	8,7	7,3	13,3	8,7	7,7	11,8
	2010	23,9	20,0	39,1	12,8	10,7	21,6	17,7	15,5	23,8
	2016	36,8	32,7	49,7	20,6	18,1	29,6	28,0	23,2	41,8
	2017	40,9	35,8	53,8	21,7	19,1	30,5	28,0	22,0	42,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	0,6	0,6	0,6	-	-	-
	2005	17,5	15,4	19,5	3,3	2,7	3,9	2,3	6,3	-
	2010	27,3	27,3	27,4	7,3	8,1	6,5	7,1	5,6	8,5
	2016	45,9	45,6	46,2	14,4	14,6	14,3	15,2	11,5	18,3
	2017	40,5	38,5	42,4	15,4	16,7	14,3	20,3	25,4	17,0
Insgesamt ²	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,1	12,1	12,1	7,0	7,0	7,0	4,4	5,4	3,6
	2010	16,9	16,2	17,6	8,5	8,0	9,1	9,9	10,9	9,1
	2016	26,2	28,8	23,6	12,5	13,8	11,1	15,1	16,9	13,5
	2017	29,7	31,9	27,5	13,4	14,8	11,9	16,7	18,3	15,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,8	12,5	13,1	7,2	7,1	7,3	4,5	5,4	3,7
	2010	17,1	16,3	18,1	8,7	8,0	9,4	10,2	10,9	9,5
	2016	27,1	29,1	25,0	13,0	14,1	11,8	16,0	17,2	14,8
	2017	30,5	32,1	28,8	13,9	15,1	12,6	17,6	18,7	16,6

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Geisteswissenschaften	2000	22,2	18,2	25,0	5,6	4,2	6,8	-	-	-
	2005	7,3	-	13,3	5,3	4,4	6,2	-	-	-
	2010	-	-	-	2,0	1,9	2,1	-	-	-
	2016	15,2	5,9	25,0	3,3	1,0	5,4	-	-	-
	2017	27,3	25,0	28,1	4,4	2,4	5,9	5,0	-	8,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,0	5,1	7,1	2,6	2,2	3,3	1,1	0,2	2,2
	2005	5,9	3,6	8,2	3,7	2,3	5,6	3,7	4,4	2,9
	2010	6,0	3,3	8,6	3,7	2,1	5,3	3,6	1,9	5,4
	2016	6,3	4,5	7,7	4,4	4,4	4,5	2,7	1,4	3,8
	2017	7,1	6,8	7,4	3,0	2,3	3,7	2,2	1,4	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	2,9	2,7	3,6	2,1	1,8	3,6	1,7	2,0	-
	2005	5,6	4,3	12,9	3,5	2,9	6,5	0,5	0,3	1,4
	2010	11,9	11,4	14,5	5,2	4,8	6,9	2,8	2,4	6,1
	2016	3,3	4,1	-	4,0	2,9	8,9	3,2	4,0	-
	2017	8,3	11,8	-	9,4	7,5	15,6	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13,6	50,0	5,6	2,4	5,4	1,2	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	2,9	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	1,0	-	1,5	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,3	9,4	4,3	2,3	3,3	-	-	-	-
	2005	5,1	3,3	10,5	2,0	1,4	3,6	-	-	-
	2010	1,0	1,5	-	2,1	1,7	3,0	-	-	-
	2016	1,1	2,1	-	0,4	0,7	-	-	-	-
	2017	1,9	1,6	2,3	0,4	0,4	0,5	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,7	2,9	5,8	2,3	2,3	2,2	1,0	1,2	-
	2005	11,3	10,0	16,2	6,4	6,4	6,7	4,0	3,7	5,1
	2010	9,4	8,6	11,9	5,9	5,7	6,8	6,0	6,0	6,2
	2016	16,5	16,1	17,7	7,3	7,0	8,6	10,4	10,3	10,9
	2017	19,0	17,7	23,4	8,0	7,5	10,2	9,7	9,2	11,4
Insgesamt ²	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,4	10,5	4,5	3,9	5,8	3,1	3,0	3,3
	2010	8,0	7,4	9,1	4,6	4,1	5,5	4,2	3,6	5,4
	2016	11,4	11,9	10,7	5,7	5,8	5,5	6,1	6,5	5,4
	2017	13,4	13,8	12,6	5,5	5,5	5,5	5,6	5,8	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,3	10,6	4,5	3,9	5,9	3,1	3,0	3,4
	2010	8,1	7,4	9,4	4,6	4,1	5,6	4,2	3,6	5,4
	2016	11,5	11,9	10,9	5,8	5,8	5,6	6,2	6,5	5,5
	2017	13,5	13,9	12,8	5,6	5,5	5,6	5,7	5,8	5,5

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Thüringen										
Geisteswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-	-
	2017	97,6	98,2	96,2	97,6	98,2	96,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	2,9	2,6	3,0	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2005	9,3	8,9	9,6	3,1	2,9	3,3	0,4	-	0,7
	2010	8,8	7,9	9,3	3,9	3,8	4,0	3,2	3,7	2,9
	2016	9,4	8,9	9,6	5,2	4,8	5,4	5,9	8,6	4,5
	2017	12,4	12,5	12,3	5,7	5,3	6,0	5,4	6,2	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,3	-	1,0	0,5	0,5	0,5	-	-	-
	2005	9,8	9,1	12,5	3,2	3,0	4,0	0,6	0,8	-
	2010	4,8	5,3	3,4	2,2	2,0	2,6	1,0	0,9	1,5
	2016	2,9	3,2	2,6	5,1	7,4	3,4	5,2	9,1	2,8
	2017	10,4	5,9	15,2	5,6	5,0	6,2	4,2	11,5	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,0	-	3,1	1,8	2,1	1,8	-	-	-
	2010	0,8	2,6	-	0,9	0,7	1,0	1,4	-	2,1
	2016	1,6	2,3	1,4	1,3	1,2	1,4	1,5	-	1,9
	2017	3,5	3,3	3,6	1,9	2,1	1,9	2,5	-	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,2	3,3	7,8	1,7	0,9	2,1	-	-	-
	2005	7,5	2,2	11,5	1,5	0,5	2,2	-	-	-
	2010	2,8	2,3	3,6	1,1	0,8	1,5	-	-	-
	2016	2,5	1,2	5,6	1,5	1,6	1,3	1,6	-	3,2
	2017	3,6	3,9	3,2	1,7	1,8	1,5	1,8	1,5	2,2
Ingenieurwissenschaften	2000	3,0	1,9	6,7	0,9	0,9	1,0	0,6	0,7	-
	2005	5,1	4,8	6,4	1,8	1,8	2,0	-	-	-
	2010	10,8	10,3	12,7	4,3	4,0	5,7	2,1	2,4	1,2
	2016	18,6	16,4	27,0	11,6	11,1	13,4	5,6	6,1	3,7
	2017	31,2	30,7	32,7	14,5	14,2	15,8	6,5	6,4	7,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,4	-	1,9	12,5	-	14,3
	2005	8,3	-	9,1	1,9	-	2,4	-	-	-
	2010	4,5	-	5,7	2,5	-	3,1	-	-	-
	2016	-	-	-	8,2	9,1	8,1	11,1	-	16,7
	2017	-	-	-	6,1	8,3	5,7	4,2	-	5,0
Insgesamt ²	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,7	6,8	9,0	2,6	2,4	3,0	0,3	0,1	0,5
	2010	8,7	8,7	8,7	3,7	3,5	3,9	2,4	2,4	2,4
	2016	13,0	13,3	12,6	7,7	8,5	6,7	5,4	6,4	4,2
	2017	21,2	24,8	16,9	9,5	10,9	7,8	5,6	6,0	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,9	6,9	9,4	2,7	2,4	3,1	0,3	0,1	0,5
	2014	9,0	8,8	9,2	3,8	3,6	4,1	2,4	2,5	2,4
	2016	13,5	13,5	13,4	8,1	8,7	7,2	5,6	6,6	4,4
	2017	22,3	25,5	18,2	10,0	11,2	8,4	5,7	6,2	5,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Stadtstaaten										
Geisteswissenschaften	2000	11,7	17,8	8,4	5,4	6,4	4,9	2,8	-	4,0
	2005	8,9	6,7	9,7	8,9	7,4	9,6	2,5	-	3,6
	2010	8,8	4,8	9,9	5,6	4,7	5,9	5,4	-	7,6
	2016	17,9	6,3	21,1	5,8	2,6	7,3	6,9	5,4	7,4
	2017	19,6	13,7	21,8	6,3	4,0	7,3	6,4	4,1	7,4
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,8	2,4	-	1,0	0,6	2,2	-	-	-
	2016	8,3	10,9	-	3,6	3,3	4,2	2,2	3,0	-
	2017	2,2	3,4	-	2,3	1,9	3,4	3,3	5,0	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,6	10,7	8,4	5,6	6,0	5,2	4,2	4,6	3,8
	2005	12,6	11,0	14,4	7,0	5,7	8,5	8,1	7,8	8,4
	2010	15,0	16,0	14,2	6,6	6,8	6,4	7,4	8,2	6,9
	2016	20,8	22,2	19,8	8,0	7,9	8,1	7,5	7,9	7,2
	2017	20,6	22,0	19,6	8,6	8,7	8,6	8,2	7,9	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,2	3,5	6,3	7,6	7,2	9,3	5,5	4,5	11,3
	2005	5,2	4,7	6,6	6,8	5,8	10,1	4,7	4,4	5,8
	2010	7,7	6,7	10,4	6,7	5,5	10,3	4,2	3,2	7,3
	2016	20,9	18,4	22,9	10,8	8,8	12,7	7,2	5,1	8,6
	2017	18,5	15,2	21,7	11,9	10,1	13,5	7,4	2,5	10,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,9	1,0	0,9	2,1	1,7	2,2	1,2	-	1,6
	2010	2,4	1,4	2,8	2,5	1,6	2,9	0,5	-	0,7
	2016	5,4	5,2	5,4	2,6	2,6	2,6	2,8	3,1	2,7
	2017	6,9	8,4	6,4	3,1	3,0	3,1	2,8	5,9	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	0,9	1,3	0,7	4,9	7,1	3,8	3,4	3,0	3,8
	2005	3,0	2,7	3,1	5,3	4,3	5,8	4,3	4,8	4,0
	2010	2,6	3,3	2,2	4,5	3,4	5,1	4,1	2,0	5,1
	2016	12,6	6,1	16,6	4,2	2,5	5,3	2,1	-	3,1
	2017	8,8	6,2	10,5	4,3	2,5	5,5	2,0	-	3,1
Ingenieurwissenschaften	2000	6,0	5,8	6,9	7,7	8,0	6,7	3,5	3,7	2,5
	2005	6,1	5,3	9,5	7,8	7,6	8,8	6,2	6,2	6,1
	2010	8,3	7,6	10,6	7,0	6,8	7,6	6,6	6,5	7,1
	2016	19,5	19,1	20,6	10,9	10,4	12,3	7,0	6,6	8,3
	2017	21,5	21,1	22,7	12,2	11,7	13,8	8,8	8,4	9,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,9	-	2,7	1,8	1,1	2,0	1,0	-	1,3
	2005	4,2	3,8	4,4	5,2	2,8	6,4	3,4	2,1	4,2
	2010	8,2	7,9	8,3	5,8	5,3	5,9	5,1	3,2	5,8
	2016	30,6	32,9	29,5	12,8	13,1	12,6	6,6	6,0	6,8
	2017	33,2	32,8	33,3	16,4	16,0	16,6	12,2	12,4	12,3
Insgesamt ²	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,0	7,6	11,0	7,0	6,4	8,0	6,4	6,1	6,7
	2010	11,1	10,9	11,3	6,4	6,4	6,3	6,4	6,4	6,4
	2016	19,7	20,3	19,1	8,6	8,9	8,3	6,9	6,9	6,9
	2017	20,4	21,2	19,7	9,4	9,8	9,0	8,2	8,2	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,4	7,8	11,9	7,2	6,5	8,5	6,5	6,1	6,9
	2010	11,9	11,4	12,6	6,7	6,6	6,8	6,6	6,5	6,8
	2016	20,8	20,8	20,7	9,2	9,2	9,3	7,2	7,0	7,3
	2017	21,4	21,7	21,2	10,1	10,2	10,0	8,6	8,3	8,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Flächenstaaten										
Geisteswissenschaften	2000	12,4	13,5	12,0	6,7	7,4	6,4	2,2	1,5	2,5
	2005	11,8	8,4	13,4	6,7	4,5	7,8	1,9	1,0	2,3
	2010	11,5	13,8	10,9	5,6	5,1	5,8	4,8	3,4	5,3
	2016	22,5	24,2	21,8	9,6	9,0	9,9	7,4	6,1	7,9
	2017	31,3	39,7	27,9	11,8	12,3	11,6	9,0	10,4	8,5
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	2,8	2,5	3,3	1,4	1,3	1,6	-	-	-
	2017	6,4	4,8	8,1	3,2	2,1	4,6	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,5	6,6	8,2	3,8	3,3	4,3	2,3	2,1	2,4
	2005	10,0	9,4	10,5	6,1	5,1	7,0	4,2	3,7	4,6
	2010	9,3	8,7	9,7	5,5	4,7	6,2	5,4	4,9	5,7
	2016	12,6	13,4	12,0	5,8	5,6	6,0	4,9	5,1	4,9
	2017	12,0	13,1	11,3	5,7	5,6	5,8	5,1	5,4	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	5,8	9,4	5,0	4,3	7,8	3,2	2,9	4,6
	2005	9,0	8,0	12,1	7,3	6,3	11,1	5,5	4,7	8,2
	2010	6,5	5,5	9,3	5,9	5,1	8,9	6,3	5,2	10,1
	2016	13,3	14,1	12,6	10,0	10,4	9,6	8,5	8,2	8,9
	2017	15,9	18,3	13,6	11,5	12,3	10,7	8,6	8,2	9,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	1,1	0,9	1,2
	2010	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,7	10,1	20,7	6,3
	2016	2,9	3,4	2,7	2,2	2,3	2,2	1,2	1,5	1,1
	2017	3,0	3,7	2,8	2,3	2,4	2,3	1,5	1,9	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,6	9,4	7,9	2,8	3,2	2,5	2,5	4,2	0,9
	2005	9,6	9,0	10,2	4,4	4,0	4,7	2,4	2,2	2,6
	2010	6,2	5,2	7,2	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,4
	2016	10,2	9,6	10,7	5,5	5,4	5,6	3,7	4,2	3,2
	2017	12,0	11,6	12,5	5,9	5,9	6,0	5,0	5,8	4,4
Ingenieurwissenschaften	2000	8,3	8,0	9,5	5,0	5,1	4,5	3,2	3,4	2,4
	2005	10,8	9,9	14,7	8,2	7,9	9,6	6,6	6,6	6,4
	2010	9,8	8,7	13,8	7,3	6,9	8,8	7,5	7,2	8,6
	2016	14,3	13,4	17,3	8,3	7,8	10,0	6,8	6,3	8,6
	2017	16,8	16,0	19,4	9,2	8,7	10,8	7,0	6,4	8,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,3	6,5	6,1	2,9	2,6	3,1	1,7	1,6	1,7
	2005	12,4	13,3	11,8	5,5	5,1	5,7	3,7	3,5	3,8
	2010	12,8	11,8	13,5	5,5	4,5	6,2	4,0	4,1	4,0
	2016	18,1	18,5	17,8	6,8	6,2	7,3	6,1	5,1	6,7
	2017	17,3	17,5	17,1	7,2	6,8	7,5	6,2	5,5	6,6
Insgesamt ²	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,1	9,4	11,2	6,9	6,5	7,5	5,0	5,0	4,8
	2010	9,0	8,2	10,1	6,1	5,8	6,5	6,2	6,0	6,4
	2016	13,1	13,3	12,9	6,9	7,0	6,8	5,6	5,7	5,5
	2017	14,1	14,9	13,1	7,3	7,6	7,0	5,8	6,0	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,3	9,5	11,6	6,9	6,5	7,7	5,0	5,1	4,9
	2010	9,2	8,3	10,6	6,2	5,8	6,8	6,1	5,9	6,3
	2016	13,7	13,5	13,9	7,1	7,1	7,2	5,8	5,8	5,8
	2017	14,7	15,2	14,1	7,6	7,7	7,4	6,0	6,0	6,0

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Deutschland										
Geisteswissenschaften	2000	12,3	14,2	11,5	6,5	7,2	6,2	2,3	1,3	2,8
	2005	11,3	8,1	12,8	7,0	4,9	8,1	2,1	1,0	2,6
	2010	11,1	12,3	10,7	5,6	5,0	5,8	4,9	2,9	5,5
	2016	21,9	22,5	21,8	9,1	8,0	9,5	7,4	6,0	7,9
	2017	30,2	37,4	27,3	11,0	11,1	11,0	8,7	9,7	8,4
Sport	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	1,5	2,0	-	0,9	0,6	1,8	-	-	-
	2016	4,5	5,6	2,7	2,2	2,0	2,4	1,3	1,9	-
	2017	5,6	4,5	7,0	2,9	2,0	4,4	1,2	1,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,3	4,0	3,6	4,4	2,5	2,4	2,5
	2005	10,4	9,7	11,0	6,2	5,2	7,2	4,6	4,2	5,0
	2010	10,0	9,6	10,3	5,7	5,0	6,2	5,6	5,2	5,9
	2016	13,6	14,5	13,0	6,1	5,9	6,2	5,2	5,4	5,2
	2017	13,2	14,4	12,5	6,1	6,1	6,2	5,5	5,7	5,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,7	9,1	5,2	4,6	7,9	3,6	3,2	5,6
	2005	8,6	7,7	11,5	7,2	6,2	11,0	5,4	4,7	7,9
	2010	6,6	5,6	9,4	6,0	5,1	9,0	6,1	5,0	9,8
	2016	13,8	14,3	13,3	10,1	10,3	9,9	8,4	8,0	8,8
	2017	16,1	18,1	14,1	11,5	12,1	10,9	8,6	7,9	9,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,5	1,5	1,5	1,8	1,5	1,9	1,1	0,8	1,2
	2010	2,0	1,6	2,1	1,9	1,7	2,0	8,6	17,7	5,4
	2016	3,3	3,7	3,1	2,3	2,3	2,3	1,4	1,8	1,3
	2017	3,6	4,4	3,3	2,5	2,5	2,5	1,7	2,4	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	8,0	8,9	7,2	3,0	3,4	2,6	2,6	4,0	1,1
	2005	9,0	8,6	9,4	4,5	4,1	4,8	2,5	2,3	2,7
	2010	5,9	5,1	6,7	3,9	3,5	4,3	3,5	2,5	4,5
	2016	10,4	9,4	11,4	5,4	5,2	5,5	3,6	4,0	3,2
	2017	11,8	11,3	12,3	5,8	5,6	5,9	4,8	5,5	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	8,1	7,8	9,3	5,3	5,4	4,7	3,2	3,4	2,4
	2005	10,4	9,5	14,2	8,2	7,8	9,5	6,5	6,6	6,3
	2010	9,6	8,6	13,5	7,2	6,9	8,7	7,4	7,1	8,5
	2016	14,7	13,8	17,6	8,5	8,0	10,2	6,8	6,3	8,6
	2017	17,2	16,4	19,7	9,5	9,0	11,0	7,1	6,5	9,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5,9	6,0	5,8	2,8	2,5	2,9	1,6	1,3	1,7
	2005	11,4	12,2	10,9	5,5	4,9	5,8	3,7	3,3	3,9
	2010	11,8	11,1	12,1	5,5	4,6	6,2	4,2	4,0	4,3
	2016	21,0	21,8	20,6	8,0	7,4	8,4	6,2	5,2	6,7
	2017	20,8	20,6	20,9	8,9	8,3	9,3	7,3	6,5	7,8
Insgesamt ²	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,0	9,2	11,2	6,9	6,5	7,5	5,1	5,2	5,0
	2010	9,2	8,5	10,3	6,1	5,8	6,5	6,2	6,1	6,4
	2016	13,8	14,0	13,6	7,1	7,2	7,0	5,8	5,8	5,7
	2017	14,8	15,6	14,0	7,6	7,8	7,2	6,1	6,2	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,2	9,3	11,6	7,0	6,5	7,8	5,2	5,2	5,2
	2010	9,5	8,6	10,9	6,2	5,9	6,8	6,1	5,9	6,4
	2016	14,5	14,3	14,7	7,4	7,3	7,5	6,0	5,9	6,0
	2017	15,5	15,9	15,0	7,9	8,0	7,7	6,3	6,3	6,4

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg										
Geisteswissenschaften	2000	33,3	36,4	32,2	14,3	14,3	14,3	4,6	4,2	4,8
	2005	26,6	25,3	27,1	13,2	11,5	13,8	6,4	7,6	6,1
	2010	21,6	24,8	20,6	10,0	9,4	10,2	7,4	6,8	7,6
	2016	31,3	32,7	30,8	11,9	12,1	11,8	9,9	9,4	10,1
	2017	29,6	32,0	28,6	11,7	12,2	11,5	10,9	10,4	11,1
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2010	4,2	6,3	2,2	2,4	2,4	2,4	1,3	1,0	1,5
	2016	7,1	8,3	6,0	2,4	2,5	2,3	1,7	2,6	1,0
	2017	5,1	7,3	3,2	2,4	2,7	2,1	1,7	2,6	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,0	12,2	15,9	7,0	5,6	8,8	2,8	2,7	2,9
	2005	17,8	14,8	20,7	9,7	7,1	12,6	6,4	5,0	7,8
	2010	11,3	10,2	12,2	6,6	5,3	7,7	6,0	4,3	7,5
	2016	14,9	14,9	14,9	6,7	5,9	7,3	5,0	4,8	5,2
	2017	13,6	13,8	13,5	6,4	5,8	6,9	5,3	5,3	5,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,9	12,8	13,1	7,6	7,3	8,1	2,7	2,6	2,8
	2005	13,9	13,9	13,9	9,7	9,2	10,4	8,8	9,0	8,5
	2010	11,4	10,2	13,2	7,8	7,2	8,8	7,5	7,4	7,7
	2016	16,7	16,4	17,0	9,2	8,9	9,4	9,0	8,6	9,4
	2017	15,5	15,6	15,4	9,6	9,3	9,9	10,1	9,2	11,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	16,6	21,2	13,8	9,4	10,5	8,6	5,1	4,6	5,6
	2010	17,4	23,0	14,3	9,7	11,8	8,4	7,0	8,1	6,3
	2016	20,5	25,9	18,1	11,3	13,1	10,2	8,3	11,4	6,4
	2017	18,9	25,8	15,7	11,2	13,3	9,9	9,5	12,3	7,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	24,4	26,1	22,6	9,2	10,5	7,8	4,8	5,9	3,7
	2005	28,2	32,4	24,5	15,8	17,8	14,1	18,4	23,9	12,2
	2010	18,9	22,8	15,5	12,9	14,3	11,7	15,8	18,2	13,7
	2016	24,2	31,1	20,0	15,4	18,4	13,4	13,4	16,1	11,2
	2017	23,7	31,8	18,6	15,3	18,5	13,1	16,1	18,1	14,5
Ingenieurwissenschaften	2000	19,7	18,4	24,8	10,8	10,2	13,2	5,4	5,2	6,4
	2005	21,0	19,1	29,1	14,9	13,8	19,7	13,9	13,2	16,5
	2010	16,5	14,8	22,9	11,2	10,2	15,3	10,0	9,5	12,1
	2016	20,1	18,5	25,3	12,6	11,4	16,8	9,3	8,4	12,8
	2017	19,0	17,1	24,6	12,8	11,5	17,0	10,3	9,1	14,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	22,3	24,9	21,0	12,4	12,5	12,3	16,2	15,6	16,5
	2005	23,4	26,9	21,8	14,2	15,4	13,7	18,3	19,1	17,8
	2010	25,7	27,2	25,0	16,4	17,1	16,0	22,1	26,0	20,1
	2016	25,7	26,8	25,1	16,8	17,7	16,3	24,5	24,5	24,5
	2017	24,3	27,4	22,5	16,5	17,3	16,0	25,4	25,6	25,3
Insgesamt ²	2000	19,2	17,1	21,5	9,4	8,4	10,7	4,2	3,9	4,5
	2005	19,7	17,9	21,8	11,6	10,5	12,8	8,9	9,1	8,7
	2010	16,1	14,9	17,3	9,2	8,5	9,9	8,1	7,6	8,5
	2016	21,0	20,2	21,8	10,4	10,1	10,7	8,0	7,8	8,1
	2017	19,7	19,3	20,2	10,3	10,2	10,5	8,6	8,5	8,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	19,3	17,2	21,8	9,6	8,5	11,0	4,2	3,9	4,7
	2005	19,8	17,8	22,2	11,7	10,5	13,1	9,2	9,4	9,0
	2010	16,0	14,6	17,5	9,2	8,4	10,1	8,2	7,6	8,7
	2016	21,0	20,1	22,1	10,4	10,0	10,8	8,0	7,7	8,3
	2017	19,8	19,1	20,5	10,3	10,0	10,6	8,6	8,3	8,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Bayern										
Geisteswissenschaften	2000	27,7	29,0	27,3	10,7	9,5	11,2	3,9	4,1	3,7
	2005	20,8	19,5	21,2	11,5	8,7	12,6	6,7	7,0	6,6
	2010	17,5	19,7	16,7	7,9	6,9	8,3	6,6	4,8	7,2
	2016	29,1	30,1	28,6	10,5	9,8	10,9	7,9	6,4	8,4
	2017	29,0	31,6	27,8	11,2	10,6	11,4	8,3	6,9	8,9
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2010	7,0	7,3	6,8	2,7	2,2	3,4	0,9	-	2,8
	2016	12,2	9,0	14,9	3,7	3,3	4,1	4,1	3,3	5,3
	2017	11,6	12,6	10,7	4,3	3,9	4,8	3,5	4,2	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,8	9,3	14,2	5,1	3,9	6,5	1,8	1,5	2,0
	2005	14,4	11,2	17,3	7,9	5,5	10,3	4,0	2,6	5,4
	2010	12,7	11,5	13,7	6,5	4,8	7,9	5,8	3,7	7,6
	2016	18,9	18,9	18,8	6,8	6,0	7,4	4,8	4,0	5,4
	2017	18,5	18,6	18,4	7,0	6,4	7,5	5,1	4,3	5,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	12,7	15,5	7,3	7,0	7,8	3,1	2,7	3,8
	2005	12,2	11,6	13,0	8,6	7,9	9,8	6,6	6,3	7,1
	2010	10,9	10,0	12,1	6,7	6,1	7,6	6,1	5,6	6,9
	2016	19,1	19,3	18,8	8,4	8,0	8,8	6,6	6,2	7,1
	2017	19,2	20,5	18,0	9,5	9,2	9,8	7,2	7,4	6,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	4,1	4,3	3,7
	2005	10,8	14,3	8,9	7,2	8,3	6,5	4,2	3,9	4,5
	2010	14,0	16,8	12,6	8,7	11,1	7,3	5,0	5,9	4,4
	2016	16,6	22,1	14,5	9,9	11,7	9,0	6,3	8,2	5,3
	2017	18,5	26,7	15,2	10,6	12,9	9,5	6,7	7,9	6,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	17,1	20,2	14,6	5,6	6,4	4,9	4,5	6,7	2,3
	2005	20,4	21,1	20,0	9,0	9,3	8,7	6,7	8,6	5,4
	2010	14,2	14,1	14,3	7,1	7,1	7,1	11,3	11,3	11,4
	2016	20,4	20,5	20,3	9,6	9,3	9,9	9,0	9,2	8,9
	2017	21,9	19,5	24,0	10,2	9,8	10,6	10,5	10,1	10,8
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,4	14,0	6,3	6,1	7,0	4,0	3,9	4,6
	2005	13,9	12,2	21,8	9,2	8,4	12,9	7,6	7,1	9,6
	2010	13,0	12,2	16,0	7,9	7,2	10,8	9,2	8,2	14,1
	2016	23,5	22,0	28,0	11,3	10,4	14,6	9,8	8,9	12,8
	2017	26,1	24,6	30,3	13,0	12,0	16,3	10,0	9,2	12,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,2	15,6	9,4	9,0	9,6	10,7	10,4	11,1
	2005	14,1	14,4	13,9	10,4	9,8	10,7	14,1	16,0	13,0
	2010	16,0	16,4	15,9	10,3	10,1	10,4	16,9	16,7	17,0
	2016	22,2	23,0	21,8	11,5	10,7	12,0	14,3	15,9	13,4
	2017	21,7	22,6	21,3	12,6	11,9	13,0	12,4	13,0	12,0
Insgesamt ²	2000	15,3	12,9	17,8	6,9	5,9	8,1	3,3	3,2	3,5
	2005	15,3	12,9	17,7	9,0	7,4	10,7	5,9	5,3	6,4
	2010	13,4	12,4	14,5	7,3	6,5	8,2	7,0	6,0	8,0
	2016	21,6	21,4	21,8	9,1	8,8	9,5	7,2	7,0	7,3
	2017	22,3	22,8	21,8	9,9	9,8	10,0	7,5	7,4	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	15,6	13,0	18,3	7,0	5,9	8,3	3,2	3,1	3,4
	2005	15,4	12,8	18,2	9,2	7,4	11,1	6,0	5,5	6,6
	2010	13,4	12,3	14,6	7,2	6,3	8,3	7,1	6,0	8,3
	2016	21,8	21,4	22,3	9,1	8,7	9,5	7,2	7,0	7,5
	2017	22,5	22,7	22,3	9,9	9,7	10,1	7,5	7,4	7,7

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Berlin										
Geisteswissenschaften	2000	27,2	26,8	27,5	11,1	9,9	11,7	4,1	3,3	4,6
	2005	44,2	44,7	44,1	13,3	11,1	14,4	6,6	7,1	6,3
	2010	48,7	55,3	45,9	16,2	15,5	16,5	8,8	8,3	9,0
	2016	54,4	58,1	52,6	18,6	17,7	19,1	12,1	12,5	11,9
	2017	51,2	55,1	49,3	18,8	18,3	19,1	15,7	16,0	15,6
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2010	9,5	9,5	9,6	3,7	3,7	3,6	1,7	-	3,8
	2016	8,7	11,2	4,8	3,7	3,5	4,0	2,5	2,1	3,1
	2017	5,4	5,7	4,9	3,3	3,2	3,5	2,2	1,8	2,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	16,7	15,5	17,9	7,9	7,6	8,3	5,9	6,3	5,5
	2005	25,6	22,5	28,6	10,5	9,0	12,1	8,3	7,6	9,1
	2010	30,4	29,3	31,2	12,9	11,3	14,3	11,5	9,8	13,0
	2016	35,5	35,9	35,2	14,4	14,0	14,7	11,8	11,7	11,9
	2017	38,3	40,4	36,9	15,4	15,5	15,4	13,5	14,3	12,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,4	10,5	10,2	9,6	10,1	8,6	6,3	6,4	6,0
	2005	14,0	14,1	13,8	10,1	9,8	10,5	8,3	7,4	9,7
	2010	19,2	17,7	21,8	10,7	9,7	12,7	9,3	8,7	10,2
	2016	25,3	22,7	28,4	13,3	11,4	15,6	11,6	11,5	11,6
	2017	25,4	24,5	26,6	14,5	12,7	16,8	12,2	10,5	14,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	26,6	40,9	19,8	9,5	12,7	7,7	3,0	2,8	3,1
	2010	22,2	23,8	21,5	11,0	13,6	9,7	8,3	10,6	6,9
	2016	21,7	25,2	19,9	12,4	14,0	11,6	6,8	9,3	5,5
	2017	21,9	28,4	18,9	12,7	14,5	11,7	7,0	8,8	6,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	16,0	20,2	13,6	8,5	12,8	5,8	4,0	5,3	3,0
	2005	24,1	28,1	21,7	9,8	12,5	8,2	8,4	15,9	3,7
	2010	29,5	35,3	25,6	11,1	16,1	8,4	12,6	17,3	9,7
	2016	22,6	27,1	19,5	11,2	12,7	10,3	8,2	12,1	6,4
	2017	19,7	19,1	20,0	10,7	11,2	10,4	14,8	19,8	12,1
Ingenieurwissenschaften	2000	16,8	16,4	17,7	12,7	13,3	10,5	7,3	7,7	5,7
	2005	21,5	18,5	31,8	12,7	12,4	13,7	8,1	8,2	8,0
	2010	19,5	17,6	24,5	12,1	11,4	13,9	10,6	9,9	12,5
	2016	30,7	29,1	34,6	15,4	14,2	18,5	10,7	10,0	12,4
	2017	34,3	33,3	36,7	17,6	16,6	20,3	12,7	11,9	14,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	19,2	18,0	19,9	9,3	8,4	9,8	9,5	9,0	9,6
	2005	31,8	26,5	35,0	13,1	11,6	14,0	11,3	12,2	10,7
	2010	37,3	36,4	37,8	16,5	15,4	17,2	16,3	17,5	15,8
	2016	48,6	48,8	48,5	23,8	23,6	23,9	21,4	21,7	21,2
	2017	52,3	54,2	51,1	25,8	26,0	25,7	26,2	27,2	25,7
Insgesamt ²	2000	18,5	16,9	19,9	9,6	9,7	9,4	5,7	6,0	5,3
	2005	26,6	22,9	30,3	11,4	10,5	12,3	7,7	7,8	7,7
	2010	29,8	26,7	32,7	13,0	11,8	14,2	10,7	10,0	11,3
	2016	35,3	33,7	36,9	15,4	14,4	16,4	11,7	11,4	12,1
	2017	37,2	36,9	37,5	16,6	16,1	17,1	13,9	13,5	14,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	18,6	16,9	20,2	9,7	9,8	9,7	6,0	6,4	5,6
	2005	26,6	22,3	31,0	11,6	10,4	12,7	8,2	8,2	8,2
	2010	30,1	26,7	33,3	13,1	11,7	14,5	10,9	10,0	11,7
	2016	36,0	33,9	37,9	15,6	14,4	16,8	12,1	11,5	12,7
	2017	37,9	37,2	38,6	16,8	16,1	17,6	14,3	13,7	14,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Brandenburg										
Geisteswissenschaften	2000	20,3	25,2	18,8	9,8	10,8	9,4	3,6	5,7	3,1
	2005	26,8	24,0	27,6	12,5	11,7	12,8	18,3	17,6	18,4
	2010	25,2	25,8	25,1	10,3	8,9	10,8	7,4	7,6	7,3
	2016	35,3	29,9	37,4	12,1	9,7	13,2	7,8	7,5	7,9
	2017	33,8	31,7	34,6	12,2	9,9	13,2	10,3	7,2	11,3
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,0	2,3	-
	2010	3,0	3,5	2,0	0,6	0,5	0,7	0,6	1,2	-
	2016	10,0	8,1	13,0	3,9	3,1	5,5	1,6	2,9	-
	2017	7,8	6,7	9,6	3,7	2,7	5,8	5,9	7,8	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,0	19,2	20,7	12,0	11,8	12,2	5,6	6,0	5,3
	2005	19,6	16,9	21,6	11,4	10,0	12,6	7,9	8,5	7,3
	2010	17,7	14,3	20,2	9,3	7,1	11,2	9,1	7,3	10,5
	2016	22,4	21,6	22,9	9,7	8,3	10,8	7,2	5,9	8,1
	2017	22,5	20,8	23,8	10,3	8,9	11,4	6,8	5,4	7,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	17,9	16,2	22,0	8,1	7,8	8,7	2,7	3,1	2,1
	2005	17,9	18,7	16,3	9,2	9,4	8,9	7,8	8,4	6,8
	2010	12,8	12,2	13,7	7,7	7,3	8,2	7,1	7,5	6,7
	2016	19,9	21,6	18,4	10,8	10,9	10,7	8,4	8,4	8,6
	2017	23,2	21,4	24,6	12,3	11,5	13,0	10,4	10,3	10,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	3,0	5,3	2,1	1,4	2,6	0,7	6,7	33,3	-
	2016	3,4	3,2	3,5	4,0	5,6	3,2	-	-	-
	2017	3,0	3,1	2,9	3,0	3,9	2,6	2,7	-	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	9,2	11,3	7,6	3,8	3,6	3,9	0,9	-	2,4
	2005	6,8	8,6	5,1	4,4	5,8	3,3	3,4	3,1	3,7
	2010	11,9	17,1	9,0	6,5	8,8	5,1	4,8	1,7	6,9
	2016	19,6	20,5	19,0	10,3	11,9	9,2	8,4	10,3	7,5
	2017	20,4	23,3	18,1	10,2	12,1	9,1	9,1	13,4	6,7
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	22,2	29,2	8,9	8,6	9,8	2,8	3,0	2,3
	2005	24,2	21,0	33,1	15,1	14,2	17,3	12,8	11,9	14,3
	2010	20,2	18,0	25,0	12,0	11,3	13,6	13,3	13,1	13,7
	2016	41,6	36,7	52,6	22,9	20,4	29,5	14,8	13,1	19,1
	2017	38,7	33,9	50,9	22,8	20,4	28,8	19,1	15,0	28,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,2	9,6	10,7	4,4	4,8	4,2	2,1	2,9	1,8
	2005	17,6	17,1	18,2	5,7	5,4	6,1	2,6	2,3	2,9
	2010	13,9	13,4	14,4	6,8	6,9	6,7	3,6	6,2	1,8
	2016	36,5	30,1	40,3	12,8	8,9	16,6	11,7	9,1	13,9
	2017	31,6	31,0	32,2	14,1	11,2	16,9	8,1	8,6	7,6
Insgesamt ²	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	23,9	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,7	16,1	20,9	9,3	8,2	10,4	8,4	8,2	8,6
	2016	28,6	27,2	29,9	13,1	12,6	13,6	9,2	9,0	9,4
	2017	27,9	26,4	29,4	13,4	12,9	13,9	10,5	9,6	11,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	24,0	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2010	18,8	16,1	21,1	9,4	8,3	10,4	8,4	8,2	8,6
	2016	28,9	27,4	30,2	13,1	12,6	13,7	9,2	9,0	9,4
	2017	28,2	26,5	29,8	13,5	13,0	14,0	10,5	9,6	11,2

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Bremen										
Geisteswissenschaften	2000	7,0	6,9	7,0	4,7	4,2	5,0	3,1	-	4,4
	2005	7,9	7,3	8,0	7,8	6,1	8,6	11,3	11,3	11,6
	2010	11,4	11,0	11,5	7,4	6,7	7,7	6,1	4,6	6,6
	2016	2,5	3,0	2,3	4,4	4,2	4,5	4,9	6,0	4,5
	2017	5,0	1,4	6,3	4,9	4,9	4,9	4,4	5,2	4,2
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2010	-	-	-	1,9	2,4	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,5	11,7	13,2	6,2	5,8	6,7	3,9	2,1	5,6
	2005	19,4	20,0	18,9	12,9	11,1	14,6	19,0	18,0	19,9
	2010	16,2	17,1	15,5	9,6	8,8	10,3	14,0	12,7	15,0
	2016	18,3	20,6	16,6	9,1	9,0	9,2	10,7	12,4	9,5
	2017	14,0	16,0	12,5	9,4	9,8	9,1	8,6	7,5	9,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,8	10,2	6,2	6,3	5,9	3,1	4,4	-
	2005	24,1	23,3	25,1	17,5	17,7	17,1	25,5	28,1	21,5
	2010	16,3	15,5	17,3	15,5	15,0	16,3	19,1	20,0	18,1
	2016	29,7	34,0	25,6	18,4	18,4	18,4	16,5	15,9	17,0
	2017	19,0	17,0	20,8	18,9	19,1	18,7	19,2	18,3	20,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	0,8	2,6	0,2	1,6	1,5	1,6	2,6	3,7	2,3
	2017	3,2	1,5	3,7	2,1	1,6	2,2	1,5	3,6	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	-	-	3,0	4,4	1,8	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,2	7,6	7,0	20,0	12,5	28,6
	2010	2,3	3,2	1,8	4,3	4,2	4,3	6,3	-	8,4
	2016	3,5	-	5,3	2,6	1,8	3,1	-	-	-
	2017	7,6	14,8	2,6	4,2	4,8	3,8	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,1	10,9	6,3	6,6	4,4	2,5	2,3	3,2
	2005	12,4	10,9	21,2	16,6	16,3	17,9	15,6	16,3	11,5
	2010	19,6	19,0	21,8	13,4	13,0	14,9	14,7	14,2	16,8
	2016	20,3	19,2	24,1	14,4	13,7	17,0	13,8	13,0	16,6
	2017	23,3	22,4	26,3	16,2	15,3	19,3	16,1	15,5	18,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,2	18,3	19,8	18,8	18,1	19,3	29,4	25,0	31,5
	2010	21,7	24,1	20,6	19,8	20,4	19,4	26,2	21,7	28,0
	2016	36,6	41,8	33,8	24,2	25,1	23,7	24,9	34,0	20,1
	2017	35,9	37,2	34,9	25,7	26,2	25,3	25,3	25,6	25,2
Insgesamt ²	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	13,8
	2016	19,2	21,7	16,7	11,3	12,2	10,4	12,0	13,2	10,8
	2017	16,6	19,1	14,2	11,9	13,2	10,6	11,9	12,5	11,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2010	16,3	17,2	15,5	11,5	11,6	11,4	14,0	14,2	13,8
	2016	20,7	22,4	18,8	12,3	12,7	11,8	12,5	13,4	11,5
	2017	17,8	19,8	15,7	12,9	13,7	11,9	12,4	12,7	12,0

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Hamburg										
Geisteswissenschaften	2000	14,5	11,4	16,1	6,5	4,5	7,7	2,4	2,0	2,7
	2005	14,3	8,1	16,9	9,0	4,5	11,2	6,0	5,0	6,5
	2010	10,0	9,4	10,3	7,2	4,4	8,6	5,6	2,9	6,9
	2016	26,8	27,0	26,7	12,2	9,3	13,7	7,1	7,0	7,2
	2017	28,6	26,4	29,7	12,0	9,6	13,3	7,5	6,7	8,1
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2010	5,7	4,5	7,7	6,9	7,1	6,5	5,4	9,4	-
	2016	4,0	5,9	-	3,4	4,0	2,0	2,0	3,8	-
	2017	11,1	15,0	-	3,0	4,0	0,9	7,3	12,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,6	5,5	4,3	7,4	1,9	1,2	2,9
	2005	9,0	6,1	13,2	7,1	4,5	10,7	7,0	5,2	9,2
	2010	10,4	8,8	12,1	6,7	5,2	8,5	7,3	5,6	9,5
	2016	12,0	10,4	13,3	6,2	5,2	7,1	6,8	6,1	7,3
	2017	11,2	10,6	11,6	6,1	5,4	6,7	6,1	5,6	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,7	6,1	13,1	7,1	5,9	9,9	2,8	2,1	4,7
	2005	12,6	10,4	16,0	10,0	8,0	13,8	8,2	7,3	10,2
	2010	10,2	8,4	13,5	7,8	6,8	9,7	9,7	8,6	11,1
	2016	20,3	18,7	22,1	10,9	9,5	12,5	9,1	8,8	9,5
	2017	22,5	21,7	23,3	12,0	10,6	13,7	10,0	11,3	8,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	4,4	4,5	4,3	5,6	5,6	5,5	3,9	5,5	2,8
	2010	4,7	5,6	4,3	4,7	5,9	4,1	4,3	4,8	4,0
	2016	9,6	13,7	8,0	4,4	6,2	3,5	3,7	4,4	3,3
	2017	11,8	17,3	9,4	4,8	6,6	4,0	3,4	5,4	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	6,7	2,9	8,6	4,6	4,5	4,7	-	-	-
	2005	9,0	13,2	6,3	5,6	6,0	5,4	4,1	-	5,7
	2010	9,8	15,6	6,1	7,6	9,3	6,7	4,5	6,5	3,5
	2016	30,5	17,6	36,9	6,8	5,0	7,8	3,8	-	5,6
	2017	18,7	13,2	20,8	6,5	3,8	7,9	4,1	4,3	4,1
Ingenieurwissenschaften	2000	16,5	16,0	18,4	11,6	11,8	10,5	4,8	4,7	4,9
	2005	15,4	12,5	25,9	14,3	13,5	17,4	17,2	15,7	22,2
	2010	13,2	11,7	17,9	10,2	9,5	12,6	10,7	9,5	15,1
	2016	23,1	21,2	29,3	12,7	12,0	15,2	9,9	9,3	11,9
	2017	23,8	21,9	29,3	12,8	11,9	15,6	10,5	9,9	12,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	11,4	2,9	15,4	6,3	4,7	7,1	7,6	6,1	8,6
	2005	19,7	17,3	21,0	9,0	6,4	10,3	9,0	7,6	9,7
	2010	14,0	15,6	13,4	9,4	10,4	9,0	15,5	17,2	14,8
	2016	31,6	35,5	29,9	14,6	16,3	13,8	13,7	15,8	12,7
	2017	28,9	35,2	26,5	16,3	17,7	15,7	18,2	22,3	16,5
Insgesamt ²	2000	10,9	9,6	12,6	7,1	6,6	7,8	3,2	2,9	3,6
	2005	11,4	8,7	14,7	9,0	7,3	11,0	8,7	8,4	9,1
	2010	10,8	9,9	11,7	7,5	6,6	8,4	7,8	6,8	8,8
	2016	17,4	16,7	18,2	8,5	8,3	8,8	7,7	7,6	7,8
	2017	17,3	17,5	17,1	8,6	8,4	8,8	7,7	8,0	7,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	11,2	9,8	13,1	7,2	6,6	8,0	3,0	2,6	3,4
	2005	12,0	8,9	16,1	9,3	7,4	11,6	9,2	8,6	10,0
	2010	11,5	10,2	13,0	7,8	6,7	9,0	8,1	7,0	9,3
	2016	18,0	16,8	19,3	9,0	8,4	9,7	8,0	7,8	8,3
	2017	17,7	17,5	17,8	9,0	8,6	9,6	8,0	8,1	8,0

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Hessen										
Geisteswissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,7	5,8	4,3
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,7	7,7	7,7
	2010	16,5	15,5	16,9	8,1	6,4	8,9	5,2	3,8	5,6
	2016	22,6	19,5	24,1	7,6	6,0	8,5	5,1	5,6	5,0
	2017	24,8	22,7	25,8	8,0	6,5	8,9	5,1	3,7	5,7
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2010	2,8	3,6	1,5	2,0	1,8	2,4	1,5	0,5	2,3
	2016	10,1	9,5	10,7	3,4	2,5	4,7	3,8	2,8	4,4
	2017	5,5	7,2	3,8	2,7	2,0	3,7	5,5	4,3	6,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,3	8,4	12,3	6,1	5,1	7,3	2,5	2,1	3,0
	2005	12,2	10,3	14,0	8,6	6,1	11,4	5,4	3,6	7,2
	2010	14,1	12,3	15,7	7,8	5,7	10,1	6,2	4,4	7,9
	2016	15,3	15,8	14,9	7,4	6,4	8,2	7,3	6,8	7,7
	2017	13,9	14,7	13,4	7,1	6,3	7,7	6,9	6,4	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,9	11,4	8,0	7,7	8,4	3,6	3,2	4,3
	2005	11,7	12,3	10,8	9,9	9,6	10,5	5,7	5,7	5,7
	2010	9,7	9,7	9,7	7,7	7,6	8,0	6,8	7,1	6,3
	2016	13,5	15,3	11,8	6,4	6,0	6,8	4,5	4,6	4,5
	2017	13,5	15,1	12,2	6,6	6,3	6,8	5,4	5,5	5,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	10,3	15,4	7,8	8,2	10,8	6,4	4,7	4,8	4,6
	2010	12,7	16,8	10,6	8,8	13,2	6,4	4,7	7,3	3,4
	2016	11,8	18,9	8,7	9,5	14,1	7,1	6,9	12,7	4,0
	2017	12,5	21,3	9,1	9,5	14,4	7,0	6,0	10,2	4,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,4	16,5	8,5	5,6	9,7	3,4	5,2	12,0	0,9
	2005	8,3	13,8	5,7	5,7	9,5	3,9	4,5	7,7	3,1
	2010	13,9	16,6	12,5	7,8	11,3	6,0	4,7	9,3	3,0
	2016	22,3	27,4	19,4	11,6	15,0	9,6	10,9	15,6	8,5
	2017	21,5	27,2	18,6	11,8	14,9	10,0	9,8	15,9	6,8
Ingenieurwissenschaften	2000	14,6	14,5	15,2	8,9	9,1	8,3	4,9	5,0	4,7
	2005	13,9	13,2	16,6	13,5	13,4	14,2	12,2	12,4	11,4
	2010	14,3	13,4	17,4	11,1	10,9	11,9	11,2	10,9	12,2
	2016	19,3	18,3	22,1	11,7	11,1	13,7	11,6	11,4	12,1
	2017	20,7	19,3	24,4	12,2	11,5	14,4	12,3	11,7	14,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	16,6	17,2	16,4	8,4	7,9	8,7	6,7	5,3	7,6
	2005	16,4	16,7	16,3	9,5	9,1	9,7	9,3	11,0	8,1
	2010	24,9	29,4	22,3	12,3	12,1	12,4	10,5	10,1	10,7
	2016	25,5	26,5	25,0	12,7	11,9	13,2	12,5	13,4	12,1
	2017	27,9	31,9	25,6	12,8	11,9	13,4	11,9	10,8	12,4
Insgesamt ²	2000	13,0	12,1	13,9	7,5	7,3	7,8	3,8	3,9	3,7
	2005	12,9	12,4	13,4	9,8	9,3	10,4	6,9	6,9	6,9
	2010	13,7	12,8	14,8	8,6	8,2	9,1	6,7	6,8	6,6
	2016	17,2	17,7	16,8	9,0	8,9	9,1	8,1	8,9	7,3
	2017	17,1	17,9	16,4	9,0	9,1	9,0	8,1	8,7	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	13,3	12,2	14,4	7,6	7,3	7,9	3,8	3,8	3,7
	2005	13,1	12,3	13,9	9,9	9,2	10,8	7,1	7,0	7,2
	2010	13,8	12,6	15,1	8,6	8,0	9,3	6,9	6,8	6,9
	2016	17,6	17,6	17,6	8,9	8,7	9,2	8,2	8,7	7,7
	2017	17,4	17,8	17,0	9,0	8,9	9,2	8,3	8,7	7,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Mecklenburg-Vorpommern										
Geisteswissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2010	14,9	11,1	16,6	3,9	3,2	4,2	3,9	3,7	4,0
	2016	22,9	22,8	22,9	4,7	3,6	5,4	1,7	2,8	1,2
	2017	15,5	13,6	16,4	4,1	2,5	5,1	1,9	1,8	2,2
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2010	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	-
	2016	3,1	4,8	-	1,1	1,5	-	-	-	-
	2017	-	-	-	1,1	1,5	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,9	8,8	1,8	1,6	1,9	0,5	0,7	0,4
	2005	12,1	11,2	12,8	4,0	3,5	4,5	3,5	2,6	4,1
	2010	6,9	6,0	7,6	3,0	2,5	3,3	2,4	2,3	2,4
	2016	7,1	6,3	7,8	2,8	2,7	2,9	1,8	1,5	2,0
	2017	7,6	7,7	7,6	3,1	2,9	3,3	2,5	2,6	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,4	11,9	4,2	4,4	3,8	3,3	4,8	1,2
	2005	10,5	11,6	9,1	5,9	6,5	5,1	5,0	6,5	2,9
	2010	9,6	8,9	10,6	5,1	5,6	4,4	5,8	5,7	5,8
	2016	11,2	13,3	9,3	6,7	8,1	5,4	4,1	6,4	2,5
	2017	11,2	13,0	9,7	7,3	9,1	5,6	5,5	6,8	4,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	11,9	18,1	8,7	6,1	10,6	3,4	0,7	-	1,3
	2010	10,6	12,1	9,7	5,1	8,2	3,3	2,9	5,3	1,6
	2016	11,0	14,1	9,6	6,2	8,4	4,9	1,3	2,2	1,0
	2017	9,1	12,9	7,6	6,3	8,7	4,9	2,9	5,0	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	7,4	7,8	7,1	2,1	3,1	1,3	-	-	-
	2005	9,8	7,2	12,1	3,9	3,9	4,0	1,7	3,9	-
	2010	4,5	3,9	5,3	3,0	2,6	3,4	3,2	3,4	2,9
	2016	19,0	17,2	20,7	7,1	6,8	7,5	2,6	2,5	2,7
	2017	20,7	18,9	23,7	9,4	9,4	9,5	1,4	-	2,7
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,4	2,1	2,4	1,4	0,6	0,8	-
	2005	18,4	16,7	24,8	7,7	7,4	9,0	4,0	3,5	5,2
	2010	18,1	16,3	25,9	8,1	7,7	9,6	7,4	6,4	10,2
	2016	38,5	38,0	40,4	16,0	15,6	17,4	9,0	7,6	14,1
	2017	40,0	41,2	35,3	19,7	20,3	17,6	13,5	10,9	21,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,0	36,5	16,5	9,8	12,8	8,3	17,6	15,2	19,0
	2005	20,1	19,6	20,3	11,6	13,1	10,9	26,3	17,9	30,4
	2010	17,3	18,2	16,7	11,7	11,5	11,9	13,4	18,8	11,5
	2016	27,1	34,5	22,7	18,2	21,4	16,1	23,1	26,4	21,4
	2017	31,9	40,0	27,5	20,0	24,0	17,4	27,5	29,6	26,5
Insgesamt ²	2000	9,9	8,8	11,0	3,4	3,7	3,1	2,0	2,0	2,0
	2005	14,4	14,2	14,6	5,5	6,0	5,1	4,2	3,9	4,5
	2010	11,1	10,3	12,0	4,8	5,1	4,4	4,4	4,7	4,1
	2016	18,0	21,2	14,6	7,0	8,2	5,8	4,3	4,9	3,6
	2017	17,9	22,7	13,1	8,0	10,1	6,0	5,9	6,6	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	10,0	8,5	11,6	3,0	3,0	3,0	1,7	2,0	1,4
	2005	14,7	13,9	15,3	5,5	5,6	5,4	4,5	4,2	4,8
	2010	11,2	10,1	12,3	4,7	4,8	4,6	4,5	4,7	4,5
	2016	18,7	21,7	15,3	7,1	8,2	5,9	4,6	5,1	4,0
	2017	19,0	23,4	14,1	8,3	10,2	6,2	6,3	6,7	5,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Niedersachsen										
Geisteswissenschaften	2000	24,1	27,9	22,7	7,5	6,5	8,0	1,5	1,2	1,6
	2005	19,6	18,7	19,9	8,5	6,0	9,4	4,0	3,1	4,2
	2010	17,1	22,2	15,5	6,7	6,4	6,8	4,3	2,8	4,7
	2016	23,8	27,3	22,5	7,5	8,1	7,2	3,6	5,2	3,1
	2017	25,2	26,6	24,7	7,9	8,3	7,7	4,1	5,0	3,9
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2010	7,7	10,5	4,7	2,6	2,5	2,7	0,8	-	1,4
	2016	6,6	8,0	5,1	2,2	2,4	2,0	1,2	0,9	1,4
	2017	7,0	7,4	6,6	2,0	2,1	1,8	1,2	0,9	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,3	10,0	4,1	3,3	5,0	1,6	1,7	1,5
	2005	10,8	9,0	12,4	6,6	5,1	8,1	3,4	2,7	3,9
	2010	8,3	6,8	9,5	5,3	3,8	6,6	4,5	3,2	5,6
	2016	10,3	9,3	10,9	3,9	3,3	4,4	3,3	2,7	3,6
	2017	10,7	9,9	11,2	4,0	3,4	4,5	3,0	2,8	3,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,5	14,6	14,3	6,6	6,6	6,7	3,3	3,7	2,8
	2005	17,7	17,2	18,4	11,3	11,5	10,9	9,3	9,8	8,6
	2010	13,9	14,3	13,4	9,5	9,3	9,8	8,0	8,5	7,4
	2016	14,8	16,7	13,1	8,9	9,3	8,4	7,5	8,5	6,6
	2017	17,3	19,1	15,8	9,4	9,9	8,9	7,1	8,3	6,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	10,1	12,2	8,9	6,0	7,3	5,1	4,1	4,8	3,5
	2010	8,0	9,5	7,4	5,8	8,1	4,5	3,2	4,3	2,6
	2016	8,4	10,7	7,7	6,3	8,8	5,2	3,9	5,6	3,2
	2017	8,5	9,8	8,1	6,7	9,0	5,7	4,4	6,9	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,1	17,6	10,9	8,2	10,8	5,9	6,3	10,6	2,6
	2005	15,1	16,5	13,8	9,2	10,5	8,0	8,3	12,0	5,0
	2010	13,3	14,0	12,5	7,5	8,0	7,0	5,6	6,6	4,8
	2016	17,0	16,2	17,7	8,0	7,9	8,0	7,9	9,6	6,5
	2017	16,6	15,1	18,0	8,2	8,1	8,4	7,4	7,8	7,0
Ingenieurwissenschaften	2000	14,8	14,7	15,4	6,6	6,5	6,7	3,1	3,2	3,1
	2005	20,9	19,1	27,8	14,3	13,6	17,3	7,7	7,0	10,1
	2010	14,3	12,8	20,2	10,8	10,1	13,8	13,1	11,9	17,5
	2016	22,5	21,3	26,6	12,4	11,6	15,6	9,6	8,7	12,7
	2017	26,9	25,9	30,4	14,3	13,5	17,1	10,0	9,2	12,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	8,8	10,1	8,2	5,3	5,3	5,3	6,8	7,7	6,2
	2005	17,4	18,6	16,9	9,0	9,0	8,9	7,5	9,9	6,4
	2010	18,4	21,3	16,9	11,2	12,0	10,7	10,5	15,2	8,4
	2016	19,1	24,3	16,4	9,8	10,9	9,1	10,4	14,4	8,7
	2017	20,0	27,5	16,5	9,5	10,7	8,8	10,8	11,9	10,4
Insgesamt ²	2000	14,4	14,1	14,8	5,9	5,6	6,3	2,8	3,3	2,2
	2005	15,8	15,2	16,5	9,2	9,2	9,3	5,5	6,0	5,1
	2010	12,5	12,1	12,8	7,8	7,8	7,9	6,6	7,0	6,2
	2016	16,3	17,3	15,3	7,8	8,4	7,2	6,0	6,8	5,2
	2017	18,1	19,7	16,5	8,5	9,3	7,6	6,0	6,8	5,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	14,8	14,3	15,2	6,1	5,7	6,4	2,8	3,3	2,2
	2005	16,1	15,3	16,9	9,4	9,3	9,6	5,6	6,1	5,2
	2010	12,7	12,2	13,2	7,9	7,8	8,1	6,8	7,2	6,5
	2016	16,7	17,4	15,9	7,9	8,4	7,3	6,1	6,9	5,4
	2017	18,6	20,0	17,2	8,6	9,4	7,7	6,1	6,8	5,4

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Nordrhein-Westfalen										
Geisteswissenschaften	2000	18,7	18,0	19,0	6,9	6,0	7,5	2,7	3,9	2,2
	2005	14,3	13,8	14,5	9,2	7,6	10,0	4,7	5,6	4,3
	2010	16,6	17,1	16,5	6,9	5,8	7,4	5,5	5,0	5,7
	2016	19,7	19,3	19,9	6,7	6,0	7,0	4,3	4,5	4,2
	2017	18,5	19,4	18,2	6,6	6,2	6,7	4,5	5,0	4,3
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2010	7,2	6,5	8,1	3,4	3,6	2,8	3,2	3,4	2,9
	2016	12,9	14,3	10,9	3,9	4,3	3,1	1,8	1,6	2,1
	2017	12,3	13,2	11,1	4,1	4,3	3,7	1,9	1,9	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,8	9,7	4,7	4,1	5,5	1,8	1,6	2,0
	2005	9,4	7,9	10,8	7,0	5,3	8,9	3,8	3,0	4,7
	2010	9,5	8,5	10,3	5,7	4,1	7,3	4,9	3,7	6,1
	2016	11,9	12,0	11,8	5,6	4,9	6,1	4,1	3,3	4,6
	2017	11,9	12,1	11,8	5,8	5,3	6,3	4,2	3,5	4,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,9	8,6	9,5	5,6	5,5	5,8	3,2	3,4	2,8
	2005	11,1	11,5	10,5	9,5	9,3	9,9	8,2	8,0	8,5
	2010	11,1	11,4	10,8	7,7	7,7	7,7	7,2	7,3	7,0
	2016	13,9	14,3	13,4	7,4	7,3	7,5	6,5	6,9	6,1
	2017	15,2	15,7	14,8	7,6	7,6	7,6	6,9	7,1	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	14,2	18,2	12,4	8,8	10,1	7,9	4,6	3,9	5,2
	2010	13,2	17,8	10,9	8,6	11,5	7,0	5,9	7,1	5,1
	2016	12,6	16,9	10,8	7,9	11,1	6,4	4,3	6,8	3,2
	2017	13,0	18,4	10,7	8,2	11,1	6,7	4,4	6,6	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	9,5	14,3	6,6	5,0	6,8	3,7	3,4	5,7	2,1
	2005	8,4	11,7	6,3	6,6	8,8	5,3	7,7	11,8	5,1
	2010	10,9	15,1	8,5	7,2	10,5	5,4	5,5	10,4	3,0
	2016	9,8	11,8	8,7	7,6	10,4	6,0	5,9	6,9	5,4
	2017	12,1	13,7	11,0	8,2	10,5	6,8	6,8	11,5	4,8
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,2	14,8	8,0	8,2	7,0	4,7	4,9	3,7
	2005	15,0	14,0	19,0	13,4	13,1	14,9	11,6	11,6	11,6
	2010	13,4	12,3	17,7	10,7	10,2	12,9	12,2	11,8	13,5
	2016	19,8	18,5	23,7	11,7	11,2	13,4	10,3	9,6	12,7
	2017	22,1	21,3	24,7	12,6	12,2	14,2	11,1	10,5	13,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,5	14,3	13,0	6,3	5,7	6,7	12,9	14,1	12,2
	2005	18,8	18,5	19,0	11,9	11,3	12,2	17,7	17,0	18,0
	2010	19,2	19,8	18,9	12,2	11,2	12,9	14,1	14,0	14,1
	2016	29,4	35,0	26,3	14,2	14,7	13,9	15,4	16,3	15,0
	2017	27,4	30,6	25,4	14,4	15,1	14,0	15,1	17,0	14,0
Insgesamt ²	2000	11,7	10,4	13,2	6,0	5,8	6,3	3,4	3,7	3,0
	2005	12,2	11,6	12,9	9,2	8,7	9,8	6,6	6,8	6,3
	2010	12,3	11,6	13,1	7,5	7,2	8,0	7,0	7,1	6,8
	2016	15,5	16,0	15,1	7,9	8,1	7,6	6,1	6,6	5,7
	2017	16,2	17,3	15,1	8,3	8,8	7,8	6,6	7,2	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	11,7	10,3	13,2	6,0	5,7	6,4	3,3	3,6	2,9
	2005	12,1	11,5	12,9	9,2	8,7	9,9	6,7	7,0	6,4
	2010	12,3	11,4	13,2	7,5	7,0	8,0	7,0	7,1	7,0
	2016	15,7	15,9	15,4	7,9	8,1	7,7	6,3	6,6	5,9
	2017	16,4	17,3	15,4	8,3	8,7	7,9	6,7	7,3	6,2

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Rheinland-Pfalz										
Geisteswissenschaften	2000	24,1	27,9	23,1	11,0	11,1	11,0	5,3	6,5	4,9
	2005	17,9	18,1	17,8	10,8	9,9	11,1	5,0	5,9	4,7
	2010	13,9	14,3	13,8	8,0	7,2	8,3	7,5	9,5	7,0
	2016	19,3	20,3	19,0	8,3	7,5	8,6	5,9	5,5	6,0
	2017	21,3	22,8	20,8	8,6	8,2	8,7	6,1	6,1	6,0
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2010	0,4	0,6	-	1,0	1,0	0,8	1,4	2,3	-
	2016	12,7	7,3	23,9	1,1	0,6	2,2	0,6	0,4	1,0
	2017	15,0	7,4	30,4	1,2	0,9	1,8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,9	10,8	15,0	6,2	5,4	7,2	2,3	1,9	2,8
	2005	13,6	11,9	15,3	8,0	6,3	10,0	4,5	3,5	5,5
	2010	11,5	9,8	12,9	6,6	4,8	8,3	6,1	5,0	7,1
	2016	12,5	11,5	13,2	5,3	4,6	5,9	4,5	4,2	4,7
	2017	15,2	14,7	15,5	5,6	5,0	6,1	5,0	4,6	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	12,8	12,7	7,7	8,0	7,1	7,2	7,6	6,2
	2005	11,7	11,7	11,7	8,1	8,3	7,9	10,3	10,5	10,1
	2010	9,1	9,4	8,5	6,8	7,0	6,4	7,1	7,4	6,8
	2016	13,5	15,8	11,6	6,5	7,0	6,1	4,1	5,0	3,2
	2017	12,6	15,3	10,4	7,1	7,7	6,6	5,3	6,0	4,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,3	2,2
	2005	8,7	14,8	5,4	5,8	7,5	4,6	2,2	3,4	1,3
	2010	12,3	16,8	10,0	7,0	10,1	5,3	4,4	5,1	3,9
	2016	8,1	15,0	5,9	6,5	9,7	5,1	4,0	7,1	2,6
	2017	8,2	15,2	5,3	6,2	9,9	4,6	4,9	8,6	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2010	4,1	4,5	3,2	6,4	6,4	6,5	13,3	15,8	11,5
	2016	6,8	9,4	-	6,7	7,7	4,4	7,7	6,7	9,1
	2017	17,3	19,7	12,5	7,9	10,0	3,4	7,8	7,8	7,7
Ingenieurwissenschaften	2000	12,7	12,6	12,9	5,4	5,6	4,7	2,1	2,5	1,1
	2005	13,0	12,1	15,7	9,8	9,8	9,6	7,0	7,7	5,4
	2010	12,3	11,4	14,8	10,6	10,5	10,9	9,7	9,6	10,0
	2016	23,8	22,2	28,5	12,5	11,8	14,8	11,0	10,2	13,8
	2017	27,8	27,4	29,0	14,7	14,1	16,8	9,3	9,0	10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	17,9	14,4	19,2	7,1	6,4	7,5	6,0	9,2	4,5
	2005	18,6	14,9	20,4	8,9	7,4	9,8	8,7	5,9	10,2
	2010	14,0	10,8	15,5	7,3	4,7	8,9	4,9	5,1	4,8
	2016	21,4	17,0	23,0	9,2	6,0	10,9	9,0	6,7	10,4
	2017	20,9	17,3	22,5	9,5	6,5	11,1	9,9	7,4	11,1
Insgesamt ²	2000	14,9	13,0	16,6	7,5	6,9	8,2	3,8	3,8	3,8
	2005	14,0	12,6	15,3	8,8	7,9	9,7	5,7	5,9	5,6
	2010	11,6	10,6	12,5	7,5	7,0	8,0	6,9	6,9	6,8
	2016	16,3	16,8	15,9	7,6	7,7	7,4	5,9	6,4	5,6
	2017	18,5	20,2	17,1	8,3	8,9	7,7	6,0	6,4	5,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	15,2	13,2	17,1	7,6	6,9	8,4	3,9	3,8	3,9
	2005	14,2	12,5	15,8	9,0	8,0	10,0	5,9	6,0	5,9
	2010	11,6	10,5	12,6	7,5	6,9	8,1	7,0	7,0	7,1
	2016	16,7	16,8	16,6	7,6	7,7	7,6	6,0	6,3	5,8
	2017	19,0	20,3	17,8	8,4	8,8	8,0	6,1	6,3	5,9

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Saarland										
Geisteswissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2010	24,9	22,5	25,8	10,7	9,8	11,1	15,9	21,6	14,1
	2016	41,8	38,3	43,4	16,6	15,3	17,2	10,8	12,6	10,2
	2017	37,4	30,5	40,0	16,8	14,2	18,0	10,2	12,0	9,5
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2010	2,7	2,0	3,8	6,4	7,8	3,7	2,3	3,6	-
	2016	8,3	9,4	6,3	5,7	7,4	1,7	8,3	11,5	4,2
	2017	19,2	25,8	9,5	7,3	9,7	2,5	4,0	6,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	19,7	14,6	25,0	8,5	6,7	11,0	11,7	8,0	17,1
	2005	18,2	15,0	21,1	11,2	9,0	13,5	13,3	11,0	15,3
	2010	17,2	13,3	20,9	9,2	7,3	11,3	11,3	9,2	13,2
	2016	20,7	20,3	21,0	10,0	8,0	11,7	8,6	6,9	10,1
	2017	20,2	17,9	21,9	9,7	7,9	11,1	8,1	7,0	8,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	20,3	20,7	19,6	8,4	8,4	8,5	5,6	5,8	5,1
	2005	24,6	25,8	22,3	16,3	16,4	16,3	10,6	11,7	8,6
	2010	22,8	23,4	21,8	17,3	17,9	16,1	16,7	16,1	18,6
	2016	24,8	23,2	26,1	13,5	13,5	13,5	9,7	9,8	9,6
	2017	28,1	23,0	32,0	15,1	13,5	16,8	15,3	15,4	15,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	21,1	31,2	16,4	11,6	16,2	8,4	6,6	5,5	7,5
	2010	5,6	5,8	5,4	6,8	8,4	5,7	45,6	64,5	29,6
	2016	4,2	4,0	4,3	3,8	3,8	3,8	3,2	3,4	3,2
	2017	5,2	5,2	5,2	3,7	3,7	3,8	2,5	3,4	1,7
Ingenieurwissenschaften	2000	24,1	22,7	30,8	11,9	11,6	13,6	17,4	17,3	17,9
	2005	20,2	20,9	17,5	18,1	18,3	16,8	14,5	14,7	13,5
	2010	22,3	21,6	25,0	18,7	18,6	19,5	18,7	18,6	19,2
	2016	30,8	28,8	37,1	22,3	20,6	28,9	19,0	17,8	24,3
	2017	31,0	29,0	37,5	22,7	20,5	30,9	22,5	21,5	27,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2010	19,6	10,5	28,3	19,8	18,2	21,0	35,3	36,0	34,8
	2016	41,3	42,2	40,7	20,5	17,8	22,5	25,1	27,1	23,5
	2017	46,5	50,7	43,7	22,7	21,2	23,7	21,0	19,6	22,0
Insgesamt ²	2000	22,7	19,6	25,8	10,1	8,8	11,6	11,1	9,7	13,1
	2005	23,0	21,7	24,3	14,4	14,3	14,5	13,1	12,1	14,1
	2010	17,2	16,0	18,5	11,8	12,2	11,3	24,6	23,2	26,1
	2016	20,3	20,1	20,5	11,6	11,5	11,7	10,4	11,1	9,8
	2017	20,7	19,6	21,7	11,6	11,3	11,9	10,0	11,5	8,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	23,4	19,7	27,1	10,2	8,7	12,0	11,9	9,9	14,6
	2005	23,2	21,2	25,2	14,7	14,1	15,4	14,1	13,0	15,1
	2010	20,6	18,4	23,1	12,8	12,8	12,7	15,6	15,2	16,3
	2016	27,9	26,4	29,4	14,9	14,4	15,6	12,4	12,8	11,9
	2017	28,3	25,8	30,7	15,2	14,4	16,1	13,7	15,0	12,4

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Sachsen										
Geisteswissenschaften	2000	20,9	23,8	19,9	7,8	9,2	7,3	4,1	6,2	3,4
	2005	21,5	19,0	22,4	7,8	7,1	8,1	4,7	7,6	3,8
	2010	22,8	22,4	23,0	7,9	7,4	8,1	5,8	6,0	5,7
	2016	37,6	34,7	38,8	12,7	11,1	13,6	6,4	6,5	6,4
	2017	38,3	41,3	37,2	13,6	12,8	14,0	9,2	8,4	9,5
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2010	39,3	48,5	23,0	5,5	7,3	3,0	1,1	1,0	1,1
	2016	14,7	15,1	14,0	6,1	7,0	4,6	0,4	0,7	-
	2017	10,7	10,9	10,6	5,0	5,8	3,8	5,3	6,2	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,3	8,7	9,7	4,8	4,6	5,1	2,7	2,5	2,8
	2005	20,8	23,2	18,8	8,7	9,5	8,0	7,0	8,5	5,7
	2010	20,7	21,6	20,0	9,8	10,7	9,0	11,0	13,2	9,1
	2016	21,8	27,8	18,3	9,6	11,2	8,6	11,4	14,3	9,5
	2017	21,5	27,3	18,3	9,6	11,2	8,6	10,7	13,3	9,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	8,4	10,4	6,5	6,4	6,6	4,9	5,5	3,4
	2005	13,3	14,3	11,4	9,1	9,0	9,3	9,5	10,2	8,5
	2010	15,2	13,5	18,7	8,9	7,9	10,6	9,7	9,2	10,4
	2016	27,7	27,8	27,5	15,0	15,7	14,0	10,6	13,0	7,9
	2017	28,5	29,3	27,6	15,5	16,3	14,3	14,0	16,0	11,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,7	12,7	8,3	5,6	7,7	4,4	3,6	4,4	3,0
	2010	14,0	18,0	11,7	5,8	8,5	4,3	3,2	4,3	2,5
	2016	15,8	23,2	12,6	15,2	18,5	13,3	3,4	6,2	2,1
	2017	14,4	16,2	13,6	10,9	14,0	9,3	5,8	7,6	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	5,4	8,4	3,9	3,4	6,2	2,0	4,6	8,4	1,6
	2005	11,3	13,4	10,0	4,1	6,2	3,0	3,7	9,8	1,1
	2010	16,3	16,9	15,9	5,7	6,5	5,2	4,6	7,8	2,7
	2016	11,4	11,1	11,6	5,4	5,7	5,3	6,2	6,0	6,3
	2017	11,0	14,1	8,9	5,3	5,1	5,4	5,7	7,9	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	9,0	8,2	11,9	4,9	4,9	4,6	4,2	4,5	3,3
	2005	13,5	12,6	16,9	8,0	7,4	10,3	5,5	5,7	4,9
	2010	18,5	17,0	24,4	9,0	8,6	10,3	9,4	9,0	10,6
	2016	27,5	27,6	27,4	17,1	16,8	18,1	14,3	14,2	14,6
	2017	29,5	29,2	30,4	18,0	17,9	18,6	14,7	14,5	15,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	13,7	13,8	8,1	7,8	8,3	6,3	6,3	6,2
	2005	21,7	21,3	21,9	11,1	10,5	11,5	16,6	13,8	18,0
	2010	17,9	16,2	18,9	11,8	10,5	12,7	11,4	9,8	12,3
	2016	34,0	31,3	35,8	18,0	16,6	18,9	23,6	22,5	24,3
	2017	33,3	31,0	34,8	18,6	17,8	19,2	18,5	18,7	18,3
Insgesamt ²	2000	11,9	10,7	13,2	5,8	5,7	5,8	3,8	4,3	3,3
	2005	17,1	16,4	18,0	8,2	8,2	8,2	6,8	7,6	6,0
	2010	19,6	18,6	20,7	8,8	8,9	8,8	8,6	9,4	7,8
	2016	26,3	27,8	24,7	13,7	14,9	12,3	11,5	13,3	9,7
	2017	27,6	29,6	25,5	13,9	15,4	12,2	12,0	13,7	10,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	12,0	10,7	13,5	5,8	5,7	5,9	3,9	4,3	3,3
	2005	17,4	16,5	18,7	8,3	8,2	8,5	7,1	7,9	6,3
	2010	19,8	18,6	21,3	9,0	8,9	9,2	8,9	9,7	8,2
	2016	26,9	28,0	25,7	13,6	14,7	12,2	12,0	13,6	10,4
	2017	28,2	30,0	26,3	14,1	15,5	12,5	12,4	14,0	10,7

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Sachsen-Anhalt										
Geisteswissenschaften	2000	21,9	33,5	17,8	7,1	12,5	5,1	1,2	3,4	0,7
	2005	23,2	33,0	19,5	6,9	9,4	5,9	1,6	2,8	1,4
	2010	20,4	24,4	18,7	6,5	7,3	6,1	3,0	3,2	3,0
	2016	29,4	35,0	27,2	9,4	9,3	9,5	5,2	5,5	5,1
	2017	31,4	34,4	30,0	9,9	9,8	9,9	5,0	4,3	5,4
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2010	17,1	17,6	16,2	3,3	3,1	3,8	-	-	-
	2016	16,3	18,8	12,2	5,2	5,8	4,1	2,6	3,0	2,0
	2017	12,1	14,5	8,3	4,8	5,3	3,9	4,5	3,8	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	10,0	9,2	4,5	5,3	3,9	1,5	2,3	0,8
	2005	12,8	13,8	12,0	8,6	8,4	8,7	5,5	5,6	5,5
	2010	12,1	11,1	12,8	8,0	7,3	8,5	10,5	9,5	11,1
	2016	14,6	15,4	14,1	7,3	7,2	7,4	7,7	8,0	7,6
	2017	15,5	16,4	14,9	7,5	7,5	7,5	9,1	9,5	8,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,5	8,1	3,5	4,3	5,1	2,9	4,0	5,1	2,6
	2005	11,8	13,4	9,2	7,1	7,8	6,0	5,5	6,0	4,8
	2010	16,4	15,8	17,2	7,6	7,4	7,8	7,4	9,6	4,7
	2016	21,2	19,9	22,5	12,1	12,1	12,0	8,1	9,6	6,7
	2017	25,8	31,6	20,7	13,3	14,1	12,5	10,3	9,9	10,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	6,8	12,2	4,5	5,2	8,5	3,6	1,3	3,1	-
	2010	7,6	11,7	5,9	5,7	10,0	3,6	1,8	3,2	1,2
	2016	7,5	13,0	4,8	5,2	7,7	3,8	1,8	1,9	1,8
	2017	8,4	12,4	6,3	5,6	8,5	4,0	2,4	2,6	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	11,4	18,6	7,2	4,3	7,6	2,4	2,0	5,0	-
	2005	17,4	22,6	13,4	6,0	7,3	5,1	4,8	5,7	4,3
	2010	8,2	6,7	9,7	5,4	5,4	5,4	6,2	8,5	4,8
	2016	16,5	16,0	16,8	8,2	7,4	8,8	9,0	9,5	8,6
	2017	18,6	18,8	18,4	9,1	8,3	9,8	10,5	11,9	9,5
Ingenieurwissenschaften	2000	10,3	10,6	9,5	4,9	5,2	3,9	2,2	2,6	0,8
	2005	16,7	15,1	21,7	12,1	11,4	14,7	19,2	18,4	22,1
	2010	21,7	18,8	32,4	11,4	10,0	16,9	17,5	16,2	21,3
	2016	38,9	36,2	47,3	21,4	19,5	28,3	22,2	18,8	33,1
	2017	42,2	39,7	49,1	23,4	21,7	29,6	23,0	19,7	33,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,0	3,2	4,5	3,8	3,6	3,9	4,1	1,8	5,7
	2005	9,7	8,7	10,4	5,9	5,2	6,3	4,7	8,2	2,8
	2010	23,3	20,6	25,1	7,8	8,2	7,5	5,4	4,7	5,9
	2016	30,7	31,1	30,4	13,4	13,7	13,1	12,4	10,9	13,5
	2017	28,3	27,5	28,7	13,7	13,8	13,6	16,7	19,8	15,0
Insgesamt ²	2000	10,5	11,5	9,5	4,9	6,0	3,9	2,0	2,8	1,3
	2005	14,6	15,8	13,5	8,0	8,8	7,2	6,6	8,8	4,7
	2010	15,9	15,7	16,1	7,9	8,1	7,8	8,6	10,1	7,5
	2016	22,2	24,8	19,8	11,2	12,3	10,0	11,1	12,4	9,9
	2017	24,0	27,3	21,0	11,9	13,4	10,3	12,3	13,5	11,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	10,7	11,5	10,0	4,9	5,9	3,9	2,0	3,0	1,2
	2005	15,2	16,0	14,5	8,2	8,8	7,6	7,0	9,3	5,1
	2010	16,4	15,9	16,9	8,1	8,0	8,2	9,2	10,5	8,2
	2016	23,1	25,3	21,0	11,7	12,6	10,7	12,0	13,0	11,0
	2017	24,9	27,9	22,1	12,4	13,7	11,1	13,2	14,2	12,3

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Schleswig-Holstein										
Geisteswissenschaften	2000	14,2	11,9	14,9	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,0	7,9	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,6
	2010	7,2	6,0	7,6	4,9	4,0	5,4	3,1	1,4	3,7
	2016	12,9	13,3	12,8	5,5	5,8	5,4	3,5	5,7	2,7
	2017	14,1	17,3	12,9	5,7	6,2	5,5	3,8	5,6	3,2
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2010	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-	-	-
	2016	4,2	5,4	2,2	0,8	0,9	0,7	0,5	0,9	-
	2017	2,5	2,5	2,5	0,7	0,4	1,1	0,6	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,2	7,3	9,1	3,7	2,9	4,9	0,7	0,2	1,5
	2005	7,5	5,0	10,3	5,1	3,6	7,1	2,6	2,6	2,6
	2010	6,4	4,3	8,5	4,0	2,6	5,5	3,4	1,9	5,2
	2016	7,8	6,7	8,6	5,0	4,7	5,2	3,3	2,5	4,0
	2017	7,8	7,7	8,0	4,2	3,7	4,7	3,4	2,4	4,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,8	7,4	4,2	4,2	4,1	2,5	2,6	2,4
	2005	9,8	8,3	12,4	5,9	5,5	6,9	3,1	2,6	3,8
	2010	9,8	9,6	10,1	5,6	5,4	5,8	3,4	4,2	2,4
	2016	11,2	10,5	11,7	6,8	6,6	7,0	2,2	2,3	2,1
	2017	9,7	10,6	9,0	6,6	6,6	6,6	6,0	6,9	5,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,1	19,0	10,7	9,1	12,9	6,7	5,0	5,8	4,3
	2010	9,6	11,6	8,9	8,7	12,1	6,8	3,1	6,2	1,2
	2016	14,5	17,7	13,0	7,3	9,3	6,3	4,6	3,0	5,4
	2017	13,6	21,1	10,5	7,2	9,2	6,1	5,3	7,3	4,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	10,8	13,5	9,4	5,3	8,2	3,2	4,3	7,9	1,0
	2005	9,8	8,8	10,4	5,0	5,8	4,5	4,8	8,5	2,8
	2010	6,5	8,1	5,5	4,9	5,3	4,7	4,9	8,8	3,2
	2016	9,2	13,6	7,2	5,9	7,5	4,9	4,7	4,2	5,0
	2017	10,1	13,7	8,3	6,5	8,3	5,4	5,5	5,8	5,4
Ingenieurwissenschaften	2000	5,1	4,6	6,4	2,9	2,9	3,0	1,1	1,3	-
	2005	14,4	13,3	18,5	8,5	8,5	8,5	4,1	3,9	4,8
	2010	10,8	10,0	13,3	7,5	7,2	8,4	8,5	7,9	10,5
	2016	14,4	14,3	14,6	7,5	7,2	8,6	9,1	9,0	9,7
	2017	17,1	16,1	20,6	8,1	7,6	9,7	10,0	9,5	11,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,7	2,9	2,7	6,9	6,2	7,4	10,3	10,1	10,4
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	22,0	28,3	17,8
	2010	10,0	11,3	9,2	4,0	4,5	3,8	4,4	14,6	-
	2016	17,8	26,0	13,5	13,5	16,1	11,9	22,1	25,5	20,6
	2017	17,7	14,0	19,9	12,2	14,0	11,2	20,4	23,9	18,4
Insgesamt ²	2000	10,8	9,6	12,1	4,7	4,3	5,1	2,0	1,9	2,2
	2005	10,5	9,2	11,9	6,3	5,8	6,8	3,8	4,1	3,6
	2010	9,0	8,4	9,6	5,5	5,2	5,9	4,6	4,6	4,6
	2016	11,9	12,2	11,6	6,3	6,4	6,2	5,1	5,4	4,8
	2017	12,2	12,9	11,4	6,1	6,2	6,0	6,0	6,5	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	11,0	9,6	12,5	4,5	4,0	5,2	1,7	1,5	2,0
	2005	10,4	8,9	12,0	6,0	5,4	6,8	3,6	3,8	3,4
	2010	8,9	8,3	9,7	5,2	4,8	5,8	4,8	4,5	5,1
	2016	11,7	12,0	11,5	6,3	6,3	6,2	5,1	5,5	4,8
	2017	12,1	12,7	11,5	6,1	6,1	6,0	6,1	6,4	5,7

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Thüringen										
Geisteswissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2010	18,9	18,6	19,0	6,6	6,1	6,7	2,6	2,7	2,5
	2016	39,3	29,9	43,1	14,4	10,2	16,6	11,0	6,4	12,9
	2017	38,9	38,1	39,3	15,8	13,9	16,8	12,9	9,1	14,6
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2010	-	-	-	0,4	0,5	0,4	-	-	-
	2016	3,4	2,8	4,7	1,3	1,1	2,2	-	-	-
	2017	2,0	2,5	-	1,2	1,0	1,6	1,3	1,8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3,8	3,9	3,6	1,4	1,5	1,4	0,3	0,4	0,2
	2005	8,1	7,4	8,8	3,5	3,2	3,7	0,8	0,3	1,3
	2010	10,0	8,9	10,9	4,7	4,0	5,2	3,2	2,8	3,4
	2016	13,0	12,8	13,1	6,6	6,3	6,7	6,9	8,9	6,0
	2017	13,5	14,2	13,1	6,5	6,2	6,7	7,3	8,3	6,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	6,2	7,1	3,6	3,2	4,3	3,7	4,2	2,8
	2005	8,9	8,1	10,4	5,1	4,3	6,5	4,0	3,4	4,7
	2010	11,9	11,3	12,8	6,4	6,1	6,9	4,1	3,8	4,7
	2016	26,4	23,0	29,6	15,3	14,4	16,2	11,4	11,7	11,2
	2017	30,3	30,4	30,1	17,9	17,5	18,4	11,4	10,9	12,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	4,9	8,8	3,3	3,0	4,7	2,2	2,1	3,4	1,3
	2010	5,5	8,0	4,3	3,5	5,2	2,8	2,5	3,0	2,3
	2016	9,2	13,8	7,4	5,6	7,4	4,8	4,9	6,4	4,2
	2017	7,1	9,2	6,1	5,6	7,9	4,5	5,1	3,0	6,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	2,9	2,9	2,9	1,4	2,4	1,0	-	-	-
	2005	4,2	1,4	5,6	1,5	2,1	1,3	0,6	2,1	-
	2010	3,7	2,1	5,0	1,2	0,7	1,5	1,2	-	1,8
	2016	4,6	1,1	7,7	2,5	2,3	2,7	2,0	-	3,1
	2017	4,8	5,4	4,3	2,5	2,4	2,7	1,1	1,3	0,9
Ingenieurwissenschaften	2000	10,4	9,3	13,8	4,3	4,3	4,3	2,2	2,7	0,5
	2005	15,6	12,7	24,8	7,9	6,8	11,6	3,0	3,1	2,6
	2010	18,5	17,2	22,6	8,8	7,8	12,2	7,0	6,1	9,9
	2016	29,5	25,9	40,3	16,7	15,3	21,7	11,2	10,3	14,2
	2017	39,5	37,7	44,4	19,1	17,9	22,9	13,6	12,6	16,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	24,8	29,8	20,6	10,2	12,1	8,8	16,2	21,6	12,7
	2005	29,9	44,2	21,6	12,4	12,6	12,3	14,4	17,6	12,6
	2010	20,3	18,7	21,3	11,6	11,2	11,8	19,5	19,9	19,6
	2016	51,2	51,1	51,2	21,7	21,0	22,1	21,7	19,8	22,9
	2017	51,7	53,1	50,7	23,9	24,8	23,2	22,7	21,3	23,7
Insgesamt ²	2000	9,0	8,5	9,5	3,7	3,8	3,5	2,4	2,9	1,7
	2005	11,6	10,6	12,5	5,3	5,1	5,5	2,8	3,1	2,5
	2010	15,2	14,3	16,1	6,6	6,3	6,9	4,6	4,7	4,5
	2016	22,6	21,3	23,9	11,6	11,6	11,6	9,5	9,8	9,2
	2017	26,5	28,7	24,4	12,7	13,5	12,0	10,4	10,5	10,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	9,2	8,6	9,8	3,6	3,7	3,5	2,4	3,0	1,7
	2005	11,9	10,6	13,1	5,4	5,1	5,8	2,9	3,1	2,6
	2010	15,6	14,4	16,8	6,8	6,4	7,2	4,7	4,7	4,7
	2016	23,3	21,5	25,1	12,1	11,8	12,3	9,7	9,8	9,7
	2017	27,5	29,3	25,7	13,2	13,7	12,7	10,8	10,8	10,7

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Stadtstaaten										
Geisteswissenschaften	2000	22,2	21,2	22,7	9,1	7,8	9,8	3,4	2,7	3,7
	2005	31,7	30,0	32,3	11,4	8,6	12,7	6,9	6,8	6,9
	2010	33,3	37,7	31,6	12,3	11,0	13,0	7,4	5,9	8,0
	2016	44,1	48,0	42,4	15,9	14,9	16,5	10,1	10,6	9,9
	2017	42,9	46,0	41,4	16,1	15,5	16,4	12,8	13,2	12,7
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2010	8,8	8,5	9,2	4,3	4,3	4,1	2,6	2,0	3,3
	2016	8,1	10,4	4,2	3,6	3,6	3,6	2,4	2,4	2,2
	2017	6,3	7,4	4,4	3,2	3,4	2,9	3,1	3,6	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,0	11,7	14,4	7,0	6,3	7,8	4,7	4,6	5,0
	2005	18,9	15,8	22,3	9,9	7,8	12,2	9,5	8,3	10,9
	2010	21,7	19,9	23,1	10,1	8,4	11,8	10,8	9,0	12,6
	2016	25,7	25,1	26,2	10,5	9,6	11,2	9,9	9,7	10,0
	2017	26,5	27,2	25,9	10,9	10,5	11,3	10,2	10,1	10,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,9	9,3	10,8	8,4	8,4	8,5	5,2	5,0	5,7
	2005	15,4	14,9	16,3	11,5	10,9	12,5	11,0	10,5	11,9
	2010	16,4	15,0	18,9	11,0	10,0	12,8	11,5	10,8	12,3
	2016	24,6	23,0	26,3	13,3	11,8	15,2	11,9	11,5	12,2
	2017	23,9	23,0	24,9	14,4	13,0	16,2	12,8	11,9	13,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	16,1	22,9	12,6	8,0	10,0	6,8	3,2	3,5	3,0
	2010	12,0	12,8	11,6	8,1	10,0	7,1	7,0	8,8	6,0
	2016	13,9	18,5	12,0	7,5	9,3	6,6	5,4	7,2	4,5
	2017	15,3	20,9	12,8	7,8	9,7	6,9	5,2	7,1	4,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	14,3	17,4	12,6	7,8	11,4	5,5	3,8	4,8	3,0
	2005	19,5	22,9	17,4	9,1	11,4	7,8	8,0	14,7	4,0
	2010	23,5	29,1	19,8	10,0	14,2	7,8	10,7	14,4	8,7
	2016	22,2	23,9	21,1	9,9	10,7	9,4	6,9	8,9	5,9
	2017	18,6	18,0	18,9	9,7	9,8	9,6	12,0	15,7	10,0
Ingenieurwissenschaften	2000	15,7	15,1	17,4	11,5	11,9	10,0	5,9	6,1	5,0
	2005	17,9	15,1	28,5	13,8	13,4	15,4	12,0	11,7	12,9
	2010	17,7	16,1	22,4	11,7	11,1	13,7	11,3	10,5	13,6
	2016	27,3	25,5	32,2	14,6	13,5	17,6	10,9	10,3	12,8
	2017	30,2	28,8	33,9	16,2	15,2	19,2	12,6	11,8	14,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,0	15,3	19,5	8,6	7,5	9,2	9,0	7,5	9,9
	2005	27,6	23,5	30,0	12,7	11,2	13,6	12,6	12,3	12,7
	2010	31,0	31,8	30,6	14,9	14,6	15,0	17,1	17,8	16,7
	2016	43,9	45,8	42,9	21,4	22,0	21,1	19,8	21,3	19,1
	2017	45,3	49,1	43,3	23,2	24,0	22,7	24,4	26,1	23,5
Insgesamt ²	2000	15,3	13,6	17,0	8,4	8,3	8,6	4,8	4,8	4,8
	2005	20,6	17,4	24,0	11,0	10,0	12,1	9,2	9,2	9,3
	2010	22,2	20,1	24,3	11,1	10,1	12,1	10,4	9,7	11,1
	2016	28,3	27,3	29,3	12,7	12,2	13,3	10,6	10,5	10,7
	2017	29,2	29,3	29,1	13,5	13,3	13,7	11,8	11,7	11,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	15,4	13,7	17,3	8,5	8,3	8,8	4,9	4,9	5,0
	2005	20,8	17,2	24,9	11,2	10,0	12,5	9,7	9,5	9,9
	2010	22,8	20,4	25,3	11,3	10,1	12,5	10,7	9,8	11,5
	2016	29,1	27,6	30,7	13,2	12,3	14,1	11,0	10,7	11,3
	2017	30,0	29,6	30,3	13,9	13,4	14,5	12,3	11,9	12,6

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Flächenstaaten										
Geisteswissenschaften	2000	23,6	25,4	23,0	8,7	8,0	9,0	3,5	4,2	3,3
	2005	19,2	18,5	19,5	10,0	8,4	10,7	5,6	6,3	5,4
	2010	17,9	19,1	17,5	7,7	6,8	8,1	5,8	5,2	6,0
	2016	25,8	25,8	25,8	8,9	8,1	9,3	6,1	6,0	6,2
	2017	25,4	26,7	24,9	9,0	8,5	9,3	6,6	6,4	6,7
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2010	7,9	9,2	6,0	2,7	2,8	2,5	1,8	1,8	1,8
	2016	10,7	11,0	10,4	3,4	3,5	3,3	2,0	1,9	2,2
	2017	9,3	9,9	8,4	3,4	3,4	3,3	2,6	2,8	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,8	9,3	12,1	5,3	4,5	6,2	2,2	2,0	2,4
	2005	13,0	11,1	14,7	7,7	6,0	9,6	4,7	3,8	5,6
	2010	11,6	10,3	12,6	6,5	5,0	7,8	5,9	4,6	7,1
	2016	14,3	14,3	14,2	6,2	5,6	6,8	5,2	4,7	5,4
	2017	14,2	14,4	14,0	6,3	5,8	6,8	5,3	4,9	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	10,9	12,0	6,5	6,4	6,7	3,5	3,6	3,3
	2005	12,7	12,8	12,5	9,2	9,0	9,6	7,7	7,8	7,6
	2010	11,5	11,1	12,0	7,7	7,4	8,1	7,1	7,2	7,1
	2016	16,2	16,8	15,6	8,3	8,3	8,4	6,9	7,3	6,6
	2017	16,8	17,9	15,8	8,8	8,9	8,8	7,8	8,1	7,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	12,1	16,6	9,8	7,6	9,5	6,5	4,2	4,2	4,3
	2010	12,3	15,8	10,5	7,9	10,7	6,3	6,3	8,2	5,1
	2016	12,9	17,1	11,0	8,6	11,0	7,3	5,3	7,9	4,0
	2017	13,1	18,0	10,9	8,5	11,0	7,2	5,6	7,8	4,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,2	17,2	10,4	5,9	8,1	4,3	4,6	7,8	2,0
	2005	14,7	17,5	12,7	7,8	9,7	6,5	7,6	11,5	4,9
	2010	13,1	14,6	12,0	7,4	8,7	6,6	7,3	9,6	5,9
	2016	17,9	19,6	16,6	9,5	10,6	8,7	8,7	10,2	7,7
	2017	18,3	19,9	17,2	9,9	10,9	9,2	9,3	11,1	8,0
Ingenieurwissenschaften	2000	13,6	12,9	16,2	7,4	7,5	7,3	4,2	4,3	3,8
	2005	16,4	15,0	21,9	12,2	11,6	14,5	10,0	9,8	10,7
	2010	15,0	13,7	19,6	10,2	9,6	12,7	10,8	10,1	13,1
	2016	22,4	21,0	26,7	12,7	11,9	15,5	10,7	9,9	13,6
	2017	24,4	23,1	28,3	13,7	12,9	16,4	11,4	10,5	14,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,4	16,7	14,8	7,9	7,5	8,1	11,0	11,5	10,7
	2005	18,8	19,8	18,3	11,0	10,6	11,1	14,6	15,1	14,4
	2010	19,6	20,0	19,4	11,8	11,3	12,1	14,6	15,3	14,2
	2016	26,8	29,2	25,5	13,9	13,8	13,9	16,5	17,4	16,1
	2017	26,3	29,1	24,8	14,2	14,3	14,1	15,9	16,7	15,5
Insgesamt ²	2000	14,2	12,8	15,6	6,7	6,3	7,2	3,5	3,6	3,4
	2005	15,0	13,9	16,2	9,3	8,7	10,0	6,6	6,8	6,5
	2010	13,9	13,0	14,9	7,9	7,5	8,4	7,2	7,2	7,3
	2016	18,8	19,0	18,5	9,0	9,2	8,9	7,3	7,7	7,0
	2017	19,3	20,2	18,5	9,4	9,8	9,1	7,7	8,2	7,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	14,3	12,8	16,0	6,8	6,3	7,3	3,5	3,6	3,4
	2005	15,2	13,8	16,6	9,4	8,6	10,2	6,8	7,0	6,7
	2010	14,0	12,9	15,1	7,9	7,4	8,6	7,3	7,1	7,5
	2016	19,1	19,1	19,1	9,1	9,1	9,0	7,5	7,7	7,2
	2017	19,6	20,2	19,0	9,5	9,7	9,2	7,9	8,2	7,6

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe ¹	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Deutschland										
Geisteswissenschaften	2000	23,4	24,7	23,0	8,8	8,0	9,2	3,5	4,0	3,3
	2005	20,4	19,6	20,7	10,2	8,4	11,0	5,8	6,4	5,6
	2010	19,5	21,3	18,9	8,2	7,3	8,7	6,0	5,3	6,2
	2016	27,7	28,3	27,5	9,6	8,8	10,0	6,5	6,5	6,5
	2017	27,3	29,0	26,6	9,7	9,2	10,0	7,1	7,0	7,2
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,3
	2010	7,9	9,2	6,2	2,8	2,9	2,5	1,8	1,8	1,8
	2016	10,6	11,0	10,1	3,4	3,5	3,3	2,0	1,9	2,1
	2017	9,1	9,8	8,3	3,4	3,4	3,3	2,6	2,8	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,4	5,5	4,7	6,4	2,5	2,3	2,7
	2005	13,7	11,7	15,7	8,0	6,2	9,9	5,4	4,4	6,3
	2010	12,8	11,5	13,9	6,9	5,4	8,3	6,5	5,1	7,7
	2016	15,7	15,7	15,7	6,7	6,0	7,3	5,7	5,3	6,0
	2017	15,8	16,1	15,5	6,9	6,4	7,3	5,9	5,5	6,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,7	11,8	6,7	6,6	6,9	3,7	3,7	3,5
	2005	12,9	13,0	12,8	9,4	9,2	9,9	8,1	8,2	8,1
	2010	11,9	11,5	12,6	8,0	7,7	8,5	7,6	7,6	7,6
	2016	17,1	17,5	16,7	8,8	8,7	9,0	7,4	7,7	7,1
	2017	17,6	18,5	16,7	9,4	9,3	9,5	8,2	8,5	8,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	12,6	17,4	10,2	7,7	9,6	6,5	4,1	4,1	4,1
	2010	12,2	15,4	10,6	7,9	10,6	6,4	6,4	8,2	5,2
	2016	13,0	17,3	11,1	8,4	10,8	7,2	5,3	7,8	4,1
	2017	13,3	18,4	11,1	8,4	10,8	7,2	5,6	7,7	4,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	13,4	17,2	10,7	6,2	8,6	4,5	4,6	7,6	2,1
	2005	15,3	18,1	13,3	8,0	9,9	6,7	7,6	11,9	4,8
	2010	14,0	15,8	12,7	7,7	9,1	6,7	7,6	10,1	6,2
	2016	18,3	20,0	17,1	9,5	10,6	8,8	8,6	10,2	7,5
	2017	18,3	19,7	17,3	9,9	10,8	9,2	9,5	11,4	8,2
Ingenieurwissenschaften	2000	13,8	13,1	16,3	7,8	7,9	7,6	4,4	4,5	3,9
	2005	16,5	15,0	22,5	12,4	11,8	14,6	10,2	10,0	10,9
	2010	15,3	13,9	20,0	10,4	9,8	12,8	10,8	10,2	13,2
	2016	22,9	21,4	27,3	12,9	12,0	15,7	10,8	10,0	13,5
	2017	25,0	23,7	28,9	14,0	13,2	16,7	11,5	10,6	14,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,4	15,4	8,0	7,5	8,3	10,7	10,8	10,6
	2005	20,0	20,3	19,8	11,2	10,7	11,5	14,2	14,5	14,1
	2010	22,1	22,4	21,9	12,4	11,9	12,6	15,0	15,7	14,6
	2016	30,6	32,8	29,4	15,3	15,3	15,3	17,2	18,1	16,7
	2017	30,5	33,3	28,9	15,9	16,1	15,8	17,6	18,4	17,1
Insgesamt ²	2000	14,3	12,9	15,8	6,9	6,6	7,4	3,7	3,8	3,5
	2005	15,6	14,3	17,0	9,5	8,8	10,2	7,0	7,1	6,8
	2010	14,9	13,8	16,0	8,3	7,8	8,8	7,6	7,5	7,7
	2016	19,9	19,9	19,8	9,5	9,5	9,4	7,7	8,0	7,4
	2017	20,5	21,2	19,8	9,9	10,2	9,6	8,2	8,5	7,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) ²	2000	14,5	12,9	16,1	7,0	6,5	7,5	3,7	3,7	3,6
	2005	15,8	14,2	17,5	9,6	8,8	10,5	7,2	7,3	7,1
	2010	15,0	13,8	16,3	8,3	7,7	9,0	7,7	7,4	7,9
	2016	20,2	20,0	20,5	9,5	9,4	9,6	7,8	8,0	7,7
	2017	20,9	21,3	20,4	10,0	10,2	9,9	8,3	8,6	8,1

* Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1 Die ab WS 2016/2017 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				C4/W3 Professoren								
Insgesamt												
Baden-Württemberg												
Geisteswissenschaften	2000	-	37 627	8 761	4 871	3 701	504	62	4 127	705	328	1 142
	2005	-	51 696	10 470	5 239	4 284	328	53	4 626	686	347	1 155
	2010	-	52 187	10 738	7 887	6 479	448	48	5 828	744	502	2 136
	2016	-	43 127	8 501	5 682	4 049	308	38	5 735	611	421	2 033
	2017	-	41 678	7 914	5 243	3 629	304	31	5 890	615	434	2 086
Sport	2000	-	2 495	290	508	485	9	2	202	28	8	94
	2005	-	3 626	637	337	296	11	2	234	26	11	87
	2010	-	3 486	550	779	681	12	6	379	29	21	186
	2016	-	3 446	479	578	465	20	2	420	36	25	225
	2017	-	3 445	526	467	353	16	4	437	36	25	240
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	59 419	13 516	9 634	8 666	481	38	4 754	1 071	255	993
	2005	-	66 221	13 260	10 724	9 553	439	27	5 150	1 115	271	1 236
	2010	-	86 194	22 024	18 274	16 220	454	20	15 856	1 728	352	2 023
	2016	-	124 738	27 510	31 167	23 606	579	26	20 338	2 252	624	3 304
	2017	-	126 275	27 104	32 276	24 551	590	26	20 141	2 327	636	3 263
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37 052	9 091	5 801	4 188	1 459	106	7 236	1 047	419	3 964
	2005	-	49 918	10 012	6 657	5 093	1 115	61	7 725	1 130	453	4 200
	2010	-	54 779	11 992	10 173	8 067	1 316	51	10 456	1 298	601	6 045
	2016	-	39 762	7 495	7 783	3 995	1 411	35	9 065	876	624	5 647
	2017	-	39 325	7 300	7 589	3 548	1 340	28	9 622	887	644	5 922
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 675	390	197	5 455
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 490	412	211	6 037
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 383	424	279	7 866
	2016	-	19 809	3 052	4 229	2 483	1 369	134	12 323	512	325	8 699
	2017	-	20 764	3 231	4 015	2 495	1 155	144	12 981	551	355	9 202
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 582	706	752	681	64	4	1 009	150	47	466
	2005	-	4 165	969	724	490	110	6	859	129	49	422
	2010	-	5 891	1 489	1 079	741	99	8	1 104	139	65	608
	2016	-	7 409	1 427	1 582	822	96	4	1 312	171	79	749
	2017	-	7 498	1 395	1 532	781	80	4	1 551	165	75	779
Ingenieurwissenschaften	2000	-	34 732	8 382	5 936	5 485	348	11	5 678	1 297	174	2 476
	2005	-	45 113	10 441	6 457	5 329	367	12	5 983	1 233	196	2 483
	2010	-	60 649	15 396	10 656	9 259	399	12	10 855	1 436	256	3 993
	2016	-	112 013	24 776	23 877	16 555	792	20	15 838	2 308	449	5 454
	2017	-	110 683	23 418	23 930	15 730	759	14	15 818	2 317	464	5 514
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 438	1 486	1 293	974	43	2	1 676	432	106	65
	2005	-	10 031	1 844	1 566	1 242	25	1	1 849	458	106	63
	2010	-	10 251	1 941	2 021	1 487	37	1	2 170	490	198	176
	2016	-	10 662	1 950	2 136	1 376	38	-	2 430	528	241	323
	2017	-	10 663	2 068	2 039	1 290	33	-	2 442	520	242	332
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	42 499	195 686	43 799	31 866	25 691	4 435	346	32 846	5 149	1 547	15 661
	2005	53 599	244 618	49 578	34 502	27 601	3 839	307	37 128	5 241	1 666	16 970
	2010	69 007	290 286	67 638	54 301	44 835	4 112	301	60 568	6 346	2 304	24 942
	2016	72 690	362 339	76 916	77 057	53 351	4 613	259	71 663	7 361	2 826	28 444
	2017	70 094	361 811	74 858	77 126	52 377	4 277	251	73 267	7 508	2 931	29 388
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	183 345	42 232	28 795	24 180	2 908	225	26 008	4 756	1 349	10 052
	2005	-	230 770	47 633	31 704	26 287	2 395	162	28 493	4 822	1 452	10 809
	2010	-	274 070	65 015	50 869	42 934	2 765	146	50 076	5 921	2 025	16 970
	2016	-	342 530	73 864	72 828	50 868	3 244	125	59 080	6 845	2 499	19 554
	2017	-	341 047	71 627	73 111	49 882	3 122	107	60 058	6 953	2 575	20 011
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 838	393	198	5 609
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 635	419	214	6 161
	2010	-	16 216	2 623	3 432	1 901	1 347	155	10 492	425	279	7 972
	2016	-	19 809	3 052	4 229	2 483	1 369	134	12 583	516	327	8 890
	2017	-	20 764	3 231	4 015	2 495	1 155	144	13 209	555	356	9 377

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Baden-Württemberg												
Geisteswissenschaften	2000	-	26 175	6 448	3 373	2 691	207	19	1 456	101	37	428
	2005	-	36 803	7 519	3 977	3 354	156	16	1 998	164	63	545
	2010	-	37 370	8 024	5 998	5 011	248	18	2 981	243	153	1 180
	2016	-	29 924	6 035	3 982	2 886	157	9	2 930	219	150	1 100
	2017	-	29 003	5 623	3 659	2 555	155	15	3 013	219	157	1 133
Sport	2000	-	1 132	132	264	252	2	-	59	3	1	28
	2005	-	1 962	392	185	161	4	-	71	2	1	28
	2010	-	1 602	279	474	416	6	3	165	6	4	89
	2016	-	1 512	250	309	246	11	-	171	8	6	102
	2017	-	1 536	278	238	183	7	1	171	8	5	105
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	25 608	6 643	3 870	3 573	120	5	1 053	99	14	266
	2005	-	31 438	6 573	5 178	4 690	127	5	1 321	152	22	402
	2010	-	45 382	12 356	9 617	8 618	175	4	4 711	322	39	755
	2016	-	71 435	16 352	18 498	14 294	270	14	6 994	574	159	1 576
	2017	-	72 420	16 312	19 493	15 320	291	8	7 081	616	165	1 545
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 077	3 476	2 075	1 641	376	18	1 274	52	15	828
	2005	-	18 716	4 032	2 645	2 185	313	11	1 705	92	27	1 117
	2010	-	20 200	4 645	3 941	3 120	518	9	2 748	151	61	1 822
	2016	-	19 386	3 887	3 593	1 929	591	11	2 793	166	98	1 842
	2017	-	19 270	3 816	3 387	1 687	548	6	3 043	177	108	2 006
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 167	23	8	2 005
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 921	40	12	2 433
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 187	55	28	3 717
	2016	-	12 455	2 099	2 606	1 633	765	27	5 318	96	44	4 385
	2017	-	13 257	2 206	2 499	1 628	631	32	5 629	109	54	4 644
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 835	349	379	352	23	2	311	18	1	167
	2005	-	2 168	519	343	251	39	2	307	18	2	167
	2010	-	3 102	788	585	429	46	4	416	27	13	249
	2016	-	4 363	890	881	466	56	1	526	43	24	337
	2017	-	4 428	857	854	446	39	-	647	43	21	342
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 371	1 727	973	914	36	1	652	55	5	305
	2005	-	8 719	1 973	1 313	1 118	36	1	820	79	8	388
	2010	-	11 863	3 284	2 096	1 804	51	1	1 844	126	21	834
	2016	-	25 271	6 004	5 215	3 510	133	2	2 778	263	44	1 154
	2017	-	25 364	5 685	5 310	3 443	134	4	2 820	280	48	1 164
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 505	996	838	644	27	1	511	90	13	30
	2005	-	6 903	1 268	1 057	848	16	1	620	115	18	30
	2010	-	6 865	1 305	1 360	1 019	23	-	812	123	42	87
	2016	-	6 672	1 236	1 319	851	17	-	954	145	68	167
	2017	-	6 617	1 293	1 300	805	25	-	1 002	136	61	168
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	21 158	86 190	20 713	13 165	10 787	1 449	66	8 040	443	94	4 354
	2005	25 738	114 995	23 489	16 149	13 323	1 409	59	10 543	668	157	5 483
	2010	34 541	136 694	32 846	26 182	21 647	1 858	71	19 376	1 063	364	9 361
	2016	37 044	171 723	37 678	36 417	25 815	2 000	64	24 617	1 530	602	11 517
	2017	35 618	172 677	37 074	36 753	26 067	1 830	66	25 675	1 609	633	11 993
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	79 703	19 771	11 772	10 067	791	46	5 808	420	86	2 286
	2005	-	106 709	22 276	14 698	12 607	691	36	7 558	628	145	2 991
	2010	-	126 722	31 156	24 071	20 417	1 067	39	15 140	1 008	336	5 597
	2016	-	159 268	35 579	33 811	24 182	1 235	37	19 146	1 434	558	7 027
	2017	-	159 420	34 868	34 254	24 439	1 199	34	19 912	1 500	579	7 250
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 232	23	8	2 068
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 985	40	12	2 492
	2010	-	9 972	1 690	2 111	1 230	791	32	4 236	55	28	3 764
	2016	-	12 455	2 099	2 606	1 633	765	27	5 471	96	44	4 490
	2017	-	13 257	2 206	2 499	1 628	631	32	5 763	109	54	4 743

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵					
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶			
										darunter:			
		C4/W3 Professoren											
Frauenanteil in %													
Baden-Württemberg													
Geisteswissenschaften	2000	-	69,6	73,6	69,2	72,7	41,1	30,6	35,3	14,3	11,3	37,5	
	2005	-	71,2	71,8	75,9	78,3	47,6	30,2	43,2	23,9	18,2	47,2	
	2010	-	71,6	74,7	76,0	77,3	55,4	37,5	51,1	32,7	30,5	55,2	
	2016	-	69,4	71,0	70,1	71,3	51,0	23,7	51,1	35,8	35,6	54,1	
	2017	-	69,6	71,1	69,8	70,4	51,0	48,4	51,2	35,6	36,2	54,3	
Sport	2000	-	45,4	45,5	52,0	52,0	22,2	-	29,2	10,7	12,5	29,8	
	2005	-	54,1	61,5	54,9	54,4	36,4	-	30,3	7,7	9,1	32,2	
	2010	-	46,0	50,7	60,8	61,1	50,0	50,0	43,5	20,7	19,0	47,8	
	2016	-	43,9	52,2	53,5	52,9	55,0	-	40,7	22,2	24,0	45,3	
	2017	-	44,6	52,9	51,0	51,8	43,8	25,0	39,1	22,2	20,0	43,8	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,1	49,1	40,2	41,2	24,9	13,2	22,1	9,2	5,5	26,8	
	2005	-	47,5	49,6	48,3	49,1	28,9	18,5	25,7	13,6	8,1	32,5	
	2010	-	52,7	56,1	52,6	53,1	38,5	20,0	29,7	18,6	11,1	37,3	
	2016	-	57,3	59,4	59,4	60,6	46,6	53,8	34,4	25,5	25,5	47,7	
	2017	-	57,4	60,2	60,4	62,4	49,3	30,8	35,2	26,5	25,9	47,3	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,3	38,2	35,8	39,2	25,8	17,0	17,6	5,0	3,6	20,9	
	2005	-	37,5	40,3	39,7	42,9	28,1	18,0	22,1	8,1	6,0	26,6	
	2010	-	36,9	38,7	38,7	38,7	39,4	17,6	26,3	11,6	10,1	30,1	
	2016	-	48,8	51,9	46,2	48,3	41,9	31,4	30,8	18,9	15,7	32,6	
	2017	-	49,0	52,3	44,6	47,5	40,9	21,4	31,6	20,0	16,8	33,9	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,5	5,9	4,1	36,8	
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,4	9,7	5,7	40,3	
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,3	13,0	10,0	47,3	
	2016	-	62,9	68,8	61,6	65,8	55,9	20,1	43,2	18,8	13,5	50,4	
	2017	-	63,8	68,3	62,2	65,3	54,6	22,2	43,4	19,8	15,2	50,5	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	51,2	49,4	50,4	51,7	35,9	50,0	30,8	12,0	2,1	35,8	
	2005	-	52,1	53,6	47,4	51,2	35,5	33,3	35,7	14,0	4,1	39,6	
	2010	-	52,7	52,9	54,2	57,9	46,5	50,0	37,7	19,4	20,0	41,0	
	2016	-	58,9	62,4	55,7	56,7	58,3	25,0	40,1	25,1	30,4	45,0	
	2017	-	59,1	61,4	55,7	57,1	48,8	-	41,7	26,1	28,0	43,9	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,3	20,6	16,4	16,7	10,3	9,1	11,5	4,2	2,9	12,3	
	2005	-	19,3	18,9	20,3	21,0	9,8	8,3	13,7	6,4	4,1	15,6	
	2010	-	19,6	21,3	19,7	19,5	12,8	8,3	17,0	8,8	8,2	20,9	
	2016	-	22,6	24,2	21,8	21,2	16,8	10,0	17,5	11,4	9,8	21,2	
	2017	-	22,9	24,3	22,2	21,9	17,7	28,6	17,8	12,1	10,3	21,1	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,2	67,0	64,8	66,1	62,8	50,0	30,5	20,8	12,3	46,2	
	2005	-	68,8	68,8	67,5	68,3	64,0	100,0	33,5	25,1	17,0	47,6	
	2010	-	67,0	67,2	67,3	68,5	62,2	-	37,4	25,1	21,2	49,4	
	2016	-	62,6	63,4	61,8	61,8	44,7	-	39,3	27,5	28,2	51,7	
	2017	-	62,1	62,5	63,8	62,4	75,8	-	41,0	26,2	25,2	50,6	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000		49,8	44,0	47,3	41,3	42,0	32,7	19,1	24,5	8,6	6,1	27,8
	2005		48,0	47,0	47,4	46,8	48,3	36,7	19,2	28,4	12,7	9,4	32,3
	2010		50,1	47,1	48,6	48,2	48,3	45,2	23,6	32,0	16,8	15,8	37,5
	2016		51,0	47,4	49,0	47,3	48,4	43,4	24,7	34,4	20,8	21,3	40,5
	2017		50,8	47,7	49,5	47,7	49,8	42,8	26,3	35,0	21,4	21,6	40,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	43,5	46,8	40,9	41,6	27,2	20,4	22,3	8,8	6,4	22,7	
	2005	-	46,2	46,8	46,4	48,0	28,9	22,2	26,5	13,0	10,0	27,7	
	2010	-	46,2	47,9	47,3	47,6	38,6	26,7	30,2	17,0	16,6	33,0	
	2016	-	46,5	48,2	46,4	47,5	38,1	29,6	32,4	20,9	22,3	35,9	
	2017	-	46,7	48,7	46,9	49,0	38,4	31,8	33,2	21,6	22,5	36,2	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,6	5,9	4,0	36,9	
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,6	9,5	5,6	40,4	
	2010	-	61,5	64,4	61,5	64,7	58,7	20,6	40,4	12,9	10,0	47,2	
	2016	-	62,9	68,8	61,6	65,8	55,9	20,1	43,5	18,6	13,5	50,5	
	2017	-	63,8	68,3	62,2	65,3	54,6	22,2	43,6	19,6	15,2	50,6	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Bayern												
Geisteswissenschaften	2000	-	42 931	7 952	6 010	5 116	381	60	4 398	784	504	1 193
	2005	-	54 502	11 110	6 331	5 414	487	63	4 908	746	462	1 247
	2010	-	55 828	11 535	10 095	8 879	442	50	7 063	839	484	2 082
	2016	-	47 953	9 273	8 881	6 262	369	44	5 588	696	391	1 629
	2017	-	46 933	9 627	8 068	5 479	268	34	5 501	696	392	1 667
Sport	2000	-	1 485	153	116	103	7	-	182	13	7	40
	2005	-	2 228	291	192	180	9	-	338	20	9	69
	2010	-	2 169	399	323	274	14	2	407	22	14	123
	2016	-	2 750	360	489	367	12	-	444	39	22	179
	2017	-	2 953	518	547	402	19	2	419	35	22	163
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	76 153	15 689	9 887	9 025	541	43	5 085	1 049	358	1 097
	2005	-	81 005	16 019	12 432	11 242	565	29	5 508	1 074	365	1 259
	2010	-	87 852	21 363	16 911	14 911	580	24	7 867	1 328	388	2 000
	2016	-	131 865	25 879	29 726	20 516	798	37	11 704	1 788	576	3 322
	2017	-	139 925	27 998	30 679	20 488	644	43	11 783	1 786	589	3 432
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 171	7 695	4 190	2 976	1 105	97	5 834	899	388	3 689
	2005	-	43 910	8 820	5 814	4 418	1 131	51	6 636	993	417	4 019
	2010	-	50 737	11 233	9 279	7 086	1 296	78	9 601	1 146	456	5 957
	2016	-	42 744	8 141	8 823	4 598	1 338	49	8 826	886	389	5 612
	2017	-	43 112	8 543	8 714	4 319	1 360	53	8 754	878	392	5 752
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 394	548	193	4 485
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 672	563	202	5 890
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 567	584	216	7 500
	2016	-	24 245	3 469	4 796	2 904	1 252	167	11 858	679	245	9 168
	2017	-	25 366	3 590	4 742	2 979	1 242	178	12 405	691	251	9 445
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	7 163	1 176	1 184	960	217	9	1 163	197	72	731
	2005	-	7 188	1 478	1 406	1 053	245	11	1 125	174	57	553
	2010	-	8 101	1 807	1 342	974	194	10	1 338	179	56	694
	2016	-	10 178	1 896	2 034	1 233	171	13	1 529	177	52	773
	2017	-	10 152	1 817	2 247	1 360	170	12	1 470	179	54	745
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30 812	6 772	4 892	4 448	289	9	4 180	1 190	145	1 386
	2005	-	39 562	9 427	5 390	4 742	304	8	4 652	1 229	159	1 412
	2010	-	56 510	14 164	8 541	7 212	368	9	6 687	1 260	182	2 762
	2016	-	107 837	22 652	21 785	13 673	708	14	11 353	2 071	327	4 789
	2017	-	109 596	23 020	22 754	13 254	732	14	11 590	2 074	334	4 876
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 263	1 407	953	777	38	-	1 898	280	115	100
	2005	-	9 334	1 471	1 347	1 077	41	5	2 041	305	127	186
	2010	-	9 533	1 753	1 772	1 401	36	-	2 385	360	139	259
	2016	-	10 748	1 767	2 173	1 478	55	2	2 739	391	156	280
	2017	-	10 842	1 906	2 037	1 365	35	4	2 642	381	159	267
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	40 333	213 300	42 435	30 092	24 903	3 931	343	31 525	5 079	1 791	13 440
	2005	46 563	252 498	50 518	36 160	29 949	4 156	344	35 029	5 187	1 804	15 226
	2010	60 866	287 432	64 749	51 882	42 960	4 259	364	48 491	5 854	1 948	22 205
	2016	64 472	378 320	73 437	78 707	51 031	4 703	326	58 617	6 822	2 169	27 018
	2017	63 833	388 893	77 032	79 788	49 646	4 470	340	58 484	6 811	2 201	27 698
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	199 978	40 844	27 232	23 405	2 578	218	24 011	4 523	1 597	8 859
	2005	-	237 729	48 616	32 912	28 126	2 782	167	26 278	4 624	1 602	9 296
	2010	-	270 730	62 254	48 263	40 737	2 930	173	37 902	5 270	1 732	14 684
	2016	-	354 075	69 968	73 911	48 127	3 451	159	46 680	6 142	1 923	17 778
	2017	-	363 527	73 442	75 046	46 667	3 228	162	45 972	6 120	1 950	18 152
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 514	556	194	4 581
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 751	563	202	5 930
	2010	-	16 702	2 495	3 619	2 223	1 329	191	10 589	584	216	7 521
	2016	-	24 245	3 469	4 796	2 904	1 252	167	11 937	680	246	9 240
	2017	-	25 366	3 590	4 742	2 979	1 242	178	12 512	691	251	9 546

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Bayern												
Geisteswissenschaften	2000	-	29 478	5 921	4 115	3 630	167	18	1 549	89	37	476
	2005	-	38 771	8 198	4 696	4 156	241	23	2 093	134	63	652
	2010	-	40 428	8 779	7 650	6 814	266	22	3 359	217	104	1 166
	2016	-	32 764	6 493	6 471	4 635	169	19	2 652	211	103	846
	2017	-	32 033	6 712	5 746	3 929	123	9	2 658	220	111	869
Sport	2000	-	646	60	55	48	3	-	48	2	-	15
	2005	-	828	111	64	61	2	-	125	2	-	31
	2010	-	938	222	106	83	6	1	150	5	3	50
	2016	-	1 281	194	246	181	9	-	182	9	5	77
	2017	-	1 425	280	241	180	6	1	195	9	5	81
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	35 961	8 092	4 315	4 053	150	6	1 278	130	16	301
	2005	-	41 467	8 262	6 190	5 805	161	3	1 556	143	18	389
	2010	-	47 068	11 943	8 845	8 014	192	5	2 656	259	44	763
	2016	-	76 894	15 558	17 953	12 851	337	10	4 823	459	108	1 627
	2017	-	81 258	16 519	18 644	13 097	264	15	4 897	470	112	1 704
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 824	2 962	1 303	968	301	10	940	41	10	713
	2005	-	16 394	3 688	2 058	1 618	367	11	1 391	69	22	1 007
	2010	-	19 806	4 748	3 644	2 818	486	13	2 375	124	36	1 687
	2016	-	20 097	4 144	4 113	2 281	552	13	2 522	134	35	1 730
	2017	-	20 522	4 399	3 967	2 173	563	13	2 517	143	40	1 779
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 186	33	6	1 731
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 011	50	14	2 516
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 267	74	14	3 658
	2016	-	16 196	2 482	3 050	1 959	713	51	5 573	130	25	4 747
	2017	-	17 153	2 567	3 062	1 984	698	49	5 776	138	28	4 902
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 964	650	604	460	140	5	331	9	4	267
	2005	-	4 163	832	822	609	158	4	410	14	5	248
	2010	-	4 667	1 008	809	562	137	3	579	28	8	364
	2016	-	5 566	1 072	1 140	662	131	4	706	41	10	433
	2017	-	5 599	966	1 220	729	116	7	650	40	10	405
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 323	1 219	826	745	18	-	363	34	6	143
	2005	-	6 894	1 636	1 023	897	45	2	615	49	8	230
	2010	-	10 941	2 917	1 515	1 276	58	1	1 088	88	11	530
	2016	-	24 331	5 693	4 756	2 982	107	1	2 036	208	26	935
	2017	-	25 558	5 980	5 061	3 015	123	1	2 133	211	23	978
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 406	970	588	495	23	-	603	36	14	37
	2005	-	6 259	1 027	866	717	24	2	727	53	22	62
	2010	-	6 253	1 160	1 163	938	28	-	908	65	22	123
	2016	-	6 950	1 155	1 417	952	35	2	1 146	101	38	161
	2017	-	7 069	1 303	1 376	920	21	2	1 114	100	38	150
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	21 146	99 509	20 845	13 047	11 090	1 349	49	7 785	382	93	3 926
	2005	23 604	123 692	24 980	17 420	14 878	1 649	74	10 415	522	153	5 347
	2010	31 376	140 692	32 439	25 872	21 871	1 905	91	16 737	883	243	8 707
	2016	33 520	184 079	36 791	39 146	26 503	2 053	100	21 909	1 312	352	11 088
	2017	33 449	190 626	38 734	39 317	26 027	1 914	97	22 036	1 350	369	11 439
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	92 602	19 874	11 806	10 399	802	39	5 551	348	87	2 151
	2005	-	114 776	23 754	15 719	13 863	998	45	7 365	472	139	2 809
	2010	-	130 101	30 777	23 732	20 505	1 173	45	12 460	809	229	5 039
	2016	-	167 883	34 309	36 096	24 544	1 340	49	16 304	1 182	327	6 311
	2017	-	173 473	36 167	36 255	24 043	1 216	48	16 199	1 212	341	6 478
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 234	34	6	1 775
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 050	50	14	2 538
	2010	-	10 591	1 662	2 140	1 366	732	46	4 277	74	14	3 668
	2016	-	16 196	2 482	3 050	1 959	713	51	5 605	130	25	4 777
	2017	-	17 153	2 567	3 062	1 984	698	49	5 837	138	28	4 961

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Bayern												
Geisteswissenschaften	2000	-	68,7	74,5	68,5	71,0	43,8	30,0	35,2	11,4	7,3	39,9
	2005	-	71,1	73,8	74,2	76,8	49,5	36,5	42,6	18,0	13,6	52,3
	2010	-	72,4	76,1	75,8	76,7	60,2	44,0	47,6	25,9	21,5	56,0
	2016	-	68,3	70,0	72,9	74,0	45,8	43,2	47,5	30,3	26,3	51,9
	2017	-	68,3	69,7	71,2	71,7	45,9	26,5	48,3	31,6	28,3	52,1
Sport	2000	-	43,5	39,2	47,4	46,6	42,9	-	26,4	15,4	-	37,5
	2005	-	37,2	38,1	33,3	33,9	22,2	-	37,0	10,0	-	44,9
	2010	-	43,2	55,6	32,8	30,3	42,9	50,0	36,9	22,7	21,4	40,7
	2016	-	46,6	53,9	50,3	49,3	75,0	-	41,0	23,1	22,7	43,0
	2017	-	48,3	54,1	44,1	44,8	31,6	50,0	46,5	25,7	22,7	49,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47,2	51,6	43,6	44,9	27,7	14,0	25,1	12,4	4,5	27,4
	2005	-	51,2	51,6	49,8	51,6	28,5	10,3	28,2	13,3	4,9	30,9
	2010	-	53,6	55,9	52,3	53,7	33,1	20,8	33,8	19,5	11,3	38,2
	2016	-	58,3	60,1	60,4	62,6	42,2	27,0	41,2	25,7	18,8	49,0
	2017	-	58,1	59,0	60,8	63,9	41,0	34,9	41,6	26,3	19,0	49,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,6	38,5	31,1	32,5	27,2	10,3	16,1	4,6	2,6	19,3
	2005	-	37,3	41,8	35,4	36,6	32,4	21,6	21,0	6,9	5,3	25,1
	2010	-	39,0	42,3	39,3	39,8	37,5	16,7	24,7	10,8	7,9	28,3
	2016	-	47,0	50,9	46,6	49,6	41,3	26,5	28,6	15,1	9,0	30,8
	2017	-	47,6	51,5	45,5	50,3	41,4	24,5	28,8	16,3	10,2	30,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,6	6,0	3,1	38,6
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,7	8,9	6,9	42,7
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2016	-	66,8	71,5	63,6	67,5	56,9	30,5	47,0	19,1	10,2	51,8
	2017	-	67,6	71,5	64,6	66,6	56,2	27,5	46,6	20,0	11,2	51,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	55,3	55,3	51,0	47,9	64,5	55,6	28,5	4,6	5,6	36,5
	2005	-	57,9	56,3	58,5	57,8	64,5	36,4	36,4	8,0	8,8	44,8
	2010	-	57,6	55,8	60,3	57,7	70,6	30,0	43,3	15,6	14,3	52,4
	2016	-	54,7	56,5	56,0	53,7	76,6	30,8	46,2	23,2	19,2	56,0
	2017	-	55,2	53,2	54,3	53,6	68,2	58,3	44,2	22,3	18,5	54,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	17,3	18,0	16,9	16,7	6,2	-	8,7	2,9	4,1	10,3
	2005	-	17,4	17,4	19,0	18,9	14,8	25,0	13,2	4,0	5,0	16,3
	2010	-	19,4	20,6	17,7	17,7	15,8	11,1	16,3	7,0	6,0	19,2
	2016	-	22,6	25,1	21,8	21,8	15,1	7,1	17,9	10,0	8,0	19,5
	2017	-	23,3	26,0	22,2	22,7	16,8	7,1	18,4	10,2	6,9	20,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,4	68,9	61,7	63,7	60,5	-	31,8	12,9	12,2	37,0
	2005	-	67,1	69,8	64,3	66,6	58,5	40,0	35,6	17,4	17,3	33,3
	2010	-	65,6	66,2	65,6	67,0	77,8	-	38,1	18,1	15,8	47,5
	2016	-	64,7	65,4	65,2	64,4	63,6	100,0	41,8	25,8	24,4	57,5
	2017	-	65,2	68,4	67,6	67,4	60,0	50,0	42,2	26,2	23,9	56,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	52,4	46,7	49,1	43,4	44,5	34,3	14,3	24,7	7,5	5,2	29,2
	2005	50,7	49,0	49,4	48,2	49,7	39,7	21,5	29,7	10,1	8,5	35,1
	2010	51,5	48,9	50,1	49,9	50,9	44,7	25,0	34,5	15,1	12,5	39,2
	2016	52,0	48,7	50,1	49,7	51,9	43,7	30,7	37,4	19,2	16,2	41,0
	2017	52,4	49,0	50,3	49,3	52,4	42,8	28,5	37,7	19,8	16,8	41,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	46,3	48,7	43,4	44,4	31,1	17,9	23,1	7,7	5,4	24,3
	2005	-	48,3	48,9	47,8	49,3	35,9	26,9	28,0	10,2	8,7	30,2
	2010	-	48,1	49,4	49,2	50,3	40,0	26,0	32,9	15,4	13,2	34,3
	2016	-	47,4	49,0	48,8	51,0	38,8	30,8	34,9	19,2	17,0	35,5
	2017	-	47,7	49,2	48,3	51,5	37,7	29,6	35,2	19,8	17,5	35,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,7	6,1	3,1	38,7
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,9	8,9	6,9	42,8
	2010	-	63,4	66,6	59,1	61,4	55,1	24,1	40,4	12,7	6,5	48,8
	2016	-	66,8	71,5	63,6	67,5	56,9	30,5	47,0	19,1	10,2	51,7
	2017	-	67,6	71,5	64,6	66,6	56,2	27,5	46,7	20,0	11,2	52,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einsch. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
Insgesamt												
Berlin												
Geisteswissenschaften	2000	-	36 282	5 641	2 384	1 872	287	52	2 929	429	222	799
	2005	-	33 717	3 869	3 559	2 841	504	40	3 111	349	171	913
	2010	-	27 139	4 769	4 221	3 247	303	32	3 276	434	175	1 204
	2016	-	23 669	4 297	3 162	1 491	247	14	2 453	363	140	877
	2017	-	24 195	4 554	3 155	1 338	255	21	2 330	358	149	885
Sport	2000	-	1 182	64	68	67	-	3	59	11	4	11
	2005	-	982	87	108	105	2	-	52	7	4	14
	2010	-	1 001	147	172	144	5	-	96	13	2	26
	2016	-	1 146	161	160	103	1	-	95	15	3	22
	2017	-	1 192	149	182	117	1	-	76	12	3	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	37 423	6 457	5 125	4 380	260	22	2 836	504	137	564
	2005	-	39 485	7 283	7 650	6 330	460	32	2 811	537	120	617
	2010	-	39 778	9 730	8 424	6 380	331	10	4 324	764	137	879
	2016	-	58 476	13 564	11 943	7 245	410	17	5 447	1 002	193	1 256
	2017	-	63 893	14 445	12 387	7 312	378	11	5 545	1 092	204	1 356
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	20 090	3 568	1 875	1 233	559	50	3 352	467	192	1 533
	2005	-	23 721	3 816	3 326	2 384	817	37	3 716	459	200	1 796
	2010	-	23 323	3 947	3 763	2 751	668	20	4 312	479	212	2 458
	2016	-	19 477	3 647	2 937	1 281	703	11	3 443	419	207	2 033
	2017	-	19 448	3 681	2 729	1 057	652	19	3 373	434	215	1 949
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 798	296	121	2 763
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 433	271	107	3 016
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 556	261	82	4 080
	2016	-	10 146	1 524	2 192	1 353	575	67	4 327	293	89	3 703
	2017	-	10 765	1 595	2 000	1 269	525	46	4 481	310	82	3 871
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 118	744	618	459	119	8	626	102	45	272
	2005	-	4 986	769	958	632	272	8	667	99	37	317
	2010	-	3 745	675	722	428	129	2	752	94	38	412
	2016	-	4 598	761	671	349	128	5	524	81	28	302
	2017	-	4 579	666	737	367	127	7	582	83	31	318
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 999	2 531	1 993	1 813	117	3	2 094	409	95	831
	2005	-	16 754	2 826	2 252	2 007	162	6	2 085	360	86	771
	2010	-	31 799	5 797	3 445	2 835	188	6	2 914	469	93	1 076
	2016	-	49 136	8 864	8 399	4 608	352	1	4 214	680	183	1 950
	2017	-	50 519	9 135	8 314	4 294	343	6	4 912	683	187	2 098
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 907	1 189	861	725	40	7	1 917	322	128	203
	2005	-	8 513	1 010	1 378	1 080	83	5	1 869	317	129	222
	2010	-	9 953	2 319	1 876	1 417	51	7	2 070	435	118	260
	2016	-	12 034	2 401	2 344	1 484	47	1	2 516	487	142	380
	2017	-	11 754	2 308	2 383	1 443	54	2	2 536	489	144	364
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	14 168	132 406	21 075	14 710	11 607	2 104	182	18 248	2 578	963	7 394
	2005	16 719	136 717	20 704	21 120	16 524	3 038	188	19 258	2 432	869	7 945
	2010	16 899	147 030	28 850	24 404	18 165	2 288	150	23 294	3 005	883	10 962
	2016	18 296	180 235	35 367	31 808	17 914	2 463	116	25 158	3 386	1 005	11 404
	2017	19 360	187 934	36 714	31 887	17 197	2 335	112	25 386	3 531	1 033	11 516
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	124 001	20 194	12 924	10 549	1 382	145	14 345	2 281	842	4 568
	2005	-	128 158	19 660	19 231	15 379	2 300	128	14 734	2 159	761	4 884
	2010	-	138 655	27 640	22 623	17 202	1 675	77	18 669	2 740	799	6 850
	2016	-	170 089	33 843	29 616	16 561	1 888	49	20 697	3 090	914	7 591
	2017	-	177 169	35 119	29 887	15 928	1 810	66	20 822	3 219	950	7 586
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 903	297	121	2 826
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 524	273	108	3 061
	2010	-	8 375	1 210	1 781	963	613	73	4 625	265	84	4 112
	2016	-	10 146	1 524	2 192	1 353	575	67	4 461	296	91	3 813
	2017	-	10 765	1 595	2 000	1 269	525	46	4 564	312	83	3 930

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Berlin												
Geisteswissenschaften	2000	-	23 573	3 863	1 590	1 301	138	19	1 315	91	28	388
	2005	-	22 571	2 769	2 400	2 010	244	20	1 480	94	34	492
	2010	-	18 470	3 382	3 079	2 418	172	17	1 631	180	52	649
	2016	-	15 291	2 900	2 199	1 062	128	5	1 221	177	56	460
	2017	-	15 548	3 044	2 181	952	147	10	1 154	165	60	455
Sport	2000	-	513	35	34	34	-	-	13	2	-	2
	2005	-	394	39	52	50	1	-	13	-	-	4
	2010	-	358	52	80	64	3	-	36	2	-	13
	2016	-	405	63	65	39	1	-	26	3	-	6
	2017	-	403	61	69	45	1	-	19	3	-	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	17 528	3 287	2 437	2 135	89	3	792	76	3	202
	2005	-	19 016	3 695	3 818	3 261	158	5	957	121	6	270
	2010	-	21 732	5 654	4 559	3 576	123	4	1 552	263	21	411
	2016	-	34 349	8 114	7 270	4 485	202	5	2 235	385	60	664
	2017	-	37 477	8 668	7 624	4 603	186	5	2 301	412	63	714
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 526	1 428	649	486	139	7	721	34	8	384
	2005	-	8 472	1 431	1 243	897	297	8	859	54	12	452
	2010	-	8 145	1 449	1 466	1 083	265	1	1 136	94	23	692
	2016	-	8 433	1 685	1 335	628	294	6	1 017	103	37	643
	2017	-	8 371	1 651	1 196	465	287	4	981	111	39	606
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 315	22	5	1 094
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 854	42	7	1 370
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 199	51	6	2 067
	2016	-	6 638	1 021	1 428	894	352	23	2 180	88	18	1 935
	2017	-	6 975	1 084	1 309	870	309	18	2 208	91	12	1 962
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 161	477	334	262	52	4	214	6	2	126
	2005	-	3 081	484	593	384	180	3	253	14	4	169
	2010	-	2 436	406	462	294	90	-	317	22	5	224
	2016	-	2 852	451	456	239	95	-	251	24	5	192
	2017	-	2 835	409	480	248	83	3	289	23	7	216
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 545	656	435	406	14	1	409	26	3	214
	2005	-	4 008	644	587	532	38	2	406	32	3	174
	2010	-	8 213	1 592	907	742	36	4	602	78	8	240
	2016	-	13 340	2 659	2 304	1 249	92	-	1 077	122	24	545
	2017	-	13 893	2 701	2 359	1 191	81	3	1 267	126	26	609
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 659	739	561	477	24	2	689	84	21	93
	2005	-	5 439	629	821	643	50	2	711	99	29	100
	2010	-	6 359	1 454	1 263	964	34	2	889	161	30	152
	2016	-	7 674	1 509	1 537	953	36	1	1 125	180	42	223
	2017	-	7 378	1 469	1 563	944	36	-	1 141	189	46	212
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	7 633	66 206	11 076	6 922	5 634	804	43	5 728	348	70	2 656
	2005	9 109	68 483	10 398	10 560	8 451	1 337	55	6 819	472	99	3 174
	2010	8 935	72 437	14 959	12 944	9 814	1 073	42	8 880	866	146	4 739
	2016	9 447	89 965	18 502	16 594	9 549	1 200	40	10 091	1 091	243	5 169
	2017	10 039	93 869	19 204	16 781	9 318	1 130	43	10 121	1 138	255	5 139
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	61 505	10 485	6 040	5 101	456	36	4 363	326	65	1 542
	2005	-	62 981	9 691	9 514	7 777	968	40	4 909	430	92	1 783
	2010	-	66 946	14 131	11 816	9 141	723	28	6 634	815	140	2 652
	2016	-	83 327	17 481	15 166	8 655	848	17	7 828	1 003	225	3 169
	2017	-	86 894	18 120	15 472	8 448	821	25	7 862	1 047	243	3 145
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 365	22	5	1 114
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 910	42	7	1 391
	2010	-	5 491	828	1 128	673	350	14	2 246	51	6	2 087
	2016	-	6 638	1 021	1 428	894	352	23	2 263	88	18	2 000
	2017	-	6 975	1 084	1 309	870	309	18	2 259	91	12	1 994

¹ Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

³ Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

⁴ Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

⁵ Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

⁶ Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

⁷ Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren						
Frauenanteil in %												
Berlin												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,0	68,5	66,7	69,5	48,1	36,5	44,9	21,2	12,6	48,6
	2005	-	66,9	71,6	67,4	70,7	48,4	50,0	47,6	26,9	19,9	53,9
	2010	-	68,1	70,9	72,9	74,5	56,8	53,1	49,8	41,5	29,7	53,9
	2016	-	64,6	67,5	69,5	71,2	51,8	35,7	49,8	48,8	40,0	52,5
	2017	-	64,3	66,8	69,1	71,2	57,6	47,6	49,5	46,1	40,3	51,4
Sport	2000	-	43,4	54,7	50,0	50,7	-	-	22,0	18,2	-	18,2
	2005	-	40,1	44,8	48,1	47,6	50,0	-	25,0	-	-	28,6
	2010	-	35,8	35,4	46,5	44,4	60,0	-	37,5	15,4	-	50,0
	2016	-	35,3	39,1	40,6	37,9	100,0	-	27,4	20,0	-	27,3
	2017	-	33,8	40,9	37,9	38,5	100,0	-	25,0	25,0	-	16,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,8	50,9	47,6	48,7	34,2	13,6	27,9	15,1	2,2	35,8
	2005	-	48,2	50,7	49,9	51,5	34,3	15,6	34,0	22,5	5,0	43,8
	2010	-	54,6	58,1	54,1	56,1	37,2	40,0	35,9	34,4	15,3	46,8
	2016	-	58,7	59,8	60,9	61,9	49,3	29,4	41,0	38,4	31,1	52,9
	2017	-	58,7	60,0	61,5	63,0	49,2	45,5	41,5	37,7	30,9	52,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37,5	40,0	34,6	39,4	24,9	14,0	21,5	7,3	4,2	25,0
	2005	-	35,7	37,5	37,4	37,6	36,4	21,6	23,1	11,8	6,0	25,2
	2010	-	34,9	36,7	39,0	39,4	39,7	5,0	26,3	19,6	10,8	28,2
	2016	-	43,3	46,2	45,5	49,0	41,8	54,5	29,5	24,6	17,9	31,6
	2017	-	43,0	44,9	43,8	44,0	44,0	21,1	29,1	25,6	18,1	31,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	34,6	7,4	4,1	39,6
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	41,8	15,5	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,3	19,5	7,3	50,7
	2016	-	65,4	67,0	65,1	66,1	61,2	34,3	50,4	30,0	20,2	52,3
	2017	-	64,8	68,0	65,5	68,6	58,9	39,1	49,3	29,4	14,6	50,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	61,8	64,1	54,0	57,1	43,7	50,0	34,2	5,9	4,4	46,3
	2005	-	61,8	62,9	61,9	60,8	66,2	37,5	37,9	14,1	10,8	53,3
	2010	-	65,0	60,1	64,0	68,7	69,8	-	42,2	23,4	13,2	54,4
	2016	-	62,0	59,3	68,0	68,5	74,2	-	47,9	29,6	17,9	63,6
	2017	-	61,9	61,4	65,1	67,6	65,4	42,9	49,7	27,7	22,6	67,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	23,6	25,9	21,8	22,4	12,0	33,3	19,5	6,4	3,2	25,8
	2005	-	23,9	22,8	26,1	26,5	23,5	33,3	19,5	8,9	3,5	22,6
	2010	-	25,8	27,5	26,3	26,2	19,1	66,7	20,7	16,6	8,6	22,3
	2016	-	27,1	30,0	27,4	27,1	26,1	-	25,6	17,9	13,1	27,9
	2017	-	27,5	29,6	28,4	27,7	23,6	50,0	25,8	18,4	13,9	29,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,5	62,2	65,2	65,8	60,0	28,6	35,9	26,1	16,4	45,8
	2005	-	63,9	62,3	59,6	59,5	60,2	40,0	38,0	31,2	22,5	45,0
	2010	-	63,9	62,7	67,3	68,0	66,7	28,6	42,9	37,0	25,4	58,5
	2016	-	63,8	62,8	65,6	64,2	76,6	100,0	44,7	37,0	29,6	58,7
	2017	-	62,8	63,6	65,6	65,4	66,7	-	45,0	38,7	31,9	58,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	53,9	50,0	52,6	47,1	48,5	38,2	23,6	31,4	13,5	7,3	35,9
	2005	54,5	50,1	50,2	50,0	51,1	44,0	29,3	35,4	19,4	11,4	39,9
	2010	52,9	49,3	51,9	53,0	54,0	46,9	28,0	38,1	28,8	16,5	43,2
	2016	51,6	49,9	52,3	52,2	53,3	48,7	34,5	40,1	32,2	24,2	45,3
	2017	51,9	49,9	52,3	52,6	54,2	48,4	38,4	39,9	32,2	24,7	44,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	49,6	51,9	46,7	48,4	33,0	24,8	30,4	14,3	7,7	33,8
	2005	-	49,1	49,3	49,5	50,6	42,1	31,3	33,3	19,9	12,1	36,5
	2010	-	48,3	51,1	52,2	53,1	43,2	36,4	35,5	29,7	17,5	38,7
	2016	-	49,0	51,7	51,2	52,3	44,9	34,7	37,8	32,5	24,6	41,7
	2017	-	49,0	51,6	51,8	53,0	45,4	37,9	37,8	32,5	25,6	41,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	35,0	7,4	4,1	39,4
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	42,2	15,4	6,5	45,4
	2010	-	65,6	68,4	63,3	69,9	57,1	19,2	48,6	19,2	7,1	50,8
	2016	-	65,4	67,0	65,1	66,1	61,2	34,3	50,7	29,7	19,8	52,5
	2017	-	64,8	68,0	65,5	68,6	58,9	39,1	49,5	29,2	14,5	50,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
											darunter:	
								C4/W3 Professoren				
Insgesamt												
Brandenburg												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 388	1 388	823	179	28	5	713	103	59	203
	2005	-	9 228	1 461	838	543	57	7	779	115	58	253
	2010	-	11 407	1 831	1 645	1 231	51	6	1 003	142	59	430
	2016	-	9 638	1 407	1 519	787	74	7	939	122	58	367
	2017	-	9 639	1 409	1 647	756	71	7	955	128	59	398
Sport	2000	-	677	55	62	22	3	-	58	9	4	15
	2005	-	798	92	99	74	5	1	84	7	1	35
	2010	-	1 025	135	178	151	5	-	105	9	1	59
	2016	-	976	140	183	119	2	-	229	11	5	87
	2017	-	1 016	141	187	117	9	-	231	10	5	114
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 291	2 868	1 271	1 076	44	-	724	193	68	204
	2005	-	14 927	2 943	1 935	1 693	83	4	849	196	67	262
	2010	-	18 305	3 940	2 873	2 576	84	6	1 275	215	71	393
	2016	-	19 694	3 547	3 836	2 503	90	2	1 737	267	103	663
	2017	-	19 795	3 644	3 507	2 292	100	4	1 711	272	100	700
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 596	1 221	291	149	84	13	655	137	63	310
	2005	-	6 890	1 151	714	563	134	11	809	157	60	450
	2010	-	8 348	1 281	1 252	947	142	2	1 159	159	70	701
	2016	-	4 665	664	832	331	162	7	1 067	132	66	626
	2017	-	4 611	764	839	324	179	3	1 127	110	58	705
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2016	-	401	88	16	15	1	-	111	22	15	26
	2017	-	496	100	37	27	1	1	112	18	11	49
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	742	141	106	102	4	-	82	28	3	27
	2005	-	1 111	191	145	134	6	-	121	39	4	36
	2010	-	1 420	210	290	205	11	1	155	47	5	66
	2016	-	1 608	225	344	164	18	-	166	47	4	75
	2017	-	1 691	265	350	175	24	-	185	46	3	88
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 790	1 279	611	407	48	1	695	212	52	301
	2005	-	6 905	1 403	878	744	30	3	789	199	44	336
	2010	-	8 344	1 799	1 113	839	35	2	1 197	222	53	618
	2016	-	10 550	1 846	2 048	1 091	47	-	1 407	244	74	645
	2017	-	10 482	2 060	1 799	839	54	1	1 437	252	75	691
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 484	157	234	105	-	1	214	50	6	37
	2005	-	1 776	221	191	165	1	-	405	74	13	44
	2010	-	1 869	209	281	237	-	-	323	66	22	63
	2016	-	1 669	192	316	217	-	-	280	82	29	60
	2017	-	1 690	174	296	185	1	-	316	91	35	61
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	13 489	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	14 306	41 688	7 552	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	12 308	50 941	9 499	7 647	6 200	328	17	5 933	873	287	2 510
	2016	10 311	49 205	8 112	9 094	5 227	394	16	7 142	939	357	2 916
	2017	11 449	49 442	8 576	8 662	4 715	439	16	7 247	938	348	3 183
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	-	41 674	7 540	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2010	-	50 725	9 432	7 632	6 186	328	17	5 933	873	287	2 510
	2016	-	48 804	8 024	9 078	5 212	393	16	7 031	917	342	2 890
	2017	-	48 946	8 476	8 625	4 688	438	15	7 135	920	337	3 134
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	216	67	15	14	-	-	-	-	-	-
	2016	-	401	88	16	15	1	-	111	22	15	26
	2017	-	496	100	37	27	1	1	112	18	11	49

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Brandenburg												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 642	1 055	648	120	13	1	382	34	17	111
	2005	-	6 593	1 107	651	433	33	4	423	42	20	153
	2010	-	8 172	1 401	1 276	961	31	2	514	46	20	250
	2016	-	6 625	1 006	1 173	600	42	1	522	53	24	219
	2017	-	6 561	996	1 233	573	40	2	534	60	28	244
Sport	2000	-	339	19	40	11	1	-	16	-	-	7
	2005	-	348	49	55	44	1	1	25	-	-	19
	2010	-	410	49	92	74	1	-	45	1	-	29
	2016	-	330	54	81	54	2	-	116	2	-	52
	2017	-	343	52	84	48	5	-	115	2	-	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 859	1 576	684	606	11	-	215	33	5	87
	2005	-	7 828	1 674	1 076	974	25	-	283	37	6	107
	2010	-	9 586	2 249	1 594	1 437	34	4	456	42	8	173
	2016	-	11 061	1 988	2 223	1 452	41	1	736	83	25	324
	2017	-	11 100	2 039	2 087	1 374	42	3	779	87	22	351
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 547	363	96	57	16	1	127	13	3	67
	2005	-	2 386	398	235	187	40	2	201	18	3	130
	2010	-	3 158	488	490	368	61	1	326	25	8	216
	2016	-	2 349	354	428	164	70	3	372	23	7	236
	2017	-	2 304	414	452	170	84	1	428	26	8	282
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2016	-	277	57	14	13	1	-	43	3	-	14
	2017	-	344	68	31	22	-	1	51	4	1	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	380	79	41	40	1	-	25	4	-	14
	2005	-	612	98	81	73	3	-	41	7	-	20
	2010	-	899	134	175	121	10	-	56	8	-	35
	2016	-	995	142	227	90	13	-	80	11	-	44
	2017	-	1 052	149	223	92	20	-	88	12	-	49
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 773	370	213	120	17	-	137	20	3	87
	2005	-	1 964	369	307	258	9	-	170	19	4	102
	2010	-	2 583	561	364	262	5	1	296	32	6	170
	2016	-	2 945	572	564	295	7	-	333	46	11	161
	2017	-	2 905	584	555	231	5	-	354	44	12	176
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	834	84	166	56	-	-	75	14	-	16
	2005	-	957	110	103	85	1	-	125	20	1	24
	2010	-	997	97	168	138	-	-	94	14	2	25
	2016	-	836	119	173	116	-	-	102	27	6	26
	2017	-	860	90	144	85	-	-	117	33	9	25
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	8 130	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	8 201	20 720	3 857	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	6 918	25 945	5 042	4 171	3 372	142	8	2 166	172	46	1 001
	2016	5 643	25 421	4 294	4 883	2 784	176	5	3 025	251	74	1 304
	2017	6 251	25 476	4 398	4 809	2 595	196	7	3 172	271	81	1 449
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	-	20 709	3 847	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2010	-	25 807	4 994	4 159	3 361	142	8	2 166	172	46	1 001
	2016	-	25 144	4 237	4 869	2 771	175	5	2 982	248	74	1 290
	2017	-	25 132	4 330	4 778	2 573	196	6	3 121	267	80	1 420
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	138	48	12	11	-	-	-	-	-	-
	2016	-	277	57	14	13	1	-	43	3	-	14
	2017	-	344	68	31	22	-	1	51	4	1	29

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Brandenburg												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,7	76,0	78,7	67,0	46,4	20,0	53,6	33,0	28,8	54,7
	2005	-	71,4	75,8	77,7	79,7	57,9	57,1	54,3	36,5	34,5	60,5
	2010	-	71,6	76,5	77,6	78,1	60,8	33,3	51,2	32,4	33,9	58,1
	2016	-	68,7	71,5	77,2	76,2	56,8	14,3	55,6	43,4	41,4	59,7
	2017	-	68,1	70,7	74,9	75,8	56,3	28,6	55,9	46,9	47,5	61,3
Sport	2000	-	50,1	34,5	64,5	50,0	33,3	-	27,6	-	-	46,7
	2005	-	43,6	53,3	55,6	59,5	20,0	100,0	29,8	-	-	54,3
	2010	-	40,0	36,3	51,7	49,0	20,0	-	42,9	11,1	-	49,2
	2016	-	33,8	38,6	44,3	45,4	100,0	-	50,7	18,2	-	59,8
	2017	-	33,8	36,9	44,9	41,0	55,6	-	49,8	20,0	-	59,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	51,6	55,0	53,8	56,3	25,0	-	29,7	17,1	7,4	42,6
	2005	-	52,4	56,9	55,6	57,5	30,1	-	33,3	18,9	9,0	40,8
	2010	-	52,4	57,1	55,5	55,8	40,5	66,7	35,8	19,5	11,3	44,0
	2016	-	56,2	56,0	58,0	58,0	45,6	50,0	42,4	31,1	24,3	48,9
	2017	-	56,1	56,0	59,5	59,9	42,0	75,0	45,5	32,0	22,0	50,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	29,7	33,0	38,3	19,0	7,7	19,4	9,5	4,8	21,6
	2005	-	34,6	34,6	32,9	33,2	29,9	18,2	24,8	11,5	5,0	28,9
	2010	-	37,8	38,1	39,1	38,9	43,0	50,0	28,1	15,7	11,4	30,8
	2016	-	50,4	53,3	51,4	49,5	43,2	42,9	34,9	17,4	10,6	37,7
	2017	-	50,0	54,2	53,9	52,5	46,9	33,3	38,0	23,6	13,8	40,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2016	-	69,1	64,8	87,5	86,7	100,0	-	38,7	13,6	-	53,8
	2017	-	69,4	68,0	83,8	81,5	-	100,0	45,5	22,2	9,1	59,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	51,2	56,0	38,7	39,2	25,0	-	30,5	14,3	-	51,9
	2005	-	55,1	51,3	55,9	54,5	50,0	-	33,9	17,9	-	55,6
	2010	-	63,3	63,8	60,3	59,0	90,9	-	36,1	17,0	-	53,0
	2016	-	61,9	63,1	66,0	54,9	72,2	-	48,2	23,4	-	58,7
	2017	-	62,2	56,2	63,7	52,6	83,3	-	47,6	26,1	-	55,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30,6	28,9	34,9	29,5	35,4	-	19,7	9,4	5,8	28,9
	2005	-	28,4	26,3	35,0	34,7	30,0	-	21,5	9,5	9,1	30,4
	2010	-	31,0	31,2	32,7	31,2	14,3	50,0	24,7	14,4	11,3	27,5
	2016	-	27,9	31,0	27,5	27,0	14,9	-	23,7	18,9	14,9	25,0
	2017	-	27,7	28,3	30,9	27,5	9,3	-	24,6	17,5	16,0	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,2	53,5	70,9	53,3	-	-	35,0	28,0	-	43,2
	2005	-	53,9	49,8	53,9	51,5	100,0	-	30,9	27,0	7,7	54,5
	2010	-	53,3	46,4	59,8	58,2	-	-	29,1	21,2	9,1	39,7
	2016	-	50,1	62,0	54,7	53,5	-	-	36,4	32,9	20,7	43,3
	2017	-	50,9	51,7	48,6	45,9	-	-	37,0	36,3	25,7	41,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	60,3	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	57,3	49,7	51,1	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	56,2	50,9	53,1	54,5	54,4	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2016	54,7	51,7	52,9	53,7	53,3	44,7	31,3	42,4	26,7	20,7	44,7
	2017	54,6	51,5	51,3	55,5	55,0	44,6	43,8	43,8	28,9	23,3	45,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	-	49,7	51,0	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2010	-	50,9	52,9	54,5	54,3	43,3	47,1	36,5	19,7	16,0	39,9
	2016	-	51,5	52,8	53,6	53,2	44,5	31,3	42,4	27,0	21,6	44,6
	2017	-	51,3	51,1	55,4	54,9	44,7	40,0	43,7	29,0	23,7	45,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2010	-	63,9	71,6	80,0	78,6	-	-	-	-	-	-
	2016	-	69,1	64,8	87,5	86,7	100,0	-	38,7	13,6	-	53,8
	2017	-	69,4	68,0	83,8	81,5	-	100,0	45,5	22,2	9,1	59,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Bremen												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 479	744	490	436	30	10	381	101	48	134
	2005	-	7 207	558	520	482	25	5	364	98	43	141
	2010	-	5 515	931	1 119	1 012	36	4	452	83	30	247
	2016	-	3 279	519	637	393	10	1	346	52	18	191
	2017	-	3 285	562	546	331	16	-	320	52	18	164
Sport	2000	-	285	38	38	36	1	-	29	4	1	2
	2005	-	375	65	63	58	1	1	24	1	-	9
	2010	-	53	-	45	45	-	-	27	1	-	8
	2016	-	-	-	2	2	-	-	25	-	-	5
	2017	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	10 126	1 879	932	840	55	6	767	162	50	186
	2005	-	13 367	2 404	1 533	1 249	83	8	830	170	40	161
	2010	-	11 989	2 667	2 327	2 062	98	2	1 077	149	37	225
	2016	-	13 083	2 692	2 561	1 830	111	7	1 186	184	37	348
	2017	-	14 417	2 706	2 265	1 524	114	10	1 269	185	36	389
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 955	904	448	317	128	7	739	126	60	441
	2005	-	7 492	1 039	719	548	111	8	865	182	55	468
	2010	-	7 024	1 340	1 324	1 050	155	7	1 126	198	61	639
	2016	-	4 274	775	995	475	149	4	1 038	142	64	691
	2017	-	4 245	720	876	350	141	6	1 031	144	61	687
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2016	-	3 225	517	341	254	18	-	155	20	7	59
	2017	-	3 447	564	330	233	12	-	178	21	6	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	202	33	14	14	-	-	11	7	-	1
	2005	-	442	131	15	14	-	-	27	8	-	-
	2010	-	372	87	111	111	-	-	31	7	-	-
	2016	-	424	85	51	51	-	-	31	7	-	2
	2017	-	383	66	71	71	-	-	31	7	-	2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 477	569	522	461	47	-	577	134	25	262
	2005	-	4 789	902	450	371	22	3	589	131	22	234
	2010	-	5 759	1 276	877	777	24	1	758	131	31	319
	2016	-	10 581	2 061	1 817	1 112	82	3	1 117	196	43	554
	2017	-	10 387	1 909	1 501	841	91	1	1 083	194	42	540
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 103	120	147	129	5	1	282	56	9	8
	2005	-	1 381	146	194	128	4	-	330	70	16	13
	2010	-	1 134	161	233	176	4	-	347	73	24	22
	2016	-	1 378	227	273	168	4	-	324	73	24	29
	2017	-	1 384	223	233	116	4	-	291	71	23	31
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	2 922	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	3 470	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 456	692	199	1 386
	2010	3 829	31 848	6 478	6 036	5 233	317	17	4 228	653	186	1 846
	2016	3 836	36 334	6 992	6 677	4 285	374	15	4 433	680	195	2 065
	2017	3 474	37 799	6 857	6 459	3 985	378	17	4 441	679	188	2 060
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	-	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 450	692	199	1 386
	2010	-	31 848	6 478	6 036	5 233	317	14	4 228	653	186	1 846
	2016	-	33 109	6 475	6 336	4 031	356	15	4 278	660	188	2 006
	2017	-	34 352	6 293	6 129	3 752	366	17	4 263	658	182	1 996
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
	2016	-	3 225	517	341	254	18	-	155	20	7	59
	2017	-	3 447	564	330	233	12	-	178	21	6	64

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Bremen												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 495	556	339	311	14	4	151	26	7	63
	2005	-	5 026	435	396	377	13	3	159	34	12	73
	2010	-	3 926	686	878	793	20	-	268	36	10	163
	2016	-	2 310	386	488	297	6	-	219	33	9	128
	2017	-	2 349	416	431	253	12	-	200	33	9	112
Sport	2000	-	107	14	20	19	-	-	10	1	-	-
	2005	-	130	31	42	40	1	-	10	1	-	4
	2010	-	12	-	16	16	-	-	11	1	-	3
	2016	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	2
	2017	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 899	979	461	428	14	1	224	26	6	79
	2005	-	6 814	1 331	849	681	39	2	277	29	2	87
	2010	-	6 364	1 515	1 271	1 137	55	-	394	38	5	117
	2016	-	7 252	1 580	1 516	1 091	62	5	465	56	12	186
	2017	-	8 027	1 603	1 306	846	61	4	515	56	12	215
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 717	322	129	84	44	2	172	10	5	123
	2005	-	2 824	434	288	219	44	1	241	27	9	144
	2010	-	2 773	568	634	498	73	2	335	35	12	210
	2016	-	2 053	402	529	256	76	-	387	31	14	274
	2017	-	2 078	390	445	177	67	-	370	30	12	273
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2016	-	2 332	403	259	204	11	-	102	9	4	45
	2017	-	2 547	429	247	190	7	-	116	9	3	50
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	112	18	5	5	-	-	2	-	-	1
	2005	-	270	84	7	6	-	-	6	2	-	-
	2010	-	254	56	83	83	-	-	11	2	-	-
	2016	-	258	57	25	25	-	-	12	2	-	-
	2017	-	236	39	43	43	-	-	11	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	545	101	93	90	1	-	65	3	-	31
	2005	-	739	132	87	70	4	-	86	8	-	51
	2010	-	1 121	262	167	136	2	-	122	9	1	73
	2016	-	2 223	464	379	223	19	-	221	27	7	129
	2017	-	2 196	433	327	171	19	-	225	28	6	134
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	646	71	96	84	3	-	79	11	3	5
	2005	-	833	86	130	86	3	-	111	18	6	7
	2010	-	736	107	164	125	3	-	116	21	11	16
	2016	-	832	148	179	111	3	-	145	28	10	20
	2017	-	801	129	143	77	3	-	125	28	10	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	1 657	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	1 826	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 034	122	32	491
	2010	2 045	15 188	3 196	3 213	2 788	153	3	1 435	145	41	749
	2016	2 039	17 299	3 483	3 375	2 207	177	5	1 684	188	57	894
	2017	1 822	18 391	3 491	3 227	1 998	169	4	1 699	188	53	913
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	-	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 030	122	32	491
	2010	-	15 188	3 196	3 213	2 788	153	2	1 435	145	41	749
	2016	-	14 967	3 080	3 116	2 003	166	5	1 582	179	53	849
	2017	-	15 844	3 062	2 980	1 808	162	4	1 583	179	50	863
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	2016	-	2 332	403	259	204	11	-	102	9	4	45
	2017	-	2 547	429	247	190	7	-	116	9	3	50

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren						
Frauenanteil in %												
Bremen												
Geisteswissenschaften	2000	-	69,4	74,7	69,2	71,3	46,7	40,0	39,6	25,7	14,6	47,0
	2005	-	69,7	78,0	76,2	78,2	52,0	60,0	43,7	34,7	27,9	51,8
	2010	-	71,2	73,7	78,5	78,4	55,6	-	59,3	43,4	33,3	66,0
	2016	-	70,4	74,4	76,6	75,6	60,0	-	63,3	63,5	50,0	67,0
	2017	-	71,5	74,0	78,9	76,4	75,0	-	62,5	63,5	50,0	68,3
Sport	2000	-	37,5	36,8	52,6	52,8	-	-	34,5	25,0	-	-
	2005	-	34,7	47,7	66,7	69,0	100,0	-	41,7	100,0	-	44,4
	2010	-	22,6	-	35,6	35,6	-	-	40,7	100,0	-	37,5
	2016	-	-	-	-	-	-	-	40,0	-	-	40,0
	2017	-	-	-	-	-	-	-	41,7	-	-	25,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	48,4	52,1	49,5	51,0	25,5	16,7	29,2	16,0	12,0	42,5
	2005	-	51,0	55,4	55,4	54,5	47,0	25,0	33,4	17,1	5,0	54,0
	2010	-	53,1	56,8	54,6	55,1	56,1	-	36,6	25,5	13,5	52,0
	2016	-	55,4	58,7	59,2	59,6	55,9	71,4	39,2	30,4	32,4	53,4
	2017	-	55,7	59,2	57,7	55,5	53,5	40,0	40,6	30,3	33,3	55,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	35,6	28,8	26,5	34,4	28,6	23,3	7,9	8,3	27,9
	2005	-	37,7	41,8	40,1	40,0	39,6	12,5	27,9	14,8	16,4	30,8
	2010	-	39,5	42,4	47,9	47,4	47,1	28,6	29,8	17,7	19,7	32,9
	2016	-	48,0	51,9	53,2	53,9	51,0	-	37,3	21,8	21,9	39,7
	2017	-	49,0	54,2	50,8	50,6	47,5	-	35,9	20,8	19,7	39,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-
	2016	-	72,3	77,9	76,0	80,3	61,1	-	65,8	45,0	57,1	76,3
	2017	-	73,9	76,1	74,8	81,5	58,3	-	65,2	42,9	50,0	78,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	55,4	54,5	35,7	35,7	-	-	18,2	-	-	100,0
	2005	-	61,1	64,1	46,7	42,9	-	-	22,2	25,0	-	-
	2010	-	68,3	64,4	74,8	74,8	-	-	35,5	28,6	-	-
	2016	-	60,8	67,1	49,0	49,0	-	-	38,7	28,6	-	-
	2017	-	61,6	59,1	60,6	60,6	-	-	35,5	28,6	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	15,7	17,8	17,8	19,5	2,1	-	11,3	2,2	-	11,8
	2005	-	15,4	14,6	19,3	18,9	18,2	-	14,6	6,1	-	21,8
	2010	-	19,5	20,5	19,0	17,5	8,3	-	16,1	6,9	3,2	22,9
	2016	-	21,0	22,5	20,9	20,1	23,2	-	19,8	13,8	16,3	23,3
	2017	-	21,1	22,7	21,8	20,3	20,9	-	20,8	14,4	14,3	24,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	58,6	59,2	65,3	65,1	60,0	-	28,0	19,6	33,3	62,5
	2005	-	60,3	58,9	67,0	67,2	75,0	-	33,6	25,7	37,5	53,8
	2010	-	64,9	66,5	70,4	71,0	75,0	-	33,4	28,8	45,8	72,7
	2016	-	60,4	65,2	65,6	66,1	75,0	-	44,8	38,4	41,7	69,0
	2017	-	57,9	57,8	61,4	66,4	75,0	-	43,0	39,4	43,5	61,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	56,7	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2005	52,6	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
	2010	53,4	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	17,6	33,9	22,2	22,0	40,6
	2016	53,2	47,6	49,8	50,5	51,5	47,3	33,3	38,0	27,6	29,2	43,3
	2017	52,4	48,7	50,9	50,0	50,1	44,7	23,5	38,3	27,7	28,2	44,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2005	-	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4
	2010	-	47,7	49,3	53,2	53,3	48,3	14,3	33,9	22,2	22,0	40,6
	2016	-	45,2	47,6	49,2	49,7	46,6	33,3	37,0	27,1	28,2	42,3
	-	-	46,1	48,7	48,6	48,2	44,3	23,5	37,1	27,2	27,5	43,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-
	2016	-	72,3	77,9	76,0	80,3	61,1	-	65,8	45,0	57,1	76,3
	2017	-	73,9	76,1	74,8	81,5	58,3	-	65,2	42,9	50,0	78,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Hamburg												
Geisteswissenschaften	2000	-	16 202	2 221	1 682	1 401	152	22	1 362	278	93	314
	2005	-	15 917	2 027	1 529	1 340	123	14	1 496	248	79	349
	2010	-	15 318	2 266	2 487	2 327	89	13	1 899	240	88	554
	2016	-	7 051	1 291	981	609	73	3	1 074	169	62	356
	2017	-	7 118	1 163	864	565	55	2	1 058	170	58	420
Sport	2000	-	373	26	40	35	1	-	89	17	5	12
	2005	-	317	28	19	18	-	-	74	9	3	14
	2010	-	262	35	56	56	-	-	74	5	3	17
	2016	-	328	25	50	32	4	-	93	7	5	24
	2017	-	336	27	41	28	2	-	101	9	5	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	20 077	4 252	2 336	2 048	146	17	1 613	300	91	386
	2005	-	24 157	5 023	3 441	2 846	191	8	1 945	280	81	432
	2010	-	30 449	6 210	3 756	3 239	85	5	2 302	316	108	610
	2016	-	48 986	8 139	8 295	5 444	251	9	4 026	522	165	982
	2017	-	54 404	8 967	8 791	5 594	231	15	4 055	566	173	1 039
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 567	1 406	861	582	246	17	1 490	272	88	855
	2005	-	8 452	1 162	946	659	267	15	1 532	243	93	882
	2010	-	8 672	1 692	1 294	1 001	222	5	1 758	261	98	1 213
	2016	-	8 262	1 522	1 402	671	312	2	1 876	206	87	1 203
	2017	-	8 385	1 529	1 368	549	322	11	1 870	211	89	1 216
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 295	161	60	132
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 617	156	49	1 142
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 473	92	28	1 841
	2016	-	10 051	1 159	1 301	950	281	49	3 149	180	48	2 193
	2017	-	10 810	1 118	1 331	1 007	223	27	3 385	189	47	2 429
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	784	105	109	77	15	1	77	26	3	26
	2005	-	748	133	98	91	6	1	81	21	2	41
	2010	-	774	163	132	123	1	-	79	22	2	36
	2016	-	924	154	158	114	1	-	110	13	1	56
	2017	-	849	139	145	101	1	1	89	14	1	37
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 284	1 976	1 429	1 401	10	5	1 267	382	71	500
	2005	-	11 411	2 170	1 287	1 214	4	5	1 121	379	72	494
	2010	-	13 224	2 890	1 657	1 430	74	-	1 506	308	75	688
	2016	-	20 513	3 753	3 146	1 914	123	-	2 247	375	94	1 032
	2017	-	20 670	3 721	2 986	1 665	99	-	2 361	380	99	1 089
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 295	316	353	315	21	1	431	156	29	24
	2005	-	3 189	381	433	395	14	1	444	139	28	32
	2010	-	4 091	776	439	351	9	1	400	137	42	51
	2016	-	4 734	786	816	494	22	-	551	138	40	103
	2017	-	4 997	852	759	438	10	-	644	142	39	99
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	8 208	64 084	10 726	7 562	6 323	874	82	7 824	1 601	445	2 371
	2005	7 792	69 572	11 864	8 572	7 073	913	71	8 609	1 482	413	3 521
	2010	15 437	80 115	15 841	10 518	9 142	543	56	11 058	1 393	452	5 225
	2016	11 763	101 069	16 951	16 185	10 228	1 071	63	13 952	1 628	512	6 241
	2017	10 985	107 912	17 681	16 323	9 947	950	56	14 460	1 702	521	6 694
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	60 604	10 315	6 810	5 859	591	63	6 484	1 438	384	2 236
	2005	-	64 191	10 924	7 753	6 563	605	44	6 967	1 326	364	2 354
	2010	-	72 833	14 139	9 821	8 527	480	24	8 508	1 300	424	3 308
	2016	-	91 018	15 792	14 884	9 278	790	14	10 716	1 447	464	3 963
	2017	-	97 102	16 563	14 992	8 940	727	29	10 985	1 512	474	4 176
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 340	163	61	135
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 642	156	49	1 167
	2010	-	7 282	1 702	697	615	63	32	2 550	93	28	1 917
	2016	-	10 051	1 159	1 301	950	281	49	3 236	181	48	2 278
	2017	-	10 810	1 118	1 331	1 007	223	27	3 475	190	47	2 518

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
											darunter:	
								C4/W3 Professoren				
Frauen												
Hamburg												
Geisteswissenschaften	2000	-	10 246	1 481	1 078	908	72	9	642	58	17	153
	2005	-	10 706	1 419	1 069	961	64	4	728	64	20	184
	2010	-	10 414	1 635	1 691	1 592	46	3	1 137	102	32	347
	2016	-	4 613	899	679	431	43	2	597	79	26	195
	2017	-	4 652	799	594	411	23	1	578	81	23	225
Sport	2000	-	174	13	20	20	-	-	33	-	-	3
	2005	-	137	13	7	7	-	-	29	1	1	7
	2010	-	92	13	24	24	-	-	37	3	1	10
	2016	-	102	8	24	15	2	-	37	2	1	11
	2017	-	112	7	17	10	2	-	38	3	1	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 042	1 704	926	803	53	3	383	39	5	127
	2005	-	10 340	2 051	1 535	1 313	53	1	525	55	10	155
	2010	-	13 467	3 044	1 687	1 458	32	3	711	83	21	270
	2016	-	25 987	4 504	4 738	3 131	116	4	1 600	176	41	525
	2017	-	28 978	5 135	4 964	3 129	110	3	1 610	189	45	546
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 696	527	253	167	76	3	307	27	6	204
	2005	-	2 914	450	313	205	100	1	376	33	7	244
	2010	-	3 032	617	552	449	73	3	502	45	10	374
	2016	-	3 780	730	662	312	145	-	622	42	11	419
	2017	-	3 868	746	604	250	133	4	606	45	11	414
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	405	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	571	24	5	451
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 116	12	4	882
	2016	-	6 848	830	844	636	162	15	1 608	51	13	1 150
	2017	-	7 349	776	903	707	137	9	1 774	51	13	1 293
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	473	70	66	49	2	-	20	3	-	7
	2005	-	467	80	70	69	-	-	21	4	-	12
	2010	-	494	99	86	81	-	-	40	7	-	19
	2016	-	586	103	108	81	-	-	53	7	-	23
	2017	-	560	101	98	76	-	-	45	7	-	17
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 298	446	268	258	4	1	164	16	1	70
	2005	-	2 376	464	297	276	-	1	167	24	2	86
	2010	-	2 993	677	371	301	14	-	280	23	2	176
	2016	-	4 726	890	731	453	28	-	474	47	7	248
	2017	-	4 728	926	714	370	29	-	503	50	11	270
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 086	214	222	200	13	-	131	42	4	9
	2005	-	2 118	248	289	263	7	-	170	48	7	16
	2010	-	2 827	552	305	244	8	1	140	43	12	24
	2016	-	3 231	555	544	337	11	-	253	56	13	56
	2017	-	3 441	622	539	316	8	-	271	57	14	54
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	4 515	27 954	4 732	3 195	2 639	346	18	2 163	196	39	666
	2005	4 028	32 490	5 335	4 073	3 425	386	14	2 704	255	53	1 213
	2010	8 119	38 180	7 825	5 164	4 561	202	18	4 227	323	84	2 207
	2016	5 971	49 888	8 544	8 334	5 396	508	21	5 680	468	115	2 793
	2017	5 616	53 731	9 144	8 436	5 269	444	17	5 903	491	122	3 030
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	26 030	4 463	2 833	2 405	220	16	1 738	188	35	614
	2005	-	29 058	4 725	3 580	3 094	224	7	2 119	231	48	748
	2010	-	33 333	6 699	4 716	4 149	173	10	3 066	311	80	1 280
	2016	-	43 040	7 714	7 490	4 760	346	6	4 020	417	102	1 591
	2017	-	46 382	8 368	7 533	4 562	307	8	4 070	440	109	1 678
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	425	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	585	24	5	465
	2010	-	4 847	1 126	448	412	29	8	1 161	12	4	927
	2016	-	6 848	830	844	636	162	15	1 660	51	13	1 202
	2017	-	7 349	776	903	707	137	9	1 833	51	13	1 352

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Hamburg												
Geisteswissenschaften	2000	-	63,2	66,7	64,1	64,8	47,4	40,9	47,1	20,9	18,3	48,7
	2005	-	67,3	70,0	69,9	71,7	52,0	28,6	48,7	25,8	25,3	52,7
	2010	-	68,0	72,2	68,0	68,4	51,7	23,1	59,9	42,5	36,4	62,6
	2016	-	65,4	69,6	69,2	70,8	58,9	66,7	55,6	46,7	41,9	54,8
	2017	-	65,4	68,7	68,8	72,7	41,8	50,0	54,6	47,6	39,7	53,6
Sport	2000	-	46,6	50,0	50,0	57,1	-	-	37,1	-	-	25,0
	2005	-	43,2	46,4	36,8	38,9	-	-	39,2	11,1	33,3	50,0
	2010	-	35,1	37,1	42,9	42,9	-	-	50,0	60,0	33,3	58,8
	2016	-	31,1	32,0	48,0	46,9	50,0	-	39,8	28,6	20,0	45,8
	2017	-	33,3	25,9	41,5	35,7	100,0	-	37,6	33,3	20,0	48,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	40,1	40,1	39,6	39,2	36,3	17,6	23,7	13,0	5,5	32,9
	2005	-	42,8	40,8	44,6	46,1	27,7	12,5	27,0	19,6	12,3	35,9
	2010	-	44,2	49,0	44,9	45,0	37,6	60,0	30,9	26,3	19,4	44,3
	2016	-	53,0	55,3	57,1	57,5	46,2	44,4	39,7	33,7	24,8	53,5
	2017	-	53,3	57,3	56,5	55,9	47,6	20,0	39,7	33,4	26,0	52,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	31,5	37,5	29,4	28,7	30,9	17,6	20,6	9,9	6,8	23,9
	2005	-	34,5	38,7	33,1	31,1	37,5	6,7	24,5	13,6	7,5	27,7
	2010	-	35,0	36,5	42,7	44,9	32,9	60,0	28,6	17,2	10,2	30,8
	2016	-	45,8	48,0	47,2	46,5	46,5	-	33,2	20,4	12,6	34,8
	2017	-	46,1	48,8	44,2	45,5	41,3	36,4	32,4	21,3	12,4	34,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,3	5,0	6,7	39,4
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,3	15,4	10,2	39,5
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,1	13,0	14,3	47,9
	2016	-	68,1	71,6	64,9	66,9	57,7	30,6	51,1	28,3	27,1	52,4
	2017	-	68,0	69,4	67,8	70,2	61,4	33,3	52,4	27,0	27,7	53,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	60,3	66,7	60,6	63,6	13,3	-	26,0	11,5	-	26,9
	2005	-	62,4	60,2	71,4	75,8	-	-	25,9	19,0	-	29,3
	2010	-	63,8	60,7	65,2	65,9	-	-	50,6	31,8	-	52,8
	2016	-	63,4	66,9	68,4	71,1	-	-	48,2	53,8	-	41,1
	2017	-	66,0	72,7	67,6	75,2	-	-	50,6	50,0	-	45,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	22,6	18,8	18,4	40,0	20,0	12,9	4,2	1,4	14,0
	2005	-	20,8	21,4	23,1	22,7	-	20,0	14,9	6,3	2,8	17,4
	2010	-	22,6	23,4	22,4	21,0	18,9	-	18,6	7,5	2,7	25,6
	2016	-	23,0	23,7	23,2	23,7	22,8	-	21,1	12,5	7,4	24,0
	2017	-	22,9	24,9	23,9	22,2	29,3	-	21,3	13,2	11,1	24,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,3	67,7	62,9	63,5	61,9	-	30,4	26,9	13,8	37,5
	2005	-	66,4	65,1	66,7	66,6	50,0	-	38,3	34,5	25,0	50,0
	2010	-	69,1	71,1	69,5	69,5	88,9	100,0	35,0	31,4	28,6	47,1
	2016	-	68,3	70,6	66,7	68,2	50,0	-	45,9	40,6	32,5	54,4
	2017	-	68,9	73,0	71,0	72,1	80,0	-	42,1	40,1	35,9	54,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	55,0	43,6	44,1	42,3	41,7	39,6	22,0	27,6	12,2	8,8	28,1
	2005	51,7	46,7	45,0	47,5	48,4	42,3	19,7	31,4	17,2	12,8	34,5
	2010	52,6	47,7	49,4	49,1	49,9	37,2	32,1	38,2	23,2	18,6	42,2
	2016	50,8	49,4	50,4	51,5	52,8	47,4	33,3	40,7	28,7	22,5	44,8
	2017	51,1	49,8	51,7	51,7	53,0	46,7	30,4	40,8	28,8	23,4	45,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	43,0	43,3	41,6	41,0	37,2	25,4	26,8	13,1	9,1	27,5
	2005	-	45,3	43,3	46,2	47,1	37,0	15,9	30,4	17,4	13,2	31,8
	2010	-	45,8	47,4	48,0	48,7	36,0	41,7	36,0	23,9	18,9	38,7
	2016	-	47,3	48,8	50,3	51,3	43,8	42,9	37,5	28,8	22,0	40,1
	2017	-	47,8	50,5	50,2	51,0	42,2	27,6	37,1	29,1	23,0	40,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,7	4,9	6,6	38,5
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,6	15,4	10,2	39,8
	2010	-	66,6	66,2	64,3	67,0	46,0	25,0	45,5	12,9	14,3	48,4
	2016	-	68,1	71,6	64,9	66,9	57,7	30,6	51,3	28,2	27,1	52,8
	2017	-	68,0	69,4	67,8	70,2	61,4	33,3	52,7	26,8	27,7	53,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										darunter:	C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Hessen												
Geisteswissenschaften	2000	-	28 260	4 054	2 281	1 938	191	31	2 406	454	196	655
	2005	-	28 994	5 389	2 560	2 211	184	38	2 222	451	216	768
	2010	-	34 677	5 595	4 712	4 333	191	27	3 228	483	240	1 182
	2016	-	27 251	3 863	3 986	2 956	180	12	2 327	365	187	816
	2017	-	25 709	3 672	3 924	2 794	163	11	2 333	373	190	854
Sport	2000	-	2 501	336	290	246	5	1	186	20	10	38
	2005	-	2 931	407	294	259	7	1	176	23	13	53
	2010	-	2 881	505	466	430	9	-	199	22	12	71
	2016	-	2 717	287	395	216	5	-	321	25	12	85
	2017	-	2 835	436	403	212	12	-	312	25	11	77
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47 951	8 200	5 957	5 398	269	24	3 436	691	172	607
	2005	-	50 938	10 040	7 052	6 115	344	22	3 889	739	190	695
	2010	-	58 714	11 846	9 654	8 243	336	10	5 206	869	188	1 081
	2016	-	86 454	16 324	14 841	10 024	462	23	6 403	1 109	307	1 717
	2017	-	94 756	18 241	16 046	10 866	442	24	6 771	1 145	301	1 828
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	25 239	4 512	2 373	1 750	576	38	3 175	709	220	1 655
	2005	-	30 506	5 197	2 992	2 415	470	30	3 844	765	252	2 157
	2010	-	36 860	6 781	4 922	3 951	592	16	4 674	734	271	2 812
	2016	-	28 554	4 360	4 297	2 404	704	12	3 647	512	245	2 529
	2017	-	29 463	4 928	4 451	2 475	655	13	3 789	509	250	2 635
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 233	245	127	2 459
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 167	237	111	2 763
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 754	189	85	3 333
	2016	-	14 848	2 517	2 767	1 924	609	45	4 340	325	151	3 601
	2017	-	15 331	2 711	2 668	1 880	522	37	4 438	326	154	3 611
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 486	810	921	725	166	7	799	134	48	401
	2005	-	6 327	1 151	1 029	839	134	3	753	136	47	401
	2010	-	7 043	1 269	1 588	1 099	172	4	919	127	42	500
	2016	-	9 116	1 610	1 594	926	150	1	1 082	138	44	512
	2017	-	9 241	1 653	1 769	1 031	238	6	1 214	140	45	561
Ingenieurwissenschaften	2000	-	27 338	3 865	3 423	3 118	146	4	2 192	608	112	881
	2005	-	27 474	5 228	3 066	2 606	162	6	2 228	556	115	956
	2010	-	37 499	7 864	4 211	3 580	221	2	3 072	574	116	1 382
	2016	-	72 532	11 868	9 914	5 963	338	4	5 211	943	182	2 206
	2017	-	73 831	11 851	10 299	6 013	364	8	5 317	960	180	2 315
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 724	709	585	497	23	4	856	171	54	49
	2005	-	5 231	766	732	664	30	6	969	193	58	71
	2010	-	6 440	993	902	814	22	2	1 101	203	55	121
	2016	-	8 978	1 374	1 251	951	20	2	1 273	243	63	148
	2017	-	8 902	1 427	1 329	1 019	9	1	1 282	245	61	160
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	26 902	150 868	23 654	17 342	14 554	2 004	160	17 157	3 065	956	7 154
	2005	29 762	163 205	30 059	19 238	16 094	1 837	170	17 953	3 123	1 010	8 178
	2010	34 761	196 545	36 713	28 690	24 112	2 065	108	23 400	3 213	1 014	10 904
	2016	35 276	250 450	42 203	39 045	25 364	2 468	99	25 957	3 666	1 193	12 091
	2017	33 878	260 068	44 919	40 889	26 290	2 405	100	26 706	3 730	1 194	12 490
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	142 499	22 486	15 830	13 672	1 376	109	13 787	2 814	825	4 650
	2005	-	152 401	28 178	17 725	15 109	1 331	106	14 647	2 877	893	5 347
	2010	-	184 114	34 853	26 455	22 450	1 543	61	19 593	3 024	929	7 520
	2016	-	235 602	39 686	36 278	23 440	1 859	54	21 545	3 340	1 041	8 419
	2017	-	244 737	42 208	38 221	24 410	1 883	63	22 195	3 403	1 039	8 807
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 370	251	131	2 504
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 306	246	117	2 831
	2010	-	12 431	1 860	2 235	1 662	522	47	3 807	189	85	3 384
	2016	-	14 848	2 517	2 767	1 924	609	45	4 412	326	152	3 672
	2017	-	15 331	2 711	2 668	1 880	522	37	4 511	327	155	3 683

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
											darunter:	
								C4/W3 Professoren				
Frauen												
Hessen												
Geisteswissenschaften	2000	-	19 039	3 051	1 627	1 428	97	11	997	74	27	321
	2005	-	20 653	3 989	1 926	1 714	93	16	1 025	97	35	401
	2010	-	24 111	4 019	3 655	3 419	95	10	1 625	157	59	671
	2016	-	17 365	2 599	2 877	2 168	102	8	1 171	122	54	448
	2017	-	16 103	2 442	2 822	2 018	93	3	1 178	130	59	467
Sport	2000	-	1 105	182	166	133	2	-	58	-	-	12
	2005	-	1 256	181	172	144	2	-	55	1	-	19
	2010	-	1 113	202	257	235	3	-	68	2	-	31
	2016	-	1 109	140	251	117	1	-	126	2	-	33
	2017	-	1 164	213	219	103	5	-	120	2	1	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 444	4 062	2 536	2 345	78	5	951	121	14	189
	2005	-	24 265	5 096	3 498	3 122	100	3	1 181	159	19	247
	2010	-	28 158	6 159	4 964	4 345	121	2	1 724	239	28	462
	2016	-	48 269	9 638	8 590	5 965	230	11	2 653	388	81	870
	2017	-	52 986	10 643	9 230	6 459	198	11	2 861	395	78	919
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 498	1 676	843	670	150	7	557	39	6	373
	2005	-	10 701	2 058	1 135	931	167	6	823	58	12	590
	2010	-	13 463	2 582	1 903	1 551	246	4	1 183	82	25	851
	2016	-	13 864	2 253	2 000	1 204	284	3	1 106	86	32	830
	2017	-	14 697	2 668	2 156	1 287	287	2	1 153	91	35	870
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 092	10	2	953
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 303	24	4	1 220
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 827	44	14	1 663
	2016	-	9 786	1 749	1 856	1 378	346	11	2 094	80	21	1 845
	2017	-	10 148	1 944	1 819	1 321	325	10	2 127	76	21	1 845
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 570	519	564	468	85	-	281	15	6	167
	2005	-	4 338	789	719	602	84	-	341	17	7	213
	2010	-	4 723	841	1 156	805	106	1	471	24	6	286
	2016	-	5 808	1 022	1 048	610	96	1	552	43	10	303
	2017	-	5 913	1 087	1 184	687	161	2	683	42	11	336
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 765	994	643	601	12	-	272	18	6	134
	2005	-	5 823	1 149	643	584	17	-	322	29	10	168
	2010	-	8 007	1 782	992	853	39	-	535	58	11	293
	2016	-	17 370	3 112	2 367	1 396	60	1	911	108	18	429
	2017	-	18 047	3 222	2 499	1 469	69	1	917	115	18	436
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 498	470	340	279	16	1	276	36	12	23
	2005	-	3 231	490	459	415	23	4	322	51	13	28
	2010	-	3 988	632	525	484	10	2	405	68	15	61
	2016	-	5 596	884	841	655	13	2	514	84	18	84
	2017	-	5 538	906	885	676	5	-	531	85	16	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	14 301	67 093	11 637	7 382	6 319	707	34	4 761	315	73	2 282
	2005	15 821	76 785	15 017	9 337	8 054	721	40	5 676	440	100	3 029
	2010	18 145	91 520	17 435	14 901	12 822	907	32	8 538	678	160	4 540
	2016	18 319	119 167	21 397	19 830	13 493	1 132	37	9 948	916	235	5 103
	2017	17 887	124 596	23 125	20 814	14 020	1 143	29	10 301	939	239	5 233
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	62 919	10 954	6 719	5 924	440	24	3 620	305	71	1 315
	2005	-	70 267	13 752	8 552	7 512	486	29	4 321	415	96	1 785
	2010	-	83 563	16 217	13 452	11 692	620	19	6 680	634	146	2 846
	2016	-	109 381	19 648	17 974	12 115	786	26	7 820	836	214	3 224
	2017	-	114 448	21 181	18 995	12 699	818	19	8 139	863	218	3 353
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 141	10	2	967
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 355	25	4	1 244
	2010	-	7 957	1 218	1 449	1 130	287	13	1 858	44	14	1 694
	2016	-	9 786	1 749	1 856	1 378	346	11	2 128	80	21	1 879
	2017	-	10 148	1 944	1 819	1 321	325	10	2 162	76	21	1 880

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Hessen												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,4	75,3	71,3	73,7	50,8	35,5	41,4	16,3	13,8	49,0
	2005	-	71,2	74,0	75,2	77,5	50,5	42,1	46,1	21,5	16,2	52,2
	2010	-	69,5	71,8	77,6	78,9	49,7	37,0	50,3	32,5	24,6	56,8
	2016	-	63,7	67,3	72,2	73,3	56,7	66,7	50,3	33,4	28,9	54,9
	2017	-	62,6	66,5	71,9	72,2	57,1	27,3	50,5	34,9	31,1	54,7
Sport	2000	-	44,2	54,2	57,2	54,1	40,0	-	31,2	-	-	31,6
	2005	-	42,9	44,5	58,5	55,6	28,6	-	31,3	4,3	-	35,8
	2010	-	38,6	40,0	55,2	54,7	33,3	-	34,2	9,1	-	43,7
	2016	-	40,8	48,8	63,5	54,2	20,0	-	39,3	8,0	-	38,8
	2017	-	41,1	48,9	54,3	48,6	41,7	-	38,5	8,0	9,1	33,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,7	49,5	42,6	43,4	29,0	20,8	27,7	17,5	8,1	31,1
	2005	-	47,6	50,8	49,6	51,1	29,1	13,6	30,4	21,5	10,0	35,5
	2010	-	48,0	52,0	51,4	52,7	36,0	20,0	33,1	27,5	14,9	42,7
	2016	-	55,8	59,0	57,9	59,5	49,8	47,8	41,4	35,0	26,4	50,7
	2017	-	55,9	58,3	57,5	59,4	44,8	45,8	42,3	34,5	25,9	50,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	37,1	35,5	38,3	26,0	18,4	17,5	5,5	2,7	22,5
	2005	-	35,1	39,6	37,9	38,6	35,5	20,0	21,4	7,6	4,8	27,4
	2010	-	36,5	38,1	38,7	39,3	41,6	25,0	25,3	11,2	9,2	30,3
	2016	-	48,6	51,7	46,5	50,1	40,3	25,0	30,3	16,8	13,1	32,8
	2017	-	49,9	54,1	48,4	52,0	43,8	15,4	30,4	17,9	14,0	33,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,8	4,1	1,6	38,8
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,1	10,1	3,6	44,2
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,7	23,3	16,5	49,9
	2016	-	65,9	69,5	67,1	71,6	56,8	24,4	48,2	24,6	13,9	51,2
	2017	-	66,2	71,7	68,2	70,3	62,3	27,0	47,9	23,3	13,6	51,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	65,1	64,1	61,2	64,6	51,2	-	35,2	11,2	12,5	41,6
	2005	-	68,6	68,5	69,9	71,8	62,7	-	45,3	12,5	14,9	53,1
	2010	-	67,1	66,3	72,8	73,2	61,6	25,0	51,3	18,9	14,3	57,2
	2016	-	63,7	63,5	65,7	65,9	64,0	100,0	51,0	31,2	22,7	59,2
	2017	-	64,0	65,8	66,9	66,6	67,6	33,3	56,3	30,0	24,4	59,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,1	25,7	18,8	19,3	8,2	-	12,4	3,0	5,4	15,2
	2005	-	21,2	22,0	21,0	22,4	10,5	-	14,5	5,2	8,7	17,6
	2010	-	21,4	22,7	23,6	23,8	17,6	-	17,4	10,1	9,5	21,2
	2016	-	23,9	26,2	23,9	23,4	17,8	25,0	17,5	11,5	9,9	19,4
	2017	-	24,4	27,2	24,3	24,4	19,0	12,5	17,2	12,0	10,0	18,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	61,1	66,3	58,1	56,1	69,6	25,0	32,2	21,1	22,2	46,9
	2005	-	61,8	64,0	62,7	62,5	76,7	66,7	33,2	26,4	22,4	39,4
	2010	-	61,9	63,6	58,2	59,5	45,5	100,0	36,8	33,5	27,3	50,4
	2016	-	62,3	64,3	67,2	68,9	65,0	100,0	40,4	34,6	28,6	56,8
	2017	-	62,2	63,5	66,6	66,3	55,6	-	41,4	34,7	26,2	60,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	53,2	44,5	49,2	42,6	43,4	35,3	21,3	27,7	10,3	7,6	31,9
	2005	53,2	47,0	50,0	48,5	50,0	39,2	23,5	31,6	14,1	9,9	37,0
	2010	52,2	46,6	47,5	51,9	53,2	43,9	29,6	36,5	21,1	15,8	41,6
	2016	51,9	47,6	50,7	50,8	53,2	45,9	37,4	38,3	25,0	19,7	42,2
	2017	52,8	47,9	51,5	50,9	53,3	47,5	29,0	38,6	25,2	20,0	41,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	44,2	48,7	42,4	43,3	32,0	22,0	26,3	10,8	8,6	28,3
	2005	-	46,1	48,8	48,2	49,7	36,5	27,4	29,5	14,4	10,8	33,4
	2010	-	45,4	46,5	50,8	52,1	40,2	31,1	34,1	21,0	15,7	37,8
	2016	-	46,4	49,5	49,5	51,7	42,3	48,1	36,3	25,0	20,6	38,3
	2017	-	46,8	50,2	49,7	52,0	43,4	30,2	36,7	25,4	21,0	38,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,9	4,0	1,5	38,6
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,0	10,2	3,4	43,9
	2010	-	64,0	65,5	64,8	68,0	55,0	27,7	48,8	23,3	16,5	50,1
	2016	-	65,9	69,5	67,1	71,6	56,8	24,4	48,2	24,5	13,8	51,2
	2017	-	66,2	71,7	68,2	70,3	62,3	27,0	47,9	23,2	13,5	51,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einsch. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				C4/W3 Professoren								
Insgesamt												
Mecklenburg-Vorpommern												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 336	780	274	210	25	4	489	101	61	183
	2005	-	6 667	1 176	595	463	42	8	498	88	48	144
	2010	-	7 794	1 178	817	636	41	5	638	95	55	213
	2016	-	4 578	765	592	473	31	3	473	69	37	201
	2017	-	4 302	656	529	412	21	5	473	73	39	196
Sport	2000	-	386	88	6	6	-	-	35	5	2	19
	2005	-	485	26	47	45	1	-	40	4	1	13
	2010	-	310	33	5	3	2	-	23	2	1	9
	2016	-	267	32	11	10	-	-	26	2	1	17
	2017	-	266	31	11	11	-	-	20	2	1	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 681	1 749	970	911	43	-	600	168	56	142
	2005	-	10 212	1 734	1 289	1 150	65	1	509	151	54	193
	2010	-	12 332	2 538	1 855	1 560	58	4	629	162	51	228
	2016	-	14 543	2 649	2 499	1 672	50	3	955	189	61	381
	2017	-	14 856	2 730	2 799	1 940	42	1	953	195	64	389
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	5 191	1 449	398	300	87	7	689	145	73	436
	2005	-	6 919	1 195	948	795	115	9	743	165	67	471
	2010	-	7 023	1 174	1 095	835	122	-	1 017	169	64	728
	2016	-	4 784	885	1 088	486	162	4	873	119	63	639
	2017	-	4 933	812	944	449	134	6	898	117	61	661
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 298	121	63	786
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 331	135	67	798
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 820	127	58	1 456
	2016	-	4 706	643	750	501	234	18	1 935	121	66	1 615
	2017	-	5 367	767	791	559	211	12	1 984	115	64	1 657
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	860	162	70	67	3	-	177	52	9	64
	2005	-	1 115	266	176	171	5	6	178	50	7	86
	2010	-	1 264	286	251	192	14	1	249	49	7	130
	2016	-	997	174	230	100	13	-	267	40	7	137
	2017	-	998	203	216	92	6	1	283	46	6	148
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 398	900	535	511	18	1	532	216	27	152
	2005	-	4 733	1 018	631	532	19	1	541	175	21	277
	2010	-	5 661	1 067	937	682	26	3	599	159	22	315
	2016	-	7 295	1 547	1 504	716	50	2	802	213	27	394
	2017	-	7 532	1 598	1 546	660	47	1	840	215	30	412
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	912	161	91	68	3	-	263	46	11	25
	2005	-	1 141	174	118	82	1	2	250	44	10	7
	2010	-	1 117	173	119	100	1	-	335	50	14	7
	2016	-	942	155	156	115	3	-	386	55	13	13
	2017	-	920	141	167	121	2	-	386	51	16	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	8 349	27 171	5 782	2 767	2 298	376	26	4 131	854	302	1 839
	2005	8 076	34 690	6 169	4 220	3 504	395	40	4 281	817	276	2 062
	2010	5 579	39 562	7 031	5 736	4 463	450	32	5 657	823	277	3 206
	2016	5 432	38 143	6 880	6 830	4 073	543	30	6 154	822	279	3 560
	2017	5 642	39 220	6 993	7 003	4 244	463	26	6 290	831	287	3 651
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	24 764	5 318	2 344	2 073	179	12	2 809	733	239	1 033
	2005	-	31 281	5 614	3 804	3 238	248	27	2 926	681	208	1 242
	2010	-	35 520	6 473	5 079	4 008	264	13	3 802	696	219	1 719
	2016	-	33 437	6 237	6 080	3 572	309	12	4 160	701	213	1 889
	2017	-	33 853	6 226	6 212	3 685	252	14	4 253	716	223	1 945
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 322	121	63	806
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 355	136	68	820
	2010	-	4 042	558	657	455	186	19	1 855	127	58	1 487
	2016	-	4 706	643	750	501	234	18	1 994	121	66	1 671
	2017	-	5 367	767	791	559	211	12	2 037	115	64	1 706

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Mecklenburg-Vorpommern												
Geisteswissenschaften	2000	-	3 195	586	216	175	8	2	225	20	7	98
	2005	-	4 742	856	448	359	24	3	237	16	6	68
	2010	-	5 259	826	599	472	25	1	305	20	9	103
	2016	-	2 732	484	415	338	14	2	239	21	8	103
	2017	-	2 652	457	364	291	12	-	225	24	10	95
Sport	2000	-	184	47	5	5	-	-	11	-	-	7
	2005	-	197	8	34	32	1	-	11	-	-	5
	2010	-	104	9	1	1	-	-	7	-	-	3
	2016	-	66	11	3	3	-	-	9	-	-	7
	2017	-	63	10	4	4	-	-	3	-	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 926	1 073	539	517	13	-	170	21	2	46
	2005	-	5 359	990	756	703	18	1	154	21	5	87
	2010	-	6 585	1 391	1 071	950	23	1	224	36	6	100
	2016	-	7 773	1 483	1 424	955	21	2	445	48	9	195
	2017	-	8 080	1 534	1 661	1 188	14	-	442	50	11	202
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 104	553	168	128	35	2	147	10	4	120
	2005	-	2 963	537	410	348	38	2	176	16	4	134
	2010	-	3 026	481	536	425	48	-	312	20	7	241
	2016	-	2 464	471	607	305	66	-	313	21	12	239
	2017	-	2 504	434	515	247	60	1	312	24	14	245
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	521	10	3	345
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	528	14	5	339
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	862	15	5	715
	2016	-	2 910	437	478	326	138	6	962	18	6	822
	2017	-	3 396	543	509	369	124	3	983	15	5	830
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	467	85	39	38	1	-	42	5	-	15
	2005	-	546	141	100	99	1	3	61	8	-	39
	2010	-	619	132	104	77	6	1	91	9	-	65
	2016	-	480	87	110	43	8	-	106	12	1	67
	2017	-	453	76	112	49	2	1	113	13	-	71
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 140	190	142	137	2	-	65	16	1	19
	2005	-	971	210	173	138	3	-	86	19	2	49
	2010	-	1 129	197	235	152	1	-	79	16	3	43
	2016	-	1 582	322	341	127	6	1	128	33	3	58
	2017	-	1 640	337	380	124	10	-	141	33	3	60
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	623	109	58	45	-	-	100	11	1	8
	2005	-	798	123	79	55	-	-	100	12	1	3
	2010	-	725	96	87	76	1	-	120	10	1	3
	2016	-	583	97	103	78	1	-	155	13	1	5
	2017	-	553	91	113	81	1	-	149	10	2	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	4 803	13 989	2 955	1 375	1 156	156	5	1 311	93	18	676
	2005	4 451	17 693	3 242	2 236	1 894	159	10	1 468	106	23	762
	2010	2 839	19 985	3 503	3 064	2 465	208	6	2 196	128	32	1 341
	2016	2 989	18 607	3 408	3 481	2 175	254	11	2 598	172	41	1 586
	2017	3 161	19 357	3 504	3 658	2 353	223	5	2 610	176	46	1 588
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	12 639	2 649	1 167	1 045	59	4	772	83	15	316
	2005	-	15 580	2 875	2 000	1 734	85	9	926	92	18	409
	2010	-	17 460	3 151	2 633	2 153	104	3	1 313	113	27	607
	2016	-	15 697	2 971	3 003	1 849	116	5	1 605	154	35	733
	2017	-	15 961	2 961	3 149	1 984	99	2	1 603	161	41	734
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	539	10	3	360
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	542	14	5	353
	2010	-	2 525	352	431	312	104	3	883	15	5	734
	2016	-	2 910	437	478	326	138	6	993	18	6	853
	2017	-	3 396	543	509	369	124	3	1 007	15	5	854

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Mecklenburg-Vorpommern												
Geisteswissenschaften	2000	-	73,7	75,1	78,8	83,3	32,0	50,0	46,0	19,8	11,5	53,6
	2005	-	71,1	72,8	75,3	77,5	57,1	37,5	47,6	18,2	12,5	47,2
	2010	-	67,5	70,1	73,3	74,2	61,0	20,0	47,8	21,1	16,4	48,4
	2016	-	59,7	63,3	70,1	71,5	45,2	66,7	50,5	30,4	21,6	51,2
	2017	-	61,6	69,7	68,8	70,6	57,1	-	47,6	32,9	25,6	48,5
Sport	2000	-	47,7	53,4	83,3	83,3	-	-	31,4	-	-	36,8
	2005	-	40,6	30,8	72,3	71,1	100,0	-	27,5	-	-	38,5
	2010	-	33,5	27,3	20,0	33,3	-	-	30,4	-	-	33,3
	2016	-	24,7	34,4	27,3	30,0	-	-	34,6	-	-	41,2
	2017	-	23,7	32,3	36,4	36,4	-	-	15,0	-	-	15,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,7	61,3	55,6	56,8	30,2	-	28,3	12,5	3,6	32,4
	2005	-	52,5	57,1	58,7	61,1	27,7	100,0	30,3	13,9	9,3	45,1
	2010	-	53,4	54,8	57,7	60,9	39,7	25,0	35,6	22,2	11,8	43,9
	2016	-	53,4	56,0	57,0	57,1	42,0	66,7	46,6	25,4	14,8	51,2
	2017	-	54,4	56,2	59,3	61,2	33,3	-	46,4	25,6	17,2	51,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	40,5	38,2	42,2	42,7	40,2	28,6	21,3	6,9	5,5	27,5
	2005	-	42,8	44,9	43,2	43,8	33,0	22,2	23,7	9,7	6,0	28,5
	2010	-	43,1	41,0	48,9	50,9	39,3	-	30,7	11,8	10,9	33,1
	2016	-	51,5	53,2	55,8	62,8	40,7	-	35,9	17,6	19,0	37,4
	2017	-	50,8	53,4	54,6	55,0	44,8	16,7	34,7	20,5	23,0	37,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,1	8,3	4,8	43,9
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	39,7	10,4	7,5	42,5
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,4	11,8	8,6	49,1
	2016	-	61,8	68,0	63,7	65,1	59,0	33,3	49,7	14,9	9,1	50,9
	2017	-	63,3	70,8	64,3	66,0	58,8	25,0	49,5	13,0	7,8	50,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	54,3	52,5	55,7	56,7	33,3	-	23,7	9,6	-	23,4
	2005	-	49,0	53,0	56,8	57,9	20,0	50,0	34,3	16,0	-	45,3
	2010	-	49,0	46,2	41,4	40,1	42,9	100,0	36,5	18,4	-	50,0
	2016	-	48,1	50,0	47,8	43,0	61,5	-	39,7	30,0	14,3	48,9
	2017	-	45,4	37,4	51,9	53,3	33,3	100,0	39,9	28,3	-	48,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25,9	21,1	26,5	26,8	11,1	-	12,2	7,4	3,7	12,5
	2005	-	20,5	20,6	27,4	25,9	15,8	-	15,9	10,9	9,5	17,7
	2010	-	19,9	18,5	25,1	22,3	3,8	-	13,2	10,1	13,6	13,7
	2016	-	21,7	20,8	22,7	17,7	12,0	50,0	16,0	15,5	11,1	14,7
	2017	-	21,8	21,1	24,6	18,8	21,3	-	16,8	15,3	10,0	14,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	68,3	67,7	63,7	66,2	-	-	38,0	23,9	9,1	32,0
	2005	-	69,9	70,7	66,9	67,1	-	-	40,0	27,3	10,0	42,9
	2010	-	64,9	55,5	73,1	76,0	100,0	-	35,8	20,0	7,1	42,9
	2016	-	61,9	62,6	66,0	67,8	33,3	-	40,2	23,6	7,7	38,5
	2017	-	60,1	64,5	67,7	66,9	50,0	-	38,6	19,6	12,5	31,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	57,5	51,5	51,1	49,7	50,3	41,5	19,2	31,7	10,9	6,0	36,8
	2005	55,1	51,0	52,6	53,0	54,1	40,3	25,0	34,3	13,0	8,3	37,0
	2010	50,9	50,5	49,8	53,4	55,2	46,2	18,8	38,8	15,6	11,6	41,8
	2016	55,0	48,8	49,5	51,0	53,4	46,8	36,7	42,2	20,9	14,7	44,6
	2017	56,0	49,4	50,1	52,2	55,4	48,2	19,2	41,5	21,2	16,0	43,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	51,0	49,8	49,8	50,4	33,0	33,3	27,5	11,3	6,3	30,6
	2005	-	49,8	51,2	52,6	53,6	34,3	33,3	31,6	13,5	8,7	32,9
	2010	-	49,2	48,7	51,8	53,7	39,4	23,1	34,5	16,2	12,3	35,3
	2016	-	46,9	47,6	49,4	51,8	37,5	41,7	38,6	22,0	16,4	38,8
	2017	-	47,1	47,6	50,7	53,8	39,3	14,3	37,7	22,5	18,4	37,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,8	8,3	4,8	44,7
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	40,0	10,3	7,4	43,0
	2010	-	62,5	63,1	65,6	68,6	55,9	15,8	47,6	11,8	8,6	49,4
	2016	-	61,8	68,0	63,7	65,1	59,0	33,3	49,8	14,9	9,1	51,0
	2017	-	63,3	70,8	64,3	66,0	58,8	25,0	49,4	13,0	7,8	50,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³			Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
			im 1. Hoch- schul- semester	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung		Erst- studium	Professoren ⁶						
							zusammen			darunter: C4/W3 Professoren			
Insgesamt													
Niedersachsen													
Geisteswissenschaften	2000	-	27 536	4 611	2 738	2 449	92	22	2 578	465	207	694	
	2005	-	27 445	4 047	3 464	3 050	176	17	2 569	421	187	619	
	2010	-	23 603	4 405	5 560	4 285	202	30	2 966	468	210	980	
	2016	-	23 452	4 210	4 226	2 462	155	11	1 915	334	161	831	
	2017	-	23 577	3 937	4 530	2 434	152	19	1 940	345	159	831	
Sport	2000	-	1 520	246	223	208	3	1	98	10	3	23	
	2005	-	1 567	159	243	226	6	-	172	12	4	19	
	2010	-	1 127	221	383	304	6	2	174	19	6	29	
	2016	-	1 751	211	432	265	5	-	228	21	8	61	
	2017	-	1 746	228	434	249	6	-	239	23	9	73	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45 159	8 604	5 733	5 097	239	19	2 736	672	169	613	
	2005	-	48 709	8 834	8 157	7 085	283	21	3 503	707	160	754	
	2010	-	43 735	10 108	8 870	7 457	255	6	3 936	755	182	987	
	2016	-	68 550	13 243	12 683	8 844	386	15	5 752	996	262	1 910	
	2017	-	70 663	13 232	13 315	9 245	374	6	5 426	1 010	258	2 013	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	23 246	4 402	2 618	1 880	672	32	3 113	488	237	1 892	
	2005	-	25 621	4 279	3 150	2 422	576	24	3 519	525	246	2 123	
	2010	-	26 059	5 011	5 335	3 767	715	13	4 243	594	277	2 852	
	2016	-	25 714	4 418	4 667	2 197	753	14	4 016	515	241	2 868	
	2017	-	26 094	4 485	4 767	2 168	665	16	4 056	519	248	2 990	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 758	186	101	2 198	
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 725	231	86	2 313	
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 632	247	70	3 185	
	2016	-	10 265	1 811	1 925	1 329	395	46	4 454	299	57	3 736	
	2017	-	10 723	1 862	1 935	1 350	378	44	4 676	304	56	3 915	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	7 205	1 123	1 404	1 037	297	7	1 133	244	74	509	
	2005	-	7 509	1 250	1 488	1 143	271	12	1 173	222	64	618	
	2010	-	8 371	1 569	1 601	1 151	214	10	1 411	242	63	760	
	2016	-	11 074	1 750	2 003	1 195	254	10	1 498	223	64	898	
	2017	-	11 057	1 752	2 149	1 246	265	9	1 654	217	64	1 033	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25 319	4 641	4 099	3 727	310	6	3 461	820	150	1 686	
	2005	-	26 701	5 404	3 702	3 186	260	5	3 441	742	133	1 756	
	2010	-	32 509	7 175	4 337	3 580	252	4	4 026	746	136	2 210	
	2016	-	56 135	10 455	9 377	5 833	381	7	5 040	902	205	2 982	
	2017	-	57 089	10 645	9 406	5 648	395	9	5 814	931	212	3 296	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	6 528	989	749	679	2	4	827	239	52	88	
	2005	-	6 793	943	1 083	959	21	1	1 149	253	48	110	
	2010	-	6 241	1 174	1 147	937	12	3	1 553	272	55	153	
	2016	-	7 812	1 203	1 435	971	21	2	1 660	282	56	173	
	2017	-	7 906	1 107	1 458	969	15	2	1 517	275	59	179	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000		31 627	143 559	25 640	18 986	15 914	2 194	148	17 394	3 136	1 001	8 169
	2005		36 670	152 317	25 930	22 923	19 207	2 069	129	19 132	3 154	939	8 748
	2010		44 555	149 899	30 983	28 997	22 760	2 085	124	23 887	3 393	1 009	12 076
	2016		47 498	204 895	37 330	36 765	23 113	2 350	105	27 374	3 635	1 067	14 528
	2017		46 426	209 001	37 277	38 020	23 334	2 250	105	28 259	3 679	1 073	15 440
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	136 702	24 841	17 564	15 077	1 615	91	14 592	2 949	900	5 929	
	2005	-	144 345	24 921	21 287	18 071	1 593	80	16 380	2 923	853	6 409	
	2010	-	141 645	29 663	27 233	21 481	1 656	68	20 198	3 144	939	8 838	
	2016	-	194 630	35 519	34 840	21 784	1 955	59	22 839	3 330	1 010	10 719	
	2017	-	198 278	35 415	36 085	21 984	1 872	61	23 506	3 369	1 017	11 454	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 802	187	101	2 240	
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 752	231	86	2 339	
	2010	-	8 254	1 320	1 764	1 279	429	56	3 689	249	70	3 238	
	2016	-	10 265	1 811	1 925	1 329	395	46	4 535	305	57	3 809	
	2017	-	10 723	1 862	1 935	1 350	378	44	4 753	310	56	3 986	

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilitationen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter				
Frauen												
Niedersachsen												
Geisteswissenschaften	2000	-	18 826	3 430	1 993	1 800	39	9	1 027	100	29	286
	2005	-	19 833	3 059	2 657	2 417	80	8	1 181	137	46	312
	2010	-	17 368	3 402	4 360	3 377	110	8	1 601	195	61	566
	2016	-	16 423	3 060	3 181	1 859	82	6	1 046	136	55	490
	2017	-	16 388	2 869	3 490	1 869	87	8	1 061	140	60	485
Sport	2000	-	751	130	119	108	1	-	34	2	-	8
	2005	-	785	83	160	149	2	-	70	3	1	10
	2010	-	515	107	208	161	3	-	82	6	2	18
	2016	-	763	99	217	117	3	-	95	7	1	36
	2017	-	762	106	223	115	3	-	99	7	1	38
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 187	4 722	2 675	2 404	67	6	802	113	12	203
	2005	-	24 452	4 837	4 397	3 922	96	7	1 149	160	14	293
	2010	-	23 059	5 699	4 905	4 153	85	2	1 502	211	30	422
	2016	-	39 711	8 165	7 855	5 541	186	10	2 477	317	70	1 045
	2017	-	41 311	8 236	8 199	5 851	177	4	2 475	326	67	1 101
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 903	1 833	1 014	789	192	8	619	35	16	442
	2005	-	10 595	1 912	1 295	1 029	201	7	925	72	22	603
	2010	-	10 810	2 197	2 539	1 778	293	3	1 364	104	38	959
	2016	-	12 534	2 316	2 455	1 221	318	6	1 392	102	44	1 028
	2017	-	12 748	2 368	2 568	1 212	280	4	1 410	101	43	1 082
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	877	12	6	781
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 034	35	8	932
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 652	45	8	1 478
	2016	-	7 161	1 370	1 389	988	240	19	2 131	69	10	1 834
	2017	-	7 501	1 352	1 412	1 010	239	11	2 264	82	11	1 963
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 808	596	755	557	171	2	372	33	7	204
	2005	-	3 994	630	797	610	166	4	516	39	8	286
	2010	-	4 737	784	855	617	124	6	691	51	8	405
	2016	-	5 907	937	1 067	628	165	6	741	52	11	491
	2017	-	5 839	890	1 174	661	177	3	839	51	11	576
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 119	981	753	697	35	1	368	50	3	191
	2005	-	5 312	1 087	779	689	31	1	536	72	7	318
	2010	-	6 466	1 498	912	736	48	1	735	81	6	458
	2016	-	11 611	2 429	1 978	1 223	60	1	941	121	19	585
	2017	-	12 040	2 411	2 075	1 268	68	2	1 183	127	18	697
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 288	681	503	462	2	3	268	54	4	31
	2005	-	4 608	652	761	683	13	-	443	72	7	49
	2010	-	4 110	779	806	658	10	-	636	90	12	71
	2016	-	4 934	791	1 012	673	15	2	704	90	12	94
	2017	-	4 978	758	994	649	11	1	646	94	14	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	17 269	66 638	12 964	8 450	7 199	763	36	4 659	399	77	2 324
	2005	19 078	74 401	12 906	11 729	10 138	829	36	6 251	601	116	2 965
	2010	23 728	72 464	15 396	15 746	12 358	917	34	9 194	801	169	4 749
	2016	25 510	99 129	19 186	19 167	12 263	1 069	50	10 993	918	223	6 152
	2017	25 249	101 663	19 012	20 148	12 647	1 042	33	11 469	951	225	6 594
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	62 971	12 479	7 812	6 817	507	29	3 771	387	71	1 532
	2005	-	69 579	12 265	10 846	9 499	589	27	5 204	566	108	2 020
	2010	-	67 065	14 466	14 585	11 480	673	20	7 513	755	161	3 244
	2016	-	91 968	17 816	17 778	11 275	829	31	8 812	844	213	4 274
	2017	-	94 162	17 660	18 736	11 637	803	22	9 164	864	214	4 595
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	888	12	6	792
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 047	35	8	945
	2010	-	5 399	930	1 161	878	244	14	1 681	46	8	1 505
	2016	-	7 161	1 370	1 389	988	240	19	2 181	74	10	1 878
	2017	-	7 501	1 352	1 412	1 010	239	11	2 305	87	11	1 999

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Niedersachsen												
Geisteswissenschaften	2000	-	68,4	74,4	72,8	73,5	42,4	40,9	39,8	21,5	14,0	41,2
	2005	-	72,3	75,6	76,7	79,2	45,5	47,1	46,0	32,5	24,6	50,4
	2010	-	73,6	77,2	78,4	78,8	54,5	26,7	54,0	41,7	29,0	57,8
	2016	-	70,0	72,7	75,3	75,5	52,9	54,5	54,6	40,7	34,2	59,0
	2017	-	69,5	72,9	77,0	76,8	57,2	42,1	54,7	40,6	37,7	58,4
Sport	2000	-	49,4	52,8	53,4	51,9	33,3	-	34,7	20,0	-	34,8
	2005	-	50,1	52,2	65,8	65,9	33,3	-	40,7	25,0	25,0	52,6
	2010	-	45,7	48,4	54,3	53,0	50,0	-	47,1	31,6	33,3	62,1
	2016	-	43,6	46,9	50,2	44,2	60,0	-	41,7	33,3	12,5	59,0
	2017	-	43,6	46,5	51,4	46,2	50,0	-	41,4	30,4	11,1	52,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,9	54,9	46,7	47,2	28,0	31,6	29,3	16,8	7,1	33,1
	2005	-	50,2	54,8	53,9	55,4	33,9	33,3	32,8	22,6	8,8	38,9
	2010	-	52,7	56,4	55,3	55,7	33,3	33,3	38,2	27,9	16,5	42,8
	2016	-	57,9	61,7	61,9	62,7	48,2	66,7	43,1	31,8	26,7	54,7
	2017	-	58,5	62,2	61,6	63,3	47,3	66,7	45,6	32,3	26,0	54,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	38,3	41,6	38,7	42,0	28,6	25,0	19,9	7,2	6,8	23,4
	2005	-	41,4	44,7	41,1	42,5	34,9	29,2	26,3	13,7	8,9	28,4
	2010	-	41,5	43,8	47,6	47,2	41,0	23,1	32,1	17,5	13,7	33,6
	2016	-	48,7	52,4	52,6	55,6	42,2	42,9	34,7	19,8	18,3	35,8
	2017	-	48,9	52,8	53,9	55,9	42,1	25,0	34,8	19,5	17,3	36,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,8	6,5	5,9	35,5
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	37,9	15,2	9,3	40,3
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,5	18,2	11,4	46,4
	2016	-	69,8	75,6	72,2	74,3	60,8	41,3	47,8	23,1	17,5	49,1
	2017	-	70,0	72,6	73,0	74,8	63,2	25,0	48,4	27,0	19,6	50,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	52,9	53,1	53,8	53,7	57,6	28,6	32,8	13,5	9,5	40,1
	2005	-	53,2	50,4	53,6	53,4	61,3	33,3	44,0	17,6	12,5	46,3
	2010	-	56,6	50,0	53,4	53,6	57,9	60,0	49,0	21,1	12,7	53,3
	2016	-	53,3	53,5	53,3	52,6	65,0	60,0	49,5	23,3	17,2	54,7
	2017	-	52,8	50,8	54,6	53,0	66,8	33,3	50,7	23,5	17,2	55,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,2	21,1	18,4	18,7	11,3	16,7	10,6	6,1	2,0	11,3
	2005	-	19,9	20,1	21,0	21,6	11,9	20,0	15,6	9,7	5,3	18,1
	2010	-	19,9	20,9	21,0	20,6	19,0	25,0	18,3	10,9	4,4	20,7
	2016	-	20,7	23,2	21,1	21,0	15,7	14,3	18,7	13,4	9,3	19,6
	2017	-	21,1	22,6	22,1	22,5	17,2	22,2	20,3	13,6	8,5	21,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,7	68,9	67,2	68,0	100,0	75,0	32,4	22,6	7,7	35,2
	2005	-	67,8	69,1	70,3	71,2	61,9	-	38,6	28,5	14,6	44,5
	2010	-	65,9	66,4	70,3	70,2	83,3	-	41,0	33,1	21,8	46,4
	2016	-	63,2	65,8	70,5	69,3	71,4	100,0	42,4	31,9	21,4	54,3
	2017	-	63,0	68,5	68,2	67,0	73,3	50,0	42,6	34,2	23,7	54,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	54,6	46,4	50,6	44,5	45,2	34,8	24,3	26,8	12,7	7,7	28,4
	2005	52,0	48,8	49,8	51,2	52,8	40,1	27,9	32,7	19,1	12,4	33,9
	2010	53,3	48,3	49,7	54,3	54,3	44,0	27,4	38,5	23,6	16,7	39,3
	2016	53,7	48,4	51,4	52,1	53,1	45,5	47,6	40,2	25,3	20,9	42,3
	2017	54,4	48,6	51,0	53,0	54,2	46,3	31,4	40,6	25,8	21,0	42,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	46,1	50,2	44,5	45,2	31,4	31,9	25,8	13,1	7,9	25,8
	2005	-	48,2	49,2	51,0	52,6	37,0	33,8	31,8	19,4	12,7	31,5
	2010	-	47,3	48,8	53,6	53,4	40,6	29,4	37,2	24,0	17,1	36,7
	2016	-	47,3	50,2	51,0	51,8	42,4	52,5	38,6	25,3	21,1	39,9
	2017	-	47,5	49,9	51,9	52,9	42,9	36,1	39,0	25,6	21,0	40,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,7	6,4	5,9	35,4
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	38,0	15,2	9,3	40,4
	2010	-	65,4	70,5	65,8	68,6	56,9	25,0	45,6	18,5	11,4	46,5
	2016	-	69,8	75,6	72,2	74,3	60,8	41,3	48,1	24,3	17,5	49,3
	2017	-	70,0	72,6	73,0	74,8	63,2	25,0	48,5	28,1	19,6	50,2

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Nordrhein-Westfalen												
Geisteswissenschaften	2000	-	131 203	15 132	9 120	7 914	529	88	6 251	1 167	677	2 043
	2005	-	102 939	16 638	9 392	8 107	505	71	6 499	1 171	668	2 332
	2010	-	115 156	18 741	14 829	11 720	505	48	8 745	1 235	653	3 338
	2016	-	102 761	14 119	14 415	9 839	430	42	7 934	1 021	487	2 848
	2017	-	105 268	14 814	15 181	9 109	398	45	8 269	1 037	501	2 991
Sport	2000	-	10 754	1 038	1 131	1 064	16	6	628	59	30	209
	2005	-	9 415	1 196	1 223	1 132	37	2	601	49	25	203
	2010	-	8 252	1 054	1 723	1 539	36	1	925	56	29	301
	2016	-	9 004	1 191	1 340	899	40	4	1 030	61	26	310
	2017	-	9 042	1 144	1 384	927	58	3	1 031	63	23	306
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	156 818	24 128	15 121	13 860	673	46	6 067	1 486	405	1 757
	2005	-	154 460	26 046	17 946	16 142	769	43	7 050	1 624	426	2 335
	2010	-	173 314	33 349	26 577	23 351	758	23	9 701	1 994	476	3 419
	2016	-	302 920	52 233	43 414	31 651	925	31	18 941	3 113	702	5 673
	2017	-	291 535	50 401	44 797	31 428	874	34	20 039	3 270	703	5 921
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	82 979	12 941	6 661	4 985	1 569	122	8 763	1 500	643	5 240
	2005	-	86 209	15 172	7 511	5 877	1 326	59	9 185	1 444	660	6 039
	2010	-	98 185	17 533	14 524	10 867	1 612	57	11 741	1 547	667	8 076
	2016	-	92 639	13 997	13 299	7 322	1 677	36	12 869	1 441	600	8 033
	2017	-	95 228	13 393	13 837	6 910	1 716	41	13 277	1 467	608	8 084
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 323	599	331	5 911
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 446	555	277	6 279
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 577	612	294	8 503
	2016	-	36 990	6 148	5 750	3 941	1 282	159	12 528	840	318	10 538
	2017	-	36 918	5 680	6 294	4 047	1 607	176	13 068	867	353	10 773
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	5 947	924	785	697	78	6	530	112	24	240
	2005	-	6 268	1 118	794	697	80	5	528	129	19	256
	2010	-	4 794	989	987	871	57	3	670	125	20	365
	2016	-	6 974	1 142	1 237	866	55	2	796	112	20	432
	2017	-	7 042	1 102	1 272	818	61	3	822	115	22	438
Ingenieurwissenschaften	2000	-	77 467	10 979	9 489	8 572	712	20	7 614	1 843	345	3 864
	2005	-	78 548	15 194	7 738	6 874	567	14	7 601	1 791	338	4 037
	2010	-	95 962	19 675	12 194	10 255	539	8	10 515	1 762	338	5 877
	2016	-	205 082	33 193	24 816	14 866	1 005	9	15 588	2 181	457	8 333
	2017	-	207 553	32 103	26 967	15 400	994	13	16 381	2 217	461	8 589
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	20 761	2 353	2 479	2 015	56	1	2 432	655	179	181
	2005	-	18 183	2 568	2 551	2 132	56	6	2 533	646	170	220
	2010	-	17 224	2 759	2 821	2 300	45	2	3 019	693	170	308
	2016	-	19 760	2 892	3 131	2 179	40	5	3 546	716	178	374
	2017	-	20 317	2 933	3 325	2 205	50	7	3 674	739	178	388
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	85 229	506 285	69 614	48 619	41 298	5 263	445	42 448	7 529	2 710	20 870
	2005	104 013	478 023	80 903	51 361	43 314	4 991	372	45 161	7 532	2 633	23 328
	2010	120 910	535 454	97 666	78 306	63 809	4 984	291	60 814	8 170	2 702	32 686
	2016	104 727	776 130	124 915	107 402	71 563	5 454	288	80 522	9 687	2 845	39 712
	2017	101 304	772 903	121 570	113 057	70 844	5 758	322	83 987	9 953	2 905	40 873
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	485 929	67 495	44 786	39 107	3 633	289	34 900	6 895	2 349	14 841
	2005	-	456 022	77 932	47 155	40 961	3 340	200	37 280	6 933	2 339	16 717
	2010	-	512 887	94 100	73 655	60 903	3 552	142	51 064	7 554	2 406	24 048
	2016	-	739 140	118 767	101 652	67 622	4 172	129	67 756	8 844	2 526	28 961
	2017	-	735 985	115 890	106 763	66 797	4 151	146	70 599	9 080	2 551	29 841
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 548	634	361	6 029
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 881	599	294	6 611
	2010	-	22 567	3 566	4 651	2 906	1 432	149	9 750	616	296	8 638
	2016	-	36 990	6 148	5 750	3 941	1 282	159	12 766	843	319	10 751
	2017	-	36 918	5 680	6 294	4 047	1 607	176	13 388	873	354	11 032

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilitationen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hochschul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
C4/W3 Professoren												
Frauen												
Nordrhein-Westfalen												
Geisteswissenschaften	2000	-	84 822	11 049	6 437	5 776	234	21	2 422	183	88	885
	2005	-	70 317	11 993	6 920	6 112	245	19	2 890	283	131	1 111
	2010	-	79 769	14 097	11 251	9 014	250	16	4 620	438	190	1 863
	2016	-	67 984	10 139	10 740	7 379	229	19	4 381	388	148	1 611
	2017	-	70 037	10 636	11 353	6 896	212	18	4 562	415	157	1 695
Sport	2000	-	4 523	433	620	585	6	2	204	5	2	73
	2005	-	3 486	450	559	510	13	-	184	4	2	68
	2010	-	2 844	443	723	616	17	-	353	9	4	124
	2016	-	3 272	494	577	370	17	1	416	15	4	134
	2017	-	3 271	479	553	354	26	1	416	14	4	139
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 944	12 324	6 938	6 591	193	4	1 681	197	30	584
	2005	-	71 986	12 942	9 114	8 502	260	9	2 209	271	42	869
	2010	-	84 395	17 800	13 951	12 576	261	6	3 435	411	57	1 410
	2016	-	167 858	30 610	25 264	18 746	420	11	8 028	964	174	2 894
	2017	-	162 229	29 749	26 380	18 931	363	10	8 548	1 021	173	3 051
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	27 841	4 752	2 492	2 042	396	20	1 691	79	28	1 137
	2005	-	30 628	6 251	2 955	2 356	443	11	2 183	111	37	1 582
	2010	-	35 041	7 052	6 146	4 526	627	8	3 303	208	66	2 396
	2016	-	43 501	7 091	6 490	3 749	714	8	4 198	256	87	2 738
	2017	-	45 482	6 861	6 952	3 612	732	7	4 348	276	91	2 734
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 431	34	15	2 179
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 840	67	18	2 585
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 449	100	31	4 138
	2016	-	24 926	4 324	4 001	2 826	790	27	6 423	183	47	5 645
	2017	-	24 751	4 005	4 287	2 872	930	45	6 673	196	51	5 741
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 602	574	487	461	20	2	210	22	4	120
	2005	-	3 926	683	490	453	30	2	218	28	2	127
	2010	-	3 093	624	661	602	28	1	292	28	2	182
	2016	-	4 473	744	833	572	27	2	429	32	4	245
	2017	-	4 458	664	880	574	21	-	448	34	6	256
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 506	2 316	1 770	1 642	66	1	942	103	12	527
	2005	-	15 118	2 967	1 618	1 453	69	2	1 043	136	14	578
	2010	-	18 832	4 151	2 942	2 475	61	-	1 922	169	19	1 191
	2016	-	44 678	7 763	5 151	3 001	155	2	3 181	284	40	1 786
	2017	-	46 361	7 598	5 908	3 351	189	5	3 451	301	43	1 830
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	12 555	1 492	1 614	1 320	29	-	740	138	23	57
	2005	-	11 429	1 598	1 674	1 394	38	4	859	147	30	108
	2010	-	10 510	1 687	1 860	1 509	28	2	1 130	198	38	157
	2016	-	12 134	1 862	2 064	1 411	32	4	1 455	237	44	210
	2017	-	12 477	1 829	2 132	1 416	32	3	1 544	254	48	212
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	44 292	226 385	34 189	22 128	19 472	1 655	71	11 302	768	205	6 019
	2005	55 208	220 465	38 899	25 622	22 146	1 892	94	13 930	1 064	277	7 671
	2010	65 835	248 858	48 253	40 408	33 197	2 051	61	22 307	1 596	414	12 577
	2016	57 065	368 826	63 027	55 120	38 054	2 384	74	32 323	2 407	556	16 897
	2017	55 195	369 066	61 821	58 445	38 006	2 505	89	33 912	2 558	582	17 421
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	215 793	32 940	20 358	18 417	944	50	8 801	734	190	3 780
	2005	-	206 890	36 884	23 330	20 780	1 098	47	10 934	993	259	4 946
	2010	-	234 484	45 854	37 534	31 318	1 272	33	17 776	1 495	383	8 370
	2016	-	343 900	58 703	51 119	35 228	1 594	47	25 761	2 224	509	11 127
	2017	-	344 315	57 816	54 158	35 134	1 575	44	27 049	2 361	531	11 524
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 501	34	15	2 239
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 996	71	18	2 725
	2010	-	14 374	2 399	2 874	1 879	779	28	4 531	101	31	4 207
	2016	-	24 926	4 324	4 001	2 826	790	27	6 562	183	47	5 770
	2017	-	24 751	4 005	4 287	2 872	930	45	6 863	197	51	5 897

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Nordrhein-Westfalen												
Geisteswissenschaften	2000	-	64,6	73,0	70,6	73,0	44,2	23,9	38,7	15,7	13,0	43,3
	2005	-	68,3	72,1	73,7	75,4	48,5	26,8	44,5	24,2	19,6	47,6
	2010	-	69,3	75,2	75,9	76,9	49,5	33,3	52,8	35,5	29,1	55,8
	2016	-	66,2	71,8	74,5	75,0	53,3	45,2	55,2	38,0	30,4	56,6
	2017	-	66,5	71,8	74,8	75,7	53,3	40,0	55,2	40,0	31,3	56,7
Sport	2000	-	42,1	41,7	54,8	55,0	37,5	33,3	32,5	8,5	6,7	34,9
	2005	-	37,0	37,6	45,7	45,1	35,1	-	30,6	8,2	8,0	33,5
	2010	-	34,5	42,0	42,0	40,0	47,2	-	38,2	16,1	13,8	41,2
	2016	-	36,3	41,5	43,1	41,2	42,5	25,0	40,4	24,6	15,4	43,2
	2017	-	36,2	41,9	40,0	38,2	44,8	33,3	40,3	22,2	17,4	45,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,3	51,1	45,9	47,6	28,7	8,7	27,7	13,3	7,4	33,2
	2005	-	46,6	49,7	50,8	52,7	33,8	20,9	31,3	16,7	9,9	37,2
	2010	-	48,7	53,4	52,5	53,9	34,4	26,1	35,4	20,6	12,0	41,2
	2016	-	55,4	58,6	58,2	59,2	45,4	35,5	42,4	31,0	24,8	51,0
	2017	-	55,6	59,0	58,9	60,2	41,5	29,4	42,7	31,2	24,6	51,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,7	37,4	41,0	25,2	16,4	19,3	5,3	4,4	21,7
	2005	-	35,5	41,2	39,3	40,1	33,4	18,6	23,8	7,7	5,6	26,2
	2010	-	35,7	40,2	42,3	41,6	38,9	14,0	28,1	13,4	9,9	29,7
	2016	-	47,0	50,7	48,8	51,2	42,6	22,2	32,6	17,8	14,5	34,1
	2017	-	47,8	51,2	50,2	52,3	42,7	17,1	32,7	18,8	15,0	33,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,2	5,7	4,5	36,9
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,1	12,1	6,5	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,3	10,5	48,7
	2016	-	67,4	70,3	69,6	71,7	61,6	17,0	51,3	21,8	14,8	53,6
	2017	-	67,0	70,5	68,1	71,0	57,9	25,6	51,1	22,6	14,4	53,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	60,6	62,1	62,0	66,1	25,6	33,3	39,6	19,6	16,7	50,0
	2005	-	62,6	61,1	61,7	65,0	37,5	40,0	41,3	21,7	10,5	49,6
	2010	-	64,5	63,1	67,0	69,1	49,1	33,3	43,6	22,4	10,0	49,9
	2016	-	64,1	65,1	67,3	66,1	49,1	100,0	53,9	28,6	20,0	56,7
	2017	-	63,3	60,3	69,2	70,2	34,4	-	54,5	29,6	27,3	58,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,7	21,1	18,7	19,2	9,3	5,0	12,4	5,6	3,5	13,6
	2005	-	19,2	19,5	20,9	21,1	12,2	14,3	13,7	7,6	4,1	14,3
	2010	-	19,6	21,1	24,1	24,1	11,3	-	18,3	9,6	5,6	20,3
	2016	-	21,8	23,4	20,8	20,2	15,4	22,2	20,4	13,0	8,8	21,4
	2017	-	22,3	23,7	21,9	21,8	19,0	38,5	21,1	13,6	9,3	21,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	60,5	63,4	65,1	65,5	51,8	-	30,4	21,1	12,8	31,5
	2005	-	62,9	62,2	65,6	65,4	67,9	66,7	33,9	22,8	17,6	49,1
	2010	-	61,0	61,1	65,9	65,6	62,2	100,0	37,4	28,6	22,4	51,0
	2016	-	61,4	64,4	65,9	64,8	80,0	80,0	41,0	33,1	24,7	56,1
	2017	-	61,4	62,4	64,1	64,2	64,0	42,9	42,0	34,4	27,0	54,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	52,0	44,7	49,1	45,5	47,1	31,4	16,0	26,6	10,2	7,6	28,8
	2005	53,1	46,1	48,1	49,9	51,1	37,9	25,3	30,8	14,1	10,5	32,9
	2010	54,4	46,5	49,4	51,6	52,0	41,2	21,0	36,7	19,5	15,3	38,5
	2016	54,5	47,5	50,5	51,3	53,2	43,7	25,7	40,1	24,8	19,5	42,5
	2017	54,5	47,8	50,9	51,7	53,6	43,5	27,6	40,4	25,7	20,0	42,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	44,4	48,8	45,5	47,1	26,0	17,3	25,2	10,6	8,1	25,5
	2005	-	45,4	47,3	49,5	50,7	32,9	23,5	29,3	14,3	11,1	29,6
	2010	-	45,7	48,7	51,0	51,4	35,8	23,2	34,8	19,8	15,9	34,8
	2016	-	46,5	49,4	50,3	52,1	38,2	36,4	38,0	25,1	20,2	38,4
	2017	-	46,8	49,9	50,7	52,6	37,9	30,1	38,3	26,0	20,8	38,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,1	5,4	4,2	37,1
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,0	11,9	6,1	41,2
	2010	-	63,7	67,3	61,8	64,7	54,4	18,8	46,5	16,4	10,5	48,7
	2016	-	67,4	70,3	69,6	71,7	61,6	17,0	51,4	21,7	14,7	53,7
	2017	-	67,0	70,5	68,1	71,0	57,9	25,6	51,3	22,6	14,4	53,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter				
Insgesamt												
Rheinland-Pfalz												
Geisteswissenschaften	2000	-	21 132	3 005	2 577	2 043	30	14	1 941	291	157	563
	2005	-	26 126	4 116	3 248	2 371	69	19	1 828	279	139	572
	2010	-	27 936	5 045	3 544	2 966	118	13	2 155	319	144	686
	2016	-	18 176	3 375	3 342	2 157	57	11	1 777	246	128	533
	2017	-	17 628	3 135	3 248	1 986	99	7	1 752	254	129	516
Sport	2000	-	934	163	79	69	1	1	72	13	2	18
	2005	-	1 428	166	91	86	1	-	86	14	2	20
	2010	-	1 769	225	213	197	2	-	82	12	3	31
	2016	-	1 301	142	343	214	4	-	120	12	2	46
	2017	-	1 205	140	327	189	4	1	131	12	2	50
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	28 063	5 724	3 764	3 380	134	11	1 842	414	105	498
	2005	-	33 369	5 880	4 839	3 821	140	11	2 022	451	125	590
	2010	-	36 297	7 750	5 740	4 652	151	4	2 693	546	126	723
	2016	-	50 931	9 318	10 486	6 421	219	8	4 106	699	169	1 291
	2017	-	52 073	9 316	10 445	6 219	171	5	4 106	707	169	1 343
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 509	2 753	1 508	1 087	328	17	1 886	289	126	1 056
	2005	-	18 945	3 396	1 847	1 469	291	13	2 010	352	132	1 163
	2010	-	21 713	4 320	3 001	2 461	320	6	2 549	397	148	1 459
	2016	-	15 288	3 021	2 916	1 622	378	12	2 643	304	129	1 516
	2017	-	15 113	2 965	3 127	1 643	388	7	2 621	304	127	1 555
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 516	102	39	1 297
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 470	112	42	1 269
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 756	106	37	1 568
	2016	-	6 615	1 017	1 151	630	299	17	2 103	142	27	1 690
	2017	-	6 756	963	1 185	695	273	16	2 032	148	22	1 706
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	192	31	23	23	-	-	14	7	-	-
	2005	-	252	48	34	34	-	-	16	8	-	-
	2010	-	357	97	45	36	-	-	31	19	-	-
	2016	-	449	88	78	63	-	-	55	8	-	22
	2017	-	468	98	77	61	-	-	49	8	-	20
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 411	2 046	1 676	1 549	60	-	1 117	410	35	336
	2005	-	12 925	2 801	1 504	1 341	61	2	1 118	374	33	244
	2010	-	16 129	3 492	2 039	1 691	44	-	1 433	384	38	367
	2016	-	25 997	5 466	4 301	2 747	140	4	2 473	531	79	947
	2017	-	26 326	5 324	4 223	2 596	91	1	2 537	533	76	976
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 188	442	351	274	-	2	473	112	13	31
	2005	-	3 481	474	427	399	6	2	452	105	11	44
	2010	-	3 647	600	447	399	7	-	546	121	14	75
	2016	-	3 473	608	767	550	6	1	635	116	12	101
	2017	-	3 451	554	774	531	14	2	628	134	14	101
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	15 267	82 008	14 652	10 732	8 824	906	68	9 341	1 646	479	3 963
	2005	16 861	101 845	17 535	12 847	10 008	922	67	9 609	1 706	488	4 149
	2010	22 973	113 069	22 161	16 051	12 992	891	48	12 165	1 921	512	5 320
	2016	22 522	122 230	23 035	23 384	14 404	1 103	53	15 574	2 110	553	6 740
	2017	21 903	123 020	22 495	23 406	13 920	1 040	39	15 293	2 122	546	6 827
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	78 429	14 164	9 978	8 425	553	45	7 735	1 544	440	2 626
	2005	-	96 526	16 881	11 990	9 521	568	47	7 994	1 592	445	2 841
	2010	-	107 848	21 529	15 029	12 402	642	23	10 357	1 814	474	3 706
	2016	-	115 615	22 018	22 233	13 774	804	36	13 422	1 967	525	5 011
	2017	-	116 264	21 532	22 221	13 225	767	23	13 226	1 973	523	5 088
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 606	102	39	1 337
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 615	114	43	1 308
	2010	-	5 221	632	1 022	590	249	25	1 808	107	38	1 614
	2016	-	6 615	1 017	1 151	630	299	17	2 152	143	28	1 729
	2017	-	6 756	963	1 185	695	273	16	2 067	149	23	1 739

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Rheinland-Pfalz												
Geisteswissenschaften	2000	-	14 707	2 371	1 975	1 582	13	2	771	43	18	250
	2005	-	18 430	3 090	2 421	1 889	28	7	764	59	19	269
	2010	-	19 985	3 912	2 817	2 421	67	6	1 048	99	35	367
	2016	-	12 719	2 558	2 487	1 608	33	4	919	76	32	295
	2017	-	12 299	2 283	2 415	1 517	47	4	892	78	33	291
Sport	2000	-	398	88	32	26	-	-	14	2	-	3
	2005	-	514	49	48	44	-	-	20	2	-	6
	2010	-	500	50	81	73	-	-	22	4	1	9
	2016	-	360	46	101	69	-	-	35	2	1	16
	2017	-	339	46	106	62	2	-	40	2	1	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 516	2 872	1 626	1 499	34	1	509	60	4	147
	2005	-	15 585	2 945	2 325	1 894	36	2	579	73	9	183
	2010	-	18 300	4 125	2 957	2 511	60	1	861	97	17	268
	2016	-	28 635	5 344	6 219	3 813	85	3	1 610	176	36	614
	2017	-	29 596	5 417	6 146	3 622	72	3	1 613	183	37	635
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 603	1 008	534	404	96	4	322	12	4	186
	2005	-	7 248	1 379	710	578	101	2	424	27	5	279
	2010	-	8 901	1 874	1 252	1 073	115	4	658	44	12	396
	2016	-	7 591	1 640	1 520	899	146	1	834	51	20	499
	2017	-	7 580	1 609	1 618	909	158	2	823	52	19	505
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	528	4	1	482
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	582	12	3	534
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	848	18	2	788
	2016	-	4 545	777	783	438	186	4	1 084	30	2	881
	2017	-	4 657	681	801	471	172	2	1 037	37	-	893
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	63	15	1	1	-	-	1	-	-	-
	2005	-	89	17	8	8	-	-	1	-	-	-
	2010	-	107	31	26	21	-	-	4	1	-	-
	2016	-	137	24	33	26	-	-	21	1	-	12
	2017	-	147	32	26	18	-	-	19	1	-	12
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 416	644	451	431	4	-	141	21	2	51
	2005	-	3 566	713	466	437	4	-	184	21	2	52
	2010	-	4 012	843	531	446	7	-	286	36	2	79
	2016	-	5 960	1 448	1 004	640	28	-	538	62	4	228
	2017	-	6 168	1 401	1 041	652	17	-	557	64	4	239
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 033	317	242	195	-	2	167	24	1	8
	2005	-	2 225	313	274	258	1	1	171	27	2	18
	2010	-	2 303	414	290	254	6	-	209	37	3	31
	2016	-	2 287	443	469	328	5	1	273	40	5	53
	2017	-	2 255	386	532	355	11	1	273	48	7	51
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	8 259	39 595	7 596	5 217	4 321	319	13	2 628	167	30	1 183
	2005	8 985	50 770	8 931	6 722	5 391	346	20	2 996	222	40	1 441
	2010	12 422	57 405	11 667	8 567	7 178	391	19	4 391	340	73	2 141
	2016	12 163	62 234	12 280	12 616	7 821	483	13	6 214	451	101	2 916
	2017	11 886	63 041	11 855	12 685	7 606	479	12	6 065	468	102	2 959
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	37 736	7 315	4 861	4 138	147	9	2 060	163	29	680
	2005	-	47 657	8 506	6 252	5 108	170	12	2 360	210	37	890
	2010	-	54 108	11 249	7 954	6 799	255	11	3 523	322	71	1 333
	2016	-	57 689	11 503	11 833	7 383	297	9	5 110	421	99	2 021
	2017	-	58 384	11 174	11 884	7 135	307	10	5 016	431	102	2 055
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	568	4	1	503
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	636	12	3	551
	2010	-	3 297	418	613	379	136	8	868	18	2	808
	2016	-	4 545	777	783	438	186	4	1 104	30	2	895
	2017	-	4 657	681	801	471	172	2	1 049	37	-	904

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Rheinland-Pfalz												
Geisteswissenschaften	2000	-	69,6	78,9	76,6	77,4	43,3	14,3	39,7	14,8	11,5	44,4
	2005	-	70,5	75,1	74,5	79,7	40,6	36,8	41,8	21,1	13,7	47,0
	2010	-	71,5	77,5	79,5	81,6	56,8	46,2	48,6	31,0	24,3	53,5
	2016	-	70,0	75,8	74,4	74,5	57,9	36,4	51,7	30,9	25,0	55,3
	2017	-	69,8	72,8	74,4	76,4	47,5	57,1	50,9	30,7	25,6	56,4
Sport	2000	-	42,6	54,0	40,5	37,7	-	-	19,4	15,4	-	16,7
	2005	-	36,0	29,5	52,7	51,2	-	-	23,3	14,3	-	30,0
	2010	-	28,3	22,2	38,0	37,1	-	-	26,8	33,3	33,3	29,0
	2016	-	27,7	32,4	29,4	32,2	-	-	29,2	16,7	50,0	34,8
	2017	-	28,1	32,9	32,4	32,8	50,0	-	30,5	16,7	50,0	40,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,6	50,2	43,2	44,3	25,4	9,1	27,6	14,5	3,8	29,5
	2005	-	46,7	50,1	48,0	49,6	25,7	18,2	28,6	16,2	7,2	31,0
	2010	-	50,4	53,2	51,5	54,0	39,7	25,0	32,0	17,8	13,5	37,1
	2016	-	56,2	57,4	59,3	59,4	38,8	37,5	39,2	25,2	21,3	47,6
	2017	-	56,8	58,1	58,8	58,2	42,1	60,0	39,3	25,9	21,9	47,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,1	36,6	35,4	37,2	29,3	23,5	17,1	4,2	3,2	17,6
	2005	-	38,3	40,6	38,4	39,3	34,7	15,4	21,1	7,7	3,8	24,0
	2010	-	41,0	43,4	41,7	43,6	35,9	66,7	25,8	11,1	8,1	27,1
	2016	-	49,7	54,3	52,1	55,4	38,6	8,3	31,6	16,8	15,5	32,9
	2017	-	50,2	54,3	51,7	55,3	40,7	28,6	31,4	17,1	15,0	32,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	34,8	3,9	2,6	37,2
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,6	10,7	7,1	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,3	17,0	5,4	50,3
	2016	-	68,7	76,4	68,0	69,5	62,2	23,5	51,5	21,1	7,4	52,1
	2017	-	68,9	70,7	67,6	67,8	63,0	12,5	51,0	25,0	-	52,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	32,8	48,4	4,3	4,3	-	-	7,1	-	-	-
	2005	-	35,3	35,4	23,5	23,5	-	-	6,3	-	-	-
	2010	-	30,0	32,0	57,8	58,3	-	-	12,9	5,3	-	-
	2016	-	30,5	27,3	42,3	41,3	-	-	38,2	12,5	-	54,5
	2017	-	31,4	32,7	33,8	29,5	-	-	38,8	12,5	-	60,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29,9	31,5	26,9	27,8	6,7	-	12,6	5,1	5,7	15,2
	2005	-	27,6	25,5	31,0	32,6	6,6	-	16,5	5,6	6,1	21,3
	2010	-	24,9	24,1	26,0	26,4	15,9	-	20,0	9,4	5,3	21,5
	2016	-	22,9	26,5	23,3	23,3	20,0	-	21,8	11,7	5,1	24,1
	2017	-	23,4	26,3	24,7	25,1	18,7	-	22,0	12,0	5,3	24,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,8	71,7	68,9	71,2	-	100,0	35,3	21,4	7,7	25,8
	2005	-	63,9	66,0	64,2	64,7	16,7	50,0	37,8	25,7	18,2	40,9
	2010	-	63,1	69,0	64,9	63,7	85,7	-	38,3	30,6	21,4	41,3
	2016	-	65,9	72,9	61,1	59,6	83,3	100,0	43,0	34,5	41,7	52,5
	2017	-	65,3	69,7	68,7	66,9	78,6	50,0	43,5	35,8	50,0	50,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	54,1	48,3	51,8	48,6	49,0	35,2	19,1	28,1	10,1	6,3	29,9
	2005	53,3	49,9	50,9	52,3	53,9	37,5	29,9	31,2	13,0	8,2	34,7
	2010	54,1	50,8	52,6	53,4	55,2	43,9	39,6	36,1	17,7	14,3	40,2
	2016	54,0	50,9	53,3	54,0	54,3	43,8	24,5	39,9	21,4	18,3	43,3
	2017	54,3	51,2	52,7	54,2	54,6	46,1	30,8	39,7	22,1	18,7	43,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	48,1	51,6	48,7	49,1	26,6	20,0	26,6	10,6	6,6	25,9
	2005	-	49,4	50,4	52,1	53,6	29,9	25,5	29,5	13,2	8,3	31,3
	2010	-	50,2	52,3	52,9	54,8	39,7	47,8	34,0	17,8	15,0	36,0
	2016	-	49,9	52,2	53,2	53,6	36,9	25,0	38,1	21,4	18,9	40,3
	2017	-	50,2	51,9	53,5	54,0	40,0	43,5	37,9	21,8	19,5	40,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	35,4	3,9	2,6	37,6
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,4	10,5	7,0	42,1
	2010	-	63,1	66,1	60,0	64,2	54,6	32,0	48,0	16,8	5,3	50,1
	2016	-	68,7	76,4	68,0	69,5	62,2	23,5	51,3	21,0	7,1	51,8
	2017	-	68,9	70,7	67,6	67,8	63,0	12,5	50,7	24,8	-	52,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				C4/W3 Professoren								
Insgesamt												
Saarland												
Geisteswissenschaften	2000	-	5 229	768	414	353	23	6	576	63	39	170
	2005	-	4 788	868	462	376	29	4	587	59	30	187
	2010	-	5 162	972	372	295	11	4	609	64	42	204
	2016	-	3 503	600	704	503	19	3	315	53	36	147
	2017	-	3 377	684	675	483	14	2	314	53	34	143
Sport	2000	-	490	44	58	55	1	-	97	3	1	9
	2005	-	370	43	45	43	-	-	127	3	1	12
	2010	-	470	75	43	39	1	2	45	3	1	16
	2016	-	386	48	109	78	-	-	29	4	1	20
	2017	-	357	52	100	62	6	-	29	4	1	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 974	1 181	964	767	44	5	532	82	35	86
	2005	-	5 701	1 128	924	742	44	2	628	71	30	97
	2010	-	7 833	1 645	888	666	36	2	720	77	39	157
	2016	-	9 230	1 618	1 980	1 107	51	3	750	95	50	223
	2017	-	9 181	1 497	1 255	755	24	1	805	96	49	200
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	3 587	546	395	275	114	6	507	83	42	336
	2005	-	3 549	631	321	241	58	1	608	91	44	393
	2010	-	3 883	836	460	271	78	4	742	86	52	528
	2016	-	2 007	411	525	275	100	4	476	58	43	341
	2017	-	1 948	406	452	215	116	3	483	65	48	331
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 156	62	37	731
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 449	66	35	797
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 520	92	48	976
	2016	-	9 359	1 872	1 264	986	112	11	1 508	116	55	1 230
	2017	-	9 948	1 924	1 788	1 447	148	10	1 539	118	54	1 247
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 846	440	327	299	26	1	254	75	18	96
	2005	-	2 461	634	214	208	5	-	350	76	17	116
	2010	-	2 775	735	369	246	7	-	404	85	31	166
	2016	-	5 458	1 163	1 218	617	73	2	846	123	55	342
	2017	-	5 408	1 134	903	443	76	3	815	119	52	354
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	981	123	130	88	3	2	191	53	19	7
	2005	-	876	142	123	84	2	-	184	52	18	3
	2010	-	1 003	194	139	94	1	-	203	56	29	12
	2016	-	1 144	155	187	128	2	-	189	57	35	6
	2017	-	1 139	172	229	155	-	-	180	54	32	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	4 460	19 970	3 370	2 623	2 011	372	32	3 423	421	191	1 499
	2005	5 369	19 598	3 740	2 408	1 866	285	14	4 054	418	175	1 676
	2010	6 198	25 343	5 751	2 992	2 229	237	25	4 624	464	243	2 148
	2016	6 369	31 093	5 867	5 987	3 694	357	23	4 314	510	277	2 415
	2017	5 562	31 370	5 870	5 403	3 560	384	20	4 379	511	272	2 422
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	18 107	3 102	2 288	1 837	211	20	2 246	359	154	748
	2005	-	17 745	3 446	2 089	1 694	138	7	2 575	352	140	854
	2010	-	21 126	4 457	2 271	1 611	134	12	3 081	372	195	1 153
	2016	-	21 734	3 995	4 723	2 708	245	12	2 772	394	222	1 151
	2017	-	21 422	3 946	3 615	2 113	236	10	2 810	393	218	1 146
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 177	62	37	751
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 479	66	35	822
	2010	-	4 217	1 294	721	618	103	13	1 543	92	48	995
	2016	-	9 359	1 872	1 264	986	112	11	1 542	116	55	1 264
	2017	-	9 948	1 924	1 788	1 447	148	10	1 569	118	54	1 276

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Saarland												
Geisteswissenschaften	2000	-	3 413	588	305	264	12	1	235	16	5	72
	2005	-	3 258	666	351	291	19	1	277	19	5	92
	2010	-	3 663	714	284	230	6	1	319	23	13	122
	2016	-	2 383	412	537	383	11	2	185	21	13	85
	2017	-	2 307	497	483	337	10	1	177	21	12	79
Sport	2000	-	151	14	25	25	-	-	31	-	-	2
	2005	-	121	16	22	20	-	-	42	-	-	2
	2010	-	161	26	15	14	-	-	17	-	-	7
	2016	-	117	16	48	30	-	-	11	1	-	8
	2017	-	121	21	41	23	2	-	9	1	-	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	2 538	580	392	303	13	1	133	4	1	26
	2005	-	2 784	589	471	386	14	1	179	6	1	47
	2010	-	3 753	853	453	362	15	-	207	15	4	72
	2016	-	5 010	924	1 080	616	27	3	302	22	8	114
	2017	-	5 015	866	729	441	15	-	332	24	8	119
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 086	189	117	93	22	-	81	5	2	58
	2005	-	1 087	224	116	97	11	-	147	6	2	105
	2010	-	1 297	271	113	77	17	1	197	8	4	158
	2016	-	959	230	271	141	50	2	150	8	6	116
	2017	-	935	228	193	101	41	1	147	11	8	112
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	960	143	155	70	85	2	367	2	1	269
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	533	2	1	331
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	622	11	4	458
	2016	-	5 059	1 066	727	570	62	-	707	18	5	616
	2017	-	5 354	1 083	976	766	86	2	723	20	5	625
Ingenieurwissenschaften	2000	-	273	78	56	51	4	-	25	3	-	9
	2005	-	417	137	37	37	-	-	72	7	-	24
	2010	-	538	152	73	56	1	-	78	10	1	35
	2016	-	1 099	272	222	115	10	-	159	15	3	59
	2017	-	1 133	269	173	94	7	1	164	14	2	66
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	561	73	64	46	1	1	53	11	3	4
	2005	-	513	95	71	50	2	-	55	12	3	-
	2010	-	590	99	89	63	-	-	66	13	7	4
	2016	-	662	91	102	68	1	-	62	17	11	2
	2017	-	654	103	132	90	-	-	54	16	12	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	2 417	8 982	1 665	1 114	852	137	5	972	41	12	468
	2005	2 908	9 267	1 928	1 242	975	126	4	1 368	52	12	635
	2010	3 306	12 468	2 857	1 416	1 144	86	6	1 709	80	33	903
	2016	3 418	15 293	3 011	2 987	1 923	161	7	1 674	102	46	1 056
	2017	3 006	15 527	3 067	2 728	1 852	161	6	1 725	107	47	1 075
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	8 022	1 522	959	782	52	3	594	39	11	188
	2005	-	8 180	1 727	1 068	881	46	2	820	50	11	292
	2010	-	10 002	2 115	1 027	802	39	2	1 075	69	29	434
	2016	-	10 234	1 945	2 260	1 353	99	7	945	84	41	418
	2017	-	10 173	1 984	1 752	1 086	75	4	982	87	42	431
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	960	143	155	70	85	2	378	2	1	280
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	548	2	1	343
	2010	-	2 466	742	389	342	47	4	634	11	4	469
	2016	-	5 059	1 066	727	570	62	-	729	18	5	638
	2017	-	5 354	1 083	976	766	86	2	743	20	5	644

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Saarland												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,3	76,6	73,7	74,8	52,2	16,7	40,8	25,4	12,8	42,4
	2005	-	68,0	76,7	76,0	77,4	65,5	25,0	47,2	32,2	16,7	49,2
	2010	-	71,0	73,5	76,3	78,0	54,5	25,0	52,4	35,9	31,0	59,8
	2016	-	68,0	68,7	76,3	76,1	57,9	66,7	58,7	39,6	36,1	57,8
	2017	-	68,3	72,7	71,6	69,8	71,4	50,0	56,4	39,6	35,3	55,2
Sport	2000	-	30,8	31,8	43,1	45,5	-	-	32,0	-	-	22,2
	2005	-	32,7	37,2	48,9	46,5	-	-	33,1	-	-	16,7
	2010	-	34,3	34,7	34,9	35,9	-	-	37,8	-	-	43,8
	2016	-	30,3	33,3	44,0	38,5	-	-	37,9	25,0	-	40,0
	2017	-	33,9	40,4	41,0	37,1	33,3	-	31,0	25,0	-	33,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	42,5	49,1	40,7	39,5	29,5	20,0	25,0	4,9	2,9	30,2
	2005	-	48,8	52,2	51,0	52,0	31,8	50,0	28,5	8,5	3,3	48,5
	2010	-	47,9	51,9	51,0	54,4	41,7	-	28,8	19,5	10,3	45,9
	2016	-	54,3	57,1	54,5	55,6	52,9	100,0	40,3	23,2	16,0	51,1
	2017	-	54,6	57,8	58,1	58,4	62,5	-	41,2	25,0	16,3	59,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	30,3	34,6	29,6	33,8	19,3	-	16,0	6,0	4,8	17,3
	2005	-	30,6	35,5	36,1	40,2	19,0	-	24,2	6,6	4,5	26,7
	2010	-	33,4	32,4	24,6	28,4	21,8	25,0	26,5	9,3	7,7	29,9
	2016	-	47,8	56,0	51,6	51,3	50,0	50,0	31,5	13,8	14,0	34,0
	2017	-	48,0	56,2	42,7	47,0	35,3	33,3	30,4	16,9	16,7	33,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	31,7	3,2	2,7	36,8
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	36,8	3,0	2,9	41,5
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	40,9	12,0	8,3	46,9
	2016	-	54,1	56,9	57,5	57,8	55,4	-	46,9	15,5	9,1	50,1
	2017	-	53,8	56,3	54,6	52,9	58,1	20,0	47,0	16,9	9,3	50,1
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14,8	17,7	17,1	17,1	15,4	-	9,8	4,0	-	9,4
	2005	-	16,9	21,6	17,3	17,8	-	-	20,6	9,2	-	20,7
	2010	-	19,4	20,7	19,8	22,8	14,3	-	19,3	11,8	3,2	21,1
	2016	-	20,1	23,4	18,2	18,6	13,7	-	18,8	12,2	5,5	17,3
	2017	-	21,0	23,7	19,2	21,2	9,2	33,3	20,1	11,8	3,8	18,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	57,2	59,3	49,2	52,3	33,3	50,0	27,7	20,8	15,8	57,1
	2005	-	58,6	66,9	57,7	59,5	100,0	-	29,9	23,1	16,7	-
	2010	-	58,8	51,0	64,0	67,0	-	-	32,5	23,2	24,1	33,3
	2016	-	57,9	58,7	54,5	53,1	50,0	-	32,8	29,8	31,4	33,3
	2017	-	57,4	59,9	57,6	58,1	-	-	30,0	29,6	37,5	33,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	54,2	45,0	49,4	42,5	42,4	36,8	15,6	28,4	9,7	6,3	31,2
	2005	54,2	47,3	51,6	51,6	52,3	44,2	28,6	33,7	12,4	6,9	37,9
	2010	53,3	49,2	49,7	47,3	51,3	36,3	24,0	37,0	17,2	13,6	42,0
	2016	53,7	49,2	51,3	49,9	52,1	45,1	30,4	38,8	20,0	16,6	43,7
	2017	54,0	49,5	52,2	50,5	52,0	41,9	30,0	39,4	20,9	17,3	44,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	44,3	49,1	41,9	42,6	24,6	15,0	26,4	10,9	7,1	25,1
	2005	-	46,1	50,1	51,1	52,0	33,3	28,6	31,8	14,2	7,9	34,2
	2010	-	47,3	47,5	45,2	49,8	29,1	16,7	34,9	18,5	14,9	37,6
	2016	-	47,1	48,7	47,9	50,0	40,4	58,3	34,1	21,3	18,5	36,3
	2017	-	47,5	50,3	48,5	51,4	31,8	40,0	34,9	22,1	19,3	37,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	32,1	3,2	2,7	37,3
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	37,1	3,0	2,9	41,7
	2010	-	58,5	57,3	54,0	55,3	45,6	30,8	41,1	12,0	8,3	47,1
	2016	-	54,1	56,9	57,5	57,8	55,4	-	47,3	15,5	9,1	50,5
	2017	-	53,8	56,3	54,6	52,9	58,1	20,0	47,4	16,9	9,3	50,5

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				C4/W3 Professoren								
Insgesamt												
Sachsen												
Geisteswissenschaften	2000	-	16 100	3 512	1 236	965	73	12	1 770	289	123	536
	2005	-	22 751	3 860	2 040	1 755	74	15	1 892	291	114	577
	2010	-	19 711	3 481	3 988	3 493	103	9	2 008	277	101	796
	2016	-	11 383	2 096	2 228	1 149	75	18	1 481	190	76	563
	2017	-	11 504	2 353	2 002	1 167	63	4	1 520	188	81	575
Sport	2000	-	1 414	345	68	65	2	1	120	8	5	39
	2005	-	1 829	409	162	155	3	-	165	9	6	39
	2010	-	1 672	313	378	355	4	-	317	15	6	74
	2016	-	1 603	259	278	128	3	1	315	18	7	102
	2017	-	1 595	242	376	197	4	1	318	15	7	99
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	23 761	4 715	3 392	2 994	120	5	1 625	356	117	406
	2005	-	25 682	4 581	3 500	3 161	130	7	1 782	358	131	506
	2010	-	28 392	5 491	5 162	4 495	109	10	2 091	368	135	748
	2016	-	33 787	6 142	7 537	4 358	219	12	3 234	474	156	1 295
	2017	-	33 738	6 471	7 788	4 679	173	7	3 226	482	158	1 432
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	12 786	3 305	1 150	805	259	30	2 023	443	169	1 136
	2005	-	19 072	3 599	1 999	1 621	249	18	2 334	443	168	1 445
	2010	-	16 621	2 924	2 957	2 250	318	14	3 102	471	176	2 074
	2016	-	11 008	2 062	2 452	932	432	12	2 739	342	154	1 841
	2017	-	10 661	2 080	2 323	900	418	13	2 932	347	159	1 992
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 030	172	79	1 762
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 281	165	61	2 063
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 816	179	48	2 606
	2016	-	7 920	984	1 349	894	381	40	3 474	200	56	3 149
	2017	-	7 319	949	1 304	898	317	29	3 555	200	57	3 247
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	2 532	426	327	271	49	2	349	56	24	172
	2005	-	2 675	453	402	316	47	2	410	55	23	175
	2010	-	2 499	441	524	425	65	3	474	65	28	273
	2016	-	2 445	421	484	325	55	2	485	61	24	309
	2017	-	2 359	362	527	317	73	1	507	58	23	349
Ingenieurwissenschaften	2000	-	19 491	4 397	2 259	2 003	171	14	2 934	690	173	1 695
	2005	-	25 421	5 403	3 083	2 790	206	12	3 077	622	157	1 886
	2010	-	29 116	5 612	4 151	3 544	188	4	4 185	549	166	3 029
	2016	-	38 366	7 116	6 986	4 733	382	8	5 471	695	214	3 783
	2017	-	37 270	6 854	6 893	4 570	370	9	5 582	677	209	3 958
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 285	697	640	495	8	-	1 176	224	73	142
	2005	-	4 878	807	802	636	10	1	1 269	231	71	142
	2010	-	5 403	1 137	1 453	1 222	8	3	1 186	245	84	155
	2016	-	4 812	815	961	512	10	1	1 519	275	96	214
	2017	-	4 727	729	1 105	637	10	-	1 494	273	96	199
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	19 778	84 516	18 013	9 898	8 125	972	87	12 374	2 245	766	6 020
	2005	20 594	107 792	19 940	12 928	11 012	1 059	90	13 711	2 185	734	7 047
	2010	13 259	109 761	20 269	19 828	16 520	1 201	83	17 077	2 185	751	10 228
	2016	14 202	111 499	20 036	22 275	13 031	1 557	94	20 223	2 293	797	11 872
	2017	14 883	109 336	20 273	22 318	13 365	1 428	64	20 707	2 276	804	12 474
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	80 369	17 397	9 072	7 598	682	64	10 277	2 068	684	4 197
	2005	-	102 308	19 112	11 988	10 434	719	55	11 399	2 019	673	4 954
	2010	-	103 454	19 438	18 613	15 784	795	43	14 176	2 004	703	7 582
	2016	-	103 579	19 052	20 926	12 137	1 176	54	16 650	2 091	741	8 681
	2017	-	102 017	19 324	21 014	12 467	1 111	35	17 043	2 074	746	9 177
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 097	177	82	1 823
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 312	166	61	2 093
	2010	-	6 307	831	1 215	736	406	40	2 901	181	48	2 646
	2016	-	7 920	984	1 349	894	381	40	3 573	202	56	3 191
	2017	-	7 319	949	1 304	898	317	29	3 664	202	58	3 297

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuuzuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
C4/W3 Professoren												
Frauen												
Sachsen												
Geisteswissenschaften	2000	-	11 839	2 618	930	742	36	5	828	65	14	265
	2005	-	16 362	2 838	1 566	1 365	37	3	927	67	15	304
	2010	-	13 816	2 500	3 074	2 708	61	5	1 065	78	24	449
	2016	-	7 513	1 517	1 609	819	35	5	771	66	20	278
	2017	-	7 623	1 721	1 456	875	32	-	794	60	20	297
Sport	2000	-	646	120	42	41	-	-	42	1	1	15
	2005	-	689	157	73	70	-	-	61	2	1	15
	2010	-	696	113	177	161	-	-	113	4	2	34
	2016	-	606	100	132	59	-	1	118	5	2	54
	2017	-	611	104	183	95	1	-	123	5	2	56
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 735	2 700	1 958	1 778	33	-	518	59	8	136
	2005	-	13 442	2 531	1 920	1 773	35	2	653	71	13	204
	2010	-	15 114	3 052	2 806	2 528	39	1	781	81	12	326
	2016	-	20 364	3 921	4 506	2 690	85	4	1 497	138	30	674
	2017	-	20 501	4 137	4 738	2 935	69	2	1 510	141	33	733
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 164	1 044	353	258	55	3	394	32	6	251
	2005	-	6 151	1 151	731	609	74	3	577	39	7	397
	2010	-	5 589	981	1 133	851	129	4	858	50	11	614
	2016	-	4 556	952	1 138	447	189	2	832	48	12	590
	2017	-	4 474	936	1 063	440	170	-	901	51	15	635
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	789	12	5	750
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	979	16	6	946
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 412	23	6	1 374
	2016	-	5 108	691	915	639	234	10	1 872	31	7	1 763
	2017	-	4 771	640	833	580	202	9	1 918	31	7	1 810
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 671	283	184	163	19	-	109	9	2	57
	2005	-	1 758	289	279	222	24	-	196	9	1	88
	2010	-	1 528	258	331	267	49	-	245	14	4	145
	2016	-	1 500	250	300	209	45	2	272	15	5	199
	2017	-	1 437	213	324	209	47	1	296	16	5	229
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 306	959	480	450	19	2	424	32	1	305
	2005	-	5 206	1 081	699	649	35	1	519	38	4	352
	2010	-	5 936	1 117	915	787	34	-	813	38	6	636
	2016	-	8 353	1 804	1 680	1 138	66	3	1 059	71	15	768
	2017	-	8 140	1 656	1 570	1 078	69	3	1 115	71	15	817
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 757	471	417	325	4	-	415	65	10	57
	2005	-	3 062	507	533	433	6	-	462	77	9	70
	2010	-	3 291	687	900	755	5	1	470	82	14	78
	2016	-	2 955	492	605	304	10	-	693	101	23	114
	2017	-	2 902	445	699	419	6	-	672	100	21	99
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	11 280	40 495	8 613	4 768	4 020	300	15	3 704	276	48	1 902
	2005	11 248	50 121	9 122	6 309	5 438	392	14	4 646	320	56	2 472
	2010	6 940	50 123	9 258	10 085	8 553	540	20	6 243	372	80	3 853
	2016	7 636	51 024	9 791	10 885	6 305	664	27	7 909	485	116	4 744
	2017	7 988	50 534	9 955	10 866	6 631	596	15	8 162	484	119	4 986
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	38 118	8 195	4 364	3 757	166	10	2 871	263	42	1 109
	2005	-	46 670	8 554	5 801	5 121	211	9	3 645	304	50	1 504
	2010	-	45 989	8 727	9 336	8 057	317	11	4 772	348	74	2 461
	2016	-	45 916	9 100	9 970	5 666	430	17	5 967	453	109	2 957
	2017	-	45 763	9 315	10 033	6 051	394	6	6 169	452	112	3 149
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	833	13	6	793
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	1 001	16	6	968
	2010	-	4 134	531	749	496	223	9	1 471	24	6	1 392
	2016	-	5 108	691	915	639	234	10	1 942	32	7	1 787
	2017	-	4 771	640	833	580	202	9	1 993	32	7	1 837

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Sachsen												
Geisteswissenschaften	2000	-	73,5	74,5	75,2	76,9	49,3	41,7	46,8	22,5	11,4	49,4
	2005	-	71,9	73,5	76,8	77,8	50,0	20,0	49,0	23,0	13,2	52,7
	2010	-	70,1	71,8	77,1	77,5	59,2	55,6	53,0	28,2	23,8	56,4
	2016	-	66,0	72,4	72,2	71,3	46,7	27,8	52,1	34,7	26,3	49,4
	2017	-	66,3	73,1	72,7	75,0	50,8	-	52,2	31,9	24,7	51,7
Sport	2000	-	45,7	34,8	61,8	63,1	-	-	35,0	12,5	20,0	38,5
	2005	-	37,7	38,4	45,1	45,2	-	-	37,0	22,2	16,7	38,5
	2010	-	41,6	36,1	46,8	45,4	-	-	35,6	26,7	33,3	45,9
	2016	-	37,8	38,6	47,5	46,1	-	100,0	37,5	27,8	28,6	52,9
	2017	-	38,3	43,0	48,7	48,2	25,0	-	38,7	33,3	28,6	56,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,6	57,3	57,7	59,4	27,5	-	31,9	16,6	6,8	33,5
	2005	-	52,3	55,2	54,9	56,1	26,9	28,6	36,6	19,8	9,9	40,3
	2010	-	53,2	55,6	54,4	56,2	35,8	10,0	37,4	22,0	8,9	43,6
	2016	-	60,3	63,8	59,8	61,7	38,8	33,3	46,3	29,1	19,2	52,0
	2017	-	60,8	63,9	60,8	62,7	39,9	28,6	46,8	29,3	20,9	51,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	32,6	31,6	30,7	32,0	21,2	10,0	19,5	7,2	3,6	22,1
	2005	-	32,3	32,0	36,6	37,6	29,7	16,7	24,7	8,8	4,2	27,5
	2010	-	33,6	33,5	38,3	37,8	40,6	28,6	27,7	10,6	6,3	29,6
	2016	-	41,4	46,2	46,4	48,0	43,8	16,7	30,4	14,0	7,8	32,0
	2017	-	42,0	45,0	45,8	48,9	40,7	-	30,7	14,7	9,4	31,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	38,9	7,0	6,3	42,6
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	42,9	9,7	9,8	45,9
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,1	12,8	12,5	52,7
	2016	-	64,5	70,2	67,8	71,5	61,4	25,0	53,9	15,5	12,5	56,0
	2017	-	65,2	67,4	63,9	64,6	63,7	31,0	54,0	15,5	12,3	55,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	66,0	66,4	56,3	60,1	38,8	-	31,2	16,1	8,3	33,1
	2005	-	65,7	63,8	69,4	70,3	51,1	-	47,8	16,4	4,3	50,3
	2010	-	61,1	58,5	63,2	62,8	75,4	-	51,7	21,5	14,3	53,1
	2016	-	61,3	59,4	62,0	64,3	81,8	100,0	56,1	24,6	20,8	64,4
	2017	-	60,9	58,8	61,5	65,9	64,4	100,0	58,4	27,6	21,7	65,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	22,1	21,8	21,2	22,5	11,1	14,3	14,5	4,6	0,6	18,0
	2005	-	20,5	20,0	22,7	23,3	17,0	8,3	16,9	6,1	2,5	18,7
	2010	-	20,4	19,9	22,0	22,2	18,1	-	19,4	6,9	3,6	21,0
	2016	-	21,8	25,4	24,0	24,0	17,3	37,5	19,4	10,2	7,0	20,3
	2017	-	21,8	24,2	22,8	23,6	18,6	33,3	20,0	10,5	7,2	20,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	64,3	67,6	65,2	65,7	50,0	-	35,3	29,0	13,7	40,1
	2005	-	62,8	62,8	66,5	68,1	60,0	-	36,4	33,3	12,7	49,3
	2010	-	60,9	60,4	61,9	61,8	62,5	33,3	39,6	33,5	16,7	50,3
	2016	-	61,4	60,4	63,0	59,4	100,0	-	45,6	36,7	24,0	53,3
	2017	-	61,4	61,0	63,3	65,8	60,0	-	45,0	36,6	21,9	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	57,0	47,9	47,8	48,2	49,5	30,9	17,2	29,9	12,3	6,3	31,6
	2005	54,6	46,5	45,7	48,8	49,4	37,0	15,6	33,9	14,6	7,6	35,1
	2010	52,3	45,7	45,7	50,9	51,8	45,0	24,1	36,6	17,0	10,7	37,7
	2016	53,8	45,8	48,9	48,9	48,4	42,6	28,7	39,1	21,2	14,6	40,0
	2017	53,7	46,2	49,1	48,7	49,6	41,7	23,4	39,4	21,3	14,8	40,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	47,4	47,1	48,1	49,4	24,3	15,6	27,9	12,7	6,1	26,4
	2005	-	45,6	44,8	48,4	49,1	29,3	16,4	32,0	15,1	7,4	30,4
	2010	-	44,5	44,9	50,2	51,0	39,9	25,6	33,7	17,4	10,5	32,5
	2016	-	44,3	47,8	47,6	46,7	36,6	31,5	35,8	21,7	14,7	34,1
	2017	-	44,9	48,2	47,7	48,5	35,5	17,1	36,2	21,8	15,0	34,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	39,7	7,3	7,3	43,5
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	43,3	9,6	9,8	46,2
	2010	-	65,5	63,9	61,6	67,4	54,9	22,5	50,7	13,3	12,5	52,6
	2016	-	64,5	70,2	67,8	71,5	61,4	25,0	54,4	15,8	12,5	56,0
	2017	-	65,2	67,4	63,9	64,6	63,7	31,0	54,4	15,8	12,1	55,7

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				C4/W3 Professoren								
Insgesamt												
Sachsen-Anhalt												
Geisteswissenschaften	2000	-	6 565	1 308	567	342	19	8	703	143	76	295
	2005	-	9 238	1 385	890	697	30	5	915	147	75	282
	2010	-	9 163	1 678	1 379	1 238	54	10	1 036	156	69	345
	2016	-	3 725	693	593	364	35	4	603	96	45	183
	2017	-	3 696	673	598	387	32	3	559	92	38	174
Sport	2000	-	779	158	38	30	3	-	59	7	1	37
	2005	-	931	124	67	59	2	2	64	5	1	26
	2010	-	762	105	107	95	9	1	61	5	2	22
	2016	-	667	129	115	64	6	-	73	8	2	27
	2017	-	666	124	89	63	2	-	71	8	2	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 462	2 935	1 500	1 345	41	5	767	218	52	129
	2005	-	17 192	2 948	2 008	1 844	48	2	1 000	222	59	226
	2010	-	16 918	3 580	2 800	2 437	51	3	1 102	222	58	238
	2016	-	23 245	4 444	3 808	2 678	56	2	1 697	307	78	540
	2017	-	23 588	4 462	3 850	2 600	63	4	1 774	302	81	566
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 396	1 714	521	335	143	23	1 014	190	69	507
	2005	-	8 475	1 413	839	670	122	17	1 108	211	69	561
	2010	-	7 630	1 301	1 300	1 001	199	11	1 334	200	79	757
	2016	-	4 506	777	892	420	159	-	983	154	72	609
	2017	-	4 422	755	789	319	164	5	1 009	142	69	640
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 484	127	68	1 237
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 514	117	67	1 334
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 637	108	61	1 474
	2016	-	4 621	562	889	486	219	14	1 539	74	55	1 420
	2017	-	4 608	534	821	462	189	19	1 501	75	54	1 406
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 779	308	246	205	16	4	277	65	17	126
	2005	-	2 243	477	292	251	25	-	277	51	11	96
	2010	-	2 857	522	370	294	22	1	272	48	8	119
	2016	-	3 238	480	511	267	27	-	309	55	14	118
	2017	-	3 268	484	506	243	30	2	307	53	14	119
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 046	1 134	548	491	45	2	944	262	36	271
	2005	-	7 623	1 517	859	637	89	2	928	233	38	400
	2010	-	10 516	1 973	1 345	1 038	93	2	1 101	212	34	480
	2016	-	12 568	2 311	2 564	1 163	86	5	1 450	260	47	688
	2017	-	12 323	2 357	2 405	1 069	102	5	1 496	248	43	698
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 833	274	145	132	1	-	435	92	18	75
	2005	-	2 323	269	274	252	5	-	427	87	18	73
	2010	-	2 062	347	406	343	9	-	399	91	16	70
	2016	-	2 059	303	354	189	8	1	398	81	15	83
	2017	-	2 029	322	436	255	4	1	441	82	16	78
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	12 265	38 227	8 271	3 920	3 056	447	65	5 921	1 108	339	2 794
	2005	11 897	51 732	8 765	5 692	4 691	498	48	6 579	1 078	341	3 207
	2010	7 226	54 078	10 085	8 379	6 948	585	42	7 495	1 050	330	3 772
	2016	6 702	54 629	9 699	9 726	5 631	596	26	7 916	1 050	335	4 016
	2017	6 776	54 600	9 711	9 494	5 398	586	39	7 995	1 021	324	4 091
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	35 860	7 831	3 565	2 880	268	42	4 386	977	269	1 526
	2005	-	48 025	8 133	5 229	4 410	321	28	4 992	959	273	1 802
	2010	-	49 908	9 506	7 707	6 446	437	28	5 797	940	269	2 239
	2016	-	50 008	9 137	8 837	5 145	377	12	6 221	975	280	2 516
	2017	-	49 992	9 177	8 673	4 936	397	20	6 349	944	270	2 594
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 535	131	70	1 268
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 587	119	68	1 405
	2010	-	4 170	579	672	502	148	14	1 698	110	61	1 533
	2016	-	4 621	562	889	486	219	14	1 695	75	55	1 500
	2017	-	4 608	534	821	462	189	19	1 646	77	54	1 497

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Sachsen-Anhalt												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 780	968	450	271	7	3	323	33	12	175
	2005	-	6 576	1 000	710	564	11	1	463	36	12	153
	2010	-	6 474	1 179	1 095	991	29	4	557	44	12	197
	2016	-	2 425	496	429	274	16	1	320	29	12	99
	2017	-	2 437	464	411	275	14	1	287	27	11	97
Sport	2000	-	375	70	25	22	1	-	22	-	-	13
	2005	-	321	40	40	37	-	-	22	1	-	10
	2010	-	239	37	47	40	6	-	24	-	-	11
	2016	-	221	49	49	21	3	-	26	1	-	10
	2017	-	228	48	37	19	-	-	27	1	-	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	7 588	1 742	846	784	9	1	215	36	3	51
	2005	-	9 132	1 612	1 167	1 103	19	-	330	43	5	83
	2010	-	9 373	2 064	1 714	1 505	21	1	410	48	9	110
	2016	-	13 469	2 696	2 450	1 730	31	-	744	75	13	287
	2017	-	13 631	2 680	2 446	1 652	32	-	803	80	15	305
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 363	598	227	162	39	5	239	20	3	164
	2005	-	3 255	543	354	290	44	2	285	25	4	185
	2010	-	2 957	528	590	459	89	3	366	28	5	252
	2016	-	2 192	386	464	241	77	-	332	25	7	227
	2017	-	2 125	397	397	166	72	2	323	23	7	230
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	586	9	5	540
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	629	10	4	594
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	749	9	3	713
	2016	-	3 009	377	627	326	151	4	775	14	8	734
	2017	-	2 994	348	551	313	116	6	726	14	8	701
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 105	195	145	123	4	1	80	9	1	48
	2005	-	1 358	269	186	163	12	-	87	10	-	45
	2010	-	1 639	269	229	183	13	-	94	12	-	56
	2016	-	1 778	274	290	144	16	-	110	14	1	57
	2017	-	1 791	282	305	152	15	2	122	13	1	67
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 243	294	131	119	9	-	129	22	-	46
	2005	-	1 749	374	181	135	15	1	138	19	-	85
	2010	-	2 161	423	334	249	16	-	168	14	-	86
	2016	-	2 659	569	602	241	28	1	270	27	3	128
	2017	-	2 711	617	577	239	20	1	293	28	3	125
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 158	179	88	79	1	-	158	25	3	38
	2005	-	1 415	154	177	165	2	-	140	24	4	29
	2010	-	1 260	211	237	205	2	-	154	27	3	32
	2016	-	1 248	171	207	114	4	-	181	28	4	43
	2017	-	1 241	202	274	164	3	1	203	28	4	46
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	7 234	19 929	4 343	2 083	1 655	146	11	1 880	155	28	1 127
	2005	6 700	26 271	4 435	3 082	2 640	185	10	2 268	168	29	1 284
	2010	3 909	26 902	5 119	4 729	4 019	260	8	2 795	182	32	1 577
	2016	3 623	27 001	5 018	5 118	3 091	326	6	3 200	217	50	1 746
	2017	3 693	27 158	5 038	4 998	2 980	272	13	3 215	220	51	1 754
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	18 612	4 046	1 912	1 560	70	10	1 261	145	22	565
	2005	-	23 806	3 992	2 815	2 457	103	4	1 595	158	25	646
	2010	-	24 103	4 711	4 246	3 632	176	8	2 010	173	29	828
	2016	-	23 992	4 641	4 491	2 765	175	2	2 328	203	42	975
	2017	-	24 164	4 690	4 447	2 667	156	7	2 402	206	43	1 007
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	619	10	6	562
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	673	10	4	638
	2010	-	2 799	408	483	387	84	-	785	9	3	749
	2016	-	3 009	377	627	326	151	4	872	14	8	771
	2017	-	2 994	348	551	313	116	6	813	14	8	747

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Sachsen-Anhalt												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,8	74,0	79,4	79,2	36,8	37,5	45,9	23,1	15,8	59,3
	2005	-	71,2	72,2	79,8	80,9	36,7	20,0	50,6	24,5	16,0	54,3
	2010	-	70,7	70,3	79,4	80,0	53,7	40,0	53,8	28,2	17,4	57,1
	2016	-	65,1	71,6	72,3	75,3	45,7	25,0	53,1	30,2	26,7	54,1
	2017	-	65,9	68,9	68,7	71,1	43,8	33,3	51,3	29,3	28,9	55,7
Sport	2000	-	48,1	44,3	65,8	73,3	33,3	-	37,3	-	-	35,1
	2005	-	34,5	32,3	59,7	62,7	-	-	34,4	20,0	-	38,5
	2010	-	31,4	35,2	43,9	42,1	66,7	-	39,3	-	-	50,0
	2016	-	33,1	38,0	42,6	32,8	50,0	-	35,6	12,5	-	37,0
	2017	-	34,2	38,7	41,6	30,2	-	-	38,0	12,5	-	31,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,4	59,4	56,4	58,3	22,0	20,0	28,0	16,5	5,8	39,5
	2005	-	53,1	54,7	58,1	59,8	39,6	-	33,0	19,4	8,5	36,7
	2010	-	55,4	57,7	61,2	61,8	41,2	33,3	37,2	21,6	15,5	46,2
	2016	-	57,9	60,7	64,3	64,6	55,4	-	43,8	24,4	16,7	53,1
	2017	-	57,8	60,1	63,5	63,5	50,8	-	45,3	26,5	18,5	53,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	36,9	34,9	43,6	48,4	27,3	21,7	23,6	10,5	4,3	32,3
	2005	-	38,4	38,4	42,2	43,3	36,1	11,8	25,7	11,8	5,8	33,0
	2010	-	38,8	40,6	45,4	45,9	44,7	27,3	27,4	14,0	6,3	33,3
	2016	-	48,6	49,7	52,0	57,4	48,4	-	33,8	16,2	9,7	37,3
	2017	-	48,1	52,6	50,3	52,0	43,9	40,0	32,0	16,2	10,1	35,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	39,5	7,1	7,4	43,7
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	41,5	8,5	6,0	44,5
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	45,8	8,3	4,9	48,4
	2016	-	65,1	67,1	70,5	67,1	68,9	28,6	50,4	18,9	14,5	51,7
	2017	-	65,0	65,2	67,1	67,7	61,4	31,6	48,4	18,7	14,8	49,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	62,1	63,3	58,9	60,0	25,0	25,0	28,9	13,8	5,9	38,1
	2005	-	60,5	56,4	63,7	64,9	48,0	-	31,4	19,6	-	46,9
	2010	-	57,4	51,5	61,9	62,2	59,1	-	34,6	25,0	-	47,1
	2016	-	54,9	57,1	56,8	53,9	59,3	-	35,6	25,5	7,1	48,3
	2017	-	54,8	58,3	60,3	62,6	50,0	100,0	39,7	24,5	7,1	56,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,6	25,9	23,9	24,2	20,0	-	13,7	8,4	-	17,0
	2005	-	22,9	24,7	21,1	21,2	16,9	50,0	14,9	8,2	-	21,3
	2010	-	20,5	21,4	24,8	24,0	17,2	-	15,3	6,6	-	17,9
	2016	-	21,2	24,6	23,5	20,7	32,6	20,0	18,6	10,4	6,4	18,6
	2017	-	22,0	26,2	24,0	22,4	19,6	20,0	19,6	11,3	7,0	17,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,2	65,3	60,7	59,8	100,0	-	36,3	27,2	16,7	50,7
	2005	-	60,9	57,2	64,6	65,5	40,0	-	32,8	27,6	22,2	39,7
	2010	-	61,1	60,8	58,4	59,8	22,2	-	38,6	29,7	18,8	45,7
	2016	-	60,6	56,4	58,5	60,3	50,0	-	45,5	34,6	26,7	51,8
	2017	-	61,2	62,7	62,8	64,3	75,0	100,0	46,0	34,1	25,0	59,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	59,0	52,1	52,5	53,1	54,2	32,7	16,9	31,8	14,0	8,3	40,3
	2005	56,3	50,8	50,6	54,1	56,3	37,1	20,8	34,5	15,6	8,5	40,0
	2010	54,1	49,7	50,8	56,4	57,8	44,4	19,0	37,3	17,3	9,7	41,8
	2016	54,1	49,4	51,7	52,6	54,9	54,7	23,1	40,4	20,7	14,9	43,5
	2017	54,5	49,7	51,9	52,6	55,2	46,4	33,3	40,2	21,5	15,7	42,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	51,9	51,7	53,6	54,2	26,1	23,8	28,8	14,8	8,2	37,0
	2005	-	49,6	49,1	53,8	55,7	32,1	14,3	32,0	16,5	9,2	35,8
	2010	-	48,3	49,6	55,1	56,3	40,3	28,6	34,7	18,4	10,8	37,0
	2016	-	48,0	50,8	50,8	53,7	46,4	16,7	37,4	20,8	15,0	38,8
	2017	-	48,3	51,1	51,3	54,0	39,3	35,0	37,8	21,8	15,9	38,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	40,3	7,6	8,6	44,3
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	42,4	8,4	5,9	45,4
	2010	-	67,1	70,5	71,9	77,1	56,8	-	46,2	8,2	4,9	48,9
	2016	-	65,1	67,1	70,5	67,1	68,9	28,6	51,4	18,7	14,5	51,4
	2017	-	65,0	65,2	67,1	67,7	61,4	31,6	49,4	18,2	14,8	49,9

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einsch. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
		C4/W3 Professoren										
Insgesamt												
Schleswig-Holstein												
Geisteswissenschaften	2000	-	7 071	1 015	868	747	34	9	438	118	59	116
	2005	-	8 641	1 399	714	646	45	3	513	117	46	159
	2010	-	9 031	1 576	1 189	945	35	4	842	119	50	290
	2016	-	7 502	1 261	1 326	711	45	3	1 005	107	49	365
	2017	-	7 946	1 458	1 298	654	39	1	1 013	105	50	377
Sport	2000	-	514	62	42	34	1	-	40	4	4	12
	2005	-	591	78	46	46	-	-	45	5	2	11
	2010	-	748	134	120	104	2	-	61	6	4	16
	2016	-	734	119	201	87	1	1	67	7	2	21
	2017	-	769	121	154	71	1	-	69	7	2	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 811	2 500	2 021	1 874	107	9	790	153	40	113
	2005	-	14 827	2 537	2 002	1 846	93	3	836	160	37	163
	2010	-	16 248	2 892	2 361	2 140	57	5	970	192	42	220
	2016	-	21 001	3 790	3 545	2 598	79	3	1 442	250	64	410
	2017	-	21 657	4 010	3 751	2 637	82	-	1 488	253	70	444
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 848	1 625	797	617	166	12	700	148	60	430
	2005	-	9 683	1 687	1 005	818	143	9	741	147	53	467
	2010	-	10 884	2 087	1 426	1 112	156	2	1 055	182	72	769
	2016	-	7 299	1 470	1 246	625	157	2	1 149	139	55	717
	2017	-	7 281	1 416	1 330	649	146	4	1 194	137	58	747
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 738	157	82	1 153
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 103	146	69	1 874
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 221	136	71	2 074
	2016	-	4 576	564	712	484	175	23	2 284	117	51	2 155
	2017	-	4 710	574	774	556	141	28	2 227	119	55	2 091
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 348	212	186	144	40	4	211	39	19	133
	2005	-	1 770	398	272	161	37	3	188	34	14	132
	2010	-	2 413	465	445	244	30	1	321	46	20	223
	2016	-	2 852	467	616	353	35	3	361	41	18	188
	2017	-	2 970	611	633	362	22	2	342	44	19	192
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 148	968	630	611	8	1	505	265	13	92
	2005	-	6 355	1 242	654	627	6	-	519	211	13	90
	2010	-	7 487	1 663	1 006	875	8	-	534	200	16	135
	2016	-	14 544	3 134	2 091	1 395	34	2	1 051	270	39	415
	2017	-	15 056	3 186	2 484	1 568	40	3	1 082	281	43	463
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 412	182	204	189	3	1	265	58	17	8
	2005	-	1 462	251	150	121	5	-	284	59	18	13
	2010	-	1 495	281	293	234	4	1	335	62	21	16
	2016	-	1 344	225	312	166	3	-	374	68	23	28
	2017	-	1 411	237	314	169	4	-	377	73	23	36
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	9 491	41 387	7 247	5 522	4 649	698	70	4 938	973	309	2 232
	2005	11 155	47 331	8 123	5 677	4 735	686	69	5 567	932	270	3 152
	2010	15 836	52 344	9 687	7 558	6 058	575	53	6 745	994	318	4 047
	2016	21 678	59 919	11 109	10 049	6 419	529	37	8 333	1 060	333	4 548
	2017	17 550	61 837	11 648	10 738	6 666	475	38	8 425	1 079	354	4 635
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	37 393	6 778	4 748	4 216	359	36	3 180	816	227	1 059
	2005	-	43 458	7 702	4 856	4 278	329	18	3 437	783	200	1 254
	2010	-	48 400	9 179	6 840	5 654	292	13	4 494	857	247	1 944
	2016	-	55 343	10 545	9 337	5 935	354	14	6 009	943	282	2 353
	2017	-	57 127	11 074	9 964	6 110	334	10	6 148	958	299	2 496
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 758	157	82	1 173
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 130	149	70	1 898
	2010	-	3 944	508	718	404	283	40	2 251	137	71	2 103
	2016	-	4 576	564	712	484	175	23	2 324	117	51	2 195
	2017	-	4 710	574	774	556	141	28	2 277	121	55	2 139

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
C4/W3 Professoren												
Frauen												
Schleswig-Holstein												
Geisteswissenschaften	2000	-	4 720	763	626	552	18	4	147	18	8	38
	2005	-	5 930	1 030	546	511	18	1	221	26	9	74
	2010	-	6 128	1 125	900	707	20	-	413	29	10	151
	2016	-	5 182	908	991	551	23	1	516	35	11	199
	2017	-	5 480	1 053	996	507	24	-	554	34	12	213
Sport	2000	-	204	29	24	20	-	-	11	-	-	4
	2005	-	221	34	19	19	-	-	13	-	-	3
	2010	-	300	67	63	55	2	-	23	1	-	6
	2016	-	275	45	92	42	-	1	28	-	-	7
	2017	-	280	40	67	29	1	-	27	1	-	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 459	1 200	725	677	37	2	171	15	5	27
	2005	-	6 479	1 213	893	839	30	-	232	25	4	53
	2010	-	7 658	1 449	1 098	997	21	2	297	41	4	75
	2016	-	10 968	2 139	1 964	1 419	39	2	576	63	16	205
	2017	-	11 333	2 150	1 990	1 400	35	-	607	73	20	215
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 645	564	332	268	55	3	117	8	4	90
	2005	-	3 445	646	394	315	61	1	164	10	5	124
	2010	-	3 911	752	613	464	67	1	270	17	6	232
	2016	-	3 690	778	718	367	92	-	374	23	8	245
	2017	-	3 762	758	747	366	72	1	408	24	10	253
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	530	14	1	388
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	786	8	4	755
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 010	9	3	995
	2016	-	2 985	378	481	330	113	6	1 186	25	7	1 152
	2017	-	3 098	408	529	375	97	7	1 110	27	9	1 070
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	786	138	97	78	18	1	63	3	1	52
	2005	-	1 131	251	178	101	19	1	82	5	1	61
	2010	-	1 513	292	308	159	17	-	169	8	2	132
	2016	-	1 788	320	380	221	17	2	170	5	2	95
	2017	-	1 904	400	407	225	13	2	159	10	5	95
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 044	235	108	105	-	-	50	6	-	9
	2005	-	1 330	270	146	142	1	-	136	9	-	11
	2010	-	1 624	420	237	207	-	-	126	12	-	27
	2016	-	3 144	775	494	329	7	-	176	23	2	73
	2017	-	3 270	723	608	379	5	-	195	25	2	93
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	879	113	135	125	2	-	85	15	4	3
	2005	-	989	186	90	73	5	-	97	15	3	5
	2010	-	982	184	204	165	2	1	112	17	6	6
	2016	-	854	148	218	123	3	-	154	23	8	13
	2017	-	910	151	201	108	4	-	162	25	7	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	4 970	18 037	3 457	2 406	2 028	285	14	1 241	80	24	661
	2005	5 918	21 962	4 003	2 711	2 263	314	8	1 850	106	28	1 181
	2010	8 268	24 699	4 695	3 852	3 008	286	9	2 575	145	34	1 740
	2016	11 254	28 926	5 534	5 338	3 382	294	12	3 480	215	61	2 117
	2017	8 836	30 059	5 706	5 545	3 389	251	10	3 571	235	72	2 109
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	15 844	3 138	2 047	1 825	130	10	705	66	23	267
	2005	-	19 602	3 703	2 270	2 004	134	3	1 055	98	24	417
	2010	-	22 171	4 334	3 423	2 754	129	4	1 552	135	31	733
	2016	-	25 941	5 156	4 857	3 052	181	6	2 272	190	54	943
	2017	-	26 961	5 298	5 016	3 014	154	3	2 433	208	63	1 011
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	536	14	1	394
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	795	8	4	764
	2010	-	2 528	361	429	254	157	5	1 023	10	3	1 007
	2016	-	2 985	378	481	330	113	6	1 208	25	7	1 174
	2017	-	3 098	408	529	375	97	7	1 138	27	9	1 098

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren						
Frauenanteil in %												
Schleswig-Holstein												
Geisteswissenschaften	2000	-	66,8	75,2	72,1	73,9	52,9	44,4	33,6	15,3	13,6	32,8
	2005	-	68,6	73,6	76,5	79,1	40,0	33,3	43,1	22,2	19,6	46,5
	2010	-	67,9	71,4	75,7	74,8	57,1	-	49,0	24,4	20,0	52,1
	2016	-	69,1	72,0	74,7	77,5	51,1	33,3	51,3	32,7	22,4	54,5
	2017	-	69,0	72,2	76,7	77,5	61,5	-	54,7	32,4	24,0	56,5
Sport	2000	-	39,7	46,8	57,1	58,8	-	-	27,5	-	-	33,3
	2005	-	37,4	43,6	41,3	41,3	-	-	28,9	-	-	27,3
	2010	-	40,1	50,0	52,5	52,9	100,0	-	37,7	16,7	-	37,5
	2016	-	37,5	37,8	45,8	48,3	-	100,0	41,8	-	-	33,3
	2017	-	36,4	33,1	43,5	40,8	100,0	-	39,1	14,3	-	32,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	39,5	48,0	35,9	36,1	34,6	22,2	21,6	9,8	12,5	23,9
	2005	-	43,7	47,8	44,6	45,4	32,3	-	27,8	15,6	10,8	32,5
	2010	-	47,1	50,1	46,5	46,6	36,8	40,0	30,6	21,4	9,5	34,1
	2016	-	52,2	56,4	55,4	54,6	49,4	66,7	39,9	25,2	25,0	50,0
	2017	-	52,3	53,6	53,1	53,1	42,7	-	40,8	28,9	28,6	48,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	34,7	41,7	43,4	33,1	25,0	16,7	5,4	6,7	20,9
	2005	-	35,6	38,3	39,2	38,5	42,7	11,1	22,1	6,8	9,4	26,6
	2010	-	35,9	36,0	43,0	41,7	42,9	50,0	25,6	9,3	8,3	30,2
	2016	-	50,6	52,9	57,6	58,7	58,6	-	32,6	16,5	14,5	34,2
	2017	-	51,7	53,5	56,2	56,4	49,3	25,0	34,2	17,5	17,2	33,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,7
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,4	5,5	5,8	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,5	6,6	4,2	48,0
	2016	-	65,2	67,0	67,6	68,2	64,6	26,1	51,9	21,4	13,7	53,5
	2017	-	65,8	71,1	68,3	67,4	68,8	25,0	49,8	22,7	16,4	51,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,3	65,1	52,2	54,2	45,0	25,0	29,9	7,7	5,3	39,1
	2005	-	63,9	63,1	65,4	62,7	51,4	33,3	43,6	14,7	7,1	46,2
	2010	-	62,7	62,8	69,2	65,2	56,7	-	52,6	17,4	10,0	59,2
	2016	-	62,7	68,5	61,7	62,6	48,6	66,7	47,1	12,2	11,1	50,5
	2017	-	64,1	65,5	64,3	62,2	59,1	100,0	46,5	22,7	26,3	49,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,3	24,3	17,1	17,2	-	-	9,9	2,3	-	9,8
	2005	-	20,9	21,7	22,3	22,6	16,7	-	26,2	4,3	-	12,2
	2010	-	21,7	25,3	23,6	23,7	-	-	23,6	6,0	-	20,0
	2016	-	21,6	24,7	23,6	23,6	20,6	-	16,7	8,5	5,1	17,6
	2017	-	21,7	22,7	24,5	24,2	12,5	-	18,0	8,9	4,7	20,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,3	62,1	66,2	66,1	66,7	-	32,1	25,9	23,5	37,5
	2005	-	67,6	74,1	60,0	60,3	100,0	-	34,2	25,4	16,7	38,5
	2010	-	65,7	65,5	69,6	70,5	50,0	100,0	33,4	27,4	28,6	37,5
	2016	-	63,5	65,8	69,9	74,1	100,0	-	41,2	33,8	34,8	46,4
	2017	-	64,5	63,7	64,0	63,9	100,0	-	43,0	34,2	30,4	55,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	52,4	43,6	47,7	43,6	43,6	40,8	20,0	25,1	8,2	7,8	29,6
	2005	53,1	46,4	49,3	47,8	47,8	45,8	11,6	33,2	11,4	10,4	37,5
	2010	52,2	47,2	48,5	51,0	49,7	49,7	17,0	38,2	14,6	10,7	43,0
	2016	51,9	48,3	49,8	53,1	52,7	55,6	32,4	41,8	20,3	18,3	46,5
	2017	50,3	48,6	49,0	51,6	50,8	52,8	26,3	42,4	21,8	20,3	45,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	42,4	46,3	43,1	43,3	36,2	27,8	22,2	8,1	10,1	25,2
	2005	-	45,1	48,1	46,7	46,8	40,7	16,7	30,7	12,5	12,0	33,3
	2010	-	45,8	47,2	50,0	48,7	44,2	30,8	34,5	15,8	12,6	37,7
	2016	-	46,9	48,9	52,0	51,4	51,1	42,9	37,8	20,1	19,1	40,1
	2017	-	47,2	47,8	50,3	49,3	46,1	30,0	39,6	21,7	21,1	40,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,6
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,3	5,4	5,7	40,3
	2010	-	64,1	71,1	59,7	62,9	55,5	12,5	45,4	7,3	4,2	47,9
	2016	-	65,2	67,0	67,6	68,2	64,6	26,1	52,0	21,4	13,7	53,5
	2017	-	65,8	71,1	68,3	67,4	68,8	25,0	50,0	22,3	16,4	51,3

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Thüringen												
Geisteswissenschaften	2000	-	7 339	1 629	435	245	25	5	855	170	95	322
	2005	-	10 698	2 064	1 357	1 152	60	9	1 196	189	98	447
	2010	-	11 116	2 310	2 227	1 722	90	15	1 359	196	104	492
	2016	-	5 880	1 275	1 143	681	59	4	867	137	83	336
	2017	-	5 787	1 326	1 233	681	70	9	952	134	82	353
Sport	2000	-	696	142	43	22	4	1	70	8	3	34
	2005	-	1 071	152	103	94	5	-	116	7	3	31
	2010	-	897	137	211	202	8	-	121	8	4	50
	2016	-	746	149	103	79	2	-	107	5	4	26
	2017	-	776	153	151	120	-	2	111	6	4	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	11 627	2 583	1 143	1 071	34	3	757	214	63	252
	2005	-	13 559	3 118	1 906	1 747	60	5	1 008	239	65	268
	2010	-	14 796	3 235	2 920	2 477	83	5	1 281	243	63	363
	2016	-	18 349	4 397	3 987	2 240	108	4	1 706	312	103	549
	2017	-	18 033	3 674	4 269	2 475	110	3	1 778	317	111	575
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 036	1 677	492	365	108	10	957	174	76	593
	2005	-	8 193	1 302	905	744	143	8	1 230	195	78	664
	2010	-	7 490	1 426	1 392	1 144	181	9	1 752	202	89	1 086
	2016	-	4 410	869	1 006	446	185	7	1 453	150	75	919
	2017	-	4 406	902	998	386	220	11	1 522	149	73	938
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 067	76	42	933
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 056	58	27	940
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 370	48	21	1 239
	2016	-	3 247	522	636	387	212	12	1 689	102	14	1 410
	2017	-	3 305	496	625	404	181	12	1 658	106	13	1 384
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	1 061	206	183	183	-	-	108	39	4	33
	2005	-	1 110	216	157	152	5	-	98	32	3	32
	2010	-	1 076	214	242	231	11	-	121	31	3	42
	2016	-	967	196	205	150	5	1	109	28	3	33
	2017	-	1 024	209	190	123	3	-	112	27	2	39
Ingenieurwissenschaften	2000	-	9 200	1 918	901	829	43	5	1 127	265	59	645
	2005	-	9 716	1 760	1 242	1 131	72	3	1 264	254	55	700
	2010	-	12 753	2 839	2 371	2 017	95	4	1 668	255	62	868
	2016	-	14 747	3 169	3 095	1 566	126	3	1 932	305	84	951
	2017	-	14 360	2 835	3 236	1 543	150	4	1 977	305	83	964
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 862	331	247	168	3	1	328	117	50	44
	2005	-	2 055	324	355	262	3	-	395	106	43	41
	2010	-	2 570	478	456	308	2	1	684	126	42	80
	2016	-	2 168	332	512	290	19	-	737	110	40	91
	2017	-	2 132	346	459	221	15	-	714	114	43	89
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	12 552	39 752	8 770	3 845	3 128	373	30	5 406	1 069	394	2 921
	2005	12 526	49 075	9 325	6 540	5 592	553	41	6 567	1 089	375	3 227
	2010	9 213	53 587	11 207	10 372	8 455	647	44	8 931	1 125	397	4 420
	2016	8 344	50 520	10 911	10 687	5 839	716	31	9 420	1 186	422	4 559
	2017	8 215	49 832	9 945	11 161	5 953	749	41	9 552	1 197	430	4 605
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	37 821	8 486	3 444	2 883	217	25	4 304	991	351	1 955
	2005	-	46 402	8 936	6 025	5 282	348	25	5 475	1 029	347	2 253
	2010	-	50 830	10 770	9 819	8 101	470	34	7 484	1 076	375	3 106
	2016	-	47 273	10 389	10 051	5 452	504	19	7 618	1 081	408	3 089
	2017	-	46 527	9 449	10 536	5 549	568	29	7 779	1 088	417	3 158
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 102	78	43	966
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 092	60	28	974
	2010	-	2 757	437	553	354	177	10	1 447	49	22	1 314
	2016	-	3 247	522	636	387	212	12	1 802	105	14	1 470
	2017	-	3 305	496	625	404	181	12	1 773	109	13	1 447

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Thüringen												
Geisteswissenschaften	2000	-	5 304	1 219	348	193	14	-	382	25	9	165
	2005	-	7 604	1 498	1 073	917	36	4	574	33	11	218
	2010	-	7 952	1 741	1 709	1 324	45	4	739	47	17	279
	2016	-	3 821	904	816	491	37	2	447	45	21	174
	2017	-	3 692	875	858	468	34	6	507	47	22	185
Sport	2000	-	336	73	20	13	-	-	19	-	-	9
	2005	-	395	44	51	47	-	-	25	-	-	6
	2010	-	237	34	88	85	2	-	28	-	-	12
	2016	-	182	43	27	17	-	-	28	1	1	11
	2017	-	187	34	39	28	-	-	31	1	1	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 182	1 494	583	556	11	-	246	25	7	115
	2005	-	7 026	1 718	1 027	980	17	-	320	36	8	115
	2010	-	8 406	1 834	1 798	1 545	40	1	486	37	6	167
	2016	-	11 301	2 766	2 632	1 526	55	-	800	60	14	284
	2017	-	11 221	2 365	2 816	1 648	54	1	826	70	21	305
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 028	617	179	141	29	1	193	19	7	134
	2005	-	2 850	451	381	318	52	1	318	25	4	177
	2010	-	2 654	515	492	399	72	1	462	23	4	297
	2016	-	2 083	439	475	229	74	3	443	28	9	292
	2017	-	2 052	428	473	191	91	2	465	27	9	285
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	398	7	1	372
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	430	2	-	401
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	663	4	1	616
	2016	-	2 197	377	448	274	147	3	930	19	1	797
	2017	-	2 234	344	426	277	121	7	912	24	1	776
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	724	137	104	104	-	-	29	3	-	13
	2005	-	775	144	109	104	5	-	38	4	1	19
	2010	-	646	119	168	159	9	-	57	4	-	28
	2016	-	484	104	129	90	5	1	50	9	-	18
	2017	-	514	116	110	66	3	-	53	9	-	22
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 258	465	210	201	5	-	182	17	2	129
	2005	-	2 209	416	312	293	10	-	237	22	4	158
	2010	-	2 825	681	568	470	21	-	378	23	3	211
	2016	-	3 450	796	776	374	27	-	401	34	8	221
	2017	-	3 421	762	807	391	33	2	460	37	9	228
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 050	180	150	101	3	-	104	27	7	20
	2005	-	1 195	204	207	150	2	-	136	25	8	16
	2010	-	1 533	296	280	182	2	-	243	31	7	32
	2016	-	1 283	201	310	168	16	-	291	31	7	46
	2017	-	1 240	203	299	142	11	-	276	33	9	40
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	7 313	19 017	4 379	1 794	1 431	140	3	1 623	126	33	986
	2005	6 901	23 868	4 751	3 472	3 004	239	9	2 163	148	36	1 157
	2010	4 956	26 249	5 599	5 455	4 403	295	9	3 330	171	40	1 727
	2016	4 676	24 803	5 631	5 613	3 169	361	9	3 850	232	63	1 975
	2017	4 581	24 564	5 129	5 828	3 211	347	18	3 942	257	76	1 988
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	17 882	4 185	1 594	1 309	62	1	1 210	118	32	600
	2005	-	22 054	4 475	3 160	2 809	122	5	1 714	145	36	738
	2010	-	24 321	5 300	5 103	4 164	191	6	2 636	166	38	1 081
	2016	-	22 606	5 254	5 165	2 895	214	6	2 854	213	62	1 140
	2017	-	22 330	4 785	5 402	2 934	226	11	2 961	233	75	1 172
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	413	8	1	386
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	449	3	-	419
	2010	-	1 928	299	352	239	104	3	694	5	2	646
	2016	-	2 197	377	448	274	147	3	996	19	1	835
	2017	-	2 234	344	426	277	121	7	981	24	1	816

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
C4/W3 Professoren												
Frauenanteil in %												
Thüringen												
Geisteswissenschaften	2000	-	72,3	74,8	80,0	78,8	56,0	-	44,7	14,7	9,5	51,2
	2005	-	71,1	72,6	79,1	79,6	60,0	44,4	48,0	17,5	11,2	48,8
	2010	-	71,5	75,4	76,7	76,9	50,0	26,7	54,4	24,0	16,3	56,7
	2016	-	65,0	70,9	71,4	72,1	62,7	50,0	51,6	32,8	25,3	51,8
	2017	-	63,8	66,0	69,6	68,7	48,6	66,7	53,3	35,1	26,8	52,4
Sport	2000	-	48,3	51,4	46,5	59,1	-	-	27,1	-	-	26,5
	2005	-	36,9	28,9	49,5	50,0	-	-	21,6	-	-	19,4
	2010	-	26,4	24,8	41,7	42,1	25,0	-	23,1	-	-	24,0
	2016	-	24,4	28,9	26,2	21,5	-	-	26,2	20,0	25,0	42,3
	2017	-	24,1	22,2	25,8	23,3	-	-	27,9	16,7	25,0	34,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,2	57,8	51,0	51,9	32,4	-	32,5	11,7	11,1	45,6
	2005	-	51,8	55,1	53,9	56,1	28,3	-	31,7	15,1	12,3	42,9
	2010	-	56,8	56,7	61,6	62,4	48,2	20,0	37,9	15,2	9,5	46,0
	2016	-	61,6	62,9	66,0	68,1	50,9	-	46,9	19,2	13,6	51,7
	2017	-	62,2	64,4	66,0	66,6	49,1	33,3	46,5	22,1	18,9	53,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,8	36,4	38,6	26,9	10,0	20,2	10,9	9,2	22,6
	2005	-	34,8	34,6	42,1	42,7	36,4	12,5	25,9	12,8	5,1	26,7
	2010	-	35,4	36,1	35,3	34,9	39,8	11,1	26,4	11,4	4,5	27,3
	2016	-	47,2	50,5	47,2	51,3	40,0	42,9	30,5	18,7	12,0	31,8
	2017	-	46,6	47,5	47,4	49,5	41,4	18,2	30,6	18,1	12,3	30,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,3	9,2	2,4	39,9
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	40,7	3,4	-	42,7
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,4	8,3	4,8	49,7
	2016	-	67,7	72,2	70,4	70,8	69,3	25,0	55,1	18,6	7,1	56,5
	2017	-	67,6	69,4	68,2	68,6	66,9	58,3	55,0	22,6	7,7	56,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	68,2	66,5	56,8	56,8	-	-	26,9	7,7	-	39,4
	2005	-	69,8	66,7	69,4	68,4	100,0	-	38,8	12,5	33,3	59,4
	2010	-	60,0	55,6	69,4	68,8	81,8	-	47,1	12,9	-	66,7
	2016	-	50,1	53,1	62,9	60,0	100,0	100,0	45,9	32,1	-	54,5
	2017	-	50,2	55,5	57,9	53,7	100,0	-	47,3	33,3	-	56,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,5	24,2	23,3	24,2	11,6	-	16,1	6,4	3,4	20,0
	2005	-	22,7	23,6	25,1	25,9	13,9	-	18,8	8,7	7,3	22,6
	2010	-	22,2	24,0	24,0	23,3	22,1	-	22,7	9,0	4,8	24,3
	2016	-	23,4	25,1	25,1	23,9	21,4	-	20,8	11,1	9,5	23,2
	2017	-	23,8	26,9	24,9	25,3	22,0	50,0	23,3	12,1	10,8	23,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,4	54,4	60,7	60,1	100,0	-	31,7	23,1	14,0	45,5
	2005	-	58,2	63,0	58,3	57,3	66,7	-	34,4	23,6	18,6	39,0
	2010	-	59,6	61,9	61,4	59,1	100,0	-	35,5	24,6	16,7	40,0
	2016	-	59,2	60,5	60,5	57,9	84,2	-	39,5	28,2	17,5	50,5
	2017	-	58,2	58,7	65,1	64,3	73,3	-	38,7	28,9	20,9	44,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	58,3	47,8	49,9	46,7	45,7	37,5	10,0	30,0	11,8	8,4	33,8
	2005	55,1	48,6	50,9	53,1	53,7	43,2	22,0	32,9	13,6	9,6	35,9
	2010	53,8	49,0	50,0	52,6	52,1	45,6	20,5	37,3	15,2	10,1	39,1
	2016	56,0	49,1	51,6	52,5	54,3	50,4	29,0	40,9	19,6	14,9	43,3
	2017	55,8	49,3	51,6	52,2	53,9	46,3	43,9	41,3	21,5	17,7	43,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	47,3	49,3	46,3	45,4	28,6	4,0	28,1	11,9	9,1	30,7
	2005	-	47,5	50,1	52,4	53,2	35,1	20,0	31,3	14,1	10,4	32,8
	2010	-	47,8	49,2	52,0	51,4	40,6	17,6	35,2	15,4	10,1	34,8
	2016	-	47,8	50,6	51,4	53,1	42,5	31,6	37,5	19,7	15,2	36,9
	2017	-	48,0	50,6	51,3	52,9	39,8	37,9	38,1	21,4	18,0	37,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,5	10,3	2,3	40,0
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	41,1	5,0	-	43,0
	2010	-	69,9	68,4	63,7	67,5	58,8	30,0	48,0	10,2	9,1	49,2
	2016	-	67,7	72,2	70,4	70,8	69,3	25,0	55,3	18,1	7,1	56,8
	2017	-	67,6	69,4	68,2	68,6	66,9	58,3	55,3	22,0	7,7	56,4

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
		C4/W3 Professoren										
Insgesamt												
Stadtstaaten												
Geisteswissenschaften	2000	-	58 963	8 606	4 556	3 709	469	84	4 672	808	363	1 247
	2005	-	56 841	6 454	5 608	4 663	652	59	4 971	695	293	1 403
	2010	-	47 972	7 966	7 827	6 586	428	49	5 627	757	293	2 005
	2016	-	33 999	6 107	4 780	2 493	330	18	3 873	584	220	1 424
	2017	-	34 598	6 279	4 565	2 234	326	23	3 708	580	225	1 469
Sport	2000	-	1 840	128	146	138	2	3	177	32	10	25
	2005	-	1 674	180	190	181	3	1	150	17	7	37
	2010	-	1 316	182	273	245	5	-	197	19	5	51
	2016	-	1 474	186	212	137	5	-	213	22	8	51
	2017	-	1 528	176	223	145	3	-	201	21	8	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 626	12 588	8 393	7 268	461	45	5 216	966	278	1 136
	2005	-	77 009	14 710	12 624	10 425	734	48	5 586	987	241	1 210
	2010	-	82 216	18 607	14 507	11 681	514	17	7 703	1 229	282	1 714
	2016	-	120 545	24 395	22 799	14 519	772	33	10 659	1 708	395	2 586
	2017	-	132 714	26 118	23 443	14 430	723	36	10 869	1 843	413	2 784
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 612	5 878	3 184	2 132	933	74	5 581	865	340	2 829
	2005	-	39 665	6 017	4 991	3 591	1 195	60	6 113	884	348	3 146
	2010	-	39 019	6 979	6 381	4 802	1 045	32	7 196	938	371	4 310
	2016	-	32 013	5 944	5 334	2 427	1 164	17	6 357	767	358	3 927
	2017	-	32 078	5 930	4 973	1 956	1 115	36	6 274	789	365	3 852
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 093	457	181	2 895
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 056	427	156	4 158
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 029	353	110	5 921
	2016	-	23 422	3 200	3 834	2 557	874	116	7 631	493	144	5 955
	2017	-	25 022	3 277	3 661	2 509	760	73	8 044	520	135	6 364
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	6 104	882	741	550	134	9	714	135	48	299
	2005	-	6 176	1 033	1 071	737	278	9	775	128	39	358
	2010	-	4 891	925	965	662	130	2	862	123	40	448
	2016	-	5 946	1 000	880	514	129	5	665	101	29	360
	2017	-	5 811	871	953	539	128	8	702	104	32	357
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29 760	5 076	3 944	3 675	174	8	3 938	925	191	1 593
	2005	-	32 954	5 898	3 989	3 592	188	14	3 795	870	180	1 499
	2010	-	50 782	9 963	5 979	5 042	286	7	5 178	908	199	2 083
	2016	-	80 230	14 678	13 362	7 634	557	4	7 578	1 251	320	3 536
	2017	-	81 576	14 765	12 801	6 800	533	7	8 356	1 257	328	3 727
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	13 305	1 625	1 361	1 169	66	9	2 630	534	166	235
	2005	-	13 083	1 537	2 005	1 603	101	6	2 643	526	173	267
	2010	-	15 178	3 256	2 548	1 944	64	8	2 817	645	184	333
	2016	-	18 146	3 414	3 433	2 146	73	1	3 391	698	206	512
	2017	-	18 135	3 383	3 375	1 997	68	2	3 471	702	206	494
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	25 298	223 119	36 088	24 863	20 163	3 244	288	29 024	4 782	1 611	10 946
	2005	27 981	241 353	37 824	33 186	26 447	4 197	284	31 323	4 606	1 481	12 852
	2010	36 165	258 993	51 169	40 958	32 540	3 148	223	38 580	5 051	1 521	18 033
	2016	33 895	317 638	59 310	54 670	32 427	3 908	194	43 543	5 694	1 712	19 710
	2017	33 819	333 645	61 252	54 669	31 129	3 663	185	44 287	5 912	1 742	20 270
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	211 234	34 796	22 325	18 641	2 239	232	23 781	4 322	1 429	7 985
	2005	-	227 413	35 840	30 478	24 792	3 151	197	25 151	4 177	1 324	8 624
	2010	-	243 336	48 257	38 480	30 962	2 472	115	31 405	4 693	1 409	12 004
	2016	-	294 216	56 110	50 836	29 870	3 034	78	35 691	5 197	1 566	13 560
	2017	-	308 623	57 975	51 008	28 620	2 903	112	36 070	5 389	1 606	13 758
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 243	460	182	2 961
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 172	429	157	4 228
	2010	-	15 657	2 912	2 478	1 578	676	108	7 175	358	112	6 029
	2016	-	23 422	3 200	3 834	2 557	874	116	7 852	497	146	6 150
	2017	-	25 022	3 277	3 661	2 509	760	73	8 217	523	136	6 512

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Stadtstaaten												
Geisteswissenschaften	2000	-	38 314	5 900	3 007	2 520	224	32	2 108	175	52	604
	2005	-	38 303	4 623	3 865	3 348	321	27	2 367	192	66	749
	2010	-	32 810	5 703	5 648	4 803	238	20	3 036	318	94	1 159
	2016	-	22 214	4 185	3 366	1 790	177	7	2 037	289	91	783
	2017	-	22 549	4 259	3 206	1 616	182	11	1 932	279	92	792
Sport	2000	-	794	62	74	73	-	-	56	3	-	5
	2005	-	661	83	101	97	2	-	52	2	1	15
	2010	-	462	65	120	104	3	-	84	6	1	26
	2016	-	507	71	89	54	3	-	73	5	1	19
	2017	-	515	68	86	55	3	-	67	6	1	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	30 469	5 970	3 824	3 366	156	7	1 399	141	14	408
	2005	-	36 170	7 077	6 202	5 255	250	8	1 759	205	18	512
	2010	-	41 563	10 213	7 517	6 171	210	7	2 657	384	47	798
	2016	-	67 588	14 198	13 524	8 707	380	14	4 300	617	113	1 375
	2017	-	74 482	15 406	13 894	8 578	357	12	4 426	657	120	1 475
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 939	2 277	1 031	737	259	12	1 200	71	19	711
	2005	-	14 210	2 315	1 844	1 321	441	10	1 476	114	28	840
	2010	-	13 950	2 634	2 652	2 030	411	6	1 973	174	45	1 276
	2016	-	14 266	2 817	2 526	1 196	515	6	2 026	176	62	1 336
	2017	-	14 317	2 787	2 245	892	487	8	1 957	186	62	1 293
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 720	30	9	1 146
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 429	66	12	1 821
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 315	63	10	2 949
	2016	-	15 818	2 254	2 531	1 734	525	38	3 890	148	35	3 130
	2017	-	16 871	2 289	2 459	1 767	453	27	4 098	151	28	3 305
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	3 746	565	405	316	54	4	236	9	2	134
	2005	-	3 818	648	670	459	180	3	280	20	4	181
	2010	-	3 184	561	631	458	90	-	368	31	5	243
	2016	-	3 696	611	589	345	95	-	316	33	5	215
	2017	-	3 631	549	621	367	83	3	345	32	7	233
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 388	1 203	796	754	19	2	638	45	4	315
	2005	-	7 123	1 240	971	878	42	3	659	64	5	311
	2010	-	12 327	2 531	1 445	1 179	52	4	1 004	110	11	489
	2016	-	20 289	4 013	3 414	1 925	139	-	1 772	196	38	922
	2017	-	20 817	4 060	3 400	1 732	129	3	1 995	204	43	1 013
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 391	1 024	879	761	40	2	899	137	28	107
	2005	-	8 390	963	1 240	992	60	2	992	165	42	123
	2010	-	9 922	2 113	1 732	1 333	45	3	1 145	225	53	192
	2016	-	11 737	2 212	2 260	1 401	50	1	1 523	264	65	299
	2017	-	11 620	2 220	2 245	1 337	47	-	1 537	274	70	285
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	13 805	106 683	17 869	11 260	9 294	1 226	68	8 659	621	130	3 688
	2005	14 963	117 612	18 269	16 432	13 355	1 827	75	10 557	849	184	4 878
	2010	19 099	125 805	25 980	21 321	17 163	1 428	63	14 542	1 334	271	7 695
	2016	17 457	157 152	30 529	28 303	17 152	1 885	66	17 455	1 747	415	8 856
	2017	17 477	165 991	31 839	28 444	16 585	1 743	64	17 723	1 817	430	9 082
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	100 058	17 009	10 016	8 527	752	59	6 869	591	121	2 522
	2005	-	108 678	16 952	14 893	12 350	1 296	53	8 058	783	172	3 022
	2010	-	115 467	24 026	19 745	16 078	1 049	40	11 135	1 271	261	4 681
	2016	-	141 334	28 275	25 772	15 418	1 360	28	13 430	1 599	380	5 609
	2017	-	149 120	29 550	25 985	14 818	1 290	37	13 515	1 666	402	5 686
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 790	30	9	1 166
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 499	66	12	1 856
	2010	-	10 338	1 954	1 576	1 085	379	23	3 407	63	10	3 014
	2016	-	15 818	2 254	2 531	1 734	525	38	4 025	148	35	3 247
	2017	-	16 871	2 289	2 459	1 767	453	27	4 208	151	28	3 396

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauenanteil in %												
Stadtstaaten												
Geisteswissenschaften	2000	-	65,0	68,6	66,0	67,9	47,8	38,1	45,1	21,7	14,3	48,4
	2005	-	67,4	71,6	68,9	71,8	49,2	45,8	47,6	27,6	22,5	53,4
	2010	-	68,4	71,6	72,2	72,9	55,6	40,8	54,0	42,0	32,1	57,8
	2016	-	65,3	68,5	70,4	71,8	53,6	38,9	52,6	49,5	41,4	55,0
	2017	-	65,2	67,8	70,2	72,3	55,8	47,8	52,1	48,1	40,9	53,9
Sport	2000	-	43,2	48,4	50,7	52,9	-	-	31,6	9,4	-	20,0
	2005	-	39,5	46,1	53,2	53,6	66,7	-	34,7	11,8	14,3	40,5
	2010	-	35,1	35,7	44,0	42,4	60,0	-	42,6	31,6	20,0	51,0
	2016	-	34,4	38,2	42,0	39,4	60,0	-	34,3	22,7	12,5	37,3
	2017	-	33,7	38,6	38,6	37,9	100,0	-	33,3	28,6	12,5	35,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,1	47,4	45,6	46,3	33,8	15,6	26,8	14,6	5,0	35,9
	2005	-	47,0	48,1	49,1	50,4	34,1	16,7	31,5	20,8	7,5	42,3
	2010	-	50,6	54,9	51,8	52,8	40,9	41,2	34,5	31,2	16,7	46,6
	2016	-	56,1	58,2	59,3	60,0	49,2	42,4	40,3	36,1	28,6	53,2
	2017	-	56,1	59,0	59,3	59,4	49,4	33,3	40,7	35,6	29,1	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,5	38,7	32,4	34,6	27,8	16,2	21,5	8,2	5,6	25,1
	2005	-	35,8	38,5	36,9	36,8	36,9	16,7	24,1	12,9	8,0	26,7
	2010	-	35,8	37,7	41,6	42,3	39,3	18,8	27,4	18,6	12,1	29,6
	2016	-	44,6	47,4	47,4	49,3	44,2	35,3	31,9	22,9	17,3	34,0
	2017	-	44,6	47,0	45,1	45,6	43,7	22,2	31,2	23,6	17,0	33,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	33,8	6,6	5,0	39,6
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,1	15,5	7,7	43,8
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,2	17,8	9,1	49,8
	2016	-	67,5	70,4	66,0	67,8	60,1	32,8	51,0	30,0	24,3	52,6
	2017	-	67,4	69,9	67,2	70,4	59,6	37,0	50,9	29,0	20,7	51,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	61,4	64,1	54,7	57,5	40,3	44,4	33,1	6,7	4,2	44,8
	2005	-	61,8	62,7	62,6	62,3	64,7	33,3	36,1	15,6	10,3	50,6
	2010	-	65,1	60,6	65,4	69,2	69,2	-	42,7	25,2	12,5	54,2
	2016	-	62,2	61,1	66,9	67,1	73,6	-	47,5	32,7	17,2	59,7
	2017	-	62,5	63,0	65,2	68,1	64,8	37,5	49,1	30,8	21,9	65,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,5	23,7	20,2	20,5	10,9	25,0	16,2	4,9	2,1	19,8
	2005	-	21,6	21,0	24,3	24,4	22,3	21,4	17,4	7,4	2,8	20,7
	2010	-	24,3	25,4	24,2	23,4	18,2	57,1	19,4	12,1	5,5	23,5
	2016	-	25,3	27,3	25,6	25,2	25,0	-	23,4	15,7	11,9	26,1
	2017	-	25,5	27,5	26,6	25,5	24,2	42,9	23,9	16,2	13,1	27,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,1	63,0	64,6	65,1	60,6	22,2	34,2	25,7	16,9	45,5
	2005	-	64,1	62,7	61,8	61,9	59,4	33,3	37,5	31,4	24,3	46,1
	2010	-	65,4	64,9	68,0	68,6	70,3	37,5	40,6	34,9	28,8	57,7
	2016	-	64,7	64,8	65,8	65,3	68,5	100,0	44,9	37,8	31,6	58,4
	2017	-	64,1	65,6	66,5	67,0	69,1	-	44,3	39,0	34,0	57,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	54,6	47,8	49,5	45,3	46,1	37,8	23,6	29,8	13,0	8,1	33,7
	2005	53,5	48,7	48,3	49,5	50,5	43,5	26,4	33,7	18,4	12,4	38,0
	2010	52,8	48,6	50,8	52,1	52,7	45,4	28,3	37,7	26,4	17,8	42,7
	2016	51,5	49,5	51,5	51,8	52,9	48,2	34,0	40,1	30,7	24,2	44,9
	2017	51,7	49,8	52,0	52,0	53,3	47,6	34,6	40,0	30,7	24,7	44,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	47,4	48,9	44,9	45,7	33,6	25,4	28,9	13,7	8,5	31,6
	2005	-	47,8	47,3	48,9	49,8	41,1	26,9	32,0	18,7	13,0	35,0
	2010	-	47,5	49,8	51,3	51,9	42,4	34,8	35,5	27,1	18,5	39,0
	2016	-	48,0	50,4	50,7	51,6	44,8	35,9	37,6	30,8	24,3	41,4
	2017	-	48,3	51,0	50,9	51,8	44,4	33,0	37,5	30,9	25,0	41,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	34,1	6,5	4,9	39,4
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,5	15,4	7,6	43,9
	2010	-	66,0	67,1	63,6	68,8	56,1	21,3	47,5	17,6	8,9	50,0
	2016	-	67,5	70,4	66,0	67,8	60,1	32,8	51,3	29,8	24,0	52,8
	2017	-	67,4	69,9	67,2	70,4	59,6	37,0	51,2	28,9	20,6	52,1

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter				
Insgesamt												
Flächenstaaten												
Geisteswissenschaften	2000	-	341 717	53 915	32 214	26 202	1 954	326	27 245	4 853	2 581	8 115
	2005	-	363 713	63 983	37 130	31 069	2 086	312	29 032	4 760	2 488	8 742
	2010	-	382 771	69 085	58 244	48 222	2 291	269	37 480	5 137	2 713	13 174
	2016	-	308 929	51 438	48 637	32 393	1 837	200	30 959	4 047	2 159	10 852
	2017	-	307 044	51 658	48 176	29 971	1 694	178	31 471	4 093	2 188	11 161
Sport	2000	-	24 645	3 120	2 664	2 409	55	13	1 847	187	80	587
	2005	-	27 270	3 780	2 949	2 695	87	8	2 248	184	79	618
	2010	-	25 568	3 886	4 929	4 374	110	14	2 899	208	104	987
	2016	-	26 348	3 546	4 577	2 991	100	8	3 409	249	117	1 206
	2017	-	26 671	3 856	4 630	2 973	137	13	3 418	246	114	1 233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	504 170	94 392	61 357	55 464	2 770	208	29 715	6 767	1 895	6 897
	2005	-	536 802	99 068	74 714	66 141	3 063	177	33 734	7 107	1 980	8 584
	2010	-	600 930	129 761	104 885	91 185	3 012	122	53 327	8 699	2 171	12 580
	2016	-	905 307	171 094	169 509	118 218	4 022	169	78 765	11 851	3 255	21 278
	2017	-	916 075	172 780	174 777	120 175	3 689	158	80 001	12 162	3 289	22 106
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	261 636	52 931	27 195	19 712	6 670	513	36 552	6 252	2 585	21 244
	2005	-	317 890	57 854	34 702	27 146	5 873	311	40 492	6 618	2 699	24 152
	2010	-	350 212	67 899	57 116	43 759	7 047	263	53 425	7 185	3 022	33 844
	2016	-	283 380	48 570	49 826	25 653	7 618	194	49 806	5 628	2 756	31 897
	2017	-	286 597	48 749	50 160	24 305	7 501	203	51 284	5 631	2 795	32 952
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	37 672	2 785	1 359	28 407
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	41 704	2 797	1 255	32 357
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 053	2 852	1 288	41 780
	2016	-	147 602	23 249	26 234	16 964	6 540	686	60 146	3 549	1 435	48 437
	2017	-	151 611	23 381	26 979	17 799	6 365	706	62 176	3 638	1 499	49 733
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	37 897	6 225	6 187	5 095	934	43	5 852	1 123	341	2 902
	2005	-	41 733	8 015	6 919	5 441	965	48	5 726	1 059	298	2 807
	2010	-	46 086	9 358	8 764	6 463	889	42	7 065	1 117	317	3 780
	2016	-	57 307	9 876	10 918	6 464	879	36	7 969	1 101	329	4 246
	2017	-	57 768	9 951	11 468	6 609	972	41	8 496	1 098	327	4 511
Ingenieurwissenschaften	2000	-	257 998	47 721	35 326	32 050	2 224	75	31 233	8 153	1 339	13 881
	2005	-	293 537	61 472	35 418	30 747	2 148	68	32 491	7 695	1 319	14 693
	2010	-	375 910	83 454	53 270	44 818	2 275	50	46 276	7 844	1 450	22 202
	2016	-	683 124	128 696	113 576	70 918	4 162	80	68 462	11 046	2 239	31 929
	2017	-	687 509	126 385	116 845	69 333	4 174	85	70 686	11 129	2 262	33 106
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65 671	9 311	8 101	6 461	183	18	11 034	2 529	713	852
	2005	-	67 564	10 254	9 719	8 075	206	24	12 207	2 613	711	1 017
	2010	-	68 855	12 039	12 257	9 876	184	13	14 239	2 835	859	1 495
	2016	-	75 571	11 971	13 691	9 122	225	14	16 166	3 004	957	1 894
	2017	-	76 129	12 116	13 968	9 122	192	17	16 093	3 032	974	1 912
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	322 241	1 575 744	278 451	189 610	156 491	22 182	1 840	190 272	33 012	11 045	87 732
	2005	371 391	1 744 412	318 137	219 296	181 489	21 606	1 717	208 863	33 259	10 961	98 491
	2010	422 691	1 958 301	393 439	320 739	262 341	22 419	1 532	285 787	36 411	12 092	138 464
	2016	420 223	2 489 372	450 450	437 008	282 740	25 383	1 387	343 209	41 141	13 453	162 419
	2017	407 515	2 511 333	451 167	447 065	280 312	24 724	1 401	350 591	41 656	13 669	167 777
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	1 494 211	268 178	173 044	147 393	14 790	1 196	151 603	30 163	9 644	58 645
	2005	-	1 648 686	304 644	201 564	171 327	14 428	948	165 968	30 391	9 675	65 299
	2010	-	1 851 257	376 669	299 465	248 697	15 808	773	233 957	33 545	10 800	96 019
	2016	-	2 341 770	427 201	410 774	265 776	18 843	701	281 783	37 570	12 012	113 011
	2017	-	2 359 722	427 786	420 086	262 513	18 359	695	287 073	37 991	12 165	117 003
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	38 669	2 849	1 401	29 087
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	42 895	2 868	1 286	33 192
	2010	-	107 044	16 770	21 274	13 644	6 611	759	51 830	2 866	1 292	42 445
	2016	-	147 602	23 249	26 234	16 964	6 540	686	61 426	3 571	1 441	49 408
	2017	-	151 611	23 381	26 979	17 799	6 365	706	63 518	3 665	1 504	50 774

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen												
Flächenstaaten												
Geisteswissenschaften	2000	-	230 940	40 067	23 043	19 224	865	96	10 744	801	308	3 570
	2005	-	255 872	46 843	27 942	24 082	1 021	106	13 073	1 113	435	4 352
	2010	-	270 495	51 719	44 668	37 449	1 253	97	19 146	1 636	707	7 364
	2016	-	207 860	36 611	35 708	23 991	950	79	16 099	1 422	651	5 947
	2017	-	206 615	36 628	35 286	22 110	883	67	16 442	1 475	692	6 150
Sport	2000	-	10 790	1 397	1 437	1 289	16	2	569	15	4	196
	2005	-	11 123	1 614	1 482	1 338	25	1	724	17	5	222
	2010	-	9 659	1 638	2 332	2 014	46	4	1 097	38	16	423
	2016	-	10 094	1 541	2 133	1 326	46	3	1 361	53	20	547
	2017	-	10 330	1 711	2 035	1 243	58	3	1 376	53	20	567
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	230 947	49 080	27 687	25 686	769	31	7 942	913	121	2 178
	2005	-	261 243	50 982	38 012	34 693	938	33	10 146	1 197	166	3 079
	2010	-	306 837	70 974	55 773	49 541	1 087	30	17 750	1 839	264	5 103
	2016	-	512 748	101 584	100 658	71 598	1 827	71	31 685	3 367	743	10 709
	2017	-	520 681	102 647	104 559	73 918	1 626	57	32 774	3 536	762	11 185
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	90 683	19 635	9 733	7 621	1 762	82	6 701	365	108	4 563
	2005	-	116 419	23 270	13 419	10 861	1 912	59	9 319	568	154	6 430
	2010	-	130 813	27 114	23 392	17 909	2 768	52	14 422	884	283	10 121
	2016	-	135 266	24 941	24 272	13 177	3 223	52	15 661	971	377	10 612
	2017	-	138 455	25 316	24 488	12 561	3 158	42	16 278	1 026	407	11 018
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 472	170	54	10 795
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	15 576	280	79	13 586
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 548	407	119	20 313
	2016	-	96 614	16 184	17 375	11 700	3 886	168	29 098	716	183	25 235
	2017	-	99 658	16 189	17 735	11 988	3 741	184	29 929	773	201	25 829
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	21 975	3 620	3 400	2 845	482	13	1 854	130	26	1 124
	2005	-	24 858	4 662	4 112	3 295	541	16	2 298	159	27	1 313
	2010	-	27 273	5 280	5 407	4 002	545	16	3 165	214	43	1 947
	2016	-	33 279	5 866	6 438	3 761	579	19	3 763	278	68	2 301
	2017	-	33 535	5 732	6 819	3 908	614	19	4 117	284	70	2 460
Ingenieurwissenschaften	2000	-	52 537	10 472	6 756	6 213	227	5	3 750	397	41	1 955
	2005	-	59 278	12 382	7 697	6 830	275	8	4 878	519	63	2 515
	2010	-	76 917	18 026	11 714	9 773	342	4	8 348	703	89	4 593
	2016	-	152 453	31 559	25 150	15 371	694	12	12 911	1 295	196	6 585
	2017	-	156 758	31 245	26 564	15 734	749	20	13 783	1 350	200	6 909
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	41 147	6 135	5 203	4 172	108	8	3 555	546	95	332
	2005	-	43 584	6 727	6 351	5 326	133	12	4 257	650	121	442
	2010	-	43 407	7 647	7 969	6 446	117	6	5 359	775	172	710
	2016	-	46 994	7 690	8 840	5 841	152	11	6 684	937	245	1 018
	2017	-	47 294	7 760	9 081	5 910	130	8	6 743	962	248	1 012
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	172 572	722 258	136 955	84 817	71 340	7 465	324	50 997	3 365	765	26 327
	2005	194 761	831 010	155 560	108 539	92 198	8 373	385	64 952	4 563	1 062	34 033
	2010	223 183	934 004	194 109	164 448	136 037	9 846	374	101 557	6 611	1 720	54 217
	2016	222 860	1 196 233	227 046	220 601	146 778	11 357	415	131 740	9 208	2 520	68 201
	2017	216 800	1 214 344	228 418	226 594	147 384	10 959	400	135 855	9 625	2 642	70 588
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	679 240	130 667	77 259	67 050	4 229	237	38 115	3 191	709	15 208
	2005	-	772 479	146 610	99 019	86 429	4 845	235	48 875	4 277	983	20 053
	2010	-	865 896	183 051	151 255	127 134	6 158	209	78 616	6 199	1 600	33 574
	2016	-	1 099 619	210 862	203 226	135 078	7 471	247	101 906	8 486	2 337	42 440
	2017	-	1 114 686	212 229	208 859	135 396	7 218	216	105 150	8 845	2 441	44 179
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 882	174	56	11 119
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	16 077	286	79	13 980
	2010	-	68 108	11 058	13 193	8 903	3 688	165	22 941	412	120	20 643
	2016	-	96 614	16 184	17 375	11 700	3 886	168	29 834	722	183	25 761
	2017	-	99 658	16 189	17 735	11 988	3 741	184	30 705	780	201	26 409

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren						
Frauenanteil in %												
Flächenstaaten												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,6	74,3	71,5	73,4	44,3	29,4	39,4	16,5	11,9	44,0
	2005	-	70,3	73,2	75,3	77,5	48,9	34,0	45,0	23,4	17,5	49,8
	2010	-	70,7	74,9	76,7	77,7	54,7	36,1	51,1	31,8	26,1	55,9
	2016	-	67,3	71,2	73,4	74,1	51,7	39,5	52,0	35,1	30,2	54,8
	2017	-	67,3	70,9	73,2	73,8	52,1	37,6	52,2	36,0	31,6	55,1
Sport	2000	-	43,8	44,8	53,9	53,5	29,1	15,4	30,8	8,0	5,0	33,4
	2005	-	40,8	42,7	50,3	49,6	28,7	12,5	32,2	9,2	6,3	35,9
	2010	-	37,8	42,2	47,3	46,0	41,8	28,6	37,8	18,3	15,4	42,9
	2016	-	38,3	43,5	46,6	44,3	46,0	37,5	39,9	21,3	17,1	45,4
	2017	-	38,7	44,4	44,0	41,8	42,3	23,1	40,3	21,5	17,5	46,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,8	52,0	45,1	46,3	27,8	14,9	26,7	13,5	6,4	31,6
	2005	-	48,7	51,5	50,9	52,5	30,6	18,6	30,1	16,8	8,4	35,9
	2010	-	51,1	54,7	53,2	54,3	36,1	24,6	33,3	21,1	12,2	40,6
	2016	-	56,6	59,4	59,4	60,6	45,4	42,0	40,2	28,4	22,8	50,3
	2017	-	56,8	59,4	59,8	61,5	44,1	36,1	41,0	29,1	23,2	50,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	37,1	35,8	38,7	26,4	16,0	18,3	5,8	4,2	21,5
	2005	-	36,6	40,2	38,7	40,0	32,6	19,0	23,0	8,6	5,7	26,6
	2010	-	37,4	39,9	41,0	40,9	39,3	19,8	27,0	12,3	9,4	29,9
	2016	-	47,7	51,4	48,7	51,4	42,3	26,8	31,4	17,3	13,7	33,3
	2017	-	48,3	51,9	48,8	51,7	42,1	20,7	31,7	18,2	14,6	33,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,1	6,1	4,0	38,0
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,3	10,0	6,3	42,0
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,2	14,3	9,2	48,6
	2016	-	65,5	69,6	66,2	69,0	59,4	24,5	48,4	20,2	12,8	52,1
	2017	-	65,7	69,2	65,7	67,4	58,8	26,1	48,1	21,2	13,4	51,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,0	58,2	55,0	55,8	51,6	30,2	31,7	11,6	7,6	38,7
	2005	-	59,6	58,2	59,4	60,6	56,1	33,3	40,1	15,0	9,1	46,8
	2010	-	59,2	56,4	61,7	61,9	61,3	38,1	44,8	19,2	13,6	51,5
	2016	-	58,1	59,4	59,0	58,2	65,9	52,8	47,2	25,2	20,7	54,2
	2017	-	58,1	57,6	59,5	59,1	63,2	46,3	48,5	25,9	21,4	54,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	21,9	19,1	19,4	10,2	6,7	12,0	4,9	3,1	14,1
	2005	-	20,2	20,1	21,7	22,2	12,8	11,8	15,0	6,7	4,8	17,1
	2010	-	20,5	21,6	22,0	21,8	15,0	8,0	18,0	9,0	6,1	20,7
	2016	-	22,3	24,5	22,1	21,7	16,7	15,0	18,9	11,7	8,8	20,6
	2017	-	22,8	24,7	22,7	22,7	17,9	23,5	19,5	12,1	8,8	20,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,9	64,2	64,6	59,0	44,4	32,2	21,6	13,3	39,0
	2005	-	64,5	65,6	65,3	66,0	64,6	50,0	34,9	24,9	17,0	43,5
	2010	-	63,0	63,5	65,0	65,3	63,6	46,2	37,6	27,3	20,0	47,5
	2016	-	62,2	64,2	64,6	64,0	67,6	78,6	41,3	31,2	25,6	53,7
	2017	-	62,1	64,0	65,0	64,8	67,7	47,1	41,9	31,7	25,5	52,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	53,6	45,8	49,2	44,7	45,6	33,7	17,6	26,8	10,2	6,9	30,0
	2005	52,4	47,6	48,9	49,5	50,8	38,8	22,4	31,1	13,7	9,7	34,6
	2010	52,8	47,7	49,3	51,3	51,9	43,9	24,4	35,5	18,2	14,2	39,2
	2016	53,0	48,1	50,4	50,5	51,9	44,7	29,9	38,4	22,4	18,7	42,0
	2017	53,2	48,4	50,6	50,7	52,6	44,3	28,6	38,8	23,1	19,3	42,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	45,5	48,7	44,6	45,5	28,6	19,8	25,1	10,6	7,4	25,9
	2005	-	46,9	48,1	49,1	50,4	33,6	24,8	29,4	14,1	10,2	30,7
	2010	-	46,8	48,6	50,5	51,1	39,0	27,0	33,6	18,5	14,8	35,0
	2016	-	47,0	49,4	49,5	50,8	39,6	35,2	36,2	22,6	19,5	37,6
	2017	-	47,2	49,6	49,7	51,6	39,3	31,1	36,6	23,3	20,1	37,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,3	6,1	4,0	38,2
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,5	10,0	6,1	42,1
	2010	-	63,6	65,9	62,0	65,3	55,8	21,7	44,3	14,4	9,3	48,6
	2016	-	65,5	69,6	66,2	69,0	59,4	24,5	48,6	20,2	12,7	52,1
	2017	-	65,7	69,2	65,7	67,4	58,8	26,1	48,3	21,3	13,4	52,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter: C4/W3 Professoren		
Insgesamt												
Deutschland												
Geisteswissenschaften	2000	-	400 680	62 521	36 770	29 911	2 423	410	31 917	5 661	2 944	9 362
	2005	-	420 554	70 437	42 738	35 732	2 738	371	34 003	5 455	2 781	10 145
	2010	-	430 743	77 051	66 071	54 808	2 719	318	43 107	5 894	3 006	15 179
	2016	-	342 928	57 545	53 417	34 886	2 167	218	34 832	4 631	2 379	12 276
	2017	-	341 642	57 937	52 741	32 205	2 020	201	35 179	4 673	2 413	12 630
Sport	2000	-	26 485	3 248	2 810	2 547	57	16	2 024	219	90	612
	2005	-	28 944	3 960	3 139	2 876	90	9	2 398	201	86	655
	2010	-	26 884	4 068	5 202	4 619	115	14	3 096	227	109	1 038
	2016	-	27 822	3 732	4 789	3 128	105	8	3 622	271	125	1 257
	2017	-	28 199	4 032	4 853	3 118	140	13	3 619	267	122	1 284
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	571 796	106 980	69 750	62 732	3 231	253	34 931	7 733	2 173	8 033
	2005	-	613 811	113 778	87 338	76 566	3 797	225	39 320	8 094	2 221	9 794
	2010	-	683 146	148 368	119 392	102 866	3 526	139	61 030	9 928	2 453	14 294
	2016	-	1 025 852	195 489	192 308	132 737	4 794	202	89 424	13 559	3 650	23 864
	2017	-	1 048 789	198 898	198 220	134 605	4 412	194	90 870	14 005	3 702	24 890
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	295 248	58 809	30 379	21 844	7 603	587	42 133	7 117	2 925	24 073
	2005	-	357 555	63 871	39 693	30 737	7 068	371	46 605	7 502	3 047	27 298
	2010	-	389 231	74 878	63 497	48 561	8 092	295	60 621	8 123	3 393	38 154
	2016	-	315 393	54 514	55 160	28 080	8 782	211	56 163	6 395	3 114	35 824
	2017	-	318 675	54 679	55 133	26 261	8 616	239	57 558	6 420	3 160	36 804
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	42 765	3 242	1 540	31 302
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	47 760	3 224	1 411	36 515
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	58 082	3 205	1 398	47 701
	2016	-	171 024	26 449	30 068	19 521	7 414	802	67 777	4 042	1 579	54 392
	2017	-	176 633	26 658	30 640	20 308	7 125	779	70 220	4 158	1 634	56 097
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	44 001	7 107	6 928	5 645	1 068	52	6 566	1 258	389	3 201
	2005	-	47 909	9 048	7 990	6 178	1 243	57	6 501	1 187	337	3 165
	2010	-	50 977	10 283	9 729	7 125	1 019	44	7 927	1 240	357	4 228
	2016	-	63 253	10 876	11 798	6 978	1 008	41	8 634	1 202	358	4 606
	2017	-	63 579	10 822	12 421	7 148	1 100	49	9 198	1 202	359	4 868
Ingenieurwissenschaften	2000	-	287 758	52 797	39 270	35 725	2 398	83	35 171	9 078	1 530	15 474
	2005	-	326 491	67 370	39 407	34 339	2 336	82	36 286	8 565	1 499	16 192
	2010	-	426 692	93 417	59 249	49 860	2 561	57	51 454	8 752	1 649	24 285
	2016	-	763 354	143 374	126 938	78 552	4 719	84	76 040	12 297	2 559	35 465
	2017	-	769 085	141 150	129 646	76 133	4 707	92	79 042	12 386	2 590	36 833
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	78 976	10 936	9 462	7 630	249	27	13 664	3 063	879	1 087
	2005	-	80 647	11 791	11 724	9 678	307	30	14 850	3 139	884	1 284
	2010	-	84 033	15 295	14 805	11 820	248	21	17 056	3 480	1 043	1 828
	2016	-	93 717	15 385	17 124	11 268	298	15	19 557	3 702	1 163	2 406
	2017	-	94 264	15 499	17 343	11 119	260	19	19 564	3 734	1 180	2 406
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	347 539	1 798 863	314 539	214 473	176 654	25 426	2 128	219 296	37 794	12 656	98 678
	2005	399 372	1 985 765	355 961	252 482	207 936	25 803	2 001	240 186	37 865	12 442	111 343
	2010	458 856	2 217 294	444 608	361 697	294 881	25 567	1 755	324 367	41 462	13 613	156 497
	2016	454 118	2 807 010	509 760	491 678	315 167	29 291	1 581	386 752	46 835	15 165	182 129
	2017	441 334	2 844 978	512 419	501 734	311 441	28 387	1 586	394 878	47 568	15 411	188 047
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	1 705 445	302 974	195 369	166 034	17 029	1 428	175 384	34 485	11 073	66 630
	2005	-	1 876 099	340 484	232 042	196 119	17 579	1 145	191 119	34 568	10 999	73 923
	2010	-	2 094 593	424 926	337 945	279 659	18 280	888	265 362	38 238	12 209	108 023
	2016	-	2 635 986	483 311	461 610	295 646	21 877	779	317 474	42 767	13 578	126 571
	2017	-	2 668 345	485 761	471 094	291 133	21 262	807	323 143	43 380	13 771	130 761
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	43 912	3 309	1 583	32 048
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	49 067	3 297	1 443	37 420
	2010	-	122 701	19 682	23 752	15 222	7 287	867	59 005	3 224	1 404	48 474
	2016	-	171 024	26 449	30 068	19 521	7 414	802	69 278	4 068	1 587	55 558
	2017	-	176 633	26 658	30 640	20 308	7 125	779	71 735	4 188	1 640	57 286

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
		C4/W3 Professoren										
Frauen												
Deutschland												
Geisteswissenschaften	2000	-	269 254	45 967	26 050	21 744	1 089	128	12 852	976	360	4 174
	2005	-	294 175	51 466	31 807	27 430	1 342	133	15 440	1 305	501	5 101
	2010	-	303 305	57 422	50 316	42 252	1 491	117	22 182	1 954	801	8 523
	2016	-	230 074	40 796	39 074	25 781	1 127	86	18 136	1 711	742	6 730
	2017	-	229 164	40 887	38 492	23 726	1 065	78	18 374	1 754	784	6 942
Sport	2000	-	11 584	1 459	1 511	1 362	16	2	625	18	4	201
	2005	-	11 784	1 697	1 583	1 435	27	1	776	19	6	237
	2010	-	10 121	1 703	2 452	2 118	49	4	1 181	44	17	449
	2016	-	10 601	1 612	2 222	1 380	49	3	1 434	58	21	566
	2017	-	10 845	1 779	2 121	1 298	61	3	1 443	59	21	585
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	261 416	55 050	31 511	29 052	925	38	9 341	1 054	135	2 586
	2005	-	297 413	58 059	44 214	39 948	1 188	41	11 905	1 402	184	3 591
	2010	-	348 400	81 187	63 290	55 712	1 297	37	20 407	2 223	311	5 901
	2016	-	580 336	115 782	114 182	80 305	2 207	85	35 985	3 984	856	12 084
	2017	-	595 163	118 053	118 453	82 496	1 983	69	37 200	4 193	882	12 660
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	102 622	21 912	10 764	8 358	2 021	94	7 901	436	127	5 274
	2005	-	130 629	25 585	15 263	12 182	2 353	69	10 795	682	182	7 270
	2010	-	144 763	29 748	26 044	19 939	3 179	58	16 395	1 058	328	11 397
	2016	-	149 532	27 758	26 798	14 373	3 738	58	17 687	1 147	439	11 948
	2017	-	152 772	28 103	26 733	13 453	3 645	50	18 235	1 212	469	12 311
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 192	200	63	11 941
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 005	346	91	15 407
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	25 863	470	129	23 262
	2016	-	112 432	18 438	19 906	13 434	4 411	206	32 988	864	218	28 365
	2017	-	116 529	18 478	20 194	13 755	4 194	211	34 027	924	229	29 134
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	25 721	4 185	3 805	3 161	536	17	2 090	139	28	1 258
	2005	-	28 676	5 310	4 782	3 754	721	19	2 578	179	31	1 494
	2010	-	30 457	5 841	6 038	4 460	635	16	3 533	245	48	2 190
	2016	-	36 975	6 477	7 027	4 106	674	19	4 079	311	73	2 516
	2017	-	37 166	6 281	7 440	4 275	697	22	4 462	316	77	2 693
Ingenieurwissenschaften	2000	-	58 925	11 675	7 552	6 967	246	7	4 388	442	45	2 270
	2005	-	66 401	13 622	8 668	7 708	317	11	5 537	583	68	2 826
	2010	-	89 244	20 557	13 159	10 952	394	8	9 352	813	100	5 082
	2016	-	172 742	35 572	28 564	17 296	833	12	14 683	1 491	234	7 507
	2017	-	177 575	35 305	29 964	17 466	878	23	15 778	1 554	243	7 922
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	49 538	7 159	6 082	4 933	148	10	4 454	683	123	439
	2005	-	51 974	7 690	7 591	6 318	193	14	5 249	815	163	565
	2010	-	53 329	9 760	9 701	7 779	162	9	6 504	1 000	225	902
	2016	-	58 731	9 902	11 100	7 242	202	12	8 207	1 201	310	1 317
	2017	-	58 914	9 980	11 326	7 247	177	8	8 280	1 236	318	1 297
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	186 377	828 941	154 824	96 077	80 634	8 691	392	59 656	3 986	895	30 015
	2005	209 724	948 622	173 829	124 971	105 553	10 200	460	75 509	5 412	1 246	38 911
	2010	242 282	1 059 809	220 089	185 769	153 200	11 274	437	116 099	7 945	1 991	61 912
	2016	240 317	1 353 385	257 575	248 904	163 930	13 242	481	149 195	10 955	2 935	77 057
	2017	234 277	1 380 335	260 257	255 038	163 969	12 702	464	153 578	11 442	3 072	79 670
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	779 298	147 676	87 275	75 577	4 981	296	44 984	3 782	830	17 730
	2005	-	881 157	163 562	113 912	98 779	6 141	288	56 933	5 060	1 155	23 075
	2010	-	981 363	207 077	171 000	143 212	7 207	249	89 751	7 470	1 861	38 255
	2016	-	1 240 953	239 137	228 998	150 496	8 831	275	115 336	10 085	2 717	48 049
	2017	-	1 263 806	241 779	234 844	150 214	8 508	253	118 665	10 511	2 843	49 865
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 672	204	65	12 285
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 576	352	91	15 836
	2010	-	78 446	13 012	14 769	9 988	4 067	188	26 348	475	130	23 657
	2016	-	112 432	18 438	19 906	13 434	4 411	206	33 859	870	218	29 008
	2017	-	116 529	18 478	20 194	13 755	4 194	211	34 913	931	229	29 805

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe ¹	Studien- berech- tigte ²	Studierende ³		Absolventen			Habilita- tionen ⁴	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁵				
		Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
					Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁶		
										darunter:		
						C4/W3 Professoren						
Frauenanteil in %												
Deutschland												
Geisteswissenschaften	2000	-	67,2	73,5	70,8	72,7	44,9	31,2	40,3	17,2	12,2	44,6
	2005	-	69,9	73,1	74,4	76,8	49,0	35,8	45,4	23,9	18,0	50,3
	2010	-	70,4	74,5	76,2	77,1	54,8	36,8	51,5	33,2	26,6	56,1
	2016	-	67,1	70,9	73,1	73,9	52,0	39,4	52,1	36,9	31,2	54,8
	2017	-	67,1	70,6	73,0	73,7	52,7	38,8	52,2	37,5	32,5	55,0
Sport	2000	-	43,7	44,9	53,8	53,5	28,1	12,5	30,9	8,2	4,4	32,8
	2005	-	40,7	42,9	50,4	49,9	30,0	11,1	32,4	9,5	7,0	36,2
	2010	-	37,6	41,9	47,1	45,9	42,6	28,6	38,1	19,4	15,6	43,3
	2016	-	38,1	43,2	46,4	44,1	46,7	37,5	39,6	21,4	16,8	45,0
	2017	-	38,5	44,1	43,7	41,6	43,6	23,1	39,9	22,1	17,2	45,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,7	51,5	45,2	46,3	28,6	15,0	26,7	13,6	6,2	32,2
	2005	-	48,5	51,0	50,6	52,2	31,3	18,2	30,3	17,3	8,3	36,7
	2010	-	51,0	54,7	53,0	54,2	36,8	26,6	33,4	22,4	12,7	41,3
	2016	-	56,6	59,2	59,4	60,5	46,0	42,1	40,2	29,4	23,5	50,6
	2017	-	56,7	59,4	59,8	61,3	44,9	35,6	40,9	29,9	23,8	50,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,8	37,3	35,4	38,3	26,6	16,0	18,8	6,1	4,3	21,9
	2005	-	36,5	40,1	38,5	39,6	33,3	18,6	23,2	9,1	6,0	26,6
	2010	-	37,2	39,7	41,0	41,1	39,3	19,7	27,0	13,0	9,7	29,9
	2016	-	47,4	50,9	48,6	51,2	42,6	27,5	31,5	17,9	14,1	33,4
	2017	-	47,9	51,4	48,5	51,2	42,3	20,9	31,7	18,9	14,8	33,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,2	6,2	4,1	38,1
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,7	10,7	6,4	42,2
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,5	14,7	9,2	48,8
	2016	-	65,7	69,7	66,2	68,8	59,5	25,7	48,7	21,4	13,8	52,1
	2017	-	66,0	69,3	65,9	67,7	58,9	27,1	48,5	22,2	14,0	51,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2000	-	58,5	58,9	54,9	56,0	50,2	32,7	31,8	11,0	7,2	39,3
	2005	-	59,9	58,7	59,8	60,8	58,0	33,3	39,7	15,1	9,2	47,2
	2010	-	59,7	56,8	62,1	62,6	62,3	36,4	44,6	19,8	13,4	51,8
	2016	-	58,5	59,6	59,6	58,8	66,9	46,3	47,2	25,9	20,4	54,6
	2017	-	58,5	58,0	59,9	59,8	63,4	44,9	48,5	26,3	21,4	55,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,5	22,1	19,2	19,5	10,3	8,4	12,5	4,9	2,9	14,7
	2005	-	20,3	20,2	22,0	22,4	13,6	13,4	15,3	6,8	4,5	17,5
	2010	-	20,9	22,0	22,2	22,0	15,4	14,0	18,2	9,3	6,1	20,9
	2016	-	22,6	24,8	22,5	22,0	17,7	14,3	19,3	12,1	9,1	21,2
	2017	-	23,1	25,0	23,1	22,9	18,7	25,0	20,0	12,5	9,4	21,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,5	64,3	64,7	59,4	37,0	32,6	22,3	14,0	40,4
	2005	-	64,4	65,2	64,7	65,3	62,9	46,7	35,3	26,0	18,4	44,0
	2010	-	63,5	63,8	65,5	65,8	65,3	42,9	38,1	28,7	21,6	49,3
	2016	-	62,7	64,4	64,8	64,3	67,8	80,0	42,0	32,4	26,7	54,7
	2017	-	62,5	64,4	65,3	65,2	68,1	42,1	42,3	33,1	26,9	53,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁷	2000	53,6	46,1	49,2	44,8	45,6	34,2	18,4	27,2	10,5	7,1	30,4
	2005	52,5	47,8	48,8	49,5	50,8	39,5	23,0	31,4	14,3	10,0	34,9
	2010	52,8	47,8	49,5	51,4	52,0	44,1	24,9	35,8	19,2	14,6	39,6
	2016	52,9	48,2	50,5	50,6	52,0	45,2	30,4	38,6	23,4	19,4	42,3
	2017	53,1	48,5	50,8	50,8	52,6	44,7	29,3	38,9	24,1	19,9	42,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁷	2000	-	45,7	48,7	44,7	45,5	29,3	20,7	25,6	11,0	7,5	26,6
	2005	-	47,0	48,0	49,1	50,4	34,9	25,2	29,8	14,6	10,5	31,2
	2010	-	46,9	48,7	50,6	51,2	39,4	28,0	33,8	19,5	15,2	35,4
	2016	-	47,1	49,5	49,6	50,9	40,4	35,3	36,3	23,6	20,0	38,0
	2017	-	47,4	49,8	49,9	51,6	40,0	31,4	36,7	24,2	20,6	38,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,4	6,2	4,1	38,3
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,9	10,7	6,3	42,3
	2010	-	63,9	66,1	62,2	65,6	55,8	21,7	44,7	14,7	9,3	48,8
	2016	-	65,7	69,7	66,2	68,8	59,5	25,7	48,9	21,4	13,7	52,2
	2017	-	66,0	69,3	65,9	67,7	58,9	27,1	48,7	22,2	14,0	52,0

1 Die ab WS 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2 Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

3 Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester).

4 Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

5 Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

6 Ohne nebenberufliche Gastprofessoren und Emeriti.

7 Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt							
Baden-Württemberg	1995	37 430	32 283	- 785	-2,1	5 932	15,8
	2000	43 799	34 771	274	0,6	8 754	20,0
	2005	49 578	40 017	- 607	-1,2	10 168	20,5
	2010	67 638	55 848	459	0,7	11 331	16,8
	2015	76 342	61 208	- 1 306	-1,7	16 440	21,5
	2017	74 858	60 733	- 1 111	-1,5	15 236	20,4
Bayern	1995	34 859	28 922	1 968	5,6	3 969	11,4
	2000	42 435	33 945	1 667	3,9	6 823	16,1
	2005	50 518	39 180	3 312	6,6	8 026	15,9
	2010	64 749	55 600	- 56	-0,1	9 205	14,2
	2015	74 223	59 359	- 1 490	-2,0	16 354	22,0
	2017	77 032	59 219	- 61	-0,1	17 874	23,2
Berlin	1995	17 518	10 092	4 621	26,4	2 805	16,0
	2000	21 075	12 738	4 215	20,0	4 122	19,6
	2005	20 704	13 457	1 545	7,5	5 702	27,5
	2010	28 850	17 140	2 846	9,9	8 864	30,7
	2015	34 189	17 337	4 619	13,5	12 233	35,8
	2017	36 714	18 449	4 145	11,3	14 120	38,5
Brandenburg	1995	4 448	4 645	- 659	-14,8	462	10,4
	2000	7 204	8 270	- 2 613	-36,3	1 547	21,5
	2005	7 552	9 496	- 3 618	-47,9	1 674	22,2
	2010	9 499	10 584	- 2 904	-30,6	1 819	19,1
	2015	8 184	7 856	- 1 898	-23,2	2 226	27,2
	2017	8 576	9 026	- 2 839	-33,1	2 389	27,9
Bremen	1995	3 307	2 689	434	13,1	184	5,6
	2000	4 287	2 828	999	23,3	460	10,7
	2005	5 256	2 655	1 659	31,6	942	17,9
	2010	6 478	3 354	2 046	31,6	1 078	16,6
	2015	7 263	3 961	2 018	27,8	1 284	17,7
	2017	6 857	3 732	2 032	29,6	1 093	15,9
Hamburg	1995	9 202	6 650	1 678	18,2	874	9,5
	2000	10 726	6 696	2 789	26,0	1 241	11,6
	2005	11 864	6 725	2 762	23,3	2 377	20,0
	2010	15 841	9 610	4 120	26,0	2 111	13,3
	2015	16 550	10 150	3 527	21,3	2 873	17,4
	2017	17 681	10 736	3 837	21,7	3 108	17,6
Hessen	1995	20 992	18 310	- 198	-0,9	2 880	13,7
	2000	23 654	21 285	- 759	-3,2	3 128	13,2
	2005	30 059	23 860	2 401	8,0	3 798	12,6
	2010	36 713	30 808	811	2,2	5 094	13,9
	2015	41 029	36 241	- 1 993	-4,9	6 781	16,5
	2017	44 919	35 152	2 256	5,0	7 511	16,7
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 987	4 194	- 414	-10,4	207	5,2
	2000	5 782	6 256	- 1 044	-18,1	570	9,9
	2005	6 169	6 059	- 763	-12,4	873	14,2
	2010	7 031	5 610	611	8,7	810	11,5
	2015	6 605	4 700	803	12,2	1 102	16,7
	2017	6 993	4 809	912	13,0	1 272	18,2

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt							
Niedersachsen	1995	19 937	22 137	- 4 419	-22,2	2 219	11,1
	2000	25 640	24 506	- 2 897	-11,3	4 031	15,7
	2005	25 930	26 567	- 4 877	-18,8	4 240	16,4
	2010	30 983	35 045	- 8 077	-26,1	4 015	13,0
	2015	38 872	39 125	- 6 070	-15,6	5 817	15,0
	2017	37 277	37 479	- 6 850	-18,4	6 648	17,8
Nordrhein-Westfalen	1995	62 468	55 038	141	0,2	7 289	11,7
	2000	69 614	60 229	684	1,0	8 701	12,5
	2005	80 903	68 436	1 906	2,4	10 561	13,1
	2010	97 666	85 624	- 1 822	-1,9	13 864	14,2
	2015	124 623	101 301	1 863	1,5	21 459	17,2
	2017	121 570	99 960	1 187	1,0	20 423	16,8
Rheinland-Pfalz	1995	11 874	10 322	31	0,3	1 521	12,8
	2000	14 652	11 857	604	4,1	2 191	15,0
	2005	17 535	13 880	1 232	7,0	2 423	13,8
	2010	22 161	18 296	1 246	5,6	2 619	11,8
	2015	22 414	19 599	- 864	-3,9	3 679	16,4
	2017	22 495	20 309	- 1 983	-8,8	4 169	18,5
Saarland	1995	3 193	2 681	- 274	-8,6	786	24,6
	2000	3 370	3 593	- 1 028	-30,5	805	23,9
	2005	3 740	4 050	- 1 207	-32,3	897	24,0
	2010	5 751	5 586	- 881	-15,3	1 046	18,2
	2015	5 755	4 917	- 400	-7,0	1 238	21,5
	2017	5 870	4 563	33	0,6	1 274	21,7
Sachsen	1995	14 115	11 431	1 432	10,1	1 252	8,9
	2000	18 013	14 866	923	5,1	2 224	12,3
	2005	19 940	15 652	785	3,9	3 503	17,6
	2010	20 269	13 730	2 506	12,4	4 033	19,9
	2015	21 104	11 761	3 497	16,6	5 846	27,7
	2017	20 273	12 718	2 059	10,2	5 496	27,1
Sachsen-Anhalt	1995	5 484	6 378	- 1 142	-20,8	248	4,5
	2000	8 271	8 877	- 1 392	-16,8	786	9,5
	2005	8 765	9 299	- 1 634	-18,6	1 100	12,5
	2010	10 085	7 810	884	8,8	1 391	13,8
	2015	9 759	6 248	1 275	13,1	2 236	22,9
	2017	9 711	6 609	965	9,9	2 137	22,0
Schleswig-Holstein	1995	6 788	7 617	- 1 369	-20,2	540	8,0
	2000	7 247	7 750	- 1 326	-18,3	823	11,4
	2005	8 123	8 554	- 1 262	-15,5	831	10,2
	2010	9 687	11 234	- 2 456	-25,4	909	9,4
	2015	10 015	12 905	- 4 181	-41,7	1 291	12,9
	2017	11 648	15 115	- 4 926	-42,3	1 459	12,5

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt							
Thüringen	1995	5 825	6 458	- 1 045	-17,9	412	7,1
	2000	8 770	9 038	- 1 096	-12,5	828	9,4
	2005	9 325	9 860	- 1 634	-17,5	1 099	11,8
	2010	11 207	8 808	667	6,0	1 732	15,5
	2015	9 653	6 632	600	6,2	2 421	25,1
	2017	9 945	6 984	344	3,5	2 617	26,3
Deutschland	1995	261 427	229 847	-	0,0	31 580	12,1
	2000	314 539	267 505	-	0,0	47 034	15,0
	2005	355 961	297 747	-	0,0	58 214	16,4
	2010	444 608	374 687	-	0,0	69 921	15,7
	2015	506 580	403 300	-	0,0	103 280	20,4
	2017	512 419	405 593	-	0,0	106 826	20,8
Männliche Studienanfänger							
Baden-Württemberg	1995	20 620	18 140	- 159	-0,8	2 639	12,8
	2000	23 086	18 597	393	1,7	4 096	17,7
	2005	26 089	21 418	- 155	-0,6	4 826	18,5
	2010	34 792	28 801	592	1,7	5 399	15,5
	2015	39 043	30 804	303	0,8	7 936	20,3
	2017	37 784	29 912	400	1,1	7 472	19,8
Bayern	1995	18 389	15 711	943	5,1	1 735	9,4
	2000	21 590	17 891	760	3,5	2 939	13,6
	2005	25 538	20 824	1 232	4,8	3 482	13,6
	2010	32 310	28 236	- 205	-0,6	4 279	13,2
	2015	37 048	29 708	- 604	-1,6	7 944	21,4
	2017	38 298	29 036	172	0,4	9 090	23,7
Berlin	1995	8 060	4 674	2 089	25,9	1 297	16,1
	2000	9 999	6 217	2 031	20,3	1 751	17,5
	2005	10 306	6 932	971	9,4	2 403	23,3
	2010	13 891	8 597	1 524	11,0	3 770	27,1
	2015	16 186	8 576	2 220	13,7	5 390	33,3
	2017	17 510	9 060	1 807	10,3	6 643	37,9
Brandenburg	1995	1 793	1 740	- 174	-9,7	227	12,7
	2000	3 605	3 998	- 1 135	-31,5	742	20,6
	2005	3 695	4 685	- 1 727	-46,7	737	19,9
	2010	4 457	5 347	- 1 618	-36,3	728	16,3
	2015	3 866	3 856	- 975	-25,2	985	25,5
	2017	4 178	4 305	- 1 197	-28,7	1 070	25,6
Bremen	1995	1 747	1 405	247	14,1	95	5,4
	2000	2 226	1 457	547	24,6	222	10,0
	2005	2 720	1 318	927	34,1	475	17,5
	2010	3 282	1 644	1 068	32,5	570	17,4
	2015	3 645	1 998	955	26,2	692	19,0
	2017	3 366	1 821	927	27,5	618	18,4
Hamburg	1995	5 322	3 588	1 335	25,1	399	7,5
	2000	5 994	3 459	1 928	32,2	607	10,1
	2005	6 529	3 475	1 795	27,5	1 259	19,3
	2010	8 016	4 731	2 169	27,1	1 116	13,9
	2015	8 170	5 085	1 745	21,4	1 340	16,4
	2017	8 537	5 205	1 835	21,5	1 497	17,5

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger							
Hessen	1995	11 399	9 925	- 34	-0,3	1 508	13,2
	2000	12 017	11 219	- 635	-5,3	1 433	11,9
	2005	15 042	12 563	677	4,5	1 802	12,0
	2010	19 278	15 937	863	4,5	2 478	12,9
	2015	20 432	18 077	- 978	-4,8	3 333	16,3
	2017	21 794	17 176	854	3,9	3 764	17,3
	Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 865	1 947	- 181	-9,7	99	5,3
2000		2 827	3 077	- 488	-17,3	238	8,4
2005		2 927	2 925	- 386	-13,2	388	13,3
2010		3 528	2 949	205	5,8	374	10,6
2015		3 266	2 303	374	11,5	589	18,0
2017		3 489	2 313	378	10,8	798	22,9
Niedersachsen		1995	10 537	12 090	- 2 560	-24,3	1 007	9,6
	2000	12 676	12 787	- 2 038	-16,1	1 927	15,2
	2005	13 024	13 957	- 2 959	-22,7	2 026	15,6
	2010	15 587	17 882	- 4 220	-27,1	1 925	12,4
	2015	19 064	19 452	- 3 290	-17,3	2 902	15,2
	2017	18 265	18 234	- 3 455	-18,9	3 486	19,1
	Nordrhein-Westfalen	1995	32 979	29 557	- 178	-0,5	3 600	10,9
2000		35 425	31 620	- 55	-0,2	3 860	10,9
2005		42 004	35 924	953	2,3	5 127	12,2
2010		49 413	43 787	- 1 039	-2,1	6 665	13,5
2015		62 527	50 578	723	1,2	11 226	18,0
2017		59 749	48 903	246	0,4	10 600	17,7
Rheinland-Pfalz		1995	5 825	5 712	- 476	-8,2	589	10,1
	2000	7 056	6 211	- 60	-0,9	905	12,8
	2005	8 604	7 238	343	4,0	1 023	11,9
	2010	10 494	9 306	76	0,7	1 112	10,6
	2015	10 744	9 910	- 843	-7,8	1 677	15,6
	2017	10 640	9 913	- 1 431	-13,4	2 158	20,3
	Saarland	1995	1 636	1 503	- 210	-12,8	343	21,0
2000		1 705	1 893	- 545	-32,0	357	20,9
2005		1 812	2 152	- 739	-40,8	399	22,0
2010		2 894	3 013	- 608	-21,0	489	16,9
2015		2 803	2 467	- 232	-8,3	568	20,3
2017		2 803	2 218	5	0,2	580	20,7
Sachsen		1995	7 007	5 307	1 056	15,1	644	9,2
	2000	9 400	7 374	973	10,4	1 053	11,2
	2005	10 818	7 889	1 123	10,4	1 806	16,7
	2010	11 011	7 080	1 848	16,8	2 083	18,9
	2015	10 815	5 824	1 919	17,7	3 072	28,4
	2017	10 318	6 088	1 256	12,2	2 974	28,8
	Sachsen-Anhalt	1995	2 452	2 958	- 630	-25,7	124	5,1
2000		3 928	4 212	- 679	-17,3	395	10,1
2005		4 330	4 544	- 789	-18,2	575	13,3
2010		4 966	4 007	290	5,8	669	13,5
2015		4 733	3 011	540	11,4	1 182	25,0
2017		4 673	3 195	317	6,8	1 161	24,8

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger							
Schleswig-Holstein	1995	3 949	4 568	- 857	-21,7	238	6,0
	2000	3 790	4 204	- 801	-21,1	387	10,2
	2005	4 120	4 477	- 709	-17,2	352	8,5
	2010	4 992	5 759	- 1 215	-24,3	448	9,0
	2015	5 081	6 508	- 2 103	-41,4	676	13,3
	2017	5 942	7 458	- 2 305	-38,8	789	13,3
Thüringen	1995	2 987	3 003	- 211	-7,1	195	6,5
	2000	4 391	4 190	- 196	-4,5	397	9,0
	2005	4 574	4 638	- 557	-12,2	493	10,8
	2010	5 608	4 519	270	4,8	819	14,6
	2015	4 734	3 249	246	5,2	1 239	26,2
	2017	4 816	3 257	191	4,0	1 368	28,4
Deutschland	1995	136 567	121 828	-	0,0	14 739	10,8
	2000	159 715	138 406	-	0,0	21 309	13,3
	2005	182 132	154 959	-	0,0	27 173	14,9
	2010	224 519	191 595	-	0,0	32 924	14,7
	2015	252 157	201 406	-	0,0	50 751	20,1
	2017	252 162	198 094	-	0,0	54 068	21,4
Weibliche Studienanfänger							
Baden-Württemberg	1995	16 810	14 143	- 626	-3,7	3 293	19,6
	2000	20 713	16 174	- 119	-0,6	4 658	22,5
	2005	23 489	18 599	- 452	-1,9	5 342	22,7
	2010	32 846	27 047	- 133	-0,4	5 932	18,1
	2015	37 299	30 404	- 1 609	-4,3	8 504	22,8
	2017	37 074	30 821	- 1 511	-4,1	7 764	20,9
Bayern	1995	16 470	13 211	1 025	6,2	2 234	13,6
	2000	20 845	16 054	907	4,4	3 884	18,6
	2005	24 980	18 356	2 080	8,3	4 544	18,2
	2010	32 439	27 364	149	0,5	4 926	15,2
	2015	37 175	29 651	- 886	-2,4	8 410	22,6
	2017	38 734	30 183	- 233	-0,6	8 784	22,7
Berlin	1995	9 458	5 418	2 532	26,8	1 508	15,9
	2000	11 076	6 521	2 184	19,7	2 371	21,4
	2005	10 398	6 525	574	5,5	3 299	31,7
	2010	14 959	8 543	1 322	8,8	5 094	34,1
	2015	18 003	8 761	2 399	13,3	6 843	38,0
	2017	19 204	9 389	2 338	12,2	7 477	38,9
Brandenburg	1995	2 655	2 905	- 485	-18,3	235	8,9
	2000	3 599	4 272	- 1 478	-41,1	805	22,4
	2005	3 857	4 811	- 1 891	-49,0	937	24,3
	2010	5 042	5 237	- 1 286	-25,5	1 091	21,6
	2015	4 318	4 000	- 923	-21,4	1 241	28,7
	2017	4 398	4 721	- 1 642	-37,3	1 319	30,0

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger							
Bremen	1995	1 560	1 284	187	12,0	89	5,7
	2000	2 061	1 371	452	21,9	238	11,5
	2005	2 536	1 337	732	28,9	467	18,4
	2010	3 196	1 710	978	30,6	508	15,9
	2015	3 618	1 963	1 063	29,4	592	16,4
	2017	3 491	1 911	1 105	31,7	475	13,6
Hamburg	1995	3 880	3 062	343	8,8	475	12,2
	2000	4 732	3 237	861	18,2	634	13,4
	2005	5 335	3 250	967	18,1	1 118	21,0
	2010	7 825	4 879	1 951	24,9	995	12,7
	2015	8 380	5 065	1 782	21,3	1 533	18,3
	2017	9 144	5 531	2 002	21,9	1 611	17,6
Hessen	1995	9 593	8 385	- 164	-1,7	1 372	14,3
	2000	11 637	10 066	- 124	-1,1	1 695	14,6
	2005	15 017	11 297	1 724	11,5	1 996	13,3
	2010	17 435	14 871	- 52	-0,3	2 616	15,0
	2015	20 597	18 164	- 1 015	-4,9	3 448	16,7
	2017	23 125	17 976	1 402	6,1	3 747	16,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	2 122	2 247	- 233	-11,0	108	5,1
	2000	2 955	3 179	- 556	-18,8	332	11,2
	2005	3 242	3 134	- 377	-11,6	485	15,0
	2010	3 503	2 661	406	11,6	436	12,4
	2015	3 339	2 397	429	12,8	513	15,4
	2017	3 504	2 496	534	15,2	474	13,5
Niedersachsen	1995	9 400	10 047	- 1 859	-19,8	1 212	12,9
	2000	12 964	11 719	- 859	-6,6	2 104	16,2
	2005	12 906	12 610	- 1 918	-14,9	2 214	17,2
	2010	15 396	17 163	- 3 857	-25,1	2 090	13,6
	2015	19 808	19 673	- 2 780	-14,0	2 915	14,7
	2017	19 012	19 245	- 3 395	-17,9	3 162	16,6
Nordrhein-Westfalen	1995	29 489	25 481	319	1,1	3 689	12,5
	2000	34 189	28 609	739	2,2	4 841	14,2
	2005	38 899	32 512	953	2,4	5 434	14,0
	2010	48 253	41 837	- 783	-1,6	7 199	14,9
	2015	62 096	50 723	1 140	1,8	10 233	16,5
	2017	61 821	51 057	941	1,5	9 823	15,9
Rheinland-Pfalz	1995	6 049	4 610	507	8,4	932	15,4
	2000	7 596	5 646	664	8,7	1 286	16,9
	2005	8 931	6 642	889	10,0	1 400	15,7
	2010	11 667	8 990	1 170	10,0	1 507	12,9
	2015	11 670	9 689	- 21	-0,2	2 002	17,2
	2017	11 855	10 396	- 552	-4,7	2 011	17,0
Saarland	1995	1 557	1 178	- 64	-4,1	443	28,5
	2000	1 665	1 700	- 483	-29,0	448	26,9
	2005	1 928	1 898	- 468	-24,3	498	25,8
	2010	2 857	2 573	- 273	-9,6	557	19,5
	2015	2 952	2 450	- 168	-5,7	670	22,7
	2017	3 067	2 345	28	0,9	694	22,6

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studienanfänger in ...	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger							
Sachsen	1995	7 108	6 124	376	5,3	608	8,6
	2000	8 613	7 492	- 50	-0,6	1 171	13,6
	2005	9 122	7 763	- 338	-3,7	1 697	18,6
	2010	9 258	6 650	658	7,1	1 950	21,1
	2015	10 289	5 937	1 578	15,3	2 774	27,0
	2017	9 955	6 630	803	8,1	2 522	25,3
Sachsen-Anhalt	1995	3 032	3 420	- 512	-16,9	124	4,1
	2000	4 343	4 665	- 713	-16,4	391	9,0
	2005	4 435	4 755	- 845	-19,1	525	11,8
	2010	5 119	3 803	594	11,6	722	14,1
	2015	5 026	3 237	735	14,6	1 054	21,0
	2017	5 038	3 414	648	12,9	976	19,4
Schleswig-Holstein	1995	2 839	3 049	- 512	-18,0	302	10,6
	2000	3 457	3 546	- 525	-15,2	436	12,6
	2005	4 003	4 077	- 553	-13,8	479	12,0
	2010	4 695	5 475	- 1 241	-26,4	461	9,8
	2015	4 934	6 397	- 2 078	-42,1	615	12,5
	2017	5 706	7 657	- 2 621	-45,9	670	11,7
Thüringen	1995	2 838	3 455	- 834	-29,4	217	7,6
	2000	4 379	4 848	- 900	-20,6	431	9,8
	2005	4 751	5 222	- 1 077	-22,7	606	12,8
	2010	5 599	4 289	397	7,1	913	16,3
	2015	4 919	3 383	354	7,2	1 182	24,0
	2017	5 129	3 727	153	3,0	1 249	24,4
Deutschland	1995	124 860	108 019	-	0,0	16 841	13,5
	2000	154 824	129 099	-	0,0	25 725	16,6
	2005	173 829	142 788	-	0,0	31 041	17,9
	2010	220 089	183 092	-	0,0	36 997	16,8
	2015	254 423	201 894	-	0,0	52 529	20,6
	2017	260 257	207 499	-	0,0	52 758	20,3

1 Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt							
Baden-Württemberg	1995	228 771	226 637	- 13 852	-6,1	15 986	7,0
	2000	195 686	192 546	- 16 573	-8,5	19 713	10,1
	2005	244 618	223 090	- 8 128	-3,3	29 656	12,1
	2010	290 286	274 193	- 12 466	-4,3	28 559	9,8
	2015	359 125	350 885	- 29 441	-8,2	37 681	10,5
	2017	361 811	354 955	- 32 574	-9,0	39 430	10,9
Bayern	1995	247 084	220 872	14 585	5,9	11 627	4,7
	2000	213 300	194 777	2 942	1,4	15 581	7,3
	2005	252 498	224 679	4 043	1,6	23 776	9,4
	2010	287 432	264 720	- 89	0,0	22 801	7,9
	2015	376 488	352 178	- 11 036	-2,9	35 346	9,4
	2017	388 893	357 195	- 9 934	-2,6	41 632	10,7
Berlin	1995	142 855	79 211	50 966	35,7	12 678	8,9
	2000	132 406	77 061	42 046	31,8	13 299	10,0
	2005	136 717	89 191	30 879	22,6	16 647	12,2
	2010	147 030	101 104	25 774	17,5	20 152	13,7
	2015	175 917	113 635	34 933	19,9	27 349	15,5
	2017	187 934	116 255	38 536	20,5	33 143	17,6
Brandenburg	1995	19 486	25 383	- 7 115	-36,5	1 218	6,3
	2000	33 015	37 363	- 7 696	-23,3	3 348	10,1
	2005	41 688	53 659	- 16 881	-40,5	4 910	11,8
	2010	50 941	61 028	- 15 030	-29,5	4 943	9,7
	2015	49 395	54 910	- 11 818	-23,9	6 303	12,8
	2017	49 442	54 214	- 11 513	-23,3	6 741	13,6
Bremen	1995	26 183	23 823	1 279	4,9	1 081	4,1
	2000	26 629	20 568	4 292	16,1	1 769	6,6
	2005	35 064	20 151	10 015	28,6	4 898	14,0
	2010	31 848	19 022	9 088	28,5	3 738	11,7
	2015	36 324	23 069	9 207	25,3	4 048	11,1
	2017	37 799	23 534	9 766	25,8	4 499	11,9
Hamburg	1995	68 867	50 538	15 119	22,0	3 210	4,7
	2000	64 084	49 802	10 065	15,7	4 217	6,6
	2005	69 572	45 065	17 480	25,1	7 027	10,1
	2010	80 115	48 793	24 006	30,0	7 316	9,1
	2015	97 881	60 039	29 367	30,0	8 475	8,7
	2017	107 912	64 578	33 700	31,2	9 634	8,9
Hessen	1995	155 143	151 761	- 7 942	-5,1	11 324	7,3
	2000	150 868	143 753	- 3 879	-2,6	10 994	7,3
	2005	163 205	149 331	- 1 442	-0,9	15 316	9,4
	2010	196 545	172 408	7 523	3,8	16 614	8,5
	2015	244 322	221 400	1 422	0,6	21 500	8,8
	2017	260 068	229 367	7 257	2,8	23 444	9,0
Mecklenburg-Vorpommern	1995	18 394	20 862	- 2 943	-16,0	475	2,6
	2000	27 171	30 288	- 4 024	-14,8	907	3,3
	2005	34 690	36 451	- 3 685	-10,6	1 924	5,5
	2010	39 562	39 424	- 1 812	-4,6	1 950	4,9
	2015	38 541	32 605	3 398	8,8	2 538	6,6
	2017	39 220	30 881	5 034	12,8	3 305	8,4

¹ Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

² Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt							
Niedersachsen	1995	154 786	181 342	- 33 618	-21,7	7 062	4,6
	2000	143 559	162 340	- 28 745	-20,0	9 964	6,9
	2005	152 317	164 613	- 26 994	-17,7	14 698	9,6
	2010	149 899	176 284	- 38 553	-25,7	12 168	8,1
	2015	199 959	233 116	- 48 310	-24,2	15 153	7,6
	2017	209 001	239 732	- 48 781	-23,3	18 050	8,6
Nordrhein-Westfalen	1995	519 368	479 518	6 932	1,3	32 918	6,3
	2000	506 285	451 807	19 635	3,9	34 843	6,9
	2005	478 023	419 935	11 352	2,4	46 736	9,8
	2010	535 454	475 387	16 198	3,0	43 869	8,2
	2015	751 740	662 284	26 598	3,5	62 858	8,4
	2017	772 903	682 865	21 439	2,8	68 599	8,9
Rheinland-Pfalz	1995	80 691	81 863	- 5 823	-7,2	4 651	5,8
	2000	82 008	74 828	1 035	1,3	6 145	7,5
	2005	101 845	83 174	9 951	9,8	8 720	8,6
	2010	113 069	97 351	7 508	6,6	8 210	7,3
	2015	121 459	115 576	- 3 327	-2,7	9 210	7,6
	2017	123 020	120 665	- 7 899	-6,4	10 254	8,3
Saarland	1995	23 174	22 523	- 1 369	-5,9	2 020	8,7
	2000	19 970	21 703	- 3 973	-19,9	2 240	11,2
	2005	19 598	23 297	- 6 762	-34,5	3 063	15,6
	2010	25 343	28 580	- 6 469	-25,5	3 232	12,8
	2015	30 838	31 295	- 4 303	-14,0	3 846	12,5
	2017	31 370	31 274	- 3 863	-12,3	3 959	12,6
Sachsen	1995	67 231	58 854	5 188	7,7	3 189	4,7
	2000	84 516	72 369	6 991	8,3	5 156	6,1
	2005	107 792	94 002	4 600	4,3	9 190	8,5
	2010	109 761	93 523	6 325	5,8	9 913	9,0
	2015	113 281	79 416	18 588	16,4	15 277	13,5
	2017	109 336	77 058	17 054	15,6	15 224	13,9
Sachsen-Anhalt	1995	27 299	32 600	- 6 082	-22,3	781	2,9
	2000	38 227	44 840	- 8 343	-21,8	1 730	4,5
	2005	51 732	53 707	- 5 521	-10,7	3 546	6,9
	2010	54 078	56 711	- 6 240	-11,5	3 607	6,7
	2015	54 954	44 535	4 992	9,1	5 427	9,9
	2017	54 600	42 520	6 263	11,5	5 817	10,7
Schleswig-Holstein	1995	46 414	55 594	- 10 942	-23,6	1 762	3,8
	2000	41 387	48 021	- 8 844	-21,4	2 210	5,3
	2005	47 331	53 345	- 8 980	-19,0	2 966	6,3
	2010	52 344	59 108	- 9 659	-18,5	2 895	5,5
	2015	57 412	73 814	- 19 907	-34,7	3 505	6,1
	2017	61 837	82 131	- 24 221	-39,2	3 927	6,4

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt							
Thüringen	1995	27 497	31 001	- 4 383	-15,9	879	3,2
	2000	39 752	43 122	- 4 929	-12,4	1 559	3,9
	2005	49 075	56 331	- 9 927	-20,2	2 671	5,4
	2010	53 587	56 068	- 6 104	-11,4	3 623	6,8
	2015	50 163	44 813	- 363	-0,7	5 713	11,4
	2017	49 832	43 750	- 264	-0,5	6 346	12,7
Deutschland	1995	1 853 243	1 742 382	-	0,0	110 861	6,0
	2000	1 798 863	1 665 188	-	0,0	133 675	7,4
	2005	1 985 765	1 790 021	-	0,0	195 744	9,9
	2010	2 217 294	2 023 704	-	0,0	193 590	8,7
	2015	2 757 799	2 493 570	-	0,0	264 229	9,6
	2017	2 844 978	2 550 974	-	0,0	294 004	10,3
Männliche Studierende							
Baden-Württemberg	1995	137 777	136 878	- 7 345	-5,3	8 244	6,0
	2000	109 496	108 015	- 8 229	-7,5	9 710	8,9
	2005	129 623	119 928	- 4 371	-3,4	14 066	10,9
	2010	153 592	145 795	- 6 066	-3,9	13 863	9,0
	2015	190 506	184 322	- 12 898	-6,8	19 082	10,0
	2017	189 134	183 232	- 14 161	-7,5	20 063	10,6
Bayern	1995	142 685	130 146	6 501	4,6	6 038	4,2
	2000	113 791	106 781	- 243	-0,2	7 253	6,4
	2005	128 806	119 908	- 1 236	-1,0	10 134	7,9
	2010	146 740	139 522	- 3 208	-2,2	10 426	7,1
	2015	193 654	183 592	- 7 222	-3,7	17 284	8,9
	2017	198 267	183 241	- 5 961	-3,0	20 987	10,6
Berlin	1995	76 597	42 368	27 270	35,6	6 959	9,1
	2000	66 200	38 514	21 115	31,9	6 571	9,9
	2005	68 234	45 091	15 710	23,0	7 433	10,9
	2010	74 593	51 770	13 734	18,4	9 089	12,2
	2015	88 148	57 791	18 001	20,4	12 356	14,0
	2017	94 065	58 274	19 975	21,2	15 816	16,8
Brandenburg	1995	9 353	12 536	- 3 815	-40,8	632	6,8
	2000	16 616	18 045	- 3 056	-18,4	1 627	9,8
	2005	20 968	26 323	- 7 669	-36,6	2 314	11,0
	2010	24 996	30 323	- 7 445	-29,8	2 118	8,5
	2015	23 881	27 733	- 6 705	-28,1	2 853	11,9
	2017	23 966	27 135	- 6 226	-26,0	3 057	12,8
Bremen	1995	15 201	13 702	876	5,8	623	4,1
	2000	14 106	11 009	2 209	15,7	888	6,3
	2005	18 425	10 367	5 513	29,9	2 545	13,8
	2010	16 660	9 700	5 018	30,1	1 942	11,7
	2015	19 100	11 825	5 077	26,6	2 198	11,5
	2017	19 408	11 951	4 931	25,4	2 526	13,0

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende							
Hamburg	1995	41 232	29 468	9 998	24,2	1 766	4,3
	2000	36 130	27 533	6 503	18,0	2 094	5,8
	2005	37 082	23 323	10 368	28,0	3 391	9,1
	2010	41 935	24 891	13 138	31,3	3 906	9,3
	2015	49 902	30 838	14 929	29,9	4 135	8,3
	2017	54 181	32 650	16 836	31,1	4 695	8,7
Hessen	1995	93 951	91 242	- 3 953	-4,2	6 662	7,1
	2000	83 775	80 196	- 2 121	-2,5	5 700	6,8
	2005	86 420	80 653	- 1 666	-1,9	7 433	8,6
	2010	105 025	92 428	4 347	4,1	8 250	7,9
	2015	128 710	115 911	1 773	1,4	11 026	8,6
	2017	135 472	118 460	4 904	3,6	12 108	8,9
Mecklenburg-Vorpommern	1995	9 537	10 668	- 1 402	-14,7	271	2,8
	2000	13 182	14 401	- 1 655	-12,6	436	3,3
	2005	16 997	17 594	- 1 565	-9,2	968	5,7
	2010	19 577	19 633	- 1 056	-5,4	1 000	5,1
	2015	19 756	16 813	1 534	7,8	1 409	7,1
	2017	19 863	15 553	2 259	11,4	2 051	10,3
Niedersachsen	1995	89 795	106 185	- 20 338	-22,6	3 948	4,4
	2000	76 921	88 989	- 17 074	-22,2	5 006	6,5
	2005	77 916	87 508	- 16 909	-21,7	7 317	9,4
	2010	77 435	93 683	- 22 316	-28,8	6 068	7,8
	2015	103 928	122 154	- 26 322	-25,3	8 096	7,8
	2017	107 338	123 563	- 26 236	-24,4	10 011	9,3
Nordrhein-Westfalen	1995	310 137	284 761	5 851	1,9	19 525	6,3
	2000	279 900	250 627	11 202	4,0	18 071	6,5
	2005	257 558	226 830	7 260	2,8	23 468	9,1
	2010	286 596	254 239	10 475	3,7	21 882	7,6
	2015	395 597	346 128	16 122	4,1	33 347	8,4
	2017	403 837	354 260	12 568	3,1	37 009	9,2
Rheinland-Pfalz	1995	45 501	49 148	- 5 990	-13,2	2 343	5,1
	2000	42 413	41 660	- 2 065	-4,9	2 818	6,6
	2005	51 075	44 211	3 089	6,0	3 775	7,4
	2010	55 664	50 727	1 351	2,4	3 586	6,4
	2015	60 176	60 447	- 4 646	-7,7	4 375	7,3
	2017	59 979	62 101	- 7 326	-12,2	5 204	8,7
Saarland	1995	13 670	14 048	- 1 409	-10,3	1 031	7,5
	2000	10 988	12 234	- 2 319	-21,1	1 073	9,8
	2005	10 331	12 722	- 3 960	-38,3	1 569	15,2
	2010	12 875	15 023	- 3 843	-29,8	1 695	13,2
	2015	15 754	16 263	- 2 471	-15,7	1 962	12,5
	2017	15 843	15 921	- 2 023	-12,8	1 945	12,3
Sachsen	1995	37 504	30 626	4 880	13,0	1 998	5,3
	2000	44 021	35 529	5 840	13,3	2 652	6,0
	2005	57 671	46 592	6 205	10,8	4 874	8,5
	2010	59 638	47 465	6 795	11,4	5 378	9,0
	2015	61 745	41 020	12 033	19,5	8 692	14,1
	2017	58 802	38 897	10 918	18,6	8 987	15,3

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende							
Sachsen-Anhalt	1995	13 776	16 687	- 3 414	-24,8	503	3,7
	2000	18 298	21 317	- 3 994	-21,8	975	5,3
	2005	25 461	26 004	- 2 432	-9,6	1 889	7,4
	2010	27 176	28 430	- 3 067	-11,3	1 813	6,7
	2015	27 921	22 781	2 202	7,9	2 938	10,5
	2017	27 442	21 485	2 703	9,8	3 254	11,9
Schleswig-Holstein	1995	28 706	34 220	- 6 552	-22,8	1 038	3,6
	2000	23 350	27 673	- 5 466	-23,4	1 143	4,9
	2005	25 369	29 186	- 5 231	-20,6	1 414	5,6
	2010	27 645	31 803	- 5 529	-20,0	1 371	5,0
	2015	29 716	39 232	- 11 265	-37,9	1 749	5,9
	2017	31 778	43 044	- 13 284	-41,8	2 018	6,4
Thüringen	1995	15 232	15 841	- 1 158	-7,6	549	3,6
	2000	20 735	20 531	- 647	-3,1	851	4,1
	2005	25 207	27 000	- 3 106	-12,3	1 313	5,2
	2010	27 338	27 881	- 2 328	-8,5	1 785	6,5
	2015	25 632	22 764	- 142	-0,6	3 010	11,7
	2017	25 268	21 760	123	0,5	3 385	13,4
Deutschland	1995	1 080 654	1 018 524	-	0,0	62 130	5,7
	2000	969 922	903 054	-	0,0	66 868	6,9
	2005	1 037 143	943 240	-	0,0	93 903	9,1
	2010	1 157 485	1 063 313	-	0,0	94 172	8,1
	2015	1 434 126	1 299 614	-	0,0	134 512	9,4
	2017	1 464 643	1 311 527	-	0,0	153 116	10,5
Weibliche Studierende							
Baden-Württemberg	1995	90 994	89 759	- 6 507	-7,2	7 742	8,5
	2000	86 190	84 531	- 8 344	-9,7	10 003	11,6
	2005	114 995	103 162	- 3 757	-3,3	15 590	13,6
	2010	136 694	128 398	- 6 400	-4,7	14 696	10,8
	2015	168 619	166 563	- 16 543	-9,8	18 599	11,0
	2017	172 677	171 723	- 18 413	-10,7	19 367	11,2
Bayern	1995	104 399	90 726	8 084	7,7	5 589	5,4
	2000	99 509	87 996	3 185	3,2	8 328	8,4
	2005	123 692	104 771	5 279	4,3	13 642	11,0
	2010	140 692	125 198	3 119	2,2	12 375	8,8
	2015	182 834	168 586	- 3 814	-2,1	18 062	9,9
	2017	190 626	173 954	- 3 973	-2,1	20 645	10,8
Berlin	1995	66 258	36 843	23 696	35,8	5 719	8,6
	2000	66 206	38 547	20 931	31,6	6 728	10,2
	2005	68 483	44 100	15 169	22,2	9 214	13,5
	2010	72 437	49 334	12 040	16,6	11 063	15,3
	2015	87 769	55 844	16 932	19,3	14 993	17,1
	2017	93 869	57 981	18 561	19,8	17 327	18,5

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland	Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
							1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende							
Brandenburg	1995	10 133	12 847	- 3 300	-32,6	586	5,8
	2000	16 399	19 318	- 4 640	-28,3	1 721	10,5
	2005	20 720	27 336	- 9 212	-44,5	2 596	12,5
	2010	25 945	30 705	- 7 585	-29,2	2 825	10,9
	2015	25 514	27 177	- 5 113	-20,0	3 450	13,5
	2017	25 476	27 079	- 5 287	-20,8	3 684	14,5
Bremen	1995	10 982	10 121	403	3,7	458	4,2
	2000	12 523	9 559	2 083	16,6	881	7,0
	2005	16 639	9 784	4 502	27,1	2 353	14,1
	2010	15 188	9 322	4 070	26,8	1 796	11,8
	2015	17 224	11 244	4 130	24,0	1 850	10,7
	2017	18 391	11 583	4 835	26,3	1 973	10,7
Hamburg	1995	27 635	21 070	5 121	18,5	1 444	5,2
	2000	27 954	22 269	3 562	12,7	2 123	7,6
	2005	32 490	21 742	7 112	21,9	3 636	11,2
	2010	38 180	23 902	10 868	28,5	3 410	8,9
	2015	47 979	29 201	14 438	30,1	4 340	9,0
	2017	53 731	31 928	16 864	31,4	4 939	9,2
Hessen	1995	61 192	60 519	- 3 989	-6,5	4 662	7,6
	2000	67 093	63 557	- 1 758	-2,6	5 294	7,9
	2005	76 785	68 678	224	0,3	7 883	10,3
	2010	91 520	79 980	3 176	3,5	8 364	9,1
	2015	115 612	105 489	- 351	-0,3	10 474	9,1
	2017	124 596	110 907	2 353	1,9	11 336	9,1
Mecklenburg-Vorpommern	1995	8 857	10 194	- 1 541	-17,4	204	2,3
	2000	13 989	15 887	- 2 369	-16,9	471	3,4
	2005	17 693	18 857	- 2 120	-12,0	956	5,4
	2010	19 985	19 791	- 756	-3,8	950	4,8
	2015	18 785	15 792	1 864	9,9	1 129	6,0
	2017	19 357	15 328	2 775	14,3	1 254	6,5
Niedersachsen	1995	64 991	75 157	- 13 280	-20,4	3 114	4,8
	2000	66 638	73 351	- 11 671	-17,5	4 958	7,4
	2005	74 401	77 105	- 10 085	-13,6	7 381	9,9
	2010	72 464	82 601	- 16 237	-22,4	6 100	8,4
	2015	96 031	110 962	- 21 988	-22,9	7 057	7,3
	2017	101 663	116 169	- 22 545	-22,2	8 039	7,9
Nordrhein-Westfalen	1995	209 231	194 757	1 081	0,5	13 393	6,4
	2000	226 385	201 180	8 433	3,7	16 772	7,4
	2005	220 465	193 105	4 092	1,9	23 268	10,6
	2010	248 858	221 148	5 723	2,3	21 987	8,8
	2015	356 143	316 156	10 476	2,9	29 511	8,3
	2017	369 066	328 605	8 871	2,4	31 590	8,6
Rheinland-Pfalz	1995	35 190	32 715	167	0,5	2 308	6,6
	2000	39 595	33 168	3 100	7,8	3 327	8,4
	2005	50 770	38 963	6 862	13,5	4 945	9,7
	2010	57 405	46 624	6 157	10,7	4 624	8,1
	2015	61 283	55 129	1 319	2,2	4 835	7,9
	2017	63 041	58 564	- 573	-0,9	5 050	8,0

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹ - = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende							
Saarland	1995	9 504	8 475	40	0,4	989	10,4
	2000	8 982	9 469	- 1 654	-18,4	1 167	13,0
	2005	9 267	10 575	- 2 802	-30,2	1 494	16,1
	2010	12 468	13 557	- 2 626	-21,1	1 537	12,3
	2015	15 084	15 032	- 1 832	-12,1	1 884	12,5
	2017	15 527	15 353	- 1 840	-11,9	2 014	13,0
Sachsen	1995	29 727	28 228	308	1,0	1 191	4,0
	2000	40 495	36 840	1 151	2,8	2 504	6,2
	2005	50 121	47 410	- 1 605	-3,2	4 316	8,6
	2010	50 123	46 058	- 470	-0,9	4 535	9,0
	2015	51 536	38 396	6 555	12,7	6 585	12,8
	2017	50 534	38 161	6 136	12,1	6 237	12,3
Sachsen-Anhalt	1995	13 523	15 913	- 2 668	-19,7	278	2,1
	2000	19 929	23 523	- 4 349	-21,8	755	3,8
	2005	26 271	27 703	- 3 089	-11,8	1 657	6,3
	2010	26 902	28 281	- 3 173	-11,8	1 794	6,7
	2015	27 033	21 754	2 790	10,3	2 489	9,2
	2017	27 158	21 035	3 560	13,1	2 563	9,4
Schleswig-Holstein	1995	17 708	21 374	- 4 390	-24,8	724	4,1
	2000	18 037	20 348	- 3 378	-18,7	1 067	5,9
	2005	21 962	24 159	- 3 749	-17,1	1 552	7,1
	2010	24 699	27 305	- 4 130	-16,7	1 524	6,2
	2015	27 696	34 582	- 8 642	-31,2	1 756	6,3
	2017	30 059	39 087	- 10 937	-36,4	1 909	6,4
Thüringen	1995	12 265	15 160	- 3 225	-26,3	330	2,7
	2000	19 017	22 591	- 4 282	-22,5	708	3,7
	2005	23 868	29 331	- 6 821	-28,6	1 358	5,7
	2010	26 249	28 187	- 3 776	-14,4	1 838	7,0
	2015	24 531	22 049	- 221	-0,9	2 703	11,0
	2017	24 564	21 990	- 387	-1,6	2 961	12,1
Deutschland	1995	772 589	723 858	-	0,0	48 731	6,3
	2000	828 941	762 134	-	0,0	66 807	8,1
	2005	948 622	846 781	-	0,0	101 841	10,7
	2010	1 059 809	960 391	-	0,0	99 418	9,4
	2015	1 323 673	1 193 956	-	0,0	129 717	9,8
	2017	1 380 335	1 239 447	-	0,0	140 888	10,2

1 Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2 Einschließlich "unbekannt".

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

 21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Baden-Württemberg						
Universitäten	157 226	157 226	116 973	142 528	74,4	90,7
Pädagogische Hochschulen	23 707	23 707	17 889	21 563	75,5	91,0
Kunsthochschulen	4 007	4 007	3 558	3 834	88,8	95,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	143 283	143 283	126 577	138 398	88,3	96,6
Verwaltungsfachhochschulen	6 293	6 293	6 224	6 293	98,9	100,0
Zusammen	334 516	334 516	271 221	312 616	81,1	93,5
Bayern						
Universitäten	222 550	222 536	177 007	209 627	79,5	94,2
Theologische Hochschulen	343	343	280	307	81,6	89,5
Kunsthochschulen	2 865	2 865	2 536	2 737	88,5	95,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	128 613	128 613	112 321	125 011	87,3	97,2
Verwaltungsfachhochschulen	5 250	5 250	5 182	5 250	98,7	100,0
Zusammen	359 621	359 607	297 326	342 932	82,7	95,4
Berlin						
Universitäten	103 489	103 489	71 721	85 863	69,3	83,0
Kunsthochschulen	4 556	4 556	3 810	4 345	83,6	95,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	54 685	54 685	45 927	51 307	84,0	93,8
Verwaltungsfachhochschulen	523	523	517	523	98,9	100,0
Zusammen	163 253	163 253	121 975	142 038	74,7	87,0
Brandenburg						
Universitäten	31 203	31 203	21 484	26 277	68,9	84,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 815	11 815	8 949	10 560	75,7	89,4
Verwaltungsfachhochschulen	1 278	1 278	1 250	1 277	97,8	99,9
Zusammen	44 296	44 296	31 683	38 114	71,5	86,0
Bremen						
Universitäten	19 155	19 155	17 049	18 005	89,0	94,0
Kunsthochschulen	888	888	657	803	74,0	90,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	15 489	15 489	11 682	13 613	75,4	87,9
Verwaltungsfachhochschulen	565	565	539	555	95,4	98,2
Zusammen	36 097	36 097	29 927	32 976	82,9	91,4
Hamburg						
Universitäten	50 345	50 345	35 135	42 775	69,8	85,0
Kunsthochschulen	1 513	1 513	1 153	1 363	76,2	90,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	46 046	46 046	36 720	40 669	79,7	88,3
Verwaltungsfachhochschulen	681	681	681	681	100,0	100,0
Zusammen	98 585	98 585	73 689	85 488	74,7	86,7
Hessen						
Universitäten	144 179	144 179	101 546	121 338	70,4	84,2
Theologische Hochschulen	666	666	555	591	83,3	88,7
Kunsthochschulen	1 635	1 635	1 164	1 395	71,2	85,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	92 520	92 520	71 201	81 890	77,0	88,5
Verwaltungsfachhochschulen	5 421	5 421	5 103	5 381	94,1	99,3
Zusammen	244 421	244 421	179 569	210 595	73,5	86,2

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Mecklenburg-Vorpommern						
Universitäten	21 082	21 082	16 940	19 063	80,4	90,4
Kunsthochschulen	475	475	408	454	85,9	95,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 544	12 544	10 474	11 835	83,5	94,3
Verwaltungsfachhochschulen	532	532	532	532	100,0	100,0
Zusammen	34 633	34 633	28 354	31 884	81,9	92,1
Niedersachsen						
Universitäten	127 095	127 095	96 927	113 315	76,3	89,2
Kunsthochschulen	2 266	2 266	1 789	2 040	78,9	90,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	60 475	60 475	49 615	55 895	82,0	92,4
Verwaltungsfachhochschulen	1 458	1 458	1 434	1 455	98,4	99,8
Zusammen	191 294	191 294	149 765	172 705	78,3	90,3
Nordrhein-Westfalen						
Universitäten	459 892	459 892	298 131	361 081	64,8	78,5
Theologische Hochschulen	278	278	224	256	80,6	92,1
Kunsthochschulen	6 697	6 697	5 077	5 848	75,8	87,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	246 322	246 322	187 406	215 276	76,1	87,4
Verwaltungsfachhochschulen	14 198	14 198	13 881	14 090	97,8	99,2
Zusammen	727 387	727 387	504 719	596 551	69,4	82,0
Rheinland-Pfalz						
Universitäten	66 596	66 596	47 340	57 763	71,1	86,7
Theologische Hochschulen	424	424	299	352	70,5	83,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	39 226	39 226	32 026	36 374	81,6	92,7
Verwaltungsfachhochschulen	3 143	3 143	3 143	3 143	100,0	100,0
Zusammen	109 389	109 389	82 808	97 632	75,7	89,3
Saarland						
Universitäten	13 675	13 675	10 166	11 957	74,3	87,4
Kunsthochschulen	700	700	516	617	73,7	88,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	13 243	13 243	12 002	12 787	90,6	96,6
Verwaltungsfachhochschulen	445	445	445	445	100,0	100,0
Zusammen	28 063	28 063	23 129	25 806	82,4	92,0
Sachsen						
Universitäten	67 561	67 561	52 031	61 474	77,0	91,0
Kunsthochschulen	2 666	2 666	2 269	2 524	85,1	94,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	27 306	27 273	21 325	25 501	78,2	93,5
Verwaltungsfachhochschulen	1 092	1 092	1 092	1 092	100,0	100,0
Zusammen	98 625	98 592	76 717	90 591	77,8	91,9
Sachsen-Anhalt						
Universitäten	31 104	31 104	23 036	27 321	74,1	87,8
Theologische Hochschulen	62	62	51	56	82,3	90,3
Kunsthochschulen	1 030	1 030	848	971	82,3	94,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	15 329	15 329	11 632	13 324	75,9	86,9
Verwaltungsfachhochschulen	593	593	593	593	100,0	100,0
Zusammen	48 118	48 118	36 160	42 265	75,1	87,8

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

21.1 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Schleswig-Holstein						
Universitäten	31 821	31 821	23 351	27 680	73,4	87,0
Kunsthochschulen	930	930	766	894	82,4	96,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	21 204	21 204	16 497	18 655	77,8	88,0
Verwaltungsfachhochschulen	2 106	2 106	2 073	2 102	98,4	99,8
Zusammen	56 061	56 061	42 687	49 331	76,1	88,0
Thüringen						
Universitäten	28 825	28 825	23 032	27 014	79,9	93,7
Kunsthochschulen	737	737	593	699	80,5	94,8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	14 698	14 698	12 055	13 564	82,0	92,3
Verwaltungsfachhochschulen	415	415	408	413	98,3	99,5
Zusammen	44 675	44 675	36 088	41 690	80,8	93,3
Deutschland						
Universitäten	1 575 798	1 575 784	1 131 869	1 353 081	71,8	85,9
Pädagogische Hochschulen	23 707	23 707	17 889	21 563	75,5	91,0
Theologische Hochschulen	1 773	1 773	1 409	1 562	79,5	88,1
Kunsthochschulen	30 965	30 965	25 144	28 524	81,2	92,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	942 798	942 765	766 409	864 659	81,3	91,7
Verwaltungsfachhochschulen	43 993	43 993	43 097	43 825	98,0	99,6
Zusammen	2 619 034	2 618 987	1 985 817	2 313 214	75,8	88,3

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich * und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Geisteswissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	36	36	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	5 447	5 447	4 216	5 077	77,4	93,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	24 337	24 337	16 956	20 189	69,7	83,0
Masterabschluss	8 479	8 479	5 180	7 050	61,1	83,1
Zusammen	38 303	38 303	26 352	32 316	68,8	84,4
Evangelische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7 203	7 203	5 754	6 220	79,9	86,4
Lehramtsprüfungen	2 622	2 622	1 788	2 153	68,2	82,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	1	1	50,0	50,0
Bachelorabschluss	2 218	2 218	1 866	2 032	84,1	91,6
Masterabschluss	342	342	281	315	82,2	92,1
Zusammen	12 387	12 387	9 690	10 721	78,2	86,6
Katholische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 338	3 338	2 636	2 965	79,0	88,8
Lehramtsprüfungen	2 578	2 578	1 766	2 150	68,5	83,4
Bachelorabschluss	1 010	1 010	792	878	78,4	86,9
Masterabschluss	171	171	103	139	60,2	81,3
Zusammen	7 097	7 097	5 297	6 132	74,6	86,4
Philosophie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	233	233	33	36	14,2	15,5
Lehramtsprüfungen	3 145	3 145	2 259	2 616	71,8	83,2
Bachelorabschluss	11 802	11 802	8 548	9 875	72,4	83,7
Masterabschluss	3 676	3 676	2 023	2 720	55,0	74,0
Zusammen	18 856	18 856	12 863	15 247	68,2	80,9
Geschichte						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	237	237	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	12 844	12 844	8 525	10 321	66,4	80,4
Bachelorabschluss	19 843	19 843	14 100	16 218	71,1	81,7
Masterabschluss	6 657	6 657	3 704	5 105	55,6	76,7
Zusammen	39 581	39 581	26 329	31 644	66,5	79,9
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation						
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 599	2 599	2 201	2 417	84,7	93,0
Masterabschluss	503	503	327	440	65,0	87,5
Zusammen	3 105	3 105	2 528	2 857	81,4	92,0
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	53	53	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1	1	1	1	100,0	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	99	99	71	85	71,7	85,9
Bachelorabschluss	12 576	12 576	9 472	11 076	75,3	88,1
Masterabschluss	5 849	5 849	3 397	4 706	58,1	80,5
Zusammen	18 578	18 578	12 941	15 868	69,7	85,4
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12	12	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	2 238	2 238	1 359	1 731	60,7	77,3
Bachelorabschluss	1 172	1 172	737	864	62,9	73,7
Masterabschluss	192	192	88	131	45,8	68,2
Zusammen	3 614	3 614	2 184	2 726	60,4	75,4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	211	211	3	5	1,4	2,4
Lehramtsprüfungen	44 200	44 199	32 138	37 950	72,7	85,9
Bachelorabschluss	22 778	22 778	15 976	19 079	70,1	83,8
Masterabschluss	6 633	6 633	3 796	5 302	57,2	79,9
Zusammen	73 822	73 821	51 913	62 336	70,3	84,4
Anglistik, Amerikanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	132	132	1	2	0,8	1,5
Lehramtsprüfungen	26 916	26 916	19 279	22 968	71,6	85,3
Bachelorabschluss	16 746	16 746	11 939	14 113	71,3	84,3
Masterabschluss	4 270	4 270	2 557	3 462	59,9	81,1
Zusammen	48 064	48 064	33 776	40 545	70,3	84,4

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich * und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Romanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	109	109	2	4	1,8	3,7
Lehramtsprüfungen	8 210	8 210	5 606	6 858	68,3	83,5
Bachelorabschluss	7 016	7 016	4 698	5 599	67,0	79,8
Masterabschluss	1 473	1 473	919	1 209	62,4	82,1
Zusammen	16 808	16 808	11 225	13 670	66,8	81,3
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	30	30	-	1	0,0	3,3
Lehramtsprüfungen	285	285	172	210	60,4	73,7
Bachelorabschluss	2 428	2 428	1 549	1 904	63,8	78,4
Masterabschluss	627	627	360	489	57,4	78,0
Zusammen	3 370	3 370	2 081	2 604	61,8	77,3
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	153	153	-	2	0,0	1,3
Lehramtsprüfungen	350	350	213	271	60,9	77,4
Bachelorabschluss	12 702	12 702	8 954	10 477	70,5	82,5
Masterabschluss	3 555	3 555	2 101	2 801	59,1	78,8
Zusammen	16 760	16 760	11 268	13 551	67,2	80,9
Kulturwissenschaften i.e.S.						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	96	96	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	6 957	6 957	5 016	6 021	72,1	86,5
Masterabschluss	2 264	2 264	1 322	1 809	58,4	79,9
Zusammen	9 317	9 317	6 338	7 830	68,0	84,0
Islamische Studien						
Lehramtsprüfungen	42	42	42	42	100,0	100,0
Bachelorabschluss	409	409	306	343	74,8	83,9
Masterabschluss	105	105	59	85	56,2	81,0
Zusammen	556	556	407	470	73,2	84,5
Sport, Sportwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	23	23	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	11 023	11 023	7 590	9 183	68,9	83,3
Bachelorabschluss	12 360	12 360	8 881	10 606	71,9	85,8
Masterabschluss	3 471	3 471	2 130	2 947	61,4	84,9
Zusammen	26 877	26 877	18 601	22 736	69,2	84,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	99	99	23	25	23,2	25,3
Lehramtsprüfungen	340	340	232	285	68,2	83,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	16	16	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	22 777	22 777	18 470	20 945	81,1	92,0
Masterabschluss	7 516	7 516	5 137	6 820	68,3	90,7
Zusammen	30 748	30 748	23 862	28 075	77,6	91,3
Regionalwissenschaften						
Bachelorabschluss	896	896	584	715	65,2	79,8
Masterabschluss	846	846	494	681	58,4	80,5
Zusammen	1 742	1 742	1 078	1 396	61,9	80,1
Politikwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	293	293	58	85	19,8	29,0
Lehramtsprüfungen	663	663	461	560	69,5	84,5
Bachelorabschluss	20 404	20 404	14 666	17 171	71,9	84,2
Masterabschluss	7 763	7 763	4 596	6 037	59,2	77,8
Zusammen	29 123	29 123	19 781	23 853	67,9	81,9
Sozialwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	186	186	70	90	37,6	48,4
Lehramtsprüfungen	4 292	4 292	2 992	3 563	69,7	83,0
Bachelorabschluss	27 874	27 874	20 270	23 873	72,7	85,6
Masterabschluss	8 975	8 975	5 201	7 038	57,9	78,4
Zusammen	41 327	41 327	28 533	34 564	69,0	83,6
Sozialwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	36	36	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 132	1 132	890	1 034	78,6	91,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	35	35	-	3	0,0	8,6
Bachelorabschluss	75 116	75 116	64 040	70 363	85,3	93,7
Masterabschluss	6 797	6 797	4 446	5 772	65,4	84,9
Zusammen	83 116	83 116	69 376	77 172	83,5	92,8

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich * und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Rechtswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	93 453	93 453	67 462	76 663	72,2	82,0
Lehramtsprüfungen	1	1	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	10	10	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	28 341	28 341	21 585	24 233	76,2	85,5
Masterabschluss	4 696	4 696	2 938	3 733	62,6	79,5
Zusammen	126 501	126 501	91 985	104 629	72,7	82,7
Verwaltungswissenschaften						
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	17 426	17 426	16 798	17 295	96,4	99,2
Bachelorabschluss	33 390	33 390	32 655	33 152	97,8	99,3
Masterabschluss	1 366	1 366	1 058	1 284	77,5	94,0
Zusammen	52 182	52 182	50 511	51 731	96,8	99,1
Wirtschaftswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3 364	3 364	609	737	18,1	21,9
Lehramtsprüfungen	5 664	5 664	4 020	4 844	71,0	85,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 446	1 446	458	541	31,7	37,4
Bachelorabschluss	319 061	319 060	256 343	290 639	80,3	91,1
Masterabschluss	80 520	80 520	55 456	72 376	68,9	89,9
Zusammen	410 055	410 054	316 886	369 137	77,3	90,0
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	667	667	578	637	86,7	95,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	670	670	458	573	68,4	85,5
Bachelorabschluss	27 844	27 844	22 466	25 289	80,7	90,8
Masterabschluss	8 385	8 385	5 596	7 652	66,7	91,3
Zusammen	37 566	37 566	29 098	34 151	77,5	90,9
Psychologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	775	775	337	437	43,5	56,4
Lehramtsprüfungen	325	324	230	287	71,0	88,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	1	0,0	12,5
Bachelorabschluss	55 610	55 610	43 875	49 258	78,9	88,6
Masterabschluss	18 413	18 413	12 929	16 678	70,2	90,6
Zusammen	75 131	75 130	57 371	66 661	76,4	88,7
Erziehungswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	246	246	1	4	0,4	1,6
Lehramtsprüfungen	30 618	30 618	24 476	28 232	79,9	92,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	42 575	42 574	32 037	37 290	75,3	87,6
Masterabschluss	11 568	11 561	7 043	9 597	60,9	83,0
Zusammen	85 011	85 003	63 557	75 123	74,8	88,4
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	16	16	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	3 259	3 259	2 532	3 043	77,7	93,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	1	0,0	100,0
Bachelorabschluss	2 715	2 715	2 152	2 445	79,3	90,1
Masterabschluss	2 355	2 355	1 619	2 157	68,7	91,6
Zusammen	8 346	8 346	6 303	7 646	75,5	91,6
Mathematik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	953	953	417	461	43,8	48,4
Lehramtsprüfungen	24 745	24 745	18 935	21 951	76,5	88,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	35 891	35 890	27 281	30 894	76,0	86,1
Masterabschluss	8 562	8 562	5 560	7 495	64,9	87,5
Zusammen	70 158	70 157	52 193	60 801	74,4	86,7
Physik, Astronomie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	331	331	88	113	26,6	34,1
Lehramtsprüfungen	2 447	2 447	1 736	2 049	70,9	83,7
Bachelorabschluss	31 098	31 098	24 254	27 202	78,0	87,5
Masterabschluss	9 382	9 382	6 281	8 522	66,9	90,8
Zusammen	43 258	43 258	32 359	37 886	74,8	87,6

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich * und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Chemie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 569	1 569	1 040	1 123	66,3	71,6
Lehramtsprüfungen	4 884	4 884	3 482	4 112	71,3	84,2
Bachelorabschluss	28 826	28 826	23 389	26 258	81,1	91,1
Masterabschluss	11 484	11 484	7 670	10 380	66,8	90,4
Zusammen	46 763	46 763	35 581	41 873	76,1	89,5
Pharmazie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 562	12 562	9 413	11 008	74,9	87,6
Bachelorabschluss	809	809	717	782	88,6	96,7
Masterabschluss	666	666	414	574	62,2	86,2
Zusammen	14 037	14 037	10 544	12 364	75,1	88,1
Biologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	125	125	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	11 510	11 509	8 652	10 210	75,2	88,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	33 226	33 226	27 140	30 735	81,7	92,5
Masterabschluss	13 503	13 503	9 203	12 363	68,2	91,6
Zusammen	58 365	58 364	44 995	53 308	77,1	91,3
Geowissenschaften (ohne Geographie)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	63	63	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1	1	1	1	100,0	100,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	27	27	27	27	100,0	100,0
Bachelorabschluss	9 921	9 921	6 984	8 070	70,4	81,3
Masterabschluss	5 384	5 384	3 427	4 744	63,7	88,1
Zusammen	15 396	15 396	10 439	12 842	67,8	83,4
Geographie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	68	68	-	1	0,0	1,5
Lehramtsprüfungen	4 654	4 654	3 371	4 081	72,4	87,7
Bachelorabschluss	12 299	12 299	9 003	10 801	73,2	87,8
Masterabschluss	4 963	4 963	3 012	4 122	60,7	83,1
Zusammen	21 984	21 984	15 386	19 005	70,0	86,4
Gesundheitswissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	17	17	-	1	0,0	5,9
Lehramtsprüfungen	1 441	1 441	1 222	1 365	84,8	94,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	843	843	822	823	97,5	97,6
Bachelorabschluss	52 801	52 801	47 419	50 701	89,8	96,0
Masterabschluss	6 749	6 749	5 130	6 260	76,0	92,8
Zusammen	61 851	61 851	54 593	59 150	88,3	95,6
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	81 460	81 460	72 668	77 385	89,2	95,0
Bachelorabschluss	1 062	1 062	896	1 009	84,4	95,0
Masterabschluss	830	830	645	802	77,7	96,6
Zusammen	83 352	83 352	74 209	79 196	89,0	95,0
Zahnmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	12 793	12 793	11 305	12 070	88,4	94,3
Masterabschluss	8	8	6	7	75,0	87,5
Zusammen	12 801	12 801	11 311	12 077	88,4	94,3
Veterinärmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6 191	6 191	5 961	6 081	96,3	98,2
Bachelorabschluss	103	103	82	103	79,6	100,0
Masterabschluss	1	1	1	1	100,0	100,0
Zusammen	6 295	6 295	6 044	6 185	96,0	98,3
Landespflege, Umweltgestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	14	14	-	1	0,0	7,1
Bachelorabschluss	3 827	3 827	3 054	3 486	79,8	91,1
Masterabschluss	1 949	1 949	1 297	1 791	66,5	91,9
Zusammen	5 791	5 791	4 351	5 278	75,1	91,1

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich * und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	21	21	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	164	164	141	152	86,0	92,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4	4	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	20 069	20 069	15 899	18 213	79,2	90,8
Masterabschluss	7 776	7 776	5 287	6 996	68,0	90,0
Zusammen	28 034	28 034	21 327	25 361	76,1	90,5
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft						
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	4 802	4 802	3 852	4 424	80,2	92,1
Masterabschluss	1 794	1 794	1 248	1 633	69,6	91,0
Zusammen	6 597	6 597	5 100	6 057	77,3	91,8
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	5	5	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 901	1 901	1 432	1 714	75,3	90,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	7 688	7 688	5 916	7 009	77,0	91,2
Masterabschluss	2 262	2 262	1 478	2 084	65,3	92,1
Zusammen	11 857	11 857	8 826	10 807	74,4	91,1
Ingenieurwesen allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	432	432	298	332	69,0	76,9
Lehramtsprüfungen	1 351	1 351	996	1 191	73,7	88,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	270	270	186	233	68,9	86,3
Bachelorabschluss	33 817	33 816	27 702	30 954	81,9	91,5
Masterabschluss	10 627	10 627	7 154	9 510	67,3	89,5
Zusammen	46 497	46 496	36 336	42 220	78,1	90,8
Bergbau, Hüttenwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	319	319	219	279	68,7	87,5
Bachelorabschluss	1 317	1 317	729	989	55,4	75,1
Masterabschluss	1 133	1 133	724	983	63,9	86,8
Zusammen	2 769	2 769	1 672	2 251	60,4	81,3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	4 620	4 620	2 813	3 481	60,9	75,3
Lehramtsprüfungen	1 407	1 407	994	1 178	70,6	83,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 379	1 379	895	1 129	64,9	81,9
Bachelorabschluss	131 928	131 928	102 531	116 923	77,7	88,6
Masterabschluss	39 507	39 507	25 096	35 236	63,5	89,2
Zusammen	178 841	178 841	132 329	157 947	74,0	88,3
Elektrotechnik und Informationstechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 540	1 540	1 039	1 248	67,5	81,0
Lehramtsprüfungen	534	534	374	461	70,0	86,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 028	1 028	733	872	71,3	84,8
Bachelorabschluss	53 994	53 986	42 631	47 945	79,0	88,8
Masterabschluss	21 829	21 814	13 608	18 765	62,4	86,0
Zusammen	78 925	78 902	58 385	69 291	74,0	87,8
Verkehrstechnik, Nautik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	736	736	476	552	64,7	75,0
Lehramtsprüfungen	30	30	19	22	63,3	73,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	932	932	669	822	71,8	88,2
Bachelorabschluss	19 065	19 065	14 866	16 993	78,0	89,1
Masterabschluss	6 837	6 837	4 391	6 062	64,2	88,7
Zusammen	27 600	27 600	20 421	24 451	74,0	88,6
Architektur, Innenarchitektur						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 056	1 056	907	983	85,9	93,1
Lehramtsprüfungen	62	62	42	52	67,7	83,9
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	34	34	17	26	50,0	76,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	1	0,0	16,7
Bachelorabschluss	27 964	27 964	21 583	24 978	77,2	89,3
Masterabschluss	10 000	10 000	7 246	9 213	72,5	92,1
Zusammen	39 122	39 122	29 795	35 253	76,2	90,1

Nationale Kennzahlen

Wintersemester 2017/18

 21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich * und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Raumplanung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	35	35	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	61	61	40	47	65,6	77,0
Bachelorabschluss	4 085	4 085	3 178	3 638	77,8	89,1
Masterabschluss	2 873	2 873	1 578	2 309	54,9	80,4
Zusammen	7 054	7 054	4 796	5 994	68,0	85,0
Bauingenieurwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	981	981	763	840	77,8	85,6
Lehramtsprüfungen	542	542	370	442	68,3	81,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 186	1 186	862	999	72,7	84,2
Bachelorabschluss	41 071	41 071	32 140	36 602	78,3	89,1
Masterabschluss	13 273	13 267	8 619	11 927	65,0	89,9
Zusammen	57 053	57 047	42 754	50 810	74,9	89,1
Vermessungswesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	129	129	108	121	83,7	93,8
Bachelorabschluss	4 560	4 560	3 788	4 189	83,1	91,9
Masterabschluss	1 508	1 508	1 014	1 404	67,2	93,1
Zusammen	6 199	6 199	4 910	5 714	79,2	92,2
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	137	137	6	6	4,4	4,4
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	415	415	265	326	63,9	78,6
Bachelorabschluss	52 638	52 638	41 248	46 706	78,4	88,7
Masterabschluss	13 284	13 283	8 311	11 675	62,6	87,9
Zusammen	66 474	66 473	49 830	58 713	75,0	88,3
Informatik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 364	1 364	303	342	22,2	25,1
Lehramtsprüfungen	1 084	1 084	758	879	69,9	81,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	867	867	426	515	49,1	59,4
Bachelorabschluss	164 500	164 499	125 895	142 477	76,5	86,6
Masterabschluss	40 986	40 985	25 166	34 159	61,4	83,3
Zusammen	208 801	208 799	152 548	178 372	73,1	85,4
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	560	560	382	463	68,2	82,7
Bachelorabschluss	4 200	4 200	3 352	3 810	79,8	90,7
Masterabschluss	2 435	2 435	1 611	2 179	66,2	89,5
Zusammen	7 195	7 195	5 345	6 452	74,3	89,7
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	254	254	22	34	8,7	13,4
Lehramtsprüfungen	3 430	3 429	2 488	2 913	72,6	85,0
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	469	469	416	447	88,7	95,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	8	8	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	9 843	9 843	7 384	8 478	75,0	86,1
Masterabschluss	3 163	3 163	1 818	2 519	57,5	79,6
Zusammen	17 167	17 166	12 128	14 391	70,7	83,8
Bildende Kunst						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	141	141	100	125	70,9	88,7
Lehramtsprüfungen	128	128	82	101	64,1	78,9
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3 085	3 085	2 394	2 707	77,6	87,7
Bachelorabschluss	2 099	2 099	1 727	1 981	82,3	94,4
Masterabschluss	269	269	166	219	61,7	81,4
Zusammen	5 722	5 722	4 469	5 133	78,1	89,7
Gestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	270	270	174	202	64,4	74,8
Lehramtsprüfungen	182	182	94	123	51,6	67,6
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1 666	1 666	1 162	1 337	69,7	80,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	858	858	606	722	70,6	84,1
Bachelorabschluss	24 513	24 513	20 266	22 719	82,7	92,7
Masterabschluss	3 221	3 221	2 142	2 823	66,5	87,6
Zusammen	30 710	30 710	24 444	27 926	79,6	90,9

Nationale Kennzahlen
Wintersemester 2017/18

21.2 Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Studienbereich * und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Studierende im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Studierenden Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	21	21	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	70	70	40	49	57,1	70,0
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	992	992	834	888	84,1	89,5
Bachelorabschluss	5 402	5 402	4 134	4 842	76,5	89,6
Masterabschluss	1 728	1 728	1 051	1 404	60,8	81,3
Zusammen	8 213	8 213	6 059	7 183	73,8	87,5
Musik, Musikwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	138	138	8	35	5,8	25,4
Lehramtsprüfungen	5 212	5 212	3 829	4 557	73,5	87,4
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	122	122	67	79	54,9	64,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	12 905	12 905	10 437	11 749	80,9	91,0
Masterabschluss	5 614	5 614	4 363	5 240	77,7	93,3
Zusammen	23 992	23 992	18 704	21 660	78,0	90,3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	43	43	41	41	95,3	95,3
Lehramtsprüfungen	1 690	1 690	1 141	1 424	67,5	84,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	21	21	7	18	33,3	85,7
Bachelorabschluss	156	156	107	128	68,6	82,1
Masterabschluss	308	308	204	261	66,2	84,7
Zusammen	2 218	2 218	1 500	1 872	67,6	84,4
Insgesamt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	239 809	239 809	186 010	205 119	77,6	85,5
Lehramtsprüfungen	233 739	233 735	171 026	202 454	73,2	86,6
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	6 368	6 368	4 890	5 484	76,8	86,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	27 708	27 708	23 392	25 108	84,4	90,6
Bachelorabschluss	1 650 035	1 650 022	1 300 718	1 472 852	78,8	89,3
Masterabschluss	461 375	461 345	299 781	402 197	65,0	87,2
Zusammen	2 619 034	2 618 987	1 985 817	2 313 214	75,8	88,3

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Baden-Württemberg						
Universitäten	30 203	30 169	7 763	23 608	25,7	78,3
Pädagogische Hochschulen	3 942	3 695	1 075	3 048	29,1	82,5
Kunsthochschulen	843	837	516	755	61,6	90,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	32 338	32 093	16 977	29 125	52,9	90,8
Verwaltungsfachhochschulen	2 105	1 751	1 622	1 749	92,6	99,9
Zusammen	69 431	68 545	27 953	58 285	40,8	85,0
Bayern						
Universitäten	44 545	44 523	13 575	38 362	30,5	86,2
Theologische Hochschulen	51	51	30	45	58,8	88,2
Kunsthochschulen	630	630	457	565	72,5	89,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	24 764	24 764	5 704	20 541	23,0	82,9
Verwaltungsfachhochschulen	1 305	1 214	1 155	1 213	95,1	99,9
Sonstige deutsche Hochschulen	6	6	1	3	16,7	50,0
Zusammen	71 301	71 188	20 922	60 729	29,4	85,3
Berlin						
Universitäten	14 919	14 919	3 548	9 373	23,8	62,8
Kunsthochschulen	1 093	1 093	541	952	49,5	87,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	10 939	10 939	5 513	9 455	50,4	86,4
Verwaltungsfachhochschulen	137	137	136	137	99,3	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	1	-	X	X	X	X
Zusammen	27 089	27 088	9 738	19 917	35,9	73,5
Brandenburg						
Universitäten	5 456	5 456	1 323	3 689	24,2	67,6
Kunsthochschulen	1 945	1 945	675	1 496	34,7	76,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	295	295	267	295	90,5	100,0
Verwaltungsfachhochschulen	2	-	X	X	X	X
Zusammen	7 698	7 696	2 265	5 480	29,4	71,2
Bremen						
Universitäten	3 456	3 297	1 821	2 767	55,2	83,9
Kunsthochschulen	173	153	51	115	33,3	75,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 250	2 172	607	1 554	27,9	71,5
Verwaltungsfachhochschulen	104	104	104	104	100,0	100,0
Zusammen	5 983	5 726	2 583	4 540	45,1	79,3
Hamburg						
Universitäten	8 867	8 280	2 520	6 043	30,4	73,0
Kunsthochschulen	255	255	93	196	36,5	76,9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 477	5 024	2 769	4 106	55,1	81,7
Verwaltungsfachhochschulen	181	121	121	121	100,0	100,0
Zusammen	14 780	13 680	5 503	10 466	40,2	76,5
Hessen						
Universitäten	21 954	21 952	5 640	15 490	25,7	70,6
Theologische Hochschulen	118	118	88	108	74,6	91,5
Kunsthochschulen	218	218	47	130	21,6	59,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	13 534	13 534	5 365	10 479	39,6	77,4
Verwaltungsfachhochschulen	1 066	1 066	1 011	1 065	94,8	99,9
Sonstige deutsche Hochschulen	14	14	1	5	7,1	35,7
Zusammen	36 904	36 902	12 152	27 277	32,9	73,9

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Mecklenburg-Vorpommern						
Universitäten	3 297	3 286	988	2 418	30,1	73,6
Kunsthochschulen	78	78	36	66	46,2	84,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 563	2 563	997	2 155	38,9	84,1
Verwaltungsfachhochschulen	118	118	118	118	100,0	100,0
Zusammen	6 056	6 045	2 139	4 757	35,4	78,7
Niedersachsen						
Universitäten	22 670	22 561	8 301	17 650	36,8	78,2
Kunsthochschulen	421	421	174	327	41,3	77,7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	11 564	11 538	5 014	9 692	43,5	84,0
Verwaltungsfachhochschulen	352	352	336	352	95,5	100,0
Zusammen	35 007	34 872	13 825	28 021	39,6	80,4
Nordrhein-Westfalen						
Universitäten	63 553	63 505	17 994	43 924	28,3	69,2
Theologische Hochschulen	20	20	9	12	45,0	60,0
Kunsthochschulen	1 158	1 158	521	928	45,0	80,1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	36 012	36 012	13 408	28 037	37,2	77,9
Verwaltungsfachhochschulen	2 563	2 563	2 538	2 563	99,0	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	10	6	2	2	33,3	33,3
Zusammen	103 316	103 264	34 472	75 466	33,4	73,1
Rheinland-Pfalz						
Universitäten	12 643	12 643	2 947	9 058	23,3	71,6
Theologische Hochschulen	46	46	10	36	21,7	78,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	7 049	7 049	2 030	5 460	28,8	77,5
Verwaltungsfachhochschulen	863	863	860	863	99,7	100,0
Sonstige deutsche Hochschulen	2	2	-	-	0,0	0,0
Zusammen	20 603	20 603	5 847	15 417	28,4	74,8
Saarland						
Universitäten	2 154	1 758	466	1 216	26,5	69,2
Kunsthochschulen	137	130	34	78	26,2	60,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 368	2 149	1 262	1 971	58,7	91,7
Verwaltungsfachhochschulen	129	129	122	129	94,6	100,0
Zusammen	4 788	4 166	1 884	3 394	45,2	81,5
Sachsen						
Universitäten	12 498	12 449	3 884	9 369	31,2	75,3
Kunsthochschulen	541	541	273	440	50,5	81,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 450	6 450	2 228	5 373	34,5	83,3
Verwaltungsfachhochschulen	344	344	264	342	76,7	99,4
Zusammen	19 833	19 784	6 649	15 524	33,6	78,5
Sachsen-Anhalt						
Universitäten	4 984	4 940	895	3 336	18,1	67,5
Theologische Hochschulen	22	13	X	X	X	X
Kunsthochschulen	201	200	88	175	44,0	87,5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 578	2 564	708	1 911	27,6	74,5
Verwaltungsfachhochschulen	96	96	96	96	100,0	100,0
Zusammen	7 881	7 813	1 793	5 529	22,9	70,8

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

22.1 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
nach Regelstudienzeit, Land und Hochschulart

Land ----- Hochschulart	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Schleswig-Holstein						
Universitäten	5 166	3 813	1 231	2 954	32,3	77,5
Kunsthochschulen	262	212	77	192	36,3	90,6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 518	2 937	1 137	2 318	38,7	78,9
Verwaltungsfachhochschulen	500	496	496	496	100,0	100,0
Zusammen	9 446	7 458	2 941	5 960	39,4	79,9
Thüringen						
Universitäten	6 507	6 481	2 937	5 576	45,3	86,0
Kunsthochschulen	142	142	75	127	52,8	89,4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 011	3 011	1 378	2 613	45,8	86,8
Verwaltungsfachhochschulen	128	128	117	128	91,4	100,0
Zusammen	9 788	9 762	4 507	8 444	46,2	86,5
Deutschland						
Universitäten	262 872	260 032	75 833	194 833	29,2	74,9
Pädagogische Hochschulen	3 942	3 695	1 075	3 048	29,1	82,5
Theologische Hochschulen	257	248	143	212	57,7	85,5
Kunsthochschulen	6 152	6 068	2 983	5 046	49,2	83,2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	166 360	164 744	65 772	136 286	39,9	82,7
Verwaltungsfachhochschulen	10 286	9 777	9 363	9 771	95,8	99,9
Sonstige deutsche Hochschulen	35	28	4	10	14,3	35,7
Zusammen	449 904	444 592	155 173	349 206	34,9	78,5

X = Tabellenfach gesperrt, da bei weniger als 60 % der Studierenden Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen.

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Geisteswissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9	9	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	1 805	1 805	730	1 500	40,4	83,1
Bachelorabschluss	3 827	3 823	1 196	2 869	31,3	75,0
Masterabschluss	2 039	2 021	436	1 416	21,6	70,1
Zusammen	7 680	7 658	2 362	5 785	30,8	75,5
Evangelische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	318	312	42	99	13,5	31,7
Lehramtsprüfungen	444	442	156	296	35,3	67,0
Bachelorabschluss	488	481	319	430	66,3	89,4
Masterabschluss	103	103	64	95	62,1	92,2
Zusammen	1 353	1 338	581	920	43,4	68,8
Katholische Theologie, -Religionslehre						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	220	220	76	149	34,5	67,7
Lehramtsprüfungen	415	413	103	266	24,9	64,4
Bachelorabschluss	1	1	-	-	0,0	0,0
Masterabschluss	204	204	106	155	52,0	76,0
Zusammen	861	859	293	587	34,1	68,3
Philosophie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	76	76	4	5	5,3	6,6
Lehramtsprüfungen	340	336	78	188	23,2	56,0
Bachelorabschluss	972	971	212	612	21,8	63,0
Masterabschluss	600	600	133	381	22,2	63,5
Zusammen	1 988	1 983	427	1 186	21,5	59,8
Geschichte						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	106	106	-	2	0,0	1,9
Lehramtsprüfungen	1 688	1 662	408	986	24,5	59,3
Bachelorabschluss	1 992	1 947	461	1 260	23,7	64,7
Masterabschluss	1 324	1 310	233	840	17,8	64,1
Zusammen	5 110	5 025	1 102	3 088	21,9	61,5
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	464	462	179	395	38,7	85,5
Masterabschluss	136	136	34	116	25,0	85,3
Zusammen	602	600	213	511	35,5	85,2
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	48	48	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	10	10	2	7	20,0	70,0
Bachelorabschluss	1 772	1 766	537	1 366	30,4	77,3
Masterabschluss	1 240	1 196	289	791	24,2	66,1
Zusammen	3 070	3 020	828	2 164	27,4	71,7
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	401	386	77	234	19,9	60,6
Bachelorabschluss	128	128	22	73	17,2	57,0
Masterabschluss	44	44	9	29	20,5	65,9
Zusammen	575	560	108	336	19,3	60,0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	93	92	-	2	0,0	2,2
Lehramtsprüfungen	7 289	7 187	2 209	4 933	30,7	68,6
Bachelorabschluss	3 458	3 422	1 078	2 525	31,5	73,8
Masterabschluss	1 513	1 480	349	1 050	23,6	70,9
Zusammen	12 353	12 181	3 636	8 510	29,8	69,9
Anglistik, Amerikanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	70	68	1	2	1,5	2,9
Lehramtsprüfungen	4 395	4 324	1 072	2 792	24,8	64,6
Bachelorabschluss	2 595	2 587	735	1 921	28,4	74,3
Masterabschluss	814	800	193	566	24,1	70,8
Zusammen	7 874	7 779	2 001	5 281	25,7	67,9

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Romanistik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	46	45	-	1	0,0	2,2
Lehramtsprüfungen	1 451	1 418	306	907	21,6	64,0
Bachelorabschluss	1 148	1 139	334	835	29,3	73,3
Masterabschluss	333	306	81	218	26,5	71,2
Zusammen	2 978	2 908	721	1 961	24,8	67,4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	22	22	1	2	4,5	9,1
Lehramtsprüfungen	58	58	13	28	22,4	48,3
Bachelorabschluss	282	282	69	170	24,5	60,3
Masterabschluss	154	154	46	117	29,9	76,0
Zusammen	516	516	129	317	25,0	61,4
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	59	59	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	37	37	18	24	48,6	64,9
Bachelorabschluss	1 240	1 234	292	824	23,7	66,8
Masterabschluss	632	632	154	416	24,4	65,8
Zusammen	1 968	1 962	464	1 264	23,6	64,4
Kulturwissenschaften i.e.S.						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	51	51	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	1 065	1 054	280	797	26,6	75,6
Masterabschluss	525	525	101	355	19,2	67,6
Zusammen	1 641	1 630	381	1 152	23,4	70,7
Islamische Studien						
Bachelorabschluss	14	14	3	9	21,4	64,3
Masterabschluss	16	16	3	11	18,8	68,8
Zusammen	30	30	6	20	20,0	66,7
Sport, Sportwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	57	57	1	5	1,8	8,8
Lehramtsprüfungen	1 423	1 369	375	905	27,4	66,1
Bachelorabschluss	2 257	2 247	577	1 652	25,7	73,5
Masterabschluss	846	811	230	612	28,4	75,5
Zusammen	4 583	4 484	1 183	3 174	26,4	70,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	31	31	-	2	0,0	6,5
Lehramtsprüfungen	44	44	15	23	34,1	52,3
Bachelorabschluss	4 086	4 009	1 349	3 230	33,6	80,6
Masterabschluss	1 993	1 949	610	1 577	31,3	80,9
Zusammen	6 154	6 033	1 974	4 832	32,7	80,1
Regionalwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	1	0,0	50,0
Bachelorabschluss	205	205	37	120	18,0	58,5
Masterabschluss	194	194	36	123	18,6	63,4
Zusammen	401	401	73	244	18,2	60,8
Politikwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	128	128	11	34	8,6	26,6
Lehramtsprüfungen	118	110	41	85	37,3	77,3
Bachelorabschluss	2 700	2 622	769	1 891	29,3	72,1
Masterabschluss	1 658	1 650	491	1 150	29,8	69,7
Zusammen	4 604	4 510	1 312	3 160	29,1	70,1
Sozialwissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	89	89	-	10	0,0	11,2
Lehramtsprüfungen	508	508	143	299	28,1	58,9
Bachelorabschluss	4 042	4 007	993	2 832	24,8	70,7
Masterabschluss	1 887	1 882	382	1 248	20,3	66,3
Zusammen	6 526	6 486	1 518	4 389	23,4	67,7
Sozialwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	22	22	2	3	9,1	13,6
Lehramtsprüfungen	269	269	120	238	44,6	88,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	1	1	14,3	14,3
Bachelorabschluss	13 710	13 601	6 950	12 033	51,1	88,5
Masterabschluss	1 615	1 583	508	1 243	32,1	78,5
Zusammen	15 623	15 482	7 581	13 518	49,0	87,3

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Rechtswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	8 927	8 755	1 877	5 563	21,4	63,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	395	376	319	372	84,8	98,9
Bachelorabschluss	3 612	3 507	1 308	2 597	37,3	74,1
Masterabschluss	1 113	1 113	548	919	49,2	82,6
Zusammen	14 047	13 751	4 052	9 451	29,5	68,7
Verwaltungswissenschaften						
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	4 627	4 526	4 350	4 523	96,1	99,9
Bachelorabschluss	6 648	6 239	5 629	6 154	90,2	98,6
Masterabschluss	333	333	148	292	44,4	87,7
Zusammen	11 608	11 098	10 127	10 969	91,3	98,8
Wirtschaftswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	231	231	10	30	4,3	13,0
Lehramtsprüfungen	1 035	1 034	406	753	39,3	72,8
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	395	380	218	280	57,4	73,7
Bachelorabschluss	59 043	58 612	25 056	49 476	42,7	84,4
Masterabschluss	21 017	20 649	6 384	17 802	30,9	86,2
Zusammen	81 721	80 906	32 074	68 341	39,6	84,5
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	91	91	10	60	11,0	65,9
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	393	301	106	228	35,2	75,7
Bachelorabschluss	4 404	4 383	1 534	3 546	35,0	80,9
Masterabschluss	2 553	2 528	668	2 217	26,4	87,7
Zusammen	7 441	7 303	2 318	6 051	31,7	82,9
Psychologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	331	331	22	111	6,6	33,5
Lehramtsprüfungen	12	12	-	7	0,0	58,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	7 415	7 413	3 702	6 255	49,9	84,4
Masterabschluss	4 289	4 229	1 737	3 672	41,1	86,8
Zusammen	12 048	11 986	5 461	10 045	45,6	83,8
Erziehungswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	314	314	4	11	1,3	3,5
Lehramtsprüfungen	9 449	9 179	3 428	7 875	37,3	85,8
Bachelorabschluss	7 625	7 490	3 539	6 403	47,2	85,5
Masterabschluss	2 752	2 679	800	2 098	29,9	78,3
Zusammen	20 140	19 662	7 771	16 387	39,5	83,3
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	13	13	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	629	628	306	575	48,7	91,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	384	384	88	288	22,9	75,0
Masterabschluss	515	513	94	410	18,3	79,9
Zusammen	1 543	1 540	488	1 273	31,7	82,7
Mathematik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	127	127	4	15	3,1	11,8
Lehramtsprüfungen	3 374	3 324	1 149	2 375	34,6	71,5
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 306	3 295	1 056	2 442	32,0	74,1
Masterabschluss	2 190	2 166	548	1 772	25,3	81,8
Zusammen	8 999	8 914	2 757	6 604	30,9	74,1
Physik, Astronomie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	109	109	10	26	9,2	23,9
Lehramtsprüfungen	328	325	102	235	31,4	72,3
Bachelorabschluss	2 835	2 817	941	2 191	33,4	77,8
Masterabschluss	2 869	2 841	711	2 450	25,0	86,2
Zusammen	6 141	6 092	1 764	4 902	29,0	80,5
Chemie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	305	305	37	175	12,1	57,4
Lehramtsprüfungen	772	756	211	498	27,9	65,9
Bachelorabschluss	4 004	3 933	1 778	3 271	45,2	83,2
Masterabschluss	3 507	3 469	1 038	3 049	29,9	87,9
Zusammen	8 588	8 463	3 064	6 993	36,2	82,6

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Pharmazie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 779	1 779	590	1 339	33,2	75,3
Bachelorabschluss	139	139	73	122	52,5	87,8
Masterabschluss	147	147	17	118	11,6	80,3
Zusammen	2 065	2 065	680	1 579	32,9	76,5
Biologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	50	49	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	2 007	1 966	609	1 407	31,0	71,6
Bachelorabschluss	5 421	5 366	2 357	4 550	43,9	84,8
Masterabschluss	4 013	3 966	1 006	3 423	25,4	86,3
Zusammen	11 491	11 347	3 972	9 380	35,0	82,7
Geowissenschaften (ohne Geographie)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	26	25	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	11	11	11	11	100,0	100,0
Bachelorabschluss	1 379	1 348	438	1 044	32,5	77,4
Masterabschluss	1 496	1 458	236	1 126	16,2	77,2
Zusammen	2 912	2 842	685	2 181	24,1	76,7
Geographie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	29	29	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	662	640	121	425	18,9	66,4
Bachelorabschluss	2 028	2 007	455	1 529	22,7	76,2
Masterabschluss	1 194	1 172	147	779	12,5	66,5
Zusammen	3 913	3 848	723	2 733	18,8	71,0
Gesundheitswissenschaften allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	20	20	-	6	0,0	30,0
Lehramtsprüfungen	349	325	180	300	55,4	92,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	328	276	176	274	63,8	99,3
Bachelorabschluss	8 113	8 062	4 741	7 199	58,8	89,3
Masterabschluss	1 619	1 534	677	1 332	44,1	86,8
Zusammen	10 429	10 217	5 774	9 111	56,5	89,2
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	9 926	9 926	4 112	8 603	41,4	86,7
Bachelorabschluss	158	158	73	146	46,2	92,4
Masterabschluss	198	198	80	190	40,4	96,0
Zusammen	10 282	10 282	4 265	8 939	41,5	86,9
Zahnmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1 762	1 762	939	1 543	53,3	87,6
Zusammen	1 762	1 762	939	1 543	53,3	87,6
Veterinärmedizin						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	983	983	826	951	84,0	96,7
Zusammen	983	983	826	951	84,0	96,7
Landespflege, Umweltgestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	6	6	2	2	33,3	33,3
Bachelorabschluss	682	682	200	538	29,3	78,9
Masterabschluss	498	498	89	403	17,9	80,9
Zusammen	1 189	1 189	291	943	24,5	79,3
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	7	7	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	28	28	10	22	35,7	78,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	3	3	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	3 298	3 298	792	2 578	24,0	78,2
Masterabschluss	2 237	2 174	447	1 752	20,6	80,6
Zusammen	5 573	5 510	1 249	4 352	22,7	79,0
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft						
Bachelorabschluss	850	850	231	674	27,2	79,3
Masterabschluss	462	462	84	356	18,2	77,1
Zusammen	1 312	1 312	315	1 030	24,0	78,5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	233	233	108	202	46,4	86,7
Bachelorabschluss	1 287	1 285	273	1 040	21,2	80,9
Masterabschluss	522	484	94	417	19,4	86,2
Zusammen	2 043	2 003	475	1 659	23,7	82,8

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Ingenieurwesen allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	94	94	2	49	2,1	52,1
Lehramtsprüfungen	119	117	28	65	23,9	55,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	86	85	7	49	8,2	57,6
Bachelorabschluss	5 255	5 240	1 733	4 189	33,1	79,9
Masterabschluss	2 548	2 526	577	2 001	22,8	79,2
Zusammen	8 102	8 062	2 347	6 353	29,1	78,8
Bergbau, Hüttenwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	40	40	2	19	5,0	47,5
Bachelorabschluss	155	155	22	82	14,2	52,9
Masterabschluss	244	244	39	185	16,0	75,8
Zusammen	439	439	63	286	14,4	65,1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	885	885	67	323	7,6	36,5
Lehramtsprüfungen	204	204	74	146	36,3	71,6
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	460	456	30	212	6,6	46,5
Bachelorabschluss	20 502	20 236	5 246	14 456	25,9	71,4
Masterabschluss	11 869	11 756	2 637	9 487	22,4	80,7
Zusammen	33 920	33 537	8 054	24 624	24,0	73,4
Elektrotechnik und Informationstechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	302	302	25	153	8,3	50,7
Lehramtsprüfungen	40	39	19	35	48,7	89,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	217	217	33	136	15,2	62,7
Bachelorabschluss	7 641	7 574	2 483	5 574	32,8	73,6
Masterabschluss	5 867	5 823	1 342	4 490	23,0	77,1
Zusammen	14 067	13 955	3 902	10 388	28,0	74,4
Verkehrstechnik, Nautik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	172	172	9	54	5,2	31,4
Lehramtsprüfungen	7	7	1	4	14,3	57,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	320	320	13	148	4,1	46,3
Bachelorabschluss	2 724	2 694	651	1 840	24,2	68,3
Masterabschluss	1 972	1 945	364	1 508	18,7	77,5
Zusammen	5 195	5 138	1 038	3 554	20,2	69,2
Architektur, Innenarchitektur						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	161	161	47	115	29,2	71,4
Lehramtsprüfungen	13	13	4	8	30,8	61,5
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	37	37	-	4	0,0	10,8
Bachelorabschluss	4 889	4 889	1 860	3 935	38,0	80,5
Masterabschluss	3 178	3 155	1 200	2 712	38,0	86,0
Zusammen	8 278	8 255	3 111	6 774	37,7	82,1
Raumplanung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	22	22	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	6	6	-	1	0,0	16,7
Bachelorabschluss	706	706	183	502	25,9	71,1
Masterabschluss	666	660	127	435	19,2	65,9
Zusammen	1 400	1 394	310	938	22,2	67,3
Bauingenieurwesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	183	183	68	96	37,2	52,5
Lehramtsprüfungen	72	72	16	44	22,2	61,1
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	223	223	23	133	10,3	59,6
Bachelorabschluss	5 834	5 832	1 488	4 205	25,5	72,1
Masterabschluss	3 870	3 844	1 137	3 233	29,6	84,1
Zusammen	10 182	10 154	2 732	7 711	26,9	75,9
Vermessungswesen						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	6	6	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	12	10	4	7	40,0	70,0
Bachelorabschluss	615	615	187	496	30,4	80,7
Masterabschluss	382	382	115	328	30,1	85,9
Zusammen	1 015	1 013	306	831	30,2	82,0
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	42	42	-	-	0,0	0,0
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	182	182	11	51	6,0	28,0
Bachelorabschluss	7 819	7 819	2 227	5 709	28,5	73,0
Masterabschluss	4 020	3 993	881	3 193	22,1	80,0
Zusammen	12 063	12 036	3 119	8 953	25,9	74,4

Nationale Kennzahlen

Prüfungsjahr 2017

 22.2 Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium (ohne Promotionen und Sonstiger Abschluss)
 nach Regelstudienzeit, Studienbereich und Prüfungsgruppe

Studienbereich ----- Prüfungsgruppe	Absolventen im Erst-, Zweitstudium und konsekutiven Masterstudium				Anteil der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit	Anteil der Absolventen Regelstudienzeit plus 2 Semester
	insgesamt	mit Angaben zur Regelstudienzeit	und zwar			
			innerhalb der Regelstudienzeit	Regelstudienzeit plus 2 Semester		
Informatik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	302	302	6	19	2,0	6,3
Lehramtsprüfungen	105	104	26	71	25,0	68,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	179	179	44	101	24,6	56,4
Bachelorabschluss	15 932	15 865	5 147	11 292	32,4	71,2
Masterabschluss	8 168	8 026	1 416	5 801	17,6	72,3
Zusammen	24 686	24 476	6 639	17 284	27,1	70,6
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	116	116	3	75	2,6	64,7
Bachelorabschluss	603	592	107	434	18,1	73,3
Masterabschluss	703	665	183	551	27,5	82,9
Zusammen	1 422	1 373	293	1 060	21,3	77,2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	72	71	1	1	1,4	1,4
Lehramtsprüfungen	503	485	132	272	27,2	56,1
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	74	74	45	66	60,8	89,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	1	1	-	1	0,0	100,0
Bachelorabschluss	1 315	1 292	394	939	30,5	72,7
Masterabschluss	656	652	121	432	18,6	66,3
Zusammen	2 621	2 575	693	1 711	26,9	66,4
Bildende Kunst						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	29	29	8	22	27,6	75,9
Lehramtsprüfungen	46	46	12	31	26,1	67,4
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	434	434	130	263	30,0	60,6
Bachelorabschluss	339	338	129	275	38,2	81,4
Masterabschluss	59	56	20	47	35,7	83,9
Zusammen	907	903	299	638	33,1	70,7
Gestaltung						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	29	29	-	4	0,0	13,8
Lehramtsprüfungen	46	45	5	19	11,1	42,2
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	184	184	39	86	21,2	46,7
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	186	186	43	113	23,1	60,8
Bachelorabschluss	4 721	4 687	1 951	3 859	41,6	82,3
Masterabschluss	972	931	368	777	39,5	83,5
Zusammen	6 138	6 062	2 406	4 858	39,7	80,1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	26	26	-	-	0,0	0,0
Lehramtsprüfungen	5	5	2	4	40,0	80,0
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	147	147	74	98	50,3	66,7
Bachelorabschluss	891	891	393	725	44,1	81,4
Masterabschluss	275	275	95	212	34,5	77,1
Zusammen	1 344	1 344	564	1 039	42,0	77,3
Musik, Musikwissenschaft						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	21	21	-	6	0,0	28,6
Lehramtsprüfungen	810	791	216	536	27,3	67,8
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	90	90	25	56	27,8	62,2
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	2	2	-	-	0,0	0,0
Bachelorabschluss	2 200	2 182	1 060	1 837	48,6	84,2
Masterabschluss	1 552	1 540	827	1 387	53,7	90,1
Zusammen	4 675	4 626	2 128	3 822	46,0	82,6
Außerhalb der Studienbereichsgliederung						
Zusammen	730	730	206	566	28,2	77,5
Insgesamt						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramt, Bachelor- und Masterabschluss)	28 987	28 802	8 817	19 686	30,6	68,3
Lehramtsprüfungen	41 546	40 759	13 031	29 616	32,0	72,7
Künstlerischer Abschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	966	966	313	573	32,4	59,3
Fachhochschulabschluss (ohne Bachelor- und Masterabschluss)	8 043	7 757	5 391	6 647	69,5	85,7
Bachelorabschluss	251 966	249 625	96 150	198 798	38,5	79,6
Masterabschluss	118 396	116 683	31 471	93 886	27,0	80,5
Zusammen	449 904	444 592	155 173	349 206	34,9	78,5

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
Geisteswissenschaften	Geisteswissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) ²	Geisteswissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften ³	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
			Medienwissenschaft	Medienwissenschaft
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
				Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
	Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
			Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Systematische Theologie (evang. Th.)
			Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie allgemein
			Altkatholische Theologie	
			Biblische Theologie (kath. Th.)	
			Caritaswissenschaft	
Philosophie		Ethik	Historische Theologie (kath. Th.)	
		Philosophie	Kanonistik (kath. Th.)	
		Religionswissenschaft	Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath. Th.)	
			Systematische Theologie (kath. Th.)	
			Philosophie allgemein	
			Didaktik der Philosophie/Ethik	
Geschichte		Alte Geschichte	Geschichte der Philosophie	
		Archäologie	Logik	
		Geschichte	Religionswissenschaft	
		Mittlere und neuere Geschichte	Wissenschaftsforschung/-lehre	
		Ur- und Frühgeschichte	Geschichte allgemein	
		Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Alte Geschichte	
			Archäologie	
			Didaktik der Geschichte	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungsfachhochschulen)	Kultur- und Geistesgeschichte	
		Dokumentationswissenschaft	Länder-, Landesgeschichte	
			Mittelalterliche Geschichte	
			Neuere und neueste Geschichte	

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik	
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹			
noch: Geisteswissenschaften	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft		Allgemeine Literaturwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein	
			Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	
			Angewandte Sprachwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	
			Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	
			Computerlinguistik	Computerlinguistik	
				Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)	
				Indogermanistik	
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)		Byzantinistik	Altphilologie allgemein
				Griechisch	Byzantinistik
				Klassische Philologie	Didaktik der Altphilologie
			Latein	Griechische Philologie	
			Neugriechisch	Lateinische Philologie	
			Neugriechisch		
			Papyrologie		
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)			Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein	
			Deutsch als Fremdsprache oder Zweitsprache	Deutsch als Fremdsprache oder Zweitsprache	
			Germanistik/Deutsch	Deutsche Literaturwissenschaft	
			Niederdeutsch	Deutsche Sprachwissenschaft	
			Niederländisch	Didaktik der deutschen Sprache	
			Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Niederlandistik	
			Skandinavistik		
			Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)		
Anglistik, Amerikanistik			Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik	
			Anglistik/Englisch	Anglistik	
				Didaktik des Englischen	
				Wirtschaftsenglisch, Englische Fachsprachen	
Romanistik			Französisch	Romanistik allgemein	
			Italienisch	Didaktik des Französischen	
			Portugiesisch	Didaktik des Italienischen	
			Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Didaktik des Spanischen	
			Spanisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft	
				Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft	
			Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft		
			Sonstige romanische Sprachen		

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Geisteswissenschaften	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		Baltistik	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein
			Finno-Ugristik	Slawistik allgemein
Polnisch			Balkanologie	
Russisch			Baltistik	
Slawistik (Slaw. Philologie)			Finno-Ugristik	
Sorbisch			Ostslawische Philologien	
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.)			Polnisch	
Tschechisch			Russische Sprach- und Literaturwissenschaft	
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)			Sorbisch	
			Südslawische Philologien	
	Tschechisch	Westslawische Philologien		
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Ägyptologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Afrikanistik	Afrikanistik
			Arabisch/Arabistik	Ägyptologie
			Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften	Altorientalistik
			Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas
			Hebräisch/Judaistik	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens
			Indologie	Indologie
			Iranistik	Iranistik
			Islamwissenschaft	Islamwissenschaft
			Japanologie	Japanologie
			Kaukasistik	Judaistik/Hebräisch
			Orientalistik/Altorientalistik	Kaukasistik
			Sinologie/Koreanistik	Koreanistik
			Turkologie	Orientalistik allgemein
				Semitistik, Arabistik
				Sinologie
				Sprachen und Kulturen des christlichen Orients
				Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens
				Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein
				Sprachen und Kulturen Südostasiens und Ozeaniens
		Sprachen und Kulturen Zentralasiens		
		Turkologie		
		Sonstige Sprachwissenschaften		
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft	Allgemeine Kulturwissenschaft
			Ethnologie	Ethnologie
			Volkskunde	Europäische Ethnologie Volkskunde

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Geisteswissenschaften	Islamische Studien		Islamische Studien	Islamische Studien
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik/Sportpsychologie Sportwissenschaft	Sportwissenschaften allgemein Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik/Sportpsychologie
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) ² Kommunikationswissenschaften/ Publizistik Lernbereich Gesellschaftslehre ³	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Kommunikationswissenschaften/Publizistik Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften ⁴	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)	Lateinamerika Ost- und Südosteuropa Sonstige Regionalwissenschaften	Afrika Lateinamerika Nahe und Mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost- und Südosteuropa Südasien Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein Internationale Politik, internationale Beziehungen Politische Bildung
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde Sozialwissenschaft Soziologie	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
	Sozialwesen		Soziale Arbeit Sozialpädagogik Sozialwesen	Sozialwesen allgemein Soziale Arbeit Sozialpädagogik
	Rechtswissenschaften		Rechtswissenschaft Wirtschaftsrecht	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Bürgerliches Recht Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Rechtswissenschaften			Öffentliches Recht
				Privatrecht (ohne Arbeitsrecht)
				Prozessrecht
				Rechts- und Staatsphilosophie
				Rechtsgeschichte
				Rechtsinformatik
				Rechtssoziologie
				Sozialrecht
				Steuerrecht
				Strafrecht
				Versicherungsrecht
				Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaften		Arbeits- und Berufsberatung	Verwaltungswissenschaft allgemein
			Arbeitsverwaltung	Allgemeine innere Verwaltung
			Archivwesen	Arbeits- und Berufsberatung
			Auswärtige Angelegenheiten	Arbeitsverwaltung
			Bankwesen	Archivwesen
			Bibliothekswesen	Auswärtige Angelegenheiten
			Bundeswehrverwaltung	Bankwesen
			Finanzverwaltung	Bibliothekswesen
			Innere Verwaltung	Bundeswehrverwaltung
			Justizvollzug	Finanzverwaltung
			Polizei/Verfassungsschutz	Justizvollzug
			Rechtspflege	Polizei/Verfassungsschutz
			Sozialversicherung	Post- und Fernmeldewesen
			Verkehrswesen	Rechtspflege
			Verwaltungswissenschaft/-wesen	Sozialverwaltung
			Zoll- und Steuerverwaltung	Verkehrswesen
				Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	Wirtschaftswissenschaften allgemein
			Betriebswirtschaftslehre	Arbeitslehre/-wissenschaft
			Europäische Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre
			Medienwirtschaft/Medienmanagement	Finanzwissenschaft
			Internationale Betriebswirtschaft/Management	Internationale Wirtschaft
			Sportmanagement/Sportökonomie	Medienwirtschaft/Medienmanagement
			Tourismuswirtschaft	Ökonometrie
			Verkehrswirtschaft	Sportmanagement/Sportökonomie
			Volkswirtschaftslehre	Tourismuswirtschaft
			Wirtschaftspädagogik	Umweltwirtschaft/Umweltökonomie
			Wirtschaftswissenschaften	Verkehrswirtschaft
				Versicherungswesen
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftsingenieure)

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Wirtschaftswissenschaften			Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt		Facility Management	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
			Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Facility Management
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein
				Angewandte Psychologie
				Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie
				Klinische Psychologie und Diagnostik
				Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
				Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik	Pädagogik allgemein
			Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Berufspädagogik
			Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung	Didaktik der Grund-/Hauptschule
			Didaktik der Primarstufe	Didaktik der Primarstufe
			Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Didaktik der Sekundarstufe I
			Frühpädagogik der frühen Kindheit	Didaktik der Sekundarstufe II
			Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung
			Grundschul-/Primarstufenpädagogik	Familienpädagogik
			Sachunterricht (einschl. Schulgarten)	Freizeitpädagogik
			Schulpädagogik	Frühpädagogik
			Sonderpädagogik	Interkulturelle Pädagogik
				Kulturpädagogik
				Schulpädagogik
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein		Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) ²	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht ³	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
				Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
	Mathematik		Mathematik	Mathematik allgemein
			Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung
				Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
	Physik, Astronomie		Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
			Physik	Astronomie, Astrophysik

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Physik, Astronomie			Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Materialwissenschaften Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
	Chemie		Biochemie Chemie Lebensmittelchemie	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (für Chemiker) Didaktik der Chemie Elektrochemie Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Materialchemie Nuklearchemie Oberflächen- und Nanochemie Organische Chemie Physikalische Chemie Technische Chemie Theoretische Chemie Umwelt- und Atmosphärenchemie
	Pharmazie		Pharmazie	Pharmazie allgemein Klinische Pharmazie Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
	Biologie		Anthropologie (Humanbiologie) Biologie Biomedizin Biotechnologie	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (für Biologen) Biophysik Biotechnologie (für Biologen) Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Neurobiologie Ökologie Zoologie

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik		
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹				
noch: Mathematik, Naturwissenschaften	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie	Geowissenschaften allgemein		
			Geoökologie	Geochemie		
			Geophysik	Geologie		
			Geowissenschaften	Geoökologie		
			Meteorologie	Geophysik		
			Mineralogie	Kristallographie		
			Ozeanographie	Meteorologie		
				Mineralogie		
				Ozeanographie		
				Paläontologie		
				Petrologie,-graphie		
		Geographie		Geographie/Erdkunde	Geographie allgemein	
				Biogeographie	Anthropogeographie	
				Wirtschafts-/Sozialgeographie	Biogeographie	
					Didaktik der Geographie	
				Geographische Länder- und Landschaftskunde		
				Geoinformatik/Geoinformationssysteme		
				Physische Geographie		
				Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften allgemein		Gesundheitspädagogik	Gesundheitswissenschaften allgemein		
			Gesundheitswissenschaften/-management	Gesundheitökonomie		
			Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	Gesundheitspädagogik		
			Pflegewissenschaften/-management	Gesundheitswissenschaften/-management		
					Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	
					Pflegewissenschaft/-management	
	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	Humanmedizin allgemein		Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein	
					Vorkl. Humanmedizin allgemein	
		Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)				Anatomie
						Medizinische Biologie
						Medizinische Chemie
						Medizinische Informatik (nur für Mediziner)
						Medizinische Physik
						Medizinische Psychologie
						Medizinische Soziologie
					Medizinische Terminologie	
					Physiologie	
			Physiologische Chemie (Biochemie)			
			Radiologie/Strahlentherapie/Nuklearmedizin			
				Vorklinische Zahnheilkunde		
	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)			Klinisch-Theoretische Humanmedizin allgemein		
				Arbeitsmedizin (klin.-theor.)		

1 Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2 Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3 Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		noch: Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Biomathematik (für Mediziner) Biomedizinische Technik Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunologie Klinische Chemie und Hämatologie Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Parasitologie Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Radiologie (diagnostisch, ohne Betten) Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie
		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin		noch: Klinisch-Praktische Veterinärmedizin		Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E- wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E- wiss.)
	Landespflege, Umweltgestaltung		Landespflege/Landschaftsgestaltung Meliorationswesen Naturschutz	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsökologie Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Brauwesen/Getränketechnologie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holz-wirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungswissenschaft Haushaltswissenschaft	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissenschaften Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) ² Lernbereich Technik ³ Mechatronik Medientechnik Regenerative Energien Werken (technisch)/Technologie	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen - ohne Mechatronik) Automatisierungstechnik Material- und Fertigungstechnologie Mechatronik Medientechnik Polytechnik/Arbeitslehre Regenerative Energien Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Bergbau/Bergtechnik Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Bergwirtschaft, Bergrecht Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau Metallurgie
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik		Abfallwirtschaft Augenoptik Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik Druck- und Reproduktionstechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik Fertigungs-/Produktionstechnik Gesundheitstechnik Glastechnik/Keramik Holz-/Fasertechnik Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Maschinenbau/-wesen Metalltechnik Physikalische Technik Technische Kybernetik Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe Transport-/Fördertechnik Umwelttechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik Versorgungstechnik Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau allgemein Automatisierungstechnik Biotechnologie (techn. Verfahren) Chemieingenieurwesen/Chemietechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Logistik Medizintechnik Physikalische Technik Print- und Medientechnik Produkte des Maschinenbaus Produktions- und Fertigungstechnologie Sicherheitstechnik Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Textiltechnik Transport- und Verteiltechnik Umwelttechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Maschinenbau/Verfahrenstechnik			Versorgungs-/Entsorgungstechnik Werkstoffwissenschaft/-technik
	Elektrotechnik und Informationstechnik		Elektrische Energietechnik Elektrotechnik/Elektronik Mikroelektronik Mikrosystemtechnik Kommunikations- und Informationstechnik Optoelektronik	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Mikrosystemtechnik Nachrichten-/Informationstechnik Optoelektronik Regelungstechnik (elektrisch)
	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau/Schiffstechnik Verkehrsingenieurwesen	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffbetriebstechnik Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur Innenarchitektur	Architektur allgemein Baugeschichte Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architek.) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung Umweltschutz	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung (Ortsplanung) Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau Holzbau Stahlbau Wasserbau Wasserwirtschaft	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen/Baumanagement Baustofftechnik Holzbau Konstruktiver Ingenieurbau Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Ingenieurwissenschaften	Vermessungswesen		Kartographie	Vermessungswesen allgemein
			Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie Photogrammetrie
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt		Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
	Informatik		Bioinformatik	Informatik allgemein
			Computer- und Kommunikationstechniken	Angewandte Informatik
			Informatik	Bioinformatik
			Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken
			Medieninformatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik
			Medizinische Informatik	Künstliche Intelligenz
			Wirtschaftsinformatik	Softwaretechnologie Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik		Materialwissenschaften	Materialwissenschaften	
		Werkstofftechnik	Werkstofftechnik	
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) ²	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Kunsttherapie Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environment, Fotografie
			Malerei	Graphik
			Neue Medien	Malerei Neue Medien Plastik, Bildhauerei
	Gestaltung		Angewandte Kunst	Gestaltung allgemein
			Edelstein- und Schmuckdesign	Angewandte Kunst
			Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung	Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte
			Industriedesign/Produktgestaltung	Edelstein- und Schmuckdesign Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung
			Textilgestaltung	Industriedesign/Produktgestaltung Modedesign Textildesign
		Werkerziehung	Visuelle Kommunikation Werkerziehung (Gestaltung)	

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft		Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein
			Film und Fernsehen	Darstellende Kunst
			Schauspiel	Film und Fernsehen
		Tanzpädagogik	Musiktheater	
		Theaterwissenschaft	Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen	
			Regie	
			Schauspiel	
			Tanzwissenschaft	
			Theaterwissenschaft	
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren	Musik, Musikwissenschaft allgemein
			Gesang	Dirigieren
			Instrumentalmusik	Gesang
			Jazz und Populärmusik	Instrumentalmusik
			Kirchenmusik	Jazz und Populärmusik
	Musik, Musikwissenschaft		Komposition	Kirchenmusik
			Musikerziehung	Komposition
			Musikwissenschaft/-geschichte	Musikerziehung
			Orchestermusik	Musikwissenschaft,-geschichte
			Rhythmik	Orchestermusik
			Tonmeister	Rhythmik
				Sonstige Musikpraxis
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg	
			Sonstige Fächer	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
			Hochschulkommission	
			Nicht nutzbare Räume	
			Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel	
			Allgemeine Hochschulverwaltung	
			Akademische Selbstverwaltung	
			Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung	
			Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.	
			Studentische Selbstverwaltung	
			Zentrale Studienberatung	
	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	Hörsaal/Lehrraum		
	Zentralbibliothek	Archiv		
		Bibliothek		
	Hochschulrechenzentrum	Rechenzentrum		

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein Akademisches Auslandsamt Forschungs-/Technologie-/Transferstellen Sprachenzentrum Sprachlabor Strahlenlabor Tierversuchsanlage Weiterbildungszentrum Wissenschaftliche/Künstlerische Werkstätten
		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen allgemein Arbeitsicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Reprostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten
		Soziale Einrichtungen		Soziale Einrichtungen allgemein Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge Sportstätten Studienkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Fraunhofer-Institute Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2017/2018

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich ¹		
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem. Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge (z. B. Krankenpflegeschulen, Schulen für Logopäden, med.-techn. Assistenten)
		Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken		Mit den Kliniken verbundene Einrichtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungsstelle, Medizinaluntersuchungsamt)
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen		

¹ Nur angegeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

² Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

³ Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
1 Erziehungswissenschaften	140 Angewandte Systemwissenschaften 117 Ausländerpädagogik 270 Berufspädagogik 027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik 321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung 051 Erziehungsschwierigenpädagogik 052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik) 365 Frühpädagogik 062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik 063 Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften 195 Gesundheitspädagogik 115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik 040 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 049 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) 030 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 004 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 087 Körperbehindertenpädagogik 091 Kunsterziehung 099 Lernbehindertenpädagogik 154 Lernbereich Gesellschaftslehre 186 Lernbereich Naturwissenschaft/Sachunterricht 090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 199 Lernbereich Technik 254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten) 361 Schulpädagogik 190 Sonderpädagogik 098 Sportpädagogik/Sportpsychologie 151 Sprachheilpädagogik/Logopädie 170 Verhaltensgestörtenpädagogik 201 Werken (technisch)/Technologie 176 Werkerziehung 181 Wirtschaftspädagogik
2 Geisteswissenschaften und Kunst	002 Afrikanistik 001 Ägyptologie 188 Allgemeine Literaturwissenschaft 152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik 272 Alte Geschichte 006 Amerikanistik/Amerikakunde 007 Angewandte Kunst 284 Angewandte Sprachwissenschaft 008 Anglistik/Englisch 010 Arabisch/Arabistik 012 Archäologie 390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie) 187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaft 015 Außereurop. Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika 016 Baltistik 018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung 023 Bildende Kunst/Graphik 205 Bildhauerei/Plastik 031 Byzantinistik 162 Caritaswissenschaft 160 Computerlinguistik 034 Dänisch 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie 271 Deutsch für Ausländer 161 Diakoniewissenschaft 192 Dirigieren 231 Druck- und Reproduktionstechnik 159 Edelstein- und Schmuckdesign 169 Ethik 544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 053 Evang. Theologie, -Religionslehre 054 Film und Fernsehen 056 Finno-Ugristik 059 Französisch

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 2 Geisteswissenschaften und Kunst	067 Germanistik/Deutsch 230 Gesang 068 Geschichte 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung 070 Griechisch 073 Hebräisch/Judaistik 078 Indologie 203 Industriedesign/Produktgestaltung 242 Innenarchitektur 080 Instrumentalmusik 081 Iranistik 083 Islamwissenschaft 084 Italienisch 085 Japanologie 164 Jazz und Populärmusik 545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 086 Katholische Theologie, -Religionslehre 180 Kaukasistik 193 Kirchenmusik 005 Klassische Philologie 191 Komposition 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft 095 Latein 204 Malerei 305 Medientechnik 273 Mittlere und neuere Geschichte 113 Musikerziehung 114 Musikwissenschaft/-geschichte 287 Neue Medien 043 Neugriechisch 189 Niederdeutsch 119 Niederländisch 120 Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 165 Orchestermusik 122 Orientalistik, Altorientalistik 127 Philosophie 206 Polnisch 131 Portugiesisch 136 Religionswissenschaft 101 Restaurierungskunde 163 Rhythmik 137 Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 139 Russisch 102 Schauspiel 145 Sinologie/Koreanistik 146 Slawistik (Slaw. Philologie) 207 Sorbisch 150 Spanisch 153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.) 106 Tanzpädagogik 116 Textilgestaltung 155 Theaterwissenschaft 194 Tonmeister 209 Tschechisch 158 Turkologie 548 Ur- und Frühgeschichte 130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.) 183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte
3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre 258 Arbeitsverwaltung 255 Archivwesen 259 Auswärtige Angelegenheiten 265 Bankwesen 021 Betriebswirtschaftslehre 262 Bibliothekswesen 022 Bibliothekswiss./-wesen (nicht an Verw.-FH) 260 Bundeswehrverwaltung 037 Dokumentationswissenschaft

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	173 Ethnologie 024 Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft 167 Europäische Wirtschaft 464 Facility Management 266 Finanzverwaltung 232 Gesundheitswissenschaften/-management 261 Innere Verwaltung 182 Intern. Betriebswirtschaft/Management 302 Medienwissenschaft 038 Lateinamerika 303 Kommunikationswissenschaften/Publizistik 044 Ost- und Südosteuropa 129 Politikwissenschaft/Politologie 132 Psychologie 304 Medienwirtschaft/Medienmanagement 256 Rechtspflege 135 Rechtswissenschaft 036 Sonstige Regionalwissenschaften 147 Sozialkunde 264 Sozialversicherung 148 Sozialwissenschaft 149 Soziologie 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen 174 Volkskunde 175 Volkswirtschaftslehre 179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt 042 Wirtschaftsrecht 184 Wirtschaftswissenschaften 269 Zoll- und Steuerverwaltung
8 Dienstleistungen	141 Abfallwirtschaft 385 Geoökologie 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft 333 Haushaltswissenschaft 168 Justizvollzug 064 Naturschutz 223 Nautik/Seefahrt 263 Polizei/Verfassungsschutz 166 Sportmanagement/Sportökonomie 029 Sportwissenschaft 274 Tourismuswirtschaft 458 Umweltschutz 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling) 268 Verkehrswesen 210 Verkehrswirtschaft
5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	013 Architektur 143 Augenoptik 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau 020 Bergbau/Bergtechnik 028 Brauwesen/Getränketechnologie 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik 316 Elektr. Energietechnik 048 Elektrotechnik/Elektronik 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik) 235 Fahrzeugtechnik 212 Feinwerktechnik 202 Fertigungs-/Produktionstechnik 215 Gesundheitstechnik 216 Glastechnik/Keramik 082 Holz-/Fasertechnik 197 Holzbau 076 Hütten- und Gießereiwesen 280 Kartographie 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik 219 Kunststofftechnik 093 Landespflge/Landschaftsgestaltung 097 Lebensmitteltechnologie

Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik

Stand 2017

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	057 Luft- und Raumfahrttechnik 103 Markscheidewesen 104 Maschinenbau/-wesen 380 Mechatronik 061 Meliorationswesen 108 Metalltechnik 157 Mikroelektronik 286 Mikrosystemtechnik 220 Milch- und Molkereiwirtschaft 222 Nachrichten-/Informationstechnik 088 Optoelektronik 224 Physikalische Technik 134 Raumplanung 310 Regenerative Energien 142 Schiffbau/Schiffstechnik 429 Stahlbau 144 Technische Kybernetik 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe 074 Transport-/Fördertechnik 226 Verfahrenstechnik 089 Verkehrsingenieurwesen 171 Vermessungswesen (Geodäsie) 213 Versorgungstechnik 094 Wasserbau 077 Wasserwirtschaft 177 Werkstoffwissenschaften 370 Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
6 Agrarwissenschaften	138 Agrarbiologie 125 Agrarökonomie 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft 060 Gartenbau 075 Holzwirtschaft 353 Pflanzenproduktion 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin 371 Tierproduktion 227 Weinbau und Kellerwirtschaft
7 Gesundheit und Soziales	257 Arbeits- und Berufsberatung 320 Ernährungswissenschaft 107 Medizin (Allgemein-Medizin) 233 Nichtärztliche Heilberufe / Therapien 234 Pflegewissenschaft/-management 126 Pharmazie 208 Soziale Arbeit 245 Sozialpädagogik 253 Sozialwesen 185 Zahnmedizin
42 Biowissenschaften	009 Anthropologie (Humanbiologie) 025 Biochemie 026 Biologie 300 Biomedizin 282 Biotechnologie
44 Physik	014 Astronomie, Astrophysik 032 Chemie 050 Geographie/Erdkunde 065 Geologie/Paläontologie 283 Biogeographie 066 Geophysik 039 Geowissenschaften 096 Lebensmittelchemie 110 Meteorologie 111 Mineralogie 124 Ozeanographie 128 Physik 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie

Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik

Stand 2017

Internationale Kennzahlen Tabelle 5 und 8

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
46 Mathematik und Mathematische Statistik	105 Mathematik 237 Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung 118 Technomathematik 276 Wirtschaftsmathematik
48 Informatik	221 Bioinformatik 079 Informatik 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik 121 Medieninformatik 247 Medizinische Informatik 200 Computer- und Kommunikationstechniken 277 Wirtschaftsinformatik
9 Unbekannt	196 Studienkolleg 290 Sonstige Fächer

Bei der Kennzahlentabelle 9 werden die 12 vorstehenden Fields of education zu folgenden 6 Gruppen zusammengefasst

Neue Gruppe:	Besteht aus den Gruppen:
Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1 Erziehungswissenschaften 2 Geisteswissenschaften und Kunst
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Dienstleistungen	3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften 8 Dienstleistungen
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	6 Agrarwissenschaften 42 Biowissenschaften 44 Physik
Gesundheit und Soziales	7 Gesundheit und Soziales
Mathematik und Informatik	46 Mathematik und Mathematische Statistik 48 Informatik
Unbekannt	9 entfällt (wird nur bei Insgesamt nachgewiesen)

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Internet: www.statistik-bw.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0
Fax: 05 11 / 98 98 – 11 25
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Bayerisches Landesamt für Statistik

81532 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 32 18
Fax: 0 89 / 21 19 – 1 35 80
E-Mail: info@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95
Fax: 02 11 / 94 49 – 80 00
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam
Steinstraße 104 - 106
D-14480 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44
E-Mail: info@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg
20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 0 40 / 4 27 96 – 41 00
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Hessisches Statistisches Landesamt

Rheinstraße 35 / 37
65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: pressestelle@statistik.hessen.de
Internet: www.statistik.hessen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel
Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 93 93
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.laiv-mv.de/Statistik

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 9 00
Fax: 03 61 / 5 73 31 – 96 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499
Fax: 030 / 2 54 18 – 450
E-Mail: info@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Thouretstr. 6
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.km-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmbw.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

Bernhard-Weiß-Str. 6
D-10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050
Fax: 0 30 / 90 227 – 5530
E-Mail: post@senbjf.berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/bjf

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Die Senatorin für Kinder und Bildung Bremen

Rembertiring 8 - 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Hamburger Straße 31
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 28 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 - 23 22
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: info@bwfg.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwfg

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 99
E-Mail: poststelle.hkm@kultus.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: poststelle@hmwk.hessen.de
Internet: www.wissenschaft.hessen.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/>

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50
E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 28 86
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.bildung.sachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 25 99
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01
E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Wigardstraße 17
D-01097 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 60 99
E-Mail: poststelle@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.sachsen.de

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@mkw.nrw.de
Internet: www.mkw.nrw

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Hasselbachstr. 4
D-39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 01
Fax: 03 91 / 61 50 72
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mw.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msb.nrw.de
Internet: www.schulministerium.nrw.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein

Brunswiker Straße 16 - 22
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15
E-Mail: pressestelle@bimi.landsh.de
Internet: www.schleswig-

Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 29 97
E-Mail: poststelle@bm.rlp.de
Internet: www.bm.rlp.de

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: presse@tmbjs.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/th2/tmbjs

Ministerium für Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 29 97
E-Mail: poststelle@mwwk.rlp.de
Internet: www.mwwk.rlp.de

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Max-Reger-Str. 4 – 8
D-99096 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 57 37 11 – 0
Fax: 0 3 61 / 57 17 11 990
E-Mail: mailbox@tmwwdg.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/th6/tmwwdg

Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

Trierer Str. 33
D-66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 00
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 00
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.saarland.de/ministerium_bildung_kultur.htm

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistisches Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

Publikationen zum Themenbereich "Hochschulen"

Publikationen als kostenlose Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/BroschuereHochschulenBlick.html>

Aktuelle Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen.html>

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung - DZHW (ehemals Hochschul-Informationssystem GmbH - HIS) http://www.dzhw.eu	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-due.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) http://www.gwk-bonn.de/	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl http://www.studienwahl.de/de/index.htm	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. http://www.tu9.de/	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten